Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Planungsausschusses am Dienstag, 06.12.2022 um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Einwohnerfragestunde
1.1	Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
1.2	Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
2	Anhörung der Beiräte
3	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2022
4	Anträge der Politik
4.1	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Baupolitische Grundsätze für die Stadt Wedel
4.2	Herr Wuttke: Informations- und Beteiligungspolitik der Verwaltung
5	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"
5.1	Verabredung weiteres Vorgehen zur Machbarkeitsstudie
5.1.1	Interfraktioneller Antrag (CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP); hier: Verabredung weiteres Vorgehen zur Machbarkeitsstudie Stadthafen Wedel
5.2	Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
6	Wohnungsbaugebiet Wedel Nord
6.1	Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung zum Bauprojekt
6.2	Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung zur Umsetzung der Begleitbeschlüsse zum Rahmenplan
7	Anfragen der Politik
7.1	Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.07.2022 Hier: Beantwortung der Fragen zu den Fragenkomplexen 5 und 6 (verpachtete Flächen und mögliche Flächenverkäufe)
7.2	Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.07.2022 hier: Beantwortung der Fragen zum Thema "Flächen für Photovoltaik"
8	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
8.1	Bericht der Verwaltung
8.2	Anfragen der Politik
8.3	Sonstiges

9 Haushaltssatzung 2023

10 Bebauungsplan Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte"; hier: Verfahrenswechsel, Entwurfsbeschluss und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3(2) BauGB) und der Behörden (§ 4(2) BauGB)

11 Bebauungsplan Nr. 27b "Hogschlag", 1. Änd. "Teilbereich Ost"; hier: Aufstellungsbeschluss

12 Bebauungsplan Nr. 92 "Schulstandort Aschhoopstwiete" Aufstellungsbeschluss

13 Ausbau der Straße Tinsdaler Weg - Abwägung der Stellungnahmen der Anliegerbeteiligung

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

14 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2022

15 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen

15.1 Bericht der Verwaltung

15.2 Anfragen der Politik

15.3 Sonstiges

Öffentlicher Teil

16 Unterrichtung der Öffentlichkeit

gez. **Kay Burmester**
Vorsitz

F. d. R.:
Katrin Matthies

Sollte die Tagesordnung bis 22.00 Uhr nicht abschließend behandelt werden können, lädt der Vorsitzende vorsorglich zu einer weiteren Sitzung am Dienstag, den 20.12.2022 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses ein.
Der Termin am 20.12.2022 dient allein der Erledigung der beschlossenen Tagesordnung der Sitzung des Planungsausschusses 06.12.2022.
Sofern die Tagesordnung in der Sitzung 06.12.2022 vollständig abgeschlossen werden kann, findet der Folgetermin nicht statt.

öffentlich	öffentlicher Antrag

Geschäftszeichen 2-61/KMa	Datum 14.10.2022	ANT/2022/024

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Planungsausschuss	Entscheidung	

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Baupolitische Grundsätze für die Stadt Wedel

Anlage/n

1 Antrag-Grüne_PL_Baupolitissche Grundsätze_Wedel_08_11_2022

Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen: „Baupolitische Grundsätze für die Stadt Wedel“, PL am 08.11.2022

Der Planungsausschuss möge beschließen:

> **Die Verwaltung entwickelt in Ergänzung zu dem derzeit in Erstellung befindlichen Folgekostenkonzept „Baupolitische Grundsätze für die Stadt Wedel“ (Wohnungsbau, Einzelhandel, Gewerbe) und legt den Entwurf dem Planungsausschuss möglichst zeitnah zur Erörterung vor.**
> **Als Grundlage dafür sollten die „Baupolitischen Grundsätze Schenefeld“ dienen, die als Anlage (ab Seite 2) beigefügt werden.**

Begründung: Die Grüne Fraktion möchte transparente, einheitliche und gerechte Bedingungen für alle schaffen, die in Wedel Planungsrecht erwirken sollen. Jede(r) Investor*in/Bauherr*in ist damit frühzeitig und transparent über die Konditionen in Wedel informiert. Die Baupolitischen Grundsätze entlasten als Arbeitshilfe auch unsere Verwaltung. Immer wiederkehrende Verhandlungspunkte wie u.a. Klimaschutz-, Energie- und Naturschutzanforderungen sind in den „Baupolitischen Grundsätzen“ verankert und müssen nicht jedes Mal neu ausgehandelt werden.
Die „Baupolitischen Grundsätze Schenefeld“, die nach einer ausführlichen Beratungsphase am 22.09.22 in der Ratsversammlung Schenefeld beschlossen wurden, sind aus Sicht der Grünen Fraktion eine sehr gute Vorlage, um passgenaue Baupolitische Grundsätze für Wedel zu entwickeln. Entsprechend müssen die „Baupolitischen Grundsätze Schenefeld“ an die vorhandenen bzw. beschlossenen Regelungen in unserer Stadt Wedel angepasst werden (u.a. bei „Geförderter oder preisgedämpfter Wohnungsbau“ wollen wir in Wedel mindestens 30% öffentlich geförderten oder förderbaren (preisgedämpften) Wohnungsbau als ansetzen).

Willi Ulbrich und Petra Kärgel für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Anlage: Baulandpolitische Grundsätze der Stadt Schenefeld

Vorbemerkung:

Diese Grundsätze ersetzen sämtliche bis zu diesem Zeitpunkt gefassten Beschlüsse in den Fachausschüssen und in der Ratsversammlung sobald und soweit in diesen Grundsätzen anderslautende abweichende Regelungen zu bestimmten Themenbereichen getroffen wurden.

I. Allgemeines

a. Ziel

Die Grundsätze dienen somit als Richtlinie zum Umgang mit Planungsbegünstigten (z.B. Privatinvestoren, Vorhabenträgern, Erschließungsträgern, Wohnungsbaugenossenschaften, Eigentümern u.a.) und sollen eine transparente Verhandlungsgrundlage bereits in der Phase der Bauvorüberlegungen bilden.

b. Anwendungsbereich

Die Stadt Schenefeld schließt grundsätzlich städtebauliche Verträge i.S.d. § 11 BauGB unter Berücksichtigung der Baulandpolitischen Grundsätze in Zusammenhang mit der Aufstellung/Änderung (Aufhebung) von Bebauungsplänen. Diese Grundsätze gelten für die Entwicklung von Wohnbauflächen sowie für Mischflächen i. S. der §§ 3, 4, 4a, 5, 5a, 6, 6a, 7 und 11 BauNVO.

Grundvereinbarung / Kostenübernahmevertrag

Schon in der Grundvereinbarung/ Kostenübernahmevertrag hat sich der Planungsbegünstigte zu verpflichten, sämtliche Planungskosten zu übernehmen (nachfolgend Ziffer II). Im Sanierungsgebiet wird gegebenenfalls mit den Planungsbegünstigten eine abweichende Kostenregelung getroffen.

Durchführungsvertrag/ Erschließungsvertrag

Spätestens vor Beschluss des Bebauungsplans schließen die Stadt und der Planbegünstigte einen weiteren städtebaulichen Vertrag ab, mit dem die baulandpolitischen Grundsätze im konkreten Fall umgesetzt werden. Im Falle von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen wird ein Durchführungsvertrag geschlossen. Bei Bedarf können über Teilbereiche auch Erschließungsverträge abgeschlossen werden.

c. Ausnahmen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt kann, abweichend von diesen Baulandpolitischen Grundsätzen, nachfolgende Einzelfallentscheidungen treffen:

- Verzicht auf die Sicherungsverpflichtung entsprechend Ziffer I, Buchstabe d der Baulandpolitischen Grundsätze,
- Festsetzung abweichender Bezugsgrößen zur Bestimmung der Herstellungspflicht von öffentlich gefördertem oder preisgedämpftem Wohnraum entsprechend Ziffer IV, Buchstabe a der Baulandpolitischen Grundsätze,
- Festsetzung einer abweichenden Mietpreisbindungsdauer entsprechend Ziffer IV, Buchstabe a, Ziffer 1 der Baulandpolitischen Grundsätze,

- Festsetzung einer abweichenden Einkommensgrenze entsprechend Ziffer IV, Buchstabe a, Ziffer 2 der Baulandpolitischen Grundsätze,
- Verzicht auf das städtische Vorschlagsrecht für die Wohnungsbelegungen entsprechend Ziffer IV, Buchstabe a, letzter Satz der Baulandpolitischen Grundsätze,
- Festsetzung einer abweichenden Bezugsgröße/ Flächenangabe zur Bestimmung der Verpflichtung zur Dachflächenbegrünung entsprechend Ziffer IV, Buchstabe e der Baulandpolitischen Grundsätze,
- Abweichung von der Verpflichtung, Qualifizierungsverfahren entsprechend Ziffer IV, Buchstabe f der Baulandpolitischen Grundsätze durchführen zu müssen.

Rechtsnachfolge und Sicherung der Vertragserfüllung

Sämtliche Pflichten der Planungsbegünstigten sind ggf. auf Rechtsnachfolger zu übertragen, und zwar grundsätzlich ohne befreiende Wirkung.

Die Erfüllung sämtlicher Vertragspflichten der Planungsbegünstigten ist in geeigneter Weise (Bürgschaft, dingliche Sicherung, ...) zu sichern.

II. Übernahme von Planungskosten

Die Planungsbegünstigten übernehmen alle Kosten der städtebaulichen Planung für hiermit beauftragte Dritte und nicht-hoheitliche Leistungen der Verwaltung einschließlich aller erforderlichen Pläne, Gutachten und Rechtsberatung. Dazu ist möglichst frühzeitig, insbesondere bevor die Stadt kostenauslösende Maßnahmen ergreift, mit den Planungsbegünstigten ein Kostenübernahmevertrag abzuschließen.

III. Infrastruktur, Erschließung und weitere Maßnahmen als Voraussetzung oder Folge des Vorhabens

a. Erschließungsanlagen

Die Planungsbegünstigten haben auf eigene Kosten die erforderlichen äußeren Erschließungsflächen herzustellen und diese nach Fertigstellung an die Stadt zu übergeben. Der Planungsbegünstigte stimmt mit den Versorgungsbetrieben ab, welche Leitungen (ggf. auch Leerrohre) im öffentlichen Straßenraum verlegt werden.

Dienen die Erschließungsanlagen oder ihre Ertüchtigung auch anderen Zwecken, so übernehmen die Planungsbegünstigten die Kosten nur anteilig. Genauere Regelungen hierzu werden im Erschließungs- oder Durchführungsvertrag getroffen.

b. Ausgleichsflächen und -maßnahmen

Die Planungsbegünstigten haben Möglichkeiten notwendiger Ausgleichsmaßnahmen mit der Stadt frühzeitig abzustimmen.

In Anwendung der § 1a BauGB, § 135 a-c BauGB sowie § 18 BNatSchG überlassen die Planungsbegünstigten der Stadt Grundstücke und tragen die Kosten auch für naturschutzrechtlich sonst gebotenen Ausgleich sowie dessen Pflege und Unterhaltung (Vogelschutz, Artenschutz, Baumschutz, Europäische Wasserrahmenrichtlinie).

c. Folgekosten für öffentliche Einrichtungen

Sofern durch die Maßnahmen des Planungsbegünstigten Erweiterungen an öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Kindertagesstätten und Schulen notwendig werden, ist dieser anteilig an den Folgekosten zu beteiligen.

d. öffentliche Grünflächen

Die Planungsbegünstigten tragen – ggf. anteilig – die Kosten der Herstellung der für das Vorhaben notwendigen öffentlichen Grünflächen einschließlich Grunderwerb und überlassen diese Grünflächen unentgeltlich der Stadt. Grundlage hierfür sind städtische Rahmenpläne und die daraus zu entwickelnden B-Pläne, z. B. im Stadtkern oder andere Konzepte.

IV. Besondere Anforderungen

a. Geförderter oder preisgedämpfter Wohnungsbau

Soweit durch den Bebauungsplan Baurecht für mehr als 1.500 m2 Bruttogrundfläche i.S.d. § 16 Abs. 2 Ziff. 2 BauNVO oder mehr als 20 Wohneinheiten neu entsteht, haben die Planungsbegünstigten innerhalb von drei Jahren ab Baurecht auf mindestens 20% der neu geschaffenen Bruttogrundfläche (§ 20 Abs. 3 S. 1 und 2 BauNVO) öffentlich geförderten oder förderbaren (preisgedämpften) Wohnungsbau entsprechend den aktuellen Wohnraumförderungsbedingungen des Landes SH (Mietwohnraumförderung oder Förderung von selbst genutztem Wohneigentum) herzustellen und bei Inanspruchnahme der Förderung entsprechend den Förderbedingungen, zu sichern. Die Stadt kann für bis zu 10% der maßgeblichen Bruttogrundfläche zulassen, dass statt geförderten Wohnungsbaus flächengleich preisgedämpfter Mietwohnungsbau entsteht.

Die Umsetzung des geförderten Wohnungsbaus ist in der Regel nicht zumutbar, soweit der Planungsbegünstigte nachweislich wegen begrenzter Haushaltsmittel keine Förderung für den geförderten Wohnungsbau erhält.

Sollte der Planungsbegünstigte keine Mittel aus der Förderung in Anspruch nehmen oder keinen Anspruch auf die Förderung haben, gilt folgendes:

(1.) für den Wohnraum ab Fertigstellung eine Mietpreisbindung für 20 Jahre; die Miethöhe ist in dem städtebaulichen Vertrag festzulegen und richtet sich nach dem Leitfaden zur sozialen Wohnraumförderung Schleswig-Holstein,

(2.) die Vermietung erfolgt analog zum jeweils aktuellen Wohnraumförderungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein ausschließlich an Haushalte, die max. (20%) über den Einkommensgrenzen der Landesförderung für Eigentum liegen und

(3.) die Voraussetzungen sind angemessen (über Dienstbarkeiten, Vertragsstrafen) gesichert. Der Stadt Schenefeld wird ein Vorschlagsrecht für die Wohnungsbelegungen eingeräumt.

b. Mindestanteil für Wohnen und Mischung von Wohnungsgrößen

Zur Vermeidung einseitiger Strukturen legt die Stadt mit dem Planungsbegünstigten den Mindestanteil für Wohnen im geförderten Wohnungsbau sowie das Mischungsverhältnis von Wohnungen unterschiedlicher Größe einzelfallbezogen fest.

c. Energetische und Klimaschutz Anforderungen

Die Stadt Schenefeld hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weitreichenden klimaschutzrechtlichen Änderungen und Klimaschutzziele ganzheitlich im Rahmen der Beteiligung aller Betroffenen (Planungsbegünstigte und Privatpersonen) zu erreichen.

Dazu müssen alle neu errichteten Gebäude mindestens die Anforderungen des GEG (Gebäudeenergiegesetz) in der jeweils gültigen Fassung erfüllen.

Darüber hinaus ist binnen 1 Jahres nach Fertigstellung des Vorhabens die Treibhausgas-Neutralität im Rahmen der Zielsetzungen der Klimaschutzziele der Stadt Schenefeld anzustreben und in geeigneter Form nachzuweisen. Geeignet ist der Nachweis durch:

a) Zertifizierung durch ein allgemein anerkanntes Programm (DGNB, LEED, BREEAM, TÜV
b) Nord Cert „Netto-Null-Emissionsgebäude“ oder „Klimaneutrales Gebäude“).
c) Erstellung eines Energieeffizienzausweises mit Einstufung in die Klasse A^+ oder A.
d) Berechnung eines CO_2-Fußabdrucks durch eine*n akkreditierte*n Energieeffizienzexpert*in.
e) Vorlage eines positiven Förderbescheids im Sinne des KfW-Standards 40.
f) Erbringen eines den Punkten 1-4 gleichwertigen Belegs.

Bei Bauvorhaben mit mehr als 400 m2 Bruttogrundfläche ist ein Energiekonzept vorzulegen, das Möglichkeiten der umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung unter Berücksichtigung des Anschlusses an vorhandene Wärmenetze oder Versorgungsanlagen vorsieht. Bei größeren Quartieren ist eine gemeinschaftliche Lösung unter Einbeziehung des umliegenden Gebäudebestands zu untersuchen

d. Erneuerbare Energien

Mit der Vereinbarung internationaler Klimaschutzziele stellen sich noch größere Anforderungen an die Erreichung der Energieeinsparziele.

Die Gebäude sind grundsätzlich ohne die Verbrennung von Öl, Kohle oder Erdgas zu wärmen. Zusätzlich ist die Verwendung von Gas-Hybridheizungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Alle für die Nutzung von Solarenergie geeigneten Dachflächen sind, sofern wirtschaftlich darstellbar und möglich, zu mindestens 50 % mit Photovoltaikanlagen auszustatten (Solarmindestfläche). Werden auf einem Dach Solarwärmekollektoren installiert, so kann die hiervon beanspruchte Fläche auf die zu realisierende Solarmindestfläche angerechnet werden.

Für Kraftfahrzeuge sind Stellplätze entsprechend der Stellplatzsatzung der Stadt Schenefeld in ihrer jeweils gültigen Fassung vorzusehen. Weiterhin sind überdachte Fahrradabstellanlagen vorzusehen, die pro Wohneinheit das Abstellen von mindestens zwei Fahrrädern ermöglichen.

Bei Einrichtung von mindestens fünf nicht überdachten oder überdachten Stellplätzen oder Garagen sind für mindestens einen Stellplatz Vorkehrungen für die spätere Errichtung von Ladeinfrastruktur für elektrisch betriebene Kraftfahrzeuge (Verlegung von Stromleitungen) zu treffen. In gleicher Weise ist Infrastruktur für elektrisch betriebene Fahrräder vorzusehen.

e. Umwelt und grünordnerische Anforderungen

Baumschutz und Gestaltung der Freiflächen:

Vorhandener Baumbestand ist nach Möglichkeit zu erhalten und während der Bauphase ausreichend zu schützen.

Mit Aufnahme der Planungen ist eine Bestandsaufnahme / Kartierung der bestehenden Bäume vorzunehmen. Darin ist zu vermerken, welche Bäume erhaltenswert sind. Bei Fällungen von Bäumen ist bereits frühzeitig der Ersatz gemäß der jeweils gültigen Baumschutzsatzung darzustellen. Dem vorhandenen Baumbestand und den geplanten Neupflanzungen ist ausreichend Raum für die Kronenentwicklung und Wurzelraum zur Verfügung zu stellen, um eine möglichst natürliche Entwicklung zu ermöglichen.

Im Kronentraufbereich plus 1,50 m müssen Versiegelungen vermieden werden. Mindestens sind von Stammmitte aus 5,00 m einzuhalten. Können nicht ausreichend Bäume als Ausgleich realisiert werden, so ist der Ausgleich durch Hecken, Fassadenbegrünung und Dachbegrünung zu schaffen.

Nicht überbaute Flächen sind wasserdurchlässig zu belassen oder herzustellen und durch Begrünung und Bepflanzung zu gestalten. Schottergärten sind unzulässig.

Zur Verbesserung des Stadtklimas, der Förderung und dem Erhalt der Biodiversität und zur weitergehenden Treibhausgas-Bindung sind Gebäude und Nebenanlagen ab einer Bruttogrundfläche von mehr als 400 m2 auf den Dachflächen zu begrünen, auch in Verbindung mit PV-Anlagen. Möglichkeiten zur Fassadenbegrünung sind zu prüfen.

Grundstückseinfriedungen sind möglichst durch Hecken mit einheimischen Gehölzen auszuführen. Auf die Anpflanzung von Kirschlorbeer ist dabei zu verzichten. Ist dies nicht möglich, sind für die Einfriedung vorrangig natürliche Materialien und keinen falls Kunststoffe zu verwenden. Bei Gebäuden mit mehr als zwei Vollgeschossen sind geeignete Nisthilfen für Vögel vorzusehen. Die Bepflanzung der Grünflächen ist Insektenfreundlich zu gewährleisten. § 8 (1) LBO ist strikt zu beachten.

Für die Gestaltung der Freiflächen ist ein qualifizierter Freiflächenplan mindestens im Maßstab 1:500 vorzulegen. Dieser ist mit Darstellung der vorhandenen und geplanten sowie der zu fällenden Bäume/Pflanzungen und Angaben zur Art der Oberflächenbefestigungen zu versehen.

Bodenschutz und Niederschlagswasser

Der maximale Versiegelungsgrad von Grundstücken bemisst sich nach den geologischen Gegebenheiten. Der Vorhabenträger/ Planungsbegünstigte hat sich vor Aufnahme der Planung mit den Gegebenheiten auseinanderzusetzen (Böden, klimasensitive Böden, Bauen in Niederungsbereichen). Die Orientierungswerte des § 17 Abs. 1 BauNVO sind einzuhalten.

Das anfallende Niederschlagswasser ist auf dem eigenen Grundstück möglichst zur Versickerung zu bringen. Anderenfalls hat die Nutzung und Speicherung des Regenwassers durch Dachbegrünung, Zisternen, Gewässer bzw. ober- und unterirdische Rigolen oder Staukanäle zu erfolgen. Die Einleitung in die städtische Kanalisation ist zu vermeiden, um den natürlichen Kreislauf des Wassers zu fördern. Ist dies im vollem Umfange nicht möglich, erfolgt die Einleitung nur gedrosselt, Drosselung des Spitzenabflusses von Grundstücken auf Qmax = 10 l/s. Das System muss für Starkregenereignisse (z.B. hundertjähriges Starkregenereignis) ausgelegt sein.

Es ist eine flächensparende Bauweise zu bevorzugen. Insbesondere die Versiegelung im Bereich der Nebenflächen muss auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Wenn möglich sollten versickerungsfähige Belege für Verkehrsflächen und Stellplätze verwandt werden.
Es sind Materialien mit einem Abflussbeiwert (Psi) mit max. 0,3 im Bereich von Bäumen und von max. 0,6 in allen sonstigen Bereichen zu verwenden.

Der Eingriff in den gewachsenen Boden muss auf ein Minimum reduziert werden.

Schutz vor schädlicher Umwelteinwirkung:
Für die Außenbeleuchtung sind nur Leuchtmittel mit einer Hauptintensität des Spektralbereiches über 500 nm und mit Farbtemperaturen unter 3.000 Kelvin (z.B. Natriumdampflampen, LED-Leuchten mit Farbton im insektenfreundlichen Spektralbereich) sowie geschlossene Lampenkörper mit Abblendungen nach oben und zur Seite zu verwenden. Sofern möglich sind Leuchten mit Bewegungssensoren oder Zeitsteuerung zu verwenden.

f. Gestaltqualität

Zur Förderung der städtebaulichen Qualität sind Qualifizierungsverfahren gefordert d.h. bei mehr als 100 Wohneinheiten ist je nach Situation die städtebauliche Qualität über Wettbewerbe, Mehrfachbeauftragungen sicherzustellen. Dieses gilt insbesondere für Projektentwicklungen innerhalb des Sanierungsgebietes Stadtkern. Weitere Gebiete teilt die Verwaltung vor Beginn einer Projektentwicklung verbindlich mit.

Fachdienst Planen und Umwelt, Schenefeld, Stand: 2022-08-17

öffentlich	öffentlicher Antrag

Geschäftszeichen 2-61/KMa	Datum 03.11.2022	ANT/2022/025

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Planungsausschuss	Entscheidung	08.11.2022

Antrag von Herrn Wuttke: Informations- und Beteiligungspolitik der Verwaltung

Anlage/n

1 OW fraktionsfrei Antrag Infopolitik der Verwaltung neu

Olaf Wuttke
Fraktionsfreier Ratsherr und beratendes Mitglied im Planungsausschuss

ANT/2022/025

ANTRAG *(Neufassung)*

zur Sitzung des Planungsausschusses am 8. November 2022, TOP 7.4

Betreff: Beteiligung der politischen Gremien durch die Verwaltung

Der Planungsausschuss bittet die Verwaltung, …
… die Informationsrechte der politischen Gremien umfassend, zeitnah und ausnahmslos zu achten sowie
… die Zusage einzuhalten, dass er an allen Entscheidungen über das Mobilitätskonzept als Ganzes und einzelne Maßnahmen daraus beteiligt wird.

Zur Begründung:

Über die dauerhafte Sperrung der östlichen Einfahrt in die Wiedetwiete für den MIV erfuhren die Mitglieder der gewählten politischen Gremien Ende August 2022 aus einer PM des Rathaussprechers bzw. aus der Lokalpresse. Eine vorhergehende unmittelbare Information in den thematisch zuständigen Ausschüssen für Planung bzw. UBF mit der Möglichkeit zu Nachfragen und Stellungnahmen war nicht erfolgt.
Dabei bewirkt diese Anordnung eine erhebliche Veränderung der Verkehrsströme in das aus Wiedetwiete, Pferdekoppel, Ahornstraße, Hasel-, Flieder-, Rosenweg und Baumgarten bestehende Wohngebiet hinein. Besonders betroffen von den dadurch erforderlichen Umwegfahrten mit ihren zusätzlichen Lärm- und CO_2-Emissionen sind zudem die Anwohner an Pinneberger, Wiedestraße und Steinberg, so dass die Sperrung Hunderte von Haushalten an diesen zehn Straßen betrifft und großflächige verkehrliche Auswirkungen nach sich zieht. Dazu steht die auch erst nachträglich erfolgte Aussage des zuständigen Fachdienstleiters, es seien nur „einzelne Anwohner subjektiv" betroffen und somit „keine verkehrsplanerische Angelegenheit", in offenkundigem Widerspruch.

Hinzu kommt, dass diese Anordnung in der Rathaus-PM vom 25.8. als vorgezogene Maßnahme des Mobilitätskonzepts bezeichnet wird. Und über dessen konkrete Umsetzung war der Politik zugesagt worden, dass diese nach diversen Bürgerforen abschließend darüber entscheiden solle.

Und selbst wenn die Ratsgremien an einer solchen Anordnung nicht beteiligt werden müssen, hätte die Verwaltung ihnen im Sinne eines vertrauensvollen Miteinanders vor der Umsetzung wenigstens die Möglichkeit geben sollen, sich mit der Maßnahme fachlich zu befassen. Stattdessen hat sie die Politik nicht einmal darüber informiert, obwohl dies zu ihren in der Gemeindeordnung festgelegten Pflichten gehört; nicht umsonst haben wir dafür regelmäßig den Punkt „Bericht der Verwaltung" auf der Tagesordnung.

Leider ist dies auch nicht der erste Fall einer Unterlassung jeglichen Informierens über wesentliche Vorgänge, wie das monatelange „Vergessen" der Mitteilung über einen OVG-Beschluss aus dem Mai 2021 gegen den vom Rat beschlossenen B-Plan 76, Tb.1, zeigt.

4.11.22

öffentlich	öffentlicher Antrag

Geschäftszeichen 2-61/KMa	Datum 08.11.2022	ANT/2022/026

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Planungsausschuss	Entscheidung	08.11.2022

Interfraktioneller Antrag (CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP); hier: Verabredung weiteres Vorgehen zur Machbarkeitsstudie Stadthafen Wedel

Anlage/n

1 Interfraktioneller Antrag PLA Machbarkeitsstudie

Antrag der Fraktionen von CDU, Grünen und FDP für den Planungsausschuss am 08.11.2022

TOP 8.1. Verabredung weiteres Vorgehen zur Machbarkeitsstudie

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Um die Hafenfunktion sicherzustellen und finanzielle Risiken durch Rückzahlungsforderungen von Bund und Land auszuschließen, die mit einem Verzicht auf Schlengel und Liegeplätze verbunden wären, ist der Startschuss für eine kommunale Schlengelanlage überfällig.

Vor einer Entscheidung über Investitionen im Haushalt 2024 müssen deshalb Antworten auf die Fragen erarbeitet werden, die sich aus der jetzt vorgelegten Machbarkeitsstudie der Körting GmbH und der Projekt M GmbH ergeben.

Sinnvoll ist deshalb, in den nächsten Wochen die Voraussetzungen und Schritte einer modularen Umsetzung eines kommunalen Schlengels zu debattieren und die Vorschläge der Gutachter zu prüfen, die sich aus der Abhängigkeit einzelner Module von den jeweiligen Wassertiefen ergeben:

1. Die Forderung nach einem „Übungsplatzplatz“ für Optis und einem Wendeplatz für größere Boote im elbnahen südlichen Hafenbecken ist nachvollziehbar. Sie wird durch die Entscheidung verstärkt, zur Stabilisierung der Ostmole in den Sektoren 5 und 6 das Hafenbecken dort durch Steinschüttungen schmaler zu machen.

2. Auch die bestehende Beschlusslage im Rat, eine Schlengelanlage von der Westmole aus zu erschließen, wird durch die Gutachter bestätigt.
   Unabhängig davon ist künftig das Anlegen größerer Schiffe für kurze Zeit auch an der Ostmole möglich.

3. An der Südspitze des Anlegers sollten an Seitenschlengeln aus Gründen der Wassertiefe Boote mit größerem Tiefgang liegen können, Dauerlieger und Tageslieger und natürlich die Schiffe, die Rettungsorganisationen ständig im Wasser haben wollen. Auch Liegeplätze für Ausbildungsschiffe des SVWS sollten hier, falls gewünscht, geschaffen werden.

4. Im mittleren Bereich der Westmole könnten Traditionsschiffe ihre Heimat finden, entsprechende Interessenbekundungen liegen vor.

5. Im nördlichen Teil mit nur geringer Wassertiefe, der regelmäßig aber auch trockenfallen kann, ist dann Platz genug für schwimmende Einheiten ohne nennenswerten Tiefgang, wie einen Gastronomieponton und/oder die Präsentation von Wohnbooten bzw. das vom Gutachter vorgeschlagene schwimmende „Kulturhaus“, wenn es denn irgendjemand finanziert.

6. Dem Gutachten folgend sind die beiden südlichen Schlengelabschnitte für kommunalpolitische Entscheidungen vorrangig.

Im Zusammenhang mit den Liegeplätzen und den Traditionsschiffen könnte eine Variante geprüft werden, die eine Erschließung des Zentralschlengels nicht oder nicht nur von der Nordwestplatte aus vorsieht, sondern zentral von der Westmole aus.

Ebenfalls eine Variante ist die Führung einer Brücke nicht direkt auf den Schlengel, sondern auf einen oder mehrere zentrale Pontons, von denen je nach Bedarf Schlengelteile mit jeweils Seitenschlengeln abzweigen.
Vorteil einer solchen Lösung wären die Nutzung des Pontons auch als schwimmende Bühne oder temporäre Gastrofläche für bestimmte Veranstaltungen.

7. Für alle Brücken-, Schlengel- und Dalbenvarianten einschließlich der Dalben zum Versetzen der Schlengel bei Bagger- oder Spülarbeiten müssen Kostenermittlungen stattfinden.

8. Ebenfalls kurzfristig müssen noch offene Fragen im Zusammenhang mit der Wasser- und Stromversorgung sowie der Abwasserbeseitigung und der Toilettensituation geklärt und die noch ausstehenden Untersuchungen des Kampfmittelräumdienstes beauftragt werden.

9. Neben SVWS, DLRG und Feuerwehr kommen auch das Hotel sowie die Investoren und Gastronomen an der Maritimen Meile als Gesprächspartner für eine Bedarfs- und Machbarkeits - Gesprächsrunde infrage bzw. für Einzelgespräche, Edmund Siemers und die Körting GmbH natürlich auch.

10. Für die weiteren Vorbereitungen sind keine neuen Gremien erforderlich. Angesichts der Vorberatungen im Planungsausschuss, in der Hafen AG und in vielen Einzelgesprächen bedarf es lediglich der geordneten Zusammenfassung bisheriger Erkenntnisse und der Klärung, wer der Hafen langfristig betreibt.

Die Verwaltung wird vor diesem Hintergrund gebeten, diese und weitere vorbereitenden Maßnahmen mit den Betroffenen und in der Hafen AG zu erörtern, dem Planungsausschuss regelmäßig zu berichten und für den Haushalt 2024 die erforderlichen Investitionsmittel einzuwerben.

Zur Finanzierung der Vorarbeiten werden die antragstellenden Fraktionen für den Haushalt 2023 einen Betrag von 30 TEUR beantragen.

Sm, 04.11.2022

öffentlich Verantwortlich: Fachdienst Wirtschaft und Steuern	**MITTEILUNGSVORLAGE**

Geschäftszeichen 3-223 Ba	Datum 26.08.2022	**MV/2022/074**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Planungsausschuss	Kenntnisnahme	08.11.2022
Haupt- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	14.11.2022

Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.07.2022
Hier: Beantwortung der Fragen zu den Fragenkomplexen 5 und 6 (verpachtete Flächen und mögliche Flächenverkäufe)

Inhalt der Mitteilung:

Die FDP-Fraktion hat mit Ihrer Anfrage vom 01.07.2022 einen umfangreichen Fragenkatalog mit insgesamt 65 Fragen, die 13 Themenkomplexen zugeordnet sind, übersandt. Ein Teil der Fragen wurden von der Verwaltung bereits in den Sitzungen des Planungsausschusses im August und September beantwortet. Mit dieser Mitteilungsvorlage werden die Fragenkomplexe 5 (Umgang mit verpachteten städtischen Flächen) und 6 (Flächenverkäufe im Rahmen der Haushaltskonsolidierung) beantwortet.

Informationen der Verwaltung zum Themenkomplex: **5** Umgang mit verpachtete Flächen
Frage: 5.1. In welchem Umfang sind städtische Grünlandflächen in der Marsch und im Aue-Einzugsbereich beiderseits der Wassermühle verpachtet? Wie lange laufen solche Pachtverträge in der Regel?
Grundsätzlich ist die Grundstücksverwaltung bemüht, alle landwirtschaftlichen Grünflächen der Stadt zu verpachten, um einen Pflegeaufwand und Kosten zu Lasten der Stadt zu vermeiden. Es gibt nur vereinzelt Flächen, die aktuell nicht verpachtet sind. Beispielsweise gibt es am Mühlenteich eine Fläche, auf der seinerzeit Baggergut aus dem Mühlenteich deponiert wurde und die von einer Nutzung ausgenommen ist. Pachtverträge werden in der Regel für einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren abgeschlossen und verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden. Kündigungen sind im Allgemeinen mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende möglich.
Frage: 5.2. Welchen Auflagen sind diese Flächen unterworfen?
Auf den städtischen landwirtschaftlich genutzten Grünflächen sind nur extensive Nutzungen möglich. Im Allgemeinen werden die Auflagen für die Nutzungen mit der Landschaftsplanung und der Leitstelle Umweltschutz abgestimmt. Diese Auflagen betreffen die Beweidung, die Besatzdichte, das Zufüttern, das Verbot zu Düngen und andere Nutzungsregelungen. In der Regel wird auch ein an die Fläche angepasstes Pflegekonzept Vertragsbestandteil.
Frage: 5.3. Sieht die Stadt die Notwendigkeit und Möglichkeiten, im Hinblick auf Bemühungen um Biodiversität und CO2- Speicherung diese Fläche mit stärkeren Auflagen zu versehen?
Weitere und schärfere Auflagen sind nicht vorgesehen und erscheinen fachlich auch nicht sinnvoll, da die Flächen bereits extensiv bewirtschaftet werden. Über die Möglichkeiten die Biodiversität und eine CO2-Speicherung zu verbessern, wird in einer separaten Mitteilungsvorlage zum Themenkomplex 11. „Das Randmoor in der Wedeler Marsch“ informiert.

Informationen der Verwaltung zum Themenkomplex:

6 Flächenverläufe zur Haushaltskonsolidierung

Frage:

6.1. Nach den auf Antrag der FDP beschlossenen Einschränkungen beim Verkauf von Grünlandflächen zur Haushaltskonsolidierung fehlt bisher die Festlegung, welche der städtischen Flächen überhaupt zum Verkauf anstehen und welche aus strategischen Gründen der Stadt- und Landschaftsplanung im Besitz der Stadt bleiben sollten. Wie stellt sich die Stadt diesen Zuordnungsprozess vor?

Sobald die politischen Gremien der Verwaltung ein Verhandlungsmandat zum Verkauf von landwirtschaftlich genutzten Flächen erteilt haben, wird verwaltungsintern geprüft, an welchen Flächen aktuell und voraussichtlich in Zukunft kein Interesse bestehen könnte. Flächen, die im Sinne des Naturschutzes oder des Klimaschutzes von Interesse sind oder werden könnten, sollen von einem Verkauf ausgenommen bleiben. Dies gilt nicht, wenn diese Interessen auch durch einen neuen Eigentümer gewahrt werden könnten. Auch Flächen die eine städteplanerische Bedeutung haben könnten und die für die bauliche Entwicklung der Stadt, insbesondere für den Wohnungsbau, Gewerbegebiete und öffentliche Infrastruktur nützlich sein könnten, sollen vom Verkauf ausgenommen werden. Für Flächen, die keine entsprechende Bedeutung haben, wird die Verwaltung mit potentiellen Käufern, vorzugsweise Stiftungen, die sich dem Naturschutz und Klimaschutz verschrieben haben, Verkaufsgespräche aufnehmen. Dabei dürfen aber auch andere Interessenten nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Sobald ein von der Verwaltung gewünschtes Verhandlungsergebnis zum Verkauf einer solchen Fläche vorliegen sollten, werden die politischen Gremien mit dem Planungsausschuss und dem Haupt- und Finanzausschuss darüber beraten können.

Frage:

6.2. Mit welchen der in Wedel bisher genannten Akteuren (Stiftung Naturschutz SH, Stiftung Lebensraum Elbe, NABU, Gut Haidehof) hat die Stadt inzwischen Kontakt aufgenommen und das Interesse am Ankauf von Flächen erfragt?

Bis dato ist der Beschluss der politischen Gremien zur Haushaltskonsolidierung, der Verwaltung ein grundsätzliches Verhandlungsmandat zum Verkauf von landwirtschaftlich genutzten Flächen zu erteilen, noch nicht erfolgt. Die Verwaltung hat daher mit potentiellen Käufern noch keinen Kontakt aufgenommen. Es ist aber bekannt, dass einige Stiftungen bereits Interesse am Erwerb von städtischen Flächen gezeigt haben. Zu gegebener Zeit wird die Verwaltung auch mit den interessierten Stiftungen Kontakt aufnehmen.

Frage:

6.3. Welchen der in dieser Anfrage genannten Projekten könnten welche städtischen Flächen dienen?

Welche Flächen im Einzelfall den in der Anfrage genannten Zwecken dienen könnte, ist noch nicht abschließend diskutiert. Dazu sollten die weiteren Überlegungen, Planungen oder z.B. die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzept (PEP) zum Randmoor (Marsch) abgewartet werden. Die dafür benötigten städtischen Flächen sollten zweckmäßigerweise im Eigentum der Stadt verbleiben.

Frage:

6.4. Welche anderen Flächen würde die Stadt in weitere Projekte als Mitakteur einbringen oder sie verkaufen, um zur Aufwertung von Teilen der Marsch und des Autals beizutragen?

Auch hier müssen die weiteren Planungen zunächst abgewartet werden. Aktuell wäre z.B. denkbar, die Ökokontoflächen im Autal in das Projekt Wedel Nord als Ausgleichsflächen einfließen zu lassen. Aber auch hierzu gibt es noch keine abschließende Entscheidung der Verwaltung oder einen politischen Beschluss.

Anlage/n

1 Anfrage FDP vom 01.07.2022

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wedel

Anfragen an die Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung im Planungsausschuss und im UBF bis zur 38. KW, damit die Antworten zur 5. Wedeler Klimakonferenz vorliegen.

Kommunaler Klima- und Artenschutz

Vorbemerkung:

Klimapolitik und Bemühungen um Artenschutz und Biodiversität können nur global wirksam werden, wenn sie auch und gerade lokal verankert sind. Insbesondere im Umgang mit und auf eigenen Flächen muss und darf eine Gemeinde wie Wedel nicht darauf warten, dass vom Bund und von den Ländern Empfehlungen oder Vorschriften kommen.

Auf den eigenen Flächen kann Wedel schon jetzt unter Achtung vorhandener Verträge und in Abstimmung mit einschlägigen Partnern klimafreundlich und im Sinne von Biodiversität agieren.

In der vergangenen und der aktuellen Wahlperiode des Rates haben sich einige Anfragen und Anträge der FDP diesen Themen gewidmet.

Die Verwaltung wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der in verschiedenen Anträgen und Anfragen bereits aufgeworfenen Themen Auskunft darüber zu geben, welche Schritte sie in der Vergangenheit unternommen hat und in Zukunft zu unternehmen gedenkt, um den angestrebten Zielen der Biodiversität und der CO_2-Rückführung sowie damit zusammenhängenden umweltpolitischen Effekten näher zu kommen.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Themen, Sachverhalte und Fragestellungen:

1. **Die Marsch und das Autal als naturschutzwürdige Biotopsysteme**

   Die Verwaltung hat in der Drucksache MV 2020/001 seinerzeit zusammengefasst, welche Eigenschaften den Wert der Wedeler Marsch und des Autals ausmachen, und welche nationalen und supranationalen Schutzmaßnahmen bisher ergriffen worden sind.

   1.1. Welche Aussagen macht der neue Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III über die Eignung der Wedeler Marsch und des Autals hinsichtlich möglicher weiterer Unterschutzstellungen nach dem BNatG bzw. dem LNatG?

   1.2. Welche Gründe könnten dafürsprechen, die entsprechenden Flächen unter einen stärkeren Schutz zu stellen? Könnte die Ausweisung eines Naturschutzgebietes insbesondere sinnvoll sein, um zu

großflächigeren Regelungen des Wasserhaushaltes zu kommen, eine Verinselung von Einzelprojekten zu verhindern und das Wegesystem naturverträglich zu komplettieren?

1.3. Welche Rolle spielen bei solchen Abwägungen

- der Randdruck der Metropole,
- die Naherholungsfunktion von Marsch und Autal sowie
- die kleinteilige Eigentümerstruktur?

1.4. Welche anderen Maßnahmen wie vereinfachte Flurbereinigungsverfahren, Tausch von Grundstücken, Vertragsnaturschutz o.Ä. könnten geeignet sein, um als Ziel ein „Gesamtkonzept für die Wedeler Marsch“ zu erreichen, welches die Verwaltung bereits im Rahmen einer früheren Grundstückstransaktion in Marsch und Autal erwähnt? (BV/2013/115/1)

1.5. Welche Schritte hat die Stadt unternommen, welche stehen noch aus, um zu einem solchen Gesamtkonzept beizutragen?

2. Stand der Projekte der Stiftung Naturschutz Schleswig- Holstein

2.1. Auf welchen Flächen, die der Stiftung bzw. ihrer Tochter, der Ausgleichsagentur gehören, wurden bzw. werden besondere Naturschutzmaßnahmen umgesetzt?

2.2. Was sind und welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Stiftungslandentwicklungspläne, SLEPs, die die Stiftung Naturschutz bzw. die Ausgleichsagentur für ihre Gebiete in der Wedeler Marsch und an Wedeler Au entwickelt haben? Ist durch die SLEPs die Planungshoheit der Stadt berührt? Ist die Stadt an der Erstellung dieser Pläne beteiligt gewesen?

2.3. Welche Ziele und welche Maßnahmen sind Bestandteile dieser Entwicklungspläne?

2.4. Wie ist der Stand der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen insbesondere auf den in Flur 4 und 6 früher im Besitz der Stadt befindlichen Flächen zwischen Winterros und Hetlinger Binnenelbe?

2.5. Gibt es schon Erfahrungsberichte darüber, ob

- die örtlichen Veränderungen der Binnenentwässerung,
- die stärkere Vernässung der Flächen,
- die Abflachung von Ufern,
- die Entwicklung tidebeeinflusster Röhrichtbestände,

- die Herstellung von flachen Oberflächengewässern etc.

die erwünschten Erfolge zeigen konnten? Wie werden die bisher erzielten Effekte bewertet?

3. Stand der Projekte der Stiftung Lebensraum Elbe

3.1. Welchen Stand hat das Projekt einer Entwicklung von tidebeeinflussten Lebensräumen der Wedeler Au?

3.2. Welche Maßnahmen der 2017 fertiggestellten Machbarkeitsstudie sind in der Zwischenzeit umgesetzt worden?

3.3. Wann ist mit der Umsetzung weiterer Maßnahmen zu rechnen?

3.4. Wann rechnet die Verwaltung insbesondere mit der endgültigen Räumung der Schlengel und anderer Reste des früheren MBCS-Hafengeländes?

3.5. Ist die in den Unterlagen für die damalige Machbarkeitsstudie vorgesehene Brückenverbindung über die Wedeler Au in Höhe des Saatlanddamms noch Teil der Planung?

3.6. Welche Eigentumsverhältnisse haben sich in der Zwischenzeit verändert? Haben insbesondere die Stadt, die Kirche oder private Eigentümer Flächen verkauft bzw. für dieses Projekt zur Verfügung gestellt? Wenn ja: Welche?

3.7. Gibt es schon Teilergebnisse der vorgesehenen Maßnahmen, z.B. hinsichtlich

- der Ansiedlung des Schierlings-Wasserfenchels,
- der Auwaldbildung,
- der Anlage von Flachgewässern und
- der Schaffung bzw. Erweiterung tidegeprägter Ufer- und Prielstrukturen?

3.8. Ist die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in den Teilen des Autals zwischen Stockbrücke und Wassermühle in Einklang zu bringen mit der Umsetzung des B-Plans 76? Welche Kollisionen sind zu erwarten und wie will die Verwaltung vorhandene Konflikte auflösen bzw. mildern.

4. **Konsequenzen aus dem Umbau des Aue-Sperrwerks**

4.1. Welche Erfahrungen liegen hinsichtlich der Wasserhaltung in der Wedeler Marsch mit dem Neubau des Aue-Sperrwerks vor?

4.2. Wie haben sich die Zuständigkeiten für die Steuerung des Sperrwerks verändert?

4.3. Welche Änderungen haben sich in der Betriebsordnung ergeben?

5. **Umgang mit verpachteten städtischen Flächen**

5.1. In welchem Umfang sind städtische Grünlandflächen in der Marsch und im Aue-Einzugsbereich beiderseits der Wassermühle verpachtet? Wie lange laufen solche Pachtverträge in der Regel?

5.2. Welchen Auflagen sind diese Flächen unterworfen?

5.3. Sieht die Stadt die Notwendigkeit und Möglichkeiten, im Hinblick auf Bemühungen um Biodiversiität und CO2- Speicherung diese Fläche mit stärkeren Auflagen zu versehen?

6. Flächenverkäufe zur Haushaltskonsolidierung

6.1. Nach den auf Antrag der FDP beschlossenen Einschränkungen beim Verkauf von Grünlandflächen zur Haushaltskonsolidierung fehlt bisher die Festlegung, welche der städtischen Flächen überhaupt zum Verkauf anstehen und welche aus strategischen Gründen der Stadt- und Landschaftsplanung im Besitz der Stadt bleiben sollten. Wie stellt sich die Stadt diesen Zuordnungsprozess vor?

6.2. Mit welchen der in Wedel bisher genannten Akteuren (Stiftung Naturschutz SH, Stiftung Lebensraum Elbe, NABU, Gut Haidehof) hat die Stadt inzwischen Kontakt aufgenommen und das Interesse am Ankauf von Flächen erfragt?

6.3. Welchen der in dieser Anfrage genannten Projekten könnten welche städtischen Flächen dienen?

6.4. Welche anderen Flächen würde die Stadt in weitere Projekte als Mitakteur einbringen oder sie verkaufen, um zur Aufwertung von Teilen der Marsch und des Autals beizutragen?

6.5. Wie gedenkt die Verwaltung, die zuständige Ausschüsse, den HFA, den Planungsausschuss und den UBF an diesem Prozess zu beteiligen?

7. Flächen für Photovoltaik

7.1. Welche städtischen Dauergrünland - Flächen liegen nicht im Außengebiet?

7.2. Welche davon liegen nicht in einem Gebiet mit besonderem Schutzstatus, der PV-Anlagen z.B. der Stadtwerke ausschließt?

7.3. Wie viele Flächen auf Dächern städtischer Gebäude sind oder könnten durch Nachrüstung für zusätzliche PV-Anlagen geeignet sein?

7.4. Wie viele Flächen sind bereits an private Nutzer vergeben? Wie lange laufen diese Verträge?

8. Das Projekt Sauerbek

8.1. Woher wird die Sauerbek gepeist, wie ist sie mit anderen Gewässerteilen verbunden?

8.2. Was sind Gegenstand und Ziele des „Landschaftsökologischen Entwicklungskonzeptes der Sauerbek“, das in Drucksache MV/2020/18 erwähnt wird?

8.3. Wer hat das Entwicklungskonzept erarbeitet, wer hat es beschlossen? Wie wird es finanziert?

8.4. Welche Maßnahmen aus diesem Konzept sollen durch die Mittel finanziert werden, die im Haushalt 2022 der Stadt beschlossen worden sind, wer finanziert die anderen Maßnahmen?

8.5. Welche Bedeutung hat die Sauerbek als Nebenachse zur Verbindung mit benachbarten Kernzonen des landesweiten Biotopverbundsystems, wie in MV/2020/01 festgestellt?

8.6. Welche Rolle spielen das Entwicklungskonzept der Sauerbek und andere Landschaftsteile des Ihlseegebietes bei Eingriffen, die im Zusammenhang mit Wedel Nord außerhalb der B-Pläne eingriffsnah auszugleichen sind?

9. **Aufforstungen**

9.1. Sieht die Verwaltung über die beiden Flächen hinaus, die im Außengebiet für die Neuwaldbildung vorgesehen sind (MV/2020/18) weitere Möglichkeiten, den Waldanteil zu erhöhen?

9.2. Könnten insbesondere zum Verkauf anstehende Flächen im Außengebiet zum Forst Klövensteen hin geeignet sein, zur Neuwaldbildung beizutragen?

10. Wie steht es um den B-Plan 67 (neu)

Der Planungsausschuss hat bereits am 25.2.2014 auf Antrag der FDP die Verwaltung gebeten, auf der Grundlage der Drucksache MV/2013/095 die Aufstellung eines B-Plans 67 (neu) vorzubereiten. Ohne erkennbaren Fortschritt wird diese Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Wedel und Holm, am Geesthang entlang auf der Trasse des historischen Kirchstiegs, seitdem mit „mittlerer Priorität“ und mit der Anmerkung „Konzeptplanung liegt vor“ regelmäßig in der Prioritätenliste der Verwaltung aufgeführt.

10.1. Haben sich an dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Konzept einer abschnittsweisen Realisierung in der Zwischenzeit Änderungen ergeben?

10.2. Führt insbesondere die im Planungsausschuss am 1.3. 2016 durch die Verwaltung vorgestellte „Geplante Bauflächenentwicklung im nordwestlichen Ortseingangsbereich beidseitig der B 431“, die die o.a. Wegeverbindung des B-Plans 67 (neu) enthält, zu Änderungen des Konzepts?

10.3. Welche Bedeutung hat der inzwischen erzielte Planungsfortschritt beim Bauvorhaben „Wedel-Nord“ für die Realisierung des B-Plans 67 (neu) angesichts der Tatsache, dass die neue Wegeverbindung einen Beitrag leisten kann, Radverkehr aus den neuen Baugebieten im Norden und Nordwesten der Stadt in die Innenstadt zu führen und die Verkehrsengpässe im Straßenzug Holmer-, Schauenburger- und Mühlenstraße zu entschärfen?

10.4. Ist die Realisierung des erheblich weiter fortgeschrittenen B-Plans 76, des Rad- und Fußwegs zwischen Schulauer- bzw. Austraße und dem Parkplatz Gorch-Fock-Straße, sinnvoll ohne die Anbindung an zumindest erste Abschnitte des B-Plans 67 (neu)?

10.5. Wie ist vor dem Hintergrund der Fragen und Antworten zu 10.1. bis 10.4. die Aussage der Verwaltung in der MV/2020/001 zu verstehen, „Die Planung einer parallel zum Geesthang verlaufenden Fuß- und

Radwegetrasse auf dem sogenannten „Kirchstieg“ wurde nicht weiterverfolgt“?

10.6. Welche alternativen Trassen wurden auf Anregung der Unteren Naturschutzbehörde untersucht?

10.7. Warum gelten die Ablehnungskriterien des NABU nicht für den in Teilen schon bestehenden Weg auf Holmer Gebiet sowie für die Deichverteidigungsstraße zwischen Marinedamm und der Vogelschutzstation, die unmittelbar am Vogelschutzgebiet entlangführt, jedoch, ebenso wie beim Naturschutzgebiet elbabwärts, durch Zäune und Gräben von diesem getrennt wird?

10.8. Trifft es zu, dass der Verzicht auf die beschlossene Vorbereitung dieses B-Plans Angelegenheit ausschließlich des Planungsausschusses wäre und nicht einseitig von der Verwaltung erklärt werden kann?

10.9. Auf welcher Planungsgrundlage enthält der Entwurf für ein Baugebiet Marschquartier Blöcktwiete Teile der o.a. Fuß- und Radwegeverbindung?

10.10. Könnte es sinnvoll sein, angesichts der Eigentumsverhältnisse auf der Trasse den B-Plan 67 (neu) eben falls zweizuteilen wie den B-Plan 76?

10.11. Könnte ein erster Teil, der Verkehre aufnimmt zwischen Lüttdahl und Hatzburgtwiete einschließlich der B 431 - Querung in Höhe der Aschhoopstwiete nicht nur für Teile des Radverkehrs aus und in Richtung Holm sondern auch der Anbindung von Wedel Nord einschließlich der Einrichtungen im B-Plan der 4. Grundschule dienlich sein?

11. Das Randmoor in der Wedeler Marsch

11.1. Wie groß und in welchem Zustand ist das in MV/2020/18 erwähnte Randmoor in der Marsch?
Wie sind die Eigentumsverhältnisse?

11.2. Wie werden die Flächen zurzeit genutzt, welche Auflagen gibt es?

11.3. Ist das Moor sinnvoll weiterzuentwickeln durch Ankäufe und veränderte Wasserhaltung?

11.4. Für den Fall, dass eine Unterschutzstellung größerer Teile der Wedeler Marsch als NSG nicht infrage kommt, könnte ein NSG

„Hatzburg-Moor“ der Erhaltung und Weiterentwicklung des Randmoores förderlich sein?

11.5. Welche möglichen Konflikte sieht die Verwaltung zwischen dem angestrebten Schutz des Randmoores und dem B-Plan 67 (neu)?

11.6. Wie könnte der Konflikt zwischen Moorschutz und Naherholung aufgelöst bzw. gemildert werden?

12. Das Butter-/ Butterbargsmoor

12.1. Wie groß ist der Wedeler Anteil am NSG Butter-/Butterbargsmoor?

12.2. Wie sind die Eigentumsverhältnisse?

12.3. Wer betreut das Naturschutzgebiet?

12.4. Gibt es ein Entwicklungskonzept für das Moor? Wenn ja: Welche Ziele haben sich die beteiligten Gemeinden für dieses NSG gesetzt?

12.5. Wie findet die Abstimmung zwischen den beteiligten Gemeinden Wedel und Holm statt?

12.6. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch großflächige Vernässung insbesondere von benachbartem Grünland das Moor zu vergrößern, zusätzliche Klimaeffekte zu erzielen und die Biodiversität zu fördern?

13. **Mögliche Entwicklungsmaßnahmen auf weiteren Moorflächen**

Zahlreiche Flur- und Wegebezeichnungen weisen auf Flächen hin, die inzwischen nicht mehr als Moore zu identifizieren sind.
Seemoor, Siedmoor, Kiebitzmoor, Sandbargsmoor, Schnaakenmoor, Rugenmoor, Bultenmoor etc. und entsprechende Wege sind einige Beispiele.
Sieht die Verwaltung auf anderen als den unter 11 und 12 genannten weitere Moorflächen, die mittelfristig so zu entwickeln wären, dass sie zur Erreichung von Klimazielen beitragen könnten?

Gez. Klaus Koschnitzke, Martina Weisser, Martin Schumacher

Wedel, 01.07.2022

öffentlich Verantwortlich: Leitstelle Umweltschutz	**MITTEILUNGSVORLAGE**

Geschäftszeichen 2-13/Ma und 2-10/Voel	Datum 04.10.2022	**MV/2022/089**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Planungsausschuss	Kenntnisnahme	08.11.2022
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	10.11.2022

Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.07.2022
hier: Beantwortung der Fragen zum Thema "Flächen für Photovoltaik"

Inhalt der Mitteilung:

Die FDP-Fraktion hat am 01.07.2022 der Verwaltung einen umfangreichen Fragenkatalog mit insgesamt 65 Fragen, die 13 Themenkomplexen zugeordnet sind, übersandt. Die Beantwortung folgender Fragen wird bis zur 38. KW, d.h. den Septembersitzungen von Planungsausschuss sowie Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss, gefordert.

Mit der Anfrage wird die Verwaltung dazu aufgefordert *„[…] Auskunft darüber zu geben, welche Schritte sie in der Vergangenheit unternommen hat und in Zukunft zu unternehmen gedenkt, um den angestrebten Zielen der Biodiversität und der CO_2- Rückführung sowie damit zusammenhängenden umweltpolitischen Effekten näher zu kommen.“*

Die Anfrage ist zur Information in der Anlage beigefügt. Die Themenkomplexe sind:

1. Die Marsch und das Autal als naturschutzwürdige Biotopsysteme (5 Fragen)
2. Stand der Projekte der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein (5 Fragen)
3. Stand der Projekte der Stiftung Lebensraum Elbe (8 Fragen)
4. Konsequenzen aus dem Umbau des Aue-Sperrwerks (3 Fragen)
5. Umgang mit verpachteten städtischen Flächen (3 Fragen)
6. Flächenverkäufe zur Haushaltskonsolidierung (5 Fragen)
7. **Flächen für Photovoltaik (4 Fragen)**
8. Das Projekt Sauerbek (6 Fragen)
9. Aufforstungen (2 Fragen)
10. Wie steht es um den B-Plan 67 (neu) (11 Fragen)
11. Das Randmoor in der Wedeler Marsch (6 Fragen)
12. Das Butter-/ Butterbargsmoor (6 Fragen)
13. Mögliche Entwicklungsmaßnahmen auf weiteren Moorflächen (1 Frage)

Stellungnahme der Verwaltung

Im Folgenden informiert die Verwaltung zum Themenkomplex 7. Das Thema ist hier „Flächen für Photovoltaik“. Die Fragen 7.1 und 7.2 werden vom Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung und die Fragen 7.3 und 7.4 vom Fachdienst Gebäudemanagement beantwortet.

Die weiteren Themenkomplexe sind separat beantwortet worden.

Über oben genannte Themen Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 wurde in der Sitzung des Planungsausschusses am 23.08.2022 informiert. Die Themen Nr. 4, Nr. 8, Nr. 11, Nr. 12 und Nr. 13 wurden in der Sitzung des Planungsausschusses am 20.09.2022 von der Verwaltung beantwortet. Die Themen Nr.5 und Nr. 6 werden im Planungsausschuss am 08.11.2022 und danach im Haupt- und Finanzausschuss beantwortet.

Informationen der Verwaltung zum Themenkomplex:
7 Flächen für Photovoltaik

Einleitung
In der Mitteilungsvorlage MV/2020/029 „Solaranlagen auf städtischen Dächern“ wurde im UBF am 14.05.2020 der Status Quo dargestellt. Es bestehen bereits auf vielen Gebäuden der Stadt Wedel große Flächen, auf denen mittels Photovoltaik Strom erzeugt und ins Netz eingespeist wird.

Frage:
7.1 Welche städtischen Dauergrünland - Flächen liegen nicht im Außengebiet?

Städtische Dauergrünlandflächen im Innenbereich befinden sich im Autal zwischen Mühlenteich und der Straße Autal. Dieser Bereich liegt im Natura 2000-Gebiet, im Biotopverbundsystem und ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Zudem sind zwei Flächen Ausgleichsflächen.

Der Plan zur Abgrenzung des Innenbereichs liegt dieser Mitteilungsvorlage als Anlage bei.

Frage:
7.2 Welche davon liegen nicht in einem Gebiet mit besonderem Schutzstatus, der PV-Anlagen z.B. der Stadtwerke ausschließt?

Die städtischen Dauergrünlandflächen im Innenbereich befinden sich allesamt unter dem in Punkt 7.1 genannten Schutz.

Auch die privaten Dauergrünlandflächen westlich der Schulauer Straße und nördlich des Wohnmobil- und Festplatzes stehen unter oben genanntem Schutz.

Frage:
7.3 Wie viele Flächen auf Dächern städtischer Gebäude sind oder könnten durch Nachrüstung für zusätzliche PV-Anlagen geeignet sein

Seit 2020 erarbeitet das Gebäudemanagement der Stadt Wedel eine Photovoltaik-Strategie für die städtischen Dachflächen.

1. Schritt Vorauswahl - grundsätzliche Bestandsbewertung

Um das grundsätzliche Potential bei den Städtischen Dächern zu ermitteln, wurden anhand der Auswertung von Luftbildern die Dachflächen vollständig in einer Übersicht erfasst. Nach weiteren Faktoren wie Ausrichtung und Verschattung wurden die Dachflächen zunächst grob bewertet und die Größen überschlägig erfasst. In der Liste sind z.Zt. ca. 126 Dachflächen, davon erscheinen 42 relativ gut geeignet.

2. Schritt – Bewertung des Bestandes

Um eine Entscheidungsgrundlage für die vorrangig für eine PV-Installation geeigneten Dächer zu finden, wurden verschiedene Faktoren berücksichtigt, um hinsichtlich Nutzen und Aufwand abzuwägen. Dabei standen zunächst auch wirtschaftliche Aspekte im Vordergrund, so wurde die Übereinstimmung der zeitlichen Profile von Erzeugung und Verbrauch besonders berücksichtigt, um potentiell einen hohen Eigenverbrauchsanteil erreichen zu können.

3. Schritt – Priorisierung und weiteres Vorgehen

Es wurden dann sieben Dachflächen einzeln begutachtet. Die entscheidenden Kriterien sind dabei der Zustand der Dachfläche, eine grobe Einschätzung der Verschattungssituation, eine erste Einschätzung der Standsicherheit und standortspezifische Nebenaspekte. Nach der Auswertung sind es nun drei Dachflächen, die für die zeitnahe Installation in Frage kommen. Für die Dachflächen wird nun jeweils ein Standsicherheitsnachweis berechnet. Für die Umsetzung ist der Fachbereich im intensiven Austausch mit den Stadtwerken Wedel.

Generell ist zu sagen, dass der Bereich Photovoltaik, obschon keine ganz neue Technik mehr, dennoch sich in einer sehr dynamischen Entwicklung befindet. Nachdem sich in den vergangenen zwanzig Jahren vor allem der Preis der Solarmodule auf ungefähr ein Zehntel reduziert hat, sind es nun neben einer zu erwartenden weiteren Preisreduktion vor allem aber technische Weiterentwicklungen, die für eine ständige Änderung der Anforderungen sorgen; Stichworte hier sind aktuell etwa Bifaziale Zelle oder Tripel-Zellen. So könnte zu erwarten sein, dass immer mehr auch Dächer mit suboptimaler Ausrichtung aufgrund der Preisreduktion der Solarmodule und deren Leistungssteigerung interessant werden. Wohin sich dies kurz-mittel-oder langfristig entwickelt, lässt sich heute nicht wirklich beantworten. Daraus resultiert, dass es keine verlässliche, sondern höchstens eine temporäre Antwort auf die Frage nach der Größe von PV-geeigneten Flächen auf städtischen Dächern geben kann.

Das Gebäudemanagement wird diese technischen Entwicklungen berücksichtigen und die sich

ergebende Dynamik weiter aufgreifen.

Die Stadt wird in diesem Jahr auch die Anlagen der SolarPlus GBR übernehmen, auf dem Dach der GHS mit ca. 20 KWp, ebenso die Anlage auf dem Dach des AWO-Kindergartens Pulverstraße.

Entscheidend ist, dass im Fachdienst die PV-Installation immer mitgedacht wird, sowohl bei der Bauunterhaltung wie Dachsanierungen als auch beim Neubau. Bei letzterem ist dies allein schon wegen der Erfüllung der Energie-Standards Pflicht. Alle geplanten Neubauten haben bereits die PV auf dem Dach.

Frage:

7.4 Wie viele Flächen sind bereits an private Nutzer vergeben? Wie lange laufen diese Verträge?

Siehe dazu die MV/2020/029.

Es sind etwas über 400 kWp gesamt an einen privaten Investor vermietet.

Eine Korrektur zu den genannten Erlösen: Es wurde in einem Nachtrag zum Nutzungsvertrag vereinbart, dass aufgrund der Reduzierung des Einspeiseentgeltes das Nutzungsentgelt auf 8 €/je installierte KWp vermindert wurde.

Der Vertrag mit dem privaten Investor läuft am 31.12.2031 aus und enthält zwei einseitige Verlängerungsoptionen um je 5 Jahre.

Als Ergänzung ist noch die Bürgeranlage Steinberghalle mit ca. 100 KWp zu nennen, deren Vertrag ebenfalls am 2031 ausläuft mit ebensolchen Verlängerungsoptionen.

Weiterhin gibt es noch eine kleine Anlage der Energie-Initiative Wedel auf dem Rathausdach.

Anlage/n

1 2022_07_01 FDP Klima-Initiative
2 Innenbereichsgrenze_2019_kl2

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wedel

Anfragen an die Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung im Planungsausschuss und im UBF bis zur 38. KW, damit die Antworten zur 5. Wedeler Klimakonferenz vorliegen.

Kommunaler Klima- und Artenschutz

Vorbemerkung:

Klimapolitik und Bemühungen um Artenschutz und Biodiversität können nur global wirksam werden, wenn sie auch und gerade lokal verankert sind. Insbesondere im Umgang mit und auf eigenen Flächen muss und darf eine Gemeinde wie Wedel nicht darauf warten, dass vom Bund und von den Ländern Empfehlungen oder Vorschriften kommen.

Auf den eigenen Flächen kann Wedel schon jetzt unter Achtung vorhandener Verträge und in Abstimmung mit einschlägigen Partnern klimafreundlich und im Sinne von Biodiversität agieren.

In der vergangenen und der aktuellen Wahlperiode des Rates haben sich einige Anfragen und Anträge der FDP diesen Themen gewidmet.

Die Verwaltung wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der in verschiedenen Anträgen und Anfragen bereits aufgeworfenen Themen Auskunft darüber zu geben, welche Schritte sie in der Vergangenheit unternommen hat und in Zukunft zu unternehmen gedenkt, um den angestrebten Zielen der Biodiversität und der CO_2-Rückführung sowie damit zusammenhängenden umweltpolitischen Effekten näher zu kommen.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Themen, Sachverhalte und Fragestellungen:

1. **Die Marsch und das Autal als naturschutzwürdige Biotopsysteme**

   Die Verwaltung hat in der Drucksache MV 2020/001 seinerzeit zusammengefasst, welche Eigenschaften den Wert der Wedeler Marsch und des Autals ausmachen, und welche nationalen und supranationalen Schutzmaßnahmen bisher ergriffen worden sind.

   1.1. Welche Aussagen macht der neue Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III über die Eignung der Wedeler Marsch und des Autals hinsichtlich möglicher weiterer Unterschutzstellungen nach dem BNatG bzw. dem LNatG?

   1.2. Welche Gründe könnten dafürsprechen, die entsprechenden Flächen unter einen stärkeren Schutz zu stellen? Könnte die Ausweisung eines Naturschutzgebietes insbesondere sinnvoll sein, um zu

großflächigeren Regelungen des Wasserhaushaltes zu kommen, eine Verinselung von Einzelprojekten zu verhindern und das Wegesystem naturverträglich zu komplettieren?

1.3. Welche Rolle spielen bei solchen Abwägungen

- der Randdruck der Metropole,
- die Naherholungsfunktion von Marsch und Autal sowie
- die kleinteilige Eigentümerstruktur?

1.4. Welche anderen Maßnahmen wie vereinfachte Flurbereinigungsverfahren, Tausch von Grundstücken, Vertragsnaturschutz o.Ä. könnten geeignet sein, um als Ziel ein „Gesamtkonzept für die Wedeler Marsch“ zu erreichen, welches die Verwaltung bereits im Rahmen einer früheren Grundstückstransaktion in Marsch und Autal erwähnt? (BV/2013/115/1)

1.5. Welche Schritte hat die Stadt unternommen, welche stehen noch aus, um zu einem solchen Gesamtkonzept beizutragen?

2. Stand der Projekte der Stiftung Naturschutz Schleswig- Holstein

2.1. Auf welchen Flächen, die der Stiftung bzw. ihrer Tochter, der Ausgleichsagentur gehören, wurden bzw. werden besondere Naturschutzmaßnahmen umgesetzt?

2.2. Was sind und welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Stiftungslandentwicklungspläne, SLEPs, die die Stiftung Naturschutz bzw. die Ausgleichsagentur für ihre Gebiete in der Wedeler Marsch und an Wedeler Au entwickelt haben? Ist durch die SLEPs die Planungshoheit der Stadt berührt? Ist die Stadt an der Erstellung dieser Pläne beteiligt gewesen?

2.3. Welche Ziele und welche Maßnahmen sind Bestandteile dieser Entwicklungspläne?

2.4. Wie ist der Stand der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen insbesondere auf den in Flur 4 und 6 früher im Besitz der Stadt befindlichen Flächen zwischen Winterros und Hetlinger Binnenelbe?

2.5. Gibt es schon Erfahrungsberichte darüber, ob

- die örtlichen Veränderungen der Binnenentwässerung,
- die stärkere Vernässung der Flächen,
- die Abflachung von Ufern,
- die Entwicklung tidebeeinflusster Röhrichtbestände,

- die Herstellung von flachen Oberflächengewässern etc.

die erwünschten Erfolge zeigen konnten? Wie werden die bisher erzielten Effekte bewertet?

3. Stand der Projekte der Stiftung Lebensraum Elbe

3.1. Welchen Stand hat das Projekt einer Entwicklung von tidebeeinflussten Lebensräumen der Wedeler Au?

3.2. Welche Maßnahmen der 2017 fertiggestellten Machbarkeitsstudie sind in der Zwischenzeit umgesetzt worden?

3.3. Wann ist mit der Umsetzung weiterer Maßnahmen zu rechnen?

3.4. Wann rechnet die Verwaltung insbesondere mit der endgültigen Räumung der Schlengel und anderer Reste des früheren MBCS-Hafengeländes?

3.5. Ist die in den Unterlagen für die damalige Machbarkeitsstudie vorgesehene Brückenverbindung über die Wedeler Au in Höhe des Saatlanddamms noch Teil der Planung?

3.6. Welche Eigentumsverhältnisse haben sich in der Zwischenzeit verändert? Haben insbesondere die Stadt, die Kirche oder private Eigentümer Flächen verkauft bzw. für dieses Projekt zur Verfügung gestellt? Wenn ja: Welche?

3.7. Gibt es schon Teilergebnisse der vorgesehenen Maßnahmen, z.B. hinsichtlich

- der Ansiedlung des Schierlings-Wasserfenchels,
- der Auwaldbildung,
- der Anlage von Flachgewässern und
- der Schaffung bzw. Erweiterung tidegeprägter Ufer- und Prielstrukturen?

3.8. Ist die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in den Teilen des Autals zwischen Stockbrücke und Wassermühle in Einklang zu bringen mit der Umsetzung des B-Plans 76? Welche Kollisionen sind zu erwarten und wie will die Verwaltung vorhandene Konflikte auflösen bzw. mildern.

4. **Konsequenzen aus dem Umbau des Aue-Sperrwerks**

4.1. Welche Erfahrungen liegen hinsichtlich der Wasserhaltung in der Wedeler Marsch mit dem Neubau des Aue-Sperrwerks vor?

4.2. Wie haben sich die Zuständigkeiten für die Steuerung des Sperrwerks verändert?

4.3. Welche Änderungen haben sich in der Betriebsordnung ergeben?

5. **Umgang mit verpachteten städtischen Flächen**

5.1. In welchem Umfang sind städtische Grünlandflächen in der Marsch und im Aue-Einzugsbereich beiderseits der Wassermühle verpachtet? Wie lange laufen solche Pachtverträge in der Regel?

5.2. Welchen Auflagen sind diese Flächen unterworfen?

5.3. Sieht die Stadt die Notwendigkeit und Möglichkeiten, im Hinblick auf Bemühungen um Biodiversiität und CO2- Speicherung diese Fläche mit stärkeren Auflagen zu versehen?

6. Flächenverkäufe zur Haushaltskonsolidierung

6.1. Nach den auf Antrag der FDP beschlossenen Einschränkungen beim Verkauf von Grünlandflächen zur Haushaltskonsolidierung fehlt bisher die Festlegung, welche der städtischen Flächen überhaupt zum Verkauf anstehen und welche aus strategischen Gründen der Stadt- und Landschaftsplanung im Besitz der Stadt bleiben sollten. Wie stellt sich die Stadt diesen Zuordnungsprozess vor?

6.2. Mit welchen der in Wedel bisher genannten Akteuren (Stiftung Naturschutz SH, Stiftung Lebensraum Elbe, NABU, Gut Haidehof) hat die Stadt inzwischen Kontakt aufgenommen und das Interesse am Ankauf von Flächen erfragt?

6.3. Welchen der in dieser Anfrage genannten Projekten könnten welche städtischen Flächen dienen?

6.4. Welche anderen Flächen würde die Stadt in weitere Projekte als Mitakteur einbringen oder sie verkaufen, um zur Aufwertung von Teilen der Marsch und des Autals beizutragen?

6.5. Wie gedenkt die Verwaltung, die zuständige Ausschüsse, den HFA, den Planungsausschuss und den UBF an diesem Prozess zu beteiligen?

7. Flächen für Photovoltaik

7.1. Welche städtischen Dauergrünland - Flächen liegen nicht im Außengebiet?

7.2. Welche davon liegen nicht in einem Gebiet mit besonderem Schutzstatus, der PV-Anlagen z.B. der Stadtwerke ausschließt?

7.3. Wie viele Flächen auf Dächern städtischer Gebäude sind oder könnten durch Nachrüstung für zusätzliche PV-Anlagen geeignet sein?

7.4. Wie viele Flächen sind bereits an private Nutzer vergeben? Wie lange laufen diese Verträge?

8. Das Projekt Sauerbek

8.1. Woher wird die Sauerbek gepeist, wie ist sie mit anderen Gewässerteilen verbunden?

8.2. Was sind Gegenstand und Ziele des „Landschaftsökologischen Entwicklungskonzeptes der Sauerbek“, das in Drucksache MV/2020/18 erwähnt wird?

8.3. Wer hat das Entwicklungskonzept erarbeitet, wer hat es beschlossen? Wie wird es finanziert?

8.4. Welche Maßnahmen aus diesem Konzept sollen durch die Mittel finanziert werden, die im Haushalt 2022 der Stadt beschlossen worden sind, wer finanziert die anderen Maßnahmen?

8.5. Welche Bedeutung hat die Sauerbek als Nebenachse zur Verbindung mit benachbarten Kernzonen des landesweiten Biotopverbundsystems, wie in MV/2020/01 festgestellt?

8.6. Welche Rolle spielen das Entwicklungskonzept der Sauerbek und andere Landschaftsteile des Ihlseegebietes bei Eingriffen, die im Zusammenhang mit Wedel Nord außerhalb der B-Pläne eingriffsnah auszugleichen sind?

9. **Aufforstungen**

9.1. Sieht die Verwaltung über die beiden Flächen hinaus, die im Außengebiet für die Neuwaldbildung vorgesehen sind (MV/2020/18) weitere Möglichkeiten, den Waldanteil zu erhöhen?

9.2. Könnten insbesondere zum Verkauf anstehende Flächen im Außengebiet zum Forst Klövensteen hin geeignet sein, zur Neuwaldbildung beizutragen?

10. Wie steht es um den B-Plan 67 (neu)

Der Planungsausschuss hat bereits am 25.2.2014 auf Antrag der FDP die Verwaltung gebeten, auf der Grundlage der Drucksache MV/2013/095 die Aufstellung eines B-Plans 67 (neu) vorzubereiten. Ohne erkennbaren Fortschritt wird diese Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Wedel und Holm, am Geesthang entlang auf der Trasse des historischen Kirchstiegs, seitdem mit „mittlerer Priorität“ und mit der Anmerkung „Konzeptplanung liegt vor“ regelmäßig in der Prioritätenliste der Verwaltung aufgeführt.

10.1. Haben sich an dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Konzept einer abschnittsweisen Realisierung in der Zwischenzeit Änderungen ergeben?

10.2. Führt insbesondere die im Planungsausschuss am 1.3. 2016 durch die Verwaltung vorgestellte „Geplante Bauflächenentwicklung im nordwestlichen Ortseingangsbereich beidseitig der B 431“, die die o.a. Wegeverbindung des B-Plans 67 (neu) enthält, zu Änderungen des Konzepts?

10.3. Welche Bedeutung hat der inzwischen erzielte Planungsfortschritt beim Bauvorhaben „Wedel-Nord“ für die Realisierung des B-Plans 67 (neu) angesichts der Tatsache, dass die neue Wegeverbindung einen Beitrag leisten kann, Radverkehr aus den neuen Baugebieten im Norden und Nordwesten der Stadt in die Innenstadt zu führen und die Verkehrsengpässe im Straßenzug Holmer-, Schauenburger- und Mühlenstraße zu entschärfen?

10.4. Ist die Realisierung des erheblich weiter fortgeschrittenen B-Plans 76, des Rad- und Fußwegs zwischen Schulauer- bzw. Austraße und dem Parkplatz Gorch-Fock-Straße, sinnvoll ohne die Anbindung an zumindest erste Abschnitte des B-Plans 67 (neu)?

10.5. Wie ist vor dem Hintergrund der Fragen und Antworten zu 10.1. bis 10.4. die Aussage der Verwaltung in der MV/2020/001 zu verstehen, „Die Planung einer parallel zum Geesthang verlaufenden Fuß- und

Radwegetrasse auf dem sogenannten „Kirchstieg“ wurde nicht weiterverfolgt“?

10.6. Welche alternativen Trassen wurden auf Anregung der Unteren Naturschutzbehörde untersucht?

10.7. Warum gelten die Ablehnungskriterien des NABU nicht für den in Teilen schon bestehenden Weg auf Holmer Gebiet sowie für die Deichverteidigungsstraße zwischen Marinedamm und der Vogelschutzstation, die unmittelbar am Vogelschutzgebiet entlangführt, jedoch, ebenso wie beim Naturschutzgebiet elbabwärts, durch Zäune und Gräben von diesem getrennt wird?

10.8. Trifft es zu, dass der Verzicht auf die beschlossene Vorbereitung dieses B-Plans Angelegenheit ausschließlich des Planungsausschusses wäre und nicht einseitig von der Verwaltung erklärt werden kann?

10.9. Auf welcher Planungsgrundlage enthält der Entwurf für ein Baugebiet Marschquartier Blöcktwiete Teile der o.a. Fuß- und Radwegeverbindung?

10.10. Könnte es sinnvoll sein, angesichts der Eigentumsverhältnisse auf der Trasse den B-Plan 67 (neu) eben falls zweizuteilen wie den B-Plan 76?

10.11. Könnte ein erster Teil, der Verkehre aufnimmt zwischen Lüttdahl und Hatzburgtwiete einschließlich der B 431 - Querung in Höhe der Aschhoopstwiete nicht nur für Teile des Radverkehrs aus und in Richtung Holm sondern auch der Anbindung von Wedel Nord einschließlich der Einrichtungen im B-Plan der 4. Grundschule dienlich sein?

11. Das Randmoor in der Wedeler Marsch

11.1. Wie groß und in welchem Zustand ist das in MV/2020/18 erwähnte Randmoor in der Marsch?
Wie sind die Eigentumsverhältnisse?

11.2. Wie werden die Flächen zurzeit genutzt, welche Auflagen gibt es?

11.3. Ist das Moor sinnvoll weiterzuentwickeln durch Ankäufe und veränderte Wasserhaltung?

11.4. Für den Fall, dass eine Unterschutzstellung größerer Teile der Wedeler Marsch als NSG nicht infrage kommt, könnte ein NSG

„Hatzburg-Moor“ der Erhaltung und Weiterentwicklung des Randmoores förderlich sein?

11.5. Welche möglichen Konflikte sieht die Verwaltung zwischen dem angestrebten Schutz des Randmoores und dem B-Plan 67 (neu)?

11.6. Wie könnte der Konflikt zwischen Moorschutz und Naherholung aufgelöst bzw. gemildert werden?

12. Das Butter-/ Butterbargsmoor

12.1. Wie groß ist der Wedeler Anteil am NSG Butter-/Butterbargsmoor?

12.2. Wie sind die Eigentumsverhältnisse?

12.3. Wer betreut das Naturschutzgebiet?

12.4. Gibt es ein Entwicklungskonzept für das Moor? Wenn ja: Welche Ziele haben sich die beteiligten Gemeinden für dieses NSG gesetzt?

12.5. Wie findet die Abstimmung zwischen den beteiligten Gemeinden Wedel und Holm statt?

12.6. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch großflächige Vernässung insbesondere von benachbartem Grünland das Moor zu vergrößern, zusätzliche Klimaeffekte zu erzielen und die Biodiversität zu fördern?

13. Mögliche Entwicklungsmaßnahmen auf weiteren Moorflächen

Zahlreiche Flur- und Wegebezeichnungen weisen auf Flächen hin, die inzwischen nicht mehr als Moore zu identifizieren sind.
Seemoor, Siedmoor, Kiebitzmoor, Sandbargsmoor, Schnaakenmoor, Rugenmoor, Bultenmoor etc. und entsprechende Wege sind einige Beispiele.
Sieht die Verwaltung auf anderen als den unter 11 und 12 genannten weitere Moorflächen, die mittelfristig so zu entwickeln wären, dass sie zur Erreichung von Klimazielen beitragen könnten?

Gez. Klaus Koschnitzke, Martina Weisser, Martin Schumacher

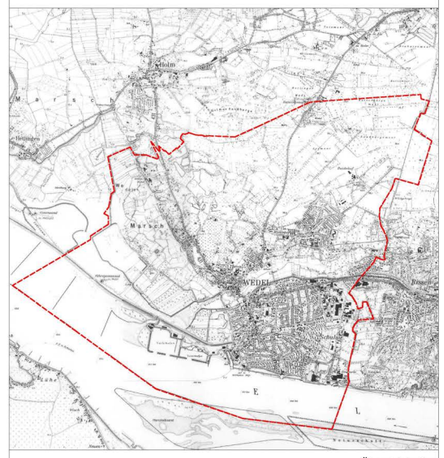
Wedel, 01.07.2022

TOP 7.2

Zeichenerklärung

- Grenze des Stadtgebietes
- Abgrenzung Innenbereich

Stadt Wedel
Abgrenzung Innenbereich



Übersichtsplan

bearbeitet: Ku	**Stadt Wedel** **Stadt- und Landschaftsplanung**	**Maßstab:** **ohne**
gezeichnet: Tw	L:\Daten_FD_2-61\innenbereich\Innenbereichsgrenze_2019.dwg	

öffentlich Verantwortlich: Fachdienst Finanzen	**BESCHLUSSVORLAGE**

Geschäftszeichen 3-204/Bar	Datum 08.09.2022	**BV/2022/083**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Sozialausschuss	Vorberatung	08.11.2022
Planungsausschuss	Vorberatung	08.11.2022
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Vorberatung	09.11.2022
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Vorberatung	10.11.2022
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	14.11.2022
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	22.12.2022

Haushaltssatzung 2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2023.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses
(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan liefert für sich genommen keinen Beitrag zu einer bestimmten Zielsetzung. Mit der Haushaltsplanung soll vielmehr der formelle, rechtliche und finanzielle verbindliche Rahmen geschaffen werden, um die vom Rat und den Fachausschüssen beschlossenen Ziele erreichen zu können.

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Darstellung des Sachverhaltes

2.1 Einhaltung der strategischen Zielsetzung

Der vorliegende Haushaltsentwurf kann die strategische Zielsetzung des Handlungsfeldes 8 „Finanzielle Handlungsfähigkeit“ erneut nicht erfüllen. Der Haushaltsentwurf ist im Ergebnisplan nicht ausgeglichen. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung (2024 – 2026) werden erhebliche Jahresfehlbeträge ausgewiesen.

Dem Ziel, genehmigungsfreie Haushalte aufzustellen, entspricht dieser Entwurf daher nicht. Voraussetzung für eine Genehmigungsfreiheit sind einerseits die Ausweisung eines ausgeglichenen Ergebnisplanes in allen Jahren, die im Gesamtergebnisplan ausgewiesen werden, also für die Jahre 2021 – 2026. Lediglich das Planungsjahr 2022 weist einen geringen Jahresüberschuss aus.
Andererseits muss die gesetzlich vorgeschriebene Mindestergebnisrücklage in der Bilanz 2021 ausgewiesen werden. Die Ergebnisrücklage ist jedoch vollständig aufgebraucht. Weiterhin werden vorgetragene Jahresfehlbeträge in Höhe von 13.518.071,35 € (Stand 31.12.2021) ausgewiesen. Somit wird keine der beiden Voraussetzungen für eine Genehmigungsfreiheit der Haushaltssatzung 2023 erfüllt.

Das strategische Ziel, ab 2024 alle Tilgungen von Investitionskrediten aus eigenen Finanzmitteln zu erbringen, wird ebenfalls nicht erreicht. Die mittelfristige Finanzplanung weist für 2024ff. zwar positive Saldi aus laufender Verwaltungstätigkeit aus, jedoch liegen die planmäßigen Tilgungen für Investitionsdarlehen regelmäßig deutlich darüber.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept vom Juni 2020 wird der Politik parallel vorgelegt. Die im Konzept genannten Maßnahmen, die noch der politischen Beschlussfassung bedürfen, sind noch nicht im vorliegenden Haushaltsentwurf enthalten.

Die Vorschläge, die in die Zuständigkeit der Verwaltungsleitung fallen wurden bereits umgesetzt und sind im Haushaltsentwurf enthalten.

Zudem wurden alle unterjährigen Beschlüsse und Empfehlungen der Fachausschüsse berücksichtigt und die dafür notwenigen Finanzmittel sind in die Planung aufgenommen.

2.2 Ausführung des Haushaltes 2022

Die dargestellten Zahlen in der prognostizierten Ergebnisrechnung stellen den Kenntnistand zum 31.08.2022 dar.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass durch die Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushaltes 2022 im Juni bereits die aktuellsten Erkenntnisse und Erfordernisse in die Planung aufgenommen wurden. Daher halten sich die Abweichungen in den einzelnen Berichtszeilen im Vergleich zu vorherigen Jahren deutlich in Grenzen. Dennoch gibt es natürlich einige Abweichungen.

Die Steuererträge entwickeln sich voraussichtlich für 2022 etwas positiver als geplant. Es

wird mit Mehrerträgen von etwa 1,5 Mio. € gerechnet.

Alle anderen Erträge entwickeln sich auf dem Niveau der Planung. Die positiven und negativen Abweichungen halten sich annähernd die Waage, so dass in Summe Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 1,50 Mio. € prognostiziert werden.

Die Personalaufwendungen werden nach aktueller Prognose ca. 200 T€ hinter dem Planansatz zurückbleiben. Grund hierfür ist die Vielzahl unbesetzter Stellen.

Bei den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen werden nach heutigen Kenntnisstand ca. 552.000 € Minderaufwendungen erwartet. Insbesondere im Bereich der Unterhaltungsansätze werden diese in der Prognose nicht im geplanten Umfang beansprucht werden.

Die unterjährige Reduzierung der Kreisumlage von 33,95% auf 31,40% wurden bereits im Nachtrag berücksichtigt, so dass sich bei den Transferaufwendungen lediglich rund 125 T€ Mehraufwendungen ergeben. Dies beruht ausschließlich auf der Gewerbesteuerumlage für die prognostizierten Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

Die Gesamtaufwendungen werden voraussichtlich 600 T€ unter den Planansätzen abschließen.

Die Finanzerträge und -aufwendungen wurden ebenfalls im Nachtrag angepasst, so dass an dieser Stelle keine nennenswerten Abweichungen zum Plan erwartet werden.

Nach jetzigem Kenntnisstand ergibt sich ein Jahresüberschuss von 2.122.300 €. Gegenüber dem bereits deutlich verbesserten Planansatz im Nachtrag ergibt sich daraus nochmal eine erhebliche Verbesserung. Unter Umständen könnte sich dieser prognostizierte Jahresüberschuss auch noch weiter erhöhen, wenn die positiven Entwicklungen bis Jahresende anhalten.

Bei den investiven Auszahlungen betrug das Anordnungssoll am 31.08.2022 4.225.300 €. Bei einer Gesamtermächtigung (übertragene Haushaltsreste und Haushaltsansätze) in Höhe von 16.703.430 € beträgt die Erfüllungsquote 25,30 %. Die von der Kommunalaufsicht geforderte Quote liegt bei mindestens 60 %. Einige Baumaßnahmen und größere Beschaffungen konnten allerdings erst nach Inkrafttreten des Nachtrags begonnen und beauftragt werden, so dass aktuell noch mit einer deutlichen Verbesserung der Quote bis Jahresende gerechnet wird.

Nr	Bezeichnung	HH-Plan 2022 1. NT	Abweichung absolut Progn/Ansatz	Prognose Stand 31.08.2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	62.803.600	1.496.465	64.300.065
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.932.100	19.369	18.951.469
3	+ Sonstige Transferzahlungen	0	830	830
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.939.100	0	4.939.100
5	+ Privatrechtliche Leistungentgelte	2.768.800	53.597	2.822.397
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.937.000	23.596	2.960.596
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.247.300	-92.320	4.154.980
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	**= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**96.627.900**	**1.501.537**	**98.129.437**
11	Personalaufwendungen	22.372.600	-199.926	22.172.674
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.288.000	-551.880	17.736.120
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	6.090.700	26.932	6.117.632
15	+ Transferaufwendungen	37.962.600	125.039	38.087.639
	+/- davon Umlagen	17.778.600	124.996	17.903.596
	+/- davon Zuschüsse	20.184.000	43	20.184.043
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.198.500	3.833	11.202.333
17	**= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)**	**95.912.400**	**-596.002**	**95.316.398**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 /**	**715.500**	**2.097.500**	**2.813.000**
19	+ Finanzerträge	1.348.300	-19.899	1.328.401
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.019.300	-195	2.019.105
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-671.000**	**-19.704**	**-690.700**
22	**= Jahresergebnis**	**44.500**	**2.077.800**	**2.122.300**

2.3 Entwicklung des Eigenkapitals 2011 – 2026

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 hat die Stadt Wedel ein Eigenkapital von 82.997.905,63 € ausgewiesen. Davon waren 15% (10.820.789,43 €) als Ergebnisrücklage ausgewiesen. Zum 31.12.2022 wird sich das Eigenkapital voraussichtlich auf 59,325 Mio. € belaufen.

Der Ergebnisplan 2023 weist einen Jahresfehlbetrag von 10.705.700 € aus. Die in der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesenen Jahrergebnisse 2024 - 2026 sind ebenfalls defizitär. Die erwarteten Defizite 2024 – 2026 belaufen sich auf 9.367.400 €. Somit ist nach der mittelfristigen Finanzplanung von einer weiteren Verminderung des Eigenkapitals um 20,1 Mio. € auszugehen.

Ende 2026 wird das Eigenkapital der Stadt Wedel nach aktueller Planung bei rund 39,25 Mio. € liegen. Dies entspräche mehr als einer Halbierung seit 2011.

2.4 Haushaltsplan 2023

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 wurden die Rechnungsergebnisse 2021 zu Grunde gelegt. Auf dieser Basis sollten die Produktverantwortlichen die Planung vornehmen. Größere Abweichungen sollten dabei erläutert werden.

Nach Zusammenstellung der Anmeldungen der Fachdienste und Stabstellen wies der Gesamtergebnisplan einen Jahresfehlbetrag von -16,7 Mio. € aus. Anschließend wurden die Ansätze verwaltungsintern nochmals kritisch hinterfragt. Dabei konnten noch deutliche Ergebnisverbesserungen realisiert werden.

Nunmehr weist der vorliegende Haushaltsentwurf für 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -10.705.700 € aus. Zu den Details siehe Punkte 2.4.1 bis 2.4.19.

Die Jahresergebnisse der Finanzplanungsjahre weisen mit -1.686.200 € (2024), -3.833.100 € (2025) und -3.848.100 € (2026) allesamt erhebliche Fehlbeträge aus.

Für die Darstellung der Details der Haushaltsplanung wird im Folgenden das Finanzplanungsjahr 2023 aus dem Haushaltsplan 2022 als Vergleichswert herangezogen.

2.4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Grundsteueransätze wurden unverändert aus der Finanzplanung übernommen und betragen 58.700 € (GrdSt. A) und 8.372.100 € (GrdSt. B).

Die durchschnittlichen Gewerbesteuererträge der letzten 5 Jahre lagen rechnerisch bei rund 24,4 Mio. €. Aufgrund des Weggangs eines großen Steuerzahlers und in Anbetracht der schwierigen wirtschaftlichen Lage wurde der Ansatz lediglich mit 22 Mio. € angesetzt. Dieser liegt damit trotzdem noch rund 1,7 Mio. € über dem Finanzplanungsansatz.

Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer (21.444.100 €) und an der Umsatzsteuer (3.028.300 €) entsprechen den Vorgaben des Haushaltserlasses auf Basis der Mai-Steuerschätzung. Sollten sich aus der kommenden November-Steuerschätzung nennenswerte Änderungen ergeben, werden diese ggf. nachgepflegt.

Der Ansatz der Vergnügungssteuer wurde an die aktuelle IST-Zahlungen angepasst und um 148 T€ auf 450 T€ angehoben.

Die bedarfsunabhängige Zuweisung nach § 32 FAG wurde ebenfalls entsprechend des Haushaltserlasses angepasst und beträgt nunmehr 2.129.600 €.

Die übrigen Bagatellsteuern wurden nur geringfügig angepasst.

In Summe bedeuten die dargestellten Veränderungen eine Steigerung der Steuererträge um 3,2 Mio. €.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	54.707.500 €
Planansatz 2023:	57.812.300 €
Verbesserung:	**+3.104.800 €**

2.4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der kommunale Finanzausgleich führt erneut zur größten Abweichung gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung. Darin war noch davon ausgegangen worden, dass in 2023 Schlüsselzuweisungen von mehr als 3,9 Mio. € eingehen. Aufgrund der überdurchschnittlichen Gewerbesteuereinnahmen im 2. Halbjahr 2021 sowie im 1. Halbjahr 2022 ergab die Neuberechnung der Umlagen, dass Wedel keine Schlüsselzuweisungen erhält. Lediglich die Zuweisung für die Infrastrukturflächen in Höhe von 360 T€ wird geplant, mithin ein Minus von mehr als 3,5 Mio. €.

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben wurden an die Vorgaben des Haushaltserlasses angepasst und sind entgegen der damaligen Planung um rund 205 T€ auf nunmehr 1,995 Mio. € gestiegen.

Für die Rückzahlung gewährter Zuschüsse nach Abrechnung durch die Kita-Träger werden 700 T€ (+ 200 T€) eingestellt. Dies entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Auch der Ansatz für die Kreiszuweisung stieg leicht (+ 150 T€), hauptursächlich sind hier die Zuweisungen des Kreises für die Kita-Finanzierung.

Die übrigen Ansätze bewegen sich auf dem Niveau der Finanzplanungsansätze. So dass an dieser Stelle Mindererträge von rund 2,9 Mio. € zu verzeichnen sind.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	20.179.600 €
Planansatz 2023:	17.276.100 €
Verschlechterung:	**-2.903.500 €**

2.4.3 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Größte Abweichungen gegenüber der Finanzplanung gab es hier bei den Kostenerstattungen für Wohnungslose (+253 T€) aufgrund der nach wie vor hohen Anzahl an unterzubringenden Menschen, bei den SKB-Beiträgen (+139T€) aufgrund der neuerlichen Ausweitung des Angebotes an Betreuungsgruppen sowie bei den Benutzungsgebühren (-108 T€). Hier wurden die Ansätze vorsichtiger geschätzt, da durch die hohe Inflation und Energiekostensteigerung eine deutliche Zurückhaltung der Kundschaft insbesondere im Bereich der Volkshochschule erkennbar ist. Diese Zurückhaltung wird sich mit zunehmender Teuerung wahrscheinlich noch verstärken.

In Summe konnten die Erträge hier leicht gesteigert werden.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	5.185.700 €
Planansatz 2023:	5.563.700 €
Verbesserung:	**+378.000 €**

2.4.4 privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Ansätze bewegen sich fast durchgehend auf dem Niveau der Finanzplanung. Einzige und größte Abweichung ist der Ansatz für die Entnahme aus dem Sanierungsentgelt für die Sanierungsarbeiten im BusinessPark. Für 2023 sind erhebliche Sanierungsaufwendungen eingeplant, so das auch deutlich höhere Erträge veranschlagt werden können. Hier wurden 1,8 Mio. € mehr eingeplant.

Die Berichtszeile weist damit eine Verbesserung von 1,99 Mio. € auf.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	1.278.900 €
Planansatz 2023:	3.269.000 €
Verbesserung:	**+1.990.100 €**

2.4.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen wurden an die Rechnungsergebnisse 2021 sowie an die Anordnungsbeträge 2022 angepasst und an einigen Stellen deutlich positiver veranschlagt. So konnten beispielsweise die Erstattungen vom Kreis im Kita-Bereich um rund 600 T€ positiver geschätzt werden. Hier sind 1,035 Mio. € veranschlagt.
Auch die Kostenerstattungen vom Bund konnten mit 281 T€ (+221 T€) und die Schulkostenbeiträge mit 1,076 Mio. € (+164 T€) konnten deutlich positiver geplant werden.

Die Ansätze für Erstattungen von privaten Unternehmen (-99 T€) und vom übrigen Bereich (-92 T€) mussten dagegen vermindert werden.

Dennoch konnten in dieser Berichtszeile fast 860 T€ höhere Erträge veranschlagt werden, als in der Finanzplanung.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	2.548.600 €
Planansatz 2023:	3.407.900 €
Verbesserung:	**+859.300 €**

2.4.6 sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge bewegen sich überwiegend auf dem Niveau der Finanzplanung. An einigen Stellen wurden aber Änderungen vorgenommen.

So wurden die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden mit 685 T€ (-215 T€) veranschlagt, da nach aktuellen Stand nicht mehr Grundstücke verkauft werden sollen oder können. Eingeplant sind der Grundstückstausch im Bereich Wedel Nord, der Verkauf des Theaterparkplatzes sowie der Verkauf einer weiteren Teilfläche im BusinessPark.

Bei den Säumnis- und Beitreibungs- sowie den Pfändungsgebühren wurden die Ansätze um rund 56 T€ reduziert, da die Vollstreckung der öffentlich-rechtlichen Forderungen seit Juli 2022 vom Kreis Pinneberg durchgeführt wird und dann dort die Gebühren anfallen.

Deutlichere Verschiebungen gab es bei den Erträgen aus der Entnahme oder Auflösung von Rückstellungen. War in der Finanzplanung noch von einer Entnahme aus der Beihilferückstellung in Höhe von 347 T€ ausgegangen worden, so ergaben die aktuellen Berechnungen der Versorgungsausgleichskasse, dass für 2023 keine Entnahme, sondern vielmehr eine Zuführung einzuplanen ist. Daher wurde der Ertragsansatz auf 0 € reduziert.

Andersherum verhält es sich bei der Entnahme aus der Altersteilzeitrückstellung. Hier ergaben die Berechnungen einen Ertrag in Höhe von 255 T€, wogegen die Finanzplanung keine Entnahme vorsah.

Neu aufgenommen wurde auch die Entnahme aus der Finanzausgleichsrückstellung. Schließt das Jahr 2022 annähernd so positiv ab, wie derzeit angenommen, so soll im Rahmen des Jahresabschlusses die Rückstellung befüllt werden. Für 2023 ist dann die Entnahme in Höhe von derzeit hochgerechneten 2,619 Mio. € eingeplant.

In Summe schließen die sonstigen Erträge damit mir einer Verbesserung von mehr als 1,5 Mio. € ab.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	3.526.400 €
Planansatz 2023:	5.862.200 €
Verbesserung:	**+2.335.800 €**

2.4.7 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Diese beiden Positionen wurden nicht veranschlagt.

2.4.8 Erträge

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Veränderungen ergaben sich folgende Werte für den Plan 2023:

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	87.426.700 €
Planansatz 2023:	93.191.200 €
Verbesserung:	**+5.764.500 €**

2.4.9 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden wie üblich auf Basis der derzeitigen Gehalts- und Besoldungsauszahlungen unter Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten hochgerechnet. Bekannte Tarifanpassungen und erwartete Besoldungsanpassungen wurden geschätzt und in der Hochrechnung berücksichtigt. Auch die mit dem 1. Nachtrags-stellenplan 2022 geschaffenen Stellen wurden in der Hochrechnung berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie in 2022 bereits besetzt waren oder sind.

Die Personalnebenkosten wurden auf Basis der aktuellsten Zahlen und Berechnungen der Versorgungsausgleichskasse in die Planung aufgenommen.

Wie jedes Jahr wurden die Ansätze für sonstige Beschäftigungsentgelte und Honorare von den Produktverantwortlichen an die erwartete Entwicklung angepasst und eingeplant. Ihr

Ansatz sinkt um etwa 53 T€ auf nunmehr 786 T€.

In den Ansätzen sind die Mittel für die zum Stellenplan beantragten Stellen bereits enthalten.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre waren die Personalkosten stets mehr als ausreichend. Da in der Realität fast nie die in der Hochrechnung zugrunde gelegte 100%ige Stellenbesetzung eintritt, wurden die Personalaufwendungen pauschal um 300 T€ reduziert.

Die Zuführung zur Pensionsrückstellung bleibt mit 381 T€ beim Ansatz der Finanzplanung. Dagegen mussten nach aktueller Hochrechnung aber Zuführungen zur Beihilferückstellung mit 344 T€ sowie zur Altersteilzeitrückstellung mit 143 T€ eingestellt werden.

Aufgrund der genannten Veränderungen und nicht zuletzt durch die unterjährige Stellenausweitung steigen die Personalaufwendungen gegenüber der Finanzplanung um fast 1,3 Mio. € an.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	22.915.800 €
Planansatz 2023:	24.211.400 €
Verschlechterung:	**+1.295.600 €**

2.4.10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gab es mit mehr als 6 Mio. € die höchsten Mehrbedarfe gegenüber der Finanzplanung.

Die größte Steigerung gab es bei dem Ansatz der Unterhaltung der baulichen Anlagen. Hier wurden entgegen der durchschnittlichen Summe von etwa 1,5 Mio. € mehr als 4 Mio. € eingeplant. Grund hierfür sind dringend notwendige Unterhaltungsarbeiten an der Gebäudesubstanz. So sind beispielsweise an verschiedenen Gebäudeteilen der Albert-Schweitzer-Schule und der Gebrüder-Humboldt-Schule Dachsanierungen (Dänischer Pavillon, Mensa, Oberstufentrakt), Abdichtungsarbeiten (Fassade Rosengartenflügel, Dämmung Flure ASS) sowie die Brandschutzertüchtigung im Untergeschoss des Altbaus GHS eingeplant. Auch an der vom TSV Wedel übernommenen Sporthalle sind umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen notwendig. All die genannten Maßnahmen sind neben der normalen Unterhaltung zusätzlich eingeplant.

Ebenfalls deutlich gestiegen sind die Aufwendungen für Sanierung im Bereich BusinessPark. Hier sind die neben kleineren Maßnahmen die abschließenden Sanierungsarbeiten für die Wiederherstellung der Grünflächen am Kraftwerk, am Grenzweg und den Querungen des Elbrings mit 1.450.000 € eingestellt. In Summe liegt der Ansatz bei 1,896 Mio. €.

Weitere deutliche Steigerungen gab es bei den Energiekosten. Hier wurde der bereits im Nachtrag 2022 stark erhöhte Ansatz nochmals leicht erhöht. Die Ansätze für Energiekosten belaufen sich auf 3.267.800 €. Aktuell gehen die ersten Vorauszahlungsanpassungen der Stadtwerke für die städtischen Gebäude in der Geschäftsbuchhaltung ein. Je nach Höhe der neuen Vorauszahlungen wird unter Umständen noch eine weitere Erhöhung der Ansätze im Rahmen der Veränderungsliste notwendig werden.

Die Gebäudereinigung steigt ebenfalls deutlich an. Grund sind hier erhebliche Steigerung des Tariflohns in Folge der Anhebung des Mindestlohns sowie allgemeine Preissteigerung für Verbrauchsmaterials. Zudem erhöht sich der Reinigungsaufwand durch die diversen Gebäude, die der Stadt in 2022 zugegangen sind (TSV-Heim, Sporthalle, Tinsdaler Weg, etc.). Der Ansatz liegt nunmehr bei 1,530 Mio. €, mithin 215 T€ mehr als in der Finanzplanung vorgesehen.

Der Unterhaltungsanteil an der Oberflächenentwässerung steigt ebenfalls deutlich. Hier sind neben den Entwässerungsanteilen, die verpflichtend an die Stadtentwässerung zu zahlen sind, insbesondere auch die Baukostenanteile für neue Leitungen an den Trummen. In

Summe sind hierfür 383 T€ (+ 148 T€) eingeplant.

Derzeit kann niemand prognostizieren, wie sie die Coronalage im Winter entwickeln wird. Es scheint aber sicher, dass auch im nächsten Jahr noch mit weiteren Maßnahmen zum Infektionsschutz gerechnet werden muss. So sind hierfür 133 T€ in die Planung 2023 eingestellt.

Der Ansatz für die Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens erhöht sich gegenüber der Finanzplanung um 110 T€ auf mehr als 628 T€. Grund hierfür sind gestiegene Bedarfe im Bereich der Schulkinderbetreuung für Neuausstattung von Ganztagsräumen u.a. wg. Inklusionsanforderungen. Zudem sind im Bereich der Schulen für das nichtinvestive Anlagevermögen Mehrbedarfe u.a. für die Ausstattung der Neubauten veranschlagt.

Wie bei den städtischen Energiekosten, mussten auch die Nebenkosten für angemietete Wohnungen aufgrund der gestiegenen Abschlagszahlungen und höheren Kosten deutlich erhöht werden. Im Entwurf sind hierfür 300 T€ eingestellt, mithin ein Plus von 110 T€ gegenüber der Finanzplanung.

Neben den Erhöhungen gibt es auch Ansätze, die reduziert werden konnten. So wurden die Ansätze für die Unterhaltung der TGA-Anlagen um mehr als 226 T€ auf nunmehr 525 T€ reduziert, was leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt.

Die Aufwendungen für den IT-Betrieb an den Schulen wurde leicht auf 580 T€ gesenkt und liegt damit noch unter der derzeitigen Prognose 2022.

Bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens im Bereich des Tiefbaus konnte der Ansatz der Finanzplanung um rund 100 T€ reduziert werden. Neben der pauschalen Unterhaltung von 1,10 €/pro m² Straßenfläche sind noch einige Instandsetzungen von Brücken eingeplant. Beispielsweise die Instandsetzung der Stocksbrücke in der Austraße mit 170.000 € und der Brücke im Autal (Fahrbahnbereich) mit 25.000 € (siehe MV 2021/035 UBF v. 03.06.2021) oder auch die Brücke Depenwischweg mit 45.000 €.

Zusammenfassen kann festgehalten werden, dass die überwiegende Zahl der Konten dieser Berichtszeile Kostensteigerungen erfahren haben.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	14.257.200 €
Planansatz 2023:	20.339.400 €
Verschlechterung:	**+6.082.200 €**

2.4.11 Bilanzielle Abschreibungen

Nachdem die Implementierung der Anlagenbuchhaltung in das neue Buchhaltungssystem nunmehr abgeschlossen ist, wurden die Abschreibungen systemtechnisch ermittelt und auf Basis der bis 31.12.2021 aktivierten Vermögensgegenstände hochgerechnet.

Da in den Jahren 2020 und 2021 insbesondere die großen Investitionen teilweise nicht durchgeführt bzw. abgeschlossen werden konnten, werden aktuell rund 556 T€ weniger eingeplant, als noch in der Finanzplanung ermittelt.

Sollten in 2022 noch größere Investitionen abgeschlossen und aktiviert werden können, so wird der Ansatz im Rahmen der Haushaltsberatungen unter Umständen noch einmal angepasst.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	6.192.400 €
Planansatz 2023:	5.636.200 €
Verbesserung:	**+556.200 €**

2.4.12 Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen gibt es deutliche Veränderungen.

Erneut musste der Ansatz für die Verbandsumlage an kommunit um 327 T€ auf 1.872.000 € angehoben werden. Neben den weiter voranschreitenden Digitalisierungs- und Modernisierungsprojekten sind ab 2023 einige Leistungen umsatzsteuerpflichtig. Das heißt, dass uns dies zukünftig zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt wird.
Weitere Details über die Zusammensetzung der Umlage sind in den Erläuterungen zum Konto 5313100 im Produkt 1110201 zu finden.

Der Zuschuss an das Kombibad Wedel wird aktuell mit 2,5 Mio. € dargestellt. Hierbei handelt es sich aber noch um alte Zahlen. Der Wirtschaftsplan 2023 liegt derzeit noch nicht vor. Es scheint allerdings nicht ausgeschlossen, dass aufgrund der anhaltenden Energiekrise, der Zuschuss noch deutlich steigen könnte. Auch dies wird ggf. im Rahmen der Haushaltsberatungen nachgemeldet.

Die Zuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten steigen um mehr als 1,0 Mio. €. Hierfür sind aktuell 15.477.000 € eingeplant.

Die Gewerbesteuerumlage wurde an den Ertragsansatz angepasst und wurde um 145 T€ auf 1.833.400 € erhöht.

Mit den Vorgaben des Haushaltserlasses 2023 wurde der Finanzausgleich neu berechnet. Entgegen der damaligen Finanzplanung, wonach keine Umlagen zu zahlen waren, werden nunmehr wieder Zahlungen in den Finanzausgleich fällig. Für die Finanzausgleichsumlagen an das Land und an den Kreis sind Mittel in Höhe von zusammen 1.289.600 € eingeplant.

Auch die Kreisumlage stieg nach den aktuellen Berechnungen um mehr als 900 T€ auf derzeit 17.503.800 €. Die Kreisumlage soll in diesem Jahr vom Kreis noch einmal evaluiert werden. Sollte der Hebesatz der Kreisumlage demnach noch geändert werden, so könnten sich an dieser Stelle noch Änderungen ergeben.

In Summe steigen die Transferaufwendungen damit um mehr als 3,4 Mio. € an.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	38.407.800 €
Planansatz 2023:	41.860.300 €
Verschlechterung:	**+3.452.500 €**

2.4.13 sonstige Aufwendungen

Größter Steigerung in dieser Berichtszeile verzeichnen die Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Insbesondere im Bereich der Tagespflege und der Kindertagesstätten sind Mehrbedarfe von rund 1 Mio. € eingeplant. Der Ansatz der Kostenerstattungen beträgt 6.785.800 €.

Die Sachverständigen- und Gerichtskosten stiegen ebenfalls um mehr als 400 T€ auf 782.000 €.
Größere Beträge sind beispielsweise im Bereich der Organisation und der strategischen IT eingeplant. Hier wird für die laufenden und neu zu implementierenden Prozesse vermehrt die Unterstützung von externen Beratern und Gutachtern benötigt.
Auch im Produkt Umweltschutz werden für die Pflege- und Entwicklungsplanung „Moor am Geestrand“ begleitende Gutachter benötigt.
Nicht zuletzt müssen für die abschließenden Sanierungsarbeiten und Bautätigkeiten weiterhin Sachverständigenkosten eingeplant werden.

Auch im Bereich der sonstigen Geschäftskosten stieg der Planansatz entgegen der Finanzplanung. So mussten unter anderem im Bereich der strategischen IT für die Migration und Anbindung von Außenstellen (KiJuZ, SKB, Workspace128) zusätzliche Mittel eingestellt

werden.

Für die Kosten der Unterbringung im Produkt Hilfen für Wohnungslose werden erneut 140 T€ eingeplant. Ging die Finanzplanung noch vom einem Rückgang der Kosten aus, so besteht aufgrund der aktuellen Kriegs- und Flüchtlingssituation auch weiterhin eine hohe, kurzfristig nicht abnehmende, Unterbringungsnotwendigkeit.

Planungskosten für die Erstellung vorhabenbezogener B-Pläne wurden wiederum mit 200 T€ eingestellt.

Bei den Planungskosten konnte der Ansatz deutlich reduziert werden. Hier sind für 2023 lediglich 185 T€ eingestellt. Mehr Details der einzelnen Planungen sind in den entsprechenden Erläuterungen zum Produkt 5110010 dargestellt.

Die übrigen Ansätze dieser Berichtszeile bewegen sich mit leichten Veränderungen auf dem Niveau der Finanzplanung, so dass sich die sonstigen Aufwendungen unter Berücksichtigung des Vorgenannten wie folgt darstellen:

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	9.515.100 €
Planansatz 2023:	11.278.500 €
Verschlechterung:	**+1.763.400 €**

2.4.14 Aufwendungen

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Veränderungen ergeben sich folgende Werte:

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	91.288.300 €
Planansatz 2023:	103.325.800 €
Verschlechterung:	**+12.037.500 €**

2.4.15 Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich damit entgegen der Finanzplanung annähernd verdreifacht.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	-3.861.600 €
Planansatz 2023:	-10.134.600 €
Verschlechterung:	**+6.273.000 €**

2.4.16 Finanzerträge

Die Finanzerträge stellen sich aktuell noch deutlich positiver dar, als in der damaligen Finanzplanung veranschlagt.

Dies liegt allerdings daran, dass die Gewinnablieferungen der Stadtwerke Wedel noch mit 855.900 € eingeplant sind. Der Wirtschaftsplan 2023 liegt derzeit noch nicht vor. Inwiefern sich die Energiekrise auf den Gewinn der Stadtwerke auswirkt, kann noch nicht abgeschätzt werden. Hier wird es, nach Vorliegen des Wirtschaftsplanes, sicherlich noch zu Veränderungen im Rahmen der Haushaltsberatungen kommen.

Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung wurden keine Erträge aus negativen Kassenkreditzinsen mehr veranschlagt.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	1.015.800 €
Planansatz 2023:	1.555.200 €
Verbesserung:	**+539.400 €**

2.4.17 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen der Investitionskredite wurden an die aktuellen Darlehen angepasst. Bei der Kreditaufnahme 2022 konnten, im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau, noch deutliche günstigere Zinsen vereinbart werden. Dennoch musste der Planansatz dadurch um rund 100 T€ auf zusammen 1.869.400 € angehoben werden.

Wie bereits erwähnt, bieten die Banken seit Mitte 2022 keine negativen Kassenkreditzinsen mehr an. Aktuell weisen auch die Kassenkreditzinsen, wie die Zinsen für Investitionskredite auch, eine steigende Tendenz auf. Daher mussten nunmehr erneut 90 T€ als Zinsaufwand eingeplant werden.

In Summe mussten die Zinsaufwendungen 204 T€ über dem in der Finanzplanung prognostizierten Ansatz veranschlagt werden.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	1.922.200 €
Planansatz 2023:	2.126.300 €
Verschlechterung:	**+204.100 €**

2.4.18 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich damit zwar verbessert, ist aber nach wie vor negativ.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	-906.400 €
Planansatz 2023:	-571.100 €
Verbesserung:	**+335.300 €**

2.4.19 Jahresergebnis

Im Ergebnis ist festzustellen, dass insbesondere die Mehraufwendungen bei den Personalkosten, die gestiegenen Unterhaltungs- und Energiekosten, die gestiegenen Umlageverpflichtungen sowie der Wegfall der Schlüsselzuweisungen das Jahresergebnis negativ belasten. Die Mehraufwendungen im Vergleich zur Finanzplanung von zusammen rund 12,24 Mio. € können durch die Mehrerträge in Höhe von fast 6,30 Mio. € nicht kompensiert werden.

Ansatz Finanzplanungsjahr 2023:	-4.768.000 €
Planansatz 2023:	-10.705.700 €
Verschlechterung:	**+5.937.700 €**

2.5 Interne Leistungsverrechnung

Die flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung wird auch für den Haushaltsentwurf 2023 beibehalten. Die Verrechnungsbeträge wurden an die tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen bzw. an die aktuellen Stellenanteile angepasst und neu berechnet.

Der Gesamtbetrag der Internen Leistungsverrechnung steigt um 6.284.900 € auf 31.239.900 € gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die Verrechnungen der Inanspruchnahme Gebäudemanagement steigen um mehr als 3,6 Mio. € auf 14.710.000 €, da die teils stark erhöhten Ansätze der Gebäudeunterhaltung an die entsprechenden nutzenden Produkte weitergegeben werden.
Auch die Verrechnung der Steuerungsleistungen ist um 2,5 Mio. € auf nunmehr 13.431.700 € gestiegen. Grund hierfür ist die gestiegene Anzahl der Stellen im Stellenplan. Wurde für den Haushalt 2022 noch mit einer Gesamtzahl von 317,74 Stellen gerechnet, so sind es für den aktuellen Entwurf 338,65 Stellen.

Daraus ergibt sich für 2023 rechnerisch eine Belastung durch Steuerungsleistungen je Vollzeitäquivalenz von 39.662 € (Vorjahr 34.272 €). Das bedeutet, jedes externe Produkt weist je Anteil, der dort zugeordneten, Vollzeitstellen eine Belastung mit Overheadkosten in Höhe von 39.662 € auf.

Die übrigen Verrechnungen wurden an die Rechnungsergebnisse bzw. an die voraussichtlichen Beträge für 2023 angepasst.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde vorerst nur für das Haushaltsjahr 2023 berechnet. Da während der Haushaltsberatungen noch Änderungen zu erwarten sind, wird die ILV anschließend aktualisiert und auf dieser Basis dann auch für die Folgejahre berechnet.

2.6 Investitionsplanung

Nach Anmeldung durch die Fachdienste betrug das Investitionsvolumen mehr als 28,3 Mio. €. Diese Größenordnung war faktisch nicht umsetzbar. So wurden die Fachdienste nochmals aufgefordert die Ansätze kritisch zu hinterfragen.

Schlussendlich wurde das Investitionsvolumen in einer weiteren Runde auf ein Maß reduziert, welches eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zumindest realistisch erscheinen lässt. Hierbei wurden Maßnahmen geschoben, zeitlich entzerrt oder ganz gestrichen.

Der Investitionsplan für 2023 weist nunmehr ein Volumen von 16.454.800 € aus.

Die größten Einzelpositionen sind:

218201708	Bauliche Erweiterung GHS	3.026.000 €
315401705	Wohnunterkunft Steinberg	2.051.000 €
217001714	Erneuerung Unterstufentrakt JRG	1.000.000 €
126001719	Ersatzbeschaffung Drehleiter	800.000 €
211002707	Modernisierung Turnhalle ASS	600.000 €
315401707	Ersatzbau Unterkunft Schulauer Str.	500.000 €
541001747	Ausbau Breiter Weg	500.000 €
552001703	Sanierung Flutschutztore	450.000 €
365001701	Investitionszuschuss Neubau kath. Kita	400.000 €
541001729	Ausbau Im Sandloch	360.000 €
541001703	Gemeindestraßen Baukostenanteile Netz, Pumpen, Schächte, Trummen	325.000 €
365001701	Investitionszuschuss neue AWO-Kita	320.000 €
126001718	Ersatzbeschaffung Feuerwehrboot	300.000 €
211002706	bauliche Erweiterung ASS	280.000 €
211002702	Modernisierung Kunststoff-Kleinspielfeld ASS	260.000 €

365001701	Investitionszuschuss Kita Wasserstrolche	255.000 €
545001702	Ersatzbeschaffung große Kehrmaschine	250.000 €
218201711	Neugestaltung des Schulhofes GHS nach An- und Umbau	200.000 €
541001737	Ausbau Spitzerdorfstraße (Feldstr. – Bahnhofstr.)	200.000 €

Die aufgeführten Einzelpositionen binden mit 12,077 Mio. € bereits mehr als 73 % der Gesamtinvestitionen.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich aus lediglich 2.373.400 €. Der weit überwiegende Teil davon soll durch Grundstücksverkäufe realisiert werden. Enthalten sind dafür 2.180.900 €. Lediglich 150 T€ werden auf Basis vorliegender Zuwendungsbescheide durch Zuweisungen und Zuschüsse realisiert.

Der Differenzbetrag zwischen investiver Auszahlungen und investiver Einzahlungen wird wiederum durch die Aufnahme von Krediten finanziert. Für 2023 sind 14.081.400 € neuer Kreditaufnahmen vorgesehen. Abzüglich der Tilgung ergibt sich eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 9.437.400 €.

Auch in den Folgejahren sind enorme Investitionsvolumen eingeplant. Der Gesamtinvestitionsplan weist für die Jahre 2023 bis einschließlich 2026 folgende Volumina aus:

Jahr	Investitionsvolumen
2023	16.454.800 €
2024	23.903.600 €
2025	16.732.900 €
2026	7.602.900 €
Summe:	**64.694.200 €**

Diese Investitionen werden erneut zu rund 80 % über Kredite zu finanzieren sein und damit die künftigen Haushalte mit zusätzlichen Zinsaufwendungen und Tilgungen belastet.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass durch die beschriebenen internen Kürzungsrunden auch einige Maßnahmen aus der Planung gestrichen wurden, die zusätzlich in den nächsten Jahren noch anstehen. Maßnahmen zu denen es noch keinen politischen Bau- oder zumindest einen Planungsbeschluss gibt, wurden nicht in den Entwurf 2023 aufgenommen.

Als Beispiele für Maßnahmen, die aus dem Investitionsplan für 2023 gestrichen wurden, seien genannt:

Planungskosten Neubau Feuerwache
Modernisierung Steinberghalle
Modernisierung Laufbahn Elbestadion
Planungskosten Neubau SKB-Gebäude Jungfernstieg

Daneben gibt es noch eine Vielzahl von zukünftigen Investitionen, die mittelfristig auf die Stadt zukommen. Beispielhaft seinen genannt:

Neubau Feuerwache
Ersatzbau Unterkunft Ansgariusweg
Neubau einer 4. Grundschule
Maßnahmen aus dem Hafenentwicklungskonzept
- Schlengelanlage, schwimmende Kulturhaus

Maßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept
- Zusammenlegung VHS, Musikschule, Stabü („Kulturhaus“)
- Neubau 2 Dreifeldsporthallen (Sportzentrum)

Maßnahmen aus dem Sportentwicklungskonzept

- Modernisierung Freisportanlagen
- Aufrüstung eines Tennenplatzes zum Kunstrasenplatz

Welches Volumen all diese zukünftigen Investitionserfordernisse haben und wie diese finanziert werden können, ist derzeit noch fraglich.

Die weiteren Details der Investitionsmaßnahmen, die im Entwurf 2023 enthalten sind, sind in der Zusammenstellung der Investitionen der Teilpläne ersichtlich.

2.7 Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung erstreckt sich auf die Jahre 2024 bis einschließlich 2026.

2.7.1 Ergebnisplan

Die Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan und in den Teilplänen sind nach derzeitigem Kenntnisstand realistisch dargestellt. Bei der Ermittlung der Ansätze für die Erträge wurde mit einer geringen Steigerungsrate von 1,5 % ausgegangen, soweit keine anderen Erkenntnisse vorlagen. Die Steuererträge und die Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich sind entsprechend der Vorgaben des Haushaltserlasses veranschlagt.

Die Gewerbesteuer wurde individuell unter Berücksichtigung der Firmenstruktur der Steuerpflichtigen in Wedel auf Basis der für 2023 geschätzten Erträge mir einer leicht steigenden Tendenz fortgeschrieben.

Die Aufwendungen wurden mit einer Steigerungsrate von 2 % berechnet, soweit nicht im Einzelfall andere Erkenntnisse vorlagen. Beispielsweise wurden die Personalkosten gemäß den Vorgaben des Haushaltserlasses mit durchschnittlich 3 % Steigerung oder die Energiekosten mit einer individuellen Steigerung von 5 % (2024), 2 % (2025) und 1,5 % (2026) berechnet. Die Zinsaufwendungen wurden mit der geplanten Kreditaufnahme hochgerechnet und in die Planung aufgenommen.

Insgesamt weist die mittelfristige Finanzplanung steigende Erträge bis 2026 aus. Im Haushaltsjahr liegen die Erträge bei 95,740 Mio. €, im Jahr 2026 werden 100,265 Mio. € angenommen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 1,22 %.
Die Aufwendungen steigen im gleichen Zeitraum von 95,693 Mio. € im Jahr 2022 auf 104,334 Mio. € in 2026, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 2,27 % entspricht.

Auf Wunsch der Politik wurden einige nennenswerte zukünftige Leistungserweiterungen, soweit sie bereits bekannt sind, in die Planung aufgenommen. So wurden beispielsweise die mittelfristig in Betrieb gehenden Kindertagesstätten in der Planung berücksichtigt. Neben der Fröbel-Kita, die bereits in 2023 Auswirkung hat, wurden die neue AWO-Kita ab 01.01.2024 und die Kita der Katholischen Kirche ab 01.08.2024 sowohl auf der Aufwands- als auch auf der Ertragsseite berücksichtigt.

Die Jahresergebnisse stellen sich daher wie folgt dar:

Jahr	Ergebnis
2024	-1.686.200 €
2025	-3.833.100 €
2026	-3.848.100 €

Nicht in die Finanzplanung einbezogen wurden jene Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, die sich derzeit noch in der politischen Beratung befinden.

2.7.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Nach der derzeitigen strategischen Zielsetzung sollen ab 2024 die Tilgungen für Investitionskredite aus eigenen Finanzmitteln erbracht werden. Das bedeutet, der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit muss mindestens genauso hoch oder höher sein, als die veranschlagte Tilgung. Die Saldi aus Einzahlungen und Auszahlungen sind zwar ab 2024 positiv, die Beträge reichen aber bei Weitem nicht aus, um die Tilgung damit zu decken. Das Ziel wird daher in keinem Jahr erreicht. Die mittelfristige Finanzplanung weist folgende Zahlen aus:

Jahr	Saldo aus lfd. Verw.-tätigk.	Tilgung	Ziel erreicht?
2024	2.804.800 €	4.882.700 €	nein
2025	816.800 €	5.123.500 €	nein
2026	1.027.700 €	5.176.800 €	nein

2.8 Verschuldung

Bei der Verschuldung wird primär auf die langfristigen Investitionskredite abgestellt. Zur Vervollständigung des Bildes muss allerdings auch die kurzfristige Kassenkreditaufnahme in die Betrachtung einbezogen werden.

Wie unter Punkt 2.6 „Investitionsplanung“ dargestellt, können die Investitionen nur geringfügig durch investive Zuweisungen und Zuschüsse oder Beiträge finanziert werden. Zu 80 % erfolgt die Finanzierung über die Aufnahme neuer Kredite.

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten beläuft sich zum 31.12.2022 planmäßig auf 86,206 Mio.€. Davon ausgehend, ergibt sich folgende Entwicklung des Schuldenstandes:

Jahr	Schuldenstand am 01.01.	Kredit-aufnahme	Tilgung	Schuldenstand am 31.12.
2023	86.206 T€	14.081 T€	4.644 T€	95.443 T€
2024	95.443 T€	20.154 T€	4.883 T€	110.717 T€
2025	110.714 T€	12.613 T€	5.124 T€	118.202 T€
2026	118.202 T€	4.615 T€	5.177 T€	117.640 T€

Innerhalb des Finanzplanungszeitraumes steigt die Verschuldung um 31,4 Mio. € auf dann annähernd 118 Mio. € oder anders gesagt auf über 3.400 € je Einwohner.

Für die bestehenden Darlehen besteht dabei aber kein Zinsanpassungsrisiko, da die Darlehen seit etwa 10 Jahren mit Zinsbindungen über die gesamte Laufzeit, sprich bis zur vollständigen Tilgung, aufgenommen wurden.

Allerdings steckt in der notwendigen Neukreditaufnahme ein enormes Zinsrisiko. Bewegten sich die Zinsen in den letzten Jahren auf einem historisch niedrigen Niveau, so steigen sie momentan, ausgelöst durch den Krieg in Europa, die Inflation und die korrigierenden Zinsschritte der EZB, drastisch an. Seit Jahresbeginn 2022 haben sich die Zinsen für langfristige Investitionskredite mehr als verdoppelt. Lag das Niveau für Kredite mit 30-jähriger Zinsbindung zu Jahresanfang bei etwa 1,5 %, so müssen aktuell für solche Darlehen mehr als 3 % bezahlt werden.

Diese Tendenz hält unvermindert an. Weitere Zinsschritte der EZB, ein längeres Andauern des Krieges und die damit verbundene Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage, werden diese Entwicklung wahrscheinlich noch verstärken.

Eben diese Zinsschritte der EZB führen auch bei den Kassenkrediten zu deutlichen Zinssteigerungen. Wurden bis Jahresbeginn noch negative Zinsen von den Banken angeboten, sprich mit der Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten konnten Erträge erwirtschaftet werden, so sind die Zinsen ebenfalls deutlich gestiegen. Für 1- bis 3-monatige Liquiditätskredite müssen aktuell rund 1 % Zinsen gezahlt werden.

Zum 31.12.2022 wird der Bestand an Kassenkrediten nach vorsichtiger Schätzung 6,0 Mio. € betragen. Die Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzüglich der Tilgung ergeben den Finanzmittelsaldo, der im negativen Fall durch Kassenkredite zu finanzieren ist. Für den Finanzplanungszeitraum wird von folgender Entwicklung ausgegangen:

Jahr	Saldo aus lfd. Verw.-tätigk.	Tilgung	Finanzmittel-bestand
2023	-11.598.200 €	4.644.000 €	-16.242.200 €
2024	+ 2.804.800 €	4.882.700 €	-18.320.100 €
2025	+ 816.800 €	5.123.500 €	-22.626.800 €
2026	+ 1.027.700 €	5.176.800 €	-26.775.900 €

Im genannten Zeitraum fällt also ein nicht gedeckter Finanzmittelbedarf in Höhe von 26,8 Mio. € an, der Stand jetzt durch Kassenkredite zu finanzieren sein wird. Der Bestand der Kassenkredite beträgt dann damit rechnerisch rund 32,8 Mio. €. Je nachdem wie stark die Zinsen steigen, kann die Zinsbelastung im Ergebnisplan schnell einen jährlichen sechsstelligen Betrag erreichen.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Im vorliegenden Haushaltsentwurf sind die von den Fachdiensten und Stabsstellen als notwendig erachteten Ansätze auf Basis der strategischen Zielsetzung aufgenommen. Es sind keine Haushaltsansätze eingestellt worden, für die es keinen politischen Auftrag bzw. keinen Beschluss gibt. Die Personalkosten für die noch abschließend zu beratenden Stellenplananträge sind jedoch bereits im Haushaltsentwurf enthalten.

Die bereits im Vorjahr aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept in den Anlagen 7 und 9 genannten Maßnahmen zur direkten Umsetzung sind natürlich weiterhin enthalten bzw. für die Planung 2023 fortgeschrieben worden.

Wie bereits unter Punkt 2.4 erwähnt, wies der Entwurf nach Zusammenstellung der Anmeldungen der Fachdienste und Stabstellen einen Jahresfehlbetrag von -16,7 Mio. € aus. Verwaltungsintern wurden die Ansätze nochmal kritisch hinterfragt. Zudem wurden vom Fachdienst Finanzen einige pauschale Ergebnisverbesserungen veranschlagt. Als Beispiele seine genannt:

Gesamthaushalt
- pauschale Kürzung der Personalaufwendungen -300.000 €
- Veranschlagung Entnahme aus der FAG-Rückstellung +2.618.700 €

Tageseinrichtungen für Kinder
- Erhöhung des Ansatzes Rückzahlung Zuschüsse +500.000 €
- Kostenerstattung vom Kreis an IST Vorvorjahr angepasst +567.300 €

Zuzüglich vieler punktuellen Änderungen ergibt sich nunmehr der im Entwurf aufgeführte Fehlbetrag von -10.705.700 €.

Der für 2022 prognostizierte Überschuss erweist sich erneut lediglich als ein kurzer Lichtblick. Die grundsätzlich besorgniserregende Haushaltslage scheint sich weiter zu verfestigen. Daher muss jede Anstrengung unternommen werden, um die dauernde wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise wurde im Entwurf auf eine weitere Erhöhung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer verzichtet. Zudem ist dies nach wie vor eine Maßnahme des Konsolidierungskonzeptes, welches sich immer noch in der politischen Diskussion befindet. In Anbetracht des Fehlbetrages und der wahrscheinlich noch zunehmenden Belastung des Haushaltes scheint aber eine neuerliche Anhebung der Hebesätze unausweichlich.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Die Jahresfehlbeträge stehen zu den geplanten Kreditermächtigungen für Investitionen nach wie vor in einem auffallenden Missverhältnis. Wie bereits dargestellt, stehen die sich daraus ergebenden Kreditverpflichtungen (Zinsen und Tilgung) nicht im Einklang mit der dauernden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt. Diese Leistungsfähigkeit ist solange nicht gegeben, wie keine Jahresüberschüsse erwirtschaftet und die Tilgung der Investitionsdarlehen nicht aus dem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit geleistet werden können.

Beides ist aktuell nicht gegeben. Folgt man dieser Definition, dürften gar keine weiteren Kredite aufgenommen werden. Was allerdings in Anbetracht des Investitionsvolumens vollkommen ausgeschlossen ist.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ☐ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist
☐ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
		in EURO				
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						
Saldo (E-A)						

Anlage/n

1 Druckdatei_Entwurf_2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Haushaltssatzung	**1-2**
Vorbericht	**3-84**
Gesamtinvestitionsübersicht	
Zusammenstellung der Investitionen der Teilpläne	**85-120**
Gesamtplan	
Gesamtergebnisplan	**121-123**
Gesamtfinanzplan	**124-126**
Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	**127-129**
Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	**130**
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan mit Konten	**131-148**
Produkte	
Inhaltsverzeichnisse nach Produktbereichen, Organisationsstruktur und Fachausschüssen	**149-158**
Produktteilpläne	**159-768**

Haushaltssatzung
der Stadt Wedel für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 77 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Rates vom 22.12.2022 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde[1] - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge[2] auf	94.746.400	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen[2] auf	105.452.100	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	10.705.700	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	87.528.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	99.126.500	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.454.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	21.098.800	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	14.081.400	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	24.980.000	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	55.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	338,65	Stellen[3]

§ 3[4]

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	380 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	540 %
2. Gewerbesteuer	420 %

§ 4[5]

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 25.000 EUR.

§ 5[6]

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 0 EUR beträgt.

§ 6

1. Die Aufwendungen und zugehörigen Auszahlungen der gebildeten Budgets im Ergebnisplan sind übertragbar. Ausgenommen sind die Ansätze nicht zahlungswirksamer Aufwendungen und die Verfügungsmittel.

2. Übersteigen die Mehrerträge/Mehreinzahlungen eines Deckungskreises im Budget die Mindererträge/Mindereinnahmen (Anordnungssumme überschreitet die Ansätze) dieses Deckungskreises, so kann der übersteigende Betrag für Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen innerhalb des Deckungskreises verwendet werden. Mehrerträge/Mehraufwendungen sind übertragbar.

3. Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen in den gebildeten Budgets im Finanzplan sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 7

Für den Produktbereich 61 mit den Teilplänen 6110010 und 6120010 gelten folgende Regelungen:

a) Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei Steuern und allgemeinen Zuweisungen können für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen im selben Jahr bei Umlagen verwendet werden.
b) Die Zinsaufwendungen/Zinsauszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig.
c) Die Tilgungsauszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Wedel, den

STADT WEDEL
Der Bürgermeister

Kaser

Vorbericht
zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Statistische Angaben

Die erste urkundliche Erwähnung unserer Stadt, deren Name soviel wie Furt, Watestelle bedeuten soll, findet sich in einer Urkunde des Jahres 1212, in der drei Ritter von Wedel genannt sind, die vermutlich auf der Hatzburg, am Rande der Marsch auf Wedeler Gebiet gelegen, residierten. Die Schauenburger Grafen, die kurz nach 1300 Eigentümer geworden waren, benutzten sie bis kurz nach 1380 als Residenz; danach diente sie noch lange dem Verwalter der Hatzburger Vogtei als Amtssitz.

Zu Anfang des 14. Jahrhunderts wurde Wedel Kirchdorf. Wirtschaftlicher Aufschwung setzte um die Mitte des 15. Jahrhunderts ein, als die Elbfähre des alten jütischen Ochsenweges nach Wedel verlegt wurde und damit der Ochsenmarkt große Bedeutung gewann. Kriegswirren, Seuchen und Schadenfeuer im 17. Und 18. Jahrhundert brachten schwere Zeiten und wirtschaftlichen Niedergang. Erst 1786 erhielt Wedel Fleckensgerechtigkeit, 1875 das Stadtrecht. 1883 wurde der Eisenbahnverkehr nach Blankenese (Hamburg) aufgenommen.

Im Nachbardorf Schulau, dessen Einwohner im Gegensatz zum mehr bäuerlich-handwerklich orientierten Wedel vielfach von Schifffahrt und Fischerei lebten, war 1875 der erste Industriebetrieb angesiedelt worden, dem in den nächsten Jahrzehnten drei weitere bedeutende Werke folgten. Nachdem 1892 der benachbarte, von 1302 bis 1803 dem Hamburger Domkapitel gehörende Ort Spitzerdorf in Schulau aufgegangen war, erfolgte 1909 die Eingemeindung Schulaus in Wedel. Dieser Zusammenschluss hatte nicht nur eine Vergrößerung der Einwohnerzahl, sondern auch wirtschaftlichen Aufschwung durch Hinzukommen weiterer Gewerbebetriebe und Errichtung von Neubausiedlungen zur Folge. Einen harten Rückschlag brachte der 2. Weltkrieg: Bei einem schweren Bombenangriff im Jahre 1943 blieb fast kein Haus unbeschädigt. Der Zustrom tausender Heimatvertriebener in den Jahren 1945/46, der Wiederaufbau und weitere Ausbau unserer Stadt ließen die Einwohnerzahl dann auf rd. 32.000 ansteigen.

Lage:

Am seeschifftiefen Fahrwasser der Elbe, angrenzend an Hamburg, angehörig dem Kreis Pinneberg, Land Schleswig-Holstein. Nach den Landesentwicklungsgrundsätzen ist Wedel Mittelzentrum im Verdichtungsraum.

Gemeindegröße: 33,82 km²

Wirtschaftsstruktur:

Wohn- und Industriestadt, Landwirtschaft, Naherholungsgewerbe

Industrie- und Gewerbestruktur:

Elektrizitäts- und Fernwärmeerzeugung, Metallverarbeitung, Forschung, Optik, Chemie, Pharmazeutik, Solartechnik, Baustoffe, Dienstleistungen aller Art

Landwirtschaftsstruktur:

Getreide-, Gemüse-, Obstbau-, Weideflächen, Baumschulen

Verkehrsstruktur:

a) Straße:	B 431 (Hamburg - Meldorf)
	L 105 (Wedel - Pinneberg)
	2 Einfallstraßen von Hamburg
	Stadtstraßen, Wirtschaftswege
b) Schiene:	Bahnlinie Wedel - Hamburg (S-Bahn-Linie S 1)
c) Wasser:	Elbfähren

Öffentlicher Nahverkehr:

HVV-S-Bahn-Linie S 1	= Wedel - Poppenbüttel/ Hamburg Airport (Flughafen)
HVV-Buslinie 189	= S-Bahn-Wedel - Hamburg-Blankenese (als Linie 22 weiter nach Hamburg)
HVV-Buslinie 289	= S-Bahn-Wedel - Moorwegsiedlung
HVV-Buslinie 389	= S-Bahn-Wedel - Fährenkamp
HVV-Buslinie 601	= S-Bahn-Wedel - Hamburg-Rathaus (Nachtbus)
KVIP-Buslinie 489	= S-Bahn-Wedel - Krankenhaus - Uetersen - Elmshorn
KVIP-Buslinie 589	= Wedel (EBS) - S-Wedel - Haseldorf - Uetersen
KVIP-Buslinie 594	= S-Bahn-Wedel - Pinneberg - Quickborn - Norderstedt

Hanse-Jet Wedel - Helgoland Ende März bis Ende Oktober
Lühe-Schulau-Fähre

Schulen:

3 Grundschulen, 2 Gemeinschaftsschulen mit einer gymnasialen Oberstufe, Gymnasium, Förderschule, Musikschule, Volkshochschule, Fachhochschule Wedel (privater Träger)

Kulturelle Einrichtungen:

Stadtbücherei, Ernst-Barlach-Museum, Stadtmuseum Wedel, Theater Wedel e.V., Reepschlägerhaus, Theaterschiff Batavia, Kulturforum, Rist-Archiv u.a.

Soziale Einrichtungen:

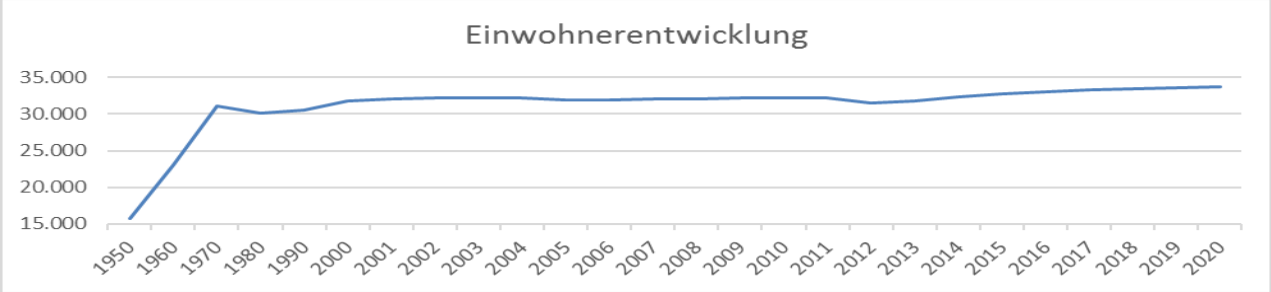
5 Seniorenwohnanlagen, 6 stationäre Pflegeeinrichtungen, 8 ambulante Pflegedienste, 15 Kindertagesstätten, 2 Kinderkrippen, 2 Altentagesstätten, 1 Tagespflegestätte, Frauenhaus, Jugendhaus, Kinder- und Jugendzentrum, Kommunikationszentrum, Stadtteilzentrum, Grundschulkinderbetreuung, Familienbildungsstätte, Kleinkindererziehungsverein, 1 Sozialberatungsstelle, 1 Suchtberatungsstelle, 1 Freizeit- und Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderung

Erholung/ Freizeit/ Sport:

Naherholungsgebiet Elbufer mit Schiffsbegrüßungsanlage "Willkomm Höft" am Schulauer Fährhaus, Strandbad, Kombibad, Sporthallen, Wanderwege, Elbestadion und Großspielfelder, Forst Klövensteen mit Wildgehege (Hamburg), Holmer Sandberge (Holm), Elbmarschen, 2 Sportboothäfen, länderübergreifender Regionalpark Wedeler Au (bestehend aus Wedel, Appen, Halstenbek, Heist, Hetlingen, Holm, Pinneberg, Schenefeld und Bezirk Hamburg-Altona)

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

31.03.1950	15.774	31.03.2017	33.335
31.03.1960	23.007	31.03.2018	33.435
31.03.1970	31.046	31.03.2019	33.527
31.03.1980	30.185	31.03.2020	33.744
31.03.1990	30.546	31.03.2021	33.969
31.03.2000	31.729	**31.03.2022**	**34.283**
31.03.2010	32.187		
31.03.2011	32.210		
31.03.2012	31.443		



Überblick über die Hebesätze:

	2019	2020	2021	2022	2023
Gewerbesteuer	380 v.H.	380 v.H.	380 v.H.	420 v.H.	420 v.H.
Grundsteuer A	380 v.H.	380 v.H.	380 v.H.	380 v.H.	380 v.H.
Grundsteuer B	425 v.H.	425 v.H.	425 v.H.	540 v.H.	540 v.H.

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erträge						
Steuern	53.549.071,58	62.803.600	57.812.300	59.660.300	61.311.400	63.237.400
Zuwendungen	17.061.355,70	18.932.100	17.276.100	23.902.400	22.712.100	23.411.400
Umlagen	3.352.486,69	2.937.000	3.407.900	3.172.200	3.178.200	3.175.900
Gebühren u.ä. Entgelte	6.332.419,43	7.707.900	8.832.700	7.097.100	7.124.000	7.148.800
Sonstige Erträge	4.739.371,21	5.595.600	7.417.400	4.147.100	4.093.900	4.061.600
Summe aller Erträge	**85.034.704,61**	**97.976.200**	**94.746.400**	**97.979.100**	**98.419.600**	**101.035.100**
Aufwendungen						
Personalaufwand	21.812.314,07	22.372.600	24.211.400	24.526.100	25.147.200	25.864.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.828.261,84	18.288.000	20.339.400	16.066.700	16.211.100	16.467.400
Transferleistungen	37.231.160,02	37.962.600	41.860.300	40.868.200	42.554.200	44.069.800
Abschreibungen	6.080.346,17	6.090.700	5.636.200	5.747.100	5.753.800	5.756.200
Sonstige Aufwendungen	11.072.159,49	13.217.800	13.404.800	12.457.200	12.586.400	12.725.200
Summe aller Aufwendungen	**88.024.241,59**	**97.931.700**	**105.452.100**	**99.665.300**	**102.252.700**	**104.883.200**

Übersicht zu den Erträgen aus Zuwendungen und Umlagen

Zuwendung/ Umlage	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Schlüsselzuweisungen	1.949.592,00	2.273.600	2.354.500	8.623.300	7.116.000	7.456.200
Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	1.060.980,24	1.076.000	641.300	641.000	643.000	645.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	12.940.356,76	14.543.000	13.244.700	13.652.500	13.981.300	14.346.200
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öfftl. Hand	1.110.426,70	1.039.500	1.035.600	985.600	971.800	964.000
Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	**17.061.355,70**	**18.932.100**	**17.276.100**	**23.902.400**	**22.712.100**	**23.411.400**

Übersicht zu den Steuereinnahmen

Steuerart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Realsteuern						
Grundsteuer A	58.499,19	58.700	58.700	58.700	58.700	58.700
Grundsteuer B	6.467.435,76	8.289.300	8.372.100	8.539.400	8.710.200	8.884.400
Gewerbesteuer	22.246.851,59	28.500.000	22.000.000	22.500.000	23.000.000	23.500.000
Gemeindeanteile an						
der Einkommenssteuer	18.976.027,00	20.117.300	21.444.100	22.516.300	23.416.900	24.587.700
der Umsatzsteuer	3.383.891,00	2.934.500	3.028.300	3.088.800	3.119.600	3.150.700
andere Steuern						
Vergnügungssteuer	199.594,67	450.000	450.000	454.500	459.000	463.600
Hundesteuer	181.810,50	195.000	193.000	194.000	195.000	196.000
Zweitwohnungssteuer	230.977,87	139.000	136.500	136.500	136.500	136.500
sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
steuerähnliche Einnahmen						
Familienleistungsausgleich	1.803.984,00	2.119.800	2.129.600	2.172.100	2.215.500	2.259.800
Gesamt	**53.549.071,58**	**62.803.600**	**57.812.300**	**59.660.300**	**61.311.400**	**63.237.400**

Übersicht zu den Personalaufwendungen

Personalaufwendungsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalaufwand Beschäftigte	16.518.147,03	17.622.500	18.398.200	18.916.500	19.472.400	20.048.700
Zuführung und Inanspruch-nahme Rückstellungen Beschäftigte	94.655,90	3.800	94.700	0	0	0
Personalaufwand Beamte	4.428.061,55	4.539.200	4.945.400	5.069.100	5.196.800	5.330.700
Zuführung und Inanspruch-nahme Rückstellungen Beamte	771.449,59	207.100	773.100	540.500	478.000	485.200
Gesamt	**21.812.314,07**	**22.372.600**	**24.211.400**	**24.526.100**	**25.147.200**	**25.864.600**

Übersicht zu den Transferaufwendungen

Transferaufwandsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	19.785.107,44	20.184.000	21.233.500	22.674.500	23.534.900	24.439.800
Sozialtransferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerumlage	2.073.289,00	2.375.000	1.833.400	1.875.000	1.756.800	1.764.100
Allgemeine Umlagen	15.372.763,58	15.403.600	18.793.400	16.318.700	17.102.600	17.671.600
Sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	**37.231.160,02**	**37.962.600**	**41.860.300**	**40.868.200**	**42.394.300**	**43.875.500**

Übersicht zum Investitionsplan

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen						
Einzahlungen aus Veräußerung	628.448,85	2.868.900	2.180.900	2.168.900	2.168.900	2.168.900
Zuweisungen und Zuschüsse	708.214,81	105.000	149.500	1.538.000	1.507.500	116.000
Beiträge	362.200,91	0	0	0	400.000	665.000
Sonst. Einzahlungen	42.840,67	44.900	43.000	43.200	43.800	38.300
Gesamt	**1.741.705,24**	**3.018.800**	**2.373.400**	**3.750.100**	**4.120.200**	**2.988.200**
Auszahlungen						
Vermögenserwerb	4.953.808,29	2.639.300	3.437.800	2.226.600	1.797.900	0
Baumaßnahmen	6.371.028,89	9.246.800	11.440.000	20.275.000	14.608.000	5.548.000
Zuweisungen und Zuschüsse	3.198.445,14	4.076.700	1.516.000	1.402.000	327.000	327.000
Sonstige Auszahlungen	3.130,18	56.000	61.000	0	0	0
Gesamt	**14.526.412,50**	**16.018.800**	**16.454.800**	**23.903.600**	**16.732.900**	**5.875.000**

Übersicht zum Finanzierungsplan

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen						
Kreditaufnahme	9.734.926,88	13.000.000	14.081.400	20.153.500	12.612.700	4.614.700
Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	**9.734.926,88**	**13.000.000**	**14.081.400**	**20.153.500**	**12.612.700**	**4.614.700**
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	7.498.865,24	4.400.700	4.644.000	4.882.700	5.123.500	5.176.800
Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	**7.498.865,24**	**4.400.700**	**4.644.000**	**4.882.700**	**5.123.500**	**5.176.800**

Überblick über die Kassenlage

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022
Bargeld	0,00	0,00
Sichteinlagen	5.719.069,76	0,00
Sonstige Einlagen	0,00	0,00
Gesamt	**5.719.069,76**	**0**

Übersicht zur Kassenkredite

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Aufnahme von Kredite zur Liquiditätssicherung	53.500.000,00	0	0	0	0	0
Tilgung von Kredite zur Liquiditätssicherung	46.000.000,00	0	0	0	0	0
Saldo	**7.500.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Überblick über die Zinseinnahmen und -ausgaben (ohne kalkulatorische Zinsen)

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zinseinnahmen	782.515,38	710.600	662.100	655.000	653.100	650.300
Zinsausgaben	1.639.869,91	1.919.300	2.011.300	2.124.400	2.240.700	2.356.200
Saldo	**-857.354,53**	**-1.208.700**	**-1.349.200**	**-1.469.400**	**-1.587.600**	**-1.705.900**

Übersicht zur Jahresergebnisse

Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge

Ertrags./.Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erträge	85.034.704,61	97.976.200	94.746.400	97.979.100	98.419.600	101.035.100
Aufwendungen	88.024.241,59	97.931.700	105.452.100	99.665.300	102.252.700	104.883.200
Saldo	**-2.989.536,98**	**44.500**	**-10.705.700**	**-1.686.200**	**-3.833.100**	**-3.848.100**

Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Einzahlungen ./. Auszahlungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen	65.759.147,50	16.729.400	17.116.900	24.558.600	17.386.000	8.253.200
Auszahlungen	69.665.147,65	22.338.800	23.110.100	30.910.700	24.097.100	13.408.000
Saldo	**-3.906.000,15**	**-5.609.400**	**-5.993.200**	**-6.352.100**	**-6.711.100**	**-5.154.800**

Tagesaktueller Stand des Vorjahres Stand:

Gegenüberstellung des Ergebnisplanes 2022 mit der Ergebnisrechnung 2022

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Mehr/ weniger
Erträge			
Steuern	62.803.600	60.049.971,67	-122.853.572
Zuwendungen	18.932.100	13.063.657,59	-31.995.758
Umlagen	2.937.000	1.013.388,72	-3.950.389
Gebühren u.ä. Entgelte	7.707.900	4.512.199,60	-12.220.100
Sonstige Erträge	5.595.600	2.650.724,04	-8.246.324
Summe aller Erträge	**97.976.200**	**81.289.941,62**	**-16.686.258**
Aufwendungen			
Personalaufwand	22.372.600	16.021.575,72	-6.351.024
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	18.288.000	9.873.009,30	-8.414.991
Transferleistungen	37.962.600	35.888.974,33	-2.073.626
Abschreibungen	6.090.700	27.480,81	-6.063.219
Sonstige Aufwendungen	13.217.800	7.740.368,51	-5.477.431
Summe aller Aufwendungen	**97.931.700**	**69.551.408,67**	**-28.380.291**

Gegenüberstellung des Finanzplanes 2022 mit der Finanzrechnung 2022

Investitionstätigkeit	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Mehr/ weniger
Einzahlungen			
Einzahlungen aus Veräußerung	2.868.900	959.456,73	-1.909.443
Zuweisungen und Zuschüsse	105.000	1.094.775,47	989.775
Beiträge	0	1.725,69	1.726
Sonst. Einzahlungen	44.900	25.450,49	-19.450
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.018.800**	**2.081.408,38**	**-937.392**
Auszahlungen			
Vermögenserwerb	2.639.300	822.390,75	-1.816.909
Baumaßnahmen	9.246.800	3.285.712,76	-5.961.087
Zuweisungen und Zuschüsse	4.076.700	246.651,31	-3.830.049
Sonstige Auszahlungen	56.000	3.130,18	-52.870
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**16.018.800**	**4.357.885,00**	**-11.660.915**
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen			
Kreditaufnahme	13.000.000	14.625.400,00	1.625.400
Sonstige Einzahlungen	0	0,00	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**13.000.000**	**14.625.400,00**	**1.625.400**
Auszahlungen			
Tilgung von Krediten	4.400.700	2.048.227,92	-2.352.472
Sonstige Auszahlungen	0	0,00	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**4.400.700**	**2.048.227,92**	**-2.352.472**

Übersicht zu kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften u. ä.

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Hypothekenschulden	0,00	0,00
Grundschulden	0,00	0,00
Rentenschulden	0,00	0,00
Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00
Finanzierungsleasing	0,00	0,00
ÖPP-Projekte nach ESVG	0,00	0,00
Bürgschaften	2.692.318,77	1.998.123,63
Gesamt	**2.692.318,77**	**1.998.123,63**

Strategische Ziele der Stadt Wedel

Handlungs-feld	Handlungsfeld 1	Handlungsfeld 2	Handlungsfeld 3	Handlungsfeld 4
	Bildung, Kultur und Sport	Umwelt und Klimaschutz	Stadtentwicklung	Familie und Soziales
Strategisches Ziel	Die Stadt sorgt für Bildungsgerechtigkeit durch gleiche Bildungschancen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.	Umwelt- und klimaschutzrelevante Aspekte finden in allen Entscheidungen der Stadt Wedel Berücksichtigung	Die städtische Wohnungsbaupolitik berücksichtigt die Bedürfnisse aller Einkommensgruppen.	Die Stadt fördert eine soziale Wohnraumpolitik, die das Miteinander verschiedener Bevölkerungsgruppen zum Ziel hat.
Strategisches Ziel	Die Stadt schafft ein vielfältiges und attraktives Sportangebot.	Wedel hat eine Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt	Die Stadt sorgt für einen ausgewogenen, zukunftsorientierten Verkehrsmix, der sowohl Belange der Umwelt als auch des Wirtschaftsstandortes berücksichtigt.	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration aller Einwohnerinnen und Einwohner.
Strategisches Ziel	Die Stadt bietet ein vielfältiges kulturelles Angebot.		Die Stadtstrukturen werden unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Wahrung der Identität und der städtebaulichen Vielfalt weiterentwickelt.	Die Stadt fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Zusammenleben verschiedener Generationen.

Handlungs-feld	Handlungsfeld 5 Wirtschaft	Handlungsfeld 6 Transparenz und Beteiligung	Handlungsfeld 7 Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung	Handlungsfeld 8 Finanzielle Handlungsfähigkeit
Strategisches Ziel	Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wedel wird aktiv weiterentwickelt.	Vor wesentlichen politischen Entscheidungen werden die Einwohnerinnen und Einwohner rechtzeitig einbezogen.	Die Verwaltung ist eine effiziente & innovative Partnerin der Einwohnerinnen und Einwohner.	Wedel hat eine nachhaltige Finanzpolitik, welche auch nachfolgenden Generationen Handlungsspielräume ermöglicht.
Strategisches Ziel	Die Ansiedlungspolitik orientiert sich am Nutzen für die Stadt und an der Qualität der Arbeitsplätze.	Die Stadtverwaltung betreibt eine aktive Informationspolitik und transparente Entscheidungsfindung.	Die Stadtverwaltung verfügt jederzeit über ausreichend qualifiziertes Personal, um ihren Aufgaben gerecht zu werden.	Leistungserweiterungen müssen haushaltsneutral sein.
Strategisches Ziel		Die Stadt und die städtischen Leistungen werden von den Einwohnerinnen und Einwohnern positiv wahrgenommen.	Die Stadtverwaltung wird über Ziele gesteuert.	Der städtische Haushalt ist dauerhaft genehmigungsfrei. Die Stadt wird bis 2024 alle Tilgungen von Investitionskrediten aus eigenen Finanzmitteln erbringen.

Ranking	Punkte	HF	strategisches Oberziel	Produkt	Ziel	Zielformulierung	gepl. Mehraufw.	Bemerkung
1	36	1.1	Die Stadt Wedel sorgt für gerechte / gleiche Bildungschancen für alle Bevölkerungsschichten.	2110010100 2110020100 2110030100 2170010100 2182010100 2182020100	A1	Schulgebäude, Ausstattung und Personal werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bedarfsorientiert, wirtschaftlich und zukunftsgerichtet bereitgestellt. A1.2 Die im Jahr 2017 beschlossene Medienentwicklungsplanung wird umgesetzt.	183.000,00 €	IT-Konzept Schulen Sportgeräte BV/2017/061 183.000 € Ergebnisplan (2018) 593.000 € Finanzplan (2018)
1	36	1.1	Die Stadt Wedel sorgt für gerechte / gleiche Bildungschancen für alle Bevölkerungsschichten.	2430010100	A1	Bedarfsorientierte, wirtschaftliche und am Ziel der Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit orientierte Bereitstellung von Schulsozialarbeit für alle Wedeler Schulen. A1.1 Angemessene Ausstattung der Wedeler Schulen mit Schulsozialarbeit.	1.360,00 €	Mehr Personal = höherer Aufwand, Inventar, Sach + Lehrmittel, Bürobedarf
2	31	4.1	Bis 2020 werden 25 % der Gewerbeflächen im BusinessPark an Unternehmen, die zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt beitragen, verkauft.				15.000,00 €	Öffentlichkeitsarbeit BgA, 5710010100.543193
3	30	2.1	1000 Wohneinheiten bis 2027, davon 30 % öffentlich gefördertem Wohnraum vorrangig für Wedeler	5110010100	A1/B1	Neue Wohngebiete und stadträumlich verträgliche Nachverdichtungen sind auszuweisen. A1.1/B1.1 Planung Wedel Nord	34.220,00 €	2018 soll ein Planungsbuget für die Landschaftsplanung/Biotopverbundsystem bereitgestellt werden. 5110-01001, -03, -05
3	30	2.1	1000 Wohneinheiten bis 2027, davon 30 % öffentlich gefördertem Wohnraum vorrangig für Wedeler	5110010100	A1/B1	Neue Wohngebiete und stadträumlich verträgliche Nachverdichtungen sind auszuweisen. A1.1/B1.1 Planung Wedel Nord	500.000,00 €	B-Plan Wedel Nord
4	26	2.2	Beschluss und Umsetzung eines aktualisierten Radwegekonzeptes bis 2020 zur Reduzierung des innerstädt. Verkehrs	5110010100	C1	Für die Verbesserung der Mobilität im Stadtgebiet ist das Radwegekonzept zukunftsweisend fortzuschreiben. C1.1 Die Aktualisierung des Radwegekonzeptes ist 2018 zu bearbeiten.	20.000,00 €	Fachausschuss PLA 13. Juni: Radwegekonzept 20.000 €
4	26	2.2	Beschluss und Umsetzung eines aktualisierten Radwegekonzeptes bis 2020 zur Reduzierung des innerstädt. Verkehrs	5410010100	A2	Zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht ist mit der regelmäßigen und ausreichenden Unterhaltung die Substanz d. Infrastruktur u. damit ein wesentl. Teil d. Anlageverm. d. Stadt langfr. zu erhalten. A2.1 Einhaltung einer Mindest-Unterhaltungsquote von 1,10 € pro m² Gesamtstraßenfäche	90.500,00 €	1,10 pro 805.000 m² Straßenfläche lt. Ziel 2018 1,00 € = 805.000 Ersparnis 80.500 0,90 € = 724.500 Ersparnis 161.000 0,80 € = 644.000 Ersparnis 241.500
4	26	2.2	Beschluss und Umsetzung eines aktualisierten Radwegekonzeptes bis 2020 zur Reduzierung des innerstädt. Verkehrs	5410010100	A2	Zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht ist mit der regelmäßigen und ausreichenden Unterhaltung die Substanz d. Infrastruktur u. damit ein wesentl. Teil d. Anlageverm. d. Stadt langfr. zu erhalten. A2.1 Einhaltung einer Mindest-Unterhaltungsquote von 1,10 € pro m² Gesamtstraßenfäche	220.000,00 €	Schulauer Str 120.000 € Unterhaltung Radwege 100.000 €
5	22	2.3	Planungsprozeß für Verkehrsführung der Nordumgehung bis Ende 2018 fertig gestellt				1.200.000,00 €	Invest
5	22	3.1	Die Stadt sorgt für bezahlbaren Wohnraum für alle Einkommensgruppen.					

Ranking	Punkte	HF	strategisches Oberziel	Produkt	Ziel	Zielformulierung	gepl. Mehraufw.	Bemerkung
5	22	3.2	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe möglichst aller Einwohner.	2630010100	A1	Bereitstellung eines musikalischen Angebotes unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. A1.2 Die Arbeit an den Schulen wird weiter zur Gewinnung neuer Nutzer der Musikschule genutzt.	32.360,00 €	Erhöhung der Honorarsätze ist berücksichtigt, ebenso Mehraufwand für politisch gewünschtes Engagement an Kitas, ggf. Refinanzierung durch die "Aktivregion".
5	22	3.2	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe möglichst aller Einwohner.	2710010100	C1	Die durchschnittliche Belegungszahl im offenen Bildungsangebot erhöht sich um mindestens 20 % im Vergleich zum Vorjahr C1.1 Einrichtung eines Newsletters, besondere Marketingmaßnahmen wie z.B. Aktionsofferten.	140.000,00 €	Personalaufwendungen (2 Stellen)
5	22	3.2	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe möglichst aller Einwohner.	2730010100	A1	Die im Integrationskonzept formulierten Ziele unterliegen einer Priorisierung. Bis Ende 2018 sind schwerpunktmäßig die ersten drei Ziele des Integrationskonzeptes bearbeitet. A1.1 Priorisierung der Ziele aus dem Integrationskonzept vornehmen. Maßnahmen zur Bearbeitung der ersten drei Ziele des Integrationskonzeptes einleiten.	14.000,00 €	Projekte
5	22	3.2	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe möglichst aller Einwohner.	3660010100	A1	Das KiJuZ bietet ein attraktives Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit. A1.1 Bereitstellung bedarfsgerechter Angebote im KiJuZ und im Stadtgebiet.	22.800,00 €	BFDler 13.400 € Zelte, Ausweitung Ferienangebot 9.400 €
5	22	3.2	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe möglichst aller Einwohner.	3660050100	A2	Gewährleistung der Sicherheit und Bespielbarkeit der Spielplätze A2.1 Kontrolle und Instandsetzung der Spielplätze	6.800,00 €	Zusätzliche Unterhaltung
8	21	6.1	Durchführung einer systematischen Aufgaben- und Produktkritik.					Dokumentmanagementsystem
9	18	1.2	Es soll ein nachfragegerechtes, bezahlbares und verlässliches Betreuungsangebot für Kinder vorgehalten werden.	3650010100	A1	Erreichen eines bedarfsgerechten Angebots und einer wirtschaftlichen Auslastung der Kitas A1.1 Einrichtung weiterer Krippen- und Elementargruppen	496.600,00 €	weniger als der Ansatz 2017. Es muss mit der Personalsollstärke kalkuliert werden. Inkl. 30.000 € für Klimaplan (nicht in Einzeltabelle enthalten)
9	18	1.2	Es soll ein nachfragegerechtes, bezahlbares und verlässliches Betreuungsangebot für Kinder vorgehalten werden.	3650020100	A1	Sicherung des bedarfsgerechten SKB-Angebotes unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit. A1.1 Prüfung und Beobachtung der Bedarfslage der Eltern.	11.490,00 €	neue BFDler, FoBi Ansätze nicht kürzen, mehr Personal, zusätzliche Gruppen
10	14	1.3	Die Stadt Wedel gewährleistet ein vielfältiges kulturelles Angebot.					Zuschüsse für kulturelle Einrichtungen
10	14	5.1	Bei wesentlichen politischen Entscheidungen sind die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig beteiligt.					vgl. 5.3
12	13	4.2	Schaffung eines Gründerzentrums	5710010100	B1	Bedarfsorientierte Bereitstellung von Gewerbegrundstücken für Expansions- und Neuansiedlungen B1.1 Erwerb von Grundstücken für zukünftige Gewerbeflächen	-	keine Mehraufwendungen ersichtlich; im Produktvorblatt 200.000 EUR benannt

Ranking	Punkte	HF	strategisches Oberziel	Produkt	Ziel	Zielformulierung	gepl. Mehraufw.	Bemerkung
12	13	4.3	Bis 2020 Konzepterstellung für das Gewerbegebiet Kronskamp unter Beteiligung der Grundstückseigentümer				20.000,00 €	Konzept
14	12	5.2	Die Bürgerinnen und Bürger sind durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung gut informiert.					vgl. 5.3
15	11	5.3	Die Stadt und die städtischen Leistungen werden von den Bürgerinnen und Bürgern positiv wahrgenommen.	1110002100	A1	Weiterentwicklung des Kozeptes zur Optimierung der Außendarstellung der Stadt.	50.950,00 €	Personalaufwand (1 Stelle, Sachkosten)
16	8	6.2	Eine anforderungsgerechte Personalausstattung wird gewährleistet.	1110002100	A1	Weiterentwicklung des Kozeptes zur Optimierung der Außendarstellung der Stadt.		vgl. 5.3
16	8	6.2	Eine anforderungsgerechte Personalausstattung wird gewährleistet.	1110210100	B1	Langfristig Bindung der Mitarbeiterschaft an die Stadtverwaltung Wedel	35.000,00 €	Der Rat hat entschieden für Maßnahmen der Mitarbeiterbindung diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.
16	8	6.2	Eine anforderungsgerechte Personalausstattung wird gewährleistet.	1110210100	A1	Weiterentwicklung eines Personalmanagmentkonzeptes bis zum 30.06.2018 A1.1 Zusammenführung der bisherigen Einzahlmaßnahmen zu einem Gesamtkonzept	24.440,00 €	Neuausrichtung Gesundheitsmanagement und zusätzliche Ausgaben für die neu in das Arbeits-schutzgesetz aufgenommenen Erhebungen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
17	4	6.3	Das Verwaltungshandeln ist effizient und effektiv.	11100000	A1	Einführung der digitalen Gremienarbeit bis zum 30.06.2018	- €	Vorplanung
17	4	6.3	Das Verwaltungshandeln ist effizient und effektiv.	11103000	A1	Erhalt und Ertüchtigung der städtischen Gebäude unter Einhaltung vorhandener Haushaltsmittel und kosteneffizientem Verwaltungshandeln A1.1 Erhöhung der Bauunterhaltungsmittel auf 1,2% der Gebäudeneuwerte zur Abdeckung gestiegener rechtlicher Vorgaben	2.529.600,00 €	1,2 % entsprechen der Beschlusslage durch den UBF (Zielvereinbarung 2018) 1,0 % = 2.108.700 Ersparnis 420.900 0,9 % = 1.897.800 Ersparnis 631.800 0,8 % = 1.686.900 Ersparnis 842.700
17	4	6.3	Das Verwaltungshandeln ist effizient und effektiv.	11103000	A2	Umsetzung des IT-Konzeptes für die Wedeler Schulen A2.1 Ausbau der IT-Infrastruktur und der WLAN-Netze in den Schulen A2.2 Beschaffung des erforderlichen Erweiterungsbedarfs an Desktop- und Laptop-PC sowie an weiteren Endgeräten (Beamer, Kameras und Smartboards).	siehe 1.1	Aufwand + Invest gemäß BV IT an Schulen
17	4	6.3	Das Verwaltungshandeln ist effizient und effektiv.	11103000	A3	Bereitstellung ausreichender Unterbringungskapazitäten A3.1 Errichtung von Ersatzbauten für abgängige Notunterkünfte (Steinberg u. Heinestr.) bis Ende 2019	24.040,00 €	
18	2	3.3	Die Stadt berücksichtigt in allen Handlungsfeldern den demographischen Wandel.					

Vorbericht

WEDEL

Die erste urkundliche Erwähnung unserer Stadt, deren Name soviel wie Furt, Watestelle bedeuten soll, findet sich in einer Urkunde des Jahres 1212, in der drei Ritter von Wedel genannt sind, die vermutlich auf der Hatzburg, am Rande der Marsch auf Wedeler Gebiet gelegen, residierten. Die Schauenburger Grafen, die kurz nach 1300 Eigentümer geworden waren, benutzten sie bis kurz nach 1380 als Residenz; danach diente sie noch lange dem Verwalter der Hatzburger Vogtei als Amtssitz.

Zu Anfang des 14. Jahrhunderts wurde Wedel Kirchdorf. Wirtschaftlicher Aufschwung setzte um die Mitte des 15. Jahrhunderts ein, als die Elbfähre des alten jütischen Ochsenweges nach Wedel verlegt wurde und damit der Ochsenmarkt große Bedeutung gewann. Kriegswirren, Seuchen und Schadenfeuer im 17. Und 18. Jahrhundert brachten schwere Zeiten und wirtschaftlichen Niedergang. Erst 1786 erhielt Wedel Fleckensgerechtigkeit, 1875 das Stadtrecht. 1883 wurde der Eisenbahnverkehr nach Blankenese (Hamburg) aufgenommen.

Im Nachbardorf Schulau, dessen Einwohner im Gegensatz zum mehr bäuerlich-handwerklich orientierten Wedel vielfach von Schifffahrt und Fischerei lebten, war 1875 der erste Industriebetrieb angesiedelt worden, dem in den nächsten Jahrzehnten drei weitere bedeutende Werke folgten. Nachdem 1892 der benachbarte, von 1302 bis 1803 dem Hamburger Domkapitel gehörende Ort Spitzerdorf in Schulau aufgegangen war, erfolgte 1909 die Eingemeindung Schulaus in Wedel. Dieser Zusammenschluss hatte nicht nur eine Vergrößerung der Einwohnerzahl, sondern auch wirtschaftlichen Aufschwung durch Hinzukommen weiterer Gewerbebetriebe und Errichtung von Neubausiedlungen zur Folge. Einen harten Rückschlag brachte der 2. Weltkrieg: Bei einem schweren Bombenangriff im Jahre 1943 blieb fast kein Haus unbeschädigt. Der Zustrom tausender Heimatvertriebener in den Jahren 1945/46, der Wiederaufbau und weitere Ausbau unserer Stadt ließen die Einwohnerzahl dann auf rd. 32.000 ansteigen.

Lage:
Am seeschifftiefen Fahrwasser der Elbe, angrenzend an Hamburg, angehörig dem Kreis Pinneberg, Land Schleswig-Holstein. Nach den Landesentwicklungsgrundsätzen ist Wedel Mittelzentrum im Verdichtungsraum.

Stadtgebiet:	33.818.000 m²
davon	
- Baugebietsflächen (Kern-, Misch-, Wohn- und Sondergebiete)	6.121.000 m²
- Industrie- und Gewerbeflächen	1.164.000 m²
- Landwirtschaftsflächen	12.871.000 m²
- Forst- und Wasserflächen, Ödland, Kleingärten, öffentliche Anlagen, usw.	13.662.000 m²
davon im Eigentum der Stadt	
- Straßenland	1.484.557 m²
- bebaute Grundstücke	481.128 m²
- unbebaute Grundstücke	2.922.096 m²
- Wasserfläche	208.418 m²
	5.096.199 m²

Wirtschaftsstruktur:
Wohn- und Industriestadt, Landwirtschaft, Naherholungsgewerbe

Industrie- und Gewerbestruktur:
Elektrizitäts- und Fernwärmeerzeugung, Metallverarbeitung, Forschung, Optik, Chemie, Pharmazeutik, Solartechnik, Baustoffe, Dienstleistungen aller Art

Landwirtschaftsstruktur:
Getreide-, Gemüse-, Obstbau-, Weideflächen, Baumschulen

Verkehrsstruktur:
a) Straße: B 431 (Hamburg - Meldorf)
L 105 (Wedel - Pinneberg)
2 Einfallstraßen von Hamburg
Stadtstraßen, Wirtschaftswege
b) Schiene: Bahnlinie Wedel - Hamburg (S-Bahn-Linie S 1)

c) Wasser: Elbfähren

Öffentlicher Nahverkehr:

HVV-S-Bahn-Linie S 1	= Wedel - Poppenbüttel/ Hamburg Airport (Flughafen)
HVV-Buslinie 189	= S-Bahn-Wedel - Hamburg-Blankenese (als Linie 22 weiter nach Hamburg)
HVV-Buslinie 289	= S-Bahn-Wedel - Moorwegsiedlung
HVV-Buslinie 389	= S-Bahn-Wedel - Fährenkamp
HVV-Buslinie 601	= S-Bahn-Wedel - Hamburg-Rathaus (Nachtbus)
KVIP-Buslinie 489	= S-Bahn-Wedel - Krankenhaus - Uetersen - Elmshorn
KVIP-Buslinie 589	= Wedel (EBS) - S-Wedel - Haseldorf - Uetersen
KVIP-Buslinie 594	= S-Bahn-Wedel - Pinneberg - Quickborn - Norderstedt

Hanse-Jet Wedel - Helgoland Ende März bis Ende Oktober
Lühe-Schulau-Fähre

Schulen:
3 Grundschulen, 2 Gemeinschaftsschulen mit einer gymnasialen Oberstufe, Gymnasium, Förderzentrum, Musikschule, Volkshochschule, Fachhochschule Wedel (privater Träger)

Kulturelle Einrichtungen:
Stadtbücherei, Ernst-Barlach-Museum, Stadtmuseum Wedel, Theater Wedel e.V., Reepschlägerhaus, Theaterschiff Batavia, Kulturforum, Rist-Archiv u.a.

Soziale Einrichtungen:
5 Seniorenwohnanlagen, 6 stationäre Pflegeeinrichtungen, 8 ambulante Pflegedienste, 15 Kindertagesstätten, 2 Kinderkrippen, 2 Altentagesstätten, 1 Tagespflegestätte, Frauenhaus, Jugendhaus, Kinder- und Jugendzentrum, Kommunikationszentrum, Stadtteilzentrum, Grundschulkinderbetreuung, Familienbildungsstätte, Kleinkindererziehungsverein, 1 Sozialberatungsstelle, 1 Sucht-beratungsstelle, 1 Freizeit- und Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderung

Erholung/ Freizeit/ Sport:
Naherholungsgebiet Elbufer mit Schiffsbegrüßungsanlage "Willkomm Höft" am Schulauer Fährhaus, Strandbad, Kombibad, Sporthallen, Wanderwege, Elbestadion und Großspielfelder, Forst Klövensteen mit Wildgehege (Hamburg), Holmer Sandberge (Holm), Elbmarschen, 2 Sportboothäfen, länderübergreifender Regionalpark Wedeler Au (bestehend aus Wedel, Appen, Halstenbek, Heist, Hetlingen, Holm, Pinneberg, Schenefeld und Bezirk Hamburg-Altona)

Einwohnerzahl:

31.03.1950	= 15.774	31.03.2009	= 32.159
31.03.1960	= 23.007	31.03.2010	= 32.187
31.03.1970	= 31.046	31.03.2011	= 32.210
31.03.1980	= 30.185	31.03.2012	= 31.443
31.03.1990	= 30.546	31.03.2013	= 31.784
31.03.2000	= 31.729	31.03.2014	= 32.287
31.03.2001	= 31.994	31.03.2015	= 32.724
31.03.2002	= 32.229	31.03.2016	= 33.067
31.03.2003	= 32.261	31.03.2017	= 33.335
31.03.2004	= 32.185	31.03.2018	= 33.435
31.03.2005	= 31.942	31.03.2019	= 33.527
31.03.2006	= 31.953	31.03.2020	= 33.744
31.03.2007	= 32.013	31.03.2021	= 33.969
31.03.2008	= 32.023	31.03.2022	= 34.283

Die Finanzlage der Stadt Wedel stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1	bis Ende 2022 aufgelaufene Defizite		-27.283,40
2	einen Jahresüberschuss 2023		0,00
3	einen Jahresfehlbetrag 2023		-10.706,00
4	erwartete Überschüsse in den Jahren 2024 bis 2026		0,00
5	erwartete Defizite in den Jahren 2024 bis 2026		-9.367,00
6	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2026		**-47.356,40**
7	Eigenkapital Ende 2022		57.247,40
8	Eigenkapital Ende 2026		37.174,40
9	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2023 bis 2026 um		0,00
10	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2023 bis 2026 um		26.775,90
		in TEUR	**EUR/Einwohner**
11	eine Verschuldung Anfang 2023	86.005,84	2.508,70
12	eine Verschuldung Ende 2026	117.640,14	3.431,44
13	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2023	137.919,00	4.022,96
14	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2023	170.453,40	4.971,95
15	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2026	154.245,80	4.499,19
16	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2022	6.000,00	175,01
17	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2023	138.623,00	4.043,49
18	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2023	170.996,29	4.987,79

nachrichtlich:

	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2026	154.547,02	4.507,98

Bisher liegt lediglich der beschlossene Jahresabschluss 2018 vor. Der Abschluss 2019 soll im November 2022 beschlossen werden.
Die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 werden zurzeit geprüft. Alle anderen Zahlen sind vorläufig bzw. Planzahlen, soweit sie zum Zeitpunkt der Erstellung vorlagen.

Übersicht über die Steuererträge und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie der Umlagen
- in TEUR -

	Rechnungsergebnisse			Plan	
	2019	2020	2021	2022	2023
Grundsteuer A	60	59	58	59	59
Grundsteuer B	6.383	6.393	6.467	8.289	8.372
Gewerbesteuer	26.027	24.850	22.247	28.500	22.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	19.499	17.717	18.976	20.117	21.444
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.349	3.631	3.384	2.935	3.028
Vergnügungssteuern	352	399	200	450	450
Hundesteuer	168	169	182	195	193
Zweitwohnungssteuer	96	-10	231	139	137
Andere Steuern	-	-	-	-	-
Schlüsselzuweisungen	-	734	301	350	385
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	1.613	1.701	1.649	1.923	1.789
Zuweisung nach § 32 FAG	1.705	1.881	1.804	2.120	2.220
Sonst. allgem. Finanzzuweisungen	-	-	504	348	
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	**59.252**	**59.252**	**57.523**	**65.425**	**60.077**
Veränderung Vorjahr (in %)	**-3,85%**	**0,00%**	**-2,92%**	**13,74%**	**-8,17%**
Gewerbesteuerumlage	3.062	2.238	2.073	2.375	1.833
Kreisumlage	16.250	15.234	15.110	15.398	17.648
Finanzausgleichsumlage Kreis/Land	969	-	263	5	760
Summe der Umlagen	**20.281**	**17.471**	**17.446**	**17.778**	**20.241**
Veränderung Vorjahr (in %)	**-5,49%**	**-13,85%**	**-0,15%**	**1,90%**	**13,85%**
* Vorläufiges Rechnungsergebnis					

§ 6 (1) Nr. 1 GemHVO-Doppik

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften[1]
- in TEUR -

Art der Verbindlichkeit[2]		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1[3]	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	-	-
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	581	510
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	75.201	85.696
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
	Summe 1	**75.782**	**86.206**
	2. Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
	Gesamtsumme	**75.782**	**86.206**
	nachrichtlich:		
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten.	-	-
	Schulden der Sondervermögen[4] mit Sonderrechnung		
	- aus Krediten	3.713	3.527
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

[1] einschließlich ÖPP-Projekten

[2] siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik

[3] Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[4] Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z.B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)

Die in § 6 (1) Nr. 9 geforderte Übersicht über die geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 08.01.2007, geändert durch Verordnung vom 02.12.2011 genehmigungsfrei gestellt sind, entfällt, da solche Rechtsgeschäfte bei der Stadt Wedel nicht getätigt wurden.

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren

Hier: Stadt Wedel

Haushalts-jahre	Stand der Verbindlich-keiten am 01.01. TEUR	+ Kreditaufnahmen aus		- Tilgung TEUR	Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.		nachrichtl.: Restkredit-ermächt.[1]
		Ermächtigung lt. Satzung TEUR	übertragener Ermächtigung TEUR		TEUR	EUR/ Einw.	TEUR
1	2	3		4	5	6	7
Ist - 2018	75.818	0	4.500	3.383	76.935	2.301	4.351
Ist - 2019	76.935	0	0	3.583	73.352	2.188	12.256
Ist - 2020	73.352	0	4.000	3.806	73.546	2.194	6.000
Ist - 2021	73.546	0	6.000	3.764	75.782	2.259	1.625
Plan - 2022	75.782	13.000	1.625	4.401	86.006*	2.564	0
Soll - HH-Jahr	86.006	14.081	0	4.644	95.443	2.845	
Soll - 2024	95.443	20.154	0	4.883	110.714	3.300	
Soll - 2025	110.714	12.613	0	5.124	118.202	3.523	
Soll - 2026	118.202	4.615	0	5.177	117.640	3.507	

* Schuldenstand zum 31.12.2022: 86.206.400,60 € zzgl. prognostizierte Kassenkredite 6.000.000 € (4. Quartal 2022)

Hier: Stadtentwässerung Wedel

Haushalts-jahre	Stand der Verbindlich-keiten am 01.01. TEUR	+ Kredit-aufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.		nachrichtl.: Restkredit-ermächtig.
				TEUR	EUR/ Einw.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2017	7.371	0	515	6.857	206	-
Ist - 2018	6.857	0	1.918	4.939	148	-
Ist - 2019	4.939	0	516	4.423	132	-
Ist - 2020	4.423	0	321	4.102	122	
Ist - 2021	4.102	545	325	4.323	127	
Plan - 2022	4.323	383	391	4.316*	127	
Soll - HH-Jahr	4.316	213	393	4.136	122	
Soll - 2024	4.136	183	268	4.050	119	
Soll - 2025	4.136	0	220	3.916	115	
Soll - 2026	4.050	0	220	3.830	113	

* Tatsächlicher Schuldenstand zum 31.12.2021: 3.777.395,42 €

[1] Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

[2] Kreditaufnahme = Ansatz des Haushalts zuzüglich der Restkreditermächtigung aus Vorjahren.

[3] Kreditaufnahme = Restkreditermächtigungen aus Vorjahren bleiben unberücksichtigt.

§ 6 (1) Nr. 2+ 15 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren

Hier: Stadtwerke Wedel GmbH *

Haushaltsjahre	Stand der Verbindlk. am 01.01. TEUR	+ Kreditaufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.		nachrichtl.: Restkreditermächtig.
				TEUR	EUR/ Einw.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2018	13.293	10.883	1.120	23.056	701	-
Ist - 2019	23.056	2.085	1.090	24.051	717	-
Ist - 2020	24.051	5.586	1.690	25.051	742	-
Ist - 2021	25.625	5.586	1.960	29.251	861	-
Soll - 2022	27.504	11.925	2.549	36.880	1.086	-
Soll - 2023	36.880	5.700	2.871	39.709	1.169	-
Soll - 2024	39.709	5.250	3.162	41.797	1.230	-
Soll - 2025	41.797	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-

Hier: Kombibad Wedel *

Haushaltsjahre	Stand der Verbindlk. am 01.01. TEUR	+ Kreditaufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.		nachrichtl.: Restkreditermächtig.
				TEUR	EUR/ Einw.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2018	5.156	0	651	4.505	137	-
Ist - 2019	4.505	0	658	3.847	115	-
Ist - 2020	3.868	0	665	3.203	95	-
Ist - 2021	3.199	0	673	2.526	75	-
Soll - 2022	2.522	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-
Soll - 2023	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-
Soll - 2024	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-
Soll - 2025	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-

Hier: Stadtwerke Wedel BeteiligungsGmbH *

Haushaltsjahre	Stand der Verbindlk. am 01.01. TEUR	+ Kreditaufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.		nachrichtl.: Restkreditermächtig.
				TEUR	EUR/ Einw.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2018	2.164	0	115	2.049	61	-
Ist - 2019	2.049	0	115	1.934	58	-
Ist - 2020	1.931	0	115	1.816	54	-
Ist - 2021	1.815	0	115	1.700	51	-
Soll - 2022	1.700	0	115	1.585	47	-
Soll - 2023	1.585	0	115	1.470	44	-
Soll - 2024	1.470	0	k.A.	k.A.	k.A.	-
Soll - 2025	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.	-

Hier: Stadtwerke Wedel Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen GmbH *

Haushaltsjahre	Verbindlk. am 01.01. TEUR	+ Kreditaufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Stand der Verbindlichkeiten am 31.12.		nachrichtl.: Restkreditermächtig.
				TEUR	EUR/ Einw.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2018	0	0	0	0	0	-
Ist - 2019	0	0	0	0	0	-
Soll - 2020	0	610	50	560	17	-
Soll - 2021	560	355	62	853	25	-
Soll - 2022	853	314	62	1.105	33	-
Soll - 2023	1.105	117	62	1.159	34	-
Soll - 2024	1.159	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-
Soll - 2025	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-

* Aussagekräftige Unterlagen lagen zur Erstellung des Haushaltsentwurfs nicht vor, so dass Daten aus dem Wirtschaftsplan 2018 sowie dem Jahresabschluss 2020 verwendet wurden.

§ 6 (1) Nr. 15 GemHVO-Doppik

Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

I. Bürgschaften

Begünstigter	Objekt	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in T€	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Hh-Jahres 2023 in T€	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1.) Stadtwerke GmbH, Feldstraße 150, 22880 Wedel	Bau Kombibad	Ratsbeschluss v. 24.06.2004, Sicherheits-erklärung v. 10.12.2004	Kommunale Sicher-heitserklärung für Darlehen	5.650	785	31.12.2025
		Ratsbeschluss v. 24.06.2004, Sicherheitserklärung v. 14.02.2005	Kommunale Sicher-heitserklärung für Darlehen	5.650	1.043	31.12.2025
2.) Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne der Waldorfpädagogik e.V., Am Redder 8, 22880 Wedel	Bürgschaft Waldorfkindertagesstätte Am Redder 8	Sicherheitserklärung vom 29.08.2006 JHA-Beschlüsse vom 21.10.2004/24.08.2006	Kommunale Sicherheits-erklärung für Kreis-zuschuss	58	17	2031
3.) Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Wedel e.V., Rudolf-Höckner-Str. 6, 22880 Wedel	Bürgschaft Kindertagesstätte "Spatzennest", Wieden 2	Sicherheitserklärung vom 19.05.2010 JHA-Beschluss vom 17.06.2010	Kommunale Sicherheits-erklärung für Kreis-zuschuss	123	64	2035
4.) Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wedel, Boockholtzstraße 17, 22880 Wedel	Bürgschaft Kindertagesstätte "Löwenzahn", Voßhagen 93	Sicherheitserklärung vom 10.01.2013 Eilentscheidung BGM MV/2013/002	Kommunale Sicherheits-erklärung für Kreis-zuschuss sowie für die U3-Mittel	171	89	2035
Summe I				11.652	**1.998**	

II. Verpflichtungen

Begünstigter	Objekt	Datum der Übernahme/ akt. Grundlage	Zweck	Voraussichtliche Belastung 2023 in T€	Datum des Auslaufens / Beendigung
1.) Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Wedel e. V., Rudolf-Breitscheid-Str. 40a, 22880 Wedel	Tagesstätte Rudolf-Breitscheid-Straße	Vertrag v. 21.12./30.12.2005	Bezuschussung von Betriebs- u. Instandhaltungskosten	93	Frühestens 31.12.2025
	Sozialberatungsstelle Wedel	Vertrag v. 19.12.2008	Übernahme der Personal- und Sachkosten	179	Frühestens 31.12.2023
	Kindertagesstätte Bekstraße 29	Vertrag vom 16.02.2006	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	1.131	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
	Kindertagesstätte "Hanna Lucas", Pulverstraße 83	Vertrag vom 16.02.2006	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	1.238	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
	Kindertagesstätte Von-Suttner-Str. 32	Vertrag vom 16.02.2006	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	1.095	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
2.) Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Wedel, 22880 Wedel	Veranstaltungen für ältere Wedeler Mitbürger, Schirmherrschaft Sozialmarkt	Leistungsvereinbarung vom Juli 2019	Städtischer Zuschuss	11	Frühestens Juli 2023
3.) Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Wedel e.V., Rudolf-Höckner-Str. 6, 22880 Wedel	Begegnungsstätte Rudolf-Höckner-Straße	Vertrag v. 21.12./ 23.12.2005, 21.01.2016	Bezuschussung von Betriebs- u. Instandhaltungskosten	82	Frühestens 31.12.2025
	Betreutes Wohnen, Rudolf-Höckner-Str. 2-4	Vertrag v. 14.07.1994	Defizitübernahme	22	31.07.2023
	Kindertagesstätte Wieden 2, "Spatzennest"	Vertrag v. 11.06.2010	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	1.217	frühestens 31.07.2036
4.) Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Pinneberg e.V., Oberer Ehmschen 53, 25462 Rellingen	Kindertagesstätte Flerrenwiete 5	Vertrag v. 17.02.2006	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	831	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
5.) Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wedel, Boockholtzstraße 17, 22880 Wedel	Kindertagesstätte "Löwenzahn", Voßhagen 93	Vertrag v. 06.09.2005	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	492	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
6.) Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel, Küsterstr. 4, 22880 Wedel	Kita "Regenbogen" Pinneberger Straße mit Außenstelle Küsterstraße	Vertrag v. 19.12.2005	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	783	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres

Begünstigter	Objekt	Datum der Übernahme/ akt. Grundlage	Zweck	Voraussichtliche Belastung 2023 in T€	Datum des Auslaufens / Beendigung
7.) Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Schulau, Feldstraße 32-36, 22880 Wedel	Kindertagesstätte Hafenstraße 9 mit Außenstelle Feldstraße	Vertrag v. 21.11.2005	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	815	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
	Kinderkrippe Feldstraße 32-36	Vertrag v. 11.05.2010	Städtischer Zuschuss	220	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
8.) Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist, Feldstraße 15, 22880 Wedel	Kindertagesstätte St. Marien, Feldstraße 10	Vertrag v. 28.11.2005	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	887	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
9.) Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen im Kreis Pinneberg gGmbH	Kindertagesstätte Bekstraße 27 mit Außenstellen Hirtenhaus und Bekstraße 20	Vertrag v. 02.12.2005	Zuschuss zum nachgewiesenen Defizit	1.470	Frühestens 31.12.2023
	Freizeit- und Begeg-nungsstätte Hirtenhaus, Spitzerdorfstraße 6	Vertrag v. 07.06./22.06.2006 01.01.2007	Bezuschussung der Personalkosten Freizeitpädagogin, von Betriebskosten und Freizeiten	17	Frühestens 31.12.2023
10.) Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne der	Waldorfkindergarten Am Redder 8	Vertrag v. 18.10.2005	Städtischer Zuschuss	741	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
11.) Freie evangelische Gemeinde, Höbüschentwiete	Kindertagesstätte "Lütt Arche"	Vertrag vom 13.6.2005	Städtischer Zuschuss	158	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
12.) Naturkindergarten Wedel e.V., Fährenkamp 41, 22880 Wedel	Kindertagesstätte Fährenkamp	Vertrag vom 29.9.2005	Städtischer Zuschuss	809	18 Monate zum Ende des Kindergartenjahres
13.) Regioklinik, Holmer Straße	Betriebskindergarten der Regioklinik	Ratsbeschluss vom 25.9.2003	Städtischer Zuschuss	391	Entscheidung auf unbestimmte Dauer
14.) Diakonieverein Migration e.V., Bahnhofstr. 2 c, 25421 Pinneberg	Soziale Beratung von Ausländern, Flüchtlingen und Aussiedlern	Vertrag v. 14./ 27.07.2000	Finanzierung des Beratungsangebots	0	Frühestens 31.12.2023
15.) Fröbel gGmbH	Kindertagesstätte "Wasserstrolche"		Städtischer Zuschuss	1.736	Frühestens 15.12.2023
Summe II				**14.418**	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

Nr.	Art	Stand zu Beginn des Vorvorjahres in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**	2021	2022	2023			
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklagen	-	-	-	-	-	-
1.4	**Zwischensumme zu 1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2	**Sonderposten**						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	1.557	1.571	1.336	-	15	1.321
2.2	aufzulösende Zuweisungen	39.955	40.140	39.265	150	981	38.434
2.3	aufzulösende Beiträge	6.636	6.390	6.110	-	318	5.792
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	-	-	-	-	-	-
2.5	Gebührenausgleich	-	-	-	-	-	-
2.6	Treuhandvermögen	835	835	835	-	-	835
2.7	Dauergrabpflege	-	-	-	-	-	-
2.8	Sonstige Sonderposten	3.321	3.138	3.006	-	194	2.812
2.9	**Zwischensumme zu 2**	**52.304**	**52.074**	**50.552**	**150**	**1.508**	**49.194**
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**						
3.1	Pensionsrückstellungen	24.945	25.670	26.395	381	-	26.776
3.2	Beihilferückstellungen	5.066	5.066	5.066	344	-	5.410
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	559	48	- 463	143	255	- 574
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	314	184	54	-	-	54
3.5	Altlastenrückstellungen	867	867	867	-		867
3.6	Steuerrückstellungen	-	-	-	-		-
3.7	Verfahrensrückstellungen	162	165	165	3	-	168
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	-	-	-	-	2.619	- 2.619
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	-	-	-	-	-	-
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	-	-	-	-	-	-
3.11	Sonstige Rückstellungen	133	133	133	-	-	133
3.12	**Zwischensumme zu 3**	**32.046**	**32.133**	**32.217**	**871**	**2.873**	**30.215**

§ 6 (1) Nr. 4 GemHVO-Doppik

Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Als erhebliche (500.000 € und mehr) Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für 2023 vorgesehen:

- Baumaßnahmen	Erneuerung Unterstufentrakt	1.000.000 €
	Wohnunterkunft Steinberg	2.051.000 €
	Ersatzbau für UK Schulauer Str.	500.000 €
	Ausbau Breiter Weg	500.000 €
- Bauliche Erweiterung	Erweiterungsbau GHS	3.026.000 €
- Modernisierung	Turnhalle ASS	600.000 €
- Inventaranschaffungen	Drehleiter DLK	800.000 €

§ 6 (1) Nr. 5 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Auszahlung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier: Stadt Wedel

Haushalts-jahre	fortgeschrie-bener Planansatz[1]	Ist	nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Invest.volumen geplanter kreditähnl. Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre[4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2019	30.335	6.776	899	21.587	6.900	0
2020	33.384	10.564	7.436	9.885	5.753	0
2021	14.885	14.526	-	685	0	0
2022	16.019	-	-	-	-	0
HH-Jahr 2023	16.455	-	-	-	-	0
2024	23.904	-	-	-	-	0
2025	16.733					
2026	7.603	-	-	-	-	0

Hier: Stadtentwässerung Wedel

Haushalts-jahre	fortgeschrie-bener Planansatz[1]	Ist	nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Invest.volumen geplanter kreditähnl. Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre[4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2019	1.995	843	843	-	214	0
2020	2.093	1.279	1.279	-	285	0
2021	2.053	1.122	-	-	-	0
2022	1.740	-	-	-	-	0
HH-Jahr 2023	1.675	-	-	-	-	0
2024	1.825	-	-	-	-	0
2025	1.375	-	-	-	-	0
2026	1.375	-	-	-	-	0

[1] Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:
- den Ansatz des Haushaltsjahres
- die Veränderungen durch Nachträge
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Ansatz sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen

[2] Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen/Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden

[3] Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

[4] Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

- Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

§ 6 (1) Nr. 6+16 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Auszahlung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier: Stadtwerke Wedel GmbH

Haushalts-jahre	fortgeschrie-bener Planansatz[1]	Ist	nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre[4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	11.599	9.664	-	-	-	0
2018	13.128	9.471	-	-	-	0
2019	11.364	6.251	-	-	-	0
2020	8.907	7.606	-	-	-	0
2021	13.008	13.000	-	-	-	0
2022	16.289	-	-	-	-	0
HH-Jahr 2023	9.740	-	-	-	-	0
2024	8.442	-	-	-	-	0
2025	k.A.	-	-	-	-	0
2026	k.A.	-	-	-	-	0

Hier: Kombibad Wedel GmbH

Haushalts-jahre	fortgeschrie-bener Planansatz[1]	Ist	nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre[4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	485	295	-	-	-	0
2018	521	579	-	-	-	0
2019	100	182	-	-	-	0
2020	91	304	-	-	-	0
2021	277	293	-	-	-	0
2022	160	-	-	-	-	0
HH-Jahr 2023	k.A.	-	-	-	-	0
2024	k.A.	-	-	-	-	0
2025	k.A.	-	-	-	-	0
2026	k.A.	-	-	-	-	0

Diese Daten wurden den Wirtschaftsplänen 2022 entnommen. Die Daten für das Jahr 2025 waren aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen (Ausschnitte aus den Wirtschaftsplänen 2022) nicht ersichtlich.

§ 6 (1) Nr. 16 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Auszahlung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier: Stadtwerke Wedel BeteiligungsGmbH						
Haushalts-jahre	fortgeschrie-bener Planansatz[1]	Ist	nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre[4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	1.540	-	-	-	-	0
2018	801	-	-	-	-	0
2019	320	270	-	-	-	0
2020	275	294	-	-	-	0
2021	111	329	-	-	-	0
2022	0	-	-	-	-	215
HH-Jahr 2023	0	-	-	-	-	0
2024	0	-	-	-	-	0
2025	0	-	-	-	-	0
2026	k.A.	-	-	-	-	0

Hier: Stadtwerke Wedel Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen GmbH						
Haushalts-jahre	bener Planansatz[1]	Ist	benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher
				Gesamt	der Vorjahre[4]	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	438	-	-	-	-	0
2019	410	1.324	-	-	-	0
2020	767	-	-	-	-	0
2021	549	-	-	-	-	0
2022	594	-	-	-	-	528
HH-Jahr 2023	507	-	-	-	-	0
2024	317	-	-	-	-	0
2025	k.A.	-	-	-	-	0
2026	k.A.	-	-	-	-	0

Diese Daten wurden den Wirtschaftsplänen 2022 entnommen. Die Daten für das Jahr 2025 waren aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen (Ausschnitte aus den Wirtschaftsplänen 2022) nicht ersichtlich.

§ 6 (1) Nr. 16 GemHVO-Doppik

Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2021 [1]	2022 [2]	2023 [3]	2024 [4]	2025 [4]	2026 [4]
1 [5]	2 [6]	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.804.905	91.574.900	98.653.000	93.033.400	95.480.100	97.900.500
7341	2	abzgl. Gewerbesteuer-umlage	1.583.267	2.375.000	1.833.400	1.875.000	1.916.700	1.958.400
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichs-umlage an das Land-	131.298	2.600	380.000	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanz-ausgleichsumlage an den Kreis -	15.241.470	15.401.000	18.027.600	16.700.400	17.490.500	18.064.500
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlage an Zweckverbände	0	0	0	0	0	
	6		**61.848.870**	**73.796.300**	**78.412.000**	**74.458.000**	**76.072.900**	**77.877.600**
	7	**Veränderung Vorjahr (in %) [7]**			**6,25**	**-5,04**	**2,17**	**2,37**
	8	**Empfehlung (in %) [8]**			**5,00**	**3,00**	**2,00**	**2,00**

[1] Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

[2] Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

[3] Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

[4] Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

[5] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

[6] laufende Nummerierung der Zeile

[7] Steigerung der bereinigten Auszahlungen **ggü. dem Ist-Ergebnis des Vorvorjahres (Spalte 6) bzw. der Planung des** jeweiligen Vorjahres (Sparlte 7 bis 9)

[8] im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steirung der bereinigten Auszahlungen in dem jeweiligen Planungsjahr

§ 6 (1) Nr.7 GemHVO-Doppik

Haushaltskonsolidierung 2020
Statusupdate 08/2022
Aktualisierungen: gelb markierte Spalten
Zu beschließende Maßnahmen: rote Markierungen der lfd. Nr.

Handlungsfeld 1: Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse 2020 & 2021	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV
1	**1**	A	1110300	Schulen	Einführung verbindlicher Standards im Bau und Ausstattung der Schulen (Muster-raumprogramm)	100.000			40.000	Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/072 wurde zugestimmt.		**BV/2022/036**
2		A	2110020100	Albert-Schweitzer-Schule	Umwandlung in eine Offene Ganztagsschule	450.000	0			Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt.		
3	**2**	A	2630010	Musikschule	Alternative Konzepte für die Musikschule prüfen	80.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/055 wurde zugestimmt. Die mögliche Einsparung wird nochmals bis Mitte August verifiziert.		**BV/2021/055**
4	**3**	A	2630, 2710, 2720	Musikschule, VHS, Stadtbücherei	Organisatorische Zusammenlegung der Einrichtungen	120.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/056 wurde zugestimmt.	Das bestehende Angebots- und Personalkonzept geht weiterhin von hauptamtlichem Personal aus.	BV/2021/056
5	**4**	A	2710010/ 2630010/ 2720010	Musikschule, VHS, Stadtbücherei	Neubau eines Kultur- und Bildungshauses an der ABC Straße und Verkauf von städtischen Flächen	Einsparungen und Investitionen der verschiedenen Varianten sind auf dem Formblatt zu finden				Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt grundsätzlich der Zusammenlegung von VHS, Musikschule und Stadtbücherei in einen Neubau an der Rudolf-Breitscheid-Straße zu.		BV/2022/035
6	**5**	A	2720010	Stadtbücherei	Personalbedarf anpassen	35.000				Die Maßnahme wurde abgelehnt.		
7		A	3650010	Tageseinrich-tungen für Kinder	Abschluss neuer Verträge mit den Kita-Trägern auf Grundlage der vom Land vorgegebenen Standards	Nicht zu beziffern					Beschluss des Rates am 24.02.22: Abschluss neuer Verträge rückwirkend zum 01.01.21, Evaluationszeitraum 31.12.24	**BV/2021/121 BV/2021/114**
8	**6**	A	4240010/ 2710010/ 2630010/ 2720010/ 5460010		Sport trifft Kultur Neues Zentrum für Sport u. Kultur an der Rudolf-Breitseheid-Straße	Nicht zu beziffern			30.000	Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt grundsätzlich der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für einen Sporthallenneubau an der Rudolf-Breitscheid-Straße zu.	Der PLA stimmte im Mai 2022 der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für ein neues Zentrum für Sport und Kultur an der Rudolf-Breitscheid-Straße grundsätzlich zu. Die Prüfung alternativer Standorte für ein neues Zentrum ist Bestandteil der Machbarkeitsstudie. Der BKS stimmte auch im Mai 2022 grundsätzlich der Zusammenlegung von VHS, Musikschule und Stadtbücherei in einem Neubau an der Rudolf-Breitscheid-Straße, sowie der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für einen Sporthallenneubau an der Rudolf-Breitscheid-Straße zu.	**BV/2022/035**
9	**7**	A	3650010	Tageseinrich-tungen für Kinder	Zuschuss zur sozialpädagogischen Arbeit durch externe Beratung einstellen	50.000				Vertagt bis nach der Kita-Kuratoriumsberatungen im Oktober 2021. BV/2017/092	BKS hat die Maßnahme abgelehnt, daher Fortführung bis 2024	
10	**8**	A	3650020	Schulkinder-betreuung	Festlegung verbindlicher Standards für die Schulkinderbetreuung	33.000				Prüfung soll inkl. Einkommensorientierter Preisbildung erfolgen	Mit Beschluss des Bundes soll 2026 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung eingeführt werden. Mit dem Ausbau der SKB erhöht sich gleichzeitig das jährliche Defizit, da die Finanzierung nicht auskömmlich ist. Eine Beitragsanpassung vor dem Hintergrund gestiegener Preise, Gehälter und der Inflation muss im politischen Diskurs erfolgen. Zusätzlich der Beschluss des BKS aus dem 11.08.2021 (Ö11): Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt der Maßnahme 8 (Festlegung verbindlicher Standards für die Schulkinderbetreuung) inklusive Prüfung einer einkommensorientierten Preisgestaltung grundsätzlich zu.	

11	10	B	2110010100, 2110020100, 2110030100, 2170010100, 2182010100, 2182020100, 2210010100	alle Schulen	Reduzierung des Papierverbrauchs durch die neue IT-Ausstattung der Schulen erreichen	42.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/059 wurde zugestimmt.	Die Einspareffekte sind aufgrund der Digitalisierung nicht mehr zu realisieren.	
12		B	2182020100	Ernst-Barlach-Gemeinschafts-schule	Umwandlung in eine Offene Ganztagsschule	150.000				Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt.		
13		B	2210010100	Förderzentrum	Raummiete bei Drittnutzung erheben	5.000					Die Grundlagen zu dieser Maßnahme werden derzeit geprüft.	
14	11	B	2430010100	Schulsozialarbeit	Standards auf Grundlage der Kreis- und Landeszuschüsse für Schulsozialarbeit neu definieren	180.000				Personalreduzierung ist abgelehnt, Beschluss gem. Alternative: 5 Jahre keine Stellenausweitung	Beschluss des BKS aus gleicher Sitzung (Ö13): Der BKS spricht sich einstimmig für die Alternative (keine Personalausweitung innerhalb der nächsten fünf Jahre) unter Weglassung des Restes aus.	
15	12	B	2610010100	Theater	Kulturförderung sichern	1.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/061 wurde zugestimmt.		BV/2021/061
16	13	B	262010100	Musikpflege	Musikpflege fortführen	200				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/061 wurde zugestimmt.		BV/2021/061
17	14	B	281010100	Heimatpflege	Heimatpflege sichern	200				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/061 wurde zugestimmt.		BV/2021/061
18		B	366005010	Spielplätze	Anzahl der Spielplätze in Wedel reduzieren	3.800				Die Maßnahme wurde politisch 2 mal abgelehnt.	Maßnahme mit 7 Plätzen wurde in 2016 abgelehnt; 2018 mit nur noch 1 Platz wurde ebenfalls abgelehnt - daher sollte dies nicht erneut vorgeschlagen werden / stattdessen Patenschaften zur Belebung eingeführt.	BV/2016/110 und BV/2018/102
19	15	B	421010100	Sportförderung	Sportförderung sichern	2.300				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/061 wurde zugestimmt.		BV/2021/061
20		B	252010100	Museen	Museen aufgeben	150.000					Der Betrieb des Stadtmuseums wird fortgeführt.	

Handlungsfeld 2: Umwelt und Klimaschutz

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV
21	16	A	1110300	Gebäude-management	Reduzierung der Energieverbräuche (Strom) in städtischen Liegenschaften	10.000			100.000	Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/080 wurde zugestimmt.	Die aktuelle Entwicklung durch den Ukraine-Krieg führt dazu, dass Energieverbräuche eingespart werden, aber dadurch keine Kosten eingespart werden können.	BV/2021/080

Handlungsfeld 3: Stadtentwicklung

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV
22	17	A	5110010500	Stadt- und Land-schaftsplanung	Reduzierung Pflegeaufwand bei Aus-gleichsflächen (aus B-Planung)	8.000				Wird bereits seit 2 Jahren umgesetzt.		BV/2021/074
23	18	B	5410010100	Gemeindestraßen /Straßenbegleit-grün	Reduzierung der Pflege- und Reini-gungsintervalle bei Grünflächen an öffentlichen Straßen	10.000	10.000			Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2022/018 wurde zugestimmt.	Dem Beschluss wurde zugestimmt. BV/2022/018 UBF v. 17.03.2022 zugestimmt /Reduzierung von 5 auf 3 Pflegegänge /testweise bis Frühjahr 2023 (wurde ab 2022 so beauftragt)	BV/2022/018
24		C	5510010100	Park- und Gartenanlagen	Pflegestandard der Park- und Gartenanlagen reduzieren	6.500	0			Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt.		
25		C	5440010100	Bundesstraßen	Nordumfahrung - Planungsmittel einsparen	Nicht zu beziffern					Der Rat hat mit Beschluss vom 25.03.2021 alle Maßnahmen zur Nordumfahrung eingestellt.	BV/2021/009
26		C	5730010100	Bauhof	Prüfung Abschaffung von Laubsammelplätzen in Wedel	3.300	0			Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt.		

Handlungsfeld 4: Familie und Soziales

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV

27	**19**	A	3111, 3112, 3131	Grundversorgung und Hilfen, Hilfe zur Pflege, Hilfen für Asylbewerber	Kündigung bzw. Neuverhandlung der Verträge mit dem Kreis	250.000	64.000			Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/050 wurde zugestimmt.	Die Verhandlungen und Vertragsänderungen wurden 2021 geführt, MV im Sozialausschuss am 03.05.22	**MV/2022/032**
28	**20**	A	3115010100	Unterstützung von Senioren	Das Seniorenbüro Wedel könnte auch in der Region Beratungen anbieten			Nicht zu beziffern		Der Rat beschließt einstimmig am 26.08.2021, die Positionen des Seniorenbeirates in die Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung mit einzubeziehen.	Ablehnung im Sozialausschuss	**BV/2022/040**
29	**21**	A	3139010100	Verwaltung der Hilfen für Asyl-bewerber und Flüchtlinge	Anpassung der Leistungen an die Integrationspauschale des Landes	Abhängig von den Entscheidungen des Landes				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/051 wurde zugestimmt.	Ausschreibung der Leistungen in Vorbereitung, Vertragsbeginn 01.01.23	**BV/2021/052**
30	**22**	A	3620010100	Jugendarbeit	Konzentration der Jugendarbeit	65.000				Änderung! Der Sozialausschuss stimmt der Maßnahme, den Vertrag zum Betrieb der Teestube zu kündigen, grundsätzlich zu. Vor einem Kündigungsbeschluss werden dem Sozialausschuss die Auswirkungen auf die offene Kinder- und Jugendarbeit und Kompensationsmöglichkeiten dargestellt.	Sozialausschuss am 14.06.22, Verwendung der freiwerdenden Mittel im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Streetworker)	**BV/2021/017-1**
31	**23**	A	3660020100	Die Villa	Räumliche Konzepte mit anderen Einrichtungen nutzen	85.000				Änderung! Der Sozialausschuss stimmt der Maßnahme, dass die Verwaltung unter Beachtung der bestehenden Angebotsstruktur Konzepte erarbeitet, die räumliche Zusammenlegungen mit anderen städtischen Einrichtungen ermöglichen, grundsätzlich zu. Die Prüfung soll die zwei folgenden Möglichkeiten betrachten. 1. Zusammenlegung von Angeboten in dem bestehenden Gebäude der Villa 2. Zusammenlegung von Angeboten außerhalb der Villa, eventuell in einem Neubau.	Sozialausschuss am 03.05.22, Fortführung des Betriebes in dem bestehenden Gebäude der Villa, mögliche Angebote von Vertragspartnern unter Wahrung der heutigen Angebote prüfen	**MV/2022/030**
32	**24**	A	3670010100	Sonst. Einrichtungen für Kinder, Jugend, Familien	Überprüfung von Doppelangeboten	6.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/067 wurde zugestimmt.	Corona-bedingt hat es bisher keine Abstimmung geben können.	
33	**25**	B	2730010100	Integrations-koordination	Anpassung des Aufgabenumfangs im Bereich der Integration	35.000	0			Änderung! Der Sozialausschuss stimmt der Maßnahme zu, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, wie die Integrationskoordination zukünftig gestaltet sein soll.	Fortsetzung der bisherigen Aufgabenstruktur, insbesondere im Hinblick auf den Ukraine-Krieg	
34	**26**	B	3310010100	Zuschussange-legenheiten	Kooperationsmodelle zwischen AWO-Tagesstätte und DRK- Begegnungsstätte prüfen	12.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/054 wurde zugestimmt.	MV im Sozialausschuss am 14.06.22, Fördermittel beantragt	**MV/2022/036**

Handlungsfeld 5: Wirtschaft

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV
35	**27**	A	1110221100	Grundstücks-verwaltung	Verkauf Theaterparkplatz als Gewerbe-standort an Medac	Nicht zu beziffern				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/063 wurde zugestimmt.	Für diesen Punkt wird es vor Verkauf des Grundstückes eine separate BV geben.	**BV/2022/009 n-ö**

Handlungsfeld 6: Transparenz und Beteiligung

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV
36	**9**	A	4240020100	Kombibad Wedel	Maßnahmen zur Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Kombibad Wedel GmbH	500.000				Der Beschluss wird wie folgt geändert: „Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung der Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages „Maßnahmen zur Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Kombibad Wedel GmbH“ zu beauftragen.	Vor dem Hintergrund der Energiekrise wird am 23.08.2022 in der Aufsichtsratsitzung ein neuer Vorschlag präsentiert. Derzeit laufen noch die genauen Berechnungen zum Szenario.	**BV/2022/052**
37	**28**	A	5730040100	Betrieb wedel. de	Pflege der Branchenbucheinträge auf wedel.de	2.400				eigenständige Umsetzung der Verwaltung	ist bereits im Jahre 2020 umgesetzt und erstmals 2021 im HH eingeflossen	

Handlungsfeld 7: Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV
38	**29**	A	1110001	Gemeindeorgane	Effizientere Gremienarbeit	10.000				Der Beschluss wird wie folgt geändert: Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung der Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages Effizientere Gremienarbeit zu beauftragen.	bisher im HFA sehr kontrovers diskutiert, Reduzierung der Sitzungstermine erstmals ab 2023 möglich, Beschluss steht noch aus, Änderung § 3 Hauptsatzung notwendig	**BV/2022/047**
39	**30**	A	1110200100	Dienstleistungen der Verwaltung	Besetzung der Rathausinformation	130.000				eigenständige Umsetzung der Verwaltung	Teilmaßnahmen sind schon umgesetzt worden bzw. in Vorbereitung (z.B. Telefonzentrale); Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist 2025 geplant.	
40	**31**	A	1110220	Finanzverwaltung	Outsourcing der Vollstreckung oder Übernahme der Vollstreckung für andere Kommunen	90.000				eigenständige Umsetzung der Verwaltung	Die Vollstreckung wurde zum 01.07.2022 and den Kreis abgegeben.	
41	**32**	A	1110300	Gebäude-management	Optimierung dienstliche Mobilität der Stadtverwaltung	5.000				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/081 wurde zugestimmt.		**BV/2022/037**
42	**40**	A	1110300	Gebäude-management	Einführung Gebührenpflicht der Tiefgarage des Rathauses			38.000	38.000	Die Einführung einer Gebührenpflicht soll in einem Gesamtkonzept geprüft werden. Dabei sollen neben der P+R Anlage auch die Rathaustiefgarage mit den Ebenen T1 und T2, sowie weitere städtische Parkflächen, z.B. an den Schulen, sowie Anwohnerparken berücksichtigt werden. Die Verwaltung stimmt zu, die genannten Aspekte in einem Gesamtkonzept in dem Prüfauftrag abzuarbeiten. Die Beauftragung der Prüfung eines Gesamtkonzeptes zur Parkraumbewirtschaftung wird einstimmig empfohlen.	Für die Gebührenpflicht in der P+R Anlage hat der UBF mit der BV 2022/042 am 05.05.2022 mit dem 1. Nachtrag 240.000 für die vorherige, notwendige Sanierung bereitgestellt. Der HFA hat die technischen Investitionen mit der vorgenannten BV nicht beschlossen und an das Gesamtkonzept Konsolidierung verwiesen.	**BV/2022/042**
43	**33**	A	1110320	Zentrale Vergabe	Beratungen und Durchführungen von Vergabeverfahren werden anderen Kommunen im Kreis Pinneberg kostenpflichtig angeboten			12.000		Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert: Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, dass Beratungen und Durchführungen von Vergabeverfahren anderen Kommunen im Kreis Pinneberg kostenpflichtig angeboten werden, oder dass die Stadt Wedel die Dienstleistung beim Kreis oder anderen Stellen abrufen könnte.	BV 2022/041 zum HFA am 09.05.2022 (Vergaben bleiben bei der Stadt und Unterstützung des Kreises bei den Vergaben) wurde zurückgestellt.	**BV/2022/041**
44	**34**	A	1260010100	Freiwillige Feuerwehr Wedel	Löschwasser	60.000				Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert: Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages „Löschwasser (Reduzierung der Kosten)“ zu beauftragen.	Die Reduzierung wurde einvernehmlich mit den Stadtwerken ab dem 01.07.2022 umgesetzt.	
45	**35**	B	1110000	Kommunale Selbstverwaltung	Verringerung der Anzahl der Ausschuss-mitglieder	13.000				Streichung der Maßnahme am 26.08.2021 einstimmig durch den Rat beschlossen.		
46	**36**	B	1110001	Gemeindeorgane	Anpassung der Aufwandsentschädigungen	16.000				Diese Maßnahme wurde gleich zu Beginn der Diskussion von der Politik mehrheitlich abgelehnt.		
47	-	B	1110200100	Dienstleistungen der Verwaltung	Anfragen und Aufträge der Fraktionen an die Verwaltung	5.000					Diese Maßnahme ist seitens der Verwaltung mit der Richtlinie Gremienarbeit umgesetzt. In der Praxis kann eine Umsetzung jedoch nur durch das Verhalten von Verwaltungsleitung und Politik gesteuert werden. Eine Beschlussfassung ist hierzu nicht möglich.	
48	-	B	1110210100	Personal-management	Reduzierung der Stellen für den Bundesfreiwilligen Dienst von derzeit 12 auf künftig 6	2.000					Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. In den vergangenen 2 Jahren wurde die Anzahl schrittweise reduziert. Derzeit werden noch 7 Stellen besetzt. In 2023 ist die Reduzierung auf 6 Planstellen vorgesehen.	
49	-	C	1110200100	Dienstleistungen der Verwaltung	Gebühren für Beratungen bzw. für wiederholte Beratungen			Nicht zu beziffern			Rechtliche Hürden bei Aufnahme und Abgrenzung der Beratungsleistung zu verpflichtend gebührenfreier Beratungsleistung. Der Verwaltungsaufwand für rechtssichere Dokumentation und Abrechnung des Gebührenfalls übersteigt zudem den Beratungsaufwand erheblich. Wirtschaftliche Umsetzung noch in der Prüfung.	
50		C	1110210100	Personal-management	Arbeitsplatzsharing	Nicht zu beziffern					Gemeinsam mit dem Personalrat wird an einem Konzept gearbeitet.	
51		C	1110210100	Personal-management	Wiederbesetzungssperre	50.000					Durch die insgesamt schwierige Personalsitutation ist die Maßnahme zurückgestellt worden.	

Handlungsfeld 8: Finanzielle Handlungsfähigkeit

lfd. Nr.	Nr. lt. Konzept	Prio-rität	Produkt-Nr.	Produktbe-zeichnung	Titel der Maßnahme	Einsparung p.a. in Euro	Einsparungen, aktualisiert Stand 08/2022	Ertrag pro Jahr in Euro	Investi-tionen	Empfehlungen / Ergebnisse aus den Beratungen der Ausschüsse	Bermerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022	BV/MV

52	**37**	A	1110220	Finanzverwaltung	Entwicklung von Standards für Ver- waltung und Politik für die Bewirtschaf- tung des Haushalts	300.000				Auf Antrag ANT/2021/035 werden alle Produkte, Angebote und Leistungen der Stadt Wedel auf die Standards untersucht.		**BV/2022/039**
53	**38**	A	1110222	Steuerverwaltung	Erhöhung der Grundsteuern A und B			3.500.000		Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert: Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages „Erhöhung der Grundsteuern A und B“ zu beauftragen.	Umsetzung ist bekanntlich (zumindest zum Teil) zum 01.01.2022 erfolgt.	
54	**39**	A	1110220	Finanzverwaltung	Prozess- und Entscheidungsablauf von der Bedarfsanmeldung bis zur Bauausführung	Nicht zu beziffern				Dem Beschluss mit der Beschlussvorlage BV/2021/083 wurde zugestimmt.		**BV/2021/083**
55		A	1110220	Finanzverwaltung	Entwicklung von Produktbereichszielen und deren Priorisierung	Nicht zu beziffern				Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert: Der Rat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung der Entwicklung von Produktbereichszielen und deren Priorisierung zu beauftragen.	Aktuell wird an einem Vorschlag gearbeitet, ggfs. unter Einbeziehung der PD Beratungsgesellschaft. Hierzu wird eine separate BV vorgelegt.	
56		B	1110222	Steuerverwaltung	Erhöhung der Hundesteuer			34.000			Es ist keine Maßnahme geplant. Wedel erhebt bereits den Spitzensteuersatz unter vergleichbaren Kommunen.	
57	**40**	B	1110221100	Grundstücks- verwaltung	Verkauf städtischer landwirtschaftlich genutzter Flächen			100.000	140.000	Die Einführung einer Gebührenpflicht soll in einem Gesamtkonzept geprüft werden. Dabei sollen neben der P+R Anlage auch die Rathaustiefgarage mit den Ebenen T1 und T2, sowie weitere städtische Parkflächen, z.B. an den Schulen, sowie Anwohnerparken berücksichtigt werden.Die Verwaltung stimmt zu, die genannten Aspekte in einem Gesamtkonzept in dem Prüfauftrag abzuarbeiten.Die Beauftragung der Prüfung eines Gesamtkonzeptes zur Parkraumbewirtschaftung wird einstimmig empfohlen.	Für die Gebührenpflicht in der P+R Anlage hat der UBF mit der BV 2022/042 am 05.05.2022 mit dem 1. Nachtrag 240.000 für die vorherige, notwendige Sanierung bereitgestellt. Der HFA hat die technischen Investitionen mit der vorgenannten BV nicht beschlossen und an das Gesamtkonzept Konsolidierung verwiesen.	**BV/2022/042**
58	**41**	B	1110221100	Grundstücks- verwaltung	Verkauf städtischer landwirtschaftlich genutzter Flächen			50.000		Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert: Der Rat beschließt, die Maßnahme 41 des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (BV/2021/015), den „Verkauf städtischer landwirtschaftlich genutzter Flächen“, zu prüfen. Dabei sollen die Flächen bevorzugt Stiftungen, Institutionen und Unternehmen angeboten werden, die sich der Förderung des Klimaschutzes und der Biodiversität widmen und bisher schon in Wedel tätig sind.	Der jährliche Ertrag von € 50.000 ist einen sehr grobe Schätzung. Die Anzahl der Interessenten und Kaufwilligen ist sehr begrenzt. Welche Verkaufserlöse schließlich erzielt werden können, ist unklar.	**BV/2022/010**
59		C	1110222	Steuerverwaltung	Einführung einer Bettensteuer			50.000			Es ist keine Maßnahme geplant. Wedel ist kein klassisches Tourismusziel. Zudem ist die Rechtslage zur Einführung einer Bettensteuer aufgrund diverser Klagen noch unklar.	
60		C	5410010100	Gemeindestraßen	Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge in Wedel		0	430.000		Die Maßnahme ist abgelehnt.		
	Summen					**3.076.700**	**74.000**	**4.114.000**	**208.000**			

Summe Einsparungen in Euro:	**1.283.700**
Summe der Erträge in Euro:	**200.000**

Der Rat der Stadt Wedel hat am 26.08.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Wedel beauftragt die Verwaltung, die in den Fachausschüssen beratenen Maßnahmen in der Anlage 1 einer vertieften Prüfung zu unterziehen und über die Fachausschüsse abschließend zur Entscheidung an den Rat zu geben.

Haushaltskonsolidierungskonzept 10. Anlagen: Anlage 7
Liste aller Vorschläge Ertragssteigerung "direkte Umsetzung"

lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Ertrag pro Jahr in Euro	aktualisierter Ertrag Stand 08/2022	Stand der Maßnahme	Bemerkungen, aktuelle Entwicklung	BV/MV
60	1110002100	Stadt- und Verwaltungsmarketing	Bild-Honorare bei externen Anfragen einfordern	500		Ist in Prüfung, da die Kosten für Rechnungserstellung kalkuliert und gegengerechnet werden.		
61	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Gebührenerhöhung für Akteneinsichten von 20,-/bzw. 25,- € um 5,-€	1.000	1.000	Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	Änderung der Verwaltungsgebührensatzung erfolderlich.	
62	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Gebührenerhöhung für Pers.kosten bei Kopie, Digitalisierung von 14,-€ auf 45,-€	900	900	Die Verwaltungsgebührensatzung wird 2022 neu kalkuliert und fließt in den Haushalt 2023 ein.	Änderung der Verwaltungsgebührensatzung erfolderlich.	
63	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Neukalkulation der Verwaltungsgebühren unter Berücksichtigung ALLER kostenrelevanten Punkte	200		Die Verwaltungsgebührensatzung wird 2022 neu kalkuliert und fließt in den Haushalt 2023 ein.	derzeit in Durchführung, tatsächlicher Ertrag kann jedoch zentral nicht ermittelt werden, da Erträge dezentral in diversen Budgets verbucht werden	
64	1220010104	Sondernutzung	Erhöhung der Gebühren für lang andauernde Baustellen und grundsätzliche Überarbeitung der Sondernutzungssatzung und Erhöhung der Gebühren. Personalkosten werden zwar bestehen bleiben, die freien Kapazitäten können dann aber bevorstehende neue Aufgaben kompensieren.	10.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022		
65	1220010205	Parkraum-bewirtschaftung	Erhöhung der Parkgebühren, Ausweitung der gebührenpflichtigen Plätze	100.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022. ca. 100.000€ Mehrerträge.		BV/2022/042
66	2710010	Volkshochschule	Gebührenerhöhung könnte für bestimmte Angebotsbereiche überprüft werden. Allerdings muss bedacht werden, dass seit mehr als 5 Jahren keine Honorarerhöhung für die Dozentinnen und Dozenten erfolgt ist. Eine Honorarerhöhung würde schon eine Gebührenerhöhung nach sich ziehen.	ca. 1.500		Die Maßnahme befindet sich in der Prüfung.		
67	5210010	Bauordnung	Gebühren für Hausnummernatteste (in 2019: ca. 30 Stck)	750	750	Die Verwaltungsgebührensatzung wird 2022 neu kalkuliert und fließt in den Haushalt 2023 ein.	Änderung der Verwaltungsgebührensatzung erfolderlich.	
Summe				**114.850**				

Haushaltskonsolidierungskonzept 10. (Anlage 9) - Übersicht der Sparmaßnahmen mit der Kategorie "direkte Umsetzung"

lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Ertrag pro Jahr in Euro	aktualisierter Ertrag Stand 08/2022	Stand der Maßnahme	Bemerkungen, aktuelle Entwicklung Stand 08/2022
68	1110000100	Betreuung politischer Gremien	Verteilung der Sitzungsunterlagen intern nur digital (Papiervermeidung)	11.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
69	1110000100	Betreuung politischer Gremien	Digitale Zeitungsabonnements für Politik werden nach Ablauf der Mindestlaufzeit (24 Monate) nicht verlängert.	24.000		Digitale Zeitungsabonnements für die Politik werden nach Ablauf der Mindestlaufzeit (24 Monate) nicht verlängert. Umsetzung erfolgt in 2021/2022. Ersparnis insgesamt 24.000 €.	
70	1110001	Gemeindeorgane	Ratsunterlagen für die Presse nur noch digital zur Verfügung stellen (einrichten von Wlan-Gastzugängen)	2.000		In 2020 umgesetzt	
71	1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	Sonstige Aufwendungen: Kosten für Bauhofleistungen reduzieren, Veranstalter muss diese teilweise selbst bezahlen	10.000		Umsetzung in 2022, eine Bezifferung ist nicht möglich.	
72	1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	Anzeigenschaltungen reduzieren und zielgerichtet und ohne externe Einflüsse platzieren	1.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
73	1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	Anzeige im Telefonbuch reduzieren	1.500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
74	1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	Triangel Screens im Stadtgebiet (3 Stk.) nicht mehr weiterführen/optimieren	2.700		Die im Stadtgebiet vorhandenen Video-Screens sollen nicht mehr weitergeführt werden. Die Ersparnis liegt bei etwa 1.600€.	
75	1110110	Justiziariat	Auf Online-Version von Büchern und Zeitschriften zurückgreifen	1.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
76	1110110100	Rechtsberatung / gerichtliche Vertretung	Kündigung Loseblattsammlung / Onlinezugang BauR Bunzel ff.	200		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
77	1110120100	Gleichstellungsbeauftragte	Kürzung des Budgets für Öffentlichkeitsarbeit	500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
78	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Anweisung, dass jeder Mitarbeiter nur noch benötigte Unterlagen ausdruckt. Dadurch Einsparung von Papier, Druckerkosten, Papierentsorgung	3.000		Die Digitalisierung wird weiter voran getrieben.	ist umgesetzt, jedoch Preissteigerungen verhindern die Kostensenkung
79	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Zeitschriften, Bücher und Abos überprüfen und ggf. reduzieren (alle noch benötigt?)	1.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	ist umgesetzt
80	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Bekanntmachungen nur noch schalten wenn vorgeschrieben und vom Umfang reduzieren	500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022. Es werden nur Geschäftsordnungen und Ratssitzungen gedruckt.	ist umgesetzt, jedoch Preissteigerungen verhindern die Kostensenkung
81	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Sprechzeit an 3 Tagen/Woche: Bündelung der Arb.kraft, zeitnahes Abarbeiten sichert zeitnahe Einnahmen	nicht zu beziffern		Auf Grund der Pandemie ist diese Maßnahme zur Prüfung in die Zukunft verschoben.	Grundsatzentscheidung Verwaltungsleitung benötigt, derzeitige Lage im Fachdienst Soziales und Einwohnerservice erfordern eher eine Ausweitung der Sprechzeiten
82	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	sichere Emails ersetzen den Postweg	11.000		Das Bürgerportal ist eingerichtet. Die Akzeptanz der Bevölkerung ist zur Zeit noch hoch.	Formerfordernisse und ZustellungsVO regulieren den Briefversand, DeMail ist eingesetzt, wird aber nicht von Bürger*innen angewandt und kann daher nicht genutzt werden

83	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Materiallager für gebrauchtes Büromaterial	100		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	bereits umgesetzt
84	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Standard bei Druckeinstellungen auf zweiseitig stellen, um Papier zu sparen	1.600		Es wird an einer Lösung gearbeitet mit der IT, doch andere Projekte haben Priorität.	Umsetzung bei IT-Dienstleister zurückgestellt -> Prio gering
85	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Kündigung aller Ergänzungslieferungen, mit Ausnahme der als notwendig gemeldeten	600		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	ist umgesetzt
86	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Reduzierung auf tatsächlich notwendige Büroarbeitsmittel (Textmarker, liquider TippEx)	250		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	ist umgesetzt
87	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Einführung von Digitalen Arbeitsabläufen/ Workflow zur Papiervermeidung und Verringerung des Personalaufwandes	12.000		Teilweise umgesetzt und wird sich über die nächsten 5 Jahre weiter geführt.	ist umgesetzt und weiterhin im Ausbau -> siehe digitaler Anordnungsworkflow als nächster Meilenstein
88	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Reduzierung von Veranstaltungen rund um das Stadtarchiv (z.B. Tag der Archive) und schwerpunktmäßig Wahrnehmung der Funktion als Stadt- und Verwaltungsarchiv ohne Marketing-Maßnahmen	500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	ist umgesetzt
89	1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	Tageszeitungen im Papierformat nur noch maximal 1 Exemplar für die Verwaltung (Pressespiegel)	1.200		In 2020 umgesetzt	ist umgesetzt
90	1110201	EDV	Reduzierung des Datenbestandes / Kosten für Speicherung zusätzlicher Daten	10.000		Mit der Strategischen IT wird dieses Ziel weiterverfolgt.	konnte bisher nicht umgesetzt werden, da infolge der Digitalisierung der Speicherbedarf weiterhin gestiegen ist
91	1110201100	Strategische IT	mobile Arbeitsplätze/ Token nur genehmigen, wenn dadurch ein messbarer, organisatorischer oder wirtschaftlicher Vorteil für die Stadt entsteht.	2.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	ist umgesetzt
92	1110201100	Strategische IT	Kündigung Landesnetzanschluss Dataport	nicht zu beziffern		Der Landesnetzanschluss und der primäre Breitbandanschluss wurden in 2020 auf kommunit übertragen und werden über die reguläre Umlage abgewickelt. Die Ansätze der Vorjahre von rund 55.000,00 € können daher auf knapp 14.500,00 € verringert werden.	ist umgesetzt, Landesnetzanschluss ist gekündigt und reduziert die Umlage an kommunit entsprechend erstmal in HH2023
93	1110210200	Personalmanagement	Forum Führung dauerhaft nur 1 Tag	7.800		Das Forum Führung soll dauerhaft nur noch eintägig stattfinden. Ersparnis 7.800 €. Daneben läuft die Führungskräftemaßnahme aus 2021 weiter in 2022. Zudem sind auch weiterhin Coachings geplant.	
94	1110210200	Personalmanagement	Anpassung Winterdienst + Sommerrufbereitschaft	5.000		In 2020 umgesetzt	
95	1110210200	Personalmanagement	Reduzierung von Mehrarbeitsstunden durch Aufgabenkritik	5.000		Auf Grund fehlendes Personal ruht der Prozess + Aufgabenkritik	
96	1110210200	Personalmanagement	Fortbildungsetat zentralisieren und Budget deckeln/ Maßnahme sollte Kriterien hinterlegt werden.	25.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
97	1110210200	Personalmanagement	Streichung Auslagen Begrüßung neuer Mitarbeiter*innen	900		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	

98	1110210200	Personalmanagement	Streichung Gutscheine Barmenia	12.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
99	1110210200	Personalmanagement	Neuregelung § 6 DV Arbeitszeit gleitende Arbeitszeit	300		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
100	1110210200	Personalmanagement	rechtzeitige Buchung von Bahn- und Bustickets, möglichst Verzicht auf Nutzung von Privat-PKW & Dienstwagen für längere Dienstreisen	1.500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
101	1110210200	Personalmanagement	Buchung von Bahntickets und Hotels nur über FD Personal	1.500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
102	1110210200	Personalmanagement	Bearbeitung Kindergeld durch die BA	5.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
103	1110210200	Personalmanagement	Reduzierung der Azubifahrt	500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
104	1110210200	Personalmanagement	Keine amtsärztliche Untersuchung bei Neueinstellungen	8.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
105	1110210200	Personalmanagement	Inhouseschulungen etablieren statt extern	5.000		Seit 2021 wird das Fortbildungsbudget gesamt und zentral über den FD Personal abgewickelt. Zudem werden vermehrt Inhouse-Schulungen etabliert, wodurch ein größerer Kreis von Mitarbeitenden für weniger Geld qualifiziert werden kann. Außerdem wird damit dem höheren Qualifizierungsbedarf durch die zunehmende Anzahl an Quereinsteiger/innen Rechnung getragen.	
106	1110210200	Personalmanagement	Zuschüsse Betriebssport streichen	500		Umgesetzt	
107	1110300000	Gebäudemanagement	einheitliche Standards für Büro Renovierung	500		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
108	1110300000	Gebäudemanagement	WC: Papierhandtücher od. Handtuchrolle vorhalten, nicht beides	300		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	Nach intensiver Prüfung wird diese Maßnahme nicht umgesetzt.
109	1110300000	Gebäudemanagement	Einrichtung eines Hausmeisterpools	nicht zu beziffern		Die Maßnahme findet sich in Prüfung.	Die Prüfung zur geplanten Umsetzung findet derzeit statt.
110	1110300000	Gebäudemanagement	ÖPP Verfahren bei Neubauten prüfen	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
111	1110300000	Gebäudemanagement	Neue Möblierung in Sitzungsräumen, um Umbaukosten der Hausmeister reduzieren	nicht zu beziffern		Teilweise umgesetzt.	
112	1110300000	Gebäudemanagement	WC: keine Plastiktüten in Papiermülltonnen zum Sammeln verwenden	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	gehört nicht zu FD 2-10
113	1110300000	Gebäudemanagement	Mülltrennung verbessern	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	Findet fortlaufend statt und wird erfolgreich umgesetzt.
114	1220010303	Neubürgerkonzept	Änderung der Neubürgerbegrüßung	7.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
115	5110010100	Stadt- und Landschaftsplanung	Aufgabenkritik ab 2022 oder 2023 (Übergeordnet im Bereich)	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
116	5110020100	Sach. u. Gerichtskosten	Reduzierung Sachverständigenkosten	2.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
117	5210010100	Bauordnung	stärkerer Tausch von Personal bei Engpässen (Technik und Verwaltung)	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
118	5220010100	Wohnungsvermittlung und Beratung	Aufgabenüberprüfung mit dem Ziel der Reduzierung. Lediglich die Ausstellung von Wohnungsberechtigungsscheinen und die Ausübung des Belegungrechtes bleibt. Personalanpassung / Reduzierung	30.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
119	1110300000	Gebäudemanagement	Anpassung Wärmeanlagen im Contracting	80.000		In der Umsetzungsphase. Die Zahlen können nicht konkretisiert werden, da die Verbräuche steigen.	
120	5430010100	Landesstraßen	"Schilderwald" reduzieren	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
121	5511010100	Unterhaltung	Reduzierte Pflegemaßnahmen	8.200		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	

122	5610010100	Umweltschutzmaßnahmen	Von den 25.000€ die für 2020 eingeworben worden sind, könnten 10.000€ eingespart werden.	10.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
123	5730010100	Bauhof	Laufende Aufgabenkritik	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
124	5730050100	Wohnmobilstellplatz	Die Stadt betreibt seit Jahren einen Wohnmobilstellplatz mit einem jährlichen Defizit von ca. 25.000€. Der Betrieb des Wohnmobilstellplatzes soll im Zuge einer Ausschreibung und im Rahmen einer Dienstleistungskonzession einem Dritten übertragen werden.	25.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022. Der Stellplatz ist an die Kombibad Wedel GmbH verpachtet.	Der Wohnmobilstellplatz wurde an die Kombibad GmbH verpachtet. Derzeit werden Pachteinnahmen von ca. 14.000 € erzielt. Eine Verrechnung mit städtischen Kosten erfolgt nicht mehr.
125			restriktive Übertragung v. HH-Mittel	nicht zu beziffern		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	
126	366005010	Kinderspielplätze	Sandreinigung statt Sandaustausch und Auffüllung nur in Einzelfällen	3.000		Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	Ist kein Ertrag, sondern Reduzierung des Aufwandes!
127	5460010	Parkplätze / - bauten	Angebot Fahrradboxen gegen Entgelt	8.000	3.000	Umsetzung und fließt in den Haushalt 2022	Reduzierung des Ertrages, weil Nutzung geringer ist.
Summe				**344.650**			

Hinweise zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben und Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen [1] [2] [3] [4]

[1] Die wesentlichen Änderungen gegenüber der mit Erlass vom 23. **September 2020** herausgegebenen Hinweisliste sind im Fettdruck aufgeführt.

[2] Kommunalberichte und andere Veröffentlichungen des Landesrechnungshofs wie z. B. Handreichungen sind im Internet unter http://www.landesrechnungshof-sh.de zu finden.

[3] Die Vorschriften zum kommunalen Haushaltsrecht sind im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen zu finden.

[4] Bericht über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein vom **15. Juni 2021**, http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgabe → Kommunales → Finanzsituation der Kommunen, Haushaltserlass/Finanzplanung

○ In Bearbeitung/Ergebnis offen ✓ umgesetzt ✗ nicht umgesetzt ? seitens FD 3-20 keine Aussage mgl.

1.	Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben		Stellungnahme des zuständigen Bereichs
1.	Nachweis nach § 6 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe c) GemHVO-Doppik, dass die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände entsprechend den haushaltspolitischen Anforderungen nicht gestiegen und auf das Notwendige beschränkt worden sind.	✗	
2.	Höhe der Steigerungsrate der bereinigten Ausgaben/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass; Gemeinden mit defizitärem Verwaltungshaushalt/Ergebnisplan müssen eine Unterschreitung der Empfehlung anstreben.	✓	
3.	Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen; vor der Gewährung von Zuschüssen sollte geprüft werden, ob ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die finanziell zu unterstützende Aufgabe besteht, ob die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen ist, wie die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzer zu bewerten ist und ob die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicherstellen; siehe ergänzend hierzu 4.1 und 4.2	✓	Freiwillige Leistungen werden regelmäßig kritisch überprüft. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung I+II wurden bereits Leistungen zurückgefahren. Weitere Einsparpotenziale werden nicht gesehen.
4.	Inanspruchnahme der VAK für die Berechnung und Auszahlung von Besoldung und Entgelten;	○	Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung hat 2012 stattgefunden. Die Entwicklung der Kosten lässt den Schluss zu, dass die Aufgaben auch heute vom FD Personal wirtschaftlicher erledigt werden. Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen werden auch weiterhin regelmäßig durchgeführt.
5.	Inanspruchnahme der VAK für Reisekostenabrechnungen (GVOBl. Schl.-H. 2012 S. 386).	○	
6.	Bei dem Vergleich von Kreditangeboten u. a. auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW einbeziehen (siehe hierzu im Internet unter www.kfw.de).	✓	
7.	Bei der Entscheidung über die Übertragung übertragbarer Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (Ziff. 19.4 der früheren AAGemHVO/Erläuterung zu § 23 GemHVO-Doppik); siehe ergänzend hierzu 4.5 dieses Erlasses	✓	
8.	Restkreditermächtigungen; bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist der Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme zu beachten und zu prüfen, ob Restkreditermächtigungen in Abgang gestellt werden können.	✓	
9.	Höhe der Steigerungsrate der Personalaufwendungen im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass	✓	Die Steigerungsrate ist niedriger, da befristete Stellen auslaufen und nicht nachbesetzt werden.
10.	Sofern Stellen nicht im Falle eines Ausscheidens des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin gestrichen werden: Nutzung der nach § 35 Abs. 4 LBG eröffneten Möglichkeit, den Eintritt von Beamtinnen und Beamten in den Ruhestand um bis zu drei Jahre über die Altersgrenze hinauszuschieben, wenn die Betreffenden dies beantragen und dienstliche Interessen nicht entgegenstehen, um dadurch Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen (einschließlich der Pensionsrückstellungen) zu realisieren.	○	Sicher im Einzelfall zu prüfen. Dadurch sind jedoch nicht zwingend Einsparungen zu erzielen.
11.	Streichung von Stellen (Ausbringung von kw-Vermerken)	✓	
12.	Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei freiwerdenden Stellen: mehrmonatige Wiederbesetzungssperre; Prüfung, ob Umwandlung in niedrigere Besoldungs- oder Tarifgruppe möglich ist oder die Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann.	✓	Mehrmonatige Wiederbesetzungssperre: nein Prüfung der Stellen bezügl. Umfang, Bewertung etc.: ja
13.	Versicherungen (Kommunalbericht 2003 des Landesrechnungshofs)	✓	Die Kosten für die bestehenden Versicherungen wurden um rd. 25% gesenkt.
14.	Überprüfung, ob Sportplätze und Sportlerheime an Vereine zur Bewirtschaftung und Unterhaltung gegeben werden können.	✓	
15.	Überprüfung des Bestands an Kinderspielplätzen; Schließung von nicht mehr genutzten Spielplätzen und Prüfung eines Verkaufs der Flächen	○	BV 2016/110 zur Umsetzung Ziel 2016 vom BKS 28.09.16 vertagt (ohne Flächenverkauf - widerspricht dem Ziel!)
16.	Verwendung der Mittel aus Erbschaften überprüfen	✓	
17.	Verzicht auf Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, auch bei kommunalen Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen und Gesellschaften	✓	
18.	Verzicht auf Zuschüsse an den Kleingartenverein	✓	
19.	Verzicht auf Übernahme von Fahrkosten für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen	✓	
20.	Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde	✓	Alle individuellen Sozialleistungen wurden im Zuge der Konsolidierung I+II gestrichen. Es werden nur noch Zuschüsse für den Betriebsausflug, das Herbstfest und die Weihnachtsfeier des Bauhofs gezahlt.

21.	Überprüfung der Kosten für amtliche Bekanntmachungen; Reduzierung von Aushangkästen unter Beachtung der vorgegebenen Mindestanzahl, Bereitstellung von amtlichen Bekanntmachungen im Internet, bei amtsangehörigen Gemeinden und amtsinternen Zweckverbänden Nutzung der Internetseite ihres Amtes (Bekanntmachungsverordnung vom 14. Septemberg 2015, GVOBl. Schl.-H. S. 338)	✓	Umgesetzt, in Hauptsatzung aufgenommen.
22.	Möglichkeiten der Privatisierung nutzen (zum Beispiel Wohnungsverwaltung, Gärtnereien, Werkstätten, Straßenreinigung, Sportboothäfen)	✓	Die wirtschaftliche Aufgabenerledigung wurde geprüft. Eine Privatisierung verworfen.
23.	Der Landesrechnungshof sieht hohe Einsparpotenziale im Vertragswesen für Energielieferverträge. Er empfiehlt, ein Energiecontrolling einzurichten und im Energiemanagement anzusiedeln (Bericht zum Energiemanagement vom 19. September 2019, siehe auch Kommunalberichte 2011 und 2013 des Landesrechnungshofs).	○	Organisatorische Untersuchung und Umsetzung der Empfehlungen LRH-Bericht zum Energiemanagement laufen zurzeit.
24.	Nutzung von Einsparpotenzialen bei der Straßenbeleuchtung durch Austausch von Lampen gegen hocheffiziente Leuchtmittel, Begrenzung der Lichtemission auf die auszuleuchtenden Flächen und Begrenzung der Beleuchtungsdauer; bei Lichtsignalanlagen Umrüstung auf Strom sparende LED-Lampen und Begrenzung der Betriebsdauer auf das für die Verkehrssicherheit Notwendige (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). Auf die Fördermöglichkeit durch die KfW für energetische Stadtbeleuchtung wird hingewiesen.	○	Der Betrieb der Straßenbeleuchtung wird zurzeit mit den Stadtwerken verhandelt, die Entscheidung der pol. Gremien steht aus. LSA-Umrüstung auf LED ist an Gemeindestraßen erfolgt; an B431 vorauss. bis Ende 2017 abgeschlossen
25.	Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung des Bedarfs der Kommune für die Energieträger Öl, Gas und Strom (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). „Inhouse-Geschäfte“ mit den eigenen kommunalen Energieversorgungsunternehmen führen laut Landesrechnungshof nicht zwangsläufig zu den wirtschaftlichsten Angeboten (Bericht zum Energiemanagement vom 19. September 2019).	✗	2-10: Ausschreibungen könnten 2017 mit Ziel einer Vertragsveränderung ab 2018 erfolgen.
26.	Kassenkredite, Überprüfung der Konditionen durch Preisumfrage; Runderlass zu §§ 87, 95 i der Gemeindeordnung – Kassenkredite vom 20. Oktober 2015	✓	
27.	Überprüfung und gegebenenfalls Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte im Aufgabenbereich der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	✓	

2. Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen

1.	Hundesteuer: mind. 120 €	✓	120,00 €
2.	Prüfen, ob eine Zweitwohnungssteuer erhoben werden kann. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenübergestellt werden.	✗	
3.	Spielgerätesteuer: mind. 12,0 % der Bruttokasse	✓	13%
4.	Erhebung von Konzessionsabgaben (Energie, Wasser)	✓	Die Stadtwerke zahlen den Höchstbetrag nach Konzessionsabgabenordnung.
5.	Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule	✓	
6.	Höhe der Gebühren öffentlicher Bibliotheken	✓	
7.	Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Abs. 2 BrSchG	✓	
8.	Abrechnung von Brandverhütungsschauen gemäß § 29 Abs. 5 BrSchG, sofern nicht nach § 29 Abs. 6 BrSchG ein Verzicht angezeigt ist.	✓	
9.	Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken	✓	
10.	Erhebung von Parkgebühren, wenn nach Prüfung der örtlichen Situation die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.	✓	
11.	Erhebung von Sondernutzungsgebühren	✓	
12.	Erhebung von Baugenehmigungsgebühren in dem rechtlich gebotenen Umfang (§§ 9, 11 und 15 VwKostG)	✓	
13.	Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde	✓	
14.	Höhe und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	✓	
15.	Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung	✓	
16.	Erhebung einer Stellplatzsteuer für Dauercamper, wenn die Nutzung von Stellplätzen nicht steuerlich erfasst wird. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenübergestellt werden. Bei Gemeinden, die bereits eine Zweitwohnungssteuer erheben, sollte der Steuersatz für die Stellplatzsteuer für Dauercamper in entsprechender Höhe festgesetzt werden (bisherige Ziffer 3.49).	✓	wurde geprüft und für unwirtschaftlich befunden
17.	Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismusgemeinden	✗	
18.	Erhebung Kur- und Tourismusabgabe nach § 10 KAG **von als Kur-, Erholungs- oder Tourismusort anerkannten Gemeinden**	✗	
19.	Erhebung angemessener Entgelte für Veranstaltungen der Kurbetriebe	✗	

20.	Erhebung von Straßenbaubeiträgen; Verzicht auf Regelungen zu Eckgrundstücken; Ausschöpfung der gesetzlich zulässigen Höchstsätze als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand. Hierzu wird auf den Kommentar Habermann/Arndt Randnummer 213 ff. verwiesen; siehe auch Ziffer 4.10 dieses Erlasses	✓	Vergünstigung für Eckgrundstücke vorhanden Eckgrundstücksvergünstigung noch vorhanden Satzungsänderung erst nach Abschluss der laufenden Maßnahmen, da den Anliegern die ca.Höhe der Beiträge genannt wurde - Änderung wird daher erst für danach (vorauss. 2018) empfohlen
21.	Verzicht auf Eckgrundstücksvergünstigungen bei Erschließungsbeiträgen	✓	Wird in Kürze in die Satzung aufgenommen. - siehe Nr. 20
22.	Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete	✓	werden erhoben
23.	Rechtzeitige Vorauszahlungen bei allen Arten von Beiträgen	✓	Hat sich als untwirtschaftlich erwiesen.
24.	Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport (d. h. kein kostendeckendes Entgelt für den Erwachsenensport; für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird; Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)	✓	Als Ausgleich wurde die Sportförderung in den Konsolidirungsrunden I und II reduziert.
25.	Maßvolles Entgelt für Seniorenausflüge, Seniorenweihnachtsfeiern und ähnliche Veranstaltungen, die die Kommune durchführt	✓	
26.	Entschädigung für die Nutzung von Jugend- und Sportheimen	✓	
27.	Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte	✓	
28.	Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen, bei Volkshochschulen und Musikschulen grundsätzlich mind. 65 % (Ausnahmen bei Volkshochschulen: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei Volkshochschulen sollen die Erträge/Einnahmen aus den Kursgebühren jeweils mindestens das Dozentenhonorar abdecken; bei Musikschulen sollen die Gebühren mindestens 90 % der Aufwendungen/Ausgaben für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs).	✓ ✗	Volkshochschule: In der Haushaltsplanung 2017 wird der geforderte Kostendeckungsgrad erreicht. Musikschule: In der Haushaltsplanung 2017 wird der geforderte Kostendeckungsgrad nicht erreicht.
29.	Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter der Kommune	✓	Die flächendeckende ILV gewährleistet eine sachgerechte Verteilung der Verwaltungskostenbeiträge
30.	Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden	✓	
31.	Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden; Nutzung von leerstehenden Flächen in Kleingartengebieten	✓	
32.	Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung	✓	
33.	Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden.	✓	Eine Veräußerung von landwirtschaftlichen Flächen wird in Abstimmung mit der Stadt- und Landschaftsplanung hinsichtlich ihrer strategischen Bedeutung regelmäßig geprüft. Zuletzt war in 2015 eine größere Fläche von ca. 20 ha in der Marsch an die Stiftung Naturschutz realisiert. Die Zahl der städtischen Flächen im Aussenbereich ist aber eher als gering anzusehen. Den Flächen kommt aber eine besondere Bedeutung als mögliche Ausgleichflächen, Tauschflächen und hin und wieder auch als Bauflächen (Bauvorhaben Schlödelskamp 2008 und Wedel-Nord 2016) zu. Ein verkauf muss im Einzelen sehr sorgfältig geprüft werden.
34.	Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen.	✓	Sofern die Stadt noch über derartige Flächen verfügt, sind diese kaum verkäuflich. Eine andere, höherwertige, Nutzung (z.B. Grünfläche, Baumschulfläche etc) ist nicht möglich, da Wald geschützt und ohne Ausgleich (Aufforstung an anderer Stelle) gar nicht anderweitig nutzbar ist. Wenn es sich nur um kleine, wirtschaftlich nicht nutzbare, Waldflächen handelt, sind hierfür gerade wegen des geringen Ertrages auch keine Interessenten zu finden.
35.	Veräußerung von sonstigem Vermögen	✓	Die neuen Richtlineien beim möglichen Verkauf von Erbbaugrundstücken werden der Forderung "Verkauf zum vollen Wert im Sinne § 90 GO" gerecht.
36.	Bei der Übernahme von Bürgschaften Vereinnahmung einer Provision, die den Bürgschafts-vorteil voll abschöpft, soweit sich nicht nach den EU-Regelungen eine noch höhere Provision ergibt; Näheres hierzu s. Erlass vom 10. Juli 2012 zur Gewährung von Bürgschaften	✓	
37.	Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe **(s. a. Kommunalbericht 2021 des Landesrechnungshofs)**	✗	Ergebnisverbesserungspotenzial. Derzeit ist die Abführung vertraglich geregelt, dieser sieht eine Verteilung in etwa von 50/50 vor. Dieser Vertrag ist bei Einhaltung einer Kündigungsfrist änderbar.
38.	Optimierung des Forderungsmanagements (Prüfungsbericht „Forderungsmanagement in schleswig-holsteinischen Kommunen“ des Landesrechnungshofes vom 24. Juni 2014)	✓	
39.	Der Landesrechnungshof stellt für einige Schulträger Verbesserungsmöglichkeiten bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge fest („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017, Ziffer 3). Die Berechnungen der Schulkostenbeiträge sollten regelmäßig überprüft werden.	✓	

3. Weitere Maßnahmen

1.	Gemeindliche Gebietsänderungen, durch die die Zahl der Gemeinden verringert wird, finden ausschließlich freiwillig zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Sie können einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen und damit zur Haushaltskonsolidierung leisten. Auf die Förderung nach § 24 FAG wird hingewiesen.	✗	

2.	Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von Zentralen Orten mit der Verwaltung des Zentralen Ortes	✗	
3.	Zusammenarbeit der Kreise untereinander und mit kreisfreien Städten in Arbeitsbereichen, zum Beispiel im Bereich der Rechnungsprüfung, der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales, dem Rettungsdienst, der Stiftungsaufsicht, der EDV und des Archivs; zum Bereich Rechnungsprüfung siehe ergänzend Ziffer 4.4 dieses Erlasses.		
4.	Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises mit den Rechnungsprüfungsämtern der kreisangehörigen Städte; siehe ergänzend hierzu IV.4	✗	Hier gab es erste Überlegungen auf der Ebene der Bürgermeister der Kommunen mit eigenem RPA in Richtung Zweckverband. Aktuell kann nicht beurteilt werden, ob es durch einen möglichen "Zweckverband RPA" zu Kosteneinsparungen kommt. Vorteile werden in der Bündelung von Kompetenzen gesehem. Ob eine begleitende Prüfung dann noch möglich ist, wird allerdings bezweifelt.
5.	Zusammenarbeit der Landrätinnen und Landräte als untere Landesbehörden	✗	
6.	Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Einrichtungen (zum Beispiel Bauhof, Bibliotheken, Volkshochschule, Archiv), insbesondere von Gemeinden im Umland von Zentralen Orten mit dem Zentralen Ort; bei Ämtern: Einrichtung eines zentralen Bauhofs für die amtsangehörigen Gemeinden, soweit nicht der Bauhof des Zentralen Ortes genutzt wird.	✗	
7.	Um den Schulbetrieb wirtschaftlich planen zu können, sollte bei Schulträgern eine Schulentwicklungsplanung durchgeführt und regelmäßig aktualisiert werden. Ggfls. Zusammenarbeit von Schulträgern bei der Schulentwicklungsplanung für eine vorausschauende Anpassung kommunaler Schulangebote an die Entwicklungen der Schülerzahlen („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017) **(zusammengefasst mit der bisherigen Ziffer 3.57)**	✗	
8.	Zusammenarbeit von Gemeinden und Kreisen im Bereich der Vollstreckung	✓	Die Vollstreckung wurde zum 01.07.2022 an den Kreis Pinneberg abgegeben.
9.	Kleineren Gemeinden empfiehlt der Landesrechnungshof, die Abwasserbeseitigung auf einen Verband zu übertragen oder zumindest mit anderen Trägern in der Kanalunterhaltung zusammenzuarbeiten (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).		
10.	Zur Verbesserung der inneren Organisation empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Ausschüsse durch Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Finanz-, Wirtschafts-förderungs-, Eingaben- und Rechnungsprüfungsausschuss, des Bauausschusses mit dem Planungs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss sowie des Schulausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss zu reduzieren (Hinweis zum Kleingartenausschuss: Nach Information des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume gibt es keine rechtliche Verpflichtung mehr, Kleingartenausschüsse einzurichten; den Kommunen ist es nunmehr freigestellt, ob sie solche Ausschüsse weiterhin vorhalten). Ein eigenständiger Personalausschuss ist nicht erforderlich. Personal- und Organisationsangelegenheiten sollten ausschließlich vom Hauptausschuss wahrgenommen werden. Bei kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der kleineren Mittelstädte sind nach Auffassung des Landesrechnungshofs insgesamt drei Ausschüsse ausreichend. Danach können dem Hauptausschuss auch der Eigenbetriebs- bzw. Werksausschuss sowie dem Bauausschuss auch der Verkehrsausschuss und Ausschuss für öffentliche Sicherheit einschließlich Feuerwehrwesen zugeordnet werden. Der Sozialausschuss sollte mit dem Schulausschuss zusammengelegt und ihm sollten zudem die Jugend-, Senioren- und Städtepartnerschaftsangelegenheiten zugeordnet werden. Einzelne Vergaben sollten nicht in den Ausschüssen beraten werden, dort sind die grundsätzlichen Beschlüsse zu fassen.	?	
11.	Der Landesrechnungshof empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsgliederung mit dem Ziel einer Straffung der Aufbauorganisation (z. B. durch Zusammenlegung von Ämtern, Neuordnung von Sachgebieten, Zusammenlegung von Kleinstsachgebieten und Auflösung eines zentralen Schreibdienstes) und eine Anpassung an eine gestraffte Ausschussstruktur.	○	Untersuchung PWC
12.	Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Überprüfung weiterer Pauschalen	✗	
13.	Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung, insbesondere bei Nachträgen	✗	Durch die Umstellung des Haushaltsplanungs-verfahrens auf die Steuerung über strategische und operative Ziele, kann es auch zu Änderungen der Beratung in den politischen Gremien kommen.
14.	Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege an Kreisstraßen gebaut werden, an den vom Kreis zu tragenden Kosten und Berücksichtigung dieser Beteiligung bei der Festsetzung der Prioritäten für den Bau der Radwege an Kreisstraßen. Dadurch wird den Kreisen ermöglicht, dass sie ihre mehrjährigen Planungen zum Bau von Radwegen ohne bzw. ohne wesentliche Abstriche umsetzen können. Dies liegt im Interesse der Verkehrssicherheit, der Beschäftigung der Bauwirtschaft und letztlich auch der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege gebaut werden sollen.	✗	
15.	Überprüfung des Kostendeckungsgrades im Bereich der unteren Bauaufsicht – Zahl der Stellen, Effizienz des Personals, Einnahmen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	✓	Im Rahmen der Untersuchung der PWC geprüft.
16.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)	✓	

17.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)	✓	Konzept wird seit 2013 umgesetzt
18.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades und Erhebung eines maßvollen Entgeltes für die Nutzung des Schwimmbades durch Vereine (Kommunalberichte 2005 und 2016 des Landesrechnungshofs)	?	
19.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik; Verbesserung durch aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen sowie durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)	✓	
20.	Überprüfung, inwieweit durch Organisationsänderungen der Zuschussbedarf kommunaler Musikschulen verringert werden kann (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)	✗	Eine derartige Überprüfung sollte vom LT oder der Politik beauftragt werden, wenn Interesse besteht.
22.	Überprüfung, inwieweit die Betreuung für Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass dies gegenüber den Ausgaben für die institutionalisierte Kinderbetreuung finanziell günstiger ist (Kommunalberichte 2008 und 2013 des Landesrechnungshofs).	✓	Ist geprüft, die Zahl der zur Verfügung stehenden Tagespflegepersonen lässt eine Steigerung der Betreuung nicht zu.
23.	Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs); Einschaltung von freiberuflich Tätigen im Bereich Hochbau, soweit delegierbare Bauherrenleistungen wahrgenommen werden, Vorbereitung und Abwicklung der Verträge mit Freiberuflerinnen und Freiberuflern durch das Gebäudemanagement	✓	Dieses wird durch Landesverordnung und Grundsätze der Förderung des Kreises geregelt. Die Stadt hat keinen Einfluss.
24.	Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen; zum Beispiel Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge, Kälte-, Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen.		s. Stellungnahme zur LRH-Prüfung "Energiemanagement"
25.	Überprüfung aller alten Bebauungspläne dahingehend, ob durch einen Verzicht darin enthaltener Festlegungen bisher vorzunehmende aufwendige Befreiungen von den Festlegungen entfallen können; Aufgaben der Stadtplanung an freischaffende Stadtplaner vergeben.	?	
26.	Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (KdU): unter anderem Einhaltung der Mietobergrenze und der Obergrenze für Heizkosten, Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Sicherstellung, dass eventuelle Erstattungen auch die kommunalen Leistungen verringern; siehe hierzu im Einzelnen Kommunalbericht 2011 und Handreichung des Landesrechnungshofs zu seiner Querschnittsprüfung	?	
27.	Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schul- und Gemeindebibliotheken; bei einer teilweisen Zusammenlegung könnte die Gemeindebibliothek die Aufgaben der Beschaffung und Ausleihe der Lernmittel an die Schülerinnen und Schüler übernehmen.	✓	Ist geprüft. Wenn die Bücherei zusätzlich die Beschaffung/ Ausleihe der Lernmittel übernehmen soll, versucht das Mehraufwand für die Stadt (macht jetzt das pädagogische Personal vor Ort mit Hilfe der Schulsekretariate).
28.	Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Bibliotheken sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten an die publikumsstarken Öffnungszeiten des Einzelhandels geprüft werden (Öffnung nicht vor 10 Uhr, eventuell sogar erst ab 11 Uhr). Zahlreiche Bibliotheken haben als Reaktion auf die Nachfrage am Mittwoch geschlossen, einige am Montagvormittag. Zudem sollte in großen und mittelgroßen Bibliotheken geprüft werden, ob die Nutzung eines automatischen Verbuchungssystems und/oder Gebührenautomaten wirtschaftlich ist (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs)	✓	Ist geprüft. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind besuchergerecht angepasst.
29.	ei dem Betrieb von öffentlichen Bibliotheken, Museen etc. Überprüfung, inwieweit der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. Nach § 3 Absatz 2 Bibliotheksgesetz sollen öffentliche Bibliotheken hauptamtlich von bibliothekarischen Fachkräften geführt werden. Unbeschadet davon können bibliothekarische Nebenstellen insbesondere in größeren Städten durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften flankierend unterstützt werden.	✓	Ist geprüft. Der Förderverein der Stabü und der SHHB für das Museum leisten ehrenamtliche Arbeit.
30.	Zur vollständigen Erhebung der Hundesteuer kann eine Hundebestandserhebung zweckmäßig sein	✓	Die letzte Erhebung wurde 2007 durchgeführt. Die Anzahl der Hunde ist seitdem nicht merklich zurückgegangen, sodass die Wirkung immer noch anhält. Derzeit sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit für eine neuen Bestandsaufnahme.
31.	Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen, Verwaltungsgegenständen und Fundsachen an. Mit dieser sogenannten „Zoll-Auktion“ werden die Gegenstände im Internet unter www.zoll-auktion.de versteigert. Zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen dieses Angebot bereits. Als Vorteile wurden genannt: höhere Erlöse, Reduzierung der Lagerkosten.	✓	
32.	Überprüfung der kommunalen Gebäudereinigung; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass Fremdreinigung eindeutig wirtschaftlicher ist als Eigenreinigung (Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)	✓	
33.	Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung und Gebäudereinigun	✓	
34.	Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen; Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen	✓	

35.	Verzicht auf Errichtung einer rechtsfähigen kommunalen Stiftung, soweit dies der Kommune nicht ausdrücklich von dritter Seite, zum Beispiel durch Erblasserin oder Erblasser, aufgegeben worden ist. Bei rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind ein gesonderter Haushaltsplan und ein gesonderter Jahresabschluss zu erstellen. Der Jahresabschluss unterliegt wie der Jahresabschluss	✗	Wird ca. alle 1-2 Jahre vorgeschlagen, überprüft und immer wieder als nicht wirtschaftlich umwetzbar festgestellt.
36.	Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird, statt Zuordnung eines Hausmeisters oder einer Hausmeisterin zu je einer Schule. Vorteile: Reduzierung des Personalaufwands und Bereitstellung unterschiedlicher handwerklicher Qualifikationen.	?	Voraussetzung für eine Eingliederung wären eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung, Verbesserung der Steuerbarkeit und der politische Wille.
37.	Verzicht auf Ausgliederungen aus dem Haushalt. Ein wesentlicher Vorteil der Doppik liegt darin, dass die Gemeinde und die Gesellschaften sowie die Sondervermögen der Gemeinde denselben Rechnungsstil anwenden. Damit entfällt ein wesentliches Argument für Ausgliederungen, durch die Anwendung der kaufmännischen Buchführung eine höhere Transparenz für den ausgegliederten Bereich zu erhalten. Dafür treten die Argumente gegen eine Ausgliederung stärker in den Vordergrund: zusätzliche Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans, die Erstellung und die Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses sowie die Verringerung der Transparenz über die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde, deren Wiederherstellung über einen Gesamtabschluss zu einem späteren nach Abschluss des Jahres liegenden Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht.	✗	Keine Ausgliederung geplant.
38.	Prüfung einer Wiedereingliederung von Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), von Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) und von Eigengesellschaften. Zur Begründung wird auf Ziffer 3.37 dieses Erlasses hingewiesen.		
39.	Soweit trotz Empfehlung nach Ziffer 3.38 Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), und Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) nicht aufgelöst werden, wird empfohlen, zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die Haushaltswirtschaft der vorgenannten Einrichtungen auf die doppelte Buchführung nach der GemHVO-Doppik umzustellen.	✓	
40.	Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer - Verbesserung der Ertragslage - Erhöhung der Gewinnabführungen an den Haushalt - Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt und - Rückführung verlustträchtiger Geschäftsbereiche. Der Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen.	✓	Eine Einbeziehung der Sondervermögen "Amschler" und "JRG" sind rechtlich nicht zulässig. Die Stadtwerke Wedel GmbH erwirtschaften derzeit eine marktübliche Eigenkapitalrendite. Kombibad Wedel GmbH: siehe Vorschläge der Verwaltung Stadtentwässerung: Gewinnabführung nach KAG Lühe-Schulau-Fähre: Zuschuss gemäß Gesellschafterbeschluss
41.	Um die Arbeitseffizienz von Aufsichtsräten kommunaler Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten, empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7, höchstens 9 zu beschränken (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).	✗	Derzeit ist es politischer Wille, die Ratsmehrheiten im Aufsichtsrat abzubilden, was bei einer Reduzierung der Aufsichtsratsmitglieder nicht mehr möglich wäre.
42.	Begrenzung haushaltswirtschaftlicher Risiken durch Rückführung der übernommenen Bürgschaften	✓	
43.	Berücksichtigung der Erläuterungen zur GemHVO-Doppik und zu den darin enthaltenen Hinweisen zur Umstellung auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (siehe Veröffentlichung im Internet unter Hinweise und Erläuterungen)	✓	
44.	Verbesserung des Qualitätsmanagements bei Straßenmarkierungen (Bemerkungen 2011 des Landesrechnungshofs)	✓	Stand der Technik wird angewandt
45.	Abbau überflüssiger Verkehrszeichen. Der Landesrechnungshof geht davon aus, dass bis zu 30 % aller Verkehrszeichen abgebaut und die Kosten für die Straßenunterhaltung dadurch reduziert werden können (Bemerkungen 2014 des Landesrechnungshofs).	✓	Die Beschilderung wird bei Notwendigkeit geprüft und den Erfordernissen angepasst.
46.	Soweit eine Gemeinde beabsichtigt, ihre Hebesätze zu verändern, und davon ausgehen muss, dass sie nicht zu Beginn des Jahres eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung haben wird, wird empfohlen, vor Verabschiedung des Haushalts eine Hebesatzsatzung zur Vermeidung von Verwaltungskosten zu erlassen.	✓	
47.	Bei ÖPP-Maßnahmen sind die Ausführungen unter Ziffer 4 und in der Anlage des Runderlasses zu §§ 77 und 85 (ehemals §§ 85, 95 g) der Gemeindeordnung – Kredite – vom 23. Januar 2017 zu berücksichtigen. Auf die Ausführungen im gemeinsamen Erfahrungsbericht zu ÖPP-Projekten vom 14. September 2011, herausgegeben von den Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (veröffentlicht auf der Internetseite des Landesrechnungshofs), wird hingewiesen.	✓	UK Steinberg: Mit vorliegenden Zahlen geprüft, im Ergbnis ist es wirtschaftlicher, wenn die Stadt selbst baut.
48.	Festsetzung der Steuersätze für die Hunde-, Zweitwohnungs- und Spielgerätesteuer über die Mindestsätze nach II.1-3 dieses Erlasses hinaus. Auf Anlage 12 des Vermerkes über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4).	✗	Die Fragestellung wird ggf. im Zuge der Haushaltsberatungen 2018 zu prüfen sein.

49.	Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer über die Mindestsätze für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen nach der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen hinaus. Auf die Anlagen 10 und 12 des Berichts über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4)	✗	siehe Verwaltungsvorschlag
50.	Verbesserung im Bereich der sozialen Beratungsstellen, z. B. durch Vereinbarungen für die Erfassung der Fallzahlen, in der Erziehungsberatung, der Gestaltung der Verträge in der Schuldnerberatung und Überprüfung von Überschneidungen mit anderen Beratungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	✗	
51.	Vorgabe von Leistungsstandards für die bezuschussten Suchtberatungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)	?	
52.	Soweit eine Kommunalverwaltung Außenstellen unterhält, sollte ein möglicher Verzicht auf Außenstellen geprüft werden. Soweit ein Verzicht nicht möglich scheint, bietet sich gegebenenfalls eine Reduzierung der personellen Besetzung und Öffnungszeiten an.	✓	
53.	Bei Ämtern und Gemeinden, die an der Verwaltungsstrukturreform teilgenommen haben, Prüfung, ob die dadurch möglichen Einsparungen bereits realisiert worden sind (Bericht des Landesrechnungshofs „Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich“ vom 11. Februar 2014).	✓	
54.	Aufnahme einer Übersicht über die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gemeinde als Seite 1 im Vorbericht zum Haushalt aus Gründen der Transparenz a) für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen nach der Anlage 1 dieses Erlasses und b) für Gemeinden, die ihre Buchführung in der Übergangszeit noch nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen nach der Anlage 2	✓	
55.	Der Landesrechnungshof empfiehlt eine zentrale Bearbeitung aller Kreditangelegenheiten. Dies kann den wirtschaftlichen Aufwand reduzieren und zeitliche Vorteile in der Aufnahme und Verwaltung der Kredite generieren.	✓	
56.	Der Landesrechnungshof empfiehlt eine bundesweite Abforderung von Angeboten für Kassen- und Investitionskredite. Dies führt häufig zu wirtschaftlich günstigeren Konditionen.	✓	
57.	Der Landesrechnungshof hat Erkenntnisse, dass die beschränkte Ausschreibung gegenüber einer öffentlichen Ausschreibung keinerlei Vorteil hat. Die öffentliche Ausschreibung führt zu größtmöglichem Wettbewerb und somit nach allen Erfahrungen zu den wirtschaftlichsten Angeboten, ist mittelstandsfreundlich und am wenigstens korruptionsanfällig.	✓	
58.	Der Landesrechnungshof empfiehlt für die Schottertragschicht beim Straßenbau, den Einsatz aus nachhaltigen Materialien wie zum Beispiel Betonrecycling zu prüfen (nach den Anforderungen der technischen Vorschriften als Schottertragschicht oder Frostschutzschicht aufbereitet) und auf den unwirtschaftlichen und nicht nachhaltigen Natursteinschotter zu verzichten.	✓	

4. Hinweise

1.	Zuschüsse und Beiträge für „übergemeindliche“ Einrichtungen werden grundsätzlich anerkannt (zum Beispiel Zuschüsse für Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises, Beiträge an kommunale Landesverbände, Fachverbände der Kämmerer, Kassenverwalter usw., Beiträge an den Verein Nordfriesisches Institut, Zuweisungen an Schwarzdeckenunterhaltungsverbände, Umlagen an Wasser- und Bodenverbände, Zuschüsse an Büchereiverein, Einrichtungen der dänischen Minderheit oder an das Landestheater).		
2.	Die Bereitstellung von Mitteln in angemessener Höhe für die Kameradschaftspflege in der Feuerwehr wird anerkannt.		
3.	Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Zur Bedeutung und Höhe angemessener Bauunterhaltungsmittel wird auf die Kommunalberichte 1999 und 2013 des Landesrechnungshofs verwiesen.		
4.	Personaleinsparungen im Bereich der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsämter und Gemeindeprüfungsämter) können für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Gerade in Zeiten schwieriger Haushaltssituation leisten quantitativ ausreichend besetzte Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ständige Fortbildung gut qualifiziert sind, einen wesentlichen Betrag zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Vor diesem Hintergrund kann im Einzelfall auch eine Personalaufstockung angezeigt sein.		
5.	Übertragene Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Bauunterhaltung werden grundsätzlich anerkannt. Dies gilt auch für übertragene Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen, für die am 31.12. des jeweiligen Jahres dem Grunde nach bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen bestand (zum Beispiel erteilte Aufträge; Gewerbesteuerumlage für höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal; freiwillige Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden, soweit diese anerkannt werden).		

6.	Kassenkreditzinsen werden grundsätzlich anerkannt, auch wenn sie aufgrund von Fehlbeträgen entstanden sind.		
7.	Aufwendungen für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte werden als unvermeidlich anerkannt.		
8.	Förderprogramme der Kreise für Vereine und Verbände sehen zum Teil eine Mitleistung der Gemeinden vor. Es wird empfohlen, hierbei die besondere Situation in Gemeinden, die auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen sind, zu berücksichtigen, damit die Vereine und Verbände in diesen Gemeinden auch dann eine Förderung des Kreises erhalten können, wenn eine Mitleistung der Gemeinde nicht möglich ist.		
9.	Fördervoraussetzung für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen: Die Hebesätze müssen im Antragsjahr in der vorgegebenen Höhe festgelegt sein (Ziffer 2.3.1 der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen). Waren in dem Jahr, in dem der Fehlbetrag entstanden ist, die Hebesätze nicht in der für dieses Jahr vorgegebenen Höhe festgelegt, werden vom Gemeindeprüfungsamt die Einnahmeausfälle errechnet und diese bei der Berechnung des unvermeidlichen Fehlbetrages nicht anerkannt.		
10.	Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, ist Voraussetzung für eine Förderung von Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden durch Sonderbedarfszuweisungen nach § 17 FAG die Erhebung von Beiträgen entsprechend Ziffer 2.20 dieses Erlasses oder entsprechender wiederkehrender Beiträge sowie der Verzicht auf Vergünstigungen für Eckgrundstücke.		
11.	Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, führt ein Verzicht auf Erhebung der höchst möglichen Straßenbaubeiträge über den höheren Kreditbedarf wegen der damit verbundenen Zinsbelastung auch zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrags, die nicht unabweisbar ist. Aus verwaltungsökonomischen Gründen wird daher bei einer Gemeinde, die die Straßenbaubeiträge nicht in der erwarteten Höhe erhebt, für die Jahre, in denen die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, der Jahresfehlbetrag in Höhe der in dem Haushaltsjahr entgangenen Einzahlungen vermindert, um zu dem unabweisbaren Jahresfehlbetrag zu gelangen.		
12.	Gemäß KiTa-Reform-Gesetz vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. Schl.-H. Seite 759, geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 8. Mai 2020, GVOBl. Schl.-H. Seite 220) müssen die Standortgemeinden, **bei freien Trägern** im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen, sicherstellen, dass der Betrieb der Kindertageseinrichtungen unter Einhaltung der gesetzlich vorgesehenen Standards gewährleistet werden kann. Darüber hinaus ist es allen Gemeinden möglich, ergänzende Förderungen nach § 16 Abs. 1 KiTaG (neu) bereitzustellen. Im Rahmen der Fehlbetragszuweisung gelten diese als freiwillig und können daher nicht ausgeglichen werden. Landesmittel, die im Rahmen der KiTa-Reform gewährt wurden, werden nicht gegengerechnet, sondern verbleiben den Standortgemeinden zur Verfügung. Sie können ohne Auswirkung auf die Fehlbetragszuweisung auch dafür eingesetzt werden, dass die Elternbeiträge in Höhe der entsprechenden Landesmittel unter den Höchstbeträgen liegen.		

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Verbände, sonstige Institutionen sowie für sonstige Zwecke

Nr.	Empfänger	2021 €	2022 €	2023 €	Zweckbestimmung
1	Arbeitslosenselbsthilfe	1.200	1.200	1.200	
2	Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Wedel, Sozialberatungsstelle	169.060	179.450	187.600	Zuschuss zu Sach- und Personalkosten
3	Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Wedel, Tagesstätte	90.200	92.950	94.500	Bezuschussung von Betriebs- u. Instandhaltungskosten
4	Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Wedel, Freiwillige Finanzverwaltung	2.700	2.900	2.900	
5	Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Wedel	11.000	11.000	11.000	Veranstaltungen für ältere Mitbürger
6	Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus	900	900	900	
7	Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Kindern, AK "lautstark"	2.781	4.000	4.000	Honorarkosten; Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit
8	Batavia Theaterschiff	12.000	12.000	12.000	Betriebskostenzuschuss
9	Christus-Kirchengemeinde Schulau	2.000	2.000	2.000	Konzertzuschüsse
10	Christus-Kirchengemeinde Schulau	108.221	105.000	108.300	Personal- und Sachmittelzuschuss Jugendarbeit
11	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	11.600	11.600	11.600	Mietkostenanteil und Telefon-kosten (Strandbad)
12	Deutsche Rheuma-Liga	0	0	0	Fahrtenzuschuss, Gruppenarbeit
13	Diakonieverein Migration e.V.	6.000	22.800	11.000	Kooperation mit den Schulen
14	Diakonieverein Migration e.V.	0	0	0	Integrationspauschale
15	Diverse Vereine und Verbände	625	7.200	7.500	Jugendaustausch und Fahrten-zuschüsse
16	Diverse Vereine und Verbände	0	0	0	Städtepartnerschaften
17	Diverse Empfänger	500	500	500	Sozialpreis der Stadt Wedel
18	DRK, Ortsverein Wedel e.V., Begegnungsstätte	82.000	82.000	83.500	Bezuschussung von Betriebs- u. Instandhaltungskosten
19	DRK, Ortsverein Wedel e.V., Betreutes Wohnen	21.800	21.800	21.800	Ungedeckte Personalkosten, Miete Gemeinschaftsraum
20	DSK	0	0	0	Sanierungsträger Stadthafen
21	Ehrenamtlichenarbeit	1.200	1.000	1.200	
22	Ernst-Barlach-Gesellschaft	42.650	38.200	38.200	Versicherungskosten/ Betriebskostenzuschuss
23	Evang.-luther. Kirchengemeinde Wedel am Roland	0	1.000	1.000	Konzertzuschüsse
24	Familienbildung Wedel e.V.	44.100	62.100	46.000	Sach- und Personalkosten inkl. Sozialfonds
25	Förderkreis Reepschlägerhaus	16.700	16.500	16.500	Mietkostenerstattung/ Veranstaltungszuschuss
26	Fraktionen	4.443	6.000	6.000	Fraktionszuwendungen
27	Frauen helfen Frauen e.V.	12.000	12.000	12.000	Personalkosten für Kinderbetreuung
28	Freiwillige Feuerwehr Wedel	7.457	7.900	8.500	Zuweisung an Kameradschaftskasse

Nr.	Empfänger	2021 €	2022 €	2023 €	Zweckbestimmung
29	Guttempler-Gemeinschaft Roland Wedel	200	200	200	Sachkostenzuschuss
30	Johann-Rist-Gesellschaft	100	100	100	
31	Johann-Rist-Gymnasium	0	0	0	Begabtenförderung aus Spenden
33	Kammerorchester Wedel	0	5.700	5.700	Konzertzuschüsse
34	Kantinenbetreiber Rathaus	13.800	14.000	14.000	Zuschuss
35	Kino in Wedel e.V.	0	0	0	
36	Kirche	0	0	0	Zuschuss für Wegeunterhaltung
37	KiWi	500	500	500	
38	Kombibad Wedel GmbH	2.500.000	2.363.000	2.500.000	Fehlbetragsabdeckung
39	kommunit	1.225.360	1.545.000	1.872.000	Verbandsumlage
40	Kreisfeuerwehrverband	9.008	9.000	9.100	Überörtliche Aufgaben des Brandschutzes
41	Kulturanbieter	5.000	5.000	5.000	Zuschussmöglichkeit für Projekte
42	Lebenshilfe für Behinderte e.V.	17.000	17.000	17.000	Personalkosten Freizeitpädago-gin, Miete, Freizeiten
43	Lühe-Schulau-Fähre GmbH	32.000	32.000	32.000	anteiliger Defizitausgleich gem. Gesellschaftervertrag
44	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	0	0	0	
45	Naturschutzbund Deutschland e.V., Ortsgruppe Wedel	500	500	500	Vereinszwecke
46	Schleswig-holsteinischer Heimatbund, Ortsverein Wedel e.V.	39.795	39.100	39.100	Veranstaltungs- und Betriebskostenzuschuss
47	SC Rist Wedel & Wedeler TSV	12.940	22.000	22.000	Kooperation mit den Schulen
48	SC Rist Wedel	3.160	2.200	5.500	Kooperation mit der GBH
49	Seniorenbeirat	1.109,85	1.200	1.200	Seniorenarbeit
50	Sozialverband Deutschland e.V., Ortsverband Wedel	0	200	200	Veranstaltungen, Beratung und Betreuung von Senioren
51	Sportvereine in Wedel	124.245	150.000	150.000	Zuschüsse auf der Grundlage der Sportförderungsgrundsätze
52	Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur	2.400	0	10.000	Projektförderung gemäß Satzung
53	Theater Wedel e.V.	60.000	60.000	60.000	Betriebskostenzuschuss (Theatergebäude/ Personal)
54	Türkischer Elternbund Wedel	1.200	1.200	1.200	Hausaufgabenhilfe und Familienberatung
55	Wedel Marketing e.V.	77.119	95.200	95.200	Förderung von Vereinsaktivitäten
56	Wedel Musiktage	0	5.000	5.000	Wedeler Musiktage
57	Wedel Marketing e.V.	0	0	0	Zuschuss Ochsenmarkt
58	WEP - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft	750	0	800	
59	Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute	0	500	500	Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung Bahnhofstr.
60	Fahrgastunterstände	0	20.000	0	Zuschuss Unterhaltung
61	diverse Empfänger	143.991	194.000	150.000	Zuschüsse aus der Integrationspauschale
62	diverse Empfänger	0	0	0	Sonderzahlung Zuschuss SodEG
	Summe	4.921.315,03	5.284.600	5.686.500	

nachrichtlich:

1	Familienbildung Wedel e.V.	7.226	476.500	70.000	Zuschuss Tagespflege
2	Kindertagesstättenträger	14.856.566	14.422.900	15.477.000	Zuschüsse und Kostenausgleich

§ 6 (1) Nr.8c GemHVO-Doppik

Mitgliedschaft der Stadt Wedel in Vereinen und Verbänden

Nr.	Verein/ Verband	Beiträge		
		2021	2022	2023
1	ADS Geschäftsstelle	55,00	100	100
2	AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.	21.038,60	18.000	18.200
4	Arbeitsgemeinschaft Ochsenweg e.V.	50,00	100	100
5	Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein	0,00	0	0
6	ARGE Maritime Landschaft Unterelbe GbR	5.400,00	6.200	6.400
7	Behrens und Behrens berufe-sh	5.160,60	2.700	2.800
8	Bund der Vollziehungs-/Vollstreckungsbeamten	217,57	0	0
9	Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	727,00	700	800
10	Bundesgeschäftsstelle GGG (Gemeinn. Gesellsch. Gesamtschule)	120,00	140	200
11	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. (vhw)	310,00	300	300
12	Deutsche Jugendherberge Service GmbH	150,00	400	300
13	digiCULT-Verbund eG	675,00	750	750
14	DMSV Deutsche Markenschutzverlängerung UG	0,00	2.100	0
15	Fachverband der Kämmerer in Schleswig-Holstein	30,00	50	100
16	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	80,00	50	100
17	Forstbetriebsgemeinschaft im Kreis Pinneberg	375,00	400	400
18	Frauen Helfen Frauen e.V.	12,00	50	50
19	Fünf-Städte-Verein Pinneberg	4.407,04	4.400	4.500
20	Ganztagsschulverband e.V.	40,00	40	50
21	Institut der Rechnungsprüfer e.V.	150,00	200	200
22	Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI)	600,00	600	600
23	Johann-Rist-Gesellschaft e.V.	100,00	100	100
25	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)	1.813,71	2.200	2.250
26	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein	1.792,20	2.200	2.250
27	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein	1.639,00	2.000	2.100
28	LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten	160,00	150	150
29	LAG der Personalräte	130,00	200	200
30	LAG Spielmobile Schleswig Holstein e.V.	100,00	100	100
31	Landesverband der Standesbeamten	135,00	200	200
32	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.	610,20	800	1.100
33	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	1.560,02	1.900	2.000
34	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	1.317,48	1.000	1.000
35	Museumsverband Schleswig-Holstein	80,00	150	150
36	Regionalpark Wedeler Au e.V.	30.000,00	30.000	30.000
38	Stadtbücherei Tornesch	25,00	20	50
41	Städteverband Schleswig-Holstein	32.970,93	30.000	33.000
42	Verband deutscher Musikschulen (VdM)	1.016,96	900	1.000
43	Verein Büchereiwesen in Schleswig-Holstein e.V./ Deutscher Bibliotheksverband/ Literaturzentrum	201,00	200	200
44	Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V./Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung	100,00	100	100
45	Wasser- und Bodenverband Wedeler Außendeich	4.940,45	5.000	5.000
46	Wedel Marketing e.V.	75,00	100	100
47	Wedeler Hochschulbund e.V.	500,00	600	600
48	Regionalbudget Wirtschaftsförderung	8.759,00	10.200	10.500
49	RAD.SH (Mobilitätsentwicklung)	0,00	0	2.000
50	Kai-Gruppe	0,00	37.000	0
	Summe	127.623,76	162.400	130.100

§ 6 (1) Nr.8d GemHVO-Doppik

Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr

Produkt-nummer	Kostenrechnende Einrichtung	Haushaltsjahr 2022				Haushaltsjahr 2023			
		Erträge €	Aufwen-dungen €	+Überschuss -Fehlbedarf	Kosten-deckungs-grad %	Erträge €	Aufwen-dungen €	+Überschuss -Fehlbedarf	Kosten-deckungs-grad %
2630010	Musikschule	415.500	1.114.600	-699.100	37,28%	375.000	1.153.800	-778.800	32,50%
2710010	Volkshochschule	955.400	1.711.000	-755.600	55,84%	822.500	1.853.500	-1.031.000	44,38%
2720010	Stadtbücherei	319.800	1.373.300	-1.053.500	23,29%	298.000	1.431.000	-1.133.000	20,82%
3154010	Soz. Einricht. für Wohnungslose	1.775.600	2.650.600	-875.000	66,99%	1.988.600	3.232.100	-1.243.500	61,53%
3650020	Schulkinderbetreuung	532.700	2.894.200	-2.361.500	18,41%	754.000	3.364.500	-2.610.500	22,41%
5450010	Straßenreinigung	429.800	690.600	-260.800	62,24%	628.500	722.800	-94.300	86,95%
5730010	Bauhof	2.491.700	2.491.700	0	100,00%	2.675.600	2.675.600	0	100,00%
5730020	Märkte [2)]	27.500	53.400	-25.900	51,50%	27.600	63.900	-36.300	43,19%

[1)] Schulkinderbetreuung und Märkte haben keine eigenen Anlagen.

[2)] Der hohe Zuschussbedarf ergibt sich aus der Tatsache, dass unter dieses Produkt auch der Ochsenmarkt fällt, welcher als kulturelles Ereignis nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Kostendeckungsgrad (im Hinblick auf die Empfehlungen des Innenministerium)

		Haushaltsjahr 2021 (vorläufiges IST)			Haushaltsjahr 2022 (Plan)			Haushaltsjahr 2023 (Plan)		
		Gebühren + Ertr. aus ILV*	Honorare**	Kosten-deckungs-grad	Gebühren + Ertr. aus ILV*	Honorare**	Kosten-deckungs-grad	Gebühren + Ertr. aus ILV*	Honorare**	Kosten-deckungs-grad
2630010	Musikschule	269.738,90	602.915,34	45%	349.000	672.900,00	52%	313.000	676.400,00	46%
2710010	Volkshochschule	468.326,97	741.880,84	63%	878.100	1.016.807,17	86%	714.600	922.068,24	77%

* Hier sind die Gebühreneinnahmen sowie die Erträge aus ILV enthalten. Zusätzlich bei der VHS sind die Kostenerstattungen vom Bund für Deutsch als Zweitsprache mit 345.479,61 Euro (2021) , 410.000 Euro (2022) und 450.000 Euro (2023) enthalten.

** Der Wert enthält die Honorare für Dozenten sowie die auf die Leistungen direkt verteilten Personalkosten. Es wurden jeweils die Personalkostenanteile für die Verwaltung rausgerechnet.

§ 6 (1) Nr.10 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben nach der Ausführungsanweisung zu § 10 Finanzausgleichsgesetz (6110010100.4112000)

Für übergemeindliche Aufgaben im Verflechtungsbereich zentraler Orte werden gem. § 10 Finanzausgleichgesetz (FAG) Schlüsselzuweisungen gewährt.
Nach den Ausführungsanweisungen zu § 10 FAG und § 3 Abs 1. Nr. 11 GemHVO-Doppik ist die beabsichtigte Verwendung im Vorbericht zu erläutern.

In der nachstehenden Zusammenstellung werden die Interessenquoten mit der ermittelten prozentualen Beteiligung des Nahbereiches an den Zuschussbedarfen der betreffenden Produkte wiedergegeben.

Als übergemeindliche Aufgaben werden u.a. vorgehalten:

Produktnummer	Aufgaben	Gesamt-zuschussbedarf abzgl. Schul-kostenbeiträge	hiervon Aufwendungen für übergemeindliche Aufgaben				Aufteilung der Schlüsselzuweisung	
			Interessenquote in %	Betrag	durch Dritte finanziert *	verbleibender Betrag	Verteilung in %	Betrag
1110300000	Bedürfnisanstalten	313.700 €	6,00	18.822 €		18.822 €	0,72	14.338 €
1260010100	Feuerlöschwesen	1.882.000 €	0,31	5.834 €		5.834 €	0,22	4.444 €
2170010100	Johann-Rist-Gymnasium/ Sporthalle Steinberg	2.775.000 €	18,65	517.538 €	336.600 €	180.938 €	6,91	137.834 €
2182010100	Gebrüder-Humboldt-Schule/ Sporthalle RBH	3.131.500 €	31,73	993.625 €	339.000 €	654.625 €	25,00	498.679 €
2182020100	Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	2.518.500 €	13,78	347.049 €	283.400 €	63.649 €	2,43	48.487 €
2520010100	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	223.600 €	5,00	11.180 €		11.180 €	0,43	8.517 €
2610010100	Theater	64.500 €	5,00	3.225 €		3.225 €	0,12	2.457 €
2620010100	Musikpflege	23.900 €	5,00	1.195 €		1.195 €	0,05	910 €
2630010100	Musikschule	778.800 €	11,86	92.366 €		92.366 €	3,53	70.362 €
2710010100	Volkshochschule	1.031.000 €	17,12	176.507 €		176.507 €	6,74	134.459 €
2720010100	Stadtbücherei	1.133.000 €	9,08	102.876 €		102.876 €	3,93	78.369 €
2810010100	Heimatpflege	35.400 €	5,00	1.770 €		1.770 €	0,07	1.348 €
3620010100	Jugendarbeit	267.900 €	5,00	13.395 €		13.395 €	0,51	10.204 €
3660020100	Jugend- und Kommunikationszentrum "Die Villa"	325.900 €	12,00	39.108 €		39.108 €	1,49	29.792 €
3670010100	Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen	59.600 €	12,50	7.450 €		7.450 €	0,28	5.675 €
4240010100	Elbestadion/ Freizeitpark Elbmarschen	796.200 €	5,00	39.810 €		39.810 €	1,52	30.326 €
4240020100	Kombibad	2.400.000 €	45,62	1.094.880 €		1.094.880 €	41,81	834.056 €
5460010100	Parkplätze und Parkbauten	232.500 €	5,00	11.625 €		11.625 €	0,44	8.856 €
5470010100 5480010100	Förderung des ÖPNV	65.400 €	67,50	44.145 €		44.145 €	1,69	33.629 €
5510010100	Park- und Gartenanlagen	552.100 €	10,00	55.210 €		55.210 €	2,11	42.058 €
	Gesamtsumme:	18.610.500 €		**3.577.610 €**		**2.618.610 €**		1.994.800 €

Die Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben beträgt: 1.994.800 **1.994.800 €**

* bspw. Schulkostenbeiträge

§ 6 (1) Nr.11 GemHVO-Doppik

Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

Momentan besteht ein derartiges Treuhandvermögen:

Städtebauförderung Stadthafen Wedel

Das Treuhandvermögen wird von der Deutsche Stadt- u. Grundstücksentwicklungs-gesellschaft mbH & Co.KG (DSK) als Sanierungsträger verwaltet.

Der Kontostand betrug per 21.09.2022: 9.918.585,31 €

Für den städtischen Haushalt ergeben sich folgende Auswirkungen:

Einzahlungen:	2021	- €	2022	- €	2023	- €

Auszahlungen:	2021	2.682.490 €	2022	157.200 €	2023	50.000 €

§ 6 (1) Nr.12 GemHVO-Doppik

Übersicht über

- Sondervermögen der Stadt, für die Sonderrechnungen geführt werden
- Zweckverbände, in denen die Stadt Mitglied ist
- Gesellschaften/Kommunalunternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+); Verlustabdeckung (-); Umlagen (-); einschl. Abrechnung Vorjahre		
	TEUR	TEUR	%	Vorvorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Haushaltsjahr 2023
I. Sondervermögen						
Stadtentwässerung Wedel	770	770	100,00	37	37	37
II. Zweckverbände						
Abwasserzweckverband Pinneberg	25	2	9,82	-	-	-
Abwasserzweckverband Südholstein	8.446	mittelbar über AZV Pinneberg 181	2,14	-	-	-
Kommunit	*	10	*	-1225	-1.545	-1.872
III. Gesellschaften						
1. Stadtwerke Wedel GmbH	7.669	7.669	100,00	850	601	856
1.1 Kombibad Wedel GmbH	325	mittelbar über Stadtwerke Wedel GmbH 325	100,00	-2.500	-2.363	-2.500
1.2 Stadtwerke Wedel BeteiligungsGmbH	25	mittelbar über Stadtwerke Wedel GmbH 25	100,00	-	-	-
1.3 Stadtwerke Wedel Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen GmbH	25	mittelbar über Stadtwerke Wedel GmbH 25	100,00	-	-	-
2. Lühe-Schulau-Fähre GmbH	256	51	20,00	-32	-32	-32
3. WEP Kommunalholding GmbH	26	2	7,69	-	-	-
IV. Kommunalunternehmen nach § 106a GO						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
IT-Verbund Schleswig-Holstein	76.750	1	1,63	-	-	-
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich rechtlichen Sparkassen						

* Zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichtes lag noch kein Jahresabschluss vor, so dass diese Angaben nicht gemacht werden können.

Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden bzw. der Haushaltslage und Verschuldung

- der Sondervermögen der Stadt, für die Sonderrechnungen geführt werden

- der Zweckverbände, in denen die Stadt Mitglied ist

- der Gesellschaften, an denen die Stadt mit mehr als 25 % beteiligt ist

1. Sondervermögen

Stadtentwässerung Wedel

Der mit Wirkung ab 01.01.2000 durch Ausgliederung aus den Stadtwerken Wedel entstandene eigenbetriebsähnliche Betrieb erwartet für das letzte Wirtschaftsjahr ein positives Ergebnis. Im Jahr 2020 waren die Themen Klimaanpassung, Digitalisierung, aber auch die hohe Kapazitätsauslastung und der damit verbundene Fachkräfteengpass im Bauhauptgewerbe bestimmende Schwerpunkte des Betriebes der Stadtentwässerung.

Die Entwicklung der langfristigen Schulden stellt sich wie folgt dar:

Stand am 01.01.2020:	4.422.698 €
Stand am 01.01.2021:	4.102.180 €
Stand am 01.01.2022:	3.713.190 €

Zum Bilanzstichtag des Jahres 2022 betrug der Eigenkapitalanteil rd. 18,4 %.

Der Betrieb wirkte sich auf den Haushaltsplan der Stadt wie folgt aus:

Einnahmen:	2021 =	80.100 €	2022 =	79.800 €	2023 =	80.200 €
Ausgaben:	2021 =	0 €	2022 =	0 €	2023 =	0 €

2. Zweckverbände

Abwasser-Zweckverband (AZV) Pinneberg

Der AZV betreibt Abwasseranlagen, einschließlich des Großklärwerks Hetlingen, zur Klärung der Abwässer von über 400.000 Privathaushalten sowie Betrieben aus den Ortsnetzen der Verbandsmitglieder in den Kreisen Pinneberg, Steinburg, Segeberg sowie dem Westen Hamburgs. Zur Deckung seiner Ausgaben wird eine Gebühr je Kubikmeter Abwasser erhoben; eine Umlage erhebt er nicht. Der Verband wird nach dem Eigenbetriebsrecht geführt.

Mit Wirkung vom 01.01.2018 wurde der azv Südholstein und der AZV Pinneberg restrukturiert.
Das Kommunalunternehmen der AZV Pinneberg, der azv Südholstein wurde mit Beschluss der Errichtungs- und Organisationssatzung durch die Verbandversammlung errichtet. Die Steuerung des Zweckverbandes erfolgt nunmehr über die Verbandsversammlung bzw. dem Hauptausschuss.

Die Auflösung des azv Südholstein bewirkt die Rückübertragung aller Aufgaben auf den AZV Pinneberg. Auch das Vermögen des azv Südholstein fällt an den Zweckverband zurück. Durch einen von allen Verbandsmitgliedern beschlossener und unterzeichneter einheitlicher gemeinsamer öffentlich-rechtlichen Vertrag und eine neu gefasste Verbandssatzung sind der Aufgabenbestand des Zweckverband legitimiert.
Der AZV Pinneberg wurde in Abwasser-Zweckverband Südholstein (AZV Südholstein) umbenannt.
Der Anteil der Stadt Wedel am Stammkapital hat sich durch die Restrukturierung nicht verändert. Sie beträgt 183.461,86 €.

Unmittelbare Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt gehen vom AZV nicht aus, da die Stadtentwässerung in Wedel von einem städtischen Eigenbetrieb betrieben wird.

Kommunit

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichtes lag noch kein Jahresabschluss vor, so dass hier noch keine Angaben nicht gemacht werden können.

3. Gesellschaften

Stadtwerke Wedel GmbH

Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2000 durch Umwandlung des bisherigen Eigenbetriebs "Stadtwerke Wedel" in eine GmbH gegründet. Dabei wurde der bisherige Betriebszweig "Stadtentwässerung" ausgegliedert und als eigenbetriebsähnlicher Betrieb "selbstständig".

Die Entwicklung der langfristigen Schulden stellt sich wie folgt dar:

Stand am 01.01.2020:	14.953.826 €
Stand am 01.01.2021:	15.810.361 €
Stand am 01.01.2022:	14.311.583 €

Zum Bilanzstichtag des Jahres 2022 betrug der Eigenkapitalanteil rd. 35,50 %.

Der Betrieb der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze in Wedel durch die Stadtwerke Wedel GmbH ist wettbewerbsfrei, der Verkauf von Strom und Gas hingegen ist dem Wettbewerb am Markt ausge-setzt. Trotz der komplexen politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen bleibt die Zahl der Strom- und Gasanbieter am Markt weiter auf einem hohen Niveau. Damit bleibt der Wettbewerbs-druck auf die einzelnen Anbieter hoch. Preissensible Kunden können auch weiterhin durch preisag-gressive Anbieter über Onlineportale und andere Vertriebsaktivitäten zum Wechsel animiert wer-den. Im Zusammenhang mit den zum Ende 2021 enorm gestiegenen Einkaufspreisen für Strom und Gas kam es zu Marktbereinigungen, von der insbesondere Discounter betroffen waren. Dadurch droht Grundversorgern wie den Stadtwerken nunmehr die Belastung ungeplanter Absatzmengen bei kurzfristigen Beschaffungspreisen auf Rekordniveau.

Die Gesellschaft wirkt sich auf den Haushaltsplan der Stadt wie folgt aus:

Einnahmen:	2021 =	2.080.500 €	2022 =	2.220.500 €	2023 =	2.384.900 €
Ausgaben:	2021 =	0 €	2022 =	0 €	2023 =	0 €

Kombibad Wedel GmbH

Die Gesellschaft wurde zum 04.08.2004 als 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Wedel GmbH gegründet. Aufgabe ist die Errichtung und der Betrieb des Kombibades. Der Betrieb konnte am 07. Juli 2006, nach zeit-, qualitäts- und kostenplanmäßigem Bau, aufgenommen werden.

Die Entwicklung der langfristigen Schulden stellt sich wie folgt dar:

Stand am 01.01.2020:	445.000 €
Stand am 01.01.2021:	- €
Stand am 01.01.2022:	- €

Zum Bilanzstichtag des Jahres 2022 betrug der Eigenkapitalanteil 45,30 %.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 100 TEUR erhöht, was auf der Aktivseite insbesondere auf eine deutliche Erhöhung der liquiden Mittel zurückzuführen ist. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch eine Kapitalerhöhung seitens der Stadt um 1.200 TEUR erhöht. Die damit verbun-denen Mittel wurden zur Tilgung von Verbindlichkeiten verwendet, sodass sich das Fremdkapital in der Summe um 1.100 TEUR verringert hat. Dies hat zu deutlichen Veränderungen in der Kapital-struktur geführt (Erhöhung der EK-Quote von 26,9 auf 45,3 %).

Die Umsatzerlöse sanken im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund der andauernden Covid-19 Pande-mie noch einmal von 751 TEUR auf 720 TEUR. Gleichzeitig sind die Gesamtaufwendungen im Ver-gleich zum Vorjahr um rund 203 TEUR gesunken. Außerdem erhielt die Gesellschaft Corona-Hilfen in Höhe von 207 TEUR, sodass der Gesamtverlust auf 1.911 TEUR begrenzt werden konnte (Vorjahr: -2.300 TEUR). Nach Verlustübernahme durch die Stadtwerke beträgt das Jahresergebnis wie gehabt 0 EUR, der Zuschuss liegt 589 TEUR unter dem Planwert.

In 2022 wird auch weiterhin von einem Betrieb unter strengen Corona-Maßnahmen ausgegangen. Unter welchen konkret zu ergreifenden Schutzmaßnahmen das Kombibad geöffnet bleiben kann ist derzeit nicht absehbar.

Die Gesellschaft wirkt sich auf den Haushaltsplan der Stadt wie folgt aus:

Einnahmen:	2021 =	5.600 €	2022 =	5.000 €	2023 =	5.700 €
Ausgaben:	2021 =	2.500.000 €	2022 =	2.363.000 €	2023 =	2.500.000 €

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2023	voraussichtlich fällige Auszahlungen in T €				
	2024	2025	2026	2027	2028 ff.
1	2	3	4	5	6
2019	0	-	-	-	-
2020	0	0	-	-	-
2021	1.500	0	0	-	-
2022	3.450	2.000	0	0	-
2023	16.960	8.020	0	0	0
Summe	21.910	10.020	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	20.153,5	12.612,7	4.614,7	-	-

Aufgliederung der Verpflichtungsermächtigungen

Leistung	Bezeichnung	VE aus	voraussichtlich fällige Auszahlungen in €				
		2023	2024	2025	2026	2027	2028 ff.
126001705	Ersatzbeschaffung Atemschutztechnik	15.000	15.000				
211002706	Bauliche Erweiterung ASS	3.520.000	1.300.000	2.220.000			
217001710	Grundsanierung Bolzplatz u. Sportanlage	800.000	800.000				
217001714	Erneuerung Unterstufentrakt	8.200.000	4.700.000	3.500.000			
218201702	Inventaranschaffungen GHS	60.000	60.000				
218201708	Bauliche Erweiterung GHS	1.000.000	1.000.000				
218201711	Neugestaltung des Schulhofes	1.210.000	1.210.000				
221001707	Erneuerung Kunststoffspielfeld	300.000	300.000				
365001701	Investitioszuschuss neue Kita kath. Kirche	1.075.000	1.075.000				
541001729	Ausbau Im Sandloch	170.000	170.000				
541001730	Ausbau Sandlochweg	1.200.000	800.000	400.000			
541001743	Sanierung Adalbert-Stifter-Straße	900.000	450.000	450.000			
541001747	Ausbau Breiter Weg	2.500.000	1.500.000	1.000.000			
	Summe	**20.950.000**	**13.380.000**	**7.570.000**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die Gesamtverschuldung[1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushalts-jahre	Kredite nach § 95 g GO	Kassen-kredite nach § 95 i GO	Eigen-betriebe (§ 106 GO) und Sonder-vermögen (§ 97 GO)[2]	Kommunal-unter-nehmen nach § 106a GO (> 50 %)[3]	andere Anstalten[4]	Zweck-verbände (> 50 %)[5]	Gesell-schaften[6]	**Gesamt I** (Summe Spalten 2 bis 8)		Kommunal-unter-nehmen (20 - 50%)[7]	Zweck-verbände (20 - 50 %)[8]	andere Gesell-schaften[9]	**Gesamt II** (Summe Spalte 2 bis 8 und 11 bis 13)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte[10]		Bürgschaften		Treuhand-vermögen[11]	Stiftungen[12]
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	20	21	22	23
2009	25,541	0,000	8,958	-	-	-	14,262	48,761	1.514,93	-	-	-	48,761	1.514,93	0	0,00	10,037	311,83	-	-
2010	39,792	0,000	8,514	-	-	-	12,506	60,812	1.887,99	-	-	-	60,812	1.887,99	0	0,00	9,759	302,98	-	-
2011	38,837	0,000	9,867	-	-	-	11,729	60,433	1.921,99	-	-	1,450	61,883	1.968,10	0	0,00	9,166	291,51	-	-
2012	48,754	0,000	9,378	-	-	-	10,366	68,498	2.155,11	-	-	1,430	69,928	2.200,10	0	0,00	8,563	269,41	-	-
2013	47,458	13,038	8,883	-	-	-	14,959	84,338	2.612,13	-	-	1,349	85,687	2.653,92	0	0,00	7,950	246,23	-	-
2014	58,936	21,500	8,384	-	-	-	14,369	103,189	3.153,31	-	-	1,269	104,458	3.192,09	0	0,00	7,352	224,67	-	-
2015	65,657	14,000	7,880	-	-	-	18,815	106,352	3.216,26	-	-	1,188	107,540	3.252,18	0	0,00	6,707	202,83	-	-
2016	70,253	8,000	7,371	-	-	-	16,856	102,480	3.074,25	-	-	1,108	103,588	3.107,48	0	0,00	6,055	181,64	-	-
2017	75,818	3,500	6,857	-	-	-	20,610	106,785	3.193,81	-	-	1,027	107,812	3.224,53	0	0,00	5,396	161,39	-	-
2018	76,935	6,000	4,939	-	-	-	29,607	117,481	3.504,07	-	-	0,947	118,428	3.532,32	0	0,00	4,731	141,11	-	-
2019	73,352	11,000	4,423	-	-	-	29,829	118,604	3.514,82	-	-	0,866	119,470	3.540,48	1,946	0,00	4,059	120,29	-	-
2020	73,546	13,000	4,102	-	-	-	31,183	121,831	3.586,53	-	-	0,785	122,616	3.609,64	2,339	68,86	3,379	99,47	-	-
2021	75,872	20,500	4,323	-	-	-	37,224	137,919	4.022,96	-	-	0,704	138,623	4.043,49	2,706	78,93	2,692	78,52		
2022	86,006	6,000	4,316	-	-	-	46,257	142,579	4.158,88	-	-	0,623	143,202	4.177,07	3,048	88,91	1,998	58,28		
Haushalts-jahr	95,443	22,242	4,136	-	-	-	48,632	170,453	4.971,95	-	-	0,543	170,996	4.987,79	3,217	93,84	1,296	37,80	-	-
2024	110,714	24,320	4,050	-	-	-	49,954	189,038	5.514,05	-	-	0,462	189,500	5.527,53	3,368	98,24	0,586	17,09	-	-
2025	118,202	28,627	3,916	-	-	-	0,000	150,745	4.397,07	-	-	0,382	151,127	4.408,21	3,450	100,63	0,128	3,73	-	-
2026	117,640	32,776	3,830	-	-	-	0,000	154,246	4.499,19	-	-	0,301	154,547	4.507,98	3,545	103,40	0,114	3,33	-	-

[1] Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 95 o Absatz 1 bis 3 GO

[2] Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Gemeinde getragen werden

[3] Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

[4] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

[5] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

[6] Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist

[7] gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

[8] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 7)

[9] Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind

[10] kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

[11] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung -Kredite vom 23. Januar 2017

[12] rechtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz

Übersicht über die Sperrvermerke im Haushaltsplan 2023

Produkt Nr.	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2022 EUR	davon gesperrt	Freigabe durch

Gewerbebetriebe / Gewerbesteuer

Die unmittelbare Nachbarschaft zu Hamburg und die günstige Verkehrslage bestimmen die wirtschaftliche Struktur unserer Stadt entscheidend. Leistungsfähige heimische Betriebe, Zweigbetriebe großer Firmen und Niederlassungen von Unternehmen, deren Namen über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt sind, bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Die hergestellten Erzeugnisse sind ihrer Art nach sehr unterschiedlich. Das wirtschaftliche Gepräge der Stadt wird hierdurch zwar nicht einseitig bestimmt, jedoch verteilt sich die Hauptleistung in Sachen Gewerbesteuer auf wenige große Firmen, welche der Pharma- und der Maschinenbaubranche zugehörig sind.

Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens:

Von den 3.786 Gewerbebetrieben zahlten 2021

3.190	Betriebe	84,26%	keine Gewerbesteuer			
103	Betriebe	2,72%	bis	1.000 €		
339	Betriebe	8,95%	von	1.001 €	bis	10.000 €
151	Betriebe	3,99%	von	10.001 €	bis	100.000 €
3	Betriebe	0,08%	über	100.000 €		

3.786	Betriebe	100,00%	Gewerbesteuer 2021	**22.246.852 €**

Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben im letzten abgeschlossenen Haushaltsjahr, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

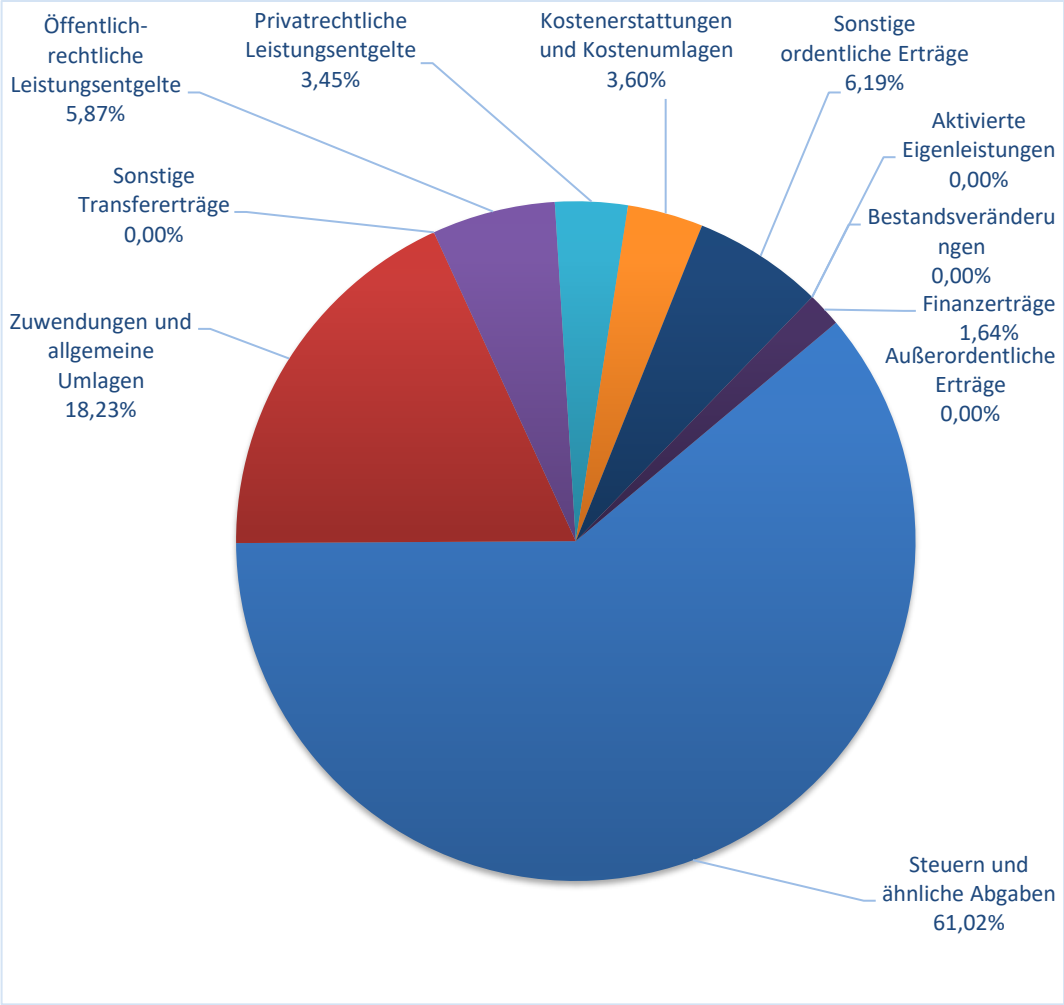
Leistung/ Kostenstelle	Bezeichnung	2021 * €	2022 €	2023 €
1110200200	Stadtarchiv	700,50	500	800
1110221100	Verwaltung städtischer Grundstücke	510,00	600	600
1110222100	Steuern und kommunale Gebühren	57,00	100	100
1110310100	Allgemeine Bauverwaltung	42.815,08	35.000	40.000
1220010100	Ordnungsaufgaben	19.404,66	24.300	24.800
1220010204	verkehrsrechtliche Anordnungen	33.747,90	35.900	36.000
1220010300	Meldewesen	254.489,63	273.500	281.000
1220010400	Personenstandswesen	49.343,22	55.000	55.500
1260010100	Freiwillige Feuerwehr Wedel	0,00	0	0
2720010101	Stadtbücherei- Medien und Info	1.129,46	1.600	2.500
5110010100	Landschaftsplanung und Naturschutz	0,00	0	0
5110010300	verbindliche städtebauliche Planung	240,00	200	300
5210010100	Bauaufsicht - Prüfung von Bauvorhaben	360.381,76	250.000	300.000
5210010200	Bauaufsicht - Prüfung von besteh. baul. Anlagen/Nutzungen	39.538,90	43.600	44.000
5410010100	Unterhaltung Gemeindestraßen	0,00	0	0
	431: Verwaltungsgebühren	802.358,11	720.300	785.600
1110220600	Vollstreckung	0,00	0	0
1220010104	Sondernutzungen	91.770,20	90.000	95.000
1220010106	Sonstige Ordnungsaufgaben	51.542,25	56.000	56.000
1220010204	verkehrsrechtliche Anordnungen	45,00	0	100
1220010205	Parkraumbewirtschaftung	293.636,12	450.000	542.500
1260010100	Freiwillige Feuerwehr Wedel	15.945,49	38.300	41.000
2110010100	Altstadtschule	0,00	0	0
2110020100	Albert-Schweitzer-Schule -Grundschule-	0,00	100	0
2110030100	Moorwegschule	97,47	700	200
2170010100	Johann-Rist-Gymnasium	1.008,40	1.500	1.100
2182010100	Gebrüder-Humboldt-Schule	735,30	2.500	800
2182020100	Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	243,69	2.000	400
2210010100	Förderzentrum	0,00	500	0
2410010100	Schülerbeförderung	0,00	12.000	12.000
2630010100	Musikschule	266.324,70	290.000	290.000
2710010100/ 010200	Volkshochschule	113.180,02	405.800	233.800
2730010100	Integration	0,00	0	0
3154010100	Hilfe für Wohnungslose	1.988.337,30	1.730.300	1.988.500
3650020100	Schulkinderbetreuung	287.011,10	399.000	539.000
4240010100	Sportstätten	403,36	700	500
5410010100	Unterhaltung Gemeindestraßen	2.877,63	2.800	2.900
5450010100	Straßenreinigung	241.639,84	429.500	628.500
5730010100	Leistungen des Bauhofes	181,65	0	0
5730020100	Märkte	25.860,02	27.200	27.600
	432: Benutzungsgebühren	3.380.839,54	3.938.900	4.459.900
	436: Zweckgebundene Abgaben	0,00	0	0
	Summe 431 - 436	4.183.197,65	4.659.200	5.245.500

* Vorläufiges Ergebnis

Grafische Darstellungen

Die städtischen Erträge 2023

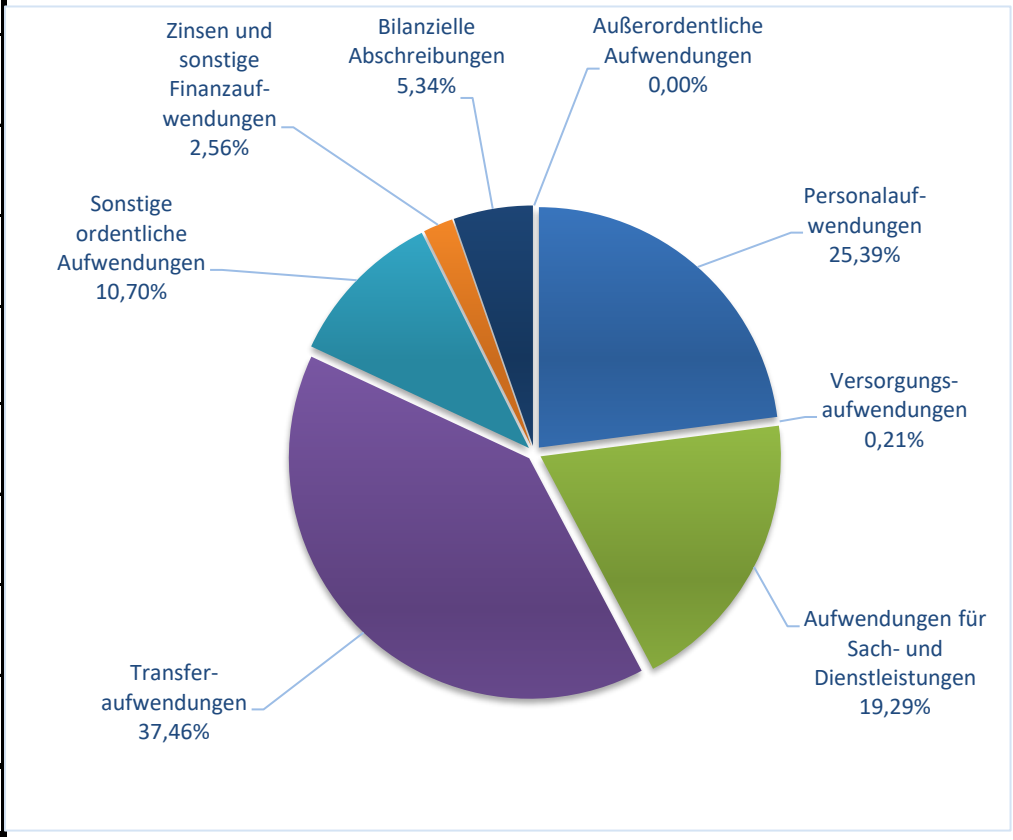
[1]		in T€	in %
40	Steuern und ähnliche Abgaben	57.812	61,02%
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.276	18,23%
42	Sonstige Transfererträge	0	0,00%
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.564	5,87%
441 442 446	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.269	3,45%
448	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.408	3,60%
45	Sonstige ordentliche Erträge	5.862	6,19%
471	Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00%
472	Bestandsveränderungen	0	0,00%
46	Finanzerträge	1.555	1,64%
49	Außerordentliche Erträge	0	0,00%
	Gesamterträge	**94.746**	**100,00%**



[1] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

Die städtischen Aufwendungen 2023

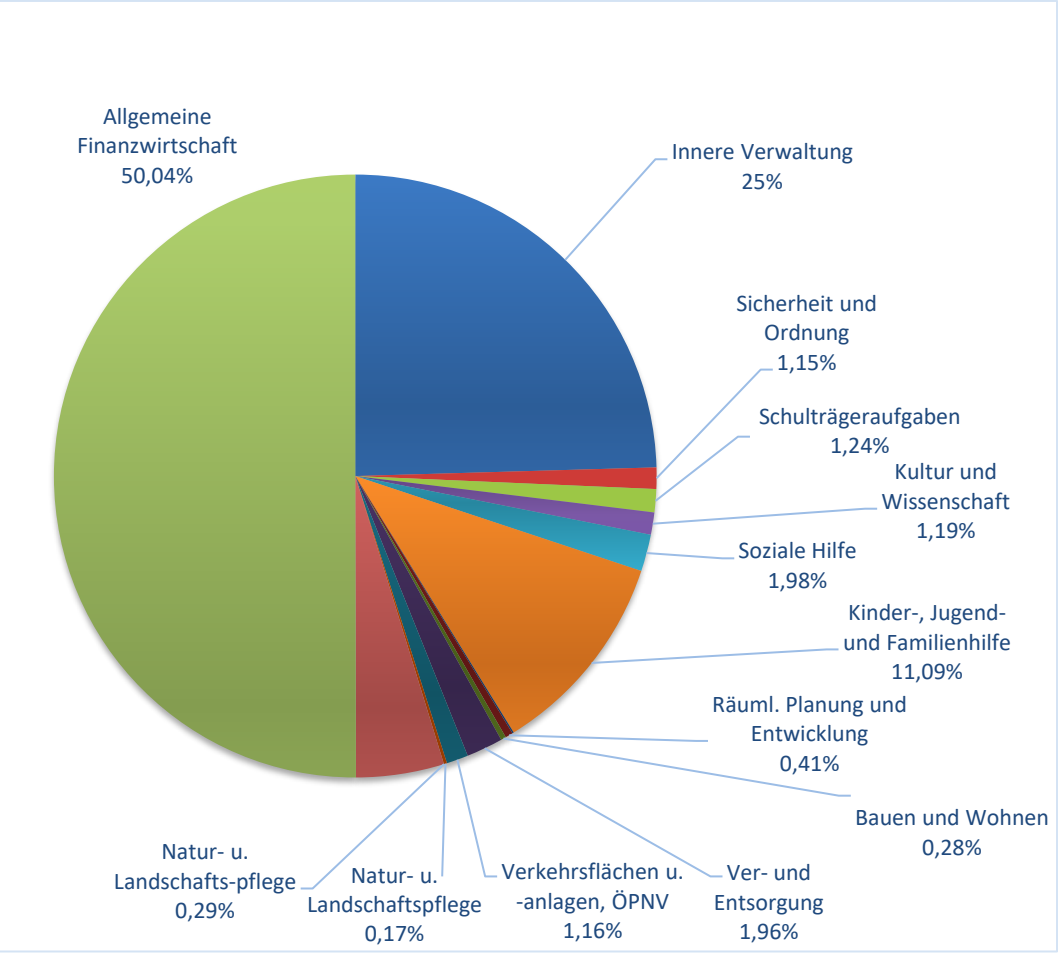
[1]		in T€	in %
50	Personalaufwendungen	24.211	22,96%
51	Versorgungsaufwendungen	0	0,00%
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.339	19,29%
53	Transferaufwendungen	41.860	39,70%
54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.279	10,70%
55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.126	2,02%
57	Bilanzielle Abschreibungen	5.636	5,34%
59	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00%
	Gesamtaufwendungen	**105.452**	**100,00%**



[1] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

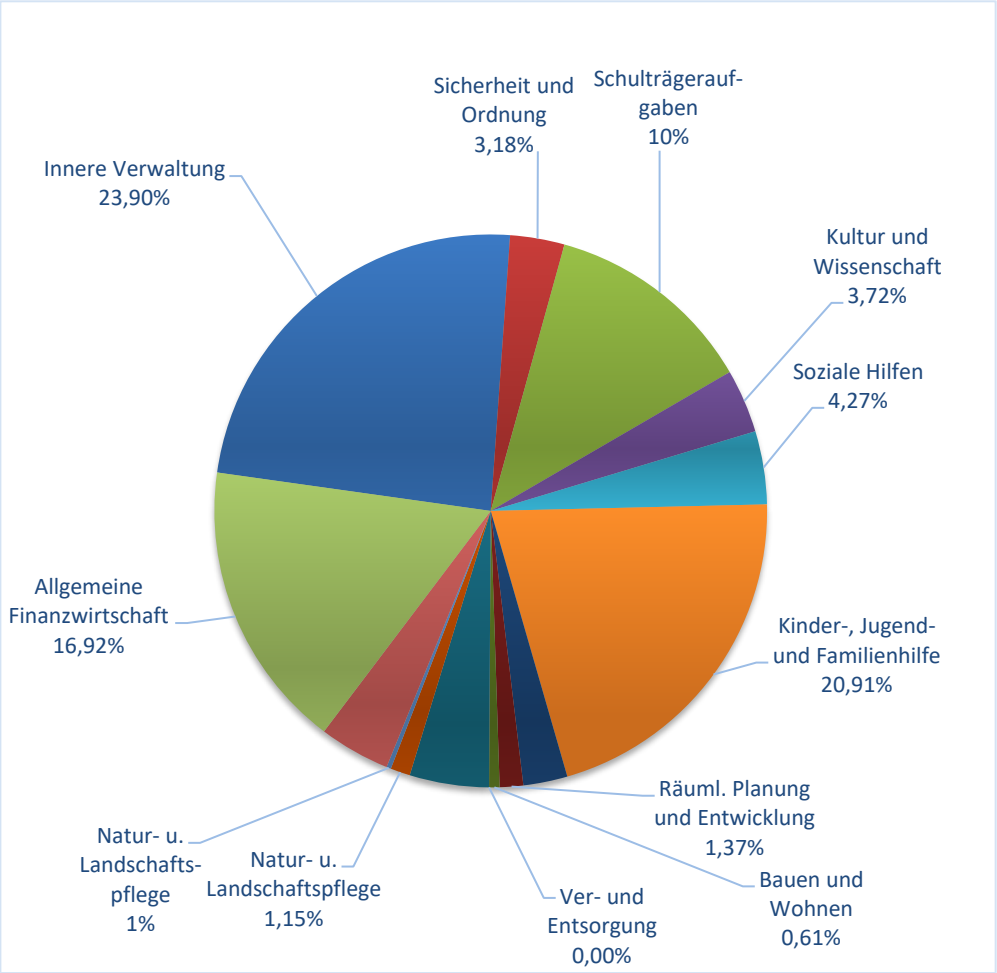
Die städtischen Erträge 2023 nach Produktbereichen (inkl. ILV)

		in T€	in %
11	Innere Verwaltung	30.920	24,54%
12	Sicherheit und Ordnung	1.443	1,15%
21-24	Schulträgeraufgaben	1.567	1,24%
25-29	Kultur und Wissenschaft	1.501	1,19%
31-35	Soziale Hilfe	2.490	1,98%
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.971	11,09%
42	Sportförderung	101	0,08%
51	Räuml. Planung und Entwicklung	513	0,41%
52	Bauen und Wohnen	354	0,28%
53	Ver- und Entsorgung	2.467	1,96%
54	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	1.466	1,16%
55	Natur- u. Landschaftspflege	210	0,17%
56	Umweltschutz	0	0,00%
57	Wirtschaft und Tourismus	5.947	4,72%
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	63.037	50,04%
	Gesamterträge	**125.986**	**100%**



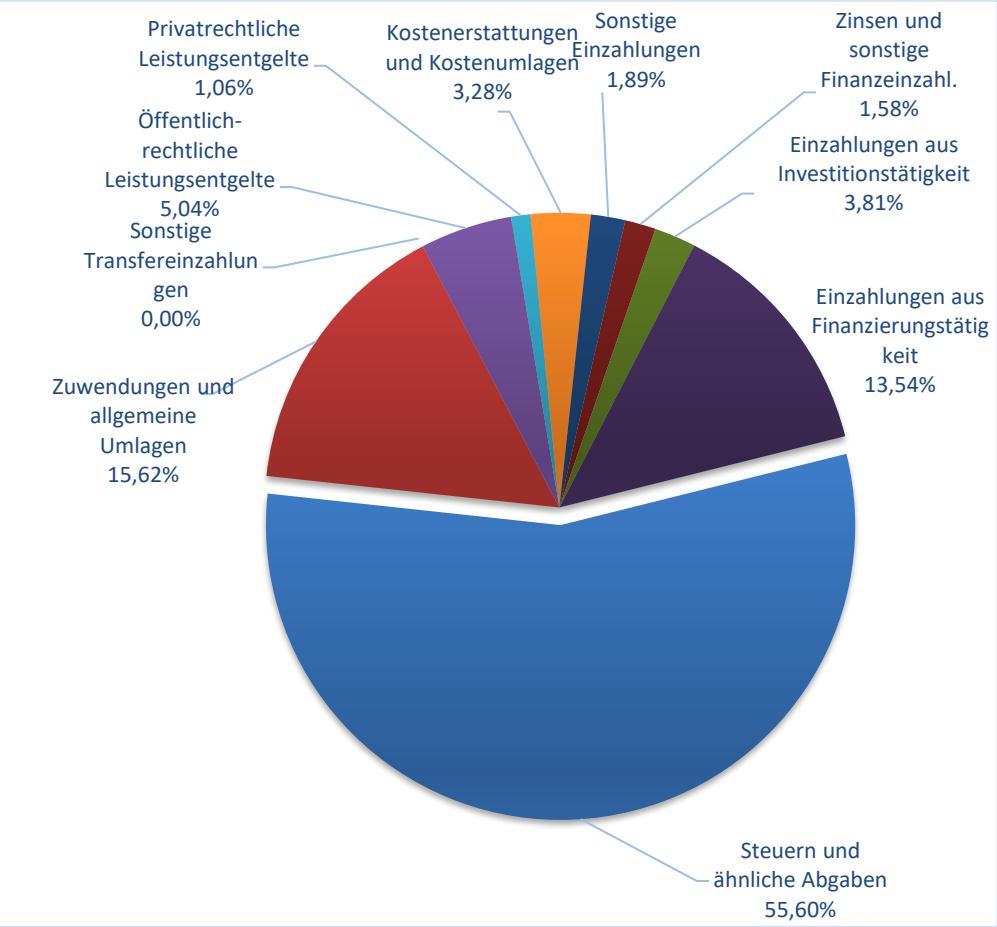
Die städtischen Aufwendungen 2023 nach Produktbereichen (inkl. ILV)

		in T€	in %
11	Innere Verwaltung	32.664	23,90%
12	Sicherheit und Ordnung	4.350	3,18%
21-24	Schulträgeraufgaben	16.850	12,33%
25-29	Kultur und Wissenschaft	5.085	3,72%
31-35	Soziale Hilfen	5.843	4,27%
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	28.579	20,91%
42	Sportförderung	3.535	2,59%
51	Räuml. Planung und Entwicklung	1.874	1,37%
52	Bauen und Wohnen	834	0,61%
53	Ver- und Entsorgung	1	0,00%
54	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	6.342	4,64%
55	Natur- u. Landschaftspflege	1.573	1,15%
56	Umweltschutz	360	0,26%
57	Wirtschaft und Tourismus	5.679	4,15%
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	23.124	16,92%
	Gesamtaufwendungen	**136.692**	**100,00%**



Die städtischen Einzahlungen 2023

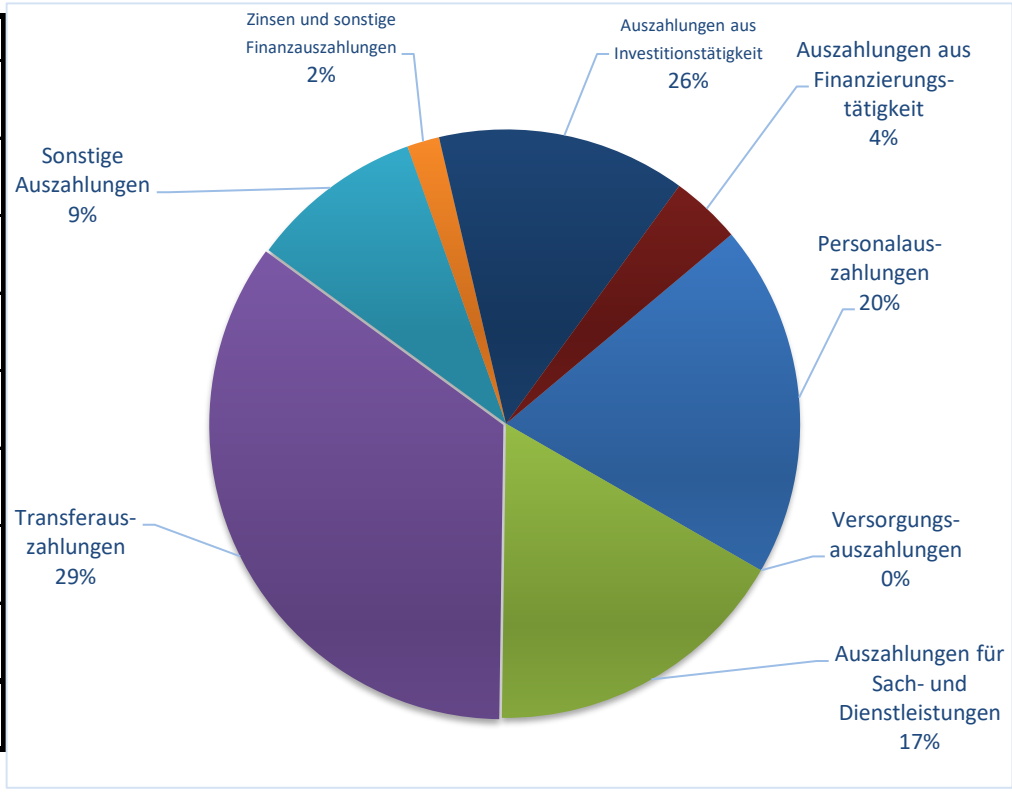
[1]		in T€	in %
60	Steuern und ähnliche Abgaben	57.812	55,60%
61	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.241	15,62%
62	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00%
63	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.246	5,04%
641 642 646	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.105	1,06%
648	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.408	3,28%
65	Sonstige Einzahlungen	1.960	1,89%
66	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.757	1,69%
68	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.373	2,28%
69	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.081	13,54%
	Gesamteinzahlungen	**103.983**	**100,00%**



[1] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

Die städtischen Auszahlungen 2023

[1]		in T€	in %
70	Personalauszahlungen	23.345	19,42%
71	Versorgungsauszahlungen	0	0,00%
72	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.339	16,92%
73	Transferauszahlungen	41.860	34,82%
74	Sonstige Auszahlungen	11.446	9,52%
75	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.137	1,78%
78	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.455	13,69%
79	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.644	3,86%
	Gesamtauszahlungen	**120.225**	**100,00%**

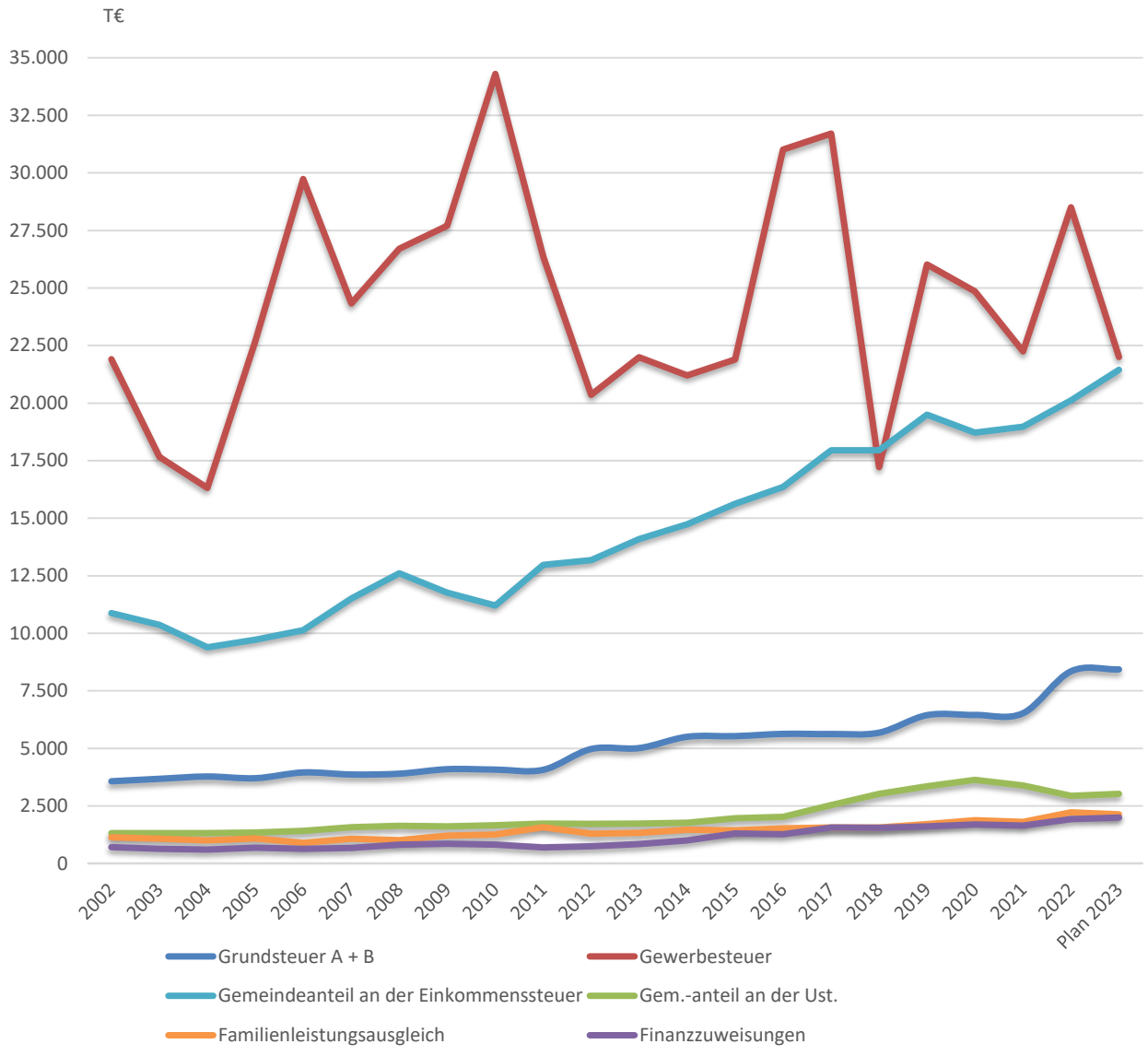


[1] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

Das Steueraufkommen 2002 - 2023

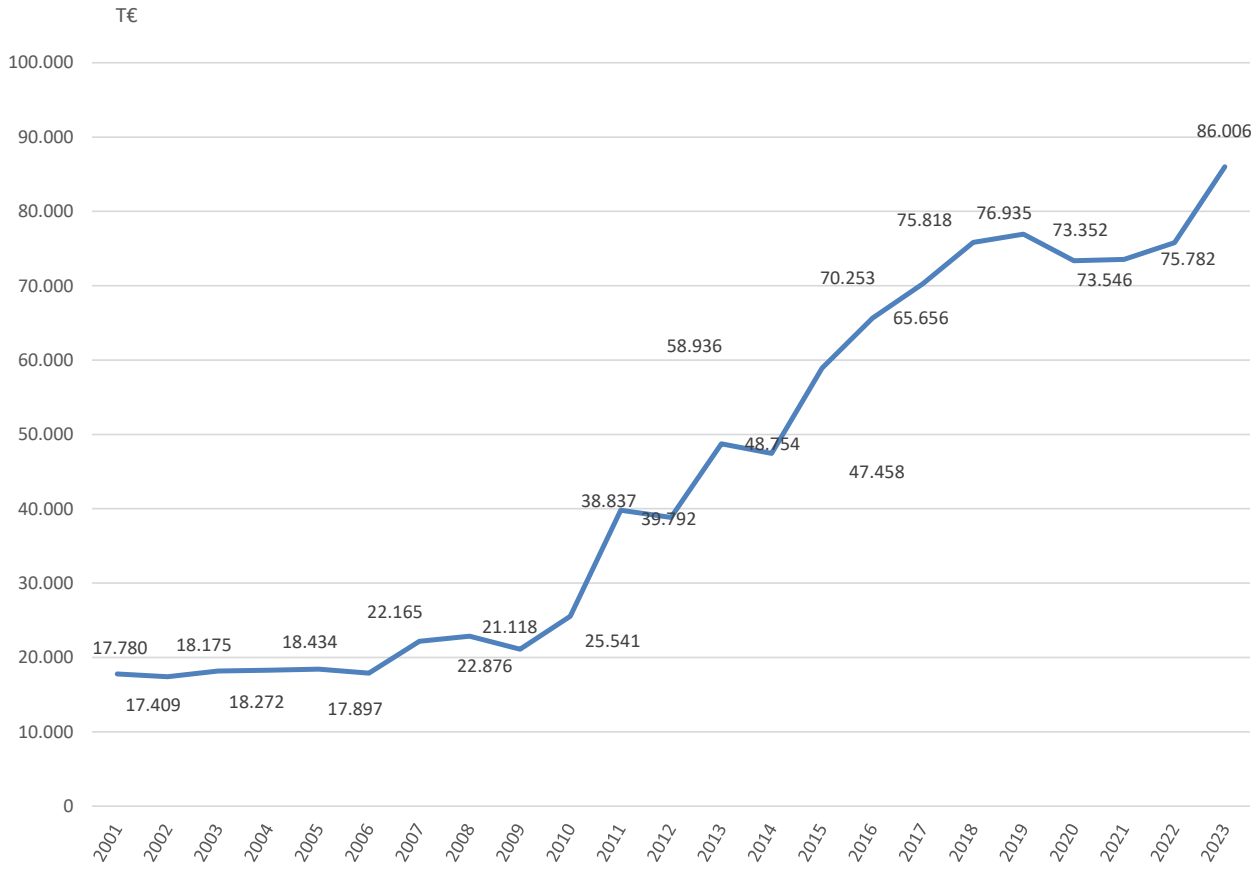
Jahr	Grund-steuer A + B	Gewerbe-steuer	Gem.-anteil an der EKSt.	Gem.-anteil an der Ust.	Familien-leistungs-ausgleich	Finanz-zuwei-sungen
2002	3.569	21.903	10.880	1.319	1.140	705
2003	3.677	17.658	10.363	1.316	1.076	632
2004	3.777	16.313	9.390	1.320	999	602
2005	3.703	22.683	9.714	1.337	1.085	679
2006	3.953	29.737	10.132	1.414	895	632
2007	3.864	24.326	11.503	1.571	1.076	668
2008	3.899	26.702	12.602	1.630	1.011	813
2009	4.095	27.700	11.768	1.608	1.213	850
2010	4.077	34.299	11.206	1.655	1.259	818
2011	4.067	26.366	12.967	1.737	1.574	696
2012	4.972	20.354	13.181	1.716	1.288	745
2013	5.012	21.988	14.087	1.728	1.328	842
2014	5.502	21.204	14.730	1.772	1.465	1.004
2015	5.530	21.898	15.629	1.958	1.444	1.308
2016	5.628	31.016	16.352	2.023	1.528	1.271
2017	5.623	31.702	17.953	2.535	1.567	1.563
2018	5.681	17.223	17.943	3.018	1.566	1.554
2019	6.443	26.027	19.499	3.349	1.705	1.613
2020	6.451	24.850	18.717	3.631	1.881	1.701
2021	6.526	22.247	18.976	3.384	1.804	1.649
2022	8.348	28.500	20.117	2.935	2.220	1.923
Plan 2023	8.431	22.000	21.444	3.028	2.130	1.995

alle Angaben in T€



Die städtischen Schulden 2000 - 2022

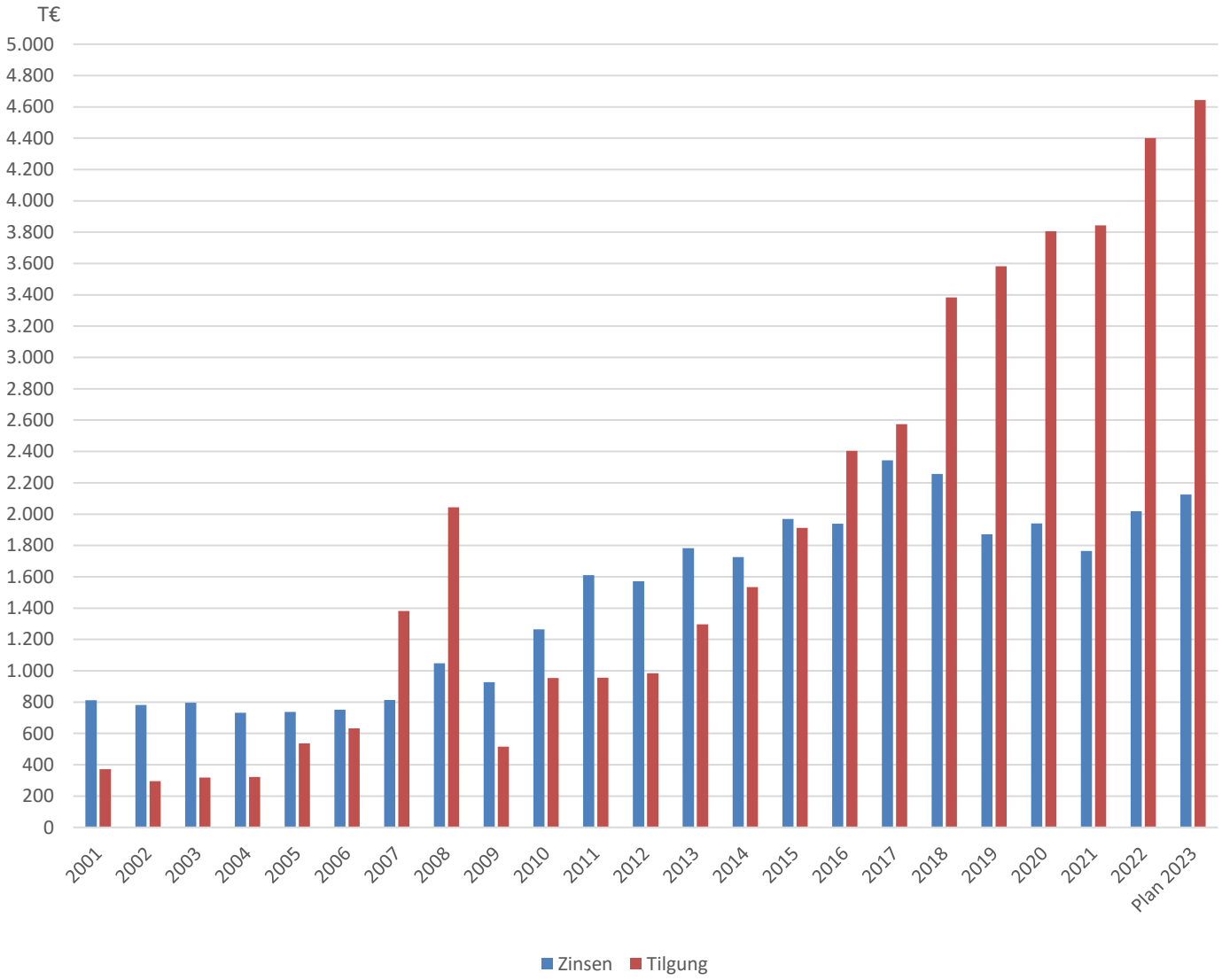
Jahr	Verschuldung zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres (in T€)	Verschuldung je Einwohner (in €)
2001	17.780	555,73
2002	17.409	540,17
2003	18.175	563,37
2004	18.272	567,72
2005	18.434	577,11
2006	17.897	560,10
2007	22.165	692,37
2008	22.876	714,36
2009	21.118	656,67
2010	25.541	793,52
2011	39.792	1.235,39
2012	38.837	1.235,16
2013	48.754	1.533,92
2014	47.458	1.469,88
2015	58.936	1.825,38
2016	65.656	1.970,35
2017	70.253	2.105,27
2018	75.818	2.272,04
2019	76.935	2.294,72
2020	73.352	2.187,84
2021	73.546	2.192,31
2022	75.782	2.230,91
2023	86.006	2.531,89



Die städtische Schuldendienstleistung 2000 - 2022

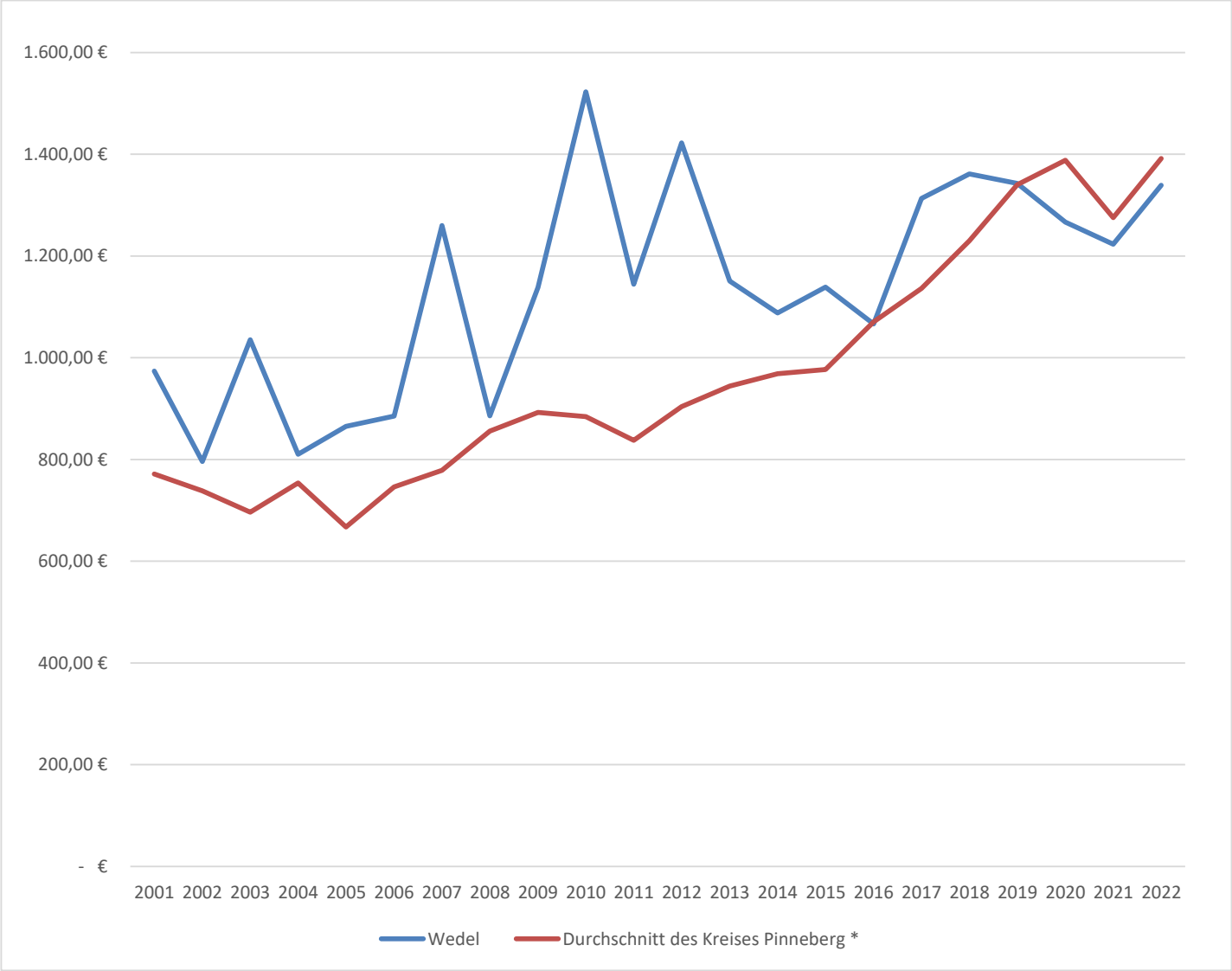
Jahr	Zinsen	Tilgung	Gesamt
2001	812	371	1.183
2002	781	296	1.077
2003	795	319	1.114
2004	731	321	1.052
2005	738	537	1.275
2006	752	632	1.384
2007	813	1.381	2.194
2008	1.048	2.043	3.091
2009	927	515	1.442
2010	1.265	953	2.218
2011	1.610	955	2.565
2012	1.571	984	2.555
2013	1.783	1.296	3.079
2014	1.725	1.534	3.259
2015	1.970	1.912	3.881
2016	1.938	2.403	4.341
2017	2.343	2.574	4.917
2018	2.257	3.383	5.640
2019	1.872	3.583	5.455
2020	1.940	3.806	5.746
2021	1.764	3.843	5.607
2022	2.019	4.401	6.420
Plan 2023	2.126	4.644	6.770

alle Angaben in T€ (ohne Stadtwerke Wedel)



Entwicklung der Steuerkraft je Einwohner im Vergleich zum Landes- bzw. Kreisdurchschnitt

Jahr	Wedel	Durchschnitt des Kreises Pinneberg *
1	2	3
2001	973,56 €	771,45 €
2002	796,06 €	738,58 €
2003	1.035,49 €	696,27 €
2004	810,33 €	753,93 €
2005	865,22 €	667,35 €
2006	885,46 €	746,25 €
2007	1.259,79 €	778,98 €
2008	886,05 €	856,09 €
2009	1.138,40 €	892,58 €
2010	1.522,78 €	884,17 €
2011	1.144,36 €	837,78 €
2012	1.422,51 €	903,81 €
2013	1.150,91 €	944,31 €
2014	1.087,95 €	968,73 €
2015	1.138,98 €	976,72 € *
2016	1.066,60 €	1.070,38 € *
2017	1.313,14 €	1.136,39 € *
2018	1.361,48 €	1.229,80 € *
2019	1.342,59 €	1.340,37 € *
2020	1.266,80 €	1.388,21 € *
2021	1.223,18 €	1.275,66 € *
2022	1.339,10 €	1.391,71 € *
2023	1.659,52 €	k.A.



* Bis 2015 wurde der Landesdurchschnitt kreisangehörige Gemeinden mit 20.000 - 100.000 Einwohnern zugrunde gelegt.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushalts-jahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnisrücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. [1] in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. TEUR	Anteil der Eigenkapitals an der Bilanzsumme[2] in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist 2011	72.139	39	10.821	-	481	83.479	204.004	41%
Ist 2012	72.139	49	11.302	-	- 17.150	66.339	211.919	31%
Ist 2013	72.139	81	-	- 5.849	- 7.227	59.144	205.260	29%
Ist 2014	71.716	81	-	- 13.075	- 5.381	53.340	223.488	24%
Ist 2015	72.214	81	-	- 18.369	20	53.946	222.101	24%
Ist 2016	72.294	-	-	- 18.348	19	53.966	231.252	23%
Ist 2017	72.294	-	-	- 18.329	2.775	56.741	239.297	24%
Ist 2018	72.294	-	-	- 15.553	- 4.476	52.265	236.240	22%
Ist 2019	72.294	-	-	- 20.029	- 2.093	50.172	233.309	22%
Ist 2020	73.710	-	-	- 22.122	8.604	60.192	246.890	24%
Ist 2021 *	73.710	-	-	- 13.518	- 2.990	57.204	258.263	22%
2022 *	73.710	-	-	- 16.507	45	57.247	k.A.	
HH-Jahr 2023	73.710	-	-	- 16.463	- 10.706	46.541	k.A.	
2024	73.710	-	-	- 27.169	- 1.686	44.855	k.A.	
2025	73.710	-	-	- 28.855	- 3.833	41.022	k.A.	
2026	73.710	-	-	- 32.688	- 3.848	37.174	k.A.	

* Vorläufiges Ergebnis

[1] Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6

[2] (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

S T A D T W E D E L
Der Bürgermeister

Kaser

Übersicht über die gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan

Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne
00	Steuerungsleistungen	1110001 Gemeindeorgane 1110100 Personalrat 1110110 Justiziariat 1110120 Gleichstellung 1110130 Prüfdienste 1110140 Datenschutz
01	Bürgerservice	1220010 Ordnungsangelegenheiten 1260010 Freiwillige Feuerwehr Wedel 2110010 Grundschule Altstadtschule 2110020 Grundschule Albert-Schweitzer-Schule 2110030 Grundschule Moorwegschule 2170010 Johann-Rist-Gymnasium 2182010 Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt 2182020 Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule 2210010 Pestalozzischule 2410010 Schülerbeförderung 2430010 Schulsozialarbeit 2520010 Museen 2610010 Theater 2620010 Musikpflege 2730010 Integrationskoordination 2810010 Förderung der Heimatpflege 2810090 Amschler-Stiftung 3610010 Förderung der Tagespflege 3620010 Jugendarbeit 3650010 Tageseinrichtungen für Kinder 3660010 Kinder- und Jugendzentrum 3670010 Sonstige Einrichtungen für Kinder, 4210010 Sportförderung 4240010 Sportstätten 3111010 Grundversorgung und Hilfen 3112010 Hilfe zur Pflege 3115010 Unterstützung von Senioren 3131010 Hilfen für Asylbewerber 3156010 Stadtteilzentrum 3310010 Zuschussangelegenheiten 3510010 Wohngeld 3517010 weitere Hilfen 3660020 Jugend- und Kommunikationszentrum "Die Villa" 5220010 Wohnungsvermittlung und -beratung
3139010	Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge	3139010 Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge
5730020	Märkte	5730020 Märkte
3154010	Hilfe für Wohnungslose	3154010 Hilfe für Wohnungslose
3650020	Schulkinderbetreuung	3650020 Schulkinderbetreuung
2630010	Musikschule	2630010 Musikschule
2720010	Stadtbücherei	2720010 Stadtbücherei
2710010	Volkshochschule	2710010 Volkshochschule
02	Bauen und Umwelt	1110300 Gebäudemanagement 5610010 Umweltschutz 1110310 Bauverwaltung 1110320 Zentrale Vergaben 3660050 Spielplätze 5230010 Ehrenmale 5330020 Notbrunnen 5410010 Gemeindestraßen 5430010 Landesstraßen 5440010 Bundesstraßen 5460010 Parkplätze und Parkbauten 5510010 Park- und Gartenanlagen 5511010 Regionalpark Wedeler Au 5520010 Wasserläufe, Wasserbau 5530010 Gräber 5550010 Feld- und Wirtschaftswege 5110010 Stadt- und Landschaftsplanung 5470010 ÖPNV 5210010 Bauordnung
5110020	Sanierungs- und Entwicklungs-maßnahme "Stadthafen Wedel"	5110020 Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel
5450010	Straßenreinigung	5450010 Straßenreinigung
5730010	Bauhof	5730010 Bauhof
5730030	Business Park Elbufer	5730030 Business Park Elbufer
5730040	Wedel.de	5730040 Wedel.de
5730050	Wohnmobilstellplatz	5730050 Wohnmobilstellplatz
5730070	Mensa JRG	5730070 Mensa JRG
5730090	Stadtsparkasse Wedel	5730090 Stadtsparkasse Wedel
03	Innerer Service	1110000 Kommunale Selbstverwaltung 1110200 Dienstleistungen für die Verwaltung 1110201 EDV 1210010 Wahlen 1220090 Schiedsangelegenheiten 1110210 Personalmanagement 1110002 Stadtmarketing 1110220 Finanzverwaltung 1110221 Grundstücksverwaltung 1110222 Steuerverwaltung 4240020 Kombibad Wedel 5310010 Elektrizitätsversorgung 5330010 Wasserversorgung 5350010 Stadtwerke Wedel GmbH 5380010 Stadtentwässerung 5480010 Lühe-Schulau-Fähre 5710010 Wirtschaftsförderung

B. Finanzplan

(Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)

Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
00	Steuerungsleistungen	1110001 Gemeindeorgane 1110100 Personalrat 1110110 Justiziariat 1110120 Gleichstellung 1110130 Prüfdienste 1110140 Datenschutz
01	Bürgerservice	1220010 Ordnungsangelegenheiten 1260010 Freiwillige Feuerwehr Wedel 2110010 Grundschule Altstadtschule 2110020 Grundschule Albert-Schweitzer-Schule 2110030 Grundschule Moorwegschule 2170010 Johann-Rist-Gymnasium 2182010 Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt 2182020 Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule 2210010 Pestalozzischule 2410010 Schülerbeförderung 2430010 Schulsozialarbeit 2520010 Museen 2610010 Theater 2620010 Musikpflege 2730010 Integrationskoordination 2810010 Förderung der Heimatpflege 2810090 Amschler-Stiftung 3610010 Förderung der Tagespflege 3620010 Jugendarbeit 3650010 Tageseinrichtungen für Kinder 3660010 Kinder- und Jugendzentrum 3670010 Sonstige Einrichtungen für Kinder, 4210010 Sportförderung 4240010 Sportstätten 3111010 Grundversorgung und Hilfen 3112010 Hilfe zur Pflege 3115010 Unterstützung von Senioren 3131010 Hilfen für Asylbewerber 3156010 Stadtteilzentrum 3310010 Zuschussangelegenheiten 3510010 Wohngeld 3510010 Unterhaltssicherung 3517010 weitere Hilfen 3660020 Jugend- und Kommunikationszentrum "Die Villa" 5220010 Wohnungsvermittlung und -beratung
3139010	Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge	3139010 Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge
5730020	Märkte	5730020 Märkte
3154010	Hilfe für Wohnungslose	3154010 Hilfe für Wohnungslose
3650020	Schulkinderbetreuung	3650020 Schulkinderbetreuung
2630010	Musikschule	2630010 Musikschule
2720010	Stadtbücherei	2720010 Stadtbücherei
2710010	Volkshochschule	2710010 Volkshochschule
02	Bauen und Umwelt	1110300 Gebäudemanagement 5610010 Umweltschutz 1110310 Bauverwaltung 1110320 Zentrale Vergaben 3660050 Spielplätze 5230010 Ehrenmale 5330020 Notbrunnen 5410010 Gemeindestraßen 5430010 Landesstraßen 5440010 Bundesstraßen 5460010 Parkplätze und Parkbauten 5510010 Park- und Gartenanlagen 5511010 Regionalpark Wedeler Au 5520010 Wasserläufe, Wasserbau 5530010 Gräber 5550010 Feld- und Wirtschaftswege 5110010 Stadt- und Landschaftsplanung 5470010 ÖPNV 5210010 Bauordnung
5110020	Sanierungs- und Entwicklungs-maßnahme "Stadthafen Wedel"	5110020 Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel
5450010	Straßenreinigung	5450010 Straßenreinigung
5730010	Bauhof	5730010 Bauhof
5730030	Business Park Elbufer	5730030 Business Park Elbufer
5730040	Wedel.de	5730040 Wedel.de
5730050	Wohnmobilstellplatz	5730050 Wohnmobilstellplatz
5730070	Mensa JRG	5730070 Mensa JRG
5730090	Stadtsparkasse Wedel	5730090 Stadtsparkasse Wedel
03	Innerer Service	1110000 Kommunale Selbstverwaltung 1110200 Dienstleistungen für die Verwaltung 1110201 EDV 1210010 Wahlen 1220090 Schiedsangelegenheiten 1110210 Personalmanagement 1110002 Stadtmarketing 1110220 Finanzverwaltung 1110221 Grundstücksverwaltung 1110222 Steuerverwaltung 4240020 Kombibad Wedel 5310010 Elektrizitätsversorgung 5330010 Wasserversorgung 5350010 Stadtwerke Wedel GmbH 5380010 Stadtentwässerung 5480010 Lühe-Schulau-Fähre 5710010 Wirtschaftsförderung

Investitionsübersicht

Zusammenstellung der Investitionen der Teilpläne

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
111000701 Invest. politische Gremien	HFA									
1110000100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**24.000**	0	0	0	0	24.000,00	0	24.000,00
Saldo.		0	**-24.000**	0	0	0	0	-24.000,00	0	-24.000,00
111020701 Investition Druckerei	HFA									
1110200600.**7831000** Ersatzbeschaffung Falz- und Kuvertiermaschine		0	**0**	0	0	0	0	3.884,16	0	3.884,16
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-3.884,16	0	-3.884,16
111020702 Investitionen EDV	HFA									
1110201100.**7871000** Lizenzen und DV-Software		4.000	**20.000**	0	0	0	0	30.260,36	0	30.260,36
1110201100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		30.000	**71.400**	0	0	0	0	102.750,65	0	102.750,65
1110201100.**7841100** Anteile am Zweckverband kommunit		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110201100.**6812000** Kreiszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110201100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		5.400	**7.200**	0	0	0	0	15.711,75	0	15.711,75
1110201100.**6841000** Rückzahlung Stammeinlage IT-Verbund S-H		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-39.400	**-98.600**	0	0	0	0	-148.722,76	0	-148.722,76
111021706 Investitionen Gesundheitsmanagement	HFA									
1110210100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	1.217,92	0	1.217,92
1110210100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110210100.**6814000** Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110210100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		2.500	**7.500**	7.500	7.500	7.500	7.500	13.988,57	0	43.988,57
Saldo.		-2.500	**-7.500**	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-15.206,49	0	-45.206,49
111022101 Grunderwerb	HFA									
1110221100.**7821010** Grunderwerb		259.900	**135.000**	200.000	200.000	200.000	200.000	594.900,00	0	1.394.900,00
1110221100.**7852000** 2. BA Weg zur Baumgrabanlage Waldfriedhof		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110221100.**7821010** Grund und Boden (öfftl. Parks inkl. Wasserflächen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110221100.**7821010** Grund und Boden (Fließgewässer und Gräben)		0	**0**	0	0	0	0	166.986,36	0	166.986,36
1110221100.**7821010** Grund und Boden (Ackerland, Grünland)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110221100.**7821010** Grund und Boden (Wald und Forst)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110221100.**7821010** Grund und Boden (Infrastrukturvermögen)		0	**0**	0	0	0	0	1.087,62	0	1.087,62
1110221100.**7821010** geleistete Anzahlungen an private Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	57.864,25	0	57.864,25

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
1110221100.**7821010** Erbbaurechtsgrundstücke		0	**0**	0	0	0	0	284.094,72	0	284.094,72
1110221100.**7852000** Herstellung einer Grundstückszufahrt		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110221100.**6818000** Erstattung Grundstückszufahrt		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110221100.**7821010** Gebäude und Aufbauten (Wohnbauten)		0	**0**	0	0	0	0	50.000,00	0	50.000,00
1110221100.**7821010** Gebäude und Aufbauten (sonstige Dienst-, Betriebsgebäude)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-259.900	**-135.000**	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-1.154.932,95	0	-1.954.932,95
111030704 Investitionen Gebäudemanagement	UBF									
1110300101.**7851000** Erneuerung BMA Rathaus		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7831000** Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7831000** Büro- und Geschäftseinrichtungen		40.000	**30.000**	30.000	30.000	30.000	30.000	78.477,10	0	198.477,10
1110300101.**7851090** Notstromaggregate		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7851090** Gebäudemodernisierung pauschal		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7831000** Möblierung Sitzungsräume		0	**0**	0	0	0	0	20.534,99	0	20.534,99
1110300101.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		30.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000	20.000	98.363,63	0	178.363,63
1110300138.**7851000** Erweiterung Gebäude Frauenhaus		0	**0**	0	0	0	0	9.202,74	0	9.202,74
1110300101.**7851000** Rekonstruktion der Kapelle Waldfriedhof		12.200	**0**	0	0	0	0	473.169,74	0	473.169,74
1110300101.**6817000** Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7832000** Sammelposten GWG (BGA) Hausmeister		12.500	**12.500**	5.000	5.000	5.000	5.000	26.732,10	0	46.732,10
1110300138.**7851000** Gebäude Frauenhaus		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300138.**7851090** Erweiterung Gebäude Frauenhaus		1.000.000	**0**	0	0	0	0	1.510.314,55	0	1.510.314,55
1110300101.**7832000** Sammelposten GWG (Maschinen, technische Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	3.483,14	0	3.483,14
1110300101.**6831000** Verkauf PKW		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300138.**7852000** Außenanlagen Frauenhaus		100.000	**0**	0	0	0	0	100.000,00	0	100.000,00
1110300138.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7831000** Personen- und Lastkraftwagen, Fahrräder, etc.		0	**0**	0	0	0	0	5.798,00	0	5.798,00
1110300101.**7832000** Sammelposten GWG (Maschinen) Hausmeister		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300101.**7831000** Errichtung von div. Photovoltaikanlagen		396.000	**0**	0	0	0	0	396.000,00	0	396.000,00
1110300163.**7831000** Außenanlagen Lindenstr. 10		0	**0**	0	0	0	0	1.230,16	0	1.230,16
1110300101.**7831000** Außenanlagen (Inventar)		0	**2.000**	0	2.000	0	2.000	2.000,00	0	6.000,00
1110300101.**7832000** Außenanlagen (GWG)		0	**0**	1.000	0	1.000	0	0,00	0	2.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		-1.590.700	**-64.500**	-56.000	-57.000	-56.000	-57.000	-2.725.306,15	0	-2.951.306,15
111030705 Investitionen Infektionsschutz	UBF									
1110300400.**7832000** Inventaranschaffungen Sammelposten GWG (BGA)		74.100	**0**	0	0	0	0	80.910,30	0	80.910,30
1110300400.**7831000** Inventaranschaffungen (BGA) > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	22.906,08	0	22.906,08
1110300400.**7831000** Anlagen im Bau - sonst. betriebstechn. Anlagen		0	**0**	0	0	0	0	166,63	0	166,63
1110300400.**7831000** Luftreinigungsgeräte		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1110300400.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	446,48	0	446,48
Saldo.		-74.100	**0**	0	0	0	0	-104.429,49	0	-104.429,49
121001701 Investitionen Wahlen und Abstimmungen	HFA									
1210010100.**7832000** Inventaranschaffungen Sammelposten (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
122001705 Investitionen Verkehrsaufsicht	UBF									
1220010203.**7831000** Erweiterung Parkraumbewirtschaftung		22.000	**0**	0	0	0	0	22.000,00	0	22.000,00
1220010203.**7831000** Inventaranschaffungen sonstiges Infrastrukturvermögen		0	**0**	0	0	0	0	1.487,50	0	1.487,50
Saldo.		-22.000	**0**	0	0	0	0	-23.487,50	0	-23.487,50
126001704 Investitionen Feuerwehr	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		20.000	**6.500**	20.000	20.000	20.000	20.000	63.062,80	0	143.062,80
1260010100.**7832000** Inventaranschaffungen Sammelposten GWG (BGA)		32.400	**28.400**	32.400	32.400	32.400	32.400	88.221,32	0	217.821,32
1260010100.**7851000** Fluchttreppe		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7851000** Umbau Leitstelle		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7832000** NICHT BEBUCHEN		0	**0**	0	0	0	0	224,10	0	224,10
1260010100.**6831000** Verkaufserlöse von beweglichem Vermögen >1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7831000** EDV Beschaffung		0	**16.000**	0	0	0	0	16.000,00	0	16.000,00
1260010100.**7831000** Ersatzbeschaffung Schutzkleidung		135.000	**65.000**	65.000	65.000	65.000	65.000	210.033,41	0	470.033,41
1260010100.**7815000** Investitionskostenzuschuss Ausbau Löschwasserversorgung Bündtwiete		205.000	**0**	0	0	0	0	205.000,00	0	205.000,00
1260010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	59.263,07	0	59.263,07
1260010100.**7831000** Inventarsanschaffung > 1.000 € (Beladung Feuerwehrfahrzeuge)		0	**0**	0	0	0	0	17.391,06	0	17.391,06

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
1260010100.**7831000** Inventarsanschaffung > 1.000 € (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	32.437,48	0	32.437,48
1260010100.**6834000** Sonderposten aus Versicherungsleistungen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7851000** Fluchttreppe		0	**0**	0	0	0	0	47.189,84	0	47.189,84
1260010100.**7831000** Mobiliar Werkstatteinrichtung		0	**0**	0	0	0	0	5.673,16	0	5.673,16
1260010100.**7831000** Telekommunikation (Festnetz- und Mobiltelefone)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7815000** Investitionskostenzuschuss Ausbau Löschwasserversorgung Welau Arcaden		650.000	**0**	0	0	0	0	650.000,00	0	650.000,00
1260010100.**7815000** Investitionskostenzuschuss Ausbau Löschwasserversorgung Gutenbergstr./von-Siemens-Str.		205.000	**0**	0	0	0	0	205.000,00	0	205.000,00
1260010100.**6810010** Bundeszuweisungen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7831000** Feuerwehrfahrzeuge und Zubehör		0	**0**	0	0	0	0	12.470,31	0	12.470,31
1260010100.**6812000** Erstattung Kreis Einsatz Flutkatastrophe		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**7852000** Erweiterung Parkplatz Feuerwache		198.400	**0**	0	0	0	0	201.473,77	0	201.473,77
Saldo.		-1.445.800	**-115.900**	-117.400	-117.400	-117.400	-117.400	-1.813.440,32	0	-2.283.040,32
126001705 Ersatzbeschaffung Atemschutztechnik	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	15.000	0	0	0	0,00	15.000	15.000,00
1260010100.**7831000** sonstige betriebstechnische Anlagen		0	**0**	0	0	0	0	141.266,39	0	141.266,39
Saldo.		0	**0**	-15.000	0	0	0	-141.266,39	-15.000	-156.266,39
126001706 Planung Neubau Feuerwache	UBF									
1260010100.**7851000** Auszahlungen für Hochbau		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
126001718 Feuerwehrboot	UBF									
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**30.000**	0	0	0	0	30.000,00	0	30.000,00
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**300.000**	0	0	0	0	300.000,00	0	300.000,00
1260010100.**6831000** Verkaufserlöse Feuerwehrboot (alt)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**-270.000**	0	0	0	0	-270.000,00	0	-270.000,00
126001719 Drehleiter DLK	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**800.000**	0	0	0	0	800.160,68	0	800.160,68
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		80.000	**80.000**	0	0	0	0	80.000,00	0	80.000,00
Saldo.		80.000	**-720.000**	0	0	0	0	-720.160,68	0	-720.160,68
126001720 Mehrzweckfahrzeug MZF	UBF									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**85.000**	0	0	0	0	85.000,00	0	85.000,00
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**7.000**	0	0	0	0	7.000,00	0	7.000,00
Saldo.		0	**-78.000**	0	0	0	0	-78.000,00	0	-78.000,00
126001721 Mannschaftstransportfahrzeuge	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**75.000**	0	75.000	0	0	75.000,00	0	150.000,00
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**7.500**	0	7.500	0	0	7.500,00	0	15.000,00
Saldo.		0	**-67.500**	0	-67.500	0	0	-67.500,00	0	-135.000,00
126001722 Logistikfahrzeug Hygiene	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	350.000	0	0	0	0,00	0	350.000,00
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**0**	35.000	0	0	0	0,00	0	35.000,00
Saldo.		0	**0**	-315.000	0	0	0	0,00	0	-315.000,00
126001723 Abrollbehälter Transport	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	30.000	0	0	0	0,00	0	30.000,00
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**0**	3.000	0	0	0	0,00	0	3.000,00
Saldo.		0	**0**	-27.000	0	0	0	0,00	0	-27.000,00
126001724 Logistikfahrzeug	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	125.000	0	0	0,00	0	125.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-125.000	0	0	0,00	0	-125.000,00
126001725 Abrollbehälter Boot	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	35.000	0	0	0,00	0	35.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-35.000	0	0	0,00	0	-35.000,00
126001726 Tragkraftspritze	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	25.000	0	0	0,00	0	25.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-25.000	0	0	0,00	0	-25.000,00
126001727 Löschgruppenfahrzeug LF 10	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	0	480.000	0	0,00	0	480.000,00
1260010100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	116.000	0	0,00	0	116.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-364.000	0	0,00	0	-364.000,00
126001728 Gerätewagen Logistik mit Ladebordwand	UBF									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	380.000	0,00	0	380.000,00
1260010100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	60.000	0,00	0	60.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	-320.000	0,00	0	-320.000,00
126001729 Löschgruppenfahrzeug LF 20	UBF									
1260010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
1260010100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
211001702 Investitionen Altstadtschule	BKS									
2110010100.**7871000** Lizenzen u. DV-Software		6.000	**6.000**	0	0	0	0	12.000,00	0	12.000,00
2110010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		23.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	26.000,00	0	38.000,00
2110010100.**7852000** Bau weiterer Fahrradabstellplätze		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110010100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		6.000	**0**	6.000	0	6.000	0	6.000,00	0	18.000,00
2110010100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbehälter		0	**4.000**	0	4.000	0	0	4.000,00	0	8.000,00
2110010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	25.953,86	0	65.953,86
2110010100.**7832000** Sportgeräte		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000,00	0	60.000,00
2110010100.**7832000** Inventar Ganztag		1.000	**2.000**	1.000	1.000	1.000	1.000	3.000,00	0	7.000,00
2110010100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**0**	0	0	0	0	4.317,91	0	4.317,91
2110010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	2.000	0	2.000	0	254,11	0	4.254,11
2110010100.**7831000** Außenanlagen bei Schulen (Inventar)		0	**2.000**	0	2.000	0	2.000	2.000,00	0	6.000,00
Saldo.		-56.000	**-37.000**	-32.000	-30.000	-32.000	-26.000	-103.525,88	0	-223.525,88
211001708 Modernisierung 3. BA	UBF									
2110010100.**7851090** Um- und Ausbauten u. sonst. Hochbaumaßnahmen		0	**0**	0	0	0	0	40.066,55	0	40.066,55
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-40.066,55	0	-40.066,55
211001750 IT-Ausstattung Altstadtschule	BKS									
2110010100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	9.430,46	0	9.430,46
2110010100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		21.000	**25.300**	25.300	0	0	0	57.103,46	0	82.403,46
2110010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	14.851,20	0	14.851,20
2110010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110010100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	0	120.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
2110010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	77.904,54	0	77.904,54
2110010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 € (Audiovisuelle Geräte)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-21.000	**-25.300**	-25.300	0	0	0	-39.289,66	0	-64.589,66
211002702 Investitionen Albert-Schweitzer-Schule	BKS									
2110020100.**7871000** Lizenzen u. DV-Software		6.000	**0**	0	0	0	0	6.000,00	0	6.000,00
2110020100.**7831000** Inventaranschaffungen		34.000	**7.000**	0	4.000	0	4.000	44.575,12	0	52.575,12
2110020100.**7852000** Einbau Rigolen und Erneuerung Abdichtungssysteme		0	**0**	0	0	0	0	64.546,08	0	64.546,08
2110020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		9.000	**9.000**	9.000	9.000	9.000	9.000	27.083,85	0	63.083,85
2110020100.**7832000** Sportgeräte		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000,00	0	60.000,00
2110020100.**7832000** Inventar Ganztag		3.000	**4.800**	3.000	3.000	3.000	3.000	20.668,05	0	32.668,05
2110020100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		0	**7.000**	0	0	0	0	7.000,00	0	7.000,00
2110020100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbahälter		4.000	**0**	4.000	0	4.000	0	4.000,00	0	12.000,00
2110020100.**7831000** Grundstückseinzäunung		5.000	**0**	0	0	0	0	5.000,00	0	5.000,00
2110020100.**7831000** Ersatzbeschaffung Spielgerät		0	**36.000**	0	0	0	0	36.000,00	0	36.000,00
2110020100.**7852000** Zufahrt erneuern		0	**0**	154.000	0	0	0	0,00	0	154.000,00
2110020100.**7852000** Ballfangzaun am Kleinspielfeld erneuern		0	**0**	40.000	0	0	0	0,00	0	40.000,00
2110020100.**7852000** Modernisierung Kunststoff-Kleinspielfeld		0	**260.000**	0	0	0	0	260.000,00	0	260.000,00
2110020100.**7852000** Erneuerung Außen- und Spielbereiche		0	**57.000**	0	470.000	0	0	57.000,00	0	527.000,00
2110020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	1.730,21	0	1.730,21
2110020100.**7831000** Grundstückseinzäunung ASS		0	**0**	0	0	0	0	2.770,15	0	2.770,15
2110020100.**7832000** Sammelposten GWG (Lizenzen un DV-Software)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110020100.**7831000** Inventar (BGA) Ganztag		0	**4.000**	0	0	0	0	8.548,43	0	8.548,43
2110020100.**7851090** Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen		0	**0**	0	0	0	0	3.583,95	0	3.583,95
2110020100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**0**	3.000	0	3.000	0	1.104,90	0	7.104,90
2110020100.**7831000** Außenanlagen (Inventar) bei Schulen		0	**7.000**	0	4.000	0	4.000	7.000,00	0	15.000,00
Saldo.		-71.000	**-401.800**	-223.000	-500.000	-29.000	-30.000	-576.610,74	0	-1.358.610,74
211002704 Neugestaltung des großen Kletterhügels	UBF									
2110020100.**7852000** Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		0	**20.000**	0	0	0	0	20.000,00	0	20.000,00
Saldo.		0	**-20.000**	0	0	0	0	-20.000,00	0	-20.000,00

01 Stadt Wedel

Investitionsplan 2023

Nutzer:

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
211002706 bauliche Erweiterung	UBF									
2110020100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		200.000	**280.000**	1.300.000	2.220.000	0	0	487.097,88	3.520.000	4.007.097,88
2110020100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110020100.**7852000** Fundamente Klassenraumcontainer		0	**0**	0	0	0	0	17.740,59	0	17.740,59
Saldo.		-200.000	**-280.000**	-1.300.000	-2.220.000	0	0	-504.838,47	-3.520.000	-4.024.838,47
211002707 Modernisierung Turnhalle	UBF									
2110020100.**7851090** Modernisierung Turnhalle		0	**0**	0	0	0	0	545.019,51	0	545.019,51
2110020100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110020100.**7851090** Um- und Ausbau Modernisierung		0	**600.000**	0	0	0	0	887.376,01	0	887.376,01
Saldo.		0	**-600.000**	0	0	0	0	-1.432.395,52	0	-1.432.395,52
211002750 IT-Ausstattung Albert-Schweitzer-Schule	BKS									
2110020100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	52.537,74	0	52.537,74
2110020100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		16.300	**34.000**	34.000	0	0	0	283.235,56	0	317.235,56
2110020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	17.241,91	0	17.241,91
2110020100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110020100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	0	120.000,00
2110020100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-16.300	**-34.000**	-34.000	0	0	0	-233.015,21	0	-267.015,21
211003702 Investitionen Moorwegschule	BKS									
2110030100.**7871000** Lizenzen u. DV-Software		6.000	**0**	0	0	0	0	6.000,00	0	6.000,00
2110030100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		23.000	**20.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	47.638,04	0	59.638,04
2110030100.**7852000** Modernisierung Kunststoff-Kleinspielfeld		40.000	**40.000**	300.000	0	0	0	340.000,00	0	340.000,00
2110030100.**7831000** Ersatz für Spielgerät "Toni"		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110030100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		0	**5.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000,00	0	25.000,00
2110030100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		7.500	**7.000**	7.000	7.000	7.000	7.000	19.776,50	0	47.776,50
2110030100.**7832000** Sportgeräte		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000,00	0	60.000,00
2110030100.**7832000** Inventar Ganztag		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	4.000,00	0	12.000,00
2110030100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbehälter		4.000	**0**	0	0	0	0	4.000,00	0	4.000,00
2110030100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen, technische Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	2.146,46	0	2.146,46
2110030100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**0**	2.000	0	2.000	0	0,00	0	4.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
2110030100.**7852000** Fundament für Klassenraumcontainer		110.000	**0**	0	0	0	0	110.000,00	0	110.000,00
2110030100.**7831000** Außenanlagen (Inventar) bei Schulen		0	**4.000**	0	4.000	0	4.000	4.000,00	0	12.000,00
2110030100.**7831000** Haushaltsgeräte und Kühlzellen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-202.500	**-88.000**	-329.000	-31.000	-29.000	-31.000	-562.561,00	0	-682.561,00
211003706 Kunststoffpausenhof (Containerfläche)	UBF									
2110030100.**7852000** Auszahlungen Tiefbau		0	**0**	0	0	50.000	200.000	0,00	0	250.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-50.000	-200.000	0,00	0	-250.000,00
211003707 Lehrerparkplatz erneuern	UBF									
2110030100.**7852090** Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige Tiefbaumaßnahmen		0	**0**	105.000	0	0	0	0,00	0	105.000,00
Saldo.		0	**0**	-105.000	0	0	0	0,00	0	-105.000,00
211003708 Sportplatz / Erneuerung Rasenspielfeld	UBF									
2110030100.**7852000** Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
211003709 Bauliche Erweiterung MWS	UBF									
2110030100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		40.000	**0**	0	0	0	0	40.000,00	0	40.000,00
2110030100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-40.000	**0**	0	0	0	0	-40.000,00	0	-40.000,00
211003711 Modernisierung Sporthalle Moorwegschule	UBF									
2110030100.**7851090** Maßnahmen zur Energieeinsparung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110030100.**7831000** Sonstige bewegliche Sachen IT-Inventar		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
211003750 IT-Ausstattung Moorwegschule	BKS									
2110030100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	30.532,61	0	30.532,61
2110030100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		46.000	**32.300**	32.200	0	0	0	179.404,70	0	211.604,70
2110030100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	14.851,20	0	14.851,20
2110030100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110030100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	0	120.000,00
2110030100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2110030100.**7832000** Audiovisuelle Geräte		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		-46.000	**-32.300**	-32.200	0	0	0	-104.788,51	0	-136.988,51
217001702 Investitionen Johann-Rist-Gymnasium	BKS									
2170010100.**7871000** Lizenzen u. DV-Software		13.000	**0**	0	0	0	0	13.000,00	0	13.000,00
2170010100.**7831000** Außenanlagen JRG		0	**30.000**	0	0	0	0	32.487,32	0	32.487,32
2170010100.**7831000** Inventaranschaffung Maschinen, technische Anlagen		40.000	**40.000**	0	0	0	0	80.000,00	0	80.000,00
2170010100.**7831000** Inventaranschaffung Audiovisuelle Geräte		0	**0**	0	0	0	0	5.392,99	0	5.392,99
2170010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		40.000	**15.000**	15.000	125.000	15.000	15.000	65.713,81	0	235.713,81
2170010100.**7852000** Fundament für Klassenraumcontainer		0	**0**	0	0	0	0	2.857,36	0	2.857,36
2170010100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		6.000	**0**	6.000	0	6.000	0	6.000,00	0	18.000,00
2170010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		33.000	**33.000**	33.000	33.000	33.000	33.000	83.630,44	0	215.630,44
2170010100.**7832000** Sportgeräte		15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000	15.000	30.000,00	0	90.000,00
2170010100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbehälter		0	**4.000**	0	4.000	0	4.000	4.000,00	0	12.000,00
2170010100.**7851000** Fertigteilgaragen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2170010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG		0	**0**	0	0	0	0	1.802,92	0	1.802,92
2170010100.**7832000** Sammelposten GWG (immaterielle Verm.)		0	**0**	0	0	0	0	2.882,94	0	2.882,94
2170010100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**2.000**	0	2.000	0	2.000	4.487,32	0	8.487,32
2170010100.**7831000** Anhänger für Grünschnitt und Laubabfuhr		0	**7.000**	0	0	0	0	7.000,00	0	7.000,00
2170010100.**7831000** Außenanlagen (Inventar) bei Schulen		0	**0**	5.000	0	5.000	0	0,00	0	10.000,00
Saldo.		-147.000	**-146.000**	-74.000	-179.000	-74.000	-69.000	-339.255,10	0	-735.255,10
217001704 Neubau Ganztagsbereich	UBF									
2170010100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		0	**0**	0	0	0	0	13.566,04	0	13.566,04
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-13.566,04	0	-13.566,04
217001709 Neugestaltung Mittelstufenhof am Sportplatz	UBF									
2170010100.**7852000** Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		270.000	**0**	0	0	0	0	270.000,00	0	270.000,00
Saldo.		-270.000	**0**	0	0	0	0	-270.000,00	0	-270.000,00
217001710 Grundsanierung des Bolzplatzes und der Sportanlage	UBF									
2170010100.**7852000** Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		0	**50.000**	800.000	0	0	0	75.785,69	800.000	875.785,69

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		0	**-50.000**	-800.000	0	0	0	-75.785,69	-800.000	-875.785,69
217001713 Modernisierung WC Unterstufe, Oberstufe, Hinter der Kirche	UBF									
2170010100.**7851090** Um- und Ausbau Modernisierung		0	**0**	0	0	0	0	3.191,58	0	3.191,58
2170010100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	60.510,67	0	60.510,67
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	57.319,09	0	57.319,09
217001714 Erneuerung Unterstufentrakt	UBF									
2170010100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		1.000.000	**1.000.000**	4.700.000	3.500.000	0	0	2.409.955,73	8.200.000	10.609.955,73
2170010100.**6811000** Landeszuweisung (Impuls)		0	**0**	1.500.000	1.500.000	0	0	0,00	0	3.000.000,00
Saldo.		-1.000.000	**-1.000.000**	-3.200.000	-2.000.000	0	0	-2.409.955,73	-8.200.000	-7.609.955,73
217001715 Modernisierung Steinberghalle	UBF									
2170010100.**7851090** Modernisierung Steinberghalle		500.000	**0**	300.000	800.000	0	0	542.719,00	0	1.642.719,00
Saldo.		-500.000	**0**	-300.000	-800.000	0	0	-542.719,00	0	-1.642.719,00
217001716 Neubau Freiflächen am Unterstufentrakt/Südeingang	UBF									
2170010100.**7852000** NICHT BEBUCHEN - Straßen, Wege, Plätze		40.000	**0**	0	0	0	0	40.000,00	0	40.000,00
2170010100.**7852000** Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u Waldanlagen u sonstige Tiefbaumaßnahmen		0	**0**	100.000	300.000	0	0	0,00	0	400.000,00
Saldo.		-40.000	**0**	-100.000	-300.000	0	0	-40.000,00	0	-440.000,00
217001750 IT-Ausstattung Johann-Rist-Gymnasium	BKS									
2170010100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	73.651,78	0	73.651,78
2170010100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		59.200	**98.000**	98.000	0	0	0	323.675,49	0	421.675,49
2170010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	58.107,56	0	58.107,56
2170010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	48.965,90	0	48.965,90
2170010100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2170010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Audiovisuelle Geräte)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2170010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2170010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 € (Audiovisuelle Geräte)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-59.200	**-98.000**	-98.000	0	0	0	-406.468,93	0	-504.468,93
218201702 Investitionen Gebrüder-Humboldt-Schule	BKS									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
2182010100.**7871000** Lizenzen u. DV-Software		11.000	**0**	0	0	0	0	11.000,00	0	11.000,00
2182010100.**7831000** Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182010100.**7831000** Audiovisuelle Geräte		0	**0**	0	0	0	0	2.999,13	0	2.999,13
2182010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		8.000	**8.500**	68.000	8.000	8.000	8.000	22.873,68	60.000	114.873,68
2182010100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		0	**5.000**	0	5.000	0	5.000	5.000,00	0	15.000,00
2182010100.**7831000** Sporthalle RBH - Büro- und Geschäftseinrichtungen		4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000	4.000	11.515,92	0	27.515,92
2182010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		26.000	**26.000**	26.000	26.000	26.000	26.000	68.943,54	0	172.943,54
2182010100.**7832000** Sportgeräte		15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000	15.000	30.473,26	0	90.473,26
2182010100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbehälter		4.000	**0**	4.000	0	4.000	0	5.145,58	0	13.145,58
2182010100.**7831000** Grundstückseinzäunung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen, technische Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	206,46	0	206,46
2182010100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**0**	3.000	0	3.000	0	0,00	0	6.000,00
2182010100.**7831000** Außenanlagen (Inventar) bei den Schulen		0	**7.000**	0	3.000	0	3.000	7.000,00	0	13.000,00
Saldo.		-68.000	**-65.500**	-120.000	-61.000	-60.000	-61.000	-165.157,57	-60.000	-467.157,57
218201708 Bauliche Erweiterung GHS	UBF									
2182010100.**7851000** Anlagen im Bau - Neu- und Erweiterungsbauten		2.078.000	**3.026.000**	1.000.000	0	0	0	5.762.225,26	1.000.000	6.762.225,26
Saldo.		-2.078.000	**-3.026.000**	-1.000.000	0	0	0	-5.762.225,26	-1.000.000	-6.762.225,26
218201711 Neugestaltung des Schulhofes nach An- und Umbau	UBF									
2182010100.**7852000** Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		0	**200.000**	1.210.000	0	0	0	200.000,00	1.210.000	1.410.000,00
Saldo.		0	**-200.000**	-1.210.000	0	0	0	-200.000,00	-1.210.000	-1.410.000,00
218201750 IT-Ausstattung Gebrüder-Humboldt-Schule	BKS									
2182010100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	28.743,95	0	28.743,95
2182010100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		82.200	**88.100**	88.100	0	0	0	258.736,72	0	346.836,72
2182010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	113.318,25	0	113.318,25
2182010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182010100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	0	120.000,00
2182010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Audiovisuelle Geräte)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
2182010100.**7831000**		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-82.200	**-88.100**	-88.100	0	0	0	-280.798,92	0	-368.898,92
218202702 Investitionen Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	BKS									
2182020100.**7871000** Lizenzen u. DV-Software		8.000	**0**	0	0	0	0	8.000,00	0	8.000,00
2182020100.**7831000** Ersatzbeschaffung Rasentraktor		0	**0**	0	0	0	0	3.205,01	0	3.205,01
2182020100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		8.000	**15.000**	8.000	8.000	8.000	8.000	45.129,36	0	77.129,36
2182020100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		0	**6.000**	0	6.000	0	6.000	6.000,00	0	18.000,00
2182020100.**7831000** Sporthalle Bergstraße Büro- und Geschäftseinrichtungen		5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	10.000,00	0	30.000,00
2182020100.**7831000** Grundstückseinzäunung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182020100.**7831000** Neumöblierung Lehrerzimmer		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182020100.**7831000** Ersatzbeschaffung Schneeräumschild		0	**0**	0	0	0	0	2.166,46	0	2.166,46
2182020100.**7831000** Ersatzbeschaffung Tennenplatzpflegegerät		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		19.000	**19.000**	19.000	19.000	19.000	19.000	61.155,61	0	137.155,61
2182020100.**7832000** Sportgeräte		15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000	15.000	40.849,98	0	100.849,98
2182020100.**7832000** Inventar Ganztag		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	6.000,00	0	18.000,00
2182020100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbehälter		4.000	**0**	4.000	0	4.000	0	4.000,00	0	12.000,00
2182020100.**7832000** Inventaranschaffungen GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	442,46	0	442,46
2182020100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**3.000**	0	3.000	0	3.000	3.000,00	0	9.000,00
2182020100.**7831000** Außenanlagen (Inventar) bei Schulen		0	**0**	5.000	0	5.000	0	10.961,17	0	20.961,17
2182020100.**7831000**		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182020100.**7832000** Sammelposten GWG (Immaterielles Vermögen)		0	**0**	0	0	0	0	559,10	0	559,10
2182020100.**7851000** Garage/Carport		0	**20.000**	0	0	0	0	20.000,00	0	20.000,00
Saldo.		-62.000	**-86.000**	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	-221.469,15	0	-457.469,15
218202706 Umbau Sportplatz zum Kunstrasen/Schulhof	UBF									
2182020100.**7852090** Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		203.000	**0**	0	0	0	0	1.263.584,32	0	1.263.584,32
2182020100.**6811000** Zuweisung vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-203.000	**0**	0	0	0	0	-1.263.584,32	0	-1.263.584,32
218202750 IT-Ausstattung Ernst-Barlach-	BKS									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Gemeinschaftsschule										
2182020100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	43.088,59	0	43.088,59
2182020100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		61.300	**105.300**	105.300	0	0	0	309.056,12	0	414.356,12
2182020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	37.375,10	0	37.375,10
2182020100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182020100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	0	120.000,00
2182020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Audiovisuelle Geräte)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2182020100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-61.300	**-105.300**	-105.300	0	0	0	-269.519,81	0	-374.819,81
221001702 Investitionen Förderzentrum	BKS									
2210010100.**7871000** Lizenzen und DV-Software		2.000	**0**	0	0	0	0	2.000,00	0	2.000,00
2210010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		8.000	**8.000**	8.000	8.000	8.000	8.000	20.779,20	0	52.779,20
2210010100.**7831000** Inventaranschaffung Telekommunikationseinrichtungen		0	**0**	0	0	0	0	7.225,68	0	7.225,68
2210010100.**7851000** Doppelgarage (Ersatz für Schuppen und Carport)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2210010100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		0	**6.000**	0	6.000	0	6.000	9.918,12	0	21.918,12
2210010100.**7831000** Ersatzbeschaffung Anbaukehrmaschine für Traktor		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2210010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		19.000	**19.000**	19.000	19.000	19.000	19.000	43.479,88	0	119.479,88
2210010100.**7832000** Sportgeräte		5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	10.000,00	0	30.000,00
2210010100.**7832000** Ersatz Bänke und Abfallbehälter		4.000	**0**	4.000	0	4.000	0	4.000,00	0	12.000,00
2210010100.**7832000** Schulsporthalle Sammelposten GWG (BGA)		500	**1.000**	1.000	1.000	1.000	1.000	1.500,00	0	5.500,00
2210010100.**7851090** Lastenlift		0	**0**	0	0	0	0	24.466,51	0	24.466,51
2210010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2210010100.**7831000** Inventarsanschaffung > 1.000 € (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	6.341,51	0	6.341,51
2210010100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Schulen		0	**0**	2.000	0	2.000	0	0,00	0	4.000,00
2210010100.**7831000** Gebäudeaufbauten		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2210010100.**7831000** Außenanlagen Inventar		0	**6.000**	0	3.000	0	3.000	6.000,00	0	12.000,00
2210010100.**7832000** Sammelposten GWG (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-38.500	**-45.000**	-39.000	-42.000	-39.000	-42.000	-135.710,90	0	-297.710,90
221001705 Neubau des Schulhofes	UBF									
2210010100.**7852000** Neubau des Schulhofes		0	**0**	0	0	0	0	51.417,30	0	51.417,30

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-51.417,30	0	-51.417,30
221001707 Erneuerung Kunststoffspielfeld/Bolzplatz	UBF									
2210010100.**7852000** Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		0	**20.000**	300.000	0	0	0	20.000,00	300.000	320.000,00
Saldo.		0	**-20.000**	-300.000	0	0	0	-20.000,00	-300.000	-320.000,00
221001750 IT-Ausstattung Förderzentrum	BKS									
2210010100.**7851090** Verkabelung (IT-Ausstattung)		0	**0**	0	0	0	0	26.846,35	0	26.846,35
2210010100.**7831000** Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung		12.900	**20.900**	20.800	0	0	0	76.213,98	0	97.013,98
2210010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	868,70	0	868,70
2210010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2210010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-12.900	**-20.900**	-20.800	0	0	0	-103.929,03	0	-124.729,03
243001702 Investitionen Schulsozialarbeit	BKS									
2430010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		1.800	**3.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	4.800,00	0	12.800,00
2430010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	26.926,15	0	66.926,15
Saldo.		-11.800	**-13.000**	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-31.726,15	0	-79.726,15
252001702 Investitionen Stadtmuseum	BKS									
2520010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000	6.000	12.000,00	0	36.000,00
2520010100.**6817000** Schenkungen und Spenden		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2520010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	10.559,00	0	30.559,00
Saldo.		-11.000	**-11.000**	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-22.559,00	0	-66.559,00
261001704 Investitionen Theater Wedel	UBF									
2610010100.**7851000** Belüftungsanlage und Anbau Behinderten-WC		1.600	**0**	0	0	0	0	22.381,98	0	22.381,98
Saldo.		-1.600	**0**	0	0	0	0	-22.381,98	0	-22.381,98
263001702 Investitionen Musikschule	BKS									
2630010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		11.000	**11.000**	11.000	11.000	11.000	11.000	24.280,00	0	68.280,00
2630010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	12.088,41	0	24.088,41
Saldo.		-14.000	**-14.000**	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-36.368,41	0	-92.368,41
271001702 Investitionen VHS	BKS									
2710010100.**6834000** Einzahlungen aus Versicherungsleistungen für		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00

01 Stadt Wedel

Investitionsplan 2023

Nutzer:

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Vermögensschäden										
2710010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	31.502,73	0	51.502,73
2710010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA		5.000	**20.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	36.003,97	0	76.003,97
2710010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2710010100.**7831000** Inventaranschaffung Audiovisuelle Geräte		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2710010100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-10.000	**-25.000**	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-67.506,70	0	-127.506,70
272001702 Investitionen Stadtbücherei	BKS									
2720010100.**7831000** Erneuerung Lüftungsanlage		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2720010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		10.000	**70.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	92.370,05	0	132.370,05
2720010100.**6817000** Investitionszuschuss von privaten Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2720010100.**7851090** Open Library		0	**0**	0	0	0	0	34.082,99	0	34.082,99
2720010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	12.367,58	0	32.367,58
2720010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2720010100.**7831000** Inventaranschaffung Audiovisuelle Geräte		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2720010100.**7871000** Lizenzen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2720010100.**7832000** Sammelposten Lizenzen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-15.000	**-75.000**	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-138.820,62	0	-198.820,62
311501701 Investitionen Seniorenbüro	JS									
3115010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
315401701 Investitionen Unterkünfte	JS									
3154010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
3154010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		22.000	**12.000**	12.000	12.000	12.000	12.000	34.000,00	0	82.000,00
3154010100.**7831000** Außenanlagen bei Wohnbauten		5.900	**0**	0	0	0	0	7.874,90	0	7.874,90
3154010100.**7832000** Außenanlagen (GWG) bei Wohnbauten		0	**0**	0	0	0	0	647,20	0	647,20
3154010100.**7832000** Inventaranschaffungen Sammelposten (Haushaltsgeräte)		0	**0**	0	0	0	0	1.173,45	0	1.173,45
3154010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 € (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-27.900	**-12.000**	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-43.695,55	0	-91.695,55
315401705 Wohnunterkunft Steinberg	UBF									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
3154010100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		1.000.000	**2.051.000**	700.000	0	0	0	3.152.156,04	700.000	3.852.156,04
Saldo.		-1.000.000	**-2.051.000**	-700.000	0	0	0	-3.152.156,04	-700.000	-3.852.156,04
315401706 Ersatzbau für UK Ansgariusweg (am Bullenseedamm)	UBF									
3154010100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		0	**150.000**	0	0	0	0	150.142,00	0	150.142,00
Saldo.		0	**-150.000**	0	0	0	0	-150.142,00	0	-150.142,00
315401707 Ersatzbau für UK Schulauer Str.	UBF									
3154010100.**7851000** Neu- und Erweiterungsbauten		100.000	**500.000**	2.500.000	450.000	0	0	767.212,79	2.950.000	3.717.212,79
Saldo.		-100.000	**-500.000**	-2.500.000	-450.000	0	0	-767.212,79	-2.950.000	-3.717.212,79
315401708 Umbau div. Wohngebäude zu Unterkünften	UBF									
3154010100.**7851090** Um- und Ausbau Modernisierung		80.000	**0**	0	0	0	0	80.000,00	0	80.000,00
Saldo.		-80.000	**0**	0	0	0	0	-80.000,00	0	-80.000,00
315601702 Investitionen Stadtteilzentrum	JS									
3156010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	4.518,60	0	12.518,60
3156010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	6.940,28	0	18.940,28
3156010100.**7832000**		0	**0**	0	0	0	0	219,00	0	219,00
3156010100.**6818000** Schenkungen und Spenden		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-5.000	**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-11.677,88	0	-31.677,88
362001702 Investitionen Jugendarbeit	JS									
3620010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	1.000	2.000,00	0	6.000,00
Saldo.		-1.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000,00	0	-6.000,00
365001701 Investitionen Kindertagesstätten	BKS									
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita AWO Renate Palm Bekstraße		40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000	40.000	90.375,93	0	250.375,93
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita Hanna Lucas Pulverstraße		40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000	40.000	112.046,18	0	272.046,18
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita Traute Gothe v.-Suttner-Str.		40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000	40.000	131.645,46	0	291.645,46
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita Lütt Arche Höbüschentwiete		5.000	**5.000**	0	0	0	0	11.932,81	0	11.932,81
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita Löwenzahn Voßhagen		25.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	50.353,22	0	90.353,22
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita DRK Flerrentwiete		500.000	**20.000**	16.000	16.000	16.000	16.000	587.944,05	0	651.944,05

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita Regenbogen Pinneberger Str. / Risthütte		17.000	**20.000**	33.000	33.000	33.000	33.000	212.679,80	0	344.679,80
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita KGM Schulau Hafenstr. / Außenstelle Feldstr.		50.000	**70.000**	43.000	43.000	43.000	43.000	161.403,56	0	333.403,56
3650010100.**7818000** Investitionsuschuss Kita St. Marien Feldstraße		30.000	**80.000**	30.000	30.000	30.000	30.000	172.814,79	0	292.814,79
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Krippe KGM Schulau Feldstraße		6.300	**0**	5.000	5.000	5.000	5.000	8.122,62	0	28.122,62
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Kita Lebenshilfe Bekstraße		44.200	**71.000**	30.000	30.000	30.000	30.000	446.502,70	0	566.502,70
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Kita Lütt Hütt		36.700	**45.000**	0	0	0	0	88.602,96	0	88.602,96
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Waldorf-Kita		20.000	**20.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	41.568,11	0	81.568,11
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Kita Kreiskrankenhaus		1.000	**0**	0	0	0	0	1.000,00	0	1.000,00
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Kita DRK Buchsbaumweg		14.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000	20.000	80.597,99	0	160.597,99
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss neue Kita/Krippe kath. Kirche		1.600.000	**400.000**	1.075.000	0	0	0	2.085.720,04	1.075.000	3.160.720,04
3650010100.**7818000** Investitionszuschüsse für Planungskosten weiterer Kita-Neubauvorhaben		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
3650010100.**7818000** Investitionsfond		140.300	**0**	0	0	0	0	240.300,00	0	240.300,00
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Kita Wasserstrolche		240.000	**255.000**	0	0	0	0	495.000,00	0	495.000,00
3650010100.**6819100** Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
3650010100.**7818000** Investitionszuschuss Kita AWO Nr. 4		0	**320.000**	0	0	0	0	320.000,00	0	320.000,00
Saldo.		-2.849.500	**-1.456.000**	-1.392.000	-317.000	-317.000	-317.000	-5.338.610,22	-1.075.000	-7.681.610,22
365002702 Investitionen Schulkinderbetreuung	BKS									
3650020100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		6.000	**20.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	26.000,00	0	34.000,00
3650020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		15.000	**15.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	40.892,73	0	80.892,73
3650020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	219,00	0	219,00
3650020100.**7831000** Mobiliar Betreuungsräume Bekstraße		90.000	**5.000**	0	0	0	0	95.000,00	0	95.000,00
Saldo.		-111.000	**-40.000**	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-162.111,73	0	-210.111,73
365002703 Förderprogramm Ganztagsausbau	BKS									
3650020100.**6810010** Bundeszuweisungen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
3650020100.**6811000** Landeszuweisungen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
3650020100.**7851090** Erweiterung Ganztagsausbau		0	**0**	0	0	0	0	107.843,72	0	107.843,72
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-107.843,72	0	-107.843,72
366001702 Investitionen Kinder- u. Jugendzentrum	JS									
3660010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		10.000	**10.000**	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000,00	0	40.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
3660010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		2.000	**6.000**	2.000	6.000	2.000	6.000	16.501,91	0	32.501,91
3660010100.**7832000** Ersatz Außenmobiliar		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	4.000,00	0	12.000,00
3660010100.**7832000** Sammelposten GWG (Maschinen, Werkzeug)		0	**0**	0	0	0	0	632,44	0	632,44
3660010100.**7831000** Inventaranschaffung (Maschinen, Werkzeuge)		0	**2.000**	0	0	0	0	2.000,00	0	2.000,00
3660010100.**7831000** Außenanlagen (Inventar)		0	**0**	3.000	0	3.000	0	0,00	0	6.000,00
3660010100.**7832000** Außenanlagen (GWG)		0	**1.000**	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000,00	0	5.000,00
Saldo.		-14.000	**-21.000**	-13.000	-14.000	-13.000	-14.000	-44.134,35	0	-98.134,35
366002702 Investitionen Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel	JS									
3660020100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	4.000,00	0	12.000,00
3660020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	9.674,00	0	21.674,00
3660020100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-5.000	**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-13.674,00	0	-33.674,00
366005703 Investitionen Spielplätze	UBF									
3660050100.**7831000** Infrastrukturvermögen Spielplätze > 1.000 €		91.000	**41.000**	50.000	50.000	50.000	50.000	210.128,59	0	410.128,59
3660050100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)		0	**0**	0	0	0	0	11.166,54	0	11.166,54
3660050100.**7852000** Ballfangzaun Bolzplatz Im Grund		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-91.000	**-41.000**	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-221.295,13	0	-421.295,13
366005704 LED-Beleuchtung Skateboardanlage	UBF									
3660050100.**7831000** LED-Beleuchtung		40.000	**0**	0	0	0	0	40.000,00	0	40.000,00
3660050100.**7831000** Anlagen im Bau - LED-Beleuchtung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-40.000	**0**	0	0	0	0	-40.000,00	0	-40.000,00
421001702 Investitionen Sportförderung	BKS									
4210010100.**7818500** Investive Zuschüsse an übrige Bereiche		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10.000	30.000,00	0	70.000,00
Saldo.		-10.000	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000,00	0	-70.000,00
424001702 Investitionen Sporthalle Bekstraße	BKS									
4240010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 €		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	6.000,00	0	18.000,00
4240010100.**7851090** Maßnahmen zur Energieeinsparung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
4240010100.**6810010** Zuweisungen Bund/EU-Mittel		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
4240010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	6.000,00	0	18.000,00
4240010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-6.000	**-6.000**	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-12.000,00	0	-36.000,00
424001703 Investitionen Elbestadion	BKS									
4240010100.**7852000** Ausbau der Torräume mit Hybridrasen		0	**0**	0	0	0	0	5.663,70	0	5.663,70
4240010100.**7831000** Ersatzbeschaffung Großflächenmäher		0	**0**	0	0	0	0	66.693,17	0	66.693,17
4240010100.**7831000** Inventaranschaffung über 1.000		5.000	**2.000**	5.000	0	5.000	0	7.000,00	0	17.000,00
4240010100.**7851000** Neubau einer Garage für Traktor/Geräte		0	**50.000**	0	0	0	0	50.000,00	0	50.000,00
4240010100.**7852000** Modernisierung Laufbahn, umlaufende Wege, Barriere		0	**0**	0	0	0	0	1.190,00	0	1.190,00
4240010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		2.000	**100**	2.000	2.000	2.000	2.000	2.435,11	0	10.435,11
4240010100.**7832000** Ersatz Außenmobiliar - Sammelposten GWG (BGA)		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000	2.000	4.000,00	0	12.000,00
4240010100.**7831000** Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
4240010100.**7831000** Beschaffung eines Mähroboters		20.000	**0**	0	0	0	0	20.000,00	0	20.000,00
4240010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	1.349,26	0	1.349,26
4240010100.**7831000** Maschinen / Geräte zur Grünpflege		0	**4.000**	0	0	0	0	6.623,95	0	6.623,95
Saldo.		-29.000	**-58.100**	-9.000	-4.000	-9.000	-4.000	-164.955,19	0	-190.955,19
424001704 Investitionen Freizeitpark	BKS									
4240010100.**7831000** Beschaffung Häcksler		0	**3.000**	0	0	0	0	3.000,00	0	3.000,00
4240010100.**7831000** Ersatz Außenmobiliar		0	**6.000**	0	6.000	0	6.000	6.000,00	0	18.000,00
4240010100.**7851090** Erneuerung Gebäude/Umkleidebereich		45.500	**0**	0	0	0	0	385.636,22	0	385.636,22
4240010100.**7852000** Umbau östlicher Tennenplatz		0	**0**	60.000	900.000	0	0	0,00	0	960.000,00
4240010100.**6834000** Einzahlung aus Versicherungsleistungen für Vermögensschäden		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
4240010100.**7852000** Erneuerung des Brunnens		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
4240010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		1.500	**6.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	7.874,83	0	19.874,83
4240010100.**7832000** Ersatz Außenmobiliar - Sammelposten GWG (BGA)		0	**1.000**	1.000	1.000	1.000	1.000	2.656,00	0	6.656,00
4240010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
4240010100.**7832000** Inventar Außenanlagen Sammelposten		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
4240010100.**7852000** Erneuerung des Kunstrasenbelages		0	**0**	0	0	0	350.000	0,00	0	350.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
4240010100.**7831000** Erweiterung der Beleuchtung		0	**0**	30.000	0	0	0	0,00	0	30.000,00
Saldo.		-47.000	**-16.000**	-94.000	-910.000	-4.000	-360.000	-405.167,05	0	-1.773.167,05
511001706 Investitionen für Ausgleichsmaßnahmen	PLA									
5110010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110010500.**7852000** Flächen für Natur und Landschaft		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	6.000,00	0	18.000,00
Saldo.		-3.000	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-6.000,00	0	-18.000,00
511002702 Stadtsanierung und Städtebauförderung Stadthafen Wedel	PLA									
5110020100.**7817000**		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110020100.**7817000** Brücken, Unterführungen, Wasser- und Hafenbauanlagen, Entwässerung		157.200	**50.000**	0	0	0	0	4.487.806,47	0	4.487.806,47
5110020100.**6817000** Zuschüsse von priv. Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110020100.**6810010** Zuweisungen Bund/EU-Mittel		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110020100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110020100.**6881100** Ausgleichsbeträge		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-157.200	**-50.000**	0	0	0	0	-4.487.806,47	0	-4.487.806,47
535001702 Investition Stadtwerke Wedel GmbH										
5350010100.**7841000** Hingabe von Eigenkapital		0	**0**	0	0	0	0	1.200.000,00	0	1.200.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-1.200.000,00	0	-1.200.000,00
541001703 Investitionsmaßnahmen Gemeindestraßen	UBF									
5410010100.**7852000** Pauschale für Ingenieurleistung Gewährleistungsüberwachung		10.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	13.000,00	0	25.000,00
5410010100.**7831000** LED Umrüstung auf LED (Autal/Breiter Weg)		0	**0**	0	0	0	0	20.663,04	0	20.663,04
5410010100.**7852000** Anlagen im Bau - Verkehrssicherungs-, Straßenbeleuchtung u. sonstige		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7832000** Ersatz Außenmobiliar		9.000	**9.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	25.781,13	0	37.781,13
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**60.000**	60.000	60.000	60.000	60.000	571.158,49	0	811.158,49
5410010100.**7815000** Investitionszuschuss Straßenbeleuchtung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852000** Baukostenanteile Netz, Pumpen, Schächte, Trummen		110.000	**325.000**	100.000	100.000	100.000	100.000	260.000,00	0	660.000,00
5410010100.**6819100** Rückzahlung geleisteter Investitonszuschüsse		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		-129.000	**-397.000**	-166.000	-166.000	-166.000	-166.000	-890.602,66	0	-1.554.602,66
541001704 Radwegeumbau gem. Instandhaltungsplan	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	100.000	100.000	100.000	100.000	0,00	0	400.000,00
Saldo.		0	**0**	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0,00	0	-400.000,00
541001708 Ausbau Tinsdaler Weg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		61.000	**100.000**	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	209.237,45	0	6.209.237,45
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-61.000	**-100.000**	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-209.237,45	0	-6.209.237,45
541001711 Grundinstandsetzung Roggenhof/Schloßkamp	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**30.000**	250.000	220.000	0	0	30.000,00	0	500.000,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	180.000	0	0	0,00	0	180.000,00
Saldo.		0	**-30.000**	-250.000	-40.000	0	0	-30.000,00	0	-320.000,00
541001720 Ausbau Haidbrook	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	30.000	100.000	500.000	500.000	0,00	0	1.130.000,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	-30.000	-100.000	-500.000	-500.000	0,00	0	-1.130.000,00
541001725 Ausbau Beksberg/Am Hang/In de Krümm	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	50.000	350.000	200.000	200.000	0,00	0	800.000,00
Saldo.		0	**0**	-50.000	-350.000	-200.000	-200.000	0,00	0	-800.000,00
541001726 Ausbau Kronskamp	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	100.000	500.000	1.500.000	1.500.000	0,00	0	3.600.000,00
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		10.000	**0**	0	0	0	0	80.589,83	0	80.589,83
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852080** Nicht verwenden!		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**6819100** Rückzahlung geleisteter Investitonszuschüsse		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-10.000	**0**	-100.000	-500.000	-1.500.000	-1.500.000	-80.589,83	0	-3.680.589,83
541001729 Ausbau Im Sandloch	UBF									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		40.000	**360.000**	170.000	0	0	0	419.436,31	170.000	589.436,31
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	220.000	0	0	0,00	0	550.000,00
Saldo.		-40.000	**-360.000**	-170.000	220.000	0	0	-419.436,31	-170.000	-39.436,31
541001730 Ausbau Sandlochweg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**60.000**	800.000	400.000	0	0	96.669,68	1.200.000	1.296.669,68
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	1.100.000	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**-60.000**	-800.000	-400.000	0	1.100.000	-96.669,68	-1.200.000	-1.296.669,68
541001731 Ausbau Bündtwiete	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	0	0	0	71,00	0	71,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	400.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-71,00	0	399.929,00
541001732 Ausbau Kleinsiedlerweg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	30.000	500.000	0	0	12.633,82	0	542.633,82
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	495.000	0	0,00	0	495.000,00
Saldo.		0	**0**	-30.000	-500.000	495.000	0	-12.633,82	0	-47.633,82
541001733 Ausbau Im Winkel	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	80.000	500.000	0	0,00	0	580.000,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	-80.000	-500.000	0	0,00	0	-580.000,00
541001734 Ausbau Birkenweg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**30.000**	400.000	0	0	0	30.142,00	0	430.142,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**-30.000**	-400.000	0	0	0	-30.142,00	0	-430.142,00
541001735 Ausbau Ennbargweg	UBF									
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	50.000	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	50.000	0,00	0	0,00
541001737 Ausbau Spitzerdorfstraße (Feldstr.-Bahnhofstr.)	UBF									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**200.000**	0	0	0	0	615.324,04	0	615.324,04
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**6817000** Zuweisungen von privaten Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**-200.000**	0	0	0	0	-615.324,04	0	-615.324,04
541001742 Umbau Bahnhofstraße	UBF									
5410010100.**7852000** Anlagen im Bau - Straßen, Wege, Plätze		0	**80.000**	0	0	0	0	99.943,90	0	99.943,90
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		162.600	**0**	0	0	0	0	174.074,30	0	174.074,30
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-162.600	**-80.000**	0	0	0	0	-274.018,20	0	-274.018,20
541001743 Sanierung Adalbert-Stifter-Straße	UBF									
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		30.000	**50.000**	450.000	450.000	0	0	80.071,00	900.000	980.071,00
Saldo.		-30.000	**-50.000**	-450.000	-450.000	0	0	-80.071,00	-900.000	-980.071,00
541001744 Sanierung Eichendorffweg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**0**	0	0	0	0	74.042,76	0	74.042,76
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852080** Nicht verwenden!		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-74.042,76	0	-74.042,76
541001747 Ausbau Breiter Weg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		250.000	**500.000**	1.500.000	1.000.000	0	0	803.099,80	2.500.000	3.303.099,80
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**0**	500.000	0	0	0	0,00	0	500.000,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	170.000	0	0,00	0	170.000,00
5410010100.**7852080** Nicht verwenden!		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-250.000	**-500.000**	-2.000.000	-1.000.000	170.000	0	-803.099,80	-2.500.000	-3.633.099,80
541001751 Sanierung Gorch-Fock-Straße	UBF									
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		7.000	**0**	0	0	0	0	51.413,32	0	51.413,32
5410010100.**7852080** Nicht verwenden!		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-7.000	**0**	0	0	0	0	-51.413,32	0	-51.413,32

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
541001752 Ausbau Lüttdahl / Ansgariusweg	UBF									
5410010100.**6817000** Zuweisungen priv. Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	0	0	0	142.869,65	0	142.869,65
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-142.869,65	0	-142.869,65
541001753 Ausbau Pöhlenweg	UBF									
5410010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	100.000	600.000	0	0,00	0	700.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-100.000	-600.000	0	0,00	0	-700.000,00
541001754 Ausbau Immenhof/Am Hexenberg	UBF									
5410010100.**7852000** Ausbau Immenhof/Am Hexenberg		0	**0**	0	0	0	100.000	0,00	0	100.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	-100.000	0,00	0	-100.000,00
541001755 Ausbau Strandbaddamm	UBF									
5410010100.**7852000** Ausbau Strandbaddamm		0	**0**	100.000	500.000	400.000	0	0,00	0	1.000.000,00
Saldo.		0	**0**	-100.000	-500.000	-400.000	0	0,00	0	-1.000.000,00
541001756 Ausbau Voßhörntwiete (Erschließung Kita "Nord")	UBF									
5410010100.**7852000** Ausbau Voßhörntwiete (Erschließung Kita "Nord")		0	**0**	0	0	0	0	71,00	0	71,00
5410010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-71,00	0	-71,00
541001757 Ausbau Lindenstraße	UBF									
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		75.000	**0**	0	0	0	0	75.000,00	0	75.000,00
Saldo.		-75.000	**0**	0	0	0	0	-75.000,00	0	-75.000,00
541001758 Ausbau Höbüschentwiete	UBF									
5410010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		50.000	**75.000**	0	0	0	0	125.000,00	0	125.000,00
Saldo.		-50.000	**-75.000**	0	0	0	0	-125.000,00	0	-125.000,00
541001759 Instandsetzung Brücke Gehlengraben (im Autal)	UBF									
5410010100.**7852000** Bau- und Baunebenkosten		25.000	**125.000**	0	0	0	0	150.000,00	0	150.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5410010100.**7852000** Anlagen im Bau (Brücken, etc.)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-25.000	**-125.000**	0	0	0	0	-150.000,00	0	-150.000,00
541001760 Instandsetzung Brücke im Autal (Westseite)	UBF									
5410010100.**7852000** Bau- und Baunebenkosten		25.000	**115.000**	0	0	0	0	140.000,00	0	140.000,00
5410010100.**7852000** Anlagen im Bau (Brücken, etc.)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-25.000	**-115.000**	0	0	0	0	-140.000,00	0	-140.000,00
541001761 S-Kurve (Breiter Weg/Autal) und Verlängerung Holmer Str. bis 1. BA Wedel Nord	UBF									
5410010100.**7852000** Bau- und Baunebenkosten		150.000	**50.000**	0	0	0	0	200.000,00	0	200.000,00
Saldo.		-150.000	**-50.000**	0	0	0	0	-200.000,00	0	-200.000,00
543001703 Investitionsmaßnahmen Landesstraßen	UBF									
5430010100.**7852000** Lichtsignalanlage L105/Fährenkamp		25.000	**0**	0	0	0	0	25.000,00	0	25.000,00
5430010100.**7831000** LSA Umrüstung Schlödelsweg auf LED		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5430010100.**7852000** Neubau Busbucht Fährenkamp/Pinneberger Str. L 105		50.000	**0**	0	0	0	0	50.000,00	0	50.000,00
5430010100.**6812000** Kreiszuweisung Busbucht		25.000	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-50.000	**0**	0	0	0	0	-75.000,00	0	-75.000,00
544001703 Sanierung B 431	UBF									
5440010100.**7852000** Pauschale für Ingenieurleistung Gewährleistungsüberwachung		2.000	**0**	0	2.000	2.000	2.000	2.000,00	0	8.000,00
5440010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5440010100.**7852000** Sanierung B 431		0	**0**	0	0	0	0	5.794,92	0	5.794,92
5440010100.**6810010** Zuweisungen Bund/EU-Mittel		0	**25.000**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5440010100.**7832000** Ersatz Außenmobiliar		0	**2.000**	0	2.000	0	2.000	2.000,00	0	6.000,00
5440010100.**7852000** Beleuchtung Holmer Straße		6.000	**0**	0	0	0	0	6.000,00	0	6.000,00
5440010100.**7852000** Neubau Busbucht Schauenburgerstr./Lülanden		0	**80.000**	0	0	0	0	80.000,00	0	80.000,00
5440010100.**7852080** Baukostenanteile Oberflächenentwässerung		0	**10.000**	0	0	0	0	10.000,00	0	10.000,00
Saldo.		-8.000	**-67.000**	0	-4.000	-2.000	-4.000	-105.794,92	0	-115.794,92
544001705 Ausbau Kreuzung B431/Industriestraße	UBF									
5440010100.**7821010** Grunderwerb für Infrastrukturvermögen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5440010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	0	0	0	1.451.370,70	0	1.451.370,70

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5440010100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5440010100.**6818000** Zuweisungen von übrigen Bereichen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5440010100.**6817000** Zuweisung von privaten Unternehmen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5440010100.**7852000** Straßennetz mit Wegen und Plätzen		0	**0**	0	0	0	0	142,80	0	142,80
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-1.451.513,50	0	-1.451.513,50
545001702 Investitionen Straßenreinigung	UBF									
5450010100.**7831000** Ersatzbeschaffung kleine Kehrmaschine		0	**0**	0	185.000	0	0	0,00	0	185.000,00
5450010100.**7831000** Ersatzbeschaffung große Kehrmaschine		0	**250.000**	0	0	0	0	250.000,00	0	250.000,00
5450010100.**7831000** Beschaffung einer Zugkehrmaschine		60.000	**0**	0	0	0	0	60.000,00	0	60.000,00
5450010100.**6831000** Verkaufserlöse bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	10.220,00	0	10.220,00
Saldo.		-60.000	**-250.000**	0	-185.000	0	0	-299.780,00	0	-484.780,00
546001703 Investitionsmaßnahmen Parkplätze und Parkbauten	UBF									
5460010100.**7831000** Stromverteiler Marktplatz Spitzerdorfstraße		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5460010100.**7852000** Auszahlungen aus Tiefbau		0	**0**	0	0	0	0	17.380,66	0	17.380,66
5460010100.**6818000** Zuweisung von übrigen Bereichen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-17.380,66	0	-17.380,66
546001704 P+R-Anlage	UBF									
5460010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		425.000	**0**	0	0	0	0	483.311,41	0	483.311,41
Saldo.		-425.000	**0**	0	0	0	0	-483.311,41	0	-483.311,41
546001707 Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße (Schulauer Markt)	UBF									
5460010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**0**	0	0	30.000	300.000	0,00	0	330.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-30.000	-300.000	0,00	0	-330.000,00
546001709 Errichtung Bike+Ride Anlagen am Bahnhof	UBF									
5460010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		85.000	**0**	0	0	0	0	612.394,43	0	612.394,43
5460010100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5460010100.**7851000** Neubau Hochbau		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-85.000	**0**	0	0	0	0	-612.394,43	0	-612.394,43
547001703 Investitionsmaßnahmen ÖPNV	PLA									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5470010100.**7852000** Ersatz Buswartehäuschen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5470010100.**7852000** Neubau Busbucht Fährenkamp/Pinneberger Str. L 105		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5470010100.**6812000** Kreiszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	25.000,00	0	25.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	25.000,00	0	25.000,00
551001703 Investitionsmaßnahmen Park- u. Gartenanlagen	UBF									
5510010100.**7832000** Neuanschaffung Bänke und Papierkörbe		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	3.000	6.979,00	0	18.979,00
5510010100.**7818500** Investitionszuschuss Vereinsheim Im Nieland		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5510010100.**7831000** Infrastrukturvermögen Grünanalagen		0	**0**	0	0	0	0	18.970,64	0	18.970,64
5510010100.**6818000** Zuschuss AktivRegion		0	**0**	0	0	0	0	16.000,00	0	16.000,00
5510010100.**6818000** Zuschuss AktivRegion		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-3.000	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-9.949,64	0	-21.949,64
551101703 Allgemeine Investitionen Regionalpark	PLA									
5511010100.**7831000** Inventaranschaffungen Infrastrukturvermögen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5511010100.**7852000** Biotopverbund, Picknickplatz, Einzäunungen		0	**0**	0	0	0	0	1.439,90	0	1.439,90
5511010100.**6811000** Landeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5511010100.**6810010** Bundeszuweisung		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-1.439,90	0	-1.439,90
551101710 Pflege- und Entwicklungsplan	PLA									
5511010100.**7852000** Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige		0	**0**	0	0	0	0	18.932,02	0	18.932,02
5511010100.**6811000** Zuweisungen vom Land		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-18.932,02	0	-18.932,02
551101711 Erneuerung Treppenanlagen Maketeweg/Wolgastweg (Elbhöhenweg)	PLA									
5511010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		0	**150.000**	0	0	0	0	150.000,00	0	150.000,00
Saldo.		0	**-150.000**	0	0	0	0	-150.000,00	0	-150.000,00
552001703 Investitionsmaßnahmen öfftl. Gewässer/Wasserbau	UBF									
5520010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5520010100.**7831000** Austausch Bänke Willkomm Höft		37.400	**0**	0	0	0	0	54.567,63	0	54.567,63
5520010100.**7852000** Sanierung Flutschutztore		0	**450.000**	0	0	0	0	450.000,00	0	450.000,00
5520010100.**6818000** Zuschuss Aktivregion		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5520010100.**7832000** Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)		0	**0**	0	0	0	0	383,40	0	383,40
Saldo.		-37.400	**-450.000**	0	0	0	0	-504.951,03	0	-504.951,03
555001705 Ausbau Steinweg	UBF									
5550010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		350.000	**0**	0	0	0	0	378.542,45	0	378.542,45
5550010100.**6881000** Beiträge (nach BauGB und KAG)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-350.000	**0**	0	0	0	0	-378.542,45	0	-378.542,45
555001706 Ausbau Langer Damm (nach Fährmannssand)	UBF									
5550010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		220.000	**0**	0	0	0	0	233.319,69	0	233.319,69
Saldo.		-220.000	**0**	0	0	0	0	-233.319,69	0	-233.319,69
555001707 Ausbau Saatlandsdamm (Teilstück)	UBF									
5550010100.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		25.000	**0**	180.000	0	0	0	25.000,00	0	205.000,00
Saldo.		-25.000	**0**	-180.000	0	0	0	-25.000,00	0	-205.000,00
573001702 Investitionen Bauhof	UBF									
5730010100.**7831000** Pkw, Lkw und Anhänger		0	**0**	0	0	0	0	25.719,97	0	25.719,97
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	29.985,64	0	29.985,64
5730010100.**7831000** Anschaffung Arbeitsgeräte		43.400	**75.000**	75.000	75.000	75.000	75.000	118.400,00	0	418.400,00
5730010100.**7851000** Errichtung Ersatzhalle		0	**0**	0	0	0	0	671.214,83	0	671.214,83
5730010100.**7851000** Umbau/Erneuerung Sanitär- und Sozialtrakt		0	**70.000**	380.000	0	0	0	70.000,00	380.000	450.000,00
5730010100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	9.958,62	0	9.958,62
5730010100.**7832000** Sammelposten GWG (Maschinen, techn. Anlagen)		0	**0**	0	0	0	0	14.489,38	0	14.489,38
5730010100.**7831000** Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger und Traktoren		0	**25.000**	0	0	0	0	93.023,61	0	93.023,61
5730010100.**7851000** Unterstand		16.400	**0**	0	0	0	0	21.199,07	0	21.199,07
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen (Büro- u. Geschäftseinrichtung)		0	**0**	0	0	0	0	2.896,11	0	2.896,11
5730010100.**6831000** Verkaufserlöse bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5730010100.**6832000** Verkaufserlöse bewegl. Anlagevermögen Sammelposten		0	**0**	0	0	0	0	850,00	0	850,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		-59.800	**-170.000**	-455.000	-75.000	-75.000	-75.000	-1.056.037,23	-380.000	-1.736.037,23
573001711 Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5730010100.**7831000** Inventaranschaffung > 1.000 € (Personen- u Lastkraftwagen)		55.000	**0**	0	0	0	0	55.000,00	0	55.000,00
Saldo.		-55.000	**0**	0	0	0	0	-55.000,00	0	-55.000,00
573001730 Ersatzbeschaffung Kranwagen LKW	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	220.000	0	0	0	0,00	0	220.000,00
Saldo.		0	**0**	-220.000	0	0	0	0,00	0	-220.000,00
573001732 Ersatzbeschaffung 7,5 to LKW PI-W 6006 / Pritsche	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	65.000	0	0	0,00	0	65.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-65.000	0	0	0,00	0	-65.000,00
573001733 Ersatzbeschaffung Pritschenwagen PI-W 1515	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**55.000**	0	0	0	0	55.000,00	0	55.000,00
Saldo.		0	**-55.000**	0	0	0	0	-55.000,00	0	-55.000,00
573001734 Ersatzbeschaffung Müllpritsche PI-W 350	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	55.000	0	0	0	0,00	0	55.000,00
Saldo.		0	**0**	-55.000	0	0	0	0,00	0	-55.000,00
573001736 Soleanlage	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	47.202,51	0	47.202,51
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-47.202,51	0	-47.202,51
573001738 Neuanschaffung Schredder	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		78.500	**0**	0	0	0	0	78.500,00	0	78.500,00
Saldo.		-78.500	**0**	0	0	0	0	-78.500,00	0	-78.500,00
573001739 Neuanschaffung Anbaugerät für Laubaufnahme	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	35.000	0	0	0	0,00	0	35.000,00
Saldo.		0	**0**	-35.000	0	0	0	0,00	0	-35.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
573001740 Neuanschaffung Multifunktionsträger für Traktor	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573001741 Neuanschaffung Anbaugerät für Wegebau	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573001742 Ersatzbeschaffung Radlader	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**70.000**	0	0	0	0	70.000,00	0	70.000,00
Saldo.		0	**-70.000**	0	0	0	0	-70.000,00	0	-70.000,00
573001743 Ersatzbeschaffung Pickup PI-W3002 Grünpflege	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	55.000	0	0	0,00	0	55.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-55.000	0	0	0,00	0	-55.000,00
573001744 Ersatzbeschaffung Traktor	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		103.100	**0**	0	0	0	0	103.100,00	0	103.100,00
Saldo.		-103.100	**0**	0	0	0	0	-103.100,00	0	-103.100,00
573001745 Ersatzbeschaffung PI-W 5001 Spielplatzkolonne	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	60.000	0	0,00	0	60.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-60.000	0	0,00	0	-60.000,00
573001746 Ersatzbeschaffung PI-W 414 HANSA	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	150.000	0	0	0,00	0	150.000,00
Saldo.		0	**0**	0	-150.000	0	0	0,00	0	-150.000,00
573001747 Ersatzbeschaffung PI-W 690 Traktor	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	95.000	0	0,00	0	95.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-95.000	0	0,00	0	-95.000,00
573001748 Ersatzbeschaffung Feuchtsalzstreuer	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		35.000	**0**	0	0	0	0	35.000,00	0	35.000,00

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5730010100.**7831000** Inventaranschaffung (Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-35.000	**0**	0	0	0	0	-35.000,00	0	-35.000,00
573001749 Ersatzbeschaffung Winterdienstgeräte	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		20.000	**0**	0	0	0	0	20.000,00	0	20.000,00
Saldo.		-20.000	**0**	0	0	0	0	-20.000,00	0	-20.000,00
573001750 Ersatzbeschaffung mobile Bewässerungsanlage	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**40.000**	0	0	0	0	40.000,00	0	40.000,00
Saldo.		0	**-40.000**	0	0	0	0	-40.000,00	0	-40.000,00
573001751 Neubeschaffung Akkuladeschrank	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**10.000**	0	0	0	0	10.000,00	0	10.000,00
Saldo.		0	**-10.000**	0	0	0	0	-10.000,00	0	-10.000,00
573001752 Neubeschaffung Wildkrautbekämpfung	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**30.000**	0	0	0	0	30.000,00	0	30.000,00
Saldo.		0	**-30.000**	0	0	0	0	-30.000,00	0	-30.000,00
573001753 Neubeschaffung div. Anbaugeräte Radlader	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	30.000	0	0	0	0,00	0	30.000,00
Saldo.		0	**0**	-30.000	0	0	0	0,00	0	-30.000,00
573001754 Ersatzbeschaffung Anhänger (8 t)	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	30.000	0	0	0	0,00	0	30.000,00
Saldo.		0	**0**	-30.000	0	0	0	0,00	0	-30.000,00
573001755 Ersatzbeschaffung Pritsche W 645	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	55.000	0	0,00	0	55.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-55.000	0	0,00	0	-55.000,00
573001756 Neubeschaffung Wegebaufahrzeug	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	50.000	0	0,00	0	50.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-50.000	0	0,00	0	-50.000,00
573001757 Ersatzbeschaffung Mulcher	UBF									

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	20.000	0	0,00	0	20.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	-20.000	0	0,00	0	-20.000,00
573001758 Ersatzbeschaffung Traktor PI-W 545	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	170.000	0,00	0	170.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	-170.000	0,00	0	-170.000,00
573001759 Ersatzbeschaffung Anhänger (8 t)	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	30.000	0,00	0	30.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	-30.000	0,00	0	-30.000,00
573001760 Ersatzbeschaffung Laubaufnahme	UBF									
5730010100.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	30.000	0,00	0	30.000,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	-30.000	0,00	0	-30.000,00
573002702 Investitionen Märkte	UBF									
5730020100.**7831000** Ersatzbeschaffung Stromverteiler Wochenmärkte		0	**0**	0	0	0	0	11.075,14	0	11.075,14
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-11.075,14	0	-11.075,14
573003702 Erschließung BusinessPark Elbufer	HFA									
5730030101.**7852000** Straßen, Wege, Plätze		15.100	**190.000**	0	0	0	0	261.231,66	0	261.231,66
5730030101.**7831000** Inventaranschaffungen > 1.000 €		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5730030101.**6818000** Zuweisungen von übrigen Bereichen		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		-15.100	**-190.000**	0	0	0	0	-261.231,66	0	-261.231,66
573003705 außergebietliche Erschließung BusinessPark Elbufer	HFA									
5730030101.**7812000** Investive Zuwendungen an Gemeinden		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573003706 Grundstückszukäufe	HFA									
5730030101.**7821010** Grunderwerb		0	**0**	0	0	0	0	2.737.390,51	0	2.737.390,51
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	-2.737.390,51	0	-2.737.390,51
573004703 Investitionen wedel.de	HFA									
5730040100.**7871000** Auszahlungen für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen		0	**35.000**	0	0	0	0	105.833,62	0	105.833,62

	Aus-schuss	Ansatz 2022	**Ansatz 2023**	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
		1	**2**	3	4	5	6	7	8	9
Saldo.		0	**-35.000**	0	0	0	0	-105.833,62	0	-105.833,62
573007702 Investitionen Mensa JRG	UBF									
5730070100.**7832000** Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo.		0	**0**	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen		**105.000**	**149.500**	**1.538.000**	**1.907.500**	**781.000**	**1.210.000**	**886.046,57**	**0**	**5.902.546,57**
Auszahlungen		**16.018.800**	**16.454.800**	**23.903.600**	**16.732.900**	**7.602.900**	**6.823.900**	**54.665.536,48**	**24.980.000**	**109.428.836,48**
Zu-/Überschuss		**-15.913.800**	**-16.305.300**	**-22.365.600**	**-14.825.400**	**-6.821.900**	**-5.613.900**	**-53.779.489,91**	**-24.980.000**	**-103.526.289,91**

Gesamtplan

1. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan

2. Haushaltsquerschnitt
Übersicht über Erträge und Aufwendungen sowie über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

3. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan mit Konten

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	53.549.071,58	62.803.600	**57.812.300**	59.660.300	61.311.400	63.237.400
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.061.355,70	18.932.100	**17.276.100**	23.902.400	22.712.100	23.411.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.503.041,80	4.939.100	**5.563.700**	5.742.300	5.763.300	5.790.200
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.829.377,63	2.768.800	**3.269.000**	1.354.800	1.360.700	1.358.600
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.352.486,69	2.937.000	**3.407.900**	3.172.200	3.178.200	3.175.900
45	7	+ sonstige Erträge	3.069.896,18	4.247.300	**5.862.200**	2.954.900	2.953.600	2.954.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**83.365.229,58**	**96.627.900**	**93.191.200**	**96.786.900**	**97.279.300**	**99.927.600**
50	11	Personalaufwendungen	21.812.314,07	22.372.600	**24.211.400**	24.526.100	25.147.200	25.864.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.828.261,84	18.288.000	**20.339.400**	16.066.700	16.211.100	16.467.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	6.080.346,17	6.090.700	**5.636.200**	5.747.100	5.753.800	5.756.200
53	15	+ Transferaufwendungen	37.231.160,02	37.962.600	**41.860.300**	40.868.200	42.554.200	44.069.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	9.308.176,41	11.198.500	**11.278.500**	10.232.800	10.245.700	10.269.000
	17	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**86.260.258,51**	**95.912.400**	**103.325.800**	**97.440.900**	**99.912.000**	**102.427.000**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 17)	**-2.895.028,93**	**715.500**	**-10.134.600**	**-654.000**	**-2.632.700**	**-2.499.400**
46	19	+ Finanzerträge	1.669.475,03	1.348.300	**1.555.200**	1.192.200	1.140.300	1.107.500
55	20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.983,08	2.019.300	**2.126.300**	2.224.400	2.340.700	2.456.200
	21	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-94.508,05**	**-671.000**	**-571.100**	**-1.032.200**	**-1.200.400**	**-1.348.700**
	22	**= Jahresergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-2.989.536,98**	**44.500**	**-10.705.700**	**-1.686.200**	**-3.833.100**	**-3.848.100**

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.559.540,24	24.955.000	**31.239.900**	265.100	265.300	265.500
58	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.559.540,24	24.955.000	**31.239.900**	265.100	265.300	265.500
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
571, 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	6.026.500,64	6.090.700	**5.583.700**	5.695.100	5.702.600	5.705.400
416, 437	– Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.430.270,85	1.319.400	**1.353.800**	1.303.200	1.288.900	1.280.800
	Nettoabschreibungsaufwand	4.596.229,79	4.771.300	**4.229.900**	4.391.900	4.413.700	4.424.600

[1] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[2] laufende Nummerierung der Zeile

[3] Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Finanzplan[1]

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	53.865.067,66	62.803.600	**57.812.300**	59.660.300	61.311.400	63.237.400	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.633.107,29	17.892.600	**16.240.500**	22.916.800	21.740.300	22.447.400	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	11.477,41	0	**0**	0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.772.995,07	4.659.200	**5.245.500**	5.424.700	5.446.200	5.473.400	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015.677,00	949.300	**1.104.600**	992.900	995.600	995.600	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.637.349,15	2.937.000	**3.407.900**	3.172.200	3.178.200	3.175.900	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.316.414,90	2.010.700	**1.960.300**	1.986.400	1.986.400	1.987.700	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.907.716,46	1.550.200	**1.757.200**	1.393.200	1.340.900	1.308.000	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**82.159.804,94**	**92.802.600**	**87.528.300**	**95.546.500**	**95.999.000**	**98.625.400**	
70	10	Personalauszahlungen	20.867.388,76	22.316.400	**23.344.700**	23.897.300	24.578.300	25.285.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.219.039,77	18.288.000	**20.339.400**	16.066.700	16.211.100	16.467.400	
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.796.606,48	2.027.600	**2.136.600**	2.034.000	1.950.200	1.865.800	
73	14	+ Transferauszahlungen	35.771.950,31	37.962.600	**41.860.300**	40.868.200	42.554.200	44.069.800	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	9.149.920,02	10.980.300	**11.445.500**	9.875.500	9.888.400	9.909.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 10 bis 15)	**78.804.905,34**	**91.574.900**	**99.126.500**	**92.741.700**	**95.182.200**	**97.597.700**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**3.354.899,60**	**1.227.700**	**-11.598.200**	**2.804.800**	**816.800**	**1.027.700**	
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	708.214,81	105.000	**149.500**	1.538.000	1.507.500	116.000	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	617.247,50	2.868.900	**2.180.900**	2.168.900	2.168.900	2.168.900	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	11.201,35	0	**0**	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	42.840,67	44.900	**43.000**	43.200	43.800	38.300	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	362.200,91	0	**0**	0	400.000	665.000	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 18 bis 25)	**1.741.705,24**	**3.018.800**	**2.373.400**	**3.750.100**	**4.120.200**	**2.988.200**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.198.445,14	4.076.700	**1.516.000**	1.402.000	327.000	327.000	327
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.213.983,08	259.900	**135.000**	200.000	200.000	200.000	200
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.539.825,21	2.379.400	**3.302.800**	2.026.600	1.597.900	1.527.900	1.379
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.371.028,89	9.246.800	**11.440.000**	20.275.000	14.608.000	5.548.000	4.918
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	3.130,18	56.000	**61.000**	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 27 bis 33)	**14.526.412,50**	**16.018.800**	**16.454.800**	**23.903.600**	**16.732.900**	**7.602.900**	**6.824**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-12.784.707,26**	**-13.000.000**	**-14.081.400**	**-20.153.500**	**-12.612.700**	**-4.614.700**	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	10.327.844,44						
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	9.522.017,93						
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**805.826,51**						
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)	**-8.623.981,15**	**-11.772.300**	**-25.679.600**	**-17.348.700**	**-11.795.900**	**-3.587.000**	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.734.926,88	13.000.000	**14.081.400**	20.153.500	12.612.700	4.614.700	
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	**0**	0	0	0	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	53.500.000,00						
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.498.865,24	4.400.700	**4.644.000**	4.882.700	5.123.500	5.176.800	
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	**0**	0	0	0	
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	46.000.000,00	0	**0**	0	0	0	
	43	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**9.736.061,64**	**8.599.300**	**9.437.400**	**15.270.800**	**7.489.200**	**-562.100**	
	44	**= Finanzmittelsaldo** (=Zeilen 36 + 43)	**1.112.080,49**	**-3.173.000**	**-16.242.200**	**-2.077.900**	**-4.306.700**	**-4.149.100**	
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	4.606.574,62	5.718.700	**2.545.700**	-13.605.500	-15.593.400	-19.810.100	
	46	– Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00						
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00						
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres** (=Zeilen 44 bis 47)	**5.718.655,11**	**2.545.700**	**-13.696.500**	**-15.683.400**	**-19.900.100**	**-23.959.200**	

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
7311	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	**0**	0	0	0
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	**0**	0	0	0
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	**0**	0	0	0
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	**0**	0	0	0
6845	Investmentzertifikate	0,00	0	**0**	0	0	0
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	**0**	0	0	0
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0	**0**	0	0	0
6848	Finanzderivate	0,00	0	**0**	0	0	0
7841	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	**0**	0	0	0
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	**0**	0	0	0
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	**0**	0	0	0
7845	Investmentzertifikate	0,00	0	**0**	0	0	0
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	**0**	0	0	0
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0	**0**	0	0	0
7848	Finanzderivate	0,00	0	**0**	0	0	0
792..40	Umschuldung	3.734.926,88	0	**0**	0	0	0
792..50	Ordentliche Tilgung	3.763.938,36	4.400.700	**4.644.000**	4.882.700	5.123.500	5.176.800
792..60	Außerordentliche Tilgung	0,00	0	**0**	0	0	0

[1] Bei Ämtern sind zusätzlich die Zeilen 35d (Kto. 673 Einzahlungen für amtsangehörige Gemeinde), 35f (Kto. 773 Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinde) und 35e (Saldo aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden) auszuweisen. Hier sind jedoch lediglich die Ergebnisse des Vorvorjahres (Spalte 4) anzugeben; Eine Planung erfolgt nicht. Der vorgenannte Saldo ist bei der Berechnung des Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrags in der Spalte 36 zu berücksichtigen.

[2] Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans. Beträge in Spalte 10 können in TEUR angegeben werden, Rundungsdifferenzen sind zulässig.

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[4] laufende Nummerierung der Zeile

Gesamtplan

1. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan

2. Haushaltsquerschnitt
Übersicht über Erträge und Aufwendungen sowie über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

3. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan mit Konten

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen[1]

Erträge und Aufwendungen			2021				2022				2023			
Produktbereich			Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	dav. Personal-aufwendungen in EUR	Jahres-ergebnis in EUR	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	dav. Personal-aufwendungen in EUR	Jahres-ergebnis in EUR	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	dav. Personal-aufwendungen in EUR	Jahres-ergebnis in EUR
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
11		PB Innere Verwaltung	26.831.344,12	24.933.096,56	8.870.708,71	1.898.247,56	25.164.200	28.129.600	8.695.900	-2.965.400	30.920.300	32.663.500	9.878.700	-1.743.200
12		PB Sicherheit und Ordnung	1.076.391,16	4.137.183,45	1.465.740,36	-3.060.792,29	1.360.100	4.130.100	1.530.700	-2.770.000	1.442.800	4.349.700	1.497.400	-2.906.900
21		PB Schulträgeraufgaben	1.235.482,10	11.445.169,19	1.424.319,91	-10.209.687,09	1.047.800	11.669.700	1.554.200	-10.621.900	1.213.300	14.616.100	1.662.100	-13.402.800
22		PB Schulträgeraufgaben	55.494,63	469.950,57	50.396,30	-414.455,94	59.200	452.100	36.800	-392.900	53.300	502.200	46.500	-448.900
24		PB Schulträgeraufgaben	285.622,43	1.569.111,86	876.012,01	-1.283.489,43	269.200	1.599.600	932.100	-1.330.400	300.100	1.731.800	999.400	-1.431.700
25		PB Kultur und Wissenschaft	4.138,17	253.983,71	74.955,45	-249.845,54	2.100	247.300	75.400	-245.200	4.200	279.400	95.500	-275.200
26		PB Kultur und Wissenschaft	334.096,35	1.138.107,72	652.322,44	-804.011,37	416.100	1.213.600	722.800	-797.500	375.000	1.254.400	729.500	-879.400
27		PB Kultur und Wissenschaft	850.254,79	3.025.394,89	1.569.587,09	-2.175.140,10	1.312.300	3.313.400	1.808.100	-2.001.100	1.121.500	3.499.800	1.799.900	-2.378.300
28		PB Kultur und Wissenschaft	10,00	42.056,05	7.697,96	-42.046,05	1.000	38.900	6.600	-37.900	100	50.900	8.000	-50.800
31		PB Soziale Hilfen	2.525.271,08	4.558.127,33	968.281,31	-2.032.856,25	2.244.700	4.619.200	998.900	-2.374.500	2.485.100	4.949.200	1.147.300	-2.464.100
33		PB Soziale Hilfen	12.126,67	499.188,57	60.540,30	-487.061,90	13.500	512.100	55.900	-498.600	5.000	534.000	64.100	-529.000
35		PB Soziale Hilfen	0,00	286.117,09	113.696,42	-286.117,09	0	445.400	166.200	-445.400	0	359.900	147.400	-359.900
36		PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.415.968,24	26.177.664,49	2.271.861,64	-12.761.696,25	14.028.400	26.256.000	2.363.100	-12.227.600	13.971.200	28.578.800	2.731.400	-14.607.600
42		PB Sportförderung	16.854,10	3.508.596,77	35.552,07	-3.491.742,67	100.200	3.346.300	36.300	-3.246.100	100.900	3.535.000	36.400	-3.434.100
51		PB Räumliche Planung und Entwicklung	415.804,24	1.583.298,16	635.401,03	-1.167.493,92	1.493.900	2.967.100	646.700	-1.473.200	512.500	1.874.000	583.300	-1.361.500
52		PB Bauen und Wohnen	428.394,64	768.256,26	407.700,83	-339.861,62	305.500	733.400	413.200	-427.900	354.400	833.800	484.800	-479.400
53		PB Ver- und Entsorgung	2.461.834,55	899,15	442,91	2.460.935,40	2.302.300	2.200	600	2.300.100	2.467.000	1.400	800	2.465.600
54		PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.241.096,16	5.294.778,09	405.856,16	-4.053.681,93	1.302.600	5.932.000	452.000	-4.629.400	1.465.600	6.341.900	454.300	-4.876.300
55		PB Natur- und Landschaftspflege	314.166,27	1.311.672,18	167.960,97	-997.505,91	313.100	1.662.700	157.800	-1.349.600	209.800	1.573.400	189.700	-1.363.600
56		PB Umweltschutz	50.971,22	241.364,92	145.186,14	-190.393,70	28.800	278.700	149.800	-249.900	0	360.100	157.500	-360.100
57		PB Wirtschaft und Tourismus	3.604.144,17	4.118.870,57	1.608.094,06	-514.726,40	5.440.600	5.179.400	1.569.500	261.200	5.947.000	5.678.800	1.497.400	268.200
61		PB Allgemeine Finanzwirtschaft	56.434.779,76	19.220.894,25	0,00	37.213.885,51	65.725.600	20.157.900	0	45.567.700	63.037.200	23.123.900	0	39.913.300
Summe			**111.594.244,85**	**114.583.781,83**	**21.812.314,07**	**-2.989.536,98**	**122.931.200**	**122.886.700**	**22.372.600**	**44.500**	**125.986.300**	**136.692.000**	**24.211.400**	**-10.705.700**
davon Personalaufwendungen der Verwaltung (EUR)					**11.888.335,88**				**11.863.000**				**13.135.800**	
Personalaufwendungen der Verwaltung (EUR/Ew.)					**352,31**				**349,23**				**383,16**	
Einwohner (Ew.)					**33.744**				**33.969**				**34.283**	

[1] einschließlich der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Einzahlungen und Auszahlungen			2021						2022						2023					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
11		PB Innere Verwaltung	1.545.664,28	16.649.057,72	-15.103.393,44	678.077,60	1.295.637,34	-617.559,74	1.455.000	21.313.100	-19.858.100	1.200.000	1.966.600	-766.600	1.713.900	24.368.500	-22.654.600	512.000	329.600	182.400
12		PB Sicherheit und Ordnung	959.560,71	2.392.675,09	-1.433.114,38	7.119,03	594.893,07	-587.774,04	1.284.600	2.620.000	-1.335.400	80.000	1.467.800	-1.387.800	1.417.800	2.504.400	-1.086.600	124.500	1.375.900	-1.251.400
21		PB Schulträgeraufgaben	1.209.853,95	2.846.377,74	-1.636.523,79	175.167,71	3.239.828,27	-3.064.660,56	1.026.200	3.720.500	-2.694.300	0	5.223.500	-5.223.500	1.207.200	3.799.900	-2.592.700	0	6.383.300	-6.383.300
22		PB Schulträgeraufgaben	55.503,80	92.448,92	-36.945,12	0,00	17.139,98	-17.139,98	58.800	110.600	-51.800	0	51.400	-51.400	52.200	109.100	-56.900	0	85.900	-85.900
24		PB Schulträgeraufgaben	283.588,39	984.064,33	-700.475,94	0,00	2.261,00	-2.261,00	261.700	1.051.400	-789.700	0	11.800	-11.800	300.100	1.119.800	-819.700	0	13.000	-13.000
25		PB Kultur und Wissenschaft	7.214,50	180.554,17	-173.339,67	0,00	0,00	0,00	500	167.700	-167.200	0	11.000	-11.000	4.200	188.900	-184.700	0	11.000	-11.000
26		PB Kultur und Wissenschaft	333.750,70	732.268,51	-398.517,81	0,00	25.874,69	-25.874,69	354.000	855.800	-501.800	0	15.600	-15.600	352.000	860.200	-508.200	0	14.000	-14.000
27		PB Kultur und Wissenschaft	668.334,00	1.686.184,11	-1.017.850,11	23.133,93	75.278,92	-52.144,99	1.077.500	2.052.700	-975.200	0	25.000	-25.000	967.800	2.074.000	-1.106.200	0	100.000	-100.000
28		PB Kultur und Wissenschaft	51,90	29.821,01	-29.769,11	0,00	0,00	0,00	0	24.400	-24.400	0	0	0	100	35.000	-34.900	0	0	0
31		PB Soziale Hilfen	2.145.147,61	2.230.581,64	-85.434,03	0,00	135.116,07	-135.116,07	2.167.100	2.628.800	-461.700	0	1.212.900	-1.212.900	2.484.900	2.638.600	-153.700	0	2.718.000	-2.718.000
33		PB Soziale Hilfen	11.811,49	451.263,44	-439.451,95	0,00	0,00	0,00	5.000	481.200	-476.200	0	0	0	5.000	493.900	-488.900	0	0	0
35		PB Soziale Hilfen	0,00	114.019,73	-114.019,73	0,00	0,00	0,00	0	167.300	-167.300	0	0	0	0	148.300	-148.300	0	0	0
36		PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.270.641,76	22.052.764,30	-8.782.122,54	256.614,85	665.853,89	-409.239,04	13.824.300	23.322.600	-9.498.300	0	3.111.500	-3.111.500	13.801.300	25.381.700	-11.580.400	0	1.564.000	-1.564.000
42		PB Sportförderung	19.810,30	2.659.643,33	-2.639.833,03	0,00	284.956,70	-284.956,70	100.000	2.580.000	-2.480.000	0	92.000	-92.000	100.500	2.719.300	-2.618.800	0	90.100	-90.100
51		PB Räumliche Planung und Entwicklung	190.567,30	759.535,66	-568.968,36	0,00	2.682.490,42	-2.682.490,42	1.250.200	2.165.800	-915.600	0	160.200	-160.200	265.300	1.019.800	-754.500	0	53.000	-53.000
52		PB Bauen und Wohnen	433.841,13	414.564,10	19.277,03	42.840,67	0,00	42.840,67	304.800	432.300	-127.500	44.900	0	44.900	354.400	502.400	-148.000	43.000	0	43.000
53		PB Ver- und Entsorgung	2.758.348,70	633,11	2.757.715,59	0,00	1.200.000,00	-1.200.000,00	2.302.300	1.800	2.300.500	0	0	0	2.467.000	1.100	2.465.900	0	0	0
54		PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	519.327,45	2.000.355,41	-1.481.027,96	433.620,75	1.876.403,39	-1.442.782,64	693.700	2.941.100	-2.247.400	25.000	1.667.600	-1.642.600	827.500	2.911.700	-2.084.200	25.000	2.514.000	-2.489.000
55		PB Natur- und Landschaftspflege	172.081,62	490.542,63	-318.461,01	124.280,70	60.392,35	63.888,35	178.200	1.007.900	-829.700	0	635.400	-635.400	77.400	718.600	-641.200	0	603.000	-603.000
56		PB Umweltschutz	54.871,47	158.440,31	-103.568,84	0,00	0,00	0,00	28.500	203.800	-175.300	0	0	0	0	271.800	-271.800	0	0	0
57		PB Wirtschaft und Tourismus	795.974,54	3.126.473,02	-2.330.498,48	850,00	2.370.286,41	-2.369.436,41	702.700	3.919.900	-3.217.200	1.668.900	366.500	1.302.400	709.100	4.496.100	-3.787.000	1.668.900	600.000	1.068.900
61		PB Allgemeine Finanzwirtschaft	56.723.859,34	18.752.637,06	37.971.222,28	0,00	0,00	0,00	65.727.500	19.806.200	45.921.300	0	0	0	60.420.500	22.763.400	37.657.100	0	0	0
Summe			**82.159.804,94**	**78.804.905,34**	**3.354.899,60**	**1.741.705,24**	**14.526.412,50**	**-12.784.707,26**	**92.802.600**	**91.574.900**	**1.227.700**	**3.018.800**	**16.018.800**	**-13.000.000**	**87.528.200**	**99.126.500**	**-11.598.300**	**2.373.400**	**16.454.800**	**-14.081.400**

		Fremde Finanzmittel	10.327.844,44	9.522.017,93	805.826,51

Gesamtplan

1. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan

2. Haushaltsquerschnitt
Übersicht über Erträge und Aufwendungen sowie über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

3. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan mit Konten

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	53.549.071,58	62.803.600	**57.812.300**	59.660.300	61.311.400	63.237.400
		4011000 Grundsteuer A	58.499,19	58.700	**58.700**	58.700	58.700	58.700
		4012000 Grundsteuer B	6.467.435,76	8.289.300	**8.372.100**	8.539.400	8.710.200	8.884.400
		4013000 Gewerbesteuer	22.246.851,59	28.500.000	**22.000.000**	22.500.000	23.000.000	23.500.000
		4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.976.027,00	20.117.300	**21.444.100**	22.516.300	23.416.900	24.587.700
		4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.383.891,00	2.934.500	**3.028.300**	3.088.800	3.119.600	3.150.700
		4031000 Vergnüg.Steuer Spiel-u.Geschickl.Geräte	199.594,67	450.000	**450.000**	454.500	459.000	463.600
		4032000 Hundesteuer	181.810,50	195.000	**193.000**	194.000	195.000	196.000
		4034000 Zweitwohnungssteuer	230.977,87	139.000	**136.500**	136.500	136.500	136.500
		4051000 bedarfsunabhängige Zuweisung nach § 32 FAG	1.803.984,00	2.119.800	**2.129.600**	2.172.100	2.215.500	2.259.800
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.061.355,70	18.932.100	**17.276.100**	23.902.400	22.712.100	23.411.400
		4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	301.080,00	350.400	**359.700**	6.548.800	5.000.100	5.298.000
		4112000 Schlüsselzuw. für übergemeindl. Aufgaben	1.648.512,00	1.923.200	**1.994.800**	2.074.500	2.115.900	2.158.200
		4121000 Fehlbetragszuweisungen vom Land	0,00	0	**0**	0	0	0
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	1.060.980,24	1.076.000	**641.300**	641.000	643.000	645.000
		4140000 Bundeszuweisungen	74.972,94	78.500	**25.000**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	600.418,12	1.009.500	**560.600**	461.000	462.300	432.500
		4142000 Kreiszuweisung	11.427.904,46	11.685.900	**11.839.500**	12.374.400	12.701.100	13.095.600
		4147200 Spenden sonst. private Unternehmen	400,00	0	**400**	0	0	0
		4148100 Zuschüsse übrige Bereiche	120.233,80	114.000	**110.000**	112.000	112.800	113.000
		4148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	709.865,08	1.655.100	**705.100**	705.100	705.100	705.100
		4148200 Spenden übrige Bereiche	6.562,36	0	**4.100**	0	0	0
		4161010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von verb. Untern.	2.845,15	2.400	**2.600**	2.400	2.400	2.400
		4161030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von priv. Untern.	9.488,11	9.500	**9.300**	9.500	9.500	9.500
		4161040 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen übrigen Bereichen	461,70	5.800	**2.700**	5.800	5.800	5.800
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	486.031,61	464.100	**466.000**	457.400	452.700	450.000
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	482.987,86	431.500	**442.200**	399.000	390.000	385.000
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	84.421,14	84.600	**68.800**	70.100	70.100	70.100
		4162050 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sonst. Öffent Bereich	125,44	200	**0**	200	200	200
		4162090 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen übriger Bereich	361,94	0	**600**	0	0	0
		4162099 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für GWGs	3.134,68	0	**3.000**	0	0	0
		4167000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die Wertminderung von Erbbaurechtsgrundstücken	40.569,07	41.400	**40.400**	41.200	41.100	41.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.503.041,80	4.939.100	**5.563.700**	5.742.300	5.763.300	5.790.200
		4311000 Verwaltungsgebühren	802.358,11	720.300	**785.600**	744.800	751.600	756.300
		4311100 Verwaltungsgebühren (Vorschuss Bauaufsicht)	0,00	0	**0**	0	0	0
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	946.445,18	1.730.800	**1.756.400**	1.973.500	1.985.400	2.005.200
		4321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	102.238,70	0	**102.300**	102.400	102.800	103.100
		4321010 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ohne Säumniszuschläge)	2.777,63	2.800	**2.900**	2.800	2.800	2.800
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	2.487,38	8.000	**2.800**	3.000	3.200	3.400
		4321100 Kostenerstattungen	902.730,25	650.000	**902.800**	903.000	903.000	903.000
		4321110 Kostenerstattungen Asylbewerber/ Flüchtlinge	1.085.607,05	1.080.300	**1.085.700**	1.088.000	1.090.000	1.092.000
		4321200 Eigenanteil Schülerbeförderungskosten	0,00	12.000	**12.000**	12.000	12.000	12.000
		4321300 SKB-Beiträge (mit Säumniszuschlägen)	287.011,10	399.000	**539.000**	539.200	539.400	539.600
		4322000 öffentlich-rechtliche Ersätze	51.542,25	56.000	**56.000**	56.000	56.000	56.000
		4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	319.844,15	279.900	**318.200**	317.600	317.100	316.800

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.829.377,63	2.768.800	**3.269.000**	1.354.800	1.360.700	1.358.600
		4411100 Mieten	231.593,47	293.600	**295.000**	295.300	295.600	296.000
		4411101 Mieten (mit USt 19%)	15.001,10	26.200	**26.000**	26.100	26.200	26.300
		4411102 Mieten (mit USt 7%)	1.172,27	0	**1.200**	0	0	0
		4411110 Nebenkosten und Heizung	87.280,47	96.100	**108.900**	111.100	113.300	115.600
		4411200 Pachten	95.598,72	92.500	**89.700**	93.000	93.200	93.500
		4411201 Pachten (mit USt 19%)	14.000,00	14.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000
		4411300 Erbbauzinsen	278.473,66	255.500	**262.000**	260.000	259.000	258.500
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	8.182,70	8.100	**11.200**	9.400	9.400	9.400
		4421001 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	797,34	2.400	**1.100**	1.900	1.900	1.900
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.936,94	18.100	**7.100**	7.300	7.600	7.700
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	8.029,25	1.600	**8.600**	8.600	8.600	8.600
		4461010 privatrechtliche Leistungsentgelte 19 %	45.659,69	41.900	**48.000**	48.500	48.800	49.000
		4461030 privatrechtliche Leistungsentgelte 16 %	6,84	0	**0**	0	0	0
		4461040 privatrechtliche Leistungsentgelte 5 %	0,00	0	**0**	0	0	0
		4461100 Schadensfälle	60.050,49	45.200	**61.100**	61.500	61.600	61.800
		4461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	1.664,00	16.700	**15.700**	17.100	17.200	15.500
		4461201 privatrechliche Entgelte (Beiträge etc., mit USt 19%)	10.576,31	10.000	**12.000**	12.500	12.600	12.800
		4461900 Vermischte Einnahmen	0,00	400	**0**	0	0	0
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	17.379,43	800	**18.200**	900	900	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	232.833,03	25.000	**124.100**	25.000	25.000	25.000
		4462020 öffentlich-rechtliche Rückforderungen	1.839,09	700	**700**	700	700	0
		4462100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	713.302,83	1.820.000	**2.164.400**	361.900	365.100	363.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.352.486,69	2.937.000	**3.407.900**	3.172.200	3.178.200	3.175.900
		4480000 Kostenerstattungen Bund	397.661,85	448.000	**493.800**	448.800	448.900	440.000
		4481000 Kostenerstattungen Land	272.883,02	28.500	**281.000**	280.000	280.000	280.000
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	1.021.533,71	445.500	**1.034.900**	1.031.600	1.032.300	1.033.000
		4482100 Schulkostenbeiträge	1.075.399,34	909.100	**1.075.700**	1.076.000	1.078.000	1.080.000
		4483000 Kostenerstattungen Zweckverbände	15.000,00	15.000	**0**	0	0	0
		4483001 Kostenerstattungen Zweckverbände (mit USt 19%)	53.781,51	54.000	**53.800**	55.000	55.900	56.000
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	111.120,14	97.000	**115.000**	116.000	117.000	118.000
		4485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	108.152,31	110.400	**110.500**	112.000	112.700	113.400
		4487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	185.050,55	700.000	**201.200**	29.500	30.000	32.000
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	111.904,26	112.500	**25.000**	5.900	5.900	5.900
		4488001 Kostenerstattungen übrige Bereiche (mit USt 19%)	0,00	17.000	**17.000**	17.400	17.500	17.600
45	7	+ sonstige Erträge	3.069.896,18	4.247.300	**5.862.200**	2.954.900	2.953.600	2.954.100
		4511000 Konzessionsabgaben	2.879,16	0	**0**	0	0	0
		4511001 Konzessionsabgaben (mit Ust. 19%)	1.529.000,00	1.622.000	**1.531.000**	1.612.000	1.612.000	1.612.000
		4521300 Erstattung vom Finanzamt	0,00	0	**0**	0	0	0
		4541000 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	510.523,02	1.100.000	**685.000**	650.000	650.000	650.000
		4541050 Erträge a.d. Veräußer. v. Grundstücken/ Gebäuden ohne MwSt.	0,00	0	**0**	0	0	0
		4542000 Verkaufserlöse von beweglichem Vermögen >1.000 ?	10.219,00	0	**0**	0	0	0
		4543000 Verkaufserlöse von beweglichem Vermögen >150 ? und < 1.000 ?	850,00	0	**0**	0	0	0
		4561100 Bußgelder	8.805,00	7.200	**8.900**	8.000	8.000	8.000
		4561200 Bußgelder (Ruhender Verkehr)	173.877,12	220.000	**240.000**	240.000	240.000	240.000
		4561300 Zwangsgelder	268,61	600	**300**	600	600	600
		4561400 Verwarngelder	3.662,00	3.400	**3.700**	3.800	3.900	4.000
		4562100 Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	67.317,98	86.000	**60.300**	61.000	62.000	63.000
		4562110 Auslagenersatz	41,60	100	**100**	100	100	100
		4562130 Mahngebühren	26.468,32	25.200	**26.500**	26.500	26.500	26.500
		4562140 Pfändungsgebühren	35.682,60	24.000	**0**	0	0	0
		4562150 Säumniszuschläge	30.709,80	15.000	**30.800**	30.900	31.000	31.500

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
		4562151 Verzugszinsen Beitreibung	-0,14	0	**100**	0	0	0
		4562200 Stundungs- und Verzugszinsen	247,25	2.200	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		4562220 privatrechtliche Verzugszinsen	22,00	0	**100**	0	0	0
		4563000 Bürgschaftsprovisionen	5.642,08	5.000	**5.700**	1.500	300	0
		4565000 Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	259.123,00	200.000	**200.000**	200.000	200.000	200.000
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	183.815,65	131.800	**194.400**	118.500	117.200	116.400
		4581900 Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	727.100	**0**	0	0	0
		4582200 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Altersteilzeitrückstellung	141.676,52	77.700	**254.600**	0	0	0
		4582300 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Rückstellung für später entstehende Kosten	39.246,52	0	**0**	0	0	0
		4582600 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Verfahrensrückstellung	39.802,83	0	**0**	0	0	0
		4582700 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0	**2.618.700**	0	0	0
		4592000 Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	16,26	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**83.365.229,58**	**96.627.900**	**93.191.200**	**96.786.900**	**97.279.300**	**99.927.600**
50	11	Personalaufwendungen	21.812.314,07	22.372.600	**24.211.400**	24.526.100	25.147.200	25.864.600
		5011100 Beamtenbezüge	2.463.941,85	2.571.200	**2.800.900**	2.885.300	2.971.500	3.061.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	12.447.060,76	13.119.100	**13.737.300**	14.149.800	14.573.500	15.011.200
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	33.516,90	145.800	**130.800**	106.700	108.100	110.000
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	29.679,85	55.600	**51.700**	55.200	55.500	56.000
		5019030 Honorare Musikschule	168.413,25	230.000	**250.000**	255.000	260.000	265.300
		5019040 Honorare Volkshochschule	229.044,35	443.400	**353.700**	360.800	368.000	375.400
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.524.095,36	1.476.300	**1.689.900**	1.723.700	1.758.200	1.793.400
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	45.100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	825.371,93	857.700	**918.200**	944.000	972.300	1.001.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.713.555,64	2.697.900	**2.881.500**	2.968.500	3.057.000	3.150.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	71.504,35	73.000	**75.000**	76.500	78.000	79.600
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	440.024,34	446.600	**454.600**	460.100	467.100	476.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	505.699,00	162.500	**380.900**	386.600	392.400	398.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	217.237,22	0	**343.600**	153.900	85.600	86.900
		5070100 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	48.513,37	44.600	**48.600**	0	0	0
		5070200 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen für Beschäftigte	94.655,90	3.800	**94.700**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
		5111100 Versorgungsaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.828.261,84	18.288.000	**20.339.400**	16.066.700	16.211.100	16.467.400
		5211100 Unterhaltung der Grundstücke	191.314,64	343.100	**287.300**	311.400	317.600	323.900
		5211110 Aufwendungen für Sanierung	446.174,29	1.303.100	**1.896.200**	130.000	132.000	134.000
		5211200 Unterhaltung der baulichen Anlagen	1.479.586,92	2.206.700	**4.037.900**	1.533.000	1.560.900	1.592.100
		5211210 Unterhaltung der TGA-Anlagen	468.993,54	842.200	**525.300**	535.800	546.500	557.500
		5211300 Abrisskosten	62.966,47	258.000	**63.000**	0	0	0
		5221001 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (mit Vorsteuer)	800,00	6.000	**800**	0	0	0
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	822.958,65	1.769.300	**1.297.600**	1.381.600	1.410.800	1.439.500
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	82.469,90	304.100	**351.700**	363.800	370.200	378.800

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
		5221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	57.664,85	163.100	**171.000**	172.700	176.100	179.600
		5221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	614.066,78	569.000	**557.000**	557.000	558.000	559.000
		5221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	78.016,66	89.000	**82.200**	82.500	83.000	83.500
		5221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	226.031,14	241.000	**383.000**	283.000	288.600	294.400
		5231100 Mieten	1.372.547,68	1.661.800	**1.677.100**	1.751.800	1.622.900	1.611.700
		5231200 Pachten	19,87	0	**100**	0	0	0
		5232100 Leasing	15.816,70	23.000	**20.100**	20.600	20.600	20.600
		5241100 Grundabgaben	33.812,46	35.300	**39.600**	39.600	39.600	39.600
		5241200 Gebäudeversicherungen	241.988,30	257.900	**278.100**	283.700	289.400	295.200
		5241300 Gebäudereinigung	1.178.698,36	1.301.400	**1.530.000**	1.606.500	1.686.800	1.771.200
		5241400 Energiekosten	1.693.544,04	3.197.400	**3.267.800**	3.440.500	3.508.800	3.556.200
		5241410 Wasserkosten	0,00	8.900	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5241900 Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	616.527,48	607.800	**670.800**	681.500	694.500	705.500
		5241910 Nebenkosten für angemietete Wohnungen	261.417,93	300.000	**300.400**	280.400	260.400	240.400
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	257.835,88	286.900	**313.200**	319.500	325.800	332.400
		5261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.490,60	2.000	**1.400**	2.000	2.000	2.000
		5261010 Aufwendungen für Personalbindungsmaßnahmen	3.315,85	23.000	**23.000**	23.000	23.000	23.000
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	37.799,82	63.500	**56.000**	57.100	58.300	59.400
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	140.763,26	237.000	**265.100**	249.600	249.600	249.600
		5262200 Fortbildung Gremienmitglieder	0,00	0	**9.500**	1.500	1.500	1.500
		5262300 Aus- und Fortbildung, Umschulung (Verwaltungsreform)	78.485,18	60.000	**60.000**	60.000	60.000	60.000
		5262400 Aus- und Fortbildung, Ehrenamtlichenarbeit	6.323,25	0	**0**	0	0	0
		5271100 Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung	0,00	22.000	**9.000**	9.000	9.000	9.000
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	308.290,71	540.400	**628.500**	522.200	526.500	537.000
		5271211 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 € (mit Vorsteuer)	21.970,99	0	**22.000**	0	0	0
		5271220 IT-Betrieb	304.630,66	674.000	**580.000**	591.600	603.400	615.500
		5271230 Sachaufwand Hausmeister	0,00	0	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5271300 Betriebsausgaben	83.805,57	49.700	**76.900**	54.700	56.700	58.700
		5271310 Löschwasser	275.568,13	293.900	**275.600**	276.000	277.000	278.000
		5271400 Speisen und Getränke	7.526,30	12.100	**13.500**	13.100	13.100	13.100
		5271401 Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)	2.093,89	2.400	**7.000**	7.000	7.000	7.000
		5271500 Infektionsschutz	128.329,32	104.500	**133.000**	0	0	0
		5291100 Betreuungskosten	15.246,45	58.000	**65.900**	58.700	58.900	59.500
		5291200 Werbung	285,60	900	**600**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	188.239,69	316.100	**307.200**	313.300	319.600	326.000
		5291350 Sach- und Lehrmittel aus Spenden	515,77	6.500	**0**	0	0	0
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	19.328,26	47.000	**49.000**	47.000	47.000	47.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	6.080.346,17	6.090.700	**5.636.200**	5.747.100	5.753.800	5.756.200
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	21.574,14	1.800	**3.200**	0	0	0
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	7.213,44	1.800	**1.300**	0	0	0
		5711030 Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	25.203,24	800	**23.800**	0	0	0
		5711310 Abschreibungen auf GAB bei Wohnbauten	169.543,21	161.500	**186.500**	161.500	161.500	161.000
		5711320 Abschreibungen auf GAB bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	41.133,34	40.600	**40.400**	38.400	36.000	34.500
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	1.187.570,17	1.222.500	**1.171.100**	1.320.500	1.322.800	1.325.700
		5711340 Abschreibungen auf GAB bei sonstigen Dienst-, Betriebs- u. Geschäftsgebäude	413.157,33	322.200	**461.000**	460.000	459.000	458.600
		5711400 Abschreibungen auf Infrastruktur	1.372,50	1.400	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5711420 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	40.794,58	29.000	**40.800**	40.800	40.800	40.800
		5711430 Abschreibungen auf Gleisanlagen m. Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	381,10	0	**400**	400	400	400
		5711440 Abschreibungen auf Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	4.293,98	4.200	**4.500**	4.500	4.500	4.500
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	955.970,17	1.172.500	**907.300**	910.000	912.400	914.600

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
		5711470 Abschreibungen auf Lichtsignalanlagen	76.369,34	111.000	**56.600**	42.800	37.800	32.800
		5711490 Abschreibungen auf Parkleitsystem, Parkscheinautomaten und Parkuhren	12.380,22	12.400	**12.400**	12.400	12.400	12.400
		5711510 Abschreibungen auf Hafen- und Hochwasserschutzanlagen	562.783,77	580.400	**562.800**	600.000	600.000	600.000
		5711520 Abschreibungen auf Parkhäuser	30.578,89	30.600	**30.600**	30.600	30.600	30.600
		5711530 Abschreibungen auf Sportplätze	87.932,74	87.600	**60.200**	60.000	59.400	58.900
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	75.728,94	59.500	**68.000**	59.600	59.600	59.600
		5711550 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Spielplätze	52.871,08	63.600	**45.100**	40.000	38.000	36.000
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	12.867,84	7.200	**7.200**	7.100	7.000	7.000
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	46.633,88	39.000	**46.800**	46.800	46.800	46.800
		5711620 Abschreibungen auf Kulturdenkmäler	1.116,68	900	**0**	0	0	0
		5711630 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Kulturdenkmäler)	0,00	200	**0**	0	0	0
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	45.700	**0**	0	0	0
		5711720 Abschreibungen auf Feuerwehr- und Rettungswagen	0,00	178.600	**0**	0	0	0
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	63.300	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	20.000	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	600.214,84	112.400	**530.600**	528.000	526.700	525.100
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	863,16	23.600	**1.800**	1.800	1.700	1.600
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	12.400	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	368.525,94	182.900	**200.600**	203.000	211.500	215.000
		5711820 Abschreibungen auf Werkstatteinrichtungen	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	13.219,92	11.800	**12.600**	12.500	12.300	12.100
		5711840 Abschreibungen auf Notstromaggregate	0,00	15.700	**0**	0	0	0
		5711860 Abschreibungen auf sonst. Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	1.200	**0**	0	0	0
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	192.500	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	139.389,02	0	**164.000**	168.000	172.000	175.000
		5711900 Abschreibungen auf BKZ an die SEW	0,00	270.000	**270.000**	270.000	270.000	270.000
		5711990 Sonderabschreibungen	353.693,05	0	**0**	0	0	0
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	53.845,53	0	**52.500**	52.000	51.200	50.800
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	723.124,13	1.009.500	**672.700**	675.000	678.000	681.000
53	15	+ Transferaufwendungen	37.231.160,02	37.962.600	**41.860.300**	40.868.200	42.554.200	44.069.800
		5313000 Zuweisungen an Kreisfeuerwehrverband	9.008,25	9.000	**9.100**	9.000	9.000	9.000
		5313100 Verbandsumlage kommunit	1.225.359,81	1.545.000	**1.872.000**	1.873.000	1.874.000	1.875.000
		5315000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.500.000,00	2.363.000	**2.500.000**	2.500.000	2.500.000	2.500.000
		5316000 Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	32.000,00	32.000	**32.000**	32.000	32.000	32.000
		5317010 Zuschuss Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute	0,00	500	**500**	500	500	500
		5317090 Zuweisungen an private Unternehmen	93.669,00	142.900	**123.700**	122.900	122.900	122.900
		5318010 Jugendaustausch und Fahrtenzuschüsse	625,00	7.200	**7.500**	7.300	7.300	7.300
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	15.924.445,38	16.084.400	**16.688.700**	18.129.800	18.989.200	19.893.100
		5341000 Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	2.073.289,00	2.375.000	**1.833.400**	1.875.000	1.916.700	1.958.400
		5371000 Allgemeine Umlagen an das Land	131.298,00	2.600	**644.800**	0	0	0
		5372010 Finanzausgleichsumlage Kreis	131.298,00	2.600	**644.800**	0	0	0
		5372020 Kreisumlage	15.110.167,58	15.398.400	**17.503.800**	16.318.700	17.102.600	17.671.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	9.308.176,41	11.198.500	**11.278.500**	10.232.800	10.245.700	10.269.000
		5411100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.340,19	19.400	**19.000**	19.000	19.000	19.000
		5411200 Betriebsärztlicher Dienst	45.172,18	41.000	**46.800**	46.800	46.800	46.800
		5411210 Gesundheitsvorsorge	1.393,50	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	237.024,45	263.600	**256.100**	255.500	256.700	258.400

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
		5429100 Verfügungsmittel des Bürgermeisters	636,65	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
		5429210 Beförderungskosten eigene Schüler	17.460,00	19.400	**17.500**	17.800	18.100	18.900
		5429220 Beförderungskosten auswärtige Schüler	75.340,45	85.900	**75.400**	75.500	75.800	76.500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	126.487,12	162.400	**130.100**	163.600	163.600	163.100
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	65.566,24	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	250.374,60	276.900	**317.800**	293.600	296.400	305.000
		5431020 Bücher und Zeitschriften	43.155,17	53.200	**54.700**	45.600	45.700	47.800
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	127.866,26	144.200	**149.000**	147.800	149.800	150.600
		5431040 Bekanntmachungen	29.176,68	38.200	**48.900**	37.900	38.400	40.000
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	484.233,53	820.000	**782.000**	326.400	323.200	321.000
		5431060 Post- und Portogebühren	95.953,85	121.300	**112.500**	70.300	70.400	70.600
		5431110 Repräsentationen, Ehrungen	2.668,45	8.800	**8.100**	7.700	7.700	7.700
		5431120 Kranzspenden, Nachrufe usw.	1.761,62	2.800	**2.800**	2.800	2.800	2.800
		5431130 Städtepartnerschaften/Distrikt partner- schaften	0,00	10.000	**12.000**	1.000	1.000	1.000
		5431210 Ausschmückung des Trauzimmers	35,50	200	**100**	300	300	300
		5431410 Reisekosten	13.625,38	55.200	**41.400**	41.800	42.800	43.800
		5431420 Reisekosten Gremienmitglieder	0,00	2.500	**3.500**	2.500	2.500	2.500
		5431510 allgemeine Ordnungsmaßnahmen	62.656,14	72.500	**87.000**	88.000	88.000	88.000
		5431520 Übungs- und Einsatzkosten	7.943,89	10.000	**8.000**	10.500	10.800	11.000
		5431530 Umweltschutzmaßnahmen	5.841,93	15.800	**67.000**	16.000	16.100	16.100
		5431540 Kosten der Unterbringung	69.930,11	150.000	**140.000**	120.000	110.000	100.000
		5431610 Planungskosten	75.655,30	1.279.500	**185.000**	43.300	44.200	44.500
		5431630 Vorhabenbezogene B-Pläne	24.828,59	200.000	**200.000**	29.500	30.000	32.000
		5431700 Bewirtungskosten	15.359,96	31.400	**36.000**	36.900	37.800	38.800
		5431900 sonst. Geschäftsausgaben	85,22	0	**100**	100	100	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	184.076,91	79.200	**219.300**	80.000	80.900	81.300
		5431920 Kontogebühren	36.612,30	49.000	**48.300**	48.300	48.600	48.900
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	118.721,39	210.000	**204.200**	188.400	189.300	190.300
		5431940 Erwerb und Unterhaltung des Buch- und Medienbestandes	99.149,91	115.100	**115.000**	115.000	115.000	115.000
		5431950 Leseförderung	0,00	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	332.575,96	328.900	**334.300**	340.900	347.800	354.700
		5441200 Umlage an KSA	51.167,75	50.200	**52.900**	53.400	53.800	54.200
		5441300 Selbstbehalt	530,00	2.400	**2.400**	2.400	2.400	2.400
		5441900 Schadensfälle	104.014,75	77.300	**77.600**	78.800	79.400	80.100
		5451000 Erstattungen an das Land	251.719,00	283.300	**252.100**	257.100	262.200	267.500
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.126.022,48	5.730.000	**6.785.800**	6.785.800	6.785.800	6.785.800
		5453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	6.400	**0**	0	0	0
		5471010 Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücke und Gebäuden	79.880,30	0	**0**	0	0	0
		5473010 Aufwand aus der Einstellung/Erhöhung von EWB zu Forderungen	532,70	360.000	**360.000**	360.000	360.000	360.000
		5489000 Sonstige besondere ordentliche Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
		5492020 Zuführung zur Haftungsrückstellung	0,00	0	**0**	0	0	0
		5494000 Zuführung zur Verfahrensrückstellung	36.600,00	0	**3.300**	0	0	0
	17	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**86.260.258,51**	**95.912.400**	**103.325.800**	**97.440.900**	**99.912.000**	**102.427.000**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 17)	**-2.895.028,93**	**715.500**	**-10.134.600**	**-654.000**	**-2.632.700**	**-2.499.400**
46	19	+ Finanzerträge	1.669.475,03	1.348.300	**1.555.200**	1.192.200	1.140.300	1.107.500
		4615000 Zinserträge verb. Unternehmen	76.762,16	60.100	**51.700**	44.900	42.000	39.500
		4617000 Zinsen Giroverk. u. Geldanl.	600.000,00	600.000	**600.000**	600.000	600.000	600.000
		4617900 Zinserträge aus negativen Kassenkreditzinsen	96.159,24	39.900	**0**	0	0	0
		4618100 Darlehenszinsen für WoBau-Förderung	9.550,07	10.600	**10.400**	10.100	11.100	10.800
		4618200 Zinsen Privatpersonen	43,91	0	**0**	0	0	0
		4651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	886.855,39	637.600	**892.900**	537.000	487.000	457.000
		4651010 Dividenden	104,26	100	**200**	200	200	200
55	20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.763.983,08	2.019.300	**2.126.300**	2.224.400	2.340.700	2.456.200

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
		5512310 Zinsaufwendungen Kreis Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.269,05	1.300	**1.300**	1.200	1.200	1.200
		5515310 Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen	76.762,16	60.200	**51.800**	45.000	42.100	39.600
		5516310 Zinsaufwendungen Sonstige öffentliche Sonderrechnungen Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	11.310,51	9.000	**6.700**	4.600	3.100	2.000
		5517110 Zinsaufwendungen Kreditinstitute Kassenkredite	38,78	0	**100**	0	0	0
		5517310 Zinsaufwendungen Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.550.489,41	1.848.800	**1.861.400**	1.983.600	2.104.300	2.223.400
		5518110 Zinsaufwendungen übrige Bereiche Kassenkredite	0,00	0	**90.000**	90.000	90.000	90.000
		5591000 Kreditbeschaffungskosten	9.116,67	0	**0**	0	0	0
		5592000 Zinsen Steuererstattungen	114.996,50	100.000	**115.000**	100.000	100.000	100.000
	21	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-94.508,05**	**-671.000**	**-571.100**	**-1.032.200**	**-1.200.400**	**-1.348.700**
	22	**= Jahresergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-2.989.536,98**	**44.500**	**-10.705.700**	**-1.686.200**	**-3.833.100**	**-3.848.100**

[1] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[2] laufende Nummerierung der Zeile

[3] Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Finanzplan[1]

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	53.865.067,66	62.803.600	**57.812.300**	59.660.300	61.311.400	63.237.400	
		6011000 Grundsteuer A	59.598,99	58.700	**58.700**	58.700	58.700	58.700	
		6012000 Grundsteuer B	6.436.290,26	8.289.300	**8.372.100**	8.539.400	8.710.200	8.884.400	
		6013000 Gewerbesteuer	22.489.681,61	28.500.000	**22.000.000**	22.500.000	23.000.000	23.500.000	
		6021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.991.400,00	20.117.300	**21.444.100**	22.516.300	23.416.900	24.587.700	
		6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.383.891,00	2.934.500	**3.028.300**	3.088.800	3.119.600	3.150.700	
		6031000 Vergnüg.Steuer Spiel- u.Geschickl.Geräte	295.807,87	450.000	**450.000**	454.500	459.000	463.600	
		6032000 Hundesteuer	181.658,14	195.000	**193.000**	194.000	195.000	196.000	
		6034000 Zweitwohnungssteuer	222.755,79	139.000	**136.500**	136.500	136.500	136.500	
		6051000 bedarfsunabhängige Zuweisung nach § 31 FAG	1.803.984,00	2.119.800	**2.129.600**	2.172.100	2.215.500	2.259.800	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.633.107,29	17.892.600	**16.240.500**	22.916.800	21.740.300	22.447.400	
		6111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	301.080,00	350.400	**359.700**	6.548.800	5.000.100	5.298.000	
		6112000 Schlüsselzuw. für übergemeindl. Aufgaben	1.648.512,00	1.923.200	**1.994.800**	2.074.500	2.115.900	2.158.200	
		6121000 Fehlbetragszuweisungen vom Land	0,00	0	**0**	0	0	0	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	1.060.980,24	1.076.000	**641.300**	641.000	643.000	645.000	
		6140000 Bundeszuweisungen	74.972,94	78.500	**25.000**	0	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	1.313.543,19	1.009.500	**560.600**	461.000	462.300	432.500	
		6142000 Kreiszuweisung	11.427.904,47	11.685.900	**11.839.500**	12.374.400	12.701.100	13.095.600	
		6147200 Spenden sonst. private Unternehmen	400,00	0	**400**	0	0	0	
		6148100 Zuschüsse übrige Bereiche	120.060,12	114.000	**110.000**	112.000	112.800	113.000	
		6148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	675.515,64	1.655.100	**705.100**	705.100	705.100	705.100	
		6148200 Spenden übrige Bereiche	10.138,69	0	**4.100**	0	0	0	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	11.477,41	0	**0**	0	0	0	
		6211000 Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	5.945,66	0	**0**	0	0	0	
		6212000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen BGB-Verpflichtete außerhalb von Einrichtungen	253,00	0	**0**	0	0	0	
		6216000 Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen	5.278,75	0	**0**	0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.772.995,07	4.659.200	**5.245.500**	5.424.700	5.446.200	5.473.400	
		6311000 Verwaltungsgebühren	745.080,95	720.300	**785.600**	744.800	751.600	756.300	
		6311100 Verwaltungsgebühren (Vorschuss Bauaufsicht)	0,00	0	**0**	0	0	0	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	946.523,92	1.730.800	**1.756.400**	1.973.500	1.985.400	2.005.200	
		6321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	95.567,90	0	**102.300**	102.400	102.800	103.100	
		6321010 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ohne Säumniszuschläge)	3.347,87	2.800	**2.900**	2.800	2.800	2.800	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	2.588,28	8.000	**2.800**	3.000	3.200	3.400	
		6321100 Kostenerstattungen	736.034,07	650.000	**902.800**	903.000	903.000	903.000	
		6321110 Kostenerstattungen Asylbewerber/ Flüchtlinge	918.149,62	1.080.300	**1.085.700**	1.088.000	1.090.000	1.092.000	
		6321200 Eigenanteil Schülerbeförderungskosten	0,00	12.000	**12.000**	12.000	12.000	12.000	
		6321300 SKB-Beiträge (mit Säumniszuschlägen)	281.845,56	399.000	**539.000**	539.200	539.400	539.600	
		6322000 öffentlich-rechtliche Ersätze	43.856,90	56.000	**56.000**	56.000	56.000	56.000	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015.677,00	949.300	**1.104.600**	992.900	995.600	995.600	
		6411100 Mieten	251.282,53	293.600	**295.000**	295.300	295.600	296.000	
		6411101 Mieten (mit USt 19%)	15.181,15	26.200	**26.000**	26.100	26.200	26.300	
		6411102 Mieten (mit USt 7%)	1.172,27	0	**1.200**	0	0	0	
		6411110 Nebenkosten und Heizung	88.797,68	96.100	**108.900**	111.100	113.300	115.600	
		6411200 Pachten	97.104,92	92.500	**89.700**	93.000	93.200	93.500	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
		6411201 Pachten (mit USt 19%)	14.000,00	14.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000	
		6411300 Erbbauzinsen	261.869,86	255.500	**262.000**	260.000	259.000	258.500	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	7.690,72	8.100	**11.200**	9.400	9.400	9.400	
		6421001 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	797,34	2.400	**1.100**	1.900	1.900	1.900	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.465,91	18.100	**7.100**	7.300	7.600	7.700	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	4.846,66	1.600	**8.600**	8.600	8.600	8.600	
		6461010 privatrechtliche Leistungsentgelte 19 %	44.406,02	41.900	**48.000**	48.500	48.800	49.000	
		6461020 privatrechtliche Leistungsentgelte 7 %	-1.159,44	0	**0**	0	0	0	
		6461030 privatrechtliche Leistungsentgelte 16 %	54,74	0	**0**	0	0	0	
		6461040 privatrechtliche Leistungsentgelte 5 %	4.290,00	0	**0**	0	0	0	
		6461100 Schadensfälle	56.000,40	45.200	**61.100**	61.500	61.600	61.800	
		6461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	1.380,20	16.700	**15.700**	17.100	17.200	15.500	
		6461201 privatrechliche Entgelte (Beiträge etc., mit USt 19%)	8.851,12	10.000	**12.000**	12.500	12.600	12.800	
		6461900 Vermischte Einnahmen	3.131,31	400	**0**	0	0	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	16.012,84	1.300	**18.200**	900	900	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	131.831,99	25.000	**124.100**	25.000	25.000	25.000	
		6462020 öffentlich-rechtliche Rückforderungen	1.668,78	700	**700**	700	700	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.637.349,15	2.937.000	**3.407.900**	3.172.200	3.178.200	3.175.900	
		6480000 Kostenerstattungen Bund	358.378,69	448.000	**493.800**	448.800	448.900	440.000	
		6481000 Kostenerstattungen Land	253.095,62	28.500	**281.000**	280.000	280.000	280.000	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	418.864,01	445.500	**1.034.900**	1.031.600	1.032.300	1.033.000	
		6482100 Schulkostenbeiträge	1.071.782,03	909.100	**1.075.700**	1.076.000	1.078.000	1.080.000	
		6483000 Kostenerstattungen Zweckverbände	5.333,33	15.000	**0**	0	0	0	
		6483001 Kostenerstattungen Zweckverbände (mit USt 19%)	49.299,72	54.000	**53.800**	55.000	55.900	56.000	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	114.614,42	97.000	**115.000**	116.000	117.000	118.000	
		6485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	109.340,49	110.400	**110.500**	112.000	112.700	113.400	
		6487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	144.389,07	700.000	**201.200**	29.500	30.000	32.000	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	112.251,77	112.500	**25.000**	5.900	5.900	5.900	
		6488001 Kostenerstattungen übrige Bereiche (mit USt 19%)	0,00	17.000	**17.000**	17.400	17.500	17.600	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.316.414,90	2.010.700	**1.960.300**	1.986.400	1.986.400	1.987.700	
		6511000 Konzessionsabgaben	2.879,16	0	**0**	0	0	0	
		6511001 Konzessionsabgaben (mit Ust. 19%)	1.529.000,00	1.622.000	**1.531.000**	1.612.000	1.612.000	1.612.000	
		6521050 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (5% Ust)	214,50	0	**0**	0	0	0	
		6521100 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (7% Ust)	-212,64	0	**0**	0	0	0	
		6521150 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (16% Ust)	232,75	0	**0**	0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	337.679,13	0	**100**	0	0	0	
		6521300 Einzahlungen vom Finanzamt	125.668,97	0	**50.700**	0	0	0	
		6561100 Bußgelder	6.490,84	7.200	**8.900**	8.000	8.000	8.000	
		6561200 Bußgelder (Ruhender Verkehr)	172.839,65	220.000	**240.000**	240.000	240.000	240.000	
		6561300 Zwangsgelder	86,95	600	**300**	600	600	600	
		6561400 Verwarngelder	3.657,00	3.400	**3.700**	3.800	3.900	4.000	
		6562100 Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	64.418,24	86.000	**60.300**	61.000	62.000	63.000	
		6562110 Auslagenersatz	34,20	100	**100**	100	100	100	
		6562130 Mahngebühren	24.046,51	25.200	**26.500**	26.500	26.500	26.500	
		6562140 Pfändungsgebühren	15.971,92	24.000	**0**	0	0	0	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
		6562150 Säumniszuschläge	23.722,15	15.000	**30.800**	30.900	31.000	31.500	
		6562151 Säumniszuschläge	6,50	0	**100**	0	0	0	
		6562200 Stundungs- und Verzugszinsen	675,25	2.200	**2.000**	2.000	2.000	2.000	
		6562220 privatrechtliche Verzugszinsen	22,00	0	**100**	0	0	0	
		6563000 Bürgschaftsprovisionen	8.965,56	5.000	**5.700**	1.500	300	0	
		6592000 Sonstige ordentliche Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16,26	0	**0**	0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.907.716,46	1.550.200	**1.757.200**	1.393.200	1.340.900	1.308.000	
		6615000 Zinseinzahlungen verbundene Unternehmen	96.352,63	62.000	**53.700**	45.900	42.600	40.000	
		6617000 Zinsen Giroverk. u. Geldanl.	600.000,00	600.000	**600.000**	600.000	600.000	600.000	
		6617900 Zinseinzahlungen aus negativen Kassenkreditzinsen	93.265,71	39.900	**0**	0	0	0	
		6618100 Darlehenszinsen für WoBau-Förderung	9.578,99	10.600	**10.400**	10.100	11.100	10.800	
		6618200 Zinsen Privatpersonen	45,77	0	**0**	0	0	0	
		6651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	892.859,54	637.600	**892.900**	537.000	487.000	457.000	
		6651010 Dividenden	104,26	100	**200**	200	200	200	
		6692000 Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	215.509,56	200.000	**200.000**	200.000	200.000	200.000	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**82.159.804,94**	**92.802.600**	**87.528.300**	**95.546.500**	**95.999.000**	**98.625.400**	
70	10	Personalauszahlungen	20.867.388,76	22.316.400	**23.344.700**	23.897.300	24.578.300	25.285.700	
		7011100 Beamtenbezüge	2.513.053,18	2.594.900	**2.802.000**	2.886.400	2.972.700	3.062.200	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	12.436.664,96	13.250.100	**13.737.300**	14.060.500	14.481.500	14.916.400	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	32.003,07	145.800	**130.800**	106.700	108.100	110.000	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	26.850,43	55.600	**51.700**	55.200	55.500	56.000	
		7019030 Honorare Musikschule	151.661,61	230.000	**250.000**	255.000	260.000	265.300	
		7019040 Honorare Volkshochschule	182.934,96	443.400	**353.700**	360.800	368.000	375.400	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.524.095,36	1.476.300	**1.689.900**	1.723.700	1.758.200	1.793.400	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	45.100	**0**	0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	825.527,10	857.700	**918.200**	944.000	972.300	1.001.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.702.184,01	2.697.900	**2.881.500**	2.968.500	3.057.000	3.150.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	69.256,93	73.000	**75.000**	76.400	77.900	79.500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	403.157,15	446.600	**454.600**	460.100	467.100	476.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	
		7111100 Versorgungsauszahlungen für Beamtinnen und Beamte	0,00	0	**0**	0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.219.039,77	18.288.000	**20.339.400**	16.066.700	16.211.100	16.467.400	
		7211100 Unterhaltung der Grundstücke	214.594,08	343.100	**287.300**	311.400	317.600	323.900	
		7211110 Auszahlungen für Sanierung	435.969,02	1.303.100	**1.896.200**	130.000	132.000	134.000	
		7211200 Unterhaltung der baulichen Anlagen	1.419.094,80	2.206.700	**4.037.900**	1.533.000	1.560.900	1.592.100	
		7211210 Unterhaltung der TGA-Anlagen	484.288,33	842.200	**525.300**	535.800	546.500	557.500	
		7211300 Abrisskosten	55.444,96	258.000	**63.000**	0	0	0	
		7221001 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (mit Vorsteuer)	0,00	6.000	**800**	0	0	0	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	770.835,64	1.769.300	**1.297.600**	1.381.600	1.410.800	1.439.500	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	67.745,85	304.100	**351.700**	363.800	370.200	378.800	
		7221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	49.435,86	163.100	**171.000**	172.700	176.100	179.600	
		7221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	614.840,44	569.000	**557.000**	557.000	558.000	559.000	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
		7221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	73.842,16	89.000	**82.200**	82.500	83.000	83.500	
		7221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	206.784,62	241.000	**383.000**	283.000	288.600	294.400	
		7231100 Mieten	1.245.753,14	1.661.800	**1.677.100**	1.751.800	1.622.900	1.611.700	
		7231200 Pachten	35,80	0	**100**	0	0	0	
		7232100 Leasing	15.737,66	23.000	**20.100**	20.600	20.600	20.600	
		7241100 Grundabgaben	33.237,90	35.300	**39.600**	39.600	39.600	39.600	
		7241200 Gebäudeversicherungen	11.522,75	257.900	**278.100**	283.700	289.400	295.200	
		7241300 Gebäudereinigung	1.139.611,72	1.301.400	**1.530.000**	1.606.500	1.686.800	1.771.200	
		7241400 Energiekosten	1.685.266,13	3.197.400	**3.267.800**	3.440.500	3.508.800	3.556.200	
		7241410 Wasserkosten	0,00	8.900	**1.000**	1.000	1.000	1.000	
		7241900 Sonstige Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	615.937,39	607.800	**670.800**	681.500	694.500	705.500	
		7241910 Auszahlungen für Nebenkosten bei angemieteten Wohnungen	264.711,21	300.000	**300.400**	280.400	260.400	240.400	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	264.572,11	286.900	**313.200**	319.500	325.800	332.400	
		7261000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	3.605,60	2.000	**1.400**	2.000	2.000	2.000	
		7261010 Auszahlungen für Personalbindungsmaßnahmen	3.107,20	23.000	**23.000**	23.000	23.000	23.000	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	38.917,00	63.500	**56.000**	57.100	58.300	59.400	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	116.270,08	237.000	**265.100**	249.600	249.600	249.600	
		7262200 Fortbildung Gremienmitglieder	0,00	0	**9.500**	1.500	1.500	1.500	
		7262300 Aus- und Fortbildung, Umschulung (Verwaltungsreform)	78.485,18	60.000	**60.000**	60.000	60.000	60.000	
		7262400 Aus- und Fortbildung, Ehrenamtlichenarbeit	2.640,75	0	**0**	0	0	0	
		7271100 Betriebsauszahlungen für die Straßenbeleuchtung	0,00	22.000	**9.000**	9.000	9.000	9.000	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	281.264,94	540.400	**628.500**	522.200	526.500	537.000	
		7271211 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 € (mit Vorsteuer)	19.265,61	0	**22.000**	0	0	0	
		7271220 IT-Betrieb	302.097,96	674.000	**580.000**	591.600	603.400	615.500	
		7271230 Sachaufwand Hausmeister	0,00	0	**5.000**	5.000	5.000	5.000	
		7271300 Betriebsauszahlungen	65.154,63	49.700	**76.900**	54.700	56.700	58.700	
		7271310 Löschwasser	297.410,63	293.900	**275.600**	276.000	277.000	278.000	
		7271400 Speisen und Getränke	8.249,47	12.100	**13.500**	13.100	13.100	13.100	
		7271401 Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)	1.698,95	2.400	**7.000**	7.000	7.000	7.000	
		7271500 Infektionsschutz	120.165,14	104.500	**133.000**	0	0	0	
		7291100 Betreuungskosten	14.813,56	58.000	**65.900**	58.700	58.900	59.500	
		7291200 Werbung	515,86	900	**600**	0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	183.253,32	316.100	**307.200**	313.300	319.600	326.000	
		7291350 Sach- und Lehrmittel aus Spenden	515,77	6.500	**0**	0	0	0	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	12.346,55	47.000	**49.000**	47.000	47.000	47.000	
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.796.606,48	2.027.600	**2.136.600**	2.034.000	1.950.200	1.865.800	
		7512310 Zinsauszahlungen Kreis Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.276,97	1.300	**1.300**	1.200	1.200	1.200	
		7515310 Zinsauszahlungen verbundene Unternehmen	96.352,63	62.100	**53.800**	46.000	42.700	40.100	
		7516310 Zinsauszahlungen Sonstige öffentliche Sonderrechnungen Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	11.310,51	9.000	**6.700**	4.600	3.100	2.000	
		7517110 Zinsauszahlungen Kreditinstitute Kassenkredite	38,78	100	**100**	0	0	0	
		7517310 Zinsauszahlungen Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.564.946,92	1.855.100	**1.869.700**	1.792.200	1.713.200	1.632.500	
		7518110 Zinsauszahlungen übrige Bereiche Kassenkredite	0,00	0	**90.000**	90.000	90.000	90.000	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
		7591000 Kreditbeschaffungskosten	9.116,67	0	**0**	0	0	0	
		7592000 Zinsen Steuererstattungen	113.564,00	100.000	**115.000**	100.000	100.000	100.000	
73	14	+ Transferauszahlungen	35.771.950,31	37.962.600	**41.860.300**	40.868.200	42.554.200	44.069.800	
		7313000 Zuweisungen an Zweckverbände	9.008,25	9.000	**9.100**	9.000	9.000	9.000	
		7313100 Verbandsumlage kommunit	1.165.852,00	1.545.000	**1.872.000**	1.873.000	1.874.000	1.875.000	
		7315000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.500.000,00	2.363.000	**2.500.000**	2.500.000	2.500.000	2.500.000	
		7316000 Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	32.000,00	32.000	**32.000**	32.000	32.000	32.000	
		7317010 Zuschuss Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute	0,00	500	**500**	500	500	500	
		7317090 Zuweisungen an private Unternehmen	91.519,00	142.900	**123.700**	122.900	122.900	122.900	
		7318010 Jugendaustausch und Fahrtenzuschüsse	625,00	7.200	**7.500**	7.300	7.300	7.300	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	15.016.915,48	16.084.400	**16.688.700**	18.129.800	18.989.200	19.893.100	
		7341000 Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	1.583.267,00	2.375.000	**1.833.400**	1.875.000	1.916.700	1.958.400	
		7371000 Allgemeine Umlagen an das Land	131.298,00	2.600	**644.800**	0	0	0	
		7372010 Finanzausgleichsumlage Kreis	131.298,00	2.600	**644.800**	0	0	0	
		7372020 Kreisumlage	15.110.167,58	15.398.400	**17.503.800**	16.318.700	17.102.600	17.671.600	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	9.149.920,02	10.980.300	**11.445.500**	9.875.500	9.888.400	9.909.000	
		7411100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	6.354,31	19.400	**19.000**	19.000	19.000	19.000	
		7411200 Betriebsärztlicher Dienst	38.938,75	41.000	**46.800**	46.800	46.800	46.800	
		7411210 Gesundheitsvorsorge	1.393,50	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	211.250,41	263.600	**256.100**	255.500	256.700	258.400	
		7429100 Verfügungsmittel des Bürgermeisters	636,65	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500	
		7429210 Beförderungskosten eigene Schüler	17.460,00	19.400	**17.500**	17.800	18.100	18.900	
		7429220 Beförderungskosten auswärtige Schüler	69.251,40	85.900	**75.400**	75.500	75.800	76.500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	127.623,76	162.400	**130.100**	163.600	163.600	163.100	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	65.621,03	0	**0**	0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	232.810,79	277.000	**317.800**	293.600	296.400	305.000	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	42.438,09	53.200	**54.700**	45.600	45.700	47.800	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	122.498,15	144.200	**149.000**	147.800	149.800	150.600	
		7431040 Bekanntmachungen	25.495,87	38.200	**48.900**	37.900	38.400	40.000	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	485.974,57	820.000	**782.000**	326.400	323.200	321.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	93.658,20	121.300	**112.500**	70.300	70.400	70.600	
		7431110 Repräsentationen, Ehrungen	2.505,20	8.800	**8.100**	7.700	7.700	7.700	
		7431120 Kranzspenden, Nachrufe usw.	956,44	2.800	**2.800**	2.800	2.800	2.800	
		7431130 Städtepartnerschaften/Distrikt partner-schaften	0,00	10.000	**12.000**	1.000	1.000	1.000	
		7431210 Ausschmückung des Trauzimmers	0,00	200	**100**	300	300	300	
		7431410 Reisekosten	13.066,36	55.200	**41.400**	41.800	42.800	43.800	
		7431420 Reisekosten Gremienmitglieder	0,00	2.500	**3.500**	2.500	2.500	2.500	
		7431510 allgemeine Ordnungsmaßnahmen	68.336,31	72.500	**87.000**	88.000	88.000	88.000	
		7431520 Übungs- und Einsatzkosten	3.310,10	10.000	**8.000**	10.500	10.800	11.000	
		7431530 Umweltschutzmaßnahmen	3.770,43	15.800	**67.000**	16.000	16.100	16.100	
		7431540 Kosten der Unterbringung	68.887,85	150.000	**140.000**	120.000	110.000	100.000	
		7431610 Planungskosten	76.552,82	1.279.500	**185.000**	43.300	44.200	44.500	
		7431630 Vorhabenbezogene B-Pläne	26.118,97	200.000	**200.000**	29.500	30.000	32.000	
		7431700 Bewirtungskosten	13.365,43	31.400	**36.000**	36.900	37.800	38.800	
		7431900 sonst. Geschäftsausgaben	93,74	0	**100**	100	100	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	153.789,15	79.200	**219.300**	80.000	80.900	81.300	
		7431920 Kontogebühren	47.436,44	49.000	**48.300**	48.300	48.600	48.900	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	117.938,64	210.000	**204.200**	188.400	189.300	190.300	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
		7431940 Erwerb und Unterhaltung des Buch- und Medienbestandes	83.123,18	115.100	**115.000**	115.000	115.000	115.000	
		7431950 Leseförderung	0,00	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	331.518,51	328.900	**334.300**	340.900	347.800	354.700	
		7441200 Umlage an KSA	51.167,75	50.200	**52.900**	53.400	53.800	54.200	
		7441300 Selbstbehalt	530,00	2.400	**2.400**	2.400	2.400	2.400	
		7441415 Umsatzsteuer-Zahllast 16%	41.573,68	26.600	**41.700**	0	0	0	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	117.275,56	107.200	**113.700**	2.700	2.700	0	
		7441430 Auszahlungen an das Finanzamt	374.525,61	7.900	**374.900**	0	0	0	
		7441900 Schadensfälle	83.941,47	77.300	**77.600**	78.800	79.400	80.100	
		7451000 Erstattungen an das Land	250.146,00	283.300	**252.100**	257.100	262.200	267.500	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.598.704,60	5.730.000	**6.785.800**	6.785.800	6.785.800	6.785.800	
		7453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	6.400	**0**	0	0	0	
		7489000 Sonstige besondere Auszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	
		7491000 Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.880,30	0	**0**	0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 10 bis 15)	**78.804.905,34**	**91.574.900**	**99.126.500**	**92.741.700**	**95.182.200**	**97.597.700**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**3.354.899,60**	**1.227.700**	**-11.598.200**	**2.804.800**	**816.800**	**1.027.700**	
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	708.214,81	105.000	**149.500**	1.538.000	1.507.500	116.000	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	179.280,39	0	**25.000**	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	462.333,28	80.000	**124.500**	1.538.000	1.507.500	116.000	
		6812000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	6.987,68	25.000	**0**	0	0	0	
		6815000 Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	
		6817000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	24.191,11	0	**0**	0	0	0	
		6818000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	35.422,35	0	**0**	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	617.247,50	2.868.900	**2.180.900**	2.168.900	2.168.900	2.168.900	
		6821000 Einzahl. a.d. Veräußer. v. Grundstücken/ Gebäuden	617.247,50	2.868.900	**2.180.900**	2.168.900	2.168.900	2.168.900	
		6821050 Einzahl. a.d. Veräußer. v. Grundstücken/ Gebäuden ohne MwSt.	0,00	0	**0**	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	11.201,35	0	**0**	0	0	0	
		6831000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen >1.000 ?	10.220,00	0	**0**	0	0	0	
		6832000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen >150 ? und <1.000 ?	850,00	0	**0**	0	0	0	
		6834000 Einzahlungen aus Versicherungsleistungen für Vermögensschäden	131,35	0	**0**	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	42.840,67	44.900	**43.000**	43.200	43.800	38.300	
		6868300 Rückflüsse von Ausleihungen von sonst. Inländ. Bereich Laufzeit über 5 Jahre	42.840,67	42.700	**43.000**	43.200	43.800	38.300	
		6868310 Tilgung Privatpersonen Laufzeit über 5 Jahre	0,00	2.200	**0**	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	362.200,91	0	**0**	0	400.000	665.000	
		6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte	362.200,91	0	**0**	0	400.000	665.000	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 18 bis 25)	**1.741.705,24**	**3.018.800**	**2.373.400**	**3.750.100**	**4.120.200**	**2.988.200**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.198.445,14	4.076.700	**1.516.000**	1.402.000	327.000	327.000	327
		7815000 Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	1.060.000	**0**	0	0	0	0
		7817000 Investitionszuschüsse an private Unternehmen	2.682.490,42	157.200	**50.000**	0	0	0	0
		7818000 Investitionszuschüsse an die übrigen Bereichen	512.954,72	2.849.500	**1.456.000**	1.392.000	317.000	317.000	317
		7818500 Investitionszuschüsse an die übrigen Bereiche	3.000,00	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	10
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.213.983,08	259.900	**135.000**	200.000	200.000	200.000	200
		7821010 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.213.983,08	259.900	**135.000**	200.000	200.000	200.000	200
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.539.825,21	2.379.400	**3.302.800**	2.026.600	1.597.900	1.527.900	1.379
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	1.236.428,50	1.893.000	**2.862.300**	1.635.700	1.217.000	1.137.000	1.002
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	303.396,71	486.400	**440.500**	390.900	380.900	390.900	377
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0	0
		7841000 Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.371.028,89	9.246.800	**11.440.000**	20.275.000	14.608.000	5.548.000	4.918
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	2.033.514,18	4.448.200	**7.147.000**	10.580.000	6.170.000	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	1.305.968,04	1.625.500	**600.000**	300.000	800.000	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	1.636.364,77	2.665.500	**3.548.000**	8.730.000	7.578.000	5.488.000	4.858
		7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	351.161,85	304.600	**145.000**	560.000	60.000	60.000	60
		7852090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Tiefbau	1.044.020,05	203.000	**0**	105.000	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	3.130,18	56.000	**61.000**	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.130,18	56.000	**61.000**	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 27 bis 33)	**14.526.412,50**	**16.018.800**	**16.454.800**	**23.903.600**	**16.732.900**	**7.602.900**	**6.824**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-12.784.707,26**	**-13.000.000**	**-14.081.400**	**-20.153.500**	**-12.612.700**	**-4.614.700**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	10.327.844,44						
		6799000 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	10.327.844,44						
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	9.522.017,93						
		7799000 Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	9.522.017,93						
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**805.826,51**						
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)	**-8.623.981,15**	**-11.772.300**	**-25.679.600**	**-17.348.700**	**-11.795.900**	**-3.587.000**	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.734.926,88	13.000.000	**14.081.400**	20.153.500	12.612.700	4.614.700	
		6927310 Kredite von Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre Euro-Währung	6.000.000,00	13.000.000	**14.081.400**	20.153.500	12.612.700	4.614.700	
		6927340 Kredite von Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre Umschuldung	3.734.926,88	0	**0**	0	0	0	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027 in TEUR[2]
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9	10
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	**0**	0	0	0	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	53.500.000,00						
		6937110 Kassenkredite von Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr Euro-Währung	53.500.000,00						
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.498.865,24	4.400.700	**4.644.000**	4.882.700	5.123.500	5.176.800	
		7922350 Tilgung von Krediten Kreis Laufzeit >5 Jahre Ordentliche Tilgung	12.209,10	12.300	**12.300**	12.300	12.300	12.300	
		7926350 Tilgung von Krediten sonst. öffentl. Sonderrechnung >5 Jahre Ordentliche Tilgung	58.900,00	58.900	**56.800**	43.500	30.700	28.800	
		7926360 Tilgung von Krediten sonst. öffentl. Sonderrechnung >5 Jahre Außerodentliche Tilgung	0,00	0	**0**	0	0	0	
		7927340 Tilgung von Krediten Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Umschuldung	3.734.926,88	0	**0**	0	0	0	
		7927350 Tilgung von Krediten Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Ordentliche Tilgung	3.692.829,26	4.329.500	**4.574.900**	4.826.900	5.080.500	5.135.700	
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	**0**	0	0	0	
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	46.000.000,00	0	**0**	0	0	0	
		7937150 Tilgung von Kassenkrediten Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr Ordentliche Tilgung	46.000.000,00	0	**0**	0	0	0	
	43	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**9.736.061,64**	**8.599.300**	**9.437.400**	**15.270.800**	**7.489.200**	**-562.100**	
	44	**= Finanzmittelsaldo** (=Zeilen 36 + 43)	**1.112.080,49**	**-3.173.000**	**-16.242.200**	**-2.077.900**	**-4.306.700**	**-4.149.100**	
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	4.606.574,62	5.718.700	**2.545.700**	-13.605.500	-15.593.400	-19.810.100	
	46	– Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00						
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00						
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres** (=Zeilen 44 bis 47)	**5.718.655,11**	**2.545.700**	**-13.696.500**	**-15.683.400**	**-19.900.100**	**-23.959.200**	

[1] Bei Ämtern sind zusätzlich die Zeilen 35d (Kto. 673 Einzahlungen für amtsangehörige Gemeinde), 35f (Kto. 773 Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinde) und 35e (Saldo aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden) auszuweisen. Hier sind jedoch lediglich die Ergebnisse des Vorvorjahres (Spalte 4) anzugeben; Eine Planung erfolgt nicht. Der vorgenannte Saldo ist bei der Berechnung des Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrags in der Spalte 36 zu berücksichtigen.

[2] Angaben nur in Zeilen 27 bis 34; kein Pflichtbestandteil des Finanzplans. Beträge in Spalte 10 können in TEUR angegeben werden, Rundungsdifferenzen sind zulässig.

[3] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[4] laufende Nummerierung der Zeile

Inhaltsverzeichnis nach Produktbereichen

Produktbereich		steuerungs-relevant	Seite
11 Innere Verwaltung			
1110000	Kommunale Selbstverwaltung	ja	159
1110001	Gemeindeorgane		167
1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	ja	173
1110100	Personalrat		179
1110110	Justiziariat		184
1110120	Gleichstellung		190
1110130	Prüfdienste		195
1110140	Datenschutz		201
1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	ja	205
1110201	Strategische IT	ja	214
1110210	Personalmanagement	ja	222
1110220	Finanzverwaltung		231
1110221	Grundstücksverwaltung		238
1110222	Steuerverwaltung		245
1110300	Gebäudemanagement	ja	251
1110310	Bauverwaltung		261
1110320	Zentrale Vergaben		268
12 Sicherheit und Ordnung			
1210010	Wahlen		274
1220010	Ordnungsangelegenheiten		280
1220090	Schiedsangelegenheiten		288
1260010	Freiwillige Feuerwehr Wedel		293
21-24 Schulträgeraufgaben			
2110010	Grundschule Altstadtschule	ja	303
2110020	Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	ja	310
2110030	Grundschule Moorwegschule	ja	319
2170010	Johann-Rist-Gymnasium	ja	328
2182010	Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt-Schule	ja	336
2182020	Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	ja	344
2210010	Förderzentrum		352
2410010	Schülerbeförderung		359
2430010	Schulsozialarbeit	ja	365
25-29 Kultur und Wissenschaft			
2520010	Museen		372
2610010	Theater		379
2620010	Musikpflege		386
2630010	Musikschule	ja	392
2710010	Volkshochschule	ja	399
2720010	Stadtbücherei	ja	409
2730010	Integrationskoordination	ja	416
2810010	Förderung der Heimatpflege		423
2810090	Amschler-Stiftung		429

31-35 Soziale Hilfen

3111010	Grundversorgung und Hilfe		435
3112010	Hilfe zur Pflege		441
3115010	Unterstützung von Senioren	ja	447
3131010	Hilfen für Asylbewerber		453
3139010	Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge		459
3154010	Hilfen für Wohnungslose		463
3156010	Stadtteilzentrum	ja	470
3310010	Zuschussangelegenheiten	ja	477
3510010	Wohngeld		483
3517010	weitere Hilfen		488

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

3610010	Förderung der Tagespflege		491
3620010	Jugendarbeit	ja	497
3650010	Tageseinrichtung für Kinder	ja	504
3650020	Schulkinderbetreuung	ja	511
3660010	Kinder- und Jugendzentrum	ja	518
3660020	Jugend- und Kommunikationszentrum "Die Villa"	ja	525
3660050	Spielplätze		532
3670010	Sonstige Einrichtungen Kinder, Jugend, Familien		539

42 Sportförderung

4210010	Sportförderung	ja	545
4240010	Sportstätten	ja	552
4240020	Kombibad Wedel GmbH		559

51 Räumliche Planung und Entwicklung

5110010	Stadt- und Landschaftsplanung	ja	564
5111020	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		572

52 Bauen und Wohnen

5210010	Bauordnung		579
5220010	Wohnungsvermittlung und -beratung		585
5230010	Ehrenmale		591

53 Ver- und Entsorgung

5330010	Wasserversorgung		596
5330020	Notbrunnen		600
5350010	Stadtwerke GmbH		605
5380010	Stadtentwässerung		611

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

5410010	Gemeindestraßen	ja	615
5430010	Landesstraßen		626
5440010	Bundesstraßen	ja	633
5450010	Straßenreinigung		640
5460010	Parkplätze und Parkbauten		647
5470010	ÖPNV	ja	654
5480010	Lühe-Schulau-Fähre GmbH		660

55 Natur- und Landschaftspflege

5510010	Park- und Gartenanlagen		664
5511010	Regionalpark Wedeler Au		671
5520010	Wasserläufe, Wasserbau		679
5530010	Gräber		687
5550010	Feld- und Wirtschaftswege		692

56 Umweltschutz

5610010	Umweltschutz	ja	699

57 Wirtschaft und Tourismus

5710010	Wirtschaftsförderung	ja	705
5730010	Bauhof		711
5730020	Märkte		721
5730030	BusinessPark Elbufer	ja	728
5730040	wedel.de	ja	735
5730050	Wohnmobilstellplatz		742
5730070	Mensa JRG		747
5730090	Stadtsparkasse Wedel		752

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6110010	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen		756
6120010	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		763

Inhaltsverzeichnis nach der Organisationsstruktur

Das Produktbuch ist nach der Ordnung des Produktrahmens gegliedert. Um die Handhabung zu erleichtern, werden im Inhaltsverzeichnis die Produkte nach den verantwortlichen Fachdiensten dargestellt.

			steuerungs-relevant	Seite
Stabsstellen				
0-08	**Personalrat**			
	1110100	Personalrat		179
0-11	**Justiziariat**			
	1110110	Justiziariat		184
0-12	**Gleichstellungsbeauftragte**			
	1110120	Gleichstellung		190
0-13	**Büro des Bürgermeisters / Pressestelle**			
	1110001	Gemeindeorgane		167
	4240020	Kombibad Wedel GmbH		559
	5350010	Stadtwerke GmbH		605
	5480010	Lühe-Schulau-Fähre GmbH		660
0-14	**Prüfdienste**			
	1110130	Prüfdienste		195
	1110140	Datenschutz		201
0-70	**Stadtentwässerung**			
	5380010	Stadtentwässerung		611
Fachbereich 1 - Bürgerservice				
1-30	**FD Ordnung und Einwohnerservice**			
	1220010	Ordnungsangelegenheiten		280
	1260010	Freiwillige Feuerwehr Wedel		293
	5730020	Märkte		721
1-40	**FD Bildung, Kultur und Sport**			
	2110010	Grundschule Altstadtschule	ja	303
	2110020	Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	ja	310
	2111030	Grundschule Moorwegschule	ja	319
	2170010	Johann-Rist-Gymnasium	ja	328
	2182010	Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt-Schule	ja	336
	2182020	Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	ja	344
	2210010	Förderzentrum		352
	2410010	Schülerbeförderung		359
	2430010	Schulsozialarbeit	ja	365
	2520010	Museen		372
	2610010	Theater		379
	2620010	Musikpflege		386
	2630010	Musikschule	ja	392
	2720010	Stadtbücherei	ja	409
	2810010	Förderung der Heimatpflege		423
	2810090	Amschler-Stiftung		429
	3610010	Förderung der Tagespflege		491
	3620010	Jugendarbeit	ja	497
	3650010	Tageseinrichtung für Kinder	ja	504
	3650020	Schulkinderbetreuung	ja	511
	3660010	Kinder- und Jugendzentrum	ja	518
	3670010	Sonstige Einrichtungen Kinder, Jugend, Familien		539
	4210010	Sportförderung	ja	545
	4240010	Sportstätten	ja	552

1-43	**Volkshochschule**			
	2710010	Volkshochschule	ja	399
	2730010	Integrationskoordination	ja	416
1-50	**FD Soziales**	Förderung der Tagespflege		0
	3111010	Grundversorgung und Hilfe		435
	3112010	Hilfe zur Pflege		441
	3115010	Unterstützung von Senioren	ja	447
	3131010	Hilfen für Asylbewerber		453
	3139010	Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge		459
	3154010	Hilfen für Wohnungslose		463
	3156010	Stadtteilzentrum	ja	470
	3310010	Zuschussangelegenheiten	ja	477
	3510010	Wohngeld		483
	3517010	weitere Hilfen		488
	3660020	Jugend- und Kommunikationszentrum "Die Villa"	ja	525
	5220010	Wohnungsvermittlung und -beratung		585

Fachbereich 2 - Bauen und Umwelt

2-10	**FD Gebäudemanagement**			
	1110030	Gebäudemanagement	ja	251
	5730070	Mensa JRG		747
2-13	**Leitstelle Umweltschutz**			
	5610010	Umweltschutz	ja	699
2-60	**FD Bauverwaltung und öffentliche Flächen**			
	1110310	Bauverwaltung		261
	1110320	Zentrale Vergaben		268
	3660050	Spielplätze		532
	5230010	Ehrenmale		591
	5330020	Notbrunnen		600
	5410010	Gemeindestraßen	ja	615
	5430010	Landesstraßen		626
	5440010	Bundesstraßen	ja	633
	5450010	Straßenreinigung		640
	5460010	Parkplätze und Parkbauten		647
	5510010	Park- und Gartenanlagen		664
	5520010	Wasserläufe, Wasserbau		679
	5530010	Gräber		687
	5550010	Feld- und Wirtschaftswege		692
	5730010	Bauhof		711
2-61	**FD Stadt- und Landschaftsplanung**			
	5110010	Stadt- und Landschaftsplanung	ja	564
	5110020	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		572
	5470010	ÖPNV	ja	654
	5511010	Regionalpark Wedeler Au		671
2-63	**FD Bauaufsicht**			
	5210010	Bauordnung		579

Fachbereich 3 - Innerer Service

3-10 FD Interner Dienstbetrieb

1110000	Kommunale Selbstverwaltung	ja	159
1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	ja	205
1110201	Strategische IT	ja	214
1210010	Wahlen		274
1220090	Schiedsangelegenheiten		288

3-11 FD Personal

1110210	Personalmanagement	ja	222

3-12 Stadt- und Verwaltungsmarketing

1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	ja	173
5730040	wedel.de	ja	735

3-20 FD Finanzen

1110220	Finanzverwaltung		231
5330010	Wasserversorgung		596
5730030	BusinessPark Elbufer	ja	728
5730090	Stadtsparkasse Wedel		752
6110010	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen		756
6120010	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		763

3-22 FD Wirtschaft und Steuern

1110221	Grundstücksverwaltung		238
1110222	Steuerverwaltung		245
5710010	Wirtschaftsförderung	ja	705
5730050	Wohnmobilstellplatz		742

Inhaltsverzeichnis nach Fachausschüssen

Fachausschuss		steuerungs-relevant	Seite
Haupt- und Finanzausschuss			
1110000	Kommunale Selbstverwaltung	ja	159
1110001	Gemeindeorgane		167
1110002	Stadt- und Verwaltungsmarketing	ja	173
1110100	Personalrat		179
1110110	Justiziariat		184
1110120	Gleichstellung		190
1110130	Prüfdienste		195
1110140	Datenschutz		201
1110200	Dienstleistungen für die Verwaltung	ja	205
1110201	Strategische IT	ja	214
1110210	Personalmanagement	ja	222
1110220	Finanzverwaltung		231
1110221	Grundstücksverwaltung		238
1110222	Steuerverwaltung		245
1210010	Wahlen		274
1220090	Schiedsangelegenheiten		288
4240020	Kombibad Wedel GmbH		559
5330010	Wasserversorgung		596
5350010	Stadtwerke GmbH		605
5480010	Lühe-Schulau-Fähre GmbH		660
5710010	Wirtschaftsförderung	ja	705
5730030	BusinessPark Elbufer	ja	728
5730040	wedel.de	ja	735
5730900	Stadtsparkasse Wedel		752
6110010	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen		756
6120010	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		763
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport			
2110010	Grundschule Altstadtschule	ja	303
2110020	Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	ja	310
2110030	Grundschule Moorwegschule	ja	319
2170010	Johann-Rist-Gymnasium	ja	328
2182010	Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt-Schule	ja	336
2182020	Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	ja	344
2210010	Förderzentrum		352
2410010	Schülerbeförderung		359
2430010	Schulsozialarbeit	ja	365
2520010	Museen		372
2610010	Theater		379
2620010	Musikpflege		386
2630010	Musikschule	ja	392
2710010	Volkshochschule	ja	399
2720010	Stadtbücherei	ja	409
2810010	Förderung der Heimatpflege		423
2810090	Amschler-Stiftung		429
3610010	Förderung der Tagespflege		491
3650010	Tageseinrichtung für Kinder	ja	504
3650020	Schulkinderbetreuung	ja	511
3670010	Sonstige Einrichtungen Kinder, Jugend, Familien		539
4210010	Sportförderung	ja	545
4240010	Sportstätten	ja	552

Ausschuss für Soziales

2730010	Integrationskoordination	ja	416
3111010	Grundversorgung und Hilfe		435
3112010	Hilfe zur Pflege		441
3115010	Unterstützung von Senioren	ja	447
3131010	Hilfen für Asylbewerber		453
3139010	Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge		459
3154010	Förderung der Tagespflege		491
3156010	Stadtteilzentrum	ja	470
3310010	Zuschussangelegenheiten	ja	477
3510010	Wohngeld		483
3517010	weitere Hilfen		488
3620010	Jugendarbeit	ja	497
3660010	Kinder- und Jugendzentrum	ja	518
3660020	Jugend- und Kommunikationszentrum "Die Villa"	ja	525
5220010	Wohnungsvermittlung und -beratung		585

Planungsausschuss

5110010	Stadt- und Landschaftsplanung	ja	564
5110020	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		572
5210010	Bauordnung		579
5470010	ÖPNV	ja	654
5511010	Regionalpark Wedeler Au		671

Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss

1110300	Gebäudemanagement	ja	251
1110310	Bauverwaltung		261
1110320	Zentrale Vergaben		268
1220010	Ordnungsangelegenheiten		280
1260010	Freiwillige Feuerwehr Wedel		293
3660050	Spielplätze		532
5230010	Ehrenmale		591
5330020	Notbrunnen		600
5380010	Stadtentwässerung		611
5410010	Gemeindestraßen	ja	615
5430010	Landesstraßen		626
5440010	Bundesstraßen	ja	633
5450010	Straßenreinigung		640
5460010	Parkplätze und Parkbauten		647
5510010	Park- und Gartenanlagen		664
5520010	Wasserläufe, Wasserbau		679
5530010	Gräber		687
5550010	Feld- und Wirtschaftswege		692
5610010	Umweltschutz	ja	699
5730010	Bauhof		711
5730020	Märkte		721
5730050	Wohnmobilstellplatz		742
5730070	Mensa JRG		747

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Produkt	**1110000**	**P Kommunale Selbstverwaltung**

Produktbeschreibung

Vorbereitung von Sitzungen (Verteilung v. Sitzungsunterlagen,
Bekanntmachungen), Abrechnung der Sitzungsgelder

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat,
Beschlüsse der Gremien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Gremienmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110000100 L Betreuung politischer Gremien	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Strategisches Oberziel

HF 7, Nr. 1

Durch die Einführung der digitalen Gremienarbeit wird ein maßgeblicher Beitrag zum effizienten Verwaltungshandeln geleistet.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.839,09	700	**700**	800	800	0
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	0,00	0	**0**	100	100	0
		4462020 öffentlich-rechtliche Rückforderungen	1.839,09	700	**700**	700	700	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	33.100	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	33.100	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.839,09**	**33.800**	**700**	**800**	**800**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	333.387,10	335.700	**344.000**	345.100	351.000	358.500
		5011100 Beamtenbezüge	103.811,21	118.600	**85.500**	88.200	90.700	93.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	89.689,24	92.800	**105.000**	108.200	111.400	114.700
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	64.282,40	67.200	**71.200**	72.700	74.100	75.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	2.100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.892,40	6.200	**7.000**	7.200	7.300	7.600
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	20.120,51	20.600	**22.700**	23.400	24.100	24.800
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	540,70	500	**500**	500	600	600
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	18.559,08	20.300	**20.600**	20.900	21.200	19.800
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	21.329,06	7.400	**17.400**	17.600	18.000	18.200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	9.162,50	0	**14.100**	6.400	3.600	3.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	0,00	1.000	**10.500**	2.500	2.500	2.500
		5262200 Fortbildung Gremienmitglieder	0,00	0	**9.500**	1.500	1.500	1.500
		5291100 Betreuungskosten	0,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	4.811,21	4.900	**100**	100	100	100
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	4.793,47	0	**0**	0	0	0
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	4.900	**0**	0	0	0
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	17,74	0	**100**	100	100	100
53	15	+ Transferaufwendungen *	4.443,04	6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	4.443,04	6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	213.768,71	281.100	**284.700**	275.800	277.500	283.100
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	165.629,80	213.000	**213.000**	213.000	214.000	215.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	32.970,93	30.000	**33.000**	30.000	30.000	30.000
		5431010 Bürobedarf	0,00	100	**0**	100	100	200
		5431020 Bücher und Zeitschriften	1.490,44	7.900	**8.100**	0	0	7.000
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.772,99	1.900	**1.800**	1.900	2.000	1.900
		5431040 Bekanntmachungen	6.602,65	13.800	**14.100**	14.100	14.300	11.800
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	474,55	3.200	**500**	3.200	3.200	3.200
		5431060 Post- und Portogebühren	1.556,86	1.700	**1.800**	1.800	1.900	1.900
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431420 Reisekosten Gremienmitglieder	0,00	2.500	**3.500**	2.500	2.500	2.500
		5431700 Bewirtungskosten	3.270,49	6.800	**8.800**	9.100	9.400	9.500

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	100	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**556.410,06**	**628.700**	**645.300**	**629.500**	**637.100**	**650.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-554.570,97**	**-594.900**	**-644.600**	**-628.700**	**-636.300**	**-650.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-554.570,97**	**-594.900**	**-644.600**	**-628.700**	**-636.300**	**-650.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	815.900,00	771.500	**861.300**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	815.900,00	771.500	**861.300**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *	161.509,08	176.600	**216.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	136.600,00	133.900	**166.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	8.709,08	25.000	**28.400**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	16.200,00	17.700	**21.500**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**400**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**99.819,95**	**0**	**0**	**-628.700**	**-636.300**	**-650.200**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5262200 L Betreuung politischer Gremien / Fortbildung Gremienmitglieder
Infolge der Gemeindewahl 2023 sind Schulungen für Stadtvertreter*innen zu organisieren.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Betreuung politischer Gremien / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschüsse an die Fraktionen 6.000 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5421100 L Betreuung politischer Gremien / Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
höhere Aufwandsentschädigungen ab Juni 2023 gemäß Entschädigungssatzung sind zu beachten

5431020 L Betreuung politischer Gremien / Bücher und Zeitschriften
infolge der Gemeindewahl 2023 sind Fachliteratur und Schulungsmaterial für neue Stadtvertreter*innen zu planen; das Sitzungsbüro benötigt aktuelle Kommentierungen zur Gemeindeordnung (ca. 200,00 €)

5431040 L Betreuung politischer Gremien / Bekanntmachungen
2021 infolge Corona und zahlreichem Sitzungsausfall nicht repräsentativ; Planzahlen 2023 sind kalkuliert auf Basis der IST-Werte 2022 unter Berücksichtigung der Kostensteigerung für Bekanntmachungen und Gestaltungspauschalen der Tageszeitungen.

5431060 L Betreuung politischer Gremien / Post- und Portogebühren
Referenzjahr 2021 ist nicht repräsentativ infolge Corona-Pandemie weniger Sitzungen und somit wurden weniger Sitzungsunterlagen verschickt. Planzahlen 2023 basieren auf Kostenschätzungen 2022 und IST-Zahlen 2019 unter Berücksichtigung der Steigerungen beim Porto der Deutschen Post.

5431410 L Betreuung politischer Gremien / Reisekosten
Referenzjahr 2021 nicht geeignet, da infolge der Corona-Pandemie keine Präsenzveranstaltungen stattfanden. Austausch mit Kommunalaufsicht u.dgl. finden nun wieder häufiger in Präsenz statt.

5431420 L Betreuung politischer Gremien / Reisekosten Gremienmitglieder
Referenzjahr 2021 nicht geeignet, da infolge der Corona-Pandemie keine Präsenzveranstaltungen stattfanden. Austausch und Tagungen finden nun wieder häufiger in Präsenz statt. Hinzu kommt eine erwartbar höhere Reisetätigkeit infolge der Schulungen für neue Gremienmitglieder nach der Kommunalwahl 2023.

5431700 L Betreuung politischer Gremien / Bewirtungskosten
2021 war infolge der Corona-Pandemie nicht repräsentativ, es fielen zahlreiche Sitzungen aus. Planzahlen 2023 orientieren sich an den durchschnittlichen Ausgaben 2019 und 2022 unter Berücksichtigung einer Inflationsrate von 7 Prozent (= 7.300,00 EUR).
Zusätzlich sind Ausgaben für Empfänge und Parlamentarische Abende einzuplanen (+1.500,00 EUR).

Erläuterungen zu 25 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

5811210 L Betreuung politischer Gremien / Inanspruchnahme Druckerei
in 2021 infolge Corona deutlich weniger Druckkosten durch ausgefallene Sitzungen, 2021 ist daher nicht repräsentativ; seit 02.2022 Verdopplung der Papierkosten, weitere Preissteigerung in 05.2022 (von 2,78 € / 500 Blatt in 2021 auf derzeit 5,62 € / 500 Blatt).

5811310 L Betreuung politischer Gremien / Inanspruchnahme Gebäudemanagement
allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.668,78	700	**700**		800	800	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	0	**0**		100	100	0	
		6462020 öffentlich-rechtliche Rückforderungen	1.668,78	700	**700**		700	700	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.668,78**	**700**	**700**		**800**	**800**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	303.974,77	328.300	**312.500**		321.100	329.400	336.700	
		7011100 Beamtenbezüge	106.018,00	118.600	**85.500**		88.200	90.700	93.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	90.116,66	92.800	**105.000**		108.200	111.400	114.700	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	64.282,36	67.200	**71.200**		72.700	74.100	75.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	2.100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.892,11	6.200	**7.000**		7.200	7.300	7.600	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	20.110,29	20.600	**22.700**		23.400	24.100	24.800	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	551,23	500	**500**		500	600	600	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	17.004,12	20.300	**20.600**		20.900	21.200	19.800	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	**10.500**		2.500	2.500	2.500	
		7262200 Fortbildung Gremienmitglieder	0,00	0	**9.500**		1.500	1.500	1.500	
		7291100 Betreuungskosten	0,00	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	4.443,04	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	4.443,04	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	212.272,36	281.100	**284.700**		275.800	277.500	283.100	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	165.316,84	213.000	**213.000**		213.000	214.000	215.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	32.970,93	30.000	**33.000**		30.000	30.000	30.000	
		7431010 Bürobedarf	0,00	100	**0**		100	100	200	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1.548,09	7.900	**8.100**		0	0	7.000	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.746,43	1.900	**1.800**		1.900	2.000	1.900	
		7431040 Bekanntmachungen	6.219,85	13.800	**14.100**		14.100	14.300	11.800	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	428,25	3.200	**500**		3.200	3.200	3.200	
		7431060 Post- und Portogebühren	1.526,38	1.700	**1.800**		1.800	1.900	1.900	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431420 Reisekosten Gremienmitglieder	0,00	2.500	**3.500**		2.500	2.500	2.500	
		7431700 Bewirtungskosten	2.515,59	6.800	**8.800**		9.100	9.400	9.500	
		7453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	100	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**520.690,17**	**616.400**	**613.700**		**605.400**	**615.400**	**628.300**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-519.021,39**	**-615.700**	**-613.000**		**-604.600**	**-614.600**	**-628.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	0,00	0	**24.000**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	0,00	0	**24.000**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**24.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**-24.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-519.021,39**	**-615.700**	**-637.000**	**0**	**-604.600**	**-614.600**	**-628.300**	

Erläuterungen zu 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

7832000 L Betreuung politischer Gremien / Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR
infolge der Gemeindewahl 2023 ist mit Beschaffung weiterer mobiler Endgeräte für die Kommunalpolitik und Beiräte zu rechnen. Zudem sind die vorhandenen Geräte inzwischen mehr als 4 Jahre alt und eine Ersatzbeschaffung von defekten Geräten wahrscheinlich. Es wird mit 10 Ersatzgeräten und 5 Neugeräten infolge der Kommunalwahl kalkuliert. Bei durchschnittlich 1.600 EUR pro Gerät ergibt sich ein Bedarf von 24.000,00 €.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110000**	P Kommunale Selbstverwaltung	David Karohl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111000701 Invest. politische Gremien									
1110000100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	0	**24.000**	0	0	0	0	24.000,00	24.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-24.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-24.000,00**	**-24.000,00**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110001**	P Gemeindeorgane	Gernot Kaser

Produkt	**1110001**	**P Gemeindeorgane**

Produktbeschreibung

Vorbereitung von organisatorischen Grundsatzentscheidungen;

Leitung der Verwaltung;

gesetzliche Vertretung der Gemeinde;

Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Rates der Stadt Wedel

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung Schleswig-Holstein, Hauptsatzung der Stadt Wedel

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Selbstverwaltungsgremien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110001100 L Bürgermeister	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110001200 L Öffentlichkeitsarbeit des Bürgermeisters	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110001300 L Leitungsteam	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110001400 L Städtepartnerschaften	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110001**	P Gemeindeorgane	Gernot Kaser

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110001**	P Gemeindeorgane	Gernot Kaser

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	69.200	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	69.200	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**69.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	911.982,31	839.900	**940.900**	946.800	964.900	991.800
		5011100 Beamtenbezüge	257.363,48	247.900	**266.700**	274.700	282.800	291.300
		5012100 Beschäftigtenbezüge	306.268,10	307.100	**311.300**	320.600	330.200	340.200
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	150.842,65	140.500	**167.300**	170.500	173.900	177.400
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	4.300	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	20.493,35	20.800	**21.000**	21.700	22.400	23.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	60.305,58	59.700	**60.400**	62.200	64.000	65.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.608,49	1.700	**1.600**	1.700	1.800	1.600
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	43.550,06	42.500	**43.400**	43.800	44.400	46.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	50.050,15	15.400	**36.300**	36.900	37.300	37.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	21.500,45	0	**32.900**	14.700	8.100	8.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181,00	1.400	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	1.400	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	181,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	18.863,09	40.300	**44.400**	33.200	33.200	31.700
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	540,00	400	**600**	600	600	600
		5429100 Verfügungsmittel des Bürgermeisters	636,65	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
		5431010 Bürobedarf	69,91	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	5.686,30	6.100	**5.800**	5.800	5.800	5.800
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.625,60	1.900	**1.900**	1.900	1.900	1.900
		5431040 Bekanntmachungen	1.660,05	200	**1.900**	1.900	1.900	400
		5431060 Post- und Portogebühren	786,72	1.100	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5431110 Repräsentationen, Ehrungen	1.661,45	5.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
		5431120 Kranzspenden, Nachrufe usw.	1.761,62	2.800	**2.800**	2.800	2.800	2.800
		5431130 Städtepartnerschaften/Distrikt partner- schaften	0,00	10.000	**12.000**	1.000	1.000	1.000
		5431410 Reisekosten	103,50	2.100	**2.100**	2.000	2.000	2.000
		5431700 Bewirtungskosten	1.136,76	4.100	**4.100**	4.100	4.100	4.100
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	3.194,53	4.100	**5.600**	5.600	5.600	5.600
54291	17	davon Verfügungsmittel	636,65	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
		5429100 Verfügungsmittel des Bürgermeisters	636,65	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**931.026,40**	**881.600**	**986.700**	**981.400**	**999.500**	**1.024.900**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110001**	P Gemeindeorgane

Gernot Kaser

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-931.026,40**	**-812.400**	**-986.700**	**-981.400**	**-999.500**	**-1.024.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-931.026,40**	**-812.400**	**-986.700**	**-981.400**	**-999.500**	**-1.024.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.269.200,00	1.098.600	**1.341.700**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	1.269.200,00	1.098.600	**1.341.700**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	339.289,65	296.300	**370.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	302.700,00	262.300	**323.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	89,69	400	**500**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	35.100,00	33.600	**41.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	1.399,96	0	**5.700**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.116,05**	**-10.100**	**-15.800**	**-981.400**	**-999.500**	**-1.024.900**

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431930 L Öffentlichkeitsarbeit des Bürgermeisters / Öffentlichkeitsarbeit
Geplante Social-Media-Maßnahmen, Telefonbucheintrag und ggf. neue Technik

5431130 L Städtepartnerschaften / Städtepartnerschaften/Distrikt partner- schaften
2023 kommt Caudry nach Wedel zu Besuch (Hotel, Bewirtung, Geschenk, Programm für ein Wochenende).

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110001**	P Gemeindeorgane	Gernot Kaser

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	837.398,41	824.500	**871.700**		895.200	919.500	945.700	
		7011100 Beamtenbezüge	259.854,52	247.900	**266.700**		274.700	282.800	291.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	304.969,69	307.100	**311.300**		320.600	330.200	340.200	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	150.843,09	140.500	**167.300**		170.500	173.900	177.400	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	4.300	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	19.918,12	20.800	**21.000**		21.700	22.400	23.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	60.888,80	59.700	**60.400**		62.200	64.000	65.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.022,83	1.700	**1.600**		1.700	1.800	1.600	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	39.901,36	42.500	**43.400**		43.800	44.400	46.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	181,00	1.400	**1.400**		1.400	1.400	1.400	
		7261000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	0,00	1.400	**1.400**		1.400	1.400	1.400	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	181,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	17.954,59	40.300	**44.400**		33.200	33.200	31.700	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	540,00	400	**600**		600	600	600	
		7429100 Verfügungsmittel des Bürgermeisters	636,65	2.500	**2.500**		2.500	2.500	2.500	
		7431010 Bürobedarf	69,91	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	5.686,30	6.100	**5.800**		5.800	5.800	5.800	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.542,02	1.900	**1.900**		1.900	1.900	1.900	
		7431040 Bekanntmachungen	1.660,05	200	**1.900**		1.900	1.900	400	
		7431060 Post- und Portogebühren	773,72	1.100	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431110 Repräsentationen, Ehrungen	1.498,20	5.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000	
		7431120 Kranzspenden, Nachrufe usw.	956,44	2.800	**2.800**		2.800	2.800	2.800	
		7431130 Städtepartnerschaften/Distrikt partner- schaften	0,00	10.000	**12.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431410 Reisekosten	103,50	2.100	**2.100**		2.000	2.000	2.000	
		7431700 Bewirtungskosten	1.178,86	4.100	**4.100**		4.100	4.100	4.100	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	3.308,94	4.100	**5.600**		5.600	5.600	5.600	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**855.534,00**	**866.200**	**917.500**		**929.800**	**954.100**	**978.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-855.534,00**	**-866.100**	**-917.500**		**-929.800**	**-954.100**	**-978.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110001**	P Gemeindeorgane

Gernot Kaser

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-855.534,00**	**-866.100**	**-917.500**	**0**	**-929.800**	**-954.100**	**-978.800**	

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110002**	P Stadt- und Verwaltungsmarketing	Sarah Kaminski

Produkt	**1110002**	**P Stadt- und Verwaltungsmarketing**

Produktbeschreibung

Das Stadt- und Verwaltungsmarketing soll für eine positive Außendarstellung der Stadt / Stadtverwaltung sorgen durch

- Weiterentwicklung der Marke Wedel
- Erarbeitung, Auswahl und Begleitung von Premiumveranstaltungen und privilegierten Veranstaltungen
- Koordinierung sämtlicher Werbemaßnahmen der Stadt Wedel
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit Wedel Marketing
- Abwicklung von Spenden und Sponsoring
- Beteiligung bei sonstigen städtischen Veranstaltungen und Zusammenarbeit bzw. Koordination mit Wedel Marketing
- Enge Rückkopplung mit Aufgabenbereich 0-13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage

Beschlüsse HFA und Rat

Zielgruppen

Besucherinnen und Besucher, Wedelerinnen und Wedeler, Wirtschaft, Medien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110002100 L Stadtmarketing	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110002200 L Premiumveranstaltungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110002**	P Stadt- und Verwaltungsmarketing	Sarah Kaminski

Strategisches Oberziel

HF 6

Durch eine regelmäßige Information und positive Darstellung trägt das Produkt dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger gut informiert sind und die Leistungen der Stadt positiv wahrgenommen werden.

Das Produkt unterstützt durch enge Abstimmung und Rückkopplungseffekte die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wedel bei der aktiven Aktionspolitik und der möglichst frühzeitigen Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an politischen Entscheidungsprozessen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110002**	P Stadt- und Verwaltungsmarketing	Sarah Kaminski

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	**0**	0	0	0
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	0,00	500	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	22.123,73	23.000	**23.300**	24.000	24.800	25.600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	17.186,44	17.800	**18.100**	18.700	19.200	19.800
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.165,07	1.300	**1.300**	1.300	1.400	1.400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.676,64	3.800	**3.800**	3.900	4.100	4.200
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	95,58	100	**100**	100	100	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	77.119,00	95.700	**95.700**	95.700	95.700	95.700
		5317010 Zuschuss Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute	0,00	500	**500**	500	500	500
		5317090 Zuweisungen an private Unternehmen	77.119,00	95.200	**95.200**	95.200	95.200	95.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	6.763,54	30.200	**31.800**	16.600	16.700	16.700
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	50,00	100	**100**	100	100	100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431040 Bekanntmachungen	1.129,26	800	**1.200**	1.300	1.300	1.200
		5431060 Post- und Portogebühren	319,76	400	**400**	400	400	400
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0	**0**	1.400	1.500	1.600
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	5.264,52	28.800	**30.000**	13.300	13.300	13.300
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**106.006,27**	**148.900**	**150.800**	**136.300**	**137.200**	**138.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-106.006,27**	**-148.400**	**-150.800**	**-136.300**	**-137.200**	**-138.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-106.006,27**	**-148.400**	**-150.800**	**-136.300**	**-137.200**	**-138.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	161.800,00	152.500	**157.700**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	161.800,00	152.500	**157.700**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *	13.208,76	44.900	**79.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	11.200,00	10.300	**12.800**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	83,66	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.300,00	1.300	**1.600**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	625,10	33.200	**64.700**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**42.584,97**	**-40.800**	**-72.300**	**-136.300**	**-137.200**	**-138.000**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110002**	P Stadt- und Verwaltungsmarketing	Sarah Kaminski

5317010 L Stadtmarketing / Zuschuss Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute
Zuschuss an Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute 500 €

5317090 L Stadtmarketing / Zuweisungen an private Unternehmen
Zuschuss an Wedel Marketing inkl. Kulturnacht 95.200 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431930 L Stadtmarketing / Öffentlichkeitsarbeit
Es sind ein Tag der offenen Tür, neue Werbemittel, neue Designvorlage und weitere Projekte durch den Bürgermeister geplant.

5431930 L Premiumveranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit
Der Ansatz wird benötigt, sofern die Veranstaltungen alle wie geplant stattfinden können (Kommunikation, Dienstleistungen bei Premienveranstaltungen und Weihnachtsbeleuchtung).

Erläuterungen zu 25 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

5811610 L Premiumveranstaltungen / Inanspruchnahme Bauhof
Sofern Hafenfest, Ochsenmarkt, Kulturnacht, Weihnachtsmarkt und Plakatierugnen stattfinden, werden diese Kosten dringend benötigt.

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110002**	P Stadt- und Verwaltungsmarketing

Sarah Kaminski

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	**0**		0	0	0	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	0,00	500	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**500**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	22.127,37	23.000	**23.300**		24.000	24.800	25.600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	17.190,08	17.800	**18.100**		18.700	19.200	19.800	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.165,07	1.300	**1.300**		1.300	1.400	1.400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.674,69	3.800	**3.800**		3.900	4.100	4.200	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	97,53	100	**100**		100	100	200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	77.119,00	95.700	**95.700**		95.700	95.700	95.700	
		7317010 Zuschuss Werbegemeinschaft Wedeler Kaufleute	0,00	500	**500**		500	500	500	
		7317090 Zuweisungen an private Unternehmen	77.119,00	95.200	**95.200**		95.200	95.200	95.200	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	7.651,39	30.200	**31.800**		16.600	16.700	16.700	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	50,00	100	**100**		100	100	100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431040 Bekanntmachungen	1.129,26	800	**1.200**		1.300	1.300	1.200	
		7431060 Post- und Portogebühren	309,48	400	**400**		400	400	400	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0	**0**		1.400	1.500	1.600	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	6.162,65	28.800	**30.000**		13.300	13.300	13.300	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**106.897,76**	**148.900**	**150.800**		**136.300**	**137.200**	**138.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-106.897,76**	**-148.400**	**-150.800**		**-136.300**	**-137.200**	**-138.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110002**	P Stadt- und Verwaltungsmarketing

Sarah Kaminski

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-106.897,76**	**-148.400**	**-150.800**	**0**	**-136.300**	**-137.200**	**-138.000**	

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110100**	P Personalrat	Eike Binge

Produkt	**1110100**	**P Personalrat**

Produktbeschreibung

Vertretung der Interessen der Beschäftigten und Beamtinnen und Beamten

Auftragsgrundlage

Mitbestimmungsgesetz

Zielgruppen

Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110100100 L Personalvertretung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110100**	P Personalrat	Eike Binge

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110100**	P Personalrat	Eike Binge

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	114.255,74	117.400	**125.200**	129.000	132.800	136.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	89.382,16	91.700	**98.700**	101.600	104.700	107.800
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	6.008,07	6.200	**6.600**	6.800	7.000	7.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.357,57	19.000	**19.300**	19.900	20.500	21.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	507,94	500	**600**	700	600	600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600	**0**	600	600	600
		5261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	600	**0**	600	600	600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.876,19	2.200	**2.200**	3.300	3.300	1.900
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	130,00	200	**200**	100	100	100
		5431010 Bürobedarf	47,46	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	840,66	800	**900**	2.100	2.100	800
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	410,52	500	**500**	600	600	500
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	400	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	367,60	200	**400**	400	400	400
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**116.131,93**	**120.200**	**127.400**	**132.900**	**136.700**	**139.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-116.131,93**	**-120.200**	**-127.400**	**-132.900**	**-136.700**	**-139.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-116.131,93**	**-120.200**	**-127.400**	**-132.900**	**-136.700**	**-139.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	190.500,00	176.300	**196.800**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	190.500,00	176.300	**196.800**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.328,55	56.100	**69.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	55.900,00	49.800	**61.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	128,55	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	6.300,00	6.200	**7.600**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**12.039,52**	**0**	**0**	**-132.900**	**-136.700**	**-139.200**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110100**	P Personalrat

Eike Binge

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	114.276,33	117.400	**125.200**		129.000	132.800	136.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	89.402,75	91.700	**98.700**		101.600	104.700	107.800	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	6.008,07	6.200	**6.600**		6.800	7.000	7.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.346,55	19.000	**19.300**		19.900	20.500	21.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	518,96	500	**600**		700	600	600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55,00	600	**0**		600	600	600	
		7261000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	55,00	600	**0**		600	600	600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.802,75	2.200	**2.200**		3.300	3.300	1.900	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	130,00	200	**200**		100	100	100	
		7431010 Bürobedarf	47,46	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	790,86	800	**900**		2.100	2.100	800	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	389,46	500	**500**		600	600	500	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	400	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	367,60	200	**400**		400	400	400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**116.134,08**	**120.200**	**127.400**		**132.900**	**136.700**	**139.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-116.134,08**	**-120.200**	**-127.400**		**-132.900**	**-136.700**	**-139.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110100**	P Personalrat

Eike Binge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-116.134,08**	**-120.200**	**-127.400**	**0**	**-132.900**	**-136.700**	**-139.200**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110110**	P Justiziariat	Angela Gärke

Produkt	**1110110**	**P Justiziariat**

Produktbeschreibung

- Rechtliche Prüfung und Beratung der haupt- und ehrenamtlichen Verwaltung
- gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Rechtsangelegenheiten
- Referendarausbildung

Auftragsgrundlage

Verfassung und Gesetze

Zielgruppen

Haupt- und ehrenamtliche Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, juristische Personen, Gerichte, Rechtsanwälte, sonstige Prozessbeteiligte

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110110100 L Rechtsberatung / gerichtliche Vertretung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110110**	P Justiziariat	Angela Gärke

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110110**	P Justiziariat

Angela Gärke

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	22.500	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	22.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**22.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	244.948,50	220.200	**224.800**	224.300	227.700	234.200
		5011100 Beamtenbezüge	84.832,96	80.700	**132.600**	136.600	140.700	144.900
		5012100 Beschäftigtenbezüge	56.407,68	57.300	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	49.720,17	45.700	**55.200**	56.300	57.300	58.600
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.500	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.817,44	3.900	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	11.911,75	12.000	**0**	0	0	0
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	319,50	300	**400**	400	400	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	14.354,82	13.800	**14.000**	14.300	14.500	15.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	16.497,30	5.000	**11.700**	11.900	12.000	12.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	7.086,88	0	**10.900**	4.800	2.800	2.700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	3.525,94	3.800	**3.900**	3.900	3.900	3.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	2.764,86	2.800	**2.800**	2.800	2.800	2.400
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	615,73	700	**700**	700	700	700
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**200**	200	200	200
		5431700 Bewirtungskosten	65,40	0	**100**	100	100	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**248.474,44**	**224.000**	**228.700**	**228.200**	**231.600**	**237.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-248.474,44**	**-201.500**	**-228.700**	**-228.200**	**-231.600**	**-237.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-248.474,44**	**-201.500**	**-228.700**	**-228.200**	**-231.600**	**-237.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	321.100,00	277.700	**322.600**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	321.100,00	277.700	**322.600**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.254,23	76.200	**93.900**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	75.600,00	67.700	**83.400**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110110**	P Justiziariat

Angela Gärke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	54,23	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	8.600,00	8.500	**10.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-11.628,67**	**0**	**0**	**-228.200**	**-231.600**	**-237.800**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110110**	P Justiziariat

Angela Gärke

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	220.176,39	215.200	**202.200**		207.600	212.900	219.200	
		7011100 Beamtenbezüge	84.835,57	80.700	**132.600**		136.600	140.700	144.900	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	56.419,82	57.300	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	49.720,20	45.700	**55.200**		56.300	57.300	58.600	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.500	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.817,44	3.900	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	11.905,25	12.000	**0**		0	0	0	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	326,01	300	**400**		400	400	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	13.152,10	13.800	**14.000**		14.300	14.500	15.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	3.847,92	3.800	**3.900**		3.900	3.900	3.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	3.012,66	2.800	**2.800**		2.800	2.800	2.400	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	584,19	700	**700**		700	700	700	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	108,30	200	**200**		200	200	200	
		7431700 Bewirtungskosten	65,40	0	**100**		100	100	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**224.024,31**	**219.000**	**206.100**		**211.500**	**216.800**	**222.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-224.024,31**	**-219.000**	**-206.100**		**-211.500**	**-216.800**	**-222.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110110**	P Justiziariat

Angela Gärke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-224.024,31**	**-219.000**	**-206.100**	**0**	**-211.500**	**-216.800**	**-222.800**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110120**	P Gleichstellung	Magdalena Drexel

Produkt	**1110120**	**P Gleichstellung**

Produktbeschreibung

Hinwirkung auf die Gleichstellung von Frauen und Männern durch interne Aufgaben (z.B. Beteiligung an Personalangelegenheiten, Mitwirkung an der Erstellung des Gleichstellungsplanes) und externe Aufgaben (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, offene Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger)

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110120100 L Gleichstellungsarbeit	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110120**	P Gleichstellung	Magdalena Drexel

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110120**	P Gleichstellung	Magdalena Drexel

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.181,40	10.000	**10.200**	11.500	12.000	12.500
		4141000 Landeszuweisung	10.181,40	10.000	**10.200**	11.500	12.000	12.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**10.181,40**	**10.000**	**10.200**	**11.500**	**12.000**	**12.500**
50	11	Personalaufwendungen	45.964,26	50.300	**52.800**	54.400	56.000	57.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	35.735,02	39.200	**40.900**	42.100	43.400	44.700
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.301,71	2.600	**2.700**	2.800	2.900	3.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	7.602,55	8.300	**8.800**	9.100	9.300	9.600
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	324,98	200	**400**	400	400	400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	2.672,29	4.200	**4.400**	4.600	4.700	4.300
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	272,00	300	**300**	300	300	300
		5431010 Bürobedarf	18,50	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	36,90	100	**100**	300	300	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	205,26	300	**300**	400	400	300
		5431060 Post- und Portogebühren	159,88	200	**200**	200	200	200
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**200**	200	200	200
		5431700 Bewirtungskosten	252,50	200	**300**	300	400	300
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.727,25	2.900	**2.900**	2.900	2.900	3.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**48.636,55**	**54.500**	**57.200**	**59.000**	**60.700**	**62.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-38.455,15**	**-44.500**	**-47.000**	**-47.500**	**-48.700**	**-49.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-38.455,15**	**-44.500**	**-47.000**	**-47.500**	**-48.700**	**-49.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	107.800,00	69.300	**77.500**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	107.800,00	69.300	**77.500**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.710,51	24.800	**30.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	24.000,00	21.500	**26.500**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	10,51	600	**700**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	2.700,00	2.700	**3.200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**42.634,34**	**0**	**0**	**-47.500**	**-48.700**	**-49.500**

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110120**	P Gleichstellung

Magdalena Drexel

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.181,40	10.000	**10.200**		11.500	12.000	12.500	
		6141000 Landeszuweisung	10.181,40	10.000	**10.200**		11.500	12.000	12.500	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**10.181,40**	**10.000**	**10.200**		**11.500**	**12.000**	**12.500**	
70	10	Personalauszahlungen	45.976,75	50.300	**52.800**		54.400	56.000	57.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	35.747,52	39.200	**40.900**		42.100	43.400	44.700	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.301,71	2.600	**2.700**		2.800	2.900	3.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	7.595,86	8.300	**8.800**		9.100	9.300	9.600	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	331,66	200	**400**		400	400	400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.643,62	4.200	**4.400**		4.600	4.700	4.300	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	272,00	300	**300**		300	300	300	
		7431010 Bürobedarf	18,50	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	51,90	100	**100**		300	300	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	194,73	300	**300**		400	400	300	
		7431060 Post- und Portogebühren	154,74	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,00	200	**200**		200	200	200	
		7431700 Bewirtungskosten	237,90	200	**300**		300	400	300	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.713,85	2.900	**2.900**		2.900	2.900	3.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**48.620,37**	**54.500**	**57.200**		**59.000**	**60.700**	**62.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-38.438,97**	**-44.500**	**-47.000**		**-47.500**	**-48.700**	**-49.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110120**	P Gleichstellung

Magdalena Drexel

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-38.438,97**	**-44.500**	**-47.000**	**0**	**-47.500**	**-48.700**	**-49.500**	

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110130**	P Prüfdienste	Rolf Jagemann

Produkt	**1110130**	**P Prüfdienste**

Produktbeschreibung

Rechnungsprüfung und Beratung

- Prüfung der Jahres- und Gesamtabschlüsse
- Prüfung von Geschäftsvorgängen und Belegen
- Überwachung der Kasse der Stadt, der Eigenbetriebe und Sondervermögen
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Betätigungsprüfung bei Eigengesellschaften, Eigenbetrieben und Beteiligungen
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Beratende und begleitende Prüfung
- Sonderprüfung auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit
- Prüfung der Vergabevorgänge
- Compliancemanagement und Antikorruption

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Rat, Bürgermeister, Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110130100 L gesetzliche und freiwillige Prüfungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110130**	P Prüfdienste	Rolf Jagemann

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110130**	P Prüfdienste	Rolf Jagemann

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	15.000,00	15.000	**0**	0	0	0
		4483000 Kostenerstattungen Zweckverbände	15.000,00	15.000	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	34.000	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	34.000	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**15.000,00**	**49.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	367.292,16	341.000	**380.600**	381.400	388.000	398.400
		5011100 Beamtenbezüge	127.366,15	121.700	**125.900**	129.700	133.500	137.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	89.116,27	94.700	**94.800**	97.600	100.600	103.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	72.172,60	69.000	**80.100**	81.600	83.200	85.000
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	2.100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.977,77	6.400	**6.400**	6.600	6.800	7.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	17.110,17	18.100	**18.200**	18.800	19.300	19.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	477,90	500	**500**	500	600	600
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	20.837,09	20.900	**21.300**	21.500	21.800	22.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	23.947,07	7.600	**17.700**	18.000	18.300	18.500
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	10.287,14	0	**15.700**	7.100	3.900	4.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	7.104,24	17.100	**8.000**	3.000	3.000	2.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	150,00	200	**200**	200	200	200
		5431010 Bürobedarf	253,18	0	**300**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	146,27	400	**300**	1.200	1.200	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	820,99	1.000	**900**	1.000	1.000	900
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	5.414,50	15.000	**5.500**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	103,20	100	**300**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**200**	200	200	200
		5431700 Bewirtungskosten	216,10	200	**300**	300	300	300
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**374.396,40**	**358.100**	**388.600**	**384.400**	**391.000**	**400.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-359.396,40**	**-309.100**	**-388.600**	**-384.400**	**-391.000**	**-400.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-359.396,40**	**-309.100**	**-388.600**	**-384.400**	**-391.000**	**-400.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	487.700,00	431.300	**538.900**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	487.700,00	431.300	**538.900**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110130**	P Prüfdienste

Rolf Jagemann

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.256,17	122.200	**150.300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	121.000,00	108.400	**133.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	156,17	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	14.100,00	13.800	**16.700**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**300**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-6.952,57**	**0**	**0**	**-384.400**	**-391.000**	**-400.400**

Erläuterungen zu 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

4483000 L gesetzliche und freiwillige Prüfungen / Kostenerstattungen Zweckverbände
In 2022 fand die zunächst letzte Ersatzprüfung des AZV Südholstein nach KPG statt. Insofern ist mit keinen Erstattungsleistungen im Planjahr zu rechnen

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431020 L gesetzliche und freiwillige Prüfungen / Bücher und Zeitschriften
Es wird weiterhin auf einen aktuallisierten Kommentar zur neuen HOAI gewartet.

5431050 L gesetzliche und freiwillige Prüfungen / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
Die Planungen gehen davon aus, dass in den Jahren 2024 und 2025 keine externe Unterstützung bei der Prüfung von Gesamtabschlüssen mehr erforderlich sein wird.

5431410 L gesetzliche und freiwillige Prüfungen / Reisekosten
Ansatz in dieser Höhe ist aufgrund der Teilnahme an mindestens drei Arbeitskreisen des Städteverbands Schleswig-Holsteins erforderlich.

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110130**	P Prüfdienste	Rolf Jagemann

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.000	**0**		0	0	0	
		6483000 Kostenerstattungen Zweckverbände	0,00	15.000	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**15.000**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	331.335,37	333.400	**347.200**		356.300	365.800	375.900	
		7011100 Beamtenbezüge	127.369,71	121.700	**125.900**		129.700	133.500	137.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	89.135,94	94.700	**94.800**		97.600	100.600	103.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	72.172,62	69.000	**80.100**		81.600	83.200	85.000	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	2.100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.977,77	6.400	**6.400**		6.600	6.800	7.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	17.099,64	18.100	**18.200**		18.800	19.300	19.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	488,43	500	**500**		500	600	600	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	19.091,26	20.900	**21.300**		21.500	21.800	22.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.429,73	17.100	**8.000**		3.000	3.000	2.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	150,00	200	**200**		200	200	200	
		7431010 Bürobedarf	253,18	0	**300**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	155,26	400	**300**		1.200	1.200	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	778,92	1.000	**900**		1.000	1.000	900	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	15.000	**5.500**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**300**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	200	**200**		200	200	200	
		7431700 Bewirtungskosten	15,00	200	**300**		300	300	300	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**332.765,10**	**350.500**	**355.200**		**359.300**	**368.800**	**377.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-332.765,10**	**-335.500**	**-355.200**		**-359.300**	**-368.800**	**-377.900**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110130**	P Prüfdienste

Rolf Jagemann

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-332.765,10**	**-335.500**	**-355.200**	**0**	**-359.300**	**-368.800**	**-377.900**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110140**	P Datenschutz

Produkt	**1110140**	**P Datenschutz**

Produktbeschreibung

Die Aufgabe Datenschutz ist mit dem Wechsel zu kommunit ab 2021 auf kommunit übergegangen und wird nicht mehr von der Stadt Wedel selbst ausgeübt. Die anfallenden Kosten sind in der Verbandsumlage enthalten.

Daher fallen hier ab 2021 weder Aufwendungen noch Erträge an.

Das Produkt Datenschutz ist organisatorisch der Strategischen IT zugeordnet.

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Bürgermeister, Beschäftigte der Stadtverwaltung, Personen, deren Daten durch die Stadt Wedel verarbeitet werden

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110140100 L Datenschutz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110140**	P Datenschutz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110140**	P Datenschutz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	30,07	0	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	30,07	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**30,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-30,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-30,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-30,07**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110140**	P Datenschutz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	77,37	0	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**77,37**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-77,37**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-77,37**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Produkt 1110200 P Dienstleistungen für die Verwaltung

Produktbeschreibung

Aufbau- u. Ablauforganisation, Führung Stadtarchiv/Altregistratur, Bereitstellung historischer Informationen; Büromaterialbewirtschaftung, Einkauf; Haushaltsausführung, Pflege Ortsrecht; Regulierung v. Schadensfällen; Kommunikationsvermittlung; Druckerei; Projekt e-Akte und Konzeption von eGovernmentlösungen

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Gremienmitglieder, Bürgerinnen und Bürger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110200100 L Organisation	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110200200 L Stadtarchiv	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110200300 L Materialbewirtschaftung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110200400 L Interne Dienstleistungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110200500 L Regulierung von Schadensfällen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110200600 L Druckerei	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700,50	500	**800**	500	600	600
		4311000 Verwaltungsgebühren	700,50	500	**800**	500	600	600
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	384,74	700	**400**	1.100	1.100	1.200
		4421001 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	0,00	700	**0**	700	700	700
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15,77	0	**200**	200	200	300
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	166,05	0	**200**	200	200	200
		4462010 Erträge aus Gutschriften	202,92	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	35.400	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	35.400	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.085,24**	**36.600**	**1.200**	**1.600**	**1.700**	**1.800**
50	11	Personalaufwendungen	624.269,44	577.300	**748.000**	757.500	774.100	799.900
		5011100 Beamtenbezüge	132.806,88	126.900	**133.500**	137.600	141.800	146.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	265.002,73	270.200	**358.200**	368.900	379.900	391.300
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	86.154,65	72.300	**95.500**	97.300	99.400	101.500
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.900	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	17.360,94	17.900	**23.800**	24.500	25.200	26.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	55.671,99	57.100	**75.600**	78.100	80.300	82.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.532,00	1.400	**1.700**	1.700	1.700	1.800
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	24.873,87	21.800	**22.500**	22.400	22.700	26.600
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	28.586,33	7.800	**18.000**	18.300	18.400	18.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	12.280,05	0	**19.200**	8.700	4.700	4.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	24.013,01	23.800	**28.100**	24.500	24.500	24.700
		5231100 Mieten	13.974,38	18.000	**18.000**	18.000	18.000	18.000
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	5.998,58	5.800	**6.000**	6.500	6.500	6.700
		5271500 Infektionsschutz	4.040,05	0	**4.100**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	283,22	0	**500**	500	500	600
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	283,22	0	**500**	500	500	600
53	15	+ Transferaufwendungen *	13.800,00	14.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000
		5317090 Zuweisungen an private Unternehmen	13.800,00	14.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	47.163,34	78.400	**201.000**	88.600	89.300	90.500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	3.605,91	4.400	**4.500**	4.500	4.500	4.500
		5431010 Bürobedarf	19.865,59	30.700	**42.200**	41.500	41.900	42.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	2.010,35	2.100	**3.100**	2.300	2.400	2.700
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.992,85	4.600	**4.300**	4.700	4.800	4.400
		5431040 Bekanntmachungen	464,86	300	**700**	0	0	600
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	14.400	**125.000**	14.600	14.700	14.300
		5431060 Post- und Portogebühren	799,43	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431410 Reisekosten	0,00	500	**800**	800	800	900
		5431700 Bewirtungskosten	1.150,00	1.100	**1.300**	1.400	1.400	1.400
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	952,35	1.300	**1.400**	900	900	900
		5441200 Umlage an KSA	13.792,00	14.200	**14.200**	14.300	14.400	14.600
		5441300 Selbstbehalt	530,00	2.400	**2.400**	2.400	2.400	2.400
		5441900 Schadensfälle	0,00	100	**100**	200	100	200
		5453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	1.300	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**709.529,01**	**693.500**	**991.600**	**885.100**	**902.400**	**929.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-708.443,77**	**-656.900**	**-990.400**	**-883.500**	**-900.700**	**-927.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-708.443,77**	**-656.900**	**-990.400**	**-883.500**	**-900.700**	**-927.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen *	1.120.604,72	952.900	**1.355.000**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	1.092.600,00	884.600	**1.277.400**	0	0	0
		4811210 Inanspruchnahme Druckerei	28.004,72	68.300	**77.600**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *	337.959,37	296.000	**364.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	303.300,00	262.200	**322.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	159,37	800	**900**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	34.500,00	33.000	**40.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**900**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**74.201,58**	**0**	**0**	**-883.500**	**-900.700**	**-927.900**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5231100 L Druckerei / Mieten
neue Druckstraße nach Auslauf des Leasingvertrages seit 05.2022 zu marktüblichen Leasingkonditionen

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5317090 L Interne Dienstleistungen / Zuweisungen an private Unternehmen
Serviceleistungspauschale an Kantinenbetreiber gemäß Servicevertrag (Jahresbetrag 14.000)

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5429300 L Organisation / Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände
Kostensteigerung KGSt aufgrund steigender Einwohnerzahlen; (Mitgliedsbeitrag KGSt ist gekoppelt an der Einwohnerzahl, Basisjahr 2022)

5431010 L Organisation / Bürobedarf
Arbeitsmaterialien neue Mitarbeiterin, Whiteboard und Zubehör

5431050 L Organisation / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
Gutachterkosten für Prozessregister und -optimierung (voraussichtlich 75.000 € brutto)
Organisationsberatungen und Gutachten (z.B. Beauftragungen PD) (50.000 €)

5431410 L Organisation / Reisekosten
Teilnahme an interkommunalem Austausch (AG Orga-Mittelstädte) und Treffen Prozessmanagement, bis einschließlich 2021 infolge von Corona und Stellenvakanzen kaum Teilnahmen an Tagungen und Austauschterminen, seit 07.2022 wieder höhere Frequenz

5431700 L Organisation / Bewirtungskosten
in 2021 corona-bedingt keine Veranstaltungen im Rathaus, seit 2022 wieder Arbeitstreffen im Rathaus mit externer Teilnahme

5431010 L Stadtarchiv / Bürobedarf
Berücksichtigung allgemeiner Preissteigerungen (Papier, Kunststoffe, usw.)

5431410 L Stadtarchiv / Reisekosten
2021 corona-bedingt nicht repräsentativ, seit 2022 wieder Teilnahme an Tagungen (Landesarbeitstreffen der Archivare) in Präsenz

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

5431910 L Stadtarchiv / sonst. Geschäftsausgaben
Beauftragungen für Digitalisierung von Archivgütern (z.B. Mikrofilmen usw.), höherer Ansatz wie 2022 durch Berücksichtigung von allgemeinen Preissteigerungen von rund 4 Prozent im betroffenen Dienstleistungsbereich

5431010 L Materialbewirtschaftung / Bürobedarf
erhebliche Kostensteigerungen bei Verbrauchsmaterialien (Umschläge, Etiketten, Stifte, usw.) seit Anfang 2022, seit 2022 erfolgt zudem die Toner-Beschaffung zentral über das Materiallager. Dadurch werden in diesem Budget höhere Ansätze benötigt, während der Ansatz im Budget 1110.200100 Strategische IT seit 2022 hier verringert wird. Ergebnis 2021 ist daher nicht vergleichbar, Kalkulationsansatz in Plan 2022 plus allgemeine Preissteigerung von 4 Prozent

5431040 L Materialbewirtschaftung / Bekanntmachungen
Bekanntmachung für Ausschreibung von Rahmenlieferverträgen

5431010 L Interne Dienstleistungen / Bürobedarf
Arbeitsplatzausstattung neue Mitarbeiter*innen OZG, Digitalisierung, Poststelle - diese Kosten fielen in 2021 nicht an

5431020 L Interne Dienstleistungen / Bücher und Zeitschriften
gestiegene Abo-Kosten bei der zentralen Verwaltungsbücherei seit 2022 einkalkuliert, Ergebnis 2021 ist nicht mehr aktuell bzw. aussagekräftig

5431410 L Interne Dienstleistungen / Reisekosten
in 2021 corona-bedingt keine Dienstreisen, seit 2022 wieder reguläre Teilnahme an externen Terminen

5431020 L Regulierung von Schadensfällen / Bücher und Zeitschriften
Fachliteratur für Einarbeitung neuer Mitarbeiterin

5431410 L Regulierung von Schadensfällen / Reisekosten
in 2021 fanden corona-bedingt keine Dienstreisen und Fortbildungen statt. Zudem fand im 04.2022 ein Mitarbeiterwechsel statt, Teilnahme der neuen Mitarbeiterin an Schulungen und Seminaren in Präsenz.

5441200 L Regulierung von Schadensfällen / Umlage an KSA
seit 2022 höhere KSA-Umlage, Werte aus 2021 nicht mehr aktuell

5441300 L Regulierung von Schadensfällen / Selbstbehalt
in 2021 vergleichsweise wenige KSA-Fälle mit städtischem Selbstbehalt, seit 2022 deutlicher Anstieg der Fallzahlen und somit auch der Selbstbehalte

5431010 L Druckerei / Bürobedarf
deutliche Preissteigerungen bei Einkauf Papier und papierbasierenden Produkten, Preise haben sich etwas mehr als verdoppelt seit 02.2022

Erläuterungen zu 24 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

4811210 L Druckerei / Inanspruchnahme Druckerei
Ergebnis 2021 sind Corona-bedingt wenig aussagekräftig, ausgefallene Veranstaltungen führten zu geringerer Frequentierung der Druckereileistungen. Seit 2022 wieder deutlicher Anstieg.

Erläuterungen zu 25 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

5811210 L Organisation / Inanspruchnahme Druckerei
Erhöhung der Papierkosten um rd. 100 Prozent seit Anfang 2022

5811210 L Stadtarchiv / Inanspruchnahme Druckerei
Inanspruchnahme im Umfang wie 2022 für Bindungen usw.; höhere Materialkosten der Druckerei berücksichtigt

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	710,50	500	**800**		500	600	600	
		6311000 Verwaltungsgebühren	710,50	500	**800**		500	600	600	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	727,14	700	**400**		1.100	1.100	1.200	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	545,32	0	**0**		0	0	0	
		6421001 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	0,00	700	**0**		700	700	700	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15,77	0	**200**		200	200	300	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	166,05	0	**200**		200	200	200	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	31,55	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	31,55	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.469,19**	**1.200**	**1.200**		**1.600**	**1.700**	**1.800**	
70	10	Personalauszahlungen	584.170,77	569.500	**710.800**		730.500	751.000	776.200	
		7011100 Beamtenbezüge	136.324,98	126.900	**133.500**		137.600	141.800	146.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	264.336,50	270.200	**358.200**		368.900	379.900	391.300	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	86.154,61	72.300	**95.500**		97.300	99.400	101.500	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.900	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	17.360,92	17.900	**23.800**		24.500	25.200	26.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	56.533,60	57.100	**75.600**		78.100	80.300	82.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	670,35	1.400	**1.700**		1.700	1.700	1.800	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	22.789,81	21.800	**22.500**		22.400	22.700	26.600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.609,37	23.800	**28.100**		24.500	24.500	24.700	
		7231100 Mieten	13.974,38	18.000	**18.000**		18.000	18.000	18.000	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	5.998,58	5.800	**6.000**		6.500	6.500	6.700	
		7271500 Infektionsschutz	4.636,41	0	**4.100**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	12.650,00	14.000	**14.000**		14.000	14.000	14.000	
		7317090 Zuweisungen an private Unternehmen	12.650,00	14.000	**14.000**		14.000	14.000	14.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	48.359,84	78.400	**201.000**		88.600	89.300	90.500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	3.605,91	4.400	**4.500**		4.500	4.500	4.500	
		7431010 Bürobedarf	18.281,90	30.700	**42.200**		41.500	41.900	42.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1.790,92	2.100	**3.100**		2.300	2.400	2.700	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	3.857,77	4.600	**4.300**		4.700	4.800	4.400	
		7431040 Bekanntmachungen	551,86	300	**700**		0	0	600	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.925,60	14.400	**125.000**		14.600	14.700	14.300	
		7431060 Post- und Portogebühren	773,71	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431410 Reisekosten	0,00	500	**800**		800	800	900	
		7431700 Bewirtungskosten	1.150,00	1.100	**1.300**		1.400	1.400	1.400	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	2.100,17	1.300	**1.400**		900	900	900	
		7441200 Umlage an KSA	13.792,00	14.200	**14.200**		14.300	14.400	14.600	
		7441300 Selbstbehalt	530,00	2.400	**2.400**		2.400	2.400	2.400	
		7441900 Schadensfälle	0,00	100	**100**		200	100	200	
		7453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	1.300	**0**		0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**669.789,98**	**685.700**	**953.900**		**857.600**	**878.800**	**905.400**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-668.320,79**	**-684.500**	**-952.700**		**-856.000**	**-877.100**	**-903.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.884,16	0	**0**	0	0	0	0	0
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	3.884,16	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**3.884,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-3.884,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-672.204,95**	**-684.500**	**-952.700**	**0**	**-856.000**	**-877.100**	**-903.600**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110200**	P Dienstleistungen für die Verwaltung	David Karohl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111020701 Investition Druckerei									
1110200600.7831000 Ersatzbeschaffung Falz- und Kuvertiermaschine	3.884,16	0	**0**	0	0	0	0	3.884,16	3.884,16
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.884,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.884,16**	**-3.884,16**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110201**	P Strategische IT	David Karohl

Produkt	**1110201**	**P Strategische IT**

Produktbeschreibung

- Steuerung kommunit / Schnittstelle
- EDV Projektsteuerung, Priorisierung
- Unterstützung des Betriebsüberganges
- Change - und Nachfolgemanagement

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Fachdienste

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110201100 L Strategische IT	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110201**	P Strategische IT	David Karohl

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110201**	P Strategische IT

David Karohl

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte *	88.053,64	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	88.053,64	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.781,51	54.000	**53.800**	55.000	55.900	56.000
		4483001 Kostenerstattungen Zweckverbände (mit USt 19%)	53.781,51	54.000	**53.800**	55.000	55.900	56.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	54.300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	54.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**141.835,15**	**108.300**	**53.800**	**55.000**	**55.900**	**56.000**
50	11	Personalaufwendungen	383.858,19	556.700	**528.800**	532.100	542.200	546.400
		5011100 Beamtenbezüge	149.722,26	195.100	**119.900**	123.400	127.100	131.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	68.474,04	180.300	**184.800**	190.300	196.000	201.900
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	83.021,70	110.400	**92.100**	93.900	95.800	97.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	3.300	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.562,26	5.300	**12.200**	12.600	12.900	13.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	14.468,78	16.200	**39.000**	40.100	41.200	42.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	259,44	500	**300**	300	300	300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	23.969,36	33.400	**33.900**	34.500	35.100	25.500
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	27.546,83	12.200	**28.500**	28.900	29.300	29.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	11.833,52	0	**18.100**	8.100	4.500	4.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.978,56	85.000	**21.900**	85.000	85.000	86.600
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	25.978,56	85.000	**21.900**	85.000	85.000	86.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	24.897,58	40.400	**5.500**	3.000	3.000	3.000
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	15.881,15	1.400	**2.600**	0	0	0
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	4.472,46	1.600	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.057,17	0	**1.100**	1.100	1.100	1.100
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	1.100	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	2.864,45	300	**500**	500	500	500
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	36.000	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	622,35	0	**1.300**	1.400	1.400	1.400
53	15	+ Transferaufwendungen *	1.225.359,81	1.545.000	**1.872.000**	1.873.000	1.874.000	1.875.000
		5313100 Verbandsumlage kommunit	1.225.359,81	1.545.000	**1.872.000**	1.873.000	1.874.000	1.875.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	134.258,98	114.800	**236.000**	112.300	113.000	110.500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	0,00	37.000	**0**	37.000	37.000	37.000
		5431010 Bürobedarf	7.749,92	4.500	**9.500**	4.500	4.500	4.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	312,48	300	**500**	1.300	1.300	400
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	8.549,24	14.500	**14.500**	15.000	15.200	14.700

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110201**	P Strategische IT	David Karohl

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431040 Bekanntmachungen	37,32	0	**100**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	29.681,46	52.500	**110.400**	53.500	54.000	52.700
		5431060 Post- und Portogebühren	106,55	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	285,60	500	**500**	500	500	500
		5431700 Bewirtungskosten	19,50	400	**400**	400	400	500
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	87.516,91	0	**100.000**	0	0	0
		5453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	5.000	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.794.353,12**	**2.341.900**	**2.664.200**	**2.605.400**	**2.617.200**	**2.621.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.652.517,97**	**-2.233.600**	**-2.610.400**	**-2.550.400**	**-2.561.300**	**-2.565.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.652.517,97**	**-2.233.600**	**-2.610.400**	**-2.550.400**	**-2.561.300**	**-2.565.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.309.300,00	2.510.100	**2.960.200**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	2.309.300,00	2.510.100	**2.960.200**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.810,93	276.500	**349.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	137.900,00	237.800	**302.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	10,93	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	18.900,00	38.700	**47.200**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**499.971,10**	**0**	**0**	**-2.550.400**	**-2.561.300**	**-2.565.500**

Erläuterungen zu 5 + privatrechtliche Leistungsentgelte

4462010 L Strategische IT / Erträge aus Gutschriften
Ergebnis 2021 ist nicht repräsentativ, da hohe Erträge aus Gutschriften infolge von Regressforderungen gegen einen Softwarelieferanten in Höhe von 21.000,00 € durchgesetzt werden konnten. Dieser Einmaleffekt tritt voraussichtlich nicht erneut ein.
Die übrigen Gutschriften ergaben sich nach Kontrolle/ Revision der Umlageabrechnungen des IT-Dienstleisters kommunit durch die Strategische IT. Infolge einer Umstellung der Monitoring- und Zwischenabrechnungszeiträume sollen Umlageberichtigungen und somit Gutschriften verhindert werden.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5313100 L Strategische IT / Verbandsumlage kommunit
Die Verbandsumlage setzt sich aus der regulären Umlage für den laufenden IT-Betrieb (rd. 1.250.000,00 € netto), den Einmalumlagen für Modernisierungs- und Digitalisierungsprojekte (rd. 235.000,00 € netto) und der ab 2023 zu kalkulierenden Umsatzsteuer (rd. 282.000,00 €) zusammen.
Die Kalkulation der Umlage 2023 basiert auf der Berechnung kommunits der Umlage 2022 zuzüglich der durch kommunit angekündigten Kostensteigerungen für
- Speichererweiterungen im Zuge der Digitalisierung,
- Ausweitung der Arbeitplätze durch Einbindung von Außenstellen,
- pandemiebedingte Arbeitsplatzumbauten,
- erhebliche Investitionen in die IT-Sicherheit sowie
- marktübliche Preissteigerungen der IT-Branche von rund 9 %.

Die Einmalumlagen mit einem Gesamtwert in Höhe von 235.000,00 € verteilen sich auf folgende Projekte:
- Einführung/ Fortführung eAkte/ Digitalisierung Verwaltung
- Weiterentwicklung Loga-Time
- Lizenzerweitung enaio Mitzeichnungsworkflow
- FrontDesk Implementierung Monitor Soziales
- Lizenzerweiterung und digitale Akte KITA-Büro
- Lizenzen Gebäudemanagementsoftware
- FrontDesk SMS-Kosten (rd. 18.000 pro Quartal = 8.000,00 € p.a.)
- Umbauten der Infrastruktur und Arbeitsplatzausstattung infolge von Digitalisierung und Corona-Maßnahmen
- Umbau der Sitzungsräume Vejen + Wolgast (Ausstattung mit Videokonferenz und Präsentationstechnik)
- Modernisierung der Multifunktionsprinter (FollowMe) im Rathaus, VHS + Bauhof nach Ablauf Leasingvertrag;
- Beschaffung neuer Fachanwendungen/ Verfahrenswechsel von naviga auf VOIS Geso (Gewerbeamt)
- Aufbau digitales Bürger- und Wegeleitsystem
- Aufbau KFZ-Fuhrparkverwaltung (inkl. Schlüsseldepot)
- Anbindung OZG-Leistungen an Fachverfahren inkl. Aufbau von Dropbox-Lösungen
- ePayment und digitaler Anordnungsworkflow

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110201**	P Strategische IT	David Karohl

5429300 L Strategische IT / Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände
Mitgliedsbeitrag KAI-Gruppe in 2023 = 0,00 € gemäß Beschluss der HVB,

5431010 L Strategische IT / Bürobedarf
Toner für Plotter 8.000,00 € (nicht von Rahmenvertrag kommunit abgedeckt)
Büromaterialien Feldstraße 128 (Sitz der Strategischen IT) 1.500,00 €

5431020 L Strategische IT / Bücher und Zeitschriften
Fachliteratur für neue Mitarbeiter*innen, bestehende Abos für Fachzeitschriften

5431030 L Strategische IT / Telefon- und Internetgebühren
interne Umlage + Breitband Wilhelm.Tel (Unabhängigkeit von kommunit) + wedel.de Domain + Dataport + sew-wedel.de
+ Breitbandanschluss Workspace 128

5431050 L Strategische IT / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
externe Unterstützung für Initialisierungsarbeiten bei übergreifenden Aufgabenfeldern der Schul-IT (52.000,00 €)
Inanspruchnahme externer Gutachter/ Berater bei Aufbau Digitalisierung + OZG + ePayment (50.000,00 €)
externer ISB (neam IT-Service GmbH) + Fortentwicklung des Informationssicherheitskonzeptes 8.400,00 €

5431410 L Strategische IT / Reisekosten
Seminare neuer Mitarbeiter finden vermehrt wieder in Präsenz statt, Dienstreisetätigkeiten nach Elmshorn (kommunit) und zwischen Workspace Feldstraße 128 und Rathaus; Ergebnis 2021 ist dadurch nicht aussagekräftig

5431700 L Strategische IT / Bewirtungskosten
Meetings wieder in Präsenz, Empfang von Dienstleistern im Workspace128, in 2021 fanden corona-bedingt keine Arbeitstreffen auf interkommunaler Ebene statt (z.B. AG IT-Mittelstädte)

5431910 L Strategische IT / sonst. Geschäftsausgaben
Migration/Anbindung von Außenstellen: KiJuZ, SKB, Workspace128

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110201**	P Strategische IT	David Karohl

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	40.000,00	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	40.000,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.633,05	54.000	**53.800**		55.000	55.900	56.000	
		6483000 Kostenerstattungen Zweckverbände	5.333,33	0	**0**		0	0	0	
		6483001 Kostenerstattungen Zweckverbände (mit USt 19%)	49.299,72	54.000	**53.800**		55.000	55.900	56.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	9.366,95	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	9.366,95	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**104.000,00**	**54.000**	**53.800**		**55.000**	**55.900**	**56.000**	
70	10	Personalauszahlungen	343.947,81	544.500	**482.200**		495.100	508.400	512.100	
		7011100 Beamtenbezüge	151.565,97	195.100	**119.900**		123.400	127.100	131.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	68.108,57	180.300	**184.800**		190.300	196.000	201.900	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	83.021,72	110.400	**92.100**		93.900	95.800	97.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	3.300	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.562,26	5.300	**12.200**		12.600	12.900	13.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	14.452,11	16.200	**39.000**		40.100	41.200	42.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	276,09	500	**300**		300	300	300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	21.961,09	33.400	**33.900**		34.500	35.100	25.500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.236,50	85.000	**21.900**		85.000	85.000	86.600	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	26.236,50	85.000	**21.900**		85.000	85.000	86.600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	1.165.852,00	1.545.000	**1.872.000**		1.873.000	1.874.000	1.875.000	
		7313100 Verbandsumlage kommunit	1.165.852,00	1.545.000	**1.872.000**		1.873.000	1.874.000	1.875.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	113.988,03	114.800	**236.000**		112.300	113.000	110.500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	0,00	37.000	**0**		37.000	37.000	37.000	
		7431010 Bürobedarf	10.319,43	4.500	**9.500**		4.500	4.500	4.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	312,48	300	**500**		1.300	1.300	400	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	8.454,98	14.500	**14.500**		15.000	15.200	14.700	
		7431040 Bekanntmachungen	37,32	0	**100**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	31.628,81	52.500	**110.400**		53.500	54.000	52.700	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	500	**500**		500	500	500	
		7431700 Bewirtungskosten	19,50	400	**400**		400	400	500	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	63.138,14	0	**100.000**		0	0	0	
		7453000 Erstattungen an Zweckverbände	0,00	5.000	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.650.024,34**	**2.289.300**	**2.612.100**		**2.565.400**	**2.580.400**	**2.584.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.546.024,34**	**-2.235.300**	**-2.558.300**		**-2.510.400**	**-2.524.500**	**-2.528.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110201**	P Strategische IT

David Karohl

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.130,43	35.400	**78.600**	0	0	0	0	0
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	1.350,65	30.000	**71.400**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	1.779,78	5.400	**7.200**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	3.130,18	4.000	**20.000**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.130,18	4.000	**20.000**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**6.260,61**	**39.400**	**98.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-6.260,61**	**-39.400**	**-98.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.552.284,95**	**-2.274.700**	**-2.656.900**	**0**	**-2.510.400**	**-2.524.500**	**-2.528.200**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110201**	P Strategische IT

David Karohl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111020702 Investitionen EDV									
1110201100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 € *	1.350,65	30.000	**71.400**	0	0	0	0	102.750,65	102.750,65
1110201100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA) *	1.779,78	5.400	**7.200**	0	0	0	0	15.711,75	15.711,75
1110201100.7871000 Lizenzen und DV-Software *	3.130,18	4.000	**20.000**	0	0	0	0	30.260,36	30.260,36
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-6.260,61**	**-39.400**	**-98.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-148.722,76**	**-148.722,76**

111020702.3 (1110201100.7831000) Inventaranschaffung > 1.000 €
Ersatzbeschaffung mobile Endgeräte (außerhalb kommunits, BYOD) 16.000,00 €
Digital Signage / digitale Informationssysteme Rathaus 26.000,00 €
Beamer und Streaming-Technik Ratssaal 22.000,00 €
weiterer Ausbau der Videokonferenztechnik (nicht kommunit) 7.400,00 €
111020702.11 (1110201100.7832000) Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)
5.200€ Ersatzgeräte iPads und Telefone + 2.000€ Projekttafel
111020702.1 (1110201100.7871000) Lizenzen und DV-Software
Beschaffung Projektmanagementsoftware (Cloud, nicht kommunit) 12.000€;
Beschaffung PICTURE-Lizenz 1 Arbeitsplatz 3.200€;
Erweiterung PICTURE-Lizenz Prozess-Austauschplattform 4.200€

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement	Anja Rose

Produkt	**1110210**	**P Personalmanagement**

Produktbeschreibung

Das Personalmanagement umfasst alle Maßnahmen, Instrumente und Planungen im Hinblick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wedel.
Dies sind insbesondere:

- Personalbetreuung
- Personalverwaltung
- Personalgewinnung
- Personalplanung
- Personalentwicklung
- Stellenplan
- Gesundheitsmanagement
- Arbeitsschutz und -sicherheit

Auftragsgrundlage

EU-Normen, bundes- und landesgesetzliche sowie tarifliche Regelungen, Entscheidungen von HFA und Rat

Zielgruppen

Beschäftigte der Stadtverwaltung, potentielle Bewerberinnen und Bewerber

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110210100 L Personalmanagement	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110210200 L Azubis / Anwärter / Praktikanten	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110210300 L Beurlaubte / Rückkehrer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110210400 L Altersteilzeit	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110210500 L Abgeordnete Mitarbeiter	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110210600 L Nachwuchskräfte	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement	Anja Rose

Strategisches Oberziel

HF 7, Nr. 2

Durch die Stellenbesetzung mit leistungsfähigem und motiviertem Personal wird sichergestellt, dass eine anforderungsgerechte Personalausstattung erfolgt.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement	Anja Rose

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.054,35	0	**1.900**	1.500	1.500	1.500
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	0	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	420,11	0	**500**	500	500	500
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	344,30	0	**400**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	289,94	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.160,90	154.000	**159.200**	160.200	161.500	162.700
		4481000 Kostenerstattungen Land	780,98	0	**800**	800	800	800
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	89.075,76	89.200	**92.700**	93.500	94.300	95.100
		4485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	62.979,16	64.800	**65.300**	65.900	66.400	66.800
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	325,00	0	**400**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	141.676,52	193.500	**254.600**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	115.800	**0**	0	0	0
		4582200 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Altersteilzeitrückstellung	141.676,52	77.700	**254.600**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**296.891,77**	**347.500**	**415.700**	**161.700**	**163.000**	**164.200**
50	11	Personalaufwendungen	1.541.706,86	1.331.600	**1.781.700**	1.648.100	1.680.600	1.731.400
		5011100 Beamtenbezüge	334.908,05	414.900	**485.100**	499.600	514.600	530.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	440.358,93	434.700	**514.200**	529.700	545.500	562.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	264.265,58	235.400	**293.200**	298.900	305.000	310.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	7.200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	32.822,75	22.400	**37.300**	38.300	39.500	40.600
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	122.185,99	68.900	**114.300**	117.700	121.300	125.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.348,52	2.400	**2.400**	2.600	2.500	2.500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	76.296,62	71.100	**72.500**	73.100	74.400	81.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	87.684,11	26.200	**61.400**	62.400	63.400	64.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	37.667,04	0	**58.000**	25.800	14.400	14.700
		5070100 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	48.513,37	44.600	**48.600**	0	0	0
		5070200 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen für Beschäftigte	94.655,90	3.800	**94.700**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	218.547,84	313.600	**318.500**	318.000	318.000	318.000
		5261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.490,60	0	**0**	0	0	0
		5261010 Aufwendungen für Personalbindungsmaßnahmen	3.315,85	23.000	**23.000**	23.000	23.000	23.000
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	133.792,91	230.000	**235.000**	235.000	235.000	235.000
		5262300 Aus- und Fortbildung, Umschulung (Verwaltungsreform)	78.485,18	60.000	**60.000**	60.000	60.000	60.000
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	371,70	200	**400**	0	0	0
		5271400 Speisen und Getränke	91,60	400	**100**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.439,46	0	**1.500**	1.500	1.600	1.400

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement	Anja Rose

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	560,56	0	**600**	600	600	500
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	81,19	0	**100**	100	200	100
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	797,71	0	**800**	800	800	800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	84.582,99	128.200	**136.100**	126.700	127.400	134.700
		5411100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.340,19	19.400	**19.000**	19.000	19.000	19.000
		5411200 Betriebsärztlicher Dienst	38.471,86	35.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
		5411210 Gesundheitsvorsorge	1.393,50	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	5.190,28	5.000	**5.200**	5.000	5.000	5.000
		5431010 Bürobedarf	65,65	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	3.937,35	6.600	**4.000**	5.000	5.000	3.400
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.231,50	1.800	**1.500**	1.900	1.900	1.500
		5431040 Bekanntmachungen	8.661,58	4.400	**16.100**	5.000	5.000	13.700
		5431060 Post- und Portogebühren	1.598,83	2.000	**1.800**	2.000	2.000	2.000
		5431410 Reisekosten	11.840,58	26.400	**26.000**	26.300	27.000	27.600
		5431700 Bewirtungskosten	259,80	400	**400**	400	400	400
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	5.591,87	12.200	**7.000**	7.100	7.100	7.100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.846.277,15**	**1.773.400**	**2.237.800**	**2.094.300**	**2.127.600**	**2.185.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.549.385,38**	**-1.425.900**	**-1.822.100**	**-1.932.600**	**-1.964.600**	**-2.021.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.549.385,38**	**-1.425.900**	**-1.822.100**	**-1.932.600**	**-1.964.600**	**-2.021.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.694.200,00	2.002.500	**2.569.000**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	2.694.200,00	2.002.500	**2.569.000**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.238.469,87	884.700	**1.089.100**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	1.122.900,00	802.000	**988.100**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	369,87	300	**400**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	115.200,00	82.400	**100.600**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-93.655,25**	**-308.100**	**-342.200**	**-1.932.600**	**-1.964.600**	**-2.021.300**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5261010 L Personalmanagement / Aufwendungen für Personalbindungsmaßnahmen
Aufgrund der erhöhten Fluktuation ist es zwingend erforderlich vermehrt in das Thema Mitarbeiterbindung und -gewinnung einzusteigen und auch die finanziellen Bemühungen zu verstärken. Tarifverträge und Landesgesetzgeber erweitern hierzu die Möglichkeiten, z.B. Zuschüsse zur Gesunderhaltung, Fahrradleasing usw.

5262100 L Personalmanagement / Aus- und Fortbildung, Umschulung
Erhöhter Bedarf an Personalentwicklung u.a. verwaltungsfremdes Personal, in 2021 waren die Ausgaben aufgrund von Corona deutlich geringer als regulär, in 2022 ist bereits ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

5262100 L Azubis / Anwärter / Praktikanten / Aus- und Fortbildung, Umschulung
Preissteigerung der Ausbildungszentren, mehr Teilnehmer Ang. I und wieder Ang II

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5411100 L Personalmanagement / Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Laut DV Stellenbesetzung müssen gewisse Verfahren über externe Dienstleister erfolgen, daher steigen die Kosten hier wieder, so bereits in 2022.

5411200 L Personalmanagement / Betriebsärztlicher Dienst
allgemeine Preissteigerung der Anbieter

5411210 L Personalmanagement / Gesundheitsvorsorge
Gesundheitsmanagement wird aktuell überarbeitet, für 2023 sind Maßnahmen geplant

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement	Anja Rose

5431040 L Personalmanagement / Bekanntmachungen
Aufgrund von Fachkräftemangel und erhöhter Fluktuation müssen immer mehr Stellen kostenpflichtig ausgeschrieben werden. Dies zeigen die Zahlen aus 2022 und von einem Rückgang ist nicht auszugehen.

5431410 L Personalmanagement / Reisekosten
Wir gehen davon aus, dass sich die Zahlen hier nach Corona wieder deutlich erhöhen, eine Tendenz zeichnet sich schon in 2022 ab.

5411100 L Azubis / Anwärter / Praktikanten / Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
u.a. Auftaktwoche für die neuen Azubis, bisher war es aufgrund von Corona reduziert.

5431410 L Azubis / Anwärter / Praktikanten / Reisekosten
Reisekosten waren wegen Onlinelehrgängen während Corona geringer, jetzt ist wieder von einer Steigerung durch Präsenz auszugehen.

5431930 L Azubis / Anwärter / Praktikanten / Öffentlichkeitsarbeit
laufender Vertrag mit Azubiyo - 2.400 € und Teilnahme an Messen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement

Anja Rose

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.925,59	0	**1.900**		1.500	1.500	1.500	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.876,17	0	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	420,11	0	**500**		500	500	500	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	1.339,37	0	**400**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	289,94	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.349,08	154.000	**159.200**		160.200	161.500	162.700	
		6481000 Kostenerstattungen Land	780,98	0	**800**		800	800	800	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	89.075,76	89.200	**92.700**		93.500	94.300	95.100	
		6485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	64.167,34	64.800	**65.300**		65.900	66.400	66.800	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	325,00	0	**400**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	79,81	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	79,81	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**161.354,48**	**154.000**	**161.100**		**161.700**	**163.000**	**164.200**	
70	10	Personalauszahlungen	1.264.332,52	1.411.700	**1.520.100**		1.471.700	1.512.000	1.558.800	
		7011100 Beamtenbezüge	333.274,02	438.600	**486.200**		500.700	515.800	531.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	439.531,80	565.700	**514.200**		440.400	453.500	467.200	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	264.265,38	235.400	**293.200**		298.900	305.000	310.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	7.200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	32.822,75	22.400	**37.300**		38.300	39.500	40.600	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	122.125,54	68.900	**114.300**		117.700	121.300	125.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.408,98	2.400	**2.400**		2.600	2.500	2.500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	69.904,05	71.100	**72.500**		73.100	74.400	81.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	190.270,63	313.600	**318.500**		318.000	318.000	318.000	
		7261000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	3.550,60	0	**0**		0	0	0	
		7261010 Auszahlungen für Personalbindungsmaßnahmen	3.107,20	23.000	**23.000**		23.000	23.000	23.000	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	104.664,35	230.000	**235.000**		235.000	235.000	235.000	
		7262300 Aus- und Fortbildung, Umschulung (Verwaltungsreform)	78.485,18	60.000	**60.000**		60.000	60.000	60.000	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	371,70	200	**400**		0	0	0	
		7271400 Speisen und Getränke	91,60	400	**100**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	77.138,93	128.200	**136.100**		126.700	127.400	134.700	
		7411100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	6.354,31	19.400	**19.000**		19.000	19.000	19.000	
		7411200 Betriebsärztlicher Dienst	32.238,43	35.000	**40.000**		40.000	40.000	40.000	
		7411210 Gesundheitsvorsorge	1.393,50	15.000	**15.000**		15.000	15.000	15.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	7.109,60	5.000	**5.200**		5.000	5.000	5.000	
		7431010 Bürobedarf	65,65	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	3.989,24	6.600	**4.000**		5.000	5.000	3.400	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.168,38	1.800	**1.500**		1.900	1.900	1.500	
		7431040 Bekanntmachungen	5.460,48	4.400	**16.100**		5.000	5.000	13.700	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement

Anja Rose

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431060 Post- und Portogebühren	1.547,43	2.000	**1.800**		2.000	2.000	2.000	
		7431410 Reisekosten	11.039,16	26.400	**26.000**		26.300	27.000	27.600	
		7431700 Bewirtungskosten	234,18	400	**400**		400	400	400	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	6.538,57	12.200	**7.000**		7.100	7.100	7.100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.531.742,08**	**1.853.500**	**1.974.700**		**1.916.400**	**1.957.400**	**2.011.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.370.387,60**	**-1.699.500**	**-1.813.600**		**-1.754.700**	**-1.794.400**	**-1.847.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	5.206,49	2.500	**7.500**	0	7.500	7.500	7.500	7.500
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	1.217,92	0	**0**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	3.988,57	2.500	**7.500**	0	7.500	7.500	7.500	7.500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**5.206,49**	**2.500**	**7.500**	**0**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-5.206,49**	**-2.500**	**-7.500**	**0**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.375.594,09**	**-1.702.000**	**-1.821.100**	**0**	**-1.762.200**	**-1.801.900**	**-1.854.800**	

Erläuterungen zu 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

7832000 L Personalmanagement / Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR
Die Anträge aus gesundheitlichen Gründen sind hier in den letzten Jahren bereits deutlich gestiegen und das Konto wurde überzogen.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110210**	P Personalmanagement

Anja Rose

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111021706 Investitionen Gesundheitsmanagement									
1110210100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	1.217,92	0	**0**	0	0	0	0	1.217,92	1.217,92
1110210100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	3.988,57	2.500	**7.500**	0	7.500	7.500	7.500	13.988,57	43.988,57
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-5.206,49**	**-2.500**	**-7.500**	**0**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**	**-15.206,49**	**-45.206,49**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110220**	P Finanzverwaltung	Volkmar Scholz

Produkt 1110220 P Finanzverwaltung

Produktbeschreibung

Die Finanzverwaltung umfasst die strategische und operative Planung des doppischen Haushaltes einschließlich der Investitions- und der mittelfristigen Finanzplanung. Weiterhin umfasst die Finanzverwaltung alle operativen Dienstleistungen zum Vollzug des Produkthaushaltes.

Die Hauptaufgaben sind:

- Buchhaltung und Kassengeschäfte einschließlich Liquiditätsplanung und -steuerung
- Forderungs-, Mahnungs-, Vollstreckungs- und Pfändungsmanagement
- Beteiligungs-, Vermögens- und Kreditmanagement
- Verwaltung der Sondervermögen
- Steuerliche Betreuung der Betriebe gewerblicher Art
- Bereitstellung und Betreuung der Finanzssoftware
- Beratung aller Organisationseinheiten in haushaltsrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen
- Risikomanagement
- Unterstützung des Prozesses der strategischen und operativen Planung

Die Finanzverwaltung liefert die Informationen und Daten, die für eine Steuerung des Haushaltes notwendig sind. Damit leistet es einen Beitrag zur Steuerung des Haushaltes.

Auftragsgrundlage

EU-Normen, bundes- und landesrechtliche Regelungen im Finnazbereich, GO, GemHVO, GemKVO, EigVO, KAG, FAG, FPStatG, GrStG, GewStG, AO, städtische Abgaben- und Steuersatzungen, Entscheidungen der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsleitung, Interne Dienstanweisungen

Zielgruppen

Rat, Bürgermeister, Produktverantwortliche, Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110220100 L Allgemeine Finanzverwaltung/Bilanz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110220200 L Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110220300 L Zentrale Steuerungsunterstützung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110220500 L Zahlungsverkehr/Buchführung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110220600 L Vollstreckung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110220**	P Finanzverwaltung	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110220**	P Finanzverwaltung	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	47,60	0	**100**	0	0	100
		4462010 Erträge aus Gutschriften	47,60	0	**100**	0	0	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	**0**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	0,00	10.000	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	108.715,73	154.000	**57.800**	57.500	57.600	58.100
		4562100 Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	15.797,29	11.000	**300**	0	0	0
		4562110 Auslagenersatz	41,60	100	**100**	100	100	100
		4562130 Mahngebühren	26.468,32	25.200	**26.500**	26.500	26.500	26.500
		4562140 Pfändungsgebühren	35.682,60	24.000	**0**	0	0	0
		4562150 Säumniszuschläge	30.709,80	15.000	**30.800**	30.900	31.000	31.500
		4562151 Verzugszinsen Beitreibung	-0,14	0	**100**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	78.700	**0**	0	0	0
		4592000 Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	16,26	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**108.763,33**	**164.000**	**57.900**	**57.500**	**57.600**	**58.200**
50	11	Personalaufwendungen	1.273.887,49	1.254.300	**1.481.300**	1.505.700	1.541.400	1.575.100
		5011100 Beamtenbezüge	245.819,61	246.200	**324.700**	334.600	344.500	354.900
		5012100 Beschäftigtenbezüge	616.848,46	603.900	**692.000**	712.800	734.200	756.200
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	134.308,29	159.600	**148.800**	152.100	154.900	158.100
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	5.100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	40.985,67	41.100	**46.900**	48.300	49.700	51.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	130.459,44	128.800	**144.900**	149.200	153.700	158.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.982,07	3.600	**3.300**	3.300	3.400	3.500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	38.776,41	48.400	**49.200**	49.900	50.600	41.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	44.563,87	17.600	**41.800**	42.300	43.000	43.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	19.143,67	0	**29.700**	13.200	7.400	7.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	6,50	0	**100**	0	0	0
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	6,50	0	**100**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	66.628,10	102.800	**111.100**	104.700	100.100	104.500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	217,57	0	**100**	100	100	0
		5431010 Bürobedarf	934,79	600	**1.200**	700	700	1.000
		5431020 Bücher und Zeitschriften	2.591,69	2.700	**2.000**	1.800	1.800	1.800
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.725,51	3.900	**3.900**	4.100	4.200	4.000
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	300	**0**	700	800	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.075,45	9.700	**9.500**	9.700	4.700	9.400
		5431060 Post- und Portogebühren	6.654,35	5.600	**6.900**	6.100	6.100	6.100
		5431410 Reisekosten	369,00	800	**700**	700	700	800
		5431700 Bewirtungskosten	183,13	0	**2.100**	2.300	2.200	2.300

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110220**	P Finanzverwaltung	Volkmar Scholz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431900 sonst. Geschäftsausgaben	85,22	0	**100**	100	100	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	11.415,59	5.500	**11.600**	5.400	5.400	5.400
		5431920 Kontogebühren	36.375,80	48.700	**48.000**	48.000	48.300	48.600
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.340.522,09**	**1.357.100**	**1.592.500**	**1.610.400**	**1.641.500**	**1.679.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.231.758,76**	**-1.193.100**	**-1.534.600**	**-1.552.900**	**-1.583.900**	**-1.621.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.231.758,76**	**-1.193.100**	**-1.534.600**	**-1.552.900**	**-1.583.900**	**-1.621.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.944.200,00	1.866.400	**2.361.500**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	1.944.200,00	1.866.400	**2.361.500**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	690.884,89	673.300	**826.900**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	616.600,00	581.100	**714.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	3.684,89	18.200	**21.100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	70.600,00	74.000	**90.100**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	0	**1.400**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**21.556,35**	**0**	**0**	**-1.552.900**	**-1.583.900**	**-1.621.400**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110220**	P Finanzverwaltung	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.178,91	0	**100**		0	0	100	
		6461900 Vermischte Einnahmen	3.131,31	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	47,60	0	**100**		0	0	100	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	**0**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	0,00	10.000	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	130.153,69	75.300	**108.500**		57.500	57.600	58.100	
		6521300 Einzahlungen vom Finanzamt	50.607,86	0	**50.700**		0	0	0	
		6562100 Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	15.748,29	11.000	**300**		0	0	0	
		6562110 Auslagenersatz	34,20	100	**100**		100	100	100	
		6562130 Mahngebühren	24.046,51	25.200	**26.500**		26.500	26.500	26.500	
		6562140 Pfändungsgebühren	15.971,92	24.000	**0**		0	0	0	
		6562150 Säumniszuschläge	23.722,15	15.000	**30.800**		30.900	31.000	31.500	
		6562151 Säumniszuschläge	6,50	0	**100**		0	0	0	
		6592000 Sonstige ordentliche Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16,26	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**133.332,60**	**85.300**	**108.600**		**57.500**	**57.600**	**58.200**	
70	10	Personalauszahlungen	1.205.596,82	1.236.700	**1.409.800**		1.450.200	1.491.000	1.523.700	
		7011100 Beamtenbezüge	252.354,70	246.200	**324.700**		334.600	344.500	354.900	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	610.151,95	603.900	**692.000**		712.800	734.200	756.200	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	134.308,36	159.600	**148.800**		152.100	154.900	158.100	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	5.100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	40.710,22	41.100	**46.900**		48.300	49.700	51.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	130.113,57	128.800	**144.900**		149.200	153.700	158.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.430,46	3.600	**3.300**		3.300	3.400	3.500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	35.527,56	48.400	**49.200**		49.900	50.600	41.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.788,40	0	**0**		0	0	0	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.788,40	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	246.587,37	102.800	**282.500**		104.700	100.100	104.500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	217,57	0	**100**		100	100	0	
		7431010 Bürobedarf	912,62	600	**1.200**		700	700	1.000	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	2.157,48	2.700	**2.000**		1.800	1.800	1.800	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	3.294,60	3.900	**3.900**		4.100	4.200	4.000	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	300	**0**		700	800	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.798,18	9.700	**9.500**		9.700	4.700	9.400	
		7431060 Post- und Portogebühren	4.636,06	5.600	**6.900**		6.100	6.100	6.100	
		7431410 Reisekosten	369,00	800	**700**		700	700	800	
		7431700 Bewirtungskosten	183,13	0	**2.100**		2.300	2.200	2.300	
		7431900 sonst. Geschäftsausgaben	93,74	0	**100**		100	100	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	11.415,59	5.500	**11.600**		5.400	5.400	5.400	
		7431920 Kontogebühren	47.208,19	48.700	**48.000**		48.000	48.300	48.600	
		7441430 Auszahlungen an das Finanzamt	171.301,21	0	**171.400**		0	0	0	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110220**	P Finanzverwaltung

Volkmar Scholz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.457.972,59**	**1.339.500**	**1.692.300**		**1.554.900**	**1.591.100**	**1.628.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.324.639,99**	**-1.254.200**	**-1.583.700**		**-1.497.400**	**-1.533.500**	**-1.570.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	6.576.392,18	0	**0**	0	0	0	0	
		6799000 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	6.576.392,18	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	5.770.565,67	0	**0**	0	0	0	0	
		7799000 Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	5.770.565,67	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**805.826,51**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-518.813,48**	**-1.254.200**	**-1.583.700**	**0**	**-1.497.400**	**-1.533.500**	**-1.570.000**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung	Manuel Baehr

Produkt	**1110221**	**P Grundstücksverwaltung**

Produktbeschreibung

- Durchführung von Grundstücksan- und -verkäufen
- Verwaltung und Überwachung der Erbbaurechtsverträge
- Wahrnehmung von Grundbucheinsichten
- Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und sonst. Angelegenheiten des Fachbereichs Bauen und Umwelt
- Erfassung aller städt. Grundstücke sowie Bewirtschaftung des allg. Grundvermögens
- Abwicklung von dinglichen Rechten und Baulasten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Satzungen

Entscheidungen der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsleitung

Verträge, § 196 BauGB

Interne Dienstanweisungen

Zielgruppen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110221100 L Verwaltung städtischer Grundstücke	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung	Manuel Baehr

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung	Manuel Baehr

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.749,15	41.400	**40.500**	41.200	41.100	41.000
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	180,08	0	**100**	0	0	0
		4167000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die Wertminderung von Erbbaurechtsgrundstücken	40.569,07	41.400	**40.400**	41.200	41.100	41.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510,00	600	**600**	600	600	600
		4311000 Verwaltungsgebühren	510,00	600	**600**	600	600	600
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	316.004,88	293.000	**300.400**	298.400	297.700	297.500
		4411100 Mieten	10.021,92	10.000	**10.300**	10.300	10.300	10.300
		4411200 Pachten	27.501,30	27.500	**28.000**	28.000	28.200	28.500
		4411300 Erbbauzinsen	278.473,66	255.500	**262.000**	260.000	259.000	258.500
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8,00	0	**100**	100	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	**0**	0	0	0
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge *	543.879,12	733.800	**305.300**	269.200	277.600	277.500
		4541000 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	510.523,02	700.000	**285.000**	250.000	250.000	250.000
		4562220 privatrechtliche Verzugszinsen	22,00	0	**100**	0	0	0
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	33.334,10	31.000	**20.200**	19.200	27.600	27.500
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.800	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**901.143,15**	**1.068.900**	**646.800**	**609.400**	**617.000**	**616.600**
50	11	Personalaufwendungen	137.519,27	141.500	**134.300**	137.500	141.000	145.500
		5011100 Beamtenbezüge	15.943,99	9.600	**44.800**	46.200	47.600	49.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	85.154,10	96.500	**59.600**	61.400	63.200	65.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	5.975,67	5.500	**6.600**	6.800	6.800	7.000
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.573,77	6.500	**4.100**	4.200	4.300	4.400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.130,10	20.600	**12.900**	13.200	13.600	14.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.181,88	500	**2.100**	2.100	2.100	2.300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.725,25	1.600	**1.700**	1.700	1.700	2.000
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.982,76	600	**1.200**	1.300	1.300	1.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	851,75	0	**1.300**	600	400	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	13.155,28	47.300	**28.700**	17.700	17.800	15.000
		5211100 Unterhaltung der Grundstücke	0,00	33.500	**10.000**	0	0	0
		5231100 Mieten	132,32	200	**200**	100	100	0
		5241100 Grundabgaben	10.983,35	11.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
		5241900 Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.039,61	2.600	**3.500**	2.600	2.700	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	2.685,99	300	**3.800**	1.100	1.100	1.100
		5711310 Abschreibungen auf GAB bei Wohnbauten	1.973,68	0	**2.700**	0	0	0
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	266,89	0	**300**	300	300	300

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung

Manuel Baehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	445,42	300	**800**	800	800	800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	86.166,64	14.000	**10.400**	15.100	15.200	14.700
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	2.877,50	2.900	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		5431010 Bürobedarf	20,35	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	0	**200**	100	100	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	722,84	1.000	**800**	1.100	1.100	800
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	359,00	7.100	**3.900**	7.300	7.400	7.200
		5431060 Post- und Portogebühren	2.306,65	3.000	**2.400**	3.600	3.600	3.600
		5471010 Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücke und Gebäuden	79.880,30	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**239.527,18**	**203.100**	**177.200**	**171.400**	**175.100**	**176.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**661.615,97**	**865.800**	**469.600**	**438.000**	**441.900**	**440.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**661.615,97**	**865.800**	**469.600**	**438.000**	**441.900**	**440.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.072,44	95.200	**117.600**	4.800	4.800	4.800
		5811100 Steuerungsleistungen	85.600,00	78.000	**96.200**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	114,28	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	9.500,00	9.600	**11.700**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	58,16	1.300	**4.900**	0	0	0
		5811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	4.800,00	6.300	**4.800**	4.800	4.800	4.800
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**561.543,53**	**770.600**	**352.000**	**433.200**	**437.100**	**435.500**

Erläuterungen zu 7 + sonstige Erträge

4541000 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen
Tausch Semmelhaack Wedel Nord € 135.000,--
Verkauf Theaterparkplatz 150.000,--

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5211100 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Unterhaltung der Grundstücke
Unterhaltungskosten Theaterparkplatz und ehemaliger Schneider-Parkplatz

5241100 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Grundabgaben
Grundsteuererehöhung in Wedel und Erhöhung der Straßenreinigungsgebühr in 2023

5241900 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.
Erhöhung des Ansatzes für Winterdienst in Breiterweg, Niederschalgswasser Flerrentwiete und Theaterparkplatz

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5429300 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände
Umlage Lamndwirtschaftskammer und Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

5431020 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Bücher und Zeitschriften
Neuer Palandt

5431050 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
Elektronischer Grundbuchabruf und ein Verkehrswertgutachen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung

Manuel Baehr

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480,00	600	**600**		600	600	600	
		6311000 Verwaltungsgebühren	480,00	600	**600**		600	600	600	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	299.181,88	293.000	**300.400**		298.400	297.700	297.500	
		6411100 Mieten	10.021,92	10.000	**10.300**		10.300	10.300	10.300	
		6411200 Pachten	27.282,10	27.500	**28.000**		28.000	28.200	28.500	
		6411300 Erbbauzinsen	261.869,86	255.500	**262.000**		260.000	259.000	258.500	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8,00	0	**100**		100	200	200	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	22,00	0	**100**		0	0	0	
		6562220 privatrechtliche Verzugszinsen	22,00	0	**100**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**299.683,88**	**293.700**	**301.100**		**299.000**	**298.300**	**298.100**	
70	10	Personalauszahlungen	136.194,87	140.900	**131.800**		135.600	139.300	143.900	
		7011100 Beamtenbezüge	19.347,22	9.600	**44.800**		46.200	47.600	49.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	85.027,54	96.500	**59.600**		61.400	63.200	65.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	5.975,71	5.500	**6.600**		6.800	6.800	7.000	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.573,78	6.500	**4.100**		4.200	4.300	4.400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.118,95	20.600	**12.900**		13.200	13.600	14.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	570,96	500	**2.100**		2.100	2.100	2.300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.580,71	1.600	**1.700**		1.700	1.700	2.000	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.155,28	47.300	**28.700**		17.700	17.800	15.000	
		7211100 Unterhaltung der Grundstücke	0,00	33.500	**10.000**		0	0	0	
		7231100 Mieten	132,32	200	**200**		100	100	0	
		7241100 Grundabgaben	10.983,35	11.000	**15.000**		15.000	15.000	15.000	
		7241900 Sonstige Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.039,61	2.600	**3.500**		2.600	2.700	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	88.424,48	14.000	**10.400**		15.100	15.200	14.700	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	2.877,50	2.900	**3.000**		3.000	3.000	3.000	
		7431010 Bürobedarf	20,35	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	0	**200**		100	100	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	685,80	1.000	**800**		1.100	1.100	800	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	2.727,85	7.100	**3.900**		7.300	7.400	7.200	
		7431060 Post- und Portogebühren	2.232,68	3.000	**2.400**		3.600	3.600	3.600	
		7491000 Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.880,30	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**237.774,63**	**202.200**	**170.900**		**168.400**	**172.300**	**173.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**61.909,25**	**91.500**	**130.200**		**130.600**	**126.000**	**124.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden *	617.247,50	1.200.000	**512.000**	0	500.000	500.000	500.000	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung

Manuel Baehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		6821000 Einzahl. a.d. Veräußer. v. Grundstücken/ Gebäuden	617.247,50	1.200.000	**512.000**	0	500.000	500.000	500.000	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**617.247,50**	**1.200.000**	**512.000**	**0**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden *	391.998,97	259.900	**135.000**	0	200.000	200.000	200.000	200.000
		7821010 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	391.998,97	259.900	**135.000**	0	200.000	200.000	200.000	200.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**391.998,97**	**259.900**	**135.000**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**225.248,53**	**940.100**	**377.000**	**0**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**287.157,78**	**1.031.600**	**507.200**	**0**	**430.600**	**426.000**	**424.500**	

Erläuterungen zu 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Einzahl. a.d. Veräußer. v. Grundstücken/ Gebäuden
Medac Theaterparkplatz 360.000 und Semmelhaack Wedel Nord 152.000,-

Erläuterungen zu 28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

7821010 L Verwaltung städtischer Grundstücke / Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
Bündtwiete Erschließung Wedel Nord 135.000

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110221**	P Grundstücksverwaltung	Manuel Baehr

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111022101 Grunderwerb									
1110221100.7821010 Grunderwerb	0,00	259.900	**135.000**	0	200.000	200.000	200.000	594.900,00	1.394.900,00
1110221100.7821010 Grund und Boden (Fließgewässer und Gräben)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	166.986,36	166.986,36
1110221100.7821010 Grund und Boden (Infrastrukturvermögen)	40,00	0	**0**	0	0	0	0	1.087,62	1.087,62
1110221100.7821010 geleistete Anzahlungen an private Unternehmen	57.864,25	0	**0**	0	0	0	0	57.864,25	57.864,25
1110221100.7821010 Erbbaurechtsgrundstücke	284.094,72	0	**0**	0	0	0	0	284.094,72	284.094,72
1110221100.7821010 Gebäude und Aufbauten (Wohnbauten)	50.000,00	0	**0**	0	0	0	0	50.000,00	50.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-391.998,97**	**-259.900**	**-135.000**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**	**-1.154.932,95**	**-1.954.932,95**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110222**	P Steuerverwaltung	Manuel Baehr

Produkt	**1110222**	**P Steuerverwaltung**

Produktbeschreibung

Erhebung der kommunalen Steuern und Abgaben, Kalkulation und Fertigung von Einnahmeprognosen.

Auftragsgrundlage

Bundes- und landesrechtliche Regelungen im Finanzbereich, EU-Normen, Gemeindeordnung, Kommunalabgabengesetz S-H (KAG), Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Abgabenordnung, städtische Abgaben- und Steuersatzungen, Entscheidungen der politischen Gremien, Interne Dienstanweisungen, Vorgaben der Verwaltungsleitung

Zielgruppen

Steuer- und Abgabepflichtige

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110222100 L Steuern und kommunale Gebühren	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110222**	P Steuerverwaltung	Manuel Baehr

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110222**	P Steuerverwaltung

Manuel Baehr

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57,00	100	**100**	100	100	100
		4311000 Verwaltungsgebühren	57,00	100	**100**	100	100	100
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,10	4.700	**100**	0	0	0
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	4.600	**0**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	41,10	100	**100**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge *	247,25	16.700	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		4562200 Stundungs- und Verzugszinsen	247,25	2.200	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	14.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**345,35**	**21.500**	**2.200**	**2.100**	**2.100**	**2.100**
50	11	Personalaufwendungen	266.146,84	214.000	**261.000**	261.100	265.400	279.900
		5011100 Beamtenbezüge	68.176,42	52.000	**51.100**	52.600	54.200	55.800
		5012100 Beschäftigtenbezüge	76.697,22	92.600	**92.000**	94.800	97.600	100.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	56.450,16	29.500	**62.500**	63.800	65.200	66.400
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	900	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.180,90	6.300	**6.300**	6.500	6.600	6.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	16.218,35	19.800	**19.600**	20.300	20.900	21.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	349,54	600	**400**	400	500	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	16.297,81	9.000	**9.100**	9.300	9.400	17.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	18.730,31	3.300	**7.700**	7.900	7.900	8.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	8.046,13	0	**12.300**	5.500	3.100	3.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	32,00	0	**100**	100	100	100
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	32,00	0	**100**	100	100	100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	9.212,18	12.200	**9.600**	7.200	7.200	7.400
		5431010 Bürobedarf	82,71	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	344,00	500	**500**	400	400	500
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.214,81	1.200	**1.300**	1.200	1.200	1.300
		5431040 Bekanntmachungen	512,93	700	**600**	500	500	500
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	800	**0**	800	800	800
		5431060 Post- und Portogebühren	7.057,73	9.000	**7.100**	4.300	4.300	4.300
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**275.391,02**	**226.200**	**270.700**	**268.400**	**272.700**	**287.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-275.045,67**	**-204.700**	**-268.500**	**-266.300**	**-270.600**	**-285.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-275.045,67**	**-204.700**	**-268.500**	**-266.300**	**-270.600**	**-285.300**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110222**	P Steuerverwaltung

Manuel Baehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	427.300,00	345.700	**441.500**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	427.300,00	345.700	**441.500**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.996,40	141.000	**173.000**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	138.900,00	123.600	**152.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	196,40	1.800	**2.000**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	15.900,00	15.600	**19.000**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.742,07**	**0**	**0**	**-266.300**	**-270.600**	**-285.300**

Erläuterungen zu 7 + sonstige Erträge

4562200 L Steuern und kommunale Gebühren / Stundungs- und Verzugszinsen
Ab 01.07. gilt eine neue "marktgerechte" Verzinsung!

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431020 L Steuern und kommunale Gebühren / Bücher und Zeitschriften
Ergänzung Abgabenordnung

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110222**	P Steuerverwaltung

Manuel Baehr

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57,00	100	**100**		100	100	100	
		6311000 Verwaltungsgebühren	57,00	100	**100**		100	100	100	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,55	4.700	**100**		0	0	0	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	4.600	**0**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	20,55	100	**100**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	675,25	2.200	**2.000**		2.000	2.000	2.000	
		6562200 Stundungs- und Verzugszinsen	675,25	2.200	**2.000**		2.000	2.000	2.000	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**752,80**	**7.000**	**2.200**		**2.100**	**2.100**	**2.100**	
70	10	Personalauszahlungen	235.467,45	210.700	**241.000**		247.700	254.400	268.800	
		7011100 Beamtenbezüge	65.873,43	52.000	**51.100**		52.600	54.200	55.800	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	76.462,77	92.600	**92.000**		94.800	97.600	100.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	56.450,13	29.500	**62.500**		63.800	65.200	66.400	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	900	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.180,91	6.300	**6.300**		6.500	6.600	6.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	16.211,28	19.800	**19.600**		20.300	20.900	21.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	356,62	600	**400**		400	500	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	14.932,31	9.000	**9.100**		9.300	9.400	17.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	8.860,77	12.200	**9.600**		7.200	7.200	7.400	
		7431010 Bürobedarf	82,71	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	180,00	500	**500**		400	400	500	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.152,56	1.200	**1.300**		1.200	1.200	1.300	
		7431040 Bekanntmachungen	512,93	700	**600**		500	500	500	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	800	**0**		800	800	800	
		7431060 Post- und Portogebühren	6.932,57	9.000	**7.100**		4.300	4.300	4.300	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**244.328,22**	**222.900**	**250.600**		**254.900**	**261.600**	**276.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-243.575,42**	**-215.900**	**-248.400**		**-252.800**	**-259.500**	**-274.100**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110222**	P Steuerverwaltung

Manuel Baehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-243.575,42**	**-215.900**	**-248.400**	**0**	**-252.800**	**-259.500**	**-274.100**	

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

Produkt	**1110300**	**P Gebäudemanagement**

Produktbeschreibung

- Bewirtschaftung der städtischen Gebäude (Gebäudeverwaltung, Bauunterhaltung, Grünpflege, Ver- und Entsorgung, Gebäude- und Inhaltsversicherung, Hausmeisterdienste und Gebäudereinigung) Außenanlagen und Sportanlagen
- Beschaffung, Pflege und Wartung der Dienstfahrzeuge,
- Inventarbeschaffung und -verwaltung sowie
- Durchführung von Neu- und Erweiterungsbauprojekten (einschl. investiver Sanierungen).

Auftragsgrundlage

Baurecht, Mietrecht, Versicherungsrecht, BGB, GemHVO, Vergaberecht, technische Vorschriften und Normen, interne Dienstanweisungen, Ortsrecht, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppen

Nutzerinnen und Nutzer der städtischen Gebäude und Sportanlagen, Beschäftigte der Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110300100 L Gebäudebewirtschaftung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110300200 L Fuhrpark	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110300300 L Abwicklung von Investitionsmaßnahmen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

Strategisches Oberziel

HF 3, Nr. 3, HF 8, Nr. 1, HF 8, Nr. 3

Durch eine regelmäßige, ausreichende Bauunterhaltung wird die Substanz der städtischen Gebäude und damit ein wesentlicher Teil des Anlagevermögens der Stadt langfristig erhalten und den aktuellen Standards angepasst.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	651.995,68	651.300	**721.400**	707.200	703.400	701.700
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	336.657,64	356.000	**432.000**	432.000	433.000	434.000
		4161010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von verb. Untern.	373,16	400	**300**	400	400	400
		4161030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von priv. Untern.	625,01	600	**600**	600	600	600
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	20.569,63	20.400	**15.400**	15.900	15.700	15.600
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	230.242,61	209.700	**217.000**	200.600	196.000	193.400
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	63.402,19	64.000	**56.100**	57.500	57.500	57.500
		4162050 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sonst. Öffent Bereich	125,44	200	**0**	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	486.477,01	423.400	**583.900**	473.100	475.600	478.500
		4411100 Mieten	208.609,45	279.300	**280.900**	281.200	281.500	281.900
		4411101 Mieten (mit USt 19%)	7.563,13	0	**7.600**	7.600	7.600	7.700
		4411102 Mieten (mit USt 7%)	1.172,27	0	**1.200**	0	0	0
		4411110 Nebenkosten und Heizung	87.280,47	96.100	**108.900**	111.100	113.300	115.600
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	636,96	2.400	**700**	800	800	700
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	1.260,50	400	**1.300**	1.300	1.300	1.300
		4461100 Schadensfälle	46.074,42	36.600	**46.700**	47.000	47.100	47.300
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	16.548,05	600	**17.200**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	117.331,76	8.000	**119.400**	24.100	24.000	24.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.073,15	19.000	**19.100**	19.500	19.600	19.700
		4485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	2.073,15	2.000	**2.100**	2.100	2.100	2.100
		4488001 Kostenerstattungen übrige Bereiche (mit USt 19%)	0,00	17.000	**17.000**	17.400	17.500	17.600
45	7	+ sonstige Erträge	55.893,98	24.500	**85.600**	19.400	16.700	16.500
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	55.893,98	18.900	**85.600**	19.400	16.700	16.500
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	5.600	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.196.439,82**	**1.118.200**	**1.410.000**	**1.219.200**	**1.215.300**	**1.216.400**
50	11	Personalaufwendungen	2.080.717,07	2.184.400	**2.307.400**	2.373.800	2.441.900	2.517.700
		5011100 Beamtenbezüge	23.159,33	20.500	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	1.588.763,85	1.672.500	**1.776.900**	1.831.200	1.885.400	1.942.500
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	11.951,69	11.300	**13.200**	13.800	13.500	13.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	400	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	103.513,06	111.900	**120.000**	123.000	126.700	130.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	335.260,68	353.700	**374.700**	386.300	397.800	410.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	8.948,88	9.400	**10.100**	10.400	10.500	10.700
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	3.450,56	3.500	**3.500**	3.600	3.700	6.100
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	3.965,50	1.200	**2.600**	2.600	2.700	2.700

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.703,52	0	**6.400**	2.900	1.600	1.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	6.380.796,06	9.487.400	**11.347.500**	9.125.400	9.232.500	9.467.000
		5211100 Unterhaltung der Grundstücke	191.314,64	305.600	**277.300**	307.400	313.500	319.700
		5211200 Unterhaltung der baulichen Anlagen	1.479.586,92	2.204.700	**4.037.900**	1.533.000	1.560.900	1.592.100
		5211210 Unterhaltung der TGA-Anlagen	468.993,54	842.200	**525.300**	535.800	546.500	557.500
		5211300 Abrisskosten	62.966,47	258.000	**63.000**	0	0	0
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	0,00	4.000	**0**	0	0	0
		5231100 Mieten	398.025,66	600.400	**662.500**	787.400	683.300	697.000
		5232100 Leasing	10.225,78	15.000	**14.500**	15.000	15.000	15.000
		5241100 Grundabgaben	22.083,79	23.500	**23.800**	23.800	23.800	23.800
		5241200 Gebäudeversicherungen	238.153,19	254.000	**274.200**	279.700	285.300	291.000
		5241300 Gebäudereinigung	1.178.698,36	1.301.400	**1.530.000**	1.606.500	1.686.800	1.771.200
		5241400 Energiekosten	1.635.816,74	3.032.600	**3.199.700**	3.359.700	3.426.900	3.495.500
		5241900 Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	588.307,90	554.600	**614.800**	627.100	639.700	652.500
		5241910 Nebenkosten für angemietete Wohnungen	315,00	0	**400**	400	400	400
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	11.547,17	19.300	**15.000**	15.300	15.600	16.000
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	6.154,83	5.100	**8.300**	8.500	8.800	8.800
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	18.627,00	21.500	**25.700**	20.800	21.000	21.500
		5271230 Sachaufwand Hausmeister	0,00	0	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5271500 Infektionsschutz	69.979,07	45.500	**70.100**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.965.710,35	1.823.600	**1.881.500**	2.010.800	2.009.900	2.011.500
		5711310 Abschreibungen auf GAB bei Wohnbauten	167.470,79	161.500	**183.400**	161.500	161.500	161.000
		5711320 Abschreibungen auf GAB bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	41.133,34	40.600	**40.400**	38.400	36.000	34.500
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	1.179.327,61	1.213.400	**1.158.700**	1.312.100	1.312.900	1.315.800
		5711340 Abschreibungen auf GAB bei sonstigen Dienst-, Betriebs- u. Geschäftsgebäude	388.345,21	322.200	**427.900**	427.000	426.100	425.700
		5711430 Abschreibungen auf Gleisanlagen m. Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	381,10	0	**400**	400	400	400
		5711440 Abschreibungen auf Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	525,42	2.600	**0**	0	0	0
		5711620 Abschreibungen auf Kulturdenkmäler	0,00	900	**0**	0	0	0
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	4.100	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	1.000	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	19.331,50	9.900	**16.800**	16.700	16.600	16.700
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	863,16	800	**1.800**	1.800	1.700	1.600
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	1.300	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	50.523,09	27.700	**31.800**	32.200	33.500	34.100
		5711840 Abschreibungen auf Notstromaggregate	0,00	15.700	**0**	0	0	0
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	18.500	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	13.400,86	0	**18.900**	19.300	19.800	20.200
		5711990 Sonderabschreibungen	103.148,76	0	**0**	0	0	0
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	309,35	0	**400**	400	400	400
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	950,16	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	132.340,80	159.600	**117.900**	110.800	112.100	110.500

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	9.750,64	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	2.279,29	1.200	**5.300**	1.200	1.200	2.000
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	7.992,13	9.500	**10.400**	10.100	10.300	10.600
		5431040 Bekanntmachungen	295,46	4.100	**400**	3.400	3.500	300
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.956,68	46.100	**3.200**	1.100	1.100	1.100
		5431060 Post- und Portogebühren	471,37	600	**3.600**	1.000	1.000	1.000
		5431410 Reisekosten	304,48	9.400	**3.600**	3.700	3.900	3.800
		5431700 Bewirtungskosten	279,50	600	**300**	300	300	300
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	2.229,94	1.400	**2.300**	0	0	0
		5441200 Umlage an KSA	16.242,03	14.500	**16.300**	16.500	16.600	16.700
		5441900 Schadensfälle	87.539,28	72.200	**72.500**	73.500	74.200	74.700
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**10.559.564,28**	**13.655.000**	**15.654.300**	**13.620.800**	**13.796.400**	**14.106.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-9.363.124,46**	**-12.536.800**	**-14.244.300**	**-12.401.600**	**-12.581.100**	**-12.890.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-9.363.124,46**	**-12.536.800**	**-14.244.300**	**-12.401.600**	**-12.581.100**	**-12.890.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.064.000,00	11.183.600	**14.850.800**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	136.600,00	137.400	**140.800**	0	0	0
		4811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	11.927.400,00	11.046.200	**14.710.000**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.516.506,79	1.536.700	**1.731.000**	7.900	7.900	7.900
		5811100 Steuerungsleistungen	1.364.800,00	1.236.000	**1.521.200**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	668,29	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	133.800,00	134.200	**164.300**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	9.358,49	165.500	**37.600**	0	0	0
		5811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	7.880,01	1.000	**7.900**	7.900	7.900	7.900
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**1.184.368,75**	**-2.889.900**	**-1.124.500**	**-12.409.500**	**-12.589.000**	**-12.898.200**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5211210 TL Rathaus / Unterhaltung der TGA-Anlagen
Ca. 10% Erhöhung der Wartungskosten in 2023 erwartet.

5241300 TL Rathaus / Gebäudereinigung
Erhebliche Steigerung des Tariflohns in Folge der Anhebung des Mindestlohns (12,55%) sowie allgemeine Preissteigerung für Verbrauchsmaterial.

5211200 TL Feuerwache / Unterhaltung der baulichen Anlagen
100.000€ Sanierung Stützwand, Drehstromanschluss Katastrophenschutz

5211200 TL Stadtbücherei / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Sanierung 2 Schulungsräume

5211200 TL Albert-Schweitzer-Schule / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Dänischer Pavillon Dach nach Kostenschätzung Architekt 380.000€/brutto inkl. Ing. Dienstleistungen; Fernwärmeanschluss & Fernwärmeübergabestation (25.000€/brutto): 145.000€/brutto grobe Schätzung;
ASS Flure Sanierung mit Außenabdichtung 650.000€/brutto - Kostenschätzung inkl. Ingenieurdienstleistungen gemäß Architekt; Mensa Dach Reparaturen ca. 150.000€/brutto - Schätzung ; laufende Baunterhaltun Ansatz 92.000€/brutto

5211200 TL Gebrüder-Humboldt-Gemeinschaftsschule / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Oberstufentraktdach ca. 500.000€/brutto (grobe Schätzung) – notwendig für die Erstellung der PV Anlage KFW Förderung Neubau Südflügel;Fassade Rosengartenflügel ca. 150.000€/brutto (grobe Schätzung)
;Brandschutzertüchtigung UG im Altbau 120.000€/brutto (grobe Schätzung); Abdichtung 1. Bauabschnitt Altbau / Außenanlagen – Aufgrabung erfolgt durch Außenanlagen /Abdichtung über die Bauunterhaltung - Abdichtung und Dämmung ca. 85.000€/brutto (grobe Schätzung); 150.000€/bruuto Ansatz laufende Baunterhaltung

5211200 TL Freizeitpark Elbmarschen / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Erneuerung Schliessanlage

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

5211200 TL Stadtmuseum / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Fussboden Nebenhaus

5211200 TL Theater Wedel / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Fenster streichen & Fassade hydrophobieren

5211200 TL Vermietete Wohnung Feldstraße 97 / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Jalousien erneuern

5211200 TL WC Graf-Luckner-Hause / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Container Rückbau

5211200 TL TSV-Gebäude / Unterhaltung der baulichen Anlagen
Trinkwasserleitungssanierung Legionellen; Gründung Behebung der Schäden

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement

Markus Leschnik

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	336.927,15	356.000	**432.000**		432.000	433.000	434.000	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	336.927,15	356.000	**432.000**		432.000	433.000	434.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	452.678,71	423.400	**583.900**		473.100	475.600	478.500	
		6411100 Mieten	226.592,68	279.300	**280.900**		281.200	281.500	281.900	
		6411101 Mieten (mit USt 19%)	7.253,00	0	**7.600**		7.600	7.600	7.700	
		6411102 Mieten (mit USt 7%)	1.172,27	0	**1.200**		0	0	0	
		6411110 Nebenkosten und Heizung	88.797,68	96.100	**108.900**		111.100	113.300	115.600	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	636,96	2.400	**700**		800	800	700	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	1.260,50	400	**1.300**		1.300	1.300	1.300	
		6461100 Schadensfälle	46.074,42	36.600	**46.700**		47.000	47.100	47.300	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	14.636,07	600	**17.200**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	66.255,13	8.000	**119.400**		24.100	24.000	24.000	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.073,15	19.000	**19.100**		19.500	19.600	19.700	
		6485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	2.073,15	2.000	**2.100**		2.100	2.100	2.100	
		6488001 Kostenerstattungen übrige Bereiche (mit USt 19%)	0,00	17.000	**17.000**		17.400	17.500	17.600	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.699,65	0	**0**		0	0	0	
		6521100 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (7% Ust)	82,05	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	1.617,60	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**793.378,66**	**798.400**	**1.035.000**		**924.600**	**928.200**	**932.200**	
70	10	Personalauszahlungen	2.048.488,11	2.183.200	**2.298.400**		2.368.300	2.437.600	2.513.400	
		7011100 Beamtenbezüge	25.405,74	20.500	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	1.560.276,52	1.672.500	**1.776.900**		1.831.200	1.885.400	1.942.500	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	11.951,48	11.300	**13.200**		13.800	13.500	13.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	400	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	103.537,32	111.900	**120.000**		123.000	126.700	130.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	335.021,15	353.700	**374.700**		386.300	397.800	410.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	9.134,43	9.400	**10.100**		10.400	10.500	10.700	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	3.161,47	3.500	**3.500**		3.600	3.700	6.100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000.204,58	9.487.400	**11.347.500**		9.125.400	9.232.500	9.467.000	
		7211100 Unterhaltung der Grundstücke	214.594,08	305.600	**277.300**		307.400	313.500	319.700	
		7211200 Unterhaltung der baulichen Anlagen	1.419.094,80	2.204.700	**4.037.900**		1.533.000	1.560.900	1.592.100	
		7211210 Unterhaltung der TGA-Anlagen	484.288,33	842.200	**525.300**		535.800	546.500	557.500	
		7211300 Abrisskosten	55.444,96	258.000	**63.000**		0	0	0	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	0,00	4.000	**0**		0	0	0	
		7231100 Mieten	345.444,18	600.400	**662.500**		787.400	683.300	697.000	
		7232100 Leasing	10.146,74	15.000	**14.500**		15.000	15.000	15.000	
		7241100 Grundabgaben	21.509,23	23.500	**23.800**		23.800	23.800	23.800	
		7241200 Gebäudeversicherungen	11.522,75	254.000	**274.200**		279.700	285.300	291.000	
		7241300 Gebäudereinigung	1.139.611,72	1.301.400	**1.530.000**		1.606.500	1.686.800	1.771.200	
		7241400 Energiekosten	1.625.560,43	3.032.600	**3.199.700**		3.359.700	3.426.900	3.495.500	
		7241900 Sonstige Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	585.871,01	554.600	**614.800**		627.100	639.700	652.500	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement	Markus Leschnik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7241910 Auszahlungen für Nebenkosten bei angemieteten Wohnungen	315,00	0	**400**		400	400	400	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	12.660,10	19.300	**15.000**		15.300	15.600	16.000	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	6.286,60	5.100	**8.300**		8.500	8.800	8.800	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	15.475,25	21.500	**25.700**		20.800	21.000	21.500	
		7271230 Sachaufwand Hausmeister	0,00	0	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
		7271500 Infektionsschutz	52.379,40	45.500	**70.100**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	113.528,01	159.600	**117.900**		110.800	112.100	110.500	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	9.805,43	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	2.279,29	1.200	**5.300**		1.200	1.200	2.000	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	7.839,36	9.500	**10.400**		10.100	10.300	10.600	
		7431040 Bekanntmachungen	382,46	4.100	**400**		3.400	3.500	300	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	2.922,96	46.100	**3.200**		1.100	1.100	1.100	
		7431060 Post- und Portogebühren	460,64	600	**3.600**		1.000	1.000	1.000	
		7431410 Reisekosten	326,92	9.400	**3.600**		3.700	3.900	3.800	
		7431700 Bewirtungskosten	279,50	600	**300**		300	300	300	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	74,85	1.400	**2.300**		0	0	0	
		7441200 Umlage an KSA	16.242,03	14.500	**16.300**		16.500	16.600	16.700	
		7441900 Schadensfälle	72.914,57	72.200	**72.500**		73.500	74.200	74.700	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**8.162.220,70**	**11.830.200**	**13.763.800**		**11.604.500**	**11.782.200**	**12.090.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-7.368.842,04**	**-11.031.800**	**-12.728.800**		**-10.679.900**	**-10.854.000**	**-11.158.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	60.830,10	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	60.830,10	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**60.830,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.056,61	0	**0**	0	0	0	0	0
		7821010 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.056,61	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	60.651,11	552.600	**64.500**	0	56.000	57.000	56.000	57.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	30.231,88	436.000	**32.000**	0	30.000	32.000	30.000	32.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	30.419,23	116.600	**32.500**	0	26.000	25.000	26.000	25.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	817.579,39	1.112.200	**0**	0	0	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	342.420,32	12.200	**0**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	475.159,07	1.000.000	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	100.000	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement

Markus Leschnik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**888.287,11**	**1.664.800**	**64.500**	**0**	**56.000**	**57.000**	**56.000**	**57.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-827.457,01**	**-1.664.800**	**-64.500**	**0**	**-56.000**	**-57.000**	**-56.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-8.196.299,05**	**-12.696.600**	**-12.793.300**	**0**	**-10.735.900**	**-10.911.000**	**-11.214.700**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110300**	P Gebäudemanagement

Markus Leschnik

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111030704 Investitionen Gebäudemanagement									
1110300101.7831000 Büro- und Geschäftseinrichtungen	3.582,04	40.000	**30.000**	0	30.000	30.000	30.000	78.477,10	198.477,10
1110300101.7831000 Möblierung Sitzungsräume	87,00	0	**0**	0	0	0	0	20.534,99	20.534,99
1110300101.7831000 Personen- und Lastkraftwagen, Fahrräder, etc.	5.798,00	0	**0**	0	0	0	0	5.798,00	5.798,00
1110300101.7831000 Errichtung von div. Photovoltaikanlagen	0,00	396.000	**0**	0	0	0	0	396.000,00	396.000,00
1110300101.7831000 Außenanlagen (Inventar)	0,00	0	**2.000**	0	0	2.000	0	2.000,00	6.000,00
1110300101.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	25.983,47	30.000	**20.000**	0	20.000	20.000	20.000	98.363,63	178.363,63
1110300101.7832000 Sammelposten GWG (BGA) Hausmeister	1.732,10	12.500	**12.500**	0	5.000	5.000	5.000	26.732,10	46.732,10
1110300101.7832000 Sammelposten GWG (Maschinen, technische Anlagen)	2.703,66	0	**0**	0	0	0	0	3.483,14	3.483,14
1110300101.7832000 Außenanlagen (GWG)	0,00	0	**0**	0	1.000	0	1.000	0,00	2.000,00
1110300101.7851000 Rekonstruktion der Kapelle Waldfriedhof	333.217,58	12.200	**0**	0	0	0	0	473.169,74	473.169,74
1110300138.6811000 Zuweisung vom Land	60.830,10	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
1110300138.7851000 Erweiterung Gebäude Frauenhaus	9.202,74	0	**0**	0	0	0	0	9.202,74	9.202,74
1110300138.7851090 Erweiterung Gebäude Frauenhaus	475.159,07	1.000.000	**0**	0	0	0	0	1.510.314,55	1.510.314,55
1110300138.7852000 Außenanlagen Frauenhaus	0,00	100.000	**0**	0	0	0	0	100.000,00	100.000,00
1110300163.7831000 Außenanlagen Lindenstr. 10	1.230,16	0	**0**	0	0	0	0	1.230,16	1.230,16
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-797.865,72**	**-1.590.700**	**-64.500**	**0**	**-56.000**	**-57.000**	**-56.000**	**-2.725.306,15**	**-2.951.306,15**
111030705 Investitionen Infektionsschutz									
1110300400.7831000 Inventaranschaffungen (BGA) > 1.000 €	19.368,05	0	**0**	0	0	0	0	22.906,08	22.906,08
1110300400.7831000 Anlagen im Bau - sonst. betriebstechn. Anlagen	166,63	0	**0**	0	0	0	0	166,63	166,63
1110300400.7832000 Inventaranschaffungen Sammelposten GWG (BGA)	0,00	74.100	**0**	0	0	0	0	80.910,30	80.910,30
1110300400.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen, techn. Anlagen)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	446,48	446,48
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-19.534,68**	**-74.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-104.429,49**	**-104.429,49**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110310**	P Bauverwaltung	Birgit Woywod

Produkt 1110310 P Bauverwaltung

Produktbeschreibung

Die Bauverwaltung unterstützt die technischen Bereiche des Fachbereichs Bauen und Umwelt bei Verwaltungsangelegenheiten in folgenden Bereichen:

- Widerspruchsbehörde für den Fachbereich Bauen und Umwelt
- Verträge nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
- Vorkaufsrechte/Enteignungen/sanierungsrechtl. Genehmigung
- Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts
- Eigentumsrechtliche Sicherstellung der Verfügbarkeit von Grundstücken im Rahmen von Enteignungsverfahren
- Erteilung von sanierungsrechtl. Genehmigungen nach BauGB
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen/Baulasten und Verwaltungszwangs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren:
  a. Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen zur Bildung von Wohnungseigentum
  b. Führung des Baulastenverzeichnisses
  c. Durchführung von Verwaltungszwangs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren bei bauaufsichtlichen Angelegenheiten
- Erhebung von Erschließungsbeiträge
- Betreuung Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss
- Anlegegenehmigung Ponton
- Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben als Straßenbaulastträger (z.B. Trassengenehmigungen)

Auftragsgrundlage

diverse gesetzliche Vorschriften, wie z.B. BauGB, KAG, GO, LVwG, VwGO,LBO, HOAI, Satzungen und Gremienbeschlüsse, StrWG

Zielgruppen

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken, alle auftraggebende Fachdienste der Stadt Wedel

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110310100 L Allgemeine Bauverwaltung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1110310200 L Dienstleistungen für andere	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110310**	P Bauverwaltung	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110310**	P Bauverwaltung	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.815,08	35.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
		4311000 Verwaltungsgebühren	42.815,08	35.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	27.300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	27.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**42.815,08**	**62.300**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
50	11	Personalaufwendungen	407.017,68	389.600	**422.900**	426.800	435.700	448.000
		5011100 Beamtenbezüge	97.275,60	98.100	**67.400**	69.400	71.400	73.600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	162.714,02	165.200	**192.800**	198.600	204.400	210.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	57.494,45	55.400	**63.700**	65.000	66.300	67.400
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.500	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	11.026,70	11.400	**13.300**	13.700	14.200	14.700
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	33.712,77	34.200	**40.100**	41.300	42.700	43.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	923,04	900	**1.300**	1.300	1.400	1.400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	16.599,32	16.800	**17.100**	17.300	17.500	18.100
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	19.076,80	6.100	**14.300**	14.400	14.600	15.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	8.194,98	0	**12.900**	5.800	3.200	3.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130,00	0	**0**	0	0	0
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	130,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	1.323,48	11.200	**9.600**	9.400	9.400	9.500
		5431010 Bürobedarf	0,00	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	398,12	0	**400**	400	400	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	28,98	600	**600**	600	600	600
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	800
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	246,27	5.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		5431060 Post- und Portogebühren	650,11	1.100	**900**	700	700	700
		5431410 Reisekosten	0,00	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.200
		5431700 Bewirtungskosten	0,00	0	**200**	200	200	300
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**408.471,16**	**400.800**	**432.500**	**436.200**	**445.100**	**457.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-365.656,08**	**-338.500**	**-392.500**	**-396.200**	**-405.100**	**-417.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-365.656,08**	**-338.500**	**-392.500**	**-396.200**	**-405.100**	**-417.500**

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110310**	P Bauverwaltung	Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.500,02	41.500	**62.500**	62.500	62.500	62.500
		4811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	62.500,02	41.500	**62.500**	62.500	62.500	62.500
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.332,18	190.100	**210.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	170.400,00	152.000	**187.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	32,18	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	18.900,00	18.500	**22.700**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	19.500	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-492.488,24**	**-487.100**	**-540.400**	**-333.700**	**-342.600**	**-355.000**

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431010 L Allgemeine Bauverwaltung / Bürobedarf
Anteil am Plotterpapier für den Bereich öffentliche Flächen

5431040 L Allgemeine Bauverwaltung / Bekanntmachungen
Bekanntmachungskosten geplant für Straßenreinigungssatzung und ggf. Baumschutzsatzung

5431050 L Allgemeine Bauverwaltung / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
Gerichtskosten sind jeweils von der Anzahl und dem Ausgang von Verfahren abhängig

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110310**	P Bauverwaltung	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.842,49	35.000	**40.000**		40.000	40.000	40.000	
		6311000 Verwaltungsgebühren	39.842,49	35.000	**40.000**		40.000	40.000	40.000	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**39.842,49**	**35.000**	**40.000**		**40.000**	**40.000**	**40.000**	
70	10	Personalauszahlungen	377.545,20	383.500	**395.700**		406.600	417.900	429.700	
		7011100 Beamtenbezüge	97.256,95	98.100	**67.400**		69.400	71.400	73.600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	161.921,99	165.200	**192.800**		198.600	204.400	210.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	57.494,42	55.400	**63.700**		65.000	66.300	67.400	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.500	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	11.026,93	11.400	**13.300**		13.700	14.200	14.700	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	33.694,15	34.200	**40.100**		41.300	42.700	43.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	942,20	900	**1.300**		1.300	1.400	1.400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	15.208,56	16.800	**17.100**		17.300	17.500	18.100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130,00	0	**0**		0	0	0	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	130,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.242,18	11.200	**9.600**		9.400	9.400	9.500	
		7431010 Bürobedarf	0,00	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	331,12	0	**400**		400	400	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	27,57	600	**600**		600	600	600	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	1.000	**1.000**		1.000	1.000	800	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	254,27	5.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	629,22	1.100	**900**		700	700	700	
		7431410 Reisekosten	0,00	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.200	
		7431700 Bewirtungskosten	0,00	0	**200**		200	200	300	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**378.917,38**	**394.700**	**405.300**		**416.000**	**427.300**	**439.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-339.074,89**	**-359.700**	**-365.300**		**-376.000**	**-387.300**	**-399.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110310**	P Bauverwaltung

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-339.074,89**	**-359.700**	**-365.300**	**0**	**-376.000**	**-387.300**	**-399.200**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110320**	P Zentrale Vergaben	Birgit Woywod

Produkt	**1110320**	**P Zentrale Vergaben**

Produktbeschreibung

Die Zentrale Vergabestelle hat die Aufgabe, die Einheitlichkeit und Rechtmäßigkeit der Vergaben der Stadtverwaltung zu fördern und zu prüfen. Gleichzeitig pflegt sie die Vordrucke, das Vergabehandbuch und informiert über wesentliche Änderungen im Vergaberecht und unterstützt die Fachdienste bei Vergaberechtsproblemen.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung zur Regelung der Zuständigkeiten bei Vergaben der Stadtverwaltung Wedel vom 16.03.2012

Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Stadt Wedel

Vorschriften der EU, des Bundes und der Länder zum Vergabewesen

Zielgruppen

auftraggebende Fachdienste, Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1110320100 L Vergabewesen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110320**	P Zentrale Vergaben	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110320**	P Zentrale Vergaben	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	**0**	0	0	0
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	6.300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	6.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**6.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	115.632,07	119.000	**121.700**	123.100	126.000	129.100
		5011100 Beamtenbezüge	21.089,56	22.600	**25.000**	25.600	26.400	27.200
		5012100 Beschäftigtenbezüge	57.377,27	60.800	**57.000**	58.700	60.500	62.200
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	12.009,48	12.900	**13.300**	13.500	13.900	14.100
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	400	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.890,61	4.200	**4.000**	4.000	4.100	4.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	11.779,11	12.500	**11.600**	12.000	12.300	12.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	322,24	300	**400**	400	400	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	3.467,28	3.900	**4.000**	4.000	4.000	3.800
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	3.984,76	1.400	**3.500**	3.600	3.600	3.700
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.711,76	0	**2.900**	1.300	800	700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.905,46	1.800	**1.700**	1.800	1.800	1.700
		5431010 Bürobedarf	2,53	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	1.142,28	600	**600**	600	600	600
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	302,12	500	**400**	500	500	400
		5431060 Post- und Portogebühren	458,53	700	**600**	700	700	700
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**117.537,53**	**120.800**	**123.400**	**124.900**	**127.800**	**130.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-117.537,53**	**-114.400**	**-123.400**	**-124.900**	**-127.800**	**-130.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-117.537,53**	**-114.400**	**-123.400**	**-124.900**	**-127.800**	**-130.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	138.900,00	165.600	**184.800**	0	0	0
		4811100 Steuerungsleistungen	138.900,00	165.600	**184.800**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.222,08	51.200	**61.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	52.000,00	47.900	**58.900**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110320**	P Zentrale Vergaben

Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	22,08	600	**700**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.200,00	1.300	**1.600**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	1.400	**200**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-31.859,61**	**0**	**0**	**-124.900**	**-127.800**	**-130.800**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung	
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service	
Produkt	**1110320**	P Zentrale Vergaben	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	109.623,67	117.600	**115.300**		118.200	121.600	124.700	
		7011100 Beamtenbezüge	21.276,65	22.600	**25.000**		25.600	26.400	27.200	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	57.168,64	60.800	**57.000**		58.700	60.500	62.200	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	12.009,44	12.900	**13.300**		13.500	13.900	14.100	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	400	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.890,66	4.200	**4.000**		4.000	4.100	4.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	11.772,50	12.500	**11.600**		12.000	12.300	12.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	329,01	300	**400**		400	400	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	3.176,77	3.900	**4.000**		4.000	4.000	3.800	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.920,97	1.800	**1.700**		1.800	1.800	1.700	
		7431010 Bürobedarf	2,53	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1.188,00	600	**600**		600	600	600	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	286,63	500	**400**		500	500	400	
		7431060 Post- und Portogebühren	443,81	700	**600**		700	700	700	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**111.544,64**	**119.400**	**117.000**		**120.000**	**123.400**	**126.400**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-111.544,64**	**-119.300**	**-117.000**		**-120.000**	**-123.400**	**-126.400**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**11**	PB Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1110**	PG Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	**1110320**	P Zentrale Vergaben

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-111.544,64**	**-119.300**	**-117.000**	**0**	**-120.000**	**-123.400**	**-126.400**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1210**	PG Statistik und Wahlen	
Produkt	**1210010**	P Wahlen	David Karohl

Produkt	**1210010**	**P Wahlen**

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze, Wahlordnungen, Erlasse der Kreiswahlleiterin/des Kreiswahlleiters und der Landeswahlleiterin/des Landeswahlleiters, Abstimmungsgesetz

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Gremienmitglieder

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1210010100 L Wahlen und Abstimmungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1210**	PG Statistik und Wahlen	
Produkt	**1210010**	P Wahlen	David Karohl

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1210**	PG Statistik und Wahlen
Produkt	**1210010**	P Wahlen

David Karohl

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.522,25	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	11.522,25	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.995,10	15.000	**28.000**	28.000	27.900	27.900
		4481000 Kostenerstattungen Land	27.995,10	15.000	**28.000**	28.000	27.900	27.900
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	2.500	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**39.517,35**	**17.500**	**28.000**	**28.000**	**27.900**	**27.900**
50	11	Personalaufwendungen	22.878,71	26.800	**19.500**	19.500	19.700	20.200
		5011100 Beamtenbezüge	8.897,34	9.000	**8.900**	9.200	9.500	9.800
		5012100 Beschäftigtenbezüge	4.637,05	500	**500**	500	500	500
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	10.000	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	5.221,52	4.900	**5.700**	6.000	6.100	6.200
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	31,87	100	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	103,92	100	**100**	100	100	100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,74	0	**100**	100	100	200
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.507,51	1.500	**1.500**	1.500	1.600	1.600
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.732,51	600	**1.500**	1.500	1.500	1.500
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	744,25	0	**1.200**	600	300	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.538,21	1.200	**1.600**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.538,21	1.200	**1.600**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	517,58	0	**600**	700	700	700
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	517,58	0	**600**	700	700	700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	48.204,17	70.400	**56.600**	5.500	5.600	5.400
		5431010 Bürobedarf	8.142,19	1.500	**8.200**	100	100	200
		5431020 Bücher und Zeitschriften	63,23	100	**100**	100	100	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	16,36	100	**100**	200	200	100
		5431040 Bekanntmachungen	507,61	2.000	**1.000**	1.000	1.000	900
		5431060 Post- und Portogebühren	27.071,87	40.000	**31.000**	2.000	2.000	2.000
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	1.771,49	4.500	**2.000**	2.000	2.100	2.100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	10.631,42	22.000	**14.200**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**73.138,67**	**98.400**	**78.300**	**25.700**	**26.000**	**26.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-33.621,32**	**-80.900**	**-50.300**	**2.300**	**1.900**	**1.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1210**	PG Statistik und Wahlen
Produkt	**1210010**	P Wahlen

David Karohl

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-33.621,32**	**-80.900**	**-50.300**	**2.300**	**1.900**	**1.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *	13.026,67	16.000	**16.900**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	8.500,00	7.600	**9.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	577,44	200	**300**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	900,00	900	**1.100**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	3.049,23	7.300	**6.100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-46.647,99**	**-96.900**	**-67.200**	**2.300**	**1.900**	**1.600**

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431040 L Wahlen und Abstimmungen / Bekanntmachungen
Durchführung der Gemeinde-Kreis-Wahl; Steigerungen bei Bekanntmachungskosten durch Preissteigerungen bei Verlagshäusern und durch Einführung der Gestaltungspauschale

5431060 L Wahlen und Abstimmungen / Post- und Portogebühren
Durchführung der Gemeinde-Kreis-Wahl; Steigerungen Porto

5431700 L Wahlen und Abstimmungen / Bewirtungskosten
Durchführung der Gemeinde-Kreis-Wahl; Steigerungen Bewirtungskosten Wahlhelfer durch allgemeine Preissteigerung und Inflation in Höhe von durchschnittlich 7 Prozent

5431910 L Wahlen und Abstimmungen / sonst. Geschäftsausgaben
Durchführung der Gemeinde-Kreis-Wahl; Erfrischungsgelder Wahlhelfer und steigende Kosten bei Beschaffung Wahlmaterial infolge von steigenden Rohstoffkosten (Papier, Toner, usw.)

Erläuterungen zu 25 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

5811210 L Wahlen und Abstimmungen / Inanspruchnahme Druckerei
Durchführung der Gemeinde-Kreis-Wahl; Steigerungen Papierkosten um nahezu 100 Prozent

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1210**	PG Statistik und Wahlen
Produkt	**1210010**	P Wahlen

David Karohl

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.522,25	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	11.522,25	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.995,10	15.000	**28.000**		28.000	27.900	27.900	
		6481000 Kostenerstattungen Land	27.995,10	15.000	**28.000**		28.000	27.900	27.900	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**39.517,35**	**15.000**	**28.000**		**28.000**	**27.900**	**27.900**	
70	10	Personalauszahlungen	20.934,77	26.200	**16.800**		17.400	17.900	18.400	
		7011100 Beamtenbezüge	9.004,20	9.000	**8.900**		9.200	9.500	9.800	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	4.611,72	500	**500**		500	500	500	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	10.000	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	5.221,49	4.900	**5.700**		6.000	6.100	6.200	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	607,10	100	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	106,27	100	**100**		100	100	100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,79	0	**100**		100	100	200	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.381,20	1.500	**1.500**		1.500	1.600	1.600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.538,21	1.200	**1.600**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.538,21	1.200	**1.600**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	47.632,66	70.400	**56.600**		5.500	5.600	5.400	
		7431010 Bürobedarf	8.142,19	1.500	**8.200**		100	100	200	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	242,23	100	**100**		100	100	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	15,82	100	**100**		200	200	100	
		7431040 Bekanntmachungen	507,61	2.000	**1.000**		1.000	1.000	900	
		7431060 Post- und Portogebühren	27.007,76	40.000	**31.000**		2.000	2.000	2.000	
		7431410 Reisekosten	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	1.771,49	4.500	**2.000**		2.000	2.100	2.100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	9.945,56	22.000	**14.200**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**70.105,64**	**97.800**	**75.000**		**22.900**	**23.500**	**23.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-30.588,29**	**-82.800**	**-47.000**		**5.100**	**4.400**	**4.100**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1210**	PG Statistik und Wahlen
Produkt	**1210010**	P Wahlen

David Karohl

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-30.588,29**	**-82.800**	**-47.000**	**0**	**5.100**	**4.400**	**4.100**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

Produkt	**1220010**	**P Ordnungsangelegenheiten**

Produktbeschreibung

- Verfahren im Rahmen der Gefahrenabwehr
- Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Fundsachen
- Melde-, Pass- und Ausweiswesen
- Personenstandswesen
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Erteilung von Erlaubnissen

Auftragsgrundlage

LVwG, Gewerberecht, Gaststättenrecht, OWiG, Spezialgesetze, bundes- und landesrechtliche Regelungen Melde- und Ausweiswesen, BGB, BZRG, Waffengesetz, Einkommensteuergesetz, interne Dienstanweisungen, Ortsrecht, Bestattungsgesetz, Namensänderungsgesetz, Personenstandsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, StVO, StVzO, HundeG, Kreislaufwirtschaftsgesetz, StrWG, Infektionsschutzgesetz, Tierschutzgesetz, Schornsteinfegerhandwerksgesetz, SprengstoffG, VersammlungsstättenVO, VVKVO, Tierseuchenrecht

Zielgruppen

Verkehrsteilneherinnen und Verkehrsteilnehmer, Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher, Firmen, Behörden, Gerichte

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1220010100 L Ordnungsaufgaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1220010200 L Verkehrsangelegenheiten	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1220010300 L Meldewesen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1220010400 L Personenstandswesen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	793.978,98	984.700	**1.090.900**	1.119.800	1.123.600	1.131.400
		4311000 Verwaltungsgebühren	356.985,41	388.700	**397.300**	401.300	405.100	407.300
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	292.953,38	540.000	**545.100**	570.000	570.000	575.600
		4321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	92.497,94	0	**92.500**	92.500	92.500	92.500
		4322000 öffentlich-rechtliche Ersätze	51.542,25	56.000	**56.000**	56.000	56.000	56.000
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	104,60	2.300	**0**	0	0	0
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.800	**0**	0	0	0
		4461900 Vermischte Einnahmen	0,00	400	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	104,60	100	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.900	**0**	0	0	0
		4481000 Kostenerstattungen Land	0,00	1.900	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge *	187.457,03	265.700	**253.700**	252.600	252.600	252.600
		4561100 Bußgelder	8.805,00	7.200	**8.900**	8.000	8.000	8.000
		4561200 Bußgelder (Ruhender Verkehr)	173.877,12	220.000	**240.000**	240.000	240.000	240.000
		4561300 Zwangsgelder	268,61	0	**300**	0	0	0
		4561400 Verwarngelder	3.662,00	3.400	**3.700**	3.800	3.900	4.000
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	844,30	800	**800**	800	700	600
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	34.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**981.540,61**	**1.254.600**	**1.344.600**	**1.372.400**	**1.376.200**	**1.384.000**
50	11	Personalaufwendungen	1.055.928,45	1.103.000	**1.076.900**	1.097.600	1.125.600	1.158.000
		5011100 Beamtenbezüge	121.983,54	122.400	**221.300**	228.100	235.000	241.800
		5012100 Beschäftigtenbezüge	626.918,26	685.400	**557.100**	573.900	591.100	608.700
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	73.274,92	69.400	**81.600**	82.700	84.300	85.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	2.200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	41.130,08	45.700	**37.100**	38.000	39.200	40.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	132.954,33	145.500	**119.600**	123.300	127.000	130.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	3.754,92	3.900	**3.900**	4.000	4.000	4.100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	21.155,31	20.900	**21.100**	21.500	21.800	23.000
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	24.312,81	7.600	**18.300**	18.600	19.100	19.100
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	10.444,28	0	**16.900**	7.500	4.100	4.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	40.253,24	47.500	**51.900**	56.100	57.200	58.500
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	38.208,20	45.000	**50.000**	50.900	52.000	53.100
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.800,04	2.500	**1.900**	2.000	1.900	2.000
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	245,00	0	**0**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	0	**0**	3.200	3.300	3.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	18.345,39	14.900	**16.600**	16.600	16.600	16.500
		5711490 Abschreibungen auf Parkleitsystem, Parkscheinautomaten und Parkuhren	12.380,22	12.400	**12.400**	12.400	12.400	12.400

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	24,79	0	**200**	200	200	200
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.845,37	800	**2.000**	2.000	2.000	1.900
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	2.345,00	0	**200**	200	200	200
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.750,01	1.700	**1.800**	1.800	1.800	1.800
53	15	+ Transferaufwendungen *	11.600,00	11.600	**11.600**	11.600	11.600	11.600
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	11.600,00	11.600	**11.600**	11.600	11.600	11.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	235.611,05	272.200	**286.000**	292.700	294.700	294.800
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	135,00	200	**200**	200	200	200
		5431010 Bürobedarf	154.453,18	174.200	**175.200**	176.900	178.800	181.100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	5.155,14	6.100	**5.700**	6.100	6.100	4.900
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.382,13	5.400	**4.300**	5.700	5.700	4.300
		5431040 Bekanntmachungen	608,47	800	**1.100**	700	700	800
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.636,68	0	**1.700**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	8.687,03	12.000	**9.100**	13.300	13.300	13.500
		5431210 Ausschmückung des Trauzimmers	35,50	200	**100**	300	300	300
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431510 allgemeine Ordnungsmaßnahmen	60.870,10	72.500	**87.000**	88.000	88.000	88.000
		5431700 Bewirtungskosten	214,78	100	**1.200**	1.200	1.300	1.400
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	19,04	300	**100**	0	0	0
		5431920 Kontogebühren	236,50	300	**300**	300	300	300
		5473010 Aufwand aus der Einstellung/Erhöhung von EWB zu Forderungen	177,50	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.361.738,13**	**1.449.200**	**1.443.000**	**1.474.600**	**1.505.700**	**1.539.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-380.197,52**	**-194.600**	**-98.400**	**-102.200**	**-129.500**	**-155.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-380.197,52**	**-194.600**	**-98.400**	**-102.200**	**-129.500**	**-155.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	720.238,51	761.400	**857.000**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	642.200,00	594.400	**733.100**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	2.193,56	1.700	**1.800**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	71.000,00	72.800	**89.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	4.844,95	92.500	**33.100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.100.436,03**	**-956.000**	**-955.400**	**-102.200**	**-129.500**	**-155.400**

Erläuterungen zu 4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

4321000 TL Sondernutzungen / Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
weiterhin hohe Bautätigkeit im Stadtgebiet mit Nutzung öffentlicher Flächen

4311000 TL Verkehrsrechtliche Anordnungen / Verwaltungsgebühren
Zunahme der Verfahren

4311000 TL Ausstellung Ausweisdokumente / Verwaltungsgebühren
nach coronabedingtem Rückgang wieder Anstieg der Anträge

4311000 TL Führung des Melderegisters / Verwaltungsgebühren
nach coronabedingtem Rückgang wieder Anstieg der Anträge

4311000 TL Abrechnung Führungszeugnisse + KBA / Verwaltungsgebühren
Im Ergebnis 2021 sind Eträge aus 2020 enthalten, daher jetzt die Reduzierung.

Erläuterungen zu 7 + sonstige Erträge

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

4561200 TL Überwachung ruhender Verkehr / Bußgelder (Ruhender Verkehr)
Erhöhung der Bußgelder im Tatbestandskatalog, zunahme der Parktätigkeit nach Corona

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221100 TL Parkraumbewirtschaftung / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Wartungsaufwand erhöht sich aufgrund des Alters der Automaten, Anzahl wurde zudem erhöht.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 TL Sonstige Ordnungsaufgaben / Zuweisung an übrige Bereiche
Miet- und Telefonkostenzuschuss an die DLRG 11.600 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431510 TL Fundrecht / allgemeine Ordnungsmaßnahmen
Erhöhung aufgrund Verlängerung der Aufbewahrungsfrist von 28 auf 180 Tage lt. Fundtiererlass

5431010 TL Ausstellung Ausweisdokumente / Bürobedarf
nach coronabedingtem Rückgang wieder Anstieg der Anträge

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700.515,92	984.700	**1.090.900**		1.119.800	1.123.600	1.131.400	
		6311000 Verwaltungsgebühren	279.235,86	388.700	**397.300**		401.300	405.100	407.300	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	285.113,03	540.000	**545.100**		570.000	570.000	575.600	
		6321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	92.310,13	0	**92.500**		92.500	92.500	92.500	
		6322000 öffentlich-rechtliche Ersätze	43.856,90	56.000	**56.000**		56.000	56.000	56.000	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	104,60	2.300	**0**		0	0	0	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.800	**0**		0	0	0	
		6461900 Vermischte Einnahmen	0,00	400	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	104,60	100	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.900	**0**		0	0	0	
		6481000 Kostenerstattungen Land	0,00	1.900	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	200.613,41	230.600	**252.900**		251.800	251.900	252.000	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	17.538,97	0	**0**		0	0	0	
		6561100 Bußgelder	6.490,84	7.200	**8.900**		8.000	8.000	8.000	
		6561200 Bußgelder (Ruhender Verkehr)	172.839,65	220.000	**240.000**		240.000	240.000	240.000	
		6561300 Zwangsgelder	86,95	0	**300**		0	0	0	
		6561400 Verwarngelder	3.657,00	3.400	**3.700**		3.800	3.900	4.000	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**901.233,93**	**1.219.500**	**1.343.800**		**1.371.600**	**1.375.500**	**1.383.400**	
70	10	Personalauszahlungen	1.032.650,91	1.095.400	**1.041.700**		1.071.500	1.102.400	1.134.700	
		7011100 Beamtenbezüge	127.940,19	122.400	**221.300**		228.100	235.000	241.800	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	633.285,58	685.400	**557.100**		573.900	591.100	608.700	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	73.274,93	69.400	**81.600**		82.700	84.300	85.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	2.200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	41.456,53	45.700	**37.100**		38.000	39.200	40.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	133.480,62	145.500	**119.600**		123.300	127.000	130.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	3.830,22	3.900	**3.900**		4.000	4.000	4.100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	19.382,84	20.900	**21.100**		21.500	21.800	23.000	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.843,27	47.500	**51.900**		56.100	57.200	58.500	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	38.100,95	45.000	**50.000**		50.900	52.000	53.100	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.742,32	2.500	**1.900**		2.000	1.900	2.000	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	0	**0**		3.200	3.300	3.400	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	11.600,00	11.600	**11.600**		11.600	11.600	11.600	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	11.600,00	11.600	**11.600**		11.600	11.600	11.600	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	234.749,17	272.200	**286.000**		292.700	294.700	294.800	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	135,00	200	**200**		200	200	200	
		7431010 Bürobedarf	145.993,51	174.200	**175.200**		176.900	178.800	181.100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	5.532,83	6.100	**5.700**		6.100	6.100	4.900	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	3.526,80	5.400	**4.300**		5.700	5.700	4.300	
		7431040 Bekanntmachungen	608,47	800	**1.100**		700	700	800	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.686,68	0	**1.700**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	10.213,15	12.000	**9.100**		13.300	13.300	13.500	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten

Jürgen Brix

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431210 Ausschmückung des Trauzimmers	0,00	200	**100**		300	300	300	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431510 allgemeine Ordnungsmaßnahmen	66.550,27	72.500	**87.000**		88.000	88.000	88.000	
		7431700 Bewirtungskosten	218,53	100	**1.200**		1.200	1.300	1.400	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	55,68	300	**100**		0	0	0	
		7431920 Kontogebühren	228,25	300	**300**		300	300	300	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.318.843,35**	**1.426.700**	**1.391.200**		**1.431.900**	**1.465.900**	**1.499.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-417.609,42**	**-207.200**	**-47.400**		**-60.300**	**-90.400**	**-116.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.487,50	22.000	**0**	0	0	0	0	0
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	1.487,50	22.000	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**1.487,50**	**22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-1.487,50**	**-22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-419.096,92**	**-229.200**	**-47.400**	**0**	**-60.300**	**-90.400**	**-116.200**	

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220010**	P Ordnungsangelegenheiten	Jürgen Brix

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
122001705 Investitionen Verkehrsaufsicht									
1220010203.7831000 Erweiterung Parkraumbewirtschaftung	0,00	22.000	**0**	0	0	0	0	22.000,00	22.000,00
1220010203.7831000 Inventaranschaffungen sonstiges Infrastrukturvermögen	1.487,50	0	**0**	0	0	0	0	1.487,50	1.487,50
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.487,50**	**-22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-23.487,50**	**-23.487,50**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220090**	P Schiedsangelegenheiten	David Karohl

Produkt	**1220090**	**P Schiedsangelegenheiten**

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Abwicklung der Wahl der Schiedsleute, verwaltungsseitige administrative Betreuung

Auftragsgrundlage

Landesschlichtungsgesetz, Schiedsordnung

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Schiedsleute

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1220090100 L Schiedsangelegenheiten	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220090**	P Schiedsangelegenheiten	David Karohl

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220090**	P Schiedsangelegenheiten	David Karohl

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254,80	300	**300**	200	200	200
		4481000 Kostenerstattungen Land	254,80	300	**300**	200	200	200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**254,80**	**300**	**300**	**200**	**200**	**200**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	232,40	500	**600**	600	600	600
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	232,40	500	**600**	600	600	600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	1.255,91	1.700	**2.000**	1.900	1.900	2.000
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	306,78	400	**400**	300	300	400
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	727,00	700	**800**	800	800	800
		5431040 Bekanntmachungen	142,18	0	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	500	**500**	500	500	500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.488,31**	**2.200**	**2.600**	**2.500**	**2.500**	**2.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.233,51**	**-1.900**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.233,51**	**-1.900**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.233,51**	**-1.900**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.400**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5262100 L Schiedsangelegenheiten / Aus- und Fortbildung, Umschulung
Ergebnis 2021 nicht repräsentativ, da 2021 coronabedingt kaum Fortbildungen erfolgten. Seit 2022 normaler Fortbildungsturnus. Preissteigerungen bei Seminaren.

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431410 L Schiedsangelegenheiten / Reisekosten
2021 corornabedingt keine Reisetätigkeit, seit 2022 wieder Teilnahme an Terminen und Fortbildungen in Präsenz

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	**1220090**	P Schiedsangelegenheiten	David Karohl

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127,40	300	**300**		200	200	200	
		6481000 Kostenerstattungen Land	127,40	300	**300**		200	200	200	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**127,40**	**300**	**300**		**200**	**200**	**200**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232,40	500	**600**		600	600	600	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	232,40	500	**600**		600	600	600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.253,33	1.700	**2.000**		1.900	1.900	2.000	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	306,78	400	**400**		300	300	400	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	727,00	700	**800**		800	800	800	
		7431040 Bekanntmachungen	142,18	0	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	500	**500**		500	500	500	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.485,73**	**2.200**	**2.600**		**2.500**	**2.500**	**2.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.358,33**	**-1.900**	**-2.300**		**-2.300**	**-2.300**	**-2.400**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1220**	PG Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1220090**	P Schiedsangelegenheiten

David Karohl

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.358,33**	**-1.900**	**-2.300**	**0**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.400**	

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Produkt 1260010 P Freiwillige Feuerwehr Wedel

Produktbeschreibung

Brandbekämpfung, nachbarschaftliche Löschhilfe, Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen einschließlich techn. Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen, Beteiligung bei Brandsicherheitsschauen, allg. Gefahrenabwehr, Beteiligung am Katastrophenschutz

Auftragsgrundlage

Brandschutzgesetz, Feuerwehrsatzungen einschießlich Gebührensatzung und Dienstanweisungen

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher, Betriebe

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
1260010100 L Freiwillige Feuerwehr Wedel	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.489,95	29.200	**22.200**	17.500	17.300	17.200
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	23.244,38	20.000	**17.500**	13.000	12.800	12.700
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	9.245,57	9.200	**4.700**	4.500	4.500	4.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	15.945,49	38.300	**41.000**	41.600	42.000	42.500
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15.945,49	38.300	**41.000**	41.600	42.000	42.500
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	197,08	10.300	**300**	2.500	2.500	2.500
		4411200 Pachten	0,00	2.300	**0**	2.300	2.300	2.300
		4461100 Schadensfälle	131,35	7.200	**200**	200	200	200
		4462010 Erträge aus Gutschriften	65,73	800	**100**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.391,30	1.200	**4.400**	4.200	4.200	4.200
		4481000 Kostenerstattungen Land	700,00	700	**700**	700	700	700
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	3.691,30	500	**3.700**	3.500	3.500	3.500
45	7	+ sonstige Erträge	2.054,58	8.700	**2.000**	2.100	1.800	1.800
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2.054,58	1.900	**2.000**	2.100	1.800	1.800
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	6.800	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**55.078,40**	**87.700**	**69.900**	**67.900**	**67.800**	**68.200**
50	11	Personalaufwendungen	386.933,20	400.900	**401.000**	410.800	422.000	434.700
		5011100 Beamtenbezüge	27.185,61	24.300	**23.800**	24.500	25.200	26.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	262.165,95	279.800	**275.600**	283.800	292.300	301.200
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	14.968,29	13.700	**16.500**	17.000	17.200	17.600
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	400	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	16.248,55	17.800	**17.200**	17.700	18.200	18.700
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	53.749,87	57.600	**55.600**	57.300	59.000	60.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.193,38	1.600	**1.100**	1.100	1.200	1.100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	4.321,53	4.200	**4.300**	4.300	4.300	4.700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	4.966,51	1.500	**3.600**	3.700	3.700	3.700
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.133,51	0	**3.300**	1.400	900	900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	421.878,61	506.400	**459.500**	458.600	462.500	466.800
		5231100 Mieten	0,00	900	**0**	0	0	0
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	85.467,39	117.700	**95.000**	96.900	98.800	100.800
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	14.560,00	35.000	**25.000**	25.500	26.100	26.600
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.170,95	6.500	**29.500**	14.000	14.000	14.000
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	27.449,82	44.200	**27.500**	42.800	43.200	44.000
		5271310 Löschwasser	275.568,13	293.900	**275.600**	276.000	277.000	278.000
		5271400 Speisen und Getränke	3.308,55	3.200	**3.400**	3.400	3.400	3.400
		5271500 Infektionsschutz	10.353,77	5.000	**3.500**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	367.381,95	219.500	**342.700**	342.700	344.000	344.300
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	2.941,14	300	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	1.047,18	100	**0**	0	0	0
		5711440 Abschreibungen auf Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	2.022,78	0	**2.100**	2.100	2.100	2.100
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	300	**0**	0	0	0
		5711720 Abschreibungen auf Feuerwehr- und Rettungswagen	0,00	178.600	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	11.100	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	281.688,40	12.000	**270.600**	269.200	268.700	267.800
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	23.437,52	1.900	**11.700**	11.900	12.300	12.500
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	2.277,12	2.200	**2.300**	2.200	2.200	2.200
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	12.600	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	53.967,81	0	**56.000**	57.300	58.700	59.700
53	15	+ Transferaufwendungen *	16.464,75	16.900	**17.600**	17.500	17.500	17.500
		5313000 Zuweisungen an Kreisfeuerwehrverband	9.008,25	9.000	**9.100**	9.000	9.000	9.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	7.456,50	7.900	**8.500**	8.500	8.500	8.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	191.294,65	170.600	**164.400**	172.900	175.500	178.300
		5411200 Betriebsärztlicher Dienst	6.700,32	6.000	**6.800**	6.800	6.800	6.800
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	66.876,60	40.900	**41.000**	41.200	41.400	42.000
		5431010 Bürobedarf	1.617,50	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	1.923,80	2.000	**1.600**	2.000	2.000	1.300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	11.013,28	7.400	**8.500**	7.500	7.700	8.600
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	100	100	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	4.700	**0**	4.700	4.700	4.600
		5431060 Post- und Portogebühren	319,78	400	**400**	400	400	400
		5431110 Repräsentationen, Ehrungen	1.007,00	1.200	**1.100**	1.200	1.200	1.200
		5431510 allgemeine Ordnungsmaßnahmen	1.786,04	0	**0**	0	0	0
		5431520 Übungs- und Einsatzkosten	7.943,89	10.000	**8.000**	10.500	10.800	11.000
		5431700 Bewirtungskosten	2.710,10	4.300	**4.300**	4.400	4.500	4.600
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	553,08	300	**600**	300	300	300
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	83.604,66	84.900	**83.700**	85.400	87.100	88.900
		5441200 Umlage an KSA	5.238,60	5.300	**5.300**	5.300	5.400	5.400
		5441900 Schadensfälle	0,00	600	**600**	600	600	600
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.383.953,16**	**1.314.300**	**1.385.200**	**1.402.500**	**1.421.500**	**1.441.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.328.874,76**	**-1.226.600**	**-1.315.300**	**-1.334.600**	**-1.353.700**	**-1.373.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.328.874,76**	**-1.226.600**	**-1.315.300**	**-1.334.600**	**-1.353.700**	**-1.373.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	583.600,00	488.600	**566.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	279.200,00	209.500	**258.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,00	800	**900**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	304.400,00	251.200	**307.300**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	27.100	**200**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.912.474,76**	**-1.715.200**	**-1.882.000**	**-1.334.600**	**-1.353.700**	**-1.373.400**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Erläuterungen zu 4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

4321000 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Einsätze aus 2021 wurde z.T. erst 2022 abgerechnet, jetzt wieder im lfd. HHjahr

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5251000 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Haltung von Fahrzeugen
Gesetzlich vorgeschriebene Inspektionen (zwingend in Vertragswerkstätten). Kostensteigerungen bei Material (z.B. neue Regelung: Winter-/Sommerbereifung), Transport/-Lieferkosten, Kraftstoffe.

5261100 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
Aufgrund einer steigenden Mietgliederzahl ist für 2023 wieder mit einem erhöhten Bedarf an Bekleidung zu rechnen. Zudem werden gestiegene Einsatzzahlen im 1.Halbjahr 2022 zu einem erhöhten Verschleiß von Einsatzbekleidung führen.

5262100 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Aus- und Fortbildung, Umschulung
Stau von Ausbildungen, zusätzliche gesetzlich geforderte Fortbildungen z.B. Kran

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5313000 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Zuweisungen an Kreisfeuerwehrverband
Zuschuss an Kreisfeuerwehrverband 9.100 €

5318090 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Feuerwehr Wedel 8.500 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431010 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Bürobedarf
weiterhin hohe Kosten für Druck von Einsatzdokumentation

5431020 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Bücher und Zeitschriften
Reduzierung der Anzahl Fachzeitschriften

5431030 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Telefon- und Internetgebühren
Reduzierung der Kosten durch Vertragsänderungen

5431520 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Übungs- und Einsatzkosten
nach Corona wieder mehr Übungen

5431700 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Bewirtungskosten
nach Corona Rückkehr zum üblichen Umfang Bewirtung z.B. Jahreshauptversammlung

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.587,49	38.300	**41.000**		41.600	42.000	42.500	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	17.587,49	38.300	**41.000**		41.600	42.000	42.500	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	197,08	10.300	**300**		2.500	2.500	2.500	
		6411200 Pachten	0,00	2.300	**0**		2.300	2.300	2.300	
		6461100 Schadensfälle	131,35	7.200	**200**		200	200	200	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	65,73	800	**100**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	897,46	1.200	**4.400**		4.200	4.200	4.200	
		6481000 Kostenerstattungen Land	700,00	700	**700**		700	700	700	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	197,46	500	**3.700**		3.500	3.500	3.500	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**18.682,03**	**49.800**	**45.700**		**48.300**	**48.700**	**49.200**	
70	10	Personalauszahlungen	374.716,38	399.400	**394.100**		405.700	417.400	430.100	
		7011100 Beamtenbezüge	26.974,10	24.300	**23.800**		24.500	25.200	26.100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	258.328,57	279.800	**275.600**		283.800	292.300	301.200	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	14.968,28	13.700	**16.500**		17.000	17.200	17.600	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	400	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	16.196,45	17.800	**17.200**		17.700	18.200	18.700	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	53.060,89	57.600	**55.600**		57.300	59.000	60.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.228,65	1.600	**1.100**		1.100	1.200	1.100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	3.959,44	4.200	**4.300**		4.300	4.300	4.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	448.818,17	506.400	**459.500**		458.600	462.500	466.800	
		7231100 Mieten	0,00	900	**0**		0	0	0	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	89.679,11	117.700	**95.000**		96.900	98.800	100.800	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	14.130,49	35.000	**25.000**		25.500	26.100	26.600	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.365,94	6.500	**29.500**		14.000	14.000	14.000	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	31.818,55	44.200	**27.500**		42.800	43.200	44.000	
		7271310 Löschwasser	297.410,63	293.900	**275.600**		276.000	277.000	278.000	
		7271400 Speisen und Getränke	3.439,98	3.200	**3.400**		3.400	3.400	3.400	
		7271500 Infektionsschutz	9.973,47	5.000	**3.500**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	17.064,75	16.900	**17.600**		17.500	17.500	17.500	
		7313000 Zuweisungen an Zweckverbände	9.008,25	9.000	**9.100**		9.000	9.000	9.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	8.056,50	7.900	**8.500**		8.500	8.500	8.500	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	161.641,07	170.600	**164.400**		172.900	175.500	178.300	
		7411200 Betriebsärztlicher Dienst	6.700,32	6.000	**6.800**		6.800	6.800	6.800	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	42.799,67	40.900	**41.000**		41.200	41.400	42.000	
		7431010 Bürobedarf	1.511,33	2.500	**2.500**		2.500	2.500	2.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1.819,20	2.000	**1.600**		2.000	2.000	1.300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	10.006,15	7.400	**8.500**		7.500	7.700	8.600	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		100	100	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	4.700	**0**		4.700	4.700	4.600	
		7431060 Post- und Portogebühren	309,49	400	**400**		400	400	400	
		7431110 Repräsentationen, Ehrungen	1.007,00	1.200	**1.100**		1.200	1.200	1.200	

Stadt Wedel

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431510 allgemeine Ordnungsmaßnahmen	1.786,04	0	**0**		0	0	0	
		7431520 Übungs- und Einsatzkosten	3.310,10	10.000	**8.000**		10.500	10.800	11.000	
		7431700 Bewirtungskosten	2.563,83	4.300	**4.300**		4.400	4.500	4.600	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	2.309,45	300	**600**		300	300	300	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	82.279,89	84.900	**83.700**		85.400	87.100	88.900	
		7441200 Umlage an KSA	5.238,60	5.300	**5.300**		5.300	5.400	5.400	
		7441900 Schadensfälle	0,00	600	**600**		600	600	600	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.002.240,37**	**1.093.300**	**1.035.600**		**1.054.700**	**1.072.900**	**1.092.700**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-983.558,34**	**-1.043.500**	**-989.900**		**-1.006.400**	**-1.024.200**	**-1.043.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.987,68	80.000	**124.500**	0	38.000	7.500	116.000	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	80.000	**124.500**	0	38.000	7.500	116.000	
		6812000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	6.987,68	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	131,35	0	**0**	0	0	0	0	
		6834000 Einzahlungen aus Versicherungsleistungen für Vermögensschäden	131,35	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**7.119,03**	**80.000**	**124.500**	**0**	**38.000**	**7.500**	**116.000**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.060.000	**0**	0	0	0	0	0
		7815000 Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	1.060.000	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	577.526,46	187.400	**1.375.900**	15.000	512.400	377.400	597.400	497.400
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	547.300,83	155.000	**1.347.500**	15.000	480.000	345.000	565.000	465.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	30.225,63	32.400	**28.400**	0	32.400	32.400	32.400	32.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	15.879,11	198.400	**0**	0	0	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	12.805,34	0	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	3.073,77	198.400	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**593.405,57**	**1.445.800**	**1.375.900**	**15.000**	**512.400**	**377.400**	**597.400**	**497.400**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-586.286,54**	**-1.365.800**	**-1.251.400**	**-15.000**	**-474.400**	**-369.900**	**-481.400**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.569.844,88**	**-2.409.300**	**-2.241.300**	**-15.000**	**-1.480.800**	**-1.394.100**	**-1.524.900**	

Erläuterungen zu 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen

7851000 L Freiwillige Feuerwehr Wedel / Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen
Mittel für eine erste Vorplanung einer neuen Feuerwache

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel Jürgen Brix

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
126001704 Investitionen Feuerwehr									
1260010100.6812000 Erstattung Kreis Einsatz Flutkatastrophe	6.987,68	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
1260010100.6834000 Sonderposten aus Versicherungsleistungen	131,35	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
1260010100.7815000 Investitionskostenzuschuss Ausbau Löschwasserversorgung Bündtwiete	0,00	205.000	**0**	0	0	0	0	205.000,00	205.000,00
1260010100.7815000 Investitionskostenzuschuss Ausbau Löschwasserversorgung Welau Arcaden	0,00	650.000	**0**	0	0	0	0	650.000,00	650.000,00
1260010100.7815000 Investitionskostenzuschuss Ausbau Löschwasserversorgung Gutenbergstr./von-Siemens-Str.	0,00	205.000	**0**	0	0	0	0	205.000,00	205.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	12.758,96	20.000	**6.500**	0	20.000	20.000	20.000	63.062,80	143.062,80
1260010100.7831000 EDV Beschaffung	0,00	0	**16.000**	0	0	0	0	16.000,00	16.000,00
1260010100.7831000 Ersatzbeschaffung Schutzkleidung	0,00	135.000	**65.000**	0	65.000	65.000	65.000	210.033,41	470.033,41
1260010100.7831000 Inventarsanschaffung > 1.000 € (Beladung Feuerwehrfahrzeuge)	17.391,06	0	**0**	0	0	0	0	17.391,06	17.391,06
1260010100.7831000 Inventarsanschaffung > 1.000 € (Maschinen, techn. Anlagen)	16.801,19	0	**0**	0	0	0	0	32.437,48	32.437,48
1260010100.7831000 Mobiliar Werkstatteinrichtung	5.673,16	0	**0**	0	0	0	0	5.673,16	5.673,16
1260010100.7831000 Feuerwehrfahrzeuge und Zubehör	12.470,31	0	**0**	0	0	0	0	12.470,31	12.470,31
1260010100.7832000 Inventaranschaffungen Sammelposten GWG (BGA)	9.869,29	32.400	**28.400**	0	32.400	32.400	32.400	88.221,32	217.821,32
1260010100.7832000 NICHT BEBUCHEN	0,00	0	**0**	0	0	0	0	224,10	224,10
1260010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)	20.356,34	0	**0**	0	0	0	0	59.263,07	59.263,07
1260010100.7851000 Fluchttreppe	12.805,34	0	**0**	0	0	0	0	47.189,84	47.189,84
1260010100.7852000 Erweiterung Parkplatz Feuerwache	3.073,77	198.400	**0**	0	0	0	0	201.473,77	201.473,77
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-104.080,39**	**-1.445.800**	**-115.900**	**0**	**-117.400**	**-117.400**	**-117.400**	**-1.813.440,32**	**-2.283.040,32**
126001705 Ersatzbeschaffung Atemschutztechnik									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	34.211,98	0	**0**	15.000	15.000	0	0	0,00	15.000,00
1260010100.7831000 sonstige betriebstechnische Anlagen	6.407,60	0	**0**	0	0	0	0	141.266,39	141.266,39
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-40.619,58**	**0**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**0**	**-141.266,39**	**-156.266,39**
126001708 Abrollbehälter Aufenthalt									
1260010100.7831000	108.097,22	0	**0**	0	0	0	0	108.097,22	108.097,22
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-108.097,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-108.097,22**	**-108.097,22**
126001712 HLF 20/16									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	0	7.037,66	7.037,66

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel

Jürgen Brix

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.037,66**	**-7.037,66**
126001716 Abrollbehälter Tank									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	1.348,09	0	**0**	0	0	0	0	149.398,89	149.398,89
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.348,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-149.398,89**	**-149.398,89**
126001717 Wechselladerfahrzeug									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	331.980,58	0	**0**	0	0	0	0	332.102,45	332.102,45
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-331.980,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-332.102,45**	**-332.102,45**
126001718 Feuerwehrboot									
1260010100.6811000 Zuweisung vom Land	0,00	0	**30.000**	0	0	0	0	30.000,00	30.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**300.000**	0	0	0	0	300.000,00	300.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-270.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-270.000,00**	**-270.000,00**
126001719 Drehleiter DLK									
1260010100.6811000 Zuweisung vom Land	0,00	80.000	**80.000**	0	0	0	0	80.000,00	80.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	160,68	0	**800.000**	0	0	0	0	800.160,68	800.160,68
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-160,68**	**80.000**	**-720.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-720.160,68**	**-720.160,68**
126001720 Mehrzweckfahrzeug MZF									
1260010100.6811000 Zuweisung vom Land	0,00	0	**7.000**	0	0	0	0	7.000,00	7.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**85.000**	0	0	0	0	85.000,00	85.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-78.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-78.000,00**	**-78.000,00**
126001721 Mannschaftstransportfahrzeuge									
1260010100.6811000 Zuweisung vom Land	0,00	0	**7.500**	0	0	7.500	0	7.500,00	15.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**75.000**	0	0	75.000	0	75.000,00	150.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-67.500**	**0**	**0**	**-67.500**	**0**	**-67.500,00**	**-135.000,00**
126001722 Logistikfahrzeug Hygiene									
1260010100.6811000 Zuweisung vom Land	0,00	0	**0**	0	35.000	0	0	0,00	35.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	350.000	0	0	0,00	350.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-315.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-315.000,00**
126001723 Abrollbehälter Transport									
1260010100.6811000 Zuweisung vom Land	0,00	0	**0**	0	3.000	0	0	0,00	3.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	30.000	0	0	0,00	30.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-27.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-27.000,00**
126001724 Logistikfahrzeug									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	125.000	0	0,00	125.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-125.000**	**0**	**0,00**	**-125.000,00**
126001725 Abrollbehälter Boot									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	35.000	0	0,00	35.000,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**12**	PB Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	**1260**	PG Brandschutz	
Produkt	**1260010**	P Freiwillige Feuerwehr Wedel	Jürgen Brix

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-35.000**	**0**	**0,00**	**-35.000,00**
126001726 Tragkraftspritze									
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	25.000	0	0,00	25.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**0**	**0,00**	**-25.000,00**
126001727 Löschgruppenfahrzeug LF 10									
1260010100.6811000 Zuweisungen vom Land	0,00	0	**0**	0	0	0	116.000	0,00	116.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	480.000	0,00	480.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-364.000**	**0,00**	**-364.000,00**
126001728 Gerätewagen Logistik mit Ladebordwand									
1260010100.6811000 Zuweisungen vom Land	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	60.000,00
1260010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	380.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**-320.000,00**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule	N.N.

Produkt	**2110010**	**P Grundschule Altstadtschule**

Produktbeschreibung

Die Altstadtschule ist eine offene Ganztagsschule mit ca. 370 Schülerinnen und Schüler mit Zusatzangeboten von Dienstag bis Donnerstag. Zusätzlich wird eine verlässliche kostenpflichtige Betreuung von Montag bis Freitag angeboten (Schulkinderbetreuung, siehe Produkt 3650-02000).

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse und Verordnungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung, Beschlüsse des BKS und Rat

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2110010100 L Altstadtschule	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch die Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes an Bildungsformen sorgt die Stadt Wedel für gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule	N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.245,16	18.000	**17.500**	18.000	18.000	18.000
		4141000 Landeszuweisung	9.245,16	18.000	**17.500**	18.000	18.000	18.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.047,38	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.047,38	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.998,36	14.200	**9.100**	9.000	9.100	9.100
		4482100 Schulkostenbeiträge	8.982,36	14.000	**9.000**	9.000	9.100	9.100
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	16,00	200	**100**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	1.669,31	2.600	**0**	0	1.400	1.400
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.669,31	1.600	**0**	0	1.400	1.400
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.000	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**20.960,21**	**34.800**	**26.600**	**27.000**	**28.500**	**28.500**
50	11	Personalaufwendungen *	100.167,84	121.800	**93.200**	95.200	97.500	97.700
		5011100 Beamtenbezüge	4.059,25	3.600	**2.100**	2.200	2.200	2.300
		5012100 Beschäftigtenbezüge	66.783,31	75.600	**51.100**	52.600	54.200	55.900
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.306,48	14.500	**14.500**	14.900	15.000	12.200
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.359,42	7.000	**7.000**	6.900	7.000	7.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.030,62	2.100	**2.200**	2.200	2.300	2.400
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.433,64	4.400	**3.500**	3.600	3.700	3.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	15.282,48	13.300	**10.600**	10.900	11.200	11.600
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	363,20	400	**400**	400	500	500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	586,26	700	**700**	700	700	700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	673,75	200	**600**	600	600	600
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	289,43	0	**500**	200	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	58.551,90	141.700	**137.700**	131.000	133.100	135.600
		5231100 Mieten	8.130,77	7.600	**7.600**	7.600	7.600	7.600
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	13.138,36	36.100	**33.400**	31.800	32.100	32.700
		5271220 IT-Betrieb	16.179,12	65.900	**62.900**	64.200	65.400	66.800
		5271300 Betriebsausgaben	305,95	0	**0**	0	0	0
		5271500 Infektionsschutz	4.654,72	6.800	**6.800**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	14.672,98	21.300	**23.000**	23.400	24.000	24.500
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	1.470,00	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	20.705,25	15.200	**21.500**	21.500	22.400	22.900
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	191,28	0	**100**	0	0	0
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	10,20	0	**0**	0	0	0
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	24,45	0	**100**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	200	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	257,12	300	**200**	200	200	200
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	17.669,82	5.600	**17.200**	17.400	18.200	18.500

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	9.100	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	2.552,38	0	**3.900**	3.900	4.000	4.200
53	15	+ Transferaufwendungen *	3.940,00	5.500	**5.500**	5.700	0	0
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	3.940,00	5.500	**5.500**	5.700	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	58.576,09	68.500	**67.000**	50.100	51.000	52.200
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	5.654,84	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	3.493,98	600	**2.900**	600	700	800
		5431020 Bücher und Zeitschriften	1.346,89	1.000	**1.400**	1.000	1.000	1.200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	4.849,73	5.200	**5.200**	5.300	5.300	5.200
		5431040 Bekanntmachungen	9,51	100	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.373,26	22.000	**15.000**	1.000	1.000	900
		5431060 Post- und Portogebühren	754,84	700	**800**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	200
		5431700 Bewirtungskosten	18,07	100	**100**	100	100	200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	79,09	200	**200**	100	100	100
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	19.936,12	19.400	**20.000**	20.300	20.800	21.200
		5441200 Umlage an KSA	240,00	300	**300**	300	300	300
		5451000 Erstattungen an das Land	16.087,28	15.000	**16.100**	16.400	16.700	17.100
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.732,48	3.800	**4.800**	4.800	4.800	4.800
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**241.941,08**	**352.700**	**324.900**	**303.500**	**304.000**	**308.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-220.980,87**	**-317.900**	**-298.300**	**-276.500**	**-275.500**	**-279.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-220.980,87**	**-317.900**	**-298.300**	**-276.500**	**-275.500**	**-279.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	718.204,70	746.400	**799.400**	8.600	8.600	8.600
		5811100 Steuerungsleistungen	69.600,00	61.500	**74.500**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	45,97	700	**800**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	640.700,00	667.800	**715.000**	0	0	0
		5811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	7.018,73	5.400	**5.400**	5.400	5.400	5.400
		5811430 Inanspruchnahme Musikschule	840,00	3.200	**3.200**	3.200	3.200	3.200
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	7.800	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-939.185,57**	**-1.064.300**	**-1.097.700**	**-285.100**	**-284.100**	**-288.500**

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

5019000 L Altstadtschule / Sonstige Beschäftigungsentgelte
Vor-Corona-Stand

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Altstadtschule / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Altstadtschule / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss für die Kooperation mit dem SC Rist und dem Wedeler TSV 5.500 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.791,65	18.000	**17.500**		18.000	18.000	18.000	
		6141000 Landeszuweisung	24.791,65	18.000	**17.500**		18.000	18.000	18.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.047,38	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	1.047,38	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.998,36	14.200	**9.100**		9.000	9.100	9.100	
		6482100 Schulkostenbeiträge	8.982,36	14.000	**9.000**		9.000	9.100	9.100	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	16,00	200	**100**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**34.837,39**	**32.200**	**26.600**		**27.000**	**27.100**	**27.100**	
70	10	Personalauszahlungen	98.540,25	121.600	**92.100**		94.400	96.800	97.000	
		7011100 Beamtenbezüge	4.225,79	3.600	**2.100**		2.200	2.200	2.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	66.893,08	75.600	**51.100**		52.600	54.200	55.900	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	829,48	14.500	**14.500**		14.900	15.000	12.200	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	3.944,71	7.000	**7.000**		6.900	7.000	7.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.030,58	2.100	**2.200**		2.200	2.300	2.400	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.433,69	4.400	**3.500**		3.600	3.700	3.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	15.274,42	13.300	**10.600**		10.900	11.200	11.600	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	371,37	400	**400**		400	500	500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	537,13	700	**700**		700	700	700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.605,25	141.700	**137.700**		131.000	133.100	135.600	
		7231100 Mieten	8.473,50	7.600	**7.600**		7.600	7.600	7.600	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	8.228,94	36.100	**33.400**		31.800	32.100	32.700	
		7271220 IT-Betrieb	16.040,36	65.900	**62.900**		64.200	65.400	66.800	
		7271300 Betriebsauszahlungen	145,89	0	**0**		0	0	0	
		7271500 Infektionsschutz	5.144,93	6.800	**6.800**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	14.101,63	21.300	**23.000**		23.400	24.000	24.500	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	1.470,00	4.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	3.000,00	5.500	**5.500**		5.700	0	0	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	3.000,00	5.500	**5.500**		5.700	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	58.028,96	68.500	**67.000**		50.100	51.000	52.200	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	5.654,84	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	2.668,75	600	**2.900**		600	700	800	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1.346,89	1.000	**1.400**		1.000	1.000	1.200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	4.827,24	5.200	**5.200**		5.300	5.300	5.200	
		7431040 Bekanntmachungen	9,51	100	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.828,04	22.000	**15.000**		1.000	1.000	900	
		7431060 Post- und Portogebühren	746,50	700	**800**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	200	
		7431700 Bewirtungskosten	4,19	100	**100**		100	100	200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	66,09	200	**200**		100	100	100	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	19.917,70	19.400	**20.000**		20.300	20.800	21.200	
		7441200 Umlage an KSA	240,00	300	**300**		300	300	300	
		7451000 Erstattungen an das Land	15.986,73	15.000	**16.100**		16.400	16.700	17.100	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.732,48	3.800	**4.800**		4.800	4.800	4.800	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**213.174,46**	**337.300**	**302.300**		**281.200**	**280.900**	**284.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-178.337,07**	**-305.100**	**-275.700**		**-254.200**	**-253.800**	**-257.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.430,01	0	**0**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	3.430,01	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**3.430,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	106.747,28	71.000	**56.300**	0	57.300	30.000	32.000	26.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	87.680,88	50.000	**30.300**	0	34.300	5.000	9.000	5.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	19.066,40	21.000	**26.000**	0	23.000	25.000	23.000	21.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	127.997,37	0	**0**	0	0	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	117.536,30	0	**0**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	10.461,07	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	6.000	**6.000**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	6.000	**6.000**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**234.744,65**	**77.000**	**62.300**	**0**	**57.300**	**30.000**	**32.000**	**26.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-231.314,64**	**-77.000**	**-62.300**	**0**	**-57.300**	**-30.000**	**-32.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-409.651,71**	**-382.100**	**-338.000**	**0**	**-311.500**	**-283.800**	**-289.700**	

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110010**	P Grundschule Altstadtschule	N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
211001702 Investitionen Altstadtschule									
2110010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	23.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	26.000,00	38.000,00
2110010100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	6.000	**0**	0	6.000	0	6.000	6.000,00	18.000,00
2110010100.7831000 Außenanlagen bei Schulen (Inventar)	0,00	0	**2.000**	0	0	2.000	0	2.000,00	6.000,00
2110010100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbehälter	0,00	0	**4.000**	0	0	4.000	0	4.000,00	8.000,00
2110010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	1.380,58	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	25.953,86	65.953,86
2110010100.7832000 Sportgeräte	0,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	20.000,00	60.000,00
2110010100.7832000 Inventar Ganztag	0,00	1.000	**2.000**	0	1.000	1.000	1.000	3.000,00	7.000,00
2110010100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	4.317,91	0	**0**	0	0	0	0	4.317,91	4.317,91
2110010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)	254,11	0	**0**	0	2.000	0	2.000	254,11	4.254,11
2110010100.7871000 Lizenzen u. DV-Software	0,00	6.000	**6.000**	0	0	0	0	12.000,00	12.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-5.952,60**	**-56.000**	**-37.000**	**0**	**-32.000**	**-30.000**	**-32.000**	**-103.525,88**	**-223.525,88**
211001704 Errichtung Fluchttreppe Gebäudeteil "Roland"									
2110010100.7851000 Errichtung Fluchttreppe Gebäudeteil "Roland"	117.536,30	0	**0**	0	0	0	0	153.632,73	153.632,73
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-117.536,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-153.632,73**	**-153.632,73**
211001708 Modernisierung 3. BA									
2110010100.7851090 Um- und Ausbauten u. sonst. Hochbaumaßnahmen	1.030,61	0	**0**	0	0	0	0	40.066,55	40.066,55
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.030,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.066,55**	**-40.066,55**
211001750 IT-Ausstattung Altstadtschule									
2110010100.6810010 Bundeszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	120.000,00
2110010100.6811000 Landeszuweisung	3.430,01	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
2110010100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	9.776,34	21.000	**25.300**	0	25.300	0	0	57.103,46	82.403,46
2110010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	77.904,54	0	**0**	0	0	0	0	77.904,54	77.904,54
2110010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	13.113,80	0	**0**	0	0	0	0	14.851,20	14.851,20
2110010100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	9.430,46	0	**0**	0	0	0	0	9.430,46	9.430,46
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-106.795,13**	**-21.000**	**-25.300**	**0**	**-25.300**	**0**	**0**	**-39.289,66**	**-64.589,66**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	N.N.

Produkt	**2110020**	**P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule**

Produktbeschreibung

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine gebundene Ganztagsschule mit ca. 400 Schülerinnen und Schülern. Es stehen vier mobile Klassenräume (Container) zur Verfügung und es besteht Schulpflicht bis 16.00 Uhr. Zusätzlich wird eine kostenpflichtige Betreuung bis 17.00 Uhr und am Freitagnachmittag angeboten.

Das Land Schleswig-Holstein unterstützt das Schulangebot durch zusätzliche Lehrerstunden und einen Zuschuss zu den geleisteten Betreuungsstunden.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse und Verordnungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung, Beschlüsse des BKS und des Rates

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2110020100 L Albert-Schweitzer-Schule	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch die Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes an Bildungsformen sorgt die Stadt Wedel für gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.705,17	67.000	**67.000**	67.500	68.000	68.500
		4141000 Landeszuweisung	68.705,17	67.000	**67.000**	67.500	68.000	68.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	**0**	0	0	0
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	0,00	100	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.476,08	100	**0**	0	0	0
		4461100 Schadensfälle	0,00	100	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.476,08	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.652,10	14.500	**37.700**	37.700	37.700	37.800
		4482100 Schulkostenbeiträge	37.652,10	14.500	**37.700**	37.700	37.700	37.800
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	7.600	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	7.600	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**107.833,35**	**89.300**	**104.700**	**105.200**	**105.700**	**106.300**
50	11	Personalaufwendungen *	678.249,43	685.000	**759.500**	771.300	792.900	822.400
		5011100 Beamtenbezüge	30.192,83	27.600	**20.100**	20.600	21.300	21.900
		5012100 Beschäftigtenbezüge	470.584,05	479.600	**534.300**	550.300	566.800	583.800
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	6.241,51	14.000	**14.000**	6.300	6.500	11.700
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.187,55	7.000	**7.000**	6.900	6.900	7.500
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	18.565,34	15.700	**20.500**	21.000	21.500	21.800
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	500	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	29.876,10	30.700	**34.500**	35.600	36.600	37.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	101.311,72	100.800	**113.100**	116.600	120.100	123.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	3.124,08	2.700	**3.000**	3.100	3.100	3.100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.360,02	4.700	**4.700**	4.800	4.900	5.700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	6.160,02	1.700	**4.100**	4.200	4.200	4.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.646,21	0	**4.200**	1.900	1.000	1.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	206.241,27	169.500	**152.700**	142.100	144.500	147.000
		5231100 Mieten	21.003,58	9.700	**9.700**	9.700	9.700	9.700
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	44.007,82	39.000	**39.000**	31.900	32.200	32.900
		5271220 IT-Betrieb	105.294,53	74.100	**62.100**	63.300	64.700	65.900
		5271500 Infektionsschutz	5.392,24	3.900	**5.300**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	25.459,26	31.000	**31.300**	31.900	32.600	33.200
		5291350 Sach- und Lehrmittel aus Spenden	515,77	6.500	**0**	0	0	0
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	4.568,07	5.300	**5.300**	5.300	5.300	5.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	39.749,95	28.100	**21.300**	17.800	18.300	18.400
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	191,28	0	**100**	0	0	0
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	10,20	0	**0**	0	0	0
		5711030 Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.071,00	400	**0**	0	0	0
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	2.031,80	100	**3.800**	100	100	100

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	563,07	0	**100**	100	100	100
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	700	**0**	0	0	0
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	100	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	3.275,31	200	**1.100**	1.100	1.100	1.100
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	200	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	25.255,06	9.800	**6.500**	6.600	6.900	6.900
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	1.685,17	1.500	**1.700**	1.700	1.700	1.700
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	13.100	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	5.667,06	0	**8.000**	8.200	8.400	8.500
53	15	+ Transferaufwendungen *	6.000,00	11.000	**11.000**	11.300	0	0
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	6.000,00	11.000	**11.000**	11.300	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	180.560,17	208.800	**186.500**	173.800	176.800	180.300
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	25,00	100	**100**	100	100	100
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	4.298,13	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	7.705,95	11.400	**11.400**	11.400	11.500	11.700
		5431020 Bücher und Zeitschriften	781,38	700	**700**	700	700	600
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.083,90	3.200	**3.200**	3.200	3.200	3.300
		5431040 Bekanntmachungen	70,75	100	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	10.214,71	22.000	**15.000**	1.000	1.000	1.000
		5431060 Post- und Portogebühren	960,26	1.100	**1.100**	700	700	700
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	217,27	100	**100**	100	100	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	930,65	2.300	**2.300**	1.200	1.200	1.200
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	191,59	0	**200**	200	200	300
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	26.690,82	25.900	**26.700**	27.200	27.700	28.300
		5441200 Umlage an KSA	272,40	300	**300**	300	300	300
		5451000 Erstattungen an das Land	119.660,62	137.400	**119.700**	122.100	124.500	127.000
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.456,74	4.100	**5.500**	5.500	5.500	5.500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.110.800,82**	**1.102.400**	**1.131.000**	**1.116.300**	**1.132.500**	**1.168.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.002.967,47**	**-1.013.100**	**-1.026.300**	**-1.011.100**	**-1.026.800**	**-1.061.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.002.967,47**	**-1.013.100**	**-1.026.300**	**-1.011.100**	**-1.026.800**	**-1.061.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.572.712,48	1.338.000	**2.831.400**	44.800	44.800	44.800
		5811100 Steuerungsleistungen	514.800,00	410.500	**504.900**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	340,15	1.400	**1.600**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.037.000,00	828.700	**2.279.600**	0	0	0
		5811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	19.230,13	32.300	**32.300**	32.300	32.300	32.300
		5811430 Inanspruchnahme Musikschule	1.342,20	12.500	**12.500**	12.500	12.500	12.500
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	52.600	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.575.679,95**	**-2.351.100**	**-3.857.700**	**-1.055.900**	**-1.071.600**	**-1.106.600**

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	N.N.

5019000 L Albert-Schweitzer-Schule / Sonstige Beschäftigungsentgelte
Vor-Corona-Stand

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Albert-Schweitzer-Schule / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Albert-Schweitzer-Schule / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss für die Kooperation mit dem SC Rist und dem Wedeler TSV 11.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.751,67	67.000	**67.000**		67.500	68.000	68.500	
		6141000 Landeszuweisung	66.751,67	67.000	**67.000**		67.500	68.000	68.500	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	0,00	100	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.476,08	100	**0**		0	0	0	
		6461100 Schadensfälle	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	1.476,08	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.652,10	14.500	**37.700**		37.700	37.700	37.800	
		6482100 Schulkostenbeiträge	37.652,10	14.500	**37.700**		37.700	37.700	37.800	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**105.879,85**	**81.700**	**104.700**		**105.200**	**105.700**	**106.300**	
70	10	Personalauszahlungen	671.112,16	683.300	**751.200**		765.200	787.700	817.000	
		7011100 Beamtenbezüge	31.431,78	27.600	**20.100**		20.600	21.300	21.900	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	471.408,34	479.600	**534.300**		550.300	566.800	583.800	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	6.709,51	14.000	**14.000**		6.300	6.500	11.700	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	3.772,84	7.000	**7.000**		6.900	6.900	7.500	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	18.565,30	15.700	**20.500**		21.000	21.500	21.800	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	500	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	29.876,47	30.700	**34.500**		35.600	36.600	37.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	101.247,84	100.800	**113.100**		116.600	120.100	123.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	3.189,14	2.700	**3.000**		3.100	3.100	3.100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	4.910,94	4.700	**4.700**		4.800	4.900	5.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	196.683,36	169.500	**152.700**		142.100	144.500	147.000	
		7231100 Mieten	13.034,93	9.700	**9.700**		9.700	9.700	9.700	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	44.204,26	39.000	**39.000**		31.900	32.200	32.900	
		7271220 IT-Betrieb	105.052,53	74.100	**62.100**		63.300	64.700	65.900	
		7271500 Infektionsschutz	6.076,87	3.900	**5.300**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	25.380,61	31.000	**31.300**		31.900	32.600	33.200	
		7291350 Sach- und Lehrmittel aus Spenden	515,77	6.500	**0**		0	0	0	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	2.418,39	5.300	**5.300**		5.300	5.300	5.300	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	6.000,00	11.000	**11.000**		11.300	0	0	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	6.000,00	11.000	**11.000**		11.300	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	183.783,51	208.800	**186.500**		173.800	176.800	180.300	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	25,00	100	**100**		100	100	100	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	4.298,13	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	7.738,96	11.400	**11.400**		11.400	11.500	11.700	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	781,41	700	**700**		700	700	600	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	3.092,55	3.200	**3.200**		3.200	3.200	3.300	
		7431040 Bekanntmachungen	70,75	100	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	13.597,31	22.000	**15.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	947,43	1.100	**1.100**		700	700	700	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	114,07	100	**100**		100	100	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	1.918,97	2.300	**2.300**		1.200	1.200	1.200	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	**200**		200	200	300	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	26.556,93	25.900	**26.700**		27.200	27.700	28.300	
		7441200 Umlage an KSA	272,40	300	**300**		300	300	300	
		7451000 Erstattungen an das Land	118.912,86	137.400	**119.700**		122.100	124.500	127.000	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.456,74	4.100	**5.500**		5.500	5.500	5.500	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.057.579,03**	**1.072.600**	**1.101.400**		**1.092.400**	**1.109.000**	**1.144.300**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-951.699,18**	**-990.900**	**-996.700**		**-987.200**	**-1.003.300**	**-1.038.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	138.021,29	0	**0**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	138.021,29	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**138.021,29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	166.445,37	81.300	**118.800**	0	63.000	30.000	29.000	30.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	142.915,76	55.300	**95.000**	0	34.000	8.000	0	8.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	23.529,61	26.000	**23.800**	0	29.000	22.000	29.000	22.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	345.177,28	200.000	**1.217.000**	3.520.000	1.494.000	2.690.000	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	5.864,43	200.000	**280.000**	3.520.000	1.300.000	2.220.000	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	257.956,73	0	**600.000**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	81.356,12	0	**337.000**	0	194.000	470.000	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**511.622,65**	**287.300**	**1.335.800**	**3.520.000**	**1.557.000**	**2.720.000**	**29.000**	**30.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-373.601,36**	**-287.300**	**-1.335.800**	**-3.520.000**	**-1.557.000**	**-2.720.000**	**-29.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.325.300,54**	**-1.278.200**	**-2.332.500**	**-3.520.000**	**-2.544.200**	**-3.723.300**	**-1.067.000**	

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
211002702 Investitionen Albert-Schweitzer-Schule									
2110020100.7831000 Inventaranschaffungen	0,00	34.000	**7.000**	0	0	4.000	0	44.575,12	52.575,12
2110020100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**7.000**	0	0	0	0	7.000,00	7.000,00
2110020100.7831000 Grundstückseinzäunung	0,00	5.000	**0**	0	0	0	0	5.000,00	5.000,00
2110020100.7831000 Ersatzbeschaffung Spielgerät	0,00	0	**36.000**	0	0	0	0	36.000,00	36.000,00
2110020100.7831000 Grundstückseinzäunung ASS	2.770,15	0	**0**	0	0	0	0	2.770,15	2.770,15
2110020100.7831000 Inventar (BGA) Ganztag	3.189,97	0	**4.000**	0	0	0	0	8.548,43	8.548,43
2110020100.7831000 Außenanlagen (Inventar) bei Schulen	0,00	0	**7.000**	0	0	4.000	0	7.000,00	15.000,00
2110020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	3.383,65	9.000	**9.000**	0	9.000	9.000	9.000	27.083,85	63.083,85
2110020100.7832000 Sportgeräte	0,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	20.000,00	60.000,00
2110020100.7832000 Inventar Ganztag	4.706,14	3.000	**4.800**	0	3.000	3.000	3.000	20.668,05	32.668,05
2110020100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbahälter	0,00	4.000	**0**	0	4.000	0	4.000	4.000,00	12.000,00
2110020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)	804,01	0	**0**	0	0	0	0	1.730,21	1.730,21
2110020100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	0,00	0	**0**	0	3.000	0	3.000	1.104,90	7.104,90
2110020100.7851090 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	3.583,95	3.583,95
2110020100.7852000 Einbau Rigolen und Erneuerung Abdichtungssysteme	63.615,53	0	**0**	0	0	0	0	64.546,08	64.546,08
2110020100.7852000 Zufahrt erneuern	0,00	0	**0**	0	154.000	0	0	0,00	154.000,00
2110020100.7852000 Ballfangzaun am Kleinspielfeld erneuern	0,00	0	**0**	0	40.000	0	0	0,00	40.000,00
2110020100.7852000 Modernisierung Kunststoff-Kleinspielfeld	0,00	0	**260.000**	0	0	0	0	260.000,00	260.000,00
2110020100.7852000 Erneuerung Außen- und Spielbereiche	0,00	0	**57.000**	0	0	470.000	0	57.000,00	527.000,00
2110020100.7871000 Lizenzen u. DV-Software	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	6.000,00	6.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-78.469,45**	**-71.000**	**-401.800**	**0**	**-223.000**	**-500.000**	**-29.000**	**-576.610,74**	**-1.358.610,74**
211002704 Neugestaltung des großen Kletterhügels									
2110020100.7852000 Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	0,00	0	**20.000**	0	0	0	0	20.000,00	20.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-20.000,00**	**-20.000,00**
211002706 bauliche Erweiterung									
2110020100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten	5.864,43	200.000	**280.000**	3.520.000	1.300.000	2.220.000	0	487.097,88	4.007.097,88
2110020100.7852000 Fundamente Klassenraumcontainer	17.740,59	0	**0**	0	0	0	0	17.740,59	17.740,59
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-23.605,02**	**-200.000**	**-280.000**	**-3.520.000**	**-1.300.000**	**-2.220.000**	**0**	**-504.838,47**	**-4.024.838,47**
211002707 Modernisierung Turnhalle									

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110020**	P Grundschule Albert-Schweitzer-Schule	N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
2110020100.7851090 Modernisierung Turnhalle	57.604,54	0	**0**	0	0	0	0	545.019,51	545.019,51
2110020100.7851090 Um- und Ausbau Modernisierung	182.739,51	0	**600.000**	0	0	0	0	887.376,01	887.376,01
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-240.344,05**	**0**	**-600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.432.395,52**	**-1.432.395,52**
211002750 IT-Ausstattung Albert-Schweitzer-Schule									
2110020100.6810010 Bundeszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	120.000,00
2110020100.6811000 Landeszuweisung	138.021,29	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
2110020100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	136.955,64	16.300	**34.000**	0	34.000	0	0	283.235,56	317.235,56
2110020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	14.635,81	0	**0**	0	0	0	0	17.241,91	17.241,91
2110020100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	17.612,68	0	**0**	0	0	0	0	52.537,74	52.537,74
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-31.182,84**	**-16.300**	**-34.000**	**0**	**-34.000**	**0**	**0**	**-233.015,21**	**-267.015,21**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule	N.N.

Produkt 2110030 P Grundschule Moorwegschule

Produktbeschreibung

Die Moorwegschule ist eine offene Ganztagsschule mit Zusatzangeboten von Dienstag bis Donnerstag. Zusätzlich wird eine verlässliche kostenpflichtige Betreuung von Montag bis Freitag angeboten (Schulkinderbetreuung, siehe Produkt 3650-02000).

Die Schule wird im laufenden Schuljahr von ca. 415 Schülerinnen und Schülern besucht. Zum Schuljahr 2018/19 wird die Zahl leicht sinken, bleibt aber auf hohem Niveau.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse und Verordnungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung, Beschlüsse des BKS und des Rates

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2110030100 L Moorwegschule	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch die Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes an Bildungsformen sorgt die Stadt Wedel für gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule	N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.370,16	22.500	**22.500**	22.500	23.000	23.500
		4141000 Landeszuweisung	22.370,16	22.500	**22.500**	22.500	23.000	23.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97,47	700	**200**	300	300	300
		4321010 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ohne Säumniszuschläge)	-100,00	0	**0**	0	0	0
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	197,47	700	**200**	300	300	300
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.146,82	1.200	**1.100**	1.800	1.800	500
		4461100 Schadensfälle	446,17	0	**500**	500	500	500
		4461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	580,00	1.200	**600**	1.300	1.300	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.120,65	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.716,88	8.100	**17.800**	17.800	17.800	17.800
		4482100 Schulkostenbeiträge	17.716,88	8.100	**17.800**	17.800	17.800	17.800
45	7	+ sonstige Erträge	2.410,79	1.900	**1.300**	0	800	800
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2.410,79	900	**1.300**	0	800	800
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.000	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**44.742,12**	**34.400**	**42.900**	**42.400**	**43.700**	**42.900**
50	11	Personalaufwendungen *	86.534,03	100.900	**114.200**	116.900	119.600	119.000
		5011100 Beamtenbezüge	3.956,18	3.700	**3.300**	3.400	3.500	3.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	54.879,06	52.400	**62.500**	64.400	66.300	68.300
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	4.260,03	20.700	**20.700**	21.300	21.600	17.500
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	2.730,00	7.000	**7.000**	6.900	6.900	7.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.030,62	2.000	**2.300**	2.300	2.300	2.400
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.392,60	3.200	**3.700**	3.800	3.900	4.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	13.449,36	10.700	**12.900**	13.200	13.600	14.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	286,74	300	**300**	300	300	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	586,26	700	**700**	700	700	600
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	673,75	200	**400**	400	500	400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	289,43	0	**400**	200	0	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	69.055,14	157.200	**138.500**	130.400	132.200	134.300
		5231100 Mieten	8.479,97	7.900	**7.900**	7.900	7.900	7.900
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	13.660,26	30.000	**29.700**	24.800	25.000	25.400
		5271220 IT-Betrieb	22.449,69	81.600	**61.600**	62.900	64.100	65.300
		5271300 Betriebsausgaben	311,80	0	**0**	0	0	0
		5271400 Speisen und Getränke	81,68	0	**100**	0	0	0
		5271500 Infektionsschutz	5.011,29	4.900	**4.900**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	14.140,26	21.800	**23.300**	23.800	24.200	24.700
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	4.920,19	11.000	**11.000**	11.000	11.000	11.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	40.633,26	17.000	**29.900**	30.200	31.400	31.800
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	191,28	100	**100**	0	0	0
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	10,20	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule	N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	586,52	0	**200**	200	200	100
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	2.100	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	100	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.850,87	200	**500**	500	500	500
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	300	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	33.082,48	5.600	**23.300**	23.500	24.600	25.000
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	709,04	700	**0**	0	0	0
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	7.900	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	3.202,87	0	**5.800**	6.000	6.100	6.200
53	15	+ Transferaufwendungen *	3.000,00	5.500	**5.500**	5.700	0	0
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	3.000,00	5.500	**5.500**	5.700	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	64.376,48	76.400	**73.600**	57.800	59.000	60.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	0,00	100	**0**	0	0	0
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	5.403,97	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	4.339,96	2.600	**4.400**	2.600	2.700	2.800
		5431020 Bücher und Zeitschriften	115,67	100	**200**	100	100	200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.979,16	4.200	**4.200**	4.200	4.300	4.300
		5431040 Bekanntmachungen	9,27	100	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.338,45	22.000	**15.000**	1.000	1.000	1.000
		5431060 Post- und Portogebühren	610,76	900	**900**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	123,69	100	**100**	100	100	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	126,79	1.200	**100**	300	400	400
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	25.510,40	24.800	**25.600**	26.100	26.700	27.100
		5441200 Umlage an KSA	295,80	300	**300**	300	300	300
		5451000 Erstattungen an das Land	15.679,34	18.000	**15.700**	16.000	16.300	16.600
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.843,22	1.900	**6.900**	6.900	6.900	6.900
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**263.598,91**	**357.000**	**361.700**	**341.000**	**342.200**	**345.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-218.856,79**	**-322.600**	**-318.800**	**-298.600**	**-298.500**	**-302.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-218.856,79**	**-322.600**	**-318.800**	**-298.600**	**-298.500**	**-302.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	552.856,07	569.200	**662.600**	9.100	9.100	9.100
		5811100 Steuerungsleistungen	67.900,00	54.400	**65.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	5,34	200	**200**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	476.700,00	498.700	**587.100**	0	0	0
		5811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	7.018,73	5.400	**5.400**	5.400	5.400	5.400
		5811430 Inanspruchnahme Musikschule	1.232,00	2.700	**2.700**	2.700	2.700	2.700
		5811460 Inanspruchnahme VHS Betreuungsangebote	0,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	6.800	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-771.712,86**	**-891.800**	**-981.400**	**-307.700**	**-307.600**	**-311.300**

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule	N.N.

5019000 L Moorwegschule / Sonstige Beschäftigungsentgelte
Vor-Corona-Stand

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Moorwegschule / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Moorwegschule / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss für die Kooperation mit dem SC Rist und dem Wedeler TSV 5.500 €

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.125,00	22.500	**22.500**		22.500	23.000	23.500	
		6141000 Landeszuweisung	13.125,00	22.500	**22.500**		22.500	23.000	23.500	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	277,48	700	**200**		300	300	300	
		6321010 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ohne Säumniszuschläge)	80,00	0	**0**		0	0	0	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	197,48	700	**200**		300	300	300	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.493,76	1.200	**1.100**		1.800	1.800	500	
		6461100 Schadensfälle	1,11	0	**500**		500	500	500	
		6461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	372,00	1.200	**600**		1.300	1.300	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	1.120,65	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.716,88	8.100	**17.800**		17.800	17.800	17.800	
		6482100 Schulkostenbeiträge	17.716,88	8.100	**17.800**		17.800	17.800	17.800	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	37,52	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	37,52	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**32.650,64**	**32.500**	**41.600**		**42.400**	**42.900**	**42.100**	
70	10	Personalauszahlungen	85.646,86	100.700	**113.400**		116.300	119.100	118.500	
		7011100 Beamtenbezüge	4.118,57	3.700	**3.300**		3.400	3.500	3.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	54.985,59	52.400	**62.500**		64.400	66.300	68.300	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	4.116,03	20.700	**20.700**		21.300	21.600	17.500	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	2.730,00	7.000	**7.000**		6.900	6.900	7.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.030,58	2.000	**2.300**		2.300	2.300	2.400	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.392,69	3.200	**3.700**		3.800	3.900	4.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	13.441,78	10.700	**12.900**		13.200	13.600	14.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	294,49	300	**300**		300	300	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	537,13	700	**700**		700	700	600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.395,66	157.200	**138.500**		130.400	132.200	134.300	
		7231100 Mieten	8.121,15	7.900	**7.900**		7.900	7.900	7.900	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	10.987,79	30.000	**29.700**		24.800	25.000	25.400	
		7271220 IT-Betrieb	21.921,72	81.600	**61.600**		62.900	64.100	65.300	
		7271300 Betriebsauszahlungen	218,80	0	**0**		0	0	0	
		7271400 Speisen und Getränke	81,68	0	**100**		0	0	0	
		7271500 Infektionsschutz	5.309,89	4.900	**4.900**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	12.326,47	21.800	**23.300**		23.800	24.200	24.700	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	2.428,16	11.000	**11.000**		11.000	11.000	11.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	3.000,00	5.500	**5.500**		5.700	0	0	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	3.000,00	5.500	**5.500**		5.700	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	60.654,42	76.400	**73.600**		57.800	59.000	60.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	25,00	100	**0**		0	0	0	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	5.403,97	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	3.353,37	2.600	**4.400**		2.600	2.700	2.800	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	115,68	100	**200**		100	100	200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	3.964,47	4.200	**4.200**		4.200	4.300	4.300	
		7431040 Bekanntmachungen	9,27	100	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.781,68	22.000	**15.000**		1.000	1.000	1.000	

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431060 Post- und Portogebühren	605,23	900	**900**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	94,52	100	**100**		100	100	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	475,35	1.200	**100**		300	400	400	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	24.650,62	24.800	**25.600**		26.100	26.700	27.100	
		7441200 Umlage an KSA	295,80	300	**300**		300	300	300	
		7451000 Erstattungen an das Land	15.581,36	18.000	**15.700**		16.000	16.300	16.600	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.298,10	1.900	**6.900**		6.900	6.900	6.900	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**210.696,94**	**339.800**	**331.000**		**310.200**	**310.300**	**312.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-178.046,30**	**-307.300**	**-289.400**		**-267.800**	**-267.400**	**-270.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.771,35	0	**0**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	7.771,35	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**7.771,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.316,52	92.500	**80.300**	0	61.200	31.000	29.000	31.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	19.975,72	69.000	**61.300**	0	40.200	12.000	8.000	12.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	15.340,80	23.500	**19.000**	0	21.000	19.000	21.000	19.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.585,58	190.000	**40.000**	0	405.000	0	50.000	200.000
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	0,00	40.000	**0**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	24.050,08	0	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	535,50	150.000	**40.000**	0	300.000	0	50.000	200.000
		7852090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Tiefbau	0,00	0	**0**	0	105.000	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**59.902,10**	**288.500**	**120.300**	**0**	**466.200**	**31.000**	**79.000**	**231.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-52.130,75**	**-288.500**	**-120.300**	**0**	**-466.200**	**-31.000**	**-79.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-230.177,05**	**-595.800**	**-409.700**	**0**	**-734.000**	**-298.400**	**-349.700**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
211003702 Investitionen Moorwegschule									
2110030100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	4.638,04	23.000	**20.000**	0	3.000	3.000	3.000	47.638,04	59.638,04
2110030100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	5.000,00	25.000,00
2110030100.7831000 Außenanlagen (Inventar) bei Schulen	0,00	0	**4.000**	0	0	4.000	0	4.000,00	12.000,00
2110030100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	2.227,00	7.500	**7.000**	0	7.000	7.000	7.000	19.776,50	47.776,50
2110030100.7832000 Sportgeräte	0,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	20.000,00	60.000,00
2110030100.7832000 Inventar Ganztag	0,00	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	4.000,00	12.000,00
2110030100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbehälter	0,00	4.000	**0**	0	0	0	0	4.000,00	4.000,00
2110030100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen, technische Anlagen)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	2.146,46	2.146,46
2110030100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	0,00	0	**0**	0	2.000	0	2.000	0,00	4.000,00
2110030100.7852000 Modernisierung Kunststoff-Kleinspielfeld	0,00	40.000	**40.000**	0	300.000	0	0	340.000,00	340.000,00
2110030100.7852000 Fundament für Klassenraumcontainer	0,00	110.000	**0**	0	0	0	0	110.000,00	110.000,00
2110030100.7871000 Lizenzen u. DV-Software	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	6.000,00	6.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-6.865,04**	**-202.500**	**-88.000**	**0**	**-329.000**	**-31.000**	**-29.000**	**-562.561,00**	**-682.561,00**
211003706 Kunststoffpausenhof (Containerfläche)									
2110030100.7852000 Auszahlungen Tiefbau	0,00	0	**0**	0	0	0	50.000	0,00	250.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**0,00**	**-250.000,00**
211003707 Lehrerparkplatz erneuern									
2110030100.7852090 Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	105.000	0	0	0,00	105.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-105.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-105.000,00**
211003709 Bauliche Erweiterung MWS									
2110030100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten	0,00	40.000	**0**	0	0	0	0	40.000,00	40.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
211003710 Umbau des Schulgartenbereiches									
2110030100.7852000 Umbau des Schulgartenbereiches	535,50	0	**0**	0	0	0	0	7.094,74	7.094,74
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-535,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.094,74**	**-7.094,74**
211003750 IT-Ausstattung Moorwegschule									
2110030100.6810010 Bundeszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	120.000,00
2110030100.6811000 Landeszuweisung	7.771,35	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
2110030100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	15.337,68	46.000	**32.300**	0	32.200	0	0	179.404,70	211.604,70
2110030100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	13.113,80	0	**0**	0	0	0	0	14.851,20	14.851,20

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2110**	PG Grundschulen	
Produkt	**2110030**	P Grundschule Moorwegschule	N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
2110030100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	24.050,08	0	**0**	0	0	0	0	30.532,61	30.532,61
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-44.730,21**	**-46.000**	**-32.300**	**0**	**-32.200**	**0**	**0**	**-104.788,51**	**-136.988,51**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs	
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium	N.N.

Produkt 2170010 P Johann-Rist-Gymnasium

Produktbeschreibung

Das Johann-Rist-Gymnasium (G8) ist ein neusprachlich-naturwissenschaftliches Gymnasium und wird von ca. 880 Schülerinnen und Schüler aus Wedel und Umgebung besucht. Es bietet eine Fünfzügigkeit in der Sekundarstufe I.

Das Johann-Rist-Gymnasium wird wieder G9-Gymnasium. Die entsprechenden Planungen sind angelaufen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse und Verordnungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung, Beschlüsse des BKS und des Rates

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2170010100 L Johann-Rist-Gymnasium	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs	
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch die Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes an Bildungsformen sorgt die Stadt Wedel für gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.870,58	2.200	**2.200**	2.200	2.200	2.200
		4141000 Landeszuweisung	14.870,58	2.200	**2.200**	2.200	2.200	2.200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.008,40	1.500	**1.100**	1.100	1.200	1.300
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	1.008,40	1.500	**1.100**	1.100	1.200	1.300
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.844,54	0	**4.000**	4.100	4.200	4.200
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.967,60	0	**3.000**	3.100	3.200	3.200
		4461100 Schadensfälle	903,75	0	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.973,19	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.500,37	270.100	**336.600**	336.600	337.300	338.000
		4482100 Schulkostenbeiträge	336.500,37	270.100	**336.600**	336.600	337.300	338.000
45	7	+ sonstige Erträge	3.942,08	3.000	**2.000**	0	1.600	1.600
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	3.942,08	1.800	**2.000**	0	1.600	1.600
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.200	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**362.165,97**	**276.800**	**345.900**	**344.000**	**346.500**	**347.300**
50	11	Personalaufwendungen	110.762,23	117.800	**136.300**	139.600	143.600	148.100
		5011100 Beamtenbezüge	4.428,15	4.600	**4.100**	4.300	4.400	4.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	73.900,19	78.800	**93.300**	96.200	99.100	102.100
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.837,68	7.000	**7.000**	6.900	7.000	7.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.262,63	2.600	**2.600**	2.600	2.700	2.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.479,74	5.100	**6.200**	6.300	6.500	6.700
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.663,08	18.000	**20.600**	21.200	21.800	22.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	464,24	400	**500**	500	500	500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	653,26	800	**800**	800	800	800
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	750,75	300	**600**	600	600	600
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	322,51	0	**600**	200	200	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	139.506,58	345.400	**398.500**	314.400	319.600	325.500
		5231100 Mieten	11.023,14	9.000	**13.400**	13.400	13.400	13.400
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	23.744,03	58.800	**131.200**	56.500	57.100	58.300
		5271220 IT-Betrieb	39.586,57	172.200	**158.200**	161.400	164.600	167.900
		5271500 Infektionsschutz	14.124,25	9.300	**14.000**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	48.898,59	83.100	**68.700**	70.100	71.500	72.900
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	2.130,00	13.000	**13.000**	13.000	13.000	13.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	128.847,21	119.200	**100.500**	93.500	95.300	95.900
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	191,28	0	**100**	0	0	0
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	1.363,61	100	**1.300**	0	0	0
		5711030 Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	365,52	200	**0**	0	0	0
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	6.049,30	0	**6.100**	0	0	0

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs	
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium	N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	1.261,55	0	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	600	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	44.943,46	16.400	**42.400**	42.100	42.000	42.000
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	0,00	18.200	**0**	0	0	0
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	1.500	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	66.450,75	53.700	**39.600**	40.100	41.800	42.400
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	1.404,16	1.400	**900**	900	900	800
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	27.100	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	6.817,58	0	**10.100**	10.400	10.600	10.700
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	114.574,96	117.500	**119.600**	105.800	107.500	109.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	50,00	100	**100**	100	100	100
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	10.577,97	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	2.504,95	2.500	**2.600**	2.500	2.500	2.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	3.096,78	3.000	**3.100**	3.000	3.000	2.700
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	7.991,00	9.000	**9.000**	9.100	9.200	9.100
		5431040 Bekanntmachungen	10,38	100	**200**	100	100	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.498,13	15.000	**15.000**	1.000	1.000	1.000
		5431060 Post- und Portogebühren	519,43	700	**800**	200	200	200
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	121,36	200	**200**	200	200	200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	612,68	1.400	**600**	100	100	100
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	59.037,70	57.500	**59.100**	60.200	61.400	62.800
		5441200 Umlage an KSA	627,60	700	**700**	700	700	800
		5451000 Erstattungen an das Land	17.549,76	21.800	**17.700**	18.100	18.500	18.800
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.377,22	5.400	**10.400**	10.400	10.400	10.400
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**493.690,98**	**699.900**	**754.900**	**653.300**	**666.000**	**678.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-131.525,01**	**-423.100**	**-409.000**	**-309.300**	**-319.500**	**-331.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-131.525,01**	**-423.100**	**-409.000**	**-309.300**	**-319.500**	**-331.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.136.771,11	2.008.000	**2.029.400**	5.500	5.500	5.500
		5811100 Steuerungsleistungen	75.900,00	68.000	**83.900**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	5,98	2.100	**2.300**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	2.053.700,00	1.923.700	**1.937.200**	0	0	0
		5811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	7.165,13	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	8.700	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.268.296,12**	**-2.431.100**	**-2.438.400**	**-314.800**	**-325.000**	**-336.700**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Johann-Rist-Gymnasium / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung, insbesondere die Ausstattung des Neubaus.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.844,38	2.200	**2.200**		2.200	2.200	2.200	
		6141000 Landeszuweisung	3.344,38	2.200	**2.200**		2.200	2.200	2.200	
		6148200 Spenden übrige Bereiche	500,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.008,40	1.500	**1.100**		1.100	1.200	1.300	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	1.008,40	1.500	**1.100**		1.100	1.200	1.300	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.844,54	0	**4.000**		4.100	4.200	4.200	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.967,60	0	**3.000**		3.100	3.200	3.200	
		6461100 Schadensfälle	903,75	0	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	1.973,19	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.500,37	270.100	**336.600**		336.600	337.300	338.000	
		6482100 Schulkostenbeiträge	336.500,37	270.100	**336.600**		336.600	337.300	338.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	191,60	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	191,60	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**347.389,29**	**273.800**	**343.900**		**344.000**	**344.900**	**345.700**	
70	10	Personalauszahlungen	109.535,78	117.500	**135.100**		138.800	142.800	147.400	
		7011100 Beamtenbezüge	4.609,89	4.600	**4.100**		4.300	4.400	4.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	74.019,76	78.800	**93.300**		96.200	99.100	102.100	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.437,68	7.000	**7.000**		6.900	7.000	7.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.262,65	2.600	**2.600**		2.600	2.700	2.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.479,80	5.100	**6.200**		6.300	6.500	6.700	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.654,41	18.000	**20.600**		21.200	21.800	22.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	473,07	400	**500**		500	500	500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	598,52	800	**800**		800	800	800	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	142.736,84	345.400	**398.500**		314.400	319.600	325.500	
		7231100 Mieten	10.833,07	9.000	**13.400**		13.400	13.400	13.400	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	23.117,93	58.800	**131.200**		56.500	57.100	58.300	
		7271220 IT-Betrieb	38.572,40	172.200	**158.200**		161.400	164.600	167.900	
		7271500 Infektionsschutz	16.997,61	9.300	**14.000**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	51.715,83	83.100	**68.700**		70.100	71.500	72.900	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	1.500,00	13.000	**13.000**		13.000	13.000	13.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	114.005,68	117.500	**119.600**		105.800	107.500	109.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	75,00	100	**100**		100	100	100	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	10.577,97	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	1.898,78	2.500	**2.600**		2.500	2.500	2.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	3.061,59	3.000	**3.100**		3.000	3.000	2.700	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	7.941,32	9.000	**9.000**		9.100	9.200	9.100	
		7431040 Bekanntmachungen	10,38	100	**200**		100	100	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.994,23	15.000	**15.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	612,39	700	**800**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	106,24	200	**200**		200	200	200	

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs	
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium	N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	612,68	1.400	**600**		100	100	100	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	59.372,57	57.500	**59.100**		60.200	61.400	62.800	
		7441200 Umlage an KSA	627,60	700	**700**		700	700	800	
		7451000 Erstattungen an das Land	17.440,10	21.800	**17.700**		18.100	18.500	18.800	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.674,83	5.400	**10.400**		10.400	10.400	10.400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**366.278,30**	**580.400**	**653.200**		**559.000**	**569.900**	**581.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-18.889,01**	**-306.600**	**-309.300**		**-215.000**	**-225.000**	**-236.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	1.500.000	1.500.000	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	**0**	0	1.500.000	1.500.000	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**1.500.000**	**1.500.000**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	24.933,23	193.200	**244.000**	0	172.000	179.000	74.000	69.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	13.029,47	145.200	**190.000**	0	124.000	125.000	26.000	15.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	11.903,76	48.000	**54.000**	0	48.000	54.000	48.000	54.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	482.627,75	1.810.000	**1.050.000**	9.000.000	5.900.000	4.600.000	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	371.801,04	1.000.000	**1.000.000**	8.200.000	4.700.000	3.500.000	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	85.041,02	500.000	**0**	0	300.000	800.000	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	25.785,69	310.000	**50.000**	800.000	900.000	300.000	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	13.000	**0**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	13.000	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**507.560,98**	**2.016.200**	**1.294.000**	**9.000.000**	**6.072.000**	**4.779.000**	**74.000**	**69.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-507.560,98**	**-2.016.200**	**-1.294.000**	**-9.000.000**	**-4.572.000**	**-3.279.000**	**-74.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-526.449,99**	**-2.322.800**	**-1.603.300**	**-9.000.000**	**-4.787.000**	**-3.504.000**	**-310.200**	

Erläuterungen zu 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

7831000 L Johann-Rist-Gymnasium / Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €
110.000 Mobiliar Neubau

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
217001702 Investitionen Johann-Rist-Gymnasium									
2170010100.7831000 Außenanlagen JRG *	0,00	0	**30.000**	0	0	0	0	32.487,32	32.487,32
2170010100.7831000 Inventaranschaffung Maschinen, technische Anlagen	0,00	40.000	**40.000**	0	0	0	0	80.000,00	80.000,00
2170010100.7831000 Inventaranschaffung Audiovisuelle Geräte	1.373,26	0	**0**	0	0	0	0	5.392,99	5.392,99
2170010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	4.902,21	40.000	**15.000**	0	15.000	125.000	15.000	65.713,81	235.713,81
2170010100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	6.000	**0**	0	6.000	0	6.000	6.000,00	18.000,00
2170010100.7831000 Anhänger für Grünschnitt und Laubabfuhr	0,00	0	**7.000**	0	0	0	0	7.000,00	7.000,00
2170010100.7831000 Außenanlagen (Inventar) bei Schulen	0,00	0	**0**	0	5.000	0	5.000	0,00	10.000,00
2170010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	7.545,96	33.000	**33.000**	0	33.000	33.000	33.000	83.630,44	215.630,44
2170010100.7832000 Sportgeräte	0,00	15.000	**15.000**	0	15.000	15.000	15.000	30.000,00	90.000,00
2170010100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbehälter	0,00	0	**4.000**	0	0	4.000	0	4.000,00	12.000,00
2170010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG	677,56	0	**0**	0	0	0	0	1.802,92	1.802,92
2170010100.7832000 Sammelposten GWG (immaterielle Verm.)	2.882,94	0	**0**	0	0	0	0	2.882,94	2.882,94
2170010100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	0,00	0	**2.000**	0	0	2.000	0	4.487,32	8.487,32
2170010100.7852000 Fundament für Klassenraumcontainer	0,00	0	**0**	0	0	0	0	2.857,36	2.857,36
2170010100.7871000 Lizenzen u. DV-Software	0,00	13.000	**0**	0	0	0	0	13.000,00	13.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-17.381,93**	**-147.000**	**-146.000**	**0**	**-74.000**	**-179.000**	**-74.000**	**-339.255,10**	**-735.255,10**
217001704 Neubau Ganztagsbereich									
2170010100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten	89,25	0	**0**	0	0	0	0	13.566,04	13.566,04
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-89,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-13.566,04**	**-13.566,04**
217001709 Neugestaltung Mittelstufenhof am Sportplatz									
2170010100.7852000 Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	0,00	270.000	**0**	0	0	0	0	270.000,00	270.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-270.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-270.000,00**	**-270.000,00**
217001710 Grundsanierung des Bolzplatzes und der Sportanlage									
2170010100.7852000 Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	25.785,69	0	**50.000**	800.000	800.000	0	0	75.785,69	875.785,69
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-25.785,69**	**0**	**-50.000**	**-800.000**	**-800.000**	**0**	**0**	**-75.785,69**	**-875.785,69**
217001713 Modernisierung WC Unterstufe, Oberstufe, Hinter der Kirche									
2170010100.6811000 Zuweisungen vom Land	0,00	0	**0**	0	0	0	0	60.510,67	60.510,67
2170010100.7851090 Um- und Ausbau Modernisierung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	3.191,58	3.191,58

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2170**	PG Gymnasien, Kollegs
Produkt	**2170010**	P Johann-Rist-Gymnasium N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**57.319,09**	**57.319,09**
217001714 Erneuerung Unterstufentrakt									
2170010100.6811000 Landeszuweisung (Impuls)	0,00	0	**0**	0	1.500.000	1.500.000	0	0,00	3.000.000,00
2170010100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten	371.711,79	1.000.000	**1.000.000**	8.200.000	4.700.000	3.500.000	0	2.409.955,73	10.609.955,73
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-371.711,79**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**-8.200.000**	**-3.200.000**	**-2.000.000**	**0**	**-2.409.955,73**	**-7.609.955,73**
217001715 Modernisierung Steinberghalle									
2170010100.7851090 Modernisierung Steinberghalle	33.711,97	500.000	**0**	0	300.000	800.000	0	542.719,00	1.642.719,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-33.711,97**	**-500.000**	**0**	**0**	**-300.000**	**-800.000**	**0**	**-542.719,00**	**-1.642.719,00**
217001716 Neubau Freiflächen am Unterstufentrakt/Südeingang									
2170010100.7852000 NICHT BEBUCHEN - Straßen, Wege, Plätze	0,00	40.000	**0**	0	0	0	0	40.000,00	40.000,00
2170010100.7852000 Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u Waldanlagen u sonstige Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	100.000	300.000	0	0,00	400.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**-300.000**	**0**	**-40.000,00**	**-440.000,00**
217001750 IT-Ausstattung Johann-Rist-Gymnasium									
2170010100.6811000 Landeszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	48.965,90	48.965,90
2170010100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	6.754,00	59.200	**98.000**	0	98.000	0	0	323.675,49	421.675,49
2170010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	797,30	0	**0**	0	0	0	0	58.107,56	58.107,56
2170010100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	51.329,05	0	**0**	0	0	0	0	73.651,78	73.651,78
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-58.880,35**	**-59.200**	**-98.000**	**0**	**-98.000**	**0**	**0**	**-406.468,93**	**-504.468,93**

217001702.3 (2170010100.7831000) Außenanlagen JRG
Teich BioFs (Grundsanierung)

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen	
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule	N.N.

Produkt	**2182010**	**P Gebrüder-Humboldt-Schule**

Produktbeschreibung

Die Gebrüder-Humboldt-Schule ist eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, die von ca. 800 SchülerInnen besucht wird. Die Sekundarstufe I ist vierzügig, die Oberstufe dreizügig. Es stehen zwei mobile Klassenräume (Container) zur Verfügung. Es besteht eine förmliche Vereinbarung zum Übergang in die Oberstufe mit der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule.

Der "Mühlenweg-Flügel" wird abgerissen und höher neu errichtet, um die bestehenden Container zu ersetzen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse und Verordnungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung, Beschlüsse des BKS und Rat

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2182010100 L Gebrüder-Humboldt-Schule	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen	
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch die Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes an Bildungsformen sorgt die Stadt Wedel für gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.603,21	0	**0**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	1.953,50	0	**0**	0	0	0
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	463,03	0	**0**	0	0	0
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	186,68	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	735,30	2.500	**800**	900	1.000	900
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	735,30	2.500	**800**	900	1.000	900
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.262,34	600	**1.600**	1.600	1.700	1.700
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	593,66	600	**600**	600	700	700
		4461100 Schadensfälle	933,08	0	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.735,60	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338.973,99	292.500	**339.000**	339.100	339.800	340.400
		4482100 Schulkostenbeiträge	338.973,99	292.500	**339.000**	339.100	339.800	340.400
45	7	+ sonstige Erträge	1.197,78	2.200	**1.100**	1.100	900	900
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.197,78	1.100	**1.100**	1.100	900	900
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.100	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**346.772,62**	**297.800**	**342.500**	**342.700**	**343.400**	**343.900**
50	11	Personalaufwendungen *	96.314,94	114.300	**138.200**	130.700	134.600	145.900
		5011100 Beamtenbezüge	3.829,73	3.900	**3.600**	3.700	3.800	3.900
		5012100 Beschäftigtenbezüge	66.364,63	69.200	**87.300**	89.900	92.700	95.400
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	3.710,99	18.000	**18.000**	7.200	7.300	15.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.914,52	2.200	**2.100**	2.200	2.300	2.300
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.279,45	4.600	**5.700**	5.800	6.100	6.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	14.358,74	15.000	**19.500**	20.100	20.700	21.300
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	395,98	400	**400**	400	400	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	552,76	700	**700**	700	700	600
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	635,25	200	**400**	400	400	400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	272,89	0	**500**	300	200	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	109.148,03	300.400	**316.600**	271.800	276.400	281.700
		5231100 Mieten	12.206,19	11.500	**11.500**	11.500	11.500	11.500
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	18.569,74	43.800	**84.500**	45.600	46.100	47.000
		5271220 IT-Betrieb	33.773,63	153.600	**130.600**	133.200	135.800	138.600
		5271400 Speisen und Getränke	52,49	0	**100**	100	100	100
		5271500 Infektionsschutz	3.913,17	10.000	**10.000**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	37.272,81	77.500	**75.900**	77.400	78.900	80.500
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	3.360,00	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	73.923,07	60.100	**44.400**	53.200	55.700	56.400
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	191,28	0	**100**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	10,20	0	**0**	0	0	0
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	0,00	9.000	**0**	8.300	9.800	9.800
		5711620 Abschreibungen auf Kulturdenkmäler	948,08	0	**0**	0	0	0
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	3.000	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	500	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	12.946,28	1.400	**9.100**	9.100	9.100	9.100
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	3.600	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	39.609,82	12.400	**12.800**	13.000	13.500	13.800
		5711820 Abschreibungen auf Werkstatteinrichtungen	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	1.926,07	1.700	**2.000**	2.000	1.900	1.900
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	26.100	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	18.291,34	0	**20.400**	20.800	21.400	21.800
53	15	+ Transferaufwendungen *	3.160,00	2.200	**5.500**	2.200	0	0
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	3.160,00	2.200	**5.500**	2.200	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	114.096,26	107.800	**113.800**	91.800	93.200	94.500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	205,00	200	**300**	300	300	300
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	14.909,40	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	10.053,05	5.000	**10.000**	5.000	5.000	5.100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	602,79	900	**900**	900	900	700
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	6.502,59	6.600	**6.600**	6.600	6.600	6.700
		5431040 Bekanntmachungen	8,98	100	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.295,67	15.000	**15.000**	1.000	1.000	900
		5431060 Post- und Portogebühren	5.229,62	3.000	**5.300**	2.000	2.000	2.000
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	198,56	1.400	**200**	300	200	200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	2.462,28	5.000	**2.500**	1.400	1.400	1.400
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	52.463,52	50.900	**52.500**	53.600	54.700	55.700
		5441200 Umlage an KSA	558,60	600	**600**	600	700	600
		5451000 Erstattungen an das Land	15.178,18	19.000	**15.200**	15.500	15.800	16.200
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.428,02	0	**4.500**	4.500	4.500	4.500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**396.642,30**	**584.800**	**618.500**	**549.700**	**559.900**	**578.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-49.869,68**	**-287.000**	**-276.000**	**-207.000**	**-216.500**	**-234.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-49.869,68**	**-287.000**	**-276.000**	**-207.000**	**-216.500**	**-234.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.717.928,21	1.455.600	**2.516.500**	33.000	33.000	33.000
		5811100 Steuerungsleistungen	65.700,00	58.800	**72.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	279,68	200	**200**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.634.000,00	1.356.000	**2.410.200**	0	0	0
		5811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	17.948,53	33.000	**33.000**	33.000	33.000	33.000
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	7.600	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.767.797,89**	**-1.742.600**	**-2.792.500**	**-240.000**	**-249.500**	**-267.600**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen	
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule	N.N.

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

5019000 L Gebrüder-Humboldt-Schule / Sonstige Beschäftigungsentgelte
Vor-Corona-Stand

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Gebrüder-Humboldt-Schule / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung, insbesondere die Ausstattung des Neubaus.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Gebrüder-Humboldt-Schule / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss für die Kooperation mit dem SC Rist und dem Wedeler TSV 5.500 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	895,01	2.500	**800**		900	1.000	900	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	895,01	2.500	**800**		900	1.000	900	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.896,71	600	**1.600**		1.600	1.700	1.700	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	296,83	600	**600**		600	700	700	
		6461100 Schadensfälle	933,08	0	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	1.666,80	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338.973,99	292.500	**339.000**		339.100	339.800	340.400	
		6482100 Schulkostenbeiträge	338.973,99	292.500	**339.000**		339.100	339.800	340.400	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	169,99	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	169,99	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**342.935,70**	**295.600**	**341.400**		**341.600**	**342.500**	**343.000**	
70	10	Personalauszahlungen	95.411,65	114.100	**137.300**		130.000	134.000	145.300	
		7011100 Beamtenbezüge	3.986,93	3.900	**3.600**		3.700	3.800	3.900	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	66.468,36	69.200	**87.300**		89.900	92.700	95.400	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	3.500,99	18.000	**18.000**		7.200	7.300	15.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.914,55	2.200	**2.100**		2.200	2.300	2.300	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	4.279,50	4.600	**5.700**		5.800	6.100	6.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	14.351,11	15.000	**19.500**		20.100	20.700	21.300	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	403,77	400	**400**		400	400	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	506,44	700	**700**		700	700	600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.382,20	300.400	**316.600**		271.800	276.400	281.700	
		7231100 Mieten	13.336,53	11.500	**11.500**		11.500	11.500	11.500	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	20.422,92	43.800	**84.500**		45.600	46.100	47.000	
		7271220 IT-Betrieb	35.203,03	153.600	**130.600**		133.200	135.800	138.600	
		7271400 Speisen und Getränke	0,00	0	**100**		100	100	100	
		7271500 Infektionsschutz	8.541,17	10.000	**10.000**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	33.988,55	77.500	**75.900**		77.400	78.900	80.500	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	1.890,00	4.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	2.160,00	2.200	**5.500**		2.200	0	0	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	2.160,00	2.200	**5.500**		2.200	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	109.599,31	107.800	**113.800**		91.800	93.200	94.500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	185,00	200	**300**		300	300	300	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	14.909,40	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	6.413,87	5.000	**10.000**		5.000	5.000	5.100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	602,79	900	**900**		900	900	700	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	6.451,61	6.600	**6.600**		6.600	6.600	6.700	
		7431040 Bekanntmachungen	8,98	100	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.724,73	15.000	**15.000**		1.000	1.000	900	
		7431060 Post- und Portogebühren	4.751,83	3.000	**5.300**		2.000	2.000	2.000	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	185,48	1.400	**200**		300	200	200	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	1.707,68	5.000	**2.500**		1.400	1.400	1.400	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	52.587,99	50.900	**52.500**		53.600	54.700	55.700	
		7441200 Umlage an KSA	558,60	600	**600**		600	700	600	
		7451000 Erstattungen an das Land	15.083,33	19.000	**15.200**		15.500	15.800	16.200	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.428,02	0	**4.500**		4.500	4.500	4.500	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**320.553,16**	**524.500**	**573.200**		**495.800**	**503.600**	**521.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**22.382,54**	**-228.900**	**-231.800**		**-154.200**	**-161.100**	**-178.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.945,06	0	**0**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	25.945,06	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**25.945,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	135.391,84	139.200	**153.600**	60.000	208.100	61.000	60.000	61.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	58.268,90	94.200	**112.600**	60.000	160.100	20.000	12.000	20.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	77.122,94	45.000	**41.000**	0	48.000	41.000	48.000	41.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	673.833,72	2.078.000	**3.226.000**	2.210.000	2.210.000	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	646.081,57	2.078.000	**3.026.000**	1.000.000	1.000.000	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	27.752,15	0	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	**200.000**	1.210.000	1.210.000	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	11.000	**0**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	11.000	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**809.225,56**	**2.228.200**	**3.379.600**	**2.270.000**	**2.418.100**	**61.000**	**60.000**	**61.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-783.280,50**	**-2.228.200**	**-3.379.600**	**-2.270.000**	**-2.418.100**	**-61.000**	**-60.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-760.897,96**	**-2.457.100**	**-3.611.400**	**-2.270.000**	**-2.572.300**	**-222.100**	**-238.500**	

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182010**	P Gebrüder-Humboldt-Schule N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
218201702 Investitionen Gebrüder-Humboldt-Schule									
2182010100.7831000 Audiovisuelle Geräte	0,00	0	**0**	0	0	0	0	2.999,13	2.999,13
2182010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	6.373,68	8.000	**8.500**	60.000	68.000	8.000	8.000	22.873,68	114.873,68
2182010100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**5.000**	0	0	5.000	0	5.000,00	15.000,00
2182010100.7831000 Sporthalle RBH - Büro- und Geschäftseinrichtungen	0,00	4.000	**4.000**	0	4.000	4.000	4.000	11.515,92	27.515,92
2182010100.7831000 Außenanlagen (Inventar) bei den Schulen	0,00	0	**7.000**	0	0	3.000	0	7.000,00	13.000,00
2182010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	9.370,40	26.000	**26.000**	0	26.000	26.000	26.000	68.943,54	172.943,54
2182010100.7832000 Sportgeräte	0,00	15.000	**15.000**	0	15.000	15.000	15.000	30.473,26	90.473,26
2182010100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbehälter	1.145,58	4.000	**0**	0	4.000	0	4.000	5.145,58	13.145,58
2182010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen, technische Anlagen)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	206,46	206,46
2182010100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	0,00	0	**0**	0	3.000	0	3.000	0,00	6.000,00
2182010100.7871000 Lizenzen u. DV-Software	0,00	11.000	**0**	0	0	0	0	11.000,00	11.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-16.889,66**	**-68.000**	**-65.500**	**-60.000**	**-120.000**	**-61.000**	**-60.000**	**-165.157,57**	**-467.157,57**
218201708 Bauliche Erweiterung GHS									
2182010100.7851000 Anlagen im Bau - Neu- und Erweiterungsbauten	646.081,57	2.078.000	**3.026.000**	1.000.000	1.000.000	0	0	5.762.225,26	6.762.225,26
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-646.081,57**	**-2.078.000**	**-3.026.000**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**-5.762.225,26**	**-6.762.225,26**
218201711 Neugestaltung des Schulhofes nach An- und Umbau									
2182010100.7852000 Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	0,00	0	**200.000**	1.210.000	1.210.000	0	0	200.000,00	1.410.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-1.210.000**	**-1.210.000**	**0**	**0**	**-200.000,00**	**-1.410.000,00**
218201750 IT-Ausstattung Gebrüder-Humboldt-Schule									
2182010100.6810010 Bundeszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	120.000,00
2182010100.6811000 Landeszuweisung	25.945,06	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
2182010100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	51.895,22	82.200	**88.100**	0	88.100	0	0	258.736,72	346.836,72
2182010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	66.606,96	0	**0**	0	0	0	0	113.318,25	113.318,25
2182010100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	27.752,15	0	**0**	0	0	0	0	28.743,95	28.743,95
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-120.309,27**	**-82.200**	**-88.100**	**0**	**-88.100**	**0**	**0**	**-280.798,92**	**-368.898,92**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen	
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	N.N.

Produkt	**2182020**	**P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule**

Produktbeschreibung

Die Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule ist eine gebundene Ganztagsschule ohne Oberstufe, die von ca. 560 Schülerinnen besucht wird. Es besteht eine förmliche Vereinbarung zum Übergang in die Oberstufe mit der Gebrüder-Humboldt-Schule.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse und Verordnungen des Ministeriums für Schule und Berufsbildung, Beschlüsse des BKS und des Rates

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2182020100 L Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen	
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch die Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes an Bildungsformen sorgt die Stadt Wedel für gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.260,17	56.800	**56.800**	56.800	57.000	57.500
		4141000 Landeszuweisung	57.260,17	56.800	**56.800**	56.800	57.000	57.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	243,69	2.000	**400**	200	200	300
		4321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	100,84	0	**200**	0	0	0
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	142,85	2.000	**200**	200	200	300
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.032,79	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	2.032,79	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.745,37	251.600	**291.800**	292.000	292.600	293.200
		4482100 Schulkostenbeiträge	283.393,64	251.600	**283.400**	283.500	284.000	284.500
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	8.351,73	0	**8.400**	8.500	8.600	8.700
45	7	+ sonstige Erträge	1.725,81	4.300	**1.700**	0	0	0
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.725,81	0	**1.700**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	4.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**353.007,83**	**314.700**	**350.700**	**349.000**	**349.800**	**351.000**
50	11	Personalaufwendungen *	352.291,44	414.400	**420.700**	416.300	427.700	450.900
		5011100 Beamtenbezüge	14.625,05	15.100	**10.100**	10.400	10.700	11.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	238.765,62	276.900	**283.800**	292.300	301.000	310.100
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	24.800	**24.800**	9.700	9.900	20.900
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	1.600,00	7.000	**7.000**	6.900	6.900	7.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	7.368,14	8.400	**8.200**	8.400	8.600	8.600
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	16.469,34	18.000	**18.500**	19.100	19.600	20.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	66.391,00	58.800	**60.200**	62.000	63.900	65.800
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.450,08	1.500	**1.400**	1.500	1.500	1.400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.127,24	2.600	**2.600**	2.600	2.700	2.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.444,76	1.000	**2.500**	2.600	2.600	2.600
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.050,21	0	**1.600**	800	300	400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	170.096,36	261.200	**242.800**	232.100	235.900	240.100
		5231100 Mieten	11.992,60	12.900	**12.900**	12.900	12.900	12.900
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	35.655,99	48.600	**50.500**	50.800	51.300	52.400
		5271220 IT-Betrieb	70.617,79	114.200	**94.200**	96.000	98.000	99.900
		5271400 Speisen und Getränke	33,60	0	**100**	0	0	0
		5271500 Infektionsschutz	8.821,22	13.900	**13.900**	0	0	0
		5291100 Betreuungskosten	11,75	0	**0**	0	0	0
		5291200 Werbung	0,00	300	**0**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	40.563,41	61.600	**61.500**	62.700	64.000	65.200
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	2.400,00	9.700	**9.700**	9.700	9.700	9.700
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	54.521,80	51.300	**35.300**	35.000	35.900	36.100
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	191,28	0	**100**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	222,18	0	**0**	0	0	0
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	137,01	0	**600**	0	0	0
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	8.221,57	200	**6.900**	6.900	6.900	6.800
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	0,00	400	**0**	0	0	0
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	3.300	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	34.626,49	31.800	**16.100**	16.200	16.900	17.200
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	2.774,68	2.500	**2.800**	2.800	2.800	2.700
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	12.300	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	8.348,59	0	**8.800**	9.100	9.300	9.400
53	15	+ Transferaufwendungen *	6.000,00	22.800	**11.000**	23.200	23.300	0
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	6.000,00	22.800	**11.000**	23.200	23.300	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	168.908,02	168.500	**168.400**	152.400	154.700	157.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	0,00	100	**0**	0	0	0
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	12.806,36	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	12.636,95	10.000	**12.700**	10.000	10.100	10.300
		5431020 Bücher und Zeitschriften	898,39	600	**900**	600	600	800
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	6.584,04	7.800	**7.800**	8.000	8.200	7.900
		5431040 Bekanntmachungen	34,28	100	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.947,90	22.000	**15.000**	1.000	1.000	1.000
		5431060 Post- und Portogebühren	2.403,32	2.900	**2.900**	2.200	2.200	2.200
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	65,09	100	**100**	100	100	200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	306,30	900	**300**	100	100	100
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	467,50	0	**500**	500	500	500
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	38.036,04	36.900	**38.100**	38.800	39.600	40.400
		5441200 Umlage an KSA	415,20	500	**500**	500	500	500
		5451000 Erstattungen an das Land	57.962,32	60.500	**58.000**	59.100	60.300	61.500
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.344,33	26.000	**31.400**	31.400	31.400	31.400
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**751.817,62**	**918.200**	**878.200**	**859.000**	**877.500**	**884.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-398.809,79**	**-603.500**	**-527.500**	**-510.000**	**-527.700**	**-533.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-398.809,79**	**-603.500**	**-527.500**	**-510.000**	**-527.700**	**-533.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.488.204,91	1.537.500	**1.707.600**	97.100	97.300	97.500
		5811100 Steuerungsleistungen	249.600,00	225.700	**277.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	19,76	700	**800**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.186.900,00	1.185.600	**1.332.400**	0	0	0
		5811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	16.485,15	35.000	**35.000**	35.000	35.000	35.000
		5811430 Inanspruchnahme Musikschule	0,00	4.600	**4.600**	4.600	4.600	4.600
		5811440 Inanspruchnahme KiJuz	15.200,00	15.400	**15.600**	15.800	16.000	16.200
		5811460 Inanspruchnahme VHS Betreuungsangebote	0,00	21.700	**21.700**	21.700	21.700	21.700
		5811470 Inanspruchnahme Teestube	20.000,00	20.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	28.800	**500**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.887.014,70**	**-2.141.000**	**-2.235.100**	**-607.100**	**-625.000**	**-630.600**

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

5019000 L Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule / Sonstige Beschäftigungsentgelte
Vor-Corona-Stand

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss für die Kooperation mit dem SC Rist und dem Wedeler TSV 11.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.306,67	56.800	**56.800**		56.800	57.000	57.500	
		6141000 Landeszuweisung	55.306,67	56.800	**56.800**		56.800	57.000	57.500	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84,03	2.000	**400**		200	200	300	
		6321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	0,00	0	**200**		0	0	0	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	84,03	2.000	**200**		200	200	300	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.030,11	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	2.030,11	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.724,30	251.600	**291.800**		292.000	292.600	293.200	
		6482100 Schulkostenbeiträge	276.671,29	251.600	**283.400**		283.500	284.000	284.500	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	12.053,01	0	**8.400**		8.500	8.600	8.700	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	15,97	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	15,97	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**346.161,08**	**310.400**	**349.000**		**349.000**	**349.800**	**351.000**	
70	10	Personalauszahlungen	346.081,54	413.400	**416.600**		412.900	424.800	447.900	
		7011100 Beamtenbezüge	15.225,25	15.100	**10.100**		10.400	10.700	11.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	239.166,65	276.900	**283.800**		292.300	301.000	310.100	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	24.800	**24.800**		9.700	9.900	20.900	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	1.200,00	7.000	**7.000**		6.900	6.900	7.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	7.368,10	8.400	**8.200**		8.400	8.600	8.600	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	16.469,52	18.000	**18.500**		19.100	19.600	20.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	63.220,47	58.800	**60.200**		62.000	63.900	65.800	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.482,52	1.500	**1.400**		1.500	1.500	1.400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.949,03	2.600	**2.600**		2.600	2.700	2.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	162.210,70	261.200	**242.800**		232.100	235.900	240.100	
		7231100 Mieten	11.543,94	12.900	**12.900**		12.900	12.900	12.900	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	29.902,99	48.600	**50.500**		50.800	51.300	52.400	
		7271220 IT-Betrieb	69.396,15	114.200	**94.200**		96.000	98.000	99.900	
		7271400 Speisen und Getränke	33,60	0	**100**		0	0	0	
		7271500 Infektionsschutz	10.050,57	13.900	**13.900**		0	0	0	
		7291100 Betreuungskosten	11,75	0	**0**		0	0	0	
		7291200 Werbung	230,26	300	**0**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	38.641,44	61.600	**61.500**		62.700	64.000	65.200	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	2.400,00	9.700	**9.700**		9.700	9.700	9.700	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	6.000,00	22.800	**11.000**		23.200	23.300	0	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	6.000,00	22.800	**11.000**		23.200	23.300	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	163.803,61	168.500	**168.400**		152.400	154.700	157.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	25,00	100	**0**		0	0	0	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	12.806,36	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	9.192,86	10.000	**12.700**		10.000	10.100	10.300	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	898,40	600	**900**		600	600	800	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	6.550,31	7.800	**7.800**		8.000	8.200	7.900	
		7431040 Bekanntmachungen	34,28	100	**100**		0	0	100	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	6.586,40	22.000	**15.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	2.404,77	2.900	**2.900**		2.200	2.200	2.200	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	15,09	100	**100**		100	100	200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	306,30	900	**300**		100	100	100	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	467,50	0	**500**		500	500	500	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	38.783,64	36.900	**38.100**		38.800	39.600	40.400	
		7441200 Umlage an KSA	415,20	500	**500**		500	500	500	
		7451000 Erstattungen an das Land	57.600,11	60.500	**58.000**		59.100	60.300	61.500	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.717,39	26.000	**31.400**		31.400	31.400	31.400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**678.095,85**	**865.900**	**838.800**		**820.600**	**838.700**	**845.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-331.934,77**	**-555.500**	**-489.800**		**-471.600**	**-488.900**	**-494.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	66.413,65	115.300	**171.300**	0	164.300	59.000	59.000	59.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	35.597,04	74.300	**131.300**	0	123.300	19.000	18.000	19.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	30.816,61	41.000	**40.000**	0	41.000	40.000	41.000	40.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.050.358,68	203.000	**20.000**	0	0	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	0,00	0	**20.000**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	6.338,63	0	**0**	0	0	0	0	0
		7852090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Tiefbau	1.044.020,05	203.000	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	8.000	**0**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	8.000	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**1.116.772,33**	**326.300**	**191.300**	**0**	**164.300**	**59.000**	**59.000**	**59.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-1.116.772,33**	**-326.300**	**-191.300**	**0**	**-164.300**	**-59.000**	**-59.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.448.707,10**	**-881.800**	**-681.100**	**0**	**-635.900**	**-547.900**	**-553.000**	

Produktbereich	**21**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2182**	PG Gemeinschaftsschulen	
Produkt	**2182020**	P Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
218202702 Investitionen Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule									
2182020100.7831000 Ersatzbeschaffung Rasentraktor	0,00	0	**0**	0	0	0	0	3.205,01	3.205,01
2182020100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	14.577,27	8.000	**15.000**	0	8.000	8.000	8.000	45.129,36	77.129,36
2182020100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**6.000**	0	0	6.000	0	6.000,00	18.000,00
2182020100.7831000 Sporthalle Bergstraße Büro- und Geschäftseinrichtungen	0,00	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	10.000,00	30.000,00
2182020100.7831000 Ersatzbeschaffung Schneeräumschild	2.166,46	0	**0**	0	0	0	0	2.166,46	2.166,46
2182020100.7831000 Außenanlagen (Inventar) bei Schulen	10.961,17	0	**0**	0	5.000	0	5.000	10.961,17	20.961,17
2182020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	19.524,17	19.000	**19.000**	0	19.000	19.000	19.000	61.155,61	137.155,61
2182020100.7832000 Sportgeräte	10.849,98	15.000	**15.000**	0	15.000	15.000	15.000	40.849,98	100.849,98
2182020100.7832000 Inventar Ganztag	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	6.000,00	18.000,00
2182020100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbehälter	0,00	4.000	**0**	0	4.000	0	4.000	4.000,00	12.000,00
2182020100.7832000 Inventaranschaffungen GWG (Maschinen)	442,46	0	**0**	0	0	0	0	442,46	442,46
2182020100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	0,00	0	**3.000**	0	0	3.000	0	3.000,00	9.000,00
2182020100.7832000 Sammelposten GWG (Immaterielles Vermögen)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	559,10	559,10
2182020100.7851000 Garage/Carport	0,00	0	**20.000**	0	0	0	0	20.000,00	20.000,00
2182020100.7871000 Lizenzen u. DV-Software	0,00	8.000	**0**	0	0	0	0	8.000,00	8.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-58.521,51**	**-62.000**	**-86.000**	**0**	**-59.000**	**-59.000**	**-59.000**	**-221.469,15**	**-457.469,15**
218202706 Umbau Sportplatz zum Kunstrasen/Schulhof									
2182020100.7852090 Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	1.044.020,05	203.000	**0**	0	0	0	0	1.263.584,32	1.263.584,32
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.044.020,05**	**-203.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.263.584,32**	**-1.263.584,32**
218202750 IT-Ausstattung Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule									
2182020100.6810010 Bundeszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	120.000,00	120.000,00
2182020100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	7.892,14	61.300	**105.300**	0	105.300	0	0	309.056,12	414.356,12
2182020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	37.375,10	37.375,10
2182020100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	6.338,63	0	**0**	0	0	0	0	43.088,59	43.088,59
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-14.230,77**	**-61.300**	**-105.300**	**0**	**-105.300**	**0**	**0**	**-269.519,81**	**-374.819,81**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen	
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum	N.N.

Produkt 2210010 P Förderzentrum

Produktbeschreibung

Die Pestalozzi-Schule ist mit dem Schuljahr 2016/2017 ausgelaufen. Das Förderzentrum bleibt bestehen und bleibt Bestandteil des Bildungsangebotes in der Stadt. Es ermöglicht mit den dort angesiedelten Sonderschullehrkräften die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Erlasse des MBW, Kreissatzung, Richtlinien der Stadt Wedel

Zielgruppen

Kinder und deren Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2210010100 L Förderzentrum	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen	
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum	N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.095,87	0	**1.100**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	1.953,50	0	**0**	0	0	0
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	1.142,37	0	**1.100**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	**0**	0	0	0
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	0,00	500	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	218,76	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	218,76	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.180,00	58.300	**52.200**	52.300	52.300	52.400
		4482100 Schulkostenbeiträge	52.180,00	58.300	**52.200**	52.300	52.300	52.400
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	400	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	400	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**55.494,63**	**59.200**	**53.300**	**52.300**	**52.300**	**52.400**
50	11	Personalaufwendungen	50.396,30	36.800	**46.500**	47.000	47.800	51.400
		5011100 Beamtenbezüge	2.422,64	1.400	**1.000**	1.100	1.100	1.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	27.106,86	26.700	**27.300**	28.100	28.900	29.800
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	7.484,15	900	**8.200**	8.400	8.600	8.900
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.747,73	1.700	**1.800**	1.900	1.900	2.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	5.724,80	5.700	**5.800**	6.000	6.100	6.300
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	199,36	100	**200**	200	200	300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.160,75	200	**300**	300	300	2.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.483,26	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.066,75	0	**1.700**	800	500	400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	26.807,18	32.900	**33.400**	31.800	32.100	32.800
		5231100 Mieten	3.580,06	4.200	**4.200**	4.200	4.200	4.200
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	4.292,01	4.600	**6.600**	4.900	4.900	4.900
		5271220 IT-Betrieb	16.729,33	12.400	**10.400**	10.600	10.800	11.100
		5271500 Infektionsschutz	116,00	400	**400**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	2.089,78	11.300	**11.800**	12.100	12.200	12.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	12.437,39	3.500	**12.200**	10.500	10.400	10.400
		5711020 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Immaterielle Vermögensgegenstände)	67,21	0	**0**	0	0	0
		5711330 Abschreibungen auf GAB bei Schulen	0,00	0	**1.800**	0	0	0
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	4.422,74	0	**4.500**	4.500	4.400	4.400
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	200	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.847,42	0	**1.300**	1.300	1.300	1.200
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	0,00	500	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	3.228,16	2.000	**2.300**	2.400	2.400	2.400

Stadt Wedel

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	602,14	0	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	800	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	1.269,72	0	**1.300**	1.300	1.300	1.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	19.006,43	41.000	**31.100**	19.400	19.600	20.000
		5429400 Aufwand aus Überzahlungen	2.164,93	0	**0**	0	0	0
		5431010 Bürobedarf	1.274,84	1.600	**1.600**	1.700	1.700	1.800
		5431020 Bücher und Zeitschriften	39,00	100	**100**	100	100	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.381,66	2.500	**2.500**	2.600	2.600	2.600
		5431040 Bekanntmachungen	5,68	100	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	819,62	20.000	**13.000**	1.000	1.000	1.000
		5431060 Post- und Portogebühren	814,32	900	**900**	800	800	800
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	10,78	100	**100**	100	100	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	53,08	300	**100**	200	200	200
		5451000 Erstattungen an das Land	9.601,50	11.600	**9.700**	9.900	10.100	10.300
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.841,02	3.700	**2.900**	2.900	2.900	2.900
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**108.647,30**	**114.200**	**123.200**	**108.700**	**109.900**	**114.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-53.152,67**	**-55.000**	**-69.900**	**-56.400**	**-57.600**	**-62.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-53.152,67**	**-55.000**	**-69.900**	**-56.400**	**-57.600**	**-62.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	361.303,27	337.900	**379.000**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	41.800,00	21.800	**26.900**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	3,27	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	319.500,00	313.300	**351.600**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	2.800	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-414.455,94**	**-392.900**	**-448.900**	**-56.400**	**-57.600**	**-62.200**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Förderzentrum / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Veranschlagt sind Mittel für (Klassen-) und Mensa-Mobiliar, Sportgeräteersatz, IT-Ersatz, Ganztagsausstattung.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	**0**		0	0	0	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	0,00	500	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	218,76	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	218,76	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.285,04	58.300	**52.200**		52.300	52.300	52.400	
		6482100 Schulkostenbeiträge	55.285,04	58.300	**52.200**		52.300	52.300	52.400	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**55.503,80**	**58.800**	**52.200**		**52.300**	**52.300**	**52.400**	
70	10	Personalauszahlungen	46.828,71	36.700	**44.600**		46.000	47.100	50.800	
		7011100 Beamtenbezüge	2.522,07	1.400	**1.000**		1.100	1.100	1.100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	27.170,77	26.700	**27.300**		28.100	28.900	29.800	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	7.484,14	900	**8.200**		8.400	8.600	8.900	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.747,76	1.700	**1.800**		1.900	1.900	2.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	5.720,87	5.700	**5.800**		6.000	6.100	6.300	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	203,38	100	**200**		200	200	300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.979,72	200	**300**		300	300	2.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.118,57	32.900	**33.400**		31.800	32.100	32.800	
		7231100 Mieten	3.224,44	4.200	**4.200**		4.200	4.200	4.200	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	4.475,28	4.600	**6.600**		4.900	4.900	4.900	
		7271220 IT-Betrieb	15.911,77	12.400	**10.400**		10.600	10.800	11.100	
		7271500 Infektionsschutz	116,00	400	**400**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	2.391,08	11.300	**11.800**		12.100	12.200	12.600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	19.501,64	41.000	**31.100**		19.400	19.600	20.000	
		7429400 Auszahlungen aus Überzahlungen	2.164,93	0	**0**		0	0	0	
		7431010 Bürobedarf	1.471,36	1.600	**1.600**		1.700	1.700	1.800	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	39,01	100	**100**		100	100	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.373,18	2.500	**2.500**		2.600	2.600	2.600	
		7431040 Bekanntmachungen	5,68	100	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.091,04	20.000	**13.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	946,76	900	**900**		800	800	800	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	2,50	100	**100**		100	100	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	83,57	300	**100**		200	200	200	
		7451000 Erstattungen an das Land	9.541,51	11.600	**9.700**		9.900	10.100	10.300	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.782,10	3.700	**2.900**		2.900	2.900	2.900	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**92.448,92**	**110.600**	**109.100**		**97.200**	**98.800**	**103.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-36.945,12**	**-51.800**	**-56.900**		**-44.900**	**-46.500**	**-51.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.133,54	49.400	**65.900**	0	59.800	42.000	39.000	42.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	10.845,01	20.900	**40.900**	0	28.800	17.000	8.000	17.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	4.288,53	28.500	**25.000**	0	31.000	25.000	31.000	25.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.006,44	0	**20.000**	300.000	300.000	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	2.006,44	0	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	**20.000**	300.000	300.000	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	2.000	**0**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.000	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**17.139,98**	**51.400**	**85.900**	**300.000**	**359.800**	**42.000**	**39.000**	**42.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-17.139,98**	**-51.400**	**-85.900**	**-300.000**	**-359.800**	**-42.000**	**-39.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-54.085,10**	**-103.200**	**-142.800**	**-300.000**	**-404.700**	**-88.500**	**-90.200**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**22**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2210**	PG Sonderschulen
Produkt	**2210010**	P Förderzentrum N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
221001702 Investitionen Förderzentrum									
2210010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	8.000	**8.000**	0	8.000	8.000	8.000	20.779,20	52.779,20
2210010100.7831000 Inventaranschaffung Telekommunikationseinrichtungen	7.225,68	0	**0**	0	0	0	0	7.225,68	7.225,68
2210010100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**6.000**	0	0	6.000	0	9.918,12	21.918,12
2210010100.7831000 Inventarsanschaffung > 1.000 € (Maschinen, techn. Anlagen)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	6.341,51	6.341,51
2210010100.7831000 Außenanlagen Inventar	0,00	0	**6.000**	0	0	3.000	0	6.000,00	12.000,00
2210010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	4.288,53	19.000	**19.000**	0	19.000	19.000	19.000	43.479,88	119.479,88
2210010100.7832000 Sportgeräte	0,00	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	10.000,00	30.000,00
2210010100.7832000 Ersatz Bänke und Abfallbehälter	0,00	4.000	**0**	0	4.000	0	4.000	4.000,00	12.000,00
2210010100.7832000 Schulsporthalle Sammelposten GWG (BGA)	0,00	500	**1.000**	0	1.000	1.000	1.000	1.500,00	5.500,00
2210010100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Schulen	0,00	0	**0**	0	2.000	0	2.000	0,00	4.000,00
2210010100.7851090 Lastenlift	0,00	0	**0**	0	0	0	0	24.466,51	24.466,51
2210010100.7871000 Lizenzen und DV-Software	0,00	2.000	**0**	0	0	0	0	2.000,00	2.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-11.514,21**	**-38.500**	**-45.000**	**0**	**-39.000**	**-42.000**	**-39.000**	**-135.710,90**	**-297.710,90**
221001705 Neubau des Schulhofes									
2210010100.7852000 Neubau des Schulhofes	0,00	0	**0**	0	0	0	0	51.417,30	51.417,30
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-51.417,30**	**-51.417,30**
221001707 Erneuerung Kunststoffspielfeld/Bolzplatz									
2210010100.7852000 Anlagen im Bau - Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	0,00	0	**20.000**	300.000	300.000	0	0	20.000,00	320.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-20.000**	**-300.000**	**-300.000**	**0**	**0**	**-20.000,00**	**-320.000,00**
221001750 IT-Ausstattung Förderzentrum									
2210010100.7831000 Erweiterung / Ersatz IT-Ausstattung	3.619,33	12.900	**20.900**	0	20.800	0	0	76.213,98	97.013,98
2210010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	868,70	868,70
2210010100.7851090 Verkabelung (IT-Ausstattung)	2.006,44	0	**0**	0	0	0	0	26.846,35	26.846,35
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-5.625,77**	**-12.900**	**-20.900**	**0**	**-20.800**	**0**	**0**	**-103.929,03**	**-124.729,03**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2410**	PG Schülerbeförderung	
Produkt	**2410010**	P Schülerbeförderung	N.N.

Produkt	**2410010**	**P Schülerbeförderung**

Produktbeschreibung

Umsetzung/Anwendung des Schulgesetzes und der Satzung des Kreises Pinneberg zur Beförderung auswärtiger Schülerinnen und Schüler in Wedel.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz SH, Satzung des Kreises Pinneberg, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kreis Pinneberg, Verkehrsunternehmen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2410010100 L Schülerbeförderung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2410**	PG Schülerbeförderung	
Produkt	**2410010**	P Schülerbeförderung	N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2410**	PG Schülerbeförderung
Produkt	**2410010**	P Schülerbeförderung N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.000	**12.000**	12.000	12.000	12.000
		4321200 Eigenanteil Schülerbeförderungskosten	0,00	12.000	**12.000**	12.000	12.000	12.000
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.833,71	49.600	**50.200**	50.500	50.800	51.000
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	47.833,71	49.600	**50.200**	50.500	50.800	51.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	2.900	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.900	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**47.833,71**	**64.500**	**62.200**	**62.500**	**62.800**	**63.000**
50	11	Personalaufwendungen	10.592,18	19.100	**13.900**	14.300	14.700	13.300
		5011100 Beamtenbezüge	10.592,18	10.600	**10.900**	11.200	11.600	11.900
		5012100 Beschäftigtenbezüge	0,00	0	**0**	100	100	100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	0,00	5.900	**0**	0	0	0
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	1.800	**1.800**	1.800	1.800	0
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	0,00	600	**1.200**	1.200	1.200	1.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	93.155,60	105.500	**93.000**	93.400	94.000	95.500
		5429210 Beförderungskosten eigene Schüler	17.460,00	19.400	**17.500**	17.800	18.100	18.900
		5429220 Beförderungskosten auswärtige Schüler	75.340,45	85.900	**75.400**	75.500	75.800	76.500
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5473010 Aufwand aus der Einstellung/Erhöhung von EWB zu Forderungen	275,20	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**103.747,78**	**124.600**	**106.900**	**107.700**	**108.700**	**108.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-55.914,07**	**-60.100**	**-44.700**	**-45.200**	**-45.900**	**-45.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-55.914,07**	**-60.100**	**-44.700**	**-45.200**	**-45.900**	**-45.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21,70	10.500	**11.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	0,00	8.400	**10.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	21,70	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	0,00	1.000	**1.300**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	1.100	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-55.935,77**	**-70.600**	**-56.400**	**-45.200**	**-45.900**	**-45.800**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2410**	PG Schülerbeförderung	
Produkt	**2410010**	P Schülerbeförderung	N.N.

Stadt Wedel

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2410**	PG Schülerbeförderung
Produkt	**2410010**	P Schülerbeförderung N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.000	**12.000**		12.000	12.000	12.000	
		6321200 Eigenanteil Schülerbeförderungskosten	0,00	12.000	**12.000**		12.000	12.000	12.000	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.833,71	49.600	**50.200**		50.500	50.800	51.000	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	47.833,71	49.600	**50.200**		50.500	50.800	51.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**47.833,71**	**61.600**	**62.200**		**62.500**	**62.800**	**63.000**	
70	10	Personalauszahlungen	10.594,00	18.500	**12.700**		13.100	13.500	12.000	
		7011100 Beamtenbezüge	10.594,00	10.600	**10.900**		11.200	11.600	11.900	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	0,00	0	**0**		100	100	100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	0,00	5.900	**0**		0	0	0	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	1.800	**1.800**		1.800	1.800	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	86.788,77	105.500	**93.000**		93.400	94.000	95.500	
		7429210 Beförderungskosten eigene Schüler	17.460,00	19.400	**17.500**		17.800	18.100	18.900	
		7429220 Beförderungskosten auswärtige Schüler	69.251,40	85.900	**75.400**		75.500	75.800	76.500	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**97.382,77**	**124.000**	**105.700**		**106.500**	**107.500**	**107.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-49.549,06**	**-62.400**	**-43.500**		**-44.000**	**-44.700**	**-44.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2410**	PG Schülerbeförderung
Produkt	**2410010**	P Schülerbeförderung N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-49.549,06**	**-62.400**	**-43.500**	**0**	**-44.000**	**-44.700**	**-44.500**	

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit	N.N.

Produkt	**2430010**	**P Schulsozialarbeit**

Produktbeschreibung

Schulsozialarbeit bietet Beratung für Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräfte; Beratung und Vermittlung in Krisensituationen; fachliche Unterstützung bei persönlichen und familiären Problemen, Vermittlung an weiterführende Hilfen in schwierigen Lebenslagen; Unterstützung beim Übergang von Kita in Grundschule, weiterführende Schule und Beruf.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Familien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2430010100 L Schulsozialarbeit	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1

Durch adäquate Unterstützungsangebote ermöglicht die Schulsozialarbeit gerechte Bildungschancen für alle Bevölkerungsschichten.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.507,89	200.000	**234.600**	201.800	202.600	203.500
		4141000 Landeszuweisung	234.507,89	200.000	**234.600**	201.800	202.600	203.500
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12,22	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	12,22	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.268,61	0	**3.300**	3.300	3.300	3.300
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	3.268,61	0	**3.300**	3.300	3.300	3.300
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	4.700	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	4.700	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**237.788,72**	**204.700**	**237.900**	**205.100**	**205.900**	**206.800**
50	11	Personalaufwendungen	865.419,83	913.000	**985.500**	1.013.100	1.043.300	1.074.000
		5011100 Beamtenbezüge	18.145,29	16.900	**8.900**	9.100	9.500	9.600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	638.987,04	687.700	**745.100**	767.600	790.700	814.300
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	10.849,10	9.600	**12.100**	12.200	12.600	12.800
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	43.245,72	45.600	**49.600**	51.100	52.600	54.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	141.984,60	145.000	**158.100**	162.800	167.700	172.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	3.929,68	3.900	**3.700**	3.700	3.800	3.900
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	3.132,26	2.900	**3.000**	3.000	3.100	3.300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	3.599,76	1.100	**2.500**	2.500	2.600	2.600
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.546,38	0	**2.500**	1.100	700	600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-401,33	3.300	**3.800**	3.500	3.600	3.600
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-1.253,00	0	**0**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	439,43	1.600	**2.000**	1.600	1.700	1.800
		5271400 Speisen und Getränke	153,64	600	**600**	600	600	600
		5271500 Infektionsschutz	0,00	100	**0**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	258,60	1.000	**1.200**	1.300	1.300	1.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	2.675,10	800	**2.400**	2.500	2.500	2.600
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	1.548,09	0	**1.200**	1.200	1.200	1.300
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	800	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	1.127,01	0	**1.200**	1.300	1.300	1.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	29.438,56	12.200	**29.800**	13.100	13.400	16.500
		5431010 Bürobedarf	1.837,93	2.400	**2.600**	2.400	2.400	2.500
		5431020 Bücher und Zeitschriften	445,96	200	**500**	200	200	500
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	10.690,66	7.700	**9.900**	7.800	8.000	10.800
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	10.478,50	0	**10.500**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	260,65	400	**400**	400	400	400
		5431410 Reisekosten	0,00	1.000	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	116,02	0	**200**	200	300	200

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	3.716,38	400	**3.800**	200	200	200
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.892,46	0	**1.900**	1.900	1.900	1.900
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**897.132,16**	**929.300**	**1.021.500**	**1.032.200**	**1.062.800**	**1.096.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-659.343,44**	**-724.600**	**-783.600**	**-827.100**	**-856.900**	**-889.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-659.343,44**	**-724.600**	**-783.600**	**-827.100**	**-856.900**	**-889.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	568.210,22	535.200	**591.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	511.200,00	427.900	**527.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	410,22	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	56.600,00	52.400	**64.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	54.900	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.227.553,66**	**-1.259.800**	**-1.375.300**	**-827.100**	**-856.900**	**-889.900**

Stadt Wedel

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.473,85	200.000	**234.600**		201.800	202.600	203.500	
		6141000 Landeszuweisung	232.473,85	200.000	**234.600**		201.800	202.600	203.500	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	12,22	100	**0**		0	0	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	12,22	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.268,61	0	**3.300**		3.300	3.300	3.300	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	3.268,61	0	**3.300**		3.300	3.300	3.300	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**235.754,68**	**200.100**	**237.900**		**205.100**	**205.900**	**206.800**	
70	10	Personalauszahlungen	861.259,77	911.900	**980.500**		1.009.500	1.040.000	1.070.800	
		7011100 Beamtenbezüge	19.338,28	16.900	**8.900**		9.100	9.500	9.600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	639.041,04	687.700	**745.100**		767.600	790.700	814.300	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	10.849,10	9.600	**12.100**		12.200	12.600	12.800	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	43.246,08	45.600	**49.600**		51.100	52.600	54.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	141.906,25	145.000	**158.100**		162.800	167.700	172.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	4.009,19	3.900	**3.700**		3.700	3.800	3.900	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.869,83	2.900	**3.000**		3.000	3.100	3.300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	487,94	3.300	**3.800**		3.500	3.600	3.600	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-923,00	0	**0**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.149,35	1.600	**2.000**		1.600	1.700	1.800	
		7271400 Speisen und Getränke	0,00	600	**600**		600	600	600	
		7271500 Infektionsschutz	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	261,59	1.000	**1.200**		1.300	1.300	1.200	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	24.933,85	12.200	**29.800**		13.100	13.400	16.500	
		7431010 Bürobedarf	1.958,70	2.400	**2.600**		2.400	2.400	2.500	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	433,00	200	**500**		200	200	500	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	9.060,73	7.700	**9.900**		7.800	8.000	10.800	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	9.456,35	0	**10.500**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	117,07	400	**400**		400	400	400	
		7431410 Reisekosten	0,00	1.000	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	10,16	0	**200**		200	300	200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	2.005,38	400	**3.800**		200	200	200	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.892,46	0	**1.900**		1.900	1.900	1.900	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**886.681,56**	**927.400**	**1.014.100**		**1.026.100**	**1.057.000**	**1.090.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-650.926,88**	**-727.300**	**-776.200**		**-821.000**	**-851.100**	**-884.100**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.261,00	11.800	**13.000**	0	12.000	12.000	12.000	12.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	1.800	**3.000**	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	2.261,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**2.261,00**	**11.800**	**13.000**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-2.261,00**	**-11.800**	**-13.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-653.187,88**	**-739.100**	**-789.200**	**0**	**-833.000**	**-863.100**	**-896.100**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**24**	PB Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	**2430**	PG Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	**2430010**	P Schulsozialarbeit	N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
243001702 Investitionen Schulsozialarbeit									
2430010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	1.800	**3.000**	0	2.000	2.000	2.000	4.800,00	12.800,00
2430010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	2.261,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	26.926,15	66.926,15
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-2.261,00**	**-11.800**	**-13.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	**-31.726,15**	**-79.726,15**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	
Produkt	**2520010**	P Museen	N.N.

Produkt	**2520010**	**P Museen**

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden das Stadtmuseum Wedel und das Ernst-Barlach-Museum geführt.Das Stadtmuseum ist eine städtische Einrichtung mit einer stadtgeschichtlichen Sammlung und einer Techniksammlung. Es werden Sonderausstellungen und Veranstaltungen und Musemspädagogik durchgeführt. Die Liegenschaft des Stadtmuseums wurde an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund e. V., Ortsverein Wedel vermietet, der dort im Gartenhaus seiner Vereinstätigkeit nachgeht. Dafür hat er Aufgaben der Bewirtschaftung und Aufsicht übernommen. Die Stadt zahlt einen Zuschuss an den Verein zur Deckung der Betriebskosten.

Der Träger des Ernst-Barlach-Museums ist die Ernst-Barlach-Gesellschaft. Das Geburtshaus des Künstlers Ernst Barlach, welches zu den städtischen Liegenschaften gehört, wurde der Ernst-Barlach-Gesellschaft in einem Nießbrauchvertrag zur Nutzung für Ausstellungszwecke überlassen. Eine Leistungsvereinbarung schafft einen Rahmen für die Gewährung von Zuschüssen zu Sonderausstellungen etc.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Mietvertrag, Nießbrauchvertrag, Leistungsvereinbarung, Zuschussrichtlinien

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher, Kinder und Jugendliche

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2520010100 L Stadtmuseum	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2520010200 L Ernst-Barlach-Museum	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	
Produkt	**2520010**	P Museen	N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2520010**	P Museen N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.042,17	0	**4.100**	0	0	0
		4148200 Spenden übrige Bereiche	4.042,17	0	**4.100**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	96,00	500	**100**	500	500	0
		4461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	96,00	500	**100**	500	500	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	1.600	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.600	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**4.138,17**	**2.100**	**4.200**	**500**	**500**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	74.955,45	75.400	**95.500**	98.900	101.500	102.500
		5011100 Beamtenbezüge	6.081,19	6.000	**5.600**	5.800	6.000	6.200
		5012100 Beschäftigtenbezüge	45.574,94	46.800	**65.400**	67.300	69.400	71.400
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	3.800,00	4.400	**3.800**	5.300	5.500	3.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	3.655,09	3.200	**4.100**	4.100	4.200	4.300
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.004,91	3.200	**3.200**	3.200	3.300	3.400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	9.785,46	10.000	**10.100**	10.400	10.700	11.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	264,90	300	**300**	300	300	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.055,24	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.212,75	400	**1.000**	1.100	1.000	1.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	520,97	0	**1.000**	400	100	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.416,29	6.200	**6.400**	6.400	6.400	6.500
		5231100 Mieten	699,72	700	**700**	700	700	700
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	577,55	5.400	**5.500**	5.600	5.600	5.700
		5271400 Speisen und Getränke	139,02	100	**200**	100	100	100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.079,57	1.500	**700**	800	700	800
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	84,05	0	**100**	100	0	100
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	883,72	500	**400**	500	500	500
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	1.000	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	111,80	0	**200**	200	200	200
53	15	+ Transferaufwendungen *	82.445,27	77.300	**77.300**	77.300	77.300	77.300
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	82.445,27	77.300	**77.300**	77.300	77.300	77.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	10.333,90	9.200	**11.700**	4.900	4.900	4.600
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	675,00	900	**900**	900	900	900
		5431010 Bürobedarf	443,68	100	**500**	100	100	200
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,36	0	**200**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.311,30	1.700	**1.700**	1.800	1.800	1.800
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	200	**0**	500	500	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	679,33	0	**800**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	185,42	300	**300**	200	200	200

Stadt Wedel

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2520010**	P Museen N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	7,52	0	**200**	200	200	200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	6.896,44	900	**6.900**	1.000	1.000	1.000
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	134,85	4.900	**200**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**170.230,48**	**169.600**	**191.600**	**188.300**	**190.800**	**191.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-166.092,31**	**-167.500**	**-187.400**	**-187.800**	**-190.300**	**-191.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-166.092,31**	**-167.500**	**-187.400**	**-187.800**	**-190.300**	**-191.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.753,23	77.700	**87.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	33.100,00	29.600	**36.500**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	2,71	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	50.400,00	44.100	**50.600**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	250,52	4.000	**700**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-249.845,54**	**-245.200**	**-275.200**	**-187.800**	**-190.300**	**-191.700**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Stadtmuseum / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (Stadtmuseum) 39.100 €

5318090 L Ernst-Barlach-Museum / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an das Ernst-Barlach-Museum 38.200 €

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2520010**	P Museen N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.118,50	0	**4.100**		0	0	0	
		6148200 Spenden übrige Bereiche	7.118,50	0	**4.100**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	96,00	500	**100**		500	500	0	
		6461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	96,00	500	**100**		500	500	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**7.214,50**	**500**	**4.200**		**500**	**500**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	73.527,67	75.000	**93.500**		97.400	100.400	101.200	
		7011100 Beamtenbezüge	6.158,67	6.000	**5.600**		5.800	6.000	6.200	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	45.578,57	46.800	**65.400**		67.300	69.400	71.400	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	4.103,29	4.400	**3.800**		5.300	5.500	3.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	3.655,05	3.200	**4.100**		4.100	4.200	4.300	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.004,96	3.200	**3.200**		3.200	3.300	3.400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	9.790,17	10.000	**10.100**		10.400	10.700	11.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	270,12	300	**300**		300	300	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	966,84	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.009,68	6.200	**6.400**		6.400	6.400	6.500	
		7231100 Mieten	699,72	700	**700**		700	700	700	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	170,94	5.400	**5.500**		5.600	5.600	5.700	
		7271400 Speisen und Getränke	139,02	100	**200**		100	100	100	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	95.685,27	77.300	**77.300**		77.300	77.300	77.300	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	95.685,27	77.300	**77.300**		77.300	77.300	77.300	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.331,55	9.200	**11.700**		4.900	4.900	4.600	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	755,00	900	**900**		900	900	900	
		7431010 Bürobedarf	443,68	100	**500**		100	100	200	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,36	0	**200**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.223,85	1.700	**1.700**		1.800	1.800	1.800	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	200	**0**		500	500	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	613,05	0	**800**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	240,52	300	**300**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,66	0	**200**		200	200	200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	6.891,67	900	**6.900**		1.000	1.000	1.000	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	162,76	4.900	**200**		200	200	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**180.554,17**	**167.700**	**188.900**		**186.000**	**189.000**	**189.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-173.339,67**	**-167.200**	**-184.700**		**-185.500**	**-188.500**	**-189.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2520010**	P Museen N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	11.000	**11.000**	0	11.000	11.000	11.000	11.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	6.000	**6.000**	0	6.000	6.000	6.000	6.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	0,00	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**11.000**	**11.000**	**0**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**-11.000**	**-11.000**	**0**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-173.339,67**	**-178.200**	**-195.700**	**0**	**-196.500**	**-199.500**	**-200.600**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**25**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2520**	PG Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2520010**	P Museen N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
252001702 Investitionen Stadtmuseum									
2520010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	6.000	**6.000**	0	6.000	6.000	6.000	12.000,00	36.000,00
2520010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	10.559,00	30.559,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-11.000**	**-11.000**	**0**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-22.559,00**	**-66.559,00**

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2610**	PG Theater	
Produkt	**2610010**	P Theater	N.N.

Produkt	**2610010**	**P Theater**

Produktbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die institutionelle Förderung des Theater Wedel e. V. und des Theaterschiffes Batavia.

Es wird ein umfangreiches Programm angeboten: Theater für Erwachsene und Kinder, Kabarett, Musical, Kleinkunst und vieles mehr.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Leistungsvereinbarungen, Mietvertrag, Zuschussrichtlinien

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher, Kinder und Jugendliche

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2610010100 L Theater Wedel	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2610010200 L Batavia	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2610**	PG Theater
Produkt	**2610010**	P Theater N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2610**	PG Theater
Produkt	**2610010**	P Theater N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	2.600,12	2.300	**2.800**	2.700	2.800	2.800
		5011100 Beamtenbezüge	1.267,16	1.300	**1.300**	1.300	1.400	1.400
		5012100 Beschäftigtenbezüge	2,54	0	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	754,24	700	**800**	800	900	900
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,14	0	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,53	0	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	217,76	200	**200**	200	200	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	250,25	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	107,50	0	**300**	200	100	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	72.000,00	72.000	**72.000**	72.000	72.000	72.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	72.000,00	72.000	**72.000**	72.000	72.000	72.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	208,30	500	**700**	400	400	600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,01	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	27,07	100	**200**	100	100	200
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	20,75	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	160,24	200	**200**	200	200	200
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	0,23	0	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**74.808,42**	**74.800**	**75.500**	**75.100**	**75.200**	**75.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-74.808,42**	**-74.500**	**-75.500**	**-75.100**	**-75.200**	**-75.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-74.808,42**	**-74.500**	**-75.500**	**-75.100**	**-75.200**	**-75.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.100,08	1.100	**1.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	1.000,00	900	**1.100**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,08	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2610**	PG Theater
Produkt	**2610010**	P Theater N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	100,00	100	**100**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	100	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-75.908,50**	**-75.600**	**-76.700**	**-75.100**	**-75.200**	**-75.400**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Theater Wedel / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an das Theater Wedel gemäß Leistungsvereinbarung 60.000 €

5318090 L Batavia / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an die Batavia gemäß Leistungsvereinbarung 12.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2610**	PG Theater
Produkt	**2610010**	P Theater N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	2.226,34	2.200	**2.300**		2.300	2.500	2.600	
		7011100 Beamtenbezüge	1.269,54	1.300	**1.300**		1.300	1.400	1.400	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	2,36	0	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	754,22	700	**800**		800	900	900	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,17	0	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,54	0	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	199,51	200	**200**		200	200	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	63.583,08	72.000	**72.000**		72.000	72.000	72.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	63.583,08	72.000	**72.000**		72.000	72.000	72.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	398,24	500	**700**		400	400	600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,01	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	55,81	100	**200**		100	100	200	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	18,73	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	323,67	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,02	0	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**66.207,66**	**74.700**	**75.000**		**74.700**	**74.900**	**75.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-66.207,66**	**-74.700**	**-75.000**		**-74.700**	**-74.900**	**-75.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2610**	PG Theater
Produkt	**2610010**	P Theater N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.781,98	1.600	**0**	0	0	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	20.781,98	1.600	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**20.781,98**	**1.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-20.781,98**	**-1.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-86.989,64**	**-76.300**	**-75.000**	**0**	**-74.700**	**-74.900**	**-75.200**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2610**	PG Theater
Produkt	**2610010**	P Theater N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
261001704 Investitionen Theater Wedel									
2610010100.7851000 Belüftungsanlage und Anbau Behinderten-WC	20.781,98	1.600	**0**	0	0	0	0	22.381,98	22.381,98
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-20.781,98**	**-1.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-22.381,98**	**-22.381,98**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2620**	PG Musikpflege	
Produkt	**2620010**	P Musikpflege	N.N.

Produkt	**2620010**	**P Musikpflege**

Produktbeschreibung

Förderung von Musikveranstaltungen, insbesondere der ansässigen Kirchenchöre sowie des Kammerchors/
-orchesters.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Zuschussrichtlinien

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2620010100 L Musikpflege	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2620**	PG Musikpflege
Produkt	**2620010**	P Musikpflege N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2620**	PG Musikpflege
Produkt	**2620010**	P Musikpflege N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	3.058,77	2.700	**3.200**	3.200	3.100	3.400
		5011100 Beamtenbezüge	1.520,57	1.600	**1.500**	1.600	1.600	1.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	3,04	0	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	870,24	800	**1.000**	1.000	1.000	1.100
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,22	0	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,65	0	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	251,26	200	**200**	300	300	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	288,75	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	124,04	0	**300**	100	0	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	7.000,00	18.700	**18.700**	18.700	18.700	18.700
		5317090 Zuweisungen an private Unternehmen	2.000,00	13.700	**13.700**	13.700	13.700	13.700
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	5.000,00	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	121,43	400	**500**	300	300	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,01	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	15,90	100	**100**	100	100	100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	24,90	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	80,35	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	0,27	0	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**10.180,20**	**21.800**	**22.400**	**22.200**	**22.100**	**22.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-10.180,20**	**-21.500**	**-22.400**	**-22.200**	**-22.100**	**-22.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-10.180,20**	**-21.500**	**-22.400**	**-22.200**	**-22.100**	**-22.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.300,10	1.300	**1.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	1.200,00	1.100	**1.300**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2620**	PG Musikpflege
Produkt	**2620010**	P Musikpflege N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,10	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	100,00	100	**200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	100	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-11.480,30**	**-22.800**	**-23.900**	**-22.200**	**-22.100**	**-22.500**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5317090 L Musikpflege / Zuweisungen an private Unternehmen
Förderverein Kammerorchester 5.700 €
Kirchenkonzerte KGM Schulau 2.000 €
Kirchenkonzerte KGM Wedel 1.000 €
Wedeler Musiktage 5.000 €

5318090 L Musikpflege / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschussmöglichkeit für Projekte und Vereinbarungen mit Kulturanbietern 5.000 €

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2620**	PG Musikpflege
Produkt	**2620010**	P Musikpflege N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	2.627,58	2.600	**2.700**		2.900	2.900	3.100	
		7011100 Beamtenbezüge	1.523,45	1.600	**1.500**		1.600	1.600	1.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	2,83	0	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	870,25	800	**1.000**		1.000	1.000	1.100	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,20	0	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,65	0	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	230,20	200	**200**		300	300	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	6.000,00	18.700	**18.700**		18.700	18.700	18.700	
		7317090 Zuweisungen an private Unternehmen	1.000,00	13.700	**13.700**		13.700	13.700	13.700	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	5.000,00	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	401,02	400	**500**		300	300	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,01	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	28,02	100	**100**		100	100	100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	22,47	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	350,50	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,02	0	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**9.028,60**	**21.700**	**21.900**		**21.900**	**21.900**	**22.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-9.028,60**	**-21.700**	**-21.900**		**-21.900**	**-21.900**	**-22.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2620**	PG Musikpflege
Produkt	**2620010**	P Musikpflege N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-9.028,60**	**-21.700**	**-21.900**	**0**	**-21.900**	**-21.900**	**-22.200**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen	
Produkt	**2630010**	P Musikschule	N.N.

Produkt	**2630010**	**P Musikschule**

Produktbeschreibung

Die Musikschule der Stadt Wedel ist eine kommunale Einrichtung mit ca. 900 Schülerinnen und Schülern. Sie erteilt Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund des jeweiligen aktuellen Strukturplans des Verbandes deutscher Musikschulen und ist damit wesentlicher Bestandteil der örtlichen Bildungslandschaft.

Die Musikschule ist seit 2003 darüber hinaus wesentliche Anbieterin im offenen und gebundenen Ganztagsschulbetrieb.

Auftragsgrundlage

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2630010100 L Musikschule	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen
Produkt	**2630010**	P Musikschule N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1, HF 1, Nr. 3

Die Musikschule trägt mit ihrem Angebot zur musikalischen Erziehung aller Bevölkerungsschichten in Wedel bei.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen
Produkt	**2630010**	P Musikschule N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.599,25	57.100	**59.100**	54.100	54.600	46.800
		4141000 Landeszuweisung	48.300,25	45.000	**48.400**	46.000	46.500	46.800
		4142000 Kreiszuweisung	10.680,00	8.100	**10.700**	8.100	8.100	0
		4148100 Zuschüsse übrige Bereiche	2.619,00	4.000	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.324,70	290.000	**290.000**	297.300	299.000	301.900
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	266.324,70	290.000	**290.000**	297.300	299.000	301.900
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	282,00	6.000	**300**	300	300	300
		4411100 Mieten	282,00	700	**300**	300	300	300
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.300	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.476,20	900	**2.600**	1.400	1.400	1.600
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	1.830,00	600	**1.900**	700	700	800
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	646,20	300	**700**	700	700	800
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	2.500	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**330.682,15**	**356.500**	**352.000**	**353.100**	**355.300**	**350.600**
50	11	Personalaufwendungen	646.663,55	717.800	**723.500**	743.600	762.800	781.100
		5011100 Beamtenbezüge	6.681,33	9.300	**2.200**	2.200	2.300	2.400
		5012100 Beschäftigtenbezüge	357.203,22	366.800	**361.000**	371.800	382.900	394.400
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	600	**0**	1.500	1.500	0
		5019030 Honorare Musikschule	168.413,25	230.000	**250.000**	255.000	260.000	265.300
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.003,10	5.200	**4.400**	4.500	4.600	4.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	23.703,07	24.400	**24.100**	24.800	25.500	26.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	81.529,53	77.100	**76.000**	78.300	80.700	83.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.075,44	2.100	**2.000**	2.000	2.000	2.100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.155,77	1.600	**1.600**	1.700	1.700	1.200
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.328,25	600	**1.300**	1.300	1.300	1.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	570,59	0	**900**	500	300	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.081,59	34.900	**34.300**	32.800	33.100	33.500
		5231100 Mieten	5.115,73	4.900	**5.200**	5.200	5.200	5.200
		5232100 Leasing	5.590,92	8.000	**5.600**	5.600	5.600	5.600
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	15.834,31	20.000	**22.000**	20.500	20.700	21.100
		5271400 Speisen und Getränke	0,00	100	**0**	0	0	0
		5271500 Infektionsschutz	0,00	500	**0**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	1.540,63	1.400	**1.500**	1.500	1.600	1.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	12.769,99	9.100	**7.100**	7.100	7.300	7.600
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	11.552,31	6.200	**5.400**	5.400	5.600	5.700
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	2.900	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	1.217,68	0	**1.700**	1.700	1.700	1.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen
Produkt	**2630010**	P Musikschule N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
54	16	+ sonstige Aufwendungen	11.560,10	7.300	**7.700**	6.800	6.700	7.600
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	1.950,14	900	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5431010 Bürobedarf	295,38	700	**700**	700	700	800
		5431020 Bücher und Zeitschriften	267,96	0	**300**	0	0	200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.340,82	700	**1.400**	700	700	1.400
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	100	100	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	5.210,55	0	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	634,75	1.400	**700**	400	400	400
		5431410 Reisekosten	0,00	300	**300**	300	300	300
		5431700 Bewirtungskosten	57,69	400	**400**	400	400	400
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	321,61	400	**400**	600	600	600
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	697,50	1.400	**1.500**	1.500	1.500	1.500
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	402,70	500	**500**	600	500	500
		5441200 Umlage an KSA	381,00	500	**500**	500	500	500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**699.075,23**	**769.100**	**772.600**	**790.300**	**809.900**	**829.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-368.393,08**	**-412.600**	**-420.600**	**-437.200**	**-454.600**	**-479.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-368.393,08**	**-412.600**	**-420.600**	**-437.200**	**-454.600**	**-479.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.414,20	59.000	**23.000**	23.000	23.000	23.000
		4811430 Inanspruchnahme Musikschule	3.414,20	23.000	**23.000**	23.000	23.000	23.000
		4811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	0,00	36.000	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	351.643,69	345.500	**381.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	254.200,00	227.100	**280.100**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	43,69	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	97.400,00	89.200	**100.800**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	29.200	**300**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-716.622,57**	**-699.100**	**-778.800**	**-414.200**	**-431.600**	**-456.200**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen
Produkt	**2630010**	P Musikschule N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.599,30	57.100	**59.100**		54.100	54.600	46.800	
		6141000 Landeszuweisung	48.300,30	45.000	**48.400**		46.000	46.500	46.800	
		6142000 Kreiszuweisung	10.680,00	8.100	**10.700**		8.100	8.100	0	
		6148100 Zuschüsse übrige Bereiche	2.619,00	4.000	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270.345,20	290.000	**290.000**		297.300	299.000	301.900	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	270.345,20	290.000	**290.000**		297.300	299.000	301.900	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	272,00	6.000	**300**		300	300	300	
		6411100 Mieten	272,00	700	**300**		300	300	300	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.300	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.534,20	900	**2.600**		1.400	1.400	1.600	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	1.095,00	600	**1.900**		700	700	800	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	439,20	300	**700**		700	700	800	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**333.750,70**	**354.000**	**352.000**		**353.100**	**355.300**	**350.600**	
70	10	Personalauszahlungen	628.600,01	717.200	**721.300**		741.800	761.200	779.500	
		7011100 Beamtenbezüge	7.274,50	9.300	**2.200**		2.200	2.300	2.400	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	357.234,93	366.800	**361.000**		371.800	382.900	394.400	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	600	**0**		1.500	1.500	0	
		7019030 Honorare Musikschule	151.661,61	230.000	**250.000**		255.000	260.000	265.300	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.003,14	5.200	**4.400**		4.500	4.600	4.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	23.703,24	24.400	**24.100**		24.800	25.500	26.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	81.546,10	77.100	**76.000**		78.300	80.700	83.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.117,57	2.100	**2.000**		2.000	2.000	2.100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.058,92	1.600	**1.600**		1.700	1.700	1.200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.320,63	34.900	**34.300**		32.800	33.100	33.500	
		7231100 Mieten	4.602,79	4.900	**5.200**		5.200	5.200	5.200	
		7232100 Leasing	5.590,92	8.000	**5.600**		5.600	5.600	5.600	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	6.783,34	20.000	**22.000**		20.500	20.700	21.100	
		7271400 Speisen und Getränke	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7271500 Infektionsschutz	0,00	500	**0**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	1.343,58	1.400	**1.500**		1.500	1.600	1.600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.111,61	7.300	**7.700**		6.800	6.700	7.600	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	1.016,96	900	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431010 Bürobedarf	344,67	700	**700**		700	700	800	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	267,97	0	**300**		0	0	200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.260,10	700	**1.400**		700	700	1.400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		100	100	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.702,28	0	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	563,71	1.400	**700**		400	400	400	
		7431410 Reisekosten	60,60	300	**300**		300	300	300	
		7431700 Bewirtungskosten	5,05	400	**400**		400	400	400	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	321,61	400	**400**		600	600	600	

Stadt Wedel

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen
Produkt	**2630010**	P Musikschule N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	712,49	1.400	**1.500**		1.500	1.500	1.500	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	475,17	500	**500**		600	500	500	
		7441200 Umlage an KSA	381,00	500	**500**		500	500	500	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**657.032,25**	**759.400**	**763.300**		**781.400**	**801.000**	**820.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-323.281,55**	**-405.400**	**-411.300**		**-428.300**	**-445.700**	**-470.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.092,71	14.000	**14.000**	0	14.000	14.000	14.000	14.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	2.280,00	11.000	**11.000**	0	11.000	11.000	11.000	11.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	2.812,71	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**5.092,71**	**14.000**	**14.000**	**0**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-5.092,71**	**-14.000**	**-14.000**	**0**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-328.374,26**	**-419.400**	**-425.300**	**0**	**-442.300**	**-459.700**	**-484.000**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**26**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2630**	PG Musikschulen
Produkt	**2630010**	P Musikschule N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
263001702 Investitionen Musikschule									
2630010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	2.280,00	11.000	**11.000**	0	11.000	11.000	11.000	24.280,00	68.280,00
2630010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	2.812,71	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	12.088,41	24.088,41
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-5.092,71**	**-14.000**	**-14.000**	**0**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-36.368,41**	**-92.368,41**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen	
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule	Silke Wienecke

Produkt	**2710010**	**P Volkshochschule**

Produktbeschreibung

Die Volkshochschule ist das kommunale Bildungs- und Integrationszentrum der Stadt Wedel. Hauptaufgaben der Volkshochschule Wedel:

Erstellung eines Bildungsprogramms mit den für Volkshochschulen klassischen Themenfeldern
- Grundbildung
- Kultur und Gestalten
- Gesundheit
- Sprachen
- Politik, Gesellschaft und Umwelt
- Arbeit und Beruf

- Durchführung von Integrationssprachkursen und Integrationsprojekten
- Erstellung von Bildungsangeboten für den Ganztagsschulbetrieb
- Organisation und Durchführung von Prüfungen
- Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für besondere Zielgruppen
- Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz Schlewsig-Holstein, Art. 13 Abs. 3 der Landesverfassung Schleswig-Holstein und der Satzung der Stadt Wedel für die Volkshochschule

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Organisationen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2710010100 L Allgemeines Bildungsprogramm	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2710010200 L Spezielles Bildungsprogramm	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2710010300 L Sonstige Dienstleistungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen	
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule	Silke Wienecke

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1, HF 1, Nr. 3, HF 4, Nr. 2

Die VHS gewährleistet durch die Bereitstellung eines für jeden zugänglichen, vielseitigen Bildungsangebotes lebenslanges und wohnortnahes Lernen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen	
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule	Silke Wienecke

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.599,59	42.600	**89.400**	47.000	47.300	0
		4141000 Landeszuweisung	58.950,07	28.600	**59.400**	32.800	33.000	0
		4142000 Kreiszuweisung	26.222,82	14.000	**26.600**	14.200	14.300	0
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	1.571,50	0	**2.600**	0	0	0
		4162099 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für GWGs	855,20	0	**800**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	113.180,02	405.800	**233.800**	418.000	422.700	427.300
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	106.501,32	405.800	**227.000**	410.900	415.200	419.500
		4321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	6.678,70	0	**6.800**	7.100	7.500	7.800
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.546,05	10.200	**7.600**	7.400	7.500	6.800
		4411100 Mieten	405,00	3.100	**3.100**	3.100	3.100	3.100
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	145,37	1.300	**700**	700	700	800
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	2.405,92	0	**2.700**	2.700	2.700	2.700
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	0,00	0	**0**	600	600	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	589,76	5.800	**1.100**	300	400	200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	357.074,25	422.400	**466.700**	412.900	412.900	402.900
		4480000 Kostenerstattungen Bund	351.249,25	410.000	**455.800**	410.000	410.000	400.000
		4481000 Kostenerstattungen Land	2.020,00	2.900	**2.100**	2.100	2.100	2.100
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	750,00	9.400	**800**	800	800	800
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	3.055,00	0	**8.000**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	12.100	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	12.100	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**561.399,91**	**893.100**	**797.500**	**885.300**	**890.400**	**837.000**
50	11	Personalaufwendungen *	888.325,03	1.109.500	**1.106.200**	1.130.700	1.159.100	1.191.000
		5011100 Beamtenbezüge	44.054,31	42.900	**45.300**	46.700	48.100	49.600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	442.681,42	459.300	**513.000**	528.200	544.200	560.400
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.886,57	1.300	**3.400**	2.800	2.800	2.900
		5019040 Honorare Volkshochschule	229.044,35	443.400	**353.700**	360.800	368.000	375.400
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	26.165,41	24.300	**29.000**	29.600	30.100	30.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	600	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	29.247,10	31.100	**34.700**	35.700	36.600	37.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	91.724,27	93.700	**104.300**	107.300	110.700	113.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.556,08	2.700	**2.700**	2.700	2.700	2.900
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	7.554,26	7.500	**7.600**	7.600	7.800	8.700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	8.681,76	2.700	**6.500**	6.500	6.600	7.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	3.729,50	0	**6.000**	2.800	1.500	1.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	10.707,02	12.700	**18.600**	16.000	16.300	16.800
		5231100 Mieten	922,90	2.300	**1.200**	500	500	500

Stadt Wedel

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule

Silke Wienecke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	6.311,25	4.900	**6.800**	6.800	6.900	7.100
		5271500 Infektionsschutz	24,58	0	**0**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	2.968,29	5.500	**8.600**	8.700	8.900	9.200
		5291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	480,00	0	**2.000**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	11.548,81	4.800	**8.500**	8.500	8.800	8.700
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	100	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.906,49	0	**2.900**	2.900	2.900	2.900
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	100	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	6.061,83	1.000	**1.900**	1.900	2.100	2.100
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	1.163,96	1.000	**1.200**	1.200	1.100	1.100
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	2.600	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	2.416,53	0	**2.500**	2.500	2.700	2.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	63.091,69	60.000	**100.600**	89.000	89.800	91.700
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	610,20	800	**1.100**	1.000	1.000	600
		5431010 Bürobedarf	1.522,20	1.800	**1.900**	1.700	1.700	2.400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	219,16	100	**800**	100	100	700
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.121,66	3.500	**3.500**	3.500	3.600	3.500
		5431040 Bekanntmachungen	173,82	0	**800**	0	0	700
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	-0,02	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	6.574,91	6.800	**6.900**	3.100	3.100	3.100
		5431410 Reisekosten	18,08	900	**700**	700	700	800
		5431700 Bewirtungskosten	-376,72	1.100	**1.100**	1.100	1.300	1.200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	47.609,52	24.000	**57.000**	50.900	51.400	51.600
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	2.439,88	19.300	**25.100**	25.200	25.300	25.500
		5441200 Umlage an KSA	1.179,00	1.700	**1.600**	1.700	1.600	1.600
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**973.672,55**	**1.187.000**	**1.233.900**	**1.244.200**	**1.274.000**	**1.308.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-412.272,64**	**-293.900**	**-436.400**	**-358.900**	**-383.600**	**-471.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-412.272,64**	**-293.900**	**-436.400**	**-358.900**	**-383.600**	**-471.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen *	3.897,70	62.300	**25.000**	22.700	22.700	22.700
		4811460 Inanspruchnahme VHS Betreuungsangebote	0,00	22.700	**22.700**	22.700	22.700	22.700
		4811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	3.897,70	39.600	**2.300**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	495.055,73	524.000	**619.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	316.200,00	311.600	**384.100**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,03	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	178.700,00	172.400	**235.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	155,70	40.000	**500**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-903.430,67**	**-755.600**	**-1.031.000**	**-336.200**	**-360.900**	**-448.500**

Erläuterungen zu 4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

4321000 TL Schulungen Firmen und Institute / Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Planung von Schulungen

4321000 TL Maßnahmen BA + ARGE / Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Neuplanung einer Maßnahme

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen	
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule	Silke Wienecke

Erläuterungen zu 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

4480000 TL Deutsch als Zweitsprache / Kostenerstattungen Bund
Erhöhung des Kursangebotes

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

5019040 TL PB Junge VHS / Honorare Volkshochschule
Durch erhöhtes Kursangebot

5019040 TL Deutsch als Zweitsprache / Honorare Volkshochschule
Durch Erhöhung des Kursangebotes

5019040 TL Schulungen Firmen und Institute / Honorare Volkshochschule
Planung von Schulungen

5019040 TL Maßnahmen BA + ARGE / Honorare Volkshochschule
Neuplanung einer Maßnahme

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5291300 TL PB Gesundheit / Sach- und Lehrmittel
Neuanschaffung von Sportgeräten

5291300 TL PB Kultur / Sach- und Lehrmittel
Neuanschaffung von Materialien

5291300 TL Deutsch als Zweitsprache / Sach- und Lehrmittel
Durch Erweiterung des Kursangebotes auch erhöhter Bedarf an Sachmitteln.
Kosten werden vom BAMF erstattet.

5291300 TL Schulungen Firmen und Institute / Sach- und Lehrmittel
Materialien für die Schulungen

5291300 TL Maßnahmen BA + ARGE / Sach- und Lehrmittel
Materialien für die Maßnahmen

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431930 TL PB Gesellschaft / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5431930 TL PB Beruf / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5431930 TL PB Fremdsprachen / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5429300 TL PB Gesundheit / Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände
Kursbetrieb in der Badebucht

5431930 TL PB Gesundheit / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5431930 TL PB Kultur / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5431930 TL PB Grundbildung / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5431910 TL Deutsch als Zweitsprache / sonst. Geschäftsausgaben
Durch höhere Teilnehmerzahl auch höhere Auszahlung von Fahrtkosten. Kosten werden vom BAMF erstattet.

5431930 TL Deutsch als Zweitsprache / Öffentlichkeitsarbeit
Mehrausgaben durch Neuausschreibung Programmheft (gestiegene Papierpreise), verstärkte Werbung auf verschiedenen Kanälen

5431910 TL Projekte / sonst. Geschäftsausgaben
Gegenfinanzierung durch geplante Akquise von Projektmitteln

Erläuterungen zu 24 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

4811510 TL Maßnahmen BA + ARGE / Ausgleich sozialer Ermäßigungen
Nach Corona auch wieder mehr Teilnehmer mit Ermäßigung

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen	
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule	Silke Wienecke

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.372,89	42.600	**86.000**		47.000	47.300	0	
		6141000 Landeszuweisung	47.150,06	28.600	**59.400**		32.800	33.000	0	
		6142000 Kreiszuweisung	26.222,83	14.000	**26.600**		14.200	14.300	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.499,88	405.800	**233.800**		418.000	422.700	427.300	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	108.203,33	405.800	**227.000**		410.900	415.200	419.500	
		6321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	296,55	0	**6.800**		7.100	7.500	7.800	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.008,95	10.200	**7.600**		7.400	7.500	6.800	
		6411100 Mieten	75,00	3.100	**3.100**		3.100	3.100	3.100	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	184,95	1.300	**700**		700	700	800	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	3.000,00	0	**2.700**		2.700	2.700	2.700	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	0	**0**		600	600	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	749,00	5.800	**1.100**		300	400	200	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	313.076,09	422.400	**466.700**		412.900	412.900	402.900	
		6480000 Kostenerstattungen Bund	311.966,09	410.000	**455.800**		410.000	410.000	400.000	
		6481000 Kostenerstattungen Land	360,00	2.900	**2.100**		2.100	2.100	2.100	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	750,00	9.400	**800**		800	800	800	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	0,00	0	**8.000**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	626,35	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	626,35	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**499.584,16**	**881.000**	**794.100**		**885.300**	**890.400**	**837.000**	
70	10	Personalauszahlungen	825.251,75	1.106.800	**1.093.700**		1.121.400	1.151.000	1.182.500	
		7011100 Beamtenbezüge	47.936,55	42.900	**45.300**		46.700	48.100	49.600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	435.140,57	459.300	**513.000**		528.200	544.200	560.400	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.626,57	1.300	**3.400**		2.800	2.800	2.900	
		7019040 Honorare Volkshochschule	182.934,96	443.400	**353.700**		360.800	368.000	375.400	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	26.165,48	24.300	**29.000**		29.600	30.100	30.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	600	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	29.247,10	31.100	**34.700**		35.700	36.600	37.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	91.670,46	93.700	**104.300**		107.300	110.700	113.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.608,70	2.700	**2.700**		2.700	2.700	2.900	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	6.921,36	7.500	**7.600**		7.600	7.800	8.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.562,47	12.700	**18.600**		16.000	16.300	16.800	
		7231100 Mieten	1.009,29	2.300	**1.200**		500	500	500	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	3.535,29	4.900	**6.800**		6.800	6.900	7.100	
		7271500 Infektionsschutz	24,58	0	**0**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	2.753,31	5.500	**8.600**		8.700	8.900	9.200	
		7291400 Benutzungsgebühren Schwimmbad	240,00	0	**2.000**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	57.564,49	60.100	**100.600**		89.000	89.800	91.700	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	610,20	800	**1.100**		1.000	1.000	600	
		7431010 Bürobedarf	980,84	1.900	**1.900**		1.700	1.700	2.400	

Stadt Wedel

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule

Silke Wienecke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431020 Bücher und Zeitschriften	219,16	100	**800**		100	100	700	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	3.178,35	3.500	**3.500**		3.500	3.600	3.500	
		7431040 Bekanntmachungen	173,82	0	**800**		0	0	700	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	5.852,96	6.800	**6.900**		3.100	3.100	3.100	
		7431410 Reisekosten	41,89	900	**700**		700	700	800	
		7431700 Bewirtungskosten	248,45	1.100	**1.100**		1.100	1.300	1.200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	43.735,50	24.000	**57.000**		50.900	51.400	51.600	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.344,32	19.300	**25.100**		25.200	25.300	25.500	
		7441200 Umlage an KSA	1.179,00	1.700	**1.600**		1.700	1.600	1.600	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**890.378,71**	**1.179.600**	**1.212.900**		**1.226.400**	**1.257.100**	**1.291.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-390.794,55**	**-298.600**	**-418.800**		**-341.100**	**-366.700**	**-454.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23.133,93	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	23.133,93	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**23.133,93**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	26.262,98	10.000	**25.000**	0	15.000	15.000	15.000	15.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	18.857,93	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	5.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	7.405,05	5.000	**20.000**	0	10.000	10.000	10.000	10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**26.262,98**	**10.000**	**25.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-3.129,05**	**-10.000**	**-25.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-393.923,60**	**-308.600**	**-443.800**	**0**	**-356.100**	**-381.700**	**-469.000**	

Erläuterungen zu 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

7832000 L Allgemeines Bildungsprogramm / Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR
Austausch Computer im EDV Raum; Büromöbel

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2710**	PG Volkshochschulen	
Produkt	**2710010**	P Volkshochschule	Silke Wienecke

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
271001702 Investitionen VHS									
2710010100.6811000 Landeszuweisung	23.133,93	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
2710010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	18.857,93	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	31.502,73	51.502,73
2710010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA	7.405,05	5.000	**20.000**	0	10.000	10.000	10.000	36.003,97	76.003,97
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.129,05**	**-10.000**	**-25.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-67.506,70**	**-127.506,70**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien	
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei	N.N.

Produkt	**2720010**	**P Stadtbücherei**

Produktbeschreibung

Die Stadtbücherei leistet mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadt Wedel. Die Einrichtung dient der gesellschaftlichen und kulturellen Kommunikation und Orientierung und kooperiert mit örtlichen und überörtlichen Einrichtungen.

Auftragsgrundlage

Bibliotheksgesetz S.-H., Büchereivertrag vom 08.11.1971 zwischen dem Land SH (Büchereiverein) und der Stadt Wedel, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2720010100 L Stadtbücherei	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1, HF 1, Nr. 3, HF 4, Nr. 2

Die Stadtbücherei fördert die Lese- und Informationskompetenz und unterstützt neben der schulischen auch die berufliche Aus- und Fortbildung. Desweiteren hält sie ein Freizeit- und Kulturangebot vor und ist damit Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Wedel.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.363,37	110.600	**115.800**	112.600	113.300	113.500
		4148100 Zuschüsse übrige Bereiche	108.632,41	110.000	**110.000**	112.000	112.800	113.000
		4148200 Spenden übrige Bereiche	520,19	0	**0**	0	0	0
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	4.031,29	600	**3.700**	600	500	500
		4162099 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für GWGs	2.179,48	0	**2.100**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.129,46	1.600	**2.500**	2.500	2.500	2.500
		4311000 Verwaltungsgebühren	1.129,46	1.600	**2.500**	2.500	2.500	2.500
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	145,00	0	**200**	0	0	0
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	145,00	0	**200**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	546,00	0	**0**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	546,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	52.241,26	78.000	**60.500**	61.000	62.200	63.200
		4562100 Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	51.520,69	75.000	**60.000**	61.000	62.000	63.000
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	720,57	200	**500**	0	200	200
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.800	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**169.425,09**	**190.200**	**179.000**	**176.100**	**178.000**	**179.200**
50	11	Personalaufwendungen	548.628,76	585.200	**560.100**	576.100	592.800	610.400
		5011100 Beamtenbezüge	8.846,35	9.500	**2.800**	2.800	2.900	3.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	412.300,34	443.100	**427.000**	439.900	452.900	466.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	5.279,56	5.500	**5.900**	5.900	6.100	6.100
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	28.154,44	29.600	**28.300**	29.200	30.000	30.900
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	87.531,77	92.500	**89.300**	92.200	94.900	97.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.487,79	2.500	**2.500**	2.600	2.600	2.600
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.524,25	1.700	**1.700**	1.700	1.700	1.700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.751,75	600	**1.400**	1.400	1.400	1.500
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	752,51	0	**1.200**	400	300	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.369,46	17.500	**17.400**	17.600	17.700	17.900
		5231100 Mieten	6.779,53	6.000	**6.800**	6.800	6.800	6.800
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	3.304,33	10.000	**10.000**	10.800	10.900	11.100
		5271500 Infektionsschutz	0,00	900	**0**	0	0	0
		5291200 Werbung	285,60	600	**600**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	11.282,70	3.900	**10.000**	10.100	10.400	10.400
		5711010 Abschreibungen auf Lizenzen und DV-Software	1.604,17	0	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.803,52	0	**2.400**	2.400	2.400	2.400
		5711770 Abschreibungen auf Audiovisuelle Geräte (Beamer, TV, Kamera, etc.)	0,00	600	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	5.149,60	900	**4.700**	4.700	4.900	5.000

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	2.400	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	2.713,41	0	**2.800**	2.900	3.000	2.900
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	12,00	0	**100**	100	100	100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	122.281,81	139.300	**139.900**	140.100	140.100	140.200
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	185,50	200	**200**	200	200	200
		5431010 Bürobedarf	2.253,92	8.900	**9.000**	8.900	8.900	9.000
		5431020 Bücher und Zeitschriften	138,65	300	**400**	300	300	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	2.214,46	2.200	**2.300**	2.200	2.200	2.400
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	400	**0**	400	400	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	6.898,93	0	**800**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	1.238,22	1.600	**1.500**	1.600	1.600	1.600
		5431410 Reisekosten	0,00	500	**400**	400	400	400
		5431700 Bewirtungskosten	91,37	100	**200**	200	200	300
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	3.377,54	100	**100**	900	900	1.000
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	6.733,31	4.900	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5431940 Erwerb und Unterhaltung des Buch- und Medienbestandes	99.149,91	115.100	**115.000**	115.000	115.000	115.000
		5431950 Leseförderung	0,00	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**692.562,73**	**745.900**	**727.400**	**743.900**	**761.000**	**778.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-523.137,64**	**-555.700**	**-548.400**	**-567.800**	**-583.000**	**-599.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-523.137,64**	**-555.700**	**-548.400**	**-567.800**	**-583.000**	**-599.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.260,40	129.600	**119.000**	116.600	116.600	116.600
		4811420 Inanspruchnahme Stadtbücherei	74.866,40	116.600	**116.600**	116.600	116.600	116.600
		4811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	2.394,00	13.000	**2.400**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	604.927,54	627.400	**703.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	344.100,00	332.200	**409.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	27,54	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	260.800,00	252.600	**293.900**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	42.600	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.050.804,78**	**-1.053.500**	**-1.133.000**	**-451.200**	**-466.400**	**-483.100**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.152,60	110.000	**110.000**		112.000	112.800	113.000	
		6148100 Zuschüsse übrige Bereiche	108.632,41	110.000	**110.000**		112.000	112.800	113.000	
		6148200 Spenden übrige Bereiche	520,19	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	876,20	1.600	**2.500**		2.500	2.500	2.500	
		6311000 Verwaltungsgebühren	876,20	1.600	**2.500**		2.500	2.500	2.500	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	122,14	0	**200**		0	0	0	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	145,00	0	**200**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	-22,86	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	48.669,95	75.000	**60.000**		61.000	62.000	63.000	
		6562100 Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	48.669,95	75.000	**60.000**		61.000	62.000	63.000	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**158.820,89**	**186.600**	**172.700**		**175.500**	**177.300**	**178.500**	
70	10	Personalauszahlungen	547.440,28	584.600	**557.500**		574.300	591.100	608.600	
		7011100 Beamtenbezüge	9.631,66	9.500	**2.800**		2.800	2.900	3.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	412.936,08	443.100	**427.000**		439.900	452.900	466.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	5.279,51	5.500	**5.900**		5.900	6.100	6.100	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	28.154,67	29.600	**28.300**		29.200	30.000	30.900	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	87.504,23	92.500	**89.300**		92.200	94.900	97.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.537,58	2.500	**2.500**		2.600	2.600	2.600	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.396,55	1.700	**1.700**		1.700	1.700	1.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.517,34	17.500	**17.400**		17.600	17.700	17.900	
		7231100 Mieten	5.912,18	6.000	**6.800**		6.800	6.800	6.800	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	3.319,56	10.000	**10.000**		10.800	10.900	11.100	
		7271500 Infektionsschutz	0,00	900	**0**		0	0	0	
		7291200 Werbung	285,60	600	**600**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	103.330,99	139.300	**139.900**		140.100	140.100	140.200	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	201,00	200	**200**		200	200	200	
		7431010 Bürobedarf	2.184,50	8.900	**9.000**		8.900	8.900	9.000	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	138,68	300	**400**		300	300	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	2.176,26	2.200	**2.300**		2.200	2.200	2.400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	400	**0**		400	400	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	6.225,97	0	**800**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	1.088,41	1.600	**1.500**		1.600	1.600	1.600	
		7431410 Reisekosten	0,00	500	**400**		400	400	400	
		7431700 Bewirtungskosten	21,66	100	**200**		200	200	300	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	1.901,32	100	**100**		900	900	1.000	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	6.270,01	4.900	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
		7431940 Erwerb und Unterhaltung des Buch- und Medienbestandes	83.123,18	115.100	**115.000**		115.000	115.000	115.000	
		7431950 Leseförderung	0,00	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**660.288,61**	**741.400**	**714.800**		**732.000**	**748.900**	**766.700**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-501.467,72**	**-554.800**	**-542.100**		**-556.500**	**-571.600**	**-588.200**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	14.932,95	15.000	**75.000**	0	15.000	15.000	15.000	15.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	12.370,05	10.000	**70.000**	0	10.000	10.000	10.000	10.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	2.562,90	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	5.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.082,99	0	**0**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	34.082,99	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**49.015,94**	**15.000**	**75.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-49.015,94**	**-15.000**	**-75.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-550.483,66**	**-569.800**	**-617.100**	**0**	**-571.500**	**-586.600**	**-603.200**	

Erläuterungen zu 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

7831000 L Stadtbücherei / Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €
10.000 Ersatzbeschaffung Inventar, Selbstverbucher
60.000 Energiesparlampen(LED-Lichtkonzept)

Stadt Wedel

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2720**	PG Büchereien	
Produkt	**2720010**	P Stadtbücherei	N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
272001702 Investitionen Stadtbücherei									
2720010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	12.370,05	10.000	**70.000**	0	10.000	10.000	10.000	92.370,05	132.370,05
2720010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	2.562,90	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	12.367,58	32.367,58
2720010100.7851090 Open Library	34.082,99	0	**0**	0	0	0	0	34.082,99	34.082,99
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-49.015,94**	**-15.000**	**-75.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-138.820,62**	**-198.820,62**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2730**	PG Sonstige Volksbildung	
Produkt	**2730010**	P Integrationskoordination	Silke Wienecke

Produkt	**2730010**	**P Integrationskoordination**

Produktbeschreibung

Das Produkt trägt dazu bei, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern. Aufgabe ist es, die vielfältigen Aktivitäten im Bereich Integration zu ordnen, aufeinander abzustimmen und die Umsetzung des Wedeler Integrationskonzeptes zu gewährleisten.
Darüber hinaus trägt das Produkt dazu bei, die besonderen Herausforderungen der Zielgruppe der Flüchtlinge zu bewältigen.

Aufgaben:
- Förderung der Kooperation aller an der Integrationsarbeit in Wedel Beteiligten
- Ansprechpartner für Migrantenorganisationen
- Begleitung und Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes
- Dokumentation der Wedeler Integrationsarbeit und Berichtswesen
- Beratung von Migrantinnen und Migranten
- Aufbau eines Zentrums für interkulturelle Kommunikation
- Koordination von Angeboten speziell für Flüchtlinge
- Anlaufstelle für ehrenamtliche Helfer
- Kooperation und Vernetzung mit zuständigen Stellen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss vom 19.11.2009

Zielgruppen

Migrantinnen und Migranten, Institutionen sowie Vereine und Verbände, die zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund beitragen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2730010100 L Integration	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2730**	PG Sonstige Volksbildung	
Produkt	**2730010**	P Integrationskoordination	Silke Wienecke

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 2

Die Stadt sorgt für die Integration von Migrantinnen und Migranten und für deren gerechte Bildungschancen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2730**	PG Sonstige Volksbildung	
Produkt	**2730010**	P Integrationskoordination	Silke Wienecke

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	13.179,04	8.500	**0**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	13.179,04	8.500	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	853,87	1.400	**1.000**	800	800	900
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	39,58	300	**100**	100	100	100
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	655,05	0	**700**	700	700	700
		4462010 Erträge aus Gutschriften	159,24	1.100	**200**	0	0	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	238,78	3.200	**0**	0	0	0
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	238,78	0	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	3.200	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**14.271,69**	**13.100**	**1.000**	**800**	**800**	**900**
50	11	Personalaufwendungen	132.633,30	113.400	**133.600**	136.100	139.600	144.400
		5011100 Beamtenbezüge	13.843,34	11.700	**12.600**	12.900	13.400	13.800
		5012100 Beschäftigtenbezüge	80.626,00	71.800	**83.100**	85.500	88.100	90.700
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	127,33	0	**200**	0	0	200
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	8.180,34	6.500	**9.100**	9.300	9.400	9.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.688,70	5.000	**5.600**	5.800	6.000	6.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	17.428,56	15.100	**16.900**	17.400	17.900	18.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	497,02	400	**500**	500	500	500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.361,76	1.900	**2.000**	2.100	2.100	2.500
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.714,26	700	**1.700**	1.700	1.700	1.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.165,99	0	**1.900**	900	500	400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	2.001,82	2.000	**2.100**	1.400	1.400	1.400
		5231100 Mieten	276,81	500	**300**	300	300	300
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.718,32	1.100	**1.800**	1.100	1.100	1.100
		5271500 Infektionsschutz	6,69	200	**0**	0	0	0
		5291300 Sach- und Lehrmittel	0,00	200	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	15,00	1.100	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	0,00	300	**0**	0	0	0
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	0,00	100	**0**	0	0	0
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	700	**0**	0	0	0
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	15,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	9.533,42	17.000	**14.200**	13.600	13.900	14.300
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	2.621,27	8.500	**0**	0	0	0
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	149,80	200	**200**	200	200	200

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2730**	PG Sonstige Volksbildung	
Produkt	**2730010**	P Integrationskoordination	Silke Wienecke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431010 Bürobedarf	303,38	400	**400**	400	400	500
		5431020 Bücher und Zeitschriften	59,67	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	836,65	700	**900**	800	800	900
		5431040 Bekanntmachungen	47,33	0	**100**	0	0	100
		5431060 Post- und Portogebühren	1.511,01	1.400	**1.500**	600	600	600
		5431410 Reisekosten	4,92	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	-10,64	100	**100**	100	100	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	3.318,11	2.000	**10.000**	10.600	10.800	10.800
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	370,92	3.200	**400**	400	500	500
		5441200 Umlage an KSA	321,00	400	**400**	400	400	400
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**144.183,54**	**133.500**	**149.900**	**151.100**	**154.900**	**160.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-129.911,85**	**-120.400**	**-148.900**	**-150.300**	**-154.100**	**-159.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-129.911,85**	**-120.400**	**-148.900**	**-150.300**	**-154.100**	**-159.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.000,00	24.000	**0**	0	0	0
		4811520 Leistungen aus der Integrationspauschale	24.000,00	24.000	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.992,80	95.600	**65.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	66.200,00	52.900	**65.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	192,80	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	48.600,00	35.800	**0**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	6.800	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-220.904,65**	**-192.000**	**-214.300**	**-150.300**	**-154.100**	**-159.200**

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

4141000 L Integration / Landeszuweisung
Projektgelder Förderung Ehrenamt 2020-2022 ausgelaufen

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5291300 L Integration / Sach- und Lehrmittel
Projektgelder sind ausgelaufen

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5421100 L Integration / Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
Projektgelder "Förderung Ehrenamt" ausgelaufen

5431910 L Integration / sonst. Geschäftsausgaben
Projektgelder "Förderung Ehrenamt" sind ausgelaufen, erhöhter Bedarf durch deutlichen Anstieg der Flüchtlingszahlen

Stadt Wedel

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2730**	PG Sonstige Volksbildung	
Produkt	**2730010**	P Integrationskoordination	Silke Wienecke

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.928,95	8.500	**0**		0	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	9.928,95	8.500	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.400	**1.000**		800	800	900	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	**100**		100	100	100	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	0,00	0	**700**		700	700	700	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	0,00	1.100	**200**		0	0	100	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**9.928,95**	**9.900**	**1.000**		**800**	**800**	**900**	
70	10	Personalauszahlungen	127.102,09	112.700	**130.000**		133.500	137.400	142.200	
		7011100 Beamtenbezüge	14.553,26	11.700	**12.600**		12.900	13.400	13.800	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	78.463,02	71.800	**83.100**		85.500	88.100	90.700	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	127,33	0	**200**		0	0	200	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	8.180,34	6.500	**9.100**		9.300	9.400	9.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.688,69	5.000	**5.600**		5.800	6.000	6.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	17.417,94	15.100	**16.900**		17.400	17.900	18.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	507,63	400	**500**		500	500	500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.163,88	1.900	**2.000**		2.100	2.100	2.500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	259,29	2.000	**2.100**		1.400	1.400	1.400	
		7231100 Mieten	274,79	500	**300**		300	300	300	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	962,53	1.100	**1.800**		1.100	1.100	1.100	
		7271500 Infektionsschutz	-978,03	200	**0**		0	0	0	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	0,00	200	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	8.155,41	17.000	**14.200**		13.600	13.900	14.300	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.237,12	8.500	**0**		0	0	0	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	149,80	200	**200**		200	200	200	
		7431010 Bürobedarf	267,05	400	**400**		400	400	500	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	59,67	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	852,10	700	**900**		800	800	900	
		7431040 Bekanntmachungen	47,33	0	**100**		0	0	100	
		7431060 Post- und Portogebühren	1.340,79	1.400	**1.500**		600	600	600	
		7431410 Reisekosten	11,41	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	20,29	100	**100**		100	100	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	3.749,66	2.000	**10.000**		10.600	10.800	10.800	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	99,19	3.200	**400**		400	500	500	
		7441200 Umlage an KSA	321,00	400	**400**		400	400	400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**135.516,79**	**131.700**	**146.300**		**148.500**	**152.700**	**157.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-125.587,84**	**-121.800**	**-145.300**		**-147.700**	**-151.900**	**-157.000**	
		Investitionstätigkeit								

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**27**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2730**	PG Sonstige Volksbildung
Produkt	**2730010**	P Integrationskoordination

Silke Wienecke

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-125.587,84**	**-121.800**	**-145.300**	**0**	**-147.700**	**-151.900**	**-157.000**	

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**2810010**	P Förderung der Heimatpflege	N.N.

Produkt 2810010 P Förderung der Heimatpflege

Produktbeschreibung

Förderung von kulturellen Veranstaltungen (z. B. Ausstellungen, Lesungen, Festen) und Kulturvereinen, die nicht unter einer anderen Produktgruppe aus dem Bereich Kultur und Wissenschaft zu erfassen sind. Außerdem Förderungsmaßnahmen zur Belebung des sozialen Miteinanders in der Stadt.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Leistungsvereinbarungen, Zuschussrichtlinien

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher, Studierende der PTL

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2810010100 L Förderung Heimatpflege (SHHB, Reepschlägerhaus, PTL)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**2810010**	P Förderung der Heimatpflege	N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810010**	P Förderung der Heimatpflege N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	**100**	0	0	0
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	10,00	0	**100**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	600	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	600	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**10,00**	**600**	**100**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	4.639,19	3.900	**4.600**	4.700	4.500	4.900
		5011100 Beamtenbezüge	2.280,80	2.200	**2.300**	2.400	2.400	2.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	4,59	0	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.334,34	1.200	**1.400**	1.500	1.500	1.600
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,27	0	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,98	0	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	385,26	400	**400**	400	400	500
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	442,75	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	190,20	0	**300**	200	0	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	10.999,98	11.000	**11.000**	11.100	11.100	11.100
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	10.999,98	11.000	**11.000**	11.100	11.100	11.100
53	15	+ Transferaufwendungen *	17.300,00	17.100	**17.100**	17.100	17.100	17.100
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	17.300,00	17.100	**17.100**	17.100	17.100	17.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	236,43	500	**600**	400	400	500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	100,00	100	**100**	100	100	100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,02	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	18,05	100	**100**	100	100	100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	37,36	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	80,58	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	0,42	0	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**33.175,60**	**32.500**	**33.300**	**33.300**	**33.100**	**33.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-33.165,60**	**-31.900**	**-33.200**	**-33.300**	**-33.100**	**-33.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-33.165,60**	**-31.900**	**-33.200**	**-33.300**	**-33.100**	**-33.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810010**	P Förderung der Heimatpflege N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,15	2.000	**2.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	1.800,00	1.600	**2.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,15	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	200,00	200	**200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	200	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-35.165,75**	**-33.900**	**-35.400**	**-33.300**	**-33.100**	**-33.600**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Förderung Heimatpflege (SHHB, Reepschlägerhaus, PTL) / Zuweisung an übrige Bereiche
Reepschlägerhaus 16.500 €
Johann-Rist-Gesellschaft 100 €
Kino in Wedel e.V. 500 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810010**	P Förderung der Heimatpflege N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	**100**		0	0	0	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	10,00	0	**100**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**10,00**	**0**	**100**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	3.977,98	3.800	**4.100**		4.300	4.300	4.600	
		7011100 Beamtenbezüge	2.285,11	2.200	**2.300**		2.400	2.400	2.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	4,25	0	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.334,38	1.200	**1.400**		1.500	1.500	1.600	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,30	0	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,97	0	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	352,97	400	**400**		400	400	500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	22.800,00	17.100	**17.100**		17.100	17.100	17.100	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	22.800,00	17.100	**17.100**		17.100	17.100	17.100	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	241,68	500	**600**		400	400	500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	100,00	100	**100**		100	100	100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,02	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	28,13	100	**100**		100	100	100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	33,71	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	79,78	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,04	0	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**27.019,66**	**21.400**	**21.800**		**21.800**	**21.800**	**22.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-27.009,66**	**-21.400**	**-21.700**		**-21.800**	**-21.800**	**-22.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810010**	P Förderung der Heimatpflege N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-27.009,66**	**-21.400**	**-21.700**	**0**	**-21.800**	**-21.800**	**-22.200**	

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**2810090**	P Amschler-Stiftung	N.N.

Produkt 2810090 P Amschler-Stiftung

Produktbeschreibung

Die im Dezember 1998 verstorbene Bildhauerin Vilma Lehrmann-Amschler vermachte ihr Vermögen testamentarisch der Stadt Wedel. Dieses Vermögen wird seitdem in der Amschlerstiftung zum Zwecke der Förderung von Kunst und Kultur sowie der Denkmalpflege verwaltet.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Leistungsvereinbarungen, Zuschussrichtlinien

Zielgruppen

Kunst- und Kulturveranstaltende sowie Denkmalpflegende in Wedel, Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
2810090100 L Amschler-Stiftung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810090**	P Amschler-Stiftung N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810090**	P Amschler-Stiftung N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	400	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	400	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	3.058,77	2.700	**3.400**	3.400	3.500	3.500
		5011100 Beamtenbezüge	1.520,57	1.500	**1.500**	1.600	1.600	1.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	3,04	0	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	870,24	900	**1.000**	1.000	1.100	1.000
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,22	0	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,65	0	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	251,26	200	**200**	300	300	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	288,75	100	**400**	400	400	400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	124,04	0	**300**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	2.400,00	0	**10.000**	0	0	0
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	2.400,00	0	**10.000**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	121,43	400	**500**	300	300	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,01	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	15,90	100	**100**	100	100	100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	24,90	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	80,35	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	0,27	0	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**5.580,20**	**3.100**	**13.900**	**3.700**	**3.800**	**3.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-5.580,20**	**-2.700**	**-13.900**	**-3.700**	**-3.800**	**-3.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-5.580,20**	**-2.700**	**-13.900**	**-3.700**	**-3.800**	**-3.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.300,10	1.300	**1.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	1.200,00	1.100	**1.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,10	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810090**	P Amschler-Stiftung N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	100,00	100	**200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	100	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-6.880,30**	**-4.000**	**-15.400**	**-3.700**	**-3.800**	**-3.900**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Amschler-Stiftung / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschüsse zur Kulturförderung 10.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810090**	P Amschler-Stiftung N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	41,90	0	**0**		0	0	0	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	41,90	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**41,90**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	2.627,58	2.600	**2.700**		2.900	3.000	3.000	
		7011100 Beamtenbezüge	1.523,45	1.500	**1.500**		1.600	1.600	1.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	2,83	0	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	870,25	900	**1.000**		1.000	1.100	1.000	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,20	0	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0,65	0	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	230,20	200	**200**		300	300	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**10.000**		0	0	0	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	0,00	0	**10.000**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	173,77	400	**500**		300	300	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,01	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	28,02	100	**100**		100	100	100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	22,47	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	123,25	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,02	0	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**2.801,35**	**3.000**	**13.200**		**3.200**	**3.300**	**3.400**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-2.759,45**	**-3.000**	**-13.200**		**-3.200**	**-3.300**	**-3.400**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**28**	PB Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2810**	PG Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2810090**	P Amschler-Stiftung N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.759,45**	**-3.000**	**-13.200**	**0**	**-3.200**	**-3.300**	**-3.400**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3111**	PG Grundversorgung und Hilfen	
Produkt	**3111010**	P Grundversorgung und Hilfen	Klaas Kasper

Produkt	**3111010**	**P Grundversorgung und Hilfen**

Produktbeschreibung

Beratung, Aufnahme, Prüfung und Bescheidung von Anträgen auf Hilfe zum Lebensunterhalt u.a. Diese Leistung sichert Menschen den notwendigen Lebensunterhalt, deren wirtschaftliche und sozialkulturelle Existenz auf andere Weise nicht abgedeckt werden kann.

Auftragsgrundlage

SGB I bis SGB XII, BGB, Grundgesetz, Mietrecht, Sachbezugsverordnung, Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Kreis Pinneberg, Satzungen des Kreises Pinneberg, Fachliche Weisungen des Kreises Pinneberg, Gremienbeschlüsse, Rechtsprechung, Vorgaben Bund, Land, Ortsrecht

Zielgruppen

Wedelerinnen und Wedeler, Hetlingerinnen und Hetlinger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3111010100 L Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
3111010200 L Abwicklung BSHG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
3111010300 L Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3111**	PG Grundversorgung und Hilfen	
Produkt	**3111010**	P Grundversorgung und Hilfen	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3111**	PG Grundversorgung und Hilfen	
Produkt	**3111010**	P Grundversorgung und Hilfen	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.936,91	175.500	**187.200**	184.700	185.000	185.300
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	177.936,91	175.500	**187.200**	184.700	185.000	185.300
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	19.500	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	19.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**177.936,91**	**195.000**	**187.200**	**184.700**	**185.000**	**185.300**
50	11	Personalaufwendungen	262.559,00	268.200	**352.200**	357.900	366.800	374.100
		5011100 Beamtenbezüge	62.761,51	69.600	**44.000**	45.100	46.600	48.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	111.385,52	110.100	**189.500**	195.200	201.100	207.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	32.141,15	39.500	**35.500**	36.400	37.200	37.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.239,22	7.400	**12.700**	13.100	13.400	13.900
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	23.897,28	23.500	**40.400**	41.500	42.800	44.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	608,98	600	**700**	800	900	800
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	9.279,56	11.900	**12.200**	12.300	12.500	10.000
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	10.664,53	4.400	**10.200**	10.300	10.600	10.700
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	4.581,25	0	**7.000**	3.200	1.700	1.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,85	0	**0**	0	0	0
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	72,85	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	7.480,09	0	**7.500**	7.500	7.400	7.300
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	7.480,09	0	**7.500**	7.500	7.400	7.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	4.135,21	5.400	**4.800**	5.200	5.200	5.400
		5431010 Bürobedarf	790,75	1.000	**900**	1.000	1.000	1.100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	512,93	300	**600**	300	300	500
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	942,35	1.200	**1.100**	1.200	1.200	1.100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	200	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	1.871,68	2.200	**2.000**	2.500	2.500	2.500
		5431410 Reisekosten	0,00	300	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	17,50	200	**200**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**274.247,15**	**273.600**	**364.500**	**370.600**	**379.400**	**386.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-96.310,24**	**-78.600**	**-177.300**	**-185.900**	**-194.400**	**-201.500**
46	20	+ Finanzerträge	35,34	0	**100**	100	100	100
		4651010 Dividenden	35,34	0	**100**	100	100	100
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**35,34**	**0**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-96.274,90**	**-78.600**	**-177.200**	**-185.800**	**-194.300**	**-201.400**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3111**	PG Grundversorgung und Hilfen
Produkt	**3111010**	P Grundversorgung und Hilfen

Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.986,69	165.100	**182.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	132.100,00	131.800	**162.500**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	286,69	300	**400**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	14.600,00	16.100	**19.700**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	16.900	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-243.261,59**	**-243.700**	**-359.800**	**-185.800**	**-194.300**	**-201.400**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3111**	PG Grundversorgung und Hilfen	
Produkt	**3111010**	P Grundversorgung und Hilfen	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	11.477,41	0	**0**		0	0	0	
		6211000 Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	5.945,66	0	**0**		0	0	0	
		6212000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen BGB-Verpflichtete außerhalb von Einrichtungen	253,00	0	**0**		0	0	0	
		6216000 Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen	5.278,75	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.651,77	175.500	**187.200**		184.700	185.000	185.300	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	172.651,77	175.500	**187.200**		184.700	185.000	185.300	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	35,34	0	**100**		100	100	100	
		6651010 Dividenden	35,34	0	**100**		100	100	100	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**184.164,52**	**175.500**	**187.300**		**184.800**	**185.100**	**185.400**	
70	10	Personalauszahlungen	250.410,43	263.800	**335.000**		344.400	354.500	361.600	
		7011100 Beamtenbezüge	66.613,33	69.600	**44.000**		45.100	46.600	48.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	111.408,38	110.100	**189.500**		195.200	201.100	207.000	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	32.141,18	39.500	**35.500**		36.400	37.200	37.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.239,22	7.400	**12.700**		13.100	13.400	13.900	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	23.885,06	23.500	**40.400**		41.500	42.800	44.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	621,20	600	**700**		800	900	800	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	8.502,06	11.900	**12.200**		12.300	12.500	10.000	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	305,18	0	**0**		0	0	0	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	305,18	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	4.327,40	5.400	**4.800**		5.200	5.200	5.400	
		7431010 Bürobedarf	1.165,38	1.000	**900**		1.000	1.000	1.100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	354,90	300	**600**		300	300	500	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	878,33	1.200	**1.100**		1.200	1.200	1.100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	1.910,44	2.200	**2.000**		2.500	2.500	2.500	
		7431410 Reisekosten	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	18,35	200	**200**		200	200	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**255.043,01**	**269.200**	**339.800**		**349.600**	**359.700**	**367.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-70.878,49**	**-93.700**	**-152.500**		**-164.800**	**-174.600**	**-181.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3111**	PG Grundversorgung und Hilfen
Produkt	**3111010**	P Grundversorgung und Hilfen

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-70.878,49**	**-93.700**	**-152.500**	**0**	**-164.800**	**-174.600**	**-181.600**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3112**	PG Hilfe zur Pflege	
Produkt	**3112010**	P Hilfe zur Pflege	Klaas Kasper

Produkt	**3112010**	**P Hilfe zur Pflege**

Produktbeschreibung

Unter bestimmten Voraussetzungen können Menschen, die krank oder behindert sind, Hilfe zur Pflege erhalten. Hilfe zur Pflege stellt dabei auf die medizinischen Voraussetzungen und die wirtschaftliche Situation der Betroffenen ab.

Auftragsgrundlage

SGB I bis SGB XII, BGB, AGBGB, Grundgesetz, Mietrecht, Sachbezugsverordnung, Landespflegegesetz, Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Kreis Pinneberg, Satzungen Kreis Pbg., Fachliche Weisungen des Kreises Pinneberg, Gremienbeschlüsse, Rechtsprechung, Vorgaben Bund und Land, Ortsrecht

Zielgruppen

Pflegebedürftige Wedelerinnen und Wedeler, Hetlingerinnen und Hetlinger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3112010100 L Hilfe zur Pflege nach SGB XII	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3112**	PG Hilfe zur Pflege	
Produkt	**3112010**	P Hilfe zur Pflege	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3112**	PG Hilfe zur Pflege	
Produkt	**3112010**	P Hilfe zur Pflege	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.771,73	94.900	**96.800**	96.900	97.000	97.200
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	96.771,73	94.900	**96.800**	96.900	97.000	97.200
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	2.200	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.200	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**96.771,73**	**97.100**	**96.800**	**96.900**	**97.000**	**97.200**
50	11	Personalaufwendungen	134.927,72	133.100	**169.700**	174.100	178.800	184.500
		5011100 Beamtenbezüge	9.723,24	8.000	**5.300**	5.600	5.700	5.800
		5012100 Beschäftigtenbezüge	88.754,88	92.500	**119.700**	123.300	127.000	130.800
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	6.265,82	4.500	**6.900**	7.100	7.300	7.400
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.981,50	6.200	**8.200**	8.400	8.700	8.900
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.831,30	19.600	**25.400**	26.200	26.900	27.800
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	589,86	500	**500**	500	500	500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.809,01	1.300	**1.300**	1.400	1.400	2.000
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.079,01	400	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	893,10	0	**1.400**	600	300	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39,15	0	**0**	0	0	0
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	39,15	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	2.126,79	2.700	**2.400**	2.700	2.600	2.800
		5431010 Bürobedarf	359,04	400	**400**	400	400	500
		5431020 Bücher und Zeitschriften	282,46	200	**300**	200	200	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	521,79	600	**600**	600	600	600
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	953,83	1.200	**1.000**	1.300	1.300	1.300
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	9,67	100	**100**	200	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**137.093,66**	**135.800**	**172.100**	**176.800**	**181.400**	**187.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-40.321,93**	**-38.700**	**-75.300**	**-79.900**	**-84.400**	**-90.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-40.321,93**	**-38.700**	**-75.300**	**-79.900**	**-84.400**	**-90.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3112**	PG Hilfe zur Pflege
Produkt	**3112010**	P Hilfe zur Pflege

Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.950,44	73.700	**81.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	70.900,00	58.800	**72.500**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	150,44	200	**200**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	7.900,00	7.200	**8.800**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	7.500	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-119.272,37**	**-112.400**	**-156.800**	**-79.900**	**-84.400**	**-90.100**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3112**	PG Hilfe zur Pflege	
Produkt	**3112010**	P Hilfe zur Pflege	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.878,52	94.900	**96.800**		96.900	97.000	97.200	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	99.878,52	94.900	**96.800**		96.900	97.000	97.200	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**99.878,52**	**94.900**	**96.800**		**96.900**	**97.000**	**97.200**	
70	10	Personalauszahlungen	133.768,05	132.700	**167.300**		172.500	177.500	183.200	
		7011100 Beamtenbezüge	11.664,84	8.000	**5.300**		5.600	5.700	5.800	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	88.777,32	92.500	**119.700**		123.300	127.000	130.800	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	6.265,79	4.500	**6.900**		7.100	7.300	7.400	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.981,50	6.200	**8.200**		8.400	8.700	8.900	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.819,29	19.600	**25.400**		26.200	26.900	27.800	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	601,87	500	**500**		500	500	500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.657,44	1.300	**1.300**		1.400	1.400	2.000	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176,55	0	**0**		0	0	0	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	176,55	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.330,78	2.700	**2.400**		2.700	2.600	2.800	
		7431010 Bürobedarf	603,22	400	**400**		400	400	500	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	205,31	200	**300**		200	200	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	508,11	600	**600**		600	600	600	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	1.003,52	1.200	**1.000**		1.300	1.300	1.300	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	10,62	100	**100**		200	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**136.275,38**	**135.400**	**169.700**		**175.200**	**180.100**	**186.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-36.396,86**	**-40.500**	**-72.900**		**-78.300**	**-83.100**	**-88.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3112**	PG Hilfe zur Pflege
Produkt	**3112010**	P Hilfe zur Pflege

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-36.396,86**	**-40.500**	**-72.900**	**0**	**-78.300**	**-83.100**	**-88.800**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3115**	PG Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
Produkt	**3115010**	P Unterstützung von Senioren	Klaas Kasper

Produkt 3115010 P Unterstützung von Senioren

Produktbeschreibung

Das Seniorenbüro leistet mit seinem Beratungsangebot für ältere Menschen einen Beitrag zur sozialen Infrastruktur und fördert das gute soziale Klima. Es trägt durch das niedrigschwellige Angebot dazu bei, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu vermeiden, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen zu ermöglichen, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Auftragsgrundlage

SGB I, SGB V, SGB X, SGB XI, SGB XII, BGB, Betreuungsgesetz, Satzung der Stadt Wedel für den Seniorenbeirat, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Wedelerinnen und Wedeler, insbesondere Ältere ab 60 Jahre, Menschen mit Behinderungen, bürgerschaftlich Engagierte, Wohlfahrtsverbände, Seniorenbeirat, Behörden

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3115010100 L Unterstützung von Senioren	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3115**	PG Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
Produkt	**3115010**	P Unterstützung von Senioren	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 2 + 3

Als Anlaufstelle für Fragen des Älterwerdens sorgt das Seniorenbüro für gute Information, Beratung und Unterstützung und trägt damit zu deren gesellschafltichen Teilhabe bei.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3115**	PG Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
Produkt	**3115010**	P Unterstützung von Senioren	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	14.383,83	1.700	**100**	100	100	100
		4141000 Landeszuweisung	13.227,91	1.600	**0**	0	0	0
		4148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	1.155,92	100	**100**	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9,95	100	**100**	100	100	0
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	9,95	0	**100**	100	100	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**14.393,78**	**1.800**	**200**	**200**	**200**	**100**
50	11	Personalaufwendungen	74.938,25	71.600	**70.900**	72.600	74.700	77.600
		5011100 Beamtenbezüge	1.575,70	0	**2.200**	2.300	2.400	2.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	54.933,23	55.500	**51.600**	53.100	54.700	56.300
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.450,43	0	**1.600**	1.600	1.700	1.700
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.311,04	3.400	**3.500**	3.600	3.700	3.900
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	12.222,47	12.400	**11.200**	11.500	11.800	12.200
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	338,62	300	**300**	300	300	300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	418,77	0	**0**	0	0	500
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	481,25	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	206,74	0	**500**	200	100	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	6.454,05	0	**200**	0	0	0
		5262400 Aus- und Fortbildung, Ehrenamtlichenarbeit	6.323,25	0	**0**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	130,80	0	**200**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	101,34	0	**200**	300	200	300
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	101,34	0	**200**	300	200	300
53	15	+ Transferaufwendungen *	2.309,85	2.200	**2.400**	2.200	2.200	2.200
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	2.309,85	2.200	**2.400**	2.200	2.200	2.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.923,38	7.500	**2.100**	2.500	2.500	2.700
		5421100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.050,00	400	**1.100**	400	400	400
		5431010 Bürobedarf	0,00	1.400	**0**	1.400	1.400	1.500
		5431020 Bücher und Zeitschriften	29,00	0	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	41,44	0	**100**	0	0	100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	525,20	200	**600**	600	600	600
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	197,79	5.100	**200**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**85.726,87**	**81.300**	**75.800**	**77.600**	**79.600**	**82.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-71.333,09**	**-79.500**	**-75.600**	**-77.400**	**-79.400**	**-82.700**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3115**	PG Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
Produkt	**3115010**	P Unterstützung von Senioren

Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-71.333,09**	**-79.500**	**-75.600**	**-77.400**	**-79.400**	**-82.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.292,83	52.300	**57.900**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	44.900,00	39.800	**49.100**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	392,83	2.500	**2.800**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	5.000,00	4.900	**6.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	5.100	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-121.625,92**	**-131.800**	**-133.500**	**-77.400**	**-79.400**	**-82.700**

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

4141000 L Unterstützung von Senioren / Landeszuweisung
Es handelte sich um Fördermittel des Landes bis Ende 2022. Ab 2023 erhält das Seniorenbüro keine Fördermittel mehr.

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5262400 L Unterstützung von Senioren / Aus- und Fortbildung, Ehrenamtlichenarbeit
Mittel aus dem Förderprogramm des Landes, welches 2022 ausläuft.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Unterstützung von Senioren / Zuweisung an übrige Bereiche
Ausstattung für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine ehrenamtliche Tätigkeiten in Höhe von 1.200,00 €
Zuschuss Seniorenbeirat 1.200,00 €

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3115**	PG Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
Produkt	**3115010**	P Unterstützung von Senioren	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.032,07	1.700	**100**		100	100	100	
		6141000 Landeszuweisung	9.876,15	1.600	**0**		0	0	0	
		6148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	1.155,92	100	**100**		100	100	100	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9,95	100	**100**		100	100	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	9,95	0	**100**		100	100	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**11.042,02**	**1.800**	**200**		**200**	**200**	**100**	
70	10	Personalauszahlungen	74.030,37	71.600	**70.400**		72.400	74.600	77.400	
		7011100 Beamtenbezüge	1.379,03	0	**2.200**		2.300	2.400	2.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	54.945,13	55.500	**51.600**		53.100	54.700	56.300	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.450,41	0	**1.600**		1.600	1.700	1.700	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	3.311,04	3.400	**3.500**		3.600	3.700	3.900	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	12.216,10	12.400	**11.200**		11.500	11.800	12.200	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	344,99	300	**300**		300	300	300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	383,67	0	**0**		0	0	500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.771,55	0	**200**		0	0	0	
		7262400 Aus- und Fortbildung, Ehrenamtlichenarbeit	2.640,75	0	**0**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	130,80	0	**200**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	2.309,85	2.200	**2.400**		2.200	2.200	2.200	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	2.309,85	2.200	**2.400**		2.200	2.200	2.200	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.911,97	7.500	**2.100**		2.500	2.500	2.700	
		7421100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.050,00	400	**1.100**		400	400	400	
		7431010 Bürobedarf	25,08	1.400	**0**		1.400	1.400	1.500	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	52,40	0	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	194,73	0	**100**		0	0	100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	364,60	200	**600**		600	600	600	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	147,79	5.100	**200**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**81.023,74**	**81.300**	**75.100**		**77.100**	**79.300**	**82.300**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-69.981,72**	**-79.500**	**-74.900**		**-76.900**	**-79.100**	**-82.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3115**	PG Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
Produkt	**3115010**	P Unterstützung von Senioren

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-69.981,72**	**-79.500**	**-74.900**	**0**	**-76.900**	**-79.100**	**-82.200**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3131**	PG Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	**3131010**	P Hilfen für Asylbewerber	Klaas Kasper

Produkt	**3131010**	**P Hilfen für Asylbewerber**

Produktbeschreibung

Asylbewerber, Ausländer mit Duldung u.a. die nicht selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können, erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Das Asylbewerberleistungsrecht ist ein eigenständiges existenzsicherndes Leistungssystem.

Auftragsgrundlage

GG, BGB, SGB I bis XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Zuwanderungsgesetz, Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Kreis Pinneberg, Satzungen des Kreises Pinneberg, Fachliche Weisungen des Kreises Pinneberg, Gremienbeschlüsse, Rechtsprechung

Zielgruppen

Wedel zugewiesene Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3131010100 L Leistungen nach dem AsylbewerberleistG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3131**	PG Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	**3131010**	P Hilfen für Asylbewerber	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3131**	PG Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	**3131010**	P Hilfen für Asylbewerber	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.279,20	75.000	**94.300**	94.500	94.500	94.400
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	94.279,20	75.000	**94.300**	94.500	94.500	94.400
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	14.300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	14.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**94.279,20**	**89.300**	**94.300**	**94.500**	**94.500**	**94.400**
50	11	Personalaufwendungen	129.551,76	156.000	**154.700**	156.500	159.900	160.400
		5011100 Beamtenbezüge	39.986,77	51.400	**89.400**	92.100	94.700	97.600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	44.577,75	48.500	**18.700**	19.300	19.900	20.500
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	18.333,25	29.200	**20.400**	20.800	21.100	21.600
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.000	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.895,53	3.300	**1.300**	1.300	1.400	1.400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	9.471,63	10.300	**4.100**	4.200	4.400	4.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	297,66	300	**300**	300	300	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.293,02	8.800	**9.000**	9.100	9.300	5.600
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	6.083,02	3.200	**7.400**	7.500	7.700	7.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.613,13	0	**4.100**	1.900	1.100	1.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37,00	0	**0**	0	0	0
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	37,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	2.008,40	2.300	**2.300**	2.100	2.100	2.400
		5431010 Bürobedarf	339,34	300	**400**	300	300	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	266,11	200	**300**	200	200	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	491,22	500	**500**	500	500	500
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	902,62	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	9,11	100	**100**	100	100	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**131.597,16**	**158.300**	**157.000**	**158.600**	**162.000**	**162.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-37.317,96**	**-69.000**	**-62.700**	**-64.100**	**-67.500**	**-68.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-37.317,96**	**-69.000**	**-62.700**	**-64.100**	**-67.500**	**-68.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3131**	PG Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	**3131010**	P Hilfen für Asylbewerber	Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.640,82	102.500	**113.300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	67.100,00	81.900	**101.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	140,82	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	7.400,00	10.000	**12.200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	10.500	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-111.958,78**	**-171.500**	**-176.000**	**-64.100**	**-67.500**	**-68.400**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3131**	PG Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	**3131010**	P Hilfen für Asylbewerber	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.457,55	75.000	**94.300**		94.500	94.500	94.400	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	96.457,55	75.000	**94.300**		94.500	94.500	94.400	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**96.457,55**	**75.000**	**94.300**		**94.500**	**94.500**	**94.400**	
70	10	Personalauszahlungen	123.851,22	152.800	**143.200**		147.100	151.100	151.600	
		7011100 Beamtenbezüge	43.414,75	51.400	**89.400**		92.100	94.700	97.600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	44.588,86	48.500	**18.700**		19.300	19.900	20.500	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	18.333,24	29.200	**20.400**		20.800	21.100	21.600	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.000	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.895,53	3.300	**1.300**		1.300	1.400	1.400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	9.465,68	10.300	**4.100**		4.200	4.400	4.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	303,61	300	**300**		300	300	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	4.849,55	8.800	**9.000**		9.100	9.300	5.600	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165,26	0	**0**		0	0	0	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	165,26	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.186,77	2.300	**2.300**		2.100	2.100	2.400	
		7431010 Bürobedarf	564,67	300	**400**		300	300	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	192,19	200	**300**		200	200	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	475,64	500	**500**		500	500	500	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	944,33	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	9,94	100	**100**		100	100	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**126.203,25**	**155.100**	**145.500**		**149.200**	**153.200**	**154.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-29.745,70**	**-80.100**	**-51.200**		**-54.700**	**-58.700**	**-59.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3131**	PG Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
Produkt	**3131010**	P Hilfen für Asylbewerber

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-29.745,70**	**-80.100**	**-51.200**	**0**	**-54.700**	**-58.700**	**-59.600**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3139**	PG Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber	
Produkt	**3139010**	P Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge	Ralf Waßmann

Produkt	**3139010**	**P Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge**

Produktbeschreibung

Verwaltung und Abwicklung der Integrationspauschale für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Flüchtlinge.

Auftragsgrundlage

Erlass des Landes Schleswig-Hostein

Zielgruppen

Wedel zugewiesene Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3139010100 L Abwicklung der Integrationspauschale	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3139**	PG Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber	
Produkt	**3139010**	P Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge	Ralf Waßmann

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3139**	PG Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber	
Produkt	**3139010**	P Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge	Ralf Waßmann

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	85.300	**0**	0	0	0
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	0,00	85.300	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.822,39	0	**116.900**	116.500	116.500	116.500
		4481000 Kostenerstattungen Land	116.822,39	0	**116.900**	116.500	116.500	116.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**116.822,39**	**85.300**	**116.900**	**116.500**	**116.500**	**116.500**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	143.990,83	194.000	**150.000**	150.000	150.000	150.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	143.990,83	194.000	**150.000**	150.000	150.000	150.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**143.990,83**	**194.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-27.168,44**	**-108.700**	**-33.100**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-27.168,44**	**-108.700**	**-33.100**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.000,00	60.000	**0**	0	0	0
		5811520 Leistungen aus der Integrationspauschale	60.000,00	60.000	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-87.168,44**	**-168.700**	**-33.100**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Abwicklung der Integrationspauschale / Zuweisung an übrige Bereiche
Es wird in 2022 eine Ausschreibung für die Betreuung geflüchteter Menschen geben. Ab 2023 soll ein Träger die Aufgabe übernehmen. Derzeit wird für die Ausschreibung von 2,5 Personalstellen ausgegangen.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3139**	PG Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber	
Produkt	**3139010**	P Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge	Ralf Waßmann

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	85.300	**0**		0	0	0	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	0,00	85.300	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.822,39	0	**116.900**		116.500	116.500	116.500	
		6481000 Kostenerstattungen Land	98.822,39	0	**116.900**		116.500	116.500	116.500	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**98.822,39**	**85.300**	**116.900**		**116.500**	**116.500**	**116.500**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	143.990,83	194.000	**150.000**		150.000	150.000	150.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	143.990,83	194.000	**150.000**		150.000	150.000	150.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**143.990,83**	**194.000**	**150.000**		**150.000**	**150.000**	**150.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-45.168,44**	**-108.700**	**-33.100**		**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-45.168,44**	**-108.700**	**-33.100**	**0**	**-33.500**	**-33.500**	**-33.500**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3154**	PG Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
Produkt	**3154010**	P Hilfe für Wohnungslose	Klaas Kasper

Produkt	**3154010**	**P Hilfe für Wohnungslose**

Produktbeschreibung

Von Wohnungsverlust bedrohte Wedelerinnen und Wedeler werden über Hilfsmöglichkeiten zur Vermeidung von Obdachlosigkeit informiert. Diesbezüglich erfolgt jeweils eine schriftliche Kontaktaufnahme sowie eine Abstimmung mit den an der Fallbearbeitung beteiligten Stellen (Allgemeine Sozialhilfe, Jobcenter, AWO-Sozialberatung, Flüchtlingsbetreuer),

Betreuung der städtischen Unterkünfte, Belegung der Unterkünfte und administrative Abwicklung.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz; Landesverwaltungsgesetz Schleswig-Holstein; Verwaltungsgerichtsordnung; Rechtsprechung; Vorgaben Bund, Land, Kreis; Ortsrecht; Gremienbeschlüsse.

Zielgruppen

von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, wohnungslose Wedelerinnen und Wedeler, Wedel zugewiesene Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Aussiedlerinen und Aussiedler sowie Obdachlose und Flüchtlinge

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3154010100 L Hilfe für Wohnungslose	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3154**	PG Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
Produkt	**3154010**	P Hilfe für Wohnungslose	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3154**	PG Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
Produkt	**3154010**	P Hilfe für Wohnungslose	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.988.337,30	1.730.300	**1.988.500**	1.991.000	1.993.000	1.995.000
		4321100 Kostenerstattungen	902.730,25	650.000	**902.800**	903.000	903.000	903.000
		4321110 Kostenerstattungen Asylbewerber/ Flüchtlinge	1.085.607,05	1.080.300	**1.085.700**	1.088.000	1.090.000	1.092.000
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	33,01	3.600	**100**	0	0	0
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	33,01	3.400	**100**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	5.600	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	5.600	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.988.370,31**	**1.739.500**	**1.988.600**	**1.991.000**	**1.993.000**	**1.995.000**
50	11	Personalaufwendungen	212.268,86	212.500	**238.200**	243.800	250.500	257.100
		5011100 Beamtenbezüge	20.463,68	19.900	**14.600**	15.000	15.500	15.900
		5012100 Beschäftigtenbezüge	136.881,20	137.200	**159.900**	164.700	169.700	174.800
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	9.166,58	11.200	**10.200**	10.400	10.600	10.800
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	9.113,53	9.200	**10.800**	11.100	11.400	11.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	29.234,20	29.300	**34.000**	35.000	36.000	37.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	415,08	800	**400**	400	400	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.646,51	3.400	**3.500**	3.500	3.600	2.900
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	3.041,51	1.200	**2.700**	2.700	2.800	2.800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.306,57	0	**2.100**	1.000	500	600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118.993,78	1.250.900	**1.200.400**	1.130.200	1.085.200	1.040.200
		5231100 Mieten	857.606,09	950.000	**900.000**	850.000	825.000	800.000
		5241910 Nebenkosten für angemietete Wohnungen	261.102,93	300.000	**300.000**	280.000	260.000	240.000
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	154,76	0	**200**	200	200	200
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	130,00	900	**200**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	144.140,32	8.600	**36.000**	35.400	34.800	34.700
		5711310 Abschreibungen auf GAB bei Wohnbauten	98,74	0	**400**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.406,51	0	**1.200**	1.200	1.200	1.100
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	0,00	1.400	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	8.139,53	5.700	**1.500**	1.500	1.600	1.600
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	1.500	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	364,13	0	**500**	600	500	600
		5711990 Sonderabschreibungen	101.807,33	0	**0**	0	0	0
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	32.324,08	0	**32.400**	32.100	31.500	31.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	72.527,49	153.200	**142.900**	123.100	113.100	102.900
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	390,56	600	**400**	600	600	400

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3154**	PG Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Produkt	**3154010**	P Hilfe für Wohnungslose

Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	300	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	1.323,11	1.500	**1.400**	1.700	1.700	1.700
		5431410 Reisekosten	619,80	700	**700**	700	700	700
		5431540 Kosten der Unterbringung	69.930,11	150.000	**140.000**	120.000	110.000	100.000
		5431700 Bewirtungskosten	13,91	100	**100**	100	100	100
		5494000 Zuführung zur Verfahrensrückstellung	250,00	0	**300**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.547.930,45**	**1.625.200**	**1.617.500**	**1.532.500**	**1.483.600**	**1.434.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**440.439,86**	**114.300**	**371.100**	**458.500**	**509.400**	**560.100**
46	20	+ Finanzerträge	68,92	100	**100**	100	100	100
		4651010 Dividenden	68,92	100	**100**	100	100	100
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**68,92**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**440.508,78**	**114.400**	**371.200**	**458.600**	**509.500**	**560.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.000,00	36.000	**0**	0	0	0
		4811520 Leistungen aus der Integrationspauschale	36.000,00	36.000	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.499.506,52	1.356.400	**1.614.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	126.100,00	106.000	**130.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	6,52	200	**200**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.373.400,00	1.228.800	**1.476.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	21.400	**7.700**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.022.997,74**	**-1.206.000**	**-1.243.400**	**458.600**	**509.500**	**560.200**

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431540 L Hilfe für Wohnungslose / Kosten der Unterbringung
Höhere Kosten durch den Ukrainekrieg, vermehrte Unterbringungsfälle, mehr Umzüge innerhalb der Unterkünfte durch Trennungen, Nachwuchs usw.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.654.183,69	1.730.300	**1.988.500**		1.991.000	1.993.000	1.995.000	
		6321100 Kostenerstattungen	736.034,07	650.000	**902.800**		903.000	903.000	903.000	
		6321110 Kostenerstattungen Asylbewerber/ Flüchtlinge	918.149,62	1.080.300	**1.085.700**		1.088.000	1.090.000	1.092.000	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.600	**100**		0	0	0	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	0,00	3.400	**100**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	68,92	100	**100**		100	100	100	
		6651010 Dividenden	68,92	100	**100**		100	100	100	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.654.252,61**	**1.734.000**	**1.988.700**		**1.991.100**	**1.993.100**	**1.995.100**	
70	10	Personalauszahlungen	203.491,49	211.300	**233.400**		240.100	247.200	253.700	
		7011100 Beamtenbezüge	16.222,59	19.900	**14.600**		15.000	15.500	15.900	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	136.916,59	137.200	**159.900**		164.700	169.700	174.800	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	9.166,62	11.200	**10.200**		10.400	10.600	10.800	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	9.113,53	9.200	**10.800**		11.100	11.400	11.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	29.213,36	29.300	**34.000**		35.000	36.000	37.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	434,03	800	**400**		400	400	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.424,77	3.400	**3.500**		3.500	3.600	2.900	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.052.012,94	1.250.900	**1.200.400**		1.130.200	1.085.200	1.040.200	
		7231100 Mieten	787.189,82	950.000	**900.000**		850.000	825.000	800.000	
		7241910 Auszahlungen für Nebenkosten bei angemieteten Wohnungen	264.396,21	300.000	**300.000**		280.000	260.000	240.000	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	296,91	0	**200**		200	200	200	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	130,00	900	**200**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	70.647,45	153.200	**142.600**		123.100	113.100	102.900	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	221,56	600	**400**		600	600	400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	908,71	1.500	**1.400**		1.700	1.700	1.700	
		7431410 Reisekosten	619,80	700	**700**		700	700	700	
		7431540 Kosten der Unterbringung	68.887,85	150.000	**140.000**		120.000	110.000	100.000	
		7431700 Bewirtungskosten	9,53	100	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.326.151,88**	**1.615.400**	**1.576.400**		**1.493.400**	**1.445.500**	**1.396.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**328.100,73**	**118.600**	**412.300**		**497.700**	**547.600**	**598.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3154**	PG Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Produkt	**3154010**	P Hilfe für Wohnungslose

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16,37	27.900	**12.000**	0	12.000	12.000	12.000	12.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	5.900	**0**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	-16,37	22.000	**12.000**	0	12.000	12.000	12.000	12.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	134.613,84	1.180.000	**2.701.000**	3.650.000	3.200.000	450.000	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	134.613,84	1.100.000	**2.701.000**	3.650.000	3.200.000	450.000	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	0,00	80.000	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**134.597,47**	**1.207.900**	**2.713.000**	**3.650.000**	**3.212.000**	**462.000**	**12.000**	**12.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-134.597,47**	**-1.207.900**	**-2.713.000**	**-3.650.000**	**-3.212.000**	**-462.000**	**-12.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**193.503,26**	**-1.089.300**	**-2.300.700**	**-3.650.000**	**-2.714.300**	**85.600**	**586.300**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3154**	PG Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
Produkt	**3154010**	P Hilfe für Wohnungslose	Klaas Kasper

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
315401701 Investitionen Unterkünfte									
3154010100.7831000 Außenanlagen bei Wohnbauten	0,00	5.900	**0**	0	0	0	0	7.874,90	7.874,90
3154010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	-1.189,82	22.000	**12.000**	0	12.000	12.000	12.000	34.000,00	82.000,00
3154010100.7832000 Außenanlagen (GWG) bei Wohnbauten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	647,20	647,20
3154010100.7832000 Inventaranschaffungen Sammelposten (Haushaltsgeräte)	1.173,45	0	**0**	0	0	0	0	1.173,45	1.173,45
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**16,37**	**-27.900**	**-12.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	**-43.695,55**	**-91.695,55**
315401705 Wohnunterkunft Steinberg									
3154010100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten	91.287,77	1.000.000	**2.051.000**	700.000	700.000	0	0	3.152.156,04	3.852.156,04
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-91.287,77**	**-1.000.000**	**-2.051.000**	**-700.000**	**-700.000**	**0**	**0**	**-3.152.156,04**	**-3.852.156,04**
315401706 Ersatzbau für UK Ansgariusweg (am Bullenseedamm)									
3154010100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten *	142,00	0	**150.000**	0	0	0	0	150.142,00	150.142,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-142,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.142,00**	**-150.142,00**
315401707 Ersatzbau für UK Schulauer Str.									
3154010100.7851000 Neu- und Erweiterungsbauten	43.184,07	100.000	**500.000**	2.950.000	2.500.000	450.000	0	767.212,79	3.717.212,79
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-43.184,07**	**-100.000**	**-500.000**	**-2.950.000**	**-2.500.000**	**-450.000**	**0**	**-767.212,79**	**-3.717.212,79**
315401708 Umbau div. Wohngebäude zu Unterkünften									
3154010100.7851090 Um- und Ausbau Modernisierung	0,00	80.000	**0**	0	0	0	0	80.000,00	80.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-80.000,00**	**-80.000,00**

315401706.1 (3154010100.7851000) Neu- und Erweiterungsbauten
Fundamente und Anschlüsse für neue Container

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen	
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum	Klaas Kasper

Produkt	**3156010**	**P Stadtteilzentrum**

Produktbeschreibung

Das Stadtteilzentrum "mittendrin" ist eine gemeinnützige Einrichtung im Stadtteil Elbhochufer. Die Einrichtung versteht sich als offenes Haus, das hauptsächlich von den Menschen des Stadtteils auf unterschiedlichste Art genutzt wird. Alter, soziale und kulturelle Herkunft spielen hierbei keine Rolle. Es werden Veranstaltungen, Bildungsangebote und Gruppentreffen durchgeführt.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Konzept

Zielgruppen

Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Elbhochufer

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3156010100 L Stadtteilzentrum	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen	
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 3, HF 4, Nr. 2 + 3

Die gesellschaftliche Teilhabe hauptsächlich im Stadtteil Elbhochufer wird durch Beratungen, Veranstaltungen und Bildungsangebote unterstützt.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen	
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	530,00	600	**700**	700	700	700
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530,00	600	**700**	700	700	700
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	62,50	0	**200**	0	0	0
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	62,50	0	**200**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**592,50**	**600**	**900**	**700**	**700**	**700**
50	11	Personalaufwendungen	154.035,72	157.500	**161.600**	169.300	173.900	174.500
		5011100 Beamtenbezüge	0,00	0	**4.500**	4.700	4.800	5.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	113.378,97	111.800	**112.900**	116.300	119.800	123.300
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.694,99	7.800	**7.800**	8.900	9.000	6.500
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.720,00	6.800	**4.800**	6.900	6.900	5.200
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.557,27	7.500	**7.600**	7.800	8.000	8.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	25.056,39	23.000	**23.300**	24.000	24.700	25.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	628,10	600	**700**	700	700	700
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.870,53	3.200	**2.000**	1.800	1.900	2.000
		5231100 Mieten	542,64	600	**600**	700	800	900
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.327,89	2.600	**1.400**	1.100	1.100	1.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	2.584,67	1.900	**2.600**	2.500	2.700	2.800
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	408,29	0	**500**	400	500	500
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	1.944,52	1.000	**1.600**	1.600	1.700	1.700
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	900	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	231,86	0	**500**	500	500	600
53	15	+ Transferaufwendungen *	900,00	900	**900**	900	900	900
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	900,00	900	**900**	900	900	900
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	7.381,19	16.800	**17.600**	16.700	16.900	16.600
		5431010 Bürobedarf	635,29	700	**900**	700	700	800
		5431020 Bücher und Zeitschriften	369,98	300	**400**	300	300	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	3.502,15	3.600	**3.600**	3.700	3.800	3.600
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**1.100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	500	**500**	600	600	500
		5431700 Bewirtungskosten	51,68	0	**100**	100	200	100
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	-263,11	600	**0**	100	100	100
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	3.005,25	11.000	**11.000**	11.100	11.100	11.100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**166.772,11**	**180.300**	**184.700**	**191.200**	**196.300**	**196.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-166.179,61**	**-179.700**	**-183.800**	**-190.500**	**-195.600**	**-196.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen	
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum	Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-166.179,61**	**-179.700**	**-183.800**	**-190.500**	**-195.600**	**-196.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.391,80	160.700	**177.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	76.600,00	68.400	**84.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	91,80	700	**800**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	83.700,00	80.900	**89.800**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	10.700	**2.800**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-326.571,41**	**-340.400**	**-361.500**	**-190.500**	**-195.600**	**-196.100**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Stadtteilzentrum / Zuweisung an übrige Bereiche
AK gegen Rechtsradikalismus 900,00 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431060 L Stadtteilzentrum / Post- und Portogebühren
Hierzu zählen auch die Kosten für GEZ und GEMA, in 2021 fanden keine Veranstaltungen statt, deshalb keine GEMA Gebühren.

5431930 L Stadtteilzentrum / Öffentlichkeitsarbeit
Während der Pandemie fand kaum Öffentlichkeitsarbeit statt, wird ab 2023 wieder verstärkt aufgenommen.

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum

Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	530,00	600	**700**		700	700	700	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530,00	600	**700**		700	700	700	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**530,00**	**600**	**700**		**700**	**700**	**700**	
70	10	Personalauszahlungen	152.946,30	157.500	**161.600**		169.300	173.900	174.500	
		7011100 Beamtenbezüge	0,00	0	**4.500**		4.700	4.800	5.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	113.360,85	111.800	**112.900**		116.300	119.800	123.300	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.016,99	7.800	**7.800**		8.900	9.000	6.500	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.320,00	6.800	**4.800**		6.900	6.900	5.200	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.557,27	7.500	**7.600**		7.800	8.000	8.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	25.050,07	23.000	**23.300**		24.000	24.700	25.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	641,12	600	**700**		700	700	700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.760,76	3.200	**2.000**		1.800	1.900	2.000	
		7231100 Mieten	271,32	600	**600**		700	800	900	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.489,44	2.600	**1.400**		1.100	1.100	1.100	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	900,00	900	**900**		900	900	900	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	900,00	900	**900**		900	900	900	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	6.286,49	16.800	**17.600**		16.700	16.900	16.600	
		7431010 Bürobedarf	490,54	700	**900**		700	700	800	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	393,38	300	**400**		300	300	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	2.873,96	3.600	**3.600**		3.700	3.800	3.600	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**1.100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	11,10	500	**500**		600	600	500	
		7431700 Bewirtungskosten	51,68	0	**100**		100	200	100	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	-263,11	600	**0**		100	100	100	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	2.651,57	11.000	**11.000**		11.100	11.100	11.100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**161.893,55**	**178.400**	**182.100**		**188.700**	**193.600**	**194.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-161.363,55**	**-177.800**	**-181.400**		**-188.000**	**-192.900**	**-193.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	518,60	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	5.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	518,60	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**518,60**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-518,60**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-161.882,15**	**-182.800**	**-186.400**	**0**	**-193.000**	**-197.900**	**-198.300**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**31**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3156**	PG Andere soziale Einrichtungen
Produkt	**3156010**	P Stadtteilzentrum

Klaas Kasper

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
315601702 Investitionen Stadtteilzentrum									
3156010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	518,60	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	4.518,60	12.518,60
3156010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	6.940,28	18.940,28
3156010100.7832000	0,00	0	**0**	0	0	0	0	219,00	219,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-518,60**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-11.677,88**	**-31.677,88**

Produktbereich	**33**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3310**	PG Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**3310010**	P Zuschussangelegenheiten	Klaas Kasper

Produkt	**3310010**	**P Zuschussangelegenheiten**

Produktbeschreibung

Durch die Zuschussleistungen sichert die Stadt bestehende soziale Angebote und die Entwicklung des sozialen Netzes. Durch Anerkennung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit der einzelnen Träger soll dem Engagement Rechnung getragen werden. Die Träger leisten mit ihren unterschiedlichen Angeboten einen Beitrag zum Zusammenleben in Wedel und dem guten sozialen Klima. Durch Netzwerkarbeit sorgen sie dafür, dass das soziale Netz möglichst viele Rat-und Hilfesuchende in unterschiedlichsten Lebenslagen auffängt.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse, Ortsrecht, Verträge mit Vereinen und Verbänden, Aufgabendelegation des Kreises Pinneberg, Zuschussrichtlinien der Stadt Wedel

Zielgruppen

Vereine, Verbände und andere Institutionen, die in Wedel soziale Hilfen anbieten

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3310010100 L Zuschüsse für Träger sozialer Aufgaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**33**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3310**	PG Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**3310010**	P Zuschussangelegenheiten	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 2

Das gute soziale Klima wird durch ein funktionierendes soziales Netzwerk ermöglicht. Die Vereine und Verbände mit den ehrenamtlich Tätigen sind die Basis für das soziale Netzwerk.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**33**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3310**	PG Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**3310010**	P Zuschussangelegenheiten	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.126,67	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		4148100 Zuschüsse übrige Bereiche	173,68	0	**0**	0	0	0
		4148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	11.952,99	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	8.500	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	8.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**12.126,67**	**13.500**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
50	11	Personalaufwendungen	60.540,30	55.900	**64.100**	63.600	64.300	65.900
		5011100 Beamtenbezüge	29.547,63	30.700	**31.000**	32.000	32.900	34.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	17.579,00	17.400	**19.400**	19.800	20.200	20.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	600	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.075,27	5.200	**5.200**	5.400	5.500	5.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	5.832,77	2.000	**4.600**	4.600	4.700	4.900
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.505,63	0	**3.900**	1.800	1.000	900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	3.069,28	3.100	**3.100**	3.100	3.200	3.100
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	3.069,28	3.100	**3.100**	3.100	3.200	3.100
53	15	+ Transferaufwendungen *	411.641,30	426.400	**437.600**	437.600	437.600	437.600
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	411.641,30	426.400	**437.600**	437.600	437.600	437.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	488,20	900	**700**	800	800	800
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	100	**0**	100	100	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	144,95	200	**200**	200	200	300
		5431060 Post- und Portogebühren	340,37	400	**400**	400	400	400
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	2,88	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**475.739,08**	**486.300**	**505.500**	**505.100**	**505.900**	**507.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-463.612,41**	**-472.800**	**-500.500**	**-500.100**	**-500.900**	**-502.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-463.612,41**	**-472.800**	**-500.500**	**-500.100**	**-500.900**	**-502.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.449,49	25.800	**28.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	21.100,00	20.500	**25.200**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	49,49	200	**200**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	2.300,00	2.500	**3.100**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**33**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3310**	PG Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**3310010**	P Zuschussangelegenheiten	Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	2.600	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-487.061,90**	**-498.600**	**-529.000**	**-500.100**	**-500.900**	**-502.400**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Zuschüsse für Träger sozialer Aufgaben / Zuweisung an übrige Bereiche
Verträge und Zuschussanträge für 2023.
AG Netzwerk Wedel, ehemals AG der Freien Wohlfahrtsverbände 11.000,00 €
Sozialverband Deutschland 200,00 €
Lebenshilfe für Behinderte 17.000,00 €
AWO - "Treff" (Tagesstätte) 94.500,00 €
DRK (Begegnungsstätte) 83.500,00 €
AWO Sozialberatungsstelle 187.600,00 €
Frauen helfen Frauen e.V. 12.000,00 €
AWO (Freiwillige Finanzverwaltung) 2.900,00 €
Guttempler-Gemeinschaft 200,00 €
Diakonieverein Migration 0,00 €
DRK (Betreutes Wohnen) 21.800,00 €
Türkischer Elternbund 1.200,00 €
AK "lautstark" 4.000,00 €
Sozialpreis 500,00 €
Arbeitslosenselbsthilfe 1.200,00 €

Produktbereich	**33**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3310**	PG Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**3310010**	P Zuschussangelegenheiten	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.811,49	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
		6148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	11.811,49	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**11.811,49**	**5.000**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	
70	10	Personalauszahlungen	52.503,07	53.900	**55.600**		57.200	58.600	60.100	
		7011100 Beamtenbezüge	30.274,01	30.700	**31.000**		32.000	32.900	34.000	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	17.579,02	17.400	**19.400**		19.800	20.200	20.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	600	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	4.650,04	5.200	**5.200**		5.400	5.500	5.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	398.201,83	426.400	**437.600**		437.600	437.600	437.600	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	398.201,83	426.400	**437.600**		437.600	437.600	437.600	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	558,54	900	**700**		800	800	800	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	100	**0**		100	100	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	203,59	200	**200**		200	200	300	
		7431060 Post- und Portogebühren	351,80	400	**400**		400	400	400	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	3,15	100	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**451.263,44**	**481.200**	**493.900**		**495.600**	**497.000**	**498.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-439.451,95**	**-476.200**	**-488.900**		**-490.600**	**-492.000**	**-493.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**33**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3310**	PG Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	**3310010**	P Zuschussangelegenheiten

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-439.451,95**	**-476.200**	**-488.900**	**0**	**-490.600**	**-492.000**	**-493.500**	

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3510**	PG Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	**3510010**	P Wohngeld	Klaas Kasper

Produkt	**3510010**	**P Wohngeld**

Produktbeschreibung

Beratung und Bearbeitung von Wohngeldangelegenheiten (Miet- und Lastenzuschuss), Allgemeine soziale Beratung und ggf. Verweisung an andere Stellen (z. B. Jobcenter oder Allgemeine Sozialhilfe des FD Soziales).

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverordnung (WoGV), Verwaltungsvorschrift (WoGVwV), EStG, SGB I und SGB X, Rechtsprechung; Vorgaben Bund, Land, Kreis, Ortsrecht

Zielgruppen

Wedeler Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3510010100 L Wohngeld	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3510**	PG Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	**3510010**	P Wohngeld	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3510**	PG Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	**3510010**	P Wohngeld	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	113.696,42	166.200	**147.400**	151.700	156.200	160.900
		5011100 Beamtenbezüge	0,00	0	**5.100**	5.200	5.400	5.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	88.542,73	136.600	**110.600**	113.900	117.300	120.900
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.835,88	6.800	**7.400**	7.600	7.800	8.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.889,07	22.200	**23.800**	24.500	25.200	26.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	428,74	600	**500**	500	500	500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.152,06	1.100	**1.500**	1.000	1.000	800
		5431010 Bürobedarf	50,17	0	**100**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	117,70	300	**200**	300	300	200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	327,64	500	**400**	500	500	400
		5431060 Post- und Portogebühren	106,55	200	**200**	200	200	200
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5494000 Zuführung zur Verfahrensrückstellung	550,00	0	**600**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**114.848,48**	**167.300**	**148.900**	**152.700**	**157.200**	**161.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-114.848,48**	**-167.300**	**-148.900**	**-152.700**	**-157.200**	**-161.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-114.848,48**	**-167.300**	**-148.900**	**-152.700**	**-157.200**	**-161.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.581,45	116.500	**128.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	78.200,00	93.100	**114.800**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	681,45	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	8.700,00	11.400	**13.900**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	11.900	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-202.429,93**	**-283.800**	**-277.700**	**-152.700**	**-157.200**	**-161.700**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3510**	PG Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	**3510010**	P Wohngeld

Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	113.720,05	166.200	**147.400**		151.700	156.200	160.900	
		7011100 Beamtenbezüge	0,00	0	**5.100**		5.200	5.400	5.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	88.566,36	136.600	**110.600**		113.900	117.300	120.900	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.835,88	6.800	**7.400**		7.600	7.800	8.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.876,42	22.200	**23.800**		24.500	25.200	26.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	441,39	600	**500**		500	500	500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	299,68	1.100	**900**		1.000	1.000	800	
		7431010 Bürobedarf	0,02	0	**100**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	222,29	300	**200**		300	300	200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	0,00	500	**400**		500	500	400	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**114.019,73**	**167.300**	**148.300**		**152.700**	**157.200**	**161.700**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-114.019,73**	**-167.300**	**-148.300**		**-152.700**	**-157.200**	**-161.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3510**	PG Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	**3510010**	P Wohngeld

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-114.019,73**	**-167.300**	**-148.300**	**0**	**-152.700**	**-157.200**	**-161.700**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3517**	PG Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger	
Produkt	**3517010**	P weitere Hilfen	Klaas Kasper

Produkt	**3517010**	**P weitere Hilfen**

Produktbeschreibung

Dieses Produkt dient der Abbildung der Ausgleichszahlungen für soziale Ermäßigungen. Die Entscheidung über die Gewährung ergibt sich aus den Satzungen der jeweiligen Institution.

Auftragsgrundlage

SGB I bis SGB XII, BGB, Grundgesetz, Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Kreis Pinneberg, Satzungen des Kreises Pinneberg, Fachliche Weisungen des Kreises Pinneberg, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Die Nutzenden der Einrichtung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3517010100 L Sonstige Hilfen örtl. Träger	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen	
Produktgruppe	**3517**	PG Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger	
Produkt	**3517010**	P weitere Hilfen	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**35**	PB Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3517**	PG Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl. Träger
Produkt	**3517010**	P weitere Hilfen

Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.687,16	161.600	**82.200**	0	0	0
		5811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	83.687,16	161.600	**82.200**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-83.687,16**	**-161.600**	**-82.200**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3610**	PG Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
Produkt	**3610010**	P Förderung der Tagespflege	N.N.

Produkt 3610010 P Förderung der Tagespflege

Produktbeschreibung

Bezuschussung des Trägers der Tagespflegebetreuung inkl. Sozialstaffel.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, KiTAG, KiTaVO, TAG, Kreisrichtlinie, Beitragsordnung u. Förderungsgrundsätze der Stadt Wedel für die Kitas und Tagespflegestellen, Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Tagespflegebetreuung

Zielgruppen

Familienbildung e.V., freie Tagespflegepersonen, Familien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3610010100 L Förderung der Tagespflege	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3610**	PG Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
Produkt	**3610010**	P Förderung der Tagespflege	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 3

Die Stadt Wedel stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch den bedarfsorientierten Ausbau von Tagespflegemöglichkeiten und trägt damit zu gerechten Bildungschancen für alle Bevölkerungsschichten bei.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3610**	PG Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt	**3610010**	P Förderung der Tagespflege N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.500,00	0	**0**	0	0	0
		4487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	83.500,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	2.000	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**83.500,00**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	12.436,34	12.900	**14.000**	13.800	14.000	14.300
		5011100 Beamtenbezüge	6.386,91	7.100	**7.400**	7.600	7.800	8.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	11,39	0	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	3.423,01	4.100	**3.800**	3.800	3.900	4.100
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,74	0	**0**	0	0	0
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2,40	0	**0**	0	0	0
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	988,25	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.000
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.135,75	400	**800**	800	900	800
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	487,89	0	**800**	400	200	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	7.226,48	476.500	**70.000**	70.000	70.000	70.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	7.226,48	476.500	**70.000**	70.000	70.000	70.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	457.453,80	400	**636.600**	636.400	636.400	636.400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,05	0	**100**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	101,27	100	**200**	200	200	200
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	92,55	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	81,50	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	38,97	0	**100**	100	100	100
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	457.139,46	0	**636.000**	636.000	636.000	636.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**477.116,62**	**489.800**	**720.600**	**720.200**	**720.400**	**720.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-393.616,62**	**-487.800**	**-720.600**	**-720.200**	**-720.400**	**-720.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-393.616,62**	**-487.800**	**-720.600**	**-720.200**	**-720.400**	**-720.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3610**	PG Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt	**3610010**	P Förderung der Tagespflege N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.000,37	6.600	**7.300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	4.500,00	5.200	**6.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,37	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	500,00	600	**800**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	700	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-398.616,99**	**-494.400**	**-727.900**	**-720.200**	**-720.400**	**-720.700**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Förderung der Tagespflege / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss Familienbildung Wedel e.V. für Tagespflege 70.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3610**	PG Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt	**3610010**	P Förderung der Tagespflege N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	10.849,65	12.500	**12.400**		12.600	12.900	13.200	
		7011100 Beamtenbezüge	6.507,54	7.100	**7.400**		7.600	7.800	8.100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	10,53	0	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	3.422,98	4.100	**3.800**		3.800	3.900	4.100	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	0,74	0	**0**		0	0	0	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2,41	0	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	905,45	1.200	**1.200**		1.200	1.200	1.000	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	6.881,48	476.500	**70.000**		70.000	70.000	70.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	6.881,48	476.500	**70.000**		70.000	70.000	70.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	419.465,32	400	**636.600**		636.400	636.400	636.400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,05	0	**100**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	195,49	100	**200**		200	200	200	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	83,52	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	175,23	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	67,09	0	**100**		100	100	100	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	418.943,94	0	**636.000**		636.000	636.000	636.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**437.196,45**	**489.400**	**719.000**		**719.000**	**719.300**	**719.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-437.196,45**	**-489.400**	**-719.000**		**-719.000**	**-719.300**	**-719.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3610**	PG Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt	**3610010**	P Förderung der Tagespflege N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-437.196,45**	**-489.400**	**-719.000**	**0**	**-719.000**	**-719.300**	**-719.600**	

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit	
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit	N.N.

Produkt	**3620010**	**P Jugendarbeit**

Produktbeschreibung

Das Jugendhaus der Kirchengemeinde Schulau leistet offene Jugendarbeit. Die Ferienfreizeiten der Stadt Wedel sind ein Angebot der Kinder- und Jugenderholung . Die Stadt Wedel beteiligt Kinder und Jugendliche bei Vorhaben, die ihre Interessen berühren. (Kinderspielplätze-und Stadtplan, Kinderparlament, Jugendbeirat) Weitere Aufgaben: Vermietung von städt. Zelten, Ausgabe der Ferienpässe, institutionelle Vernetzung, Sozialwegweiser (2-jährig), Präventionstage (2-jährig).

Auftragsgrundlage

SGB VIII, § 47 f GO SH, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Familien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3620010100 L Jugendarbeit (KGM Schulau, Fahrten, Freizeiten)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit N.N.

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 2 + 3

Die Stadt fördert die gesellschaftliche Teilhabe durch die Angebote der Jugendarbeit.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	3.600	**0**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	0,00	1.300	**0**	0	0	0
		4142000 Kreiszuweisung	0,00	2.300	**0**	0	0	0
		4148200 Spenden übrige Bereiche	2.000,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	988,00	15.000	**15.000**	15.300	15.400	15.500
		4461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	988,00	15.000	**15.000**	15.300	15.400	15.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	4.000	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	4.000	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.988,00**	**22.600**	**15.000**	**15.300**	**15.400**	**15.500**
50	11	Personalaufwendungen	75.798,65	82.300	**85.300**	93.300	95.500	91.300
		5011100 Beamtenbezüge	14.104,81	14.400	**14.300**	14.700	15.200	15.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	36.594,52	38.600	**43.000**	44.300	45.600	47.000
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	100,00	6.600	**100**	6.800	6.800	100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	8.412,43	8.200	**9.300**	9.500	9.800	9.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.382,10	2.600	**2.900**	2.900	3.000	3.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	7.736,54	8.100	**9.200**	9.400	9.700	10.000
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	49,16	200	**100**	100	100	200
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.428,77	2.500	**2.500**	2.600	2.600	2.700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.791,26	900	**2.100**	2.200	2.200	2.200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.199,06	0	**1.800**	800	500	400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.319,72	41.300	**45.700**	41.300	41.300	41.100
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	285,00	0	**0**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	4,55	500	**700**	500	500	500
		5291100 Betreuungskosten	1.030,17	40.800	**45.000**	40.800	40.800	40.600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	164,94	400	**200**	200	200	200
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	164,94	0	**200**	200	200	200
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	400	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	108.845,74	112.200	**115.800**	112.300	112.300	112.300
		5318010 Jugendaustausch und Fahrtenzuschüsse	625,00	7.200	**7.500**	7.300	7.300	7.300
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	108.220,74	105.000	**108.300**	105.000	105.000	105.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	5.799,26	8.500	**8.900**	8.500	8.600	8.800
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	4.407,04	4.400	**4.500**	4.500	4.500	4.500
		5431010 Bürobedarf	17,80	100	**100**	100	100	200
		5431020 Bücher und Zeitschriften	6,17	100	**100**	100	100	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	54,97	400	**400**	500	500	400
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	352,61	0	**400**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	85,83	200	**200**	100	100	100

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431410 Reisekosten	1,06	600	**600**	600	600	700
		5431700 Bewirtungskosten	206,90	300	**300**	300	300	300
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	29,99	200	**200**	200	200	200
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	557,09	2.000	**2.000**	2.000	2.100	2.100
		5441200 Umlage an KSA	79,80	100	**100**	100	100	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**191.928,31**	**244.700**	**255.900**	**255.600**	**257.900**	**253.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-188.940,31**	**-222.100**	**-240.900**	**-240.300**	**-242.500**	**-238.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-188.940,31**	**-222.100**	**-240.900**	**-240.300**	**-242.500**	**-238.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.000,00	23.000	**21.300**	20.000	20.000	20.000
		4811470 Inanspruchnahme Teestube	20.000,00	20.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000
		4811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	0,00	3.000	**1.300**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.321,62	42.900	**48.300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	17.600,00	33.500	**41.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	821,62	1.000	**1.100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.900,00	4.100	**5.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	4.300	**900**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-189.261,93**	**-242.000**	**-267.900**	**-220.300**	**-222.500**	**-218.200**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318010 L Jugendarbeit (KGM Schulau, Fahrten, Freizeiten) / Jugendaustausch und Fahrtenzuschüsse
Zuschüsse an diverse Vereine und Verbände für Jugendaustausch und Fahrtenzuschüsse 7.500 €

5318090 L Jugendarbeit (KGM Schulau, Fahrten, Freizeiten) / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an die Christus-Kirchengemeinde für Jugendarbeit 108.300 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	3.600	**0**		0	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	0,00	1.300	**0**		0	0	0	
		6142000 Kreiszuweisung	0,00	2.300	**0**		0	0	0	
		6148200 Spenden übrige Bereiche	2.000,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	918,00	15.100	**15.000**		15.300	15.400	15.500	
		6461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	918,00	15.000	**15.000**		15.300	15.400	15.500	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**2.918,00**	**18.700**	**15.000**		**15.300**	**15.400**	**15.500**	
70	10	Personalauszahlungen	71.700,98	81.400	**81.400**		90.300	92.800	88.700	
		7011100 Beamtenbezüge	14.169,39	14.400	**14.300**		14.700	15.200	15.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	36.626,08	38.600	**43.000**		44.300	45.600	47.000	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	100,00	6.600	**100**		6.800	6.800	100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	8.412,40	8.200	**9.300**		9.500	9.800	9.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.382,09	2.600	**2.900**		2.900	3.000	3.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	7.735,57	8.100	**9.200**		9.400	9.700	10.000	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	50,18	200	**100**		100	100	200	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.225,27	2.500	**2.500**		2.600	2.600	2.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.388,72	41.300	**45.700**		41.300	41.300	41.100	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	285,00	0	**0**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	4,55	500	**700**		500	500	500	
		7291100 Betreuungskosten	2.099,17	40.800	**45.000**		40.800	40.800	40.600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	108.625,74	112.200	**115.800**		112.300	112.300	112.300	
		7318010 Jugendaustausch und Fahrtenzuschüsse	625,00	7.200	**7.500**		7.300	7.300	7.300	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	108.000,74	105.000	**108.300**		105.000	105.000	105.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	6.155,63	8.500	**8.900**		8.500	8.600	8.800	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	4.407,04	4.400	**4.500**		4.500	4.500	4.500	
		7431010 Bürobedarf	17,80	100	**100**		100	100	200	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	6,17	100	**100**		100	100	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	59,71	400	**400**		500	500	400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	318,21	0	**400**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	206,06	200	**200**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	1,06	600	**600**		600	600	700	
		7431700 Bewirtungskosten	248,13	300	**300**		300	300	300	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	44,58	200	**200**		200	200	200	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	767,07	2.000	**2.000**		2.000	2.100	2.100	
		7441200 Umlage an KSA	79,80	100	**100**		100	100	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**188.871,07**	**243.400**	**251.800**		**252.400**	**255.000**	**250.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-185.953,07**	**-224.700**	**-236.800**		**-237.100**	**-239.600**	**-235.400**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	**1.000**	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	0,00	1.000	**1.000**	0	1.000	1.000	1.000	1.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-185.953,07**	**-225.700**	**-237.800**	**0**	**-238.100**	**-240.600**	**-236.400**	

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3620**	PG Jugendarbeit
Produkt	**3620010**	P Jugendarbeit N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
362001702 Investitionen Jugendarbeit									
3620010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	1.000	**1.000**	0	1.000	1.000	1.000	2.000,00	6.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-2.000,00**	**-6.000,00**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder	N.N.

Produkt 3650010 P Tageseinrichtungen für Kinder

Produktbeschreibung

Die Stadt Wedel betreibt keine Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft. Die gesetzliche Verpflichtung, Plätze zur Verfügung zu stellen, wird mit Hilfe externer Träger erfüllt. Diese erhalten Zuschüsse der Stadt.

Es gibt ca. 245 Krippenplätze, 974 Elementarplätze und 36 Hortplätze.

Die Stadt berechnet die Elternbeiträge für alle Kitas auf der Grundlage der Empfehlung des Kreises Pinneberg (Kreissozialstaffel).

Auftragsgrundlage

SGB VIII, KiTaG, KiTaVO, TAG, Kreisrichtlinien, Beitragsordnung und Förderungsgrundsätze der Stadt Wedel, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Familien, Träger der Kitas

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3650010100 L Tageseinrichtungen für Kinder	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1, HF 4, Nr. 2 + 3

Die Stadt Wedel stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertageseinrichtungen und schafft einen Bildungszugang für alle Kinder.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.101.574,84	13.311.000	**12.500.000**	13.052.100	13.378.700	13.795.600
		4141000 Landeszuweisung	15.965,37	0	**0**	0	0	0
		4142000 Kreiszuweisung	11.388.853,30	11.661.000	**11.800.000**	12.352.100	12.678.700	13.095.600
		4148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	696.756,17	1.650.000	**700.000**	700.000	700.000	700.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.214,00	45.100	**56.200**	52.300	52.300	52.300
		4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	56.214,00	45.100	**56.200**	52.300	52.300	52.300
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	598.440,86	40.000	**600.000**	600.000	600.000	600.000
		4482000 Kostenerstattungen Kreis	598.440,86	40.000	**600.000**	600.000	600.000	600.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	28.300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	28.300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**12.756.229,70**	**13.424.400**	**13.156.200**	**13.704.400**	**14.031.000**	**14.447.900**
50	11	Personalaufwendungen	252.775,17	238.000	**335.100**	335.700	341.500	351.700
		5011100 Beamtenbezüge	85.787,74	100.900	**160.800**	165.700	170.600	175.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	40.752,09	42.200	**43.200**	44.500	45.800	47.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	65.036,55	57.300	**72.100**	73.600	75.100	76.500
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.900	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.648,89	2.800	**2.900**	3.000	3.000	3.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	8.680,71	9.100	**9.300**	9.600	9.900	10.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	243,04	200	**300**	300	300	300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	18.776,84	17.300	**17.700**	17.800	18.100	20.000
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	21.579,31	6.300	**14.700**	14.900	15.200	15.400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	9.270,00	0	**14.100**	6.300	3.500	3.500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	420.131,54	659.700	**371.200**	372.500	374.200	375.800
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	420.131,54	659.700	**371.200**	372.500	374.200	375.800
53	15	+ Transferaufwendungen *	14.856.565,93	14.422.900	**15.477.000**	16.922.000	17.806.200	18.733.400
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	14.856.565,93	14.422.900	**15.477.000**	16.922.000	17.806.200	18.733.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	5.605.570,97	5.661.400	**6.059.400**	6.059.700	6.059.700	6.059.800
		5431010 Bürobedarf	0,00	0	**0**	200	200	300
		5431020 Bücher und Zeitschriften	50,14	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	327,24	500	**400**	500	500	400
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.984,28	0	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	122,85	200	**200**	300	300	300
		5431110 Repräsentationen, Ehrungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	226,47	300	**300**	300	300	300
		5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.602.859,99	5.660.100	**6.058.400**	6.058.400	6.058.400	6.058.400
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**21.135.043,61**	**20.982.000**	**22.242.700**	**23.689.900**	**24.581.600**	**25.520.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-8.378.813,91**	**-7.557.600**	**-9.086.500**	**-9.985.500**	**-10.550.600**	**-11.072.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-8.378.813,91**	**-7.557.600**	**-9.086.500**	**-9.985.500**	**-10.550.600**	**-11.072.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.212,47	0	**0**	0	0	0
		4811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	1.212,47	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.025,06	129.700	**143.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	105.300,00	102.900	**126.900**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1.025,06	1.000	**1.200**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	11.700,00	12.600	**15.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	13.200	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-8.495.626,50**	**-7.687.300**	**-9.230.000**	**-9.985.500**	**-10.550.600**	**-11.072.800**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Tageseinrichtungen für Kinder / Zuweisung an übrige Bereiche
Betriebskostenzuschüsse:
Kita AWO "Renate Palm" 1.168.200 €
Kita AWO "Hanna Lucas" 1.312.700 €
Kita AWO "Traute Gothe" 1.181.200 €
Kita DRK Flerrentwiete 831.300 €
Kita DRK "Spatzennest" 1.216.800 €
Kita Christus KGM 852.700 €
Krippe Christus KGM 131.700 €
Kiga "Lütt Arche" 185.900 €
Kita "St. Marien" 1.330.700 €
Kita "Löwenzahn" 620.600 €
Kita Regioklinik 458.800 €
Kita "Regenbogen" 837.900 €
Heilpäd. Kita d. Lebenshilfe 1.518.700 €
Kita Lütt Hütt 957.900 €
Waldorfkita 809.500 €
Kita Fröbel "Wasserstrolche" 2.004.300 €
Klimaschutzprojekte 8.100 €
sozialpädag. Beratung 50.000 €

Summe 15.477.000 €

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.803.758,35	13.311.000	**12.500.000**		13.052.100	13.378.700	13.795.600	
		6141000 Landeszuweisung	752.356,82	0	**0**		0	0	0	
		6142000 Kreiszuweisung	11.388.853,30	11.661.000	**11.800.000**		12.352.100	12.678.700	13.095.600	
		6148110 Rückzahlung gewährter Zuschüsse	662.548,23	1.650.000	**700.000**		700.000	700.000	700.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,02	100	**0**		0	0	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	0,02	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000	**600.000**		600.000	600.000	600.000	
		6482000 Kostenerstattungen Kreis	0,00	40.000	**600.000**		600.000	600.000	600.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**12.803.758,37**	**13.351.100**	**13.100.000**		**13.652.100**	**13.978.700**	**14.395.600**	
70	10	Personalauszahlungen	222.523,16	231.700	**306.300**		314.500	322.800	332.800	
		7011100 Beamtenbezüge	88.013,27	100.900	**160.800**		165.700	170.600	175.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	40.707,26	42.200	**43.200**		44.500	45.800	47.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	65.036,58	57.300	**72.100**		73.600	75.100	76.500	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	1.900	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.646,50	2.800	**2.900**		3.000	3.000	3.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	8.668,01	9.100	**9.300**		9.600	9.900	10.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	247,92	200	**300**		300	300	300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	17.203,62	17.300	**17.700**		17.800	18.100	20.000	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	13.970.232,10	14.422.900	**15.477.000**		16.922.000	17.806.200	18.733.400	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	13.970.232,10	14.422.900	**15.477.000**		16.922.000	17.806.200	18.733.400	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	5.122.803,77	5.661.400	**6.059.400**		6.059.700	6.059.700	6.059.800	
		7431010 Bürobedarf	0,00	0	**0**		200	200	300	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	49,94	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	209,16	500	**400**		500	500	400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.591,90	0	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	79,06	200	**200**		300	300	300	
		7431110 Repräsentationen, Ehrungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	202,71	300	**300**		300	300	300	
		7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.120.671,00	5.660.100	**6.058.400**		6.058.400	6.058.400	6.058.400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**19.315.559,03**	**20.316.000**	**21.842.700**		**23.296.200**	**24.188.700**	**25.126.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-6.511.800,66**	**-6.964.900**	**-8.742.700**		**-9.644.100**	**-10.210.000**	**-10.730.400**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	512.954,72	2.849.500	**1.456.000**	1.075.000	1.392.000	317.000	317.000	317.000
		7818000 Investitionszuschüsse an die übrigen Bereichen	512.954,72	2.849.500	**1.456.000**	1.075.000	1.392.000	317.000	317.000	317.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**512.954,72**	**2.849.500**	**1.456.000**	**1.075.000**	**1.392.000**	**317.000**	**317.000**	**317.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-512.954,72**	**-2.849.500**	**-1.456.000**	**-1.075.000**	**-1.392.000**	**-317.000**	**-317.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-7.024.755,38**	**-9.814.400**	**-10.198.700**	**-1.075.000**	**-11.036.100**	**-10.527.000**	**-11.047.400**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650010**	P Tageseinrichtungen für Kinder N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
365001701 Investitionen Kindertagesstätten									
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita AWO Renate Palm Bekstraße	6.220,63	40.000	**40.000**	0	40.000	40.000	40.000	90.375,93	250.375,93
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita Hanna Lucas Pulverstraße	32.046,18	40.000	**40.000**	0	40.000	40.000	40.000	112.046,18	272.046,18
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita Traute Gothe v.-Suttner-Str.	51.645,46	40.000	**40.000**	0	40.000	40.000	40.000	131.645,46	291.645,46
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita Lütt Arche Höbüschentwiete	718,99	5.000	**5.000**	0	0	0	0	11.932,81	11.932,81
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita Löwenzahn Voßhagen	4.084,97	25.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	50.353,22	90.353,22
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita DRK Flerrentwiete	388,94	500.000	**20.000**	0	16.000	16.000	16.000	587.944,05	651.944,05
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita Regenbogen Pinneberger Str. / Risthütte	138.344,33	17.000	**20.000**	0	33.000	33.000	33.000	212.679,80	344.679,80
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita KGM Schulau Hafenstr. / Außenstelle Feldstr.	17.119,16	50.000	**70.000**	0	43.000	43.000	43.000	161.403,56	333.403,56
3650010100.7818000 Investitionsuschuss Kita St. Marien Feldstraße	20.398,47	30.000	**80.000**	0	30.000	30.000	30.000	172.814,79	292.814,79
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Krippe KGM Schulau Feldstraße	1.432,63	6.300	**0**	0	5.000	5.000	5.000	8.122,62	28.122,62
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Kita Lebenshilfe Bekstraße	99.765,86	44.200	**71.000**	0	30.000	30.000	30.000	446.502,70	566.502,70
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Kita Lütt Hütt	6.902,96	36.700	**45.000**	0	0	0	0	88.602,96	88.602,96
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Waldorf-Kita	1.568,11	20.000	**20.000**	0	10.000	10.000	10.000	41.568,11	81.568,11
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Kita Kreiskrankenhaus	0,00	1.000	**0**	0	0	0	0	1.000,00	1.000,00
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Kita DRK Buchsbaumweg	46.597,99	14.000	**20.000**	0	20.000	20.000	20.000	80.597,99	160.597,99
3650010100.7818000 Investitionszuschuss neue Kita/Krippe kath. Kirche	85.720,04	1.600.000	**400.000**	1.075.000	1.075.000	0	0	2.085.720,04	3.160.720,04
3650010100.7818000 Investitionsfond	0,00	140.300	**0**	0	0	0	0	240.300,00	240.300,00
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Kita Wasserstrolche	0,00	240.000	**255.000**	0	0	0	0	495.000,00	495.000,00
3650010100.7818000 Investitionszuschuss Kita AWO Nr. 4	0,00	0	**320.000**	0	0	0	0	320.000,00	320.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-512.954,72**	**-2.849.500**	**-1.456.000**	**-1.075.000**	**-1.392.000**	**-317.000**	**-317.000**	**-5.338.610,22**	**-7.681.610,22**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung	N.N.

Produkt	**3650020**	**P Schulkinderbetreuung**

Produktbeschreibung

Die Schulkinderbetreuung bietet an den Grundschulen von montags bis freitags für Wedeler Kinder neben dem Mittagessen und der Hausaufgabenbetreuung eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an. Die Gruppen sind ganzjährig geöffnet mit Ausnahme einer dreiwöchigen Pause in den Sommerferien, dem Freitag nach Himmelfahrt und der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Grundschulkinder und ihre Eltern

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3650020100 L Schulkinderbetreuung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 1, HF 4, Nr. 2 + 3

Die Stadt unterstützt mit diesem Angebot das strategische Oberziel für gerechte Bildungschancen für alle Bevölkerungsschichten zu sorgen. Es soll dazu ein nachfragegerechtes, bezahlbares und verlässliches Betreuungsangebot vorgehalten werden.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.708,34	45.000	**0**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	27.708,34	45.000	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	287.011,10	399.000	**539.000**	539.200	539.400	539.600
		4321300 SKB-Beiträge (mit Säumniszuschlägen)	287.011,10	399.000	**539.000**	539.200	539.400	539.600
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.577,19	7.500	**8.900**	8.500	8.500	8.500
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	7.107,50	7.500	**8.300**	8.500	8.500	8.500
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	449,68	0	**500**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	20,01	0	**100**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.698,90	0	**129.900**	129.600	129.600	129.600
		4481000 Kostenerstattungen Land	124.309,75	0	**124.500**	124.100	124.100	124.100
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	5.389,15	0	**5.400**	5.500	5.500	5.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	11.200	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	11.200	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**451.995,53**	**462.700**	**677.800**	**677.300**	**677.500**	**677.700**
50	11	Personalaufwendungen	1.461.419,82	1.541.700	**1.748.800**	1.797.800	1.850.500	1.904.500
		5011100 Beamtenbezüge	36.244,50	39.400	**22.800**	23.500	24.300	25.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	1.076.576,46	1.146.100	**1.320.000**	1.359.400	1.400.200	1.442.200
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	1.700	**0**	0	0	0
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	19.783,68	22.500	**22.000**	22.300	22.700	23.200
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	700	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	69.783,52	74.400	**84.700**	87.300	89.900	92.600
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	237.682,09	241.100	**276.100**	284.500	292.900	301.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	6.253,64	6.500	**5.900**	5.900	6.100	6.200
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.711,79	6.900	**7.000**	7.100	7.200	6.200
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	6.564,27	2.400	**5.900**	5.900	6.000	6.200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.819,87	0	**4.400**	1.900	1.200	1.200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	28.300,16	48.600	**81.200**	51.100	51.500	52.000
		5231100 Mieten	10.454,00	12.700	**12.700**	13.200	13.300	13.400
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	218,35	11.300	**40.000**	11.700	11.800	12.000
		5271400 Speisen und Getränke	3.665,72	7.700	**8.900**	8.900	8.900	8.900
		5271500 Infektionsschutz	25,00	300	**0**	0	0	0
		5291100 Betreuungskosten	13.562,01	16.200	**19.200**	16.900	17.100	17.300
		5291300 Sach- und Lehrmittel	375,08	400	**400**	400	400	400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	11.422,06	6.300	**7.900**	7.900	8.300	8.300
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	8.997,85	1.000	**4.200**	4.200	4.500	4.500
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	5.300	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	2.409,73	0	**3.600**	3.600	3.700	3.800
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	14,48	0	**100**	100	100	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	26.768,27	10.000	**8.700**	8.600	8.700	9.000
		5431010 Bürobedarf	876,69	1.500	**1.500**	1.300	1.300	1.600

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431020 Bücher und Zeitschriften	141,40	100	**300**	100	100	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	4.732,28	5.100	**5.100**	5.100	5.200	5.100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	300	**0**	200	200	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	19.727,51	0	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	584,77	1.200	**1.000**	900	900	900
		5431410 Reisekosten	0,00	900	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	705,62	900	**800**	800	800	900
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0	**0**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.527.910,31**	**1.606.600**	**1.846.600**	**1.865.400**	**1.919.000**	**1.973.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.075.914,78**	**-1.143.900**	**-1.168.800**	**-1.188.100**	**-1.241.500**	**-1.296.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.075.914,78**	**-1.143.900**	**-1.168.800**	**-1.188.100**	**-1.241.500**	**-1.296.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	76.182,99	70.000	**76.200**	0	0	0
		4811510 Ausgleich sozialer Ermäßigungen	76.182,99	70.000	**76.200**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.254.297,07	1.287.600	**1.517.900**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	962.500,00	886.700	**1.093.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	297,07	1.200	**1.300**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	291.500,00	285.900	**423.200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	113.800	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.254.028,86**	**-2.361.500**	**-2.610.500**	**-1.188.100**	**-1.241.500**	**-1.296.100**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 TL SKB ASS / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Neuausstattung von Ganztagsräumen u.a. wg. Inklusionsanforderungen

5271210 TL SKB ATS / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Ausstattung neue Gruppen (Rest)

5271210 TL SKB MWS / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Raumausstattung

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.916,68	45.000	**0**		0	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	37.916,68	45.000	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	281.845,56	399.000	**539.000**		539.200	539.400	539.600	
		6321300 SKB-Beiträge (mit Säumniszuschlägen)	281.845,56	399.000	**539.000**		539.200	539.400	539.600	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.406,21	7.500	**8.900**		8.500	8.500	8.500	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	6.392,20	7.500	**8.300**		8.500	8.500	8.500	
		6461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	-6,00	0	**0**		0	0	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	0	**500**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	20,01	0	**100**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.698,90	0	**129.900**		129.600	129.600	129.600	
		6481000 Kostenerstattungen Land	124.309,75	0	**124.500**		124.100	124.100	124.100	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	5.389,15	0	**5.400**		5.500	5.500	5.500	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**455.867,35**	**451.500**	**677.800**		**677.300**	**677.500**	**677.700**	
70	10	Personalauszahlungen	1.453.953,32	1.539.300	**1.738.500**		1.790.000	1.843.300	1.897.100	
		7011100 Beamtenbezüge	39.240,40	39.400	**22.800**		23.500	24.300	25.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	1.076.469,62	1.146.100	**1.320.000**		1.359.400	1.400.200	1.442.200	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	1.700	**0**		0	0	0	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	19.783,65	22.500	**22.000**		22.300	22.700	23.200	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	700	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	69.784,23	74.400	**84.700**		87.300	89.900	92.600	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	237.062,66	241.100	**276.100**		284.500	292.900	301.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	6.379,55	6.500	**5.900**		5.900	6.100	6.200	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.233,21	6.900	**7.000**		7.100	7.200	6.200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.277,38	48.600	**81.200**		51.100	51.500	52.000	
		7231100 Mieten	6.954,00	12.700	**12.700**		13.200	13.300	13.400	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	199,28	11.300	**40.000**		11.700	11.800	12.000	
		7271400 Speisen und Getränke	3.689,75	7.700	**8.900**		8.900	8.900	8.900	
		7271500 Infektionsschutz	25,00	300	**0**		0	0	0	
		7291100 Betreuungskosten	12.060,12	16.200	**19.200**		16.900	17.100	17.300	
		7291300 Sach- und Lehrmittel	349,23	400	**400**		400	400	400	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	24.074,48	10.000	**8.700**		8.600	8.700	9.000	
		7431010 Bürobedarf	587,41	1.500	**1.500**		1.300	1.300	1.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	141,45	100	**300**		100	100	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	4.564,44	5.100	**5.100**		5.100	5.200	5.100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	300	**0**		200	200	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	17.803,17	0	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	516,88	1.200	**1.000**		900	900	900	
		7431410 Reisekosten	0,00	900	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	461,13	900	**800**		800	800	900	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0	**0**		200	200	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.501.305,18**	**1.597.900**	**1.828.400**		**1.849.700**	**1.903.500**	**1.958.100**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.045.437,83**	**-1.146.400**	**-1.150.600**		**-1.172.400**	**-1.226.000**	**-1.280.400**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	256.114,85	0	**0**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	179.280,39	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	76.834,46	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**256.114,85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.687,35	111.000	**40.000**	0	12.000	12.000	12.000	12.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	96.000	**25.000**	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	3.687,35	15.000	**15.000**	0	10.000	10.000	10.000	10.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	107.843,72	0	**0**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	107.843,72	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**111.531,07**	**111.000**	**40.000**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**144.583,78**	**-111.000**	**-40.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-900.854,05**	**-1.257.400**	**-1.190.600**	**0**	**-1.184.400**	**-1.238.000**	**-1.292.400**	

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3650**	PG Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3650020**	P Schulkinderbetreuung N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
365002702 Investitionen Schulkinderbetreuung									
3650020100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	6.000	**20.000**	0	2.000	2.000	2.000	26.000,00	34.000,00
3650020100.7831000 Mobiliar Betreuungsräume Bekstraße	0,00	90.000	**5.000**	0	0	0	0	95.000,00	95.000,00
3650020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	3.468,35	15.000	**15.000**	0	10.000	10.000	10.000	40.892,73	80.892,73
3650020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)	219,00	0	**0**	0	0	0	0	219,00	219,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.687,35**	**-111.000**	**-40.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	**-162.111,73**	**-210.111,73**
365002703 Förderprogramm Ganztagsausbau									
3650020100.6810010 Bundeszuweisungen	179.280,39	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
3650020100.6811000 Landeszuweisungen	76.834,46	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
3650020100.7851090 Erweiterung Ganztagsausbau	107.843,72	0	**0**	0	0	0	0	107.843,72	107.843,72
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**148.271,13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-107.843,72**	**-107.843,72**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum	N.N.

Produkt	**3660010**	**P Kinder- und Jugendzentrum**

Produktbeschreibung

Das Kinder- und Jugendzentrum ist eine Freizeit- und Begegnungsstätte und bietet außerschulische, freizeitpädagogische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung und Angebote der Jugendberatung.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Familien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3660010100 L Kinder- und Jugendzentrum	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 2

Das Kinder- und Jugendzentrum unterstützt die soziale Infrastruktur, da es ein wesentlicher Baustein des sozialen Netzwerkes für Kinder und Jugendliche ist und damit deren gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.148,34	500	**2.200**	0	0	0
		4142000 Kreiszuweisung	2.148,34	500	**2.200**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	740,79	1.300	**900**	700	700	800
		4421001 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	600,84	1.200	**700**	700	700	700
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	139,95	0	**200**	0	0	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.118,69	0	**4.200**	4.200	4.300	4.300
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	4.118,69	0	**4.200**	4.200	4.300	4.300
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	1.900	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.900	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**7.007,82**	**3.700**	**7.300**	**4.900**	**5.000**	**5.100**
50	11	Personalaufwendungen *	318.968,33	339.700	**368.000**	377.900	388.200	395.900
		5011100 Beamtenbezüge	7.549,24	7.100	**3.900**	4.100	4.200	4.300
		5012100 Beschäftigtenbezüge	221.363,95	233.600	**256.300**	263.900	271.800	279.900
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	6.969,00	20.000	**20.000**	20.500	20.600	16.900
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	2.409,04	7.000	**7.000**	6.900	7.000	7.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.525,33	4.000	**5.000**	5.100	5.200	5.300
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	14.773,74	15.400	**16.900**	17.400	18.000	18.500
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	56.646,98	49.400	**54.300**	56.000	57.600	59.300
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.278,04	1.300	**1.200**	1.300	1.300	1.300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.306,50	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.500
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.501,50	500	**1.100**	1.100	1.100	1.100
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	645,01	0	**1.100**	400	200	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.237,07	7.100	**9.000**	6.900	7.000	7.800
		5231100 Mieten	856,80	900	**900**	900	900	900
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	1.841,18	1.900	**1.900**	1.900	1.900	2.000
		5262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.830,00	0	**0**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.140,22	1.700	**2.500**	1.100	1.200	1.300
		5271401 Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)	1.497,94	2.400	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		5271500 Infektionsschutz	428,41	200	**0**	0	0	0
		5291100 Betreuungskosten	642,52	0	**700**	0	0	600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	4.768,25	2.300	**3.800**	3.900	4.000	3.900
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	405,52	0	**500**	500	500	500
		5711760 Abschreibungen auf Haushaltsgeräte	0,00	300	**0**	0	0	0
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	2.376,06	600	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	1.400	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	1.986,67	0	**2.300**	2.400	2.500	2.400

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	10.842,70	14.100	**13.200**	12.700	12.700	12.600
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	100,00	100	**100**	100	100	100
		5431010 Bürobedarf	736,95	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.300
		5431020 Bücher und Zeitschriften	588,50	900	**900**	900	900	700
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.601,37	2.200	**2.200**	2.200	2.200	2.300
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	3.762,67	0	**0**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	142,68	200	**200**	200	200	200
		5431410 Reisekosten	61,35	1.500	**100**	100	200	100
		5431700 Bewirtungskosten	41,66	400	**400**	400	400	400
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	585,50	3.400	**4.000**	3.400	3.400	3.400
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	3.222,02	4.100	**4.100**	4.200	4.100	4.100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**342.816,35**	**363.200**	**394.000**	**401.400**	**411.900**	**420.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-335.808,53**	**-359.500**	**-386.700**	**-396.500**	**-406.900**	**-415.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-335.808,53**	**-359.500**	**-386.700**	**-396.500**	**-406.900**	**-415.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.200,00	15.400	**15.600**	15.800	16.000	16.200
		4811440 Inanspruchnahme KiJuz	15.200,00	15.400	**15.600**	15.800	16.000	16.200
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	381.643,81	382.900	**436.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	187.500,00	166.800	**205.800**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	430,44	1.400	**1.500**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	193.600,00	189.200	**222.600**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	113,37	25.500	**6.300**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-702.252,34**	**-727.000**	**-807.300**	**-380.700**	**-390.900**	**-398.900**

Erläuterungen zu 11 Personalaufwendungen

5019000 L Kinder- und Jugendzentrum / Sonstige Beschäftigungsentgelte
Vor-Corona-Stand

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.148,34	500	**2.200**		0	0	0	
		6142000 Kreiszuweisung	2.148,34	500	**2.200**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	740,79	1.300	**900**		700	700	800	
		6421001 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	600,84	1.200	**700**		700	700	700	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	139,95	0	**200**		0	0	100	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.118,69	0	**4.200**		4.200	4.300	4.300	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	4.118,69	0	**4.200**		4.200	4.300	4.300	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	114,16	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	114,16	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**7.121,98**	**1.800**	**7.300**		**4.900**	**5.000**	**5.100**	
70	10	Personalauszahlungen	315.386,66	339.200	**365.800**		376.400	386.900	394.600	
		7011100 Beamtenbezüge	8.233,62	7.100	**3.900**		4.100	4.200	4.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	221.656,26	233.600	**256.300**		263.900	271.800	279.900	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	6.452,88	20.000	**20.000**		20.500	20.600	16.900	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	2.009,04	7.000	**7.000**		6.900	7.000	7.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.525,29	4.000	**5.000**		5.100	5.200	5.300	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	14.773,87	15.400	**16.900**		17.400	18.000	18.500	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	55.234,86	49.400	**54.300**		56.000	57.600	59.300	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.303,80	1.300	**1.200**		1.300	1.300	1.300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.197,04	1.200	**1.200**		1.200	1.200	1.500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.713,98	7.100	**9.000**		6.900	7.000	7.800	
		7231100 Mieten	0,00	900	**900**		900	900	900	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	1.938,13	1.900	**1.900**		1.900	1.900	2.000	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.620,00	0	**0**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.140,22	1.700	**2.500**		1.100	1.200	1.300	
		7271400 Speisen und Getränke	446,76	0	**0**		0	0	0	
		7271401 Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)	1.497,94	2.400	**3.000**		3.000	3.000	3.000	
		7271500 Infektionsschutz	428,41	200	**0**		0	0	0	
		7291100 Betreuungskosten	642,52	0	**700**		0	0	600	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.596,64	14.100	**13.200**		12.700	12.700	12.600	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	100,00	100	**100**		100	100	100	
		7431010 Bürobedarf	736,95	1.200	**1.200**		1.200	1.200	1.300	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	588,51	900	**900**		900	900	700	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.567,40	2.200	**2.200**		2.200	2.200	2.300	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	3.395,63	0	**0**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	98,69	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	61,35	1.500	**100**		100	200	100	
		7431700 Bewirtungskosten	3,65	400	**400**		400	400	400	

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum	N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	646,73	3.400	**4.000**		3.400	3.400	3.400	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	3.113,12	4.100	**4.100**		4.200	4.100	4.100	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	284,61	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**333.697,28**	**360.400**	**388.000**		**396.000**	**406.600**	**415.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-326.575,30**	**-358.600**	**-380.700**		**-391.100**	**-401.600**	**-409.900**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.816,71	14.000	**21.000**	0	13.000	14.000	13.000	14.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	10.000	**12.000**	0	8.000	5.000	8.000	5.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	3.816,71	4.000	**9.000**	0	5.000	9.000	5.000	9.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**3.816,71**	**14.000**	**21.000**	**0**	**13.000**	**14.000**	**13.000**	**14.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-3.816,71**	**-14.000**	**-21.000**	**0**	**-13.000**	**-14.000**	**-13.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-330.392,01**	**-372.600**	**-401.700**	**0**	**-404.100**	**-415.600**	**-422.900**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660010**	P Kinder- und Jugendzentrum N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
366001702 Investitionen Kinder- u. Jugendzentrum									
3660010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	10.000	**10.000**	0	5.000	5.000	5.000	20.000,00	40.000,00
3660010100.7831000 Inventaranschaffung (Maschinen, Werkzeuge)	0,00	0	**2.000**	0	0	0	0	2.000,00	2.000,00
3660010100.7831000 Außenanlagen (Inventar)	0,00	0	**0**	0	3.000	0	3.000	0,00	6.000,00
3660010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	3.184,27	2.000	**6.000**	0	2.000	6.000	2.000	16.501,91	32.501,91
3660010100.7832000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	4.000,00	12.000,00
3660010100.7832000 Sammelposten GWG (Maschinen, Werkzeug)	632,44	0	**0**	0	0	0	0	632,44	632,44
3660010100.7832000 Außenanlagen (GWG)	0,00	0	**1.000**	0	1.000	1.000	1.000	1.000,00	5.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.816,71**	**-14.000**	**-21.000**	**0**	**-13.000**	**-14.000**	**-13.000**	**-44.134,35**	**-98.134,35**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel	Klaas Kasper

Produkt 3660020 P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel

Produktbeschreibung

Die Villa ist eine gemeinnützige Einrichtung direkt am S-Bahnhof Wedel gelegen. Die Einrichtung versteht sich als offenes Haus, das für kulturelle Aktivitäten, als Treffpunkt und als niedrigschwelliges Beratungsangebot genutzt werden kann.

Alter, soziale und kulturelle Herkunft spielen hierbei keine Rolle.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), JuFöG des Landes Schleswig-Holstein, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3660020100 L Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel						
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 3; HF 4, Nr. 2 + 3

Die Villa unterstützt die soziale Infrastruktur, da es ein wesentlicher Baustein des sozialen Netzes Wedels und damit gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Die Villa ist zugleich ein kulturelles Veranstaltungszentrum und bietet Interessierten die Möglichkeit vielfältige kulturelle Angebote zu nutzen und selber zu gestalten.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	0	**100**	0	0	0
		4162099 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für GWGs	100,00	0	**100**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	491,06	1.000	**700**	900	900	900
		4411100 Mieten	358,00	500	**400**	400	400	400
		4421001 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	95,66	500	**200**	500	500	500
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	37,40	0	**100**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	1.700	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.700	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**591,06**	**2.700**	**800**	**900**	**900**	**900**
50	11	Personalaufwendungen	122.862,74	121.500	**152.600**	156.100	160.300	165.000
		5011100 Beamtenbezüge	6.754,80	6.300	**4.300**	4.400	4.500	4.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	78.154,94	79.200	**102.600**	105.600	108.800	112.100
		5019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.420,00	1.400	**3.500**	1.500	1.600	2.900
		5019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.836,16	6.800	**4.900**	6.900	6.900	5.300
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.409,24	3.500	**4.900**	4.900	5.100	5.200
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.061,13	5.200	**6.800**	7.000	7.200	7.400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.395,01	17.100	**22.000**	22.700	23.400	24.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	466,98	400	**500**	500	500	500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.273,01	1.100	**1.100**	1.100	1.100	1.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.463,00	400	**1.000**	1.100	1.000	1.100
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	628,47	0	**1.000**	400	200	300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	800,63	1.700	**6.000**	5.500	5.500	5.500
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	204,68	1.000	**2.000**	1.500	1.500	1.500
		5271401 Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)	595,95	0	**4.000**	4.000	4.000	4.000
		5271500 Infektionsschutz	0,00	700	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	921,12	200	**1.000**	1.000	1.000	1.200
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	186,32	200	**200**	200	200	300
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	734,80	0	**800**	800	800	900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	3.330,43	3.900	**4.400**	5.700	5.700	6.100
		5431010 Bürobedarf	433,50	500	**800**	2.000	2.000	2.100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	530,40	400	**600**	400	400	600
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.295,54	1.400	**1.300**	1.400	1.400	1.300
		5431060 Post- und Portogebühren	798,08	900	**800**	1.000	1.000	1.000
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	7,95	100	**100**	100	100	200

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel

Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	264,96	500	**800**	800	800	900
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**127.914,92**	**127.300**	**164.000**	**168.300**	**172.500**	**177.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-127.323,86**	**-124.600**	**-163.200**	**-167.400**	**-171.600**	**-176.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-127.323,86**	**-124.600**	**-163.200**	**-167.400**	**-171.600**	**-176.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.305,93	161.500	**162.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	58.100,00	51.700	**63.800**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	5,93	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	85.200,00	101.300	**97.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	8.500	**1.900**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-270.629,79**	**-286.100**	**-325.900**	**-167.400**	**-171.600**	**-176.900**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5271210 L Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Während der Pandemie kaum Ausgaben, das wird 2023 wieder mehr sein.

5271401 L Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel / Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)
Während der Pandemie fanden keine Veranstaltungen statt, der offene Bereich war geschlossen. Das wird 2023 wieder anders sein.

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431930 L Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel / Öffentlichkeitsarbeit
2023 wird wieder vermehrt Öffentlichkeitsarbeit stattfinden. Im Corona jahr machte das keinen Sinn, da die Einrichtung nur für Beratungen offen war.

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	491,06	1.000	**700**		900	900	900	
		6411100 Mieten	358,00	500	**400**		400	400	400	
		6421001 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	95,66	500	**200**		500	500	500	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	37,40	0	**100**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	18,18	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	18,18	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**509,24**	**1.000**	**700**		**900**	**900**	**900**	
70	10	Personalauszahlungen	121.740,09	121.100	**150.600**		154.600	159.100	163.600	
		7011100 Beamtenbezüge	8.213,02	6.300	**4.300**		4.400	4.500	4.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	78.172,19	79.200	**102.600**		105.600	108.800	112.100	
		7019000 Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.420,00	1.400	**3.500**		1.500	1.600	2.900	
		7019020 Beschäftigungsentgelte BFDler	4.436,16	6.800	**4.900**		6.900	6.900	5.300	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.409,26	3.500	**4.900**		4.900	5.100	5.200	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.061,13	5.200	**6.800**		7.000	7.200	7.400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	18.385,77	17.100	**22.000**		22.700	23.400	24.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	476,21	400	**500**		500	500	500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.166,35	1.100	**1.100**		1.100	1.100	1.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	963,94	1.700	**6.000**		5.500	5.500	5.500	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	435,85	1.000	**2.000**		1.500	1.500	1.500	
		7271400 Speisen und Getränke	327,08	0	**0**		0	0	0	
		7271401 Speisen und Getränke (mit Vorsteuer)	201,01	0	**4.000**		4.000	4.000	4.000	
		7271500 Infektionsschutz	0,00	700	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	3.142,09	3.900	**4.400**		5.700	5.700	6.100	
		7431010 Bürobedarf	405,27	500	**800**		2.000	2.000	2.100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	530,40	400	**600**		400	400	600	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.249,51	1.400	**1.300**		1.400	1.400	1.300	
		7431060 Post- und Portogebühren	834,13	900	**800**		1.000	1.000	1.000	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	8,68	100	**100**		100	100	200	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	98,68	500	**800**		800	800	900	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	15,42	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**125.846,12**	**126.700**	**161.000**		**165.800**	**170.300**	**175.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-125.336,88**	**-125.700**	**-160.300**		**-164.900**	**-169.400**	**-174.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	500,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6817000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	500,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.050,00	5.000	**5.000**	0	5.000	5.000	5.000	5.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	1.050,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**1.050,00**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-550,00**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-125.886,88**	**-130.700**	**-165.300**	**0**	**-169.900**	**-174.400**	**-179.300**	

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660020**	P Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel	Klaas Kasper

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
366002702 Investitionen Die Villa - Treffpunkt und Beratung in Wedel									
3660020100.6817000 Spende MEDAC für Fotoausrüstung	1.000,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
3660020100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	4.000,00	12.000,00
3660020100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	1.050,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	9.674,00	21.674,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-2.050,00**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-13.674,00**	**-33.674,00**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660050**	P Spielplätze	Birgit Woywod

Produkt	**3660050**	**P Spielplätze**

Produktbeschreibung

- Planung und Neubau von Kinderspielplätzen
- Unterhaltung der 45 Kinderspielplätze im Wedeler Stadtgebiet mit einer Gesamtfläche von 128.960 m² für Kinder von 6 bis 12 Jahre
- Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht
- Durchführung der Kinder- und Jugendbeteiligungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch und politische Beschlüsse

Verkehrssicherung nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches

Richtlinie zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen (Baumkontrollrichtlinie der FLL)

Zielgruppen

Kinder von 6 - 12 Jahren

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3660050100 L Unterhaltung Spielplätze	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
3660050200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Spielplätze	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660050**	P Spielplätze	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

HF 4, Nr. 2

Die Kinderspielplätze stellen einen Beitrag zur sozialen Infrastruktur dar.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660050**	P Spielplätze

Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00	0	**400**	0	0	0
		4147200 Spenden sonst. private Unternehmen	400,00	0	**400**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	66,82	200	**100**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	66,82	200	**100**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	593,85	700	**500**	600	500	500
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	593,85	600	**500**	600	500	500
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	100	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.060,67**	**900**	**1.000**	**600**	**500**	**500**
50	11	Personalaufwendungen	19.282,69	19.800	**18.700**	19.100	19.800	20.900
		5011100 Beamtenbezüge	296,41	400	**400**	400	400	400
		5012100 Beschäftigtenbezüge	14.595,91	14.800	**13.700**	14.200	14.700	15.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	174,04	200	**200**	200	200	300
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.021,86	1.300	**1.000**	1.000	1.100	1.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.979,72	3.000	**2.900**	3.000	3.100	3.300
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	81,94	100	**200**	200	200	300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	50,25	0	**0**	0	0	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	57,75	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	24,81	0	**300**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	86.186,22	98.400	**116.400**	112.900	115.000	117.100
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	22.665,03	0	**0**	0	0	0
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	38.848,07	61.500	**75.500**	75.800	77.200	78.900
		5221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	18.628,67	35.500	**35.500**	35.800	36.500	37.200
		5241400 Energiekosten	1.983,26	400	**300**	300	300	0
		5241410 Wasserkosten	0,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	4.061,19	0	**4.100**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	57.970,49	66.000	**48.200**	43.400	41.500	39.400
		5711440 Abschreibungen auf Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	338,74	300	**400**	400	400	400
		5711550 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Spielplätze	52.751,72	63.600	**44.900**	40.000	38.000	36.000
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	2.646,72	2.100	**600**	600	600	600
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	2.233,31	0	**2.300**	2.400	2.500	2.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.180,81	1.000	**1.400**	1.000	1.100	1.000
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	617,50	800	**800**	800	900	800
		5431060 Post- und Portogebühren	165,37	200	**200**	200	200	200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	397,94	0	**400**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660050**	P Spielplätze

Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**164.620,21**	**185.200**	**184.700**	**176.400**	**177.400**	**178.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-163.559,54**	**-184.300**	**-183.700**	**-175.800**	**-176.900**	**-177.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-163.559,54**	**-184.300**	**-183.700**	**-175.800**	**-176.900**	**-177.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.535,81	172.500	**394.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	10.300,00	9.100	**11.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1,94	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.100,00	1.100	**1.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	220.133,87	162.300	**382.100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-395.095,35**	**-356.800**	**-578.500**	**-175.800**	**-176.900**	**-177.900**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221101 L Unterhaltung Spielplätze / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
Die Reparaturkosten für die älteren Geräte nehmen stark zu - jährliche Hauptuntersuchung hat Mängel festgestellt, die behoben werden müssen. TÜV-Kontrolle muss extern vergeben werden (Kosten ca. 4.000 €), da momentan kein eigenes Personal dafür qualifiziert ist.

5221102 L Unterhaltung Spielplätze / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof
Es konnten tlw. nicht alle Maßnahmen durchgeführt werden, weil keine Firmen mehr zur Verfügung standen (insbesondere Baumpflege).

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660050**	P Spielplätze	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00	0	**400**		0	0	0	
		6147200 Spenden sonst. private Unternehmen	400,00	0	**400**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	66,82	200	**100**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	66,82	200	**100**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**466,82**	**200**	**500**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	19.158,14	19.800	**18.400**		19.000	19.700	20.800	
		7011100 Beamtenbezüge	305,32	400	**400**		400	400	400	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	14.549,17	14.800	**13.700**		14.200	14.700	15.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	174,05	200	**200**		200	200	300	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.021,86	1.300	**1.000**		1.000	1.100	1.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.978,06	3.000	**2.900**		3.000	3.100	3.300	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	83,64	100	**200**		200	200	300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	46,04	0	**0**		0	0	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.585,18	98.400	**116.400**		112.900	115.000	117.100	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	25.916,79	0	**0**		0	0	0	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	33.150,35	61.500	**75.500**		75.800	77.200	78.900	
		7221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	17.260,17	35.500	**35.500**		35.800	36.500	37.200	
		7241400 Energiekosten	1.983,26	400	**300**		300	300	0	
		7241410 Wasserkosten	0,00	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	274,61	0	**4.100**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.143,83	1.000	**1.400**		1.000	1.100	1.000	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	585,86	800	**800**		800	900	800	
		7431060 Post- und Portogebühren	160,03	200	**200**		200	200	200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	397,94	0	**400**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**98.887,15**	**119.200**	**136.200**		**132.900**	**135.800**	**138.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-98.420,33**	**-119.000**	**-135.700**		**-132.900**	**-135.800**	**-138.900**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	**3660050**	P Spielplätze

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.501,39	131.000	**41.000**	0	50.000	50.000	50.000	50.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	30.907,39	131.000	**41.000**	0	50.000	50.000	50.000	50.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	5.594,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**36.501,39**	**131.000**	**41.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-36.501,39**	**-131.000**	**-41.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-134.921,72**	**-250.000**	**-176.700**	**0**	**-182.900**	**-185.800**	**-188.900**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3660**	PG Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	**3660050**	P Spielplätze	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
366005703 Investitionen Spielplätze									
3660050100.7831000 Infrastrukturvermögen Spielplätze > 1.000 €	30.907,39	91.000	**41.000**	0	50.000	50.000	50.000	210.128,59	410.128,59
3660050100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	5.594,00	0	**0**	0	0	0	0	11.166,54	11.166,54
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-36.501,39**	**-91.000**	**-41.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-221.295,13**	**-421.295,13**
366005704 LED-Beleuchtung Skateboardanlage									
3660050100.7831000 LED-Beleuchtung	0,00	40.000	**0**	0	0	0	0	40.000,00	40.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000,00**	**-40.000,00**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3670**	PG Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	**3670010**	P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien	N.N.

Produkt 3670010 P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien

Produktbeschreibung

Die Familienbildung Wedel bietet Angebote, die auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen. Hierzu gehören Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Angebote der Familienfreizeit und- erholung, insbesondere in belastenden Familiensituationen, die bei Bedarf die erzieherische Betreuung der Kinder einschließen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Familien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
3670010100 L Sonstige Einrichtungen (Familienbildung)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3670**	PG Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	**3670010**	P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien	N.N.

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3670**	PG Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**3670010**	P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	1.000	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.000	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	8.317,90	7.200	**8.900**	8.900	9.100	8.900
		5011100 Beamtenbezüge	4.020,72	4.100	**4.100**	4.200	4.300	4.400
		5012100 Beschäftigtenbezüge	81,43	100	**400**	400	400	400
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.378,71	2.100	**2.600**	2.700	2.800	2.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5,42	0	**100**	100	100	100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	16,57	0	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	686,75	600	**600**	700	700	700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	789,25	200	**400**	400	500	400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	339,05	0	**600**	300	200	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,84	100	**100**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,84	100	**100**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	44.100,00	62.100	**46.000**	46.000	46.000	46.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	44.100,00	62.100	**46.000**	46.000	46.000	46.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	158,31	400	**600**	400	400	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	1,14	0	**100**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	10,15	100	**100**	100	100	100
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	65,07	0	**100**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	81,04	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,19	100	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	0,72	0	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**52.577,05**	**69.800**	**55.600**	**55.300**	**55.500**	**55.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-52.577,05**	**-68.800**	**-55.600**	**-55.300**	**-55.500**	**-55.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-52.577,05**	**-68.800**	**-55.600**	**-55.300**	**-55.500**	**-55.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	**3670**	PG Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	**3670010**	P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien	N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.607,44	3.700	**4.000**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	3.200,00	2.900	**3.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	7,44	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	400,00	400	**400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	400	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-56.184,49**	**-72.500**	**-59.600**	**-55.300**	**-55.500**	**-55.300**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Sonstige Einrichtungen (Familienbildung) / Zuweisung an übrige Bereiche
Institutionellen Zuschusses an die Familienbildung Wedel 46.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3670**	PG Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**3670010**	P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	7.149,52	7.000	**7.900**		8.200	8.400	8.400	
		7011100 Beamtenbezüge	4.032,66	4.100	**4.100**		4.200	4.300	4.400	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	86,93	100	**400**		400	400	400	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.378,68	2.100	**2.600**		2.700	2.800	2.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5,45	0	**100**		100	100	100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	16,58	0	**100**		100	100	100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	0,01	0	**0**		0	0	0	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	629,21	600	**600**		700	700	700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,84	100	**100**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,84	100	**100**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	44.100,00	62.100	**46.000**		46.000	46.000	46.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	44.100,00	62.100	**46.000**		46.000	46.000	46.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	151,66	400	**600**		400	400	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1,14	0	**100**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	9,62	100	**100**		100	100	100	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	58,73	0	**100**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	81,92	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,19	100	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	0,06	0	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**51.402,02**	**69.600**	**54.600**		**54.600**	**54.800**	**54.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-51.402,02**	**-69.600**	**-54.600**		**-54.600**	**-54.800**	**-54.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**36**	PB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3670**	PG Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**3670010**	P Sonstige Einrichtungen für Kinder, Jugend und Familien N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-51.402,02**	**-69.600**	**-54.600**	**0**	**-54.600**	**-54.800**	**-54.800**	

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports	
Produkt	**4210010**	P Sportförderung	N.N.

Produkt	**4210010**	**P Sportförderung**

Produktbeschreibung

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine gemäß Förderrichtlinien. Organisation und Durchführung der Sportlerehrung.

Auftragsgrundlage

Sportförderungsrichtlinien der Stadt, Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Wedeler Sportlerinnen und Sportler, Vereine und Betriebssportgruppen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
4210010100 L Sportförderung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports	
Produkt	**4210010**	P Sportförderung	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 2

Die Stadt unterstützt mit diesem Angebot das strategische Ziel, ein vielfältiges und attraktives Sportangebot zu schaffen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports
Produkt	**4210010**	P Sportförderung N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	100	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	100	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	14.199,79	14.600	**14.700**	15.000	15.400	16.000
		5011100 Beamtenbezüge	224,52	200	**100**	100	100	100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	10.772,10	11.100	**11.000**	11.300	11.700	12.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	115,88	100	**200**	200	200	200
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	674,05	800	**800**	800	800	800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.261,93	2.300	**2.400**	2.400	2.500	2.600
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	62,80	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	33,47	0	**0**	0	0	100
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	38,50	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	16,54	0	**100**	100	0	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	59.483,74	58.300	**57.800**	58.000	58.200	58.500
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	59.483,74	58.300	**57.800**	58.000	58.200	58.500
53	15	+ Transferaufwendungen *	124.245,44	150.000	**150.000**	150.000	150.000	150.000
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	124.245,44	150.000	**150.000**	150.000	150.000	150.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	408,88	4.100	**4.900**	4.400	4.400	4.600
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	55,00	100	**100**	100	100	100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,09	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	93,88	100	**100**	100	100	200
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**100**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	175,09	0	**200**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	82,88	100	**100**	100	100	100
		5431110 Repräsentationen, Ehrungen	0,00	2.500	**3.000**	2.500	2.500	2.500
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	1,94	1.100	**1.200**	1.200	1.200	1.200
		5431910 sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0	**0**	400	400	400
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**198.337,85**	**227.000**	**227.400**	**227.400**	**228.000**	**229.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-198.337,85**	**-226.900**	**-227.400**	**-227.400**	**-228.000**	**-229.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-198.337,85**	**-226.900**	**-227.400**	**-227.400**	**-228.000**	**-229.100**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports
Produkt	**4210010**	P Sportförderung N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.382,32	9.500	**10.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	8.500,00	7.600	**9.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	982,32	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	900,00	900	**1.100**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	1.000	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-208.720,17**	**-236.400**	**-237.900**	**-227.400**	**-228.000**	**-229.100**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Sportförderung / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschüsse an Sportvereine 150.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports
Produkt	**4210010**	P Sportförderung N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	14.184,36	14.600	**14.600**		14.900	15.400	15.900	
		7011100 Beamtenbezüge	244,43	200	**100**		100	100	100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	10.772,92	11.100	**11.000**		11.300	11.700	12.000	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	116,03	100	**200**		200	200	200	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	694,78	800	**800**		800	800	800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.261,43	2.300	**2.400**		2.400	2.500	2.600	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	64,08	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	30,69	0	**0**		0	0	100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	110.470,76	150.000	**150.000**		150.000	150.000	150.000	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	110.470,76	150.000	**150.000**		150.000	150.000	150.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	424,23	4.100	**4.900**		4.400	4.400	4.600	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	55,00	100	**100**		100	100	100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,09	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	98,79	100	**100**		100	100	200	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**100**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	158,00	0	**200**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	112,18	100	**100**		100	100	100	
		7431110 Repräsentationen, Ehrungen	0,00	2.500	**3.000**		2.500	2.500	2.500	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,17	1.100	**1.200**		1.200	1.200	1.200	
		7431910 sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0	**0**		400	400	400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**125.079,35**	**168.700**	**169.500**		**169.300**	**169.800**	**170.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-125.079,35**	**-168.700**	**-169.500**		**-169.300**	**-169.800**	**-170.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	10.000

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports
Produkt	**4210010**	P Sportförderung N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7818500 Investitionszuschüsse an die übrigen Bereiche	3.000,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	10.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**3.000,00**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-3.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-128.079,35**	**-178.700**	**-179.500**	**0**	**-179.300**	**-179.800**	**-180.500**	

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4210**	PG Förderung des Sports
Produkt	**4210010**	P Sportförderung N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
421001702 Investitionen Sportförderung									
4210010100.7818500 Investive Zuschüsse an übrige Bereiche	3.000,00	10.000	**10.000**	0	10.000	10.000	10.000	30.000,00	70.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.000,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-30.000,00**	**-70.000,00**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder	
Produkt	**4240010**	P Sportstätten	N.N.

Produkt	**4240010**	**P Sportstätten**

Produktbeschreibung

Bereitstellung von außerschulischen Sportmöglichkeiten auf Sportanlagen und in Sporthallen, Sportstättenbelegung, außerschulische Raumvergabe.

Auftragsgrundlage

Gremienbeschlüsse

Zielgruppen

Wedeler Sportlerinnen und Sportler, Vereine und Betriebssportgruppen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
4240010100 L Sportstätten	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder	
Produkt	**4240010**	P Sportstätten	N.N.

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 2

Die Stadt fördert mit diesem Produkt die Schaffung eines vielfältigen und attraktiven Sportangebotes.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder
Produkt	**4240010**	P Sportstätten N.N.

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	403,36	700	**500**	500	500	600
		4321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	403,36	700	**500**	500	500	600
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	100	100	0
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	0,00	0	**0**	100	100	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	443,92	100	**400**	0	0	0
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	443,92	0	**400**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	100	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**847,28**	**800**	**900**	**600**	**600**	**600**
50	11	Personalaufwendungen	21.352,28	21.700	**21.700**	22.200	23.000	23.900
		5011100 Beamtenbezüge	494,09	500	**400**	500	600	600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	15.784,93	16.200	**16.000**	16.500	17.000	17.500
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	348,09	300	**400**	400	400	500
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.053,24	1.100	**1.100**	1.100	1.100	1.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.313,48	3.500	**3.500**	3.500	3.700	3.800
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	92,84	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	100,49	0	**0**	0	100	200
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	115,50	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	49,62	0	**200**	100	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.921,99	25.100	**26.200**	26.800	27.100	27.500
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	1.109,73	700	**1.200**	1.200	1.300	1.200
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	8.689,61	24.300	**25.000**	25.600	25.800	26.300
		5271500 Infektionsschutz	1.122,65	100	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	123.015,67	110.100	**92.600**	92.300	91.400	91.200
		5711530 Abschreibungen auf Sportplätze	87.932,74	87.600	**60.200**	60.000	59.400	58.900
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	690,66	0	**700**	700	600	700
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	6.400	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	300	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	30.985,57	12.300	**29.000**	28.900	28.700	28.700
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	2.509,19	1.100	**1.100**	1.100	1.100	1.100
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	2.400	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	897,51	0	**1.600**	1.600	1.600	1.800
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.785,08	1.500	**2.100**	1.300	1.300	2.000
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,06	0	**100**	0	0	100
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.580,84	1.100	**1.600**	1.100	1.100	1.600

Stadt Wedel

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder
Produkt	**4240010**	P Sportstätten N.N.

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	117,83	0	**200**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	85,05	200	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	1,30	0	**100**	100	100	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**157.075,02**	**158.400**	**142.600**	**142.600**	**142.800**	**144.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-156.227,74**	**-157.600**	**-141.700**	**-142.000**	**-142.200**	**-144.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-156.227,74**	**-157.600**	**-141.700**	**-142.000**	**-142.200**	**-144.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	642.801,58	588.400	**654.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	11.600,00	11.100	**13.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1,58	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	631.200,00	575.900	**638.900**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	1.400	**1.900**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-799.029,32**	**-746.000**	**-796.200**	**-142.000**	**-142.200**	**-144.000**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder
Produkt	**4240010**	P Sportstätten N.N.

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	403,36	700	**500**		500	500	600	
		6321011 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19% - ohne Säumniszuschläge)	403,36	700	**500**		500	500	600	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		100	100	0	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	0	**0**		100	100	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	76,64	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	76,64	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**480,00**	**700**	**500**		**600**	**600**	**600**	
70	10	Personalauszahlungen	21.151,16	21.700	**21.500**		22.100	23.000	23.900	
		7011100 Beamtenbezüge	512,65	500	**400**		500	600	600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	15.758,73	16.200	**16.000**		16.500	17.000	17.500	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	348,10	300	**400**		400	400	500	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.032,50	1.100	**1.100**		1.100	1.100	1.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.312,38	3.500	**3.500**		3.500	3.700	3.800	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	94,72	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	92,08	0	**0**		0	100	200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.630,74	25.100	**26.200**		26.800	27.100	27.500	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	1.662,06	0	**0**		0	0	0	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	1.109,73	700	**1.200**		1.200	1.300	1.200	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	7.736,30	24.300	**25.000**		25.600	25.800	26.300	
		7271500 Infektionsschutz	1.122,65	100	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.782,08	1.500	**2.100**		1.300	1.300	2.000	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,06	0	**100**		0	0	100	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.556,21	1.100	**1.600**		1.100	1.100	1.600	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	106,33	0	**200**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	119,37	200	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	0,11	0	**100**		100	100	200	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**34.563,98**	**48.300**	**49.800**		**50.200**	**51.400**	**53.400**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-34.083,98**	**-47.600**	**-49.300**		**-49.600**	**-50.800**	**-52.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder
Produkt	**4240010**	P Sportstätten N.N.

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.490,56	36.500	**30.100**	0	49.000	20.000	19.000	20.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	2.623,95	28.000	**18.000**	0	38.000	9.000	8.000	9.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	2.866,61	8.500	**12.100**	0	11.000	11.000	11.000	11.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	276.466,14	45.500	**50.000**	0	60.000	900.000	0	350.000
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	0,00	0	**50.000**	0	0	0	0	0
		7851090 Auszahlung aus Modernisierungsmaßnahmen Hochbau	275.276,14	45.500	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	1.190,00	0	**0**	0	60.000	900.000	0	350.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**281.956,70**	**82.000**	**80.100**	**0**	**109.000**	**920.000**	**19.000**	**370.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-281.956,70**	**-82.000**	**-80.100**	**0**	**-109.000**	**-920.000**	**-19.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-316.040,68**	**-129.600**	**-129.400**	**0**	**-158.600**	**-970.800**	**-71.800**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder
Produkt	**4240010**	P Sportstätten N.N.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
424001702 Investitionen Sporthalle Bekstraße									
4240010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 €	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	6.000,00	18.000,00
4240010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	6.000,00	18.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-12.000,00**	**-36.000,00**
424001703 Investitionen Elbestadion									
4240010100.7831000 Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	0,00	0	**0**	0	0	0	0	66.693,17	66.693,17
4240010100.7831000 Inventaranschaffung über 1.000	0,00	5.000	**2.000**	0	5.000	0	5.000	7.000,00	17.000,00
4240010100.7831000 Beschaffung eines Mähroboters	0,00	20.000	**0**	0	0	0	0	20.000,00	20.000,00
4240010100.7831000 Maschinen / Geräte zur Grünpflege	2.623,95	0	**4.000**	0	0	0	0	6.623,95	6.623,95
4240010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	-321,06	2.000	**100**	0	2.000	2.000	2.000	2.435,11	10.435,11
4240010100.7832000 Ersatz Außenmobiliar - Sammelposten GWG (BGA)	0,00	2.000	**2.000**	0	2.000	2.000	2.000	4.000,00	12.000,00
4240010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (Maschinen)	1.156,84	0	**0**	0	0	0	0	1.349,26	1.349,26
4240010100.7851000 Neubau einer Garage für Traktor/Geräte	0,00	0	**50.000**	0	0	0	0	50.000,00	50.000,00
4240010100.7852000 Ausbau der Torräume mit Hybridrasen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	5.663,70	5.663,70
4240010100.7852000 Modernisierung Laufbahn, umlaufende Wege, Barriere	1.190,00	0	**0**	0	0	0	0	1.190,00	1.190,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-4.649,73**	**-29.000**	**-58.100**	**0**	**-9.000**	**-4.000**	**-9.000**	**-164.955,19**	**-190.955,19**
424001704 Investitionen Freizeitpark									
4240010100.7831000 Beschaffung Häcksler	0,00	0	**3.000**	0	0	0	0	3.000,00	3.000,00
4240010100.7831000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**6.000**	0	0	6.000	0	6.000,00	18.000,00
4240010100.7831000 Erweiterung der Beleuchtung	0,00	0	**0**	0	30.000	0	0	0,00	30.000,00
4240010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	374,83	1.500	**6.000**	0	3.000	3.000	3.000	7.874,83	19.874,83
4240010100.7832000 Ersatz Außenmobiliar - Sammelposten GWG (BGA)	1.656,00	0	**1.000**	0	1.000	1.000	1.000	2.656,00	6.656,00
4240010100.7851090 Erneuerung Gebäude/Umkleidebereich	275.276,14	45.500	**0**	0	0	0	0	385.636,22	385.636,22
4240010100.7852000 Umbau östlicher Tennenplatz	0,00	0	**0**	0	60.000	900.000	0	0,00	960.000,00
4240010100.7852000 Erneuerung des Kunstrasenbelages	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	350.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-277.306,97**	**-47.000**	**-16.000**	**0**	**-94.000**	**-910.000**	**-4.000**	**-405.167,05**	**-1.773.167,05**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder	
Produkt	**4240020**	P Kombibad Wedel	Gernot Kaser

Produkt	**4240020**	**P Kombibad Wedel**

Produktbeschreibung

Betreuung der Kombibad Wedel GmbH im Rahmen des Beteiligungsmanagements.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien.

Vertragliche Vereinbarung mit den Stadtwerken Wedel GmbH und der Kombibad Wedel GmbH.

Zielgruppen

Selbstverwaltung und KombiBad GmbH

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
4240020100 L Betriebskostenzuschuss Kombibad Wedel GmbH						
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder	
Produkt	**4240020**	P Kombibad Wedel	Gernot Kaser

Strategisches Oberziel

HF 1, Nr. 2

Das Produkt unterstützt in erster Linie den Vereins- und Breitensport sowie das Schulschwimmen. Es trägt damit zur gesellschaftlichen Teilhabe von großen Teilen der Einwohnerschaft bei.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder	
Produkt	**4240020**	P Kombibad Wedel	Gernot Kaser

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.364,74	94.300	**94.300**	94.000	94.000	94.000
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	10.364,74	94.300	**94.300**	94.000	94.000	94.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	5.642,08	5.000	**5.700**	1.500	300	0
		4563000 Bürgschaftsprovisionen	5.642,08	5.000	**5.700**	1.500	300	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**16.006,82**	**99.300**	**100.000**	**95.500**	**94.300**	**94.000**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	2.500.000,00	2.363.000	**2.500.000**	2.500.000	2.500.000	2.500.000
		5315000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.500.000,00	2.363.000	**2.500.000**	2.500.000	2.500.000	2.500.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**2.500.000,00**	**2.363.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-2.483.993,18**	**-2.263.700**	**-2.400.000**	**-2.404.500**	**-2.405.700**	**-2.406.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-2.483.993,18**	**-2.263.700**	**-2.400.000**	**-2.404.500**	**-2.405.700**	**-2.406.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.483.993,18**	**-2.263.700**	**-2.400.000**	**-2.404.500**	**-2.405.700**	**-2.406.000**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5315000 L Betriebskostenzuschuss Kombibad Wedel GmbH / Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen
Betriebskostenzuschuss / Defizitausgleich
Zahlen werden aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan übernommen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**42**	PB Sportförderung	
Produktgruppe	**4240**	PG Sportstätten und Bäder	
Produkt	**4240020**	P Kombibad Wedel	Gernot Kaser

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.364,74	94.300	**94.300**		94.000	94.000	94.000	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	10.364,74	94.300	**94.300**		94.000	94.000	94.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	8.965,56	5.000	**5.700**		1.500	300	0	
		6563000 Bürgschaftsprovisionen	8.965,56	5.000	**5.700**		1.500	300	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**19.330,30**	**99.300**	**100.000**		**95.500**	**94.300**	**94.000**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	2.500.000,00	2.363.000	**2.500.000**		2.500.000	2.500.000	2.500.000	
		7315000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.500.000,00	2.363.000	**2.500.000**		2.500.000	2.500.000	2.500.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**2.500.000,00**	**2.363.000**	**2.500.000**		**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-2.480.669,70**	**-2.263.700**	**-2.400.000**		**-2.404.500**	**-2.405.700**	**-2.406.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.480.669,70**	**-2.263.700**	**-2.400.000**	**0**	**-2.404.500**	**-2.405.700**	**-2.406.000**	

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung	Karl-Heinz Grass

Produkt 5110010 P Stadt- und Landschaftsplanung

Produktbeschreibung

Die Stadt- und Landschaftsplanung schafft die Planungsgrundlage für eine zukunftsorientierte, umwelt- und klimaschonende sowie nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Hauptaufgaben sind:

- Bauleitpläne einschließlich Umweltbericht sowie städtebauliche Satzungen
- räumliche Entwicklung und Gestaltungskonzepte für Stadt und Landschaft
- planungsrechtliche Beratung und Auskünfte zum Planungsrecht sowie Denkmalschutz
- Artenschutz und Ausgleichsmanagement
- Biotopverbund, Landschaftspflege und Gewässerentwicklung
- Mobilitätskonzept
- Lärmaktionsplanung
- Klimaschutz und Umweltthemen
- städtebauliche landschaftsplanerische Wettbewerbe
- digitale Planunterlagen herstellen sowie Datenpflege

Auftragsgrundlage

BauGB, BauNVO, ROG, PlanZVO, LBO, EStG, B/LNatSchG, UVPG,LWaldG, DSchG, StrWG,FStrG, HOAI, VGR, EU-Recht,Beschlüsse der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsleitung,interne Dienstanweisungen

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken, Mieterinnen und Mieter, Ing. - und Planungsbüros, Investoren und Bauträger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5110010100 L Landschaftsplanung und Naturschutz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5110010200 L Stadtentwicklung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5110010300 L Verbindliche städtebauliche Planung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5110010400 L Serviceleistungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5110010500 L Ausgleichsmaßnahmen aus B-Plänen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung	Karl-Heinz Grass

Strategisches Oberziel

HF 2, Nr. 1 + 2, HF 3, Nr. 1 + 2 + 3; HF 4, Nr. 1 + 2 + 3; HF 5, Nr. 1; HF 6, Nr. 1 + 2

Im Produkt Stadt- und Landschaftsplanung werden die Planungsprozesse bearbeitet und das Planungsrecht geschaffen, die für die Erreichung der strategischen Ziele erforderlich sind. Dabei werden die Belange der Umwelt frühzeitig berücksichtigt.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung	Karl-Heinz Grass

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.099,31	550.000	**65.000**	0	0	0
		4140000 Bundeszuweisungen	44.099,31	50.000	**25.000**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	0,00	500.000	**40.000**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	200	**300**	200	200	200
		4311000 Verwaltungsgebühren	240,00	200	**300**	200	200	200
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.019,47	700.000	**200.000**	29.500	30.000	32.000
		4487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	100.019,47	700.000	**200.000**	29.500	30.000	32.000
45	7	+ sonstige Erträge	20.922,83	0	**0**	0	0	0
		4582600 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Verfahrensrückstellung	20.922,83	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**165.281,61**	**1.250.200**	**265.300**	**29.700**	**30.200**	**32.200**
50	11	Personalaufwendungen	589.347,50	600.500	**537.800**	553.400	570.200	587.400
		5012100 Beschäftigtenbezüge	462.393,21	471.100	**421.100**	433.500	446.500	460.000
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	31.050,39	31.700	**28.700**	29.500	30.600	31.500
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	93.536,26	95.200	**85.500**	87.900	90.600	93.300
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.367,64	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.600
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	17.301,68	30.000	**30.000**	30.600	31.300	31.800
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	17.301,68	30.000	**30.000**	30.600	31.300	31.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	114.006,81	1.488.600	**403.600**	88.900	90.600	94.500
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	0,00	0	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		5431010 Bürobedarf	0,00	400	**200**	3.400	3.500	3.900
		5431020 Bücher und Zeitschriften	223,00	200	**500**	200	200	400
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.583,08	2.100	**2.300**	2.100	2.100	2.400
		5431040 Bekanntmachungen	7.751,90	5.300	**7.900**	5.800	5.900	6.600
		5431060 Post- und Portogebühren	628,09	900	**1.100**	400	400	400
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431610 Planungskosten	75.655,30	1.279.500	**185.000**	43.300	44.200	44.500
		5431630 Vorhabenbezogene B-Pläne	24.828,59	200.000	**200.000**	29.500	30.000	32.000
		5431700 Bewirtungskosten	673,50	100	**800**	800	900	900
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	313,35	0	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5494000 Zuführung zur Verfahrensrückstellung	2.350,00	0	**2.400**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**720.655,99**	**2.119.100**	**971.400**	**672.900**	**692.100**	**713.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-555.374,38**	**-868.900**	**-706.100**	**-643.200**	**-661.900**	**-681.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-555.374,38**	**-868.900**	**-706.100**	**-643.200**	**-661.900**	**-681.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung

Karl-Heinz Grass

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.430,54	315.800	**363.900**	17.800	17.800	17.800
		5811100 Steuerungsleistungen	279.600,00	249.300	**307.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	317,20	900	**1.000**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	30.900,00	30.600	**37.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	32.200	**100**	0	0	0
		5811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	16.613,34	2.800	**17.800**	17.800	17.800	17.800
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-882.804,92**	**-1.184.700**	**-1.070.000**	**-661.000**	**-679.700**	**-699.300**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221100 L Ausgleichsmaßnahmen aus B-Plänen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Jährlicher Pflegeaufwand der Ausgleichsflächen ca. 0,18 €/qm

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431610 L Landschaftsplanung und Naturschutz / Planungskosten
Kompensations- und Ökokontoflächenentwicklung

5431610 L Stadtentwicklung / Planungskosten
Lärmaktionsplan 25.000 € und städtebauliche Entwicklungskonzepte 100.000 € davon 50.000 € Förderung

5431610 L Verbindliche städtebauliche Planung / Planungskosten
Bebauungsplanverfahren städtischer Projekte:
- Plan 76 "Rad-/Fußwegverbindung Geestrand", Teilbereich 2zwischen Schulauer Straße und Gorch-Fock-Platz
- Freiflächensolaranlagen
- Kindergarten Voßhörntwiete
- Grundschule Wedel Nord
- Begleitbeschlüsse Wedel Nord; Verbindungsstraße und S-Bahnunterführung

5431630 L Verbindliche städtebauliche Planung / Vorhabenbezogene B-Pläne
Bebauungsplanverfahren für Bauträger/Investoren, die alle Verfahrenskosten übernehmen
- Mehrgenerationsquartier zwischen Holmer Straße/Ansgariusweg
- Blöcktwiete
- sonstige Investorenprojekte

5429300 L Mobilitätsentwicklung / Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände
Jahresbeitrag Rad.SH

5431610 L Mobilitätsentwicklung / Planungskosten
Vertiefende Planungen aus dem Mobilitätskonzept

Stadt Wedel

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung	Karl-Heinz Grass

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.099,31	550.000	**65.000**		0	0	0	
		6140000 Bundeszuweisungen	44.099,31	50.000	**25.000**		0	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	0,00	500.000	**40.000**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210,00	200	**300**		200	200	200	
		6311000 Verwaltungsgebühren	210,00	200	**300**		200	200	200	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.257,99	700.000	**200.000**		29.500	30.000	32.000	
		6487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	143.257,99	700.000	**200.000**		29.500	30.000	32.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**187.567,30**	**1.250.200**	**265.300**		**29.700**	**30.200**	**32.200**	
70	10	Personalauszahlungen	583.818,27	600.500	**537.800**		553.300	570.100	587.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	456.863,93	471.100	**421.100**		433.500	446.500	460.000	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	31.050,42	31.700	**28.700**		29.500	30.600	31.500	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	93.480,14	95.200	**85.500**		87.900	90.600	93.300	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2.423,78	2.500	**2.500**		2.400	2.400	2.500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.682,88	30.000	**30.000**		30.600	31.300	31.800	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	16.682,88	30.000	**30.000**		30.600	31.300	31.800	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	113.104,87	1.488.600	**401.200**		88.900	90.600	94.500	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	0,00	0	**2.000**		2.000	2.000	2.000	
		7431010 Bürobedarf	0,00	400	**200**		3.400	3.500	3.900	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	223,00	200	**500**		200	200	400	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.501,96	2.100	**2.300**		2.100	2.100	2.400	
		7431040 Bekanntmachungen	7.751,90	5.300	**7.900**		5.800	5.900	6.600	
		7431060 Post- und Portogebühren	607,87	900	**1.100**		400	400	400	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431610 Planungskosten	76.552,82	1.279.500	**185.000**		43.300	44.200	44.500	
		7431630 Vorhabenbezogene B-Pläne	26.118,97	200.000	**200.000**		29.500	30.000	32.000	
		7431700 Bewirtungskosten	35,00	100	**800**		800	900	900	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	313,35	0	**1.400**		1.400	1.400	1.400	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**713.606,02**	**2.119.100**	**969.000**		**672.800**	**692.000**	**713.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-526.038,72**	**-868.900**	**-703.700**		**-643.100**	**-661.800**	**-681.400**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung

Karl-Heinz Grass

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**3.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-526.038,72**	**-871.900**	**-706.700**	**0**	**-646.100**	**-664.800**	**-684.400**	

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110010**	P Stadt- und Landschaftsplanung	Karl-Heinz Grass

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
511001706 Investitionen für Ausgleichsmaßnahmen									
5110010500.7852000 Flächen für Natur und Landschaft	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	6.000,00	18.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-6.000,00**	**-18.000,00**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Produkt	**5110020**	**P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel**

Produktbeschreibung

Die Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme "Stadthafen Wedel" bildet den Mittelpunkt der Maritimen Meile und ist gleichzeitig Impulsgeber für die zukünftige Stadtentwicklung.

Die Hauptaufgaben sind:

- Umsetzung der Rahmenplanung bzw. der Satzung und Durchführung von Einzelmaßnahmen
- Prüfung der sanierungsrechtlichen Genehmigungsfähigkeit von Vorhaben
- Erhebung des Ausgleichsbetrages
- Betreuung Baumaßnahme Hafenspundwand
- Planung und Ausführung Ostpromenade mit Hochwasserschutzwand
- Planung und Ausführung Hafenbetrieb und Hafentorplatz
- Planung und Ausführung Strandbadanlage
- Ansiedlung Gewerbecluster
- Schaffung von Wohnraum
- Ausbau Elbwanderweg

Auftragsgrundlage

BauGB, BauNVO, ROG, PlanZVO, LBO, EStG, B/LNatSchG, UVPG,LWaldG, DSchG, StrWG,FStrG, HOAI, VGR, StBauFR, EU-Recht,Beschlüsse der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsleitung,interne Dienstanweisungen

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5110020100 L Stadtsanierung und Städtebauförderung Stadthafen Wedel	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.522,63	243.700	**247.200**	247.600	244.600	243.000
		4148100 Zuschüsse übrige Bereiche	3.000,00	0	**0**	0	0	0
		4161010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von verb. Untern.	1.794,69	1.800	**1.700**	1.800	1.800	1.800
		4161030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von priv. Untern.	3.867,17	3.900	**3.800**	3.900	3.900	3.900
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	196.465,34	194.500	**196.400**	196.500	194.500	193.400
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	45.395,43	43.500	**45.300**	45.400	44.400	43.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**250.522,63**	**243.700**	**247.200**	**247.600**	**244.600**	**243.000**
50	11	Personalaufwendungen	46.053,53	46.200	**45.500**	46.700	48.200	49.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	36.601,23	36.600	**36.100**	37.100	38.300	39.500
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.519,44	2.600	**2.600**	2.600	2.700	2.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	6.738,98	6.800	**6.600**	6.800	7.000	7.200
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	193,88	200	**200**	200	200	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	457.572,34	457.700	**457.600**	473.000	473.100	487.900
		5711510 Abschreibungen auf Hafen- und Hochwasserschutzanlagen	457.094,60	457.100	**457.100**	472.600	472.600	487.400
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	477,74	600	**500**	400	500	500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	5.025,69	500	**5.300**	5.300	5.300	5.500
		5431010 Bürobedarf	0,00	100	**0**	100	100	200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	109,37	200	**200**	200	200	200
		5431040 Bekanntmachungen	55,07	0	**100**	0	0	100
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.760,00	0	**4.800**	4.900	4.900	4.900
		5431060 Post- und Portogebühren	101,25	200	**200**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**508.651,56**	**504.400**	**508.400**	**525.000**	**526.600**	**543.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-258.128,93**	**-260.700**	**-261.200**	**-277.400**	**-282.000**	**-300.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-258.128,93**	**-260.700**	**-261.200**	**-277.400**	**-282.000**	**-300.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.560,07	27.800	**30.300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	19.300,00	16.000	**19.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1,16	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	2.100,00	2.000	**2.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	4.192,24	9.800	**8.200**	0	0	0
		5811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	966,67	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-284.689,00**	**-288.500**	**-291.500**	**-277.400**	**-282.000**	**-300.100**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000,00	0	**0**		0	0	0	
		6148100 Zuschüsse übrige Bereiche	3.000,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**3.000,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	45.672,83	46.200	**45.500**		46.700	48.200	49.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	36.220,49	36.600	**36.100**		37.100	38.300	39.500	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.519,45	2.600	**2.600**		2.600	2.700	2.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	6.734,45	6.800	**6.600**		6.800	7.000	7.200	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	198,44	200	**200**		200	200	200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	256,81	500	**5.300**		5.300	5.300	5.500	
		7431010 Bürobedarf	0,00	100	**0**		100	100	200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	103,76	200	**200**		200	200	200	
		7431040 Bekanntmachungen	55,07	0	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	0	**4.800**		4.900	4.900	4.900	
		7431060 Post- und Portogebühren	97,98	200	**200**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**45.929,64**	**46.700**	**50.800**		**52.000**	**53.500**	**55.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-42.929,64**	**-46.700**	**-50.800**		**-52.000**	**-53.500**	**-55.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.682.490,42	157.200	**50.000**	0	0	0	0	0
		7817000 Investitionszuschüsse an private Unternehmen	2.682.490,42	157.200	**50.000**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**2.682.490,42**	**157.200**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-2.682.490,42**	**-157.200**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.725.420,06**	**-203.900**	**-100.800**	**0**	**-52.000**	**-53.500**	**-55.200**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**51**	PB Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	**5110**	PG Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	**5110020**	P Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Stadthafen Wedel	Karl-Heinz Grass

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
511002702 Stadtsanierung und Städtebauförderung Stadthafen Wedel									
5110020100.7817000 Brücken, Unterführungen, Wasser- und Hafenbauanlagen, Entwässerung	2.682.490,42	157.200	**50.000**	0	0	0	0	4.487.806,47	4.487.806,47
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-2.682.490,42**	**-157.200**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.487.806,47**	**-4.487.806,47**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5210**	PG Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	**5210010**	P Bauordnung	Anneka Warsitz

Produkt	**5210010**	**P Bauordnung**

Produktbeschreibung

Die Bauaufsichtsbehörde wacht darüber, dass bei Neubau, Umbau, Änderung, Abbruch, Instandhaltung und Nutzung von baulichen Anlagen und Grundstücken die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden und trifft erforderliche Maßnahmen.

Auftragsgrundlage

Landesbauordnung Schleswig-Holstein

Zielgruppen

Bauherrinnen und Bauherren

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5210010100 L Prüfung von Bauvorhaben	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5210010200 L Prüfung von bestehenden baul. Anlagen/Nutzungen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5210**	PG Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	**5210010**	P Bauordnung	Anneka Warsitz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5210**	PG Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	**5210010**	P Bauordnung	Anneka Warsitz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	399.920,66	293.600	**344.000**	299.600	302.500	305.000
		4311000 Verwaltungsgebühren	399.920,66	293.600	**344.000**	299.600	302.500	305.000
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	18.880,00	600	**0**	600	600	600
		4561300 Zwangsgelder	0,00	600	**0**	600	600	600
		4582600 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Verfahrensrückstellung	18.880,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**418.800,66**	**294.200**	**344.000**	**300.200**	**303.100**	**305.600**
50	11	Personalaufwendungen	364.468,72	384.600	**448.800**	462.200	476.100	490.300
		5012100 Beschäftigtenbezüge	284.862,41	300.600	**351.100**	361.600	372.400	383.600
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	19.049,62	20.300	**23.700**	24.300	25.200	25.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	58.899,07	62.100	**72.300**	74.600	76.800	79.100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.657,62	1.600	**1.700**	1.700	1.700	1.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	518,30	0	**600**	600	600	600
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	518,30	0	**600**	600	600	600
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	41.250,83	9.100	**8.300**	8.700	8.700	8.200
		5431010 Bürobedarf	408,38	1.500	**600**	1.500	1.500	1.600
		5431020 Bücher und Zeitschriften	1.850,00	2.000	**1.900**	2.000	2.000	1.700
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1.436,73	1.700	**1.600**	1.800	1.800	1.600
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	2.986,52	2.000	**3.000**	2.000	2.000	1.900
		5431060 Post- und Portogebühren	1.119,20	1.400	**1.200**	1.400	1.400	1.400
		5431410 Reisekosten	0,00	500	**0**	0	0	0
		5494000 Zuführung zur Verfahrensrückstellung	33.450,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**406.237,85**	**393.700**	**457.700**	**471.500**	**485.400**	**499.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**12.562,81**	**-99.500**	**-113.700**	**-171.300**	**-182.300**	**-193.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**12.562,81**	**-99.500**	**-113.700**	**-171.300**	**-182.300**	**-193.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	278.391,25	278.600	**305.200**	32.000	32.000	32.000
		5811100 Steuerungsleistungen	218.700,00	197.400	**243.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	3.391,25	300	**300**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	24.300,00	24.200	**29.500**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	25.300	**0**	0	0	0
		5811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	32.000,00	31.400	**32.000**	32.000	32.000	32.000
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-265.828,44**	**-378.100**	**-418.900**	**-203.300**	**-214.300**	**-225.500**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5210**	PG Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	**5210010**	P Bauordnung	Anneka Warsitz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	423.668,90	293.600	**344.000**		299.600	302.500	305.000	
		6311000 Verwaltungsgebühren	423.668,90	293.600	**344.000**		299.600	302.500	305.000	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	600	**0**		600	600	600	
		6561300 Zwangsgelder	0,00	600	**0**		600	600	600	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**423.668,90**	**294.200**	**344.000**		**300.200**	**303.100**	**305.600**	
70	10	Personalauszahlungen	363.027,71	384.600	**448.800**		462.200	476.100	490.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	283.421,40	300.600	**351.100**		361.600	372.400	383.600	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	19.049,62	20.300	**23.700**		24.300	25.200	25.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	58.860,15	62.100	**72.300**		74.600	76.800	79.100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1.696,54	1.600	**1.700**		1.700	1.700	1.800	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	7.930,04	9.100	**8.300**		8.700	8.700	8.200	
		7431010 Bürobedarf	381,97	1.500	**600**		1.500	1.500	1.600	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	1.488,00	2.000	**1.900**		2.000	2.000	1.700	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1.363,11	1.700	**1.600**		1.800	1.800	1.600	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	3.328,15	2.000	**3.000**		2.000	2.000	1.900	
		7431060 Post- und Portogebühren	1.083,21	1.400	**1.200**		1.400	1.400	1.400	
		7431410 Reisekosten	285,60	500	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**370.957,75**	**393.700**	**457.100**		**470.900**	**484.800**	**498.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**52.711,15**	**-99.500**	**-113.100**		**-170.700**	**-181.700**	**-192.900**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5210**	PG Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	**5210010**	P Bauordnung

Anneka Warsitz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**52.711,15**	**-99.500**	**-113.100**	**0**	**-170.700**	**-181.700**	**-192.900**	

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5220**	PG Wohnbauförderung	
Produkt	**5220010**	P Wohnungsvermittlung und -beratung	Klaas Kasper

Produkt 5220010 P Wohnungsvermittlung und -beratung

Produktbeschreibung

Beratung und Betreuung von Wohnungssuchenden, Hilfen zur Erlangung einer Wohnung, Ausübung von Belegungsrechten, Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, Bearbeitung der abgelösten Forderungen der Investitionsbank und Beratung über Förderprogramme.

Auftragsgrundlage

GG, LVwG, SGB II, SGB XII, AusländerGesetz, AsylverfahrensG, EStG, BGB, OWiG, Ausländerrecht, WohnungsbindungsG, LVO zu diesen Gesetzen, II. WohnungsbauG, SHWoFG, Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Vorgaben des Kreises, Gremienbeschlüsse, Ortsrecht

Zielgruppen

Wedelerinnen und Wedeler, Wohnungssuchende, die in Wedel arbeiten, Bauwillige, die in Wedel geförderten Wohnraum erstellen möchten

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5220010100 L Wohnen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5220**	PG Wohnbauförderung	
Produkt	**5220010**	P Wohnungsvermittlung und -beratung	Klaas Kasper

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5220**	PG Wohnbauförderung	
Produkt	**5220010**	P Wohnungsvermittlung und -beratung	Klaas Kasper

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	700	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	700	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	42.951,87	28.100	**35.600**	36.100	37.100	38.500
		5011100 Beamtenbezüge	4.048,58	2.100	**1.100**	1.100	1.200	1.200
		5012100 Beschäftigtenbezüge	26.602,76	19.000	**23.400**	24.100	24.800	25.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.668,76	1.200	**3.000**	3.100	3.100	3.100
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.725,30	1.200	**1.600**	1.600	1.700	1.700
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	5.646,16	4.000	**5.000**	5.200	5.300	5.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	223,92	100	**200**	200	200	300
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	770,50	400	**500**	400	400	800
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	885,50	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	380,39	0	**600**	200	200	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	700,60	1.000	**900**	900	900	900
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	185,47	200	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	510,36	600	**600**	600	600	600
		5431410 Reisekosten	0,00	100	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	4,77	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**43.652,47**	**29.100**	**36.500**	**37.000**	**38.000**	**39.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-43.652,47**	**-28.400**	**-36.500**	**-37.000**	**-38.000**	**-39.400**
46	20	+ Finanzerträge	9.593,98	10.600	**10.400**	10.100	11.100	10.800
		4618100 Darlehenszinsen für WoBau-Förderung	9.550,07	10.600	**10.400**	10.100	11.100	10.800
		4618200 Zinsen Privatpersonen	43,91	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**9.593,98**	**10.600**	**10.400**	**10.100**	**11.100**	**10.800**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-34.058,49**	**-17.800**	**-26.100**	**-26.900**	**-26.900**	**-28.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.703,56	21.400	**23.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	34.800,00	17.000	**20.900**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	3,56	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	3.900,00	2.100	**2.500**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5220**	PG Wohnbauförderung	
Produkt	**5220010**	P Wohnungsvermittlung und -beratung	Klaas Kasper

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	2.200	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-72.762,05**	**-39.200**	**-49.600**	**-26.900**	**-26.900**	**-28.600**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5220**	PG Wohnbauförderung	
Produkt	**5220010**	P Wohnungsvermittlung und -beratung	Klaas Kasper

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.624,76	10.600	**10.400**		10.100	11.100	10.800	
		6618100 Darlehenszinsen für WoBau-Förderung	9.578,99	10.600	**10.400**		10.100	11.100	10.800	
		6618200 Zinsen Privatpersonen	45,77	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**9.624,76**	**10.600**	**10.400**		**10.100**	**11.100**	**10.800**	
70	10	Personalauszahlungen	42.503,68	28.000	**34.800**		35.700	36.700	38.200	
		7011100 Beamtenbezüge	4.922,55	2.100	**1.100**		1.100	1.200	1.200	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	26.611,13	19.000	**23.400**		24.100	24.800	25.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.668,76	1.200	**3.000**		3.100	3.100	3.100	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.725,30	1.200	**1.600**		1.600	1.700	1.700	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	5.641,58	4.000	**5.000**		5.200	5.300	5.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	228,41	100	**200**		200	200	300	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	705,95	400	**500**		400	400	800	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	745,50	1.000	**900**		900	900	900	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	209,36	200	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	530,94	600	**600**		600	600	600	
		7431410 Reisekosten	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	5,20	100	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**43.249,18**	**29.000**	**35.700**		**36.600**	**37.600**	**39.100**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-33.624,42**	**-18.400**	**-25.300**		**-26.500**	**-26.500**	**-28.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	42.840,67	44.900	**43.000**	0	43.200	43.800	38.300	
		6868300 Rückflüsse von Ausleihungen von sonst. Inländ. Bereich Laufzeit über 5 Jahre	42.840,67	42.700	**43.000**	0	43.200	43.800	38.300	
		6868310 Tilgung Privatpersonen Laufzeit über 5 Jahre	0,00	2.200	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**42.840,67**	**44.900**	**43.000**	**0**	**43.200**	**43.800**	**38.300**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5220**	PG Wohnbauförderung
Produkt	**5220010**	P Wohnungsvermittlung und -beratung

Klaas Kasper

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**42.840,67**	**44.900**	**43.000**	**0**	**43.200**	**43.800**	**38.300**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**9.216,25**	**26.500**	**17.700**	**0**	**16.700**	**17.300**	**10.000**	

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5230**	PG Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	**5230010**	P Ehrenmale	Birgit Woywod

Produkt	**5230010**	**P Ehrenmale**

Produktbeschreibung

Gesetzliche Verpflichtung zur Betreuung aller Gedenkstätten der Opfer des Krieges (gefallene Soldaten, in Kriegsgefangenschaft Verstorbene, Vertriebene, Verchleppte) und Opfer der Gewaltherrschaft (Opfer von NS-Gewaltmaßnahmen, Opfer des Stalinismus) unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit.

In Wedel sind das:

- die Ehrenmalanlage auf dem Friedhof "Breiter Weg" und
- die 5 Denkmäler (Schillerstein, Vertriebenendenkmal, Schleswig-Holstein-Stein, Gedenkstätte der NS-Opfer(Außenkommando Wedel) und Friedrich-Ebert-Stein).

Auftragsgrundlage

Vertrag zwischen der Stadt Wedel und der Evangelischen Kirchengemeinde vom 23.08.1963 für die Ehrenmalanlage.

Gesetz über die Erhaltung der Gräber und der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz).

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher, Besucherinnen und Besucher des Friedhofs, Angehörige

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5230010100 L Ehrenmale	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5230**	PG Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	**5230010**	P Ehrenmale	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	**5230**	PG Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	**5230010**	P Ehrenmale	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	280,24	500	**400**	500	500	500
		5011100 Beamtenbezüge	1,36	0	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	218,95	300	**200**	300	300	300
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	15,26	100	**100**	100	100	100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	44,67	100	**100**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	0,00	9.000	**9.000**	9.200	9.300	9.500
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	0,00	9.000	**9.000**	9.200	9.300	9.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	168,60	200	**0**	0	0	0
		5711620 Abschreibungen auf Kulturdenkmäler	168,60	0	**0**	0	0	0
		5711630 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Kulturdenkmäler)	0,00	200	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	80,04	100	**200**	100	100	200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	0,01	0	**100**	0	0	100
		5431060 Post- und Portogebühren	80,03	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**528,88**	**9.800**	**9.600**	**9.800**	**9.900**	**10.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-528,88**	**-9.800**	**-9.600**	**-9.800**	**-9.900**	**-10.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-528,88**	**-9.800**	**-9.600**	**-9.800**	**-9.900**	**-10.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	742,25	800	**1.300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	200,00	100	**200**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,03	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	0,00	100	**0**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	542,22	600	**1.100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.271,13**	**-10.600**	**-10.900**	**-9.800**	**-9.900**	**-10.200**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221100 L Ehrenmale / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Rechnung 2021 wurde erst Anfang 2022 gestellt, daher Konto auf 0. Es ist aber ein laufender Vertrag, der zu bezahlen ist.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5230**	PG Denkmalschutz und -pflege
Produkt	**5230010**	P Ehrenmale

Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	547,47	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	547,47	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**547,47**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	279,70	500	**400**		500	500	500	
		7011100 Beamtenbezüge	1,52	0	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	218,25	300	**200**		300	300	300	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	15,30	100	**100**		100	100	100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	44,61	100	**100**		100	100	100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	0,02	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.000	**9.000**		9.200	9.300	9.500	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	0,00	9.000	**9.000**		9.200	9.300	9.500	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	77,47	100	**200**		100	100	200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	0,02	0	**100**		0	0	100	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,45	100	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**357,17**	**9.600**	**9.600**		**9.800**	**9.900**	**10.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**190,30**	**-9.600**	**-9.600**		**-9.800**	**-9.900**	**-10.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**52**	PB Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5230**	PG Denkmalschutz und -pflege
Produkt	**5230010**	P Ehrenmale

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**190,30**	**-9.600**	**-9.600**	**0**	**-9.800**	**-9.900**	**-10.200**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330010**	P Wasserversorgung	Volkmar Scholz

Produkt	**5330010**	**P Wasserversorgung**

Produktbeschreibung

Sicherung der Wasserversorgung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Fährenkamps durch die Stadtwerke Pinneberg.

Auftragsgrundlage

Konzessionsabgabenordnung, Konzessionsvertrag, Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser

Zielgruppen

Anwohnerinnen und Anwohner im Fährenkamp

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5330010100 L Wasserversorgung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330010**	P Wasserversorgung	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330010**	P Wasserversorgung	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	2.879,16	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		4511000 Konzessionsabgaben	2.879,16	0	**0**	0	0	0
		4511001 Konzessionsabgaben (mit Ust. 19%)	0,00	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**

Stadt Wedel

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330010**	P Wasserversorgung	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.879,16	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000	
		6511000 Konzessionsabgaben	2.879,16	0	**0**		0	0	0	
		6511001 Konzessionsabgaben (mit Ust. 19%)	0,00	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**2.879,16**	**2.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330020**	P Notbrunnen	Birgit Woywod

Produkt	**5330020**	**P Notbrunnen**

Produktbeschreibung

Mit den Trinkwassernotbrunnen ist die Bevölkerung im Notfall mit ausreichend Trinkwasser zu versorgen. Diese Brunnen sind grundsätzlich für den Verteidigungsfall geplant, können jedoch auch in jeder anderen Gefahrensituation eingesetzt werden. Trinkwassernotbrunnen sind unabhängig vom öffentlichen Wassernetz und erhalten ihr Wasser aus einem eigenen Brunnen oder gefassten Quellen. Wedel verfügt über 3 Notbrunnen an folgenden Standorten:

- Sporthalle Bergstraße
- Gebrüder-Humboldt-Schule Parkplatz
- Grünfläche Hasenknick

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Sicherstellung von Leistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für Zwecke der Verteidigung.

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5330020100 L Unterhaltung Trinkwassernotbrunnen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330020**	P Notbrunnen	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung
Produkt	**5330020**	P Notbrunnen

Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	442,91	600	**800**	800	800	800
		5011100 Beamtenbezüge	2,32	0	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	361,64	400	**500**	500	500	500
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	18,12	100	**100**	100	100	100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	58,09	100	**100**	100	100	100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,74	0	**100**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76,16	1.000	**100**	100	200	200
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	76,16	1.000	**100**	100	200	200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	80,03	200	**200**	200	200	200
		5431020 Bücher und Zeitschriften	2,63	0	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-2,70	100	**100**	100	100	100
		5431060 Post- und Portogebühren	80,10	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**599,10**	**1.800**	**1.100**	**1.100**	**1.200**	**1.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-599,10**	**-1.800**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.200**	**-1.200**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-599,10**	**-1.800**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.200**	**-1.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	300,05	400	**300**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	300,00	300	**300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,05	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	0,00	100	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-899,15**	**-2.200**	**-1.400**	**-1.100**	**-1.200**	**-1.200**

Stadt Wedel

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung	
Produkt	**5330020**	P Notbrunnen	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	474,91	600	**800**		800	800	800	
		7011100 Beamtenbezüge	2,53	0	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	367,48	400	**500**		500	500	500	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	24,38	100	**100**		100	100	100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	77,74	100	**100**		100	100	100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,78	0	**100**		100	100	100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76,16	1.000	**100**		100	200	200	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	76,16	1.000	**100**		100	200	200	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	82,04	200	**200**		200	200	200	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	2,65	0	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	1,86	100	**100**		100	100	100	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,50	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,03	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**633,11**	**1.800**	**1.100**		**1.100**	**1.200**	**1.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-633,11**	**-1.800**	**-1.100**		**-1.100**	**-1.200**	**-1.200**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	**5330**	PG Wasserversorgung
Produkt	**5330020**	P Notbrunnen

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-633,11**	**-1.800**	**-1.100**	**0**	**-1.100**	**-1.200**	**-1.200**	

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5350**	PG Kombinierte Versorgung	
Produkt	**5350010**	P Stadtwerke Wedel GmbH	Volkmar Scholz

Produkt 5350010 P Stadtwerke Wedel GmbH

Produktbeschreibung

Betreuung der Stadtwerke Wedel GmbH im Rahmen des Beteiligungsmanagements

Gegenstand des Unternehmens Stadtwerke Wedel GmbH ist

a) die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme,

b) die Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen im Kreis Pinneberg und im Westen des Hamburger Stadtgebietes sowie

c) die Errichtung und der Betrieb eines Telekommunikations- und Datennetzes in Wedel.

Die Gesellschaft nutzt hierzu Möglichkeiten der rationalen, sparsamen und umweltschonenden Energie- und Wasserverwendung.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftervertrag, Beschlüsse von HFA und Rat sowie einschlägige Rechtsnormen

Zielgruppen

Einwohnerschaft und Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5350010100 L Gewinn Stadtwerke Wedel GmbH	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5350010200 L Konzessionsabgabe Stadtwerke Wedel GmbH	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5350**	PG Kombinierte Versorgung	
Produkt	**5350010**	P Stadtwerke Wedel GmbH	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

HF8, 1

Die Stadtwerke Wedel GmbH leisten mit der Gewinnausschüttung einen wesentlichen Beitrag zum Jahresergebnis der Stadt Wedel. Am 23.05.2019 hat der Rat folgende strategische Ziele Beschlossen:

1. Die Stadtwerke Wedel GmbH bleiben vollständig im Eigentum der Stadt Wedel, die Stadt ist damit alleinige Gesellschafterin.

2. In den Geschäftsjahren 2020 bis einschließlich 2022 sollen die Stadtwerke eine durchschnittliche Eigenkapitalrendite von 6% nach Steuern erwirtschaften.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5350**	PG Kombinierte Versorgung	
Produkt	**5350010**	P Stadtwerke Wedel GmbH	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	1.529.000,00	1.620.000	**1.529.000**	1.610.000	1.610.000	1.610.000
		4511001 Konzessionsabgaben (mit Ust. 19%)	1.529.000,00	1.620.000	**1.529.000**	1.610.000	1.610.000	1.610.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.529.000,00**	**1.620.000**	**1.529.000**	**1.610.000**	**1.610.000**	**1.610.000**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**1.529.000,00**	**1.620.000**	**1.529.000**	**1.610.000**	**1.610.000**	**1.610.000**
46	20	+ Finanzerträge	849.855,39	600.500	**855.900**	500.000	450.000	420.000
		4651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	849.855,39	600.500	**855.900**	500.000	450.000	420.000
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**849.855,39**	**600.500**	**855.900**	**500.000**	**450.000**	**420.000**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**2.378.855,39**	**2.220.500**	**2.384.900**	**2.110.000**	**2.060.000**	**2.030.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**2.378.855,39**	**2.220.500**	**2.384.900**	**2.110.000**	**2.060.000**	**2.030.000**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5350**	PG Kombinierte Versorgung	
Produkt	**5350010**	P Stadtwerke Wedel GmbH	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.819.510,00	1.620.000	**1.529.000**		1.610.000	1.610.000	1.610.000	
		6511001 Konzessionsabgaben (mit Ust. 19%)	1.529.000,00	1.620.000	**1.529.000**		1.610.000	1.610.000	1.610.000	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	290.510,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	855.859,54	600.500	**855.900**		500.000	450.000	420.000	
		6651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	855.859,54	600.500	**855.900**		500.000	450.000	420.000	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**2.675.369,54**	**2.220.500**	**2.384.900**		**2.110.000**	**2.060.000**	**2.030.000**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**2.675.369,54**	**2.220.500**	**2.384.900**		**2.110.000**	**2.060.000**	**2.030.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0	0	0
		7841000 Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**1.200.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-1.200.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	**5350**	PG Kombinierte Versorgung
Produkt	**5350010**	P Stadtwerke Wedel GmbH

Volkmar Scholz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**1.475.369,54**	**2.220.500**	**2.384.900**	**0**	**2.110.000**	**2.060.000**	**2.030.000**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5350**	PG Kombinierte Versorgung	
Produkt	**5350010**	P Stadtwerke Wedel GmbH	Volkmar Scholz

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
535001702 Investition Stadtwerke Wedel GmbH									
5350010100.7841000 Hingabe von Eigenkapital	1.200.000,00	0	**0**	0	0	0	0	1.200.000,00	1.200.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.200.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.200.000,00**	**-1.200.000,00**

Stadt Wedel

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5380**	PG Abwasserbeseitigung	
Produkt	**5380010**	P Stadtentwässerung	Volkmar Scholz

Produkt	**5380010**	**P Stadtentwässerung**

Produktbeschreibung

Betreuung des Eigenbetriebes im Rahmen des Beteiligungsmanagements.

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel, Abwassersatzung

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5380010100 L Stadtentwässerung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5380**	PG Abwasserbeseitigung	
Produkt	**5380010**	P Stadtentwässerung	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5380**	PG Abwasserbeseitigung	
Produkt	**5380010**	P Stadtentwässerung	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.100,00	42.700	**43.100**	44.000	44.200	44.500
		4485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	43.100,00	42.700	**43.100**	44.000	44.200	44.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**43.100,00**	**42.700**	**43.100**	**44.000**	**44.200**	**44.500**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**43.100,00**	**42.700**	**43.100**	**44.000**	**44.200**	**44.500**
46	20	+ Finanzerträge	37.000,00	37.100	**37.000**	37.000	37.000	37.000
		4651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	37.000,00	37.100	**37.000**	37.000	37.000	37.000
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**37.000,00**	**37.100**	**37.000**	**37.000**	**37.000**	**37.000**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**80.100,00**	**79.800**	**80.100**	**81.000**	**81.200**	**81.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**80.100,00**	**79.800**	**80.100**	**81.000**	**81.200**	**81.500**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**53**	PB Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	**5380**	PG Abwasserbeseitigung	
Produkt	**5380010**	P Stadtentwässerung	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.100,00	42.700	**43.100**		44.000	44.200	44.500	
		6485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	43.100,00	42.700	**43.100**		44.000	44.200	44.500	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	37.000,00	37.100	**37.000**		37.000	37.000	37.000	
		6651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	37.000,00	37.100	**37.000**		37.000	37.000	37.000	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**80.100,00**	**79.800**	**80.100**		**81.000**	**81.200**	**81.500**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**80.100,00**	**79.800**	**80.100**		**81.000**	**81.200**	**81.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**80.100,00**	**79.800**	**80.100**	**0**	**81.000**	**81.200**	**81.500**	

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen	
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen	Birgit Woywod

Produkt	**5410010**	**P Gemeindestraßen**

Produktbeschreibung

Herstellung, Ausbau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen (öffentliche Flächen)

Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht als Straßenbaulastträger

Herstellung von verkehrssicheren, fachlich korrekt gepflegten Straßenbäumen und Begleitgrün

Erstellung von Neuanlagen unter Berücksichtigung von ökologischen, fachtechnischen und ästhetischen Ansprüchen

Auftragsgrundlage

Bundes- und landesrechtliche Vorschriften wie z.B. Bundesfernstraßengesetz, Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein, politische Beschlüsse, Bebauungspläne, Verordnungen und Richtlinien für Straßenbaumaßnahmen, VOB, BauGB

Zielgruppen

Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Flächen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5410010100 L Unterhaltung Gemeindestraßen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5410010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Gemeindestraßen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen	
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

HF 3, Nr. 2

Mit der Festlegung von Routen der Radverkehrsführung sowie Ermittlung von benötigten Mitteln zur Instandsetzung bzw. zum Ausbau wird für einen ausgewogenen, zukunftsorientierten Verkehrsmix, der sowohl Belange der Umwelt als auch des Wirtschaftsstandortes berücksichtigt, gesorgt.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen	
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.796,17	275.100	**189.200**	181.400	181.200	181.400
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	191.290,30	192.000	**115.000**	115.000	116.000	117.000
		4161010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von verb. Untern.	677,30	200	**600**	200	200	200
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	28.461,10	15.300	**16.200**	13.000	12.900	12.800
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	66.830,14	64.100	**57.300**	53.000	51.900	51.200
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	3.537,33	3.500	**100**	200	200	200
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.236,02	232.500	**258.700**	262.000	261.600	261.300
		4321010 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ohne Säumniszuschläge)	2.877,63	2.800	**2.900**	2.800	2.800	2.800
		4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	257.358,39	229.700	**255.800**	259.200	258.800	258.500
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.733,23	5.800	**10.900**	10.800	10.800	10.800
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	105,00	0	**200**	0	0	0
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	0,00	700	**0**	0	0	0
		4461100 Schadensfälle	10.628,23	800	**10.700**	10.800	10.800	10.800
		4462010 Erträge aus Gutschriften	0,00	4.300	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.156,06	900	**17.300**	5.900	5.900	5.900
		4485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	0,00	900	**0**	0	0	0
		4487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	1.131,08	0	**1.200**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	16.024,98	0	**16.100**	5.900	5.900	5.900
45	7	+ sonstige Erträge	108.652,87	68.200	**71.600**	69.200	59.800	59.400
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	72.103,48	67.100	**71.600**	69.200	59.800	59.400
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.100	**0**	0	0	0
		4582300 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Rückstellung für später entstehende Kosten	36.549,39	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**687.574,35**	**582.500**	**547.700**	**529.300**	**519.300**	**518.800**
50	11	Personalaufwendungen	201.237,65	227.300	**210.000**	215.800	222.200	228.800
		5011100 Beamtenbezüge	4.273,19	4.300	**4.400**	4.500	4.600	4.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	155.453,17	172.100	**158.300**	162.800	167.800	172.900
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.320,66	2.500	**2.500**	2.600	2.700	2.700
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	9.275,77	11.700	**10.700**	11.100	11.400	11.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	27.485,96	34.500	**31.400**	32.400	33.500	34.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	658,14	1.000	**700**	700	800	700
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	669,98	900	**900**	900	900	900
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	770,00	200	**400**	500	400	400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	330,78	0	**700**	300	100	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.296.922,17	1.833.300	**1.956.500**	1.864.600	1.891.400	1.918.500

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen	
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen	Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	436.644,29	897.500	**887.100**	904.900	922.900	941.300
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	11.601,00	76.000	**76.500**	76.700	77.500	78.100
		5221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	35.954,51	71.500	**79.000**	79.800	81.400	83.000
		5221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	553.825,54	510.000	**500.000**	500.000	500.900	501.800
		5221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	30.817,14	40.000	**35.000**	35.100	35.300	35.600
		5221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	210.573,64	225.000	**365.000**	265.000	270.300	275.700
		5241400 Energiekosten	847,60	0	**900**	100	100	0
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	300	**0**	0	0	0
		5271100 Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung	0,00	10.000	**0**	0	0	0
		5271300 Betriebsausgaben	16.658,45	3.000	**13.000**	3.000	3.000	3.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	847.050,78	1.230.000	**1.058.800**	1.047.200	1.044.200	1.040.900
		5711420 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	40.794,58	29.000	**40.800**	40.800	40.800	40.800
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	746.750,31	780.900	**715.300**	717.500	719.400	721.100
		5711470 Abschreibungen auf Lichtsignalanlagen	53.602,98	92.400	**33.800**	20.000	15.000	10.000
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	1.164,01	1.300	**600**	500	600	600
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	3.182,68	1.100	**3.200**	3.200	3.200	3.200
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	1.556,22	0	**1.600**	1.700	1.700	1.700
		5711900 Abschreibungen auf BKZ an die SEW	0,00	263.500	**263.500**	263.500	263.500	263.500
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	0,00	59.800	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	12.877,40	1.600	**1.600**	1.200	1.200	1.500
		5431020 Bücher und Zeitschriften	628,30	700	**500**	500	500	500
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-485,53	500	**500**	500	500	500
		5431040 Bekanntmachungen	208,20	0	**300**	0	0	300
		5431060 Post- und Portogebühren	203,73	400	**300**	200	200	200
		5431700 Bewirtungskosten	16,50	0	**0**	0	0	0
		5441900 Schadensfälle	12.306,20	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**2.358.088,00**	**3.292.200**	**3.226.900**	**3.128.800**	**3.159.000**	**3.189.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.670.513,65**	**-2.709.700**	**-2.679.200**	**-2.599.500**	**-2.639.700**	**-2.670.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.670.513,65**	**-2.709.700**	**-2.679.200**	**-2.599.500**	**-2.639.700**	**-2.670.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.500,00	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
		4811320 Nutzung von Liegenschaften	1.500,00	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.389.294,28	835.500	**1.407.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	100.500,00	100.300	**123.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	12,44	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	11.200,00	12.300	**15.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	1.277.581,84	722.900	**1.268.800**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-3.058.307,93**	**-3.543.700**	**-4.085.100**	**-2.598.000**	**-2.638.200**	**-2.669.400**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen	
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen	Birgit Woywod

5221100 L Unterhaltung Gemeindestraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Es wird der Mindestsatz für Unterhaltung von 1,10 € pro m² Straßenfläche (derzeit 806.390 m²) eingeplant, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. In 2021 konnte aufgrund des späten Inkrafttretens des Haushaltes nur noch eine Deckensanierung durchgeführt werden.
Außerdem ist eine Instandsetzung der Stocksbrücke in der Austraße mit 170.000 und der Brücke im Autal (Fahrbahnbereich) mit 25.000 eingeplant (siehe MV 2021/035 UBF v. 03.06.2021).

5221101 L Unterhaltung Gemeindestraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
Maßnahmen konnten nicht mehr durchgeführt werden, weil Fremdfirmen - insbesondere in der Baumpflege - bereits ausgebucht waren. Kostenanstieg bei Bäumen für Klimaschäden

5221102 L Unterhaltung Gemeindestraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof
Tlw. konnten Maßnahmen nicht mehr beauftragt/durchgeführt werden. Nachpflanzungen im Straßenbegleitgrün müssen nachgeholt werden - Preise dafür sind gestiegen. Konsolidierung (Reduzierung Fremdvergabe) ist berücksichtigt.

5221200 L Unterhaltung Gemeindestraßen / Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung
Entwässerungsanteil ist verpflichtend an die SEW auf Anforderung zu leisten

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen	
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.290,30	192.000	**115.000**		115.000	116.000	117.000	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	191.290,30	192.000	**115.000**		115.000	116.000	117.000	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.267,87	2.800	**2.900**		2.800	2.800	2.800	
		6321010 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (ohne Säumniszuschläge)	3.267,87	2.800	**2.900**		2.800	2.800	2.800	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.061,69	5.800	**10.900**		10.800	10.800	10.800	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	105,00	0	**200**		0	0	0	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	0,00	700	**0**		0	0	0	
		6461100 Schadensfälle	7.956,69	800	**10.700**		10.800	10.800	10.800	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	0,00	4.300	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.156,06	900	**17.300**		5.900	5.900	5.900	
		6485000 Kostenerstattungen verbundene Unternehmen, Beteilungen und Sondervermögen	0,00	900	**0**		0	0	0	
		6487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	1.131,08	0	**1.200**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	16.024,98	0	**16.100**		5.900	5.900	5.900	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**219.775,92**	**201.500**	**146.100**		**134.500**	**135.500**	**136.500**	
70	10	Personalauszahlungen	201.448,58	227.100	**208.900**		215.000	221.700	228.200	
		7011100 Beamtenbezüge	4.129,56	4.300	**4.400**		4.500	4.600	4.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	152.823,09	172.100	**158.300**		162.800	167.800	172.900	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	2.320,66	2.500	**2.500**		2.600	2.700	2.700	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	100	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	10.289,35	11.700	**10.700**		11.100	11.400	11.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	30.599,44	34.500	**31.400**		32.400	33.500	34.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	672,62	1.000	**700**		700	800	700	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	613,86	900	**900**		900	900	900	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.199.887,58	1.833.300	**1.956.500**		1.864.600	1.891.400	1.918.500	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	379.725,47	897.500	**887.100**		904.900	922.900	941.300	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	11.006,00	76.000	**76.500**		76.700	77.500	78.100	
		7221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	31.551,37	71.500	**79.000**		79.800	81.400	83.000	
		7221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	553.760,68	510.000	**500.000**		500.000	500.900	501.800	
		7221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	30.346,21	40.000	**35.000**		35.100	35.300	35.600	
		7221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	192.650,25	225.000	**365.000**		265.000	270.300	275.700	
		7241400 Energiekosten	847,60	0	**900**		100	100	0	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7271100 Betriebsauszahlungen für die Straßenbeleuchtung	0,00	10.000	**0**		0	0	0	
		7271300 Betriebsauszahlungen	0,00	3.000	**13.000**		3.000	3.000	3.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	7.971,56	1.600	**1.600**		1.200	1.200	1.500	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	530,05	700	**500**		500	500	500	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	373,38	500	**500**		500	500	500	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	0	**300**		0	0	300	
		7431060 Post- und Portogebühren	188,61	400	**300**		200	200	200	

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		7431410 Reisekosten	5,39	0	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	16,50	0	**0**		0	0	0	
		7441900 Schadensfälle	6.857,63	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.409.307,72**	**2.062.000**	**2.167.000**		**2.080.800**	**2.114.300**	**2.148.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.189.531,80**	**-1.860.500**	**-2.020.900**		**-1.946.300**	**-1.978.800**	**-2.011.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.233,53	0	**0**	0	0	0	0	
		6817000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	6.233,53	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	362.200,91	0	**0**	0	0	400.000	665.000	
		6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte	362.200,91	0	**0**	0	0	400.000	665.000	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**368.434,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**665.000**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.075,81	9.000	**9.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	20.663,04	0	**0**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	6.412,77	9.000	**9.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	1.066.734,63	1.005.600	**2.163.000**	4.770.000	6.143.000	5.963.000	5.463.000	4.063.000
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	715.572,78	701.000	**2.028.000**	4.770.000	5.583.000	5.903.000	5.403.000	4.003.000
		7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	351.161,85	304.600	**135.000**	0	560.000	60.000	60.000	60.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**1.093.810,44**	**1.014.600**	**2.172.000**	**4.770.000**	**6.146.000**	**5.966.000**	**5.466.000**	**4.066.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-725.376,00**	**-1.014.600**	**-2.172.000**	**-4.770.000**	**-6.146.000**	**-5.566.000**	**-4.801.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.914.907,80**	**-2.875.100**	**-4.192.900**	**-4.770.000**	**-8.092.300**	**-7.544.800**	**-6.812.700**	

Erläuterungen zu 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen

7852000 L Unterhaltung Gemeindestraßen / Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen
BKZ 2022 höher
zzgl. Sanierung diverser Regenwasser-Einleitstellen (175 T€)

7852080 L Unterhaltung Gemeindestraßen / Baukostenanteile Oberflächenentwässerung
Baukostenanteile pauschal 60 T€ zzgl. 175 T€ für die Sanierung div. Einleitstellen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
541001703 Investitionsmaßnahmen Gemeindestraßen									
5410010100.7831000 LED Umrüstung auf LED (Autal/Breiter Weg)	20.663,04	0	**0**	0	0	0	0	20.663,04	20.663,04
5410010100.7832000 Ersatz Außenmobiliar	6.412,77	9.000	**9.000**	0	3.000	3.000	3.000	25.781,13	37.781,13
5410010100.7852000 Pauschale für Ingenieurleistung Gewährleistungsüberwachung	0,00	10.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	13.000,00	25.000,00
5410010100.7852000 Baukostenanteile Netz, Pumpen, Schächte, Trummen	0,00	110.000	**325.000**	0	100.000	100.000	100.000	260.000,00	660.000,00
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	224.684,40	0	**60.000**	0	60.000	60.000	60.000	571.158,49	811.158,49
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-251.760,21**	**-129.000**	**-397.000**	**0**	**-166.000**	**-166.000**	**-166.000**	**-890.602,66**	**-1.554.602,66**
541001704 Radwegeumbau gem. Instandhaltungsplan									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	100.000	100.000	100.000	0,00	400.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0,00**	**-400.000,00**
541001708 Ausbau Tinsdaler Weg									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	39.622,09	61.000	**100.000**	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	209.237,45	6.209.237,45
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-39.622,09**	**-61.000**	**-100.000**	**0**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-209.237,45**	**-6.209.237,45**
541001711 Grundinstandsetzung Roggenhof/Schloßkamp									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	0,00	0	**0**	0	0	180.000	0	0,00	180.000,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**30.000**	0	250.000	220.000	0	30.000,00	500.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-30.000**	**0**	**-250.000**	**-40.000**	**0**	**-30.000,00**	**-320.000,00**
541001713 Ausbau Quartier Liethfeld									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	-11.994,22	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-11.994,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
541001715 Grundinstandsetzung Gnäterkuhlenweg/Osterkampsweg									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	0	0	0	43.616,82	43.616,82
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-43.616,82**	**-43.616,82**
541001720 Ausbau Haidbrook									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	30.000	100.000	500.000	0,00	1.130.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**-100.000**	**-500.000**	**0,00**	**-1.130.000,00**
541001722 Ausbau Heinrich-Schacht-Str.									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	1.295,78	0	**0**	0	0	0	0	1.295,78	1.295,78
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.295,78**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.295,78**	**-1.295,78**
541001723 Erschließung Fr.-Großheim-Str./Eichkamp									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	285.785,63	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	2.894,65	0	**0**	0	0	0	0	2.894,65	2.894,65

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen — Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**282.890,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.894,65**	**-2.894,65**
541001725 Ausbau Beksberg/Am Hang/In de Krümm									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	50.000	350.000	200.000	0,00	800.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**-350.000**	**-200.000**	**0,00**	**-800.000,00**
541001726 Ausbau Kronskamp									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	100.000	500.000	1.500.000	0,00	3.600.000,00
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	70.589,83	10.000	**0**	0	0	0	0	80.589,83	80.589,83
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-70.589,83**	**-10.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**-500.000**	**-1.500.000**	**-80.589,83**	**-3.680.589,83**
541001727 Ausbau An der Au									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	0	0	0	30.267,06	30.267,06
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.267,06**	**-30.267,06**
541001729 Ausbau Im Sandloch									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	0,00	0	**0**	0	0	220.000	0	0,00	550.000,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	11.701,31	40.000	**360.000**	170.000	170.000	0	0	419.436,31	589.436,31
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-11.701,31**	**-40.000**	**-360.000**	**-170.000**	**-170.000**	**220.000**	**0**	**-419.436,31**	**-39.436,31**
541001730 Ausbau Sandlochweg									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	36.669,68	0	**60.000**	1.200.000	800.000	400.000	0	96.669,68	1.296.669,68
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-36.669,68**	**0**	**-60.000**	**-1.200.000**	**-800.000**	**-400.000**	**0**	**-96.669,68**	**-1.296.669,68**
541001731 Ausbau Bündtwiete									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	400.000,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	71,00	0	**0**	0	0	0	0	71,00	71,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-71,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-71,00**	**399.929,00**
541001732 Ausbau Kleinsiedlerweg									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	0,00	0	**0**	0	0	0	495.000	0,00	495.000,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	12.633,82	0	**0**	0	30.000	500.000	0	12.633,82	542.633,82
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-12.633,82**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**-500.000**	**495.000**	**-12.633,82**	**-47.633,82**
541001733 Ausbau Im Winkel									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	0	80.000	500.000	0,00	580.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-80.000**	**-500.000**	**0,00**	**-580.000,00**
541001734 Ausbau Birkenweg									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	142,00	0	**30.000**	0	400.000	0	0	30.142,00	430.142,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-142,00**	**0**	**-30.000**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**-30.142,00**	**-430.142,00**
541001737 Ausbau Spitzerdorfstraße (Feldstr.-Bahnhofstr.)									
5410010100.6817000 Zuweisungen von privaten Unternehmen	6.233,53	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	401.487,10	0	**200.000**	0	0	0	0	615.324,04	615.324,04
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-395.253,57**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-615.324,04**	**-615.324,04**
541001738 Ausbau Rud.-Höckner-Straße									

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	88.409,50	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**88.409,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0,00**
541001739 Brückenerneuerung Hetlinger Binnenelbe									
5410010100.7852000 Brücken, Unterführungen, Wasser- und Hafenbauanlagen, Entwässerung usw.	0,00	0	**0**	0	0	0	0	846.441,52	846.441,52
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-846.441,52**	**-846.441,52**
541001742 Umbau Bahnhofstraße									
5410010100.7852000 Anlagen im Bau - Straßen, Wege, Plätze	19.943,90	0	**80.000**	0	0	0	0	99.943,90	99.943,90
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	11.474,30	162.600	**0**	0	0	0	0	174.074,30	174.074,30
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-31.418,20**	**-162.600**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-274.018,20**	**-274.018,20**
541001743 Sanierung Adalbert-Stifter-Straße									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	71,00	30.000	**50.000**	900.000	450.000	450.000	0	80.071,00	980.071,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-71,00**	**-30.000**	**-50.000**	**-900.000**	**-450.000**	**-450.000**	**0**	**-80.071,00**	**-980.071,00**
541001744 Sanierung Eichendorffweg									
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	74.042,76	74.042,76
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-74.042,76**	**-74.042,76**
541001745 Brückenerneuerung Schulauer Moorweg									
5410010100.7852000 Brücken, Unterführungen, Wasser- und Hafenbauanlagen, Entwässerung usw.	0,00	0	**0**	0	0	0	0	606.046,52	606.046,52
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-606.046,52**	**-606.046,52**
541001747 Ausbau Breiter Weg									
5410010100.6881000 Beiträge (nach BauGB und KAG)	0,00	0	**0**	0	0	0	170.000	0,00	170.000,00
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	53.099,80	250.000	**500.000**	2.500.000	1.500.000	1.000.000	0	803.099,80	3.303.099,80
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	0	**0**	0	500.000	0	0	0,00	500.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-53.099,80**	**-250.000**	**-500.000**	**-2.500.000**	**-2.000.000**	**-1.000.000**	**170.000**	**-803.099,80**	**-3.633.099,80**
541001748 Sanierung Erlenweg									
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	18.836,05	18.836,05
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.836,05**	**-18.836,05**
541001751 Sanierung Gorch-Fock-Straße									
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	44.413,32	7.000	**0**	0	0	0	0	51.413,32	51.413,32
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-44.413,32**	**-7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-51.413,32**	**-51.413,32**
541001752 Ausbau Lüttdahl / Ansgariusweg									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	135.869,65	0	**0**	0	0	0	0	142.869,65	142.869,65
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-135.869,65**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-142.869,65**	**-142.869,65**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5410**	PG Gemeindestraßen
Produkt	**5410010**	P Gemeindestraßen

Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
541001753 Ausbau Pöhlenweg									
5410010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	0	100.000	600.000	0,00	700.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-600.000**	**0,00**	**-700.000,00**
541001754 Ausbau Immenhof/Am Hexenberg									
5410010100.7852000 Ausbau Immenhof/Am Hexenberg	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	100.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**-100.000,00**
541001755 Ausbau Strandbaddamm									
5410010100.7852000 Ausbau Strandbaddamm	0,00	0	**0**	0	100.000	500.000	400.000	0,00	1.000.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-500.000**	**-400.000**	**0,00**	**-1.000.000,00**
541001756 Ausbau Voßhörntwiete (Erschließung Kita "Nord")									
5410010100.7852000 Ausbau Voßhörntwiete (Erschließung Kita "Nord")	71,00	0	**0**	0	0	0	0	71,00	71,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-71,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-71,00**	**-71,00**
541001757 Ausbau Lindenstraße									
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	75.000	**0**	0	0	0	0	75.000,00	75.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-75.000,00**	**-75.000,00**
541001758 Ausbau Höbüschentwiete									
5410010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	50.000	**75.000**	0	0	0	0	125.000,00	125.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-125.000,00**	**-125.000,00**
541001759 Instandsetzung Brücke Gehlengraben (im Autal)									
5410010100.7852000 Bau- und Baunebenkosten	0,00	25.000	**125.000**	0	0	0	0	150.000,00	150.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000**	**-125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000,00**	**-150.000,00**
541001760 Instandsetzung Brücke im Autal (Westseite)									
5410010100.7852000 Bau- und Baunebenkosten	0,00	25.000	**115.000**	0	0	0	0	140.000,00	140.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000**	**-115.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-140.000,00**	**-140.000,00**
541001761 S-Kurve (Breiter Weg/Autal) und Verlängerung Holmer Str. bis 1. BA Wedel Nord									
5410010100.7852000 Bau- und Baunebenkosten	0,00	150.000	**50.000**	0	0	0	0	200.000,00	200.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-150.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-200.000,00**	**-200.000,00**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen	
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen	Birgit Woywod

Produkt	**5430010**	**P Landesstraßen**

Produktbeschreibung

Ausbau und Unterhaltung der L 105 innerhalb der Ortsdurchfahrt in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau.

Wahrnehmung der Verkehrssicherungpflicht als Straßenbaulastträger (gesetzliche Verpflichtung ab 20.000 Einwohner).

Herstellung von verkehrssicheren, fachlich korrekt gepflegten Straßenbäumen und Begleitgrün. Erstellung von Neuanlagen unter Berücksichtigung von ökologischen, fachtechnischen und ästhetischen Ansprüchen

Auftragsgrundlage

Bundesfernstraßengesetz, Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein, technische Richtlinien, Richtlinien und Verordnungen des Bundes/ Landes für Straßenbaumaßnahmen, VOB, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verkehrsteilneherinnen und Verkehrsteilnehmer

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5430010100 L Unterhaltung Landesstraßen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5430010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Landesstraßen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen	
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen	
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	875,33	0	**900**	900	900	900
		4461100 Schadensfälle	875,33	0	**900**	900	900	900
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.700	**7.700**	7.600	7.700	7.700
		4481000 Kostenerstattungen Land	0,00	7.700	**7.700**	7.600	7.700	7.700
45	7	+ sonstige Erträge	1.080,54	100	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	100	**0**	0	0	0
		4582300 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Rückstellung für später entstehende Kosten	1.080,54	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.955,87**	**7.800**	**8.600**	**8.500**	**8.600**	**8.600**
50	11	Personalaufwendungen	12.975,08	13.400	**14.300**	14.800	15.100	15.600
		5011100 Beamtenbezüge	585,34	600	**600**	600	700	700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	9.555,94	9.600	**10.200**	10.500	10.700	11.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	290,05	300	**300**	400	300	300
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	546,92	700	**700**	800	900	1.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	1.718,13	2.000	**2.100**	2.200	2.200	2.300
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	57,34	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	83,76	100	**100**	100	100	100
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	96,25	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	41,35	0	**200**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	30.587,09	133.900	**55.800**	56.100	57.000	57.700
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	4.826,70	100.000	**20.000**	20.300	20.900	21.200
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	0,00	3.600	**6.100**	6.100	6.200	6.500
		5221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	0,00	1.300	**1.500**	1.500	1.500	1.600
		5221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	17.410,21	17.000	**17.000**	17.000	17.100	17.000
		5221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	2.140,18	4.000	**2.200**	2.200	2.200	2.200
		5221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	6.210,00	6.000	**7.000**	7.000	7.100	7.200
		5271100 Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung	0,00	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	2.860,38	2.900	**2.900**	2.900	2.900	2.900
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	2.860,38	2.900	**2.900**	2.900	2.900	2.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.068,44	500	**400**	400	400	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	39,30	100	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-40,23	200	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	163,68	200	**200**	200	200	200
		5441900 Schadensfälle	905,69	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**47.490,99**	**150.700**	**73.400**	**74.200**	**75.400**	**76.600**

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen	
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen	Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-45.535,12**	**-142.900**	**-64.800**	**-65.700**	**-66.800**	**-68.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-45.535,12**	**-142.900**	**-64.800**	**-65.700**	**-66.800**	**-68.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.511,19	22.800	**30.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	7.600,00	6.700	**8.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	11,19	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	900,00	900	**1.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	15.200	**21.400**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-54.046,31**	**-165.700**	**-95.500**	**-65.700**	**-66.800**	**-68.000**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221100 L Unterhaltung Landesstraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Unterhaltungsarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind notwendig

5221101 L Unterhaltung Landesstraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
In 2021 waren keine Maßnahmen an Straßenbäumen notwendig - in 2023 erhöhte Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht aus den Ergebnissen der Baumkontrollen notwendig.

5221102 L Unterhaltung Landesstraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof
Unterhaltungsarbeiten in 2021 wegen anderer Maßnahmen in der Straße nicht durchgeführt - in 2023 in Teilen nachzuholen.

5221200 L Unterhaltung Landesstraßen / Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung
Anteil für Entwässerung ist verpflichtend an SEW zu leisten

5271100 L Unterhaltung Landesstraßen / Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung
LSA von der Straßenbeleuchtung mit eigenem Vertrag getrennt, daher gesonderte Ausweisung.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen	
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**900**		900	900	900	
		6461100 Schadensfälle	0,00	0	**900**		900	900	900	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.700	**7.700**		7.600	7.700	7.700	
		6481000 Kostenerstattungen Land	0,00	7.700	**7.700**		7.600	7.700	7.700	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**7.700**	**8.600**		**8.500**	**8.600**	**8.600**	
70	10	Personalauszahlungen	13.299,76	13.400	**14.100**		14.700	15.000	15.500	
		7011100 Beamtenbezüge	591,51	600	**600**		600	700	700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	9.628,15	9.600	**10.200**		10.500	10.700	11.000	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	290,08	300	**300**		400	300	300	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	641,85	700	**700**		800	900	1.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.012,90	2.000	**2.100**		2.200	2.200	2.300	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	58,54	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	76,73	100	**100**		100	100	100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.738,82	133.900	**55.800**		56.100	57.000	57.700	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	8.506,97	100.000	**20.000**		20.300	20.900	21.200	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	0,00	3.600	**6.100**		6.100	6.200	6.500	
		7221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	0,00	1.300	**1.500**		1.500	1.500	1.600	
		7221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	17.410,21	17.000	**17.000**		17.000	17.100	17.000	
		7221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	2.140,18	4.000	**2.200**		2.200	2.200	2.200	
		7221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	5.681,46	6.000	**7.000**		7.000	7.100	7.200	
		7271100 Betriebsauszahlungen für die Straßenbeleuchtung	0,00	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.132,76	500	**400**		400	400	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	39,85	100	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	28,43	200	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	158,39	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,40	0	**0**		0	0	0	
		7441900 Schadensfälle	905,69	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**48.171,34**	**147.800**	**70.300**		**71.200**	**72.400**	**73.600**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-48.171,34**	**-140.100**	**-61.700**		**-62.700**	**-63.800**	**-65.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	25.000	**0**	0	0	0	0	
		6812000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	0,00	25.000	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000	**0**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	75.000	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-48.171,34**	**-190.100**	**-61.700**	**0**	**-62.700**	**-63.800**	**-65.000**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5430**	PG Landesstraßen	
Produkt	**5430010**	P Landesstraßen	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
543001703 Investitionsmaßnahmen Landesstraßen									
5430010100.6812000 Kreiszuweisung Busbucht	0,00	25.000	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5430010100.7852000 Lichtsignalanlage L105/Fährenkamp	0,00	25.000	**0**	0	0	0	0	25.000,00	25.000,00
5430010100.7852000 Neubau Busbucht Fährenkamp/Pinneberger Str. L 105	0,00	50.000	**0**	0	0	0	0	50.000,00	50.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-75.000,00**	**-75.000,00**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen	
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen	Birgit Woywod

Produkt 5440010 P Bundesstraßen

Produktbeschreibung

Ausbau und Unterhaltung der B 431 innerhalb der Ortsdurchfahrt in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau im Auftrag des Bundes. Wahrnehmung der Verkehrssicherungpflicht gemäß Vereinbaung Stadt/ Land/ Bund.

Herstellung von verkehrssicheren, fachlich korrekt gepflegten Straßenbäumen und Begleitgrün. Erstellung von Neuanlagen unter Berücksichtigung von ökologischen, fachtechnischen und ästhetischen Ansprüchen

Planung der Verlegung der B 431 (Altstadtumfahrung)

Auftragsgrundlage

Bundesfernstraßengesetz, Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein, technische Richtlinien, Richtlinien und Verordnungen des Bundes/ Landes für Straßenbaumaßnahmen, VOB, politische Beschlüsse, Vereinbarung über die Unterhaltung/Instandsetzung bzw. Unterhaltung/Ausbau (UI-UA-Vereinbarung) mit dem Bund/Land

Zielgruppen

Verkehrsteilneherinnen und Verkehrsteilnehmer

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5440010100 L Unterhaltung Bundesstraßen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5440010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Bundesstraßen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen	
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

HF 3, Nr. 2

Der Planungsprozess für die Verlegung der B 431 ist ein maßgeblicher Beitrag, der für einen ausgewogenen, zukunftsorientierten Verkehrsmix, der sowohl Belange der Umwelt als auch des Wirtschaftsstandortes berücksichtigt, sorgt.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen	
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.047,80	191.400	**200.400**	193.500	191.400	190.100
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	192.668,74	190.700	**192.600**	192.700	190.700	189.500
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	7.379,06	700	**7.800**	800	700	600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.117,21	3.900	**5.100**	4.700	4.600	4.600
		4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	5.117,21	3.900	**5.100**	4.700	4.600	4.600
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	58,16	5.900	**100**	100	100	100
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.500	**0**	0	0	0
		4461100 Schadensfälle	58,16	300	**100**	100	100	100
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	0,00	100	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.412,60	38.000	**38.000**	38.800	38.900	40.000
		4480000 Kostenerstattungen Bund	46.412,60	38.000	**38.000**	38.800	38.900	40.000
45	7	+ sonstige Erträge	1.953,93	200	**500**	0	0	0
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	337,34	0	**500**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	200	**0**	0	0	0
		4582300 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Rückstellung für später entstehende Kosten	1.616,59	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**253.589,70**	**239.400**	**244.100**	**237.100**	**235.000**	**234.800**
50	11	Personalaufwendungen	34.253,41	35.400	**36.100**	37.100	38.200	39.500
		5011100 Beamtenbezüge	601,07	600	**600**	600	600	800
		5012100 Beschäftigtenbezüge	26.796,13	27.000	**27.400**	28.200	29.100	29.800
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	348,09	200	**400**	400	400	400
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.563,79	1.900	**2.000**	2.100	2.200	2.200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	4.525,80	5.400	**5.400**	5.600	5.700	5.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	152,92	200	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	100,49	100	**100**	100	100	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	115,50	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	49,62	0	**100**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	125.960,52	140.500	**139.000**	139.700	141.100	142.300
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	26.085,65	20.000	**20.000**	20.400	20.800	21.300
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	2.737,00	4.200	**4.500**	4.500	4.700	4.600
		5221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	0,00	11.300	**11.500**	11.600	11.900	12.000
		5221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	42.831,03	40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.200
		5221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	45.059,34	45.000	**45.000**	45.200	45.500	45.700
		5221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	9.247,50	10.000	**11.000**	11.000	11.200	11.500
		5271100 Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung	0,00	10.000	**7.000**	7.000	7.000	7.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	308.613,87	256.700	**309.500**	310.400	311.500	312.700
		5711400 Abschreibungen auf Infrastruktur	1.372,50	1.400	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	59.334,11	17.000	**53.700**	53.900	54.000	54.100

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen

Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711470 Abschreibungen auf Lichtsignalanlagen	22.766,36	18.600	**22.800**	22.800	22.800	22.800
		5711900 Abschreibungen auf BKZ an die SEW	0,00	6.500	**6.500**	6.500	6.500	6.500
		5711990 Sonderabschreibungen	72,50	0	**0**	0	0	0
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	225.068,40	213.200	**225.100**	225.800	226.800	227.900
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	3.428,32	5.000	**4.800**	4.900	4.900	5.000
		5431020 Bücher und Zeitschriften	106,86	200	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-110,05	200	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	167,93	200	**200**	200	200	200
		5441900 Schadensfälle	3.263,58	4.400	**4.400**	4.500	4.500	4.600
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**472.256,12**	**437.600**	**489.400**	**492.100**	**495.700**	**499.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-218.666,42**	**-198.200**	**-245.300**	**-255.000**	**-260.700**	**-264.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-218.666,42**	**-198.200**	**-245.300**	**-255.000**	**-260.700**	**-264.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.202,86	38.000	**58.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	16.400,00	14.600	**18.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	2,86	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.800,00	1.800	**2.200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	21.600	**38.000**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-236.869,28**	**-236.200**	**-303.500**	**-255.000**	**-260.700**	**-264.700**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221101 L Unterhaltung Bundesstraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
Keine Nachpflanzungen, aber verstärkt Nachbehandlung von Klimafolgen an Straßenbäumen notwendig

5221102 L Unterhaltung Bundesstraßen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof
Unterhaltung im Rahmen der Gewährleistung für Straßenbegleitgrün nur bis 2021; ab 2022 bereits Fremdvergabe

5221200 L Unterhaltung Bundesstraßen / Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung
Entwässerungsanteil an SEW ist verpflichtend zu leisten

5271100 L Unterhaltung Bundesstraßen / Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung
LSA mit eigenem Stromvertrag bei den STW - vorher in Straßenbeleuchtung; tatsächl. Differenz im Gesamtpakt 4.000

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen	
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	**100**		100	100	100	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.500	**0**		0	0	0	
		6461100 Schadensfälle	0,00	300	**100**		100	100	100	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	200	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.412,60	38.000	**38.000**		38.800	38.900	40.000	
		6480000 Kostenerstattungen Bund	46.412,60	38.000	**38.000**		38.800	38.900	40.000	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**46.412,60**	**44.000**	**38.100**		**38.900**	**39.000**	**40.100**	
70	10	Personalauszahlungen	35.372,12	35.400	**36.000**		37.100	38.200	39.500	
		7011100 Beamtenbezüge	614,24	600	**600**		600	600	800	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	27.012,68	27.000	**27.400**		28.200	29.100	29.800	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	348,10	200	**400**		400	400	400	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.821,94	1.900	**2.000**		2.100	2.200	2.200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	5.326,89	5.400	**5.400**		5.600	5.700	5.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	156,19	200	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	92,08	100	**100**		100	100	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.181,88	140.500	**139.000**		139.700	141.100	142.300	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	26.085,65	20.000	**20.000**		20.400	20.800	21.300	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	2.618,00	4.200	**4.500**		4.500	4.700	4.600	
		7221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	0,00	11.300	**11.500**		11.600	11.900	12.000	
		7221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	43.669,55	40.000	**40.000**		40.000	40.000	40.200	
		7221111 Wartung und Instandhaltung Lichtsignalanlagen	41.355,77	45.000	**45.000**		45.200	45.500	45.700	
		7221200 Unterhaltungsanteil Oberflächenentwässerung	8.452,91	10.000	**11.000**		11.000	11.200	11.500	
		7271100 Betriebsauszahlungen für die Straßenbeleuchtung	0,00	10.000	**7.000**		7.000	7.000	7.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	3.612,10	5.000	**4.800**		4.900	4.900	5.000	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	108,31	200	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	76,57	200	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	162,53	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	1,11	0	**0**		0	0	0	
		7441900 Schadensfälle	3.263,58	4.400	**4.400**		4.500	4.500	4.600	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**161.166,10**	**180.900**	**179.800**		**181.700**	**184.200**	**186.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-114.753,50**	**-136.900**	**-141.700**		**-142.800**	**-145.200**	**-146.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	46.544,75	0	**25.000**	0	0	0	0	
		6810010 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	**25.000**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	29.087,17	0	**0**	0	0	0	0	
		6817000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	17.457,58	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**46.544,75**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**2.000**	0	0	2.000	0	2.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	0,00	0	**2.000**	0	0	2.000	0	2.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	501.642,28	8.000	**90.000**	0	0	2.000	2.000	2.000
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	501.642,28	8.000	**80.000**	0	0	2.000	2.000	2.000
		7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	0	**10.000**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**501.642,28**	**8.000**	**92.000**	**0**	**0**	**4.000**	**2.000**	**4.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-455.097,53**	**-8.000**	**-67.000**	**0**	**0**	**-4.000**	**-2.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-569.851,03**	**-144.900**	**-208.700**	**0**	**-142.800**	**-149.200**	**-148.700**	

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5440**	PG Bundesstraßen
Produkt	**5440010**	P Bundesstraßen

Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
544001703 Sanierung B 431									
5440010100.6810010 Zuweisungen Bund/EU-Mittel	0,00	0	**25.000**	0	0	0	0	0,00	0,00
5440010100.7832000 Ersatz Außenmobiliar	0,00	0	**2.000**	0	0	2.000	0	2.000,00	6.000,00
5440010100.7852000 Pauschale für Ingenieurleistung Gewährleistungsüberwachung	0,00	2.000	**0**	0	0	2.000	2.000	2.000,00	8.000,00
5440010100.7852000 Sanierung B 431	1.671,95	0	**0**	0	0	0	0	5.794,92	5.794,92
5440010100.7852000 Beleuchtung Holmer Straße	0,00	6.000	**0**	0	0	0	0	6.000,00	6.000,00
5440010100.7852000 Neubau Busbucht Schauenburgerstr./Lülanden	0,00	0	**80.000**	0	0	0	0	80.000,00	80.000,00
5440010100.7852080 Baukostenanteile Oberflächenentwässerung	0,00	0	**10.000**	0	0	0	0	10.000,00	10.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.671,95**	**-8.000**	**-67.000**	**0**	**0**	**-4.000**	**-2.000**	**-105.794,92**	**-115.794,92**
544001705 Ausbau Kreuzung B431/Industriestraße									
5440010100.6811000 Zuweisungen vom Land	29.087,17	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5440010100.6817000 Zuweisung von privaten Unternehmen	17.457,58	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5440010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	499.827,53	0	**0**	0	0	0	0	1.451.370,70	1.451.370,70
5440010100.7852000 Straßennetz mit Wegen und Plätzen	142,80	0	**0**	0	0	0	0	142,80	142,80
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-453.425,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.451.513,50**	**-1.451.513,50**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung	
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung	Birgit Woywod

Produkt	**5450010**	**P Straßenreinigung**

Produktbeschreibung

Manuelle und maschinelle Reinigung der Wedeler Verkehrsflächen (Straßen, Wege und Plätze) von Schmutz, Abfall, Wildwuchs und Laub nach der Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen

sowie über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung)

und entsprechenden Reinigungsplänen. Beseitigung von Schnee und Eis, Abstreuen der Verkehrsflächen bei Glätte und Sonderreinigungen bei Bedarf.

Auftragsgrundlage

Bundes- und landesrechtliche Vorschriften wie z.B. Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein, Straßenreinigungssatzung der Stadt Wedel, politische Beschlüsse, kostenrechnende Einrichtung

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher, Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5450010100 L Straßenreinigung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung	
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung	
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	241.639,84	429.500	**628.500**	628.500	633.400	639.600
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	238.860,27	429.500	**625.700**	625.700	630.600	636.800
		4321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	2.779,57	0	**2.800**	2.800	2.800	2.800
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	10.219,00	300	**0**	0	0	0
		4542000 Verkaufserlöse von beweglichem Vermögen >1.000 ?	10.219,00	0	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**251.858,84**	**429.800**	**628.500**	**628.500**	**633.400**	**639.600**
50	11	Personalaufwendungen	144.802,62	162.500	**179.900**	185.300	190.600	196.400
		5011100 Beamtenbezüge	903,99	800	**1.000**	1.100	1.100	1.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	110.161,78	124.900	**138.300**	142.600	146.900	151.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	522,14	600	**500**	600	500	600
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.601,21	8.500	**9.500**	9.700	10.000	10.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	24.540,55	26.700	**29.100**	29.900	30.800	31.900
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	674,52	700	**700**	700	700	800
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	150,75	100	**100**	100	100	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	173,25	200	**400**	400	400	400
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	74,43	0	**300**	200	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	120.791,64	103.500	**135.000**	128.000	131.600	135.500
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	64.267,12	62.000	**80.100**	81.700	83.300	85.100
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.207,38	2.500	**2.300**	2.300	2.300	2.400
		5271300 Betriebsausgaben	55.317,14	39.000	**52.600**	44.000	46.000	48.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	29.280,89	45.100	**18.300**	18.300	18.200	18.200
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	1.200	**0**	0	0	0
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	43.900	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	29.280,89	0	**18.300**	18.300	18.200	18.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	965,25	1.500	**1.900**	1.200	1.200	1.400
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	16,82	200	**400**	200	200	400
		5431060 Post- und Portogebühren	132,43	300	**500**	0	0	0
		5441200 Umlage an KSA	816,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**295.840,40**	**312.600**	**335.100**	**332.800**	**341.600**	**351.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-43.981,56**	**117.200**	**293.400**	**295.700**	**291.800**	**288.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung	
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung	Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-43.981,56**	**117.200**	**293.400**	**295.700**	**291.800**	**288.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	448.792,09	378.000	**387.700**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	100.700,00	89.700	**110.500**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	18,66	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	17.600,00	15.900	**18.400**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	330.473,43	272.400	**258.800**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-492.773,65**	**-260.800**	**-94.300**	**295.700**	**291.800**	**288.100**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5251000 TL Reinigungsklasse 1+2 / Haltung von Fahrzeugen
Preissteigerung bei Material- und Stundenlöhnen im Bereich der Kfz. Unterhaltung gestiegen, ebenso Spritkosten

5261100 TL Reinigungsklasse 1+2 / Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
notwendiger Anteil für Dienst- und Schutzkleidung gestiegen

5271300 TL Reinigungsklasse 1+2 / Betriebsausgaben
Kehrgutentsorgungskosten nach neuer Kehrgutanalyse im Preis gestiegen - neue Aufteilung innerhalb der Reinigungsklassen

5251000 TL Reinigungsklasse 3 / Haltung von Fahrzeugen
Material- und Lohnkostensteigerung im Rahmen der KFz. Unterhaltung; insgesamt Mehraufwand für notwendige Reparaturen

5261100 TL Reinigungsklasse 3 / Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
Dienst- und Schutzkleidung ist teurer geworden - neue Aufteilung in den Reinigungsklassen

5251000 TL Sonderreinigungen / Haltung von Fahrzeugen
Material- und Lohnkostenerhöhung bei Kfz. Unterhaltung; Spritkosten gestiegen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung

Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.498,95	429.500	**628.500**		628.500	633.400	639.600	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	241.719,38	429.500	**625.700**		625.700	630.600	636.800	
		6321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	2.779,57	0	**2.800**		2.800	2.800	2.800	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	528,12	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	528,12	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**245.027,07**	**429.500**	**628.500**		**628.500**	**633.400**	**639.600**	
70	10	Personalauszahlungen	143.282,78	162.300	**179.200**		184.700	190.100	195.900	
		7011100 Beamtenbezüge	989,91	800	**1.000**		1.100	1.100	1.100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	109.043,25	124.900	**138.300**		142.600	146.900	151.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	522,15	600	**500**		600	500	600	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.601,39	8.500	**9.500**		9.700	10.000	10.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	24.300,56	26.700	**29.100**		29.900	30.800	31.900	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	687,40	700	**700**		700	700	800	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	138,12	100	**100**		100	100	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.058,59	103.500	**135.000**		128.000	131.600	135.500	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	55.211,88	62.000	**80.100**		81.700	83.300	85.100	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.207,38	2.500	**2.300**		2.300	2.300	2.400	
		7271300 Betriebsauszahlungen	54.639,33	39.000	**52.600**		44.000	46.000	48.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	960,13	1.500	**1.900**		1.200	1.200	1.400	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	15,97	200	**400**		200	200	400	
		7431060 Post- und Portogebühren	128,16	300	**500**		0	0	0	
		7441200 Umlage an KSA	816,00	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**255.301,50**	**267.300**	**316.100**		**313.900**	**322.900**	**332.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-10.274,43**	**162.200**	**312.400**		**314.600**	**310.500**	**306.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	10.220,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6831000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen >1.000 ?	10.220,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**10.220,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000	**250.000**	0	0	185.000	0	0
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	0,00	60.000	**250.000**	0	0	185.000	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**60.000**	**250.000**	**0**	**0**	**185.000**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**10.220,00**	**-60.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**-185.000**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-54,43**	**102.200**	**62.400**	**0**	**314.600**	**125.500**	**306.800**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5450**	PG Straßenreinigung	
Produkt	**5450010**	P Straßenreinigung	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
545001702 Investitionen Straßenreinigung									
5450010100.6831000 Verkaufserlöse bewegl. Anlagevermögen > 1.000 €	10.220,00	0	**0**	0	0	0	0	10.220,00	10.220,00
5450010100.7831000 Ersatzbeschaffung kleine Kehrmaschine	0,00	0	**0**	0	0	185.000	0	0,00	185.000,00
5450010100.7831000 Ersatzbeschaffung große Kehrmaschine	0,00	0	**250.000**	0	0	0	0	250.000,00	250.000,00
5450010100.7831000 Beschaffung einer Zugkehrmaschine	0,00	60.000	**0**	0	0	0	0	60.000,00	60.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.220,00**	**-60.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**-185.000**	**0**	**-299.780,00**	**-484.780,00**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen	
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten	Birgit Woywod

Produkt 5460010 P Parkplätze und Parkbauten

Produktbeschreibung

- Herstellung, Ausbau und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen
- Unterhaltung der Park + Ride
- Unterhaltung der Bike + Ride - Anlage
- Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht

Auftragsgrundlage

Richtlinien und Verordnungen des Landes/Bundes, technische Richtlinien, BauGB, VOB, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Touristinnen und Touristen, Verkehrsteilneherinnen und Verkehrsteilnehmer

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5460010100 L Unterhaltung Parkplätze und Parkbauten	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5460010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Parkplätze	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen	
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen	
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.835,61	24.200	**22.700**	20.500	20.200	20.100
		4161030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von priv. Untern.	4.995,93	5.000	**4.900**	5.000	5.000	5.000
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	3.648,55	3.600	**1.800**	0	0	0
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	14.654,42	14.100	**14.200**	14.000	13.700	13.600
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	1.456,88	1.500	**1.400**	1.500	1.500	1.500
		4162090 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen übriger Bereich	79,83	0	**400**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.154,55	1.200	**1.100**	1.400	1.400	1.400
		4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	1.154,55	1.200	**1.100**	1.400	1.400	1.400
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,69	11.000	**3.000**	3.100	3.000	3.000
		4411100 Mieten	-65,00	0	**0**	0	0	0
		4411101 Mieten (mit USt 19%)	1.837,97	10.800	**3.000**	3.100	3.000	3.000
		4461100 Schadensfälle	0,00	200	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	227,72	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	2.273,90	2.200	**2.200**	2.200	1.900	1.900
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2.273,90	2.200	**2.200**	2.200	1.900	1.900
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**30.264,75**	**38.600**	**29.000**	**27.200**	**26.500**	**26.400**
50	11	Personalaufwendungen	12.587,40	13.400	**14.000**	14.300	14.400	15.300
		5011100 Beamtenbezüge	111,03	200	**100**	100	100	100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	10.158,91	10.300	**10.400**	10.800	11.000	11.400
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	58,04	0	**100**	100	0	100
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	547,59	800	**800**	800	800	900
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	1.607,48	2.100	**2.200**	2.300	2.300	2.500
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	60,08	0	**200**	200	200	200
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	16,75	0	**0**	0	0	100
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	19,25	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	8,27	0	**200**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	59.038,43	199.000	**97.000**	115.700	119.200	122.200
		5221001 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (mit Vorsteuer)	800,00	6.000	**800**	0	0	0
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	19.484,13	73.000	**32.000**	50.000	52.500	54.000
		5241400 Energiekosten	33.768,91	90.000	**33.000**	35.000	35.800	36.700
		5241900 Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	4.894,52	30.000	**31.100**	30.700	30.900	31.500
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	90,87	0	**100**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	91.190,09	130.200	**84.700**	84.800	84.900	85.100
		5711440 Abschreibungen auf Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	1.932,46	1.900	**2.000**	2.000	2.000	2.000

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten

Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	55.102,94	94.200	**49.700**	49.800	49.900	50.100
		5711520 Abschreibungen auf Parkhäuser	30.578,89	30.600	**30.600**	30.600	30.600	30.600
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	206,46	100	**300**	300	300	300
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	583,50	600	**0**	0	0	0
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	2.785,84	2.800	**2.100**	2.100	2.100	2.100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	160,69	500	**400**	400	400	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	59,94	100	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-62,21	200	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	162,96	200	**200**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**162.976,61**	**343.100**	**196.100**	**215.200**	**218.900**	**223.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-132.711,86**	**-304.500**	**-167.100**	**-188.000**	**-192.400**	**-196.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-132.711,86**	**-304.500**	**-167.100**	**-188.000**	**-192.400**	**-196.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000,00	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		4811320 Nutzung von Liegenschaften	3.000,00	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.952,26	51.300	**68.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	6.500,00	5.700	**7.200**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1,09	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	700,00	700	**900**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	29.751,17	44.900	**60.300**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-166.664,12**	**-352.800**	**-232.500**	**-185.000**	**-189.400**	**-193.600**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221001 L Unterhaltung Parkplätze und Parkbauten / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (mit Vorsteuer)
Aufwendungen für neue B+R Anlagen zwingend einzuplanen

5221100 L Unterhaltung Parkplätze und Parkbauten / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
laufende Unterhaltung aller Parkplätze zwingend erforderlich

5241900 L Unterhaltung Parkplätze und Parkbauten / Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.
Entwässerungsgebühr für P+R Anlage an SEW zwingend zu leisten (Oberflächenwasser in Schmutzwasserkanal)

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten

Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	-119,17	11.000	**3.000**		3.100	3.000	3.000	
		6411100 Mieten	-119,17	0	**0**		0	0	0	
		6411101 Mieten (mit USt 19%)	0,00	10.800	**3.000**		3.100	3.000	3.000	
		6461100 Schadensfälle	0,00	200	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**-119,17**	**11.000**	**3.000**		**3.100**	**3.000**	**3.000**	
70	10	Personalauszahlungen	13.290,01	13.400	**13.800**		14.300	14.400	15.300	
		7011100 Beamtenbezüge	116,07	200	**100**		100	100	100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	10.289,28	10.300	**10.400**		10.800	11.000	11.400	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	58,02	0	**100**		100	0	100	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	692,40	800	**800**		800	800	900	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.057,55	2.100	**2.200**		2.300	2.300	2.500	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	61,34	0	**200**		200	200	200	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	15,35	0	**0**		0	0	100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.743,77	199.000	**97.000**		115.700	119.200	122.200	
		7221001 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (mit Vorsteuer)	0,00	6.000	**800**		0	0	0	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	14.765,63	73.000	**32.000**		50.000	52.500	54.000	
		7241400 Energiekosten	35.255,95	90.000	**33.000**		35.000	35.800	36.700	
		7241900 Sonstige Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.631,32	30.000	**31.100**		30.700	30.900	31.500	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	90,87	0	**100**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	261,63	500	**400**		400	400	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	60,77	100	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	42,53	200	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	157,71	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,62	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**70.295,41**	**212.900**	**111.200**		**130.400**	**134.000**	**137.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-70.414,58**	**-201.900**	**-108.200**		**-127.300**	**-131.000**	**-134.900**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.421,56	0	**0**	0	0	0	0	
		6818000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	8.421,56	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**8.421,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	280.950,67	510.000	**0**	0	0	0	30.000	300.000
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	280.950,67	510.000	**0**	0	0	0	30.000	300.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**280.950,67**	**510.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**300.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-272.529,11**	**-510.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-342.943,69**	**-711.900**	**-108.200**	**0**	**-127.300**	**-131.000**	**-164.900**	

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5460**	PG Parkeinrichtungen	
Produkt	**5460010**	P Parkplätze und Parkbauten	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
546001703 Investitionsmaßnahmen Parkplätze und Parkbauten									
5460010100.6818000 Zuweisung von übrigen Bereichen	8.421,56	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5460010100.7852000 Auszahlungen aus Tiefbau	17.380,66	0	**0**	0	0	0	0	17.380,66	17.380,66
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-8.959,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-17.380,66**	**-17.380,66**
546001704 P+R-Anlage									
5460010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	58.311,41	425.000	**0**	0	0	0	0	483.311,41	483.311,41
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-58.311,41**	**-425.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-483.311,41**	**-483.311,41**
546001707 Ausbau Parkplatz Spitzerdorfstraße (Schulauer Markt)									
5460010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**0**	0	0	0	30.000	0,00	330.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**0,00**	**-330.000,00**
546001709 Errichtung Bike+Ride Anlagen am Bahnhof									
5460010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	205.258,60	85.000	**0**	0	0	0	0	612.394,43	612.394,43
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-205.258,60**	**-85.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-612.394,43**	**-612.394,43**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5470**	PG ÖPNV	
Produkt	**5470010**	P ÖPNV	Karl-Heinz Grass

Produkt	**5470010**	**P ÖPNV**

Produktbeschreibung

- Betreuung der Arbeitsgruppe (AG) ÖPNV
- Erneuerung der Buswartehäuser

Auftragsgrundlage

Beschluss PLA

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5470010100 L ÖPNV	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5470**	PG ÖPNV	
Produkt	**5470010**	P ÖPNV	Karl-Heinz Grass

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5470**	PG ÖPNV
Produkt	**5470010**	P ÖPNV

Karl-Heinz Grass

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.352,65	0	**3.200**	3.200	3.200	3.200
		4411200 Pachten	8.231,03	0	**0**	0	0	0
		4461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	3.121,62	0	**3.200**	3.200	3.200	3.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**11.352,65**	**0**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	23.003,51	18.000	**35.100**	12.000	12.000	0
		5241400 Energiekosten	0,00	18.000	**12.000**	12.000	12.000	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.032,52	0	**1.100**	0	0	0
		5271211 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 € (mit Vorsteuer)	21.970,99	0	**22.000**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.209,90	0	**1.300**	1.300	1.300	1.300
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	1.209,90	0	**1.300**	1.300	1.300	1.300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	20.000	**0**	0	0	0
		5317090 Zuweisungen an private Unternehmen	0,00	20.000	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	159,88	200	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	159,88	200	**200**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**24.373,29**	**38.200**	**36.600**	**13.500**	**13.500**	**1.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-13.020,64**	**-38.200**	**-33.400**	**-10.300**	**-10.300**	**1.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-13.020,64**	**-38.200**	**-33.400**	**-10.300**	**-10.300**	**1.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-13.020,64**	**-38.200**	**-33.400**	**-10.300**	**-10.300**	**1.700**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5241400 L ÖPNV / Energiekosten
Stromkosten für die Fahrgastunterstände

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5470**	PG ÖPNV	
Produkt	**5470010**	P ÖPNV	Karl-Heinz Grass

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.231,03	0	**3.200**		3.200	3.200	3.200	
		6411200 Pachten	8.231,03	0	**0**		0	0	0	
		6461001 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (mit USt 19%)	0,00	0	**3.200**		3.200	3.200	3.200	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**8.231,03**	**0**	**3.200**		**3.200**	**3.200**	**3.200**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.298,13	18.000	**35.100**		12.000	12.000	0	
		7241400 Energiekosten	0,00	18.000	**12.000**		12.000	12.000	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	1.032,52	0	**1.100**		0	0	0	
		7271211 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 € (mit Vorsteuer)	19.265,61	0	**22.000**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	20.000	**0**		0	0	0	
		7317090 Zuweisungen an private Unternehmen	0,00	20.000	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	3.815,21	200	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	154,74	200	**200**		200	200	200	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	3.660,47	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**24.113,34**	**38.200**	**35.300**		**12.200**	**12.200**	**200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-15.882,31**	**-38.200**	**-32.100**		**-9.000**	**-9.000**	**3.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6812000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5470**	PG ÖPNV
Produkt	**5470010**	P ÖPNV

Karl-Heinz Grass

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-15.882,31**	**-38.200**	**-32.100**	**0**	**-9.000**	**-9.000**	**3.000**	

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5470**	PG ÖPNV
Produkt	**5470010**	P ÖPNV

Karl-Heinz Grass

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
547001703 Investitionsmaßnahmen ÖPNV									
5470010100.6812000 Kreiszuweisung	0,00	0	**0**	0	0	0	0	25.000,00	25.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000,00**	**25.000,00**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5480**	PG Sonstiger Personen- und Güterverkehr	
Produkt	**5480010**	P Lühe-Schulau-Fähre	Gernot Kaser

Produkt **5480010** **P Lühe-Schulau-Fähre**

Produktbeschreibung

Unterhaltung eines regelmäßigen Fährbetriebs auf der Elbe zwischen Lühe und Schulau für Touristinnen und Touristen und Berufspendlerinnen und Berufspendler.

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag und -satzung sowie Beschlüsse des Rates.

Zielgruppen

Touristinnen und Touristen, Einwohnerinnen und Einwohner Wedels

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5480010100 L Zuschuss Lühe-Schulau-Fähre	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	**5480**	PG Sonstiger Personen- und Güterverkehr	
Produkt	**5480010**	P Lühe-Schulau-Fähre	Gernot Kaser

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5480**	PG Sonstiger Personen- und Güterverkehr
Produkt	**5480010**	P Lühe-Schulau-Fähre

Gernot Kaser

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	32.000,00	32.000	**32.000**	32.000	32.000	32.000
		5316000 Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	32.000,00	32.000	**32.000**	32.000	32.000	32.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**32.000,00**	**32.000**	**32.000**	**32.000**	**32.000**	**32.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-32.000,00**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-32.000,00**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-32.000,00**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5316000 L Zuschuss Lühe-Schulau-Fähre / Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
Betriebskostenzuschuss an die Lühe-Schulau-Fähre
Gemäß der Anteilsrechte trägt die Stadt Wedel 20 % des Verlustes. 32.000 €

Stadt Wedel

Produktbereich	**54**	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5480**	PG Sonstiger Personen- und Güterverkehr
Produkt	**5480010**	P Lühe-Schulau-Fähre

Gernot Kaser

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	32.000,00	32.000	**32.000**		32.000	32.000	32.000	
		7316000 Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	32.000,00	32.000	**32.000**		32.000	32.000	32.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**32.000,00**	**32.000**	**32.000**		**32.000**	**32.000**	**32.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-32.000,00**	**-32.000**	**-32.000**		**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-32.000,00**	**-32.000**	**-32.000**	**0**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen	Birgit Woywod

Produkt	**5510010**	**P Park- und Gartenanlagen**

Produktbeschreibung

Bereitstellung von verkehrssicheren, sauberen und ästhetischen Parkanlagen, Forst, Biotope, Naturdenkmäler, Wanderwege, Strand und Uferschutz sowie Kleingärten. Erstellung von Neuanlagen nach ökologischen und fachtechnischen Erfordernissen.

Dazu gehören:

- Park- und Gartenanlagen
- Strandbad/Wanderwege
- Naturdenkmäler
- Forst
- Butensport
- Knick

Auftragsgrundlage

Verkehrssicherung nach Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Kreisverordnung zum Schutz von Bäumen als Naturdenkmale im Kreis Pinneberg vom 16.11.2012. Politische Beschlüsse.

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5510010100 L Park- und Gartenanlagen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5510010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Park- u. Gartenanlagen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	598,67	1.300	**1.300**	0	0	0
		4141000 Landeszuweisung	0,00	1.000	**0**	0	0	0
		4161040 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen übrigen Bereichen	226,92	0	**1.300**	0	0	0
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	249,82	200	**0**	0	0	0
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	121,93	100	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	24.805,31	25.000	**26.400**	24.700	24.700	24.700
		4411200 Pachten	24.704,47	24.700	**24.700**	24.700	24.700	24.700
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	200	**1.500**	0	0	0
		4421001 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	100,84	0	**200**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	0,00	100	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,00	0	**0**	0	0	0
		4487000 Kostenerstattungen private Unternehmen	400,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	3.968,58	4.100	**3.800**	3.900	3.300	3.300
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	3.968,58	3.700	**3.800**	3.900	3.300	3.300
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	400	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**29.772,56**	**30.400**	**31.500**	**28.600**	**28.000**	**28.000**
50	11	Personalaufwendungen	30.925,08	38.900	**28.800**	29.400	30.100	31.100
		5011100 Beamtenbezüge	1.866,25	1.900	**2.000**	2.100	2.100	2.200
		5012100 Beschäftigtenbezüge	21.260,44	27.700	**19.300**	19.900	20.400	21.100
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.044,28	1.000	**1.200**	1.100	1.200	1.200
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.404,65	1.900	**1.300**	1.300	1.400	1.400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	4.533,51	5.900	**4.100**	4.200	4.300	4.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	19,12	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	301,48	300	**300**	300	300	400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	346,50	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	148,85	0	**300**	200	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	59.335,92	507.700	**159.700**	171.700	174.800	180.400
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	29.598,83	354.100	**900**	1.000	900	1.000
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	26.655,42	110.000	**115.300**	126.700	129.100	133.600
		5221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	3.081,67	43.500	**43.500**	44.000	44.800	45.800
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	100	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	27.469,20	27.100	**24.400**	23.000	23.000	23.000
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	13.240,06	13.000	**11.800**	11.900	11.900	11.900
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	8.817,12	8.100	**9.900**	8.600	8.600	8.600

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen

Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711550 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Spielplätze	119,36	0	**200**	0	0	0
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	0,00	600	**0**	0	0	0
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	3.601,52	4.200	**700**	700	700	700
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	531,14	0	**600**	600	600	600
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.160,00	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.200
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	942,86	1.300	**1.300**	1.300	1.400	1.300
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	375,00	400	**400**	400	400	400
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	1,95	200	**200**	200	300	200
		5431060 Post- und Portogebühren	565,91	700	**700**	700	700	700
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**118.673,06**	**575.000**	**214.200**	**225.400**	**229.300**	**235.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-88.900,50**	**-544.600**	**-182.700**	**-196.800**	**-201.300**	**-207.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-88.900,50**	**-544.600**	**-182.700**	**-196.800**	**-201.300**	**-207.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	277.372,68	201.500	**369.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	16.600,00	21.900	**27.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,73	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.800,00	2.600	**3.300**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	258.971,95	177.000	**339.100**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-366.273,18**	**-746.100**	**-552.100**	**-196.800**	**-201.300**	**-207.800**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221101 TL Unterhaltung Park- und Gartenanlagen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
in 2021 konnten nicht alle Maßnahmen durchgeführt werden - Nachholbedarf

5221102 TL Unterhaltung Park- und Gartenanlagen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof
Wegebausbesserungen in 2021 weniger gewesen - für 2023 deutlich mehr zu erwarten

5221101 TL Unterhaltung Naherholung (Strandbad+Wanderwege) / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
für Baumpflege standen keine Firmen mehr zur Verfügung - Bäume an Wanderwegen erhöhter Pflegeaufwand;
Strandreinigung nach Sandaufschüttung gestrichen

5221102 TL Unterhaltung Naherholung (Strandbad+Wanderwege) / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof
an Wanderwegen mehr Wegeausbesserungen als in 2021 notwendig (Buchungen auf Konto Tiefbau jetzt auf Bauhof)

5221101 TL Unterhaltung Naturdenkmale / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
eingehende Untersuchungen für 2023 notwendig - Klimafolgeschäden

5221101 TL Unterhaltung städtischer Forst / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
Nachbehandlung Sturmschäden erforderlich, erhöhte Pflanzkosten

5221101 TL Unterhaltung Butensportanlagen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
in 2021 keine Reparaturen erforderlich - für 2023 Ganzkörpertrainer eingeplant

5221101 TL Unterhaltung Biotope und Knicks / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
Tiefbaukonto jetzt im Gartenbaukonto; Maßnahmen im Knickschutz kapazitätsbedingt nicht mehr durchführbar - verschoben; fehlende Fachfirmen, daher nur reduzierte Maßnahmen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	**0**		0	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	0,00	1.000	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	24.805,31	25.000	**26.400**		24.700	24.700	24.700	
		6411200 Pachten	24.704,47	24.700	**24.700**		24.700	24.700	24.700	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	200	**1.500**		0	0	0	
		6421001 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten (mit USt 19%)	100,84	0	**200**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	0,00	100	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	19,16	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	19,16	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**24.824,47**	**26.000**	**26.400**		**24.700**	**24.700**	**24.700**	
70	10	Personalauszahlungen	29.286,75	38.800	**28.300**		29.000	29.800	30.800	
		7011100 Beamtenbezüge	1.772,83	1.900	**2.000**		2.100	2.100	2.200	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	20.434,34	27.700	**19.300**		19.900	20.400	21.100	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	1.044,30	1.000	**1.200**		1.100	1.200	1.200	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.357,88	1.900	**1.300**		1.300	1.400	1.400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	4.381,59	5.900	**4.100**		4.200	4.300	4.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	19,57	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	276,24	300	**300**		300	300	400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.027,90	507.700	**159.700**		171.700	174.800	180.400	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	37.739,19	354.100	**900**		1.000	900	1.000	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	18.664,39	110.000	**115.300**		126.700	129.100	133.600	
		7221102 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Bauhof	624,32	43.500	**43.500**		44.000	44.800	45.800	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	100	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	919,17	1.300	**1.300**		1.300	1.400	1.300	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	375,00	400	**400**		400	400	400	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	0,62	200	**200**		200	300	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	543,55	700	**700**		700	700	700	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**87.233,82**	**547.800**	**189.300**		**202.000**	**206.000**	**212.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-62.409,35**	**-521.800**	**-162.900**		**-177.300**	**-181.300**	**-187.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.266,69	0	**0**	0	0	0	0	
		6818000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	13.266,69	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**13.266,69**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.583,36	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	16.583,36	0	**0**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	3.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**16.583,36**	**3.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-3.316,67**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-65.726,02**	**-524.800**	**-165.900**	**0**	**-180.300**	**-184.300**	**-190.800**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5510**	PG Öffentliches Grün/Landschaftsbau	
Produkt	**5510010**	P Park- und Gartenanlagen	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
551001703 Investitionsmaßnahmen Park- u. Gartenanlagen									
5510010100.6818000 Zuschuss AktivRegion	0,00	0	**0**	0	0	0	0	16.000,00	16.000,00
5510010100.6818000 Zuschuss AktivRegion	13.266,69	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5510010100.7831000 Infrastrukturvermögen Grünanalagen	16.583,36	0	**0**	0	0	0	0	18.970,64	18.970,64
5510010100.7832000 Neuanschaffung Bänke und Papierkörbe	0,00	3.000	**3.000**	0	3.000	3.000	3.000	6.979,00	18.979,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.316,67**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-9.949,64**	**-21.949,64**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au	
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au	Karl-Heinz Grass

Produkt 5511010 P Regionalpark Wedeler Au

Produktbeschreibung

Nachhaltige Sicherung und Aufwertung der Landschaftsräume und Naherholungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der gemeinde- und länderübergreifenden Kooperation des Regionalparks Wedeler Au e. V.

Die Hauptaufgaben sind:

- Ausbau und Optmierung der Freizeit- und Naherholungsinfrastruktur
- Besucherlenkung, insbesondere in den Natur- und Landschaftsräumen
- Schutz und Aufwertung von Biotopen sowie Stärkung des Biotopverbundes
- Kulturlandschaftspflege
- Förderung der regionalen Identität und Umweltbildung
- Forum für den Dialog mit Bürgerinnen, Bürgern und Vereinen
- Wohn- und Lebensqualität erhöhen
- Förderung der regionalwirtschaftlichen Entwicklung
- CO 2-Emissionen durch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr verringern
- Pflege und Unterhaltung von realisierten Freiraumprojekten

Auftragsgrundlage

BauGB, BauNVO, LBO, BNatSchG, UVPG, LWaldG, DSchG, StrWG, FStrG, EU-Recht, Beschlüsse politischer Gremien, Beschlüsse Vorstand und Mitgliederversammlung Verein Regionalpark Wedeler Au e. V.

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Besucherinnen und Besucher

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5511010100 L Unterhaltung Regionalpark Wedeler Au	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5511010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Regionalpark	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au	
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au	Karl-Heinz Grass

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au	
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au	Karl-Heinz Grass

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.256,76	34.500	**33.700**	25.000	24.500	24.200
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	6.749,10	2.500	**6.400**	2.100	2.100	2.100
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	39.225,55	32.000	**27.100**	22.900	22.400	22.100
		4162090 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen übriger Bereich	282,11	0	**200**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	91.680,02	100.000	**0**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	91.680,02	100.000	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**137.936,78**	**134.500**	**33.700**	**25.000**	**24.500**	**24.200**
50	11	Personalaufwendungen	107.538,56	88.300	**113.600**	117.100	120.500	124.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	83.932,37	68.800	**88.400**	91.200	93.900	96.700
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.580,75	4.700	**6.000**	6.100	6.300	6.500
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	17.645,86	14.400	**18.700**	19.300	19.800	20.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	379,58	400	**500**	500	500	500
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.474,93	35.000	**35.000**	35.700	36.400	37.100
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	33.474,93	35.000	**35.000**	35.700	36.400	37.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	232.805,69	91.800	**99.000**	95.500	95.700	96.000
		5711030 Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	200	**0**	0	0	0
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	67.896,03	67.900	**63.000**	63.100	63.300	63.600
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	37.474,52	20.300	**28.500**	24.900	24.900	24.900
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	6.974,11	2.900	**7.000**	7.000	7.000	7.000
		5711990 Sonderabschreibungen	119.965,01	0	**0**	0	0	0
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	496,02	500	**500**	500	500	500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	30.438,88	30.700	**31.000**	30.400	30.400	30.800
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	30.000,00	30.000	**30.000**	30.000	30.000	30.000
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	211,33	300	**400**	300	300	500
		5431040 Bekanntmachungen	106,42	100	**300**	0	0	200
		5431060 Post- und Portogebühren	121,13	300	**300**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**404.258,06**	**245.800**	**278.600**	**278.700**	**283.000**	**288.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-266.321,28**	**-111.300**	**-244.900**	**-253.700**	**-258.500**	**-263.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-266.321,28**	**-111.300**	**-244.900**	**-253.700**	**-258.500**	**-263.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au	
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au	Karl-Heinz Grass

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.602,23	64.400	**71.100**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	37.400,00	51.500	**63.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	2,23	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	4.200,00	6.300	**7.700**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	6.600	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-307.923,51**	**-175.700**	**-316.000**	**-253.700**	**-258.500**	**-263.800**

Erläuterungen zu 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

4488000 L Unterhaltung Regionalpark Wedeler Au / Kostenerstattungen übrige Bereiche
Sandfänge im Wedeler Autal wurden 2021 fertiggestellt

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au	
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au	Karl-Heinz Grass

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.680,02	100.000	**0**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	91.680,02	100.000	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**91.680,02**	**100.000**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	106.800,74	88.300	**113.600**		117.100	120.500	124.100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	83.194,52	68.800	**88.400**		91.200	93.900	96.700	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.580,75	4.700	**6.000**		6.100	6.300	6.500	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	17.638,21	14.400	**18.700**		19.300	19.800	20.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	387,26	400	**500**		500	500	500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.794,93	35.000	**35.000**		35.700	36.400	37.100	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	31.794,93	35.000	**35.000**		35.700	36.400	37.100	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	30.424,17	30.700	**31.000**		30.400	30.400	30.800	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	30.000,00	30.000	**30.000**		30.000	30.000	30.000	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	200,53	300	**400**		300	300	500	
		7431040 Bekanntmachungen	106,43	100	**300**		0	0	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	117,21	300	**300**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**169.019,84**	**154.000**	**179.600**		**183.200**	**187.300**	**192.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-77.339,82**	**-54.000**	**-179.600**		**-183.200**	**-187.300**	**-192.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	97.279,91	0	**0**	0	0	0	0	
		6811000 Investitionszuweisungen vom Land	97.279,91	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**97.279,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.780,26	0	**150.000**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	17.780,26	0	**150.000**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au

Karl-Heinz Grass

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**17.780,26**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**79.499,65**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**2.159,83**	**-54.000**	**-329.600**	**0**	**-183.200**	**-187.300**	**-192.000**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5511**	PG Regionalpark Wedeler Au	
Produkt	**5511010**	P Regionalpark Wedeler Au	Karl-Heinz Grass

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
551101703 Allgemeine Investitionen Regionalpark									
5511010100.6811000 Landeszuweisung	-2,06	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5511010100.7852000 Biotopverbund, Picknickplatz, Einzäunungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	1.439,90	1.439,90
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-2,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.439,90**	**-1.439,90**
551101709 Naturnahe Gewässerentwicklung Wedeler-Au									
5511010100.6811000 Zuweisungen vom Land	92.914,53	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5511010100.7852000 sonstige Tiefbaumaßnahmen	1.799,28	0	**0**	0	0	0	0	665.186,18	665.186,18
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**91.115,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-665.186,18**	**-665.186,18**
551101710 Pflege- und Entwicklungsplan									
5511010100.6811000 Zuweisungen vom Land	4.367,44	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5511010100.7852000 Sport- u Spielplätze, Grün- u. Waldanlagen u. sonstige	15.980,98	0	**0**	0	0	0	0	18.932,02	18.932,02
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-11.613,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.932,02**	**-18.932,02**
551101711 Erneuerung Treppenanlagen Maketeweg/Wolgastweg (Elbhöhenweg)									
5511010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	**150.000**	0	0	0	0	150.000,00	150.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000,00**	**-150.000,00**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau	Birgit Woywod

Produkt 5520010 P Wasserläufe, Wasserbau

Produktbeschreibung

Feststellung und Auftragsabwicklung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen entsprechend gesetzlicher Bestimmungen

- Umsetzung von Maßnahmen für den Naturschutz/ Gewässerschutz
- Neubaumaßnahmen
- Verrohrungen
- Stilllegungen
- Kooperation mit weiteren zuständigen Behörden
- Unterhaltung Deich- und Hubschütz (Flutschutz)
- Betrieb und Unterhaltung des Pontons "Willkommhöft" (Verkehrssicherung)
- Unterhaltung Hafen- und Molenbereich
- Betrieb und Unterhaltung Traditionsanleger (Verkehrssicherung)
- Stadthafen

Auftragsgrundlage

Bundes- und landesrechtliche Regelungen (z. B. Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Naturschutzgesetze), baurechtliche Vorschriften, politische Beschlüsse, technische Richtlinien

Zielgruppen

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken, Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen, Naturschützerinnen und Naturschützer, Touristinnen und Touristen, Bürgerinnen und Bürger

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5520010100 L Unterhaltung öffentl. Gewässer/Wasserläufe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5520010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen öfftl. Gewässer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5520010300 L Unterhaltung Stadthafen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.400,99	97.800	**95.600**	100.000	96.600	95.800
		4141000 Landeszuweisung	2.039,61	2.000	**2.000**	1.900	0	0
		4148100 Zuschüsse übrige Bereiche	5.808,71	0	**0**	0	0	0
		4161040 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen übrigen Bereichen	234,78	5.800	**1.400**	5.800	5.800	5.800
		4162010 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Bund/EU-Mittel	37.219,33	36.900	**37.200**	37.200	36.800	36.600
		4162020 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	48.686,15	46.700	**48.600**	48.700	47.600	47.000
		4162030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	6.412,41	6.400	**6.400**	6.400	6.400	6.400
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	46.055,94	48.000	**49.000**	50.500	50.600	50.800
		4411200 Pachten	35.161,92	38.000	**37.000**	38.000	38.000	38.000
		4461201 privatrechliche Entgelte (Beiträge etc., mit USt 19%)	10.576,31	10.000	**12.000**	12.500	12.600	12.800
		4462010 Erträge aus Gutschriften	317,71	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.200	**0**	0	0	0
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	0,00	2.200	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	200	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	200	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**146.456,93**	**148.200**	**144.600**	**150.500**	**147.200**	**146.600**
50	11	Personalaufwendungen	14.913,18	15.000	**31.500**	32.200	33.200	34.400
		5011100 Beamtenbezüge	427,14	500	**600**	600	600	600
		5012100 Beschäftigtenbezüge	11.432,51	11.100	**23.800**	24.400	25.300	26.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	174,04	200	**100**	200	200	200
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	671,84	800	**1.600**	1.700	1.700	1.800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	1.992,92	2.300	**5.000**	5.100	5.200	5.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	81,92	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	50,25	0	**0**	0	0	200
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	57,75	0	**0**	0	0	0
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	24,81	0	**300**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	115.593,31	194.400	**172.000**	218.500	222.800	222.500
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	112.401,58	140.000	**97.000**	139.700	142.500	145.400
		5221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	2.628,41	48.800	**73.800**	74.000	75.500	77.100
		5231200 Pachten	19,87	0	**100**	0	0	0
		5241400 Energiekosten	543,45	4.500	**1.100**	4.800	4.800	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	1.100	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	163.650,19	180.500	**165.900**	184.100	184.100	169.300
		5711510 Abschreibungen auf Hafen- und Hochwasserschutzanlagen	105.689,17	123.300	**105.700**	127.400	127.400	112.600
		5711540 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen Grünanlagen	28.963,95	29.000	**29.000**	25.500	25.500	25.500

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau	Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	27.804,64	27.100	**30.800**	30.800	30.800	30.800
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	200	**0**	0	0	0
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.115,75	900	**200**	200	100	100
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	76,68	0	**200**	200	300	300
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	33.191,02	33.600	**34.700**	34.100	34.700	35.200
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	4.973,22	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5431020 Bücher und Zeitschriften	46,13	100	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-47,13	200	**200**	200	200	200
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.160,25	0	**1.200**	0	0	0
		5431060 Post- und Portogebühren	164,55	200	**200**	200	200	200
		5441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	26.894,00	28.100	**28.100**	28.700	29.300	29.800
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**327.347,70**	**423.500**	**404.100**	**468.900**	**474.800**	**461.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-180.890,77**	**-275.300**	**-259.500**	**-318.400**	**-327.600**	**-314.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-180.890,77**	**-275.300**	**-259.500**	**-318.400**	**-327.600**	**-314.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.491,71	21.100	**30.200**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	9.400,00	6.900	**8.600**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1,65	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.000,00	900	**1.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	13.090,06	13.300	**20.600**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-204.382,48**	**-296.400**	**-289.700**	**-318.400**	**-327.600**	**-314.800**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5221100 L Unterhaltung öffentl. Gewässer/Wasserläufe / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Mehraufwand in der Unterhaltung der Wegeseitengräben und Gewässer 2 Ordnung

5221101 L Unterhaltung öffentl. Gewässer/Wasserläufe / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau
Entschlammung der Sandfänge im Autal auf 2023 geschoben; Preiserhöhung wegen Entsorgungskosten für Z1 und Z2 eingeplant

5221100 L Unterhaltung Stadthafen / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Regulierungsarbeiten/Teilverfugung der Platten wurde in die Folgejahre verschoben

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5441100 L Unterhaltung Stadthafen / Versicherungen gegen Vermögensschäden
Kosten der Versicherungen Ponton und Traditionsanleger ab 2022 gestiegen

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.848,32	2.000	**2.000**		1.900	0	0	
		6141000 Landeszuweisung	2.039,61	2.000	**2.000**		1.900	0	0	
		6148100 Zuschüsse übrige Bereiche	5.808,71	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	46.047,08	48.000	**49.000**		50.500	50.600	50.800	
		6411200 Pachten	36.887,32	38.000	**37.000**		38.000	38.000	38.000	
		6461200 privatrechliche Entgelte (Beiträge, etc.)	0,20	0	**0**		0	0	0	
		6461201 privatrechliche Entgelte (Beiträge etc., mit USt 19%)	8.851,12	10.000	**12.000**		12.500	12.600	12.800	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	308,44	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.200	**0**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	0,00	2.200	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.681,73	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	1.681,73	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**55.577,13**	**52.200**	**51.000**		**52.400**	**50.600**	**50.800**	
70	10	Personalauszahlungen	15.375,03	15.000	**31.200**		32.100	33.100	34.300	
		7011100 Beamtenbezüge	434,78	500	**600**		600	600	600	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	11.514,79	11.100	**23.800**		24.400	25.300	26.000	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	174,05	200	**100**		200	200	200	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	783,31	800	**1.600**		1.700	1.700	1.800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.338,43	2.300	**5.000**		5.100	5.200	5.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	83,63	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	46,04	0	**0**		0	0	200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.702,96	194.400	**172.000**		218.500	222.800	222.500	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	109.870,48	140.000	**97.000**		139.700	142.500	145.400	
		7221101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Gartenbau	2.307,11	48.800	**73.800**		74.000	75.500	77.100	
		7231200 Pachten	35,80	0	**100**		0	0	0	
		7241400 Energiekosten	489,57	4.500	**1.100**		4.800	4.800	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	1.100	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	33.267,35	33.600	**34.700**		34.100	34.700	35.200	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	4.973,22	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	46,76	100	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	33,39	200	**200**		200	200	200	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.160,25	0	**1.200**		0	0	0	
		7431060 Post- und Portogebühren	159,25	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,48	0	**0**		0	0	0	
		7441100 Versicherungen gegen Vermögensschäden	26.894,00	28.100	**28.100**		28.700	29.300	29.800	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**161.345,34**	**243.000**	**237.900**		**284.700**	**290.600**	**292.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-105.768,21**	**-190.800**	**-186.900**		**-232.300**	**-240.000**	**-241.200**	
		Investitionstätigkeit								

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.734,10	0	**0**	0	0	0	0	
		6818000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	13.734,10	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**13.734,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.551,03	37.400	**0**	0	0	0	0	0
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	17.167,63	37.400	**0**	0	0	0	0	0
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	383,40	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**450.000**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	**450.000**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**17.551,03**	**37.400**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-3.816,93**	**-37.400**	**-450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-109.585,14**	**-228.200**	**-636.900**	**0**	**-232.300**	**-240.000**	**-241.200**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5520**	PG Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
Produkt	**5520010**	P Wasserläufe, Wasserbau	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
552001703 Investitionsmaßnahmen öfftl. Gewässer/Wasserbau									
5520010100.6818000 Zuschuss Aktivregion	13.734,10	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0,00
5520010100.7831000 Austausch Bänke Willkomm Höft	17.167,63	37.400	**0**	0	0	0	0	54.567,63	54.567,63
5520010100.7832000 Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	383,40	0	**0**	0	0	0	0	383,40	383,40
5520010100.7852000 Sanierung Flutschutztore	0,00	0	**450.000**	0	0	0	0	450.000,00	450.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-3.816,93**	**-37.400**	**-450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-504.951,03**	**-504.951,03**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5530**	PG Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produkt	**5530010**	P Gräber	Birgit Woywod

Produkt	**5530010**	**P Gräber**

Produktbeschreibung

Die Stadt Wedel ehrt mit Ehrengrab-/Gedenkstätten Verstorbene, denen zu Lebzeiten das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde oder die zu Lebzeiten besondere Leistungen erbracht oder sich um die Stadt besonders verdient gemacht haben.

Dazu gehört die Zustandskontrolle, die Beauftragung und Abwicklung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der 4 Ehrengräber in der Stadt Wedel:

- Sanitätsrat Dr. med. Jürgen Heinrich Boockholtz
- Kunstmaler Rudolf Höckner
- Bürgermeister i.R. Friedrich Eggers
- Bürgermeister Heinrich Gau

Seit 2017 ehrt die Stadt Wedel ihre Ehrenbürger mit einer Stelle im Bürgerpark.

Außerdem sind 4 Kriegsgräberanlagen (Bombenopfer 1943/1944, Heldenhain, Gedenkstätte der Opfer des Nationalsozialismus, Massengrab durch Methylalkohol umgekommener Ausländer) zu unterhalten.

Auftragsgrundlage

Magistratsbeschluss 167/97 vom 29.09.1997

Richtlinien der Stadt Wedel über die Ehrengrabstätten /Ehrengrabrichtlinien) vom 27.01.2005

Zielgruppen

Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger, Besucherinnen und Besucher des Friedhofs, Angehörige

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5530010100 L Ehrengräber	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5530**	PG Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produkt	**5530010**	P Gräber	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5530**	PG Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produkt	**5530010**	P Gräber	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	2.437,41	2.600	**2.500**	2.600	2.600	2.700
		5011100 Beamtenbezüge	12,04	0	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	1.894,88	2.000	**1.800**	1.900	1.900	2.000
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	132,69	200	**200**	200	200	200
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	386,88	400	**400**	400	400	400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	10,92	0	**100**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.803,50	2.800	**2.900**	3.000	3.000	3.000
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	2.803,50	2.800	**2.900**	3.000	3.000	3.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	80,87	200	**200**	200	200	200
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	0,22	100	**100**	100	100	100
		5431060 Post- und Portogebühren	80,65	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**5.321,78**	**5.600**	**5.600**	**5.800**	**5.800**	**5.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-5.321,78**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.800**	**-5.800**	**-5.900**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-5.321,78**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.800**	**-5.800**	**-5.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.400,25	1.500	**1.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	1.300,00	1.200	**1.400**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,25	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	100,00	100	**200**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	200	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-6.722,03**	**-7.100**	**-7.200**	**-5.800**	**-5.800**	**-5.900**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5530**	PG Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	**5530010**	P Gräber

Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	2.432,62	2.600	**2.500**		2.600	2.600	2.700	
		7011100 Beamtenbezüge	13,19	0	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	1.888,92	2.000	**1.800**		1.900	1.900	2.000	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	132,71	200	**200**		200	200	200	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	386,65	400	**400**		400	400	400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	11,15	0	**100**		100	100	100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	931,32	2.800	**2.900**		3.000	3.000	3.000	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	931,32	2.800	**2.900**		3.000	3.000	3.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	78,26	200	**200**		200	200	200	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	0,21	100	**100**		100	100	100	
		7431060 Post- und Portogebühren	78,05	100	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**3.442,20**	**5.600**	**5.600**		**5.800**	**5.800**	**5.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-3.442,20**	**-5.600**	**-5.600**		**-5.800**	**-5.800**	**-5.900**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5530**	PG Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	**5530010**	P Gräber

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-3.442,20**	**-5.600**	**-5.600**	**0**	**-5.800**	**-5.800**	**-5.900**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege	Birgit Woywod

Produkt	**5550010**	**P Feld- und Wirtschaftswege**

Produktbeschreibung

Herstellung, Ausbau und Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen.

Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht als Straßenbaulastträgerin.

Auftragsgrundlage

Richtlinien und Verordnungen des Landes/Bundes z. B. Bundesfernstraßengesetz, Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein, technische Richtlinien, VOB, politische Beschlüsse

Zielgruppen

Verkehrsteilneherinnen und Verkehrsteilnehmer, Nutzerinnen und Nutzer landwirtschaftlicher Flächen, Touristinnen und Touristen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5550010100 L Unterhaltung Feld- und Wirtschaftswege	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5550010200 L Abwicklung Investitionsmaßnahmen Feld- u. Wirt.wege	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	12.146,74	13.000	**13.300**	13.800	14.200	14.700
		5011100 Beamtenbezüge	54,45	0	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	9.935,61	10.100	**10.100**	10.500	10.900	11.300
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	525,97	800	**800**	800	800	800
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	1.573,35	2.100	**2.200**	2.300	2.300	2.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	57,36	0	**200**	200	200	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	58.290,10	44.000	**92.500**	98.300	100.300	102.400
		5211100 Unterhaltung der Grundstücke	0,00	4.000	**0**	4.000	4.100	4.200
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	58.290,10	40.000	**92.500**	94.300	96.200	98.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	6.696,61	6.300	**6.800**	6.800	6.900	6.800
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	6.272,96	6.300	**6.300**	6.300	6.400	6.300
		5711560 Abschreibungen Sammelposten GWG (Infrastrukturvermögen)	423,65	0	**500**	500	500	500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	160,74	500	**400**	400	400	400
		5431020 Bücher und Zeitschriften	61,53	100	**0**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-63,85	200	**200**	200	200	200
		5431060 Post- und Portogebühren	163,06	200	**200**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**77.294,19**	**63.800**	**113.000**	**119.300**	**121.800**	**124.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-77.294,19**	**-63.800**	**-113.000**	**-119.300**	**-121.800**	**-124.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-77.294,19**	**-63.800**	**-113.000**	**-119.300**	**-121.800**	**-124.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.910,52	60.500	**85.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	6.700,00	5.900	**7.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	1,12	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	800,00	700	**900**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	27.409,40	53.900	**77.400**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-112.204,71**	**-124.300**	**-198.600**	**-119.300**	**-121.800**	**-124.300**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege	Birgit Woywod

5221100 L Unterhaltung Feld- und Wirtschaftswege / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau
Instandsetzung Brücke Depenwischweg mit 45.000 vorgesehen - Unterhaltung in anderen Bereichen verringert

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege	Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	12.896,26	13.000	**13.300**		13.800	14.200	14.700	
		7011100 Beamtenbezüge	59,59	0	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	10.068,14	10.100	**10.100**		10.500	10.900	11.300	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	674,63	800	**800**		800	800	800	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	2.035,32	2.100	**2.200**		2.300	2.300	2.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	58,58	0	**200**		200	200	200	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.340,70	44.000	**92.500**		98.300	100.300	102.400	
		7211100 Unterhaltung der Grundstücke	0,00	4.000	**0**		4.000	4.100	4.200	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	56.340,70	40.000	**92.500**		94.300	96.200	98.200	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	264,47	500	**400**		400	400	400	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	62,38	100	**0**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	43,66	200	**200**		200	200	200	
		7431060 Post- und Portogebühren	157,79	200	**200**		200	200	200	
		7431410 Reisekosten	0,64	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**69.501,43**	**57.500**	**106.200**		**112.500**	**114.900**	**117.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-69.501,43**	**-57.500**	**-106.200**		**-112.500**	**-114.900**	**-117.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.477,70	595.000	**0**	0	180.000	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	8.477,70	595.000	**0**	0	180.000	0	0	0

Stadt Wedel

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**8.477,70**	**595.000**	**0**	**0**	**180.000**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-8.477,70**	**-595.000**	**0**	**0**	**-180.000**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-77.979,13**	**-652.500**	**-106.200**	**0**	**-292.500**	**-114.900**	**-117.500**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**55**	PB Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	**5550**	PG Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	**5550010**	P Feld- und Wirtschaftswege	Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
555001705 Ausbau Steinweg									
5550010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	350.000	**0**	0	0	0	0	378.542,45	378.542,45
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-378.542,45**	**-378.542,45**
555001706 Ausbau Langer Damm (nach Fährmannssand)									
5550010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	8.477,70	220.000	**0**	0	0	0	0	233.319,69	233.319,69
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-8.477,70**	**-220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-233.319,69**	**-233.319,69**
555001707 Ausbau Saatlandsdamm (Teilstück)									
5550010100.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	25.000	**0**	0	180.000	0	0	25.000,00	205.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**-180.000**	**0**	**0**	**-25.000,00**	**-205.000,00**

Produktbereich	**56**	PB Umweltschutz	
Produktgruppe	**5610**	PG Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	**5610010**	P Umweltschutz	Christiane Maylahn

Produkt	**5610010**	**P Umweltschutz**

Produktbeschreibung

- Initiierung, Koordinierung und Vorantreiben ausgewählter Klimaschutzmaßnahmen
- Begleitung und Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen (u.a. EG Wasserrahmenrichtlinie)
- Mitwirkung und Vertretung der Interessen der Stadt Wedel in überregionalen Klimaschutz- und Umweltschutzaktivitäten sowie in Verbänden und Organisationen
- Aktive Informations-, Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen und Bildungsakteure in Wedel
- Aktive Einbindung von Wedeler Einwohnerinnen und Einwohner in Projekten zum Klimaschutz
- Betreuung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Umweltbeirates
- Mitwirkung und Beratung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses in Umweltthemen

Auftragsgrundlage

UVPG, B/LNatSchG, BBodSchG, WHG, EU-Recht, EWKG-SH, BauGB, Beschlussfassung der Gremien 2014/2017 zum Klimaschutzkonzept, interne Dienstanweisungen

Zielgruppen

Kommunalpolitik und Verwaltung, Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Unternehmen und Betriebe, Bildungsakteure, Umweltverbände, Klimaschutzinitiativen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5610010100 L Umweltschutz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
5610010200 L Klimaschutzmaßnahmen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**56**	PB Umweltschutz	
Produktgruppe	**5610**	PG Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	**5610010**	P Umweltschutz	Christiane Maylahn

Strategisches Oberziel

HF 2, Nr. 1 + 2

Das Produkt trägt dazu bei, dass die politisch beschlossenen Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Wedel berücksichtigt werden. Es leistet durch seine Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzinitiativen einen Beitrag zur positiven Wahrnehmung der Stadt durch ihre Einwohnerinnen und Einwohner und bindet diese in Entscheidungsprozessen aktiv ein.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**56**	PB Umweltschutz	
Produktgruppe	**5610**	PG Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	**5610010**	P Umweltschutz	Christiane Maylahn

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	49.469,41	28.500	**0**	0	0	0
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	18.595,78	0	**0**	0	0	0
		4140000 Bundeszuweisungen	30.873,63	28.500	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.501,81	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.501,81	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**50.971,22**	**28.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	145.186,14	149.800	**157.500**	161.900	166.900	171.900
		5011100 Beamtenbezüge	1.274,15	1.100	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	111.999,89	115.600	**122.300**	126.000	129.700	133.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	638,23	600	**800**	600	800	800
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.456,24	7.900	**8.300**	8.600	8.900	9.100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	22.994,75	23.700	**25.000**	25.800	26.600	27.400
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	335,90	600	**400**	400	500	500
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	184,26	200	**200**	200	200	300
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	211,75	100	**200**	200	200	200
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	90,97	0	**300**	100	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258,80	400	**300**	300	300	300
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	258,80	400	**300**	300	300	300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	500,00	500	**500**	500	500	500
		5318090 Zuweisung an übrige Bereiche	500,00	500	**500**	500	500	500
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	16.450,92	53.200	**114.000**	22.400	22.600	22.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	600,00	600	**600**	600	600	600
		5431010 Bürobedarf	22,84	0	**200**	0	0	0
		5431020 Bücher und Zeitschriften	381,91	300	**400**	300	300	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	347,68	400	**400**	500	500	400
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	400	**0**	400	400	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	9.151,46	35.000	**45.000**	4.300	4.400	4.300
		5431060 Post- und Portogebühren	88,28	200	**200**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	16,82	500	**200**	200	200	200
		5431530 Umweltschutzmaßnahmen	5.841,93	15.800	**67.000**	16.000	16.100	16.100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**162.395,86**	**203.900**	**272.300**	**185.100**	**190.300**	**194.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-111.424,64**	**-175.100**	**-272.300**	**-185.100**	**-190.300**	**-194.700**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**56**	PB Umweltschutz
Produktgruppe	**5610**	PG Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5610010**	P Umweltschutz

Christiane Maylahn

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-111.424,64**	**-175.100**	**-272.300**	**-185.100**	**-190.300**	**-194.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.969,06	74.800	**87.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	75.400,00	67.300	**83.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	29,06	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	3.300,00	3.200	**3.900**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	4.300	**900**	0	0	0
		5811620 Inanspruchnahme Bauverwaltung	240,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-190.393,70**	**-249.900**	**-360.100**	**-185.100**	**-190.300**	**-194.700**

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

4140000 L Klimaschutzmaßnahmen / Bundeszuweisungen
Die Bundesförderung über die Z.U.G., über die die Stelle des Klimaschutzmanagements aktuell noch gefördert wird, läuft Ende 2022 aus, sodass für 2023 keine Bundeszuweisungen zu erwarten sind.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5318090 L Umweltschutz / Zuweisung an übrige Bereiche
Zuschuss an Naturschutzbund OG Wedel 500 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431050 L Umweltschutz / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
Pflege- und Entwicklungsplan Moor am Geestrand und begleitende Gutachten, Förderfähigkeit wahrscheinlich

5431530 L Umweltschutz / Umweltschutzmaßnahmen
Sauberes Schleswig-Holstein hat in 2021 nicht stattgefunden

5431530 L Klimaschutzmaßnahmen / Umweltschutzmaßnahmen
Die geplanten Ausgaben in 2023 steigen im Vergleich zu 2021/2022 deutlich, da für die Erstellung eines sogenannten "Vorreiterkonzepts" (=umfassende Aktualiisierung des veralteten städtischen Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2014) 60.000€ Dienstleistungs-Kosten veranschlagt werden.
Eine Förderung in Form einer nachträglichen, anteiligen Kostenerstattung durch den Bund soll über die sog. "Kommunalrichtlinie" in Anspruch genommen werden, sodass in den folgenden Haushaltsjahren Einnahmen von bis zu 70% der förderfähigen Kosten möglich sind. Die genaue Förderhöhe hängt von dem Grad der Finanzschwäche Wedels zum Zeitpunkt der Antragsstellung ab.

Die Gesamtsumme von 65.000€ ergibt sich somit aus den 60.000€ Konzepterstellungskosten sowie den (aufgerundeten) tatsächlichen Ausgaben in 2021. Auch in 2023 ist davon auszugehen, dass Kosten in Höhe von 5.000€ für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Akteursbeteiligung und Netzwerkarbeit anfallen werden.

Stadt Wedel

Produktbereich	**56**	PB Umweltschutz
Produktgruppe	**5610**	PG Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5610010**	P Umweltschutz

Christiane Maylahn

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.199,90	28.500	**0**		0	0	0	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	18.326,27	0	**0**		0	0	0	
		6140000 Bundeszuweisungen	30.873,63	28.500	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.486,35	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	1.486,35	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.185,22	0	**0**		0	0	0	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	4.185,22	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**54.871,47**	**28.500**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	143.305,54	149.700	**157.000**		161.600	166.700	171.700	
		7011100 Beamtenbezüge	1.381,88	1.100	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	110.391,24	115.600	**122.300**		126.000	129.700	133.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	638,19	600	**800**		600	800	800	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	7.440,60	7.900	**8.300**		8.600	8.900	9.100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	22.933,16	23.700	**25.000**		25.800	26.600	27.400	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	351,65	600	**400**		400	500	500	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	168,82	200	**200**		200	200	300	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	275,56	400	**300**		300	300	300	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	275,56	400	**300**		300	300	300	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	500,00	500	**500**		500	500	500	
		7318090 Zuweisung an übrige Bereiche	500,00	500	**500**		500	500	500	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	14.359,21	53.200	**114.000**		22.400	22.600	22.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	600,00	600	**600**		600	600	600	
		7431010 Bürobedarf	22,84	0	**200**		0	0	0	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	381,91	300	**400**		300	300	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	329,20	400	**400**		500	500	400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	400	**0**		400	400	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	9.151,46	35.000	**45.000**		4.300	4.400	4.300	
		7431060 Post- und Portogebühren	85,59	200	**200**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	17,78	500	**200**		200	200	200	
		7431530 Umweltschutzmaßnahmen	3.770,43	15.800	**67.000**		16.000	16.100	16.100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**158.440,31**	**203.800**	**271.800**		**184.800**	**190.100**	**194.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-103.568,84**	**-175.300**	**-271.800**		**-184.800**	**-190.100**	**-194.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**56**	PB Umweltschutz
Produktgruppe	**5610**	PG Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5610010**	P Umweltschutz

Christiane Maylahn

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-103.568,84**	**-175.300**	**-271.800**	**0**	**-184.800**	**-190.100**	**-194.500**	

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5710**	PG Wirtschaftsförderung	
Produkt	**5710010**	P Wirtschaftsförderung	Manuel Baehr

Produkt	**5710010**	**P Wirtschaftsförderung**

Produktbeschreibung

- Ansiedlung neuer Betriebe
- Bestandspflege ansässiger Unternehmen
- Standortmarketing
- Gewerbeflächenbevorratung
- Förderung von Unternehmensnetzwerken

Auftragsgrundlage

- Beschlüsse der politischen Gremien
- Eigeninitiative
- Aufträge in Zusammenhang mit Dritten, insbesondere Betrieben

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Unternehmen und ihre Beschäftigten

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5710010100 L Wirtschaftsförderung	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5710**	PG Wirtschaftsförderung	
Produkt	**5710010**	P Wirtschaftsförderung	Manuel Baehr

Strategisches Oberziel

HF 3, Nr. 1 + 2; HF 4, Nr. 3; HF 5, Nr. 1 + 2

Die Wirtschaftsförderung unterstützt durch Bestandsentwicklung, Netzwerkpflege, Akquisition, Gewerbeflächenentwicklung und Sonderprojekte die positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen am Wirtschaftsstandort Wedel und fördert dessen Wachstum und Entwicklung.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5710**	PG Wirtschaftsförderung	
Produkt	**5710010**	P Wirtschaftsförderung	Manuel Baehr

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	**0**	0	0	0
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	10.900	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	10.900	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**11.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	77.610,22	72.500	**83.700**	83.000	84.000	85.900
		5011100 Beamtenbezüge	38.301,04	39.200	**40.700**	41.900	43.100	44.500
		5012100 Beschäftigtenbezüge	502,37	800	**700**	700	800	800
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	21.930,29	22.200	**24.300**	24.900	25.300	25.900
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	800	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	33,05	100	**100**	100	100	100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	106,84	200	**200**	200	200	200
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,74	0	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	6.331,54	6.700	**6.800**	6.900	7.000	6.700
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	7.276,52	2.500	**6.000**	6.100	6.200	6.300
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	3.125,83	0	**4.800**	2.100	1.200	1.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen *	750,00	0	**800**	0	0	0
		5317090 Zuweisungen an private Unternehmen	750,00	0	**800**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	48.569,87	62.700	**53.500**	48.500	48.700	48.400
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	35.697,60	35.000	**35.700**	35.700	35.700	35.700
		5431010 Bürobedarf	6,48	0	**100**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	230,33	400	**300**	400	400	300
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	6.842,50	14.000	**6.900**	1.300	1.400	1.200
		5431060 Post- und Portogebühren	789,46	1.200	**800**	1.400	1.400	1.400
		5431410 Reisekosten	0,00	200	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	166,90	400	**200**	200	200	200
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	4.836,60	11.500	**9.500**	9.500	9.600	9.600
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**126.930,09**	**135.200**	**138.000**	**131.500**	**132.700**	**134.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-126.930,09**	**-124.200**	**-138.000**	**-131.500**	**-132.700**	**-134.300**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-126.930,09**	**-124.200**	**-138.000**	**-131.500**	**-132.700**	**-134.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5710**	PG Wirtschaftsförderung
Produkt	**5710010**	P Wirtschaftsförderung

Manuel Baehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.336,41	31.300	**34.500**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	27.300,00	24.900	**30.700**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	36,41	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	3.000,00	3.100	**3.700**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	3.200	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-157.266,50**	**-155.500**	**-172.500**	**-131.500**	**-132.700**	**-134.300**

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5317090 L Wirtschaftsförderung / Zuweisungen an private Unternehmen
Zuschuss an die WEP Kommunalholding zur Deckung der Aufwendungen 800 €

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5429300 L Wirtschaftsförderung / Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände
AktivRegion Kofinanzierung € 20.000 (Beitragserhöhung)
Regionalbudget € 9.500
Maritime Meile Unterelbe € 5.400
Wedeler Hochschulbund 500 €

5431050 L Wirtschaftsförderung / Sachverständigen- u. Gerichtskosten
Gutachterkosten Gründerzentrum

5431930 L Wirtschaftsförderung / Öffentlichkeitsarbeit
2020 und 2021 fanden Corona-bedingt keine Netzwerkveranstaltungen statt.

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5710**	PG Wirtschaftsförderung	
Produkt	**5710010**	P Wirtschaftsförderung	Manuel Baehr

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	**0**		0	0	0	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	100	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**0,00**	**100**	**0**		**0**	**0**	**0**	
70	10	Personalauszahlungen	66.905,92	70.000	**72.900**		74.800	76.600	78.300	
		7011100 Beamtenbezüge	38.576,50	39.200	**40.700**		41.900	43.100	44.500	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	455,53	800	**700**		700	800	800	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	21.930,26	22.200	**24.300**		24.900	25.300	25.900	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	800	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	33,02	100	**100**		100	100	100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	106,79	200	**200**		200	200	200	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,78	0	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.801,04	6.700	**6.800**		6.900	7.000	6.700	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	750,00	0	**800**		0	0	0	
		7317090 Zuweisungen an private Unternehmen	750,00	0	**800**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	44.896,72	62.700	**53.500**		48.500	48.700	48.400	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	35.697,60	35.000	**35.700**		35.700	35.700	35.700	
		7431010 Bürobedarf	6,48	0	**100**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	218,52	400	**300**		400	400	300	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0,00	14.000	**6.900**		1.300	1.400	1.200	
		7431060 Post- und Portogebühren	764,12	1.200	**800**		1.400	1.400	1.400	
		7431410 Reisekosten	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	159,40	400	**200**		200	200	200	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	8.050,60	11.500	**9.500**		9.500	9.600	9.600	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**112.552,64**	**132.700**	**127.200**		**123.300**	**125.300**	**126.700**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-112.552,64**	**-132.600**	**-127.200**		**-123.300**	**-125.300**	**-126.700**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5710**	PG Wirtschaftsförderung
Produkt	**5710010**	P Wirtschaftsförderung

Manuel Baehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-112.552,64**	**-132.600**	**-127.200**	**0**	**-123.300**	**-125.300**	**-126.700**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730010**	P Bauhof	Birgit Woywod

Produkt	**5730010**	**P Bauhof**

Produktbeschreibung

Der Bauhof führt als Auftragnehmer verschiedene Aufgaben für die Fachdienste der Stadt Wedel aus. Die Hauptaufgaben sind:

- Pflege und Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen sowie der Wege und Plätze des Stadtgebietes
- Pflege und Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen
- Kontrolle, Reinigung und Unterhaltung der städtischen Kinderspielplätze
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Wahrnehmung der Aufgaben der Verkehrssicherung
- Aufgaben im Rahmen von Premium- und priviligierten Veranstaltungen der Stadt
- sonstige Unterstützungsleistungen für die Verwaltung, wie z.B. Transporte, Amtshilfe für Feuerwehr und Polizei
- Vorhalten eines Bereitschaftsdienstes

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Bundes- und Landesgesetze (Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, u.a.), Aufträge der Fachdienste

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher, auftraggebende Fachdienste

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730010100 L Leistungen des Bauhofes	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730010**	P Bauhof	Birgit Woywod

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730010**	P Bauhof	Birgit Woywod

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181,65	0	**0**	0	0	0
		4321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	181,65	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.361,83	1.600	**1.500**	1.100	1.100	1.000
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	815,20	400	**900**	900	900	900
		4462000 Erträge aus Überzahlungen	0,00	0	**0**	100	100	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	546,63	1.200	**600**	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	486,16	2.500	**600**	300	300	300
		4484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	270,00	2.500	**300**	300	300	300
		4488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	216,16	0	**300**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	850,00	1.900	**0**	0	0	0
		4543000 Verkaufserlöse von beweglichem Vermögen >150 ? und < 1.000 ?	850,00	0	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	1.900	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.879,64**	**6.000**	**2.100**	**1.400**	**1.400**	**1.300**
50	11	Personalaufwendungen	1.282.767,28	1.290.400	**1.170.700**	1.205.100	1.240.800	1.277.900
		5011100 Beamtenbezüge	6.462,84	6.500	**4.900**	5.100	5.200	5.300
		5012100 Beschäftigtenbezüge	974.196,03	996.800	**901.100**	928.100	955.800	984.600
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.293,24	3.700	**4.800**	4.900	5.000	5.000
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	66.559,18	65.400	**59.600**	61.300	63.200	65.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	222.376,35	210.500	**191.800**	197.500	203.400	209.800
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	5.603,70	5.800	**5.400**	5.600	5.700	5.700
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.239,50	1.100	**1.100**	1.200	1.200	1.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	1.424,50	400	**900**	900	1.000	900
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	611,94	0	**1.100**	500	300	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	138.723,10	140.900	**184.200**	167.500	170.600	174.000
		5231100 Mieten	744,79	900	**800**	800	800	800
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	93.603,29	85.000	**120.000**	122.500	124.900	127.300
		5261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	13.664,01	18.000	**18.000**	18.300	18.700	19.100
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	30.041,92	35.000	**45.000**	25.700	26.000	26.600
		5271300 Betriebsausgaben	352,88	200	**400**	200	200	200
		5271500 Infektionsschutz	316,21	1.800	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	227.149,37	122.700	**175.300**	175.000	175.300	175.300
		5711340 Abschreibungen auf GAB bei sonstigen Dienst-, Betriebs- u. Geschäftsgebäude	24.812,12	0	**33.100**	33.000	32.900	32.900
		5711710 Abschreibungen auf PKW, LKW und Anhänger	0,00	42.700	**0**	0	0	0
		5711730 Abschreibungen auf Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger u. Traktoren	0,00	1.800	**0**	0	0	0
		5711740 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge)	0,00	5.200	**0**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730010**	P Bauhof

Birgit Woywod

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	150.630,41	55.700	**121.200**	120.700	120.400	120.000
		5711810 Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	17.005,12	13.600	**14.600**	14.800	15.400	15.700
		5711830 Abschreibungen auf Telekommunikationseinrichtunge n	677,58	700	**700**	700	700	700
		5711860 Abschreibungen auf sonst. Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	1.200	**0**	0	0	0
		5711870 Abschreibungen auf Sammelposten GWG (BGA)	0,00	1.800	**0**	0	0	0
		5711899 Abschreibungen auf Sammelposten GWG	5.324,69	0	**5.700**	5.800	5.900	6.000
		5711990 Sonderabschreibungen	28.699,45	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	18.684,33	18.700	**20.800**	20.100	20.200	20.100
		5431010 Bürobedarf	1.423,36	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	300	**300**	300	300	300
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	6.093,04	5.000	**6.200**	5.000	5.000	4.800
		5431060 Post- und Portogebühren	459,21	600	**500**	900	900	900
		5441200 Umlage an KSA	10.708,72	9.800	**10.800**	10.900	11.000	11.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.667.324,08**	**1.572.700**	**1.551.000**	**1.567.700**	**1.606.900**	**1.647.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.664.444,44**	**-1.566.700**	**-1.548.900**	**-1.566.300**	**-1.605.500**	**-1.646.000**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.664.444,44**	**-1.566.700**	**-1.548.900**	**-1.566.300**	**-1.605.500**	**-1.646.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.182.867,74	2.485.700	**2.673.500**	0	0	0
		4811610 Inanspruchnahme Bauhof	2.182.867,74	2.485.700	**2.673.500**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	941.439,47	919.000	**1.124.600**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	780.400,00	768.000	**951.900**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	139,47	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	160.900,00	151.000	**172.700**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-423.016,17**	**0**	**0**	**-1.566.300**	**-1.605.500**	**-1.646.000**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5251000 L Leistungen des Bauhofes / Haltung von Fahrzeugen
Kfz. Unterhaltung mit gestiegenen Lohn- und Materialkosten; Spritkosten erhöht

5261100 L Leistungen des Bauhofes / Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
Preiserhöhung bei Dienst- und Schutzkleidung; bei Arbeiten im öffentlichen Raum zwingend erforderlich

5271210 L Leistungen des Bauhofes / Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €
Preissteigerungen bei Lohn- und Materialkosten; Kleingeräte teurer; Ersatzbeschaffungen wegen Abnutzung notwendig

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431010 L Leistungen des Bauhofes / Bürobedarf
Leasingvertrag Drucker mit festen Beträgen vorhanden; Büromaterial notwendig

5431020 L Leistungen des Bauhofes / Bücher und Zeitschriften
diverse Neuanschaffung von Gesetzen/Vorschriften notwendig

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730010**	P Bauhof

Birgit Woywod

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181,65	0	**0**		0	0	0	
		6321001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (mit USt 19%)	181,65	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.109,71	1.600	**1.500**		1.100	1.100	1.000	
		6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	451,30	400	**900**		900	900	900	
		6462000 Einzahlungen aus Überzahlungen	0,00	0	**0**		100	100	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	658,41	1.200	**600**		100	100	100	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270,00	2.500	**600**		300	300	300	
		6484000 Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich	270,00	2.500	**300**		300	300	300	
		6488000 Kostenerstattungen übrige Bereiche	0,00	0	**300**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	34,51	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	34,51	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.595,87**	**4.100**	**2.100**		**1.400**	**1.400**	**1.300**	
70	10	Personalauszahlungen	1.310.415,67	1.290.000	**1.168.700**		1.203.700	1.239.500	1.276.800	
		7011100 Beamtenbezüge	7.400,55	6.500	**4.900**		5.100	5.200	5.300	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	1.015.799,34	996.800	**901.100**		928.100	955.800	984.600	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	4.293,23	3.700	**4.800**		4.900	5.000	5.000	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	200	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	64.967,38	65.400	**59.600**		61.300	63.200	65.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	211.105,20	210.500	**191.800**		197.500	203.400	209.800	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	5.714,32	5.800	**5.400**		5.600	5.700	5.700	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	1.135,65	1.100	**1.100**		1.200	1.200	1.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161.577,99	140.900	**184.200**		167.500	170.600	174.000	
		7231100 Mieten	10.720,79	900	**800**		800	800	800	
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	103.973,16	85.000	**120.000**		122.500	124.900	127.300	
		7261100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	14.977,74	18.000	**18.000**		18.300	18.700	19.100	
		7262100 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.279,00	0	**0**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	29.899,75	35.000	**45.000**		25.700	26.000	26.600	
		7271300 Betriebsauszahlungen	411,34	200	**400**		200	200	200	
		7271500 Infektionsschutz	316,21	1.800	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	16.882,11	18.700	**20.800**		20.100	20.200	20.100	
		7431010 Bürobedarf	880,12	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	0,00	300	**300**		300	300	300	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	4.836,20	5.000	**6.200**		5.000	5.000	4.800	
		7431060 Post- und Portogebühren	457,07	600	**500**		900	900	900	
		7441200 Umlage an KSA	10.708,72	9.800	**10.800**		10.900	11.000	11.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.488.875,77**	**1.449.600**	**1.373.700**		**1.391.300**	**1.430.300**	**1.470.900**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.487.279,90**	**-1.445.500**	**-1.371.600**		**-1.389.900**	**-1.428.900**	**-1.469.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730010**	P Bauhof

Birgit Woywod

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	850,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6832000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen >150 ? und <1.000 ?	850,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**850,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	165.674,41	335.000	**305.000**	0	445.000	345.000	355.000	305.000
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	149.595,69	335.000	**305.000**	0	445.000	345.000	355.000	305.000
		7832000 Auszahl. für den Erwerb von Sammelposten bewegl. Sachen des AV zw. 150 u. 1000 EUR	16.078,72	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	381.609,36	16.400	**70.000**	380.000	380.000	0	0	0
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	381.609,36	16.400	**70.000**	380.000	380.000	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**547.283,77**	**351.400**	**375.000**	**380.000**	**825.000**	**345.000**	**355.000**	**305.000**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-546.433,77**	**-351.400**	**-375.000**	**-380.000**	**-825.000**	**-345.000**	**-355.000**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.033.713,67**	**-1.796.900**	**-1.746.600**	**-380.000**	**-2.214.900**	**-1.773.900**	**-1.824.600**	

Erläuterungen zu 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

7831000 L Leistungen des Bauhofes / Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €
Preissteigerungen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
573001702 Investitionen Bauhof									
5730010100.6832000 Verkaufserlöse bewegl. Anlagevermögen Sammelposten	850,00	0	**0**	0	0	0	0	850,00	850,00
5730010100.7831000 Pkw, Lkw und Anhänger	25.719,97	0	**0**	0	0	0	0	25.719,97	25.719,97
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen (Maschinen, techn. Anlagen)	15.531,34	0	**0**	0	0	0	0	29.985,64	29.985,64
5730010100.7831000 Anschaffung Arbeitsgeräte	-986,00	43.400	**75.000**	0	75.000	75.000	75.000	118.400,00	418.400,00
5730010100.7831000 Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger und Traktoren *	17.113,98	0	**25.000**	0	0	0	0	93.023,61	93.023,61
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen (Büro- u. Geschäftseinrichtung)	2.896,11	0	**0**	0	0	0	0	2.896,11	2.896,11
5730010100.7832000 Inventaranschaffung Sammelposten GWG (BGA)	8.858,85	0	**0**	0	0	0	0	9.958,62	9.958,62
5730010100.7832000 Sammelposten GWG (Maschinen, techn. Anlagen)	7.219,87	0	**0**	0	0	0	0	14.489,38	14.489,38
5730010100.7851000 Errichtung Ersatzhalle	376.810,29	0	**0**	0	0	0	0	671.214,83	671.214,83
5730010100.7851000 Umbau/Erneuerung Sanitär- und Sozialtrakt *	0,00	0	**70.000**	380.000	380.000	0	0	70.000,00	450.000,00
5730010100.7851000 Unterstand	4.799,07	16.400	**0**	0	0	0	0	21.199,07	21.199,07
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-457.113,48**	**-59.800**	**-170.000**	**-380.000**	**-455.000**	**-75.000**	**-75.000**	**-1.056.037,23**	**-1.736.037,23**
573001711 Ersatzbeschaffung Großflächenmäher									
5730010100.7831000 Inventaranschaffung > 1.000 € (Personen- u Lastkraftwagen)	0,00	55.000	**0**	0	0	0	0	55.000,00	55.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-55.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-55.000,00**	**-55.000,00**
573001727 Neuanschaffung Solestreuer									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	8.560,80	0	**0**	0	0	0	0	8.560,80	8.560,80
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-8.560,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.560,80**	**-8.560,80**
573001730 Ersatzbeschaffung Kranwagen LKW									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	220.000	0	0	0,00	220.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-220.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-220.000,00**
573001732 Ersatzbeschaffung 7,5 to LKW PI-W 6006 / Pritsche									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	65.000	0	0,00	65.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-65.000**	**0**	**0,00**	**-65.000,00**
573001733 Ersatzbeschaffung Pritschenwagen PI-W 1515									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**55.000**	0	0	0	0	55.000,00	55.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-55.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-55.000,00**	**-55.000,00**
573001734 Ersatzbeschaffung Müllpritsche PI-W 350									

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730010**	P Bauhof

Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	55.000	0	0	0,00	55.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-55.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-55.000,00**
573001735 Neuanschaffung Traktor									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	0	157.524,52	157.524,52
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-157.524,52**	**-157.524,52**
573001736 Soleanlage									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	35.362,89	0	**0**	0	0	0	0	47.202,51	47.202,51
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-35.362,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-47.202,51**	**-47.202,51**
573001737 Neuanschaffung Pritsche									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	45.396,60	0	**0**	0	0	0	0	45.396,60	45.396,60
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-45.396,60**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-45.396,60**	**-45.396,60**
573001738 Neuanschaffung Schredder									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	78.500	**0**	0	0	0	0	78.500,00	78.500,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-78.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-78.500,00**	**-78.500,00**
573001739 Neuanschaffung Anbaugerät für Laubaufnahme									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	35.000	0	0	0,00	35.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-35.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-35.000,00**
573001742 Ersatzbeschaffung Radlader									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**70.000**	0	0	0	0	70.000,00	70.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-70.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-70.000,00**	**-70.000,00**
573001743 Ersatzbeschaffung Pickup PI-W3002 Grünpflege									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	55.000	0	0,00	55.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-55.000**	**0**	**0,00**	**-55.000,00**
573001744 Ersatzbeschaffung Traktor									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	103.100	**0**	0	0	0	0	103.100,00	103.100,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-103.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-103.100,00**	**-103.100,00**
573001745 Ersatzbeschaffung PI-W 5001 Spielplatzkolonne									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	60.000	0,00	60.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**	**0,00**	**-60.000,00**
573001746 Ersatzbeschaffung PI-W 414 HANSA									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	150.000	0	0,00	150.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**	**0**	**0,00**	**-150.000,00**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730010**	P Bauhof

Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
573001747 Ersatzbeschaffung PI-W 690 Traktor									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	95.000	0,00	95.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-95.000**	**0,00**	**-95.000,00**
573001748 Ersatzbeschaffung Feuchtsalzstreuer									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	35.000	**0**	0	0	0	0	35.000,00	35.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-35.000,00**	**-35.000,00**
573001749 Ersatzbeschaffung Winterdienstgeräte									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	20.000	**0**	0	0	0	0	20.000,00	20.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-20.000,00**	**-20.000,00**
573001750 Ersatzbeschaffung mobile Bewässerungsanlage									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**40.000**	0	0	0	0	40.000,00	40.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
573001751 Neubeschaffung Akkuladeschrank									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**10.000**	0	0	0	0	10.000,00	10.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000,00**	**-10.000,00**
573001752 Neubeschaffung Wildkrautbekämpfung									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**30.000**	0	0	0	0	30.000,00	30.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.000,00**	**-30.000,00**
573001753 Neubeschaffung div. Anbaugeräte Radlader									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	30.000	0	0	0,00	30.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-30.000,00**
573001754 Ersatzbeschaffung Anhänger (8 t)									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	30.000	0	0	0,00	30.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0,00**	**-30.000,00**
573001755 Ersatzbeschaffung Pritsche W 645									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	55.000	0,00	55.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-55.000**	**0,00**	**-55.000,00**
573001756 Neubeschaffung Wegebaufahrzeug									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	50.000	0,00	50.000,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730010**	P Bauhof

Birgit Woywod

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-50.000**	**0,00**	**-50.000,00**
573001757 Ersatzbeschaffung Mulcher									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	20.000	0,00	20.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-20.000**	**0,00**	**-20.000,00**
573001758 Ersatzbeschaffung Traktor Pl-W 545									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	170.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**-170.000,00**
573001759 Ersatzbeschaffung Anhänger (8 t)									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	30.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**-30.000,00**
573001760 Ersatzbeschaffung Laubaufnahme									
5730010100.7831000 Inventaranschaffungen > 1.000 €	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	30.000,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**-30.000,00**

573001702.13 (5730010100.7831000) Kehrmaschinen, Schneepflüge, Bagger und Traktoren
Mobiles Notstromer für den Katastrophenschutz (Lieferzeit ca. 1 Jahr).
573001702.10 (5730010100.7851000) Umbau/Erneuerung Sanitär- und Sozialtrakt
350.000 € Umbau Sanitärtrakt und 100.000€ Erneuerung Sozialtrakt.

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730020**	P Märkte	Jürgen Brix

Produkt	**5730020**	**P Märkte**

Produktbeschreibung

Planung, Organisation und Durchführung der Wochenmärkte einschließlich Festsetzung und Abrechnung der Marktstandsgelder.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, landes- und bundesrechtliche Vorschriften (GewO, KAG, Marktordnung)

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730020100 L Märkte	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730020**	P Märkte	Jürgen Brix

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730020**	P Märkte	Jürgen Brix

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.860,02	27.200	**27.600**	28.000	28.600	28.900
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	25.860,02	27.200	**27.600**	28.000	28.600	28.900
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	300	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	300	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**25.860,02**	**27.500**	**27.600**	**28.000**	**28.600**	**28.900**
50	11	Personalaufwendungen	22.939,81	23.800	**23.600**	24.100	24.900	25.400
		5011100 Beamtenbezüge	1.006,20	1.100	**1.000**	1.000	1.000	1.100
		5012100 Beschäftigtenbezüge	17.146,12	17.100	**16.600**	17.000	17.500	18.000
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	0,00	500	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.113,79	1.200	**1.200**	1.200	1.300	1.300
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.569,92	3.500	**4.300**	4.400	4.600	4.700
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	103,78	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	200	**200**	200	200	0
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	0,00	100	**200**	200	200	200
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.859,35	7.500	**10.900**	7.500	7.500	7.500
		5271300 Betriebsausgaben	10.859,35	7.500	**10.900**	7.500	7.500	7.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	499,63	0	**900**	900	900	900
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	492,23	0	**800**	800	800	800
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	7,40	0	**100**	100	100	100
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	251,83	400	**600**	500	500	500
		5431010 Bürobedarf	5,09	0	**100**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	5,11	100	**100**	100	100	100
		5431060 Post- und Portogebühren	239,82	300	**300**	300	300	300
		5431700 Bewirtungskosten	1,81	0	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**34.550,62**	**31.700**	**36.000**	**33.000**	**33.800**	**34.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-8.690,60**	**-4.200**	**-8.400**	**-5.000**	**-5.200**	**-5.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-8.690,60**	**-4.200**	**-8.400**	**-5.000**	**-5.200**	**-5.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.500,00	21.700	**27.900**	4.500	4.500	4.500
		5811100 Steuerungsleistungen	13.500,00	12.200	**15.000**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	1.500,00	1.500	**1.800**	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730020**	P Märkte

Jürgen Brix

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811320 Nutzung von Liegenschaften	4.500,00	4.500	**4.500**	4.500	4.500	4.500
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	3.500	**6.600**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-28.190,60**	**-25.900**	**-36.300**	**-9.500**	**-9.700**	**-9.900**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730020**	P Märkte	Jürgen Brix

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.555,49	27.200	**27.600**		28.000	28.600	28.900	
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	23.555,49	27.200	**27.600**		28.000	28.600	28.900	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**23.555,49**	**27.200**	**27.600**		**28.000**	**28.600**	**28.900**	
70	10	Personalauszahlungen	24.802,34	23.700	**23.400**		23.900	24.700	25.200	
		7011100 Beamtenbezüge	1.129,31	1.100	**1.000**		1.000	1.000	1.100	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	18.898,37	17.100	**16.600**		17.000	17.500	18.000	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	0,00	500	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	1.114,90	1.200	**1.200**		1.200	1.300	1.300	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.553,95	3.500	**4.300**		4.400	4.600	4.700	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	105,81	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0,00	200	**200**		200	200	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.739,27	7.500	**10.900**		7.500	7.500	7.500	
		7271300 Betriebsauszahlungen	9.739,27	7.500	**10.900**		7.500	7.500	7.500	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	243,80	400	**600**		500	500	500	
		7431010 Bürobedarf	5,09	0	**100**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	4,70	100	**100**		100	100	100	
		7431060 Post- und Portogebühren	232,12	300	**300**		300	300	300	
		7431700 Bewirtungskosten	1,89	0	**100**		100	100	100	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**34.785,41**	**31.600**	**34.900**		**31.900**	**32.700**	**33.200**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-11.229,92**	**-4.400**	**-7.300**		**-3.900**	**-4.100**	**-4.300**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.075,14	0	**0**	0	0	0	0	0
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens > 1.000 €	11.075,14	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730020**	P Märkte

Jürgen Brix

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**11.075,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-11.075,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-22.305,06**	**-4.400**	**-7.300**	**0**	**-3.900**	**-4.100**	**-4.300**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730020**	P Märkte	Jürgen Brix

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
573002702 Investitionen Märkte									
5730020100.7831000 Ersatzbeschaffung Stromverteiler Wochenmärkte	11.075,14	0	**0**	0	0	0	0	11.075,14	11.075,14
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-11.075,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-11.075,14**	**-11.075,14**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer	Jörg Amelung

Produkt	**5730030**	**P BusinessPark Elbufer**

Produktbeschreibung

Revitalisierung der gesamten Fläche und des Werkhafens.

Ziel soll die nachhaltige Entwicklung eines hochwertigen Gewerbegebietes sein.

Auftragsgrundlage

vertragliche Vereinbarungen und Sanierungsplan, Beschluss des Rates.

Zielgruppen

Gewerbetreibende und Unternehmen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730030100 L BusinessPark Elbufer	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer	Jörg Amelung

Strategisches Oberziel

HF 3, Nr. 3; HF 5, Nr. 1 + 2

Der BusinessPark Elbufer trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Wedel bei und ermöglicht die Ansiedlung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer	Jörg Amelung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	729.335,24	1.827.000	**2.173.400**	369.300	372.600	370.500
		4411100 Mieten	14.082,10	0	**0**	0	0	0
		4411101 Mieten (mit USt 19%)	0,00	7.000	**7.000**	7.000	7.100	7.100
		4462010 Erträge aus Gutschriften	1.950,31	0	**2.000**	400	400	400
		4462100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	713.302,83	1.820.000	**2.164.400**	361.900	365.100	363.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	409.600	**400.000**	400.000	400.000	400.000
		4541000 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0,00	400.000	**400.000**	400.000	400.000	400.000
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	9.600	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**729.335,24**	**2.236.600**	**2.573.400**	**769.300**	**772.600**	**770.500**
50	11	Personalaufwendungen	141.752,95	108.600	**135.200**	134.500	136.900	143.600
		5011100 Beamtenbezüge	44.417,89	34.100	**35.500**	36.500	37.600	38.700
		5012100 Beschäftigtenbezüge	34.946,20	36.200	**37.800**	38.900	40.100	41.400
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	29.704,49	19.500	**33.000**	33.500	34.400	35.000
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	500	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.341,15	2.400	**2.800**	2.900	2.900	3.000
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	7.472,39	7.800	**8.200**	8.300	8.600	8.800
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	204,82	200	**400**	400	500	400
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	8.576,04	5.800	**5.900**	6.000	6.100	9.500
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	9.856,03	2.100	**4.800**	4.900	4.900	5.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	4.233,94	0	**6.800**	3.100	1.800	1.800
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	507.019,03	1.408.100	**1.957.400**	203.600	206.500	204.500
		5211110 Aufwendungen für Sanierung	446.174,29	1.303.100	**1.896.200**	130.000	132.000	134.000
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	18.797,87	17.900	**18.800**	19.100	19.500	20.000
		5221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		5241100 Grundabgaben	745,32	800	**800**	800	800	800
		5241200 Gebäudeversicherungen	3.835,11	3.900	**3.900**	4.000	4.100	4.200
		5241400 Energiekosten	16.180,99	51.900	**16.300**	28.600	28.900	24.000
		5241410 Wasserkosten	0,00	7.900	**0**	0	0	0
		5241900 Sonstige Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	21.285,45	20.600	**21.400**	21.100	21.200	21.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	185.800	**0**	0	0	0
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	0,00	185.800	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	308.468,86	477.200	**309.600**	206.200	207.100	203.000
		5429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	2,43	2.100	**100**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	95,26	400	**300**	400	400	300
		5431040 Bekanntmachungen	62,72	200	**100**	0	0	100

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer

Jörg Amelung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	306.889,68	472.500	**307.300**	204.300	205.200	201.000
		5431060 Post- und Portogebühren	166,42	400	**400**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	300	**0**	0	0	0
		5431700 Bewirtungskosten	58,87	100	**300**	300	300	300
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.193,48	1.200	**1.100**	1.100	1.100	1.200
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**957.240,84**	**2.179.700**	**2.402.200**	**544.300**	**550.500**	**551.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-227.905,60**	**56.900**	**171.200**	**225.000**	**222.100**	**219.400**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-227.905,60**	**56.900**	**171.200**	**225.000**	**222.100**	**219.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.366,08	59.400	**70.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	55.400,00	40.200	**55.000**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,00	1.700	**2.000**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	6.100,00	4.900	**6.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	866,08	12.600	**7.800**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-290.271,68**	**-2.500**	**100.400**	**225.000**	**222.100**	**219.400**

Erläuterungen zu 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

5211110 TL Bodensanierung und -bearbeitung / Aufwendungen für Sanierung
Wiederherstellung der Grünflächen am Kraftwerk, am Grenzweg und den Querungen des Elbrings (1.450.000 €)

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer	Jörg Amelung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	14.082,10	7.000	**9.000**		7.400	7.500	7.500	
		6411100 Mieten	14.082,10	0	**0**		0	0	0	
		6411101 Mieten (mit USt 19%)	0,00	7.000	**7.000**		7.000	7.100	7.100	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	0,00	0	**2.000**		400	400	400	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	65.788,75	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	2.675,60	0	**0**		0	0	0	
		6521300 Einzahlungen vom Finanzamt	63.113,15	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**79.870,85**	**7.000**	**9.000**		**7.400**	**7.500**	**7.500**	
70	10	Personalauszahlungen	129.557,25	106.500	**123.600**		126.500	130.200	136.800	
		7011100 Beamtenbezüge	44.151,16	34.100	**35.500**		36.500	37.600	38.700	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	37.825,75	36.200	**37.800**		38.900	40.100	41.400	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	29.704,49	19.500	**33.000**		33.500	34.400	35.000	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	500	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	2.341,15	2.400	**2.800**		2.900	2.900	3.000	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	7.468,30	7.800	**8.200**		8.300	8.600	8.800	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	208,90	200	**400**		400	500	400	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	7.857,50	5.800	**5.900**		6.000	6.100	9.500	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	494.723,08	1.408.100	**1.957.400**		203.600	206.500	204.500	
		7211110 Auszahlungen für Sanierung	435.969,02	1.303.100	**1.896.200**		130.000	132.000	134.000	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	19.887,06	17.900	**18.800**		19.100	19.500	20.000	
		7221110 Unterhaltung Straßenbeleuchtung	0,00	2.000	**0**		0	0	0	
		7241100 Grundabgaben	745,32	800	**800**		800	800	800	
		7241200 Gebäudeversicherungen	0,00	3.900	**3.900**		4.000	4.100	4.200	
		7241400 Energiekosten	16.726,23	51.900	**16.300**		28.600	28.900	24.000	
		7241410 Wasserkosten	0,00	7.900	**0**		0	0	0	
		7241900 Sonstige Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	21.395,45	20.600	**21.400**		21.100	21.200	21.500	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	632.902,53	601.800	**622.200**		206.200	207.100	203.000	
		7429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände	2,43	2.100	**100**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	15,81	400	**300**		400	400	300	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	200	**100**		0	0	100	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	319.210,18	472.500	**307.300**		204.300	205.200	201.000	
		7431060 Post- und Portogebühren	161,02	400	**400**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	300	**0**		0	0	0	
		7431700 Bewirtungskosten	58,87	100	**300**		300	300	300	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	1.472,90	1.200	**1.100**		1.100	1.100	1.200	
		7441415 Umsatzsteuer-Zahllast 16%	39.804,68	26.600	**40.000**		0	0	0	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	93.852,75	97.600	**94.200**		0	0	0	
		7441430 Auszahlungen an das Finanzamt	178.323,89	400	**178.400**		0	0	0	

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer

Jörg Amelung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.257.182,86**	**2.116.400**	**2.703.200**		**536.300**	**543.800**	**544.300**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.177.312,01**	**-2.109.400**	**-2.694.200**		**-528.900**	**-536.300**	**-536.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.668.900	**1.668.900**	0	1.668.900	1.668.900	1.668.900	
		6821000 Einzahl. a.d. Veräußer. v. Grundstücken/ Gebäuden	0,00	1.668.900	**1.668.900**	0	1.668.900	1.668.900	1.668.900	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**1.668.900**	**1.668.900**	**0**	**1.668.900**	**1.668.900**	**1.668.900**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.811.927,50	0	**0**	0	0	0	0	0
		7821010 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.811.927,50	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	0,00	15.100	**190.000**	0	0	0	0	0
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	0,00	15.100	**190.000**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**1.811.927,50**	**15.100**	**190.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-1.811.927,50**	**1.653.800**	**1.478.900**	**0**	**1.668.900**	**1.668.900**	**1.668.900**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.989.239,51**	**-455.600**	**-1.215.300**	**0**	**1.140.000**	**1.132.600**	**1.132.100**	

Erläuterungen zu 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen

7852000 TL Projektsteuerung / Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen
Herstellung Straßenabschnitt zwischen Leuchtfeuerstieg und Stichstraße (190.000 €)

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730030**	P BusinessPark Elbufer

Jörg Amelung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
573003702 Erschließung BusinessPark Elbufer									
5730030101.7852000 Straßen, Wege, Plätze	0,00	15.100	**190.000**	0	0	0	0	261.231,66	261.231,66
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.100**	**-190.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-261.231,66**	**-261.231,66**
573003706 Grundstückszukäufe									
5730030101.7821010 Grunderwerb	1.811.927,50	0	**0**	0	0	0	0	2.737.390,51	2.737.390,51
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.811.927,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.737.390,51**	**-2.737.390,51**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730040**	P wedel.de	David Karohl

Produkt	**5730040**	**P wedel.de**

Produktbeschreibung

Über wedel.de soll den Bürgerinnen und Bürgern ein umfassender Bürgerservice geboten werden, insbesondere in Bezug auf Leistungen/Angebote der Stadtverwaltung und ihrer Außenstellen. Es soll aber auch eine Informationsplattform zu allen Themenbereichen für die Einwohnerschaft und Gäste geboten werden. Darüber hinaus sollen auch weiterhin alle gesellschaftlichen Gruppen ihre eigenen Anliegen und Ankündigungen auf wedel.de einbringen können.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse HFA/Rat

Zielgruppen

Besucherinnen und Besucher, alle Wedelerinnen und Wedeler, Wirtschaft, Medien

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730040100 L Betrieb wedel.de	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730040**	P wedel.de	David Karohl

Strategisches Oberziel

HF 6, Nr. 1 + 2 + 3

Wedel.de ist eine wesentliche Informationsplattform für die Stadt Wedel. Durch aktuelle und zuverlässige Informationen ist die Einwohnerschaft gut informiert und die Leistungen der Verwaltung werden positiv wahrgenommen.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730040**	P wedel.de	David Karohl

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	45.701,53	41.900	**48.000**	48.500	48.800	49.000
		4461010 privatrechtliche Leistungsentgelte 19 %	45.659,69	41.900	**48.000**	48.500	48.800	49.000
		4461030 privatrechtliche Leistungsentgelte 16 %	6,84	0	**0**	0	0	0
		4462010 Erträge aus Gutschriften	35,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	9.500	**0**	0	0	0
		4582120 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	0,00	9.500	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**45.701,53**	**51.400**	**48.000**	**48.500**	**48.800**	**49.000**
50	11	Personalaufwendungen	82.743,32	73.500	**83.400**	82.900	84.200	86.200
		5011100 Beamtenbezüge	34.979,23	34.300	**38.400**	39.600	40.800	42.000
		5012100 Beschäftigtenbezüge	8.602,98	8.700	**5.100**	5.200	5.400	5.500
		5021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	20.827,96	19.300	**23.000**	23.600	24.100	24.500
		5021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	600	**0**	0	0	0
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	584,71	600	**400**	400	400	400
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	1.806,52	1.900	**1.100**	1.100	1.200	1.200
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	49,16	100	**100**	100	100	100
		5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	6.013,27	5.900	**6.000**	6.000	6.100	6.400
		5051100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte	6.910,77	2.100	**4.800**	4.900	5.000	5.000
		5060100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte	2.968,72	0	**4.500**	2.000	1.100	1.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	23.766,72	0	**23.800**	0	0	0
		5711030 Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	23.766,72	0	**23.800**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	111.198,12	98.200	**128.800**	100.000	100.600	100.400
		5431040 Bekanntmachungen	0,00	0	**0**	500	500	0
		5431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	34.457,98	0	**34.500**	4.700	4.700	4.600
		5431060 Post- und Portogebühren	79,95	100	**100**	100	100	100
		5431410 Reisekosten	0,00	0	**100**	100	100	100
		5431700 Bewirtungskosten	37,73	100	**100**	100	100	100
		5431930 Öffentlichkeitsarbeit	76.622,46	98.000	**94.000**	94.500	95.100	95.500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**217.708,16**	**171.700**	**236.000**	**182.900**	**184.800**	**186.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-172.006,63**	**-120.300**	**-188.000**	**-134.400**	**-136.000**	**-137.600**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-172.006,63**	**-120.300**	**-188.000**	**-134.400**	**-136.000**	**-137.600**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730040**	P wedel.de

David Karohl

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.100,00	42.000	**41.400**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	37.900,00	33.500	**36.300**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,00	100	**100**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	4.200,00	4.100	**5.000**	0	0	0
		5811610 Inanspruchnahme Bauhof	0,00	4.300	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-214.106,63**	**-162.300**	**-229.400**	**-134.400**	**-136.000**	**-137.600**

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5431410 L Betrieb wedel.de / Reisekosten
in 2021 keine Reisetätigkeit infolge Corona, in 2023 sind Teilnahmen an Arbeitstreffen mit ITVSH und Dataport in Sachen OZG, KSH-Recht usw. zu rechnen

5431930 L Betrieb wedel.de / Öffentlichkeitsarbeit
Seit 2021 sind zusätzliche Aufwendungen für die Anbindung der Leistungen nach dem Online-Zugangs-Gesetz (OZG) an wedel.de notwendig. Weitere zusätzliche Aufwendungen entstehen durch das bevorstehende Upgrate auf eine neue Typo3-Version sowie durch die Durchführung fortlaufender Sicherheitsupgrates. Im Referenzjahr 2021 waren diese Aufwendungen noch nicht in voller Höhe erforderlich.

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730040**	P wedel.de	David Karohl

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	44.498,75	41.900	**48.000**		48.500	48.800	49.000	
		6461010 privatrechtliche Leistungsentgelte 19 %	44.406,02	41.900	**48.000**		48.500	48.800	49.000	
		6461030 privatrechtliche Leistungsentgelte 16 %	54,74	0	**0**		0	0	0	
		6462010 Einzahlungen aus Gutschriften	37,99	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	20.161,96	0	**0**		0	0	0	
		6521150 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (16% Ust)	8,75	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	8.444,37	0	**0**		0	0	0	
		6521300 Einzahlungen vom Finanzamt	11.708,84	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**64.660,71**	**41.900**	**48.000**		**48.500**	**48.800**	**49.000**	
70	10	Personalauszahlungen	72.939,14	71.400	**74.100**		76.000	78.100	80.100	
		7011100 Beamtenbezüge	34.837,18	34.300	**38.400**		39.600	40.800	42.000	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	9.324,16	8.700	**5.100**		5.200	5.400	5.500	
		7021100 Beiträge zu Versogungskassen für Beamtinnen und Beamte	20.827,95	19.300	**23.000**		23.600	24.100	24.500	
		7021200 Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	0,00	600	**0**		0	0	0	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	584,71	600	**400**		400	400	400	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	1.805,52	1.900	**1.100**		1.100	1.200	1.200	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	50,16	100	**100**		100	100	100	
		7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	5.509,46	5.900	**6.000**		6.000	6.100	6.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	150.556,84	111.800	**173.000**		100.000	100.600	100.400	
		7431040 Bekanntmachungen	0,00	0	**0**		500	500	0	
		7431050 Sachverständigen- u. Gerichtskosten	33.537,98	0	**34.500**		4.700	4.700	4.600	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,37	100	**100**		100	100	100	
		7431410 Reisekosten	0,00	0	**100**		100	100	100	
		7431700 Bewirtungskosten	0,00	100	**100**		100	100	100	
		7431930 Öffentlichkeitsarbeit	72.798,61	98.000	**94.000**		94.500	95.100	95.500	
		7441415 Umsatzsteuer-Zahllast 16%	1.697,10	0	**1.700**		0	0	0	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	18.188,70	6.900	**18.200**		0	0	0	
		7441430 Auszahlungen an das Finanzamt	24.257,08	6.700	**24.300**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**223.495,98**	**183.200**	**247.100**		**176.000**	**178.700**	**180.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-158.835,27**	**-141.300**	**-199.100**		**-127.500**	**-129.900**	**-131.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730040**	P wedel.de

David Karohl

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**35.000**	0	0	0	0	0
		7871000 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	**35.000**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-158.835,27**	**-141.300**	**-234.100**	**0**	**-127.500**	**-129.900**	**-131.500**	

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730040**	P wedel.de	David Karohl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Bisher bereit gestellt 2023 in EUR	Gesamt Inv. 2023 in EUR
	1	2	**3**	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
573004703 Investitionen wedel.de									
5730040100.7871000 Auszahlungen für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	0,00	0	**35.000**	0	0	0	0	105.833,62	105.833,62
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-105.833,62**	**-105.833,62**

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730050**	P Wohnmobilstellplatz	Manuel Baehr

Produkt	**5730050**	**P Wohnmobilstellplatz**

Produktbeschreibung

Unterhaltung der 20 Wohnmobilstellplätze inkl. der Ver- und Entsorgungseinrichtungen

Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht

Auftragsgrundlage

politische Beschlüsse, Bundes- und Landesgesetze (Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, u. a.), technische Richtlinien, VOB

Zielgruppen

Touristinnen und Touristen

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730050100 L Wohnmobilstellplatz	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730050**	P Wohnmobilstellplatz	Manuel Baehr

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730050**	P Wohnmobilstellplatz

Manuel Baehr

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	14.000,00	14.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000
		4411201 Pachten (mit USt 19%)	14.000,00	14.000	**14.000**	14.000	14.000	14.000
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**14.000,00**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**
50	11	Personalaufwendungen	280,48	700	**800**	800	900	1.000
		5011100 Beamtenbezüge	2,56	0	**0**	0	0	0
		5012100 Beschäftigtenbezüge	236,55	500	**500**	500	600	700
		5022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	9,48	100	**100**	100	100	100
		5032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	29,15	100	**100**	100	100	100
		5032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,74	0	**100**	100	100	100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.703,09	0	**6.800**	2.400	2.400	2.400
		5221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	2.300,00	0	**2.300**	2.400	2.400	2.400
		5241400 Energiekosten	4.403,09	0	**4.500**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	6.511,20	6.600	**5.700**	5.700	5.700	5.700
		5711450 Abschreibungen auf Straßennetz mit Wegen und Plätzen	4.513,38	4.500	**4.600**	4.600	4.600	4.600
		5711570 Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen	604,98	600	**700**	700	700	700
		5711750 Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.392,84	1.500	**400**	400	400	400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	80,00	200	**300**	100	100	100
		5431020 Bücher und Zeitschriften	2,86	0	**100**	0	0	0
		5431030 Telefon- und Internetgebühren	-2,97	100	**100**	100	100	100
		5431060 Post- und Portogebühren	80,11	100	**100**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**13.574,77**	**7.500**	**13.600**	**9.000**	**9.100**	**9.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**425,23**	**6.500**	**400**	**5.000**	**4.900**	**4.800**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**425,23**	**6.500**	**400**	**5.000**	**4.900**	**4.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.800,05	5.500	**2.800**	0	0	0
		5811100 Steuerungsleistungen	300,00	0	**0**	0	0	0
		5811210 Inanspruchnahme Druckerei	0,05	0	**0**	0	0	0
		5811310 Inanspruchnahme Gebäudemanagement	5.500,00	5.500	**2.800**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-5.374,82**	**1.000**	**-2.400**	**5.000**	**4.900**	**4.800**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730050**	P Wohnmobilstellplatz	Manuel Baehr

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	14.080,19	14.000	**14.000**		14.000	14.000	14.000	
		6411201 Pachten (mit USt 19%)	14.000,00	14.000	**14.000**		14.000	14.000	14.000	
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.050,37	0	**0**		0	0	0	
		6461020 privatrechtliche Leistungsentgelte 7 %	-1.159,44	0	**0**		0	0	0	
		6461040 privatrechtliche Leistungsentgelte 5 %	4.290,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.818,93	0	**0**		0	0	0	
		6521050 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (5% Ust)	214,50	0	**0**		0	0	0	
		6521100 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (7% Ust)	-294,69	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	2.660,00	0	**0**		0	0	0	
		6521300 Einzahlungen vom Finanzamt	239,12	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**16.899,12**	**14.000**	**14.000**		**14.000**	**14.000**	**14.000**	
70	10	Personalauszahlungen	356,46	700	**800**		800	900	1.000	
		7011100 Beamtenbezüge	2,77	0	**0**		0	0	0	
		7012100 Beschäftigtenbezüge	283,91	500	**500**		500	600	700	
		7022100 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	16,38	100	**100**		100	100	100	
		7032100 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	50,60	100	**100**		100	100	100	
		7032110 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	2,80	0	**100**		100	100	100	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.152,49	0	**6.800**		2.400	2.400	2.400	
		7221100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tiefbau	2.749,40	0	**2.300**		2.400	2.400	2.400	
		7241400 Energiekosten	4.403,09	0	**4.500**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.735,41	2.900	**2.000**		2.800	2.800	100	
		7431020 Bücher und Zeitschriften	2,90	0	**100**		0	0	0	
		7431030 Telefon- und Internetgebühren	2,03	100	**100**		100	100	100	
		7431060 Post- und Portogebühren	77,51	100	**100**		0	0	0	
		7431410 Reisekosten	0,03	0	**0**		0	0	0	
		7441415 Umsatzsteuer-Zahllast 16%	71,90	0	**0**		0	0	0	
		7441420 Umsatzsteuer-Zahllast 19%	1.273,61	2.700	**1.300**		2.700	2.700	0	
		7441430 Auszahlungen an das Finanzamt	307,43	0	**400**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**9.244,36**	**3.600**	**9.600**		**6.000**	**6.100**	**3.500**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**7.654,76**	**10.400**	**4.400**		**8.000**	**7.900**	**10.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730050**	P Wohnmobilstellplatz

Manuel Baehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**7.654,76**	**10.400**	**4.400**	**0**	**8.000**	**7.900**	**10.500**	

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730070**	P Mensa JRG	Markus Leschnik

Produkt	**5730070**	**P Mensa JRG**

Produktbeschreibung

Verpachtung der Mensaküche des Johann-Rist-Gymnasiums (inkl. Neben- und Lagerräume) zur Nutzung für die Zubereitung von Speisen, die nicht ausschließlich für die Mittagsverpflegung von Schülerinnen und Schülern gedacht sind.

Verpachtung der anderen Mensaräume (Speisesaal, Bühne) zur Nutzung für Veranstaltungen, soweit diese dem Charakter der Räumlichkeiten entsprechen sowie schulische und städtische Belange nicht beeinträchtigt werden.

Auftragsgrundlage

"Dienstleistungsvertrag vom 28.03.2014

1. Änderungsvertrag zum Dienstleistungsvertrag vom 01.07.2019"

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730070100 L Mensa JRG	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730070**	P Mensa JRG	Markus Leschnik

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730070**	P Mensa JRG	Markus Leschnik

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500,00	8.400	**8.400**	8.400	8.500	8.500
		4411100 Mieten	-2.100,00	0	**0**	0	0	0
		4411101 Mieten (mit USt 19%)	5.600,00	8.400	**8.400**	8.400	8.500	8.500
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**3.500,00**	**8.400**	**8.400**	**8.400**	**8.500**	**8.500**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	**0**	4.000	4.000	4.000
		5211200 Unterhaltung der baulichen Anlagen	0,00	2.000	**0**	0	0	0
		5271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	0	**0**	4.000	4.000	4.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**2.000**	**0**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**3.500,00**	**6.400**	**8.400**	**4.400**	**4.500**	**4.500**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**3.500,00**	**6.400**	**8.400**	**4.400**	**4.500**	**4.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**3.500,00**	**6.400**	**8.400**	**4.400**	**4.500**	**4.500**

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730070**	P Mensa JRG

Markus Leschnik

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.928,15	8.400	**8.400**		8.400	8.500	8.500	
		6411101 Mieten (mit USt 19%)	7.928,15	8.400	**8.400**		8.400	8.500	8.500	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.464,35	0	**0**		0	0	0	
		6521150 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (16% Ust)	224,00	0	**0**		0	0	0	
		6521200 Umsatzsteuer auf städtische Leistungen (19% Ust)	1.240,35	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**9.392,50**	**8.400**	**8.400**		**8.400**	**8.500**	**8.500**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	**0**		4.000	4.000	4.000	
		7211200 Unterhaltung der baulichen Anlagen	0,00	2.000	**0**		0	0	0	
		7271210 Unterhaltung bewegliches Anlagevermögen < 150 €	0,00	0	**0**		4.000	4.000	4.000	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	336,00	800	**400**		0	0	0	
		7441430 Auszahlungen an das Finanzamt	336,00	800	**400**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**336,00**	**2.800**	**400**		**4.000**	**4.000**	**4.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**9.056,50**	**5.600**	**8.000**		**4.400**	**4.500**	**4.500**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	**5730070**	P Mensa JRG

Markus Leschnik

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**9.056,50**	**5.600**	**8.000**	**0**	**4.400**	**4.500**	**4.500**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730090**	P Stadtsparkasse Wedel	Volkmar Scholz

Produkt	**5730090**	**P Stadtsparkasse Wedel**

Produktbeschreibung

Das Investment bei der Stadtsparkasse Wedel trägt dazu bei, dass Eigenkapital der Stadtsparkasse Wedel zu stärken.

Die Zinsen für das Darlehen betragen im Jahr 2023 80.664 €.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss vom 20.11.2014

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
5730090100 L Beteiligung Stadtsparkasse Wedel	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730090**	P Stadtsparkasse Wedel	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

HF 8, Nr. 1

Die eigenständige Stadtsparkasse Wedel leistet mit der Ausschüttung einen wesentlichen Beitrag zum Jahresergebnis der Stadt Wedel.

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730090**	P Stadtsparkasse Wedel	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	20	+ Finanzerträge	600.000,00	600.000	**600.000**	600.000	600.000	600.000
		4617000 Zinsen Giroverk. u. Geldanl.	600.000,00	600.000	**600.000**	600.000	600.000	600.000
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**600.000,00**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**600.000,00**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**600.000,00**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**

Stadt Wedel

Produktbereich	**57**	PB Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	**5730**	PG Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Produkt	**5730090**	P Stadtsparkasse Wedel	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	600.000,00	600.000	**600.000**		600.000	600.000	600.000	
		6617000 Zinsen Giroverk. u. Geldanl.	600.000,00	600.000	**600.000**		600.000	600.000	600.000	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**600.000,00**	**600.000**	**600.000**		**600.000**	**600.000**	**600.000**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**600.000,00**	**600.000**	**600.000**		**600.000**	**600.000**	**600.000**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**600.000,00**	**600.000**	**600.000**	**0**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	

Stadt Wedel 2023

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Volkmar Scholz

Produkt 6110010 P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Produktbeschreibung

Bereitstellung der allgemeinen Finanzierungsmittel zur Haushaltsbewirtschaftung und zur Deckung der Zuschussbedarfe für die übrigen Produkte. Hier werden die allgemeinen Deckungsmittel (wie z.B. die Steuereinnahmen, Zuweisungen), aber auch die Umlagen (Gewerbesteuer-, Kreis- und FAG-Umlage) veranschlagt.

Auftragsgrundlage

EU-Normen, bundes- und landesrechtliche Regelungen im Finanzbereich, Gemeindeordnung, GemHVO, GemKVO, EigVO, KAG, FAG, Finanz- und Personalstatistik-Gesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Abgabenordnung, städtische Abgaben- und Steuersatzungen, Entscheidungen der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsleitung, Interne Dienstanweisungen

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wedels, Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
6110010100 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben *	53.549.071,58	62.803.600	**57.812.300**	59.660.300	61.311.400	63.237.400
		4011000 Grundsteuer A	58.499,19	58.700	**58.700**	58.700	58.700	58.700
		4012000 Grundsteuer B	6.467.435,76	8.289.300	**8.372.100**	8.539.400	8.710.200	8.884.400
		4013000 Gewerbesteuer	22.246.851,59	28.500.000	**22.000.000**	22.500.000	23.000.000	23.500.000
		4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.976.027,00	20.117.300	**21.444.100**	22.516.300	23.416.900	24.587.700
		4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.383.891,00	2.934.500	**3.028.300**	3.088.800	3.119.600	3.150.700
		4031000 Vergnüg.Steuer Spiel-u.Geschickl.Geräte	199.594,67	450.000	**450.000**	454.500	459.000	463.600
		4032000 Hundesteuer	181.810,50	195.000	**193.000**	194.000	195.000	196.000
		4034000 Zweitwohnungssteuer	230.977,87	139.000	**136.500**	136.500	136.500	136.500
		4051000 bedarfsunabhängige Zuweisung nach § 32 FAG	1.803.984,00	2.119.800	**2.129.600**	2.172.100	2.215.500	2.259.800
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	2.453.663,78	2.622.000	**2.354.500**	8.623.300	7.116.000	7.456.200
		4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	301.080,00	350.400	**359.700**	6.548.800	5.000.100	5.298.000
		4112000 Schlüsselzuw. für übergemeindl. Aufgaben	1.648.512,00	1.923.200	**1.994.800**	2.074.500	2.115.900	2.158.200
		4131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	504.071,78	348.400	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	259.123,00	200.000	**2.818.700**	200.000	200.000	200.000
		4565000 Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	259.123,00	200.000	**200.000**	200.000	200.000	200.000
		4582700 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0	**2.618.700**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**56.261.858,36**	**65.625.600**	**62.985.500**	**68.483.600**	**68.627.400**	**70.893.600**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	10.778,59	0	**10.800**	10.700	10.600	10.500
		5731000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	10.778,59	0	**10.800**	10.700	10.600	10.500
53	15	+ Transferaufwendungen *	17.446.052,58	17.778.600	**20.626.800**	18.193.700	19.019.300	19.630.000
		5341000 Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	2.073.289,00	2.375.000	**1.833.400**	1.875.000	1.916.700	1.958.400
		5371000 Allgemeine Umlagen an das Land	131.298,00	2.600	**644.800**	0	0	0
		5372010 Finanzausgleichsumlage Kreis	131.298,00	2.600	**644.800**	0	0	0
		5372020 Kreisumlage	15.110.167,58	15.398.400	**17.503.800**	16.318.700	17.102.600	17.671.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen	80,00	0	**0**	0	0	0
		5473010 Aufwand aus der Einstellung/Erhöhung von EWB zu Forderungen	80,00	0	**0**	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**17.456.911,17**	**17.778.600**	**20.637.600**	**18.204.400**	**19.029.900**	**19.640.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**38.804.947,19**	**47.847.000**	**42.347.900**	**50.279.200**	**49.597.500**	**51.253.100**
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	114.996,50	100.000	**115.000**	100.000	100.000	100.000
		5592000 Zinsen Steuererstattungen	114.996,50	100.000	**115.000**	100.000	100.000	100.000
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**-114.996,50**	**-100.000**	**-115.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**38.689.950,69**	**47.747.000**	**42.232.900**	**50.179.200**	**49.497.500**	**51.153.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Volkmar Scholz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**38.689.950,69**	**47.747.000**	**42.232.900**	**50.179.200**	**49.497.500**	**51.153.100**

Erläuterungen zu 1 Steuern und ähnliche Abgaben

4012000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Grundsteuer B
Das Grundsteuraufkommen wird auf 8.372.100 € veranschlagt. Derzeit wird mit keiner weiteren Erhöhung des Grundsteurhebesatzes gerechnet, so dass dieser bei 540% bleibt.

4013000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Gewerbesteuer
Gegenüber 2022 (u.a. "Einmaleffekte") wird ein deutlicher Rückgang der Gewerbesteuererträge von 6.500.000 € erwartet.

4021000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Die Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beruht auf der Steuerschätzung vom Mai 2022.
Für Wedel ergibt sich ein Betrag von 21.444.100 €.

4022000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Die Berechnung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer beruht auf der Steuerschätzung vom Mai 2022.
Für Wedel erbigt sich ein Betrag von 3.028.300 €.

4031000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Vergnüg.Steuer Spiel-u.Geschickl.Geräte
Das Anordnungssoll 2022 blieb wegen der Corona-Einschränkungen hinter den Erwartungen zurück. Auch 2023 ist nicht zu erwarten, dass das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht wird. Dieses ist u.a. auf Rechtsänderungen, die weniger Spielgeräte je Spielhalle zulassen, zurückzuführen.

4032000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Hundesteuer
Der Ansatz 2023 wurde der aktuellen Entwicklung im Jahr 2022 angepasst.

4034000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Zweitwohnungssteuer
Das Anordnungssoll 2021 ist auf die Änderung der Satzung im Jahr 2021 zurückzuführen, da diese zum Teil auch für vergangene Jahre erhoben wurde. Der Planansatz 2023 wurde entsprechend an das Anordnungssoll 2022 angepasst.

4051000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / bedarfsunabhängige Zuweisung nach § 32 FAG
Die Berechnung bedarfsunabhängigen Zuweisung nach § 32 Finanzausgleichsgesetz (FAG) beruht auf der Steuerschätzung vom Mai 2022. Für Wedel ergibt sich ein Betrag von 2.129.600 €.

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

4111000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Schlüsselzuweisungen vom Land
Für Wedel sind 87,1 km Gemeindestraßen als Berechnungsgrundlage für den Flächenfaktor amtlich erfasst.
Der Flächenfaktor je Gemeindestraßenkilometer nach § 10 FAG beträgt 2023 4.130 €. Multipliziert mit 87.1 km Gemeindestraßen ergibt sich ein Betrag von 359.700 €.

4112000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Schlüsselzuw. für übergemeindl. Aufgaben
Die Stadt Wedel erhält gem. § 15 FAG Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte als Mittelzentrum im Verdichtungsraum (MZ/VR). Laut Haushaltserlass 2023 beträgt die Zuweisung 1.994.800 €.

4131000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Allgemeine Zuweisung vom Land
In den Jahren 2021 und 2022 haben die Gemeinden 25% der vorausssichtlichen Mindereinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Lohn- und Einkommenssteuer erhalten. Der Anteill errechnete sich nach der Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Ab dem Haushaltsjahr 2023 fällt diese Regelung weg, so dass der Ansatz entfällt.

Erläuterungen zu 15 + Transferaufwendungen

5341000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz
Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt 2023 35%. Ausgehend von Gewerbesteuererträgen in Höhe von 22.000.000 €,
ergibt sich folgende Berechnung der Gewerbesteuerumlage: 22.000.000 / 420% x 35% = 1.833.400 €.

5371000 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Allgemeine Umlagen an das Land
Die Einwohnerzahl hat am 31.12.2021 34.151 betragen, davon waren 5.389 unter 18 Jahre alt. Damit ergibt sich eine bedarfsindizierte Einwohnerzahl von 36.846 (34.151 + (5.389 x 0,5)). Multipliziert mit dem Grundbetrag je bedarfsindizierten Einwohner in Höhe von 1.421,50 € ergibt sich eine Ausgangsmesszahl von 52.375.878 €. Die Steuerkraftmesszahl in Höhe von 56.674.206 € ist um 4.298.328 € höher als die Ausgangsmesszahl. Daher ist eine Finanzausgleichsumlage an das Land und den Kreis Pinneberg zu zahlen.

5372010 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Finanzausgleichsumlage Kreis
Die Einwohnerzahl hat am 31.12.2021 34.151 betragen, davon waren 5.389 unter 18 Jahre alt. Damit ergibt sich eine bedarfsindizierte Einwohnerzahl von 36.846 (34.151 + (5.389 x 0,5)). Multipliziert mit dem Grundbetrag je bedarfsindizierten Einwohner in Höhe von 1.421,50 € ergibt sich eine Ausgangsmesszahl von 52.375.878 €. Die Steuerkraftmesszahl in Höhe von 56.674.206 € ist um 4.298.328 € höher als die Ausgangsmesszahl. Daher ist eine Finanzausgleichsumlage an das Land und den Kreis Pinneberg zu zahlen.

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Volkmar Scholz

5372020 L Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen / Kreisumlage
Die Steuerkraftmesszahl 56.674.206 € + die Schlüsselzuweisung 359.723 € - die Finanzausgleichsumlage 1.289.498 € ergeben eine Umlagegrundlage in Höhe von 55.744.431 €. Multipliziert mit dem Hebesatz der Kreisumlage (31,40%) ergibt sich die Kreisumlage von 17.503.751 € = 17.503.800 €.

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	53.865.067,66	62.803.600	**57.812.300**		59.660.300	61.311.400	63.237.400	
		6011000 Grundsteuer A	59.598,99	58.700	**58.700**		58.700	58.700	58.700	
		6012000 Grundsteuer B	6.436.290,26	8.289.300	**8.372.100**		8.539.400	8.710.200	8.884.400	
		6013000 Gewerbesteuer	22.489.681,61	28.500.000	**22.000.000**		22.500.000	23.000.000	23.500.000	
		6021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.991.400,00	20.117.300	**21.444.100**		22.516.300	23.416.900	24.587.700	
		6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.383.891,00	2.934.500	**3.028.300**		3.088.800	3.119.600	3.150.700	
		6031000 Vergnüg.Steuer Spiel-u.Geschickl.Geräte	295.807,87	450.000	**450.000**		454.500	459.000	463.600	
		6032000 Hundesteuer	181.658,14	195.000	**193.000**		194.000	195.000	196.000	
		6034000 Zweitwohnungssteuer	222.755,79	139.000	**136.500**		136.500	136.500	136.500	
		6051000 bedarfsunabhängige Zuweisung nach § 31 FAG	1.803.984,00	2.119.800	**2.129.600**		2.172.100	2.215.500	2.259.800	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.453.663,78	2.622.000	**2.354.500**		8.623.300	7.116.000	7.456.200	
		6111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	301.080,00	350.400	**359.700**		6.548.800	5.000.100	5.298.000	
		6112000 Schlüsselzuw. für übergemeindl. Aufgaben	1.648.512,00	1.923.200	**1.994.800**		2.074.500	2.115.900	2.158.200	
		6131000 Allgemeine Zuweisung vom Land	504.071,78	348.400	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	215.509,56	200.000	**200.000**		200.000	200.000	200.000	
		6692000 Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	215.509,56	200.000	**200.000**		200.000	200.000	200.000	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**56.534.241,00**	**65.625.600**	**60.366.800**		**68.483.600**	**68.627.400**	**70.893.600**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	113.564,00	100.000	**115.000**		100.000	100.000	100.000	
		7592000 Zinsen Steuererstattungen	113.564,00	100.000	**115.000**		100.000	100.000	100.000	
73	14	+ Transferauszahlungen	16.956.030,58	17.778.600	**20.626.800**		18.193.700	19.019.300	19.630.000	
		7341000 Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	1.583.267,00	2.375.000	**1.833.400**		1.875.000	1.916.700	1.958.400	
		7371000 Allgemeine Umlagen an das Land	131.298,00	2.600	**644.800**		0	0	0	
		7372010 Finanzausgleichsumlage Kreis	131.298,00	2.600	**644.800**		0	0	0	
		7372020 Kreisumlage	15.110.167,58	15.398.400	**17.503.800**		16.318.700	17.102.600	17.671.600	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**17.069.594,58**	**17.878.600**	**20.741.800**		**18.293.700**	**19.119.300**	**19.730.000**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**39.464.646,42**	**47.747.000**	**39.625.000**		**50.189.900**	**49.508.100**	**51.163.600**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6110**	PG Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Produkt	**6110010**	P Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Volkmar Scholz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
679	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
779	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**39.464.646,42**	**47.747.000**	**39.625.000**	**0**	**50.189.900**	**49.508.100**	**51.163.600**	

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6120**	PG Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**6120010**	P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Volkmar Scholz

Produkt 6120010 P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Bewirtschaftung der Rücklagen und Kredite inklusive Schuldendienstleistungen,
sowie der Zinsen aus Geldanlagen und dem Giro- und Kontokorrentverkehr

Auftragsgrundlage

EU-Norm, bundes- und landesrechtliche Regelungen im Finanzbereich, Gemeindeordnung, GemHVO, GemKVO

Zielgruppen

Stadtverwaltung

Ergebnisrechnung

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Leistungen						
6120010100 L Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6120**	PG Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**6120010**	P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Volkmar Scholz

Strategisches Oberziel

Operative Ziele

Maßnahmen

Kennzahlen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6120**	PG Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**6120010**	P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Volkmar Scholz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	**0**	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	**0**	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen *	0,00	360.000	**360.000**	360.000	360.000	360.000
		5473010 Aufwand aus der Einstellung/Erhöhung von EWB zu Forderungen	0,00	360.000	**360.000**	360.000	360.000	360.000
54291	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	**0**	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**360.000**	**360.000**	**360.000**	**360.000**	**360.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-360.000**	**-360.000**	**-360.000**	**-360.000**	**-360.000**
46	20	+ Finanzerträge *	172.921,40	100.000	**51.700**	44.900	42.000	39.500
		4615000 Zinserträge verb. Unternehmen	76.762,16	60.100	**51.700**	44.900	42.000	39.500
		4617900 Zinserträge aus negativen Kassenkreditzinsen	96.159,24	39.900	**0**	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen *	1.648.986,58	1.919.300	**2.011.300**	2.124.400	2.240.700	2.356.200
		5512310 Zinsaufwendungen Kreis Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.269,05	1.300	**1.300**	1.200	1.200	1.200
		5515310 Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen	76.762,16	60.200	**51.800**	45.000	42.100	39.600
		5516310 Zinsaufwendungen Sonstige öffentliche Sonderrechnungen Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	11.310,51	9.000	**6.700**	4.600	3.100	2.000
		5517110 Zinsaufwendungen Kreditinstitute Kassenkredite	38,78	0	**100**	0	0	0
		5517310 Zinsaufwendungen Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.550.489,41	1.848.800	**1.861.400**	1.983.600	2.104.300	2.223.400
		5518110 Zinsaufwendungen übrige Bereiche Kassenkredite	0,00	0	**90.000**	90.000	90.000	90.000
		5591000 Kreditbeschaffungskosten	9.116,67	0	**0**	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**-1.476.065,18**	**-1.819.300**	**-1.959.600**	**-2.079.500**	**-2.198.700**	**-2.316.700**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.476.065,18**	**-2.179.300**	**-2.319.600**	**-2.439.500**	**-2.558.700**	**-2.676.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	**0**	0	0	0
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.476.065,18**	**-2.179.300**	**-2.319.600**	**-2.439.500**	**-2.558.700**	**-2.676.700**

Erläuterungen zu 16 + sonstige Aufwendungen

5473010 L Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft / Aufwand aus der Einstellung/Erhöhung von EWB zu Forderungen
Durchschnittlich werden jährlich Forderungen in Höhe von 360 T€ als uneinbringlich ausgebucht.
Der hierbei buchhalterisch entstehende Aufwand sollte, auf dringenden Hinweis des Landesrechnungshofes, bereits in der Planung dargestellt werden.

Erläuterungen zu 20 + Finanzerträge

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6120**	PG Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**6120010**	P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Volkmar Scholz

4615000 L Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft / Zinserträge verb. Unternehmen
Seit 2020 (Umstieg auf proDoppik von H+H) werden die Darlehen der Stadtentwässerung durch den städtischen Haushalt gebucht. Dieser Ertragsposition entspricht die Aufwandsposition auf Konto 5515310: Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen.

4617900 L Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft / Zinserträge aus negativen Kassenkreditzinsen
Ab 2023 geht man nicht mehr von negativen Zinsen für kurzfristige Kassenkredite aus.
Aus Vorsichtsgründen wurde der Ansatz daher auf Null gesetzt.

Erläuterungen zu 21 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

5515310 L Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft / Zinsaufwendungen verbundene Unternehmen
Seit 2020 (Umstieg auf proDoppik von H+H) werden die Darlehen der Stadtentwässerung durch den städtischen Haushalt gebucht. Diese Aufwandsposition entspricht die Ertragssposition auf Konto 4615000: Zinserträge verbundene Unternehmen.

5517310 L Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft / Zinsaufwendungen Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung
ImVorjahr wurde ein Darlehen umgeschuldet, so dass die Zinsaufwendungen trotz leicht steigender Verschuldung aus Investitionskrediten gesunken sind. Ab 2023 ist mit steigenden Zinsen zu rechnen.

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6120**	PG Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**6120010**	P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Volkmar Scholz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
		laufende Verwaltungstätigkeit								
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	**0**		0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	**0**		0	0	0	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	**0**		0	0	0	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	189.618,34	101.900	**53.700**		45.900	42.600	40.000	
		6615000 Zinseinzahlungen verbundene Unternehmen	96.352,63	62.000	**53.700**		45.900	42.600	40.000	
		6617900 Zinseinzahlungen aus negativen Kassenkreditzinsen	93.265,71	39.900	**0**		0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 9)	**189.618,34**	**101.900**	**53.700**		**45.900**	**42.600**	**40.000**	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.683.042,48	1.927.600	**2.021.600**		1.934.000	1.850.200	1.765.800	
		7512310 Zinsauszahlungen Kreis Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.276,97	1.300	**1.300**		1.200	1.200	1.200	
		7515310 Zinsauszahlungen verbundene Unternehmen	96.352,63	62.100	**53.800**		46.000	42.700	40.100	
		7516310 Zinsauszahlungen Sonstige öffentliche Sonderrechnungen Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	11.310,51	9.000	**6.700**		4.600	3.100	2.000	
		7517110 Zinsauszahlungen Kreditinstitute Kassenkredite	38,78	100	**100**		0	0	0	
		7517310 Zinsauszahlungen Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Euro-Währung	1.564.946,92	1.855.100	**1.869.700**		1.792.200	1.713.200	1.632.500	
		7518110 Zinsauszahlungen übrige Bereiche Kassenkredite	0,00	0	**90.000**		90.000	90.000	90.000	
		7591000 Kreditbeschaffungskosten	9.116,67	0	**0**		0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	**0**		0	0	0	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.683.042,48**	**1.927.600**	**2.021.600**		**1.934.000**	**1.850.200**	**1.765.800**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.493.424,14**	**-1.825.700**	**-1.967.900**		**-1.888.100**	**-1.807.600**	**-1.725.800**	
		Investitionstätigkeit								
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0

Stadt Wedel **2023**

Produktbereich	**61**	PB Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	**6120**	PG Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**6120010**	P Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Volkmar Scholz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021 in EUR	Ansatz 2022 in EUR	**Ansatz 2023 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2024 in EUR	Planung 2025 in EUR	Planung 2026 in EUR	Planung 2027[4] in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35 und 35c)	**-1.493.424,14**	**-1.825.700**	**-1.967.900**	**0**	**-1.888.100**	**-1.807.600**	**-1.725.800**	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.734.926,88	13.000.000	**14.081.400**	0	20.153.500	12.612.700	4.614.700	
		6927310 Kredite von Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre Euro-Währung	6.000.000,00	13.000.000	**14.081.400**	0	20.153.500	12.612.700	4.614.700	
		6927340 Kredite von Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre Umschuldung	3.734.926,88	0	**0**	0	0	0	0	
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	53.500.000,00	0	**0**	0	0	0	0	
		6937110 Kassenkredite von Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr Euro-Währung	53.500.000,00	0	**0**	0	0	0	0	
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.498.865,24	4.400.700	**4.644.000**	0	4.882.700	5.123.500	5.176.800	
		7922350 Tilgung von Krediten Kreis Laufzeit >5 Jahre Ordentliche Tilgung	12.209,10	12.300	**12.300**	0	12.300	12.300	12.300	
		7926350 Tilgung von Krediten sonst. öffentl. Sonderrechnung >5 Jahre Ordentliche Tilgung	58.900,00	58.900	**56.800**	0	43.500	30.700	28.800	
		7927340 Tilgung von Krediten Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Umschuldung	3.734.926,88	0	**0**	0	0	0	0	
		7927350 Tilgung von Krediten Kreditinstitute Laufzeit >5 Jahre Ordentliche Tilgung	3.692.829,26	4.329.500	**4.574.900**	0	4.826.900	5.080.500	5.135.700	
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	**0**	0	0	0	0	
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	46.000.000,00	0	**0**	0	0	0	0	
		7937150 Tilgung von Kassenkrediten Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr Ordentliche Tilgung	46.000.000,00	0	**0**	0	0	0	0	
	43	**= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit**	**9.736.061,64**	**8.599.300**	**9.437.400**	**0**	**15.270.800**	**7.489.200**	**-562.100**	

öffentlich Verantwortlich: Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	**BESCHLUSSVORLAGE**

Geschäftszeichen 2-61 /Ho	Datum 01.11.2022	**BV/2022/106**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Planungsausschuss	Entscheidung	06.12.2022

Bebauungsplan Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" hier: Verfahrenswechsel, Entwurfsbeschluss und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3(2) BauGB) und der Behörden (§ 4(2) BauGB)

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss beschließt,

1. den Wechsel des Bebauungsplanverfahrens vom beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB in ein Vollverfahren nach § 2 BauGB (mit Umweltbericht einschließlich Eingriff-/Ausgleichsregelung),
2. den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 30 “Rosengarten“, 4. Änderung „Teilbereich Mitte“,
3. die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und
4. die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses
(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Handlungsfeld 3 „Stadtplanung“

Die Stadtstrukturen werden unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Wahrung der Identität und der städtebaulichen Vielfalt weiterentwickelt.

Handlungsfeld 5 „Wirtschaft“

Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wedel wird aktiv weiterentwickelt. Die Ansiedlungspolitik orientiert sich am Nutzen für die Stadt und an der Qualität der Arbeitsplätze.

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung des Baurechts für die Erstellung eines Verwaltungsgebäudes und damit verbunden die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Darstellung des Sachverhaltes

Das Areal an der Theaterstraße liegt im Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Süd und ist derzeit unbebaut.
Die Firma Medac beabsichtigt die Fläche, die zur Zeit als Parkplatz genutzt wird, von der Stadt Wedel zu erwerben, um dort ein 13-geschossiges Verwaltungsgebäude zu errichten.

Am 10.08.2021 wurde dem Planungsausschussmitgliedern und der Öffentlichkeit das städtebauliche und architektonische Konzept der Firma Medac durch das Architekturbüro PSP vorgestellt.

Mit der 4. Änderung des Bebauunsgplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Mitte sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung dieses Bürogebäudes geschaffen werden.

Am 30.11.2021 wurde der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung empfohlen und am 16.12.2021 im Rat der Stadt Wedel beschlossen. Der Beschluss beinhaltete, die Verfahrensdurchführung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

Es erfolgte die Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB im Zeitraum vom 07.03. - 21.03.2022 sowie die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom 25.02.22 mit Fristsetzung der Abgabe der Stellungnahmen bis zum 28.03.22.

Da im Zuge der Bearbeitung des Verfahrens Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung des benachbarten Gebiets von Gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet) DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde das Bauleitplanverfahren von einem Verfahren nach § 13a BauGB in ein Vollverfahren mit Umweltbericht einschließlich Anwendung der Eingriff/Ausgleichsregelung umgestellt.

Die Erarbeitung des Umweltberichtes bedurfte einer nochmaligen Behördenbeteiligung nach § 4 (1) BauGB. Dieses Scoping wurde mit Mail vom 22.09.2022 durchgeführt, um den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung zu ermitteln.

Die Abwägung der eingereichten Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Bürger- sowie Behördenbeteiligung liegt der Beschlussvorlage bei.

Neben dem Umweltbericht (integriert in die Begründung) wurden ein artenschutzrechtliches Gutachten, eine FFH-Verträglichkeitsprüfung, ein Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept, ein Verkehrsgutachten, ein Lärmgutachten, ein Bodengutachten sowie eine Verschattungsstudie erarbeitet. Diese Gutachten sind der Beschlussvorlage in digitaler Form beigefügt.

Mit diesem Beschluss sollen die nächsten Verfahrensschritte „Beteiligung der Öffentlichkeit“ gem. § 3 (2) BauGB sowie „Beteiligung der Behörden“ gem. § 4 (2) BauGB durchgeführt werden.

Die Kosten für die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens übernimmt der Investor.
Parallel zum Bebauungsplan wird ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet, der die wesentlichen Inhalte zur Realisierung und Absicherung der Planung regeln soll.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung unterstützt das Bebauungsplanverfahren, um die avisierte städtebauliche Planung umsetzen zu können.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Die Realisierung dieses Bauprojektes ist ohne Änderung des Bebauungsplans nicht möglich.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ☒ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist
☒ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
		in EURO				
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						
Saldo (E-A)						

Anlage/n

1 B-Plan Nr.30, 4.Änderung - Planzeichnung
2 B-Plan Nr. 30, 4.Änd. - Textl. Festsetzungen
3 B-Plan Nr. 30, 4. Änd. - Freiflächenplan
4 B-Plan Nr. 30, 4. Änd. - Begründung mit Umweltbericht
5 B-Plan Nr. 30, 4. Änd. - Abwägung frühzeitige Beteiligung
7 Artenschutzrechtliche Prüfung
8 FFH-Verträglichkeitsprüfung
9 Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept

10 Bodengutachten
11 Schalltechnische Untersuchung
12 Verkehrsgutachten
13 Verschattungsstudie
14 Visualisierung

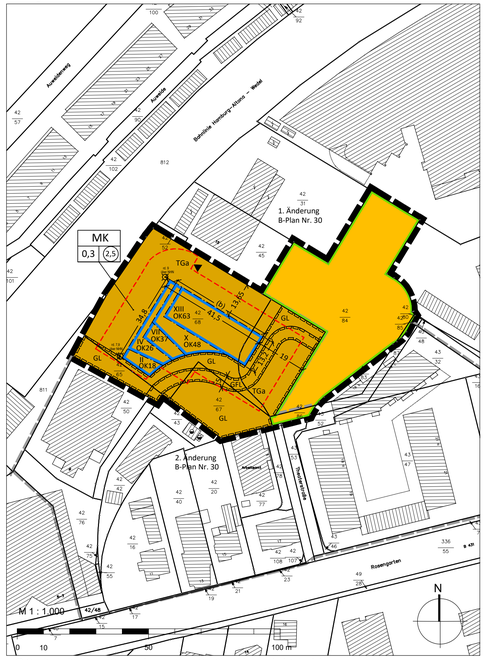
Satzung der Stadt Wedel über den

Bebauungsplan Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung Teilbereich Mitte

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird nach Beschlussfassung durch den Rat vom xx.xx.xxxx folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung Teilbereich Süd für das Gebiet nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona - Blankenese, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Planzeichnung (Teil A)

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert am 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1892)



© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)

Zeichenerklärung

Es gilt die Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990, zuletzt geändert am 4. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)

Art der baulichen Nutzung

MK — Kerngebiet (siehe textliche Festsetzungen 1.1 und 1.2)

Maß der baulichen Nutzung

2,5 — Geschossflächenzahl, als Höchstmaß

0,3 — Grundflächenzahl, als Höchstmaß (siehe textliche Festsetzung 1.3)

z.B. XIII — Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß

OK — Höhe baulicher Anlagen, in Metern über NHN, als Höchstmaß (siehe textliche Festsetzungen 1.4 und 1.5)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Baugrenze (siehe textliche Festsetzung 1.6)

(b) — Besondere Bauweise, vom Bauordnungsrecht abweichendes Maß der Tiefe der Abstandsflächen (siehe textliche Festsetzung 1.7)

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen

Ein-/Ausfahrt Tiefgarage

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen

TGa — Zweckbestimmung: Tiefgarage (siehe textliche Festsetzungen 1.8 und 1.9)

GL — Mit Geh- und Leitungsrechten zu Gunsten der Allgemeinheit zu belastende Flächen (siehe textliche Festsetzung 1.10)

GFL — Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu Gunsten der Anlieger und Ver- und Entsorgungsunternehmen zu belastende Flächen (siehe textliche Festsetzung 1.11)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Geländehöhe geplant, in Metern über NHN

Darstellungen ohne Normcharakter

Vorhandene Grundstücksgrenzen

42/68 — Flurstücksnummer

Vorhandenes Gebäude mit Nebengebäude

z.B. 4 — Bemaßung in Meter

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30

Text (Teil B)

1 Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO)

1.1 Im Kerngebiet sind unzulässig:
- Einkaufszentren, großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige großflächige Handelsbetriebe nach § 11 Absatz 3 Nummern 1 bis 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO),
- Vergnügungsstätten,
- Bordelle und bordellartige Betriebe,
- Festhallen und Festsäle,
- Werbeanlagen für Fremdgewerbe (im Sinne eines eigenständigen Gewerbebetriebes),
- Tankstellen und
- Wohnungen nach § 7 Absatz 2 Nummern 6 und 7 BauNVO.

1.2 Ausnahmen für Wohnungen und für Tankstellen nach § 7 Absatz 3 Nummern 1 und 2 BauNVO werden ausgeschlossen.

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

1.3 Eine Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahl (GRZ) ist bis zu einer GRZ von 0,8 zulässig für die Anlage von Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sowie baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird.

1.4 Oberhalb der festgesetzten Höhe baulicher Anlagen (OK) sind weitere Technikgeschosse und technische Aufbauten mit Ausnahme von Wetterstationen, Blitzschutzanlagen, Fassadenbefahranlagen, Antennen, Leuchtfeuer für die Flugsicherung und Photovoltaikanlagen unzulässig.

1.5 Die festgesetzte Höhe baulicher Anlagen (OK) kann für die Anlage von Brüstungen um bis zu 2,00 m überschritten werden. Die Gesamthöhe von 63 m über NHN darf jedoch nicht überschritten werden.

Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

1.6 Eine Überschreitung der Baugrenzen durch Auskragungen, Treppenhäuser und Vordächer ist bis zu 2,00 m zulässig.

Abstandsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2a BauGB)

1.7 Für die mit (b) gekennzeichnete Baugrenze darf die Tiefe der Abstandsfläche nach Landesbauordnung (LBO) unterschritten werden.

Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

1.8 Im Kerngebiet sind Stellplätze nur in Tiefgaragen zulässig. Die Anlage von zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen ist oberirdisch zulässig.

1.9 Die Oberkante von Tiefgaragen muss vollständig unter Gelände liegen.

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

1.10 Das festgesetzte Geh- und Leitungsrecht (GL) umfasst die Befugnis der Stadt Wedel, zu verlangen, dass die bezeichneten Flächen als allgemein zugängliche Geh- und Radwegeflächen hergestellt und dem allgemeinen Fußgänger- und Radverkehr zur Verfügung gestellt sowie unterhalten werden sowie die Befugnis der Ver- und Entsorgungsunternehmen unterirdische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Herstellung und Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig. Geringfügige Abweichungen von den festgesetzten Geh- und Leitungsrechten können zugelassen werden.

1.11 Das festgesetzte Geh-, Fahr- und Leitungsrecht (GFL) umfasst die Befugnis der Anlieger, hier eine Wegefläche für die Erschließung der Flurstücke 42/50 (Theater) und 42/43 (Gasregelstation) zu widmen sowie die Befugnis der Ver- und Entsorgungsunternehmen unterirdische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Herstellung und Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig. Geringfügige Abweichungen von den festgesetzten Geh-, Fahr- und Leitungsrechten können zugelassen werden.

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB)

1.12 Die nicht überbauten Grundstücksflächen im Kerngebiet sind als offene Vegetationsfläche anzulegen und zu begrünen. Je 500 m² Grundstücksfläche ist mindestens ein großkroniger Baum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. In den zu begrünenden Bereichen sind die Flächen mit einem mindestens 50 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau zu versehen. Für Baumpflanzungen muss die Stärke des durchwurzelbaren Substrataufbaus mindestens 150 cm betragen. Bei Abgang ist eine gleichwertige Ersatzpflanzung vorzunehmen.

1.13 Für festgesetzte Anpflanzungen sind standortgerechte Laubbäume oder belaubte Heckenpflanzen zu verwenden. Großkronige Bäume müssen einen Stammumfang von mindestens 18 cm (in 1 m Höhe über dem Erdboden gemessen) sowie Heckenpflanzen eine Mindesthöhe von 80 cm aufweisen. Je Baum ist eine Vegetationsfläche von mindestens 12 m² herzustellen und mit standortgerechten Pflanzen zu begrünen.

1.14 Die Dachflächen von Hauptgebäuden und Nebengebäuden sind zu mindestens 20 von Hundert mit einem mindestens 15 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau mit standortangepassten Stauden und Gräsern zu begrünen. Die Begrünung ist dauerhaft zu erhalten.

1.15 Bauliche und technische Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Absenkung des Grundwasserspiegels führen, sind unzulässig.

1.16 Zur Vermeidung des Vogelschlags ist das Gebäude mit einer Lochfassade zu versehen. Der Glasanteil der Fassade darf 30 % nicht überschreiten. Vergleaste Ecken mit möglichen Durchsichtsituationen sind unzulässig.

1.17 Spiegelnde Fassadenelemente, transparente Windschutzelemente, freistehende Glaswände, vergleaste Brüstungen, transparente Durchgänge und Scheiben mit stark reflektierender Beschichtung (> 30 % Außenreflexionsgrad) sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch geeignete Maßnahmen (wie zum Beispiel der Aufbringung wirksamer Markierungen, Verwendung transluzenter Gläser und Verwendung von Gläsflächen mit einem niedrigem Lichtreflexionsgrad) ab einer zusammenhängenden Glasfläche von 6 m² erkennbar für das Vogelauge zu strukturieren bzw. als Hindernis sichtbar zu machen.

1.18 Im Kerngebiet sind Außenleuchten ausschließlich zur Herstellung der verkehrssicheren Nutzung der Freiflächen zulässig. Diese sind als monochromatisch abstrahlende Leuchten oder Lichtquellen mit maximal 3.000 Kelvin Farbtemperatur zulässig. Die Leuchtgehäuse sind gegen das Eindringen von Insekten staubdicht geschlossen auszuführen und dürfen eine Oberflächentemperatur von 60°C nicht überschreiten. Eine Abstrahlung oberhalb der Horizontalen, insbesondere auf angrenzende Wasserflächen, Gehölze und Biotope, ist zu vermeiden.

1.19 Das Anstrahlen von Baukörpern ist unzulässig.

1.20 Die Beleuchtung von Terrassen und Dachgärten ist bedarfsgerecht (wenn sich dort Personen in den Dämmerung- oder Nachtstunden aufhalten) auszuführen und sind so anzubringen, dass keine Ausleuchtung von anderen Gebäudeteilen oder eine Abstrahlung in die Landschaft eintritt.

2 Örtliche Bauvorschriften nach § 84 Landesbauordnung (LBO)

Außenwände

2.1 Die Verwendung verspiegelter Materialien für Fassaden und Fenster ist unzulässig.

Einfriedungen

2.2 Als Einfriedungen und als Sichtschutz sind ausschließlich Hecken aus standortgerechten Laubgehölzen mit einer Höhe von maximal 1,50 m gegenüber der Oberkante der neu zu schaffenden Geländeoberfläche zulässig.

Werbeanlagen

2.3 Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig.

2.4 Werbeanlagen an Gebäuden sind bis zu einer Größe von maximal 2 m² sind und maximal bis unterhalb der Brüstung des ersten Obergeschosses zulässig.

2.5 Freistehende Werbeanlagen sind bis zu einer Höhe von maximal 4,00 m und einer Werbefläche von maximal 15,00 m² zulässig.

2.6 Werbeanlagen als leuchtender Schriftzug, in Form von laufenden Schriften, Blink- und Wechselbeleuchtung, Wechselwerbeanlagen sowie sich bewegende Werbeanlagen, Licht- und Laserstrahlen (u.a. Skybeamer) und ähnliche Einrichtungen sind unzulässig.

3 Hinweise

Artenschutz

3.1 Die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz sind zu beachten. Zum Schutz der Brutvögel sind in diesem Fall die Baufeldräumung und die Beseitigung von Gehölzen nur außerhalb des Brutzeitraumes von Vögeln zulässig (Brutzeitraum liegt zwischen dem 01.03. und dem 31.08.) oder zu anderen Zeiten, wenn nach fachkundiger Kontrolle sichergestellt wurde, dass keine besetzten Brutstätten vorhanden sind.

Altlasten/Bodenschutz

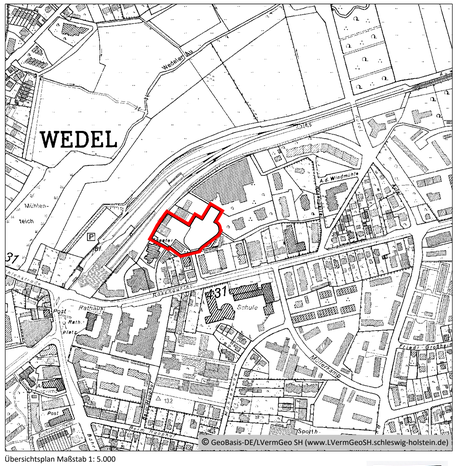
3.2 Sollten im Zuge der Umsetzung des Planvorhabens / bei den Erschließungsarbeiten bzw. beim Aushub von Baugruben unbekannte Auffälligkeiten im Untergrund angetroffen werden, die auf eine Altablagerung und / oder eine Verunreinigung des Bodens mit Schadstoffen hindeuten, sind die Erdarbeiten in diesem Bereich zu unterbrechen und der Fachdienst Umwelt – Untere Bodenschutzbehörde - beim Kreis Pinneberg umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

Archäologischer Denkmalschutz

3.3 Sollten im Boden Sachen oder Spuren gefunden werden, bei denen Anlass zu der Annahme gegeben ist, dass sie Kulturdenkmale (Bodenfunde) sind, so ist dies gemäß § 15 Denkmalschutzgesetz (DSCHG) unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde der oberen Denkmalschutzbehörde anzuzeigen. Zur Anzeige von Bodenfunden ist jeder am Bau Beteiligte verpflichtet, die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen.

Bahnanlagen

3.4 Bei allen Arbeiten und festen Bauteilen in der Nähe unter Spannung stehender, der Berührung zugänglicher Teile der Oberleitung, ist von diesen Teilen auf Baugeräte, Kräne, Gerüste und andere Baubehelfe, Werkzeuge und Werkstücke nach allen Richtungen ein Sicherheitsabstand von 4 m einzuhalten. In diesem Bereich dürfen sich weder Personen aufhalten noch Geräte bzw. Maschinen aufgestellt werden.


WEDEL
Rosengarten
Theaterstraße
Schulau
Schulauer Au
Mühlenteich
Rathaus
Kirche
Schule
Bahnhof
Hafen
Elbe
Elbuferweg
Elbpark
Elbstrand
Elbuferpark
Elbuferpromenade
Elbuferpavillon
Elbuferplatz
Elbuferterrasse
Elbuferpier
Elbuferbrücke
Elbuferbrücke
Elbuferbrücke

1. Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO)

1.1 Im Kerngebiet sind unzulässig:
- Einkaufszentren, großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige großflächige Handelsbetriebe nach § 11 Absatz 3 Nummern 1 bis 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO),
- Vergnügungsstätten,
- Bordelle und bordellartige Betriebe,
- Festhallen und Festsäle,
- Werbeanlagen für Fremdgewerbe (im Sinne eines eigenständigen Gewerbebetriebes),
- Tankstellen und
- Wohnungen nach § 7 Absatz 2 Nummern 6 und 7 BauNVO.

1.2 Ausnahmen für Wohnungen und für Tankstellen nach § 7 Absatz 3 Nummern 1 und 2 BauNVO werden ausgeschlossen.

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

1.3 Eine Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahl (GRZ) ist bis zu einer GRZ von 0,8 zulässig für die Anlage von Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sowie baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird.

1.4 Oberhalb der festgesetzten Höhe baulicher Anlagen (OK) sind weitere Technikgeschosse und technische Aufbauten mit Ausnahme von Wetterstationen, Blitzschutzanlagen, Fassadenbefahranlagen, Antennen, Leuchtfeuer für die Flugsicherung und Photovoltaikanlagen unzulässig.

1.5 Die festgesetzte Höhe baulicher Anlagen (OK) kann für die Anlage von Brüstungen um bis zu 2,00 m überschritten werden. Die Gesamthöhe von 63 m über NHN darf jedoch nicht überschritten werden.

Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

1.6 Eine Überschreitung der Baugrenzen durch Auskragungen, Treppenhäuser und Vordächer ist bis zu 2,00 m zulässig.

Abstandsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2a BauGB)

1.7 Für die mit (b) gekennzeichnete Baugrenze darf die Tiefe der Abstandsfläche nach Landesbauordnung (LBO) unterschritten werden.

Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

1.8 Im Kerngebiet sind Stellplätze nur in Tiefgaragen zulässig.
Die Anlage von zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen ist oberirdisch zulässig.

1.9 Die Oberkante von Tiefgaragen muss vollständig unter Gelände liegen.

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

1.10 Das festgesetzte Geh- und Leitungsrecht (GL) umfasst die Befugnis der Stadt Wedel, zu verlangen, dass die bezeichneten Flächen als allgemein zugängliche Geh- und Radwegeflächen hergestellt und dem allgemeinen Fußgänger- und Radverkehr zur Verfügung gestellt sowie unterhalten werden sowie die Befugnis der Ver- und Entsorgungsunternehmen unterirdische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Herstellung und Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig. Geringfügige Abweichungen von den festgesetzten Geh- und Leitungsrechten können zugelassen werden.

1.11 Das festgesetzte Geh-, Fahr- und Leitungsrecht (GFL) umfasst die Befugnis der Anlieger, hier eine Wegefläche für die Erschließung der Flurstücke 42/50 (Theater) und 42/43 (Gasregelstation) zu widmen sowie die Befugnis der Ver- und Entsorgungsunternehmen unterirdische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Herstellung und Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig. Geringfügige Abweichungen von den festgesetzten Geh-, Fahr- und Leitungsrechten können zugelassen werden.

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB)

1.12 Die nicht überbauten Grundstücksflächen im Kerngebiet sind als offene Vegetationsfläche anzulegen und zu begrünen. Je 500 m² Grundstücksfläche ist mindestens ein großkroniger Baum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. In den zu begrünenden Bereichen sind die Flächen mit einem mindestens 50 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau zu versehen. Für Baumpflanzungen muss die Stärke des durchwurzelbaren Substrataufbaus mindestens 150 cm betragen. Bei Abgang ist eine gleichwertige Ersatzpflanzung vorzunehmen.

1.13 Für festgesetzte Anpflanzungen sind standortgerechte Laubbäume oder belaubte Heckenpflanzen zu verwenden. Großkronige Bäume müssen einen Stammumfang von mindestens 18 cm (in 1 m Höhe über dem Erdboden gemessen) sowie Heckenpflanzen eine Mindesthöhe von 80 cm aufweisen. Je Baum ist eine Vegetationsfläche von mindestens 12 m² herzustellen und mit standortgerechten Pflanzen zu begrünen.

1.14 Die Dachflächen von Hauptgebäuden und Nebengebäuden sind zu mindestens 20 von Hundert mit einem mindestens 15 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau mit standortangepassten Stauden und Gräsern zu begrünen. Die Begrünung ist dauerhaft zu erhalten.

1.15 Bauliche und technische Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Absenkung des Grundwasserspiegels führen, sind unzulässig.

1.16 Zur Vermeidung des Vogelschlags ist das Gebäude mit einer Lochfassade zu versehen. Der Glasanteil der Fassade darf 30 % nicht überschreiten. Verglaste Ecken mit möglichen Durchsichtsituationen sind unzulässig.

1.17 Spiegelnde Fassadenelemente, transparente Windschutzelemente, freistehende Glaswände, verglaste Brüstungen, transparente Durchgänge und Scheiben mit stark reflektierender Beschichtung (> 30 % Außenreflexionsgrad) sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch geeignete Maßnahmen (wie zum Beispiel der Aufbringung wirksamer Markierungen, Verwendung transluzenter Gläser und Verwendung von Glasflächen mit einem niedrigem Lichtreflexionsgrad) ab einer zusammenhängenden Glasfläche von 6 m² erkennbar für das Vogelauge zu strukturieren bzw. als Hindernis sichtbar zu machen.

1.18 Im Kerngebiet sind Außenleuchten ausschließlich zur Herstellung der verkehrssicheren Nutzung der Freiflächen zulässig. Diese sind als monochromatisch abstrahlende Leuchten oder Lichtquellen mit maximal 3.000 Kelvin Farbtemperatur zulässig. Die Leuchtgehäuse sind gegen das Eindringen von Insekten staubdicht geschlossen auszuführen und dürfen eine Oberflächentemperatur von 60°C nicht überschreiten. Eine Abstrahlung oberhalb der Horizontalen, insbesondere auf angrenzende Wasserflächen, Gehölze und Biotope, ist zu vermeiden.

1.19 Das Anstrahlen von Baukörpern ist unzulässig.

1.20 Die Beleuchtung von Terrassen und Dachgärten ist bedarfsgerecht (wenn sich dort Personen in den Dämmerung- oder Nachtstunden aufhalten) auszuführen und sind so anzubringen, dass keine Ausleuchtung von anderen Gebäudeteilen oder eine Abstrahlung in die Landschaft eintritt.

2. Örtliche Bauvorschriften nach § 84 Landesbauordnung (LBO)

Außenwände

2.1 Die Verwendung verspiegelter Materialien für Fassaden und Fenster ist unzulässig.

Einfriedungen

2.2 Als Einfriedungen und als Sichtschutz sind ausschließlich Hecken aus standortgerechten Laubgehölzen mit einer Höhe von maximal 1,50 m gegenüber der Oberkante der neu zu schaffenden Geländeoberfläche zulässig.

Werbeanlagen

2.3 Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig.

2.4 Werbeanlagen an Gebäuden sind bis zu einer Größe von maximal 2 m² sind und maximal bis unterhalb der Brüstung des ersten Obergeschosses zulässig.

2.5 Freistehende Werbeanlagen sind bis zu einer Höhe von maximal 4,00 m und einer Werbefläche von maximal 15,00 m² zulässig.

2.6 Werbeanlagen als leuchtender Schriftzug, in Form von laufenden Schriften, Blink- und Wechselbeleuchtung, Wechselwerbeanlagen sowie sich bewegende Werbeanlagen, Licht- und Laserstrahlen (u.a. Skybeamer) und ähnliche Einrichtungen sind unzulässig.

3. Hinweise

Artenschutz

3.1 Die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz sind zu beachten. Zum Schutz der Brutvögel sind in diesem Fall die Baufeldräumung und die Beseitigung von Gehölzen nur außerhalb des Brutzeitraumes von Vögeln zulässig (Brutzeitraum liegt zwischen dem 01.03. und dem 31.08.) oder zu anderen Zeiten, wenn nach fachkundiger Kontrolle sichergestellt wurde, dass keine besetzten Brutstätten vorhanden sind.

Altlasten/Bodenschutz

3.2 Sollten im Zuge der Umsetzung des Planvorhabens / bei den Erschließungsarbeiten bzw. beim Aushub von Baugruben unbekannte Auffälligkeiten im Untergrund angetroffen werden, die auf eine Altablagerung und / oder eine Verunreinigung des Bodens mit Schadstoffen hindeuten, sind die Erdarbeiten in diesem Bereich zu unterbrechen und der Fachdienst Umwelt – Untere Bodenschutzbehörde - beim Kreis Pinneberg umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

Archäologischer Denkmalschutz

3.3 Sollten im Boden Sachen oder Spuren gefunden werden, bei denen Anlass zu der Annahme gegeben ist, dass sie Kulturdenkmale (Bodenfunde) sind, so ist dies gemäß § 15 Denkmalschutzgesetz (DSCHG) unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde der oberen Denkmalschutzbehörde anzuzeigen. Zur Anzeige von Bodenfunden ist jeder am Bau Beteiligte verpflichtet, die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen.

Bahnanlagen

3.4 Bei allen Arbeiten und festen Bauteilen in der Nähe unter Spannung stehender, der Berührung zugänglicher Teile der Oberleitung, ist von diesen Teilen auf Baugeräte, Kräne, Gerüste und andere Baubehelfe, Werkzeuge und Werkstücke nach allen Richtungen ein Sicherheitsabstand von 4 m einzuhalten. In diesem Bereich dürfen sich weder Personen aufhalten noch Geräte bzw. Maschinen aufgestellt werden.

BAUVORHABEN: **Verwaltungsgebäude Theaterparkplatz** Kurztext: medacW VWG Projekt-Nr.: 51697	**AUFTRAGGEBER:** medac GmbH Theaterstraße 6 22880 Wedel Tel: +49-4103-8006-0 Fax: #Auftraggeber Fax E-Mail: contact@medac.de	**ARCHITEKT:** Architekten Ingenieure PSP Goldbekplatz 2 22303 Hamburg Tel: +49-40-27 84 89-0 E-Mail: mail@arch-psp.de Web: www.arch-psp.de	Leistungsphase: **LP-3 Entwurf** **Freiflächenplan**

Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
1:500	420*297 A3	09.11.2022	zw, kr

Dateiname: 21285_MVT_LPH2

Pfad: BIMcloud: bimserver20 - BIMcloud Basic für Archicad 24/21285_MVT_LPH2

Begründung
zum Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“,
4. Änderung Teilbereich Mitte
der Stadt Wedel

Für das Gebiet nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona - Wedel

Stand: Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB sowie
Beteiligung der Behörden und TÖBs nach § 4 (2) BauGB, 10.11.2022

Auftragnehmer und Bearbeitung:
Dipl.-Ing. Volker Rathje
Dipl.-Ing. Anja Gomilar
M.Sc. Sebastian Schützner
Dipl.-Ing. Berthold Eckebrecht

ELB BERG / STADT LANDSCHAFT

ELBBERG; Kruse, Rathje, Springer, Eckebrecht Partnerschaft mbB
Stadtplaner, Architekt, Landschaftsarchitekt
Lehmweg 13, 20251 Hamburg
Tel. 040 460955-60, mail@elbberg.de, www.elbberg.de

Inhalt

1 Allgemeines 4

1.1 Planungsanlass 4
1.2 Planverfahren 4
1.3 Lage des Plangebietes / Bestand 4

2 Planungsvorgaben 7

2.1 Landesentwicklungsplan / Regionalplan 7
2.2 Landschaftsrahmenplan 8
2.3 Flächennutzungsplan / Landschaftsplan 9
2.4 Vorhandene Bebauungspläne 11
2.5 Archäologie 12
2.6 Baumschutz 12
2.7 Bahnanlagen 12
2.8 Trinkwassergewinnungsgebiet 13

3 Städtebauliches Konzept 13

3.1 Art der baulichen Nutzung 14
3.2 Maß der baulichen Nutzung 15
3.3 Überbaubare Grundstücksfläche 17
3.4 Besondere Bauweise / Abstandsflächen 18
3.5 Grünordnerische Festsetzungen 18
3.6 Grundwasserschutz 20
3.7 Artenschutzrechtliche Maßnahmen 20

4 Örtliche Bauvorschriften nach § 84 Landesbauordnung (LBO) 22

5 Verkehrsflächen / Erschließung / Geh-, Fahr und Leitungsrechte 23

5.1 Verkehrsuntersuchung 24
5.2 Ruhender Verkehr / Tiefgarage / Fahrräder 25
5.3 Mit Geh,- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen 26

6 Altlasten / Bodenschutz / Kampfmittel 27

6.1 Altlasten 27
6.2 Bodenschutz 28
6.3 Kampfmittel 30

7 Ver- und Entsorgung 31

8 Umspannwerk / Trafogebäude 32

9 Immissionsschutz 32

10 Besonnung 33

11 Umweltbericht 34

11.1 Einleitung 34
11.1.1 Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplans 34
11.1.2 Beschreibung der Festsetzungen mit Angaben über Standorte, Art und Umfang .34
11.1.3 Bedarf an Grund und Boden der geplanten Vorhaben 35
11.1.4 Umweltbelange in übergeordneten Planungen....35
11.2 Vorhandene Bebauungspläne....36
11.2.1 Darstellung der fachgesetzlichen und fachplanerischen Ziele des Umweltschutzes 36
11.2.2 Referenzliste/ Fachgutachten und umweltrelevante Stellungnahmen....38
11.3 Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen....39
11.3.1 Schutzgut Mensch 39
11.3.2 Schutzgut Luft 40
11.3.3 Schutzgut Klima....40
11.3.4 Schutzgut Fläche 41
11.3.5 Schutzgut Boden 41
11.3.6 Schutzgut Wasser....42
11.3.7 Schutzgut Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt....43
11.3.8 Schutzgut Landschaft und Stadtbild....46
11.3.9 Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter....47
11.3.10 Wechselwirkungen....48
11.4 Auswirkungen durch Bauphase, Abfälle, Techniken und schwere Unfälle....48
11.4.1 Art und Menge der erzeugten Abfälle und ihre Beseitigung und Verwertung....49
11.4.2 Eingesetzte Techniken und Stoffe....49
11.4.3 Auswirkungen durch schwere Unfälle und Katastrophen 49
11.5 Planungsalternativen und Nullvariante 49
11.5.1 In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten....49
11.5.2 Prognose der Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung....50
11.6 Zusätzliche Angaben....50
11.6.1 Verwendete technische Verfahren und Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung 50
11.6.2 Geplante Überwachungsmaßnahmen (Monitoring)....50
11.7 Allgemeinverständliche Zusammenfassung....50
11.8 Eingriffsregelung, Kompensationsdarf 54

12 Flächen und Kosten....58

13 Städtebaulicher Vertrag....58

Anhang 1: Übersicht der verwendeten Gutachten

Anhang 2: Städtebauliches Konzept- Freiflächenplan des Vorhabens

Anhang 3: Städtebauliches Konzept- Visualisierung / Ansichten des Vorhabens

1 Allgemeines

1.1 Planungsanlass

Anlass für die vierte Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Mitte ist das Vorhaben des auf dem Nachbargrundstück an der Theaterstraße ansässigen Pharmaunternehmens (medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH) den Unternehmenssitz mit einem Erweiterungsbau zu ergänzen. Das Pharmaunternehmen beabsichtigt die Fläche zwischen Theaterstraße und Bahnanlagen, die derzeit als Parkplatz genutzt wird, von der Stadt Wedel zu erwerben und dort ein 13-geschossiges Verwaltungsgebäude zu errichten.

Die Stadt Wedel möchte ihre Position als attraktiver Wirtschaftsstandort durch die Sicherung und Schaffung von modernen Büroarbeitsplätzen erhalten und für die hiesigen Unternehmen langfristige Perspektiven bieten.

Als Maßnahme der Innenentwicklung soll das bislang bezüglich seines stadträumlichen Potenzials untergenutzte Plangebiet intensiver und der zentralen Lage entsprechend genutzt und aufgewertet werden. Auf Grund der guten Erschließung und der zentrumsnahen Lage wird eine solche Nachverdichtung aus städtebaulicher Sicht als sinnvoll betrachtet. Ziel ist es, neben der Schaffung eines Verwaltungsgebäudes die Aufenthaltsqualität im Umfeld sowie die Fußwegeverbindungen zu verbessern.

Mit dieser 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens geschaffen und die zukünftige Bebauung bauleitplanerisch gesteuert werden.

1.2 Planverfahren

Der Planungsausschuss der Stadt Wedel hat in seiner Sitzung am 30.11.2021 empfohlen, dass Bebauungsplanverfahren für die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“ aufzunehmen.

Da im Zuge der Bearbeitung Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung des benachbarten Gebietes von Gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet) DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde das Bauleitplanverfahren von einem Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) in ein Vollverfahren mit Umweltbericht einschließlich Anwendung der Eingriff- /Ausgleichsregelung umgestellt. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wird für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchgeführt (siehe Kapitel 11).

1.3 Lage des Plangebietes / Bestand

Lage des Plangebietes

Das Plangebiet liegt im Zentrum der Stadt Wedel unmittelbar östlich des S-Bahnhofs Wedel.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 6.745 m² und umfasst die Flurstücke 42/68, 42/67, 42/84 sowie Teilflächen der Flurstücke 42/85, 42/86, 42/65 der Flur 11, Gemarkung Wedel.

Begrenzt wird das Plangebiet im Westen durch das Bahngelände der Linie Hamburg Altona – Wedel, im Norden durch das Grundstück mit Trafogebäude der Stadtwerke Wedel (Flurstück 42/45) und das

Gelände des Umspannwerks der Schleswig-Holstein Netz AG (Flurstück 42/31) sowie das Firmengelände mit dem Gebäudekomplex des Pharmaunternehmens (medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH), im Süden durch die Theaterstraße sowie das Grundstück des ehemaligen Arbeitsamtes (Flurstücke 42/77 und 42/78) und im Südwesten durch die Grenzen zu den Grundstücken des Theaters Wedel (Flurstück 42/50) sowie einer Gasreglerstation (Flurstück 42/43).

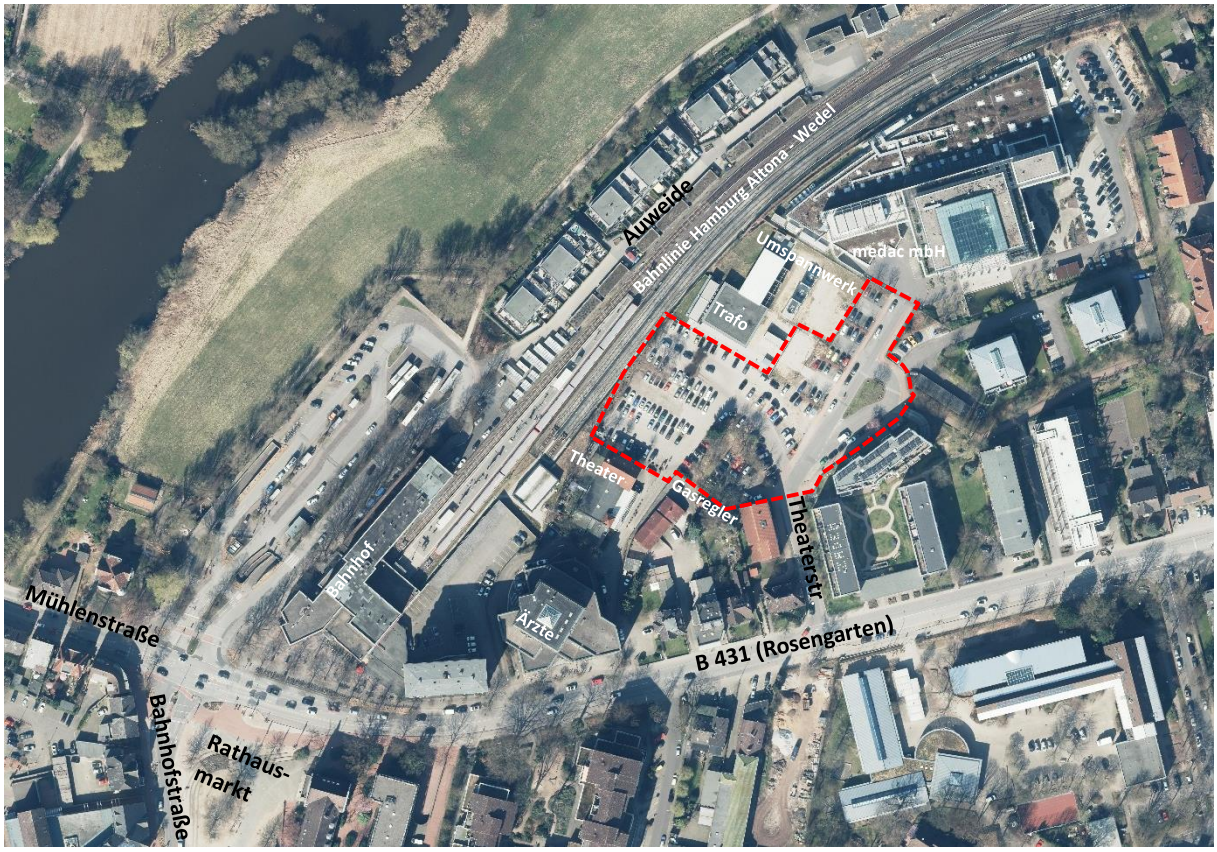


Abb. 1: Luftbild mit Kennzeichnung des Plangebietes (rote gestrichelte Linie), ohne Maßstab,
© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)

Bestand

Das Plangebiet ist unbebaut und wird derzeit als Parkplatz und öffentliche Straßenverkehrsfläche genutzt. Über die Theaterstraße bestehen direkte Zufahrten zum Firmengelände des Pharmaunternehmens, zum Gelände des Umspannwerks der Schleswig-Holstein Netz AG und zum Grundstück mit Trafogebäude der Stadtwerke Wedel. Die Theaterstraße endet als Sackgasse mit einer Wendeschleife.

Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt auf der Südostseite, von der Theaterstraße aus. Das Grundstück fällt von Süd nach Nord um ca. 1,00 m ab. Im südlichen Bereich des Plangebietes ist eine Baumgruppe vorhanden.

Die Freiflächen sind überwiegend versiegelt (gepflastert oder asphaltiert), ein Teil der als Parkplatz genutzten Flächen ist unversiegelt und die Parkplatzflächen sind nicht markiert. Innerhalb des Plangebietes sind insgesamt 183 Parkplätze vorhanden, die zum Teil umliegenden Nutzungen zugeordnet sind.

Die Nutzung/ Aufteilung der Parkplätze innerhalb des Plangebietes stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Parkplätze durch umliegende Nutzungen belegt		Öffentliche Parkplätze zur freien Verfügung		Parkplätze Anzahl gesamt
für das Ärztehaus am Rosengarten Nr. 5-7	46				
Theater (Rosengarten Nr. 9, Flurstück 42/50)	13				
Dienstleitungsbetrieb auf dem Grundstück des ehem. Arbeitsamtes (Theaterstraße Nr. 1, Flurstück 42/77) auf einer bisher eigenen Stellplatzanlage auf Flurstück 42/67	14				
gewerbliche Nutzung Grundstück Rosengarten Nr. 17 (Flurstück 42/108)	6				
Insgesamt belegte Plätze		**79**			
Innerhalb der Theaterstraße einschl. seitliche Parkflächen			43		
Auf der Parkplatzfläche (Flurstücke 42/68 und 42/65)			61		
Insgesamt Parkplätze zur freien Verfügung				**104**	
Summe Parkplätze Bestand					**183**

Umgeben ist das Plangebiet von heterogenen städtebaulichen Strukturen. Im Norden befinden sich die Verwaltungs- und Laborgebäude des Pharmaunternehmens medac und jenseits der Bahnlinie im Nordwesten zweigeschossiger Wohnungsbau entlang der Straße Auweide. Östlich des Plangebiets ist überwiegend Geschosswohnungsbau (bis zu viergeschossig plus Staffelgeschoss) vorzufinden. Im Süden entlang der Bundesstraße B 431 gibt es einzelne kleinteilige Siedlungsbauten mit gemischten urbanen Nutzungen aus Gewerbe, Dienstleistung und Wohnen. Westlich des Plangebiets liegt unmittelbar benachbart das Gebäude des Theaters Wedel und dahinterliegend ein mehrgeschossiges Ärztezentrum sowie der S-Bahnhof Wedel. Eine Fußwegeverbindung führt von Parkplatz aus in Richtung Ärztezentrum und Bahnhof. Die Zufahrt zum Theater erfolgt derzeit zum einen über das Grundstück des Ärztehauses und zum anderen über die Theaterstraße mit Überfahrt über den Parkplatz.

Baulasten

Innerhalb des Plangebietes sind mehrerer Baulasten eingetragen. Diese betreffen die Sicherung von Leitungsrechten, Geh- und Fahrrechten, Abstandsflächen und Stellplätzflächen. Im Zuge der Neubebauung müssen die Leitungsrechte umgelegt werden.

Abb. 2: Übersichtsplan Baulasten (Quelle: Stadt Wedel), unverbindlich, ohne Maßstab

2 Planungsvorgaben

2.1 Landesentwicklungsplan / Regionalplan

Im **Landesentwicklungsplan** Schleswig-Holstein (Fortschreibung 2021) ist die Stadt Wedel im zentralörtlichen System als Mittelzentrum im Verdichtungsraum gekennzeichnet. Das Plangebiet liegt innerhalb des Stadtgebietes, welches als Teil des Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung dargestellt ist, das entlang der Elbe dargestellt ist.

Im **Regionalplan** für den Planungsraum I (Fortschreibung 1998) ist der Bereich des Plangebietes als Teil des Verdichtungsraums kategorisiert. Der Regionalplan stellt diesen Bereich als baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet im Bereich eines Siedlungsraums um das Mittelzentrum Wedel dar (siehe Abb. 3). Als Ziel der Raumordnung wird definiert, die Voraussetzung zur Ansiedlung und Erweiterung von

Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben im Bereich der gewerblichen Siedlungsentwicklung aufgrund der Lage und Struktur zu schaffen. Zugleich wird die planerische Erhöhung von Beschäftigtenzahlen angestrebt.

In der unmittelbaren Umgebung des Plangebiets sind die Bahnlinie Hamburg Altona – Wedel und die Bundesstraße B 431 als regionale Infrastrukturen gekennzeichnet.

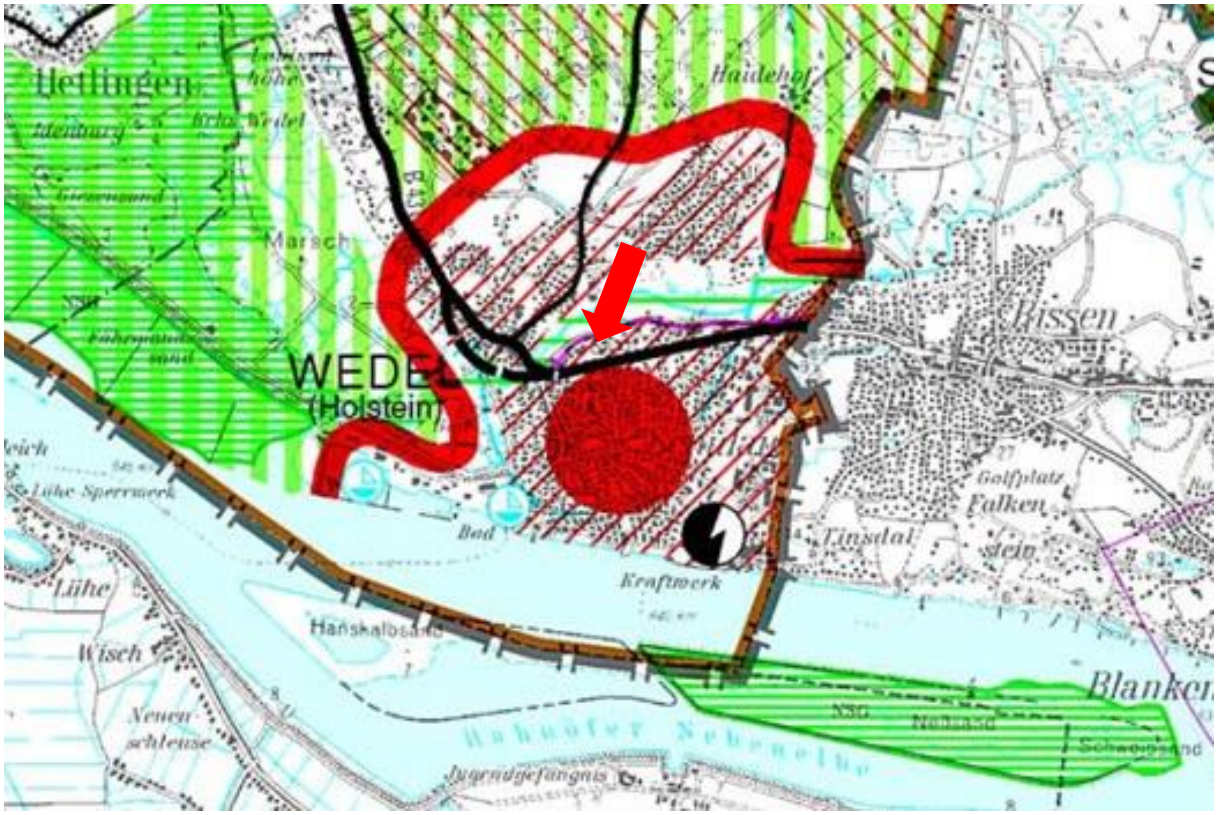


Abb. 3: Ausschnitt aus dem Regionalplan für den Planungsraum I (Fortschreibung 1998), mit Kennzeichnung des Plangebietes (roter Pfeil), ohne Maßstab

Nach § 1 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) sind Bauleitpläne den Zielen der Raumordnung anzupassen.

Die mit dieser 4. Änderung des Bebauungsplans getroffenen Festsetzungen als Kerngebiet und Verkehrsflächen stehen den Aussagen des Landesentwicklungsplan und des Regionalplans nicht entgegen.

2.2 Landschaftsrahmenplan

In der Neuaufstellung des Landschaftsrahmenplans 2020 für den Planungsraum III (bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 29 vom 13.07.2020 für Schleswig-Holstein) ist der Bereich des Plangebietes als Teil eines Trinkwassergewinnungsgebietes gekennzeichnet.

Bei der Planung von Maßnahmen in Trinkwassergewinnungsgebieten ist von der Wasserbehörde im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung zu prüfen, ob die Maßnahme dem Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage zuwiderläuft oder welche Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers getroffen werden müssen.

Nördlich des Plangebiets ist der Bereich der Wedeler Au als FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ (FFH DE 2323-392) und zusätzlich als Verbundachse von gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gekennzeichnet.

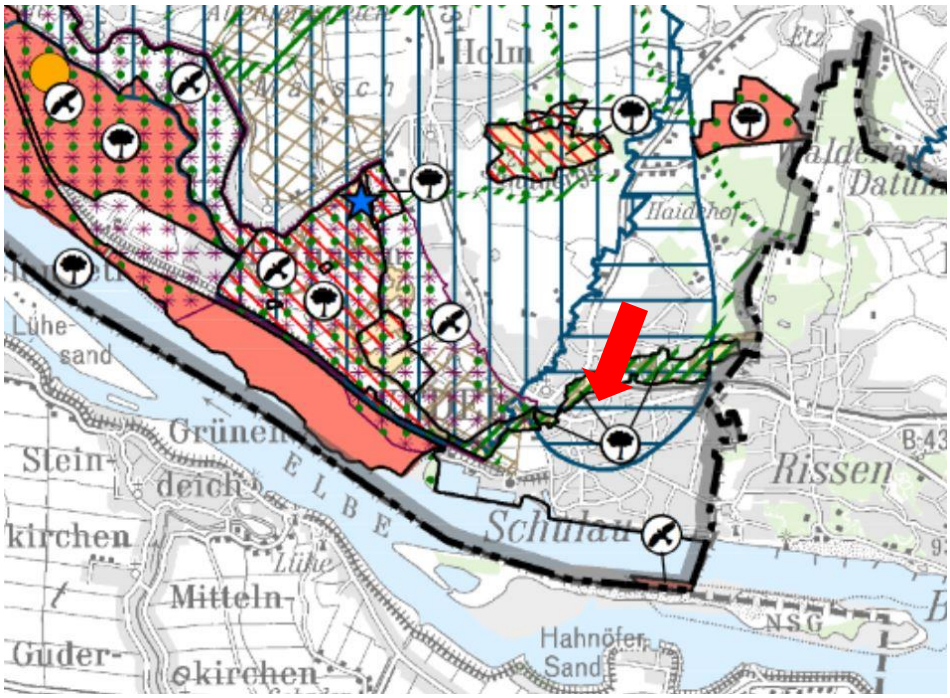


Abb. 4: Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III, 2020, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur undDigitalisierung des Landes Schleswig, mit Kennzeichnung des Plangebietes (roter Pfeil), ohne Maßstab

Aufgrund der Nachbarschaft des Plangebiets zum FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbeästuar und angrenzenden Flächen“ wurde im Zusammenhang mit dem Planverfahren ein Gutachten zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Gebiet von Gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet) erstellt (Näheres siehe Umweltbericht Kapitel 11).

2.3 Flächennutzungsplan / Landschaftsplan

Das Plangebiet ist im wirksamen **Flächennutzungsplan** der Stadt Wedel als gemischte Baufläche dargestellt (siehe Abb. 5). Der Parkplatz ist gekennzeichnet.

Die mit dieser 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 getroffenen Festsetzungen als Kerngebiet und Verkehrsflächen lassen sich aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickeln.

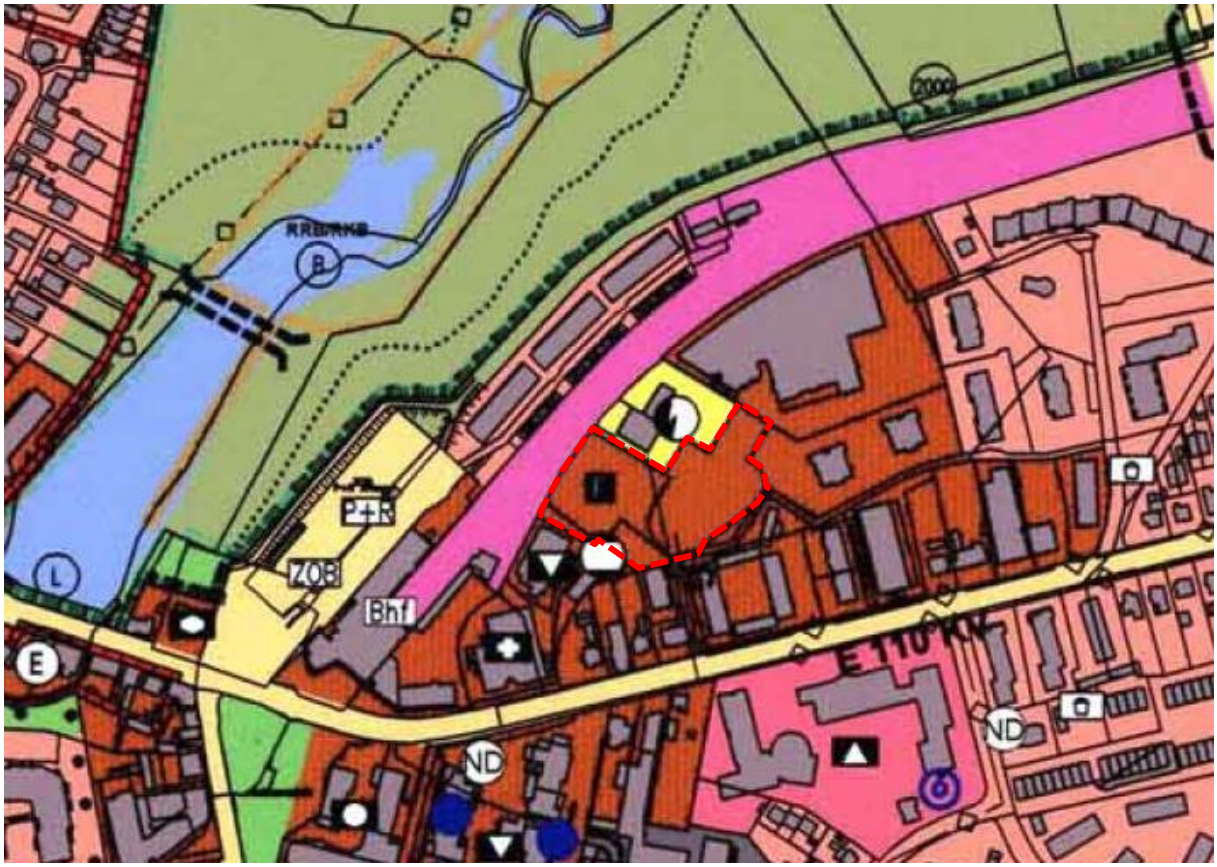


Abb. 5: Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Wedel
mit Kennzeichnung des Plangebietes (rote gestrichelte Linie), ohne Maßstab

Im **Landschaftsplan** der Stadt Wedel (Karte Entwicklung, 2009) ist das Plangebiet als Straßenverkehrsfläche dargestellt. Der Parkplatz ist gekennzeichnet (siehe Abb. 6). Im südlichen Bereich ist eine Wegeverbindung sowie eine Fußgängerbrücke über die Bahnflächen dargestellt.

Der Landschaftsplan wird im Bereich des Plangebietes im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen dieses Bebauungsplans angepasst.

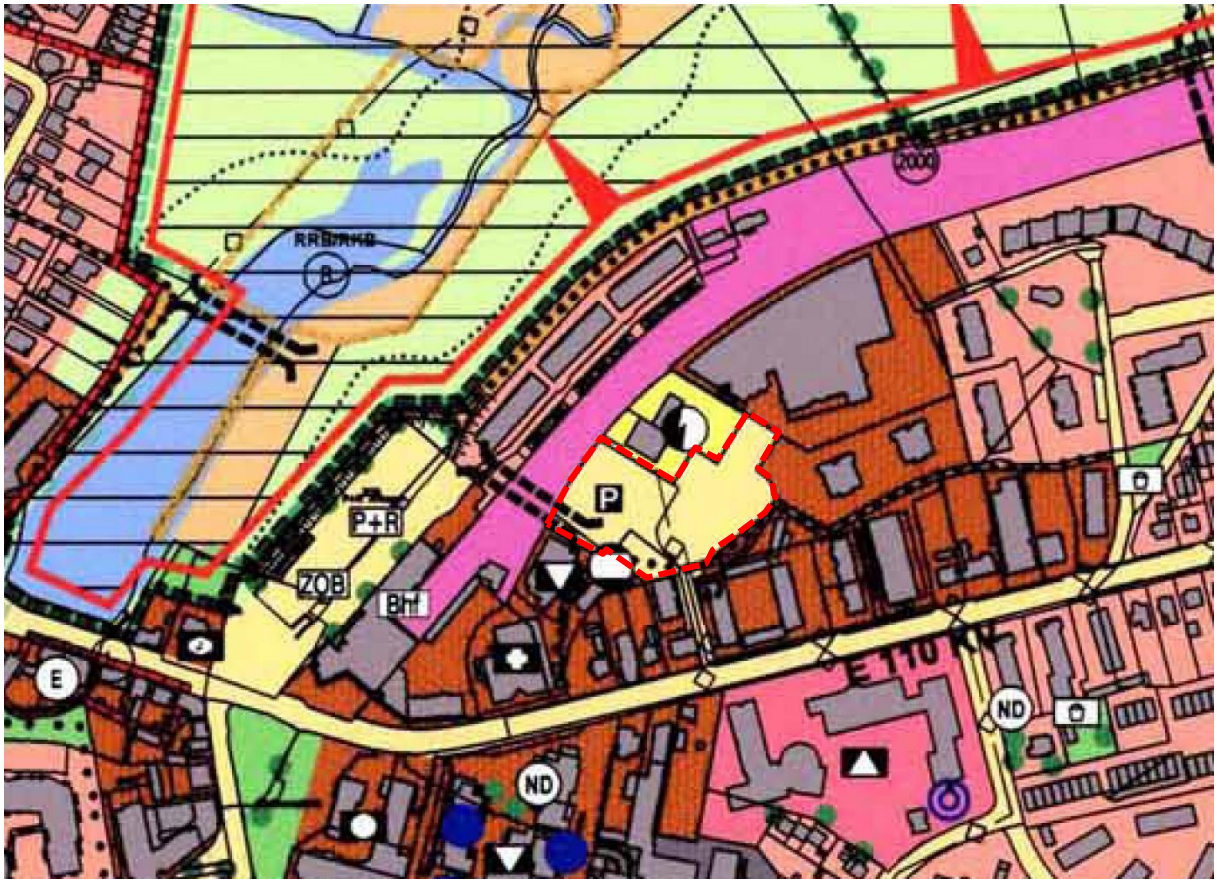


Abb. 6: Ausschnitt aus dem Landschaftsplan der Stadt Wedel
mit Kennzeichnung des Plangebietes (rote gestrichelte Linie), ohne Maßstab

2.4 Vorhandene Bebauungspläne

Für das Plangebiet bestehen die rechtskräftige 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 sowie im nordöstlichen Bereich die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 mit folgenden Festsetzungen:

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Nordwest aus dem Jahr 1998

- Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Elektrizität
- Straßenverkehrsfläche im Bereich Theaterstraße und Wendeanlage sowie öffentliche Parkflächen mit Baum- und Heckenanpflanzungen

Die erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 strebte die bauliche Verdichtung im Plangebiet aufgrund der Nähe zum Stadtzentrum und der guten Erreichbarkeit an. Im Blick war dabei die Ansiedlung personalintensiver Gewerbebetriebe bzw. Verwaltungen in Verbindung mit der Errichtung von Wohnungen für die Mitarbeitenden.

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Süd aus dem Jahr 2006

- Kerngebiet (MK), abweichende Bauweise (a), maximal fünf Vollgeschosse (V), GRZ 0,6 und GFZ 1,2
- Flächen für eine Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Theaterstraße und Ärztehaus

- Mit Gehrechten zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Fläche für eine Wegeverbindung entlang der südlichen Flurstücksgrenze 42/65 zur Bahnanlage

Mit der zweiten Änderung wurden aufgrund der kerngebietstypischen Nutzungen entlang der Straße Rosengarten und der Bahn ehemals als Mischgebiet festgesetzte Flächen zu Kerngebieten umgewandelt. Der Bereich sollte als Schwerpunkt für Dienstleistung und Verwaltung verdichtet und weiterentwickelt werden.

2.5 Archäologie

Das Plangebiet liegt außerhalb der archäologischen Interessengebiete. Im Plangebiet sind keine archäologischen Denkmale bekannt. Auswirkungen auf Kulturgüter sind nicht gegeben. Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern. Verantwortlich hierfür sind gem. § 15 Denkmalschutzgesetz der Grundstückseigentümer und der Leiter der Arbeiten. Zur Anzeige von Bodenfunden ist jeder am Bau Beteiligte verpflichtet, die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen.

2.6 Baumschutz

Für die im Plangebiet vorhandenen Bäume gilt die Baumschutzsatzung der Stadt Wedel (Satzung der Stadt Wedel Wedel zum Schutz des Baumbestandes), die seit dem 1. August 2020 in Kraft ist. Danach bedarf es eine Genehmigung, wenn Bäume mit einem Stammumfang von 60 Zentimetern und mehr – gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter - gefällt werden sollen und es sind Ersatzpflanzungen zu leisten.

2.7 Bahnanlagen

Westlich des Plangebietes befindet sich die Bahnstrecke Blankenese - Wedel. Von Seiten der Deutschen Bahn AG wird auf Folgendes hingewiesen:

Durch Vorhaben innerhalb des Plangebietes darf die Sicherheit und die Leichtigkeit des Eisenbahnverkehres nicht gefährdet oder gestört werden.

Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen, insbesondere Gleisen, müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. Zu den Mindestpflanzabständen ist die DB-Richtlinie (Ril) 882 „Handbuch Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“ zu beachten.

Die von der Bahnanlage auf das Plangebiet einwirkenden Immissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussungen durch magnetische Felder etc.) sind von zukünftigen Nutzern im Plangebiet hinzunehmen. Ansprüche gegen den Infrastrukturbetreiber der Bahnstrecke wegen der vom Betrieb ausgehenden Wirkungen bestehen nicht. Aus Schäden und Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit der Anlage (Schattenwurf usw.), die auf den Bahnbetrieb zurückzuführen sind, können keine Ansprüche gegenüber der Deutschen Bahn AG sowie bei den auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen geltend gemacht

werden. Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen sind erforderlichenfalls von der Stadt oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen.
Es bestehen Planungen die S-Bahnstrecke 2-gleisig auszubauen. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist offen. Durch den Ausbau können sich die Immissionen verstärken.

Bei allen Arbeiten und festen Bauteilen in der Nähe unter Spannung stehender, der Berührung zugänglicher Teile der Oberleitung ist von diesen Teilen auf Baugeräte, Kräne, Gerüste und andere Baubehelfe, Werkzeuge und Werkstücke nach allen Richtungen ein Sicherheitsabstand von 4 m einzuhalten. In diesem Bereich dürfen sich weder Personen aufhalten noch Geräte bzw. Maschinen aufgestellt werden.

2.8 Trinkwassergewinnungsgebiet

Das Plangebiet liegt in einem Trinkwassergewinnungsgebiet. Bei der Planung von Maßnahmen in Trinkwassergewinnungsgebieten ist von der Wasserbehörde im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung zu prüfen, ob die Maßnahme dem Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage zuwiderläuft oder welche Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers getroffen werden müssen. Das Wasserwerk in Wedel hat seine Förderung eingestellt. Die Brunnen der J. D. Möller Wasserwerke werden allerdings nicht mehr zur Trinkwasserversorgung in Wedel genutzt. Trotz Einstellung der bisherigen Förderung, sind die rechtlichen Schutzmaßnahmen des Trinkwassergewinnungsgebiets weiterhin so lange bindend, bis das Schutzgebiet ggf. aufgehoben wird.

3 Städtebauliches Konzept

Das nordöstliche Umfeld des S-Bahnhofs der Stadt Wedel soll städtebaulich weiterentwickelt und mit einem neuen Verwaltungsgebäude des ortansässigen Pharmaunternehmens medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH ergänzt werden. Neben den bereits bestehenden Hochpunkten eines achtgeschossigen Wohngebäudes am Rathausmarkt und dem siebengeschossigen Ärztezentrum soll ein neues 13-geschossiges Verwaltungsgebäude entstehen. Die derzeit als Parkplatzfläche genutzten Flurstücke werden der Lagegunst einer zentrumsnahen und gut erschlossenen Fläche nicht gerecht. Die Gestaltung der Freiflächen soll mit vielfältig nutzbaren Aufenthalts- und Begegnungsräumen aufgewertet werden. Öffentlich zugängliche straßenunabhängige Wegeverbindung werden gesichert.

Das Pharmaunternehmen, welches bereits weitere Gebäude und Grundstücke nördlich und östlich des Plangebietes nutzt, beabsichtigt die Mitarbeitenden am Standort zu konzentrieren und im Zusammenspiel mit der Gestaltung der Freiflächen einen campusartigen Charakter zu realisieren. Es sollen zusätzlich ca. 400 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Geplant ist ein Gebäudekörper mit 13 Geschossen, bestehend aus einer Erdgeschosszone und 12 Obergeschossen sowie einem Technikgeschoss auf dem Dach des 13-geschossigen Gebäudeteils und mit einer Tiefgarage. Die Gesamthöhe des Gebäudes liegt bei rd. 54 m über der Geländeoberkante. Mit zunehmender Höhe erfährt der Baukörper auf der südwestlichen Seite mehrere Rücksprünge, die begrünt werden sollen. Die als Terrassen nutzbare Vorsprünge und Drehungen in der Fassade ergeben

ein divergentes Erscheinungsbild aus unterschiedlichen Blickrichtungen. Das auf dem13-geschossigen Gebäudeteil vorgesehene Technikgeschoss wird vollständig hinter der aufgehenden Fassade verdeckt sein, wodurch sich eine einheitliche Gestaltung der Fassade aus allen Richtungen ergibt. Eine vollständige Überdachung des Technikgeschosses ist nicht vorgesehen.

Eine als Plaza gestaltete Freifläche vor dem Gebäude soll als Treffpunkt und als Schnittpunkt der umliegenden Wegebeziehungen dienen und den Eingangsbereich des Gebäudes markieren. Im südöstlichen Grundstücksbereich ist eine begrünte wellenförmige Freiflächengestaltung vorgesehene, die durch Sitzstufen, Treppenanlagen und Rampen gegliedert wird und eine hohe Aufenthaltsqualität bietet. Von der höher gelegenen Theaterstraße aus können hierüber die Freiflächen vor dem Eingangsbereich des Gebäudes erreicht werden. Die Flächen werden öffentlich zugänglich sein.

Die Unterbringung der Stellplätze erfolgt in der Tiefgarage. Die Erschließung erfolgt über die Theaterstraße mit Zufahrt entlang der nordöstlichen Grundstücksgrenze und Einfahrt auf Höhe der nördlichen Gebäudekante. Die für das benachbarte Ärztehaus, das Theater und zwei weitere Grundstücke an der Theaterstraße (ehem. Arbeitsamt (Flurstück 42/77) und Rosengarten Nr. 17 (Flurstück 42/108)) nachgewiesenen Stellplätze (vgl. Auflistung in Kap. 1.3) werden im Zuge des Neubaus ersetzt.

3.1 Art der baulichen Nutzung

Um die vorgesehene und städtebaulich gewünschte Nutzung zu ermöglichen, setzt der Bebauungsplan das Baugebiet als Kerngebiet (MK) nach § 7 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) fest. Damit soll entsprechend dem Planungsziel die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes an dem gut erschlossenen Standort planungsrechtlich ermöglicht werden.

Innerhalb des Kerngebietes wird der Ausschluss von Einkaufszentren, großflächige Einzelhandelsbetriebe und sonstige großflächige Handelsbetriebe nach § 11 Absatz 3, Nummern 1 bis 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt (vgl. textliche Festsetzung 1.1). Die ungewollte Ausbildung eines neuen Versorgungsschwerpunktes für großflächige (Einzel)Handelsbetriebe mit großformatigen und/oder umsatzstarke Magnetbetrieben und damit eine Konkurrenz für den bestehenden Standort an der Rissener Straße soll dadurch vermieden werden. Die durch solche Nutzungen induzierte Zunahme der Verkehrsbelastung ist für den rückwärtig gelegenen Standort mit Zufahrt über die Theaterstraße nicht abwickelbar. Die Ansiedlung von nicht großflächigen Einzelhandelbetrieben bleibt zulässig, um eine der inneren Stadt entsprechende, belebte Erdgeschosszone mit einem lebendigen Nutzungsmix zu ermöglichen.

Des Weiteren werden Tankstellen sowie Vergnügungsstätten (z.B. Nachtlokale jeglicher Art, Swinger-Clubs, Spiel- und Automatenhallen, Diskotheken, Wettbüros), Bordelle und bordellartige Betriebe, Festhallen und Festsäle aus dem Nutzungsspektrum für Kerngebiete gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO ausgeschlossen, um eine Etablierung einzelner Vergnügungsbereiche und Bordelle/bordellartige Betriebe und damit ein Attraktivitätsverlust (sogenannten „Trading-Down-Effekt“) zu verhindern und das rückwärtig gelegene Plangebiet nicht durch zusätzliche Zu- und Abfahrtsverkehre zu beeinträchtigen (vgl. textliche Festsetzung 1.1).

Um negativen Auswirkungen auf das Stadtbild entgegenzuwirken, werden Werbeanlagen für Fremdgewerbezwecke (im Sinne eines eigenständigen Gewerbebetriebes) im gesamten Plangebiet ausgeschlossen (vgl. textliche Festsetzung 1.1). Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung, die Werbeanlagen für Fremdgewerbezwecke als eigenständige gewerbliche Anlage (Hauptnutzung) definiert bzw. einstuft (u.a. VG Stade, Urteil vom 23. November 2010 – 2A 30/10- juris, VG Minden, Urteil vom 13. Juni 2013 – 9 K 1624/12- , Juris und VG München, Urteil vom 30.Juli 2013 – Az. M 1 K 13.1791), sind diese als „sonstige Gewerbebetriebe“ bzw. „Gewerbebetriebe aller Art“ in den Baugebieten nach BauNVO allgemein bzw. ausnahmsweise zulässig.

Durch den Ausschluss soll auch die lokale Werbung für Betriebe vor Ort gestärkt werden, da so die ansässigen Betriebe eine stärkere Wahrnehmbarkeit erreichen. Deshalb wird die Werbung an der Stätte der eigenen Leistung weiterhin zugelassen (vgl. örtliche Bauvorschrift 2.3), da lediglich die sogenannte Fremdwerbung von dieser Festsetzung betroffen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Hinweisschilder auf wichtige städtische Funktionen und Versorgungseinrichtungen (z.B. Rathaus oder Wochenmarkt) als städtische Leitsysteme bzw. Orientierungshilfen definiert und nicht als Werbung einstuft. Somit wird das Aufstellen von Hinweisschildern auf entsprechende Nutzungen weiterhin ermöglicht.

Zur Vermeidung von immissionsschutztechnischen Konflikten wird eine Wohnnutzung innerhalb des Plangebietes insgesamt ausgeschlossen (vgl. textliche Festsetzung 1.1).

Auch die Ausnahmen für Tankstellen und Wohnungen nach § 7 Absatz 3 Nummern 1 und 2 BauNVO werden ausgeschlossen (vgl. textliche Festsetzung 1.2).

3.2 Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung im Kerngebiet wird bestimmt durch die Grundflächenzahle (GRZ), die Zahl der zulässigen Vollgeschosse sowie die maximalen Höhen baulicher Anlagen und die Geschossflächenzahl (GFZ). Das vorgesehene Konzept mit einem solitären Gebäude mit unterschiedlichen, zurückversetzten Geschossen soll mit Baukörperausweisungen durch Baugrenzen im Zusammenspiel mit der Festsetzung der als Höchstmaß zulässigen Zahl der Vollgeschosse sowie differenzierten Höhenfestsetzungen gesichert werden.

Es ist Ziel des Bebauungsplans, die Ansiedlung eines neuen Verwaltungsgebäudes planungsrechtlich zu ermöglichen. Die Lagegunst des Plangebiets soll dem benötigten Flächenbedarf entsprechend ausgenutzt werden. Mit der Konzentration auf einen kompakten Baukörper soll eine möglichst flächensparsame Bebauung bewirkt werden. Die festgesetzte Dichte ist städtebaulich gerechtfertigt und auch aus gesamtstädtischer Sicht erstrebenswert, um die bauliche Nutzung weiterer Freiflächen zu begrenzen. Die getroffenen Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung sind für ein innerörtliches und zentral gelegenes Quartier städtebaulich angemessen.

Grundflächenzahl (GRZ)

Die Grundflächenzahl (GRZ) gibt an, welcher rechnerische Anteil eines Baugrundstückes mit Anlagen einer Hauptnutzung und Flächen von Nebenanlagen einschließlich der Anlagen, mit denen das Baugrundstück unterbaut wird, versiegelt werden darf.

Für das Kerngebiet wird eine GRZ von maximal 0,3 festgesetzt. Die Festsetzung orientiert sich eng am städtebaulichen Konzept und bleibt damit unterhalb des nach § 17 BauNVO definierten Orientierungswerts für Kerngebiete von 1,0.

Gemäß § 19 Absatz 4 BauNVO darf die festgesetzte Grundflächenzahl durch Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO sowie bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird (z.B. Tiefgaragen) bis zu 50 vom Hundert (höchstens jedoch bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8) überschritten werden.

Für das Kerngebiet wird im Bebauungsplan folgende Regelung für die Überschreitung der Grundflächenzahl für die oben genannten Anlagen getroffen: Eine Überschreitung der festgesetzten GRZ für die genannten Anlagen ist bis zu einer GRZ von 0,8 zulässig (s. textliche Festsetzung Nr. 1.3). Durch die Festsetzung wird die Umsetzung des zu Grunde liegenden städtebaulichen Konzeptes gesichert, welches eine als Plaza gestaltete öffentlich zugängliche Freifläche vor dem Eingangsbereich des Gebäudes und einer besonders gestalteten Treppenanlagen mit Sitzstufen und Rampen im Übergang zur Theaterstraße vorsieht sowie die Unterbringung der notwendigen Stellplätze in der ausreichend dimensionierten Tiefgarage. Die oberirdischen Flächen können somit von weiteren Stellplatzflächen freigehalten werden und es kann eine Freiflächengestaltung mit hohen Aufenthaltsqualität umgesetzt werden.

Geschossflächenzahl

Die Geschossflächenzahl (GFZ) ergibt sich aus der überbaubaren Grundstücksfläche in Verbindung mit der Anzahl der Vollgeschosse. Für das Kerngebiet wird eine GFZ von maximal 2,5 festgesetzt.

Die Festsetzung orientiert sich eng am städtebaulichen Konzept und bleibt damit unterhalb des nach § 17 BauNVO definierten Orientierungswerts für Kerngebiete von 3,0.

Zahl der zulässigen Vollgeschosse / Höhe baulicher Anlagen

Zur Steuerung der Höhenentwicklung der Gebäude wird eine Beschränkung der zulässigen Anzahl der Vollgeschosse getroffen. Da die Höhe einzelner Geschosse nicht beschränkt ist, wird auch eine maximale Höhe der baulichen Anlagen (OK) festgesetzt. Bezugspunkt der Höhenmessung ist dabei die Höhe über NHN.

Für die einzelne Gebäudeteile werden differenzierte Festsetzungen getroffen, um die Gebäudekubatur des Vorhabens mit den verschiedenen Gebäudehöhen umsetzen zu können. Das städtebauliche Konzept sieht eine Staffelung des Gebäudes vor, die von Südwesten nach Nordosten ansteigt. Die Zahl der maximal zulässigen Vollgeschosse steigt von zwei über vier, sieben und zehn auf dreizehn Geschosse an. Es ist geplant, das oberste Geschoss als Technikgeschoss zu nutzen.

Um die Gesamthöhe des Gebäudes zu begrenzen und die Höhenentwicklung durch weitere Dach- bzw. Nichtvollgeschosse zu steuern, wird zusätzlich die maximale Höhe baulicher Anlagen (OK) bestimmt. Diese steigt in Anlehnung an die zulässigen Vollgeschosse in mehreren Stufen von maximal 18 m über NHN auf 63 m über NHN an. Die maximale Höhenfestsetzung vom 63 m über NHN berücksichtigt dabei auch die Anlage eines Technikgeschosses im obersten (Nichtvoll)Geschoss. Die geplante Geländeoberkante wird an der Nordkante des Gebäudes bei rd. 9 m über NHN liegen.

Die festgesetzten Vollgeschosse und die Gebäudehöhe tragen in Verbindung mit den getroffenen Baugrenzen zur Umsetzung des planerisch gewünschten städtebaulichen Konzepts bei. Es ist ausdrückliches Ziel des Bebauungsplans, die Fläche ihrer Lagegunst entsprechend auszunutzen. Das vorgesehene Dichtemaß wird zur Realisierung eines verdichteten innerstädtischen Quartiers in dieser zentralen Lage städtebaulich für sinnvoll und verträglich gehalten. Es ermöglicht eine intensive bauliche Nutzung in einem bereits gut erschlossenen Bereich. Innerhalb des Plangebietes werden Freiflächen mit vielfältig nutzbaren Aufenthalts- und Begegnungsräume geschaffen und öffentlich zugängliche straßenunabhängige Wegeverbindungen gesichert.

Um zu verhindern, dass die maximale Höhe der baulichen Anlagen noch mit weiteren Technikgeschossen oder technischen Aufbauten überschritten wird, sind oberhalb der festgesetzten Höhe baulicher Anlagen weitere Technikgeschosse und technische Aufbauten unzulässig (s. textliche Festsetzung Nr. 1.4). Ausgenommen davon sind Wetterstationen, Blitzschutzanlagen, Fassadenbefahranlagen, Antennen, Leuchtfeuer für die Flugsicherung und Photovoltaikanlagen. Die Gestaltung des Gesamtbaukörpers darf dabei nicht durch Aufbauten beeinträchtigt werden.

Des Weiteren wird bestimmt, dass die festgesetzte Höhe baulicher Anlagen für die Anlage von Brüstungen um bis zu 2,00 m überschritten werden kann (s. textliche Festsetzung Nr. 1.5). Damit soll die Anlage von Dachterrassen im Bereich der Gebäuderücksprünge mit den notwendigen Brüstungen ermöglich werden. Die Gesamthöhe von 63 m über NHN darf jedoch nicht überschritten werden.

3.3 Überbaubare Grundstücksfläche

Durch die baukörperbezogenen Festsetzungen der überbaubaren Flächen innerhalb des Plangebietes wird die geplante Grundkonzeption des Gebäudes gesichert. Die Lage, Abmessung und die Rücksprünge des geplanten Gebäudekörpers werden durch Baugrenzen bestimmt (Baukörperausweisung). Durch die Baugrenze wird die Anordnung des Baukörpers auf dem Grundstück definiert und die freizuhaltenden Bereiche bereits festgelegt.

Grundsätzlich müssen alle baulichen Anlagen innerhalb der festgesetzten Baugrenzen liegen. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann jedoch nach § 23 BauNVO zugelassen werden. Zur Klarstellung der Beurteilung über das Ausmaß der Überschreitungsmöglichkeiten für einzelne Bauteile wird festgesetzt, dass eine Überschreitung der Baugrenzen durch Auskragungen, Treppenhäuser und Vordächer bis zu 2,00 m zulässig ist (s. textliche Festsetzung Nr. 1.6).

Außerhalb der Baugrenzen können gemäß § 23 Absatz 5 BauNVO Nebenanlagen (im Sinne des § 14 BauNVO) sowie Garagen, Carport und andere bauliche Anlagen, die nach Landesbauordnung in den Abstandsflächen zulässig sind, zugelassen werden. Die Anlage eines vom Hauptbaukörper separaten Treppenhauses für die Tiefgarage ist außerhalb der Baugrenzen zulässig, da ein solches oberirdisches Bauwerk als Garage gem. § 12 BauNVO zu werten ist, welches außerhalb der Baugrenze bis zu einer bestimmten Größe gemäß der Anforderung der Landesbauordnung zulässig ist. Gleiches gilt für die Anlage eines Trafogebäudes, das als Nebenanlagen (im Sinne des § 14 BauNVO) außerhalb der Baugrenze zulässig ist.

3.4 Besondere Bauweise / Abstandsflächen

Die bauordnungsrechtlichen Anforderungen sind einzuhalten. Nach der Landesbauordnung dürfen Abstandsflächen auch auf öffentlichen Verkehrsflächen (bis zur Mitte der Straße) liegen.

Aus der städtebaulichen Konzeption ergeben sich im Nordosten Unterschreitungen der Abstandsflächen gemäß § 6 der Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) vom 22. Januar 2009. Für den 10- und 13-geschossigen Teil der Nordostfassade des Baukörpers wird hier eine besondere Bauweise festgesetzt und gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2a BauGB ein vom Bauordnungsrecht abweichendes Maß der Tiefe der Abstandsflächen festgesetzt. Für die mit (b) gekennzeichnete Baugrenze darf die Tiefe der Abstandsfläche unterschritten werden. Durch die Ermöglichung geringer Abstandsflächen sind keine negativen Auswirkungen auf die Sicherheit, Gesundheit oder Belichtung der betroffenen angrenzenden Grundstücke zu erwarten. Bei dem nordöstlich angrenzenden Flurstück 42/45 handelt es sich um das Grundstück der Stadtwerke Wedel mit einem Trafogebäude. Hier sind keine kritischen Schutzgüter von den verminderten Abständen betroffen. Negative Auswirkungen auf Belange des Sozialabstands sind ebenfalls nicht gegeben, da auf dem betroffenen Grundstück keine Wohnnutzung vorhanden ist. Im Weiteren liegen die Abstandsflächen zum Teil auf öffentlichen Straßenverkehrsflächen, was bauordnungsrechtlich zulässig ist.

Die Belange des Brandschutzes sind zu berücksichtigen. Durch den ausreichenden Freiraum um den Gebäudekörper ist die Anfahrbarkeit und Anleiterbarkeit trotz der Abstandsflächenunterschreitungen im Nordosten möglich.

3.5 Grünordnerische Festsetzungen

Innerhalb des Plangebietes werden differenzierte Festsetzungen zur Begrünung und zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen getroffen, die der Sicherung einer für das Plangebiet angemessenen Begrünung dienen. Außerdem werden verschiedenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt. Die Festsetzungen gewährleisten eine Mindestbegrünung, die zur lokalen Klimaverbesserung (verringerte Aufheizung, verdunstungswirksame Oberfläche, Staubbindung) und zur Gestaltung eines einladenden Freiraums beitragen.

Für das Kerngebiet werden zur Gliederung und Begrünung der Baufläche, zur Ausgestaltung der Freiraumsituation und zur Verbesserung des Naturhaushalts, der Wasserrückhaltung und des Kleinklimas Festsetzungen zur Mindestbegrünung getroffen.

Die nicht überbauten Grundstücksflächen im Kerngebiet sind als offene Vegetationsfläche anzulegen und zu begrünen. Je 500 m² Grundstücksfläche ist mindestens ein großkroniger Baum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. In den zu begrünenden Bereichen sind die Flächen mit einem mindestens 50 cm starken durchwurzel- baren Substrataufbau zu versehen. Für Baumpflanzungen muss die Stärke des durchwurzelbaren Substrataufbaus mindestens 150 cm betragen. Bei Abgang ist eine gleichwertige Ersatzpflanzung vorzunehmen (s. textliche Festsetzung 1.12).

Der durchwurzelbare Substrataufbau von 50 cm Stärke ermöglicht Sträuchern und Stauden geeignete Wuchsbedingungen. Für Bäume ist der Substrataufbau von mindestens 150 cm Stärke auf einer Fläche von 12 m² notwendig, damit sich der Baum entsprechend seines arttypischen Habitus entwickeln kann. Mit der Festsetzung werden eine langfristige Entwicklung und eine angemessene Rückhaltung pflanzenverfügbaren Wassers gesichert, um Vegetationsschäden in Trockenperioden zu vermeiden.

Für die Anpflanzungen sind standortgerechte Laubbäume oder belaubte Heckenpflanzen zu verwenden (s. textliche Festsetzung 1.13). Die vorgegebenen Mindestpflanzqualitäten stellen sicher, dass visuell wirksame Gehölzstrukturen mit Lebensraumfunktionen schon in absehbarer Zeit entstehen können. Im Winter im unbelaubtem Zustand soll eine Lichtdurchlässigkeit der Bäume und Hecken die Belichtung der Freiflächen ermöglichen. Für die Entwicklung gesunder Bäume sind außerdem ausreichende Baumscheiben notwendig, daher sind offene Vegetationsfläche von 12 m² im Kronenbereich eines jeden anzupflanzenden Baumes herzustellen und mit standortgerechten Pflanzen zu begrünen (s. textliche Festsetzung 1.13).

Die Dachflächen von Hauptgebäuden und Nebengebäuden sind zu mindestens 20 von Hundert mit einem mindestens 15 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau mit standortangepassten Stauden und Gräsern zu begrünen. Die Dachbegrünung ist dauerhaft zu erhalten (s. textliche Festsetzung 1.14).

Die Begrünung von Dachflächen ist eine effektive und anwendbare Maßnahme zur Reduzierung der Abflussspitzen. Zur Aufnahme und Zwischenspeicherung von Wasser wird eine Mindeststärke des Substrataufbaus festgesetzt. Neben der Regenwasserrückhaltung haben Dachbegrünungen weitere positive Effekte. Im Vergleich zu „harten“ Dachflächen reduzieren begrünte Baukörperoberflächen Reflektion, Wärmeentwicklung und Windverwirbelungen und verbessern die Bindung von Luftstäuben und Schadstoffen. Durch diese Eigenschaften übernehmen begrünte Gebäudeoberflächen klimatisch stabilisierende Funktionen für das nähere Umfeld. Mit der Begrünung von Gebäudeoberflächen werden außerdem ökologisch wirksame Ersatzlebensräume für Pflanzen und Kleintiere geschaffen.

Die Vorgabe von 20 von Hundert ist der Mindestbegründungsanteil gerechnet über alle Dachflächen sowohl der Haupt- als auch Nebengebäude. Für die Begrünung kann es auf den unterschiedlichen Rücksprüngen und Dächern des Gebäudekörpers zu unterschiedlichen Begrünungsanteilen kommen. In der Summe sind mindestens 20 von Hundert der Dachflächen mit Begrünung herzustellen. Die bei einem Bürogebäude zu erwartende Technikaufbauten (Lüftungs- und Klimaanlagen, Fahrstuhlüberfahrten, etc.), die notwendigen Randbereiche aus Kiestraufen / Attika sowie die gewünschte Nutzbarkeit mit Dachterrassen und deren erforderliche Zuwegungen, können auf den übrigen Dachflächenanteilen errichtet bzw. hergestellt werden.

Die Konzeption des Verwaltungsgebäudes sieht die Einrichtung eines Technikgeschosses auf dem Dach des 13-geschossigen Gebäudeteils vor, in dem alle technischen Einrichtungen einschließlich Photovoltaikanlagen (die durch städtebaulichen Vertrag gesichert werden) untergebracht werden. Durch die Konzentration aller technischen Anlagen auf den obersten Gebäudeteil, wird eine Dachbegrünung hier nicht mehr umsetzbar sein. Im Bereich der Dachflächen, die in den Bereichen der Gebäuderücksprünge entstehen, können umfangreiche Dachbegrünungen entstehen. Neben den Dachbegrünungen mit entsprechendem Substrataufbau, sind weitere Bepflanzungen in Form von Pflanzkübeln und Fassadenberankungen vorgesehen. Diese sind auf den festgesetzten Mindestbegründungsanteil von 20 von Hundert nicht anrechenbar, sorgen allerdings für eine weitere Begrünung des Gebäudes insgesamt.

Das Freiraumkonzept wird im Detail mit dem Vorhabenträger abgestimmt und die Umsetzung im städtebaulichen Vertrag gesichert.

Die Festsetzungen eines Mindestbegrünungsanteils auf den nicht überbauten Grundstücksflächen sowie der Dachflächen tragen zur Aufwertung des Naturhaushalts, zur Bereicherung der Biotopstrukturen und Gestaltung des Stadt- und Landschaftsbilds bei. Die Maßnahmen dienen der Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie des Arbeitsplatzumfelds und sichern eine Begrünung des eher vegetationsarmen innerstädtischen Gebiets.

3.6 Grundwasserschutz

Bauliche und technische Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Absenkung des Grundwasserspiegels führen, sind unzulässig (s. textliche Festsetzung 1.15).

Durch das Verbot einer dauerhaften Grundwasserabsenkung im gesamten Plangebiet werden wesentliche Beeinträchtigungen des Grundwasserhaushalts vermieden. Auch beim Bau von Tiefgaragen ist darauf zu achten, dass dauerhafte Auswirkungen auf das Grundwasser ausgeschlossen sind. Um eine dauerhafte Absenkung des Grundwasserspiegels zu vermeiden, dürfen Tiefgaragen nur grundwasserneutral als sogenannte „Weiße Wannen“ hergestellt werden.

Temporäre Eingriffe in das Grundwasser, z.B. Grundwasserhaltungen/-absenkungen für den Bau einer Tiefgarage sind erlaubnispflichtig. Ein entsprechender Antrag ist beim Kreis Pinneberg zu stellen.

Zur Ableitung des Wassers aus der Grundwasserhaltung während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt, der Ver-bleib des geförderten Wassers mit der Stadtentwässerung Wedel unter Beteiligung der Unteren Wasserbehörde abgestimmt und unter Beachtung der notwendigen Auflagen / einschl. ggf. erforderlicher Vorbehandlung abgeleitet.

Das Plangebiet liegt in einem Trinkwassergewinnungsgebiet (Näheres siehe Kap. 2.8).

3.7 Artenschutzrechtliche Maßnahmen

Zur Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten, die von dem Kerngebiet und der daraus planungsrechtlich zulässigen Bebauung eines Hochhauses zwischen Elbe und Wedeler Au insbesondere für den Vogelzug ausgehen können, trifft der Bebauungsplan besondere Festsetzungen zum Artenschutz. Damit werden vorsorgend potenzielle Konfliktlagen gemäß des § 44 Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) insbesondere hinsichtlich des Tötungs- und Verletzungsverbots wild lebender Tierarten berücksichtigt. Mit der Zulässigkeit eines zu bis 63 m über NHN hohen Gebäudes, in der Nachbarschaft zur Wedeler Au, ist ein artenschutzrechtliches Konfliktpotential für Vogelkollisionen an Glasflächen im Sinne des § 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG gegeben.

Vermeidung von Tötungen gemäß § 44 (1) Nr. 1 § BNatSchG als Folge eines signifikant erhöhten Vogelschlags wird durch Umsetzung eines Maßnahmenkonzeptes, mit dem eine Optimierung der baulichen Eigenschaften des Gebäudes (Lochfassaden mit einem Anteil der Glasflächen <30%) und eine nach einschlägigen aktuellen Leitfäden ausreichende Reduktion der Lichtimmissionen erzielt werden.

Um das Kollisionsrisiko für Vögel zu minimieren, werden folgende Festsetzungen zum Artenschutz getroffen:

Zur Vermeidung des Vogelschlags ist das Gebäude mit einer Lochfassade zu versehen. Der Glasanteil der Fassade darf 30 % nicht überschreiten. Verglaste Ecken mit möglichen Durchsichtsituationen sind unzulässig (s. textliche Festsetzung 1.16).

Spiegelnde Fassadenelemente, transparente Windschutzelemente, freistehende Glaswände, verglaste Brüstungen, transparente Durchgänge und Scheiben mit stark reflektierender Beschichtung (> 30 % Außenreflexionsgrad) sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch geeignete Maßnahmen (wie zum Beispiel der Aufbringung wirksamer Markierungen, Verwendung transluzenter Gläser und Verwendung von Glasflächen mit einem niedrigem Lichtreflexionsgrad) ab einer zusammenhängenden Glasfläche von 6 m² erkennbar für das Vogelauge zu strukturieren bzw. als Hindernis sichtbar zu machen (s. textliche Festsetzung 1.17).

Beleuchtung

Das Plangebiet liegt ca. 70 m vom FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ mit der Wedeler Au entfernt. Erhebliche Störungen geschützter Tierarten durch künstliche Lichtquellen sind zu vermeiden. Im Sinne des § 44 BNatSchG soll die Bebauung und die Beleuchtung fledermaus-, vogel- und insektenfreundlich gestaltet werden. Daher werden folgende Festsetzungen zur Beleuchtung festgesetzt:

Im Kerngebiet sind Außenleuchten ausschließlich zur Herstellung der verkehrssicheren Nutzung der Freiflächen zulässig. Diese sind als monochromatisch abstrahlende Leuchten oder Lichtquellen mit maximal 3.000 Kelvin Farbtemperatur zulässig. Die Leuchtgehäuse sind gegen das Eindringen von Insekten staubdicht geschlossen auszuführen und dürfen eine Oberflächentemperatur von 60°C nicht überschreiten. Eine Abstrahlung oberhalb der Horizontalen, insbesondere auf angrenzende Wasserflächen, Gehölze und Biotope, ist zu vermeiden (s. textliche Festsetzung 1.18).

Das Anstrahlen von Baukörpern ist unzulässig (s. textliche Festsetzung 1.19).

Die Beleuchtung von Terrassen und Dachgärten ist bedarfsgerecht (wenn sich dort Personen in den Dämmerung- oder Nachtstunden aufhalten) auszuführen und sind so anzubringen, dass keine Ausleuchtung von anderen Gebäudeteilen oder eine Abstrahlung in die Landschaft eintritt (s. textliche Festsetzung 1.20). Dies kann zum Beispiel mit Hilfe von Bewegungsmeldern und Pollerleuten gewährleistet werden.

Die festgelegten spezifischen, technischen Merkmale ermöglichen nach Stand der Wissenschaft die Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen von Lichtimmissionen auf nachtaktive Insekten, wie sie von stark anlockend wirkendem kurzwelligen Licht (blaues und UV-Licht) ausgehen. Die Verwendung von geschlossenen staubdichten Lampengehäusen verhindert ein Eindringen von Insekten. Eine Verarmung der Fauna durch massenhaft an den Leuchten zu Grunde gehende Insekten kann so gemindert werden. Gleichzeitig werden auch die Lebensbedingungen für Insekten fressende Artengruppen wie Vögel oder Fledermäuse verbessert. Die Lichtquellen sind so niedrig wie möglich anzubringen, um eine Abstrahlung auf andere als die jeweilige Zielfläche zu minimieren. Insbesondere die Abstrahlung oberhalb der Horizontale ist zu unterlassen. Gehölze, Gewässer und andere Biotope dürfen nicht angestrahlt werden. Die Anzahl an Beleuchtungsanlagen ist auf das erforderliche Minimum zu begrenzen.

Die Beleuchtungsstärke und -dauer lässt sich zudem bedarfsgerecht technisch durch den Einsatz von bedarfsgesteuerten Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren, Dämmerungsschaltern und/oder Dimmern steuern und somit weiter reduzieren.

Als weitere Maßnahmen zur Schadensbegrenzung im Sinne der FFH-Verträglichkeit werden Gestaltungsvorschriften zur Einschränkung von beleuchteten Werbeanlagen getroffen, was ebenfalls zur Minderung von Schadeffekten durch Lichtverschmutzung beiträgt (s. Gestaltungsvorschrift 2.6, Näheres vgl. Kap. 4).

4 Örtliche Bauvorschriften nach § 84 Landesbauordnung (LBO)

Nach § 84 der Landesbauordnung werden einige Festsetzungen zur äußeren Gestaltung des Gebäudes getroffen. Die Gestaltungsfestsetzungen betreffen die Fassadengestaltung und Grundstückseinfriedungen sowie Werbeanlagen. Sie verbessern das Einfügen des Gebäudes in die Umgebung und vermeiden optische Störungen.

Außenwände

Die Verwendung verspiegelter Materialien für Fassaden und Fenster ist unzulässig (s. Gestaltungsvorschrift 2.1). Durch die Verwendung von verspiegelten Materialien würde sich die Neubebauung nicht in die Gestaltung der bestehenden Bebauungsstrukturen einfügen. Zudem sollen störende Blendwirkungen bei Besonnung vermieden werden. Die Festsetzung dient zudem auch dem Schutz vor Vogelschlag und ergänzt damit die getroffenen Festsetzungen der artenschutzrechtlichen Maßnahmen (vgl. Kap. 3.7).

Einfriedungen

Für den Gesamteindruck des Plangebiets ist die Ausführung der Einfriedungen insbesondere zu den öffentlichen Flächen von Bedeutung. Als Einfriedungen und als Sichtschutz sind ausschließlich Hecken aus standortgerechten Laubgehölzen mit einer Höhe von maximal 1,50 m gegenüber der Oberkante der neu zu schaffenden Geländeoberfläche zulässig (s. Gestaltungsvorschrift 2.2). Heckenpflanzen beleben und begrünen das Straßenbild, bilden zudem einen wirkungsvollen klimatischen Puffer durch hohe verdunstungsfähige Oberflächen der Belaubung und bieten Windschutz sowie Rückzugs- und Lebensraum für Vögel und Insekten.

Durch die Höhenbeschränkung der Heckenpflanzung wird die Einsehbarkeit von den öffentlichen Verkehrsflächen sichergestellt und so die soziale Kontrolle und das Sicherheitsempfinden in den Straßen und öffentlich zugänglichen Freiflächen gestärkt.

Werbeanlagen

Für den Gesamteindruck des Plangebietes und für eine qualitativ hochwertige Gestaltung der baulichen Anlagen sind Regelungen für die Ausführung von Werbeanlagen von Bedeutung. Werbeanlagen dienen der Außendarstellung eines Betriebes. Gleichzeitig stellen sie aber auch einen potenziellen Störfaktor dar. Zur Wahrung eines verträglichen Stadtbildes und der Vermeidung einer Überfrachtung mit Werbeanlagen ist daher eine gestalterische Festsetzung zu Werbeanlagen notwendig, um eine Balance zwischen der gewerblich notwendigen Außendarstellung und den schützenswerten Belangen der

Umgebung zu schaffen. Um diesen grundlegenden Gestaltungsgedanken verwirklichen zu können, ist eine Präzisierung der Gestaltungsmöglichkeiten von Werbeanlagen erforderlich.

So sind Werbeanlagen nur an der Stätte der Leistung zulässig (s. textliche Gestaltungsvorschrift 2.3). Damit wird das Anbringen von Fremdwerbung vermieden, die sich negativ auf das städtebauliche Erscheinungsbild auswirken. Die Zulässigkeit von Werbeanlagen ist beschränkt auf Anlagen, die auf im Plangebiet ansässige Firmen hinweisen. Das berechtigte Eigeninteresse von im Plangebiet ansässigen Betrieben nach angemessener Werbung wird durch die Festsetzung damit nicht eingeschränkt.

Werbeanlagen für Fremdgewerbe (im Sinne eines eigenständigen Gewerbegebietes) werden ebenfalls ausgeschlossen. Siehe dazu Ausführungen unter Kapitel 3.1.

Zur Vermeidung einer insgesamt überdimensionierten Werbung an Gebäuden wird einschränkend festgesetzt, dass diese bis zu einer Größe von maximal 2 m² und maximal bis unterhalb der Brüstung des ersten Obergeschosses zulässig sind (s. Gestaltungsvorschrift 2.4).

Freistehende Werbeanlagen sind bis zu einer Höhe von maximal 4,00 m und einer Werbefläche von maximal 15,00 m² zulässig (s. Gestaltungsvorschrift 2.5).

Um Beeinträchtigungen des Stadt- und Landschaftsbildes einzuschränken, sind Werbeanlagen als leuchtender Schriftzug, in Form von laufenden Schriften, Blink- und Wechselbeleuchtung, Wechselwerbeanlagen sowie sich bewegende Werbeanlagen, Licht- und Laserstrahlen (u.a. Skybeamer) und ähnliche Einrichtungen unzulässig (s. Gestaltungsvorschrift 2.6). Diese Vorschrift dient ebenso der Minderung von Schadeffekten durch Lichtverschmutzung und wird als Maßnahmen zur Schadensbegrenzung im Sinne der FFH-Verträglichkeit getroffen.

5 Verkehrsflächen / Erschließung / Geh-, Fahr und Leitungsrechte

Motorisierter Verkehr

Die Anbindung des Kerngebietes erfolgt über die Theaterstraße. Über diese erfolgt auch die Zufahrt zur geplanten Tiefgarage. Der nördliche Abschnitt der Theaterstraße einschließlich der Wendeschleife und der vorhandenen Parkplatzflächen werden im Bebauungsplan als **Straßenverkehrsfläche** festgesetzt.

Die Zufahrten zum Grundstück der Stadtwerke Wedel (Flurstück 42/45), zum Gelände des Umspannwerks der Schleswig-Holstein Netz AG (Flurstück 42/31) sowie zum Firmengelände des Pharmaunternehmens sind über die öffentliche Straßenverkehrsfläche weiterhin gesichert.

Eine Neuordnung von öffentlichen Parkflächen, Fahrspuren sowie Fuß- und Radwegen ist innerhalb der Straßenverkehrsflächen zulässig.

Die Zufahrt zum Theater wird über die Festsetzung, von Flächen, die mit einem Geh, Fahr- und Leitungsrecht zu belasten sind, gesichert (siehe Kap. 5.3).

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

In unmittelbarer Nähe des Plangebiets liegt der S-Bahnhof Wedel. Von diesem ist Wedel mit der S-Bahn an das ÖPNV-Netz der Metropolregion Hamburg angeschlossen, die zur Hauptverkehrszeit (7-

9 Uhr und 15-20 Uhr) eine Anbindung im 10-Minuten-Takt und in den übrigen Zeiten im 20-Minuten-Takt anbietet. Über den Bahnhof werden durch diverse Buslinien andere Stadtgebiete und das Umland angeschlossen. Der Bahnhof befindet sich in ca. 130 m (Luftlinie von der Mitte des Plangebiets).

Feuerwehr

Bei der Erstellung des Brandschutzkonzepts ist gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen des Landes Schleswig-Holstein (VV TB S-H) die eingeführte Muster-Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern (MHHR) zu beachten. Für die Gebäudeteile deren Höhe gemäß § 2 Abs. 4 Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) über 22 m liegt, sind Rettungswege über das Rettungsgerät der Feuerwehr nach § 34 LBO nicht möglich. Die Rettungswege sind daher grundsätzlich baulich sicherzustellen.

Hinsichtlich der Flächen für die Feuerwehr sind ausreichende Bewegungsflächen für die Feuerwehr auch auf dem Grundstück erforderlich. Bei den Flächen für die Feuerwehr auf dem Grundstück sind die Muster-Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr bzw. DIN 14090 zu beachten. Die Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr sollen bereits so befestigt werden, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 18 t nutzbar sind. Über die genauen Positionen kann im Zuge des Brandschutznachweises im Baugenehmigungsverfahren entschieden werden.

5.1 Verkehrsuntersuchung

Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung (ARGUS Stadt und Verkehr, Hamburg, Juni 2022) ist eine Betrachtung der verkehrlichen Auswirkungen auf die Theaterstraße und auf den zur Erschließung des Plangebietes relevanten Knotenpunkt Rosengarten (B 431) / Theaterstraße erfolgt. Dabei wurde die verkehrliche Abwickelbarkeit des zu erwarteten Kfz-Verkehrsaufkommens im umliegenden Straßennetz und eine ausreichende Erschließung des Vorhabens nachgewiesen.

Um die Verkehrsuntersuchung auf Basis aktueller Verkehrsdaten durchführen zu können, wurde am Dienstag, 29. März 2022, zwischen 00:00 und 24:00 Uhr an dem maßgebenden Knotenpunkt eine Verkehrszählung durchgeführt. Dabei wurden im Querschnitt folgende Verkehrsmengen (pro Tag (d) und in der Spitzenstunde (h) zwischen 16:15 und 17:15 Uhr ermittelt:

- Theaterstraße: rd. 1.780 Kfz/d (150 Kfz/h)
- Rosengarten Ost: rd. 15.550 Kfz/d (1.280 Kfz/h)
- Rosengarten West: rd. 15.130 Kfz/d (1.260 Kfz/h)

Auf dem Linksabbiegestreifen der Straße Rosengarten wurden sowohl in der Morgenspitzenstunde (7:45 – 8:45 Uhr) als auch in der Abendspitzenstunde maximal zwei wartende Fahrzeuge gezählt. Der Abbiegestreifen hat eine Länge von ca. 30 m und ist ausreichend für ca. fünf Pkw.

Im Ergebnis der Verkehrsuntersuchung wurde ermittelt, dass die Realisierung des Bauvorhabens zu einer prognostizierten Erhöhung des Kfz-Fahrtenaufkommens um insgesamt rd. 440 Fahrten/Tag führt. In den Spitzenstunden erhöht sich das Fahrtenaufkommen am Morgen um rd. 60 Fahrten/h und am Abend um rd. 30 Fahrten/h.

Die prognostizierten rd. 440 Fahrten/ Tag setzen sich aus rd. 330 Fahrten/ Tag durch Beschäftigte, rd. 70 Fahrten/ Tag durch Kund*innen und Besuchende und rd. 40 Lieferfahrten zusammen. Aus dem prognostizierten Verkehrsaufkommen durch die geplante Nutzung ergeben sich unter Berücksichtigung der entsprechenden Tagesganglinien rd. 62 Fahrten in der morgendlichen Spitzenstunde zwischen 07:45 und 08:45 Uhr. In der Spitzenstunde am Abend zwischen 16:15 und 17:15 Uhr ist mit rd. 30 Fahrten zu rechnen.

Die Anbindung des **Plangebiets an die Theaterstraße** ist in der Morgenspitzenstunde sowie Abendspitzenstunde mit der Qualitätsstufe (QSV) A (sehr geringe Wartezeiten) zu bewerten mit hier 3,3 Sekunden in der Morgenspitze und 3,7 Sekunden in der Abendspitze. Die Verkehre können leistungsgerecht abgewickelt werden.

Der **Knotenpunkt Rosengarten (B431) / Theaterstraße** ist in der Morgenspitze mit der Qualitätsstufe (QSV) B (geringe Wartezeiten) zu bewerten. Maßgebend ist der Knotenarm Theaterstraße, an dem die mittlere Wartezeit zur Einbiegung in den Rosengarten 16 Sekunden und die Rückstaulänge 6 m (ein Fahrzeug oder weniger) beträgt. In der Abendspitzenstunde ist der Knotenpunkt mit der QSV C (spürbare Wartezeit) zu bewerten, ebenfalls ist hier die Theaterstraße maßgebend. Die mittlere Wartezeit zum Einbiegen in den Rosengarten beträgt 15 Sekunden und der Rückstau hat in 95 % der Fälle eine Länge von 12 m oder kürzer (zwei Fahrzeuge). Die Verkehre können insgesamt auch hier leistungsgerecht abgewickelt werden.

Auf dem Linksabbiegestreifen in der Straße Rosengarten wird in den Spitzenstunden rechnerisch eine Rückstaulänge von 6 m (ein Fahrzeug) erreicht. Die Länge des Linksabbiegestreifens im Bestand (30 m) ist daher als ausreichend zu bewerten.

Die Ergebnisse der Kapazitätsnachweise für den Knotenpunkt der B431 mit der Theaterstraße sowie die Anbindung des Plangebiets an die Theaterstraße zeigen, dass eine leistungsgerechte Erschließung des Bebauungsplans mit der geplanten Nutzung über das vorhandene Straßennetz und über die vorhandene Knotenpunktgeometrie ohne bauliche oder signaltechnische Maßnahmen gegeben ist.

5.2 Ruhender Verkehr / Tiefgarage / Fahrräder

Um das Ziel der Planung, eine möglichst hochwertigen Freiraumgestaltung umzusetzen, ist eine möglichst vorteilhafte Unterbringung des ruhenden Verkehrs erforderlich. Die Unterbringung der Stellplätze für das Vorhaben ist daher in der Tiefgarage vorgesehen, so dass die Freiräume um das Gebäude herum innerhalb des Kerngebietes von Verkehr und Stellplätzen freigehalten werden. Es wird daher festgesetzt, dass im Kerngebiet Stellplätze nur in Tiefgaragen zulässig sind. Die Anlage von zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen ist oberirdisch zulässig (s. textliche Festsetzung 1.8). Die Oberkante von Tiefgaragen muss vollständig unter Gelände liegen. (s. textliche Festsetzung 1.9).

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt auf der Nordseite. Für die Realisierung einer ausreichenden Größe der Tiefgarage sind auch Flächen außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche (Baugrenzen) erforderlich. Die geplante Umgrenzung der Tiefgarage ist in der Planzeichnung eingetragen.

Es soll eine Tiefgarage mit mehreren Untergeschossen entstehen. Zurzeit sind auf der bestehenden Parkplatzfläche 79 Stellplätze für das benachbarte Ärztehaus, das Theater und zwei weitere Grundstücke an der Theaterstraße (ehem. Arbeitsamt (Flurstück 42/77) und Rosengarten Nr. 17 (Flurstück 42/108)) belegt (vgl. Auflistung in Kap. 1.3). Diese Stellplätze werden im Zuge des Neubaus ersetzt.

Weitere ca. 104 Parkplätze stehen derzeit für die Öffentlichkeit sowohl auf der Parkplatzfläche als auch innerhalb der Theaterstraße einschl. seitlicher Parkflächen zur Verfügung. Auf der Parkplatzfläche sind örtlich überwiegend keine Markierungen vorhanden. Für die vorhandenen Parkmöglichkeiten im nordwestlichen Bereich der Wendeschleife der Theaterstraße sind befestigte Flächen und Markierungen vorhanden. Diese Parkplätze bleiben als öffentliche Flächen erhalten und werden im Bebauungsplan als Straßenverkehrsfläche festgesetzt. Eine Neuordnung von öffentlichen Parkflächen, Fahrspuren sowie Fuß- und Radwegen ist innerhalb der Straßenverkehrsflächen zulässig.

Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollen in der Tiefgarage sowie auf den oberirdischen Freiflächen geschaffen werden. Die Stadt Wedel wird mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag abschließen und dort die Regelungen zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder aufnehmen.

5.3 Mit Geh,- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

Zur Sicherung von Leitungstrassen und Sicherstellung der Erschließung angrenzender Grundstücke sowie öffentlichen Zugänglichkeit von Wegeverbindungen auch über Privatgrundstücke werden innerhalb des Plangebietes mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen in unterschiedlichen Breiten festgesetzt. Innerhalb des Plangebietes sind bereits Geh,- Fahr- und Leitungsrechte im Baulastenverzeichnis der Stadt Wedel eingetragen (vgl. Kap. 1.3), welche in Anpassung an die neue Bebauung entsprechend umgelegt werden müssen.

Eine öffentliche Durchwegung des Plangebietes für Fußgänger und Radfahrer zwischen Theaterstraße und Ärztehaus an der Straße Rosengarten soll weiter möglich sein. Auch die Sicherung einer weiteren perspektivischen Wegeverbindung in Richtung Bahnanlage, wie sie bereits im bisherigen Bebauungsplan vorgesehen ist, wird übernommen. Die platzartig gestalteten Flächen vor dem Eingangsbereich des Gebäudes und dem Zugang zum öffentlichen Teil der Tiefgarage sollen öffentlich zugänglich sein. Außerdem soll über die Fläche des Kerngebietes auch zukünftig die Zuwegung zur Gasregelstation (Flurstück 42/43) und zum Theater (Flurstück 42/50) gewährleistet werden.

Für die öffentliche Durchwegung des Kerngebietes und die Sicherung von Leitungstrassen wird folgende Festsetzung getroffen: Das festgesetzte Geh- und Leitungsrecht (GL) umfasst die Befugnis der Stadt Wedel, zu verlangen, dass die bezeichneten Flächen als allgemein zugängliche Geh- und Radwegeflächen hergestellt und dem allgemeinen Fußgänger- und Radverkehr zur Verfügung gestellt sowie unterhalten werden sowie die Befugnis der Ver- und Entsorgungsunternehmen unterirdische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Herstellung und Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig. Geringfügige Abweichungen von den festgesetzten Geh- und Leitungsrechten können zugelassen werden (s. textliche Festsetzung 1.10).

Für die Sicherung der Zuwegung zu den Grundstücken des Theaters und der Gasregelstation wird in Überlagerung zu den öffentlichen Wegeflächen (GL) folgende Festsetzung getroffen: Das festgesetzte Geh-, Fahr- und Leitungsrecht (GFL) umfasst die Befugnis der Anlieger hier eine Wegefläche für die

Erschließung der Flurstücke 42/50 (Theater) und 42/43 (Gasregelstation) zu widmen sowie die Befugnis der Ver- und Entsorgungsunternehmen unterirdische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Herstellung und Unterhaltung beeinträchtigen können, sind unzulässig. Geringfügige Abweichungen von den festgesetzten Geh-, Fahr- und Leitungsrechten können zugelassen werden (s. textliche Festsetzung 1.11).

Die rechtliche Absicherung der Durchwegungen und eine barrierefreie Ausgestaltung erfolgen unabhängig vom Bebauungsplanverfahren.

6 Altlasten / Bodenschutz / Kampfmittel

6.1 Altlasten

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde eine orientierende Schadstoffuntersuchung (Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung, Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Beratende Ingenieure mbH, Hamburg, Juli 2021) durchgeführt. Es wurden Proben aus sechs Bohrungen verteilt im Bereich des geplanten Kerngebietes entnommen. Aufgrund der durchgeführten Untersuchungen ist das Bodenmaterial folgendermaßen einzustufen:

MP 5: Die bindigen Geschiebeböden bis in eine Tiefe von maximal rd. 5,5 m unter Bohransatzpunkt bzw. GOK weisen keine Überschreitungen des Zuordnungswerts Z 0 auf und entsprechen damit der Einbauklasse 0 (uneingeschränkter Einbau).

MP 4: Die gewachsenen Sande weisen einen leicht erhöhten Gehalt an Chrom entsprechend dem Zuordnungswert Z 1 nach der LAGA-TR Boden auf.

MP 1/6: Aufgrund des erhöhten Sulfatgehaltes entsprechen die Mischproben MP 1 (aufgefüllte Sande) und MP 6 (Geschiebemergel ab rd. 5,5 m unter GOK bzw. Bohransatzpunkt) dem Zuordnungswert Z 1.2 gemäß Landesarbeitsgemeinschaft Abfall, Technische Regeln für die Verwertung, Bodenmaterial (LAGA-TR Boden). Hinsichtlich der MP 6 ist der erhöhte Sulfatgehalt erfahrungsgemäß geogen (auf natürliche Prozesse im Untergrund zurückzuführend) bedingt.

MP 3: Der Mutterboden aus den Bohrungen entspricht aufgrund des erhöhten Gehaltes an der Summe polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK (EPA)) dem Zuordnungswert Z 2 nach LAGA-TR Boden.

MP 2: Der aufgefüllte Mutterboden aus den Bohrungen weist u. a. einen stark erhöhten Anteil an Benzo(a)pyren sowie der Summe PAK (EPA) oberhalb des Zuordnungswertes Z 2 nach LAGA-TR Boden auf und ist weiter nach Deponieverordnung (DepV) zu untersuchen bzw. als gefährlicher Abfall zu entsorgen bzw. zu behandeln.

Die Kontrolle und der Beleg der ordnungsgemäßen Abfuhr des Bodens mit einer Schadstoffbelastung oberhalb der Einbauklasse 0 sind mittels Übernahmescheinen im Zuge des Bauverfahrens zu dokumentieren.

Bei dem als Geländedeckschicht im Bereich von vier Bohrungen erkundeten Mutterboden handelt es sich grundsätzlich um ein schützenswertes Gut. Der Mutterboden ist daher im Bereich des geplanten

Neubaus abzutragen und nach Möglichkeit in oder auf eine durchwurzelbare Bodenschicht einzubringen bzw. für die Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht zu verwenden.

Für den überplanten Standort sind der unteren Bodenschutzbehörde keine Meldungen über eine gewerbliche Nutzung bekannt. Auf dem gegenwärtigen Kenntnisstand wird der Standort nicht als Altablagerung, Altstandort und/ oder schädliche Bodenveränderungen geführt.

Der unteren Bodenschutzbehörde wurde die Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung zur Prüfung vorgelegt. Die bodenschutzrechtliche Bewertung der Ergebnisse hat ergeben, dass die ermittelten für PAK- und Benzo(a)pyren-Gehalte oberhalb der Prüfwerte für Nutzungen liegen, die mit Wohnen vereinbar sind. Die oberflächennahen Auffüllungen sind im Zusammenhang mit der Grundstückserschließung zu entfernen. Auf Flächen, für die nach Abschluss der Baumaßnahmen eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem Boden gegeben sein kann, sind mit Böden aufzufüllen, die die Vorsorgewerte der Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV) erhalten

In Bezug auf den Wirkungspfad Boden-Grundwasser wurde festgestellt, dass aufgrund der anstehenden wasserstauenden Unterböden eine Gefährdung des Grundwassers durch die derzeit vorhandenen Schadstoffe nicht zu erwarten ist.

6.2 Bodenschutz

Bei dem Abtrag, einer Aufschüttung, einer Umlagerung oder einem Austausch von Boden ist laut Hinweisen der Abfallentsorgungsbehörde folgendes zu beachten bzw. einzuhalten:

- Sofern hinsichtlich des Bodenaushubs ein Belassen bzw. ein Wiedereinbau vor Ort aus rechtlichen Gründen möglich ist (z.B. bestehen seitens der unteren Bodenschutzbehörde keine Bedenken), bestehen abfallrechtlich keine Einwände.
- Für Bodenaushub, der der externen Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) übergeben werden soll, gilt Folgendes:
  - Rechtzeitig vor einer Entsorgung des Abfalls (hier u.a. Bodenaushub) muss Kontakt mit der unteren Bodenschutzbehörde und Abfallentsorgungsbehörde aufgenommen werden.
  - Die Analyseergebnisse und der diesbezüglich geplante Entsorgungsweg (Verwertung oder Beseitigung) sind der unteren Abfallentsorgungsbehörde mitzuteilen. Erst dann kann die Prüfung erfolgen, ob der vorgeschlagene Entsorgungsweg auch genutzt werden kann.
  - Insgesamt müssen vor jeder Abfuhr bzw. Entsorgung folgende Unterlagen vorliegen:
    - Analytikberichte nach LAGA
    - Bei einem Bauschutt-Anteil von > 10%: Analyse nach LAGA Bauschutt von 1997
    - Bei einem Bauschutt-Anteil von <10 %: Analyse nach LAGA M20
    - Probenahmeprotokolle nach LAGA M32 PN 98 (insbesondere mit detaillierten Angaben zur Art der Probenahme, Menge des beprobten Materials, Benennung der Bodenart, Lageplan)
    - Detaillierte Angaben (z.B. Gesamtmenge des Abfalls)
    - Angaben zum geplanten Entsorgungsweg

- Mit der Entsorgung darf nicht begonnen werden, bevor die Prüfung des geplanten Entsorgungswegs erfolgen konnte und die untere Abfallentsorgungsbehörde bestätigt hat, dass der Entsorgungsweg genutzt werden kann.
- Die Entsorgungsbelege sind unverzüglich vorzulegen.
- Im Falle einer Entsorgung zur Beseitigung (z.B. bei Deponierung von Bodenaushub) bestehen Andienungs- und Überlassungspflichten nach § 17 KrWG i.V.m. § 1 Abfallwirtschaftssatzung im Kreis Pinneberg.
  Dies hat zur Folge, dass Abfälle zur Beseitigung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -, Bundesstraße 301 in 25495 Kummerfeld (www.gab-umweltservice.de; Tel: 04120/709-0) zu überlassen sind.
- Der Einbau von extern angeliefertem Material muss vorab mit der unteren Abfallentsorgungsbehörde abgestimmt werden.
  Das verwendete Material muss den Anforderungen des Regelwerk 20 der LAGA (Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) entsprechen.
  Vor dem Einbau von auswasch- oder auslaugbaren wassergefährdenden Materialien (z.B. Naturschotter, Bauschutt oder Recyclingmaterial) ist daher eine Abstimmung mit der unteren Abfallentsorgungsbehörde erforderlich und die entsprechenden Unbedenklichkeitsnachweise des Materials (Zertifikate bzw. Laboranalysen) sind der unteren Abfallentsorgungsbehörde vor dem Einbau vorzulegen.

Bei Abrissarbeiten ist Folgendes zu beachten bzw. einzuhalten:

- Die Entfernung von asbesthaltigem Material (z.B. alter Straßenbelag könnte Asbest beinhalten) darf nur unter der Berücksichtigung der TRGS 519 erfolgen. Über den Verbleib der abgebauten Asbestprodukte sind der unteren Abfallentsorgungsbehörde des Kreises Pinneberg nach Abschluss der Maßnahme Entsorgungsbelege in Form von Wiegenoten und Übernahmescheinen unaufgefordert vorzulegen.
- Im Kreis Pinneberg bestehen bei Abfällen zur Beseitigung (wie z.B. asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterial, Altholz der Kategorie AIV, Boden zur Deponierung) Andienungs- und Überlassungspflichten bestehen, mit der Folge, dass Abfälle zur Beseitigung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -, Bundesstraße 301 in 25495 Kummerfeld (www.gab-umweltservice.de; Tel: 04120/709-0) zu überlassen sind. Die Andienungs- und Überlassungspflicht gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz i.V.m. § 1 Abfallwirtschaftssatzung im Kreis Pinneberg ist immer einzuhalten.
- Entsprechende Entsorgungsbelege (inkl. Übernahmescheine) für alle Abfälle, die durch den Abbruch der Bestandsgebäude angefallen sind, sind mir unverzüglich vorzulegen.
- Die Entsorgung, das heißt die Verwertung oder die Beseitigung einschließlich des Transports von gefährlichen Abfällen, unterliegt einem abfallrechtlichen Nachweisverfahren. Verpflichtet hierzu sind die Abfallerzeuger sowie die Besitzer, Beförderer, Einsammler und Entsorger gefährlicher Abfälle auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG).

- Bei einer Menge von mehr als 2 t pro Kalenderjahr an gefährlichen Abfällen (wie z.B. asbesthaltige Baustoffe) wird eine Abfallerzeugernummer zur Identifikation im abfallrechtlichen Nachweisverfahren benötigt. Die Erteilung ist gebührenpflichtig.

Zur Entsorgung von Böden während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt und unbrauchbare Böden richtlinienkonform und in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde und Abfallentsorgungsbehörde des Kreises Pinneberg zur Beseitigung bzw. zur Wiederverwertung abgefahren.

In den städtebaulichen Vertrag wird eine Regelung für den Investor aufgenommen über den Nachweis eines Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagements.

Folgende weitere Hinweise sind bei Auffälligkeiten im Untergrund zu beachten:

Der Fachdienst Umwelt des Kreises Pinneberg – Untere Bodenschutzbehörde – ist gemäß § 2 Abs. 1 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG) unverzüglich zu benachrichtigen, falls bei den Erschließungsarbeiten bzw. beim Aushub von Baugruben Auffälligkeiten im Untergrund angetroffen werden, die auf eine schädliche Bodenveränderung oder auf eine Altablagerung deuten. Die Erdarbeiten sind in diesem Fall unverzüglich in diesem Bereich zu unterbrechen.

Falls während der Erdarbeiten bislang nicht bekannter auffälliger/ verunreinigter Bodenaushub anfällt, ist dieser bis zum Entscheid über die fachgerechte Entsorgung oder die Möglichkeit zur Verwendung auf dem Grundstück gesondert zu lagern. Dieser Bodenaushub ist vor Einträgen durch Niederschlag und gegen Austräge in den Untergrund, z. B. durch Folien oder Container, zu schützen. Die Entsorgung ist mit der zuständigen Abfallbehörde abzustimmen.

6.3 Kampfmittel

Eine Überprüfung der Flächen im Plangebiet (Flurstücke 42/65, 42/68, 42/67, 42/84) auf Kampfmittelbelastung ist im März 2021 erfolgt. Die Fläche wurde luftbildtechnisch unter Verwendung von alliierten Kriegsluftbildern und ggf. zusätzlicher historischer Daten (Gemeinderecherchen, Fachliteratur, Schadenskarten u.a.) visuell ausgewertet.

Im Ergebnis der Auswertung konnten keine Zerstörungen durch Abwurfmunition (Bombentrichter bzw. Gebäudeschäden) festgestellt werden. Hinweise auf eine militärische Nutzung konnten ebenfalls nicht erlangt werden. Munitionsfunde in diesem Bereich sind dem Kampfmittelräumdienst nicht bekannt.

Entsprechend der Auswertung handelt es sich bei der betreffenden Fläche um keine Kampfmittelverdachtsfläche. Somit besteht für die durchzuführenden Arbeiten aus Sicht des Kampfmittelräumdienstes kein weiterer Handlungsbedarf.

Es wird darauf hingewiesen, dass Zufallsfunde von Munition nie gänzlich auszuschließen sind. Dieser Hinweis steht nicht im Widerspruch zur grundsätzlichen Freigabe der beabsichtigten Bauarbeiten.

7 Ver- und Entsorgung

Die Versorgung mit **Trinkwasser, Gas und Strom** kann durch Anschluss an die bestehenden Versorgungsleitungen der Stadtwerke Wedel sichergestellt werden. Der Versorgungsdruck der Trinkwasserleitung wird mit 3,5bar gewährleistet.

Es befinden sich Leitungen der Schleswig-Holstein Netz AG innerhalb des Planbereichs. Im Zuge der weiteren Planung des Bauvorhabens, insbesondere der Baugrube, bedarf es weiterer Abstimmungen zwischen dem Bauherrn und dem Leitungsträger zum Verbleib beziehungsweise zur Verlegung der Leitungen. Vor Baubeginn ist eine Anforderung der aktuellen Bestandspläne durch die ausführenden Firmen von der Leitungsauskunft einzuholen und ggf. eine örtliche Einweisung nötig.

In einem Siedlungswasserwirtschaftlichen Entwässerungskonzept werden Aussagen zur **Entwässerung des Schmutz- und Regenwassers** getroffen (Lenk und Rauchfuß GmbH, Rellingen, Oktober 2022). Dabei wurde das Gebiet wegen der hydraulischen Netzverknüpfungen zu den umliegenden öffentlichen sowie auch privaten Entwässerungssystemen auch über den Geltungsbereich hinausgehend untersucht. Mit der Realisierung des beabsichtigten Vorhabens wird sich die Entwässerungssituation auf den bisher als Parkplatz genutzten Flurstücken hinsichtlich der Schmutzwasser- und Regenwasserableitung ändern.

Für die **Schmutzwasserableitung** kann eine vorhandene Anschlussleitungsvorstreckung in der Theaterstraße weiter genutzt werden. Der vorhandene Leitungsquerschnitt sowie auch das nachfolgende Entwässerungsnetz sind auch für den zukünftig vermehrten Schmutzwasseranfall weiterhin ausreichend dimensioniert. Ein neuer Grundstücksübergabeschacht ist herzustellen.

Regenwasserableitung: Die öffentliche Regenwasserkanalisation ist bereits stark ausgelastet, so dass die auf der Grundstücksfläche anfallenden Regenwassermengen nur auf 5,0 l/s gedrosselt eingeleitet werden dürfen. Gemäß dem vorliegenden Bebauungskonzept werden rd. 42 m³ Rückhaltevolumen aufgrund der Einleitmengenbeschränkung herzustellen sein. Für den Überflutungsnachweis ist ein Rückhaltevolumen von weiteren rd. 48 m³ vorzuhalten, zusammen sind somit rd. 90 m³ Rückhaltevolumen nachzuweisen.

Wegen der relativ starken Geländeneigung ist davon auszugehen, dass dieses Volumen voraussichtlich unterirdisch mittels eines Stahlbeton-Fertigteilbauwerks o.ä. einschließlich der mit eingestauten Zuleitungen und Schächten auszuführen sein wird. Die im Grundstücksbereich befindliche Anschlussleitungsvorstreckung kann zur Regenwasserableitung genutzt werden und muss mit einem neuen Grundstücksübergabeschacht ausgestattet werden. Aufgrund des topografischen tief gelegenen Geländeniveaus sind auch Änderungen am öffentlichen Regenwasserkanalnetz auszuführen. Ein schwimmergeregelter Absperrschieber soll ein Rückstau und Abfluss aus hydraulisch höher gelegenen Entwässerungsbereichen verhindern. (Näheres siehe Siedlungswasserwirtschaftliches Konzept).

In einer Baugrundbeurteilung (Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung, Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Beratende Ingenieure mbH, Hamburg, Juli 2021) wurden die Baugrundverhältnisse hinsichtlich der Versickerungsfähigkeit untersucht. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Bodenverhältnisse für eine Versickerung überwiegend ungeeignet sind.

Temporäre Eingriffe in das Grundwasser, z.B. Grundwasserhaltungen/-absenkungen für den Bau einer Tiefgarage sind erlaubnispflichtig. Ein entsprechender Antrag ist beim Kreis Pinneberg zu stellen.

Es ist von einer **Löschwassererforderlichkeit** von 192 l/m² auszugehen. An dem sich im Plangebiet befindlichen Hydranten H142 können 96m³/h Löschwasser zur Verfügung gestellt werden. Ein erforderlicher Netzausbau zur Bereitstellung von 192m³/h kann von der Stadtwerke Wedel GmbH separat angeboten werden.

Die **Müllbeseitigung** erfolgt gemäß der gültigen Kreisverordnung. Die Aufstellflächen für Müllbehälter sind an den Straßen so anzuordnen, dass sie für den Entsorgungsträger ohne Einschränkungen erreichbar sind. Die Theaterstraße und die Wendeschleifen sind für die Befahrbarkeit von Müllfahrzeuge ausreichen dimensioniert.

Für den Anschluss an **Telekommunikationsanlagen** muss bei den jeweiligen Anbietern angefragt werden. Innerhalb des Plangebietes befinden sich Telekommunikationsanlagen (Vodafone GmbH). Es wird darauf hingewiesen, dass zur Umverlegung oder Baufeldfreimachung mindestens drei Monate vor Baubeginn ein Antrag bei TDRB-N.Hamburg@vodafone.com eingehen muss, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können. Die durch den Ersatz oder die Verlegung der Telekommunikationsanlagen entstehenden Kosten nach § 150 (1) BauGB sind zu erstatten.

8 Umspannwerk / Trafogebäude

Unmittelbar nördlich angrenzend an das Plangebiets befindet sich das Grundstück mit dem Trafogebäude der Stadtwerke Wedel (Flurstück 42/45). Nördlich daran schließt sich das Gelände mit Umspannwerk der Schleswig-Holstein Netz AG an (Flurstück 42/31).

Im Jahr 2015 wurde das zweite Schalthaus für die neue 10 kV-Schaltanlage errichtet. Die neue geschlossene Schaltanlage hat zur Modernisierung des Stromnetzes in Wedel beigetragen. Notwendig geworden war die Erneuerungsmaßnahme auch wegen der Netzerweiterung für den BusinessPark Elbufer in Wedel. Das Umspannwerk versorgt rund 8200 Kunden in Wedel.

Die Zuwegungen zum Gelände des Umspannwerks und zum Grundstück des Trafogebäudes erfolgen über die Theaterstraße und bleiben auch zukünftig erhalten. Das Umspannwerk muss für Unterhaltungsmaßnahmen ständig, auch mit schwerem Gerät wie z.B. Lastkraftwagen, Tieflader oder Kran zugänglich sein.

9 Immissionsschutz

Das Plangebiet liegt in Nachbarschaft gemischter Nutzungen, umgeben von Bürogebäuden, gewerblichen Betrieben sowie einigen Wohnungen. Neben der direkt nördlich angrenzenden Schienenstrecke 1226 (S-Bahnlinie S1 Wedel – Hamburg Altona) wirken Schallimmissionen der Straße „Rosengarten“ sowie die Theaterstraße auf das Plangebiet ein.

Zur Beurteilung der schalltechnischen Situation im Zusammenhang mit der Festsetzung eines Kerngebietes wurde eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchung ist eine schallschutzfachliche Bewertung der Verkehrsgeräusche auf das sowie aus dem Plangebiet erfolgt. Außerdem wurde eine Bewertung der Schallreflexionen des Schienenverkehrs durch Vorhaben auf die

Bestandswohngebäude entlang der Straße „Auweide“ durchgeführt (Lärmkontor, Hamburg, August 2022).

Die Beurteilung der Geräuscheinwirkung erfolgte auf Grundlage der DIN 18005 Teil 1 „Schallschutz im Städtebau“ (Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung vom Juli 2002, DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. zu beziehen über Beuth Verlag GmbH) sowie unter Betrachtung der Vorgaben der Sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12. Juni 1990 (BGBI. I S.1036), Änderung durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2014 (BGBI. I S. 2269) und am 4. November 2020 (BGBI. I S. 2334)). Die schalltechnischen Berechnungen erfolgten mit Hilfe eines 3-dimensionalen Schallausbreitungsmodells.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Orientierungswerte der DIN 18005 für Kerngebiete von 65 dB(A) am Tag innerhalb der geplanten Baugrenzen eingehalten werden. Somit sind die schalltechnischen Auswirkungen der Schienenstrecke sowie der umliegenden Straßen auf das Planvorhaben als verträglich anzusehen und gesunde Arbeitsverhältnisse gegeben.

Des Weiteren kommt es durch den bebauungsplanbedingten Mehrverkehr zu keiner relevanten Erhöhung der durchschnittlichen Verkehrsbelastung und somit auch nicht zur Verschlechterung der schalltechnischen Situation. Dennoch sollte laut Gutachten den Geräuschanstiegen entlang der B431 (Rosengarten) durch Lärmminderungsmaßnahmen entgegengetreten werden.

Nördlich des Planvorhabens und der Schienenstrecke befinden sich Wohngebäude in der „Auweide“. Es wurde geprüft, ob durch den Neubau des geplanten Gebäudes, ausgehend von den Schienenverkehrsgeräuschen, Schallreflexionen zu erwarten sind, die zur Erhöhung der Beurteilungspegel an den schienenzugewandten Fassadenseiten der Wohngebäude beitragen. Es werden ausgehend vom Planvorhaben maximale Pegelerhöhungen von bis zu 0,2 dB prognostiziert. Erst ab einer Pegelerhöhung von etwa 2 dB sind diese auch wahrnehmbar. Angelehnt an die 16. BImSchV ist durch die Pegelerhöhung von 0,2 dB und zugleich Beurteilungspegeln unter 70/60 dB(A) Tag/Nacht keine wesentlichen Änderungen gegeben. Somit sind keine für den Nutzer der Wohngebäude wahrnehmbaren und gutachterlich relevanten Pegelerhöhungen durch das Vorhaben zu erwarten.

Die schalltechnische Untersuchung hat zusammengefasst ergeben, dass auf Grund der Berechnungsergebnisse keine schallschutztechnischen Festsetzungen im Bebauungsplan notwendig sind.

10 Besonnung

Die mögliche Verschattung der Bestandsgebäude an der Theaterstraße sowie nördlich der Bahntrasse an der Straße „Auweide“ durch die geplante Bebauung im Plangebiet wurde gutachterlich überprüft (Gutachten Änderung der Besonnungsverhältnisse bei Umsetzung der geplanten Bebauung am Theaterplatz in Wedel, METCON, Umweltmeteorologische Beratung, Dr. K. Bigalke, Pinneberg, August 2022).

Hinsichtlich der für ein gesundes Wohnen und Arbeiten notwendigen solaren Einstrahlung, Anzahl an Sonnenstunden oder Helligkeit existieren keine gesetzlichen Regelungen. Als Bewertungsmaßstab kann die DIN EN 17037 (2019) (Tageslicht in Gebäuden: Allgemeine Anforderungen. DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, zu beziehen über Beuth Verlag GmbH) herangezogen werden. Die

Kriterien der DIN EN 17037 (2019) stellen Mindest-Standards für gesundes Wohnen dar. Danach soll für die Erfüllung des geringen Empfehlungsniveaus eine Mindest-Besonnungsdauer von 1,5 Stunden vorliegen. Ein mittleres Empfehlungsniveau wird ab einer Besonnungsdauer von 3,0 Stunden und ein hohes Empfehlungsniveau ab 4,0 Stunden erreicht.

Mit Ausnahme der beiden nach Nordwesten ausgerichteten Fassaden an der Theaterstraße 2 und 4 wird auf allen Wohnhausfassaden in der Umgebung des Plangebäudes sowohl im Ist- als auch im Plan-Zustand das hohe Empfehlungsniveau nach DIN EN 17037 erreicht. Lediglich auf kleinen Abschnitten einer Fassade des Bürogebäudes an der Theaterstraße 6 führt der Neubau zu einer Herabstufung des Empfehlungsniveaus „hoch“ auf „mittel“.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass insgesamt die Verschattungswirkung des Neubaus auf die Bestandsfassaden der benachbarten Wohngebäude als gering einzustufen ist.

11 Umweltbericht

11.1 Einleitung

Im nachfolgenden Kapitel 11 der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung sind die ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes zur Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB dargelegt. Im Sinne des § 2a BauGB ist das Kapitel 11 ein gesonderter Teil der Begründung zum Bebauungsplan, der für sich genommen und in sich vollständig und verständlich sein muss.

11.1.1 Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplans

Als Maßnahme der Innenentwicklung soll das bislang bezüglich seines stadträumlichen Potenzials untergenutzte Plangebiet (ca. 0,675 ha) nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona - Wedel der zentrumsnahen Lage entsprechend genutzt und durch Nachverdichtung aufgewertet werden.

Das Plangebiet ist unbebaut und wird derzeit als Parkplatz und öffentliche Straßenverkehrsfläche genutzt. Auf Teilflächen ist das Plangebiet vegetationsbestanden, darunter 25 Bäume mit einem Stammumfang > 60 cm.

Mit dieser 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens geschaffen und die zukünftige Bebauung bauleitplanerisch gesteuert werden.

11.1.2 Beschreibung der Festsetzungen mit Angaben über Standorte, Art und Umfang

Der Bebauungsplan sieht auf der Grundfläche von ca. 6.750 m² die Festsetzungen Kerngebiet (MK) mit ca. 4.200 m² (ca. 62 %) und Straßenverkehrsflächen ca. 2.550 m² (ca. 38 %) vor. Die Straßenverkehrsflächen sind identisch mit den Straßenverkehrsflächen im heutigen Bestand. Es ist eine bestandsgemäße Festsetzung.

Das städtebauliche Konzept sieht eine Staffelung des Gebäudes vor, die von Südwesten nach Nordosten ansteigt. Die Zahl der maximal zulässigen Vollgeschosse steigt von zwei über vier, sieben und zehn auf dreizehn Geschosse an. Es ist geplant, das oberste Geschoss als Technikgeschoss zu nutzen. Die Gesamthöhe steigt in den Stufen der Baukörperstaffelung von maximal 18 m über NHN auf maximal 63 m über NHN an. Die geplante Geländeoberkante wird an der Nordkante des Gebäudes bei rd. 9 m über NHN liegen.

Innerhalb des Plangebietes werden Festsetzungen zur Begrünung und zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen getroffen. Außerdem werden verschiedenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt. Die Festsetzungen gewährleisten eine Mindestbegrünung und zur Freiraumgestaltung beitragen.

Die Grundstücksflächen im Kerngebiet sind mit einem Anteil von mindestens 20 von Hundert als offene Vegetationsfläche anzulegen und zu begrünen, daraus folgt eine Vegetationsflächen von Mind. 840 m². Je 500 m² des gesamten Grundstücks ist mindestens ein großkroniger Baum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Daraus folgen 9 anzupflanzenden Großbäume. In den zu begrünenden Bereichen sind die Flächen mit einem mindestens 50 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau zu versehen. Für Baumpflanzungen muss die Stärke des durchwurzelbaren Substrataufbaus mindestens 150 cm betragen. Bei Abgang ist eine gleichwertige Ersatzpflanzung. Für die Anpflanzungen sind standortgerechte Laubbäume oder belaubte Heckenpflanzen zu verwenden

Die Dachflächen sind zu mindestens 20 von Hundert mit einem mindestens 15 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau mit standortangepassten Stauden und Gräsern zu begrünen. Die Dachbegrünung ist dauerhaft zu erhalten. Aus der Baukörperfestsetzung resultiert eine begrünte Dachfläche von mind. 180 m². Mit der Begrünung von Gebäudeoberflächen werden außerdem ökologisch wirksame Ersatzlebensräume für Pflanzen und Kleintiere geschaffen.

11.1.3 Bedarf an Grund und Boden der geplanten Vorhaben

Für das Kerngebiet wird eine GRZ von maximal 0,3 (= ca. 1.260 m²) festgesetzt. Darüber hinaus wird im Bebauungsplan eine Überschreitung der GRZ bis 0,8 für alle Anlagen nach § 19 Absatz 4 BauNVO einschl. der unterbauten Flächen und Kellergeschosse bis zu einer GRZ von 0,8 (= 3.360 m²) zulässig.

11.1.4 Umweltbelange in übergeordneten Planungen

Im Umweltbericht des Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein (2021) wird darauf hingewiesen, dass ausführliche Prüfungen der Umweltauswirkungen, die auch Wechselwirkungen konkreter einbeziehen, können erst auf der Ebene der Regionalplanung, der Bauleitplanung und in vorhabenbezogenen Zulassungsverfahren erfolgen.

Der gültige Regionalplan für den bisherigen Planungsraum I enthält keine Umweltprüfung. Die Neuaufstellung ist im Verfahren, der Entwurf einer neuen Fassung ist nicht veröffentlicht.

In der Neuaufstellung des Landschaftsrahmenplans 2020 für den Planungsraum III ist der Bereich des Plangebietes als Teil eines Trinkwassergewinnungsgebietes gekennzeichnet. Bei der Planung von Maß-

nahmen in Trinkwassergewinnungsgebieten ist von der Wasserbehörde im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung zu prüfen, ob die Maßnahme dem Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage zuwiderläuft oder welche Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers getroffen werden müssen. Derzeit wird kein Trinkwasser gefördert.

Nördlich des Plangebiets ist im Landschaftsrahmenplan der Bereich der Wedeler Au als FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ (FFH DE 2323-392) und zusätzlich als Verbundachse von gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gekennzeichnet.

Im gültigen FNP ist das Plangebiet als gemischtes Baugebiet dargestellt. Im Umweltbericht zum FNP ist die Ausweitung der Darstellung von Mischgebietsflächen entlang des Rosengartens beachtet, aber nicht gesondert bewertet. Der ältere Landschaftsplan stellt Straßenverkehrsflächen, u.a. Parkplatzfläche, sowie die Möglichkeit eines Übergangs über die Gleisanlagen Richtung Auweidenweg dar.

11.2 Vorhandene Bebauungspläne

Für das Plangebiet besteht u.a. die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 mit Festsetzungen im Plangebiet der 4. Änderung: Die erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 strebte die bauliche Verdichtung im Plangebiet aufgrund der Nähe zum Stadtzentrum und der guten Erreichbarkeit an. Im Blick war dabei die Ansiedlung personalintensiver Gewerbebetriebe bzw. Verwaltungen in Verbindung mit der Errichtung von Wohnungen für die Mitarbeitenden. In der Änderung von 1998 war ein fünfgeschossiger Baukörper in geschlossener Bauweise mit einer GRZ von 0,6 (= 2.520 m²) mit einer Überschreitungsmöglichkeit bis max. 0,8 GRZ .

11.2.1 Darstellung der fachgesetzlichen und fachplanerischen Ziele des Umweltschutzes

Die in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes, die für den Bebauungsplan von Bedeutung sind, und die Art, wie diese Ziele und Umweltbelange berücksichtigt wurden, sind in der folgenden Tabelle festgehalten.

In Fachgesetzen und Fachplänen festgelegte Ziele des Umweltschutzes:

Fachgesetz / Fachplan	Ziel des Umweltschutzes	Berücksichtigung im Plan
Baugesetzbuch (BauGB)	Bauleitpläne sollen eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt, und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende Bodennutzung gewährleisten. Sie sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung zu fördern, sowie	hohe Ausnutzung des Grundstücks in Ortszentrumslage und S-Bahn Nähe, Festsetzung von Dach- und sonstigen Begrünungen

Fachgesetz / Fachplan	Ziel des Umweltschutzes	Berücksichtigung im Plan
	die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln.	
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	Schutz von Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes und als Grundlage für Leben und Gesundheit des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen im besiedelten und unbesiedelten Bereich.	Minderung und Ausgleich der Beeinträchtigung von Natur und Landschaft (Eingriffsregelung), Überprüfung der Vorschriften für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten, Festlegung von artenschutzrechtlichen Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
Übergeordnete Landschaftsplanung	Darstellung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege für das Stadtgebiet von Wedel	Der Intention der Entwicklung des Siedlungsraumes, der Nachverdichtung und Entwicklung von gemischten Bauflächen wird entsprochen.
Bundesimmissionsschutzgesetz	Schutz des Menschen, der Tiere und Pflanzen, des Bodens, des Wassers, der Atmosphäre sowie der Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Immissionen) sowie Vorbeugung hinsichtlich des Entstehens von Immissionen (Gefahren, erhebliche Nachteile und Belästigungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Erscheinungen)	siehe bei 16. BImSchV
Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (16. BImSchV)	Schutz des Menschen vor Verkehrslärm	Die Beurteilung der Geräuscheinwirkungen auf die Planung durch den Straßen- und Schienenverkehrslärm erfolgt auf Grundlage der DIN 18005 Teil 1 „Schallschutz im Städtebau“ /1/ sowie unter Betrachtung der Vorgaben der Sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV)
Satzung der Stadt Wedel zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung)	Schutz von Bäumen und Gehölzbeständen	Für nicht zu erhaltende Bäume wird eine Fällgenehmigung gestellt. Entsprechende Ersatzpflanzungen werden im Bauantragsverfahren festgelegt.

11.2.2 Referenzliste/ Fachgutachten und umweltrelevante Stellungnahmen

Fachgutachten

1. Gutachten zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Gebiet von Gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet) DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen, Kieler Institut für Landschaftsökologie Dr. Ulrich Mierwald, Kiel, August 2022
2. Gutachten zur Artenschutzrechtlichen Prüfung, Kieler Institut für Landschaftsökologie Dr. Ulrich Mierwald, Kiel, August 2022
3. Verkehrstechnische Stellungnahme, ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbH, Hamburg, August 2022
4. Lärmtechnische Untersuchung, Lärmkontor, Hamburg, August 2022
5. Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept, Lenk und Rauchfuß, Rellingen, Oktober 2022
6. Gutachten Änderung der Besonnungsverhältnisse bei Umsetzung der geplanten Bebauung am Theaterplatz in Wedel, METCON, Umweltmeteorologische Beratung, Dr. K. Bigalke, Pinneberg, August 2022
7. Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung, Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Beratende Ingenieure mbH, Hamburg, Juli 2021
8. Überprüfung einer Fläche auf Kampfmittelbelastung: Theaterstraße 6 in Wedel (Flur 11 Flst. 42/65, 42/68, 42/67, 42/84), Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein, Felde, März 2021

Stellungnahmen

1. Stellungnahme des Fachdienstes Umwelt zum B-Plan Nr. 30 der Stadt Wedel (Rosengarten) 4. Änderung vom 14.10.2022
2. Stellungnahme des Fachdienstes Umwelt, Untere Bodenschutzbehörde vom 05.07.2022: 4. Änderung des B-Planes Nr. 30 WED „Rosengarten“, TöB 4-1, Vorlage des Baugrundgutachten erstellt, von Steinfeld und Partner, vom 14.07.2021, Hier: Auswertung der Schichtenverzeichnisse in Hinblick auf bodenschutzrechtliche Fragestellungen.
3. Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung „Teilbereich Mitte“, Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher gemäß § 4 Abs. 1 BauGB, Änderung des Bauleitplanverfahrens.
4. Stellungnahme des BUND-Landesverbandes SH vom 24.10.2022: Stadt Wedel: Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung „Teilbereich Mitte“, Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB, Änderung des Bauleitverfahrens

11.3 Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen

11.3.1 Schutzgut Mensch

Derzeitiger Umweltzustand

Das Umfeld des Planvorhabens, die östlichen Innenstadtgebiete entlang der Straße Rosengarten bis Höhe Autalweg, ist geprägt durch eine Mischung aus Wohngebieten, Misch- bzw. Kerngebietsfestsetzungen und Gewerbeflächen. Im Westen, im Anschluss an den Bahnhof, überwiegt die Zentrumsfunktion, mit Geschäften, Gastronomie und Infrastruktur, nach Osten nimmt die Wohnnutzung mit Geschosswohnungsbau zu. Die Bevölkerungsdichte ist für Wedel, das durchschnittlich Einwohnerdichte von rund 1.000 Einwohner/km² aufweist, vergleichsweise hoch.

Trotz der wenig attraktiven Wohnlage (Gewerbeflächenanteil, Parkplatznutzung) gibt es Vorzüge des Standorts wegen der guten Anschlüsse an wichtige Infrastruktur (Rathaus, Bahnhof) und stadtnahe Erholungsgebiete (Niederung der Wedeler Au mit dem Auweidenweg, Mühlenteich).

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Die Planabsicht wird gegenüber der Realnutzung eine Veränderung der Nachbarschaften bewirken. Bereits die 1. Änderung des BP 30 (1998) bereitete eine städtebauliche Nachverdichtung vor. Die Baukörperfestsetzung der 4. Änderung lässt die zulässige Bebauung von den benachbarten Wohnnutzungen abrücken, so dass die räumliche Situation offener und für die südöstlich angrenzenden Wohnnutzung verträglicher bleibt.

Die Verschattungsstudie hat ergeben, dass die neue, höhere Bebauung nur mit einer geringfügigen Verschlechterung der Besonnung bei dem nordöstlich angrenzenden Gewerbebebauung (Theaterstraße 6). Beurteilungsmaßstab war dabei die reale Bebauungssituation (offene Parkplatzfläche).

Aus schalltechnischer Sicht wirken die nördlich angrenzende Schienenstrecke 1226 (S-Bahnlinie S1) und die Straße Rosengarten sowie die Theaterstraße auf das Plangebiet bzw. das Bauvorhaben ein. Die schalltechnischen Untersuchungen ergaben, dass die Orientierungswerte der DIN 18005 /1/ für Kerngebiete von 65 dB(A) am Tag innerhalb der geplanten Baugrenzen eingehalten wird. Somit sind unter der Berücksichtigung der Auswirkungen der Schienenstrecke sowie der umliegenden Straßen auf das Planvorhaben gesunde Arbeitsverhältnisse gegeben.

Des Weiteren kommt es durch den bebauungsplanbedingten Mehrverkehr zu keiner relevanten Erhöhung der durchschnittlichen Verkehrsbelastung und somit auch der schalltechnischen Situation. Dennoch sollte Geräuschanstiegen entlang der B431 (Rosengarten) durch Lärmminderungsmaßnahmen entgegengetreten werden.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich.

Die Positionierung und die Staffelung des dreizehngeschossigen Gebäudes reagiert bereits auf die Verschattungsproblematik und bietet gegenüber dem bestehenden Planrecht durchaus Vorteile, weil die Ausrichtung den Lichteinfall nach Westen und Südwesten begünstigt.

Auf Grund der Berechnungsergebnisse in der schalltechnischen Untersuchung sind zum Schutz vor Lärm keine textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan erforderlich.

11.3.2 Schutzgut Luft

Derzeitiger Umweltzustand

Zur Ermittlung der Luftqualität als natürliche Lebensgrundlage, zur Feststellung von Veränderungen und zur Ursachenanalyse wurde in Schleswig-Holstein ein landesweites lufthygienisches Überwachungssystem geschaffen. Zur Beobachtung der lokalen Luftqualität wurden seit 2005 in der Mühlenstraße und in der Rolandstraße Messungen der Luftschadstoffe Stickstoffdioxid und Benzol durchgeführt. Die Messstationen in Wedel wurden bis 2013 betreiben. Für Wedel liegen daher aktuell keine Daten aus dem Messnetz des landesweiten lufthygienischen Überwachungssystems vor. Die letzten Messungen in Mühlenstraße und Rolandstraße ergaben eine Unterschreitung der verkehrsbezogenen Belastungswerte für Stickstoffdioxid.

Aufgrund der exponierten Lage zur Niederung der Wedeler Au und aufgrund der günstigen Luftaustauschbedingungen ist im Plangebiet, das im Inneren selbst offen strukturiert ist, mit günstigen lufthygienischen Bedingungen zu rechnen.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Der mit den Festsetzungen ermöglichte höhere Baukörper mit einer geringeren Grundfläche verändert die Luftaustauschbedingungen gegenüber der unbebauten Situation, beeinträchtigt sie aber weniger als ein Baukörper nach dem bislang geltenden Planrecht (1. Änderung 1998).

Mit den Festsetzungen wird der Bau einer Verwaltungs- und Dienstleitungsstandort vorbereitet, es entsteht kein Produktionsgewerbe. Negative Auswirkungen auf die Luftqualität aus der Nutzung heraus sind nicht zu erwarten.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Die Anlagen von Vegetationsflächen und begrünten Dachflächen, in der Summe rund 1.000 m², und die verpflichtende Anpflanzung von mind. 9 großkronigen Bäumen führt zu einem Begrünungsanteil, der sich positiv auf die lufthygienische Situation auswirken wird.

11.3.3 Schutzgut Klima

Derzeitiger Umweltzustand

Die lokalklimatische Belastungssituation durch Aufwärmeffekte ist durch die offene Bebauungsstruktur und die zwar nicht hohe, aber dennoch vorhandene Durchgrünung nicht kritisch, auch wenn sich die befestigte Parkplatzflächen aufheizen und die Umgebungstemperatur negativ beeinflussen kann.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Der ermöglichte höhere Baukörper mit einer geringeren Grundfläche verändert die Luftaustauschbedingungen gegenüber der unbebauten Situation, beeinträchtigt sie aber weniger als ein Baukörper nach dem bislang geltenden Planrecht.

Gegenüber der Bestandssituation wird der Anteil an Vegetationsflächen in der Summe von bodenständiger Vegetation und Dachbegrünung im Planungsfall höher sein.

Als Nachverdichtungsvorhaben, das überwiegend bereits befestigte Flächen in Anspruch nimmt und Anschluss an das Netz des ÖPNV hat, ist das Vorhaben im Sinne des allgemeinen Klimaschutzes positiv zu bewerten.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsstandards werden nicht durch Festsetzungen im Bebauungsplan geregelt. Die Anlage von Photovoltaikkollektorflächen wird aber Gegenstand eines städtebaulichen Vertrages zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Wedel.

Durch Dachbegrünung und Anpflanzungen werden lokalklimatische Effekte positiv beeinflusst. Die Freianlagengestaltung wird ebenfalls Gegenstand des städtebaulichen Vertrages.

11.3.4 Schutzgut Fläche

Derzeitiger Umweltzustand

Die von der Planänderung erfassten Nutzflächen sind bereits überwiegend versiegelte Flächen im Siedlungsbestand.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Es werden keine bisher unerschlossenen Flächen in Anspruch genommen. Durch die Hochausbebauung erfolgt eine effiziente Flächennutzung.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Durch den Bebauungsplan ein Bauvorhaben in einem bereits erschlossenen Siedlungskern und damit eine effiziente Flächennutzung vorbereitet.

11.3.5 Schutzgut Boden

Derzeitiger Umweltzustand

Die Bodenstandorte im Plangebiet sind anthropogen beeinflusst und laut Bodengutachten in den oberen Schichten durch Befestigungen und Auffüllungen geprägt. In den wenigen Vegetationsflächen (ca. 800 m² im Bereich der geplanten MK-Festsetzung und rund 200 m² im Bereich der Straßenverkehrsflächen) liegen vermutlich auf Ausfüllungen aus Mutterboden vor.

Für den überplanten Standort sind der unteren Bodenschutzbehörde keine Meldungen über eine gewerbliche Nutzung bekannt. Auf dem gegenwärtigen Kenntnisstand wird der Standort nicht als Altablagerung, Altstandort und/ oder schädliche Bodenveränderungen geführt.

Der unteren Bodenschutzbehörde wurde die Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung zur Prüfung vorgelegt. Die bodenschutzrechtliche Bewertung der Ergebnisse hat ergeben, dass bei der Mischprobe von zwei Bohrungen im südlichen Plangebiet die ermittelten für PAK- und Benzo(a)pyren-Gehalte oberhalb der Prüfwerte für Nutzungen liegen, die mit Wohnen vereinbar sind.

In Bezug auf den Wirkungspfad Boden-Grundwasser wurde festgestellt, dass aufgrund der anstehenden wasserstauenden Unterböden eine Gefährdung des Grundwassers durch die derzeit vorhandenen Schadstoffe nicht zu erwarten ist.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Im Rahmen der Bauausführung ist belastetes Bodenmaterial abzufahren und zu entsorgen. Insofern verbessert sich die lokale Situation.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Bei dem als Geländedeckschicht im Bereich von vier Bohrungen erkundeten Mutterboden handelt es sich grundsätzlich um ein schützenswertes Gut. Mutterboden ist, soweit er nicht schadstoffbelastet ist, daher in beanspruchten Bereichen abzutragen und nach Möglichkeit in oder auf eine durchwurzelbare Bodenschicht einzubringen bzw. für die Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht zu verwenden.

Die oberflächennahen Auffüllungen sind im Zusammenhang mit der Grundstückserschließung zu entfernen. Auf Flächen, für die nach Abschluss der Baumaßnahmen eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem Boden gegeben sein kann, sind mit Böden aufzufüllen, die die Vorsorgewerte der Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV) erhalten.

Aufgrund der zumindest lokalen Belastungen wird ein Boden-, Verwertung-, Entsorgungsmanagement empfohlen, in das die untere Abfallbehörde frühzeitig einzubinden ist. Der Anteil der vor Ort wiederverwendbaren Böden wird sich erst im Rahmen dieses Managements ergeben.

11.3.6 Schutzgut Wasser

Derzeitiger Umweltzustand

Im Plangebiet gibt es keine Oberflächengewässer.

Im Bodengutachten wurden Grundwasserstände bzw. Stauwasser in einer Tiefe von etwa 5,5 m NHN gemessen. Bei dem erkundeten Wasser handelt es sich wahrscheinlich um Grundwasser oder um Stauwasser, das sich innerhalb der Sandlinse, die im bindigen Geschiebeboden eingelagert ist, gesammelt hat.

Unabhängig von den gemessenen Wasserständen kann das Grund- und Stauwasser nach langanhaltenden ergiebigen Niederschlägen in Abhängigkeit der örtlichen Abflussverhältnisse bis zur Geländeoberkante ansteigen. Weiterhin ist zu beachten, dass das Grundwasser in den Sanden unterhalb bzw. innerhalb der bindigen Geschiebeböden gespannt ansteht.

In der Begründung des B-Plans wird die Lage im Trinkwassergewinnungsgebiet beschrieben. Die Brunnen der J. D. Möller Wasserwerke werden allerdings nicht mehr zur Trinkwasserversorgung in Wedel genutzt.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Einschließlich der unterbauten Flächen werden durch die geplante Bebauung nicht mehr Grundfläche versiegelt, überbaut bzw. unterbaut als nach dem bislang geltenden Planrecht möglich.

Eine etwaige, auch temporäre Grundwasserabsenkung unterliegt einem wasserbehördlichen Genehmigungsvorbehalt. Sollte die geplante Tiefgarage mit mehreren Untergeschossen weit in das Grundwasser reichen, ist bei der Planung zu berücksichtigen, dass es ggf. zu einem Grundwasseraufstau im Anstrom kommen kann.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Die Versickerung von Niederschlagswasser mit besonderen Einrichtungen bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis. Eine Stellungnahme der unteren Wasserbehörde/Grundwasser zur geplanten Entwässerung erfolgt demnach auch im weiteren Verfahren.

Sollte die Versickerung als Niederschlagswasserbeseitigung in Betracht gezogen werden, muss die Versickerungsfähigkeit im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Konzeptes rechtzeitig erarbeitet und mittels Sondierungen geprüft und nachgewiesen werden. Versickerungsanlagen sind entsprechend des DWA Arbeitsblattes A 138 zu planen.

Für die Versickerung von hinsichtlich des Gehaltes an stofflichen Belastungen unbedenklichem bzw. tolerierbarem Niederschlagswasser (z. B. von Dachflächen) mit Hilfe von Versickerungsanlagen kommt danach ein Baugrund in Frage, dessen Wasserdurchlässigkeitsbeiwert ausreichend. Außerdem sollte der Abstand zwischen der OK Filterschicht einer Versickerungsanlage und dem mittleren höchsten Grundwasserstand (Mächtigkeit des Sickerraumes/Flurabstand) in der Regel 1,0 m nicht unterschreiten. Dabei ist zu beachten, dass das Grund- und Stauwasser nach langanhaltenden ergiebigen Niederschlägen in Abhängigkeit der örtlichen Abflussverhältnisse bis zur Geländeoberkante ansteigen kann. Grundsätzlich dürfen sich im hydraulischen Einflussbereich der Versickerungsanlagen keine Verunreinigungen (z. B. Altlasten) befinden.

Ob eine Niederschlagsversickerung bei den in der Mischprobe 4 ermittelten Gesamt-Chromgehalten von 33 mg/ kg möglich ist, sollte durch weitere Untersuchungen im Rahmen der Erkundung der „Sandlinse“ geklärt werden.

11.3.7 Schutzgut Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt

Derzeitiger Umweltzustand

Die von der Planänderung erfassten Flächen sind überwiegend befestigt und vegetationslos. Ausnahmen sind in den Straßenverkehrsflächen die Standorte der Straßenbäume und im Bereich der Kerngebietsfestsetzung mit Bäumen und weiteren Gehölzen bestandene Vegetationsflächen (rund 800 m² und Süden im Übergang zum Arbeitsamt und entlang der Bahnlinie). In diesen Beständen sind 25 Bäume in einer Größenordnung enthalten, dass sie dem Schutz der Baumschutzsatzung unterliegen (Stammumfang > 60 cm)

Die Bestände sind eine Mischung aus angepflanzten Bäumen, insbesondere in den Straßenverkehrsflächen (Spitzahorne) und auf der Vegetationsfläche nördlich des Arbeitsamtes (Eichen, Eschen, Kirschen, Douglasie), und spontan entwickelten Beständen, an der Bahn verdichtet und ansonsten gestreut im Gesamtbestand.

Die Baumbestände stellen ein deutlich wahrnehmbares und funktionales Grünvolumen dar. Im Kontakt zur Bahnlinie haben die dortigen linearen Bestände eine Dichte entwickelt, die für Gebüschbrüter

interessant ist. Die Bestände im Bereich des Parkplatzes und der Straßenverkehrsflächen sind für Gelege jedoch zu transparent oder durch die verkehrliche Nutzung zu gestört, um hohe Lebensraumqualitäten zu entwickeln.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Ein Großteil der beschriebenen Bestände wird aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten einschließlich der Baugrube für die Tiefgarage nicht erhalten werden können. Die zu erwartenden Empfehlungen des Boden-, Verwertung-, Entsorgungsmanagement wird darüber hinaus dazu beitragen, dass große Teile des Geländes in ihrer Oberflächenbeschaffenheit so verändert werden, dass ein Erhalt von Bäumen nicht verkehrssicher gestaltet werden kann.

Die Realisierung des Planungsziels wird so zu einem voraussichtlich vollständigen Verlust der vorhandenen Vegetation (Bäume, Gehölzstrukturen, in geringem Umfang niedrige krautige Vegetation, Rasenflächen) führen. Durch die Festsetzung wird eine Neuanlage von Freianlagen erfolgen. Die geplanten Freianlagen werden den Erfordernissen von Freianlagen im Gebäudenahbereich entsprechen: gärtnerisch gestaltete Flächen, mit Bäumen (mind. 9 Großbäume), Strauch- und Staudenbepflanzung sowie Rasenflächen. Es ist davon auszugehen, dass ein Teil dieser Anlagen, vermutlich im Nordwesten des Plangebiets, Versteck- und Nistmöglichkeiten für Vögel bieten wird.

Durch die begrünten Dachflächen entstehen weitere Vegetationsflächen, die insbesondere auf den flacheren Gebäudeteilen auch der Tierwelt zur Verfügung stehen.

Im Vergleich zum bislang geltenden Planrecht entsteht durch die Festsetzungen ein höherer Vegetationsflächenanteil und damit eine geringere Beeinträchtigung des Schutzgutes.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Schutz der zu erhaltenden Bäume in den Straßenverkehrsflächen und in angrenzenden Flächen sind entsprechend den Vorgaben der Baumschutzsatzung zu schützen und zu erhalten (ZTV-Baumpflege).

Es wird empfohlen, in der Freianlagenplanung, im Rahmen derer auch die Geländeoberfläche in Abstimmung mit der Grundstückentwässerung festgelegt wird, den Erhalt von Bäumen insbesondere im Übergang zum Arbeitsamt zu verfolgen. Ob Spielraum besteht, einzelne Bäume aus dem Bestand zu erhalten, kann sich erst in der fortgeführten Planung herausstellen, die auch die Baustelleneinrichtung und -abwicklung berücksichtigen muss.

Artenschutz

Die Errichtung eines dreizehngeschossigen Gebäudes auf einer derzeit als Parkplatz genutzten Fläche stellt einen Eingriff in den derzeit bestehenden Raum ein. Zur Prüfung der Auswirkungen auf den Artenschutz wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung (Kieler Institut für Landschaftsökologie, Kiel, August 2022) vorgenommen.

Im Ergebnis wurden artenschutzrechtlich relevante Konflikte für Brutvögel der Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze sowie für Zugvögel, die überregional bedeutsamen Zugwege über den Wedeler Raum alljährlich nutzen, festgestellt. Darüber hinaus kann eine großflächige Verglasung insbesondere bei Beleuchtung das Kollisionsrisiko für Vögel signifikant erhöhen.

Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG lassen sich durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Vermeidung von Tötungen gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG im Zuge der Baufeldfreimachung: Baufeldfreimachung im Zeitraum vom 1. September bis zum 28./29. Februar, d.h. außerhalb der Kernbrützeit der Vögel der lokalen Brutvogelpopulationen.
- Vermeidung von Tötungen gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG als Folge eines signifikant erhöhten Vogelschlags durch Umsetzung eines Maßnahmenkonzeptes, mit dem eine Optimierung der baulichen Eigenschaften des Gebäudes (Lochfassaden mit einem Anteil der Glasflächen < 30%) und eine nach einschlägigen aktuellen Leitfäden ausreichende Reduktion der Lichtimmissionen erzielt werden.

Das vorgesehene Maßnahmenkonzept kombiniert eine Optimierung der baulichen Eigenschaften des Gebäudes und des Lichtmanagements. Die Maßnahmen werden als Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen (textliche Festsetzungen 1.16 bis 1.20 sowie Gestaltungsvorschrift 2.6, Näheres siehe Kapitel 3.7 und 4).

Bei Umsetzung dieser Maßnahmen wird keine Zunahme des Vogelschlagrisikos eintreten, die über das allgemeine Lebensrisiko von Zugvögeln und von Individuen aus den lokalen Brutvogelpopulationen hinausgeht.

Unter Berücksichtigung aller benannten artenschutzrechtlichen Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen stehen der Zulassung und Umsetzung des Bebauungsplans keine artenschutzrechtlichen Hindernisse entgegen.

Baufeldräumung

Die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz sind zu beachten. Zum Schutz der Brutvögel sind in diesem Fall die Baufeldräumung und die Beseitigung von Gehölzen nur außerhalb des Brutzeitraumes von Vögeln zulässig (Brutzeitraum liegt zwischen dem 01.03. und dem 31.08.) oder zu anderen Zeiten, wenn nach fachkundiger Kontrolle sichergestellt wurde, dass keine besetzten Brutstätten vorhanden sind.

Die artenschutzrechtliche Vorgabe wird als Hinweis im Bebauungsplan übernommen.

FFH-Verträglichkeitsprüfung

In unmittelbarer Nähe des Plangebietes befindet sich das FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“. Der Abstand zwischen FFH-Gebiet und der Nordgrenze des Kerngebietes beträgt ca. 70 m. Auf Grund dieser Entfernung wurde in einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (Kieler Institut für Landschaftsökologie, Kiel, August 2022) untersucht, ob die Errichtung und die Nutzung des geplanten bis zu 13-geschossigen Gebäudes erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des FFH-Gebiets auslösen könnten.

Dabei wurde zunächst das FFH-Gebiet und die für seine Erhaltungsziele maßgeblichen Bestandteile beschrieben, die vorhabenbedingten Beeinträchtigungen erläutert und Maßnahmen zur Schadensbegrenzung vorgeschlagen.

Nach Prüfung der möglichen Auswirkungen des Vorhabens wurde die Zunahme der Lichtimmissionen als kritisch identifiziert. Die charakteristische Insektenfauna des Flusses und seiner Begleitsäume gehört zu den Lebensgemeinschaften, die am empfindlichsten gegen Schadeffekte der Lichtverschmutzung reagieren. Der Abstand zwischen der Wedeler Au und dem geplanten neuen Gebäude beträgt knapp 160 m. Zusätzliche negative Auswirkungen auf die Insektenfauna sind daher auch in einem vorbelasteten Raum wahrscheinlich. Der Baumbestand an der Straße „Autal“ wird durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt.

Belange des Vogelzuges werden in den Erhaltungszielen für das FFH-Gebiet nicht benannt und sind daher als solche nicht prüfrelevant. Die Gefahr eines signifikant erhöhten Tötungsrisikos von Zugvögeln durch Kollisionen gegen beleuchteten Glasflächen wird deshalb in der artenschutzrechtlichen Prüfung (siehe gesondertes Kapitel) behandelt.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung, das Projekt weder einzeln noch im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen “ auslöst.

Die vorgesehenen Maßnahmen umfassen Optimierungen der Gebäudeeigenschaften sowie der Innen- und Außenbeleuchtung. Die Maßnahmen werden als Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen (s textliche Festsetzungen 1.16 bis 1.20 sowie Gestaltungsvorschrift 2.6, Näheres siehe Kapitel 3.7 und 4). Das entwickelte Konzept zur Senkung der Lichtimmissionen richtet sich nach den Empfehlungen der aktuell einschlägigen Leitfäden. Durch die vereinbarten Maßnahmen lassen sich die ermittelten Beeinträchtigungen der charakteristischen Insektenfauna des Wedeler Au und ihrer Begleitsäume vollständig vermeiden.

11.3.8 Schutzgut Landschaft und Stadtbild

Derzeitiger Umweltzustand

Der von der Planung in Sichtbeziehungen betroffene Landschaftsraum ist geprägt durch das Ineinandergreifen des Siedlungskerns Wedels im Umfeld des Rathauses und der Mühlenstraße und dem Landschaftsraum der Wedeler Au, dem Zusammenhang von Mühlenteich und den Grünlandflächen und Wanderwegen der Niederung. Es handelt sich um ein hochwertiges Landschaftsbildensemble, das durch das Nebeneinander von Landschafts- und Siedlungsraum geprägt ist.

Das Plangebiet liegt im östlichen Bereich des Stadtzentrums, das durch Bahnhof, Rathaus und Geschäfts- und Dienstleitungsinfrastruktur geprägt ist. Nach Osten steigt die Topografie vom Mühlenteich, mit Geländehöhen um 3-4 m NHN kommend, nach Osten an, um in etwa an der Straße Voßhagen eine Höhe von rund 20 m NHN aufzuweisen. Das Plangebiet liegt am unteren Fuß dieses nach Osten ansteigenden Geländeverlaufs mit Geländehöhen zwischen 7 und 10 m NHN. Nach Osten schließen an das Plangebiets nördlich der B 431 (Rosengarten, Rissener Straße) Wohnungsbauten mit bis zu 10 Geschossen an, besondere markant östlich des Straße Autal entlang des Auweidenwegs. Nach Norden zur Aue hin, wird das Plangebiet durch die Bahnlinie begrenzt, an die der Busbahnhof und die Bebauung an der Auweide grenzen. Die Grenze zwischen Siedlungsraum und Aue bildet der Auweidenweg, der durch Bäume, u.a. hoch aufgewachsene Weiden, begleitet wird.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Eine fünfgeschossige Bebauung nach dem bislang geltenden Planrecht (1. Änderung 1998) wäre in dem Siedlungsraum in weitreichenden Sichtbeziehungen unauffällig geblieben. Das jetzt geplante Gebäude mit den 13 Geschossen wird mit einer Höhe von mehr als 60 m NHN hingegen auch weiträumig auffallen und in Zukunft die Stadtsilhouette mitprägen. Das geplante Gebäude wird jedoch nicht das einzige hohe Gebäude sein, sondern im Verbund mit einer Reihe hoher Geschosswohnungsbauten am Siedlungsrand zur Niederung der Wedel Au stehen. Das Hochhaus ist damit eine Ergänzung des Siedlungsbestandes.

Die Frage, ob es sich bei dem Gebäude um eine Störung bzw. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes handelt oder nicht, ist aus den Objekteigenschaften des Gebäudes allein nicht abzuleiten. Bei Landschaftsbildbewertungen steht die Wahrnehmung des bildhaften Ausschnitts aus einem räumlichen Zusammenhang im Vordergrund. Oft wird als Maßstab die Wahrnehmung eines aufgeschlossenen Durchschnittsbetrachters unterstellt. Die Vermutung liegt nahe, dass ein solcher Betrachter aus der Niederung der Wedeler Au heraus das Hochhaus durchaus als Störung empfinden kann.

Das geplante Gebäude wird nicht in der freien Landschaft realisiert, wo es tatsächlich ein Fremdkörper wäre. Das Gebäude wird im Siedlungszusammenhang in einer bereits bestehenden Kulisse von hohen Gebäuden Geschosswohnungsbau) entstehen. Diese Kulisse ist bereits heute von der Niederung aus wahrnehmbar. Es ist also auch möglich, dass der Neubau gar nicht als Störung, sondern als Teil eines sich entwickelnden Stadtbildes gesehen wird, das vielleicht auch gefällt.

Im Fazit wird die Planabsicht als eine auffällige Änderung im Stadtbild gewertet, die von einem Teil der Bevölkerung als Störung, von einem anderen Teil aber als Fortentwicklung des Stadtbildes empfunden werden kann. Aus dieser Einschätzung einer unterstellten ambivalenten Wahrnehmung heraus wird die Planung nicht als erheblich nachteilige Umweltauswirkung gewertet.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Das geplante Gebäude weist in seiner Konstruktion eine Staffelung von Baukörpern auf, die sich von Süden aufsteigend nach Norden entwickelt. Der höchste Gebäudeteil ist so ausgerichtet, dass sich die schmale Fassade der Niederung zuwendet.

Durch Reduktion der Beleuchtung, der Glasanteile in den Fassaden und dem weitgehenden Verzicht aus spiegelnde Fassadenelemente, wird die Auffälligkeit des Gebäudes besonders in der Dämmerung und der Nacht reduziert.

In der Freianlagenplanung sollten auf der der Niederung zugewandten Seite Baumarten verwendet werden, die den Gebäudesockel umkleiden. Geeignet sind z.B. aufrecht und schmalkronig wachsende Silberweiden, wie sie entlang des Auweidenwegs bereits Verwendung finden.

11.3.9 Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Derzeitiger Umweltzustand

Das Plangebiet liegt außerhalb der archäologischen Interessengebiete. Im Plangebiet sind keine archäologischen Denkmale bekannt. Auswirkungen auf Kulturgüter sind nicht gegeben. Wenn während der

Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern. Verantwortlich hierfür sind gem. § 15 Denkmalschutzgesetz der Grundstückseigentümer und der Leiter der Arbeiten. Zur Anzeige von Bodenfunden ist jeder am Bau Beteiligte verpflichtet, die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen.

Das benachbarte Theater mit Nebengebäuden ist ein Amateurtheater, das im ehemaligen Gebäude der Stadtwerke eingerichtet wurde. Die Zufahrt erfolgt über den bislang vorhandenen Parkplatz. Das Gebäude ist nicht denkmalgeschützt, aber ein dennoch beachtenswerter Bestand. Das Umspannwerk der Stadtwerke Wedel nördlich des Kerngebiets ist als wichtiger Infrastrukturelement ein Sachgut.

Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Das Theater selbst wird durch den geplanten Baukörper nicht beeinträchtigt, allerdings wird das Theaterbau durch das große Gebäude in der Nachbarschaft einer Wirkung relativiert. Die Zufahrt wird zukünftig durch ein Geh- und Fahrrecht im Bereich des Kerngebiets gewährt.

Umspannwerk ist nicht beeinträchtigt.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich

Der Neubau öffnet sich nach Süden zum Theater und weist damit Spielraum auf, einen optisch zusammenhängenden Freiraum zu schaffen, der den Raumeindruck und die Geltung des Theaterbaus nicht mindert.

11.3.10 Wechselwirkungen

Wechselwirkungen sind Funktionsverflechtungen zwischen den ansonsten separat erfassten Funktionsbereichen (Schutzgüter). Mit der Betrachtung der Wechselwirkungen werden die mittelbaren Beeinträchtigungen eines Schutzgutes durch die Beeinträchtigung eines anderen Schutzgutes erfasst.

Im vorliegenden Fall bestehen Wechselwirkungen, die zu erheblichen Umweltauswirkungen führen können, zwischen dem Verlust von Baum- und Gehölzbeständen und der Klimafunktion sowie zwischen den Schutzgütern Boden und Wasser im Hinblick auf festgestellte Schadstoffbelastungen.

11.4 Auswirkungen durch Bauphase, Abfälle, Techniken und schwere Unfälle

Für die Bauphase können keine detaillierten Angaben gemacht werden. Hierzu greifen die Regelungen der nachgelagerten Genehmigungsebenen, sodass eventuelle Umweltauswirkungen aufgrund der Umsetzung der Planung wirksam vermieden werden können.

Hinsichtlich der Vermeidung artenschutzrechtlicher Tatbestände sind beim Bau die Schonfristen gem. § 39 BNatSchG zu beachten.

Bei den künftigen Abbrucharbeiten können durch Lärm und Staub ggf. Beeinträchtigungen auf die angrenzenden Nutzungen, insbesondere Wohnnutzungen, entstehen. Diese abriss- und baubedingten temporären Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch können jedoch durch entsprechende bauzeitliche Regelungen vermieden bzw. deutlich gemindert werden.

Die Lastverkehre werden über die Theaterstraße abgewickelt und werden dort Wohnnutzunge temporär durch Lärm, aber auch durch Verkehrsrisiken beeinträchtigen. Die Auswirkungen können durch entsprechende bauzeitliche Regelungen und Verkehrslenkung nicht gänzlich vermieden, aber gemindert werden.

11.4.1 Art und Menge der erzeugten Abfälle und ihre Beseitigung und Verwertung

Zur Art und Menge der Abfälle, die aufgrund der Umsetzung der Planung anfallen, können keine detaillierten Angaben gemacht werden. Ihre umweltschonende Beseitigung und Verwertung werden durch entsprechende fachgesetzliche Regelungen sichergestellt. Im Rahmen der Genehmigungsplanung ist ein Konzept zum Boden-, Verwertung-, Entsorgungsmanagement vorzulegen.

11.4.2 Eingesetzte Techniken und Stoffe

Zu den eingesetzten Techniken und Stoffen, die in den durch die Planung ermöglichtem Vorhaben verwendet werden, können keine konkreten Angaben gemacht werden. Es ist jedoch nicht ersichtlich, dass es bei der Errichtung des geplanten Gebäudes zum Einsatz etwaiger Gefahrenstoffe und damit zu negativen Auswirkungen auf die Umweltbelange des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB kommt. Auf der Planungsebene nicht absehbare Umweltauswirkungen sind auf der Zulassungsebene zu prüfen.

11.4.3 Auswirkungen durch schwere Unfälle und Katastrophen

Die Planung ermöglicht keine Vorhaben, von denen die Gefahr schwerer Unfälle oder Katastrophen ausgeht. Im unmittelbaren Umfeld des Plangebiets befinden sich keine Gebiete oder Anlagen (insbesondere Betriebe, die der Störfallverordnung unterliegen), von denen eine derartige Gefahr für die zukünftigen Nutzungen im Plangebiet ausgeht. Laut Überwachungsplan Schleswig-Holstein vom 01.02.2020 unterliegt in Wedel lediglich das Heizkraft Wedel der Wärme Hamburg GmbH der Überwachung nach Störfall-Verordnung.

11.5 Planungsalternativen und Nullvariante

11.5.1 In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten

Das Plangebiet ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Wedel als gemischte Baufläche dargestellt. Der Parkplatz ist gekennzeichnet.

Das bestehendes Planrecht ist gemischte Baufläche, die einen fünfgeschossigen Baukörper mit einer GRZ von 0,6 (=2.520 m²), mit Nebenanlage GRZ 0,8 (= 3.360 m²) erlaubt. Damit wird ein Baukörper mit rund 15-17 m Höhe über Gelände ermöglicht, wobei keine Festsetzung zu absoluten Gelände- und Gebäudehöhen besteht. Einschließlich einer erlaubten Geländeaufhöhung kann damit ein massiver Baukörper mit einer Höhe von bis zu ca. 25 m NHN entstehen. Die vorderen (südlichen) Fassaden könnten bis ca. 9 m an die Nachbargebäude und bis auf 5 m an die Straßenverkehrsflächen heranrücken. Das mit den bestehenden Planrecht ermöglichte Gebäude wäre deutlich niedriger als das geplante

dreizehngeschossige Gebäude, wäre demgegenüber in der Gebäudebasis und in der Position in der Bauflächen zur Nachbarbebauung aber exponierter und massiver.

11.5.2 Prognose der Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung

Das Beibehalten der heutigen Nutzung als Parkplatzfläche mit Vegetationsanteilen ist mittelfristig vorstellbar, aber langfristig nicht wahrscheinlich. Die Nutzflächen würden damit in einem Umweltzustand erhalten, von dem keine wesentlichen Belastungen für den Stadtraum ausgehen, aber auch wenige Positiveffekte, wie die allerdings nur durchschnittlichen Lebensraumangebote für die Tierwelt in der Bestandsvegetation.

11.6 Zusätzliche Angaben

11.6.1 Verwendete technische Verfahren und Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung

Die wichtigsten Merkmale der im Rahmen der Umweltprüfung verwendeten technischen Verfahren werden in den jeweiligen Fachgutachten bzw. bei den einzelnen Schutzgütern beschrieben. Sie entsprechen dem gegenwärtigen Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethoden. Die für die Umweltprüfung auf der Ebene des Bebauungsplans erforderlichen Erkenntnisse liegen mit einer Ausnahme vor, soweit sie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Bebauungsplans in angemessener Weise verlangt werden können. Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben sind nicht aufgetreten, insbesondere liegen mit einer Ausnahme keine Kenntnislücken vor.

In einer Stellungnahme wurden Hinweise auf eine mögliche Gefährdungslage im Hinblick auf Salzdiapire im geologischen Untergrund getätigt. Nach einer ersten Überprüfung mit Hilfe der Geodatenbestände im Onlineportal des Landes Schleswig-Holstein konnte dieser Verdacht nicht bestätigt werden. Dem Hinweis wird weiter nachgegangen.

11.6.2 Geplante Überwachungsmaßnahmen (Monitoring)

Die Überwachung erfolgt im Rahmen von fachgesetzlichen Verpflichtungen zur Umweltüberwachung nach Wasserhaushalts-, Bundesimmissionsschutz- (Luftqualität, Lärm), Bundesbodenschutz- (Altlasten), Bundesnaturschutzgesetz (Umweltbeobachtung) sowie ggf. weiteren Regelungen. Damit sollen unvorhergesehene erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen, die infolge der Planrealisierung auftreten, erkannt werden.

Allgemein wird der Erfolg der Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen innerhalb Plangebiets von der Naturschutzbehörde im Hinblick auf den Vollzug und die langfristige Sicherung kontrolliert und gesichert.

11.7 Allgemeinverständliche Zusammenfassung

Mit dem Bebauungsplan Wedel Nr. 30, 4. Änderung werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines dreizehngeschossigen Verwaltungsgebäudes geschaffen.

Das Plangebiet umfasst Straßenverkehrsflächen (Theaterstraße, einschließlich des Wendehammers und die Zufahrt zum Umspannwerk) und die heutige Parkplatzfläche, für die eine Festsetzung als Kerngebiet vorgesehen.

Die für das Vorhaben durchgeführte Umweltprüfung kommt zu folgenden Ergebnissen:

Schutzgut Mensch

Das Umfeld des Planvorhabens, die östlichen Innenstadtgebiete entlang der Straße Rosengarten bis Höhe Autalweg, ist geprägt durch eine Mischung aus Wohngebieten, Misch- bzw. Kerngebietsfestsetzungen und Gewerbeflächen.

Die Planabsicht wird gegenüber der Realnutzung eine Veränderung der Nachbarschaft bewirken.

Die Verschattungsstudie hat ergeben, dass die neue, höhere Bebauung nur mit einer geringfügigen Verschlechterung der Besonnung bei dem nordöstlich angrenzenden Gewerbebebauung (Theaterstraße 6).

Die schalltechnischen Untersuchungen ergaben, dass unter der Berücksichtigung der Auswirkungen der Schienenstrecke sowie der umliegenden Straßen auf das Planvorhaben gesunde Arbeitsverhältnisse gegeben.

Die Positionierung und die Staffelung des dreizehngeschossigen Gebäudes reagiert bereits auf die Verschattungsproblematik und bietet gegenüber dem bestehenden Planrecht durchaus Vorteile, weil die Ausrichtung den Lichteinfall nach Westen und Südwesten begünstigt.

Auf Grund der Berechnungsergebnisse in der schalltechnischen Untersuchung sind zum Schutz vor Lärm keine Festsetzungen im Bebauungsplan erforderlich.

Schutzgut Luft

Für Wedel liegen daher derzeit keine Daten aus dem Messnetz des landesweiten lufthygienischen Überwachungssystems vor. Die letzten Messungen in Mühlenstraße und Rolandstraße ergaben eine Unterschreitung der verkehrsbezogenen Belastungswerte für Stickstoffdioxid.

Aufgrund der exponierten Lage zur offenen Niederung der Wedeler Au und den guten Luftaustauschbedingungen ist im Plangebiet, das im Inneren selbst offen strukturiert ist, mit günstigen lufthygienischen Bedingungen zu rechnen.

Der mit den Festsetzungen ermöglichte dreizehngeschossige Baukörper mit einer geringeren Grundfläche verändert die Luftaustauschbedingungen gegenüber der unbebauten Situation vergleichsweise wenig. Negative Auswirkungen auf die Luftqualität sind nicht zu erwarten.

Die Anlagen von Vegetationsflächen und begrünten Dachflächen und die verpflichtende Anpflanzung von mind. 9 großkronigen Bäumen führt zu einem Begrünungsanteil, der sich positiv auf das Lokalklima auswirken wird.

Schutzgut Klima

Die lokalklimatische Belastungssituation durch Aufwärmeffekte ist durch die offene Bebauungsstruktur und die zwar nicht hohe, aber dennoch vorhandene Durchgrünung nicht kritisch, auch wenn sich die befestigte Parkplatzfläche aufheizen und die Umgebungstemperatur negativ beeinflussen kann.

Der geplante hohe Baukörper verändert die Luftaustauschbedingungen gegenüber der unbebauten Situation, beeinträchtigt sie aber weniger als ein Baukörper nach dem bislang geltenden Planrecht.

Als Nachverdichtungsvorhaben, das überwiegend bereits befestigte Flächen in Anspruch nimmt und Anschluss an das Netz des ÖPNV hat, ist das Vorhaben im Sinne des allgemeinen Klimaschutzes positiv zu bewerten. Durch Dachbegrünung und Anpflanzungen werden lokalklimatische Effekte positiv beeinflusst. Die Freianlagengestaltung wird ebenfalls Gegenstand des städtebaulichen Vertrages.

Schutzgut Fläche

Die von der Planänderung erfassten Nutzflächen sind bereits überwiegend versiegelte Flächen im Siedlungsbestand. Es werden keine bisher unerschlossenen Flächen in Anspruch genommen. Durch die Hochausbebauung erfolgt eine effiziente Flächennutzung.

Schutzgut Boden

Die Bodenstandorte im Plangebiet sind durch die Siedlungsentwicklung beeinflusst und laut Bodengutachten in den oberen Schichten durch Befestigungen und Auffüllungen geprägt. Die bodenschutzrechtliche Bewertung von Bodenproben hat ergeben, dass bei einer Probe Verunreinigungen vorliegen.

In Bezug auf den Wirkungspfad Boden-Grundwasser wurde festgestellt, dass aufgrund der anstehenden wasserstauenden Unterböden eine Gefährdung des Grundwassers durch die derzeit vorhandenen Schadstoffe nicht zu erwarten ist.

Im Rahmen der Bauausführung ist belastetes Bodenmaterial abzufahren und zu entsorgen Es ist ein Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagement erforderlich.

Schutzgut Wasser

Im Plangebiet gibt es keine Oberflächengewässer.

Im Bodengutachten wurden Grundwasserstände bzw. Stauwasser in einer Tieflage von etwa +5,5 m NHN gemessen. Bei dem erkundeten Wasser handelt es sich wahrscheinlich um Grundwasser oder um Stauwasser. Unabhängig von den gemessenen Wasserständen kann das Grund- und Stauwasser nach langanhaltenden ergiebigen Niederschlägen in Abhängigkeit der örtlichen Abflussverhältnisse bis zur Geländeoberkante ansteigen.

Im Trinkwassergewinnungsgebiet wird derzeit kein Trinkwasser gewonnen.

Einschließlich der unterbauten Flächen werden durch die geplante Bebauung nicht mehr Grundfläche versiegelt, überbaut bzw. unterbaut als nach dem bislang geltenden Planrecht möglich.

Eine etwaige, auch temporäre Grundwasserabsenkung unterliegt einem wasserbehördlichen Genehmigungsvorbehalt.

Die Versickerung von Niederschlagswasser mit besonderen Einrichtungen bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis. Eine Stellungnahme der unteren Wasserbehörde/Grundwasser zur geplanten Entwässerung erfolgt demnach auch im weiteren Verfahren.

Schutzgut Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt

Die von der Planänderung erfassten Flächen sind überwiegend befestigt und vegetationslos. Ausnahmen sind in den Straßenverkehrsflächen Straßenbäume und im Bereich der Kerngebietsfestsetzung

Bäumen und weitere Gehölze. Die Bestände sind eine Mischung aus angepflanzten Bäumen und spontan entwickelten Beständen. Ein Großteil der beschriebenen Bestände wird aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten einschließlich der Baugrube für die Tiefgarage nicht erhalten werden können. Die Realisierung des Planungsziels wird so zu einem voraussichtlich vollständigen Verlust der vorhandenen Vegetation (Bäume, Gehölzstrukturen, in geringem Umfang niedrige krautige Vegetation, Rasenflächen) führen. Durch die Festsetzung wird eine Neuanlage von Freianlagen erfolgen.

Durch die begrünten Dachflächen entstehen weitere Vegetationsflächen, die insbesondere auf den flacheren Gebäudeteilen auch der Tierwelt zur Verfügung stehen. Im Vergleich zum bislang geltenden Planrecht entsteht durch die Festsetzungen ein höhere Vegetationsflächenanteil und damit eine geringere Beeinträchtigung des Schutzgutes

Artenschutz

Die Errichtung eines dreizehngeschossigen Gebäudes auf einer derzeit als Parkplatz genutzten Fläche stellt einen Eingriff in den derzeit bestehenden Raum ein. Zur Prüfung der Auswirkungen auf den Artenschutz wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung vorgenommen.

Im Ergebnis wurden artenschutzrechtlich relevante Konflikte für Brutvögel der Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze sowie für Zugvögel, die überregional bedeutsamen Zugwege über den Wedeler Raum alljährlich nutzen, festgestellt. Darüber hinaus kann eine großflächige Verglasung insbesondere bei Beleuchtung das Kollisionsrisiko für Vögel signifikant erhöhen.

Unter Berücksichtigung aller im Artenschutzbericht benannten artenschutzrechtlichen Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen stehen der Zulassung und Umsetzung des Bebauungsplans keine artenschutzrechtlichen Hindernisse entgegen.

FFH-Verträglichkeitsprüfung

In unmittelbarer Nähe des Plangebietes befindet sich das FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“. Der Abstand zwischen FFH-Gebiet und der Nordgrenze des Kerngebietes beträgt ca. 70 m. Auf Grund dieser Entfernung wurde in einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (Kieler Institut für Landschaftsökologie, Kiel, August 2022) untersucht, ob die Errichtung und die Nutzung des geplanten bis zu 13-geschossigen Gebäudes erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des FFH-Gebiets auslösen könnten.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass unter Berücksichtigung der im Bericht vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung, das Projekt weder einzeln noch im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen “ auslöst.

Schutzgut Landschaft und Stadtbild

Der von der Planung betroffene Landschaftsraum ist geprägt durch das Ineinandergreifen des Siedlungskerns Wedels im Umfeld des Rathauses und der Mühlenstraße und dem Landschaftsraum der Wedeler Au, dem Zusammenhang von Mühlenteich und den Grünlandflächen und Wanderwegen der Niederung. Es handelt sich um ein hochwertiges Landschaftsbildensemble, das durch das Nebeneinander von Landschafts- und Siedlungsraum geprägt ist.

Im Fazit wird die Planabsicht als eine auffällige Änderung im Stadtbild gewertet, die von einem Teil der Bevölkerung als Störung, von einem anderen Teil aber als Fortentwicklung des Stadtbildes empfunden werden kann. Aus dieser Einschätzung einer unterstellten ambivalenten Wahrnehmung heraus wird die Planung nicht als erheblich nachteilige Umweltauswirkung gewertet.

Das geplante Gebäude weist in seiner Konstruktion eine Staffelung von Baukörpern auf, die sich von Süden aufsteigend nach Norden entwickelt. Der höchste Gebäudeteil ist so ausgerichtet, dass sich die schmale Fassade der Niederung zuwendet.

Durch Reduktion der Beleuchtung, der Glasanteile in den Fassaden und dem weitgehenden Verzicht aus spiegelnde Fassadenelemente, wird die Auffälligkeit des Gebäudes besonders in der Dämmerung und der Nacht reduziert.

In der Freianlagenplanung sollten auf der der Niederung zugewandten Seite Baumarten verwendet werden, die den Gebäudesockel umkleiden.

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Das Plangebiet liegt außerhalb der archäologischen Interessengebiete. Im Plangebiet sind keine archäologischen Denkmale bekannt. Auswirkungen auf Kulturgüter sind nicht gegeben.

Das benachbarte Theater ist nicht denkmalgeschützt, aber ein dennoch beachtenswerter Bestand.

Das Umspannwerk der Stadtwerke Wedel nördlich des Kerngebiets ist als wichtiger Infrastrukturelement ein Sachgut.

Wechselwirkungen

Wechselwirkungen sind Funktionsverflechtungen zwischen den ansonsten separat erfassten Funktionsbereichen (Schutzgüter). Mit der Betrachtung der Wechselwirkungen werden die mittelbaren Beeinträchtigungen eines Schutzgutes durch die Beeinträchtigung eines anderen Schutzgutes erfasst.

Im vorliegenden Fall bestehen Wechselwirkungen, die zu erheblichen Umweltauswirkungen führen können, zwischen dem Verlust von Baum- und Gehölzbeständen und der Klimafunktion sowie zwischen den Schutzgütern Boden und Wasser im Hinblick auf festgestellte Schadstoffbelastungen.

Zusammenfassend können die anderen mit Umsetzung des Bebauungsplans zu erwartenden relevanten Umweltauswirkungen so weit vermieden, gemindert und ausgeglichen werden, dass keine erheblichen negativen umweltrelevanten Auswirkungen verbleiben.

11.8 Eingriffsregelung, Kompensationsdarf

Die im Kapitel 11.2 getätigten Ausführungen zu den Umweltauswirkungen werden im Folgenden so zusammengefasst, dass den Anforderungen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung (§ 14f. BNatSchG) entsprochen wird. Dabei werden insbesondere die inhaltlichen Bezüge zu den Schutzgütern Klima/Luft, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen (Arten und Lebensgemeinschaften), sowie Landschaft (Landschaftsbild) herangezogen.

Die zusammenfassende Bewertung zur Eingriffsregelung erfolgt verbal-deskriptiv. Die Maßnahmen zur Erfüllung des naturschutzrechtlichen Vermeidungsgebot werden mit den jeweiligen Ausführungen in Kapitel 11.2 (Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich) dargelegt. Die Ermittlung des Kompensationsbedarfs erfolgt entsprechend den „Hinweisen zur Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ (MELUR 2013).

Aufgrund der Dimension der vorbereitenden Inanspruchnahme von mindestens 4.200 m² im Kerngebiet, das mit einem Anteil von rund 20 % vegetationsbestanden ist, wird eine Maßnahmen vorbereitet, die im Sinne des § 14 BNatSchG erhebliche Beeinträchtigung von Natur und Landschaft verursachen kann. Auf den festgesetzten Straßenverkehrsflächen (2.550 m²) erfolgen keine Veränderungen.

Klima/Luft

Die Klimafunktion und die lufthygienische Situation erfahren durch die Realisierung der Bebauung keine tiefgreifende Veränderung. Die Bestandsflächen sind im Realbestand bereits großflächig befestigt. Der Grünflächenanteil wird sowohl nach altem und neuen Planrecht in der Größenordnung der Bestandssituation angelegt. Das neuen Planrecht ermöglicht einen Baukörper, der den Luftaustausch in geringerem Maße stört. Auch die Dachbegrünung trägt zur - moderaten - Verbesserung der Lufthygiene bei.

Die Anlage von Vegetationsflächen mit Großbaumpflanzungen vermeiden negative Effekte auf die Klimafunktion und die Lufthygiene, Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Bodenfunktion

Im Bestand liegen an der Oberfläche weitgehenden veränderte Bodenstandorte vor (teils mit Schadstoffen belastete Auffüllungen). Große Flächenanteile sind bereits versiegelt/befestigt.

Das bislang bestehende Planrecht ermöglicht eine Bebauung und Versiegelung einschl. der zulässigen Nebenanlagen und Wegflächen bis zu einer GRZ von 0,8. Demzufolge verbliebe nach altem Planrecht eine Grundfläche von rund 840 m², die laut Landesbauordnung wasserdurchlässig zu gestalten und zu begrünen wäre.

Auch die Festsetzungen der 4. Änderung erfordern eine Grundfläche von rund 840 m², die laut Landesbauordnung wasserdurchlässig zu gestalten und zu begrünen wäre.

Im Hinblick auf die Bodenfunktion verbleibt demzufolge nach dem Vergleich von alten und neuem Planrecht kein quantitativer Verlust. Da im Rahmen der Realisierung des neuen Planrechts durch ein Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagements die Behandlung der möglicherweise schadstoffbelasteten Bodenanteile geregelt wird, sind darüber hinaus Positiveffekte zu erwarten, die sich jedoch nicht in der Eingriffsbilanz wiederfinden werden. Die Anlage von Dachbegrünung ist ebenfalls als Positiveffekt zu bewerten.

Die Anlage von offene Vegetationsflächen sichern auf einer Grundfläche von rund 840 m² die natürliche Bodenfunktion. Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Wasser

Es sind keine Oberflächengewässer betroffen.

Das Grundwasser wird durch Bauvorhaben nicht nachteilig beeinträchtigt. Etwaige bauzeitlich Grundwasserabsenkungen unterliegen den Genehmigungsvorbehalt der Wasserbehörde, dauerhafte Absenkungen sind untersagt.

Die Anlage von offenen Vegetationsflächen nach altem und neuem Planrecht sichern auf einer Grundfläche von rund 840 m² die flächige Versickerung von Regenwasser. Die Entsorgung kontaminierter Bodenbestandteile ist als Positiveffekte für die Grundwasserneubildung zu werten. Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Arten und Lebensgemeinschaften

Der Bestand auf den Plangebietsflächen ist aus Sicht der Arten und Lebensgemeinschaften von durchschnittlicher Bedeutung. Es handelt sich um verstreute Baum- und Gehölzbestände mit eher geringen Anteilen an krautigem Unterwuchs. Mit Ausnahme der Europäischen Vogelarten sind keine geschützten Arten und keine geschützten Biotope berührt.

In der artenschutzfachlichen Betrachtung sind die möglichen Betroffenheiten behandelt. Unter Berücksichtigung der geeigneten artenschutzrechtlichen Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen stehen der Zulassung und Umsetzung der 4. Änderung des B-Plans Nr. 30 der Gemeinde Wedel keine artenschutzrechtlichen Hindernisse entgegen. Die Vermeidungsmaßnahmen sind: Einhalten der Schonfristen nach § 39 BNatSchG und Optimierung der Fassadengestaltung zur Vermeidung von Vogelschlag.

Das bislang bestehende Planrecht ermöglicht eine Bebauung und Versiegelung einschl. der zulässigen Nebenanlagen und Wegflächen bis zu einer GRZ von 0,8. Demzufolge verbliebe nach altem Planrecht eine Grundfläche von rund 840 m², die laut Landesbauordnung zu begrünen wäre.

Die Festsetzungen der 4. Änderung erfordern über die Festsetzung 1.12 für die unbebauten Grundstücksteile offene Vegetationsflächen. Demzufolge verbliebe auch nach neuem Planrecht eine Grundfläche von rund 840 m², die laut Landesbauordnung zu begrünen wäre. Mit der Festsetzung 1.12 ist die Anpflanzung von 9 Großbäumen festgesetzt, was im Vergleich zum alten Planrecht, das keine Pflanzverpflichtungen formuliert hat, als Positiveffekt zu benennen ist.

Im Vergleich von altem und neuem Planrecht ist keine Verschlechterung der Bedingungen von Arten und Lebensgemeinschaften festzustellen. Die Anlage von Dachbegrünung und die Baumpflanzungen nach neuem Planrecht sind als Positiveffekt zu werten. Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Landschaftsbild

Durch das neuen Planrecht wird der Bau eines dreizehngeschossigen Hochhauses ermöglicht. Das geplante Gebäude wird am Siedlungsrand zur Niederung der Wedeler Au platziert und in weiträumig sichtbar sein.

Das Gebäude wird nicht als erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes gewertet, da der sichtbare Kontrast zwischen der Niederung und dem Siedlungsbestand für Wedel typisch ist und auch weitere hohe Gebäude aus dem Bestand sichtbar sind.

Die anzupflanzenden Großbäume sind zur Eingliederung in die Bestandssituation an die Zusammensetzung des Baumbestands am Auweidenweg in Höhe Busbahnhof anzupassen (Silberweiden). Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Eingriffsbilanzierung/ Ermittlung des Kompensationsbedarfes

Bestand, BP 30. 1. Änderung (1997)				
Art der baulichen Nutzung / Festsetzung	Fläche	Naturschutzrechtl. Bedeutung	unversiegelt	versiegelt
Mischgebiet (MI)	4.200 m²	allgemeine Bedeutung	840 m²	3.360 m²
Verkehrsflächen	2.250 m²	nicht gegeben	200 m²	2.050 m²

Planung, BP 30. 4. Änderung (vsl. 2023)				
Art der baulichen Nutzung / Festsetzung	Fläche	Naturschutzrechtl. Bedeutung	unversiegelt	versiegelt
Mischgebiet (MI)	4.200 m²	allgemeine Bedeutung	840 m²	3.360 m²
Verkehrsflächen	2.250 m²	nicht gegeben	200 m²	2.050 m²

In der Bilanzierung ist im Vergleich von altem und neuem Planrecht keine Differenz festzustellen. Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

12 Flächen und Kosten

Flächen

Das Plangebiet hat eine Größe von insgesamt ca. 6.745 m².

Davon entfallen auf:

Kerngebietsflächen (MK)	ca. 4.212 m²
Straßenverkehrsflächen	ca. 2.533 m²

Kosten

Die Kosten für die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens übernimmt der Investor. Der Kostenübernahmevertrag wurde im Oktober 2021 unterzeichnet.

Parallel zum Bebauungsplan wird ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet, der die wesentlichen Inhalte zur Realisierung und Absicherung der Planung regeln soll.

13 Städtebaulicher Vertrag

Mit dem Investor wird ein städtebaulicher Vertrag mit den folgenden wesentlichen Inhalten geschlossen:

- Zu sichernde Geh- und Leitungsrechte für die Öffentlichkeit sowie für die Ver- und Entsorgungsunternehmen und entsprechende Grunddienstbarkeit
- Zu sichernde Geh-, Fahr- und Leitungsrechte für die Anlieger der Flurstücke 42/50 (Theater) und 42/43 (Gasregelstation) sowie der Ver- und Entsorgungsunternehmen und entsprechende Grunddienstbarkeit
- Umsetzung der abgestimmten Fassadengestaltung
- Umsetzung der im Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept genannten Maßnahmen
- Umsetzung der im Freiraumkonzept genannten Maßnahmen
- Umsetzung der Maßnahmen zum Umgang mit möglichen Altlasten bzw. schädlichen Bodenveränderungen
- Regelungen zur Förderung des Fahrradverkehrs (Lage und Anzahl von Fahrradstellplätzen)
- Nachweis eines Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagements sowie einer Beweissicherungsprobe
- Umsetzung und Einhaltung der im Gutachten zur FFH-Verträglichkeitsprüfung und im Gutachten zur Artenschutzrechtlichen Prüfung genannten Maßnahmen und Vorgaben
- Errichtung von Photovoltaikanlagen

Diese Begründung wurde in der Sitzung durch den Rat der Stadt Wedel am …… gebilligt.

Wedel, den …… ……

(Bürgermeister)

Anhang 1

Übersicht der verwendeten Gutachten

Folgende Gutachten und Stellungnahmen wurden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens beauftragt und sind bei Bedarf bei der Stadt Wedel, Fachbereich Bauen und Umwelt, Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung einsehbar:

1. Gutachten zur FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Gebiet von Gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet) DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen, Kieler Institut für Landschaftsökologie Dr. Ulrich Mierwald, Kiel, August 2022
2. Gutachten zur Artenschutzrechtlichen Prüfung, Kieler Institut für Landschaftsökologie Dr. Ulrich Mierwald, Kiel, August 2022
3. Verkehrstechnische Stellungnahme, ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbH, Hamburg, August 2022
4. Lärmtechnische Untersuchung, Lärmkontor, Hamburg, August 2022
5. Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept, Lenk und Rauchfuß, Rellingen, Oktober 2022
6. Gutachten Änderung der Besonnungsverhältnisse bei Umsetzung der geplanten Bebauung am Theaterplatz in Wedel, METCON, Umweltmeteorologische Beratung, Dr. K. Bigalke, Pinneberg, August 2022
7. Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung, Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Beratende Ingenieure mbH, Hamburg, Juli 2021
8. Überprüfung einer Fläche auf Kampfmittelbelastung: Theaterstraße 6 in Wedel (Flur 11 Flst. 42/65, 42/68, 42/67, 42/84), Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein, Felde, März 2021

Anhang 2

Städtebauliches Konzept- Freiflächenplan des Vorhabens

Anhang 3

Städtebauliches Konzept- Visualisierung / Ansichten des Vorhabens

Stadt Wedel

Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung Teilbereich Mitte

Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

gleichzeitig:

nach Einschätzung der Gemeinde wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Stand: 10.11.2022

Auftragnehmer und Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Anja Gomilar

M.Sc. Sebastian Schützner

Dipl. Ing. Volker Rathje

ELB BERG / STADT LANDSCHAFT

ELBBERG Kruse, Rathje, Springer, Eckebrecht Partnerschaft mbB
Architekt, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt
Lehmweg 17 20251 Hamburg 040 460955-60 mail@elbberg.de www.elbberg.de

Inhalt

Die frühzeitige Behördenbeteiligung hat mit Schreiben vom 25.02.2022 mit Frist bis zum 28.03.2022 stattgefunden.
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung hat vom 07.03.2022 bis zum 21.03.2022 stattgefunden.
Die weitere frühzeitige Behördenbeteiligung (Scoping) auf Grund der Verfahrensänderung in ein Vollverfahren mit Umweltbericht hat mit der Mail vom 22.09.2022 mit Frist bis zum 10.10.2022 stattgefunden.

1 Behörden / Träger öffentlicher Belange 4

1.1 Kreis Pinneberg, Fachdienst Planen und Bauen, FD 43 Brandschutz, 23.03.2022 4
1.2 Kreis Pinneberg, Fachdienst Planen und Bauen, FD 43 Brandschutz , ergänzende Stellungnahme vom 07.10.2022 im Rahmen des Scoping 5
1.3 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, 28.03.2022 5
1.4 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Untere Bodenschutzbehörde, ergänzende Stellungnahme vom 05.07.2022 14
1.5 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, ergänzende Stellungnahme vom 14.10.2022 im Rahmen des Scoping 19
1.6 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, 24.03.2022 25
1.7 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Schleswig Holstein, 31.03.2022 26
1.8 Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein, 03.03.2022 27
1.9 Hamburger Verkehrsverbund GmbH, 04.03.2022 28
1.10 Deutsche Bahn AG, 15.03.2022 28
1.11 Handwerkskammer Lübeck, 09.03.2022 30
1.12 IHK Kiel, 25.03.2022 30
1.13 BUND für Umwelt und Naturschutz, Landesverband SH, Kreisgruppe Pinneberg, 09.03.22 30
1.14 BUND für Umwelt und Naturschutz, Landesverband SH, Kreisgruppe Pinneberg, ergänzende Stellungnahme vom 25.10.2022 im Rahmen des Scoping 31
1.15 AG29 - Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein, 24.03.2022 39
1.16 NABU Schleswig-Holstein, 28.03.2022 40
1.17 ADFC, OG Wedel, 28.02.2022 42
1.18 Hamburg Wasser, 03.03.2022 44
1.19 Stadtentwässerung Wedel, 22.03.2022 44
1.20 Stadtwerke Wedel, 22.03.2022 45
1.21 TenneT, 25.02.2022 47
1.22 Ericsson Services GmbH, 03.03.2022 47

1.23 Deutsche Telekom Technik GmbH, 03.03.2022 48
1.24 Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH, 28.03.2022 48
1.25 Schleswig·Holstein Netz AG, 28.03.2022 50
1.26 Wilhelm.tel GmbH, 05.04.2022 51

2 Private 52

2.1 Stellungnahme 01, Rechtsanwälte für Gruppenpraxis Rosengarten 5-7, 09.03.2022 52
2.2 Stellungnahme 02, 18.03.2022 64
2.3 Stellungnahme 03, Anwohner Auweide, 01.04.2022 65

Folgende Behörden / Träger öffentlicher Belange haben keine Bedenken geäußert (auf Abdruck wurde daher verzichtet):

- Stadt Pinneberg, 03.03.2022, 04.10.2022 (im Rahmen des Scoping)
- Gemeinde Appen, 07.03.2022
- Gemeinde Hetlingen, 07.03.2022
- Gemeinde Holm, 07.03.2022

Hinweis landesplanerische Stellungnahme:

Auf Nachfrage des Planverfassers bei der Landesplanungsbehörde (Mai 2022) wird auf die Abgabe einer landesplanerischen Stellungnahme verzichtet; mit Verweis auf den Verzicht auf die Anzeigepflicht nach § 11 Abs. 3 LaplaG bei Bebauungsplänen, die sich aus dem Flächennutzungsplan entwickeln.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

1 Behörden / Träger öffentlicher Belange

1.1 Kreis Pinneberg, Fachdienst Planen und Bauen, FD 43 Brandschutz, 23.03.2022

Fachdienst Planen und Bauen, Brandschutz

Ich habe folgende Anregungen und Hinweise:

1. Aufgrund der Gebäudehöhe des bis zu 13-geschossigen Gebäudekomplexes weise ich vorsorglich darauf hin, dass bei der Erstellung des Brandschutzkonzeptes die gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen des Landes Schleswig-Holstein (VV TB S-H) eingeführte Muster-Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern (MHHR) zu beachten ist.
2. Für die Gebäudeteile deren Höhe gemäß § 2 Abs. 4 LBO über 22 m liegt, sind Rettungswege über das Rettungsgerät der Feuerwehr nach § 34 LBO nicht möglich. Aufgrund der Komplexität des Gesamtgebäudes empfehle ich die Rettungswege für den Gebäudekomplex grundsätzlich baulich sicherzustellen und somit auf zweite Rettungswege über das Rettungsgerät der Feuerwehr gänzlich zu verzichten.
3. ~~Hinsichtlich der Flächen für die Feuerwehr sind insbesondere Bewegungsflächen für die Feuerwehr erforderlich. Die bereits auf der nördlichen Gebäudeseite dargestellte Feuerwehrfläche ist aufgrund der dort gelegenen Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage notwendig. Eine weitere Bewegungsfläche für die Feuerwehr sollte aus einsatztaktischen Gründen außerdem auf der südlichen Gebäudeseite im Bereich des Haupteinganges zu dem Gebäude berücksichtigt werden.~~ *(Anmerkung des Planverfassers: hierzu ergänzende Stellungnahme vom 07.10.2022, s. unten).*
4. Bei den Flächen für die Feuerwehr auf dem Grundstück sind die Muster-Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr bzw. DIN 14090 zu beachten.

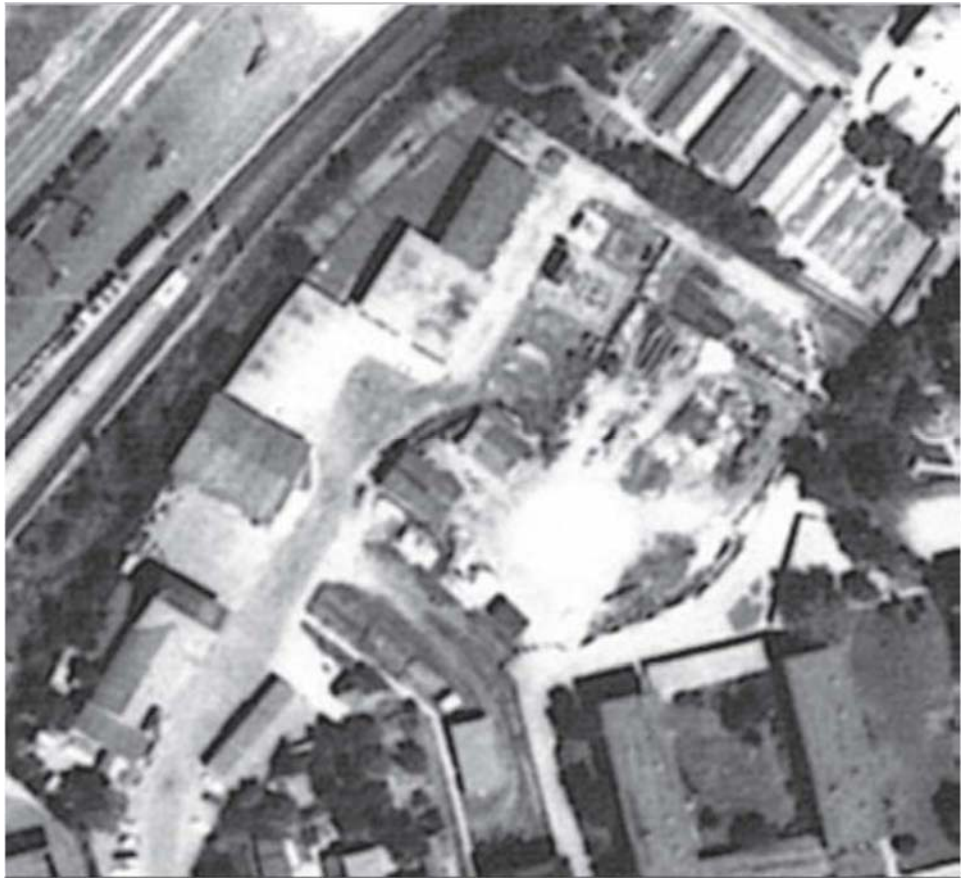
Zukunftsweisend sollten Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr bereits so befestigt werden, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 18 t nutzbar sind.

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.
Die Brandschutzaspekte sind im Rahmen der Vorhabenplanung zu berücksichtigen. Der Vorhabenträger ist dafür im Austausch mit einem Brandschutzgutachter. Es wird ein Brandschutzkonzept erstellt.
Die Begründung (Kap. „Verkehrsflächen /Erschließung“, Absatz Feuerwehr) wird wie folgt ergänzt:
Bei der Erstellung des Brandschutzkonzepts ist gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen des Landes Schleswig-Holstein (VV TB S-H) die eingeführte Muster-Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern (MHHR) zu beachten. Für die Gebäudeteile deren Höhe gemäß § 2 Abs. 4 LBO über 22 m liegt, sind Rettungswege über das Rettungsgerät der Feuerwehr nach § 34 LBO nicht möglich. Die Rettungswege sind daher grundsätzlich baulich sicherzustellen.
Hinsichtlich der Flächen für die Feuerwehr sind ausreichende Bewegungsflächen für die Feuerwehr auch auf dem Grundstück erforderlich. Bei den Flächen für die Feuerwehr auf dem Grundstück sind die Muster-Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr bzw. DIN 14090 zu beachten. Die Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr sollen bereits so befestigt werden, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 18 t nutzbar sind. Über die genauen Positionen kann im Zuge des Brandschutznachweises im Baugenehmigungsverfahren entschieden werden.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.2 Kreis Pinneberg, Fachdienst Planen und Bauen, FD 43 Brandschutz , ergänzende Stellungnahme vom 07.10.2022 im Rahmen des Scoping Lediglich den in vorgenannter Stellungnahme unter Punkt 3 genannte Anregung möchte ich, aufgrund fortgeschrittener Planungen, wie folgt konkretisieren bzw. zu ersetzen: 3. Hinsichtlich der Flächen für die Feuerwehr sind ausreichende Bewegungsflächen für die Feuerwehr auch auf dem Grundstück erforderlich. Diese sind unter schutzzielorientierter Betrachtung, insbesondere bzgl. wirksamer Löscharbeiten, für die Feuerwehr zweckmäßig zu positionieren. Über die genauen Positionen kann im Zuge des Brandschutznachweises im Baugenehmigungsverfahren entschieden werden. Begründung: Es kann davon ausgegangen werden, dass in einem Brandfall des Gebäudes mit einem großen Aufgebot an Einsatzfahrzeugen zu rechnen ist. Zudem ist die anliegende öffentliche Verkehrsfläche „Theaterstraße“ im Bestand vergleichsweise schmal und das Grundstück nur aus einer Richtung anfahrbar.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Siehe Abwägung oben.
1.3 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, 28.03.2022 **Untere Bodenschutzbehörde** Die Stadt Wedel hat die 4. Änderung des B-Planes Nr. 30 „Rosengarten“ im Verfahrensschritt der Beteiligung im Scoping nach TöB 4-1. *(Abbildung Ausschnitt Planzeichnung vom 21.2.2022-* *Anmerkung Planverfasser: hier nicht mit abgebildet)* Für den überplanten Standort sind der unteren Bodenschutzbehörde keine Meldungen über eine gewerbliche Nutzung bekannt. Auf dem gegenwärtigen Kenntnisstand wird der Standort nicht als Altablagerung, Altstandort und/ oder schädliche Bodenveränderungen geführt. Auf Luftbildern von 1960 und 1968 ist eine Nutzung als „Lagerplatz“ zu erkennen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung (Kap. 5. „Altlasten / Bodenschutz“) wird ergänzt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

1960

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
 1668 In der Begründung wird auf ein Baugrundgutachten von Juli 2021 hingewiesen. Dieses Baugrundgutachten ist nicht Bestandteil der Planungsunterlagen. Darin werden aber Aussagen zu Schadstoffgehalten u.a. im Oberboden getroffen. Die MP 2 hat Werte für PAK und Benzo(a)pyren oberhalb von Z2 und ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen bzw. zu behandeln. Geplant ist die Errichtung einer Tiefgarage. Daher wird der Oberboden sicherlich das Gelände verlassen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Das Gutachten zur Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung sowie orientierende Schadstoffuntersuchung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Beratende Ingenieure mbH, Hamburg, Juli 2021) wird der Untere Bodenschutzbehörde zur Verfügung gestellt. Weiteres siehe Stellungnahme 1.4 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Untere Bodenschutzbehörde ergänzende Stellungnahme vom 05.07.2022.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Für die bodenschutzrechtliche Bewertung ist es wichtig zu wissen, ob von den im Untergrund verbleibenden Schadstoffen eine Gefährdung für den Boden (Sickerwasserzone) bzw. für das Grundwasser ausgeht. Nach Vorlage des Baugrundberichtes wird die untere Bodenschutzbehörde prüfen, ob weitere Untersuchungen zur Gefahrerforschung notwendig sind.	
Auswirkungen können sich durch Bodenbelastungen auch auf eine ggfs. notwendige Grundwasserhaltung in der Bauphase und das wasserwirtschaftliche Konzept für die Niederschlagswasserbewirtschaftung im ausgebauten Zustand ergeben. Auskunft erteilt: Herr Krause, Telefonnr.: 04121- 45 02 22 86	Der Stellungnahme wird gefolgt. Zur Entsorgung von Böden während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt und unbrauchbare Böden richtlinienkonform und in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde und Abfallentsorgungsbehörde des Kreises Pinneberg zur Beseitigung bzw. zur Wiederverwertung abgefahren. Zur Ableitung des Wassers aus der Grundwasserhaltung während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt, der Verbleib des geförderten Wassers mit der Stadtentwässerung Wedel unter Beteiligung der Unteren Wasserbehörde abgestimmt und unter Beachtung der notwendigen Auflagen / einschl. ggf. erforderlicher Vorbehandlung abgeleitet.
Untere Wasserbehörde	
Eine detaillierte Stellungnahme wird erst nach Vorlage des wasserwirtschaftlichen Konzeptes möglich. Die größere Grundwasserabsenkung erfordert auch die Ableitung großer Wassermengen. Dafür ist im Vorwege der Verbleib des Wassers zu klären. Die Beprobung und der Parameterumfang sind im Vorwege mit der Wasserbehörde abzustimmen. Auskunft erteilt: Frau Prantke, Tel.: 04121/4502-2302	Der Stellungnahme wird gefolgt. Zur Ableitung des Wassers aus der Grundwasserhaltung während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt, der Verbleib des geförderten Wassers mit der Stadtentwässerung Wedel unter Beteiligung der Unteren Wasserbehörde abgestimmt und unter Beachtung der notwendigen Auflagen / einschl. ggf. erforderlicher Vorbehandlung abgeleitet.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Untere Wasserbehörde/Grundwasser	
Ein wasserwirtschaftliches Konzept soll im weiteren Planverfahren erstellt werden. Eine Stellungnahme der unteren Wasserbehörde/Grundwasser zur geplanten Entwässerung erfolgt demnach auch im weiteren Verfahren. Sollte die geplante Tiefgarage mit mehreren Untergeschossen weit in das Grundwasser reichen, ist bei der Planung zu berücksichtigen, dass es ggf. zu einem Grundwasseraufstau im Anstrom kommen kann.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Aufgrund der topografischen Lage des Grundstücks sind die erdberührten Gebäudewände ohnehin aus wasserundurchlässigem Beton ("weiße Wanne") auszuführen. Negativen Auswirkungen auf benachbarte Gebäude muss ggf. durch geeignete bauliche Maßnahmen entgegengewirkt werden.
In der Begründung des B-Plans wird die Lage im Trinkwassergewinnungsgebiet beschrieben. Die Brunnen der J. D. Möller Wasserwerke werden allerdings nicht mehr zur Trinkwasserversorgung in Wedel genutzt.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Auch, wenn die bisherige Förderung eingestellt wurde, sind die rechtlichen Schutzmaßnahmen des Trinkwassergewinnungsgebiets weiterhin so lange bindend, bis das TSG ggf. aufgehoben wird.
Untere Naturschutzbehörde	
Durch den o.g. Bauleitplan werden die von mir wahrzunehmenden Belange von Natur und Landschaft berührt. Die Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Belange kann wie dargestellt erfolgen. Das Vorhabengebiet liegt in unmittelbarer Nähe (ca. 75 m) des FFH Gebietes DE 2323-392 Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen. Das Tal der Wedeler ist ein hochwertiger Lebensraum insbesondere für mehrere Wiesenvögel. Bei der Planung des Gebäudes ist deshalb besonderes Augenmerk auf die Verhinderung von Vogelschlag zu legen. Um Vogelschlag insbes. bei großflächigen Verglasungen an gewerblichen Gebäuden zu minimieren, sollte darauf geachtet werden, dass keine für Vögel gefährlichen Durchsicht-Situationen entstehen, zum Beispiel bei verglasten Hausecken. Außerdem müssen Spiegelungen vermieden werden, indem reflexionsarmes Glas verwendet wird sowie keine größeren Spiegelglasflächen entstehen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens werden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt und Maßnahmen festgesetzt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Für den Schutz von nachtaktiven fliegenden Insekten, ist eine Außenbeleuchtung vorzusehen, die das Orientierungsvermögen dieser Tiergruppe nicht beeinträchtigt. Mit dem Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland vom 18.08.2021 wurde im BNatSchG der §41a (Schutz von Tieren und Pflanzen vor nachteiligen Auswirkungen von Beleuchtungen) eingefügt. Diese Änderung trat am 1.3.2022 in Kraft. Nach § 41 a BNatSchG sind „neu zu errichtende Beleuchtungen an Straßen und Wegen, Außenbeleuchtungen baulicher Anlagen und Grundstücke sowie beleuchtete oder lichtemittierende Werbeanlangen technisch und konstruktiv so anzubringen, mit Leuchtmitteln zu versehen und so zu betreiben, dass Tiere und Pflanzen wild lebender Arten vor nachteiligen Auswirkungen durch Lichtimmissionen geschützt sind.“ Dies gilt auch für wesentliche Änderungen der Beleuchtungen von Straßen und Wegen, baulichen Anlagen und Grundstücken sowie Werbeanlagen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Eine Festsetzung zur Verwendung insektenfreundlicher Beleuchtung wird in den Bebauungsplan aufgenommen.
Aufgrund der Lage, der Höhe und der Fernwirkung des geplanten Gebäudes muss sich der B-Plan explizit mit der Problematik der Lichtverschmutzung im besonders empfindlichen Landschaftsraum des Autals auseinandersetzen. Der vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2019 erstellte „Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen - Anforderungen an eine nachhaltige Außenbeleuchtung“ kann als pdf Dokument (BfN Skripten 543) abgerufen werden. https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript543_4_aufl.pdf Auskunft erteilt: Frau Carola Abts, Telefon-Nr.: 04121/4502 2267	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens werden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt und Maßnahmen festgesetzt. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Gesundheitlicher Umweltschutz:	
Im Rahmen des weiteren Verfahrens ist eine schalltechnische Untersuchung angedacht. Diese sollte auch Aussagen zur Schallreflexion des Bahnverkehrs am geplanten Gebäude auf die Nachbargebäude auf der anderen Seite der Bahntrasse	Der Stellungnahme wird gefolgt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
enthalten. Durch die erhöhte Bebauung können bisher getroffene aktive Schallschutzmaßnahmen entlang der Bahn möglicherweise nicht mehr ausreichend zum Tragen kommen.	In der im Rahmen des Planverfahrens durchgeführten schalltechnische Untersuchung wird der Aspekt der Schallreflexion des Bahnverkehrs betrachtet. Es werden ausgehend vom Planvorhaben maximale Pegelerhöhungen von bis zu 0,2 dB an den Wohngebäuden prognostiziert. Erst ab einer Pegelerhöhung von etwa 2 dB sind diese auch wahrnehmbar. Angelehnt an die 16. BImSchV /2/ ist durch die Pegelerhöhung von 0,2 dB und zugleich Beurteilungspegeln unter 70/60 dB(A) Tag/Nacht keine wesentlichen Änderungen gegeben. Somit sind keine für den Nutzer der Wohngebäude wahrnehmbaren und gutachterlich relevanten Pegelerhöhungen durch das Vorhaben zu erwarten.
Derzeit wird das Gelände überwiegend als Parkfläche genutzt. Es existieren 79 Stellplätze. Diese sollen ersetzt werden. Dieser Ersatz sollte vor Beginn der Realisierung des Vorhabens abgeschlossen sein. Derzeit herrscht im Bahnhofsumfeld bereits eine beengte Stellplatzsituation. Durch die Stellplatzsuche kann es daher zu einer Gefährdung und vermehrten Lärmbelästigungen kommen. Patienten des Ärztezentrums, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sind daher vorrangig bei der Stellplatzbereitstellung zu berücksichtigen. Auskunft erteilt: Frau Schierau, Tel.: 04121/4502-2294	Der Stellungnahme wird gefolgt. Alle zugeordneten Stellplätze werden im Zuge des Neubaus ersetzt. Die Stadt ist bemüht, auch Stellplätze während der Bauphase anzubieten.
Untere Abfallentsorgungsbehörde:	
Aus den mir vorliegenden Unterlagen geht nicht konkret hervor, welcher Abfall in welcher Menge anfallen wird. Das in der Begründung erwähnte Baugrundgutachten und die Analysen sind nicht Bestandteil der Planungsunterlagen und hier nicht weiter bekannt.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Genaue Abfallmengen können zum Stand des Planverfahrens nicht benannt werden.
Soweit für die Realisierung der Bebauung Abriss- und Erdarbeiten erforderlich sind, sind die nachfolgend benannten Vorgaben einzuhalten. <u>Bei dem Abtrag, einer Aufschüttung, einer Umlagerung oder einem Austausch von Boden ist Folgendes zu beachten bzw. einzuhalten:</u>	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und in die Begründung aufgenommen (Kap. „Altlasten / Bodenschutz“).

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

- Sofern hinsichtlich des Bodenaushubs ein Belassen bzw. ein Wiedereinbau vor Ort aus rechtlichen Gründen möglich ist (z.B. bestehen seitens der unteren Bodenschutzbehörde keine Bedenken), bestehen abfallrechtlich keine Einwände.
- Für Bodenaushub, der der externen Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) übergeben werden soll, gilt Folgendes:
  - Rechtzeitig vor einer Entsorgung des Abfalls (hier u.a. Bodenaushub) muss Kontakt mit der unteren Abfallentsorgungsbehörde aufgenommen werden.
  - Die Analyseergebnisse und der diesbezüglich geplante Entsorgungsweg (Verwertung oder Beseitigung) sind der unteren Abfallentsorgungsbehörde mitzuteilen. Erst dann kann die Prüfung erfolgen, ob der vorgeschlagene Entsorgungsweg auch genutzt werden kann.
  - Insgesamt müssen vor jeder Abfuhr bzw. Entsorgung folgende Unterlagen vorliegen:
    - Analytikberichte nach LAGA
      - Bei einem Bauschutt-Anteil von > 10%: Analyse nach LAGA Bauschutt von 1997
      - Bei einem Bauschutt-Anteil von <10 %: Analyse nach LAGA M20
    - Probenahmeprotokolle nach LAGA M32 PN 98 (insbesondere mit detaillierten Angaben zur Art der Probenahme, Menge des beprobten Materials, Benennung der Bodenart, Lageplan)
    - Detaillierte Angaben (z.B. Gesamtmenge des Abfalls)
    - Angaben zum geplanten Entsorgungsweg
  - Mit der Entsorgung darf nicht begonnen werden, bevor die Prüfung des geplanten Entsorgungswegs erfolgen konnte und die untere Abfallentsorgungsbehörde bestätigt hat, dass der Entsorgungsweg genutzt werden kann.
  - Die Entsorgungsbelege sind unverzüglich vorzulegen.
- Im Falle einer Entsorgung zur Beseitigung (z.B. bei Deponierung von Bodenaushub) bestehen Andienungs- und Überlassungspflichten nach § 17

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
KrWG i.V.m. § 1 Abfallwirtschaftssatzung im Kreis Pinneberg. Dies hat zur Folge, dass Abfälle zur Beseitigung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -, Bundesstraße 301 in 25495 Kummerfeld (www.gab-umweltservice.de; Tel: 04120/709-0) zu überlassen sind. • Der Einbau von extern angeliefertem Material muss vorab mit der unteren Abfallentsorgungsbehörde abgestimmt werden. Das verwendete Material muss den Anforderungen des Regelwerk 20 der LAGA (Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) entsprechen. Vor dem Einbau von auswasch- oder auslaugbaren wassergefährdenden Materialien (z.B. Naturschotter, Bauschutt oder Recyclingmaterial) ist daher eine Abstimmung mit der unteren Abfallentsorgungsbehörde erforderlich und die entsprechenden Unbedenklichkeitsnachweise des Materials (Zertifikate bzw. Laboranalysen) sind der unteren Abfallentsorgungsbehörde vor dem Einbau vorzulegen.	
<u>Bei Abrissarbeiten ist Folgendes zu beachten bzw. einzuhalten:</u> • Die Entfernung von asbesthaltigem Material (z.B. alter Straßenbelag könnte Asbest beinhalten) darf nur unter der Berücksichtigung der TRGS 519 erfolgen. Über den Verbleib der abgebauten Asbestprodukte sind der unteren Abfallentsorgungsbehörde des Kreises Pinneberg nach Abschluss der Maßnahme Entsorgungsbelege in Form von Wiegenoten und Übernahmescheinen unaufgefordert vorzulegen. • Im Kreis Pinneberg bestehen bei Abfällen zur Beseitigung (wie z.B. asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterial, Altholz der Kategorie AIV, Boden zur Deponierung) Andienungs- und Überlassungspflichten, mit der Folge, dass Abfälle zur Beseitigung der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -, Bundesstraße 301 in 25495 Kummerfeld (www.gab-umweltservice.de;	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und in die Begründung aufgenommen (Kap. „Altlasten / Bodenschutz“).

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Tel: 04120/709-0) zu überlassen sind. Die Andienungs- und Überlassungspflicht gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz i.V.m. § 1 Abfallwirtschaftssatzung im Kreis Pinneberg ist immer einzuhalten. • Entsprechende Entsorgungsbelege (inkl. Übernahmescheine) für alle Abfälle, die durch den Abbruch der Bestandsgebäude angefallen sind, sind mir unverzüglich vorzulegen. • Die Entsorgung, das heißt die Verwertung oder die Beseitigung einschließlich des Transports von gefährlichen Abfällen, unterliegt einem abfallrechtlichen Nachweisverfahren. Verpflichtet hierzu sind die Abfallerzeuger sowie die Besitzer, Beförderer, Einsammler und Entsorger gefährlicher Abfälle auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG). • Bei einer Menge von mehr als 2 t pro Kalenderjahr an gefährlichen Abfällen (wie z.B. asbesthaltige Baustoffe) wird eine Abfallerzeugernummer zur Identifikation im abfallrechtlichen Nachweisverfahren benötigt. Die Erteilung ist gebührenpflichtig. Auskunft erteilt: Frau Bohnsack, Tel.: 04121/4502-4427	
1.4 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Untere Bodenschutzbehörde, ergänzende Stellungnahme vom 05.07.2022 Vorlage des Baugrundgutachten erstellt, von Steinfeld und Partner, vom 14.07.2021; Hier: Auswertung der Schichtenverzeichnisse in Hinblick auf bodenschutzrechtliche Fragestellungen	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Zuge der Bearbeitung des Umweltberichtes berücksichtigt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

Abb. 1 Lageplan der Bohrungen und Drucksondierung

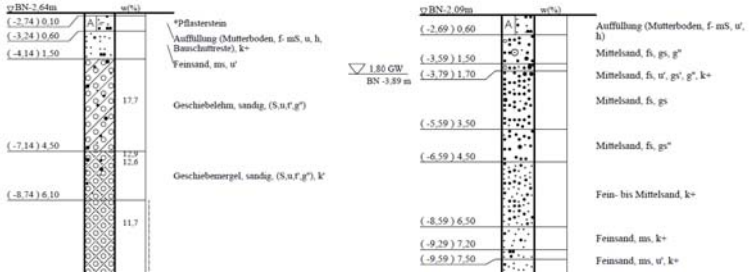
Misch- bzw. Einzelprobe	Bohrung	Glas	Tiefe [m]	Chemische Untersuchungen
MP 1	B 1 B 1 B 3 B 5 B 5 B 6	1 2 1 1 2 1	0,10 - 1,00 1,00 - 1,50 0,00 - 0,60 0,10 - 0,70 0,70 - 1,50 0,10 - 0,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 2	B 2 B 4	1 1	0,10 - 0,60 0,00 - 0,60	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 3	B 3 B 6	2 2	0,60 - 1,20 0,50 - 1,00	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 4	B 2 B 3 B 4 B 4 B 4 B 6	2 3 2 3 4 3	0,60 - 1,50 1,20 - 1,50 0,60 - 1,50 1,70 - 2,30 5,50 - 6,50 1,00 - 1,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 5	B 1 B 2 B 3 B 5	3 3 4 3	4,10 - 4,50 3,50 - 5,50 1,50 - 2,00 1,50 - 2,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Lehm/Schluff)

Abb. 2 Mischprobenzusammenstellung

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

B 2

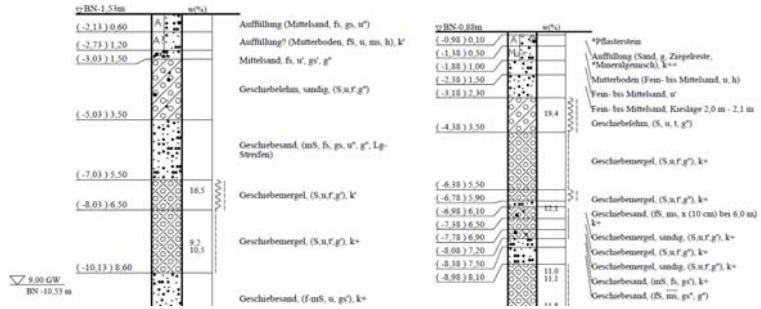
B 4



MP 2 oberflächennahe Auffüllung 0,0-0,60 m,
PAK-Gesamt 48,7 mg/ kg, BaP 4,4 mg/kg und Quecksilber 3,2 mg/kg

B 3

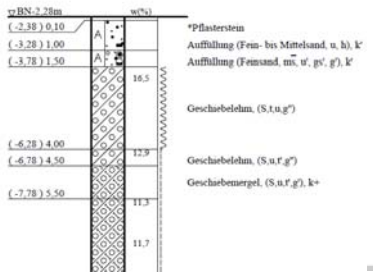
B 6



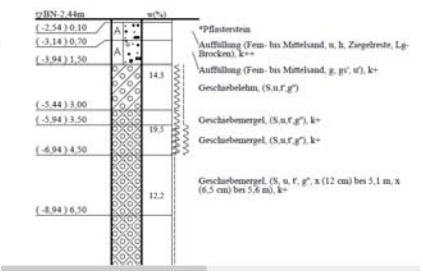
MP 3 unterer oberflächennaher Auffüllhorizont 0,50 – 1,20 m
PAK-Gesamt 3,38 mg/ kg, BaP 0,25 mg/kg und Quecksilber <0,1 mg/kg

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

B 1



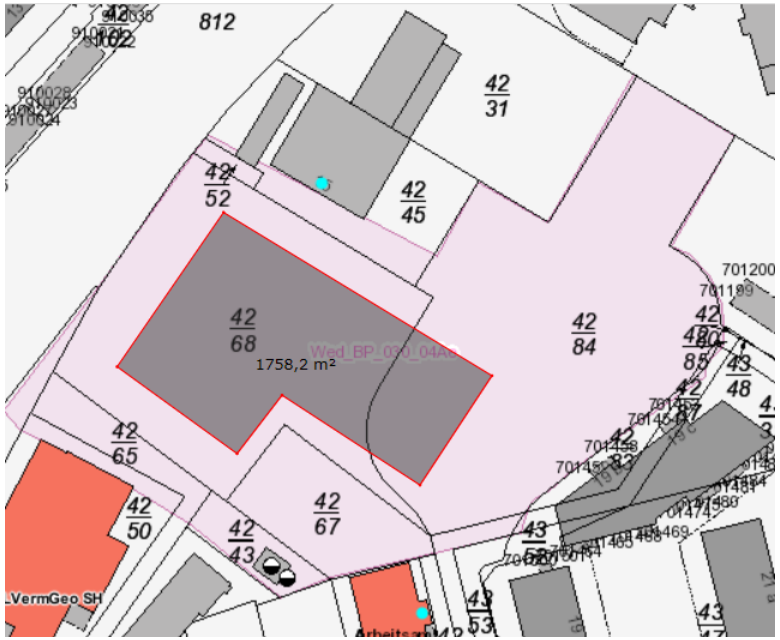
B 5



MP 4 anstehender Sand („Versickerung in noch zu erkundender Sandlinse um B4“) Cr ges = 33 mg/ kg

Abb. 3 Bohrprofilauszüge

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag



Flächenschätzung für den Baubereich vom 05.07.2022

Bodenschutzrechtliche Bewertung der Ergebnisse

Wirkungspfad Boden-Mensch

Die in der Mischprobe MP2 ermittelten PAK- und Benzo(a)pyren-Gehalte liegen oberhalb der Prüfwerte für Nutzungen, die mit Wohnen vereinbar sind.
Die oberflächennahen Auffüllungen sind im Zusammenhang mit der Grundstückserschließung zu entfernen.
Auf Flächen, für die nach Abschluss der Baumaßnahmen eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem Boden gegeben sein kann, sind mit Böden aufzufüllen, die die Vorsorgewerte der BBodSchV erhalten.

Wirkungspfad Boden-Grundwasser

Aufgrund der anstehenden wasserstauenden Unterböden ist eine Gefährdung des Grundwassers durch die derzeit vorhandenen Schadstoffe nicht zu erwarten.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
<u>Niederschlagsversickerung in den Sanden um die B 4</u> Ob eine Niederschlagsversickerung bei den in der Mischprobe 4 ermittelten Gesamt-Chromgehalten von 33 mg/ kg möglich ist, sollte durch weitere Untersuchungen im Rahmen der Erkundung der „Sandlinse“ geklärt werden.	
Ein Boden-, Verwertung-, Entsorgungsmanagement wird empfohlen. Die untere Abfallbehörde ist frühzeitig einzubinden.	In den städtebaulichen Vertrag wird eine Regelung für den Investor über den Nachweis eines Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagements aufgenommen.
1.5 Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, ergänzende Stellungnahme vom 14.10.2022 im Rahmen des Scoping	
Untere Bodenschutzbehörde	
Die Stadt Wedel hat die 4.Änderung des B-Planes Nr. 30 „Rosengarten“ im erneuten Verfahrensschritt der Beteiligung im Scoping nach TöB 4-1. *(Abbildung Ausschnitt Planzeichnung vom 07.10.2022-* *Anmerkung Planverfasser: hier nicht mit abgebildet)*	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Zuge der Bearbeitung des Umweltberichtes berücksichtigt.
Geplant ist die Errichtung einer Tiefgarage. Daher wird der Oberboden sicherlich das Gelände verlassen. Seit dem ersten Scoping ist der unteren Bodenschutzbehörde eine Baugrunduntersuchung vorgelegt worden.	

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

Bodenschutzrechtliche Bewertung der Ergebnisse

Wirkungspfad Boden-Mensch

Die in der Mischprobe MP2 ermittelten PAK- und Benzo(a)pyren-Gehalte liegen oberhalb der Prüfwerte für Nutzungen, die mit Wohnen vereinbar sind.
Die oberflächennahen Auffüllungen sind im Zusammenhang mit der Grundstückserschließung zu entfernen.
Auf Flächen, für die nach Abschluss der Baumaßnahmen eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem Boden gegeben sein kann, sind mit Böden aufzufüllen, die die Vorsorgewerte der BBodSchV erhalten.

Wirkungspfad Boden-Grundwasser

Aufgrund der anstehenden wasserstauenden Unterböden, ist eine Gefährdung des Grundwassers durch die derzeit vorhandenen Schadstoffe nicht zu erwarten.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
<u>Niederschlagsversickerung in den Sanden um die B 4</u> Ob eine Niederschlagsversickerung bei den in der Mischprobe 4 ermittelten Gesamt-Chromgehalten von 33 mg/ kg möglich ist, sollte durch weitere Untersuchungen im Rahmen der Erkundung der „Sandlinse“ geklärt werden.	
Die Erarbeitung eines Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagement wird empfohlen.	In den städtebaulichen Vertrag wird eine Regelung für den Investor über den Nachweis eines Boden-, Verwertung- und Entsorgungsmanagements aufgenommen.
Hinweis: Auswirkungen können sich durch Bodenbelastungen auch auf eine ggfs. notwendige Grundwasserhaltung in der Bauphase und das wasserwirtschaftliche Konzept für die Niederschlagswasserbewirtschaftung im ausgebauten Zustand ergeben.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Zur Entsorgung von Böden während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt und unbrauchbare Böden richtlinienkonform und in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde und Abfallentsorgungsbehörde des Kreises Pinneberg zur Beseitigung bzw. zur Wiederverwertung abgefahren. Zur Ableitung des Wassers aus der Grundwasserhaltung während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt, der Verbleib des geförderten Wassers mit der Stadtentwässerung Wedel unter Beteiligung der Unteren Wasserbehörde abgestimmt und unter Beachtung der notwendigen Auflagen / einschl. ggf. erforderlicher Vorbehandlung abgeleitet.
Die untere Abfallbehörde ist frühzeitig einzubinden.	Der Stellungnahme wird gefolgt.
Untere Wasserbehörde	
Eine detaillierte Stellungnahme wird erst nach Vorlage des wasserwirtschaftlichen Konzeptes möglich. Die größere Grundwasserabsenkung erfordert auch die Ableitung großer Wassermengen. Dafür ist im Vorwege der Verbleib des Wassers zu klären. Die Beprobung und der Parameterumfang sind im Vorwege mit der Wasserbehörde abzustimmen	Der Stellungnahme wird gefolgt. Zur Ableitung des Wassers aus der Grundwasserhaltung während der Bauphase werden analytische Laboruntersuchungen durchgeführt, der Verbleib des geförderten Wassers mit der Stadtentwässerung Wedel unter Beteiligung der Unteren Wasserbehörde abgestimmt und unter Beachtung

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
	der notwendigen Auflagen / einschl. ggf. erforderlicher Vorbehandlung abgeleitet.
Untere Wasserbehörde/Grundwasser	
Ein wasserwirtschaftliches Konzept soll im weiteren Planverfahren erstellt werden. Eine Stellungnahme der unteren Wasserbehörde/Grundwasser zur geplanten Entwässerung erfolgt demnach auch im weiteren Verfahren. Sollte die Versickerung als Niederschlagswasserbeseitigung in Betracht gezogen werden, muss die Versickerungsfähigkeit im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Konzeptes rechtzeitig erarbeitet und mittels Sondierungen geprüft und nachgewiesen werden. Versickerungsanlagen sind entsprechend des DWA Arbeitsblattes A 138 zu planen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des siedlungswasserwirtschaftlichen Entwässerungskonzepts (Lenk + Rauchfuß, Rellingen, Oktober 2022) wird die Versickerungsfähigkeit des Bodens geprüft.
Sollte die geplante Tiefgarage mit mehreren Untergeschossen weit in das Grundwasser reichen, ist bei der Planung zu berücksichtigen, dass es ggf. zu einem Grundwasseraufstau im Anstrom kommen kann.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Aufgrund der topografischen Lage des Grundstücks sind die erdberührten Gebäudewände ohnehin aus wasserundurchlässigem Beton ("weiße Wanne") auszuführen. Negativen Auswirkungen auf benachbarte Gebäude muss ggf. durch geeignete bauliche Maßnahmen entgegengewirkt werden.
In der Begründung des B-Plans wird die Lage im Trinkwassergewinnungsgebiet beschrieben. Die Brunnen der J. D. Möller Wasserwerke werden allerdings nicht mehr zur Trinkwasserversorgung in Wedel genutzt.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Auch, wenn die bisherige Förderung eingestellt wurde, sind die rechtlichen Schutzmaßnahmen des Trinkwassergewinnungsgebiets weiterhin so lange bindend, bis das TSG ggf. aufgehoben wird.
Untere Naturschutzbehörde	
Durch den o.g. Bauleitplan werden die von mir wahrzunehmenden Belange von Natur und Landschaft berührt.	
Zur Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Belange ist eine FFH VP erforderlich. Das Vorhabengebiet liegt in unmittelbarer Nähe (ca. 75 m) des FFH Gebietes DE 2323-392 Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen. Das Tal	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens werden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt und Maßnahmen festgesetzt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
der Wedeler ist ein hochwertiger Lebensraum insbesondere für mehrere Wiesenvögel. Bei der Planung des Gebäudes ist deshalb besonderes Augenmerk auf die Verhinderung von Vogelschlag zu legen. Um Vogelschlag insbesondere bei großflächigen Verglasungen an gewerblichen Gebäuden zu minimieren, sollte darauf geachtet werden, dass keine für Vögel gefährlichen Durchsicht-Situationen entstehen, zum Bei-spiel bei verglasten Hausecken. Außerdem müssen Spiegelungen vermieden werden, indem reflexionsarmes Glas verwendet wird sowie keine größeren Spiegelglasflächen entstehen.	
Für den Schutz von nachtaktiven fliegenden Insekten, ist eine Außenbeleuchtung vorzusehen, die das Orientierungsvermögen dieser Tiergruppe nicht beeinträchtigt. Mit dem Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland vom 18.08.2021 wurde im BNatSchG der § 41a (Schutz von Tieren und Pflanzen vor nachteiligen Auswirkungen von Beleuchtungen) eingefügt. Diese Änderung trat am 1.3.2022 in Kraft. Nach § 41 a BNatSchG sind *„neu zu errichtende Beleuchtungen an Straßen und Wegen, Außenbeleuchtungen baulicher Anlagen und Grundstücke sowie beleuchtete oder lichtemittierende Werbeanlangen technisch und konstruktiv so anzubringen, mit Leuchtmitteln zu versehen und so zu betreiben, dass Tiere und Pflanzen wildlebender Arten vor nachteiligen Auswirkungen durch Lichtimmissionen geschützt sind.“* Dies gilt auch für wesentliche Änderungen der Beleuchtungen von Straßen und Wegen, baulichen Anlagen und Grundstücken sowie Werbeanlagen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Eine Festsetzung zur Verwendung insektenfreundlicher Beleuchtung wird in den Bebauungsplan aufgenommen.
Aufgrund der Lage des geplanten Gebäudes muss sich der B-Plan explizit mit der Problematik der Lichtverschmutzung im besonders empfindlichen Landschaftsraum des Autals auseinandersetzen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens werden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt und Maßnahmen festgesetzt.
Der vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2019 *erstellte „Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen - Anforderungen an eine*	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
nachhaltige Außenbeleuchtung" kann als pdf Dokument (BfN Skripten 543) abgerufen werden. https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skrip-ten/skript543_4_aufl.pdf	
Gesundheitlicher Umweltschutz	
Im Rahmen des weiteren Verfahrens ist eine schalltechnische Untersuchung angedacht. Diese sollte auch Aussagen zur Schallreflexion des Bahnverkehrs am geplanten Gebäude auf die Nachbargebäude auf der an-deren Seite der Bahntrasse enthalten. Durch die erhöhte Bebauung können bisher getroffene aktive Schallschutzmaßnahmen entlang der Bahn möglicherweise nicht mehr ausreichend zum Tragen kommen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. In der im Rahmen des Planverfahrens durchgeführten schalltechnische Untersuchung wird der Aspekt der Schallreflexion des Bahnverkehrs betrachtet. Es werden ausgehend vom Planvorhaben maximale Pegelerhöhungen von bis zu 0,2 dB an den Wohngebäuden prognostiziert. Erst ab einer Pegelerhöhung von etwa 2 dB sind diese auch wahrnehmbar. Angelehnt an die 16. BImSchV /2/ ist durch die Pegelerhöhung von 0,2 dB und zugleich Beurteilungspegeln unter 70/60 dB(A) Tag/Nacht keine wesentlichen Änderungen gegeben. Somit sind keine für den Nutzer der Wohngebäude wahrnehmbaren und gutachterlich relevanten Pegelerhöhungen durch das Vorhaben zu erwarten.
Derzeit wird das Gelände überwiegend als öffentliche Parkfläche genutzt. Es existieren 79 Stellplätze. Diese sollen ersetzt werden. Dieser Ersatz sollte vor Beginn der Realisierung des Vorhabens abgeschlossen sein. Derzeit herrscht im Bahnhofsumfeld bereits eine beengte Stellplatzsituation. Durch die Stellplatzsuche kann es daher zu einer Gefährdung und vermehrten Lärmbelästigungen kommen. Patienten des Ärztezentrums, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sind daher vorrangig bei der Stellplatzbereitstellung zu berücksichtigen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Alle zugeordneten Stellplätze werden im Zuge des Neubaus ersetzt. Die Stadt ist bemüht, auch Stellplätze während der Bauphase anzubieten.
Die neue Bebauung überragt mit bis zu 13 Geschossen die angrenzende Bestandsbebauung. Aufgrund ihrer Höhe, Ausdehnung und Entfernung werden die Neubauten abhängig von Jahres- und Tageszeit die angrenzenden Bestandsgebäude und Grundstücke abschatten.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die mögliche Verschattung der Bestandsgebäude an der Theaterstraße sowie nördlich der Bahntrasse an der Straße „Auweide" durch die geplante Bebauung im Plangebiet wurde gutachterlich überprüft (Gutachten Änderung der Besonnungsverhältnisse bei Umsetzung der geplanten Bebauung

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Um Aussagen treffen zu können, in welchem Maße und in welcher räumlichen Differenzierung die Neubauten zu einer Verschattung der angrenzenden Wohn- und Geschäftsgebäudebebauung sowie zu gegenseitiger Verschattung führen können, ist ein Gutachten durch Sie erstellen zu lassen. Dieses sollte mit Hilfe eines 3-D-Gebäudemodells, dessen Höhenstaffelung den Angaben für das Bebauungsplangebiet entspricht, Aussagen zu dem Schattenwurf treffen. Als Bewertungsmaßstab kann die DIN 5034-1 „Tageslicht in Innenräumen“ her-angezogen werden.	am Theaterplatz in Wedel, METCON, Umweltmeteorologische Beratung, Dr. K. Bigalke, Pinneberg, August 2022). Im Ergebnis wurde festgestellt, dass insgesamt die Verschattungswirkung des Neubaus auf die Bestandsfassaden der benachbarten Wohngebäude als gering einzustufen ist.
Untere Abfallentsorgungsbehörde	
Anmerkung Planverfasser: Die abgegebene Stellungnahme ist gleichlautend zu der Stellungnahme vom 28.03.2022 (siehe unter 1.3). Auf erneuten Abdruck wurde daher hier verzichtet.	Siehe Abwägung der Stellungnahme Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt vom 28.03.2022 unter 1.3
Ab dem 01.08.2023 sind die Vorgaben der Mantelverordnung einzuhalten.	Kenntnisnahme.
1.6 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, 24.03.2022	
Gegen die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 der Stadt Wedel bestehen in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken, wenn folgender Punkt berücksichtigt wird:	
• Die aus dem Plangebiet resultierenden verkehrlichen Auswirkungen auf den Knotenpunkt „Rosengarten (B 431) / Theaterstraße“ sind durch eine verkehrliche Bewertung nachzuweisen und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH), Standort Itzehoe, Breitenburger Straße 37, 25524 Itzehoe, Fachbereich 462, zur Prüfung vorzulegen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im weiteren Planverfahren wird für das Plangebiet eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt.
• Lichtsignaltechnische Belange sind mit dem Fachbereich 441, Frau Albers (Tel.: 04821 / 66 10 34), LBV.SH, Standort Itzehoe, zu klären.	

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Die Stellungnahme bezieht sich im straßenbaulichen und straßenverkehrlichen Bereich nur auf Straßen des überörtlichen Verkehrs mit Ausnahme der Bundesautobahnen und der Kreisstraßen.	
Das Referat ÖPNV, Eisenbahnen nimmt wie folgt Stellung: • Gegen die vorgelegte Bauleitplanung bestehen keine Bedenken. Dabei wird da-von ausgegangen, dass das betroffene Eisenbahninfrastrukturunternehmen (DB Netz AG) und die S-Bahn Hamburg GmbH direkt beteiligt wurden.	Der Stellungnahme wurde gefolgt. Sowohl der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) als auch die DB Netz AG wurde im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beteiligt (s. Stellungnahmen unter 1. 5 und 1.6).
1.7 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Schleswig Holstein, 31.03.2022	
Zu dem o.a. Vorhaben werden aus der Sicht des Immissionsschutzes folgende Stellungnahme für die weitere Planung abgegeben:	
Auch wenn bereits eine konkrete Planung für den Bereich der Änderung vorgesehen ist, handelt es sich nach Verständnis des LLUR nach wie vor um einen Angebotsbebauungsplan. Der Planbereich ist bereits im aktuellen B-Plan als Kerngebiet ausgewiesen, welcher immissionsschutzrechtliche Festsetzungen bzgl. des Verkehrslärms enthält. Wenn die Stadt Wedel diese nun mit einer geplanten schalltechnischen Untersuchung aktualisieren möchte, weil z.B. sich die Eingangsdaten oder Anforderungen verändert haben, so sollte neben dem Verkehrslärm der B431 auch der angrenzende Schienenlärm Berücksichtigung finden.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die im Rahmen des Planverfahrens durchzuführende schalltechnische Untersuchung wurden die Aspekte Schienenlärm und Wohnen mit betrachtet.
Rein formal sind in einem Kerngebiet grundsätzlich auch Betriebsleiterwohnungen und ggf. auch nach Maßgabe des B-Plans auch sonstige Wohnnutzgen zulässig. In Anbetracht der angrenzenden Umspannstation im Nordosten sowie der Abstellgleise der Bahn im Nordwesten sowie der Gasregelstation wären deren Emissionen im Rahmen der Anforderung der TA Lärm zu untersuchen. In der Regel sind bei diesen Anlagen nur Konflikte zu erwarten, wenn diese zur Nachtzeit	Der Stellungnahme wird gefolgt. Wohnungen nach § 7 Absatz 2 Nummer 6 und 7 Bau NVO werden als unzulässig festgesetzt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
betrieben werden bzw. wenn in der Umgebung Nutzungen mit einem Schutzanspruch für die Nachtzeit vorhanden sind. Da die Anlagen allesamt vorhanden sind und kontinuierlich betrieben werden, empfiehlt es sich die tatsächlichen Emissionen über eine schalltechnische Messung zu ermitteln. Sollte die Stadt Wedel aufgrund der konkreten Nutzungsabsichten Wohnnutzungen und/oder Betriebsleiterwohnungen ausschließen oder nur ausnahmsweise zulassen wollen, so wäre die Gewerbelärmuntersuchung nach Auffassung des LLUR entbehrlich und eine Untersuchung bzgl. der Verkehrslärmimmissionen am Tage ausreichend.	
1.8 Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein, 03.03.2022 In der o. a. Gemeinde/Stadt sind Kampfmittel nicht auszuschließen. Vor Beginn von Tiefbaumaßnahmen wie z.B. Baugruben/Kanalisation/Gas/Wasser/Strom und Straßenbau ist die o. a. Fläche/Trasse gem. Kampfmittelverordnung des Landes Schleswig-Holstein auf Kampfmittel untersuchen zu lassen. Die Untersuchung wird auf Antrag durch das Landeskriminalamt Dezernat 33, Sachgebiet 331, Mühlenweg 166, 24116 Kiel durchgeführt. Bitte weisen Sie die Bauträger darauf hin, dass sie sich frühzeitig mit dem Kampfmittelräumdienst in Verbindung setzen sollten, damit Sondier- und Räummaßnahmen in die Baumaßnahmen einbezogen werden können.	Der Stellungnahme wurde bereits gefolgt. Wie in der Begründung erläutert, erfolgte eine Überprüfung der Flächen im Plangebiet (Flurstücke 42/65, 42/68, 42/67, 42/84) auf Kampfmittelbelastung bereits im März 2021. Die Fläche wurde luftbildtechnisch unter Verwendung von alliierten Kriegsluftbildern und ggf. zusätzlicher historischer Daten (Gemeinderecherchen, Fachliteratur, Schadenskarten u.a.) visuell ausgewertet. Im Ergebnis der Auswertung konnten keine Zerstörungen durch Abwurfmunition (Bombentrichter bzw. Gebäudeschäden) festgestellt werden. Hinweise auf eine militärische Nutzung konnten ebenfalls nicht erlangt werden. Munitionsfunde in diesem Bereich sind dem Kampfmittelräumdienst nicht bekannt. Entsprechend der Auswertung handelt es sich bei der betreffenden Fläche um keine Kampfmittelverdachtsfläche. Somit bestand für die durchzuführenden Arbeiten aus Sicht des Kampfmittelräumdienstes kein weiterer Handlungsbedarf. Von einer weiteren Untersuchung wird daher abgesehen.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.9 Hamburger Verkehrsverbund GmbH, 04.03.2022 Mit den Ausweisungen der o.g. Planung sind wir einverstanden. Bezüglich der Betroffenheiten aus dem Betrieb der benachbarten Bahnanlagen erhalten Sie ggf. eine separate Stellungnahme der Deutschen Bahn AG, um deren Beachtung wir dann bitten.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme der Deutschen Bahn AG siehe unter 1.10.
1.10 Deutsche Bahn AG, 15.03.2022 Die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von der DB Netz AG bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Gesamtstellungnahme zum o.g. Verfahren. Gegen die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung Teilbereich Mitte bestehen bei Beachtung und Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen / Auflagen und Hinweise aus Sicht der DB AG und ihrer Konzernunternehmen keine Bedenken. - Durch das Vorhaben dürfen die Sicherheit und die Leichtigkeit des Eisenbahnverkehres auf der angrenzenden Bahnstrecke nicht gefährdet oder gestört werden. - Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen, insbesondere Gleisen, müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. - Zu den Mindestpflanzabständen ist die DB Konzernrichtlinie (Ril) 882 „Landschaftspflege und Vegetationskontrolle“ zu beachten und über folgende Bestelladresse zu erwerben: DB Kommunikationstechnik GmbH, Medien- und Kommunikationsdienste, Informationslogistik – Kundenservice, 0721 / 938-5965, Fax 069 / 265-57986, dzd-bestellservice@deutsche-bahn.com. - Die durch den Eisenbahnbetrieb und die Erhaltung der Bahnanlagen entstehen Emissionen (ins-besondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug,	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die Hinweise werden in die Begründung aufgenommen (Kap. „Bahnanlagen“). Auf der Planzeichnung werden folgende Hinweise zur Bahnsicherheit ergänzt. 1. Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen, insbesondere Gleisen, müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. Zu den Mindestpflanzabständen ist die DB Richtlinie (Ril) 882 „Handbuch Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“ zu beachten. 2. Bei allen Arbeiten und festen Bauteilen in der Nähe unter Spannung stehender, der Berührung zugänglicher Teile der Oberleitung ist von diesen Teilen auf Baugeräte, Kräne, Gerüste und andere Baubehelfe, Werkzeuge und Werkstücke nach allen Richtungen ein Sicherheitsabstand von 4 m einzuhalten. In diesem Bereich dürfen sich weder Personen aufhalten noch Geräte bzw. Maschinen aufgestellt werden.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussungen durch magnetische Felder etc.), die zu Immissionen an benachbarter Bebauung führen können. Die Deutsche Bahn AG sowie die auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen sind hinsichtlich vorgenannter Einwirkungen durch den Eisenbahnbetrieb sowie durch Instandhaltungsmaßnahmen (z.B. Schleifrückstände beim Schienenschleifen) von allen Forderungen freizustellen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus Schäden und Beeinträchtigungen, die auf den Bahnbetrieb zurückzuführen sind, keine Ansprüche gegen-über der DB AG sowie den auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen geltend gemacht werden können. Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen sind erforderlichenfalls von der Gemeinde oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen. - Es bestehen Planungen die S-Bahnstrecke 2-gleisig auszubauen. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist offen. Dennoch weisen wir vorsorglich darauf hin, dass sich durch den Ausbau die Immissionen verstärken können.	
Die späteren Anträge auf Baugenehmigung für den Geltungsbereich sind uns erneut zur Stellungnahme vorzulegen. Wir behalten uns weitere Bedingungen und Auflagen vor.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Wir bitten um Aufnahme der vorgenannten Punkte und um weitere Beteiligung am Verfahren. Richten Sie bitte zukünftige Anfragen nach Möglichkeit an unser Funktionspostfach: DB.DBImm.NL.HMB.Postfach@deutschebahn.com. Vielen Dank.	Eine Beteiligung im weiteren Bebauungsplanverfahren wird zugesagt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.11 Handwerkskammer Lübeck, 09.03.2022	
Nach Durchsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass in obiger Angelegenheit aus der Sicht der Handwerkskammer Lübeck keine Bedenken vorgebracht werden, sofern die Belange der Handwerksbetriebe berücksichtigt werden. Sollten durch die Flächenfestsetzungen Handwerksbetriebe beeinträchtigt werden, wird sachgerechter Wertausgleich und frühzeitige Benachrichtigung betroffener Betriebe erwartet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
1.12 IHK Kiel, 25.03.2022	
Wir bedanken uns für die Einbindung in das Beteiligungsverfahren und die Bereitstellung der Planungsunterlagen. Wir haben diese geprüft und können Ihnen mitteilen, dass wir die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Unternehmens medac begrüßen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
1.13 BUND für Umwelt und Naturschutz, Landesverband SH, Kreisgruppe Pinneberg, 09.03.22	
Die geplante Gebäudehöhe mit 13 Stockwerken ist für eine Stadt wie Wedel nicht unerheblich. Das Plangebiet liegt zudem südlich vom Bereich der Wedeler Au als FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ (FFH DE 2323-392) im Übergang zum Landschaftsfenster. Daher sollten die Auswirkungen der Gebäudehöhe auf die Landschaft thematisiert und bewertet werden. Eine dezidierte Stellungnahme zu den Themen Artenschutz, Wasser und Immissionsschutz können wir erst nach der Vorlage der entsprechenden Gutachten abgeben.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens wird ein Gutachten zur FFH-Verträglichkeit sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt und Maßnahmen festgesetzt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Gemäß § 202 BauGB i.V. m. § 12 BBodSchV ist Oberboden (Mutterboden) in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung und Vergeudung zu schützen. Zum Schutz des Bodens fehlt ein Bodenschutzmanagement.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. In den städtebaulichen Vertrag wird eine Regelung für den Investor aufgenommen über den Nachweis eines Bodenmanagements. In der Begründung ist unter Kap. „Altlasten / Bodenschutz“ folgender Hinweis aufgeführt: *Bei dem als Geländedeckschicht im Bereich von vier Bohrungen erkundeten Mutterboden handelt es sich grundsätzlich um ein schützenswertes Gut. Der Mutterboden ist daher im Bereich des geplanten Neubaus abzutragen und nach Möglichkeit in oder auf eine durchwurzelbare Bodenschicht einzubringen bzw. für die Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht zu verwenden.*
1.14 BUND für Umwelt und Naturschutz, Landesverband SH, Kreisgruppe Pinneberg, ergänzende Stellungnahme vom 25.10.2022 im Rahmen des Scoping Wir begrüßen die Änderung des Bauleitverfahrens sehr. Das Gebiet liegt südlich vom Bereich der Wedeler Au als FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ (FFH DE 2323-392) und ist daher vor negativen Auswirkungen durch die Planung dringend zu schützen und zu bewahren. Folgende Parameter sehen wir für die Umweltprüfung als erforderlich an:	
Schutzgut Klima- und Lufthygiene - hier Betrachtung und Bewertung der Emissionen, des Kleinklimas und der Frischluftschneisen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die Schutzgüter Klima- und Lufthygiene werden im Rahmen des Umweltberichts bewertet.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Schutzgut Boden – hier Betrachtung und Bewertung des Bodenaufbaus, Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit Ressourcen (Bodenmanagement), der Versiegelungsgrad ist gering zu halten, Altlasten sind zu ermitteln und ggfs. Maßnahmen zu entwickeln. Zur Baugrundeignung: Analog zu unserer Stellungnahme zum B-Plan 20g der Stadt Wedel empfehlen wir auch hier aufgrund der Planung einer Tiefgarage das Vorkommen von Salzkissen zu thematisieren. Hier der Auszug unserer Anmerkungen: Wedel liegt am Rand des Glückstadt-Grabens, es ist sehr wahrscheinlich, dass das Plangebiet noch über dem Salzkissen liegt und dass die vorhandenen Bodenstrukturen Auswirkungen auf den Bau von Tiefgaragen haben können. Tiefgaragen werden tiefer gegründet als Keller und liegt womöglich ein hoher Grundwasserstand vor, muss mit einer erheblichen Entwässerung des Baugrundes gerechnet werden. Das kann wiederum zu negativen Auswirkungen im Boden, bzw. durch den Salzstock führen, die kaum vorhersehbar sind. Aus diesem Grund bedarf es einer genauen Analyse der Boden- und Grundwasserverhältnisse und der Einstufung in die Kategorien der Erdfallgefährdung im Gips- und Karbonatkarst mit entsprechenden Handlungsanweisungen. Das Infoblatt vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie des Landes Niedersachsens informiert über Anforderungen für Wohngebäude und Keller, die besonderen Erfordernisse für den Bau von Tiefgaragen werden nicht erwähnt, können aber als Richtlinie für den Bau der Tiefgaragen herangezogen werden.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens ist ein Bodengutachten erstellt worden. Dabei wurden eine Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung ausgearbeitet sowie eine orientierende Untersuchung des Baugrundes auf Schadstoffe durchgeführt. Es wurde folgender Hinweis der Planunterlagen hinzugefügt: *„Sollten im Zuge der Umsetzung des Planvorhabens / bei den Erschließungsarbeiten bzw. beim Aushub von Baugruben unbekannte Auffälligkeiten im Untergrund angetroffen werden, die auf eine Altablagerung und / oder eine Verunreinigung des Bodens mit Schadstoffen hindeuten, sind die Erdarbeiten in diesem Bereich zu unterbrechen und der Fachdienst Umwelt – Untere Bodenschutzbehörde - beim Kreis Pinneberg umgehend davon in Kenntnis zu setzen.“* Nachfrage Bodengutachter wg. Salzkissen Vorkommen ist erfolgt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Schutzgut Wasser - Zum Grundwasserabstand, auch unter der Prämisse möglicher Salzkissenvorkommen, sollte folgendes beachtet werden: Die besondere Berücksichtigung des Wasserhaushaltes – im Hinblick auf die Auswirkungen für das benachbarte FFH-Gebiet, sollten keine Absenkungen des Grundwasserspiegels vorgenommen werden. Durch die Bauleitplanung dürfen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Maßnahmen des Managementplanes zum Erhalt und zur Entwicklung u.a. des Auwaldes, der Hochstaudenflur und des Moor- und Bruchwalds vorkommen. Gemäß des Managementplanes darf der jetzige Wasserstand des FFH-Gebiets nicht gesenkt werden. Das gilt zu betrachten und zu bewerten. Folgende Maßnahmen sollten zum Schutz des Grundwassers festgesetzt werden: • Auf nicht überbauten Flächen ist die Durchlässigkeit wieder herzustellen. • Grundwasseranstiche oder Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Absenkung des Grundwasserspiegels führen würden, sind zu vermeiden. • Versiegelungen auf den privaten Grundstücksflächen für Fahr und Gehwege, Terrassen und Stellplätze sind in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau der Oberflächen und der Tragschichten (z.B. großfugiges Pflaster, Schotterrasen oder Öko-Pflastersteine o.ä.) herzustellen, mit einem Abflussbeiwert von max. 0,6. • Aus Gründen des Grundwasser- und Bodenschutzes sollten Dachmaterialien aus Zink, Kupfer oder Blei ausgeschlossen werden. Anhand der Planunterlagen zur Wasserrahmen-Richtlinie (Stand 12.03.2007) soll im Abschnitt westlich der Bebauung am Erlenweg in Wedel eine eigendynamische Entwicklung der Wedeler Aue und eine damit verbundene Anhebung der Wasserstände zugelassen werden. Diese Aussage ist hinsichtlich der Bauleitplanung zu überprüfen und zu bewerten. **Oberflächenentwässerung** – mit einem wasserwirtschaftlichen Konzept ist die Ableitung von Oberflächenwasser zu regeln.	Der Stellungnahme wird auf folgende Weise gefolgt: Es wird folgende textliche Festsetzung zum Grundwasserschutz getroffen: *„Bauliche und technische Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Absenkung des Grundwasserspiegels führen, sind unzulässig.“* Im Rahmen eines Siedlungswasserwirtschaftlichen Entwässerungskonzeptes werden Maßnahmen zur Regelung der Oberflächenentwässerung erarbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmen wird im städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger gesichert. In einer Baugrundbeurteilung wurden die Baugrundverhältnisse hinsichtlich der Versickerungsfähigkeit untersucht. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Bodenverhältnisse für eine Versickerung überwiegend ungeeignet sind. Es wird festgesetzt, dass die nicht überbauten Grundstücksflächen im Kerngebiet mit einem Anteil von mindestens 20 von Hundert als offene Vegetationsfläche anzulegen und zu begrünen sind und je 500 m² mindestens ein großkroniger Baum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten ist. Es werden außerdem Festsetzungen zur Stärke des Substrataufbaus getroffen. Die Freiflächengestaltung sowie die Gestaltung des Gebäudes sind mit der Stadt Wedel abzustimmen. Entsprechende Regelungen werden im städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger getroffen.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Zur Minimierung der Ableitung von Regenwasser sollte eine Dachbegrünung festgesetzt werden. Die Begrünung von Dachflächen ist eine effektive und anwendbare Maßnahme zur Reduzierung der Abflussspitzen. Zur Aufnahme und Zwischenspeicherung von Wasser sollte eine Mindeststärke eingehalten werden. Neben der Rückhaltung haben Dachbegrünungen weitere positive Effekte. Hierzu gehört die Schaffung von Lebensräumen für Kleintiere und Pflanzen, die Bindung von Stäuben und Schadstoffen sowie die Verdunstung von Wasser. Insgesamt tragen Dachbegrünungen damit zu einer Verbesserung des Stadtklimas bei. Für Dachbegrünungen sollte eine Aufbaudicke von 13 cm nicht unterschritten werden, um die vorgenannten Effekte zu erzielen. Ein humusierter Aufbau von < 10 cm hat einen Abflussbeiwert ψ von 0,5, bei >10 cm – ψ 0,3.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Es wird eine Festsetzung zur Dachbegrünung einschließlich einer Mindestsubstratstärke getroffen (vgl. textliche Festsetzung 1.14).
Schutzgut Tier und Pflanzen – hier mit einer Potentialanalyse sind die Tier- und Pflanzenarten zu erfassen und zu bewerten. Unter Berücksichtigung der Betroffenheit von gesetzlich geschützten Arten, von Biotoptypen und Lebensraumtypen. Zum Thema Artenschutz, Maßnahmen, die einen negativen Einfluss auf das angrenzende FFH-Gebiet haben, sind im Bauleitverfahren auszuschließen. Zur Förderung der Biodiversität sollten Maßnahmen getroffen werden, die die Artenvielfalt erhalten und entwickeln.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die Schutzgüter Tiere und Pflanzen werden im Rahmen des Umweltberichts bewertet. Zur Prüfung der Auswirkungen auf den Artenschutz wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung vorgenommen. Zur Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten, die von dem Kerngebiet und der daraus planungsrechtlich zulässigen Bebauung eines Hochhauses zwischen Elbe und Wedeler Au insbesondere für den Vogelzug ausgehen können, werden im Bebauungsplan besondere Festsetzungen zum Artenschutz getroffen (s textliche Festsetzungen 1.16 bis 1.20 sowie Gestaltungsvorschrift 2.6).

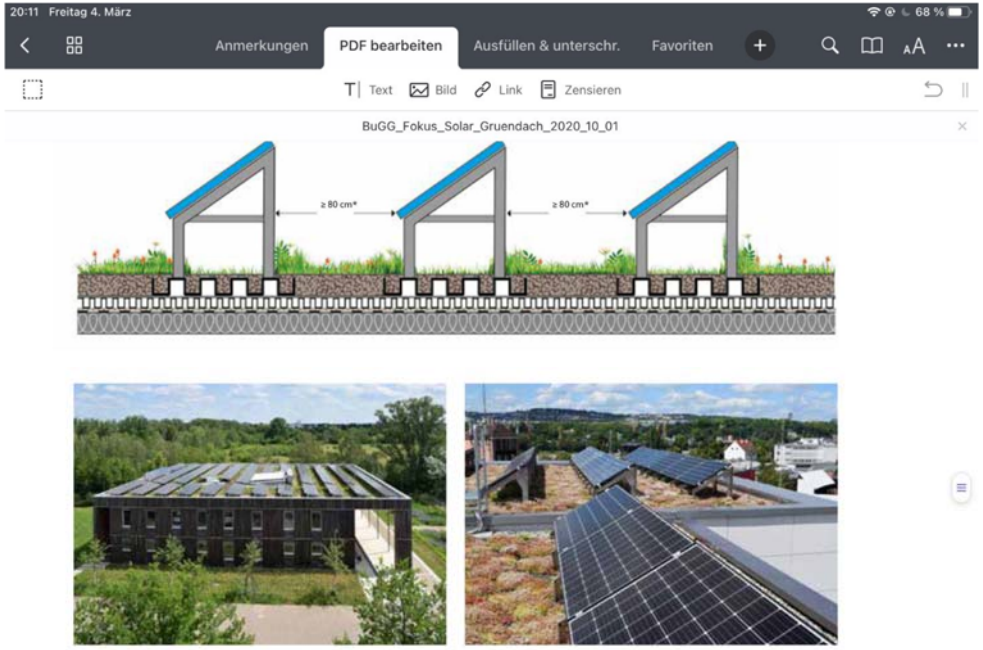
Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
• Die Artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gem. §42 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sind zu beachten. In diesem Fall ist eine Baufeldräumung nur außerhalb des Brutzeitraumes (als Brutzeitraum gilt die Zeit zwischen dem 1. März und dem 30. September) zulässig oder zu anderen Zeiten nach fachkundiger Kontrolle auf Nester und wenn durch Maßnahmen Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden können. • Baumfällarbeiten sind nur außerhalb der Brutzeit von Gehölzfreibrütern gem. § 27a LNatSchG zwischen 1.1.0. und 15.03. durchzuführen.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Ein Hinweis zum Artenschutz (Baufeldräumung und Beseitigung von Gehölzen nur außerhalb der Brutzeit) wird in die Planung aufgenommen (siehe Hinweis 3.1).
• Bei Bautätigkeiten gilt die DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ und die RAS-LP 4 „Schutz von Bäumen, Vegetationsflächen und Tieren bei Baumaßnahmen“ sowie die ZTV-Baumpflege (2006): Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege. 5. Auflage, Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau, Bonn, 71 S.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
• Zum Schutz von Tieren und Pflanzen vor den Auswirkungen von Beleuchtungen wurde § 41 a neu in das BNatSchG eingefügt. Danach sind neu zu errichtende Beleuchtungen an Straßen und Wegen – ebenso wie Außenbeleuchtungen baulicher Anlagen und Grundstücke und beleuchtete oder lichtemittierende Werbeanlagen – technisch und konstruktiv so zu gestalten und mit Leuchtmitteln auszustatten, dass Tiere und Pflanzen vor Lichtimmissionen umfassend geschützt werden (BfN: Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen). • Bei der Planung neuer Lichtanlagen oder bei Sanierungen sollte die zuletzt 2012 aktualisierte „Richtlinie zur Messung und Beurteilung von Lichtimmissionen“ (Licht-Richtlinie) angewendet werden. Der Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI) hat sie den Umweltbehörden zur Anwendung empfohlen. Sie nennt maximal zulässige Werte, die von Gerichten maßgeblich zur Rechtsprechung herangezogen werden. Zurzeit sind LED-Lampen (< 2.700K) oder das gelbe monochromatische Lichtspektrum einer Natriumniederdrucklampe (LS-, NA- oder SOX-Lampe, Farbtemperatur 1800 K am wenigsten insektenschädlich und sehr effizient. Die Beleuchtung sollte staubdicht und zu den Grün/Außenflächen hin abgeschirmt werden, so dass eine direkte Lichteinwirkung auf diese Flächen vermieden wird.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Es werden differenzierte Festsetzungen zur Beleuchtung in den Bebauungsplan aufgenommen (s textliche Festsetzungen 1.18 bis 1.20 sowie Gestaltungsvorschrift 2.6).
Das Problem Vogelschlag an Fensterscheiben ist insbesondere durch die Nähe zum FFH-Gebiet näher zu betrachten. § 44 (1) BNatSchG verbietet das Töten oder Verletzen aller wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten einschließlich aller heimischen Vogelarten. Unter das Verbot fällt auch eine signifikante Erhöhung des Tötungsrisikos durch ein Vorhaben, wie zum Beispiel dem Verbauen von gläsernen Bauelementen. Die Verbote des § 44 BNatSchG sind abwägungsfest.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Es werden Festsetzungen zur Vermeidung von Vogelschlag in den Bebauungsplan aufgenommen (s textliche Festsetzungen 1.16 und 1.17).

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Bei der Errichtung von Gebäuden oder technischen Anlagen mit Glasfassaden oder -elementen kann sich das Kollisionsrisiko für Vögel stark erhöhen. Vögel verenden entweder unmittelbar durch die Kollision oder verletzen sich so, dass sie später an den Folgen sterben oder zu einer leichten Beute für Fraßfeinde werden. Glas ist für Vögel unsichtbar. Sie sehen entweder hindurch oder nehmen nur eine Spiegelung der Umgebung wahr. Neben großflächigen Verglasungen stellen Eckverglasungen, (begrünte) verglaste Dachterrassen, gläserne Verbindungsgänge und -tunnel sowie (Lärm-)Schutzwände und Balkonverglasungen eine besondere Gefährdung dar, da diese in viel genutzten Flugschneisen von Vögeln liegen können. Dabei kann Glas in jeder Höhe eine Gefahr darstellen, da verschiedene Vogelarten unterschiedliche Flughöhen bevorzugen. Auch kleine Glasflächen oder Fenster können insbesondere durch Spiegelungen natürlicher Grünstrukturen eine Gefahr für Vögel darstellen. Das mit dem Vorhaben verbundene Kollisionsrisiko ist zu beurteilen. Einem erhöhten Kollisionsrisiko ist durch Verwendung von vogelfreundlichem Glas gemäß der österreichischen Norm ONR 191040 (Kategorie A - hochwirksam) oder durch andere geeignete konstruktive Maßnahmen zu begegnen. UV-Markierungen sind nicht ausreichend wirksam, da eine Reihe von Vogelarten kein UV-Licht wahrnehmen kann. Ausführliche Informationen zum Thema Vogelschlag bieten die Broschüren „Vogelschlag an Glas“ des BUND NRW e.V. und „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“ der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. Fachliche Beratung bietet der BUND NRW e.V. außerdem im Rahmen des Projekts „Vermeidung von Vogelschlag an transparenten und spiegelnden Bauelementen“ (www.vogelsicherheit-an-glas.de).	
Begrünungen des Plangebietes sollten aus heimischen und standortgerechten Pflanzarten bestehen. Zum langfristigen Erhalt der Bäume sollten die Wurzelschutzabstände zu Befestigungen und Baugrenzen und die Pflanzgruben ausreichend bemessen werden. Anhaltspunkte liefert Kopinga.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Es werden Festsetzungen zur Begrünung in den Bebauungsplan aufgenommen (s textliche Festsetzungen 1.12-bis 1.14).

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Schutzgut Landschaftsbild – hier ist die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes aufgrund der Gebäudehöhe zu betrachten und zu bewerten. Die Erstellung eines Verschattungsgutachten begrüßen wir.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Das Schutzgut Landschaftsbild wird im Rahmen des Umweltberichts bewertet.
Schutzgut Mensch – hier Lärm und Erholungseignung. Welche Lärmemittenten wirken auf das Plangebiet bzw. den Geltungsbereich ein? Wie ist die sich daraus ergebende Lärmsituation zu beurteilen? Die Wedeler Au ist als Erholungsgebiet gekennzeichnet. Die Auswirkungen der Bebauung auf die Erholungseignung sind zu betrachten und zu bewerten.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Das Schutzgut Mensch wird im Rahmen des Umweltberichts bewertet. Eine schalltechnische Untersuchung wurde erstellt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass keine schallschutztechnischen Festsetzungen im Bebauungsplan notwendig sind.
Schutzgut Klima - Zum Klimaschutz sollten Maßnahmen getroffen werden, die das begrenzte Vorkommen an Ressourcen berücksichtigen. Im Bebauungsplan können aus städtebaulichen Gründen festsetzt werden, (…) 23. Gebiete, in denen a) zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes bestimmte luftverunreinigende Stoffe nicht oder nur beschränkt verwendet werden dürfen. So sollte im Plangebiet die Verwendung von fossilen Brennstoffen für die Wärme- und Warmwasserversorgung ausgeschlossen werden.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Der Ausschluss bzw. die Beschränkungen für Öl- und Gasheizungen ist in den Bundes- und Ländergesetzgebungen geregelt. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen wird daher auf eine Festsetzung im Bebauungsplan verzichtet.
Es sollte die Nutzung von Photovoltaik festgesetzt werden oder mit städtebaulichen Verträgen abgesichert werden. Die gleichzeitige Nutzung von Dachbegrünung und PV-Anlagen stehen dem nicht entgegen. Im Gegenteil, die Dachbegrünung setzt die Temperatur in den heißen Sommermonaten herab und hat somit einen positiven Einfluss auf die Effizienz der PV-Anlagen. Ausgereifte Systeme sind auf dem Markt und werden bereits vielfach eingesetzt. Ein Beispiel:	Der Stellungnahme wird gefolgt. Das Anbringen von Photovoltaikanlagen wird mit dem Vorhabenträger vertraglich geregelt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag



Solar-Gründach mit Ost-West-Ausrichtung

Wir bitten um Zusendung des Abwägungsprotokolls.

Der Stellungnahme wird gefolgt.

1.15 AG29 - Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein, 24.03.2022

Die AG-29 wird zu dem vorliegenden Verfahrensstand keine Stellungnahme abgeben. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, dass die umwelt- und naturschutzfachlichen Standards bei der weiteren Planung einzuhalten sind.
Die AG-29 behält sich vor, im weiteren Verfahren umfassend vorzutragen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Im Rahmen des Planverfahrens wird ein Gutachten zur FFH Verträglichkeit sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.16 NABU Schleswig-Holstein, 28.03.2022	
Der NABU Schleswig-Holstein und NABU Hamburg bedanken sich für die Zusendung der Unterlagen und nehmen nach Rücksprache mit Jörn Mohrdieck und Jens Sturm vom NABU Wedel wie folgt Stellung dazu:	
Gegen das Vorhaben auf dem ca. 6.745m² großen Plangebiet „nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg-Altona-Wedel“, was bisher als Parkplatz für das nahegelegene Ärztehaus und öffentliche Straßenverkehrsfläche genutzt wird, planungsrechtliche Voraussetzungen für einen Erweiterungsbau für das auf dem Nachbargrundstück ansässige Pharmaunternehmen (medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH) zu schaffen, bestehen seitens des NABU Schleswig-Holstein keine wesentlichen Bedenken. Bei den 114 neu entstehenden Parkplätzen in der Tiefgarage sollten die verloren gegangenen Parkplätze für das benachbarte Ärztehaus, für das Theater und für zwei weitere Grundstücke an der Theaterstraße ersetzt werden.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Alle zugeordneten Stellplätze werden im Zuge des Neubaus ersetzt.
Gemäß Pos. 10 der Kurzanalyse werden im weiteren Planverfahren ein artenschutz-rechtlicher Fachbeitrag sowie eine FFH Verträglichkeitsuntersuchung und faunistische Potentialanalyse erstellt. Der NABU bittet um Kenntnisnahme der Untersuchungsergebnisse.	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen des Planverfahrens wird ein Gutachten zur FFH Verträglichkeit sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt.
Bahntrassen und angrenzende Gebiete (Ruderalflächen) sind grundsätzlich Biotope von Eidechsen (Zaun-/Waldeidechse). Das sollte bei der Potentialanalyse mit beachtet werden. Da in dem Gebiet wiederholt Mauersegler zwecks Nahrungssuche vorkommen, sollte als Ausgleichsmaßnahme eine Mauerseglerkolonie von mindestens 7 Kästen vorgesehen werden. Die vorgesehenen Gehölz- und Baumplanzungen sollten standortgerecht und aus einheimischen Arten bestehen (z.B. Obsthochstammbäume und Blühgehölze mit Fruchtfolge).	Der Stellungnahme wird gefolgt. Im Rahmen der artenschutzrechtlichen Prüfung wurden die Belange von Eidechsen und Mauerseglern überprüft. Das Plangebiet grenzt an den stark versiegelten Bahnhofsbereich. Auch die Böschung zum östlich angrenzenden Parkplatz (Plangebiet) ist größtenteils befestigt. Darin unterscheidet der Betrachtungsraum sich von den weiter östlich gelegenen Bahnnebenanlagen, die mit begleitenden Gehölzen und Freiflächen ein Potenzial als Habitate für Zauneidechsen besitzen könnten. Die als Parkplatz genutzten, verdichteten Flächen des Plangebietes bieten

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Bei der Terrassenbegrünung sollte auf insektenfreundliche Stauden geachtet werden.	Zauneidechsen keinen Lebensraum. Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist daher nicht erforderlich. Hinsichtlich der Brutvögel keine Höhlen ausgemacht werden, in denen Vögel brüten könnten. Sowohl wegen der fehlenden Habitate als auch wegen der Nutzung als Parkplatz in der Stadt besitzt das Plangebiet nur für verbreitete und ungefährdete Brutvögel des urbanen Raums eine Bedeutung. Die Arten, die bei der Begehung beobachtet wurden (z.B. Rotkehlchen, Grünfink, Zaunkönig, Kohlmeise, Ringeltaube), konnten zwar vom Plangebiet aus wahrgenommen werden, hielten sich aber in erster Linie im Umfeld auf. Rabenkrähen und Dohlen flogen über das Gebiet. Die im Plangebiet in geringer Anzahl zu erwartenden Brutvögel gehören zur Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze (Einstufung nach LBV SH 2016). Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist erforderlich. Für die am Standort in Frage kommenden Arten ergeben sich keine Änderungen bezüglich des Gefährdungsstatus gemäß den neuen 2022er Roten Liste der Brutvögel (Kiekbusch et al. 2022). Die Verwendung standortgerechter und insektenfreundlicher Arten wird in die Festsetzung des Bebauungsplans übernommen.
Das Oberflächenregenwasser von den Gebäudeteilen sollte in einer Mulde auf einer Grünfläche versickern.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Planverfahrens wird ein wasserwirtschaftliches Konzept erstellt und Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung festgelegt. Die bei den Bodenerkundungen in tieferen Schichten angetroffenen sandigen Bodenschichten weisen eine gute bis mäßige Versickerungsfähigkeit auf, darüber angetroffene schluffige Bodenauffüllungen sind für oberflächliche Versickerungsanlagen nicht geeignet. Der erforderliche Grundwasser-

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
	flurabstand ließe sich nur durch Bodenaustausch der Auffüllungen einhalten. Trotz der vorgesehenen begrünten Dachflächen mit geringem Abflussbeiwert sind die zur Verfügung stehenden Grundstücksoberflächen zu klein, um das erforderliche Muldenvolumen gänzlich sicherzustellen. Gleichwohl soll unverschmutztes Oberflächenwasser von befestigten Nebenflächen in angrenzende Grünflächen abgeleitet werden.
Der NABU bittet um weitere Beteiligung am Verfahren.	Eine Beteiligung im weiteren Bebauungsplanverfahren wird zugesagt.
1.17 ADFC, OG Wedel, 28.02.2022	
Haben Sie vielen Dank für die Berücksichtigung des ADFC Wedel an der frühzeitigen Beteiligung im B-Plan-Verfahren Nr. 30 "Rosengarten" in Wedel. Im Folgenden möchten wir Ihnen die Stellungnahme des ADFC, Ortsgruppe Wedel, übermitteln.	
1. Wegebeziehungen Die für die Wegebeziehung vom Ärztehaus zur Theaterstraße vorgesehene Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung für den Fuß- und Radweg befürworten wir ausdrücklich. Weiterhin mündet nördlich des Hauses Theaterstraße 19b ein Fuß- und Radweg vom Mühlenstieg, der im gültigen Landschaftsplan als Hauptfuß-, Wander- und Radweg gekennzeichnet ist und gemäß Kennzeichnung im Landschaftsplan bis zur Theaterstraße führt. Die Verbindung stellt für den Fuß- und Radverkehr eine wichtige Alternativroute zur stark befahrenen B431 dar und sollte als Teil des Radverkehrsnetzes auch eine wichtige Rolle im derzeit erarbeiteten Mobilitätsnetz spielen. Wir empfehlen daher, die Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung entlang der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches nach Nordosten bis zur Einmündung des Geh- und Radweges vom Mühlenstieg in der Breite von 3,5 m zu verlängern, um eine sicherere, hochwertige und vor allem durchgängige Wegeverbindung sichern zu können. Der entsprechende Ausbau des ganzen Weges durch den Investor sollte in den städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Der nördliche Abschnitt der Theaterstraße einschließlich der Wendeschleife und der vorhandenen Parkplatzflächen werden im Bebauungsplan bestandsgemäß als Straßenverkehrsfläche festgesetzt. Über diese Flächen kann auch der Rad- und Fußverkehr sicher erfolgen. Im Bereich der Wendeschleife ist beidseitig ein Fußweg vorhanden über den auch der Wegeverlauf Mühlenstieg angebunden ist. Eine öffentliche Durchwegung des Plangebietes für Fußgänger und Radfahrer zwischen Theaterstraße und Ärztehaus an der Straße Rosengarten wird auch weiter möglich sein. Die Wegeführungen werden im Zuge des weiteren Planverfahrens durch eine Freiflächenplanung näher bestimmt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
2. Zuwegung zur Gleistrasse Nördlich des Theaters sieht der aktuell gültige Landschaftsplan eine Fußgängerbrücke über die S-Bahn vor. Die Fußgängerbrücke sollte in den B-Plan aufgenommen werden, um den erforderlichen Flächenbedarf zu sichern. Die vorgesehenen Geh- und Leitungsrechte befürworten wir ausdrücklich. Jedoch ist die Breite von 2,5 m zu gering, wenn sich vom Gleis kommende Fahrgastströme mit denen zum Gleis treffen; insbesondere, wenn auf diesem Weg noch Radfahrende zur S-Bahn geführt werden. Daher empfehlen wir auch für die Zuwegung zum Gleis eine Breite von 3,5 m vorzusehen.	Der Stellungnahme wird auf folgende Weise gefolgt: Für die Sicherung einer weiteren Wegeverbindung in Richtung Bahnanlage bleibt eine mit einem Geh- und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Fläche mit einer Breite von nunmehr 3,0 m an der Grenze zum Grundstück des Theaters festgesetzt. Die Wegeführungen werden im Zuge des weiteren Planverfahrens durch eine Freiflächenplanung näher bestimmt. Eine Fußgängerbrücke mit einer Anbindung zum Bahnsteig mit einer Weiterführung zur Auweide wurde in der Vergangenheit von Seiten der Stadt Wedel im Austausch mit der Deutschen Bahn mehrfach geprüft. Eine Realisierung ist aufgrund der Flächenbedarfe und unzureichender Bahnsteigbreiten nicht möglich. Die Umsetzung einer Fußgängerbrücke ist daher derzeit nicht Bestandteil einer Planung der Stadt Wedel, der DB AG oder der Firma Medac, wird aber weiterhin angestrebt.
3. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder Gemäß Kurzbegründung sollen in der Tiefgarage und auf den Freiflächen Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern vorgesehen werden und dies in einem städtebaulichen Vertrag vereinbart werden. Der beigefügte Lageplan "Konzept Außenanlagen" sieht im westlichen Vorhabengebiet eine rd. 9 m lange Fläche für Fahrradparkplätze vor. Dies ist bei den zu erwartenden Mitarbeiterzahlen des Gebäudes deutlich zu wenig. Hinsichtlich des Ziels eines Radverkehrsanteils von 30 % (Modal Split) sind bezogen auf die prognostizierte Mitarbeiterzahl ausreichend Abstellanlagen für Fahrräder vorzusehen. Bei der vertraglichen Regelung sollten auch Mindestanforderungen an die Qualität der Fahrradstellplätze festgelegt werden (trocken, stabil, sichere Abschließmöglichkeit).	Der Stellungnahme wird auf folgende Weise gefolgt: Die Abstellflächen für Fahrräder werden im Zuge des weiteren Planverfahrens durch eine Freiflächenplanung näher bestimmt.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Die Abstellanlagen für Fahrräder nur in der Tiefgarage und auf der Rückseite des Gebäudes sind für Gäste des Pharmaunternehmens schwer zu erkennen. Aus diesem Grund sollten zusätzliche Abstellanlagen im Eingangsbereich vorgesehen werden.	
Für die Zukunft ist zusätzlich die Errichtung einer Fußgängerbrücke über die S-Bahn-Gleise als Zugang von Osten zum Bahnsteig vorgesehen. Hierfür sollten an dieser Stelle Fahrradstellplätze in erheblichem Umfang vorgesehen werden; auch um die vorhandenen überlasteten Abstellanlagen am ZOB in Richtung Rathaus zu entlasten. Die erforderlichen Flächen sollten bereits im B-Plan gesichert werden. An dieser Stelle wäre eine gemeinsam mit dem Investor zu errichtende Abstellanlage, ggf. in Form eines Fahrradparkhauses, denkbar.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Eine Fußgängerbrücke mit einer Anbindung zum Bahnsteig mit einer Weiterführung zur Auweide wurde in der Vergangenheit von Seiten der Stadt Wedel im Austausch mit der Deutschen Bahn mehrfach geprüft. Eine Realisierung ist aufgrund der Flächenbedarfe und unzureichender Bahnsteigbreiten nicht möglich (Weiteres siehe Abwägung oben zu 2.). Größere Fahrradabstellanlagen sollen innerhalb des Plangebietes nicht entstehen.
4. Weitere Maßnahmen Dem Investor empfehlen wir, Maßnahmen zur Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber durchzuführen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
1.18 Hamburg Wasser, 03.03.2022	
Gegen die 4. Änderung des o.g. Bebauungsplanes werden seitens der HWW keine Einwendungen erhoben. Im Bereich der Planung befinden sich keine Anlagen von Hamburg Wasser.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
1.19 Stadtentwässerung Wedel, 22.03.2022	
Die Stadtentwässerung Wedel hat keine weiteren Anmerkungen und stimmt der 4. Änderung des B-Plans zu.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.20 Stadtwerke Wedel, 22.03.2022	
Mit Bezug auf die Kurzbegründung vom 21.02.2022:	
1. Die Stadtwerke Wedel GmbH sind von der Maßnahme betroffen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
2. Aktuell bestehen seitens der Stadtwerke Wedel keine Bedenken das Baugebiet mit Trinkwasser, Gas und Strom zu versorgen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
3. Im B Plan Gebiet befinden sich Versorgungsleitungen der Stadtwerke Wedel GmbH zur Versorgung mit Gas, Trinkwasser und Strom, welche ggf. durch Grunddienstbarkeiten zu Gunsten der Stadtwerke Wedel GmbH abzusichern sind und während der Ausführungsarbeiten zu schützen sind. Diese können nicht freigeschaltet werden. Neben der ständigen Sicherung der Zufahrt zum Grundstück der Stadtwerke Wedel ist auch der Zugang zur Störungsbeseitigung an den bestehenden, zulaufenden Versorgungsleitungen während der Bauausführungen im Bauablauf und nach Fertigstellung der Ausführungsarbeiten zu berücksichtigen und jederzeit zu gewährleisten. Eine Überbauung ist nicht zulässig.	
4. Mit Bezug auf Kapitel 6 – Ver- und Entsorgung: An dem sich im BPlan-Gebiet befindlichen Hydranten H142 können **96m³/h** Löschwasser zur Verfügung gestellt werden. Ein erforderlicher Netzausbau zur Bereitstellung von 192m³/h kann von der Stadtwerke Wedel GmbH separat angeboten werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung (Kap. „Ver- und Entsorgung“) wird wie folgt ergänzt: *Es ist von einer Löschwassererforderlichkeit von 192 l/m² auszugehen. An dem sich im Plangebiet befindlichen Hydranten H142 können 96m³/h Löschwasser zur Verfügung gestellt werden. Ein erforderlicher Netzausbau zur Bereitstellung von 192m³/h kann von der Stadtwerke Wedel GmbH separat angeboten werden.*
5. Der Versorgungsdruck der Trinkwasserleitung wird mit 3,5bar gewährleistet.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung (Kap. „Ver- und Entsorgung“) wird entsprechend ergänzt.
Mit Bezug auf den Lageplan vom 21.02.2022:	

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1. Neben der Aufstellfläche der Transformatorenstationen selbst, ist in der Oberflächengestaltung ein jeweils umlaufender Bediengang von 1,5m Breite zu berücksichtigen. Hier sind keine Überbauungen / Bepflanzungen vorzunehmen. 2. Die Zufahrt zu den Aufstellflächen der Transformatorenstationen z.B. mittels Lastkraftwagen ist jederzeit zu gewährleisten. 3. Eine Leitungstrasse zur Versorgung der Transformatorenstationen, voraussichtlich aus dem nördlich gelegenen Umspannwerk, mit einer Schutzstreifenbreite von ca. 1,5m ist zu berücksichtigen. Hier sind keine Überbauungen / Bepflanzungen vorzunehmen. 4. Eine Leitungstrasse zur Versorgung mit Trinkwasser und Gas, voraussichtlich aus den südöstlich gelegenen, bestehenden Netzleitungen mit einer Schutzstreifenbreite von ca. 1,5m, ist zu berücksichtigen. Hier sind keine Überbauungen / Bepflanzungen vorzunehmen. 5. Eine Leitungstrasse zur Versorgung mit Trinkwasser und Gas, voraussichtlich aus den südöstlich gelegenen, bestehenden Netzleitungen mit einer Schutzstreifenbreite von ca. 1,5m, ist zu berücksichtigen. Hier sind keine Überbauungen / Bepflanzungen vorzunehmen. 6. Leitungstrassen zur Versorgung liegen bis zu ca. 1,5m unter GOK und werden nicht oberhalb von Tiefgaragen verlegt. 7. Die bestehende Netzanschlussleitung zum ehemaligen Arbeitsamt ist ggf. durch Grunddienstbarkeiten zu Gunsten der Stadtwerke Wedel GmbH abzusichern. 8. Südöstlich, angrenzend an das BPlan-Gebiet, befinden sich unter Anderem Gas Hochdruckleitungen. Der benötigte Schutzstreifen, in dem keine Überbauung oder Bepflanzung vorzunehmen sind, ist in der Oberflächenplanung zu berücksichtigen. 9. In der Erschließungsplanung ist die Verlegung der bestehenden Straßenbeleuchtungsleitungen und –Anlagen zu berücksichtigen	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Lage der im Lageplan dargestellten Trafostation an der Südwestseite des geplanten Gebäudes wird im weiteren Verfahren überprüft

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Hinweis: In Abhängigkeit der benötigten elektrischen Leistung, ist es hier ggf. sinnvoll eine Transformator-Doppelkompaktstation mit einer benötigten Fläche von LxB ca. 6m x 4m zu nutzen, statt zweier Transformatorkompaktstationen in Reihe anzuordnen.	
Ich bitte Sie um frühzeitige Einbindung in die nachfolgenden Planungsschritte und frühzeitige Benennung der Leistungsbedarfe in Vs[l/s], P_{nenn}[kW] und P_{max}[kW].	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
1.21 TenneT, 25.02.2022	
Das im Betreff genannte Vorhaben berührt keine von uns wahrzunehmenden Belange. Es ist keine Planung von uns eingeleitet oder beabsichtigt. Zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand bitten wir Sie, uns an diesem Verfahren nicht weiter zu beteiligen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
1.22 Ericsson Services GmbH, 03.03.2022	
Bei den von Ihnen ausgewiesenen Bedarfsflächen hat die Firma Ericsson bezüglich ihres Richtfunks keine Einwände oder spezielle Planungsvorgaben. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Stellungnahme nur für Richtfunkverbindungen des Ericsson – Netzes gilt.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Bitte beziehen Sie, falls nicht schon geschehen, die Deutsche Telekom, in Ihre Anfrage ein. Richten Sie diese Anfrage bitte an: Deutsche Telekom Technik GmbH, Ziegelleite 2-4, 95448 Bayreuth richtfunk-trassenauskunft-dttgmbh@telekom.de Von weiteren Anfragen bitten wir abzusehen.	Der Stellungnahme wurde gefolgt. Die Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH siehe unter 1.22.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.23 Deutsche Telekom Technik GmbH, 03.03.2022	
Gegen die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“ haben wir keine Einwände da unsere benachbarte Richtfunkstrecke ausreichend Sicherheitsabstand hat.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Die Telekom hat auch bei der Fa. Ericsson Services GmbH weitere Verbindungen angemietet. Die Daten dieser Strecken stehen uns leider nicht zur Verfügung. Wir weisen darauf hin, dass diese Stellungnahme nur für Richtfunkverbindungen des Telekom – Netzes gilt. Bitte beziehen Sie, falls nicht schon geschehen, die Firma Ericsson Services GmbH , in Ihre Anfrage ein. Bitte richten Sie diese Anfrage an: Ericsson Services GmbH, Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf oder per Mail an: bauleitplanung@ericsson.com	Der Stellungnahme wurde gefolgt. Die Stellungnahme der Ericsson Services GmbH siehe unter 1.21.
1.24 Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH, 28.03.2022	
Im Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens, deren Lage auf den beiliegenden Bestandsplänen dargestellt ist. Wir weisen darauf hin, dass unsere Anlagen bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind, nicht überbaut und vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden dürfen. Sollte eine Umverlegung oder Baufeldfreimachung unserer Telekommunikationsanlagen erforderlich werden, benötigen wir mindestens drei Monate vor Baubeginn Ihren Auftrag an TDRB-N.Hamburg@vodafone.com, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können. Wir weisen Sie ebenfalls darauf hin, dass uns ggf. (z.B. bei städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen) die durch den Ersatz oder die Verlegung unserer Telekommunikationsanlagen entstehenden Kosten nach § 150 (1) BauGB zu erstatten sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. In der Begründung (Kap. „Ver- und Entsorgung“) wird folgender Hinweis ergänzt: *Innerhalb des Plangebietes befinden sich Telekommunikationsanlagen (Vodafone GmbH). Es wird darauf hingewiesen, dass zur Umverlegung oder Baufeldfreimachung mindestens drei Monate vor Baubeginn ein Antrag bei TDRB-N.Hamburg@vodafone.com eingehen muss, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können. Die durch den Ersatz oder die Verlegung der Telekommunikationsanlagen entstehenden Kosten nach § 150 (1) BauGB sind zu erstatten.*

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
Zusätzlich wird auf weiterführende Dokumente verwiesen: • Kabelschutzanweisung Vodafone GmbH • Kabelschutzanweisung Vodafone Deutschland GmbH • Zeichenerklärung Vodafone GmbH • Zeichenerklärung Vodafone Deutschland GmbH	Kenntnisnahme.
Eine Ausbauentscheidung trifft Vodafone nach internen Wirtschaftlichkeitskriterien. Dazu erfolgt eine Bewertung entsprechend Ihrer Anfrage zu einem Neubaugebiet. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Team Neubaugebiete in Verbindung: Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH, Neubaugebiete KMU, Südwestpark 15, 90449 Nürnberg Neubaugebiete.de@vodafone.com Bitte legen Sie einen Erschließungsplan des Gebietes Ihrer Kostenanfrage bei.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag

1.25 Schleswig·Holstein Netz AG, 28.03.2022

Von Seiten der Schleswig·Holstein Netz bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen den Bebauungsplan.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass sich im angegebenem Bereich Leitungen der Schleswig-Holstein Netz AG befinden.
Vor Baubeginn ist eine Anforderung der aktuellen Bestandspläne durch die ausführenden Firmen von der Leitungsauskunft einzuholen und ggf. eine örtliche Einweisung nötig.

In der Begründung (Kap. „Ver- und Entsorgung“) wird folgender Hinweis ergänzt:
Es befinden sich Leitungen der Schleswig-Holstein Netz AG im Planbereich. Vor Baubeginn ist eine Anforderung der aktuellen Bestandspläne durch die ausführenden Firmen von der Leitungsauskunft einzuholen und ggf. eine örtliche Einweisung nötig.

Stellungnahmen - Behörden	Abwägungsvorschlag
1.26 Wilhelm.tel GmbH, 05.04.2022	
Die Prüfung der Unterlagen ergab keine Einwände bezgl. der Realisierung des Planungszieles.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag

2 Private

2.1 Stellungnahme 01, Rechtsanwälte für Gruppenpraxis Rosengarten 5-7, 09.03.2022

Namens und in Vollmacht unserer Mandanten geben wir im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" der Stadt Wedel folgende Stellungnahme ab.

Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" der Stadt Wedel entspricht nicht den materiellen Vorschriften des Baugesetzbuches.
Der Bebauungsplan-Entwurf der Stadt Wedel verletzt das Abwägungsgebot im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB.
In § 1 Abs. 7 BauGB heißt es wörtlich:
"Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen."

Das sich aus § 1 Abs. 7 BauGB ergebende Gebot, die öffentlichen und privaten Belange und untereinander und gegeneinander gerecht abzuwägen wird verletzt, wenn eine sachgerechte Abwägung überhaupt nicht stattfindet, wenn in die Abwägung an Belangen nicht eingestellt wird, was nach Lage der Dinge in sie eingestellt werden muss, wenn die Bedeutung der betroffenen Belange verkannt oder wenn der Ausgleich zwischen den von der Planung berührten Belangen in einer Weise vorgenommen wird, die zur objektiven Gewichtung einzelner Belange außer Verhältnis steht. Innerhalb des so gezogenen Rahmens ist dem Abwägungserfordernis jedoch genügt, wenn sich die zur Planung berufene Gemeinde im Widerstreit verschiedener Belange für die Bevorzugung des einen

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
Das Vorhaben liegt im Zentrum der Stadt Wedel unmittelbar in der Nähe des Bahnhofs. Nutzungen, die in einem Kerngebiet (MK) zulässig sind, sind an solchen zentralen und gut erschlossenen Standorten städtebaulich sinnvoll und werden daher von der Stadt dort auch gewünscht.
Bereits im bisher gültigen Bebauungsplan Nr. 30 2. Änderung ist eine Festsetzung als Kerngebiet erfolgt. Ausgeschlossen wurden bisher lediglich großflächige Einzelhändler und Vergnügungsstätten. In einer solchen Zentrumslage sind konkurrierende Gewerbe- und Dienstleistungsangebote hinzunehmen. Es gibt weder einen Anspruch darauf, dass eine vorhandene Wettbewerbssituation eines Einzelnen nicht verschlechtert wird, noch ist das dahin gehende Interesse schutzwürdig, weil mit neuer Konkurrenz ständig gerechnet werden muss (vgl. BVerwG Urt. v. 16.01.1990, Az.: BVerwG 4 NB 1.90).
Einen Anspruch darauf, dass die Umgebung des eigenen Grundstücks unverändert bleibt, gibt es nicht. Es kann von Nachbarn nicht verlangt werden, dass sie ihre Grundstücke unbebaut lassen oder nicht für ihre Zwecke nutzen.
Das angesprochene Abwägungsgebot verlangt lediglich eine gerechte Abwägung der öffentlichen und privaten Belange. Die erwähnten Belange stehen vielmehr prinzipiell auf einer Ebene und sind daher in der Abwägung überwindbar. Der Schutz vor Konkurrenz ist nicht abwägungserheblich (vgl. OVG Sachsen-Anhalt, 17.02.2021 - 2 K 18/19). Das Bauplanungsrecht verhält sich

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
und damit notwendigerweise für die Zurückstellung des anderen Belanges entscheidet (*vgl. BVerwG, Urteil vom 05.07.1974, Az.: IV C 50.71, BRS 28, Nr. 5*). Bei der Abwägung ist besonders Wert auf die gesetzliche Forderung zu legen, dass auch die privaten Interessen der von der Überplanung betroffenen Grundstückseigentümer gerecht gegeneinander und untereinander abgewogen werden müssen.	gegenüber Wettbewerbsinteressen neutral (vgl. BVerwG Beschl. v. 16.1.1990 - 4 NB 1.90 -, BauR 1990, 181 = NVwZ 1990, 555 = BRS 50 Nr. 50; Beschl. v. 26.2.1997 - 4 NB 5.97 -, BauR 1997, 435 = NVwZ 1997, 683 = BRS 59 Nr. 50; Senatsbeschl. v. 22.11.2016 - 1 MN 101/16 -, NordÖR 2017, 126 = juris Rn. 13 f. m.w.N.).
1. Die Festsetzungen in dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" zur Art der baulichen Nutzung eröffnen die Möglichkeit, ein Ärztehaus mit Arztpraxen im Plangebiet zu errichten. In der Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" heißt es zur Art der baulichen Nutzung wie folgt: *"3.1. Art der baulichen Nutzung* *Um die vorgesehene und städtebaulich gewünschte Nutzung zu ermöglichen, setzt der Bebauungsplan das Baugebiet als Kerngebiet (MK) nach § 7 der Baunutzungsverordnung (BauNVO} fest. Damit soll entsprechend dem Planungsziel die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes an dem gut erschlossenen Standort planungsrechtlich ermöglicht werden.* *Um keine Konkurrenz für die beiden Einzelhandelsstandorte in Wedel im Bereich Bahnhofstraße und Rissener Straße entstehen zu lassen, wird der Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben festgesetzt.* *Des Weiteren werden Tankstellen sowie Vergnügungsstätten aus dem Nutzungsspektrum für Kerngebiete gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO ausgeschlossen, um einen sog. trading-down-Effekt auszuschließen und das rückwärtige gelegene Plangebiet nicht durch zusätzliche Zu- und Abfahrtsverkehre zu beeinträchtigen."*	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. In der Fassung des Bebauungsplans-Entwurfs zur frühzeitigen Beteiligung waren noch keine textlichen Festsetzungen enthalten. Ein Festsetzungskatalog zum Ausschluss einzelner Nutzung erfolgt im weiteren Planverfahren. In der Begründung wurde darauf hingewiesen, dass im weiteren Planverfahren die textlichen Festsetzungen zum Ausschluss bestimmter Nutzungen in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag

Arztpraxen fallen nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes nicht unter den Begriff der "Anlagen für gesundheitliche Zwecke" im Sinne des § 7 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO. Ihre Zulässigkeit richtet sich vielmehr nach § 13 BauNVO.

Das Bundesverwaltungsgericht führt im Leitsatz seines Urteils vom 12.12.1996 zum Az.: 4 C 17.95 hierzu Folgendes aus:
"1. Der Begriff der Anlagen für gesundheitliche Zwecke im Sinne der Baunutzungsverordnung (vgl. z. B. § 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO) ist auf Gemeinbedarfsanlagen im Sinne von § 5 Abs. 2 BauGB beschränkt. Arztpraxen werden von diesem Begriff daher nicht erfasst; ihre Zulässigkeit richtet sich vielmehr nach § 13 BauNVO."

In dem Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 29.03.2017 zum Az.: 5 S 1389/16 heißt es hierzu wie folgt:
"Jedenfalls aber dürften die Antragsteller aus einer derartigen Gebietseinstufung nichts für sich herleiten können, da das genehmigte „Ärztehaus“ wohl gemäß § 13 BauNVO in einem Mischgebiet allgemein zulässig sein dürfte."

Zuletzt heißt es in dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.10.2018 zum Az.: 2 M 53/18 wie folgt:
"Arztpraxen fallen nicht unter den Begriff der, Anlagen für gesundheitliche Zwecke' im Sinne des§ 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO; ihre Zulässigkeit richtet sich vielmehr nach § 13 BauNVO (vgl. BVerwG, Urt. v. 12.12.1996- 4 C 17.95- juris, Rn. 23 ff.; Stock; in: Ernst/Zinkahn/Bielenberg/Krautzberger, BauGB, § 13 BauNVO Rn. 82)."

Nach § 13 BauNVO sind für die Berufsausübung freiberuflich Tätiger und solcher Gewerbetreibender, die ihren Beruf in ähnlicher Art ausüben, in den Baugebieten nach den §§ 2 bis 4 Räume in den Baugebieten nach den §§ 4a bis 9 auch Gebäude zulässig.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
Nach den bisherigen Festsetzungen des Bebauungsplan-Entwurfes können gemäß § 13 BauNVO in Verbindung mit § 7 BauNVO einzelne Arztpraxen oder ein Ärztehaus in dem Bebauungsplangebiet genehmigt werden. Die Stadt Wedel hat es bei der Aufstellung des Bebauungsplan-Entwurfes bisher unterlassen, gemäß ihrer gesetzlichen Verpflichtung, die von der Planung berührten öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Um einen verhältnismäßigen Ausgleich zwischen den Belangen herzustellen, muss in dem Bebauungsplan Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" die Errichtung von Arztpraxen sowie die Errichtung eines Ärztehauses gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO ausgeschlossen werden. Nach § 1 Abs. 5 BauNVO können im Bebauungsplan auch einzelne der unter einer Nummer einer Baugebietsvorschrift der Baunutzungsverordnung zusammengefassten Nutzungen ausgeschlossen werden. § 1 Abs. 9 BauNVO gestattet darüberhinausgehend, einzelne Unterarten von Nutzungen mit planerischen Festsetzungen zu erfassen. Dabei macht die Vorschrift dies von besonderen städtebaulichen Gründen abhängig. Was diese "besonderen städtebaulichen Gründe" angeht, besteht allerdings ein enger Zusammenhang zwischen Absatz 5 und Absatz 9. Jede Bauleitplanung muss städtebaulich begründet sein (vgl. § 1 Abs. 6 BauGB). Nur Art und Gewicht dieser Gründe können sich unterscheiden. Insbesondere muss jede auf § 1 Abs. 5 bis 9 BauNVO gestützte Planung mit Argumenten begründet werden, die sich aus der jeweilige konkreten Planungssituation ergeben und die geeignet sind, die jeweilige Abweichung von den gemäß § 1 Abs. 2 und 3, §§ 2 bis 14 BauNVO vorgegebenen Gebietstypen zu tragen (*vgl. BVerwG, Urteil vom 22.05.1987, Az.: 4 C 77/84, DBVl. 1987, 1004 ff*.).	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Die Errichtung weiterer Ärztehäuser und -praxen ist auch an anderer Stelle im Stadtgebiet und auch in der Nachbarschaft zur bestehenden Gruppenpraxis am Rosengarten möglich. Im Zentrum der Stadt Wedel an einem gut erschlossenen Standort ist diese Nutzung auch sinnvoll angeordnet. Eine eventuelle Konkurrenzsituation wird daher nicht erst mit Erstellung des neuen Bebauungsplans geschaffen. Auch mit dem bereits bestehenden Planrecht (2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30) besteht die Festsetzung eines Kerngebietes und damit die Möglichkeit Ärztehäuser und Arztpraxen hier und im weiteren Verlauf entlang der Straße Rosengarten zu errichten.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
Solche "besonderen städtebaulichen Gründe" liegen bezüglich eines Ausschlusses von Arztpraxen sowie eines Ärztehauses im Plangebiet vor. Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne insbesondere die Erhaltung, Erneuerung, Fortentwicklung, Anpassung und der Umbau vorhandener Ortsteile sowie die Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche zu berücksichtigen. Das Facharztzentrum Gruppenpraxis Rosengarten Wedel auf dem Grundstück Rosengarten 5 bis 7 gehört zu einem zentralen Versorgungsbereich der Stadt Wedel. In der Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten", Teilbereich Süd heißt es hierzu wie folgt: *"Aufgrund der Vielzahl der schon vorhandenen kerngebietstypischen Nutzungen, wie Theater, Ärztehaus, Dienstleister und dem Wunsch einiger potenzieller Grundstückseigentümer weitere Verwaltungsgebäude sowie einen Erweiterungsbau für das vorhandene Ärztezentrum im Gebiet errichten zu können, ist es Ziel der Stadt Wedel, diesen in zentraler Lage liegenden Bereich als Schwerpunkt für Dienstleistung und Verwaltung zu verdichten und weiter zu entwickeln."*	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Die Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche bedeutet nicht, dass lediglich ein Ärztehaus im Bestand gesichert wird und die Ansiedlung weitere verhindert werden muss. Gerade ein vielfältiges Angebot im zentralen Versorgungsbereich der Stadt ist städtebaulich sinnvoll und anzustreben.
Die Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche ist für die Stärkung der Urbanität, der Sicherstellung einer wohnungsnahen Versorgung (auch wegen der geringen Mobilität bestimmter Bevölkerungsgruppen) und damit der Innenentwicklung von hoher städtebaulicher Bedeutung. Das Facharztzentrum Gruppenpraxis Rosengarten Wedel auf dem Grundstück Rosengarten 5-7 spielt eine wesentliche Rolle für die städtebauliche Funktionsfähigkeit des zentralen Versorgungsbereiches an der Straße "Rosengarten". Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass eine große Anzahl von Patienten nach einem Besuch des Ärztehauses einen Einkauf in der Innenstadt tätigen. Um einen Attraktivitätsverlust des zentralen Versorgungsbereichs an der Straße "Rosengarten" durch eine Verlagerung von Arztpraxen in das rückwärtig gelegene Plangebiet zu verhindern, ist eine textliche Festsetzung zum Ausschluss von Arztpraxen und eines	Die Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche werden von der Stadt Wedel unterstützt. Das bestehende Facharztzentrum am Rosengarten wird durch die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 nicht unzulässig und kann am Standort weiterhin bestehen bleiben. Die Einrichtung zusätzlicher Arztpraxen wird vom Vorhabenträger derzeit nicht beabsichtigt, soll aber durch die geplante Kerngebietsfestsetzung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Der Bebauungsplan soll als sog. „Angebotsbebauungsplan“ ein für den Standort angemessenen Spektrum an zentrumstypischen Nutzungen planungsrechtlich ermöglichen. Die Erweiterung des Angebots an ärztlichen Versorgungseinrichtungen soll nicht ausgeschlossen werden, da es den zentralen Versorgungsbereiche sinnvoll erweitern und abrunden könnte. Die Lage des Plangebietes wird nicht als rückwärtig angesehen, da eine Erreichbarkeit des Bahnhofs, des Rathauses und der Einkaufsstraßen auf kurzen We-

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
Ärztehauses in dem Bebauungsplan gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO erforderlich. Weiterhin kann durch einen solchen Ausschluss ein zusätzlicher Zu- und Abfahrtsverkehr in das rückwärtig gelegene Plangebiet verhindert werden.	gen erfolgen kann. Die bisher dem Facharztzentrum am Rosengarten zugeordneten Stellplätze befinden sich ebenfalls auf der bisherigen „rückwärtigen“ Parkplatzfläche mit Zu- und Abfahrt über die Theaterstraße. Die wegfallenden Stellplätze werden im Zuge des Neubaus an der Stelle ersetzt.
Dass sich eine solche Beschränkung mittellbar auf den Wettbewerb auswirkt, ist unschädlich. Eine Planung mit städtebaulicher Zielsetzung darf (und wird) sich mittelbar auf den Wettbewerb auswirken (vgl. OVG Schleswig-Holstein, Urteil vom 22.10.2009, Az.: 1 KN 15/08).	Die mit der planungsrechtlichen Möglichkeit der Ansiedlung weiterer Ärzte ggf. eintretende Veränderung der Wettbewerbssituation ist ebenfalls unschädlich. Die angeführte Argumentation muss also auch für den umgekehrten Fall zutreffen.
Nach alledem bleibt festzuhalten, dass für einen Ausschluss von Arztpraxen und eines Ärztehauses gemäß § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO besondere städtebauliche Gründe vorliegen. Durch eine solche Beschränkung wird ein sachgerechter Ausgleich zwischen den betroffenen öffentlichen und privaten Belangen vorgenommen. Die textlichen Festsetzungen in dem Bebauungsplan-Entwurf zur Art der baulichen Nutzung müssen deswegen noch erweitert werden.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Durch einen Ausschluss weiterer Ärztehäuser oder -praxen innerhalb des Plangebietes würde sich die Wettbewerbssituation lediglich einseitig für das bestehende Ärztehaus verbessern. Dagegen würde sich die ärztliche Versorgungssituation für die Allgemeinheit durch einen weiteren Standort durchaus verbessern. Insofern wäre ein Ausschluss nur in einem einseitigen wirtschaftlichen Interesse zu sehen. Lediglich ein einzelner privater Belang wäre hier betroffen. Im Übrigen führt die Zulässigkeit möglicher weiterer Ärztehäuser oder -praxen nicht zwangsläufig dazu, dass die bestehende Gruppenpraxis nicht weitergeführt werden kann. Es könnten sich auch Synergien ergeben, von denen beide Seiten profitieren können.
2.	
Die Festsetzungen in dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten, 4. Änderung "Teilbereich Mitte" zu den Stellplatzflächen wurden unverhältnismäßig vorgenommen. Die Festsetzungen zu den Stellplatzflächen in dem Bebauungsplan-Entwurf müssen deswegen geändert werden.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
In der Begründung des Bebauungsplan-Entwurfes heißt es zu dem ruhenden Verkehr wie folgt:	

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
Die Unterbringung der Stellplätze für das Vorhaben ist überwiegend in der Tiefgarage vorgesehen, so dass die Freiräume um das Gebäude herum innerhalb des Kerngebietes von Verkehr und Stellplätzen freigehalten werden. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt auf der Nordseite. Für die Realisierung der Tiefgarage sind auch Flächen außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche (Baugrenzen) erforderlich. Die Umgrenzung der Tiefgarage ist in der Planzeichnung eingetragen. *Es sollen ca. 114 Stellplätze in der Tiefgarage mit mehreren Untergeschossen entstehen. Zurzeit sind auf der bestehenden Parkplatzfläche 79 Stellplätze für das benachbarte Ärztehaus, das Theater und zwei weitere Grundstücke an der Theaterstraße (ehern. Arbeitsamt (Flurstück 42/77) und Rosengarten Nr. 17 (Flurstück 42/108)) belegt (vgl. Auflistung in Kap. 1.3). Diese Stellplätze werden im Zuge des Neubaus ersetzt.* *Weitere ca. 104 Parkplätze stehen derzeit für die Öffentlichkeit sowohl auf der Parkplatzfläche als auch innerhalb der Theaterstraße einseht. seitlicher Parkflächen zur Verfügung. Auf der Parkplatzfläche sind örtlich überwiegend keine Markierungen vorhanden. Für die vorhandenen Parkmöglichkeiten im nordwestlichen Bereich der Wendeschleife der Theaterstraße sind befestigte Flächen und Markierungen vorhanden. Diese Parkplätze bleiben als öffentliche Flächen erhalten und werden im Bebauungsplan als Straßenverkehrsfläche festgesetzt."* Nach der Konzeption des Bebauungsplan-Entwurfes sollen die 46 Kfz-Stellplätze des Fachärztezentrums Gruppenpraxis Rosengarten Wedel in die Tiefgarage des Neubaus verlegt werden. Aus dem öffentlichen Protokoll der Sitzung des Rates der Stadt Wedel vom 16.12.2021 geht hervor, dass sich die 46 Kfz-Stellplätze der Gruppenpraxis Rosengarten Wedel im 4. Untergeschoss der Tiefgarage befinden sollen. In dem öffentlichen Protokoll der Sitzung des Rates der Stadt Wedel vom 16.12.2021 heißt es hierzu wie folgt: *„Herr Wuttke weist darauf hin, dass mit dem heutigen Beschluss nur der Aufstellungsbeschluss gefasst wird und noch keine inhaltlichen Festlegungen erfolgen.*	Alle zugeordneten Stellplätze werden im Zuge des Neubaus ersetzt. Der Bebauungsplan kann festsetzen, dass Stellplätze ausschließlich in Tiefgaragen zulässig sind. Weitere Festsetzungen darüber, wo welche Stellplätze nachgewiesen werden, können im Bebauungsplan nicht getroffen werden. Mit dem Vorhabenträger wird eine Vereinbarung im städtebaulichen Vertrag zum Ersatz der Stellplätze geschlossen. Über die Aufteilung der Parkplätze nach Nutzungen in der Tiefgarage ist noch nicht entschieden worden, ein Parkraumleitkonzept wird erarbeitet.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
Es sollten dem Unternehmen nun keine Steine in den Weg gelegt werden, jedoch seien eine Menge Fragen noch unbeantwortet. Andere Wedeler hätten auch Interessen, die mit diesem Bau berücksichtigt werden sollen. Das Ärztehaus soll laut der Planung Parkplätze in der 4. Unteretage in der Tiefgarage bekommen. Dies sei für die Patienten ein weiter Weg und daher sehr beängstigend. Solche Themen sollten im Planungsausschuss noch mal besprochen werden. Aus diesen und weiteren Gründen, z. 8. der geplanten Gebäudehöhe werden sich Die Grünen enthalten."	Der Vorhabenträger Firma Medac hat ein hohes Sicherheitsinteresse, daher sind öffentliche Parkplätze im untersten UG unwahrscheinlich. Kurze Wege für Besuchende werden angestrebt.
Im Rahmen der Abwägung einer Stellplatzfestsetzung ist die Prüfung der Erforderlichkeit im weiteren Sinne vorzunehmen, bei der u.a. insbesondere die Gesichtspunkte des Bestandsschutzes und der Geeignetheit der Flächen zu berücksichtigen sind. Das Bundesverwaltungsgericht führt in seinem Beschluss vom 28.01.1992 zum Az.: 4 B 21/92 hierzu Folgendes aus: *„Zum anderen bedarf es der planerischen Abwägung im Sinne des § 1 Abs. 7 BBauGB (§ 1 Abs. 6 BBauGB) und zugleich der damit verbundenen Prüfung der Erforderlichkeit in einem weiteren Sinne. Das hierbei Gesichtspunkte eines, Bestandsschutzes' und die ‚Geeignetheit' von Flächen - je nach den Umständen des Einzelfalles – als abwägungserheblich zu berücksichtigen sind, liegt auf der Hand und bedarf keiner erneuten Bestätigung in den erstrebten Revisionsverfahren."*	
Unter Berücksichtigung des Bestandsschutzes und der stellplatzrechtlichen Eignung der Flächen ist die Verlegung der 46 Kfz-Stellplätze in die Tiefgarage des Neubaus abwägungsfehlerhaft.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. Für vollständigen Ersatz der zugeordneten Stellplätze wird vor Ort an gleicher Stelle gesorgt. Die Entfernung zum Ärztehaus am Rosengarten ändert sich nicht. Die neu geschaffenen Stellplätze werden barrierefrei erreichbar sein und durch die Lage innerhalb der Tiefgarage sogar komfortabler und sicherer ausfallen (wetterunabhängig da überdacht, Nachweis Anteil behindertengerechter Stellplätze, sicherer durch Zugangsbeschränkung und Überwachungssystem) als bisher. Die Situation für Besucher des Ärztehauses am Rosengarten wird sich nicht verschlechtern.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
	Ein verpflichtender Ersatz von oberirdischen Stellplätzen kann nicht hergeleitet werden.
Bei den innerhalb des Plangebietes vorhandenen 46 Kfz-Stellplätzen des Ärztehauses handelt es sich um notwendige Stellplätze. Die notwendigen Stellplätze wurden durch die Baugenehmigung vom 08.03.1985 genehmigt. Die Baugenehmigung vom 08.03.1985 (Baugenehmigung Nr. 296/84) für den Neubau eines Gebäudes mit Arztpraxen, Läden, Tiefgarage und einem Café beinhaltet folgende Auflage: *"13.) Aufgrund des§ 48 LBO vom 24.02.1983 ist Einstellmöglichkeit (Stellplätze bzw. Garagen) für insgesamt 68 Kraftfahrzeuge herzustellen. Diese müssen bis zur Schlussabnahme fertig gestellt sein."* Weiter heißt es in der grün gestempelten Baubeschreibung zu der Baugenehmigung vom 08.03.1985 wie folgt: *"Auf dem vorderen Geländeteil soll das Gebäude für die Gruppenpraxis errichtet werden. Der hintere Geländeteil zwischen Theater, Abspannwerk und Gasreglerstation wird als Parkplatz für die zusätzlich zur im Hauptgebäude geplanten Tiefgarage erforderlichen Stellplätze genutzt werden."* Bei den genehmigten Stellplätzen handelt es sich um oberirdische Stellplätze.	
Durch notariellen Grundstückskaufvertrag (Nr. 139 der UR für 1990) veräußerte die GbR Gruppenpraxis Rosengarten das Flurstück 42/51 der Flur 11 der Gemarkung Wedel, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Pinneberg von Wedel Blatt 3456 an die Stadt Wedel. Auf dem Flurstück 42/51 der Flur 11 der Gemarkung Wedel (heute: Flurstücke 42/68, 42/67, Flur 11 der Gemarkung Wedel) befinden sich heute die 46 Kfz-Stellplätze für die Gruppenpraxis Rosengarten. In § 12 des notariellen Grundstückskaufvertrages vom 11.10.1990 heißt es wie folgt: *1) Auf dem Grundstück Flurstück 42/51 der Flur 11 befinden sich 46 Kfz-Stellplätze, die von der GbR Gruppenpraxis Rosengarten benutzt werden und dieser*	Laut Grundbucheintrag heißt es: *„(…) Falls im Zuge der Bebauung des Grundstückes die jetzige Lage und Anordnung der Stellplätze geändert werden muss, verpflichtet sich der Käufer, diese Änderung in Bezug auf die Anordnung und Gestaltung der Stellplätze und ihrer Erreichbarkeit vorzunehmen. Der jeweilige Eigentümer des Nachbargrundstücks, und zwar der Flurstücke 40/10 und 42/54 (Restfläche) der Flur 11, eingetragen im Grundbuch von Wedel Blatt 3284 (jetzige Eigentümerin: GbR Gruppenpraxis Rosengarten) ist mit der vorstehenden Regelung einverstanden und erteilt bereits jetzt seine Zustimmung zu dieser Maßnahme, wenn dadurch sichergestellt ist, dass die Stellplätze im Zuge der Neuordnung auch künftig auf dem Grundstück (Flurstück 42/51) liegen oder in*

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
erhalten bleiben sollen. Falls im Zuge der Bebauung des Grundstückes die jetzige Lage und Anordnung der Stellplätze geändert werden muss, verpflichtet sich der Käufer, diese Änderung in Bezug auf die Anordnung und Gestaltung der Stellplätze und ihrer Erreichbarkeit vorzunehmen. Der jeweilige Eigentümer des Nachbargrundstücks, und zwar der Flurstücke 40/10 und 42/54 (Restfläche) der Flur 11, eingetragen im Grundbuch von Wedel Blatt 3284 (jetzige Eigentümerin: GbR Gruppenpraxis Rosengarten) ist mit der vorstehenden Regelung einverstanden und erteilt bereits jetzt seine Zustimmung zu dieser Maßnahme, wenn dadurch sichergestellt ist, dass die Stellplätze im Zuge der Neuordnung auch künftig auf dem Grundstück (Flurstück 42/51) liegen oder in der Nähe der Grundstücksgrenze der vorbezeichneten Flurstücke des Grundstücks der GbR Gruppenpraxis Rosengarten verlegt werden. *Die Kosten einer etwaigen Umgestaltung der Stellplätze trägt die Stadt Wedel (Holstein) als Käufer.* *Der Käufer verpflichtet sich, für diese Regelung eine entsprechende Baulast zu bestellen und zu übernehmen."*	*<u>der Nähe der Grundstücksgrenze</u> der vorbezeichneten Flurstücke des Grundstücks der GbR Gruppenpraxis Rosengarten verlegt werden* Für vollständigen Ersatz der zugeordneten Stellplätze wird vor Ort an gleicher Stelle gesorgt. Damit wird der Grundbuchvereinbarung nachgekommen. Auf die Notwendigkeit von oberirdischen Stellplätzen wird im Grundbucheintrag nicht verwiesen. Der Ersatz der Stellplätze auch in die Tiefgarage ist möglich. Welches Geschoss der Tiefgarage die Stellplätze aufnehmen wird, ist im Lauf der weiteren Planung zu entscheiden. Die Stadt Wedel wird sich dafür aussprechen, die Ausweisung von Stellplätzen für Nichtbetriebsangehörige in den oberen Geschossen der Tiefgarage zu etablieren. Dies wird aus betriebstechnischen Gründen auch im Sinne des Vorhabenträgers sein.
Aus der Baugenehmigung vom 08.03.1985 für den Neubau eines Gebäudes mit Arztpraxen, Läden, Tiefgaragen und einem Café ergibt sich, dass die 46 oberirdischen Kfz-Stellplätze der Gruppenpraxis Rosengarten Wedel Bestandsschutz genießen. Bestandsschutz setzt nämlich voraus, dass die jeweils betroffene bauliche Anlage und ihre Nutzung entweder formell legalisiert, also von einer Baugenehmigung gedeckt sind, oder aber im Zeitpunkt ihrer Errichtung, bzw. später während eines nennenswerten Zeitraumes materiell mit dem geltenden Baurecht übereingestimmt haben (vgl. OVG NRW, Urteil vom 07.05.2019, Az.: 2 A 2995/17).	
In dem notariellen Grundstückskaufvertrag vom 11.10.1990 wurde zwar vereinbart, dass die jetzige Lage und Anordnung der Stellplätze im Zuge der Bebauung des Grundstückes geändert werden darf, <u>allerdings muss die Verlegung aus Ge-</u>	Ein verpflichtender Ersatz von oberirdischen Stellplätzen kann nicht hergeleitet werden. Es erfolgt ein gleichwertiger Stellplatzersatz an gleicher Stelle (s.o.).

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
sichtspunkten des Bestandsschutzes oberirdisch erfolgen. Unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte des Bestandsschutzes stellt die Verlegung der 46 Kfz-Stellplätze in die Tiefgarage des Neubaus einen Mangel in der Abwägung dar.	
Die 46 Kfz-Stellplätze in die Tiefgarage stellen sich auch deswegen als ein Mangel in der Abwägung dar, weil sie nicht geeignet sind, für die Gruppenpraxis Rosengarten. Die Gruppenpraxis wird täglich von zahlreichen Menschen mit Behinderungen, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern aufgesucht. Die notwendigen Stellplätze der Gruppenpraxis Rosengarten Wedel müssen deshalb barrierefrei sein. Gemäß § 2 Abs. 2 LBO Schleswig-Holstein sind bauliche Anlagen barrierefrei, soweit sie für Menschen mit Behinderung in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung, alter Menschen und Personen mit Kleinkindern bei der Planung führt hier dazu, dass die notwendigen Stellplätze der Gruppenpraxis oberirdisch angeordnet werden müssen und nicht in der 4. Unteretage der Tiefgarage. Weiterhin ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass sich die Attraktivität der Gruppenpraxis Rosengarten deutlich verringern wird, wenn die Patienten nur noch in der 4. Unteretage einer Tiefgarage parken können. Wie bereits erwähnt, spielt das Facharztzentrum Gruppenpraxis Rosengarten Wedel auf dem Grundstück Rosengarten 5-7 eine wesentliche Rolle für die städtebauliche Funktionsfähigkeit des zentralen Versorgungsbereiches an der Straße Rosengarten. Die Erhaltung und Entwicklung des zentralen Versorgungsbereiches erfordert es, die Stellplätze der Gruppenpraxis Rosengarten oberirdisch anzuordnen.	Die Stellplätze in der Tiefgarage werden barrierefrei erreichbar sein. Die Einhaltung der bauordnungsrechtlichen Anforderungen sind im Rahmen der Baugenehmigung nachzuweisen. Ein Attraktivitätsverlust der Gruppenpraxis Rosengarten durch die Neuanlage von modernen Stellplätzen in der Tiefgarage kann nicht nachvollzogen werden. Zur Erhaltung und Entwicklung des zentralen Versorgungsbereiches siehe Abwägung oben. Ein Zusammenhang mit der Erhaltung oberirischer Stellplätze im Geltungsbereich des Bebauungsplangebietes ist nicht erkennbar. Im Übrigen werden nicht alle Patienten/innen mit dem eigenen Pkw die Gruppenpraxis Rosengarten anfahren, sondern auch andere Verkehrsmittel nutzen.
Für die Festsetzung der Stellplätze steht § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB zur Verfügung. Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB können im Bebauungsplan aus städtebaulichen Gründen die Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
festgesetzt werden. § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB enthält eine Festsetzungsmöglichkeit für bauordnungsrechtlich notwendige und nicht notwendige Stellplätze und Garagen. Diese Festsetzungsmöglichkeit ist abzugrenzen von der gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB, nach der Verkehrsflächen u.a. auch für das Parken von Fahrzeugen festgesetzt werden können, sowie von der gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB, nach der Gemeinschaftsanlagen für Stellplätze und Garagen festgesetzt werden können. Aus dieser Gegenüberstellung folgt, dass die Festsetzungsmöglichkeit nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB sich gerade nicht auf Gemeinschaftsanlagen bezieht und auch nicht auf verkehrsbedingte Parkflächen für Fahrzeuge, sondern auf solche für Garagen und Stellplätze, die aus der Nutzung eines Grundstücks folgen. Während § 12 BauNVO nur die Zulässigkeit von Garagen und Stellplätzen regelt, erlaubt die Festsetzungsmöglichkeit nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB auch die räumliche Verortung von Flächen (vg/. Battis/Krautzberger/Löhr, BauGB, § 9 Rn. 37; VGH Mannheim, Urteil vom 12.09.1994, Az.: 8 S 1031/94, BauR 1995, 209, 210). Da eine Beschränkung der Festsetzungsmöglichkeit auf das betreffende Baugrundstück nicht besteht, können Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB auch auf anderen Grundstücken, als denen der verursachenden Hauptnutzung festgesetzt werden (vgl. OVG Lüneburg, Urteil vom 05.12.2006, Az.: 1 KN 156/05; Battis/Krautzberger/Löhr, BauGB, § 9, Rn. 39).	
Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB kann in dem Bebauungsplan Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" die Fläche für die 46 notwendigen Kfz-Stellplätze festgesetzt werden. Wie sich aus der Begründung zu dem Bebauungsplan-Entwurf ergibt, stehen derzeit 104 Parkplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung. Für diese Parkplätze wurde in dem Bebauungsplan-Entwurf eine Straßenverkehrsfläche festgesetzt. Um einen sachgerechten Ausgleich zwischen den betroffenen öffentlichen und privaten Belangen vorzunehmen, muss in diesem Bereich anstatt einer Straßenverkehrsfläche eine Fläche für Stellplätze der Gruppenpraxis Rosengarten gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB festgesetzt werden.	Die Festsetzung von Straßenverkehrsflächen im Bereich der Theaterstraße erlaubt auch die Anlage von öffentlichen Parkplätzen. Diese können von allen auch für Besucher/innen der Gruppenpraxis Rosengarten genutzt werden.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
Nach alledem bleibt festzuhalten, dass der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" mehrfach gegen das Abwägungsgebot gemäß § 1 Abs. 7 BauGB verstößt. Der vorliegende Entwurf entspricht nicht den materiellen Vorschriften des Baugesetzbuches. Der Entwurf muss deshalb noch einmal überarbeitet werden.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. S. Abwägungen oben.
2.2 Stellungnahme 02, 18.03.2022 In Bezug auf die Beteiligung der Öffentlichkeit in Hinsicht auf den Bebauungsplan 30 "Rosengarten" Teilbereich Mitte habe ich folgende Änderungswünsche bzw. Anregungen: 1. Im Flächennutzungsplan der Stadt Wedel ist am östlichen Ende des Bahnsteiges ein Zugang über eine Fußgängerbrücke vorgesehen. Aus dem Konzept der Außenanlagen ist ein Anschluss an diese Fußgängerbrücke nicht zu erkennen. 2. In einem städtebaulichen Vertrag sollte die Finanzierung dieser Brücke durch die Fa. Medac vereinbart werden. Dies wäre wesentlich wichtiger, als die Finanzierung der Fahrradstellplätze und sollte bei dem geplanten Bauvolumen verkraftbar sein. 3. Es ist anzunehmen, dass eine nicht unerhebliche Anzahl jetziger und zukünftiger MitarbeiterInnen der Fa. Medac aus Hamburg mit der S-Bahn zur Arbeit fahren (werden), die dann von einem kurzen Weg vom Bahnsteig über die neue Brücke zur Medac profitieren würden. 4. Die zahlreichen von der Stadt Wedel neu geschaffenen Fahrradabstellplätze am östlichen Ende des Bahnsteiges würden in Wert gesetzt. 5. Auch würden MitarbeiterInnen, die mit dem Bus zur Arbeit kommen, von dieser Abkürzung zur Medac profitieren. 6. Vielleicht kann ja der Bauträger der Gebäude an der Auweide noch zur Mitfinanzierung herangezogen werden.	Die Stellungnahme wird wie folgt berücksichtigt: Die Fußgängerbrücke ist im Landschaftsplan der Stadt Wedel (Karte Entwicklung, 2009) dargestellt. Im wirksamen Flächennutzungsplan ist die Kennzeichnung nicht enthalten. Der zu den Unterlagen beigefügte Lageplan des Vorhabens bezieht den Teil bisher nicht ein. Für die Sicherung einer weiteren Wegeverbindung in Richtung Bahnanlage bleibt eine mit einem Geh- und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Fläche mit einer Breite von 2,5 m an der Grenze zum Grundstück des Theaters im Bebauungsplan weiterhin festgesetzt. Die Wegeführungen werden im Zuge des weiteren Planverfahrens durch eine Freiflächenplanung näher bestimmt. Eine Fußgängerbrücke mit einer Anbindung zum Bahnsteig mit einer Weiterführung zur Auweide wurde in der Vergangenheit von Seiten der Stadt Wedel im Austausch mit der Deutschen Bahn mehrfach geprüft. Eine Realisierung ist aufgrund der Flächenbedarfe und unzureichender Bahnsteigbreiten nicht möglich.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
	Die Umsetzung einer Fußgängerbrücke ist daher derzeit nicht Bestandteil einer Planung der Stadt Wedel, der DB AG oder der Firma Medac, wird aber weiterhin angestrebt.
In der Hoffnung, dass die von mir erläuterten Änderungen, Eingang in die Planung finden verbleibe ich Mit freundlichen Grüßen	
2.3 Stellungnahme 03, Anwohner Auweide, 01.04.2022	
Generell: Bitte um aktives Einbeziehen der Eigentümer/Anwohner der Auweide in die Ausarbeitung des finalen Konzeptes zur Bebauung des Theaterplatzes – für einen guten Start in eine freundliche & einvernehmliche Nachbarschaft.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Eine Kontaktvermittlung zwischen Architekten und Anwohnern ist erfolgt.
Spezifisches Feedback zur Idee "Bebauung Theaterplatz mit einem 12-stöckigen Bürogebäude"	
- Positives Feedback, dass ein lokales Unternehmen (Medac) als potentieller Investor und Nutzer gefunden wurde und nicht ein "seelenloses Investor-Unternehmen von außerhalb".	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
- Positives Feedback, dass das Theater Wedel in seiner jetzigen Form erhalten bleiben soll und dass das neue Gebäude insbesondere neue Orte zu Begegnungen (Café, unbebaute Grünflächen, etc.) für Wedeler Bürger bieten wird	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
- Sehr kritisches Feedback zur Idee der Umsetzung eines 12+stöckigen Büro-Gebäudes auf dem Theaterplatz. Anregung: Bebauungshöhe wählen, die sich an der Höhe der unmittelbar umgebenden Gebäude orientiert -> im Mittel zwischen 2-6 Stockwerken. Frage: muss ein 12stöckiger Büro-Riese wirklich sein? Wie sehen weniger hochbebaute Alternativen dazu aus? Referenz bestehendes Medac Büro-Gebäude.	Die Stellungnahme wird nicht gefolgt. Die Firma Medac möchte am derzeitigen Standort die Arbeitsplätze bündeln. Das Pharma-Unternehmen, welches bereits weitere Gebäude und Grundstücke nördlich und östlich des Plangebietes nutzt, beabsichtigt die Mitarbeitenden am Standort zu konzentrieren und im Zusammenspiel mit der Gestaltung der Freiflächen einen campusartigen Charakter zu realisieren. Es sollen zusätzlich ca. 400 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
	Es wurde im Vorfeld eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, in der verschiedenen Varianten von Gebäuden untersucht wurden. Unter Berücksichtigung hinsichtlich der benötigten Flächen stellt das Hochhaus städtebaulich eine geeignete Lösung dar. Weiterer Flächenverbrauch in der Breite wird so reduziert. Durch Reduktion der Grundfläche und der Erdgeschosszone wird mehr Freiraum um das Gebäude herum auf dem Grundstück freigehalten. Ziel ist es, neben der Schaffung eines Verwaltungsgebäudes die Gestaltung der Freiflächen mit vielfältig nutzbaren Aufenthalts- und Begegnungsräumen aufzuwerten sowie die straßenunabhängigen Wegeverbindungen zu verbessern. Die Lagegunst des Plangebiets soll dem benötigten Flächenbedarf entsprechend ausgenutzt werden. Mit der Konzentration auf einen kompakten Baukörper soll eine möglichst flächensparsame Bebauung bewirkt werden. Die festgesetzte Dichte ist städtebaulich gerechtfertigt und auch aus gesamtstädtischer Sicht erstrebenswert, um die bauliche Nutzung weiterer Freiflächen zu begrenzen. Die getroffenen Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung sind für ein innerörtliches und zentral gelegenes Quartier städtebaulich angemessen Mit zunehmender Höhe erfährt der Baukörper auf der südwestlichen Seite mehrere Rücksprünge, die begrünt werden sollen. Die als Terrassen nutzbare Vorsprünge und Drehungen in der Fassade ergeben ein divergentes Erscheinungsbild aus unterschiedlichen Blickrichtungen. Eine als Plaza gestaltete Freifläche vor dem Gebäude soll als Treffpunkt und als Schnittpunkt der umliegenden Wegebeziehungen dienen und den Eingangsbereich des Gebäudes markieren.
- Ästhetische Aspekte bitte auch bei der "rückseitigen" Bebauung berücksichtigen - Sichtrichtung aus Auweide. Wunsch: viel Grün & viel Natur bzw. natürliche Fassaden. Botschaft: die Anwohner wollen auf ein schönes „Gebäude- / Gelände-Hinterteil“ schauen - wenn schon die derzeit unbebaute Sicht auf Himmel & Sonne & Bäume genommen wird.	Der Stellungnahme wird auf folgende Weise gefolgt: Jede Fassadenseite des Vorhabens wird sorgfältig geplant. Eine Untersuchung zum Schattenwurf wird im Lauf des Planverfahrens erstellt.

Stellungnahmen - Private	Abwägungsvorschlag
- Ergreifung baulicher Maßnahmen um den erwarteten Schallrückwurf, ausgelöst durch die an- & abfahrenden Bahnen. zu vermeiden. Ziel: schallschluckende Rückfassaden. Botschaft: Wir möchten nicht noch zusätzlich unter verstärktem Lärm leiden!	Der Stellungnahme wird gefolgt. Die im Rahmen des Planverfahrens durchzuführende schalltechnische Untersuchung wurde der Aspekt der Schallreflexion des Bahnverkehrs betrachten. Es werden ausgehend vom Planvorhaben maximale Pegelerhöhungen von bis zu 0,2 dB an den Wohngebäuden prognostiziert. Erst ab einer Pegelerhöhung von etwa 2 dB sind diese auch wahrnehmbar. Angelehnt an die 16. BImSchV /2/ ist durch die Pegelerhöhung von 0,2 dB und zugleich Beurteilungspegeln unter 70/60 dB(A) Tag/Nacht keine wesentlichen Änderungen gegeben. Somit sind keine für den Nutzer der Wohngebäude wahrnehmbaren und gutachterlich relevanten Pegelerhöhungen durch das Vorhaben zu erwarten.
- Keine Abluft und ähnliche Apparaturen (Generatoren) in Richtung Auweide ausrichten. Ziel: keine zusätzlichen Geräusche und Abgasverunreinigungen in Richtung Auweide. Botschaft: Wir möchten -neben den Bahngeräuschen und Geräuschen durch Benutzung der Fahrradparkplätze - nicht noch zusätzlich unter verstärkten Lärm & Emissionen leiden!	Der Stellungnahme wird auf folgende Weise gefolgt: Für den Ausstoß von Abluftanlagen sind die gesetzlichen Immissionsrichtlinien einzuhalten. Die Anordnung und Ausrichtung solcher Anlagen unterliegen der Prüfung im Baugenehmigungsverfahren.
- Erwarteter Schattenschlag auf Häuserreihen der Auweide – Wunsch: Bewertung gesundheitlicher Risiken für Bewohner der Auweide vornehmen.	Der Stellungnahme wird auf folgende Weise gefolgt: Eine Untersuchung zum Schattenwurf wird im Lauf des Planverfahrens erstellt.
- Bitte den direkten Kontakt zum Architekturbüro vermitteln, damit die Planungsgruppe Photovoltaik die notwendigen Unterlagen bekommt, die zur Planung einer Photovoltaik Anlage der ETG Auweide benötigt wird.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Eine Kontaktvermittlung zwischen Architekten und Anwohnern ist erfolgt.

Ost_Haupteingang

Südwest

BAUVORHABEN:
Verwaltungsgebäude Theaterparkplatz

Kurztext: medacW VWG
Projekt-Nr.: 51697

AUFTRAGGEBER:
medac GmbH

Theaterstraße 6
22880 Wedel
Tel: +49-4103-8006-0
E-Mail: contact@medac.de

ARCHITEKT:
Architekten Ingenieure PSP

Goldbekplatz 2
22303 Hamburg
Tel: +49-40-27 84 89-0
E-Mail: mail@arch-psp.de
Web: www.arch-psp.de

Leistungsphase: **LP-2 Vorentwurf**

Visualisierung

Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
	420*297 A3	10.11.2022	zw, kr

Dateiname: 21285_MVT_LPH2

Pfad: BIMcloud: bimserver20 - BIMcloud Basic für ARCHICAD 24/21285_MVT_LPH2

Bebauungsplan 30 „Rosengarten“

4. Änderung –Teilbereich Mitte

Gutachten zur Artenschutzrechtlichen Prüfung

Kieler Institut für Landschaftsökologie
Dr. Ulrich Mierwald
Rendsburger Landstraße 355
24111 Kiel

Im Auftrag
der Stadt Wedel
Fachbereich Bauen und Umwelt
Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung (2-61)
Stand 24. 08.2022

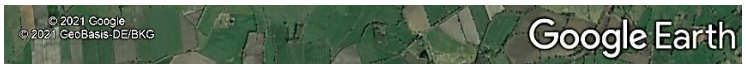
Titelseite: Plangebiet, Blickrichtung Nordosten
Aufnahme: R. Wittenberg (KIfL), März 2022

Bildnachweise

entsprechend den angegebenen Quellen

Karten und Grafiken: soweit nicht anders angegeben: Kieler Institut für Landschaftsökologie

Abbildungshintergründe: Google Earth Pro:



Der vorliegende Bericht enthält keine personenbezogenen Daten im Sinne der DSGVO und des BDSG.

im Auftrag von:	Stadt Wedel Fachbereich Bauen und Umwelt Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung (2-61) Rathausplatz 3-5 22880 Wedel	Wedel Stadt mit frischem Wind
Auftragnehmer	Kieler Institut für Landschaftsökologie Rendsburger Landstraße 355 24111 Kiel	PLANUNG FORSCHUNG MONITORING
Bearbeitung **Bericht:** Dr. rer. nat. Annick Garniel Dipl. Biol. Rüdiger Wittenberg **Technische Mitarbeit für Bericht und Grafiken:** Iris Müller		
24.08.2022		

Inhalt

1 ANLASS UND FRAGESTELLUNG 5

2 KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS 5

3 UNTERSUCHUNGSRAUM 8

4 RELEVANZPRÜFUNG 9

4.1 PFLANZENARTEN DES ANHANG IV DER FFH-RL 9

4.2 TIERARTEN DES ANHANGS IV DER FFH-RL 9

4.2.1 Säugetiere 9

4.2.2 Reptilien 10

4.2.3 Schmetterlinge 10

4.2.4 Übrige Tierarten des Anhangs IV der FFH-RL 10

4.3 EUROPÄISCHE VOGELARTEN 10

4.3.1 Rastvögel 10

4.3.2 Brutvögel 11

4.3.3 Zugvögel 11

4.3.4 Fazit 12

5 KONFLIKTANALYSE GEMÄß § 44 BNATSCHG 13

5.1 WIRKFAKTOREN, BETROFFENHEITEN UND MAßNAHMENBEDARF 13

5.1.1 Artenschutzrechtliche Konflikte während der Bauzeit 13

5.1.1.1 Tötung/Verletzung von Vögeln oder ihren Entwicklungsformen 13

5.1.1.2 Bauzeitliche Lärmimmissionen und optische Störwirkungen 14

5.1.1.3 Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten 14

5.1.2 Anlagebedingte artenschutzrechtliche Konflikte 15

5.1.2.1 Tötung oder Verletzung von Vögeln bei Kollisionen gegen Glasfassaden 15

5.1.2.2 Flächeninanspruchnahme durch Überbauung/Versiegelung 15

5.1.3 Betriebsbedingte artenschutzrechtliche Konflikte 16

5.1.3.1 Durch Licht verstärktes Kollisionsrisiko von Vögeln gegen Glasflächen 16

5.1.3.2 Verkehrsbedingte Tötungsrisiko 16

5.2 MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG VON ARTENSCHUTZRECHTLICHEN KONFLIKTEN UND BEURTEILUNG IHRER WIRKSAMKEIT 17

5.2.1 Bauzeitenregelung zur Vermeidung von Tötungen von Brutvögeln im Zuge der Baufeldfreiräumung 17

5.2.2 Maßnahmen zur Reduzierung des Kollisionsrisikos an Glasflächen 17

5.2.2.1 Vorgehensweise 17

5.2.2.2 Vorgesehene Maßnahmen 18

5.2.2.3 Bewertung der Wirksamkeit 19

5.2.3 Reduzierung des Kollisionsrisikos von Brutvögeln im Bereich der begrünten Terrassen 19

6 FAZIT 21

7 LITERATUR UND QUELLEN 22

Abbildungen

Abb. 1: Lage des Teilbereichs Mitte des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“ 6
Abb. 2: Vorentwurf des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes der Firma medac 6
Abb. 3: medac Verwaltungsgebäude, Theaterplatz, Wedel 7
Abb. 4: Umfeld des B-Plangebietes 8
Abb. 5: Aktueller Zustand des Plangebiets 8
Abb. 6: Korridore des herbstlichen Vogelzugs überregional und im Wedeler Raum 11

Anhang

Schreiben von PSP Architekten Ingenieure vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen

1 Anlass und Fragestellung

Die Stadt Wedel plant die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Mitte. Anlass ist der Verkauf einer stadteigenen Fläche und die Errichtung eines 13-stöckigen Verwaltungszentrums durch den Käufer, das Pharmaunternehmen medac – Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH. Die Fläche wird derzeit als Parkplatz genutzt.

Im Rahmen der Aufstellung des B-Plans wurde das Kieler Institut für Landschaftsökologie von der Stadt Wedel mit der Erarbeitung eines Gutachtens zur artenschutzrechtlichen Prüfung beauftragt.

2 Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die folgenden Informationen wurden von der Stadt Wedel zur Verfügung gestellt. Sie stammen aus einer „*Kurzbegründung zum Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung Teilbereich Mitte der Stadt Wedel für das Gebiet nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona -Blankenese*“ (Stadt Wedel 2022).

Das Plangebiet liegt in der Stadtmitte unmittelbar östlich des S-Bahnhofs Wedel und hat eine Fläche von ca. 6.745 m².

Das Pharmaunternehmen medac – Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH plant den Unternehmenssitz mit einem Erweiterungsbau zu ergänzen. Auf einer Fläche, die der Stadt Wedel gehört und zurzeit als Parkplatz genutzt wird, soll ein 13-geschossiges Verwaltungsgebäude entstehen. Im benachbarten Umfeld befinden sich ein 8-geschossiges Wohngebäude am Rathausmarkt und einen 7-geschossigen Ärztezentrum. Mit einer Gesamthöhe von ca. 55 m über Geländeoberkante wird das geplante Gebäude die bisherigen Hochpunkte des Umfeldes um 20 bis 30 m überragen.

Vor der Südseite des Gebäudes ist eine als Plaza gestaltete Freifläche vorgesehen. Ferner soll eine Tiefgarage mit ca. 200 Stellplätzen entstehen. Die verkehrliche Anbindung erfolgt über die Theaterstraße und die Straße „Rosengarten“ (B 431).

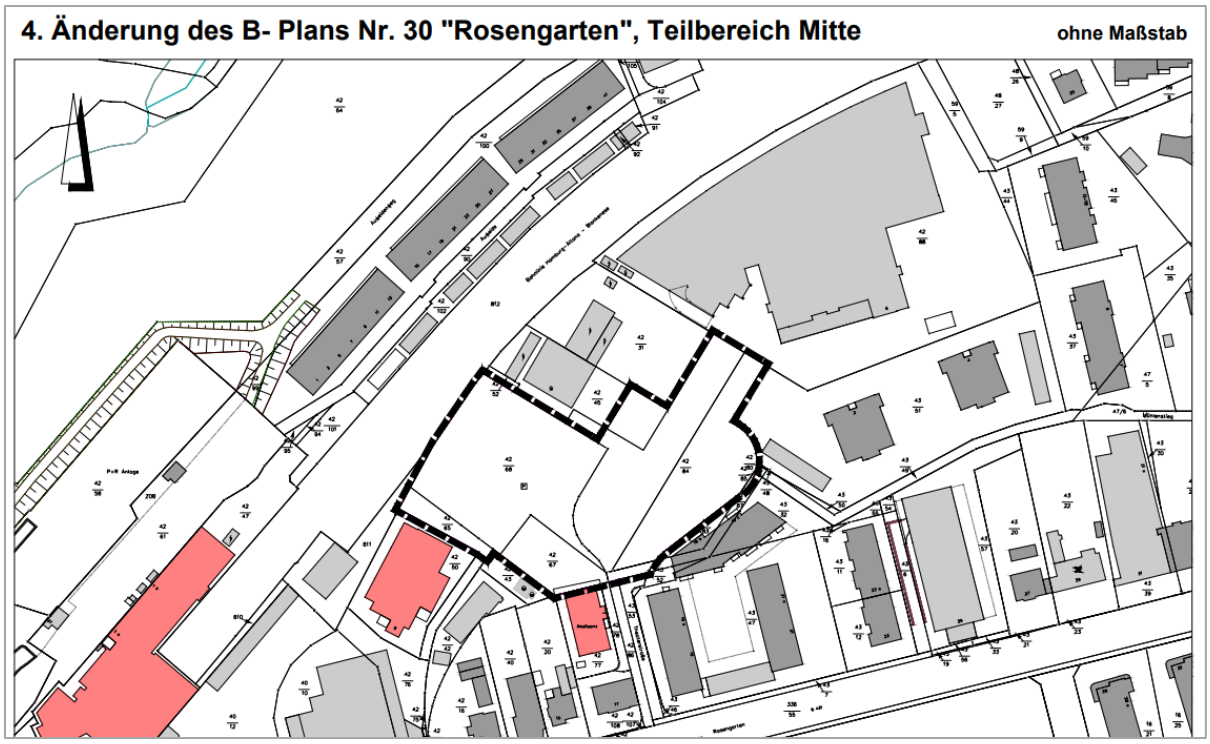


Abb. 1: Lage des Teilbereichs Mitte des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“

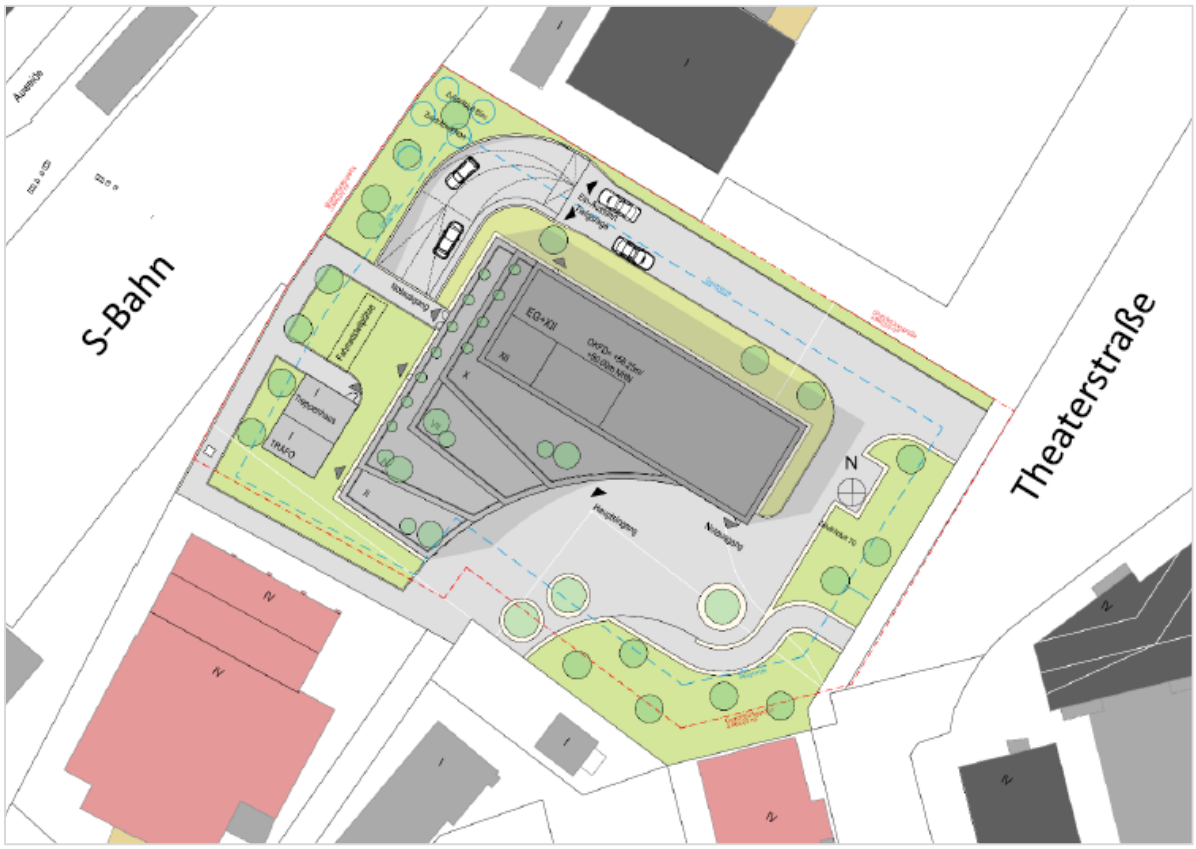


Abb. 2: Vorentwurf des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes der Firma medac
Quelle: Mitteilung von PSP 20.07.2022, konsolidierter Vorentwurf, am 18. Juli 2022 erhalten

Zur Gebäudekonzeption wird angeführt:

„Mit zunehmender Höhe erfährt der Baukörper auf der südwestlichen Seite mehrere Rücksprünge, die begrünt werden sollen. Die als Terrassen nutzbare Vorsprünge und Drehungen in der Fassade ergeben ein divergentes Erscheinungsbild aus unterschiedlichen Blickrichtungen.“ (Stadt Wedel 2022, S. 10).

Auf der Internetseite von PSP – Architekten Ingenieure kann eine Visualisierung des geplanten Gebäudes eingesehen werden (Abb. 3). Diese Darstellung (Stand August 2021) enthält noch Elemente, die im Zuge der Abstimmung von Vermeidungsmaßnahmen insb. zur Senkung des Kollisionsrisikos von Zugvögeln verändert wurden (vgl. Anhang: Schreiben von PSP Architekten Ingenieure vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen).

Abb. 3: medac Verwaltungsgebäude, Theaterplatz, Wedel

Quelle: https://www.arch-psp.de/de/aktuelles

3 Untersuchungsraum

Das Plangebiet liegt zentral in der Stadt Wedel am Verkehrsknotenpunkt von Straße und Bahn. Es grenzt unmittelbar an den S-Bahnhof an. Westlich des Bahnhofs und des ZOB schließen sich der Mühlenteich und Grünlandflächen an, die zum FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbeästuar und angrenzenden Flächen“ gehören. Das Plangebiet selbst ist von allen Seiten von bebauten Flächen umgeben.

Abb. 4: Umfeld des B-Plangebietes

Die zu beplanende Fläche wird aktuell fast vollständig als Parkplatz genutzt. Die Stellflächen sind mit Verbundsteinen versiegelt oder bestehen aus stark verdichtetem Boden. Die Zufahrten zu den angrenzenden Gebäuden sind asphaltiert. Zwischen den Parkbuchten stehen jüngere Einzelbäume auf Rasenflächen. Nur im Süden wird ein Parkplatzbereich durch eine kleine U-förmige Grünfläche abgegrenzt, die mit mittelalten Bäumen bestanden ist (Abb. 5, rechts).

Abb. 5: Aktueller Zustand des Plangebiets

Aufnahmen: R. Wittenberg, KIfL, 10.03.2022

4 Relevanzprüfung

Am 10. März 2022 wurde das Plangebiet und seine nähere Umgebung begangen. Dabei wurde nach Hinweisen auf artenschutzrechtlich relevante Arten und Habitate Ausschau gehalten.

Der Gehölzbestand setzt sich überwiegend aus jüngeren Einzelbäumen zusammen (Abb. 5, links). Am Übergang zu den Bahnanlagen steht ein Saum aus Gebüschen und mit wenigen und mittelalten Birken (Titelseite). Nur zwei Bäume erreichen ein Stammdurchmesser von ca. 50 cm (eine Douglasie und eine Eiche, Abb. 5 rechts). Alle Bäume im B-Plangebiet wurden vom Boden aus von allen Richtungen her mit Hilfe eines Fernglases nach Höhlen abgesucht. Sie konnten im unbelaubten Zustand von allen Seiten her optimal eingesehen werden.

4.1 Pflanzenarten des Anhang IV der FFH-RL

In Schleswig-Holstein kommen vier Arten des Anhangs IV der FFH-RL vor: Kriechender Sellerie (Apium repens), Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*), Schwimmendes Froschkraut (*Luronium natans*) und Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*). Aufgrund der ökologischen Ansprüche dieser Art ist ihr Vorkommen im Plangebiet ausgeschlossen. Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) Nr. 4 BNatSchG ist daher nicht erforderlich.

4.2 Tierarten des Anhangs IV der FFH-RL

4.2.1 Säugetiere

Es konnten keine Höhlen entdeckt werden, die von Fledermäusen als Wochenstuben oder Winterquartiere genutzt werden könnten. Dies gilt auch für die beiden stärkeren Bäume im Süden des Gebiets. Kleinere Verstecke, die Fledermäusen als Tagesschlafplatz dienen, können zwar nicht ausgeschlossen werden, auch wenn das Potenzial hierfür als nur sehr gering eingeschätzt wird. Tagesverstecke stellen aufgrund ihrer Vielzahl, ihrem stetigen Verfall und Neuentstehung sowie der Flexibilität ihrer Nutzung durch Fledermäuse keine artenschutzrechtlich relevanten Fortpflanzungs- und Ruhestätten dar.

Ein Vorkommen der in Schleswig-Holstein nachgewiesenen Nagetierarten Biber (*Castor fiber*), Waldbirkenmaus (*Sicista betulina*) und Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) kann aufgrund der Beschaffenheit des Plangebietes ausgeschlossen werden.

Von den in Schleswig-Holstein nachgewiesenen Raubtierarten wird nur für den Fischotter (*Lutra lutra*) ein Vorkommen in der Nähe des Vorhabens nicht ausgeschlossen. Die Art ist u.a. aus dem Oberlauf der Wedeler Au bekannt. Der allseits von bebauten Flächen und von Verkehrsflächen umgebene Parkplatz bietet für Fischotter keine geeigneten Habitate.

Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist daher nicht erforderlich.

4.2.2 Reptilien

Von den drei Reptilienarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie, die in Schleswig-Holstein vorkommen bzw. vorkamen, ist nur für die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) ein Vorkommen im Umfeld des Plangebiets nicht ausgeschlossen.

Die Schotterbetten von Gleisanlagen werden häufig von Zauneidechsen als Ausbreitungskorridor und Lebensraum genutzt. Das Plangebiet grenzt an den stark versiegelten Bahnhofsbereich. Auch die Böschung zum östlich angrenzenden Parkplatz (Plangebiet) ist größtenteils befestigt. Darin unterscheidet der Betrachtungsraum sich von den weiter östlich gelegenen Bahnnebenanlagen, die mit begleitenden Gehölzen und Freiflächen ein Potenzial als Habitate für Zauneidechsen besitzen könnten. Die als Parkplatz genutzten, verdichteten Flächen des Plangebietes bieten Zauneidechsen keinen Lebensraum. Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist daher nicht erforderlich.

4.2.3 Schmetterlinge

Der Nachtkerzenschwärmer (*Proserpinus proserpina*) ist ein Wanderfalter, der aktuell sein Areal nach Norden erweitert. Es wurden schon Raupen- und Schmetterlingsfunde in Schleswig-Holstein festgestellt. Die Falter sind ausgesprochen mobil und unstet. Die Larve ernährt sich von verschiedenen Weidenröschenarten (*Epilobium* sp.). Zu den Wirtspflanzen gehören auch Nachtkerzenarten (*Oenothera* sp.) und Blutweiderich (*Lythrum salicaria*). Am 7. Juli 2022 (Sommeraspekt) wurde überprüft, dass diese Arten im Bereich des Vorhabens keine Bestände aufbauen. Ein relevantes Vorkommen im Bereich des Untersuchungsraums, das über einen zufälligen Zuflug hinausgeht, ist nicht abzuleiten. Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist daher nicht erforderlich.

4.2.4 Übrige Tierarten des Anhangs IV der FFH-RL

Für Fische, Neunaugen, Amphibien, Weichtiere, Libellen und Käfer des Anhangs I besitzt das Plangebiet keine Habitateignung. Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist daher nicht erforderlich.

4.3 Europäische Vogelarten

4.3.1 Rastvögel

Das Plangebiet besitzt für Rastvögel keine Bedeutung.

4.3.2 Brutvögel

Alle Bäume im B-Plangebiet konnten im unbelaubten Zustand von allen Seiten her optimal eingesehen werden. Es konnten keine Höhlen entdeckt werden, in denen Vögel brüten könnten.

Sowohl wegen der fehlenden Habitate als auch wegen der Nutzung als Parkplatz in der Stadt besitzt das Plangebiet nur für verbreitete und ungefährdete Brutvögel des urbanen Raums eine Bedeutung. Die Arten, die bei der Begehung beobachtet wurden (z.B. Rotkehlchen, Grünfink, Zaunkönig, Kohlmeise, Ringeltaube), konnten zwar vom Plangebiet aus wahrgenommen werden, hielten sich aber in erster Linie im Umfeld auf. Rabenkrähen und Dohlen flogen über das Gebiet.

Die im Plangebiet in geringer Anzahl zu erwartenden Brutvögel gehören zur Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze (Einstufung nach LBV SH 2016). Für die am Standort in Frage kommenden Arten ergeben sich keine Änderungen bezüglich des Gefährdungsstatus gemäß den neuen 2022er Roten Liste der Brutvögel (Kiekbusch et al. 2022).

Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist erforderlich.

4.3.3 Zugvögel

Der Wedeler Raum besitzt für den Vogelzug im Herbst eine besondere Bedeutung, die durch langjährige Erfassungen sehr gut dokumentiert ist. Seit Mitte der 1990er Jahre werden Zählungen alljährlich am Hamburger Yachthafen in Wedel durchgeführt. Hier treffen mehrere Zugkorridore aufeinander, sodass hier eine sehr starke Zugintensität erreicht wird (Mitschke 2019) (Abb. 6)

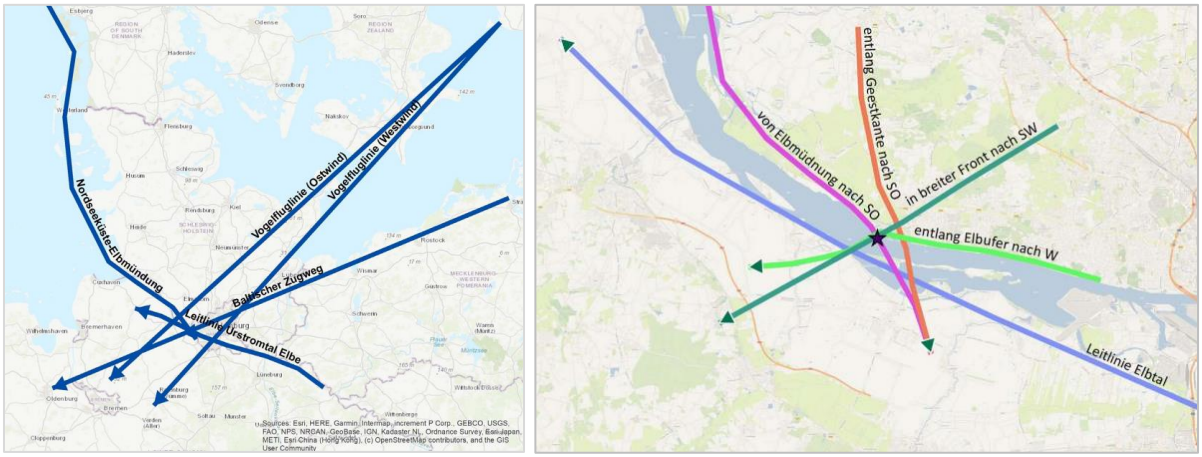


Abb. 6: Korridore des herbstlichen Vogelzugs überregional und im Wedeler Raum

Quelle: Mitschke 2019, S. 5 und 6. Der Stern in der Grafik (rechts) kennzeichnet den Zählstandort am Hamburger Yachthafen

In jedem Herbst queren Tausende Singvögel die Elbe bei Wedel. Neben dem Zugweg parallel zum Elbufer sind zwei weitere Überlandzugwege ausgebildet. Obwohl das medac-Verwaltungsgebäude ca. 1,5 km vom elbparallelen Zugweg geplant ist, befindet sich sein Standort im Bereich der Überlandkorridore. Diese werden u.a. von Rotdrosseln, Wacholderdrosseln, Rauchschwalben, Finkenarten, Meisenarten und Ringeltauben genutzt (Mitschke 2019).

Vögel ziehen tags wie nachts. Insbesondere wenn Gegenwinde nachts erlahmen, ist der Zug während der Nacht besonders intensiv. Aufgrund des Einflusses der Wetterbedingungen lässt sich die Zugzeit nicht auf bestimmte Uhrzeiten eingrenzen.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Wedeler Raums für den Singvogelzug ist eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG für diese Artengruppe erforderlich.

4.3.4 Fazit

Eine Betrachtung der Zugriffsverbote nach § 44 (1) BNatSchG ist für Brutvögel der Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze sowie für Zugvögel erforderlich.

Aufgrund der Beschaffenheit des Plangebiets kann für alle übrigen artenschutzrechtlich relevante Arten eine Betroffenheit ausgeschlossen werden.

5 Konfliktanalyse gemäß § 44 BNatSchG

Im Folgenden werden die artenschutzrechtlichen Konflikte und die notwendigen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung erläutert.

Grundsätzlich sind die betroffenen Vogelarten zwar auf Artniveau zu behandeln, nach etablierter Fachpraxis werden die ungefährdeten Brutvogelarten aber zu Gilden zusammengefasst und gemeinsam betrachtet (u.a. LBV SH 2016). Die Gilden werden anhand der Bruthabitate der Arten typisiert. Im konkreten Fall gehören die potenziell betroffenen Brutvögel zur Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze.

Die Zugvögel werden als Gruppe behandelt.

5.1 Wirkfaktoren, Betroffenheiten und Maßnahmenbedarf

5.1.1 Artenschutzrechtliche Konflikte während der Bauzeit

5.1.1.1 Tötung/Verletzung von Vögeln oder ihren Entwicklungsformen

(§ 44 (1) Nr. 1: Tötung/Verletzung von Tieren)

Fahrzeuge bewegen sich auf einer Baustelle eher langsam, sodass vom Baustellenverkehr für Vögel keine Kollisionsgefahr ausgeht.

Im Zuge der Baufeldfreimachung sowie der Baudurchführung besteht eine temporäre Gefährdung durch Tötung bzw. Verletzung. Davon sind nicht bzw. wenig mobile Tiere und Entwicklungsstadien wie Eier und nesthockende Jungvögel betroffen. Indirekt tritt das Zugriffsverbot der Tötung ein, wenn es durch baubedingte Störungen zur Nestaufgabe durch die Altvögel kommt und Jungvögel oder Eier in den betroffenen Nestern nicht überleben.

Davon können Brutvögel, die in den Gebüschen und Bäumen des Plangebiets brüten, betroffen sein. Die in dieser Gilde zusammengefassten Arten haben verschiedene Lebensweisen und unterschiedliche Ansprüche an ihre Habitate. Allen Arten ist jedoch gemeinsam, dass sie immer Gehölze als Warten, als Nahrungsraum oder zur Nestanlage benötigen (Bauer et al. 2005). Die Kernbrutzeit der Gilde ist in Schleswig-Holstein von Anfang März bis Ende August anzusetzen. Im Falle eines Baubeginns bzw. einer Baufeldfreimachung während der Brutzeit Nester und Gelege könnten zerstört werden. Zur Vermeidung von Tötungen ist deshalb eine Bauzeitenregelung erforderlich.

Die Zugvögel halten sich im Plangebiet nicht auf, sondern überfliegen es beim Durchzug. Da sie im Plangebiet nicht brüten, besteht für wenig oder nicht mobile Entwicklungsstadien keine Gefahr. Im Zuge des Baufortschrittes wird das Gebäude als wachsendes Hindernis im Luftraum in Erscheinung treten. Die damit einhergehende Kollisionsgefahr wird als anlagebedingter Konflikt beschrieben.

5.1.1.2 Bauzeitliche Lärmimmissionen und optische Störwirkungen

(§ 44 (1) Nr. 2: Störung während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- oder Wanderungszeiten)

Optisch wahrnehmbare, sich bewegende Baumaschinen bzw. Fahrzeuge, insbesondere sich bewegende Menschen sowie plötzliche laute Geräusche oder Lichtimmissionen zählen zu den hauptsächlichen Störquellen, die sich durch Scheucheffekte negativ auf Tierarten auswirken können. Dabei treten gruppen- und artspezifisch unterschiedliche Reaktionsmuster auf.

Im konkreten Fall kommen im Plangebiet nur Brutvögel vor, die von der aktuellen Nutzung als innerstädtischen Parkplatz nicht entscheidend gestört werden. Eine baubedingte Zunahme der Störungen im nahen Umfeld ist zwar möglich, aufgrund ihres temporären Charakters sowie der gegebenen Ausweichmöglichkeiten ergeben sich daraus keine Beeinträchtigung der lokalen Populationen der ungefährdeten und weit verbreiteten Arten.

Die Zugvögel halten sich im Plangebiet nicht auf, sondern überfliegen es beim Durchzug. Lokal eintretende Störungen sind nicht dazu geeignet, den Durchzug zu stören.

5.1.1.3 Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

(§ 44 (1) Nr. 3 BNatSchG: Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Baubedingte Flächeninanspruchnahmen betreffen auch Gehölzbiotope, die den vorkommenden Vogelarten als Brutplätze dienen. Eine Zerstörung von Fortpflanzungsstätten kann daher nicht ausgeschlossen werden. Wenn die Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit stattfindet (s. oben), werden allerdings keine besetzten Fortpflanzungsstätten zerstört.

Die Brutvögel der Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze bauen ihre Nester in jeder Brutsaison neu. Es handelt sich somit nicht um spezialisierte und langlebige Strukturen. Der Nestbau ist nicht auf besondere Habitate wie Baumhöhlen angewiesen, sodass eine Nutzung von gleichwertigen Gehölzen im Umfeld in der folgenden Brutsaison problemlos möglich ist. Im Umfeld sind mindestens gleichwertige Gehölze und Gebüsche vorhanden, die kurzfristig besetzt werden können, sodass die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang erhalten bleibt. Negative Folgen für die lokalen Populationen sind nicht zu erwarten. Funktionserhaltende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Die Zugvögel halten sich im Plangebiet nicht auf, sondern überfliegen es beim Durchzug. Sie nutzen keine Fortpflanzungs- und Ruhestätte im Plangebiet.

5.1.2 Anlagebedingte artenschutzrechtliche Konflikte

5.1.2.1 Tötung oder Verletzung von Vögeln bei Kollisionen gegen Glasfassaden

(§ 44 (1) Nr. 1: Tötung/Verletzung von Tieren)

Der Vogelschlag an Glasfassaden gehört weltweit zu den wichtigsten anthropogen bedingten Todesursachen für Vögel. Pro Jahr verunglücken in Deutschland schätzungsweise mehr als 100 Mio. Individuen an Glasscheiben (jährlich über 5 % der in Deutschland vorkommenden Vögel). Insbesondere für seltene Arten können die Verluste einen Umfang erreichen, der populationsgefährdend sein kann (LAG VSW 2021).

Anders als Menschen können Vögel Reflexionen auf Glasflächen nicht als solche erkennen und fliegen ungebremst gegen Flächen, in denen sich Vegetation oder der Himmel spiegelt (Jödicke & Mitschke 2021, S. 28). Glasflächen, in denen sich Büsche oder Bäume spiegeln, verursachen mehr Verluste als Glas, das Asphalt- oder Rasenflächen reflektiert. Gründächer, Fassadenbegrünung oder Dachgärten können Vögeln zwar nutzbare Lebensräume und sogar Brutplätze bieten, durch diese Vegetationselemente Vögel werden sie aber in die Nähe von Glasflächen „gelockt“ (ebd., S. 48). Das geplante Gebäude soll begrünte Terrassen erhalten. Aus der in der Visualisierung angedeuteten Bepflanzung lässt sich auf die tatsächliche zukünftige Begrünung nicht schließen (vgl. Abb. 3, S. 7). Wenn sich die Vegetation oder der freie Himmel in Glasflächen spiegelt, besteht grundsätzlich ein Kollisionsrisiko (LAG VSW 2021), der besonders hoch ist, wenn die begrünten Terrassen nicht an Lochfassaden, sondern an großflächigen, zusammenhängenden, verglasten Flächen angrenzen. Die Wahrscheinlichkeit eines Anpralls nimmt mit der Aufenthaltsdauer eines Vogels im Gefahrenbereich zu. Die Gefährdung ist daher für Individuen aus den lokalen Populationen statistisch höher als für Zugvögel. Da Letztere jedoch über den Wedeler Raum in sehr hoher Anzahl ziehen, ist von einer entscheidungsrelevanten Gefährdung auszugehen. Zur Vermeidung eines signifikant erhöhten Tötungsrisikos sind Maßnahmen erforderlich.

Der Wedeler Raum besitzt für den Vogelzug im Herbst eine besondere Bedeutung (Kap. 4.3.3, S. 11ff). Obwohl das geplante medac-Verwaltungsgebäude ca. 1,5 km vom elbparallelen Zugweg geplant ist, befindet sich sein Standort im Bereich der Überlandkorridore (Abb. 6, S. 11) Im Rahmen mehrerer Fachgutachten, die in den letzten Jahren als Grundlagen verschiedener Bauvorhaben im Hamburger Raum durchgeführt wurden, zeigte sich, dass der Hauptanteil des Singvogelzugs in Höhen zwischen 11 und 50 m konzentriert (u.a. SIGNA 2019, S. 20). Es ist damit zu rechnen, dass das geplante Gebäude in den am stärksten frequentierten Abschnitt des Luftraums hineinragt.

Vom erhöhten Kollisionsrisiko sind sowohl Vögel, die lokal brüten, als auch Vögel auf dem Durchzug betroffen. Vermeidungsmaßnahmen sind erforderlich.

5.1.2.2 Flächeninanspruchnahme durch Überbauung/Versiegelung

(§ 44 (1) Nr. 3: Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten)

Die Flächeninanspruchnahmen, die sich als dauerhafte Folgen der Neugestaltung des Plangebiets einstellen werden, treten bereits während der Bauzeit ein. Funktionserhaltende Maßnahmen sind nicht erforderlich (s. oben).

5.1.3 Betriebsbedingte artenschutzrechtliche Konflikte

5.1.3.1 Durch Licht verstärktes Kollisionsrisiko von Vögeln gegen Glasflächen

(§ 44 (1) Nr. 2: Störung während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- oder Wanderungszeiten)
(§ 44 (1) Nr. 1: Tötung/Verletzung von Tieren)

Sowohl die Außenbeleuchtung von Gebäuden als auch die Innenbeleuchtung von Räumen mit großen Fensterfronten erzeugen Lichtimmissionen. In einem 2019 aktualisierten Leitfaden hat das Bundesamt für Naturschutz den Stand der Forschung über die Auswirkungen von Lichtimmissionen zusammengestellt (Schroer et al. 2019). Seit längerem ist bekannt, dass das Kollisionsrisiko von Vögeln gegen Glasflächen durch Beleuchtung verstärkt wird. Insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen werden nachts ziehende Vögel von beleuchteten Strukturen angelockt. Sie irren im beleuchteten Bereich umher, was das Kollisionsrisiko stark erhöht. In mehreren Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass der Umfang der Vogelverluste nicht primär von der Gebäudehöhe, sondern maßgeblich von der Intensität ihrer Beleuchtung bestimmt wird (ebd.).

Diese Feststellung konnte im Rahmen einer rezenten Studie in der Hamburger Hafen City bestätigt werden: „*Die Regressionsanalysen zu möglichen Faktoren, die einen Einfluss auf das Vogelschlaggeschehen im Herbst 2020 in Hamburg hatten, ergaben als wichtigste Größe die nächtliche Beleuchtung der Gebäude. Je stärker die nächtlichen Lichtemissionen waren, desto größer war die Anzahl erfasster Schlagopfer*.“ (Jödicke & Mitschke 2020, S. 39).

Bei den Lichtemissionen, die mit der Nutzung des Gebäudes einhergehen, handelt es sich primär um Störungen, die jedoch so stark ausfallen können, dass sie das Tötungsrisiko durch Kollision mit dem Gebäude signifikant verstärken. Dies gilt sowohl für Brutvögel der lokalen Populationen als auch – in besonderem Maße – für Zugvögel. Vermeidungsmaßnahmen sind erforderlich.

5.1.3.2 Verkehrsbedingte Tötungsrisiko

(§ 44 (1) Nr. 1: Tötung/Verletzung von Tieren)

Ähnlich wie im Ist-Zustand werden sich Fahrzeuge auf dem Gelände bewegen. Aufgrund der Örtlichkeiten ist im Regelfall mit langsamen Fahrgeschwindigkeiten zu rechnen, bei denen kein signifikant erhöhtes Kollisionsrisiko für Vögel besteht.

5.2 Maßnahmen zur Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten und Beurteilung ihrer Wirksamkeit

5.2.1 Bauzeitenregelung zur Vermeidung von Tötungen von Brutvögeln im Zuge der Baufeldfreiräumung

Durch eine Beseitigung aller betroffenen Gehölze außerhalb des Zeitraums vom 01.03. bis zum 31.08. lässt sich gewährleisten, dass keine Nester mit Eiern bei der Baufeldräumung zerstört und keine Jungvögel verletzt oder getötet werden. Der genannte Zeitraum deckt die Kernbrutzeit der Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze ab.

Bei den Brutvogelarten, die sich während der Bauarbeiten im nahen Umfeld ansiedeln könnten, handelt es sich um störungstolerante Arten, die z.B. mit dem hohen Störungspegel im Bereich des angrenzenden Bahnhofs klarkommen. Mit einer störungsbedingten Aufgabe der Brut und einem mittelbaren Verlust von Eiern oder Jungvögeln ist nicht zu rechnen. Über die Baufeldfreimachung hinaus sind deshalb keine weiteren Einschränkungen erforderlich.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Bauzeitenregelung lassen sich baubedingte Individuenverluste während der Baufeldräumung und das Eintreten des Verbotstatbestandes der Tötung nach § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG vermeiden.

5.2.2 Maßnahmen zur Reduzierung des Kollisionsrisikos an Glasflächen

Das vorgesehene Maßnahmenkonzept kombiniert eine Optimierung der baulichen Eigenschaften des Gebäudes und des Lichtmanagements.

5.2.2.1 Vorgehensweise

Im Zuge des Planungsprozesses fand eine Abstimmung über Vermeidungsmaßnahmen mit PSP – Architekten Ingenieure statt, die im Auftrag vom Unternehmen medac für den Bauentwurf zuständig sind. Die Abstimmungsergebnisse sind dem beigefügten Schreiben von PSP vom 20.07.2022 zu entnehmen (s. Anhang). Darin wird darauf hingewiesen, dass medac plant, „*in der nächsten Planungsstufe, einen Lichtexperten unter dem Aspekt des Schutzes von Vögeln und Insekten hinzuzuziehen.*“ Diese Vorgehensweise wird begrüßt. Noch nicht bekannten Aspekte des Lichtmanagements können hier aber nicht berücksichtigt werden.

Zur Ausarbeitung der Maßnahmen und zur Bewertung ihrer Wirksamkeit wurden u.a. folgende Fachdokumente herangezogen:

BUKEA (2022): Natur & Licht - Arbeitshilfe zur naturschutzfachlichen Einschätzung von Licht zum Schutz der Artenvielfalt. Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Abteilung Naturschutz, Hamburg.

GFN – Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH (2021): Leitfaden Licht – Naturschutzfachliche Bewertung von Licht im Rahmen von Eingriffen. Leitfaden im Auftrag der

Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz.

LAG VSW – Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2021): Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben - Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glas. Stand 19.02.2021.

LfU – Bayerisches Landesamt für Umwelt (2019): Vogelschlag an Glasflächen. Neufassung: Oktober 2010, Überarbeitung: September 2019.

Schroer S., Huggins B., Böttcher M. & F. Hölker (2019): Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen - Anforderungen an eine nachhaltige Außenbeleuchtung. BfN-Skripten 543.

5.2.2.2 Vorgesehene Maßnahmen

Bauliche Eigenschaften des Gebäudes

- Das Bauwerk erhält Lochfassaden. Durch Optimierungsmaßnahmen wurde der gesamte Glasanteil der Fassaden auf ca. 28,6 % gesenkt. Damit entspricht der aktuelle Entwurf der Empfehlung der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, die zu Lochfassaden mit einem Glasanteil unter 30% rät (LAG VSW 2019).
- Spiegelglas wird auf das notwendige Maß reduziert. Gegen einen vollständigen Verzicht sprechen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes, die einen Einsatz von metallbeschichteter Sonnenschutzverglasung erfordern (PSP 2022, S. 2). Die damit einher gehende Gefährdung wird durch den Einbau in Lochfassaden gesenkt.
- Verglaste Ecken mit möglichen Durchsichtsituation sind im Entwurf nicht vorgesehen.
- Verglaste Brüstungen an den Dachterrassen werden aus transluzentem, bedrucktem Material hergestellt, dass für Vögel wahrnehmbar ist.

Außenbeleuchtung

- Der ursprünglich vorgesehene leuchtende Schriftzug mit dem Firmennamen (Abb. 3, S. 7) wird durch einen unbeleuchteten Schriftzug ersetzt.
- Die Formulierung „*medac verzichtet auf ein Anstrahlen des Gebäudes*“ (PSP 2022, S. 2) wird hier so ausgelegt, dass das Gebäude abgesehen von einer bodennahen Beleuchtung für Personen oder Fahrzeuge bzw. einer Bedarfsbeleuchtung der Dachterrassen keine Außenbeleuchtung erhält. Der Verzicht auf ein Anstrahlen des Gebäudes bezieht sich sowohl auf Lichtquellen, die vom Boden aus eine nach oben gerichtete Ausleuchtung erzeugen als auch auf Lichtquellen, die unabhängig von ihrer Ausrichtung außen am Gebäude selbst angebracht werden.
- Die Terrassen und Dachgärten erhalten „*eine notwendige Beleuchtung*“ (PSP 2022, S. 3). Im vorliegenden Gutachten wird davon ausgegangen, dass diese Beleuchtung betrieben wird, wenn sie „notwendig“ ist, das heißt, wenn sich dort Personen in den Dämmerung- oder Nachtstunden aufhalten. Als Prüfhypothese wird angenommen, dass Beleuchtungs-

systeme nach dem Stand der Technik eingesetzt werden. Ferner wird angenommen, dass sie so angebracht werden, dass keine Ausleuchtung von anderen Gebäudeteilen eintritt (z.B. brüstungsfern).

- Skybeamer sind ausgeschlossen.

Innenbeleuchtung

Lichtimmissionen, die von der nach außen strahlenden Innenbeleuchtung verursacht werden, werden durch eine Kombination von mehreren Maßnahmen reduziert (PSP 2022).

„*Eine Installation von Bewegungsmeldern und ein Betriebssystem, welches das Licht nach Arbeitsschluss automatisch löscht, oder mindestens dimmt, wird angestrebt. Allerdings muss die Nutzung des Gebäudes auch bei Dämmerung und Dunkelheit gewährleistet bleiben.*“

Ergänzend sind deshalb Abschirmungen (z.B. Jalousien) vorgesehen, die sich z.B. mit Außenlichtsensoren steuern lassen. „*Mit einer intelligenten Steuerung lässt sich dies automatisieren, Medac folgt der Forderung im Zuge der Koordination der Gebäudeautomation*.“

5.2.2.3 Bewertung der Wirksamkeit

Mit dem Maßnahmenpaket werden wesentliche Empfehlungen aus aktuellen einschlägigen Leitfäden zur Minderung des Vogelschlags an Glasflächen entsprochen:

- Durch Lochfassaden wird ein Glasanteil unter 30% erreicht.
- Verglaste Ecken mit möglichen Durchsichtsituation sind im Entwurf nicht vorgesehen.
- Der ursprünglich vorgesehene leuchtende Schriftzug mit dem Firmennamen wird durch einen unbeleuchteten Schriftzug ersetzt.
- Das Gebäude wird weder mit Lichtquellen, die vom Boden aus eine nach oben gerichtete Ausleuchtung erzeugen, noch mit Lichtquellen, die unabhängig von ihrer Ausrichtung außen am Gebäude selbst angebracht werden, angestrahlt.
- Lichtimmissionen, die von der nach außen strahlenden Innenbeleuchtung verursacht werden, werden durch eine Kombination von mehreren Maßnahmen reduziert: automatisierte Steuerung der Innenbeleuchtung und der Abschirmungen (z.B. Jalousien).

Bei Umsetzung dieser Maßnahmen wird keine Zunahme des Vogelschlagrisikos eintreten, die über das allgemeine Lebensrisiko von Zugvögeln und von Individuen aus den lokalen Brutvogelpopulationen hinausgeht.

5.2.3 Reduzierung des Kollisionsrisikos von Brutvögeln im Bereich der begrünten Terrassen

Dort, wo sich die Vegetation von begrünten Terrassen in Glasflächen spiegelt, besteht für Vögel ein erhöhtes Kollisionsrisiko (LAG VSW 2021). Dieses Risiko ist besonders hoch ist, wenn die Terrassen nicht an Lochfassaden, sondern an zusammenhängenden verglasten

Flächen angrenzen. Durch die Verwendung von Glasmaterialen, die für Vögel sichtbar sind, lässt sich das Kollisionsrisiko senken. Beispiele für wirksame Kennzeichnungsmuster können unter dem folgenden Link eingesehen werden: https://wua-wien.at/naturschutz-und-stadtoekologie/vogelanprall-an-glasflaechen/vogelanprall-an-glasflaechen/kategorie-a

Zudem trägt eine sehr dicht vor den Fenstern angeordnete Bepflanzung zur Senkung des Kollisionsrisikos bei, da sie verhindert, dass die Vögel mit voller Fluggeschwindigkeit in Richtung der Scheiben fliegen (Bayerisches Landesamt für Umwelt 2019, S. 4).

Unter der Voraussetzung, dass die an begrünte Terrassen Verglasungen mit vogelfreundlichem Material hergestellt werden und dass die Bepflanzung so konzipiert wird, dass sie zur Senkung des Vogelschlagrisikos beiträgt, lässt sich eine Erhöhung der Gefährdung, die über das allgemeine Lebensrisiko von Individuen aus den lokalen Brutvogelpopulationen hinausgeht, vermeiden.

6 Fazit

Die Stadt Wedel plant die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Mitte. Das B-Plangebiet liegt in der Stadtmitte unmittelbar östlich des S-Bahnhofs Wedel und hat eine Fläche von ca. 6.745 m². Anlass ist die geplante Errichtung eines 13-stöckigen Gebäudes auf einer derzeit als Parkplatz genutzten Fläche. Das Gebäude soll vom Pharmaunternehmen medac – Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH als Verwaltungszentrum genutzt werden. Mit einer Gesamthöhe von ca. 55 m über der Geländeoberkante wird das geplante Gebäude die bisherigen Hochpunkte aus dem Umfeld um 20 bis 30 m überragen.

Das Habitatpotenzial des B-Plangebietes für Arten des Anhangs IV der FFH-RL und für europäische Vogelarten wurden auf der Grundlage zweier Geländebegehungen (10.03.2022 und 07.07.2022) und aus aktuellen regionalen Informationsquellen ermittelt.

Artenschutzrechtlich relevante Konflikte wurden für Brutvögel der Gilde der ungefährdeten Frei- und Bodenbrüter der Gebüsche und Gehölze sowie für Zugvögel, die überregional bedeutsamen Zugwege über den Wedeler Raum alljährlich nutzen, festgestellt. Eine großflächige Verglasung kann insbesondere bei Beleuchtung das Kollisionsrisiko für Vögel signifikant erhöhen.

Verbotstatbestände gemäß § 44 (1) Nr. 1-3 § BNatSchG lassen sich durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Vermeidung von Tötungen gemäß § 44 (1) Nr. 1 § BNatSchG im Zuge der Baufeldfreimachung: Baufeldfreimachung im Zeitraum vom 1. September bis zum 28. Februar, d.h. außerhalb der Kernbrützeit der Vögel der lokalen Brutvogelpopulationen.
- Vermeidung von Tötungen gemäß § 44 (1) Nr. 1 § BNatSchG als Folge eines signifikant erhöhten Vogelschlags durch Umsetzung eines Maßnahmenkonzeptes, mit dem eine Optimierung der baulichen Eigenschaften des Gebäudes (Lochfassaden mit einem Anteil der Glasflächen <30%) und eine nach einschlägigen aktuellen Leitfäden ausreichende Reduktion der Lichtimmissionen erzielt werden.

Unter Berücksichtigung aller benannten artenschutzrechtlichen Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen stehen der Zulassung und Umsetzung der 4. Änderung des B-Plans Nr. 30 der Gemeinde Wedel keine artenschutzrechtlichen Hindernisse entgegen.

Eine Prüfung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme gemäß § 45 (7) des BNatSchG ist nicht erforderlich.

A. Garniel

R. Wittenberg

Dr. rer. nat. Annick Garniel

Dipl. Biol. Rüdiger Wittenberg

Kiel, den 24. August 2022

7 Literatur und Quellen

Andretzke, H., T. Schikore & K. Schröder (2005): Artsteckbriefe. In: Südbeck, P. et al. (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 135-695. Radolfzell.

Bauer, H.-G., W. Fiedler & E. Bezzel (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1 Nonpasseriformes, Nicht-Singvögel. Wiesbaden, Aula-Verlag, Wiesbaden.

Berndt, R. K., B. Koop & B. Struwe-Juhl (2003): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Band 5, Brutvogelatlas. Wachholtz Verlag, Neumünster.

BUKEA (2022): Natur & Licht - Arbeitshilfe zur naturschutzfachlichen Einschätzung von Licht zum Schutz der Artenvielfalt. Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Abteilung Naturschutz, Hamburg. https://www.hamburg.de/contentblob/15225428/dd5450ab944f7d0b884f1d9bb1687cd7/data/download-licht-naturschutz-arbeitshilfe.pdf

GFN – Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH (2021): Leitfaden Licht – Naturschutzfachliche Bewertung von Licht im Rahmen von Eingriffen. Leitfaden im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz. 40 S. + Anhang. https://www.hamburg.de/contentblob/15225428/68294e60338a2606011f539da6465eea/data/download-licht-leitfaden-gfn.pdf

Jödicke K. & A. Mitschke (2021): Vogelschlagmonitoring an ausgewählten Hamburger Hochhäusern während der Vogelzugzeiten 2020. Abschlussbericht. Gutachten im Auftrag der Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Staatliche Vogelschutzwarte Hamburg, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz. 62 S. + Anhang.

Kiekbusch J.J., Hälterlein B. & B. Koop (2022): Die Brutvögel Schleswig-Holsteins – Band 1: Rote Liste. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) (Hrsg.), 232 S.

LBV-SH – Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein & Amt für Planfeststellung Energie (2016): Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung. Aktualisierung mit Erläuterungen und Beispielen. 85 S.

LAG VSW – Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2021): Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben - Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glas. Stand 19.02.2021. 40 S. http://www.vogelschutzwarten.de/glasanflug.htm

LfU – Bayerisches Landesamt für Umwelt (2019): Vogelschlag an Glasflächen. Neufassung: Oktober 2010, Überarbeitung: September 2019. https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_106_vogelschlag_an_glasflaechen_vermeiden.pdf

Mitschke, A. (2019): Herbstliche Zugvogelplanbeobachtungen am Hamburger Yachthafen in Wedel - Bericht zur Saison 2019. Bericht im Auftrag des Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland e.V. für den Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg, 125 S.

PSP Architekten Ingenieure (2022): Schreiben vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen.

Schroer S., Huggins B., Böttcher M. & F. Hölker (2019): Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen - Anforderungen an eine nachhaltige Außenbeleuchtung. BfN-Skripten 543. https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript543_4_aufl.pdf

SIGNA Real Estate Management Germany GmbH (2019) (Hrsg.): Elbtower Hamburg Zug- und Rastvogelerfassung als Basis für eine artenschutzrechtliche Konflikteinschätzung. https://bauleitplanung.hamburg.de/file/1277ae65-f3e1-11e9-b32f-00505697774f

Stadt Wedel (2022): Kurzbegründung zum Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung Teilbereich Mitte der Stadt Wedel für das Gebiet nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona -Blankenese“. Bearbeitet von ELBBERG/ Stadt Landschaft im Auftrag der Stadt Wedel. Vorentwurf vom 12. Januar 2022.

Rechtsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1362) m.W.v. 29.07.2022

FFH-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Abl. EG L 206/7 vom 22.7.1992), geändert durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997/Abl. EG L 305/42.

Anhang

PSP Architekten Ingenieure (2022): Schreiben vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen.

PSP Architekten · Ingenieure · Goldbekplatz 2 · 22303 Hamburg

Kieler Institut für Landschaftsökologie

Rendsburger Landstraße 355

24111 Kiel, Germany

20.07.2022

Bebauungsplan 30 „Rosengarten“, 4. Änderung –Teilbereich Mitte
Auszug aus Entwurf der FFH-VP Stand 25. 02.2022 (S. 29-30)
Kommentierung der erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Sehr geehrte Frau Garniel,

hiermit erhalten Sie unsere Kommentierung zu den erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bei Vogelflug.

Um den Vogelschlag an Glas zu vermeiden, wird mittels einer umsichtigen Objektplanung und -gestaltung entsprechend reagiert. Medac verzichtet auf eine Ganzglasfassade zu Gunsten einer Lochfassade. Lochfassaden sind in der Regel unproblematischer als Fassaden mit größeren zusammenhängenden Glasflächen. Der Glasanteil an den Fassaden wird minimiert. Die Fassade besteht im Wesentlichen aus drei Ausführungstypen:

1. Vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Metall (4.478 m2, drei Formate mit Breiten von 0,85 bis 1,20/ Höhe 1,10)
2. Fenster mit Brüstungsriegel als Absturzsicherung (1.629 m2)
3. Pfosten-Riegel-Fassade im Bereich der Lobby, offen über zwei Etagen (155m2)

Die Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelwarten Deutschlands empfiehlt Lochfassaden mit einem Glasanteil unter 30% (LAG VSW 2021). Durch Optimierungsmaßnahmen ist es gelungen, den Glasanteil auf rund 28,6 % zu reduzieren.

Partner

Christoph Bösch
Jörg Huhnholz

Goldbekplatz 2
22303 Hamburg

T +49(0)40 27 84 89 0
F +49(0)40 27 84 89 59

mail@arch-psp.de
www.arch-psp.de

USt-IdNr.: DE118982892
St.Nr.: 43/602/00065

Finanzamt Hamburg
Barmbek-Uhlenhorst

Weiterhin wird auf eine Spiegelglasfassade verzichtet, jedoch sind auch die Anforderungen an das Gebäudeenergiegesetz zu beachten und die Berechnungen der Bauphysik erfordern eine Sonnenschutzverglasung mit g ≤ 0,35. Das normalerweise lichttransmittierende Glas wird deshalb mit reflektierenden Metallen beschichtet, dies ist technisch unabwendbar, wird aber auf dass gerade notwendige Maß reduziert.

Der Entwurf reagiert auch durch den Verzicht auf verglaste Ecken auf eine mögliche Durchsicht-Situation, die den Vögeln schadet.

Die verglasten Absturzsicherungen an den Dachterrassen werden transluzent durch Bedruckung entschärft.

Medac plant darüber hinaus, in der nächsten Planungsstufe, einen Lichtexperten unter dem Aspekt des Schutzes von Vögeln und Insekten hinzuzuziehen.

Nun die Kommentare im Einzelnen (*kursiv und blau hervorgehoben*):

- **Verzicht auf den leuchtenden Schriftzug mit dem Firmennamen.**
  Ein leuchtender Schriftzug besitzt ein sehr hohes Schadpotenzial und gehört nicht zu den unverzichtbaren Beleuchtungselementen für die Nutzung des Gebäudes.
  Eine Platzierung an der dem FFH-Gebiet abgewandten Seite des Gebäudes wäre zwar aus Sicht des FFH-Gebietsschutzes möglich. Aufgrund der Bedeutung des Wedeler Raums für den Vogelzug ist die Maßnahme jedoch aus artenschutzrechtlichen Gründen unabhängig von der Positionierung des Schriftzuges am Gebäude erforderlich (vgl. Artenschutzrechtliche Prüfung, KIfL 2022a).

  Medac verzichtet auf einen leuchtenden Schriftzug, evtl. wird ein unbeleuchteter Schriftzug montiert.

- **Verzicht auf ein Anstrahlen des Gebäudes**

  Medac verzichtet auf ein Anstrahlen des Gebäudes. Es wird keine, deutlich über das allgemeine Beleuchtungsniveau der Umgebung hinausragende Lichtstärke, installiert. Skybeamer werden ausgeschlossen.

- **Innenbeleuchtung** (für die oberen 40 m, die über die aktuelle umliegende Skyline von ca. 10 bis 20 m hinausragen)
  - Möglichst sparsamer Umgang mit der Innenbeleuchtung der Räume an den FFH-Gebietszugewandten Fassaden (einschließlich Rücksprünge), Innenbeleuchtung von den Fensterfronten abgewandt
  - Mit Zeitschaltuhren (ggf. Außenlichtsensoren) steuerbare Abschirmungen (z.B. Jalousien), die Lichtimmissionen nach außen reduzieren

    Mit einer intelligenten Steuerung lässt sich dies automatisieren, Medac folgt der Forderung im Zuge der Koordination der Gebäudeautomation.
  - Nächtliche Abschaltung der Innenbeleuchtung (d. h. im Zeitraum von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang) mit Ausnahme von notwendigen Sicherheitsleuchten

    Eine Installation von Bewegungsmeldern und ein Betriebssystem, welches das Licht nach Arbeitsschluss automatisch löscht, oder mindestens dimmt, wird angestrebt. Allerdings muss die Nutzung des Gebäudes auch bei Dämmerung und Dunkelheit gewährleistet bleiben, daher geht eine Abschaltung bzw. Dimmung nur mit der Jalousienlösung zusammen.

    Die beiden letzteren Maßnahmen lassen sich gebäudetechnisch zentral regeln, um individuell verursachte Lichtimmissionen zu vermeiden.

- **Verzicht auf Beleuchtung oder Anstrahlen der Terrassen und Dachgärten**

  Die Dachterrassen werden nicht angestrahlt. Eine notwendige Beleuchtung wird niedrig angebracht und strahlt nur nach unten ab. Die gebündelte Beleuchtung von oben erfolgt durch abgeschirmte Leuchten mit geschlossenem Gehäuse. Eine Abstrahlung in die Landschaft wird ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen zu empfehlen, jedoch für die FFH-Verträglichkeit nicht zwingend erforderlich:

Medac nimmt sich gern der Untersuchung der empfohlenen Maßnahmen an. Wie eingangs beschrieben, plant Medac in der nächsten Planungsstufe, einen Lichtexperten unter dem Aspekt des Schutzes von Vögeln und Insekten hinzuzuziehen.

- **Innenbeleuchtung**
  Umsetzung der Maßnahmen für die oberen 40 m auch für die unteren 10 m
- **Beleuchtung der Außenanlagen**
  - Durchführung einer Bedarfsanalyse mit dem Ziel, die Beleuchtungsdichte und -intensität zu reduzieren.
  - Insektengerechte Beleuchtungssysteme nach dem Stand der Technik
  - warmweiße LED-Leuchtkörper mit Lichtfarbe unter 3.000 K
  - Leuchten mit einem begrenzten, nach untern gerichteten Abstrahlwinkel (vgl. weitere Empfehlungen im Leitfaden der BUKEA Hamburg: GFN 2021).

Gern können wir dazu telefonieren, falls Unklarheiten vorherrschen. Medac ist sehr daran interessiert, das Thema im Sinne des Vogelschutzes ernsthaft und nachhaltig aufzuarbeiten und mit dem Entwurf frühzeitig darauf zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen,

PSP Architekten Ingenieure

i.A. Alexandra Kruza

Bebauungsplan 30 „Rosengarten“

4. Änderung –Teilbereich Mitte

Gutachten zur FFH-Verträglichkeitsprüfung

für das Gebiet von Gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet)

DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen

Kieler Institut für Landschaftsökologie
Dr. Ulrich Mierwald
Rendsburger Landstraße 355
24111 Kiel

Im Auftrag
der Stadt Wedel
Fachbereich Bauen und Umwelt
Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung (2-61)
Stand 19.08.2022

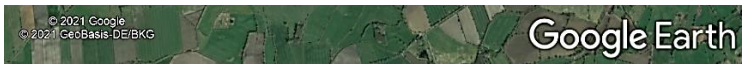
Titelseite: Tal der Wedeler Au in Wedel, Blick von der Straße „Autal“ nach Südwesten
Aufnahme: A. Garniel (KIfL)

Bildnachweise

entsprechend den angegebenen Quellen

Karten und Grafiken: soweit nicht anders angegeben: Kieler Institut für Landschaftsökologie

Abbildungshintergründe: Google Earth Pro:



Der vorliegende Bericht enthält keine personenbezogenen Daten im Sinne der DSGVO und des BDSG.

im Auftrag von:	Stadt Wedel Fachbereich Bauen und Umwelt Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung (2-61) Rathausplatz 3-5 22880 Wedel	Wedel Stadt mit frischem Wind
Auftragnehmer	Kieler Institut für Landschaftsökologie Rendsburger Landstraße 355 24111 Kiel	PLANUNG FORSCHUNG MONITORING
Bearbeitung **Bericht:** Dr. rer. nat. Annick Garniel **Technische Mitarbeit für Bericht und Grafiken:** Iris Müller		
19.08.2022		

Inhalt

1 ANLASS UND FRAGESTELLUNG 6

2 KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS 6

3 BESCHREIBUNG DES FFH-GEBIETS UND DER FÜR SEINE ERHALTUNGSZIELE MAßGEBLICHEN BESTANDTEILE 9

3.1 ÜBERSICHT ÜBER DAS FFH-GEBIET „SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES ELBÄSTUAR UND ANGRENZENDE FLÄCHEN“ 9

3.1.1 Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II FFH-RL 9

3.1.2 Erhaltung und Management des FFH-Gebiets 11

3.1.2.1 Erhaltungsziele 11

3.1.2.2 Natura 2000-Managementpläne 11

3.2 TEILGEBIET „WEDELER AU OBERHALB DER MÜHLENSTRAßE“ 11

4 POTENZIELLE WIRKFAKTOREN 14

5 VORHABENBEDINGTE BEEINTRÄCHTIGUNGEN 15

5.1 MÖGLICHE WIRKPFADE 15

5.1.1 Umgang mit der Vorbelastung 15

5.1.2 Eigenschaften des Ist-Zustandes des FFH-Gebiets im Umfeld des geplanten Vorhabens 16

5.1.3 Wirkpfade der Bauphase 17

5.1.3.1 Lärmimmissionen 17

5.1.3.2 Lichtimmissionen 17

5.1.4 Anlagebedingte Wirkpfade 17

5.1.4.1 Vergrämung von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen durch Kulissenwirkung 17

5.1.4.2 Kollisionen von Vögeln und Fledermäusen mit Glasflächen 18

5.1.5 Betriebsbedingte Wirkpfade (Nutzung des Gebäudes) 19

5.1.5.1 Lichtimmissionen 19

5.1.5.2 Durch Licht verstärktes Kollisionsrisiko von Vögeln gegen Glasflächen 20

5.1.5.3 Verkehrsbedingte Immissionen von Licht und Lärm 20

5.1.6 Ergebnisse der Relevanzprüfung der potenziellen Wirkpfade 20

5.2 MÖGLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN 21

5.2.1 Detailliert betrachteter Bereich 21

5.2.2 Lebensraumtypen im detailliert betrachten Bereich 22

5.2.2.1 Lebensraumtyp Flüsse mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion (3260) 22

5.2.2.2 Lebensraumtyp Feuchte Hochstaudenfluren (6430) 23

5.2.2.3 Lebensraumtyp Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*91E0) 24

5.2.2.4 Lebensraumtyp Natürliche eutrophe Seen (3150) 24

5.2.3 Aktualität der Daten und Datenlücken 25

5.2.4 Berücksichtigung von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen 25

5.2.5 Relevanz von Auswirkungen auf den Vogelzug 26

5.2.6 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps 3260 26

5.2.7 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps 6430 27

*5.2.8 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps *91E0 ..... 28*
5.2.9 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps 3150 28

6 MAßNAHMEN ZUR SCHADENSBEGRENZUNG 29

6.1 VORGEHENSWEISE 29
6.2 VORGESEHENE MAßNAHMEN 29
6.2.1 Konstruktive Merkmale des Gebäudes 30
6.2.2 Außenbeleuchtung 30
6.2.3 Innenbeleuchtung 31
6.3 BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT 31

7 KUMULATION MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN DURCH ANDERE PLÄNE UND PROJEKTE 31

8 BEWERTUNG DER ERHEBLICHKEIT 31

9 ZUSAMMENFASSUNG 32

10 LITERATUR UND QUELLEN 35

Abbildungen

Abb. 1: Lage des Teilbereichs Mitte des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“ 7
Abb. 2: Machbarkeitsstudie - Neubau Verwaltungsgebäude (10.08.2021) 7
Abb. 3: medac Verwaltungsgebäude, Theaterplatz, Wedel 8
Abb. 4: FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ 9
Abb. 5: Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ 12
Abb. 6: Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ 13
Abb. 7: Umfeld des B-Plangebietes 30 16
Abb. 8: 3D-Bild des Umfeldes des B-Plangebietes 30 16
Abb. 9: Korridore des herbstlichen Vogelzugs überregional und im Wedeler Raum 19
Abb. 10: Vorkommen von Lebensraumtypen des Anhangs I im detailliert betrachteten Bereich 22
Abb. 11: Lebensraumtyp 3260 im Betrachtungsraum 23
Abb. 12: Lebensraumtyp 6430 im Betrachtungsraum 23
Abb. 13: Lebensraumtyp *91E0 im Betrachtungsraum 24

Tabellen

Tab. 1: Im FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ vorkommende Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL nach Standard-Datenbogen 10
Tab. 2: Im FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ vorkommende Arten des Anhang II FFH-RL nach Standard-Datenbogen 10
Tab. 3: Im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ vorkommende Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL 12
Tab. 4: Potenzielle Wirkungen des Vorhabens auf das FFH-Gebiet 14
Tab. 5: Relevanz der potenziellen Wirkpfade im konkreten Fall 21

Anhang

- Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ Stand Juli 2020 http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/daten/
  Aktualität am 15.08.2022 überprüft
- Gebietsspezifische Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ Stand 11. Juli 2016) http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/daten/
  Aktualität am 15.08.2022 überprüft
- Schreiben von PSP Architekten Ingenieure vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen

1 Anlass und Fragestellung

Die Stadt Wedel plant die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Mitte. Anlass ist der Verkauf einer stadteigenen Fläche und die Errichtung eines 13-stöckigen Verwaltungszentrums durch den Käufer, das Pharmaunternehmen medac – Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH. Die Fläche wird derzeit als Parkplatz genutzt.

Der Abstand zwischen dem FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ und der Nordgrenze der beplanten Fläche beträgt ca. 70 m. Aufgrund dieser geringen Entfernung wird im Folgenden geprüft, ob die Errichtung und die Nutzung des geplanten Gebäudes erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des FFH-Gebiets auslösen könnten.

2 Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die folgenden Informationen wurden von der Stadt Wedel zur Verfügung gestellt. Sie stammen aus einer „*Kurzbegründung zum Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung Teilbereich Mitte der Stadt Wedel für das Gebiet nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona -Blankenese*“. (Stadt Wedel 2022).

Das Plangebiet liegt in der Stadtmitte unmittelbar östlich des S-Bahnhofs Wedel und hat eine Fläche von ca. 6.745 m².

Das Pharmaunternehmen medac – Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH plant den Unternehmenssitz mit einem Erweiterungsbau zu ergänzen. Auf einer Fläche, die der Stadt Wedel gehört und zurzeit als Parkplatz genutzt wird, soll ein 13-geschossiges Verwaltungsgebäude entstehen. Im benachbarten Umfeld befinden sich ein 8-geschossiges Wohngebäude am Rathausmarkt und einen 7-geschossigen Ärztezentrum. Mit einer Gesamthöhe von ca. 55 m über der Geländeoberkante wird das geplante Gebäude die bisherigen Hochpunkte des Umfeldes um 20 bis 30 m überragen.

Vor der Südseite des Gebäudes ist eine als Plaza gestaltete Freifläche vorgesehen. Ferner soll eine Tiefgarage mit ca. 200 Stellplätzen entstehen. Die verkehrliche Anbindung erfolgt über die Theaterstraße und die Straße „Rosengarten“ (B 431).

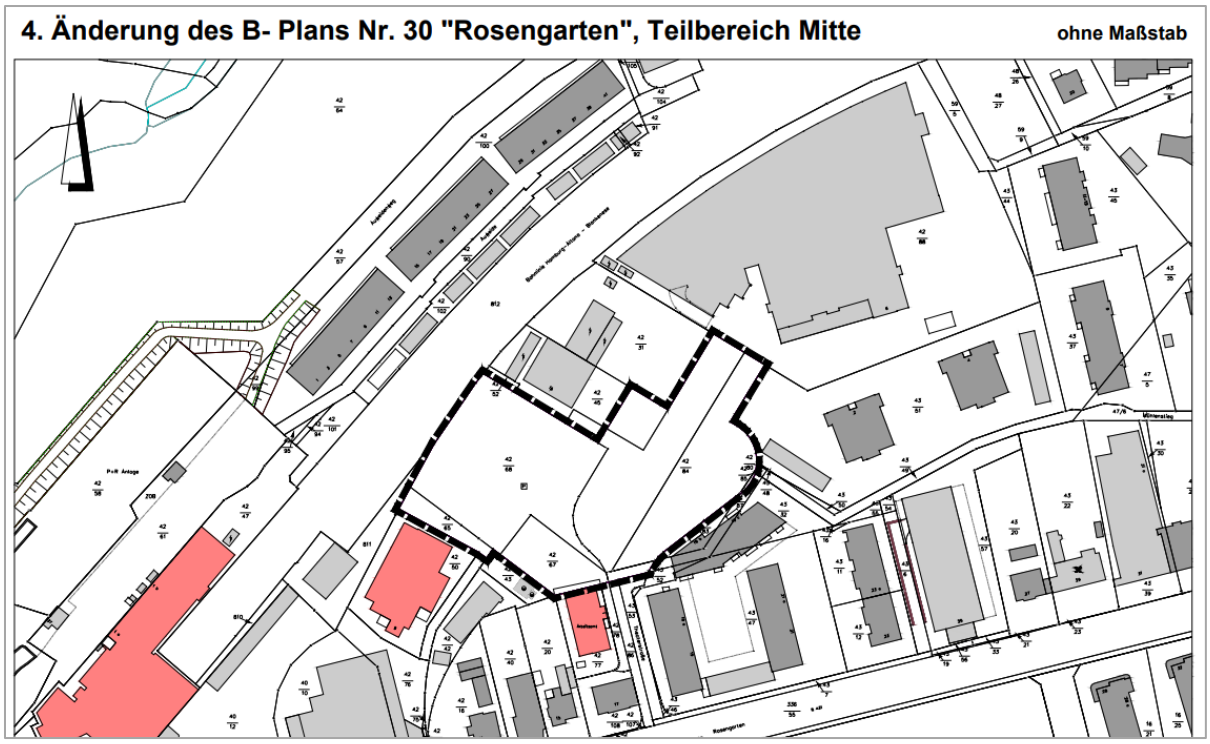


Abb. 1: Lage des Teilbereichs Mitte des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“

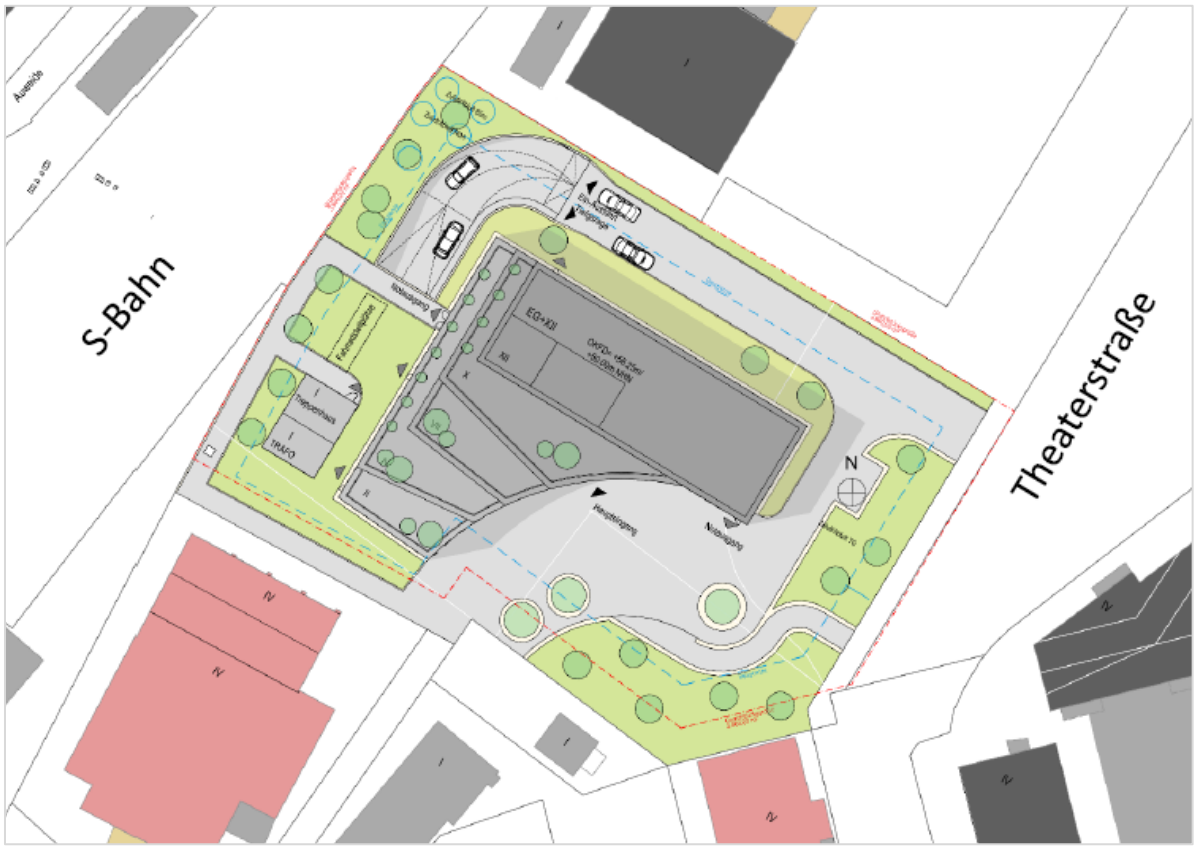


Abb. 2: Vorentwurf des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes der Firma medac
Quelle: Mitteilung von PSP 20.07.2022, konsolidierter Vorentwurf, am 18. Juli 2022 erhalten

Zur Gebäudekonzeption wird angeführt:

„Mit zunehmender Höhe erfährt der Baukörper auf der südwestlichen Seite mehrere Rücksprünge, die begrünt werden sollen. Die als Terrassen nutzbare Vorsprünge und Drehungen in der Fassade ergeben ein divergentes Erscheinungsbild aus unterschiedlichen Blickrichtungen.“ (Stadt Wedel 2022, S. 10).

Auf der Internetseite von PSP – Architekten Ingenieure kann eine Visualisierung des geplanten Gebäudes eingesehen werden (Abb. 3). Diese Darstellung (Stand August 2021) enthält noch Elemente, die im Zuge der Abstimmung von Vermeidungsmaßnahmen insb. zur Senkung des Kollisionsrisikos von Zugvögeln verändert wurden (vgl. Anhang: Schreiben von PSP Architekten Ingenieure vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen).

Abb. 3: medac Verwaltungsgebäude, Theaterplatz, Wedel

Quelle: https://www.arch-psp.de/de/aktuelles

3 Beschreibung des FFH-Gebiets und der für seine Erhaltungsziele maßgeblichen Bestandteile

3.1 Übersicht über das FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“

3.1.1 Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II FFH-RL

Das FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ umfasst die Unterelbe und Teile ihrer Marschen in Schleswig-Holstein westlich von Hamburg. Es erstreckt sich von der Elbmündung bei Neufeld bis zur Landesgrenze östlich von Schulau. Es ist 19.279,70 ha groß und besteht zu ca. 72% aus Wasserflächen (Standard-Datenbogen 2020).

Der tidefreie Oberlauf der Wedeler Au östlich der Mühlenstraße (B 431) gehört zwar aus ökologischer Sicht zur Landschaft der Geest, beim Meldeprozess der FFH-Gebiete wurde er aber formal dem FFH-Gebiet des Ästuars zugeordnet (Abb. 4).

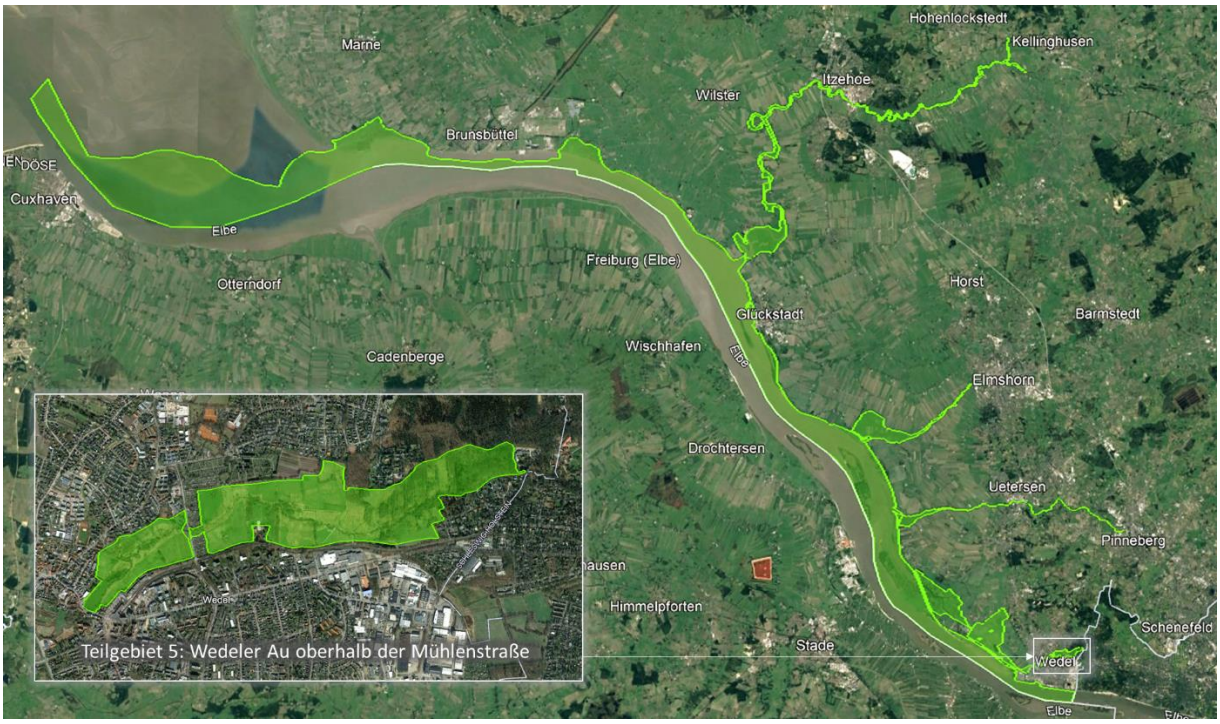


Abb. 4: FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“

Quelle: https://natura2000.eea.europa.eu/#

Eine Übersicht über die für das FFH-Gebiet gemeldeten Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL findet sich in Tab. 1. Die Arten des Anhangs II werden in Tab. 2 aufgelistet.

Der Standard-Datenbogen benennt keine „anderen wichtige Pflanzen- und Tiere“.

Tab. 1: Im FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ vorkommende Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL nach Standard-Datenbogen (Mai 2020)

Code	Lebensraumtyp (*: prioritär)
1130	Ästuarien
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1160	Flache große Meeresarme und –buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen
1310	Pioniervegetation mit *Salicornia* und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Queller-Watt)
1330	Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinielletalia maritimae)
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
*91D0	Moorwälder
*91E0	Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
91F0	Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (Ulmenion menoris)

Tab. 2: Im FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ vorkommende Arten des Anhang II FFH-RL nach Standard-Datenbogen (Mai 2020)

Code	LArt(*: prioritär)
1099	Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
1103	Finte (*Alosa fallax*)
1106	Atlantischer Lachs (*salmo salar*)
1113	Nordseeschnäpel (*Coregonus oxyrinchus*)
1130	Rapfen (*Aspius aspius*)
1134	Bitterling (*Rhodeus amarus*)
1145	Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)
1149	Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
1195	Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)
1355	Fischotter (*Lutra lutra*)
1365	Seehund (*Phoca vitulina*)
1601	Schierlingswasserfenchel (*Oenanthe conioides*)

3.1.2 Erhaltung und Management des FFH-Gebiets

3.1.2.1 Erhaltungsziele

Die Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet wurden im Amtsblatt für Schleswig-Holstein - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033 im Stand vom gemäß Landesverordnung vom 11. Juli 2016 bekanntgemacht.

Als übergreifendes Erhaltungsziel des Gebiets gilt die Erhaltung

- „des Gebietes mit seinen dort vorkommenden FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten zur langfristigen Gewährleistung der biologischen Vielfalt und der Kohärenz des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“. Für die Lebensraumtypen Code 6430, 6510, 91E0* und 91F0 sowie die Arten 1103 und 1601*soll ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.
- des Elbästuars mit seinen Salz-, Brack- und Süßwasserzonen und angrenzender Flächen als möglichst naturnahes Großökosystem mit allen Strukturen und Funktionen“
- der ungestörten Zonation von Flußwatten bis Hartholzauenwälder unter unbeeinträchtigtem Tideneinfluss, tide- und fließdynamik-geprägten Prielen und Nebenelben vor und hinter Deichen sowie Grünlandflächen im ungehinderten Hochwasser-Einfluß.“

Aufgrund der Ausdehnung und der Vielfalt der Ästuarausprägungen wurden differenzierte Erhaltungsziele für sechs Teilgebiete definiert. Die relevanten Informationen für das Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ werden bei der Vorstellung der Verhältnisse im Umfeld des Vorhabens gegeben (Kap. 3.2, S. 11ff). Für die übrigen Teilgebiete wird auf die im Anhang der vorliegenden Unterlage beigefügten gebietsspezifischen Erhaltungsziele verwiesen (MELUR 2016).

3.1.2.2 Natura 2000-Managementpläne

Der Integrierte Bewirtschaftungsplan Elbeästuar (Arbeitsgruppe Elbeästuar 2012) stellt die Grundlage des Natura 2000-Managements für das FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ dar. Aufgrund seiner ökologischen Eigenständigkeit wurde für das Teilgebiet „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ am 23. Mai 2008 ein gesonderter Managementplan von der zuständigen Naturschutzfachbehörde MLUR aufgestellt.

3.2 Teilgebiet „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“

Das Teilgebiet erstreckt sich von der Mühlenstraße (B 431) in Wedel nach Osten bis zur Hamburger Stadtgrenze. Es ist ca. 3 km lang und ca. 86 ha groß. Im Natura 2000-Managementplan wird das FFH-Gebiet als „innerstädtische Freifläche“ beschrieben (MLUR 2008, S. 5.).

Aufgrund seiner Lage mitten in urbanen Räumen besitzt das Tal der Wedeler Au als Naherholungsgebiet eine besondere Bedeutung.

Das Tal der Wedeler Au wird von Grünlandflächen dominiert. Der Mühlenteich prägt das Bild im Westen. Bei der jüngsten Kartierung der Lebensraumtypen (LLUR 2017) wurde der Teich erstmalig dem Lebensraumtyp „Natürliche eutrophe Seen (6510) zugeordnet. Im Osten des Teilgebietes sind Waldflächen unterschiedlicher Feuchtegrade ausgebildet (von Quellen geprägte Auenwälder (*91E0), Moorwälder (*91D0) und Eichenwälder (9190)).

Die Wedeler Au wurde 1937/38 begradigt. Auf Wedeler Gebiet wurde der Bach (LRT 3260) im Zeitraum 1988-1995 renaturiert. Die Gewässerrandstreifen und weitere brachliegende Parzellen sind als feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430) eingestuft worden.

Abb. 5: Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“

Tab. 3: Im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ vorkommende Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL

Code	Lebensraumtyp (*: prioritär)
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamion oder des Hydrocharicion
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
*91D0	Moorwälder
*91E0	Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Arten des Anhangs II der FFH-RL kommen im Teilgebiet Wedeler Au nicht vor.

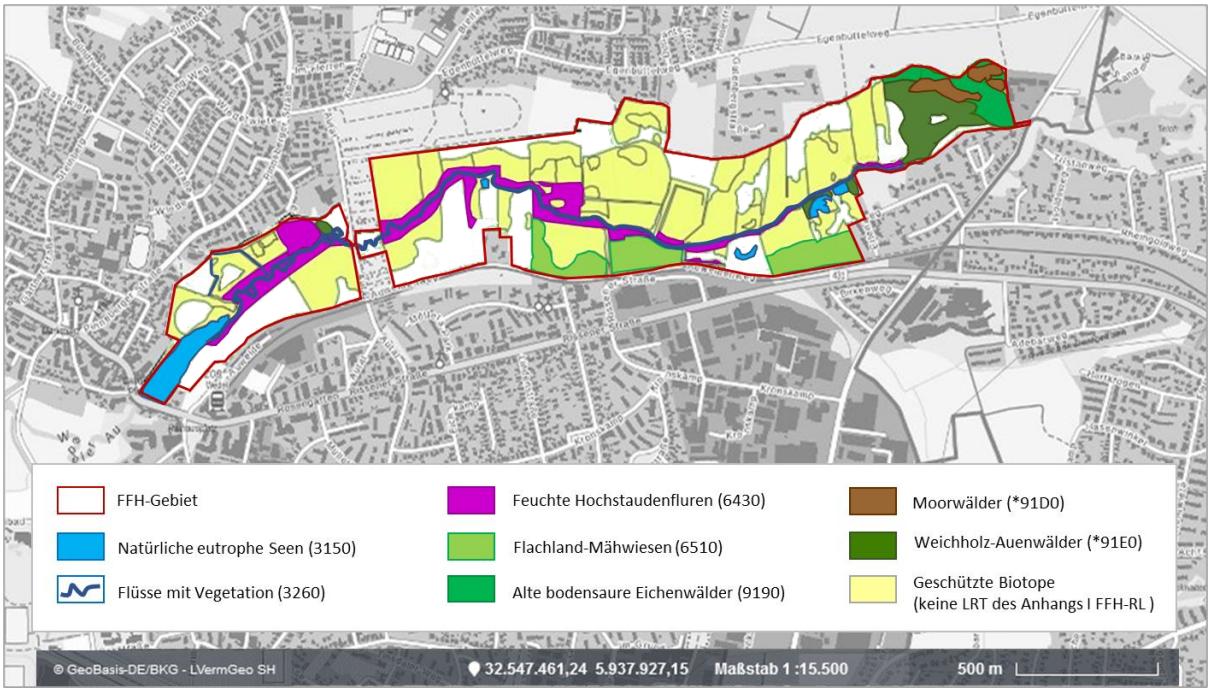


Abb. 6: Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“

Quelle: Biotop- und Lebensraumtypenkartierung Schleswig-Holstein (Stand 2017)
http://zebis.landsh.de/webauswertung/pages/home/welcome.xhtml

Als übergreifendes Erhaltungsziel des Teilgebiets gelten die Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- „der Durchgängigkeit der Wedeler Au
- des vorhandenen Biotopkomplexes.“

Die folgenden Lebensraumtypen stellen für das Gebietsmanagement Ziele von besonderer Bedeutung dar:

3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
*91D0	Moorwälder
*91E0	Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Die beiden Lebensraumtypen „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ (7140) und „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ wurden als Erhaltungsziele von Bedeutung eingestuft.

Der Lebensraumtyp Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) wurde 2017 bei der jüngsten Erfassung im Auftrag des LLUR nicht mehr festgestellt und wird im Natura 2000-Managementplan (MLUR 2008) nicht erwähnt.

Für jeden Lebensraumtyp werden in der Erhaltungszielverordnung des Landes Wertkriterien und Voraussetzungen für ihre Erhaltung benannt. Diese Hinweise sind allgemein formuliert und für alle Lebensraumtypvorkommen in den FFH-Gebieten Schleswig-Holsteins identisch. Der vollständige Text ist im Anhang der vorliegenden Unterlage beigefügt.

4 Potenzielle Wirkfaktoren

Beim Vorhaben handelt es sich um ein ca. 50 m hohes Gebäude, das in ca. 70 m Abstand vom FFH-Gebiet errichtet werden soll. Der Gebäudestandort befindet sich außerhalb des FFH-Gebiets. Der Standort wird aktuell als Parkplatz genutzt und ist von Bebauungen umgeben. Das Gebäude wird weitere bestehende Gebäude in seinem unmittelbaren Umfeld um ca. 20 bis 30 m überragen (Abb. 2, S. 7).

Flächeninanspruchnahmen im FFH-Gebiet für das Gebäude selbst, seine Außenanlagen und seine verkehrliche Erschließung können im konkreten Fall sicher ausgeschlossen werden. Als potenziell relevante Wirkfaktoren kommen indirekte Effekte in Frage, die von außen in das FFH-Gebiet hineinwirken (Tab. 4).

Tab. 4: Potenzielle Wirkungen des Vorhabens auf das FFH-Gebiet

Projektphase	Potenzielle Wirkfaktoren
Bauphase	– Baubedingte Emissionen von lärm inkl. Baustellenverkehr – Baubedingte Emissionen von Licht
Anlagebedingte Wirkungen	– Veränderung der optischen Kulisse im FFH-Gebiet: Vergrämung von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen – Kollisionen von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen gegen Glasfassaden und/oder spiegelnden Außenoberflächen
Betriebsphase (Nutzung des Gebäudes und der Nebenanlagen)	– Lichtemissionen durch die Außenbeleuchtung des Gebäudes und seiner Nebenanlagen sowie durch die Innenbeleuchtung von Räumen mit großen Fensterfronten – Verkehrsbedingte Emissionen von Licht und Lärm

5 Vorhabenbedingte Beeinträchtigungen

In einem ersten Schritt werden die möglichen Auswirkungen oder Wirkpfade des Vorhabens erläutert und ihre grundsätzliche Relevanz im konkreten Fall ermittelt. Für Wirkpfade, die von Relevanz sein könnten, wird anschließend geprüft, ob von ihnen Beeinträchtigungen von Lebensraumtypen im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ ausgehen könnten.

5.1 Mögliche Wirkpfade

5.1.1 Umgang mit der Vorbelastung

Aufgrund der Lage des FFH-Gebiets in der Stadt ist seine Vorbelastung durch Verkehrslärm, Licht und verschiedene von menschlichen Aktivitäten ausgelöste Störungen im Vergleich zu weniger dicht besiedelten Landschaften sehr hoch. Diese Situation war schon vor der Meldung des FFH-Gebiets an die EU-Kommission gegeben. Sie ist nicht bestimmten Plänen und Projekten zuzuordnen, sondern schlichtweg auf die Lage in der Stadt zurückzuführen.

Im Natura 2000-Managementplan wie das FFH-Gebiet als „innerstädtische Freifläche“ beschrieben (MLUR 2008, S. 5.). Der Plan sieht keine Maßnahmen vor, die eine Reduktion von Störeinflüssen aus dem angrenzenden Stadtgebiet intendieren. Die Vorbelastung stellt im konkreten Fall eine Eigenschaft des FFH-Gebiets dar. Sie bedingt, dass störungsempfindliche Tierarten insbesondere im Westen des Gebiets keine langfristig stabilen Bestände aufbauen können.

Für die Prüfung der FFH-Verträglichkeit ergeben sich daraus folgende Konsequenzen:

a) Das Inventar der charakteristischen Arten der FFH-Lebensraumtypen ist eingeschränkter als in störungsarmen Landschaften und setzt sich aus wenig störungsempfindlichen Arten zusammen, die den gegebenen Ist-Zustand tolerieren.

b) Die (Wieder-)Herstellung eines störungsarmen Zustands, so wie dieser in einem siedlungsfernen Raum theoretisch entwickelt werden könnte, wird durch das Management des FFH-Gebiets nicht intendiert.

c) Aus a) und b) folgt, dass die mögliche Erheblichkeit von Beeinträchtigungen daran bewertet wird, dass sich der gebietsspezifische Ist-Zustand nicht verschlechtert, und sich nicht an der Wiederherstellung eines hypothetischen störungsarmen Zielzustands bemisst.

5.1.2 Eigenschaften des Ist-Zustandes des FFH-Gebiets im Umfeld des geplanten Vorhabens

Zwischen dem FFH-Gebiet und dem B-Plangebiet 30 /Mitte befindet der S-Bahnhof Wedel-Rathausplatz. Die Linie S1 verkehrt werktags in 20 Minutentakt von 0:09 Uhr bis 23:53 Uhr.[1] Nordwestlich des Bahnhofs befindet sich der Busbahnhof.

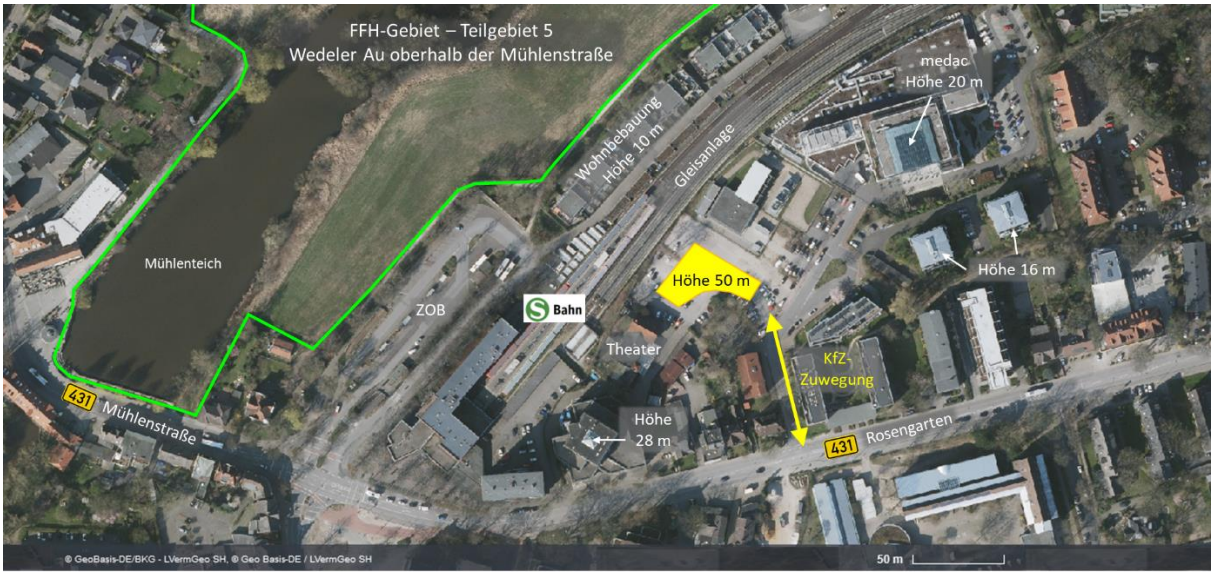


Abb. 7: Umfeld des B-Plangebietes 30

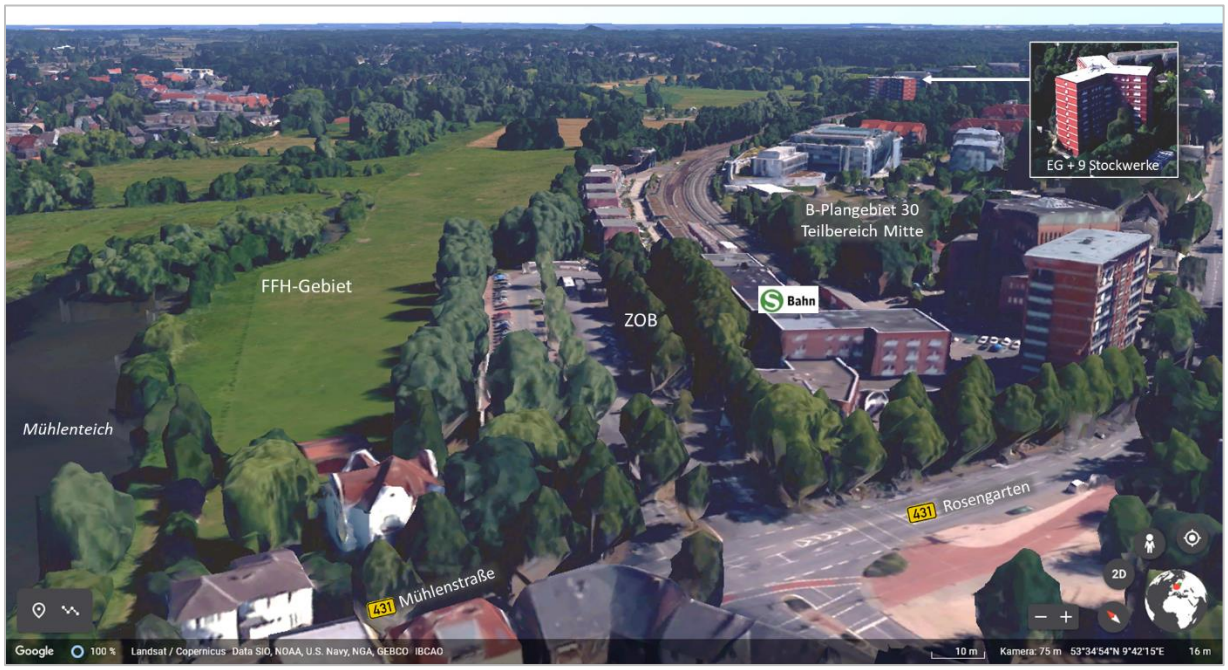


Abb. 8: 3D-Bild des Umfeldes des B-Plangebietes 30

Quelle: Google Earth 3D. Das 3D-Tool entspricht den Ansprüchen von Detailplanungen nicht. Die Abbildung soll daher nur einen übersichtsmäßigen Eindruck der Lokalitäten vermitteln.

[1] https://www.nimmbus.de/fahrplanbuch/plaene/S1H-1.htm

Die Verkehrsflächen und die sonstigen öffentlichen Flächen der Stadt Wedel werden seit 2020 mit LED-Leuchtkörpern beleuchtet.[2]

Im Jahr 2015 betrug die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge DTV auf der B 431 im Straßenabschnitt „Rosengarten“ 12.379 Kfz (darunter 785 Lkw) und im Straßenabschnitt „Mühlenstraße“ 10.844 Kfz (darunter 789 Lkw) (LBV SH 2015). Für das FFH-Gebiet im Bereich des B-Plangebietes 30 ist zudem der Lärm des Schienenverkehrs zu berücksichtigen (vgl. LK Argus GmbH 2009, S. 18: Isophonenflächen L_{den} Schienen- und Straßenverkehr). Aus dem Berichtsentwurf zum Lärmaktionsplan-Stufe III der Stadt Wedel (LK Argus GmbH 2019) ist zu entnehmen, dass das Umfeld der B 431 als Lärmbrennpunkt eingestuft ist.

5.1.3 Wirkpfade der Bauphase

5.1.3.1 Lärmimmissionen

Die zu bebauende Fläche wird aktuell als Parkplatz genutzt. Mit umfangreichen und lärmintensiven Abrissarbeiten ist nicht zu rechnen.

Auch während der Bauzeit wird der Schienen- und Straßenverkehr im FFH-Gebiet der maßgebliche Lärmemittent sein. Die Baustelle befindet sich in einem Umfeld, in dem Wohnbebauung vertreten ist. Unter Einhaltungen der entsprechenden Grenzwerte für Baulärm in Wohngebieten kann sicher ausgeschlossen werden, dass es zeitweilig zu einer relevanten Zunahme der bisherigen Lärmbelastung im angrenzenden FFH-Gebiet kommen könnte.

Fazit: Im konkreten Fall können relevante Wirkpfade ausgeschlossen werden.

5.1.3.2 Lichtimmissionen

Nachtbauarbeiten sind aufgrund der Lage innerorts nicht vorgesehen.

Fazit: Im konkreten Fall können relevante Auswirkungen ausgeschlossen werden.

5.1.4 Anlagebedingte Wirkpfade

5.1.4.1 Vergrämung von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen durch Kulissenwirkung

Unter Kulissenwirkung wird die Meidung von hohen und geschlossenen Strukturen durch Tierarten des Offenlands verstanden. Das Meideverhalten erklärt sich aus dem Sicherheitsbedürfnis der Tiere und der daraus resultierenden Meidung von Strukturen, die die freie Sicht auf herannahende Feinde einschränken. Dieses Verhalten wird sowohl von künstlichen

[2] https://www.stadtwerke-wedel.de/de/Ueber-uns/Nachhaltigkeit/LED-Strassenbeleuchtung/?ConsentReferrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F

Sichthindernissen wie von natürlichen Landschaftselementen wie Baumreihen und Wäldern ausgelöst.

Entlang der Südgrenze des FFH-Gebiets stehen entweder hohe Baumreihen oder andere Gebäude. Sollten Tierarten vorkommen, die empfindlich auf Kulissen reagieren, dann halten sie von den vorhandenen Gehölzen und Gebäuden bereits Abstand ein. Da der eingehaltene Abstand nicht von der Höhe der Kulisse, sondern von der artspezifischen Reaktionszeit im Fluchtfall bestimmt wird, wird sich der eingehaltene Abstand zur Südgrenze des FFH-Gebiets nicht vergrößern. Im konkreten Fall verläuft dort ein Wanderweg, dessen Frequentierung durch Menschen und Hunde Störungen auslöst. Aus diesem Grund sind Kulissenwirkungen von hohen Strukturen von untergeordneter Bedeutung.

Fazit: Im konkreten Fall können relevante Auswirkungen ausgeschlossen werden.

5.1.4.2 Kollisionen von Vögeln und Fledermäusen mit Glasflächen

Glaselemente stellen für Vögel eine Gefahr dar. Anders als Menschen können Vögel Reflexionen auf Glasflächen nicht als solche erkennen und fliegen ungebremst gegen Flächen, in denen sich Vegetation oder der Himmel spiegelt (Jödicke & Mitschke 2021, S. 28). Glasflächen, in denen sich Büsche oder Bäume spiegeln, verursachen mehr Verluste als Glas, das Asphalt- oder Rasenflächen reflektiert. Gründächer, Fassadenbegrünung oder Dachgärten können Vögeln zwar wichtige Lebensräume und sogar Brutplätze bieten, durch diese Vegetationselemente Vögel werden sie in die Nähe von Glasflächen „gelockt“ (ebd., S. 48). Auch Fledermäuse erkennen glatte, senkrechte Flächen schlecht oder nicht als Hindernisse (Greif et al. 2017).

Der Vogelschlag an Glasfassaden gehört zu den wichtigsten anthropogen bedingten Todesursachen für Vögel. Pro Jahr verunglücken in Deutschland schätzungsweise mehr als 100 Mio. Individuen an Glasscheiben (jährlich über 5 % der in Deutschland vorkommenden Vögel). Die Verluste erreichen damit einen Umfang, der populationsgefährdend sein kann (LAG VSW 2021). Davon sind sowohl Vögel, die lokal brüten, als auch Vögel auf dem Durchzug oder im Winterlebensraum betroffen.

Der Wedeler Raum besitzt für den Vogelzug im Herbst eine besondere Bedeutung, die durch langjährige Erfassungen sehr gut dokumentiert ist. Seit Mitte der 1990er Jahre werden Zählungen alljährlich am Hamburger Yachthafen in Wedel durchgeführt. Hier treffen mehrere Zugkorridore aufeinander, sodass hier eine sehr starke Zugintensität erreicht wird (Mitschke 2019). In jedem Herbst queren Tausende Singvögel die Elbe bei Wedel. Neben dem Zugweg parallel zum Elbufer sind zwei weitere Überlandzugwege ausgebildet. Obwohl das medac-Verwaltungsgebäude ca. 1,5 km vom elbparallelen Zugweg geplant ist, befindet sich sein Standort im Bereich der Überlandkorridore (Abb. 9).

Im Rahmen mehrerer Fachgutachten, die in den letzten Jahren als Grundlagen verschiedener Bauvorhaben im Hamburger Raum durchgeführt wurden, zeigte sich, dass der Hauptanteil des Singvogelzugs in Höhen zwischen 11 und 50 m konzentriert (u.a. SIGNA 2019, S. 20). Es

ist damit zu rechnen, dass das geplante Gebäude in den am stärksten frequentierten Abschnitt des Luftraums hineinragt.

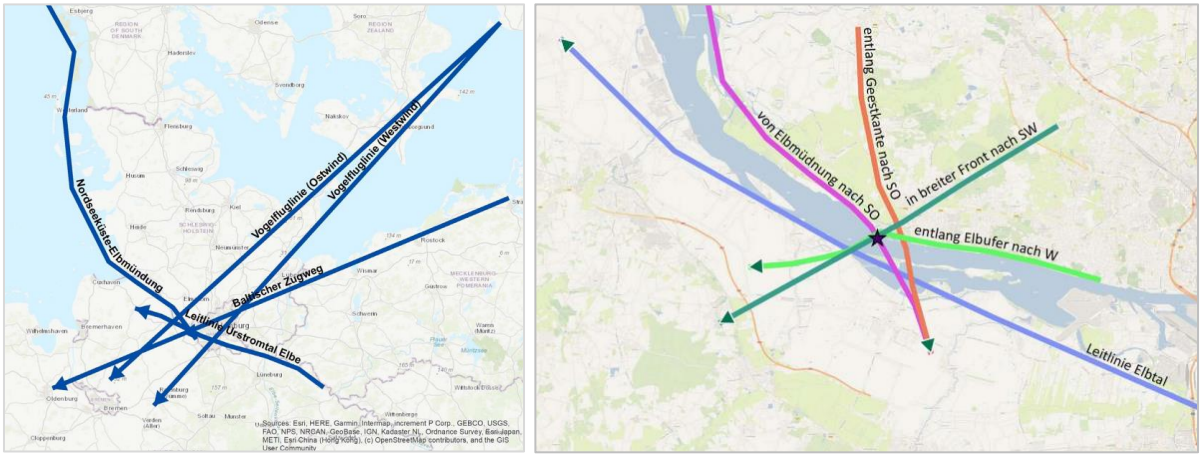


Abb. 9: Korridore des herbstlichen Vogelzugs überregional und im Wedeler Raum

Quelle: Mitschke 2019, S. 5 und 6. Der Stern auf der Grafik (rechts) kennzeichnet den Zählstandort am Hamburger Yachthafen

Fazit: Im konkreten Fall kann eine Relevanz des Wirkpfades nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Eine weitere Betrachtung im Kontext der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ ist erforderlich.

5.1.5 Betriebsbedingte Wirkpfade (Nutzung des Gebäudes)

5.1.5.1 Lichtimmissionen

Sowohl durch die Außenbeleuchtung des Gebäudes und seiner Nebenanlagen als auch die Innenbeleuchtung von Räumen mit großen Fensterfronten erzeugen Lichtimmissionen. In einem 2019 aktualisierten Leitfaden hat das Bundesamt für Naturschutz den Stand der Forschung über die Auswirkungen von Lichtimmissionen zusammengestellt (Schroer et al. 2019, S. 33-35). Die folgenden Informationen stammen aus dieser Quelle.

Die Beleuchtung des privaten und öffentlichen Raums hat vielerorts mittlerweile ein Niveau erreicht, das als Lichtverschmutzung eingestuft wird. Diese wirkt sich nicht nur auf den Menschen gesundheitsschädlich, sondern beeinträchtigt auch dämmerungs- und nachtaktiver Tiere, die auf natürliche Schwachlichtbedingungen angewiesen sind. Für Arten, die die Helligkeit meiden, führt die künstliche Beleuchtung zu einem Verlust an besiedelbaren Lebensräumen. Andere Arten, in erster Linie Insekten, werden von Lichtquellen angezogen, können sich aus dem aus dem Lichtschein z.B. von Straßenlaternen nicht befreien und verenden schließlich an Erschöpfung. Still- und Fließgewässer gehören zu den Ökosystemen, die am stärksten von der Lichtverschmutzung betroffen werden.

Verschiedene Untersuchungen haben gezeigt, dass u.a. Leuchtschriften auch in großen Höhen eine starke Lockwirkung auf Insekten ausüben. Diese Wirkung wurde auch in

vorbelasteten städtischen Räumen nachgewiesen. So zog im Stadtgebiet von Graz (Österreich) eine 2 Meter hohe blau-weiße, in 35 m Höhe angebrachte Leuchtreklame aus drei Buchstaben innerhalb eines Jahres 350.000 Insekten an (Höttinger & Graf 2003, S. 9). Eine mit Lichtbogenscheinwerfern bestrahlte Fabrikhalle lockte an einem einzigen Abend 100.000 Insekten, vor allem Eulenfalter an (ebd.).

Fazit: Im konkreten Fall kann eine Relevanz des Wirkpfades nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Eine weitere Betrachtung im Kontext der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ ist erforderlich.

5.1.5.2 Durch Licht verstärktes Kollisionsrisiko von Vögeln gegen Glasflächen

Seit längerem ist bekannt, dass das Kollisionsrisiko von Vögeln gegen Glasflächen durch Beleuchtung verstärkt wird. Insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen werden nachts ziehende Vögel von beleuchteten Strukturen angelockt. Sie irren im beleuchteten Bereich umher, was das Kollisionsrisiko stark erhöht. In mehreren Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass der Umfang der Vogelverluste nicht primär von der Gebäudehöhe, sondern maßgeblich von der Intensität ihrer Beleuchtung bestimmt wird.

Diese Feststellung konnte im Rahmen einer rezenten Studie in der Hamburger Hafen City bestätigt werden: „*Die Regressionsanalysen zu möglichen Faktoren, die einen Einfluss auf das Vogelschlaggeschehen im Herbst 2020 in Hamburg hatten, ergaben als wichtigste Größe die nächtliche Beleuchtung der Gebäude. Je stärker die nächtlichen Lichtemissionen waren, desto größer war die Anzahl erfasster Schlagopfer*.“ (Jödicke & Mitschke 2020, S. 39).

Fazit: Im konkreten Fall kann eine Relevanz des Wirkpfades nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Eine weitere Betrachtung im Kontext der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets im Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ ist erforderlich.

5.1.5.3 Verkehrsbedingte Immissionen von Licht und Lärm

Die Zufahrt zum neuen Gebäude erfolgt über die B 431 (Rosengarten) und über die Theaterstraße. Es finden keine Verkehrsverlagerungen in Richtung des FFH-Gebiets statt. Der ruhende Verkehr wird von einer Tiefgarage aufgenommen, was Störungen aus oberirdischen Parkplätzen prinzipiell reduziert. Der allgemeine Schienen- und Straßenverkehr aus der umliegenden Stadt wird weiterhin die maßgebliche Lärmquelle im FFH-Gebiet sein. Die Vorbelastung nimmt vorhabenbedingt nicht zu.

Fazit: Im konkreten Fall können relevante Auswirkungen ausgeschlossen werden.

5.1.6 Ergebnisse der Relevanzprüfung der potenziellen Wirkpfade

Als Fazit ist festzuhalten, dass die Kollisionsgefahr von Vögeln und Fledermäusen mit Glasfronten, die von Lichtimmissionen durch die Innen- und Außenbeleuchtung des Gebäudes

verstärkt wird, eine weitere Betrachtung im Kontext der Erhaltungsziele des Teilgebiets 5 des FFH-Gebiets erfordert.

Alle übrigen Wirkpfade sind im konkreten Fall entweder nicht relevant oder lösen keine Zunahme der Vorbelastung des FFH-Gebiets aus.

Tab. 5: Relevanz der potenziellen Wirkpfade im konkreten Fall

Projektphase	Potenzielle Wirkpfade	Relevanz im konkreten Fall
Bauphase	Inanspruchnahmen von Flächen	nicht relevant
	Lärmimmissionen	keine Zunahme der Vorbelastung
	Lichtimmissionen	keine Zunahme der Vorbelastung
Anlagebedingte Wirkungen	Inanspruchnahmen von Flächen	nicht relevant
	Vergrämung von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen durch Kulissenwirkung	aufgrund der lokalen Verhältnisse nicht relevant
	Kollisionen von Vögeln und Fledermäusen mit Glasflächen	Relevanz nicht grundsätzlich ausgeschlossen, weitere Betrachtung im Kontext der Erhaltungsziele des Teilgebiets 5 des FFH-Gebiets erforderlich.
Betriebsphase (Nutzung des Gebäudes und der Nebenanlagen)	Lichtimmissionen durch Innen- und Außenbeleuchtung des Gebäudes	Relevanz nicht grundsätzlich ausgeschlossen, weitere Betrachtung im Kontext der Erhaltungsziele des Teilgebiets 5 des FFH-Gebiets erforderlich.
	Verkehrsbedingte Immissionen von Licht und Lärm	keine Zunahme der Vorbelastung

5.2 Mögliche Beeinträchtigungen

Als Ergebnis der Relevanzprüfung der Wirkpfade wurde festgestellt, dass die Kollisionsgefahr von Vögeln und Fledermäusen mit Glasfronten in Verbindung mit Lichtimmissionen des Gebäudes ein potenziell relevanter Wirkpfad darstellt. Im Folgenden wird geprüft, ob die Lebensraumtypen über diesen Wirkpfad beeinträchtigt werden können.

5.2.1 Detailliert betrachteter Bereich

Eine potenzielle Betroffenheit besteht für den Gebietsabschnitt zwischen der Mühlenstraße im Westen und der Straße Autal im Osten.

Von den beiden Straßen gehen Störungen aus, die sich unmittelbar auf die in ihrer Nähe vorkommenden Lebensraumtypen auswirken. Eine Verschärfung der Vorbelastung kommt für den dazwischen liegenden, weniger vorbelasteten Abschnitt des Tals in Frage.

Die Lebensraumtypen sind 2017 im Auftrag des LLUR Schleswig-Holstein erfasst worden. Ihre Vorkommen sind in Abb. 10 dargestellt.

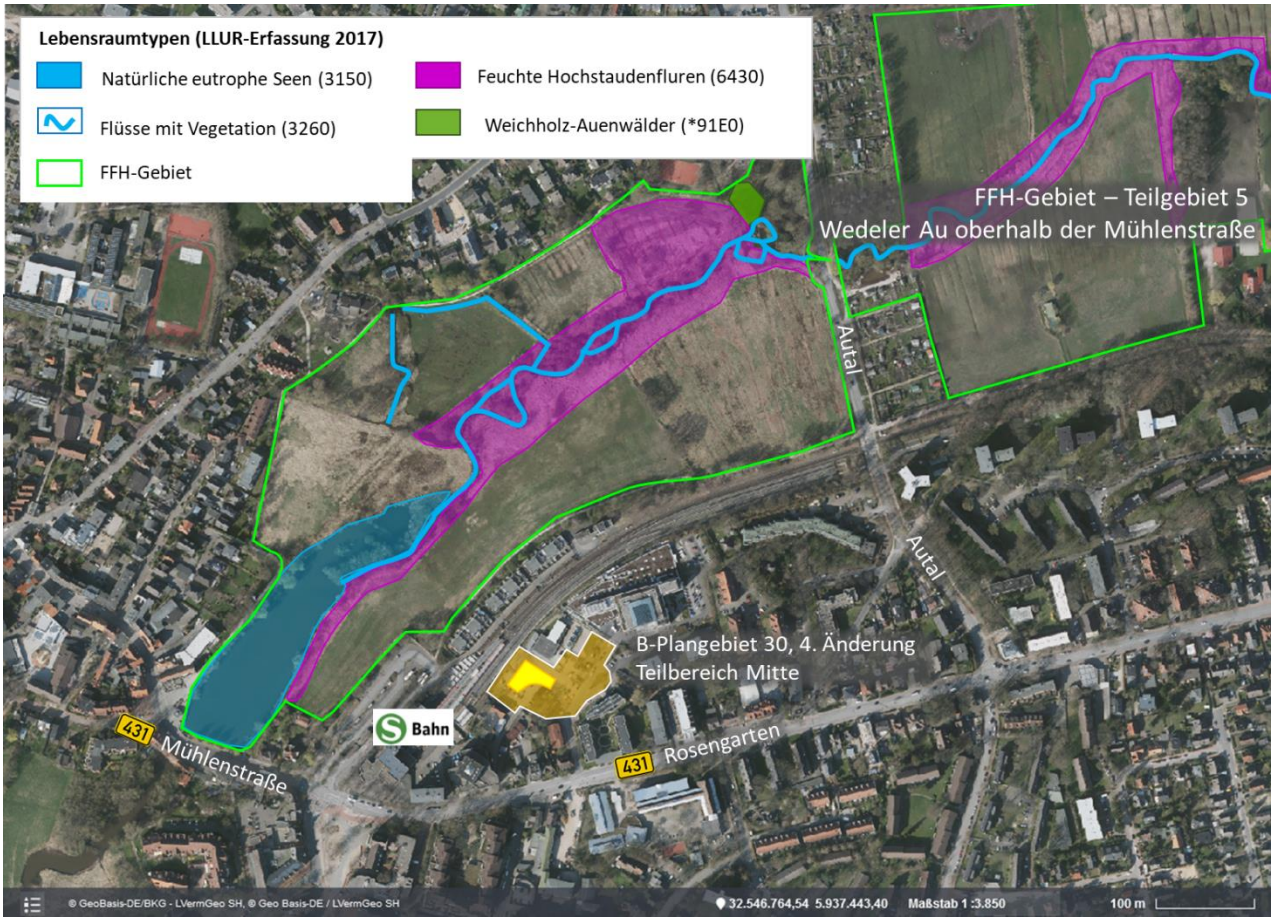


Abb. 10: Vorkommen von Lebensraumtypen des Anhangs I im detailliert betrachteten Bereich
Quelle: Biotop- und Lebensraumtypenkartierung Schleswig-Holstein (Stand 2017)
http://zebis.landsh.de/webauswertung/pages/home/welcome.xhtml

5.2.2 Lebensraumtypen im detailliert betrachten Bereich

5.2.2.1 Lebensraumtyp Flüsse mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion (3260)

Im Abschnitt zwischen Autal und Mühlenstraße ist die Wedeler Au 4 bis 5 m breit. Die Fließgeschwindigkeit ist meistens gering und der Gewässergrund sandig bis schlammig. Der begradigte Verlauf wurde im Zuge einer Renaturierungsmaßnahme remäandriert. Der Bach weist eine starke Sandfracht auf, die seit dem Bau von zwei Sandfängen im Jahr 2020 gesenkt wurden. In den Sommermonaten ist das Wasser oft trübe. Im betrachteten Abschnitt kommen typische Pflanzenarten der Fließgewässer vereinzelt vor (*Potamogeton natans*; *Callitriche platycarpa*). Ferner sind flutende Formen von Uferstauden vertreten (u.a. *Mentha aquatica*, *Sparganium emersum*). Der Bachlauf ist von schmalen Uferstaudenfluren (vgl. Lebensraumtyp 6430) und Ufergehölzen gesäumt.

Der Eisvogel kommt als charakteristische Art des Lebensraumtyps an der Wedeler Au vor. Die z.T. steil und durch Uferstauden überwachsenen Ufer bieten charakteristischen Vogelarten der Fließgewässer, die flache, offene und mineralische Ufer benötigen, keine geeigneten Habitate.

Wedeler Au westlich der Straße „Autal“

Aquatische Vegetation aus Wassersternen

Abb. 11: Lebensraumtyp 3260 im Betrachtungsraum

(Quelle: A. Garniel, KIfL)

5.2.2.2 Lebensraumtyp Feuchte Hochstaudenfluren (6430)

Die Uferstaudenfluren bilden schmale Streifen entlang der Wedeler Au. Ihre Vegetation setzt sich aus Gewöhnlichem Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*), Behaartes Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*) und weitere typische Stauden des Lebensraumtyps zusammen. Stellenweise bilden die invasiven Neophyten Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*) und Japanischer Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) größere Herden aus.

Typische hochstaudenreiche Ausprägung am Flussufer

(Blick nach Westen)

Untypische Ausprägung: von Nitrophyten und Gräsern dominierte Grünlandbrache

Abb. 12: Lebensraumtyp 6430 im Betrachtungsraum

(Quelle: A. Garniel, KIfL)

Beim Großteil der dem Lebensraumtyp zugeordneten Flächen handelt es sich um ältere Grünlandbrachen, die von Nitrophyten geprägt sind. Hier dominieren Brennnessel, Giersch,

Rohr-Glanzgras und Zeigerarten der früheren Beweidung wie Wiesen-Fuchsschwanz, Acker-Kratzdistel und Flatter-Binse.

5.2.2.3 Lebensraumtyp Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*91E0)

Eine Gehölzgruppe westlich der Straße „Autal“ wurde dem Lebensraumtyp Auenwälder zugeordnet. Der kleine Bestand aus Silberweiden (*Salix alba*) (0,14 ha) steht zwischen den Sportanlagen der Pestalozzi-Schule und der Wedeler Au. Die Grundschicht des Bestands wird von Brennnesseln und anderen Nitrophyten dominiert. Im Süden am Übergang zur Au treten vermehrt Feuchtigkeitszeiger auf.

Gehölz aus Silberweiden am Nordufer der Au (Blick nach Westen)

Typische Ausprägung der Grundschicht mit Brennnessel-Dominanz im Hochsommer (Blick nach Süden)

Abb. 13: Lebensraumtyp *91E0 im Betrachtungsraum

(Quelle: A. Garniel, KIfL)

5.2.2.4 Lebensraumtyp Natürliche eutrophe Seen (3150)

Der Mühlenteich wurde erstmalig bei der 2017er Erfassung im Auftrag des LLUR als Lebensraumtyp „Natürliche eutrophe See“ eingestuft. Das Gewässer ist mit Nährstoffen belastet und wird in den Sommermonaten künstlich belüftet, um negative Folgen des Sauerstoffmangels auf die Fauna zu begrenzen. Im Laufe der Zeit haben die Sandeinträge aus der Wedeler Au den Stauvolum so weit verringert, dass sich das Wasser stärker erwärmt und der Wasserstand schneller abfällt.

Die Wasseroberfläche ist stellenweise mit Teichrosen (*Nuphar lutea*) bedeckt. Am Westende stellt sich der Mühlenteich als städtisches Gewässer mit gemauerten Ufern und Sitzstufen dar. Das Gastronomieangebot lockt Menschen auch in den Abendstunden an. Das Umfeld wird von der Verkehrsnutzung (B 431).

Größere Verlandungsröhrichte aus Schilf sind am Ostende des Teichs ausgebildet. Das Nord- und Südufer ist mit schmalen Säumen aus Schilf (*Phragmites australis*), Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*) und Großseggen (überwiegend *Carex acutiformis*) bewachsen.

Die Avifauna wird von Arten geprägt, die sich an Menschen gewöhnen können und für stätische Gewässer typisch sind. Hierzu gehören Höckerschwäne (*Cygnus olor*), Kanadagänse (*Branta canadensis*), Stockenten (*Anas platyrhynchos*), Teichrallen (*Gallinula chloropus*) und Lachmöwen (*Chroicocephalus ridibundus*).

Anders als die drei bereits beschriebenen Lebensraumtypen gehört der Lebensraumtyp 3150 nicht zu den Erhaltungszielen des Gebiets. Als übergreifendes Erhaltungsziel des Teilgebiets gilt die Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Wedeler Au. Der Mühlenteich verdankt seiner Entstehung dem Mühlenstau und der Unterbrechung der Durchgängigkeit des Fließgewässers. Die Erhaltung des Teiches in seiner aktuellen Form wäre mit dem Ziel der ggf. schrittweise Verbesserung der Durchgängigkeit der Wedeler Au nur bedingt kompatibel (Maßnahme 5.1.4. des Natura 2000-Managementplans“, MLUR 2008, S. 11).

5.2.3 Aktualität der Daten und Datenlücken

Die Informationen über das Vorkommen von Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL wurden 2017 im Auftrag des LLUR erfasst und sind nach einschlägigen fachlichen Standards als aktuell einzustufen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen über das FFH-Gebiet reichen zur Ermittlung und Bewertung von eventuellen vorhabenbedingten Beeinträchtigungen aus. Es bestehen keine entscheidungsrelevanten Datenlücken.

Die lokalen Verhältnisse sind den Autoren der vorliegenden Unterlagen aus eigener Anschauung bekannt.

5.2.4 Berücksichtigung von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen hat am 19. Dezember 2016 per Runderlass den Leitfaden "Berücksichtigung charakteristischer Arten der FFH-Lebensraumtypen in der FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) in Nordrhein-Westfalen" (Wulfert et al. 2016) eingeführt. Neben fachlichen und rechtlichen Grundlagen benennt der Leitfaden Arten, die für die in Nordrhein-Westfalen vorkommenden Lebensraumtypen als charakteristisch einzustufen sind, und gibt Hinweise zur Auswahl und Bewertung der charakteristischen Arten in der FFH-VP. Dieser Leitfaden ist das erste und derzeit einzige Dokument, das sich spezifisch mit dieser Fragestellung befasst. Er berücksichtigt den aktuellen Stand der Rechtsprechung (Stand Dezember 2016) und stellt bislang verstreut vorliegende methodische Vorgaben und Handlungshinweise als Synthese zusammen.

Einige Instrumente (z.B. Liste von charakteristischen Arten der Lebensraumtypen) sind zwar für Nordrhein-Westfalen spezifisch, die methodischen Grundsätze Vorschläge sind jedoch auf andere Bundesländer übertragbar.

Grundsätzlich sind ausschließlich die Lebensraumtypen zu berücksichtigen, die sich innerhalb des Wirkraumes des Vorhabens befinden (Wulfert et al. 2016, S. 24, Wulfert et al. 2017, S. 377). Bei der Bewertung von Beeinträchtigungen eines Lebensraumtyps kommt den charakteristischen Arten eine „dienende Funktion“ zu. Die Arten werden nicht um ihrer Selbst willen berücksichtigt, sondern als Indikatoren. Es kommt auf die Informationen an, die das Vorkommen der Arten indirekt über den Zustand des Lebensraumtyps liefert (ebd. S. 28). Daraus folgt, dass sich die Betrachtung der charakteristischen Arten auf die Habitate und Funktionen fokussiert, die der Lebensraumtyp im konkreten Fall für die Arten bietet bzw. erfüllt (ebd. S. 29).
Bei der Bewertung der Beeinträchtigungen steht daher der Lebensraumtyp im Mittelpunkt. Dementsprechend wird keine Bewertung von Beeinträchtigungen der jeweiligen charakteristischen Arten vorgenommen. Andernfalls würden charakteristische Arten und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie gleichgestellt werden. Dies hätte *de facto* zur Folge, dass der besondere Schutz des Anhangs II auf darin nicht genannte Arten ohne Rechtsgrundlage erweitert würde (ebd. S. 28).

Im Regelfall werden Arten mit größeren Aktionsradien nicht als charakteristisch für einen bestimmten Lebensraumtyp eingestuft, weil sie sich − bezogen auf ein betrachtetes FFH-Gebiet − überwiegend außerhalb von Flächen des Typs aufhalten. Große Aktionsradien haben zur Folge, dass die Forderung nach einem eindeutigen Vorkommensschwerpunkt im Lebensraumtyp meistens nicht erfüllt wird[3]. Es ist daher nicht damit zu rechnen, dass ihre Bestände den Erhaltungszustand des Lebensraumtyps zuverlässig widerspiegeln. Vielmehr ist der Erhaltungszustand solcher Arten das Ergebnis vielerlei Einflüsse, die zwar auf die Art, aber nicht auf den Lebensraumtyp selbst einwirken (Wulfert et al. 2016, S. 22).

5.2.5 Relevanz von Auswirkungen auf den Vogelzug

Das Vogelzuggeschehen über den Wedeler Raum ist unzweifelhaft von besonderer Bedeutung (Abb. 9, S. 19). Allerdings besitzen Vögel, die über das FFH-Gebiet ziehen, keine Indikatorfunktion für den Erhaltungszustand der Räume, die sie überfliegen (s. oben Kap. 5.2.4).

Die Erhaltungsziele für das Teilgebiet „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ beziehen sich auf die Erhaltung von Lebensraumtypen des Anhangs I. Belange des Vogelzuges werden in den Erhaltungszielen für das Gebiet nicht benannt und sind daher als solche nicht prüfrelevant.

Die Gefahr eines signifikant erhöhten Tötungsrisikos von Zugvögeln wird deshalb in der artenschutzrechtlichen Prüfung ermittelt und bewertet.

5.2.6 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps 3260

Aufgrund der Lage in der Stadt befindet sich das Tal der Wedeler Au in der Lichtglocke der Siedlung, was eine hohe Vorbelastung zur Folge hat. Im konkreten Fall ist diese Vorbelastung

[3] BVerwG, Urteil vom 06.11.2012, Az. 9 A 17.11, „A 33 Halle – Borgholzhausen“ Rn. 52

als Eigenschaft eines Ist-Zustands einzustufen, der bereits vor der Gebietsmeldung gegeben war und gegen den keine Maßnahmen im Rahmen des Gebietsmanagements intendiert und realistisch möglich sind (Kap. 5.1.1, S. 15).

Zwischen dem Fluss und dem geplanten Gebäude befindet entlang der Stichstraße „Auweide“ die Hauszeile, die zwar selbst Lichtimmissionen erzeugt, aber bis zu einer Höhe von ca. 10 m (vgl. Abb. 2, S. 7) eine gewisse Abschirmung des FFH-Gebiets vor neuen Lichteinträgen aus dem B-Plangebiet leistet. Die angrenzende Baumreihe am Auweidenweg bietet bei Belaubung einen Schutz bis Höhen von 15 bis 20 m. Es ist daher davon auszugehen, dass das FFH-Gebiet vor direkten Lichteinträgen aus den unteren Stockwerken des neuen Gebäudes und seiner Außenanlagen weitgehend abgeschirmt sein wird.

Die Beleuchtung der oberen Stockwerke werden zusätzliche Lichtimmissionen auslösen, die aufgrund der Entfernung zum Fluss und ihrer Höhe über dem Grund teilweise mit der diffusen Lichtglocke der Stadt verschmelzen werden. Jedoch ist bekannt, dass auch einzelne Lichtquellen in urbanen Gebieten Schadeffekte auslösen können (vgl. S. 19).

Nach aktuellem Stand der Forschung gehören Insektengemeinschaften der aquatischen Lebensräume zu den Empfindlichsten gegen Schadeffekte von Lichtquellen. Der Wirkradius kann von 10 m bis zu 700 m betragen, bei exponierten beleuchteten Gebäuden locken Lichtimmissionen sogar noch bis zu einer Entfernung von 5 km Insekten an (Huggins und Schlacke 2019, zit. in GFN 2021, S. 8). Maximale Reichweiten von Schadeffekten sind zwar tendenziell in unbelasteten Räumen zu erwarten, im konkreten Fall beträgt der Abstand zwischen der Wedeler Au und dem neuen Gebäude jedoch knapp 160 m. Zusätzliche negative Auswirkungen auf die Insektenfauna der Wedeler Au sind daher auch in einem vorbelasteten Raum wahrscheinlich.

Für typische Vogelarten der Fließgewässer wie den im konkreten Fall vorkommenden Eisvogel ist der Standort des B-Plan 30/Mitte weder vor noch nach der Errichtung des neuen Gebäudes attraktiv und in irgendeiner Form als Teilhabitat relevant. Gleiches gilt für Fledermäuse, die in den Gehölzsäumen entlang der Au Wochenstuben haben und am Bach jagen. Für charakteristische Vögel und Fledermäuse aus dem FFH-Gebiet besteht deshalb keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Glasfronten in Verbindung mit Lichtimmissionen des Gebäudes.

Fazit: Ohne Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ist eine erhebliche Beeinträchtigung der charakteristischen Insektenfauna des Lebensraumtyps 3260 möglich.

5.2.7 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps 6430

Die bachbegleitende Ausbildung des Lebensraumtyps „Feuchte Hochstaudenfluren“ steht in engem ökologisch-funktionalem Zusammenhang mit der aquatischen Fauna des Lebensraumtyps „Fließgewässer“. Zahlreiche Insekten mit aquatischen larvalen Stadien verbringen ihre folgende Lebensphase in der Ufervegetation. Aus denselben Gründen wie für den Lebensraumtyp 3260 sind zusätzliche negative Auswirkungen auf die Insektenfauna der Wedeler Au und ihrer Uferhabitate auch in einem vorbelasteten Raum wahrscheinlich.

Für typische Vogelarten des Fließgewässers und seiner Ufer ist der Standort des B-Plan 30/Mitte weder vor noch nach der Errichtung des neuen Gebäudes attraktiv und in irgendeiner Form als Teilhabitat relevant. Gleiches gilt für Fledermäuse, die in den Gehölzsäumen entlang der Au Wochenstuben haben und am Bach jagen. Für charakteristische Vögel und Fledermäuse aus dem FFH-Gebiet besteht deshalb keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Glasfronten in Verbindung mit Lichtimmissionen des Gebäudes.

Fazit: Ohne Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ist eine erhebliche Beeinträchtigung der charakteristischen Insektenfauna des Lebensraumtyps 6430 möglich.

5.2.8 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps *91E0

Der Lebensraumtyp *91E0 ist im detailliert betrachteten Bereich durch einen kleinen Silberweidengehölz vertreten. Der Bestand befindet an der Straße „Autal“ und grenzt an Sportstätten an. Sollte der Bestand trotz seiner geringen Größe ausreichend Habitate für eine lebensraumtypische Insektengemeinschaft bieten, dann steht sie unmittelbar unten dem Einfluss der Straßenbeleuchtung und der nördlich angrenzenden Bebauung. Der Abstand zum B-Plangebiet 30/Mitte beträgt ca. 550 m (Luftlinie). Aus diesem Grund wird mit keiner Verschärfung der Vorbelastung durch Lichtimmissionen gerechnet.

Für typische Vogelarten der Auwälder ist der Standort des B-Plan 30/Mitte weder vor noch nach der Errichtung des neuen Gebäudes attraktiv und in irgendeiner Form als Teilhabitat relevant. Gleiches gilt für Fledermäuse, die im kleinen Baumbestand Wochenstuben haben könnten. Für charakteristische Vögel und Fledermäuse aus dem FFH-Gebiet besteht deshalb keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Glasfronten in Verbindung mit Lichtimmissionen des Gebäudes.

Fazit: Der Lebensraumtyp *91E0 wird nicht beeinträchtigt.

5.2.9 Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps 3150

Die Erhaltung des Mühlenteiches als Lebensraumtyp „Natürliche eutrophe Seen“ gehört nicht zu den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets und wird hier deshalb nur der Vollständigkeit halber behandelt.

Aufgrund seines hoch eutrophen Zustands ist im Mühlenteich mit dem Vorkommen von nicht gefährdeten Arten zu rechnen. Manche Zuckmücken-Arten können Massenbeständen mit beträchtlicher Biomassenentwicklung aufbauen und sind daher gesamtökologisch von Bedeutung. Die Westhälfte des Mühlenteiches ist durch vielfältige Lichtquellen besonders stark belastet. Die Lichtintensität wird durch Spiegelungen auf der Wasseroberfläche verstärkt.

Die Insektenfauna der Stillgewässer reagiert ähnlich empfindlich auf Lichtbelastungen wie diejenige der Fließgewässer (s. oben). Eine Beeinträchtigung der weniger mit Licht belasteten Osthälfte des Mühlenteichs ist möglich.

6 Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Zur Vermeidung von wahrscheinlichen erheblichen Beeinträchtigungen der charakteristischen Insektenfauna des Lebensraumtyps Fließgewässer (3260) und der bachbegleitenden Ausprägung des Lebensraumtyps Feuchte Hochstaudenfluren (6430) sind Maßnahmen zur Schadensbegrenzung erforderlich.

Die Maßnahmen bezwecken eine Verringerung des Anflugrisikos für Insekten, die von Lichtimmissionen des Gebäudes angelockt werden könnten. Die Maßnahmen sind insbesondere für die Lichtquellen aus den Stockwerken erforderlich, die über die vorhandene, ca. 10 bis 20 m hohe umliegende Skyline hinausragen und eine signifikante Erhöhung der Vorbelastung nach sich ziehen könnten.

6.1 Vorgehensweise

Im Zuge des Planungsprozesses fand eine Abstimmung über Vermeidungsmaßnahmen mit PSP – Architekten Ingenieure statt, die im Auftrag vom Unternehmen medac für den Bauentwurf zuständig sind. Die Abstimmungsergebnisse sind dem beigefügten Schreiben von PSP vom 20.07.2022 zu entnehmen (s. Anhang). Darin wird darauf hingewiesen, dass medac plant, „*in der nächsten Planungsstufe, einen Lichtexperten unter dem Aspekt des Schutzes von Vögeln und Insekten hinzuzuziehen.*“ Diese Vorgehensweise wird begrüßt. Noch nicht festgelegte Aspekte des Lichtmanagements können hier aber nicht berücksichtigt werden.

Zur Ausarbeitung der Maßnahmen und zur Bewertung ihrer Wirksamkeit wurden u.a. folgende Fachdokumente herangezogen:

BUKEA (2022): Natur & Licht - Arbeitshilfe zur naturschutzfachlichen Einschätzung von Licht zum Schutz der Artenvielfalt. Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Abteilung Naturschutz, Hamburg.

GFN – Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH (2021): Leitfaden Licht – Naturschutzfachliche Bewertung von Licht im Rahmen von Eingriffen. Leitfaden im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz.

LAG VSW – Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2021): Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben - Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glas. Stand 19.02.2021.

Schroer S., Huggins B., Böttcher M. & F. Hölker (2019): Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen - Anforderungen an eine nachhaltige Außenbeleuchtung. BfN-Skripten 543.

6.2 Vorgesehene Maßnahmen

Das vorgesehene Maßnahmenkonzept kombiniert eine Optimierung der baulichen Eigenschaften des Gebäudes und des Lichtmanagements.

6.2.1 Bauliche Eigenschaften des Gebäudes

- Das Bauwerk erhält Lochfassaden. Durch Optimierungsmaßnahmen wurde der gesamte Glasanteil der Fassaden auf ca. 28,6 % gesenkt. Damit entspricht der aktuelle Entwurf der Empfehlung der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, die zu Lochfassaden mit einem Glasanteil unter 30% rät (LAG VSW 2019).
- Spiegelglas wird auf das notwendige Maß reduziert. Gegen einen vollständigen Verzicht sprechen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes, die einen Einsatz von metallbeschichteter Sonnenschutzverglasung erfordern (PSP 2022, S. 2). Die damit einher gehende Gefährdung wird durch den Einbau in Lochfassaden gesenkt.
- Verglaste Ecken mit möglichen Durchsichtsituation sind im Entwurf nicht vorgesehen.
- Verglaste Brüstungen an den Dachterrassen werden aus transluzentem, bedrucktem Material hergestellt.

6.2.2 Außenbeleuchtung

- Der ursprünglich vorgesehene leuchtende Schriftzug mit dem Firmennamen (Abb. 3, S. 8) wird durch einen unbeleuchteten Schriftzug ersetzt.
- Die Formulierung „*medac verzichtet auf ein Anstrahlen des Gebäudes*“ (PSP 2022, S. 2) wird hier so ausgelegt, dass das Gebäude abgesehen von einer bodennahen Beleuchtung für Personen oder Fahrzeuge bzw. einer Bedarfsbeleuchtung der Dachterrassen keine Außenbeleuchtung erhält. Der Verzicht auf ein Anstrahlen des Gebäudes bezieht sich sowohl auf Lichtquellen, die vom Boden aus eine nach oben gerichtete Ausleuchtung erzeugen als auch auf Lichtquellen, die unabhängig von ihrer Ausrichtung außen am Gebäude selbst angebracht werden.
- Die Terrassen und Dachgärten erhalten „*eine notwendige Beleuchtung*“ (PSP 2022, S. 3). In der vorliegenden FFH-Verträglichkeitsuntersuchung wird davon ausgegangen, dass diese Beleuchtung betrieben wird, wenn sie „notwendig“ ist, das heißt, wenn sich dort Personen in den Dämmerung- oder Nachtstunden aufhalten. Als Prüfhypothese wird angenommen, dass insektengerechte Beleuchtungssysteme nach dem Stand der Technik eingesetzt werden. Ferner wird angenommen, dass sie so angebracht werden, dass keine Ausleuchtung von anderen Gebäudeteilen eintritt (z.B. brüstungsfern).
- Skybeamer sind ausgeschlossen.
- Aufgrund der Abschirmung durch die vorhandene Bebauung zwischen Plangebiet und FFH-Gebiet ist die bodennahe Beleuchtung der Außenanlagen für die FFH-Verträglichkeit nicht direkt von Relevanz. Es wird davon ausgegangen, dass sie den fachlichen Standards entsprechend der oben genannten Leitfäden entspricht. FFH-spezifische Maßnahmen sind darüber hinaus nicht erforderlich.

6.2.3 Innenbeleuchtung

Lichtimmissionen, die von der nach außen strahlenden Innenbeleuchtung verursacht werden, werden durch eine Kombination von mehreren Maßnahmen reduziert (PSP 2022):

„Eine Installation von Bewegungsmeldern und ein Betriebssystem, welches das Licht nach Arbeitsschluss automatisch löscht, oder mindestens dimmt, wird angestrebt. Allerdings muss die Nutzung des Gebäudes auch bei Dämmerung und Dunkelheit gewährleistet bleiben."

Ergänzend sind deshalb Abschirmungen (z.B. Jalousien) vorgesehen, die sich z.B. mit Außenlichtsensoren steuern lassen. „*Mit einer intelligenten Steuerung lässt sich dies automatisieren, Medac folgt der Forderung im Zuge der Koordination der Gebäudeautomation*."

6.3 Bewertung der Wirksamkeit

Die im Abschnitt 6.2 aufgelisteten Maßnahmen entsprechen den Empfehlungen der herangezogenen aktuellen Leitfäden zur Senkung von Lichtimmissionen.

Unter der Voraussetzung, dass die vorgeschlagenen, notwendigen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung umgesetzt werden, lassen sich Beeinträchtigungen der Lebensraumtypen „Fließgewässer" (3260) und „Feuchte Hochstaudenfluren" vollständig vermeiden.

Beeinträchtigungen des Lebensraumtyps „Eutrophe Seen" lassen sich mit denselben Maßnahmen vermeiden. Sollte der Lebensraumtyp zukünftig als Erhaltungsziel des FFH-Gebiets eingestuft werden, würde sich kein zusätzlicher Maßnahmenbedarf ergeben.

7 Kumulation mit Beeinträchtigungen durch andere Pläne und Projekte

Unter der Voraussetzung, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung umgesetzt werden, gehen vom Vorhaben keine Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets aus.

Wenn das Vorhaben keinen Beitrag zu etwaigen Kumulationseffekten leistet, ist eine summative Betrachtung von eventuellen Beeinträchtigungen durch andere Pläne und Projekte im konkreten Fall nicht erforderlich.

8 Bewertung der Erheblichkeit

Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung löst das Projekt weder einzeln noch im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen " aus.

9 Zusammenfassung

Anlass und Fragestellung

Die Stadt Wedel plant die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Mitte. Anlass ist die geplante Errichtung eines 13-stöckigen Gebäudes auf einer derzeit als Parkplatz genutzten Fläche. Das Gebäude soll vom Pharmaunternehmen medac – Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH als Verwaltungszentrum genutzt werden.

Der Abstand zwischen dem FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ und der Nordgrenze der beplanten Fläche beträgt ca. 70 m. Aufgrund dieser geringen Entfernung wurde geprüft, ob die Errichtung und die Nutzung des geplanten Gebäudes erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des FFH-Gebiets auslösen könnten.

FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“

Die Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße gehört zu FFH-Gebiet „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“. Aufgrund der ökologischen Eigenständigkeit des tidefreien Flussabschnittes hat die zuständige Naturschutzfachbehörde MLUR für das Teilgebiet 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ spezifische Erhaltungsziele formuliert und einen gesonderten Natura 2000-Managementplan (MLUR 2008) aufgestellt.

Nach aktueller Erfassung im Auftrag des LLUR (2017) kommen im Wirkraum des Vorhabens die folgenden vier Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL vor, wobei nur die drei Erstgenannten als Erhaltungsziele des FFH-Gebiets eingestuft wurden (MELUR 2016):

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

*91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamion oder des Hydrocharicion (nicht Erhaltungsziel)

Arten des Anhangs II FFH-RL gehören nicht zu den Erhaltungszielen des Teilgebiets 5 „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“.

Als übergreifendes Erhaltungsziel des Teilgebiets gelten die Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung „der Durchgängigkeit der Wedeler Au und des vorhandenen Biotopkomplexes.“ (MELUR 2016)

Geplantes Vorhaben

Das B-Plangebiet liegt in der Stadtmitte unmittelbar östlich des S-Bahnhofs Wedel und hat eine Fläche von ca. 6.745 m². Mit einer Gesamthöhe von ca. 55 m über der Geländeoberkante wird das geplante Gebäude die bisherigen Hochpunkte um 20 bis 30 m überragen.

Wirkfaktoren und Beeinträchtigungen

Im Natura 2000-Managementplan wird das Teilgebiet „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ als „innerstädtische Freifläche“ beschrieben (MLUR 2008, S. 5.). Diese Beschreibung bringt die Vorbelastung des Gebietes mit vielerlei Störungen zum Ausdruck. Im Fokus der Verträglichkeitsprüfung stehen deshalb vorhabenbedingte Auswirkungen, die dazu geeignet sind, die die aktuelle Vorbelastung signifikant zu erhöhen.

Nach Prüfung der möglichen Auswirkungen des Vorhabens wurde die Zunahme der Lichtimmissionen als kritisch identifiziert. Die charakteristische Insektenfauna des Flusses (LRT 3260) und seiner Begleitsäume (LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe) gehört zu den Lebensgemeinschaften, die am empfindlichsten gegen Schadeffekte der Lichtverschmutzung reagieren. Der Abstand zwischen der Wedeler Au und dem neuen Gebäude beträgt knapp 160 m. Zusätzliche negative Auswirkungen auf die Insektenfauna sind daher auch in einem vorbelasteten Raum wahrscheinlich.

Der Baumbestand des Typs „Auenwälder“ (*91E0) an der Straße „Autal“ wird durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt.

Hinweis

Das Vogelzuggeschehen über den Wedeler Raum ist von besonderer Bedeutung (Abb. 9, S. 19). Allerdings besitzen Vögel, die über das FFH-Gebiet ziehen, keine Indikatorfunktion für den Erhaltungszustand der Räume, die sie überfliegen. Sie können deshalb nicht als charakteristische Arten für die Bewertung von Beeinträchtigungen der Lebensraumtypen im Teilgebiet „Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße“ herangezogen werden. Belange des Vogelzuges werden in den Erhaltungszielen für das FFH-Gebiet nicht benannt und sind daher als solche nicht prüfrelevant. Die Gefahr eines signifikant erhöhten Tötungsrisikos von Zugvögeln durch Kollisionen gegen beleuchteten Glasflächen wird deshalb in der artenschutzrechtlichen Prüfung behandelt.

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Im Zuge des Planungsprozesses fand eine Abstimmung über Vermeidungsmaßnahmen mit PSP – Architekten Ingenieure statt, die im Auftrag vom Unternehmen medac für den Bauentwurf zuständig sind. Die vorgesehenen Maßnahmen umfassen Optimierungen der Gebäudeeigenschaften sowie der Innen- und Außenbeleuchtung. Das entwickelte Konzept zur Senkung der Lichtimmissionen richtet sich nach den Empfehlungen der aktuell einschlägigen Leitfäden zu diesem Thema.

Durch die vereinbarten Maßnahmen lassen sich die ermittelten Beeinträchtigungen der charakteristische Insektenfauna des Wedeler Au (LRT 3260) und ihrer Begleitsäume (LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe) vollständig vermeiden.

Kumulation mit anderen Plänen und Projekten

Unter der Voraussetzung, dass die vorgeschlagenen, notwendigen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung umgesetzt werden, lassen sich Beeinträchtigungen der Lebensraumtypen „Fließgewässer“ (3260) und „Feuchte Hochstaudenfluren“ (6430) vollständig vermeiden.

Wenn das Vorhaben keinen Beitrag zu etwaigen Kumulationseffekten leistet, ist eine summative Betrachtung von eventuellen Beeinträchtigungen durch andere Pläne und Projekte im konkreten Fall nicht erforderlich.

Bewertung der Erheblichkeit

Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung löst das Projekt weder einzeln noch im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ aus.

A. Garniel

Dr. rer. nat. Annick Garniel

Kiel, den 19. August 2022

10 Literatur und Quellen

BUKEA (2022): Natur & Licht - Arbeitshilfe zur naturschutzfachlichen Einschätzung von Licht zum Schutz der Artenvielfalt. Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Abteilung Naturschutz, Hamburg. https://www.hamburg.de/contentblob/15225428/dd5450ab944f7d0b884f1d9bb1687cd7/data/download-licht-naturschutz-arbeitshilfe.pdf

GFN – Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH (2021): Leitfaden Licht – Naturschutzfachliche Bewertung von Licht im Rahmen von Eingriffen. Leitfaden im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz. 40 S. + Anhang. https://www.hamburg.de/contentblob/15225428/68294e60338a2606011f539da6465eea/data/download-licht-leitfaden-gfn.pdf

Greif S., Zsebok S., Schmieder D. & B. M. Siemers (2017): Acoustic mirrors as sensory traps for bats. - Science 357 (6355), 1045-1047. https://www.researchgate.net/publication/319544486_Acoustic_mirrors_as_sensory_traps_for_bats

Höttinger H. & W. Graf (2003): Zur Anlockwirkung öffentlicher Beleuchtungseinrichtungen auf nachtaktive Insekten. Hinweise für Freilandversuche im Wiener Stadtgebiet zur Minimierung negativer Auswirkungen. Studie im Auftrag der Stadt Wien, MA 22 (Umweltschutz) Endbericht https://www.zobodat.at/pdf/MA22-Wien_57_0001-0037.pdf

Jödicke K. & A. Mitschke (2021): Vogelschlagmonitoring an ausgewählten Hamburger Hochhäusern während der Vogelzugzeiten 2020. Abschlussbericht. Gutachten im Auftrag der Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Staatliche Vogelschutzwarte Hamburg, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz. 62 S. + Anhang.

KIfL – Kieler Institut für Landschaftsökologie (2022a): Bebauungsplan 30 „Rosengarten“ 4. Änderung –Teilbereich Mitte. Artenschutzrechtliche Prüfung. Gutachten im Auftrag der Stadt Wedel, in prep.

LAG VSW – Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2021): Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben - Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glas. Stand 19.02.2021. 40 S. http://www.vogelschutzwarten.de/glasanflug.htm

LBV SH (2015): Verkehrsmengenkarte Schleswig-Holstein 2015. https://www.schleswig-holstein.de/mm/downloads/LBVSH/Aufgaben/Strassenbau/verkehrsmengenkarte2015.pdf

LK Argus GmbH (2019): Lärmaktionsplanung der 3. Stufe. Stadt Wedel. – Gutachten im Auftrag der Stadt Wedel, Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung. Abschlussbericht Stand 13.04.2019. 35 S. https://www.wedel.de/fileadmin/user_upload/media/pdf/Rathaus_und_Politik/Stadtplanung/Laermaktionsplan/Laermaktionsplan_III.pdf

LK Argus GmbH et al. (2009): Lärmaktionsplanung der Stadt Wedel. In Zusammenarbeit mit Lärmkontor & Consalt. Gutachten im Auftrag der Stadt Wedel, Fachbereich Bauen und Umwelt. Ergänzte

Fassung vom28.07.2009. 111 S. https://www.wedel.de/fileadmin/user_upload/media/pdf/Rathaus_und_Politik/Stadtplanung/Laermaktionsplan/Laermaktionsplan.pdf

MELUND - Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (2020): Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet DE 2323-392 Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen Stand Juli 2020 http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/daten/

MELUR – Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (2016): Gebietsspezifische Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet2323-392 Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen. Juli 2016.

Mitschke, A. (2019): Herbstliche Zugvogelplanbeobachtungen am Hamburger Yachthafen in Wedel - Bericht zur Saison 2019. Bericht im Auftrag des Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland e.V. für den Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg, 125 S.

MLUR – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (2008): Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet 2323-392 Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen – Teilgebiet Wedeler Au. Stand: 23. Mai 2008.

PSP Architekten Ingenieure (2022): Schreiben vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen. 4 S.

Schroer S., Huggins B., Böttcher M. & F. Hölker (2019): Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen - Anforderungen an eine nachhaltige Außenbeleuchtung. BfN-Skripten 543. https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript543_4_aufl.pdf

SIGNA Real Estate Management Germany GmbH (2019) (Hrsg.): Elbtower Hamburg Zug- und Rastvogelerfassung als Basis für eine artenschutzrechtliche Konfliktеinschätzung. https://bauleitplanung.hamburg.de/file/1277ae65-f3e1-11e9-b32f-00505697774f

Stadt Wedel (2022): Kurzbegründung zum Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“, 4. Änderung Teilbereich Mitte der Stadt Wedel für das Gebiet nordwestlich der Theaterstraße und südöstlich der Bahnlinie Hamburg Altona -Blankenese“. Bearbeitet von ELBBERG/ Stadt Landschaft im Auftrag der Stadt Wedel. Vorentwurf vom 12. Januar 2022.

Wulfert K., Kiel E.-F., Lüttmann J., Klußmann M. & L. Vaut (2017): Berücksichtigung charakteristischer Arten in der FFH-Verträglichkeitsprüfung. Operationalisierung im Bundesland- Naturschutz- und Landschaftsplanung 49(12): 373-381.

Wulfert K., Lüttmann J., Vaut L. & M. Klußmann (2016): Berücksichtigung charakteristischer Arten der FFH-Lebensraumtypen in der FFH-Verträglichkeitsprüfung. - Leitfaden für die Umsetzung der FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 BNatSchG in Nordrhein-Westfalen. Im Auftrag des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen. 65 S. + 8 Anhänge. Schlussbericht: Stand 19.12.2016, Anhänge I bis V: Stand 27.06.2017 http://ffh-vp.naturschutzinformationen.nrw.de/ffh-vp/web/babel/media/leitfaden_ca_nrw_161219.pdf

Rechtsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1362) m.W.v. 29.07.2022

FFH-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Abl. EG L 206/7 vom 22.7.1992), geändert durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997/Abl. EG L 305/42.

BVerwG, Urteil vom 06.11.2012, Az. 9 A 17.11, „A 33 Halle – Borgholzhausen“ Rn. 52

Anhang

Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ Stand Juli 2020 http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/daten/
Aktualität am 15.08.2022 überprüft

Gebietsspezifische Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ Stand 11. Juli 2016) http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/daten/
Aktualität am 15.08.2022 überprüft

Schreiben von PSP Architekten Ingenieure vom 20.07.2022: Ergebnisse der Abstimmung über Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelkollisionen

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Gebietscode

D	E	2	3	2	3	3	9	2

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen

1.4. Datum der Erstellung

2	0	0	6	0	1
J	J	J	J	M	M

1.5. Datum der Aktualisierung

2	0	2	0	0	7
J	J	J	J	M	M

1.6. Informant

Name/Organisation:	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
Anschrift:	Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek
E-Mail:	

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

J	J	J	J	M	M

Vorgeschlagen als GGB:

2	0	0	7	0	9
J	J	J	J	M	M

Als GGB bestätigt (*):

2	0	0	7	1	1
J	J	J	J	M	M

Ausweisung als BEG

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

2	0	1	0	0	1
J	J	J	J	M	M

§ 32 Absatz 2 bis 4 BNatSchG in Verbindung mit § 23 LNatSchG

Erläuterung(en) (**):

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge	*Breite*
8,8681	53,8769

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

19.279,70

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

71,94

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2					Name des Gebiets
	D	E	F	0	Schleswig-Holstein
	D	E	F	0	Schleswig-Holstein
	D	E	F	0	Schleswig-Holstein

2.6. Biogeographische Region(en)

	Alpin (... % (*))		Boreal (... %)		Mediterran (... %)
X	Atlantisch (... %)		Kontinental (... %)		Pannonisch (... %)
	Schwarzmeerregion (... %)		Makaronesisch (... %)		Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

	Atlantisch, Meeresgebiet (... %)		Mediteran, Meeresgebiet (... %)
	Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)		Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)
	Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)		

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
(**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Lebensraumtypen nach Anhang I						Beurteilung des Gebiets			
Code	PF	NP	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Datenqualität	A|B|C|D	A|B|C		
						Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilung
1130			15.883,90		G	A	B	C	B
1140			4.243,40		M	A	C	C	B
1160			410,70		M	B	C	C	C
1310			283,00		G	A	B	A	A
1330			244,80		G	A	C	C	A
1330			61,40		G	A	C	B	A
3260			3,00		G	B	C	C	B
6430			46,00		G	A	C	B	B
6430			11,50		G	A	C	C	B
6510			49,90		G	A	C	B	B
6510			67,70		G	A	C	C	B
7140			0,20		G	B	C	C	C
9190			2,70		G	B	C	C	C
91D0			1,00		G	B	C	C	C
91E0			76,10		G	A	C	B	B
91E0			213,20		G	A	C	C	B
91F0			3,10		G	A	C	C	B

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkommrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, um die prioritäre Form anzugeben.
NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.
Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Art					Population im Gebiet						Beurteilung des Gebiets			
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Typ	Größe		Einheit	Kat.	Datenqual.	A|B|C|D	A|B|C		
						Min.	Max.		C|R|V|P		Popu-lation	Erhal-tung	Isolie-rung	Gesamtbe-urteilung
F	1103	Alosa fallax			p	0	0	i	R	DD	A	C	C	A
F	1130	Aspius aspius			p	0	0	i	R	DD	B	C	B	A
F	1149	Cobitis taenia			p	11	50	i		G	C	C	C	C
F	1113	Coregonus oxyrinchus			p	0	0	i	P	DD	D	-	-	-
F	1099	Lampetra fluviatilis			p	10001	10001	i		G	B	B	C	A
M	1355	Lutra lutra			p	0	0	i	R	DD	C	B	C	B
F	1145	Misgurnus fossilis			p	0	0	i	V	DD	C	C	C	C
P	1601	Oenanthe conioides			p	0	0	i	V	DD	C	C	A	B
F	1095	Petromyzon marinus			p	0	0	i	P	DD	B	B	C	A
M	1365	Phoca vitulina			p	70	70	i		G	C	A	B	B
F	1134	Rhodeus amarus			p	0	0	i	P	DD	C	B	B	C
F	1106	Salmo salar			p	101	250	i		G	B	C	C	B

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufühlen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

Art					Population im Gebiet				Begründung					
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Größe		Einheit	Kat.	Art gem. Anhang		Andere Kategorien			
					Min.	Max.		C|R|V|P	IV	V	A	B	C	D

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N02	Flüsse mit Gezeiten, Ästuarien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen,	100 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:

Gesamtes schleswig-holsteinisches Elbästuar mit Nebenflüssen bestehend aus eigentlichem Elbstromlauf mit angrenzenden Überflutungsbereichen.

4.2. Güte und Bedeutung

Die Unterelbe ist zusammen mit den tidebeeinflußten Unterläufen ihrer Nebenflüsse das größte und am besten erhaltene Ästuar Deutschlands.
Im Gebiet liegt das geschützte Denkmal 'Hatzburg'.

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
H	D03.02		i
H	J02.01.02		i
H	J02.02	P	i
H	J02.05.02		i
H	J02.11		i

Positive Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
H	J02.04		i
H			
H			
H			
H			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
H	J02.12		o
H	J02.12.01		i
M	A07		i
M	A08		i
M	B01.02		i
M	F02.01.01		i
L	D02.01		i

Positive Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
M	A04		i

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
i = innerhalb, o = außerlalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

Art		(%)
Öffentlich	national/föderal	0 %
	Land/Provinz	0 %
	lokal/kommunal	0 %
	sonstig öffentlich	0 %
Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum		0 %
Privat		0 %
Unbekannt		0 %
Summe		100 %

4.5. Dokumentation (fakultativ)

Literaturliste siehe Anlage

Link(s)

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)
DE07	11				
DE02	17				
DE01	0				

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
DE07	Landschaftsschutzgebiet des Kreises Pinneberg	*	1
DE07	Pinneberger Elbmarschen	*	4
DE07	Kollmarer Marsch	*	7
DE02	Elbinsel Pagensand	+	3
DE02	Rhinplate und Elbufer südlich Glückstadt	+	2
DE02	Eschschallen im Seestermüher Vorland	+	1
DE02	Neßsand	+	1

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
Ramsar-Gebiet	1	Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	*	9
	2	Elbe	*	39
	3			
	4			
Biogenetisches Reservat	1			
	2			
	3			
Gebiet mit Europa-Diplom	---			
Biosphärenreservat	---	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	*	7
Barcelona-Übereinkommen	---			
Bukarester Übereinkommen	---			
World Heritage Site	---			
HELCOM-Gebiet	---			
OSPAR-Gebiet	---			
Geschütztes Meeresgebiet	---			
Andere	---			

5.3. Ausweisung des Gebiets

Der LRT 1130 beinhaltet hier auch die getrennt gelisteten LRT 1110, 1310, 1330, 2120, 91E0* und 91F0* sowie teilw. den LRT 6430 und ist insgesamt ca. 17.850 ha groß !!! Die brackigen Flußwatten sind LRT1130 zugeordnet (4800 ha)

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
DE02	Haseldorfer Binnenelbe mit Elbvorland	*	10
DE01	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	/	0

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
Ramsar-Gebiet	1			
	2			
	3			
	4			
Biogenetisches Reservat	1			
	2			
	3			
Gebiet mit Europa-Diplom	---			
Biosphärenreservat	---			
Barcelona-Übereinkommen	---			
Bukarester Übereinkommen	---			
World Heritage Site	---			
HELCOM-Gebiet	---			
OSPAR-Gebiet	---			
Geschütztes Meeresgebiet	---			
Andere	---			

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:	Ministerium f. Landwirtschaft, Umwelt u. landl. Räume d. Landes S-H
Anschrift:	Mercatorstraße 3, 24106 Kiel
E-Mail:	
Organisation:	
Anschrift:	
E-Mail:	

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: ■ Ja ☐ Nein, aber in Vorbereitung ☐ Nein

Bezeichnung:	Integrierter Bewirtschaftungsplan Elbe
Link:	https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schutzgebiete/ffh/FFHSchutzgebiete.html?g_nr=2323-392&g_name=&lk=&art=&lr=&what=ffh&submit=true&suchen=Suchen
Bezeichnung:	Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet 2323-392 Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen Teilgebiet Wedeler Au
Link:	http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schutzgebiete/ffh/FFHSchutzgebiete.html?g_nr=2323-392&g_name=&lk=&art=&lr=&what=ffh&submit=true&suchen=Suchen

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

☐ Ja ■ Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 2019 (Kaiser-Wilhelm-Koog); MTB: 2020 (Marne); MTB: 2021 (Burg (in Dithmarschen)); MTB: 2022 (Wilster); MTB: 2023 (Itzehoe); MTB: 2024 (Kellinghusen); MTB: 2119 (Otterndorf); MTB: 2120 (Brunsbüttel); MTB: 2121 (Freiburg (Elbe)); MTB: 2122 (Krempe); MTB: 2222 (Glückstadt); MTB: 2223 (Elmshorn); MTB: 2224 (Barmstedt); MTB: 2323 (Uetersen); MTB: 2324 (Pinneberg); MTB: 2423 (Horneburg); MTB: 2424 (Wedel)

Weitere Literaturangaben

* Below, H., Poppendiek, H.-H. und Hobohm, C. (1996); Verbreitung und Vergesellschaftung von Oenanthe conioides (Nolte) Lange im Tidegebiet der Elbe.; Tuexenia; 16; 299 - 310; Göttingen
* EUROPEAN TOPIC CENTER ON NATURE PROTECTION & BIODIVERSITY (2002); Some general principles for biogeographical seminars. A discussion paper for the Scientific Working Group meeting, 16 September 2002.; 6S.; Paris
* Hemmerling, W. (1992); Schutz-, Pflege- und Entwicklungsplan für das vorgeschlagene NSG Rhinplate und Elbufer südlich von Glückstadt - unveröffentlicht.; Hamburg
* LANU - Landesamt für Natur und Umwelt (2003); Schutzgebiet- und Biotopverbundsystem Schleswig-Holstein. Datenbank.; Flintbek
* MUNF (2000); Kurzgutachten 57.7 zum Vogelschutzgebiet 'Vorland von St. Margarethen'.
* MUNF - Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswi; Kurzgutachten zu den schleswig-holsteinischen Gebietsvorschlägen der 2. Tranche. Netz Natura 2000 in Schleswig-Holstein. Stand 11.01.2000.; Kiel
* MUNL - Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des La (2004); Kurzgutachten zu den schleswig-holsteinischen Gebietsvorschlägen der 3. Tranche - Nachträge. Netz Natura 2000 in Schleswig-Holstein. Stand Juli 2004.
* MUNL - Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des La (2004); Kurzgutachten zu den schleswig-holsteinischen Gebietsvorschlägen der 3. Tranche. Netz Natura 2000 in Schleswig-Holstein. Stand Januar 2004.
* NEUMANN, M (2002); Gebietsauswahl für Rundmaul- und Fischarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie in der von der schleswig-holsteinischer Landesregierung beschlossenen Natura 2000-Gebietskulisse; 218 S.; Kiel
* Neumann, M. (2002, 2003); Gebietsauswahl für Rundmaul- und Fischarten des Abhangs II der FFH Richtlinie in der von der S-H Landesregierung beschlossenen NATURA 2000 Gebietskulisse (2002, Stand 2003); Kiel
* Obst (1994); Vegetationskartierung im vorgeschlagenen NSG 'Vorland St. Margarethen'
* Planungsgruppe Ökologie + Umwelt (PÖU) (1997); UVU zur Anpassung der Fahrrinne der Unter- und Außenelbe an die Containerschifffahrt.; Hamburg
* Planungsgruppe Ökologie + Umwelt (PÖU) (1998); Darstellung der Auswirkungen des geplanten Vorhabens sowie der vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen auf Schutzgebiete nach der Europäischen Vogelschutz- und FFH-Richtlinie (FFH-Studie).; Hamburg
* SSYMANK, A. et al (1998); Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG) und der Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG).; BfN, Schriftenreihe für Landespflege und Naturschutz; Heft 53; 560 S.; Bonn, Bad Godesberg
* SSYMANK, A. et al (2003); Die gemeinschaftliche Bewertung der deutschen FFH-Gebietsvorschläge für das Netz Natura 2000 und der Stand der Umsetzung.; Natur und Landschaft 78; Heft 6; 268-279; Bonn
* Stock, M., Gettner, S., Hagge, H., Kohlus, J. u. Stumpe, H. (2005); Salzwiesen an der Westküste von Schleswig-Holstein 1988-2001; Nationalpark S-H Wattenmeer; Tönningen
* TRIOPS (2005); FFH-Monitoringprogramm in Schleswig-Holstein (2004); Göttingen

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

Erhaltungsziele für das gesetzlich geschützte Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE-2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“

1. Erhaltungsgegenstand

Das Gebiet ist für die Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung folgender Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

a) von <u>besonderer Bedeutung</u>: (*: prioritäre Lebensraumtypen und Art)

1130 Ästuarien
schließt hier die folgenden Lebensraumtypen ein:
- 1140 Watten
- 1310 Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm
  und Sand (Quellerwatt)
- 1330 Atlantische Salzwiesen (*Glauco-Puccinellietalia maritimae*)

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis*)
91D0* Moorwälder
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (*Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae*)
91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (*Ulmenion minoris*)

1095 Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)
1099 Flußneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
1103 Finte (*Alosa fallax*)
1106 Lachs (*Salmo salar*)
1130 Rapfen (*Aspius aspius*)
1365 Seehund (*Phoca vitulina*)
1601* Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*)

b) von <u>Bedeutung:</u>

1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur

1149 Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
1145 Schlammpeitzger (Misgurnus Fossilis)

2. Erhaltungsziele

2.1. Übergreifende Ziele für das Gesamtgebiet

Erhaltung

- des Gebietes mit seinen dort vorkommenden FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten zur langfristigen Gewährleistung der biologischen Vielfalt und der Kohärenz des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“. Für die Lebensraumtypen Code

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

6430, 6510, 91E0* und 91F0 sowie die Arten 1103 und 1601*soll ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

- des Elbästuars mit seinen Salz-, Brack- und Süßwasserzonen und angrenzender Flächen als möglichst naturnahes Großökosystem mit allen Strukturen und Funktionen,
- der ungestörten Zonation von Flußwatten bis Hartholzauenwälder unter unbeeinträchtigtem Tideneinfluss, tide- und fließdynamik-geprägten Prielen und Nebenelben vor und hinter Deichen sowie Grünlandflächen im ungehinderten Hochwasser-Einfluß.

2.2. Erhaltungsziele für Teilgebiete

Auf Grund der Komplexität des Gebietes erfolgt eine Unterteilung der weiteren Erhaltungsziele des Gebietes in folgende Teilgebiete:

1. Neufelder Vorland und Medemgrund
   Der Mündungsbereich der Elbe wird charakterisiert durch das breite Neufelder Vorland sowie die vorgelagerten Watten, Sände und Flachwasserzonen
2. Elbe mit Deichvorland und Inseln
   Das Teilgebiet umfasst den Flusslauf der Elbe mit den Nebenläufen, die Inseln Rhinplate, Pagensand, Auberg-Drommel, Neßsand und das Deichvorland.
3. Unterläufe von Stör, Krückau und Pinnau oberhalb der Sperrwerke
   Die Unterläufe von Stör, Krückau und Pinnau sind durch einen flussaufwärts abnehmenden Tideeinfluss gekennzeichnet. Höhere Wasserstände und Sturmfluten beeinflussen die Flüsse wegen der Sperrwerke nicht mehr.
4. Eingedeichte Haseldorfer und Wedeler Marsch
   Die eingedeichten Teile der Haseldorfer und Wedeler Marsch unterliegen in Teilbereichen noch dem Tideeinfluss, der durch das Sperrwerk der Wedeler Au vermittelt wird. Bei einem Wasserstand von mehr als NN + 2,10 m wird das Sperrwerk geschlossen. Die Bereiche westlich der Straße zum Klärwerk Hetlingen sind derzeit nicht mehr von der Tide beeinflusst.
5. Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße
   Das Tal der Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße wird von einem kleinräumig strukturierten Mosaik von Quellen, Fließgewässerbiotopen, verschiedenen Grünlandbiotopen, Röhrichten, Au-, Moor- und Bruchwäldern sowie teilweise offenen Binnendünen eingenommen.
6. Elbe bei Brunsbüttel/St. Margarethen
   Das Teilgebiet umfasst das nicht eingedeichte Vorland St. Margarethen und Büttel sowie den Flusslauf der Elbe zwischen Scheelenhaken und Brunsbüttel. Vor den künstlich befestigten, technisch überprägten Elbufern in Brunsbüttel verläuft die Nordgrenze des Gebietes ca. 500m vom Ufer entfernt.

2.2.1. Teilgebiet 1: Neufelder Vorland und Medemgrund

2.2.1.1. Übergreifende Ziele für das Teilgebiet

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung:

- des Tideeinflusses mit der charakteristischen Salz- und Brackwasserzonierung,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und Morphodynamik insbesondere im Bereich der Watten und Sandbänke,
- der biotopprägenden hydrochemischen und hydrophysikalischen Gewässerverhältnisse und Prozesse des Küstenmeeres und des Ästuars,
- der weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnisse sowie die weitgehend natürlichen Dynamik im Küsten-, Fluss- und Uferbereich,

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

- der Funktion als barrierefreie Wanderstrecke für an Wasser gebundene Organismen.

2.2.1.2. Ziele für Lebensraumtyp und Arten von <u>besonderer Bedeutung</u>:

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des unter 1.a) genannten Lebensraumtyps und Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1130 Ästuarien
Erhaltung
- der natürlichen Überflutungen,
- der Biotopkomplexe und ihrer charakteristischen Strukturen und Funktionen mit z.B. Watten, Salzwiesen, Priel- und Grabensystemen, Spülsäumen, Röhrichten, Riedern, Schlammbänken und Stränden,
- der weitgehend unbeeinträchtigten Bereiche,
- der ökologischen Wechselbeziehungen mit dem terrestrischen, limnischen und marinen Umfeld,
- der natürlichen Vorkommen von Quellerarten und Schlickgras,
- von Salzwiesen mit charakteristisch ausgebildeter Vegetation und ihrer ungestörten Vegetationsfolgen (Sukzession),
- von charakteristischen Röhrichten.

1095 Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)
1099 Flußneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
Erhaltung
- sauberer Fließgewässer,
- unverbauter oder unbegradigter Flussabschnitte insbes. der Elbe ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o. ä.,
- weitgehend störungsarmer Bereiche,
- eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes in den Neunaugen-Gewässern,
- bestehender Populationen.

1103 Finte (*Alosa fallax*)
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- der Populationen.

1365 Seehund (*Phoca vitulina*)
Erhaltung
- lebensfähiger Bestände und eines natürliches Reproduktionsvermögens, einschließlich des Überlebens der Jungtiere,
- naturnaher Küstengewässer mit Flachwasserzonen und sandigen Küsten,
- der natürlichen Meeres- und Küstendynamik,
- von störungsarmen Ruheplätzen,
- von sehr störungsarmen Wurfplätzen in der Zeit zwischen Mai und Juli,
- einer artenreichen Fauna (Fische, Muscheln, Krabben) als Nahrungsgrundlage.

2.2.1.3. Ziele für Lebensraumtyp von <u>Bedeutung</u>:
Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes des unter 1.b) genannten Lebensraumtyps Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen.

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)

Erhaltung

- der weitgehend natürlichen Morphodynamik des Bodens, der Flachwasserbereiche und der Uferzonen
- der weitgehend natürlichen hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerverhältnisse und Prozesse
- der Biotopkomplexe und ihrer charakteristischen Strukturen und Funktionen mit z.B. eingelagerten kleinen Riffen, Sandbänken und Seegrasbeständen und ihrer Dynamik

2.2.2. Teilgebiet 2: Elbe mit Deichvorland und Inseln

2.2.2..1. Übergreifende Ziele für das Teilgebiet

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- des Tideeinflusses mit der charakteristischen Brack- und Süßwasserzonierung der Lebensgemeinschaften,
- der natürlichen Überflutungsdynamik,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und Morphodynamik, insbesondere im Bereich der Watten, Sandbänke und Nebenelben, aber auch im terrestrischen Bereich,
- der biotopprägenden hydrochemischen und hydrophysikalischen Gewässerverhältnisse und Prozesse des Ästuars und seiner Zuflüsse,
- die weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnisse sowie die weitgehend natürliche Dynamik im Fluss- und Uferbereich,
- der weitgehend unbeeinträchtigten Bereiche,
- der unverbauten, unbegradigten oder sonst wenig veränderten oder regenerierten Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen,
- der Funktion als barrierefreie Wanderstrecke für an Wasser gebundene Organismen.

2.2.2.2. Ziele für Lebensraumtypen und Arten von <u>besonderer Bedeutung</u>:

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1.a) genannten Lebensraumtypen und Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1130 Ästuarien

Erhaltung

- der Biotopkomplexe und ihrer charakteristischen Strukturen und Funktionen mit z.B. Watten, Grünland mit und ohne Tideeinfluss, Altwassern, Priel- und Grabensystemen, Spülsäumen, Röhrichten, Riedern, Schlammbänken, Stränden und Auwäldern,
- der ökologischen Wechselbeziehungen mit dem terrestrischen, limnischen und marinen Umfeld.

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren Stufe

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- der Vorkommen feuchter Hochstaudensäume an beschatteten und unbeschatteten Gewässerläufen und an Waldgrenzen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der prägenden Beschattungsverhältnisse an Gewässerläufen,
- der hydrologischen und Trophieverhältnisse.

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- regelmäßig gepflegter / extensiv genutzter, artenreicher Flachland-Mähwiesen typischer Standorte,
- bestandserhaltender Nutzungsformen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,
- der hydrologischen und oligo-mesotrophen Verhältnisse,
- von Saumstrukturen in Randbereichen,
- eingestreuter Flächen z.B. mit Vegetation der Sumpfdotterblumenwiesen oder Seggenriedern, Staudenfluren.

91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior
91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor oder Fraxinus excelsior

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- naturnaher Auenwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standortypischen Variationsbreite im Gebiet,
- natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung an Fließgewässern,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. Flutrinnen, Kolke, Uferabbrüche,
- eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz,
- der natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation.

1095 Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)
1099 Flußneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
1103 Finte(*Alosa fallax*)
1106 Lachs (*Salmo salar*)
1130 Rapfen (*Aspius aspius*)

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung (1102)

- sauberer Fließgewässer (1095, 1099, 1106 und 1130),
- möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete,
- eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes in den Neunaugen-Gewässern, insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepaßten Besatz (1095, 1099),
- eines natürlichen Beutefischspektrums (1130),
- der Populationen.

1601* Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*)

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- von Süßwasser-Tidegebieten,
- weitgehend natürlicher hydrologischer, hydrochemischer und hydrophysikalischer Bedingungen,
- von tidebeeinflußten Vorlandbereichen mit Prielen und Gräben,
- der Nebenfluss-Mündungtrichter mit einer natürlichen Dynamik,
- der Populationen.

2.2.2.3. Ziele für Arten von <u>Bedeutung</u>:

Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1.b) genannten Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen. Der Seehund tritt im Teilgebiet bisher nur in geringen Beständen auf.

1145 Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis)

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

Erhaltung
- stehender, verschlammter Gewässer wie z.B. Altwässer oder Gräben,
- von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird,
- bestehender Populationen.

1149 Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
Erhaltung
- sauberer Fließgewässer mit kiesig-steinigem Substrat,
- vegetationsarmer sandig-kiesiger Brandungsufer in Seen,
- barrierefreier Wanderstrecken zwischen Seen und ihren Zuflüssen,
- möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge,
- zeitlich und räumlich versetzter Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, so dass immer größere zusammenhängende Rückzugsgebiete verbleiben,
- bestehender Populationen.

1365 Seehund (*Phoca vitulina*)
Erhaltung
- lebensfähiger Bestände und eines natürliches Reproduktionsvermögens, einschließlich des Überlebens der Jungtiere im Gesamtgebiet,
- von störungsarmen Ruheplätzen, insbesondere des bevorzugten Ruheplatzes Bishorster Sand,
- einer artenreichen Fauna (Fische und Muscheln) als Nahrungsgrundlage.

2.2.3. Teilgebiet 3: Unterläufe von Stör, Krückau und Pinnau oberhalb der Sperrwerke

2.2.3.1. Übergreifende Ziele für das Teilgebiet
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- des Tideeinflusses mit der charakteristischen Brack- und Süßwasserzonierung einschließlich der Lebensgemeinschaften,
- der noch vorhandenen Überflutungsdynamik,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und Morphodynamik,
- der biotopprägenden hydrochemischen und hydrophysikalischen Gewässerverhältnisse und Prozesse der Ästuarzuflüsse,
- die weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnisse sowie die weitgehend natürliche Dynamik im Fluss- und Uferbereich,
- der weitgehend unbeeinträchtigten Bereiche,
- der unverbauten, unbegradigten oder sonst wenig veränderten oder regenerierten Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen,
- des Laichgebietes für Fischarten,
- der Funktion als barrierefreie Wanderstrecke für an Wasser gebundene Organismen insbesondere zahlreicher Fischarten und Neunaugen zu Laichgebieten an den Oberläufen

2.2.3.2. Ziele für Lebensraumtypen und Arten von <u>besonderer Bedeutung</u>:
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1.a) genannten Lebensraumtypen und Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1130 Ästuarien
Erhaltung

- der Biotopkomplexe und ihrer charakteristischen Strukturen und Funktionen mit z.B. Watten, Grünland mit und ohne Salzeinfluss, Altwassern, Priel- und Grabensystemen, Röhrichten, Riedern und Schlammbänken,
- der ökologischen Wechselbeziehungen mit dem terrestrischen und limnischen Umfeld.

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren Stufe

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- der Vorkommen feuchter Hochstaudensäume an beschatteten und unbeschatteten Gewässerläufen und an Waldgrenzen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der prägenden Beschattungsverhältnisse an Gewässerläufen,
- der hydrologischen und Trophieverhältnisse.

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- regelmäßig gepflegter / extensiv genutzter, artenreicher Flachland-Mähwiesen typischer Standorte,
- bestandserhaltender Nutzungsformen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,
- der hydrologischen und oligo-mesotrophen Verhältnisse,
- von Saumstrukturen in Randbereichen,
- eingestreuter Flächen z.B. mit Vegetation der Sumpfdotterblumenwiesen oder Seggenriedern, Staudenfluren.

91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior
91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor oder Fraxinus excelsior

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- naturnaher Auenwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standortypischen Variationsbreite im Gebiet,
- natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung an Fließgewässern,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. Flutrinnen, Kolke, Uferabbrüche,
- eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz,
- der natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation.

1095 Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)
1099 Flußneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
1103 Finte (*Alosa fallax*)
1106 Lachs (*Salmo salar*)
1130 Rapfen (*Aspius aspius*)

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung (1103)

- sauberer Fließgewässer mit kiesig-steinigem Substrat (1095, 1099, 1106 und 1130),
- möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete,
- eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Fischbestandes in den Neunaugen-Gewässern, insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepaßten Besatz mit Forellen sowie Aalen (1095, 1099),
- eines natürlichen Beutefischspektrums (1130),
- der Populationen.

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

1601* Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*)
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- von Süßwasser-Tidegebieten,
- von tidebeeinflußten Vorlandbereichen mit Prielen und Gräben,
- der Nebenfluss-Mündungtrichter mit einer natürlichen Dynamik,
- der Populationen.

2.2.4. Teilgebiet 4: Eingedeichte Haseldorfer und Wedeler Marsch

2.2.4.1. Übergreifende Ziele für das Teilgebiet
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- des Tideeinflusses im Süßwasserabschnitt mit den charakteristischen Lebensgemeinschaften. Sofern bei der Ausweitung von tidebeeinflussten Bereichen eine Konkurrenzsituation zu den in den jeweiligen Flächen gegenwärtig vorkommenden Lebensraumtypen oder Arten auftreten sollten, sind die mit der Ausweitung des Tideeinflusses verbundenen Ziele vorrangig.
- der Überflutungsdynamik,
- des offenen, von Grünland geprägten Landschaftsraumes,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur,
- der biotopprägenden hydrochemischen und hydrophysikalischen Gewässerverhältnisse und Prozesse des Ästuars und seiner Zuflüsse,
- die möglichst natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnisse sowie die weitgehend natürliche Dynamik im tidebeeinflussten Fluss- und Uferbereich,
- der unverbauten, unbegradigten oder sonst wenig veränderten oder regenerierten Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen,
- die Funktion der Wedeler Au und der Hetlinger Binnenelbe als barrierefreie Wanderstrecke für an Wasser gebundene Organismen.
- des großen Vorkommens von mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510), mit dem größten Vorkommen der Schachblume (Fritillaria meleagris) in Schleswig-Holstein

2.2.4.2. Ziele für Lebensraumtypen und Arten von <u>besonderer Bedeutung</u>:
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1.a) genannten Lebensraumtypen und Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1130 Ästuarien
Erhaltung
- der Biotopkomplexe und ihrer charakteristischen Strukturen und Funktionen mit z.B. extensiv genutztes Grünland, Grabensystemen, Röhrichten, Riedern und Schlammbänken,
- der ökologischen Wechselbeziehungen mit dem terrestrischen und limnischen Umfeld.

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren Stufe
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- der Vorkommen feuchter Hochstaudensäume an beschatteten und unbeschatteten Gewässerläufen und an Waldgrenzen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der prägenden Beschattungsverhältnisse an Gewässerläufen,
- der hydrologischen und Trophieverhältnisse.

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- regelmäßig gepflegter / extensiv genutzter, artenreicher Flachland-Mähwiesen typischer Standorte,
- bestandserhaltender Nutzungsformen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,
- der hydrologischen und oligo-mesotrophen Verhältnisse,
- von Saumstrukturen in Randbereichen,
- eingestreuter Flächen z.B. mit Vegetation der Sumpfdotterblumenwiesen oder Seggenriedern, Staudenfluren.

1601* Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*)
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- der Überflutungsdynamik im Bereich der Wedeler Au und der Hetlinger Binnenelbe,
- von Süßwasser-Tidegebieten,
- von tidebeeinflußten Prielen und Gräben,
- der Nebenfluss-Mündungtrichter mit einer natürlichen Dynamik,
- der Populationen.

2.2.4.3. Ziele für Art von <u>Bedeutung</u>:
Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1.b) Art. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1145 Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis
Erhaltung
- stehender, verschlammter Gewässer wie z.B. Altwässer oder Gräben,
- von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird,
- eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden artenreichen, heimischen und gesunden Bestandes in den Schlammpeitzgergewässern insbesondere ohne dem Gewässer nicht angepassten Besatz,
- bestehender Populationen.

1149 Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
Erhaltung
- sauberer Fließgewässer mit kiesig-steinigem Substrat,
- möglichst geringer anthropogener Feinsedimenteinträge,
- von größeren, zusammenhängenden Rückzugsgebieten, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird,
- bestehender Populationen.

2.2.5. Teilgebiet 5: Wedeler Au oberhalb der Mühlenstraße

2.2.5.1. Übergreifende Ziele für das Teilgebiet
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- der Durchgängigkeit der Wedeler Au
- des vorhandenen Biotopkomplexes..

2.2.5.2. Ziele für Lebensraumtypen und Arten von <u>besonderer Bedeutung</u>:
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der unter 1.a) genannten Lebensraumtypen und Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion

Erhaltung

- des biotopprägenden, hydrophysikalischen und hydrochemischen Gewässerzustandes,
- der natürlichen Fließgewässerdynamik,
- der unverbauten, unbegradigten oder sonst wenig veränderten oder regenerierten Fließgewässerabschnitte,
- von Kontaktlebensräumen wie offenen Seitengewässern, Quellen, Bruch- und Auwäldern, Röhrichten, Seggenriedern, Hochstaudenfluren, Streu- und Nasswiesen und der funktionalen Zusammenhänge.

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren Stufe

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- der Vorkommen feuchter Hochstaudensäume an beschatteten und unbeschatteten Gewässerläufen und an Waldgrenzen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der prägenden Beschattungsverhältnisse an Gewässerläufen,
- der hydrologischen und Trophieverhältnisse.

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- regelmäßig gepflegter / extensiv genutzter, artenreicher Flachland-Mähwiesen typischer Standorte,
- bestandserhaltender Nutzungsformen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,
- der hydrologischen und oligo-mesotrophen Verhältnisse,
- von Saumstrukturen in Randbereichen,
- eingestreuter Flächen z.B. mit Vegetation der Sumpfdotterblumenwiesen oder Seggenriedern, Staudenfluren.

91D0* Moorwälder
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung

- naturnaher Moor- und Auwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standortypischen Variationsbreite im Gebiet,
- natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung,
- eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen,
- der natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen (91E0),
- des weitehend ungestörten Wasserhaushaltes mit hohem Grundwasserspiegel und Nährstoffarmut (91D0),
- der natürlichen Bodenstruktur und der charakteristischen Bodenvegetation (mit einem hohen Anteil von Torfmoosen, nur 91D0),
- der oligotropher Nährstoffverhältnisse (91D0),
- standorttypischer Kontaktbiotope (91D0).

2.2.5.3. Ziele für Lebensraumtypen von Bedeutung:

Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes des unter 1.b) genannten Lebensraumtypen. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erhaltung

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

- der natürlichen hydrologischen, hydrochemischen und hydrophysikalischen Bedingungen,
- der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen, u.a. der nährstoffarmen Bedingungen,
- der weitgehend unbeeinträchtigten Bereiche,
- der Bedingungen und Voraussetzungen, die für das Wachstum torfbildender Moose oder / und Gefäßpflanzen erforderlich sind,
- standorttypischer Kontaktlebensräume (z.B. Gewässer und ihre Ufer, Wälder) und charakteristischer Wechselbeziehungen.

9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
Erhaltung
- naturnaher Birken-Eichenwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen und ihrer standortypischen Variationsbreite im Gebiet,
- natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung,
- eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz,
- regionaltypischer Ausprägungen,
- der bekannten Höhlenbäume,
- der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen und –funktionen,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur,
- der eingestreuten feuchten bis nassen, teilweise von Weidengebüsch und Bruchwald eingenommenen Senken.

2.2.6. Teilgebiet 6: Elbe bei Brunsbüttel/St. Margarethen

2.2.6.1. Übergreifende Ziele für das Teilgebiet
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung
- des Tideeinflusses mit der charakteristischen Brack- und Süßwasserzonierung der Lebensgemeinschaften,
- der noch vorhandenen Überflutungsdynamik,
- der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und Morphodynamik,
- die weitgehend natürlichen Sedimentations- und Strömungsverhältnisse sowie die weitgehend natürliche Dynamik im Fluss- und der Uferbereiche vor St. Margarethen,
- der Funktion als barrierefreie Wanderstrecke für an Wasser gebundene Organismen insbesondere zahlreicher Fischarten und Neunaugen zu Laichgebieten an den Oberläufen

2.2.6.2. Ziele für Lebensraumtypen und Arten von <u>besonderer Bedeutung</u>:
Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des unter 1.a) genannten Lebensraumtyps und Arten. Hierzu sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1130 Ästuarien
Erhaltung
- des die Watten, Grünlandbereiche, Priele und Röhrichte prägenden Tideeinflusses,
- der ökologischen Wechselbeziehungen mit dem terrestrischen und aquatischen Umfeld.

1095 Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)
1099 Flußneunauge (*Lampetra fluviatilis*)
1103 Finte (*Alosa fallax*)
1106 Lachs (*Salmo salar*)

Auszug aus:
Gebietsspezifische Erhaltungsziele (gEHZ) für die gesetzlich geschützten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und flächengleiche Europäische Vogelschutzgebiete
Bekanntmachung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. Juli 2016
Fundstelle: Amtsblatt für Schleswig Holstein. - Ausgabe Nr. 47, Seite 1033

Erhaltung und ggfs. Wiederherstellung (1103)

- der Durchgängigkeit des Fließgewässers.

PSP Architekten · Ingenieure · Goldbekplatz 2 · 22303 Hamburg

Kieler Institut für Landschaftsökologie

Rendsburger Landstraße 355

24111 Kiel, Germany

20.07.2022

Bebauungsplan 30 „Rosengarten“, 4. Änderung –Teilbereich Mitte
Auszug aus Entwurf der FFH-VP Stand 25. 02.2022 (S. 29-30)
Kommentierung der erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Sehr geehrte Frau Garniel,

hiermit erhalten Sie unsere Kommentierung zu den erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bei Vogelflug.

Um den Vogelschlag an Glas zu vermeiden, wird mittels einer umsichtigen Objektplanung und -gestaltung entsprechend reagiert. Medac verzichtet auf eine Ganzglasfassade zu Gunsten einer Lochfassade. Lochfassaden sind in der Regel unproblematischer als Fassaden mit größeren zusammenhängenden Glasflächen. Der Glasanteil an den Fassaden wird minimiert. Die Fassade besteht im Wesentlichen aus drei Ausführungstypen:

1. Vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Metall (4.478 m2, drei Formate mit Breiten von 0,85 bis 1,20/ Höhe 1,10)
2. Fenster mit Brüstungsriegel als Absturzsicherung (1.629 m2)
3. Pfosten-Riegel-Fassade im Bereich der Lobby, offen über zwei Etagen (155m2)

Die Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelwarten Deutschlands empfiehlt Lochfassaden mit einem Glasanteil unter 30% (LAG VSW 2021). Durch Optimierungsmaßnahmen ist es gelungen, den Glasanteil auf rund 28,6 % zu reduzieren.

Partner

Christoph Bösch
Jörg Huhnholz

Goldbekplatz 2
22303 Hamburg

T +49(0)40 27 84 89 0
F +49(0)40 27 84 89 59

mail@arch-psp.de
www.arch-psp.de

USt-IdNr.: DE118982892
St.Nr.: 43/602/00065

Finanzamt Hamburg
Barmbek-Uhlenhorst

Weiterhin wird auf eine Spiegelglasfassade verzichtet, jedoch sind auch die Anforderungen an das Gebäudeenergiegesetz zu beachten und die Berechnungen der Bauphysik erfordern eine Sonnenschutzverglasung mit g ≤ 0,35. Das normalerweise lichttransmittierende Glas wird deshalb mit reflektierenden Metallen beschichtet, dies ist technisch unabwendbar, wird aber auf dass gerade notwendige Maß reduziert.

Der Entwurf reagiert auch durch den Verzicht auf verglaste Ecken auf eine mögliche Durchsicht-Situation, die den Vögeln schadet.

Die verglasten Absturzsicherungen an den Dachterrassen werden transluzent durch Bedruckung entschärft.

Medac plant darüber hinaus, in der nächsten Planungsstufe, einen Lichtexperten unter dem Aspekt des Schutzes von Vögeln und Insekten hinzuzuziehen.

Nun die Kommentare im Einzelnen (*kursiv und blau hervorgehoben*):

- **Verzicht auf den leuchtenden Schriftzug mit dem Firmennamen.**
  Ein leuchtender Schriftzug besitzt ein sehr hohes Schadpotenzial und gehört nicht zu den unverzichtbaren Beleuchtungselementen für die Nutzung des Gebäudes.
  Eine Platzierung an der dem FFH-Gebiet abgewandten Seite des Gebäudes wäre zwar aus Sicht des FFH-Gebietsschutzes möglich. Aufgrund der Bedeutung des Wedeler Raums für den Vogelzug ist die Maßnahme jedoch aus artenschutzrechtlichen Gründen unabhängig von der Positionierung des Schriftzuges am Gebäude erforderlich (vgl. Artenschutzrechtliche Prüfung, KIfL 2022a).

  Medac verzichtet auf einen leuchtenden Schriftzug, evtl. wird ein unbeleuchteter Schriftzug montiert.

- **Verzicht auf ein Anstrahlen des Gebäudes**

  Medac verzichtet auf ein Anstrahlen des Gebäudes. Es wird keine, deutlich über das allgemeine Beleuchtungsniveau der Umgebung hinausragende Lichtstärke, installiert. Skybeamer werden ausgeschlossen.

- **Innenbeleuchtung** (für die oberen 40 m, die über die aktuelle umliegende Skyline von ca. 10 bis 20 m hinausragen)
  - Möglichst sparsamer Umgang mit der Innenbeleuchtung der Räume an den FFH-Gebietszugewandten Fassaden (einschließlich Rücksprünge), Innenbeleuchtung von den Fensterfronten abgewandt
  - Mit Zeitschaltuhren (ggf. Außenlichtsensoren) steuerbare Abschirmungen (z.B. Jalousien), die Lichtimmissionen nach außen reduzieren

    Mit einer intelligenten Steuerung lässt sich dies automatisieren, Medac folgt der Forderung im Zuge der Koordination der Gebäudeautomation.
  - Nächtliche Abschaltung der Innenbeleuchtung (d. h. im Zeitraum von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang) mit Ausnahme von notwendigen Sicherheitsleuchten

    Eine Installation von Bewegungsmeldern und ein Betriebssystem, welches das Licht nach Arbeitsschluss automatisch löscht, oder mindestens dimmt, wird angestrebt. Allerdings muss die Nutzung des Gebäudes auch bei Dämmerung und Dunkelheit gewährleistet bleiben, daher geht eine Abschaltung bzw. Dimmung nur mit der Jalousienlösung zusammen.

    Die beiden letzteren Maßnahmen lassen sich gebäudetechnisch zentral regeln, um individuell verursachte Lichtimmissionen zu vermeiden.

- **Verzicht auf Beleuchtung oder Anstrahlen der Terrassen und Dachgärten**

  Die Dachterrassen werden nicht angestrahlt. Eine notwendige Beleuchtung wird niedrig angebracht und strahlt nur nach unten ab. Die gebündelte Beleuchtung von oben erfolgt durch abgeschirmte Leuchten mit geschlossenem Gehäuse. Eine Abstrahlung in die Landschaft wird ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen zu empfehlen, jedoch für die FFH-Verträglichkeit nicht zwingend erforderlich:

Medac nimmt sich gern der Untersuchung der empfohlenen Maßnahmen an. Wie eingangs beschrieben, plant Medac in der nächsten Planungsstufe, einen Lichtexperten unter dem Aspekt des Schutzes von Vögeln und Insekten hinzuzuziehen.

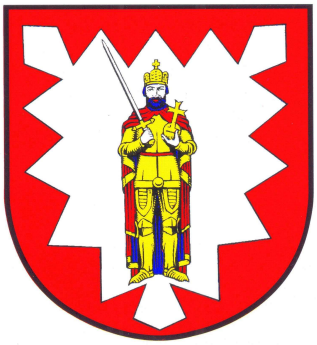
- **Innenbeleuchtung**
  Umsetzung der Maßnahmen für die oberen 40 m auch für die unteren 10 m
- **Beleuchtung der Außenanlagen**
  - Durchführung einer Bedarfsanalyse mit dem Ziel, die Beleuchtungsdichte und -intensität zu reduzieren.
  - Insektengerechte Beleuchtungssysteme nach dem Stand der Technik
  - warmweiße LED-Leuchtkörper mit Lichtfarbe unter 3.000 K
  - Leuchten mit einem begrenzten, nach untern gerichteten Abstrahlwinkel (vgl. weitere Empfehlungen im Leitfaden der BUKEA Hamburg: GFN 2021).

Gern können wir dazu telefonieren, falls Unklarheiten vorherrschen. Medac ist sehr daran interessiert, das Thema im Sinne des Vogelschutzes ernsthaft und nachhaltig aufzuarbeiten und mit dem Entwurf frühzeitig darauf zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen,

PSP Architekten Ingenieure

i.A. Alexandra Kruza



- Stadt Wedel -

Aufstellung B-Plan Nr. 30, 4. Änderung "Rosengarten" Teilbereich Nordwest

- Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept -

- Stadt Wedel -

Aufstellung B-Plan Nr. 30, 4. Änderung "Rosengarten" Teilbereich Nordwest

- Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept -

Erläuterungsbericht

Bearbeitet: Rellingen, den 04.10.2022 Ingenieurbüro LENK + RAUCHFUß GmbH Beratende Ingenieure VBI	
Aufgestellt: Wedel, den	

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	**Grundlagen**	2
1.1	Träger der Maßnahme	2
1.2	Veranlassung	2
1.3	Aufgabenstellung	2
1.4	bisheriger Planungsstand / Konzeptgrundlagen	2
1.4.1	Allgemeines	2
1.4.2	vorhandene Geländetopografie	3
1.4.3	Baugrundverhältnisse	3
2	**Entwässerungskonzept**	4
2.1	Schmutzwasserableitung	5
2.1.1	vorhandene Schmutzentwässerungsanlagen	5
2.1.2	geplante Schmutzentwässerungsanlagen	5
2.2	Niederschlagswasserableitung	7
2.2.1	vorhandene Regenentwässerungsanlagen	7
2.2.2	geplante Regenentwässerungsanlagen	11
2.2.2.1	Grundstücksentwässerung Baufläche	11
2.2.2.2	schwimmergesteuerter Absperrschieber "Rosengarten"	14
2.2.2.3	Überlauf-Verbindungskanal "Theaterstraße"	15
2.2.2.4	Umbau Drosselschacht	16
2.2.2.5	Fazit Überflutungsgefährdung öffentlicher und privat-gewerblicher Bereich	20
3	**Zusammenfassung**	21

Stadt Wedel

4. Änderung B-Plan Nr. 30
"Rosengarten" Teilbereich Nordwest

Siedlungswasserwirtschaftliches Konzept

1 Grundlagen

1.1 Träger der Maßnahme

Die Stadt Wedel hat das Ingenieurbüro Lenk + Rauchfuß GmbH aus Rellingen mit der Erstellung eines Siedlungswasserwirtschaftlichen Entwässerungskonzeptes im Rahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30, 4. Änderung "Rosengarten" Teilbereich Nordwest beauftragt.

1.2 Veranlassung

Die Stadt Wedel beabsichtigt, das in den vergangenen Jahren als Pkw-Stellfläche genutzte innerstädtische Grundstück zukünftig einer Bebauung mit einem repräsentativen Verwaltungsgebäude zuzuführen. Zur Steuerung der zulässigen baulichen Nutzung wird seitens der Stadt Wedel die Aufstellung eines Bebauungsplanes als notwendig erachtet.

1.3 Aufgabenstellung

Neben weiteren fachbezogenen Aufgabenstellungen sind im Rahmen der Bebauungsplan-Aufstellung auch Aussagen hinsichtlich der Entwässerung für Schmutz- und Regenwasser bezüglich der bautechnischen Ausführung zu treffen, die nachfolgend behandelt werden. Der unmittelbare zur Änderung vorgesehene Plangeltungsbereich in einer Ausdehnung von rd. 6.745 m² wird begrenzt im Norden von der S-Bahn-Trasse, im Osten von den baulichen Anlagen zur Stromversorgung (Stadtwerke Wedel bzw. SH-Netz), im Süden von der Theaterstraße und im Westen vom Theater Wedel. Wegen der hydraulischen Netzverknüpfungen zu den umliegenden öffentlichen sowie auch privaten Entwässerungssystemen ist jedoch eine über den eigentlichen Plangeltungsbereich hinausgehende Betrachtung der Entwässerungssituation notwendig.

1.4 bisheriger Planungsstand / Konzeptgrundlagen

1.4.1 Allgemeines

Zur Erstellung des Siedlungswasserwirtschaftlichen Konzepts liegen bereits unterschiedliche Bestands- bzw. Planungsgrundlagen vor, insbesondere über vorhandene öffentliche Entwässerungseinrichtungen aus dem Kanalkataster der Stadtentwässerung Wedel, ein Vorabzugsstand des Bebauungsplanes einschließlich dessen Begründung, Baugrund- und Katasterunterlagen sowie auch ein Bebauungskonzept des Grundstückseigentümers.

Der zu überplanende Baubereich setzt sich im Wesentlichen aus den vier Flurstücken 42/68, 42/67 und jeweils Teilflächen aus 42/84 (Verkehrsfläche Theaterstraße) sowie 42/65 (Vorplatz "Theater Wedel") der Flur 11, Gemarkung "Wedel" (6584) zusammen. Im Sinne einer konzeptionellen Neuordnung dieses innerstädtischen Bereichs werden auch angrenzende Teil-Flurstücksflächen in die gestalterische Gesamtbetrachtung mit einbezogen. Die verkehrliche öffentliche Erschließung des zu überplanenden Bereichs erfolgt weiterhin über die bestehende Straßenverkehrsfläche der "Theaterstraße", abgehend von der B431 "Rosengarten". Fußläufig bestehen weitere Wegeverbindungen sowohl in westlicher Richtung ("Ärztezentrum", "Theater Wedel") als auch in östlicher Richtung (Mühlenstieg bis an die Straße "An der Windmühle").

Beruhend auf zwischen dem Grundstückseigentümer und der Stadt Wedel geführter Sondierungsgespräche ist die aus Sicht der Stadt Wedel verträgliche Bebaubarkeit des Grundstücks in konzeptionelle Vorplanungen eines vom Grundstückseigentümer beauftragten Architekturbüros eingeflossen. Hierauf basieren auch die Vorberechnungen zur Grundstücksentwässerung eines vom Grundstückseigentümer beauftragten Ingenieurbüros, die wiederum in dieses Siedlungswasserwirtschaftliche Konzept Eingang gefunden haben.

Vorgesehen ist die Erstellung eines rd. 55 m hohen Verwaltungsgebäudes (13 überirdische Stockwerke + Tiefgaragen-Untergeschoss(e)) für rd. 400 Mitarbeiter eines bereits in unmittelbarer Nähe am Ende der "Theaterstraße" ansässigen Großunternehmens.

1.4.2 vorhandene Geländetopografie

Die Geländetopografie innerhalb des B-Plan-Änderungsbereichs fällt auf einer Strecke von i.M. rd. 75 m ab der "Theaterstraße" mit rd. 2,40 m Höhenunterschied recht stark in nördlicher Richtung zu den dortigen Bahngleisen ab. Die Flächen sind mit unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen für die derzeitige Nutzung als PKW-Stellflächen befestigt.

Für die Gesamtbetrachtung des Siedlungswasserwirtschaftlichen Konzepts ist jedoch zu berücksichtigen, dass bereits ab der B431 "Rosenstraße" bis zur Grundstücksgrenze an der "Theaterstraße" zusätzlich rd. 1,50 m Höhenunterschied vorhanden sind. Bei Abfluss von insbesondere Niederschlagswasser während Stark- oder Extremregenereignissen ist somit zu befürchten, dass auf der Geländeoberfläche abfließendes Wasser den Fließweg in Richtung des neuen Baufeldes nimmt.

1.4.3 Baugrundverhältnisse

Vom Büro Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Beratende Ingenieure mbB ist mit Datum vom 14.07.2021 ein 1. Bericht zur Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung einschließlich einer orientierenden Schadstoffuntersuchung erstellt worden. Die erstellte Baugrundbeurteilung basiert auf den im Mai 2021 durchgeführten 6 Stück als Kleinrammbohrungen durchgeführten Baugrundaufschlüssen in bis rd. 30 m Tiefe unter Geländeoberkante.

Bis in Tiefen von rd. 1,5 m unter Geländeoberkante befinden sich anthropogene Auffüllungen mit unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen. Darunter anstehend ist bis in Tiefen von rd. 3,0 bis 5,0 m Geschiebelehm angetroffen worden, bereichsweise auch mit Schichten aus Mittelsand. Bis zur Endteufe steht Geschiebemergel an, der in Tiefen von rd. 17 m unter Geländeoberkante wechselnde kiesige Schichtungen aufweist.

Im Untergrund vorhandenes Wasser ist während der Sondierungsarbeiten entstehungsgeschichtlich aufgrund der wechselnden Bodenschichtungen in deutlich variierenden Tiefen zwischen 1,80 m bis über 20 m Tiefe angetroffen worden. Zur Verifizierung eines anzunehmenden Grund- bzw. Schichtenwasserstandes wurde eine Bohrung als längerfristrige Grundwassermessstelle ausgebaut. Diese hat einen ausgepegelten Wasserstand von rd. 1,90 m unter Geländeoberkante ergeben. Wegen der nahe an der Erdoberfläche liegenden bindigen Bodenschichten aus zum Teil weichem bis breiigem Geschiebelehm ist anzunehmen, dass diese Schichten durch eindringendes Sickerwasser dauerhaft wassergesättigt sind. Saisonal ist mit ansteigenden Wasserspiegeln bis zur Geländeoberkante zu rechnen.

Mittels Sieblinienanalyse wurden die anzunehmenden Wasserdurchlässigkeitsbeiwerte rechnerisch abgeschätzt, für den Geschiebelehm und Geschiebemergel ist dieser mit kleiner als 1 * 10E-7 anzunehmen, und damit für eine Versickerung ungeeignet. Lediglich die angetroffenen stärker mächtigen Sande im Bereich der Bohrung Nr. 4 (Bereich geplanter Gebäudehaupteingang) wären ggf. kleinräumig für eine Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser denkbar, wobei durch den einzuhaltenden Grundwasserflurabstand mit den jahreszeitlich anzunehmenden Wasserständen lediglich eine weiträumige oberflächliche Versickerungsanlage möglich wäre (z.B. Versickerungsmulde). Dies widerspricht jedoch der städtebaulich gewünschten Nutzungsmöglichkeit als Fußgängerbereich.

Bezüglich der Kampfmittelfreiheit wurde durch das LKA, Abt. 3, Dez 33 (Kampfmittelräumdienst) eine Auswertung von Luftbildern etc. durchgeführt, die keine Hinweise auf eine Gefährdung der Baufläche durch eine mögliche Kampfmittelbelastung ergaben, Zufallsfunde sind jedoch generell nicht auszuschließen.

2 Entwässerungskonzept

Die geplante Baufläche ist wie im sonstigen Stadtgebiet im Trennsystem zu entwässern. Die Stadt Wedel hat die Aufgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Abwassertechnischen Anlagen des Schmutz- und des Niederschlagswassernetzes an den Eigenbetrieb der "Stadtentwässerung Wedel" (SEW) ausgegliedert.

Von der Stadtentwässerung Wedel wurden Daten des dort geführten Kanalkatasters zur Verfügung gestellt. In der angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche der "Theaterstraße" befinden sich jeweils Freigefällekanalhaltungen für die Schmutz- und Niederschlagswasserableitung.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass dieses zum B-Plan-Verfahren entwickelte Entwässerungskonzept im Zuge der nachfolgenden Planungsschritte verfeinert und tiefergehend abgestimmt werden muss. Zwänge, die sich aus den weitergehenden Planungen ergeben, sind somit auch hinsichtlich der Entwässerung anzupassen. Im Entwässerungslageplan als neu zu bauende eingetragene Schachtstandorte, Deckel- und Sohlhöhen dienen lediglich der groben Orientierung und sind anhand des bisherigen Planungsstandes lediglich konzeptionell entwickelt.

Zur visuellen Darstellung der nachfolgend beschriebenen Entwässerungssituation ist diesen Konzeptunterlagen ein Lageplan i.M. 1 : 500 als Anlage beigefügt.

2.1 Schmutzwasserableitung

2.1.1 vorhandene Schmutzentwässerungsanlagen

Im Fahrbahnbereich der "Theaterstraße" befindet sich ein öffentlicher Schmutzwasserkanal aus Steinzeugrohren der Dimension DN 200 mm mit vor dem Baugrundstück südwestlicher, nachfolgend südlicher Fließrichtung bis nahe zur Einmündung der "Theaterstraße" in die Straße "Rosengarten" (B431) und dort weiterführend in westlicher Richtung. Der Schmutzwasserstrang beginnt jedoch nicht wie zu erwarten an der Wendeanlage der "Theaterstraße", sondern führt auch noch Abwasser aus nordöstlich gelegenen Bereichen ab. Angeschlossen sind einige Mehrfamilienwohngebäude der Straße "An der Windmühle" sowie drei größere gewerbliche Bürogebäude des gleichen Bauherren wie für das Baugrundstück. Die dortigen Kanalhaltungen verlaufen teilweise über dessen Gewerbegrundstück.

In den bei der SEW dokumentierten Unterlagen der betreuten Entwässerungseinrichtungen ist am Schacht Nr. 46390999 der "Theaterstraße" (Bereich vor der Parkplatzzufahrt) ein vorhandener seitlicher Anschluss DN 200 mm vom zukünftigen Baugrundstück kommend verzeichnet. Der Schacht besitzt eine Deckelhöhe von 10,49 mNN und eine Sohltiefe von 7,83 mNN und ist somit 2,66 m tief.
Über den weiteren Verlauf dieser Anschlussleitung, dessen Länge auf dem Grundstück sowie dem baulichen Zustand liegen der SEW keine Daten vor, diese Informationen wird die SEW bei Gelegenheit durch eine Kanalinspektion ermitteln lassen. Auch über weitere bestehende Schmutzwasser-Entwässerungsanlagen auf dem Baugrundstück wie z.B. über einen Grundstücksübergabeschacht oder noch vorhandene Anschlussrohrleitungen einer früheren Altbebauung liegen keine Erkenntnisse vor.

Um die Herstellung eines neuen Grundstücksanschlusses mit den dafür erforderlichen Bauleistungen (Öffnung der Fahrbahn und des Gehweges, den durchzuführenden Erd- und Wasserhaltungsarbeiten, etc.) zu vermeiden, sollte dieser existierende derzeit vermutlich nicht in Betrieb befindliche Anschluss nach Möglichkeit auch zukünftig zur Ableitung des auf dem Baugrundstück anfallenden Schmutzwassers genutzt werden. Im Falle, dass dieser Anschluss genutzt wird, wird eine Änderung der bestehenden öffentlichen Schmutzwasser-Entwässerungsanlagen nicht für erforderlich gehalten.

2.1.2 geplante Schmutzentwässerungsanlagen

Das geplante Gebäude wird nach Aussage des für die Grundstücksentwässerung beauftragten Ingenieurbüros nicht im freien Gefälle an die zuvor beschriebene öffentliche Schmutzwasserkanalisation anschließbar sein, da das Gebäude aufgrund der stark abfallenden Geländetopografie deutlich tiefer als die Straßenoberfläche liegen wird. Demzufolge wird das auf dem Grundstück anfallende Schmutzwasser mittels Doppelhebeanlage dem (vermutlich) neu herzustellenden Schmutzwasser-Grundstücksübergabeschacht zuzuführen sein. Das dafür ggf. erforderliche Vorhaltevolumen wird im Zuge der Entwurfs- und Ausführungsplanung der Grundstücksentwässerungsanlagen in Relation zur geplanten Pumpenleistung zu bemessen sein.

Seitens der SEW wurde der Hinweis gegeben, dass ein Freigefälleanschluss im Bereich der Grundstücksentwässerungsanlagen dringend zu bevorzugen sei (soweit technisch möglich). Genehmigungsfähig ist lediglich, die unterhalb der Rückstauebene (= Straßenoberfläche "Theaterstraße") gelegenen Entwässerungsgegenstände mittels Hebeanlage zu entwässern.

Mit derzeitigem Vorplanungsstand ist vom mit der Haustechnikplanung beauftragten Ingenieurbüros eine durchschnittliche rechnerische Abflussmenge in Höhe von 7,15 l/s (DU=204,7 bei K=0,5) aus den im Gebäude vorgesehenen Entwässerungsgegenständen zu erwarten. Für die Abflussmenge sind in dem Büro- und Verwaltungsgebäude insbesondere die WC-Anlagen bemessungsrelevant. Zusätzlich sind Teeküchen (Küchenspüle mit Geschirrspüler), Urinale, Handwaschbecken, Ausgüsse, Bodenabläufe sowie eine Cafeteria vorgesehen, so dass die Abwasserzusammensetzung dem von häuslichem Schmutzwasser entspricht. Es sind keine sonstigen besonders zu berücksichtigenden Einleitungen z.B. aus Produktionsprozessen o.ä. vorgesehen.

Gemäß der Vorplanung werden die oberirdischen Geschosse vollständig im freien Gefälle bis unter die Decke des oberen Kellergeschosses nach außerhalb des Gebäudes mit einer Sohlhöhe von 7,34 mNN geführt. Die Ausgüsse und Bodenabläufe der beiden Untergeschosse werden mittels Hebeanlage bis über die Rückstauebene in die vorgenannte Freigefälleentwässerung eingeleitet. Mit der geplanten Gebäudeanschlusshöhe von 7,34 mNN liegt dieser bereits rd. einen halben Meter unterhalb des öffentlichen Schmutzwasserschachtes in der Fahrbahn der "Theaterstraße" (7,83 mNN), wobei das erforderliche Leitungsgefälle noch unberücksichtigt ist. Mit derzeitigem Planungsstand ist somit eine Schmutzwasserpumpstation zur Anhebung des Schmutzwassers für die Einleitung in das öffentliche Kanalisationsnetz notwendig. Im Laufe des weiteren Planungsprozesses sollte nach Möglichkeit versucht werden, zumindest Teile der Schmutzwasser-Gebäudeentwässerung höher gelegener Stockwerke durch geschickte Trassenwahl der Grundleitungen im freien Gefälle abzuleiten.

Bei Dimensionierung eines großräumigen (öffentlichen) Kanalisationsnetzes ist für den stündlichen Spitzenwert bei häuslichem Schmutzwasser als Planungsgrundlage gemäß DWA-A 118 von einem Bemessungswert von rd. 4 l/(s*1000EW) auszugehen. Setzt man die vorgesehene Mitarbeiteranzahl von 400 Personen als Äquivalent an, wäre somit ein Abfluss von rd. 1,6 l/s zu erwarten. Durch die intervallartige Zuleitung des Schmutzwassers aufgrund der benötigten Hebeanlage wird dieser während des Pumpbetriebes jedoch tendenziell etwa 3 mal höher liegen, was somit zu einer Abflussleistung von rd. 5 l/s führen würde.

Im Gegensatz dazu beträgt die Abflusskapazität der in der Theaterstraße vorhandenen Schmutzwasser-Freigefällekanalisation DN 200 mm aus Steinzeugrohren bei gemäß Kanalkataster ermittelten minimal rd. 0,2 % Haltungsgefälle (Minimalgefälle gem. Regelwerk wäre eigentlich 0,5 %) etwa 16,3 l/s (k_b = 0,75 mm).
Der Kanalstrang in der "Theaterstraße" entwässert auch weiter östlich gelegene Wohn- und Geschäftsgebäude einschl. gewerblicher Produktionsanlagen, so dass die zuvor angenommenen 5 l/s bereits einen wesentlichen Einfluss auf das Abflussvermögen dieser einen Haltung mit unterschrittenem Mindestgefälle haben. Jedoch wegen der nur kurzzeitigen während des Pumpbetriebes in dieser Menge anfallenden Wassers mit nachfolgenden Ruhephasen sowie auch den weiträumigen Netzverknüpfungen angeschlossener Anschlussleitungen einschl. derer Schächte ist als gesichert zu erwarten, dass sich die Wassermengen mit dem sich einstellenden Wasserspiegelliniengefälle auspegeln werden und somit nicht zu einer Überlastung des öffentlichen Entwässerungsnetzes in der "Theaterstraße" führen werden.

Eine hydraulische Berechnung des gesamten öffentlichen Schmutzwassernetzes liegt bei der SEW nicht vor. Jedoch kann aufgrund der Kenntnis des Entwässerungsbereichs mit dem gerade in der Straße "Rosengarten" vorhandenen starken Leitungsgefälle und dem ab der Bahnhofsstraße mit DN 400 mm deutlich größeren Rohrquerschnitt mit sehr hoher Sicherheit davon ausgegangen werden, dass die zusätzliche Schmutzwassermenge aus dem Verwaltungsneubau problemlos aufgenommen werden kann.

2.2 Niederschlagswasserableitung

Die Niederschlagswasserableitung umfasst alle auf der Geländeoberfläche gesammelten und abgeführten Niederschläge, also auch Schnee, Hagel, Graupel, etc. Bemessungsrelevant ist i.d.R. jedoch der Regenwasseranfall, weshalb nachfolgend der Begriff "Regenwasser" verwandt wird.

2.2.1 vorhandene Regenentwässerungsanlagen

Überwiegend parallel zu der Schmutzwasserkanalisation befindet sich in dem Fahrbahnbereich der "Theaterstraße" auch ein Regenwasserkanal mit analogen Fließrichtungen des Schmutzwasserkanals bis zur Einleitung in den Kanal der "Rosenstraße" (B431). Anders als der Schmutzwasserkanal beginnt der Regenwasserkanalstrang aus Betonrohren DN 400 mm jedoch im Bereich der Wendeanlage der "Theaterstraße" mit dem Schacht Nr. 46391007.

Wie auch beim Schmutzwasserkanal beschrieben, existiert am Regenwasserschacht Nr. 46391008 vor der jetzigen Parkplatzzufahrt eine Leitungsvorstreckung in Richtung des zukünftigen Baugrundstücks als seitlicher Schachtzulauf. Auch hierüber sind bei der SEW jedoch außer dem Rohrdurchmesser DN 300 mm des angeschlossenen Betonrohres keine weiteren Daten über die Anschlussleitungslänge und ggf. vorhandene Schächte oder weitere Entwässerungsnetzeinrichtungen dokumentiert. Bei Gelegenheit wird auch diese Anschlussleitung mittels Kanal-TV inspiziert, um weitere Informationen zu erhalten. Gemäß vorliegenden Foto scheint die Anschlussleitung mehrere Meter lang zu sein und es ist eine deutliche Versandung (etwa halber Rohrquerschnitt) zu erkennen.

Auf dem bestehenden Gewerbegrundstück des zukünftigen Bauherren beginnt in einer Luftlinien-Entfernung vom vorgenannten Anfangsschacht Nr. 46391007 von rd. 38 m ein privater Regenwasserkanal. Wegen dem verhältnismäßig hohen Versiegelungsgrad des Gewerbegrundstücks ist bei dessen Bau Ende der 1990er Jahre ein Regenwasserrückhalt gefordert worden, um die nachfolgende Bestandskanalisation nicht zu überlasten. Dieser als Staukanal konzipierte Kanalstrang besteht aus Betonrohren DN 1.200 mm, welche in der Lage sind, pro laufenden Meter rd. 1,13 m³ Wasser aufzunehmen. Der Stauraumkanal umfasst drei Haltungen von insgesamt rd. 160 m Länge, welche an der Grundstücksgrenze zu einem Stichweg der Straße "An der Windmühle" in einen Drosselschacht münden. Somit stehen zuzüglich dem Schachtvolumen rd. 184 m³ Rückhaltevolumen zur Verfügung. Ab dem Drosselschacht besteht der weiterführende öffentliche Regenwasserkanal aus Rohren DN 500 mm und größer und führt über die Straße "Autal" bis zur Einleitstelle in die Wedeler Au.

Die Funktion eines Drosselbauwerks ist, die bei Starkregenereignissen innerhalb kürzester Zeit anfallende erhebliche Regenwassermenge derart im Abfluss zu begrenzen, dass im nachfolgenden Kanalnetz und insbesondere auch in dem Einleitgewässer keine bzw. nur hinnehmbare Überlastungen entstehen, also keine Überflutungen oder Erosion und sogenannter "hydraulischer Stress" im Gewässer zu befürchten sind. Das sich im Regenwasserrückhalteraum aufstauende Wasser wird auch noch lange nach Ende des Regenereignisses meist über mehrere Stunden mit der nur geringeren Drosselabflussmenge in das nachfolgende Entwässerungssystem abgegeben, bis der Rückhalteraum wieder vollständig entleert ist.

Das Drosselbauwerk ist als Doppelkammerschacht mit einer mittigen Notüberlaufwand konzipiert, in der auf Rohrleitungssohlhöhe ein Drosselschieber zur Reduzierung des Abflusses vorgesehen war.

Aufgrund einer Ortsbegehung wurde der Drossel-Doppelkammerschacht aufgesucht. Er befindet sich genau auf der Grundstücksgrenze unterhalb des Tores der Feuerwehrzufahrt, so dass der Zulaufkammerschachtdeckel von Privatgrund (Gewerbefläche) aus erreichbar ist, die Ablaufkammer mit der Drosseleinrichtung bereits auf der in Richtung der Straße "An der Windmühle" gelegenen Wegetrasse zugänglich ist. Im Zuge der Entwässerungsplanung ist zu überprüfen, ob die damaligen Systemvoraussetzungen beibehalten werden können bzw. sollen, hierbei insbesondere hinsichtlich der Komponenten Notüberlauf und Drosseleinrichtung.

Notüberlauf:
Die bei Rückhaltesystemen zwingend vorgeschriebene technische Herstellung eines Notüberlaufes wird durch die im Doppelkammerschacht vorhandene Trennwand realisiert, die das Überströmen der Wand bei Extremregenereignissen ermöglicht. Bei der Festlegung der Oberkante der Wand ist zu überprüfen, ob einerseits während des Bemessungsregenereignisses das komplette Rückhaltevolumen bis zum Scheitel des höchst gelegenen Staukanalsabschnitts ausgenutzt wird und andererseits während eines Notüberlaufereignisses durch den damit erhöhten Aufstauwasserspiegel kein Wasseraustritt an der tiefst gelegenen Entwässerungseinrichtung (Schachtdeckel, Straßenablauf, o.ä.) zu befürchten ist.

Drosseleinrichtung:
Die hydraulische Verbindung zwischen den beiden Kammern wurde mittels einem auf Rohrsohlhöhe befindlichen Edelstahl-Flanschrohr DN 200 mm in der Trennwand realisiert, um ein komplettes Leerlaufen des Rückhaltesystems einige Stunden nach dem Regenende sicherzustellen. Zur Durchflussdrosselung hat man damals zuerst einen Plattenschieber vorgesehen, der auf das erforderliche Spaltmaß für die zulässige Drosselöffnung einzustellen sein würde. Durch die Drosselabflussmenge ergäbe sich zwischen Schieberplattenunterkante und Gerinne ein schmaler sichelförmiger Spalt, der leicht zur Verlegung durch Sperrstoffe neigt.

Aus den ergänzten Unterlagen zur Einleiterlaubnis ist ersichtlich, dass aus dem Bereich des bestehenden Gewerbegrundstücks eine Drosselabflussmenge von 100 l/s während eines 2-jährlichen Regenereignisses zulässig sei, um die insgesamte behördlich genehmigte Einleitmenge an der Wedeler Au in Höhe von 855 l/s einzuhalten. Mit einer Drosselung mittels Schieber (analog einer statischen Drosselblende) wäre hierzu ein Stauvolumen von rd. 250 m³ erforderlich gewesen. Dieses Volumen resultiert daraus, dass bei dem BR-Wert-Bemessungsverfahren vereinfachend angenommen wurde, dass sich der durch die Schieberstellung einstellende mittlere Drosselabfluss bei halber Anstauhöhe ergibt. Durch den weiter ansteigenden hydrostatischen Druck auf die Drosseleinrichtung darf sich der genehmigte zulässige Drosselabfluss von maxQab = 100,0 l/s erst bei Volleinstau ergeben. Der zur Durchflussdrosslung ablaufseitig vorgesehene Schieber hätte deshalb für eine erlaubte Durchflussmenge von 50,0 l/s eingestellt sein müssen. Um das erforderliche Rückhaltevolumen zu mindern, wurde daher entschieden, dass eine technisch aufwendigere dynamische Abflussdrosseleinrichtung verwendet werden solle (nähere Erläuterungen siehe Absatz 2.2.2.4).

Aus den damaligen Konzeptunterlagen liegen noch verschiedene Berechnungen unterschiedlicher Teilbereiche, Niederschlagsintensitäten und gleichzeitigen Nutzungsmöglichkeiten (Sprinkleranlage, Versickerung, Brauchwasser, etc.) vor. Die Bemessung des erforderlichen Rückhalteraumes für die Dachflächen des Firmengebäudes, der Dachflächen zweier "Stadtvillen" genannter Gebäude sowie der umliegenden Grundstücksoberflächen erfolgte Ende der 1990 Jahre mit Hilfe des damals gebräuchlichen Berechnungsverfahrens (BR-Wert). Leider liegt der Ausdruck der letztendlich für die Bemessung des erforderlichen Rückhaltevolumens Berechnung nicht mehr vor, so dass dies anhand der vorliegenden Unterlagen nunmehr rekonstruiert werden musste. Folgende Eingangsparameter liegen aus der Erläuterung der wassertechnischen Bemessung unter Nr. 2) vor:

- Einzugsgebiet A = 1.670 ha, $A_{red.}$ = 1.085 ha
- Befestigungsgrad 70 %
- Regenwasserspende $r_{15;1}$ = 220 l/s.ha, n = 0,5
- Gesamtabfluss Q = 283,6 l/s reguliert über Drosselabfluss auf 100 l/s
- Drosselöffnung DN 200 mm mit Abflussregulierung
- Rückstaukanal DN 1200 mm
- Rückstauvolumen Verf = 181,51 m³
  Vvorh = 183,69 m³

Unter Berücksichtigung des damaligen Entwässerungslageplanes mit Darstellung der an den Staukanal angeschlossenen Teileinzugsgebietsflächen setzt sich das Einzugsgebiet aus folgenden Teilflächen zusammen:
0,47 ha + 0,72 ha + 0,36 ha = 1,55 ha mit 70 % und 0,12 ha mit 0 %
Aus den 1,55 ha ergeben sich bei einem Befestigungsgrad von 70 % die o.g. $A_{red.}$ = 1,085 ha

Die Nachrechnung der damaligen Berechnung mit Hilfe des BR-Wert-Verfahrens ist als Anlage zu diesen Unterlagen beigefügt. Wie erkennbar ist, wurde ein minimaler und maximaler Drosselabfluss von 100,0 l/s (und damit unter Verwendung einer dynamischen Drosseleinrichtung) zur Ermittlung des o.g. erforderlichen Rückhaltevolumens von Verf = 181,5 m³ zugrunde gelegt.

Um das nachfolgend beschriebene Konzept der Regenwasserableitung in seiner Gesamtheit verständlich zu machen, ist weiterhin die Abflusssituation in der Straße "Rosengarten" zu betrachten:

An der Kreuzung "Rosengarten" - "Rissener Straße" (= B431) und der "Rudolf-Breitscheid-Straße" - "Autal" befindet sich auch unterirdisch im Regenwasserkanalnetz ein Knotenpunkt. Aus dem östlichen Teileinzugsgebiet der "Rissener Straße" sowie dem südlichen Teileinzugsgebiet der "Rudolf-Breitscheid-Straße" fließt das Wasser überwiegend in nördlicher Richtung über die Straße "Autal" zur Einleitstelle an der Wedeler Au. Ab diesem Knotenpunkt gibt es jedoch auch einen weiteren Abflussstrang in westlicher Richtung der Straße "Rosengarten" folgend.

Insbesondere in Regenentwässerungsnetzen ist es üblich und hydraulisch sinnvoll, durch Netzverknüpfungen dem abfließenden Wasser ggf. auch einen alternativen Fließweg zu bieten, um Überlastungen eines Abflussstranges durch freie Kapazität in einem anderen Strang kompensieren zu können. Bei Fließvorgängen wird sich die Wasserspiegelhöhe im Kanalnetz (eigentlich ist es die Energielinienhöhe) unter hydraulischen Gesichtspunkten den Weg des geringsten Widerstandes suchen, wodurch das Entwässerungsnetz hydraulisch optimal ausgenutzt wird, ohne dass Wasser bei stärkeren Regenereignissen über die Straßenoberfläche abfließt (wobei auch dies zulässig wäre).

Dem hingegen reicht während Stark- oder Extremregenereignissen jedoch auch die Kapazität der vorhandenen Rohrleitungen nicht aus, und es kommt zu einem oberflächlichem Abfluss auf der Geländeoberkante, im besten Fall innerhalb des z.B. mittels Hochbordsteinen eingefassten Straßenkörpers. Von so einer sogenannten Überflutung spricht man, wenn das anfallende Wasser nicht mehr in z.B. die Straßenabläufe aufgenommen werden kann, oder Wasser an Straßentiefpunkten aus diesen (und Kanaldeckeln) austritt.

Im vorgenannten Kreuzungsbereich beträgt die Straßenhöhe rd. 16,60 mNN, im Bereich der Einmündung "Theaterstraße" nur noch rd. 11,60 mNN, also ganze 5 m tiefer. Kommt es somit in dem Abschnitt der Straße "Rosengarten" zu einer Überflutungssituation, wird das auf der Straßenoberfläche abfließende Wasser zu gewissen Anteilen in die "Theaterstraße" "abbiegen". Um diese Gefährdung zu mindern, sind die Straßendeckenhöhen der Einmündung derart etwas ansteigend gestaltet, dass zumindest ein Großteil des Wassers weiter der Straße "Rosengarten" folgend in westlicher Richtung abließt.

Dies ist jedoch für die Baufläche nur die geringere Gefährdung! Viel schwerwiegender ist die Tatsache, dass das bei Überflutungssituationen (bzw. fachlich richtig bereits bei Überstausituationen) innerhalb der Kanalisation abfließende Wasser aufgrund der Rohrsohlhöhen in Relation zu den jeweiligen Geländehöhen ebenfalls "abbiegt" und entgegen der eigentlichen Fließrichtung am Tiefpunkt in der "Theaterstraße" in großer Menge aus dem Kanalnetz austritt. Der öffentliche Geländetiefpunkt befindet sich genau vor der Baufläche. Und da diese wiederum noch weiter abfällt, wird sich das Wasser auf der Oberfläche seinen Weg Richtung Tiefgarage und Haupteingang suchen.

Dies ist kein Zukunftsszenario, sondern hydraulisch bereits jetzt Realität im Kanalnetzbestand. Es ist in der Vergangenheit nur deshalb nicht negativ aufgefallen, weil zwar auf der jetzigen Parkplatzfläche an deren Tiefpunkt häufiger mal aufgestaute Wassermengen feststellbar sind, aber von niemandem ein wirtschaftlicher Schaden geltend gemacht wurde. Das nicht abfließende Wasser verbleibt einige Zeit unschädlich auf der Parkplatzfläche, bis es sich durch längerfristige Versickerung (Pflaster und verfestigter Schotter) und Verdunstung abgebaut hat, ohne dabei den nah gelegenen Gleiskörper zu beeinträchtigen. Es ist zu vermuten, dass bei Stark- oder Extremregenereignissen darüber hinausgehendes überschüssiges Wasser weiter in Richtung der Bahngleise unschädlich abgeflossen ist. Auch für diese sehr seltenen Fälle liegen keine Hinweise über Beeinträchtigungen des Gleiskörpers vor. Mit Erstellung des neuen Baukörpers wird dieser direkte Fließweg versperrt und das Wasser würde sich über den neuen Vorplatz weiter westlich am Gebäude des Theaters entlang seinen Weg in Richtung Norden suchen. Eine klimaangepasste Bebauung einschließlich einer Überprüfung von Fließwegen für den Überflutungsfall sowie Beurteilung der daraus entstehenden Gefährdungslage ist im Rahmen der baulichen Hochbau- und Freianlagenplanungen zu berücksichtigen.

Visuell verdeutlicht diesen bestehenden Zustand der als Anlage beigefügte Kanallängsschnitt.

Die Schachtdeckelhöhe an der Kanaleinmündung aus der "Theaterstraße" in die Straße "Rosengarten" am Schacht 46391014 beträgt 10,95 mNN, die Rohrsohle des Rohres DN 500 mm liegt auf 8,53 mNN. Dem hingegen besitzt der niedrigste Straßeneinlauf in der "Theaterstraße" (etwa Tropfenende Wendeanlagen-Bauminsel vor der Zufahrt Umspannstation der SH-Netz) eine Rostenhöhe von rd. 9,80 mNN, die Deckelhöhe des zur Haltung gehörenden Anfangsschachts beträgt 10,03 mNN.
Wenn also der Abflusswasserspiegel im Kanal in der Straße "Rosengarten" ein Niveau von rd. 9,80 mNN erreicht, und damit noch 1,15 m unterhalb des dortigen Schachtdeckels liegt, beginnt in der "Theaterstraße" bereits die Überflutungssituation, die durch die nachfolgend beschriebenen Um- und Neubauarbeiten weitestgehend vermieden oder zumindest vermindert werden kann.

2.2.2 geplante Regenentwässerungsanlagen

Priorität muss gemäß der vorangegangenen Erläuterungen die Vermeidung einer durch hohen Kanalwasserstand in der Straße "Rosengarten" verursachten Überflutung in der "Theaterstraße" sein.

Eine theoretisch denkbare Vergrößerung des Kanalrohrquerschnitts in der Straße "Rosengarten" und folgende bis zur rd. 480 m entfernten Einleitstelle in die Wedeler Au nachfolgend dem Mühlenteich ist aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zielführend. Dies auch vor dem Gesichtspunkt, dass die damit einhergehende Erhöhung der in Spitzenabflusszeiten möglichen Einleitmenge mutmaßlich bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Pinneberg nicht genehmigungsfähig wäre.

2.2.2.1 Grundstücksentwässerung Baufläche

Das auf dem Grundstück zukünftig anfallende Regenwasser wird von befestigten und unbefestigten Grundstücksoberflächen gesammelt und zu beseitigen sein. Hierbei sind vorrangig die Möglichkeiten von Versickerung, Evapotranspiration (Verdunstung durch Bewuchs) und Rückhalt vor Ort zu überprüfen. Lediglich das nicht vor Ort verbleibende Wasser soll zur Ableitung in das Kanalnetz kommen.

Der im Bereich der jetzigen Parkplatzzufahrt im Fahrbahnbereich der "Theaterstraße" beschriebene öffentliche Kanalschacht Nr. 46391008 mit der Anschlussleitung auf das Grundstück besitzt eine Deckelhöhe von 10,47 mNN und eine Sohlhöhe von 8,80 mNN und ist somit 1,67 m tief. Hier hinein ist sämtliches auf dem Baugrundstück anfallende Regenwasser einzuleiten.

Auch bezüglich der Regenentwässerung für die Grundstücksentwässerung wurde seitens des planenden Ingenieurbüros angegeben, dass sämtliches Regenwasser aufgrund der tiefer gelegenen zukünftigen Geländetopografie mittels Doppelpumpenanlage bis auf das Niveau der öffentlichen Kanalisation in der "Theaterstraße angehoben werden muss. Gerade bei Regenwasser ist wegen der sehr stark unterschiedlichen und gegenüber von Schmutzwasser auch deutlich erhöhten Abflussmengen ein Freigefälleanschluss auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu bevorzugen. Dem Bauherren / Planer wird dringend angeraten, möglichst viel des anfallenden Niederschlagwassers mittels oberflächlichem Rückhalt durch Modellierung der befestigten und unbefestigten Flächen bzw. als gestaltete Multifunktionsbereiche auf dem Grundstück zu belassen. Insbesondere auch Gründächer mit einer dicken Substratschicht (30 cm) sind hierbei in besonderer Weise geeignet. Das dennoch abzuführende Wasser sollte möglichst mittels Freispiegelanschluss aufgrund optimierter Geländetopografie dem Kanal zugeführt werden. Ggf. sind Teilbereiche auch mittels oberflächlicher (Mulden und Rinnen) oder oberflächennaher Ableitungen (Linienentwässerungsrinnen) anstelle von Rohrleitungen zu entwässern. Nur diejenigen Wassermengen, welche hydraulisch nicht im freien Gefälle anschließbar sind, dürfen / müssen angehoben werden. Im Zuge der Genehmigungsplanung / -prüfung wird durch die SEW auf diesen Aspekt besonderes Augenmerk gelegt.

Innerhalb der vergangenen Jahre und Jahrzehnte seit Herstellung der Regenwasserkanalisation in der "Theaterstraße" hat die Häufigkeit und Intensität von bemessungsrelevanten Regenereignissen stetig zugenommen und wegen des Klimawandels wird sich dieser Trend noch weiter fortsetzen. Die Ende der 1990er Jahre angesetzten Bemessungsparameter sind heute bereits zu gering, so dass das damals als ausreichend dimensionierte öffentliche Kanalisationsnetz heutigen Anforderungen nicht mehr vollständig genügen kann. Somit sind zusätzliche Ab- bzw. Einleitungen weiterer versiegelter Flächen zu minimieren bzw. in ihrer zeitlichen Abfolge zu entzerren.

Hierzu dient eine zwischenzeitlich auch in den Regeln der Technik und den geltenden Richtlinien der Grundstücksentwässerung (DIN 1986-100) aufgenommene Begrenzung der zulässigen Einleitmenge als geeignetes Mittel. Aus den damaligen hydraulischen Berechnungen ist ersichtlich, dass nur eine entlang der Straßenverkehrsfläche gelegene i.M. rd. 20 m breite Grundstücksoberfläche (etwa im Verlauf der südlichen Einzäunung Stadtwerke- und SH-Netz-Grundstück) zur Kanalnetzbemessung der "Theaterstraße" herangezogen wurde. Über die Flächenparameter zurückgerechnet ergibt sich, dass eine zuzulassende Einleitungsmenge von 5 l/s, zu keinen negativen Auswirkungen auf die bestehende Rohrhydraulik führen würde, so dass diese auch zukünftig für die Gesamtbaufläche als Einleitmengenbegrenzung vorgegeben wird.

Mit dem zu erwartenden Versiegelungsgrad innerhalb der Baufläche mit seinen Dach- und Grundstücksoberflächen wird bereits die bei geringen und mittleren Regenereignissen, insbesondere aber auch bei den seltener auftretenden Starkregenereignissen anfallende Regenwassermenge diese zulässige Abflussmenge überschreiten. Die überschreitende Regenwassermenge kann hierbei effektiv durch Versickerung, Verdunstung und kleinräumigen Rückhalt verringert werden. Für die darüber hinausgehende Wassermenge ist es notwendig, dieses Wasservolumen auf dem Grundstück zwischenzupuffern, bis wieder freie Kapazität im öffentlichen Kanalnetz besteht. Hierzu wird mit Formel 22 der DIN 1986-100 für verschiedene Dauerstufen ein maximal erforderliches Rückhaltevolumen ermittelt. Aus wirtschaftlichen und klimatischen Gründen ist die Versickerung und Verdunstung vorteilhafter als eine Rückhaltung mit gedrosseltem Abfluss in die Kanalisation. Jedoch die aus dem vorgesehenen Nutzungsanspruch nicht im Naturkreislauf zu belassenen Wassermengen können in ein aufgrund der Einleitmengenbeschränkung resultierendes unterirdisch vorgehaltenes Rückhaltevolumen eingeleitet werden, welches voraussichtlich mehrfach im Jahr zu einem Einstau kommen kann. Das deutlich seltener in Anspruch genommene Überflutungsvolumen darf auch oberirdisch in Form von unschädlich überflutbaren Garten- oder befestigten Bereichen wie z.B. Stellplätzen, o.ä. ausgeführt sein.

Nach Aussage des die Grundstücksentwässerungsanlagen planenden Ingenieurbüros ist eine oberflächliche Rückhaltung des Überflutungsvolumens aufgrund der geplanten Oberflächengestaltung und des relativ starken Geländegefälles nicht mit den derzeitigen Planungen vereinbar. Das erforderliche Gesamtrückhaltevolumen soll daher nach derzeitigem Planungsstand in einem in Segmentbauweise herzustellenden Stahlbeton-Fertigteilbauwerk (System "Mall" o.ä.) errichtet werden. Die Entleerung ist mittels Pumpenanlage mit einer Förderleistung von besagten 5 l/s mit Einleitung in die Grundstücksanschlussleitung vorgesehen. Als Anlage ist eine überschlägige Überflutungs- und Rückhaltebemessung nach DIN 1986-100 für die Baufläche beigefügt. Die darin enthaltenen Eingangsparameter sind aus den vom Planungsbüro zur Verfügung gestellten Unterlagen übernommen worden und können sich im kommenden Planungsprozess noch leicht verändern. Sollten sich im Zuge verfeinerter (Freianlagen-)Planungen geeignete Bereiche für einen zumindest teilweisen oberirdischen Rückhalt ergeben (z.B. Rasenmulden o.ä.), ist dieser bevorzugt umzusetzen, da sich hieraus Umweltvorteile ergeben (Teilversickerung, Verdunstung, Pflanzenverfügbarkeit, Mikroklima, etc.).

Grundsätzlich kann jedoch festgestellt werden, dass die Schaffung von rd. 90 m³ Rückhaltevolumen eine den Richtlinien entsprechende ausreichende Sicherheit gegen Überflutung und Netzüberlastung bieten würde. Die zusätzliche Schaffung von weiterem darüber hinausgehendem Rückhaltevolumen vermindert das Risiko der Überflutungsgefährdung, was gerade im Hinblick auf die besondere topografische Geländeoberfläche angeraten erscheint. Hierbei können auch die Arten der geplanten Oberflächenbefestigungen eine entscheidende Rolle spielen. So kann z.B. ein begrünter Dachaufbau (möglichst Intensivbegrünung mit mind. 30 cm Substrataufbau) eine Minderung der bemessungsrelevanten Dachabflusswassermenge um bis zu 80 % bewirken, so dass dieses Volumen nicht mehr unterirdisch vorzuhalten ist. Bei den Dachflächen sind natürlich die notwendigen technischen Aufbauten (z.B. Fahrstuhlüberfahrten, Lüftungseinrichtungen, etc.) mindernd zu berücksichtigen.

Die vorgenannten rd. 90 m³ Rückhaltevolumen werden bei Ansatz einer statistischen Jährlichkeit von 2 Jahren für Stadtzentren, Industrie- und Gewerbeflächen bei gleichzeitigem Überflutungsnachweis als regelkonform ausreichend angesehen. Um eine deutlich höhere Überflutungssicherheit zu erreichen, wurde seitens des mit der Außenanlagenplanung betrauten Ingenieurbüros exemplarisch auch mit einem statistisch nur alle 10 Jahre auftretenden Regenereignisses gerechnet. Hierfür wäre bereits ein Rückhaltevolumen von rd. 130 m³ erforderlich.

Die erforderlichen Rohrleitungsdurchmesser zur Ableitung des aus den verschiedenen Regenfallrohren und Hofflächen-Entwässerungsgegenständen anfallenden Niederschlagwassers ergeben sich aus der im Rahmen des Entwässerungsantrages auszuführenden hydraulischen Berechnung in Abhängigkeit des baulich verfügbaren Sohlgefälles. Eine Dimensionierung ist im Stadium dieses siedlungswasserwirtschaftlichen Entwässerungskonzeptes nicht gefordert. Aufgrund ähnlicher Bauprojekte kann realistischer Weise davon ausgegangen werden, dass erforderliche Rohrleitungsdurchmesser ab DN 100 mm bis etwa DN 300 mm zu erwarten sind. Ebenso ist die Trassenführung der Regenwasserleitungen an die durch die Hochbauplanung unter Berücksichtigung der Lage der Regenfallrohre anzupassen. Das Rohrleitungsgefälle ist gemäß DIN 1986-100 zu wählen, und beträgt i.d.R zwischen 1 % und rd. 5 %. Im Bereich der Schächte DN 1.000 mm können ggf. äußere Abstürze zur Überwindung des natürlichen Geländegefälles notwendig werden.

Bei der konzeptionellen Planung der Grundstückszufahrt einschließlich der nordöstlich des Gebäudes geplanten Tiefgaragenrampe ist zu berücksichtigen, dass die obere Zufahrtkante ausreichend hoch über der Rückstauebene der öffentlichen Verkehrsfläche der "Theaterstraße" gelegen ist.

Begründung: Grundsätzlich ist es zulässig, die öffentliche Kanalisation derart zu planen und zu betreiben, dass ab einer Jährlichkeit von 2 bzw. 3 Jahren die Kanalisationsrohre die ankommenden Wassermengen des Einzugsgebietes mit Vollfüllung ableiten. Das bedeutet, dass darüber hinausgehende Stark- und Extremregenereignisse bei Überflutungswasserständen auch über die Straßenoberfläche abfließen dürfen. Bis zu den Wassermengen eines 30-jährlichen Regenereignisses (Industrie- und Gewerbeflächen) ist vom Abwasseranlagenbetreiber lediglich sicherzustellen, dass keine Schädigung Dritter erfolgt, darüber hinaus gilt es als höhere Gewalt.
Beim Überflutungsabfluss über die mit Einseitneigung zu der Grundstücksseite ausgebildete Straßenoberfläche werden auch wegen des starken Straßenlängsgefälles ab der Straße "Rosengarten" insbesondere an der nördlichen Bordsteinkante und auch mehr oder minder breit auf dem angrenzenden Gehweg erhebliche Wassermengen dem Straßenverlauf folgend bergab fließen. Würde sich die niedrigste Zufahrtoberkante niedriger als mindestens die Höhe der Gehweghinterkante befinden, würden die Wassermassen über die Auffahrt auf das Grundstück fließen und ggf. auch die Tiefgarage fluten.

Bei den Rampenneigungen der Zufahrt ist wiederum zu beachten, den Gefällewechsel zwischen ansteigender Grundstückszufahrt über den Gehweg (i.d.R bis zu 6 %) und den anschließend abfallenden Pflasterbefestigungen bis hin zur Tiefgaragenrampe mit maximal 8 % gem. EAR 05 ("Empfehlungen für die Anlagen des ruhenden Verkehrs") auszubilden.

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist derzeit auch eine Regenwassernutzungsanlage mit Zisterne vorgesehen, über die der Trinkwasserverbrauch für die Toilettenspülungen gemindert werden soll. Leider laufen die Bemessungsansätze einer Regenwassernutzungsanlage und einem Regenwasserrückhalteraum konträr: Während die Regenwassernutzungsanlage möglichst immer gut gefüllt sein soll, damit die gespeicherte Wassermenge genutzt werden kann, muss dem hingegen der Regenwasserrückhalteraum möglichst immer leer sein, um das nächste (unerwartete Stark-) Regenereignis möglichst vollständig aufnehmen zu können. Daher kann das vorgesehene Volumen der Zisterne nicht auf das erforderliche Rückhaltevolumen angerechnet werden.

2.2.2.2 schwimmergesteuerter Absperrschieber "Rosengarten"

Ziel muss daher sein, dass das im Kanalnetz der Straße "Rosengarten" während Starkregenereignissen abfließende Regenwasser nicht in die "Theaterstraße" "abbiegen" kann. Hierzu ist vorgesehen, dass ein schwimmergesteuerter Absperrschieber im Schacht Nr. 46391014 am Zuflusskanal aus der "Theaterstraße" diesen verschließt. Mit ansteigendem Wasserspiegel im Schacht z.B. über das Niveau des Rohrscheitels hinaus, schwimmt ein im Schachtbauwerk einzubauender Schwimmer auf, der dann mittels einer fremdenergiefreien Hebelmechanik den Zulauf aus der "Theaterstraße" stetig schließt. Dieser Schließvorgang sollte wegen des Wasserspiegellinniengefälles bereits mehrere Dezimeter vor Erreichen des dortigen Überflutungswasserspiegels abgeschlossen sein.

Vorteil dieser Lösung mittels schwimmergesteuertem Absperrschieber ist, dass sich während Regenereignissen mit "normaler" Intensität, wenn also der Kanal in der Straße "Rosengarten" noch freie Kapazität aufweist, keine Änderung des hydraulischen Entwässerungssystems in der "Theaterstraße" ergibt. Ein wichtiges Kriterium ist hierbei die dauerhafte Aufrechterhaltung des Sedimenttransports. Bei dauerhaftem Absperren (Abmauerung) des Kanalstranges wäre eine Sedimentanhäufung von deutlich mehr als 35 cm (= bestehendes Sohlgefälle im Strang) zu erwarten, somit ist kein ausreichender freier Fließquerschnitt des Rohres DN 400 mm mehr gegeben und das Intervall zur Kanalrohrspülung müsste auf mehrfach pro Jahr erweitert werden.

Der existierende Schacht Nr. 46391014 ist als Rechteckschacht ausgebildet, dessen genaue Innenabmessungen jedoch noch nicht ermittelt werden konnten. Wegen des zur Verfügung stehenden Platzangebotes sowie den planebenen Wänden sind Rechteckschächte grundsätzlich besser als runde Schächte für die Installation von technischen Ausrüstungsgegenständen geeignet. Mit potentiellen Herstellern solcher schwimmergesteuerter Absperrschieber ist im Rahmen der Vorplanung die Konstruktionsweise dieses objektbezogen zu produzierenden Schiebers abzustimmen. Beispielhaft ist diesen Konzeptunterlagen ein Flyer des Produkts "HydroLimiter Abflussbegrenzer" des Herstellers Steinhardt beigefügt.

Die Gefährdung durch den zuerst beschriebenen Oberflächenabfluss entlang des "Rosengarten" in der Einmündung der "Theaterstraße" kann mit dem Schieber jedoch nicht abgestellt werden. Die Sicherheit hiergegen kann bei Bedarf durch den Einbau von speziellen, ggf. mehreren hintereinander liegenden Bergabläufen erhöht werden. Diese 50 x 75 cm großen Ablaufroste bieten mit ihrer besonderen Rostengeometrie dem im Wasserlauf am Straßenrand abfließenden Wasser die Möglichkeit, noch in die Kanalisation der Straße "Rosengarten" einzuleiten, bevor es die Einmündung der Theaterstraße erreicht. Sie bieten dem Wasser wegen des größeren Einlaufquerschnitts mehr Eintrittsmöglichkeit in die Rohrleitungen, was auch gerade bei herbstlichen Laubeinträgen die Verstopfungsgefahr mindert, gänzliche Sicherheit können aber auch sie nicht bieten.

2.2.2.3 Überlauf-Verbindungskanal "Theaterstraße"

Wenn nun durch den Schiebereinbau kein Wasser mehr aus der Straße "Rosengarten" in die "Theaterstraße" einfließt, muss aber gleichzeitig auch das im Bereich der "Theaterstraße" sowie deren angeschlossener Grundstücksentwässerungsanlagen anfallende Regenwasser sicher abgeleitet werden. Hierzu ist vorgesehen, eine Verbindung zwischen dem jetzigen öffentlichen Anfangsschacht Nr. 46391007 im Bereich der Wendeanlage der "Theaterstraße" und dem Beginn des privaten Staukanals am Schacht P46390995 herzustellen.

Im als Anlage beigefügten Lageplan sowie auch im Längsschnitt ist der Verbindungsbereich bereits in dunkelblauen Leitungsangaben dargestellt. Dargestellt sind konzeptionell drei Haltungen von zusammen rd. 50,5 m Länge, um ggf. den Randbedingungen aus der vorhandenen Bebauung insbesondere auf dem Gewerbegrundstück flexibel Rechnung tragen zu können. Im Rahmen einer aufzustellenden Entwurfsplanung sind die dort vorhandenen sonstigen Rohrleitungs- und Kabelverläufe zu ermitteln (ggf. auch mittels Suchschachtungen) und der neue Kanalrohrverlauf dahingehend anzupassen oder ggf. auch die vorhandenen Bestandsleitungen umzulegen. Zu dem dort befindlichen Schmutzwasserkanalnetz besteht ein Höhenniveauunterschied von rd. 90 cm abzüglich Rohraußendurchmesser der Steinzeug-Schmutzwasserrohre DN 200 mm, so dass dahingehende Medienkreuzungen ohne Zwangspunkte ausführbar sind.

Konzipiert ist eine Rohrverbindung aus Rohren DN 400 mm, wie bereits im Bestand der "Theaterstraße" vorhanden. Der Trassenverlauf orientiert sich an dem Bestand der örtlichen Bebauung, dh. zuerst ist eine Verlängerung der bestehenden Kanaltrasse bis auf das Gewerbegrundstück vorgesehen, eine Zwischenhaltung zur hydraulisch günstigeren Richtungsänderung und eine letzte Anschlusshaltung zum Staukanal-Anfangsschacht. Sofern der Zufahrtsbereich des Gewerbegrundstücks jedoch aufgrund vorhandener, nicht zu verändernder unterirdischer Leitungsverläufe nicht zur Verfügung steht, kann die Trasse alternativ auch über das Nachbargrundstück (Flurstück 43/51) parallel zum vorhandenen Schmutzwasserkanal ausgeführt werden. Hydraulisch sind beide Trassen gleichwertig.

Die neue Kanal-Sohlhöhe orientiert sich am Bestand. Um einen geregelten Abfluss bei geringen Niederschlagsmengen (= freie Kapazität "Rosengarten") ohne Abfluss in den Staukanal sicherzustellen, wird der Anschluss der neuen Rohre 10 cm höher als die vorhandene Schachtsohle ausgebildet. Der vorhandene Strang-Anfangsschacht Nr. 46391007 besitzt zwei Zuläufe DN 150 mm. Eine Änderung des bestehenden Schachtsohlgerinnes sowie der Durchmesser, etc. zum Anschluss der neuen Verbindungskanalhaltung erscheint aus technischen Gründen (notwendige Änderung Gerinne, Zulaufwinkel, Rohrleitungsdurchmesser, verbleibende Schachtwandbereiche) nicht durchführbar. Vorgesehen ist daher, diesen Schacht an gleicher Stelle mit den erforderlichen Rohranschlussschachtfuttern gegen einen neuen Schacht austauschen zu lassen.

Das Rohrsohlengefälle ist mit 1,0 % deutlich steiler konzipiert, als z.B. die Bestandshaltungen (i.M. rd. 0,2 %) und gewährleistet damit eine höhere Abflusskapazität als die ankommenden Rohre DN 400 mm. Wegen der ohnehin bereits am Schacht Nr. 4691007 geringen Rohrüberdeckung (ca. 0,60 m bei einer Schachttiefe von 1,15 m) zuzüglich dem 10 cm Sohlaufsprung ist die aus statischen Gründen erforderliche Mindestüberdeckung für die bisher im Kanalstrang verwendeten Betonrohrleitungen unterschritten. Zu verwenden ist demzufolge ein Rohrmaterial, welches trotz der geringen Überdeckung den hohen Verkehrslasten aus der LKW-Zufahrt standhält. Als ein durch Veränderung der Wanddicke individuell an die geforderte Aufgabensituation anpassbares Rohrmaterial ist daher GFK glasfaserverstärkter Kunststoff anzusehen, welche statisch noch bis Überdeckungshöhen von rd. 45 cm nachweisbar sind.

Der Überlauf-Verbindungskanal endet nach besagten rd. 50,5 m an dem bestehenden Anfangsschacht des Staukanals DN 1.200 mm. Dieser mit einem ca. 15 cm tiefen Sandfang ausgestattete Schacht besitzt einen vierseitigen polygonalen Grundriss, denn es münden zwei Zulaufrohre DN 150 m der Grundstücksentwässerung an der schrägen Schachtwand ein. Der untere vorhandene Anschluss soll zukünftig durch den Überlauf-Verbindungskanal ersetzt werden, die bestehende Leitung ist mittels Abzweiger direkt an die neuen GFK-Haltungsrohre anzuschließen. Mit dem Sohlgefälle von rd. 1,0 % endet die neue Rohrtrasse im Anfangsschacht des Staukanals ebenfalls rd. 10 cm oberhalb der vorhandenen Rohrsohle. Die schräge Schachtwand soll dafür mittels Kernbohrung angebohrt werden. Die Bohrkrone muss dabei größer als der Rohraußendurchmesser ausgeführt werden (ca. DN 500 mm), um das Neurohr mittels Gliederkettendichtung wasserdicht in das Schachtbauwerk einbinden zu können. Wegen des bestehenden Sandfangs ist dies technisch ohne weitere aufwendige Umbauarbeiten leicht möglich.

2.2.2.4 Umbau Drosselschacht

Wie eingangs beschrieben, ist der bestehende Drosselschacht (Schacht Nr. 47390705) hinsichtlich der damaligen Planungsvoraussetzungen in Bezug auf die Drosseleinrichtung und den Notüberlauf zu überprüfen und ggf. entsprechend der heute geltenden Regeln der Technik umzubauen.

Drosseleinrichtung:
Der als rd. 160 m langer Staukanal DN 1.200 mm ausgeführte Rückhalteraum bzw. der Abfluss in den nachfolgenden Kanalstrang DN 500 mm ist mit einer Drosseleinrichtung auszurüsten, die den vorgegebenen maximalen zulässigen Drosselabfluss gewährleistet und zur optimierten Ausnutzung des vorhanden Stauraumes beiträgt.

Bundesweit haben sich seit Ende der 1990er Jahre auch die Bemessungsverfahren für Rückhalteräume weiterentwickelt. Aus heutigen Gesichtspunkten der gültigen Richtlinien und den aktuell aus Natur- und Gewässerschutzgründen anzustrebenden Rahmenbedingungen müsste das damals hergestellte Rückhaltevolumen heutzutage erheblich größer ausgeführt werden, weil insbesondere ein damals zulässiger Drosselabfluss von 100 l/s heute vermutlich aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes nicht mehr zu rechtfertigen wäre. Weiterhin hat sich die Forderung nach einem nachzuweisenden Überflutungsschutz deutlich erhöht. Während damals lediglich ein Überflutungsnachweis ab einer Dachflächengröße von 5.000 m² für ein 20-jährliches Regenereignis erforderlich gewesen wäre, so muss heutzutage der Nachweis bereits ab 400 m² abflusswirksamer Fläche für sogar ein 30-jährliches Regenereignis nachgewiesen werden. Hieraus ergibt sich gemäß derzeit gültigem Regelwerk die Erfordernis nach deutlich mehr Rückhaltevolumen als damals. In Abstimmung mit der SEW ist im Rahmen des geplanten Neubaus eine Neubetrachtung des hydraulischen Gesamtsystems nach den aktuellen gesetzlichen und technischen Regelungen durchzuführen.

Es gilt daher, für den Bestandsbereich einen angepassten zulässigen Drosselabfluss festzulegen, der einerseits die Einleitung der zusätzlichen Wassermengen aus dem Neubaubereich berücksichtigt (auch, wenn diese i.d.R. einen anderen Fließweg in den Vorfluter nehmen), gleichzeitig auch dem heutigen Stand der Technik bzw. zumindest dem Stand des Regelwerks entspricht sowie weiterhin die zulässige Einleitmenge in die Wedeler Au nicht negativ beeinflusst. Hierbei spielt die Bauart und Wirkungsweise der Drosseleinrichtung eine entscheidende Rolle.

Im Gegensatz zu den früher üblichen statischen Drosseleinrichtungen (Drosselblenden, auf ein Festmaß eingestellten Drosselschieber oder Drosselstrecken) hat der technische Fortschritt innerhalb der vergangenen Jahrzehnte die Möglichkeit eröffnet, dass inzwischen Drosseleinrichtungen konzipiert wurden, damit über fast die gesamte hydrostatische Druckhöhe ein nahezu konstanter Drosselabfluss sicherstellbar ist. Sogenannte dynamische Drosseleinrichtungen sorgen entweder mechanisch oder physikalisch sowohl mit als auch ohne Fremdenergie für eine Verminderung der Durchflussmenge bei ansteigendem Wasserspiegel und dem damit erhöhten hydrostatischen Druck.

Die Industrie bietet verschiedene technische Arten von Drosseleinrichtungen an. Allen gemein sollte sein, dass sie möglichst fremdenergiefrei, wartungsarm und mit geringer Verstopfungsneigung ausgebildet sein sollte. Empfehlenswert sind in diesem Zusammenhang Wirbeldrosseln, die über nahezu der gesamten Anstauhöhe den zulässigen Maximalabfluss bei gleichzeitig größtmöglichem freiem Öffnungsquerschnitt bieten. Demgegenüber haben fixe Blendenöffnungen oder fest justierte Steckschieber o.ä. bei ansteigendem hydrostatischen Wasserdruck einen veränderlichen Drosselabfluss, demzufolge der freie Öffnungsquerschnitt nur deutlich kleiner sein darf (größere Verstopfungsgefahr).

Aufgrund der vorhandenen Bauweise des Doppelkammerschachtes wird empfohlen, eine sogenannte Wirbeldrossel in halbtrockener Aufstellung vorzusehen. Der Vorteil von Wirbeldrosseln gegenüber statischen Drosselblenden ist einerseits, dass der freie Fließquerschnitt deutlich größer ist, und somit die Gefahr einer Verlegung durch Sperrstoffe (Äste, Blätter, etc.) erheblich geringer ist sowie andererseits, dass ein geringeres Rückhaltevolumen bei gleicher Rückhaltesicherheit benötigt wird.
Das Wirkprinzip einer Wirbeldrossel lässt sich wie folgt beschreiben:

- Bei Trockenwetter erfolgt (natürlich) kein Abfluss
- Bei Regenbeginn mit einem Wasserzustrom von weniger als der vorgesehenen Drosselabflussmenge erfolgt ein vollständiger Abfluss des ankommenden Wassers durch die Wirbeldrossel.
- Sobald der Wasserzustrom größer als die Drosselabflussmenge ist, beginnt sich das Wasser im Rückhalteraum langsam aufzustauen. Innerhalb des Wirbeldrosselkörpers wird das Wasser durch die tangential gerichtete Strömung in eine anfänglich noch sehr turbulente leichte Rotationsbewegung gelenkt. Die entstehenden Turbulenzen "bremsen" das Wasser ab.
- Mit weiter ansteigendem Wasserspiegel im Rückhalteraum erhöht sich auch der hydrostatische Druck linear. Von der anfänglich turbulenten Strömung wird das Wasser innerhalb der Wirbeldrossel in eine eher gleichförmig gerichtete Rotationsbewegung gezwungen, die die Lageenergie des hydrostatischen Drucks in kinetische Energie (= Bewegung, im Fall einer Wirbeldrossel in Rotationsbewegung) umwandelt. Der "Trick" besteht darin, dass, im Gegensatz zu einer eher gleichförmig gerichteten linearen Bewegung beim Ausfluss durch eine statischen Drossel-(blende), die Rotationsbewegung des Wassers den Abfluss vermindert. Vereinfacht ausgedrückt, wird durch die Rotation überschüssige Energie "vernichtet".
- Durch noch weiter ansteigendem Wasserspiegel = hydrostatischen Druck verstärkt sich der Rotationsverlust kontinuierlich, so dass sich über nahezu die gesamte Aufstauhöhe ein relativ konstanter Drosselabfluss einstellt.

- Mit dem Regenende wird sich der Rückhalteraum über den kontinuierlichen Drosselabfluss wieder entleeren und damit auch der hydrostatische Druck wieder verringern. In gleichem Maße wie beim ansteigenden Wasserspiegel verringert sich auch der Energieverlust durch die Rotationsbewegung, so dass wiederum der gewählte Drosselabfluss über nahezu die gesamte Entleerungszeit gleich bleibt.

Beispielhaft ist den Konzeptunterlagen zur Veranschaulichung ein Flyer der Fa. Steinhardt über verschiedene Wirbeldrosseltypen beigefügt, andere Hersteller bieten ähnliche Produkte an.

Während bei einer statischen Drosseleinrichtung bis zur halben Aufstauhöhe weniger als die zulässige Wassermenge abgegeben wird, erfolgt bei einer dynamischen Drosseleinrichtung wie einer Wirbeldrossel schon fast ab Beginn des Einstauvorgangs der zulässige Drosselabfluss. Damit wird schon frühzeitig während eines Regenereignisses die zulässige Wassermenge an das nachfolgende Kanalsystem weitergeleitet, solange dies auch noch freie Kapazitäten hat. Wenn im Regenverlauf das Kanalrohrsystem dann immer weiter gefüllt ist, erfolgt vom Rückhalteraum weiterhin nur der Abfluss, der bei einer statischen Drossel auch bei Vollfüllung eingeleitet werden würde, somit ergibt sich für das nachfolgende Kanalsystem kein Nachteil.

Aus der Vergangenheit sind während Starkregenereignissen keine negativen Auswirkungen auf das nachfolgende Entwässerungssystem mit den bei Volleinstau rechnerischen 100,0 l/s Drosselabfluss bekannt. Da jedoch nunmehr bei Starkregenereignissen zusätzliche 5 l/s aus dem neuen Baufeld des Verwaltungsgebäudes an der "Theaterstraße" hinzukommen, wird daher empfohlen, anstelle der vorhandenen Drossel eine dynamische Wirbeldrossel mit einer relativ zur statischen Drossel erhöhten zulässigen Durchflussmenge zu installieren. Hierdurch wird eine sehr gute Ausnutzung des vorhandenen Rückhalteraumes erreicht.

Unter Einhaltung der heute geltenden Richtlinien wurde ein dynamischer Drosselabfluss in Höhe von vorläufig 65,3 l/s aufgrund der Einleitmengenbeschränkung errechnet. Hierin ist jedoch das aufgrund des vorgeschriebenen Überflutungsnachweises eines 30-jährlichen Regenereignisses benötigte Volumen in Höhe von weiteren 180,1 m³ noch nicht berücksichtigt. Dieses dürfte zwar auch auf unschädlich überflutbaren Oberflächen (z.B. Stellplatzflächen) bereitgestellt werden können, dies scheint jedoch aufgrund der Geländetopografie und der weitgehenden Nutzung der Grundstücksoberflächen als wenig realistisch. In Summe aus erforderlichem Rückhalteraum aufgrund der Einleitmengenbeschränkung sowie dem Überflutungsnachweis sind bei gemeinsamer unterirdischer Rückhaltung somit 245,4 m³ notwendig. Die Berechnungen sind wie auch beim Neubaubereich mit Hilfe einer tabellarischen Aufstellung diesen Unterlagen des Entwässerungskonzepts ausgeführt und als Anlage beigefügt.

Bei obiger zulässiger Drosselabflussmenge ist zu beachten, dass lediglich die damaligen Flächenannahmen (siehe Absatz 2.2.1: 1,55 ha mit 70% und 0,12 ha mit 0%) berücksichtigt werden konnten. Während der Entwurfs- und Genehmigungsphase ist eine Neubemessung aufgrund der zwischenzeitlich bereits festgestellten geänderten Befestigungsgrade auf dem Gewerbegrundstück (z.B. Herstellung einer gepflasterten Stellplatzanlage auf dem in der Bemessungsberechnung als unbefestigt mit einem Abflussbeiwert von 0,00 % berücksichtigten 0,12 ha großen Grundstücksbereich) auszuführen. Hierzu hat der Grundstückseigentümer bereits in Aussicht gestellt, die Bestandsflächen vermessungstechnisch erfassen zu lassen, um detaillierte Flächenberechnungen aufstellen zu können. Es ist relativ gesichert davon auszugehen, dass zusätzliches Rückhaltevolumen nachzuweisen sein wird. Das baulich auszuführende Rückhalte- und Überflutungsvolumen wird somit erst im Zuge weiterer Planungsphasen nochmals exakt zu berechnen sein, insofern stellt die obige Volumenangabe unter Berücksichtigung des dynamischen Drosselabflusses von 100 l/s vorerst nur eine vorläufige Näherung dar.

Wie aus obigen Beschreibungen und der vorläufigen Berechnung ersichtlich ist, spielt neben der Drosselart auch die inzwischen im Regelwerk der DIN 1986-100 verankerte Pflicht zum Überflutungsnachweis eine entscheidende Rolle. Die Volumendifferenz von vorerst 184 m³ - 245 = rd. -61 m³ ist ohne Kenntnis ggf. bereits oberirdisch vorhandener unschädlich überflutbarer Flächen zusätzlich nachzuweisen. Für diesen Nachweis wären z.B. als Mulden ausgeführte Grünflächen sowie tief liegende Stellplatzflächen und ggf. Fahrwege o.ä. geeignet. Die Schwierigkeit besteht vermutlich darin, dass sich solche Flächen meist oberhalb des maximalen Rückhalteniveaus von 9,55 mNN befinden.

Sollten oberirdisch keine geeigneten Flächen vorhanden sein oder realisiert werden können, wäre auch die zusätzliche Herstellung von weiterem unterirdischem Rückhaltevolumen denkbar. Hierzu werden im Gegensatz zu dem bestehenden langgestreckten Staukanal aus Stahlbetonrohren DN 1.200 m heutzutage eher Rigolkörperkästen aus Kunststoff (je nach Hersteller meist 0,80 m x 0,8 m x 0,66 bzw. 0,32 m) verwendet. Bei einem Hohlraumvolumen von rd. 95 % würde für das vorerst zusätzlich erforderliche Volumen bei z.B. rd. 4 m Breite und rd. 0,98 m Höhe eine Länge von rd. 16,80 m benötigt, was z.B. unterhalb einer Stellplatzreihe angeordnet werden könnte. Die Ausdehnung und die Art der versiegelten Oberflächenbefestigung (Abflussbeiwert) sind wesentliche Faktoren, die auf das erforderliche Rückhaltevolumen erheblichen Einfluss haben, daher ist eine möglichst differenzierte Flächenermittlung erstrebenswert. Die avisierte topografische Neuvermessung der Bestandsflächen eröffnet auch die Möglichkeit, eine Betrachtung von Flutwegen vorzunehmen. Dies ist u.a. auch aufgrund der Tatsache von Bedeutung, da maßgebliche existentielle Firmenkomponenten von Überflutungen bedroht sein könnten (Serveranlage im Keller der Tiefgarage des Bestandsgebäudes installiert).

Notentleerung:
Weiterhin wird empfohlen, die bisher nicht bestehende Möglichkeit einer Notentleerung des Rückhalteraumes vorzusehen. Im Falle, dass die Drosseleinrichtung nicht bestimmungsgemäß funktioniert (z.B. weil die Drosselöffnung verstopft ist) sollte es möglich sein, das im Rückhalteraum aufgestaute Wasser im freien Gefälle entleeren zu können. Eine in der Trennwand herzustellende zweite Abflussöffnung sollte ausgeführt werden, die im Regelfall mittels gedichtetem Absperrschieber verschlossen ist. Nur für den Fall, dass die Drosseleinrichtung z.B. durch Sperrstoffe verlegt ist und somit kein Drosselabfluss mehr stattfindet, würde der Schieber geöffnet werden und so das Rückhaltevolumen geleert werden können, um anschließend die Verlegung beseitigen zu können. Andernfalls müsste das komplette Rückhaltevolumen mittels entsprechend groß dimensionierter Pumpe erst aufwendig übergepumpt werden, damit die Drosseleinrichtung wieder gereinigt werden könnte.

Notüberlauf:
Jeder Rückhalteraum muss mit einem Notüberlauf ausgerüstet sein, der das Wasser ableitet, sobald der Rückhalteraum vollständig gefüllt ist. Dies kann z.B. bei ungünstig aufeinanderfolgenden Regenreihen (z.B. füllt sich der RR durch Dauerregen und anschließend folgt ein Starkregenereignis), bei Extremregenereignissen größer dem Bemessungsregenereignis oder bei Verstopfung der Drosseleinrichtung, etc. auftreten. Um dennoch einen möglichst schadlosen Abfluss des Wassers sicherzustellen, ist eine frei überströmbare Verbindung zwischen dem Rückhalteraum und dem nachfolgenden Entwässerungsnetz notwendig. Geplant war damals, die das Doppelkammerbauwerk trennende Zwischenwand lediglich bis zu der Höhe auszuführen die dazu führt, dass sich der sich horizontal einstellende Wasserspiegel noch bis am Rohrscheitel des höchst gelegenen Staukanalrohres am Stranganfang einstellt. Die Rohrsohle am Stranganfang der Rohre DN 1.200 mm beträgt 8,35 mNN, der Rohrscheitel demzufolge 9,55 mm. Zusätzlich wird sich eine Überströmhöhe über der Wand je nach Regenintensität von rd. 5 bis 10 cm einstellen, was zu einem Wasserspiegel im Staukanal von ca. bis zu 9,65 mNN führt. Dieser liegt jedoch (sowie aus den Bestandsdaten bekannt) weiterhin tiefer, als der niedrigste Gelände- und Entwässerungspunkt auf dem Betriebsgelände, so dass aus der Vollfüllung mit Notüberlaufüberströmung keine Gefährdung für das Grundstück ausgeht.

Die Höhe der derzeit aufgemauerten Trennwand ist demzufolge vermessungstechnisch zu erfassen und muss eine Notüberlaufhöhe von mindestens 9,55 mNN einhalten, gegebenenfalls ist die Maueroberkante bis auf die erforderliche Höhe anzupassen.

2.2.2.5 Fazit Überflutungsgefährdung öffentlicher und privat-gewerblicher Bereich

Wegen der geplanten Bebauung entsteht eine erhöhte Gefährdungslage für die tief liegenden Flächenbereiche, die derzeit unschädliche Überflutungsneigung erhöht sich für benachbarte Flächen. Durch die drei in den Abschnitten 2.2.2.2 bis 2.2.2.4 beschriebenen technischen Baumaßnahmen lässt sich die durch geplante Bebauung grundsätzlich erhöhende Gefährdungslage für die an der "Theaterstraße" tief gelegenen Grundstücksbereiche erheblich reduzieren. Durch die geforderte Schaffung von Regenwasserrückhalteraum auf dem Gewerbegrundstück gemäß Abschnitt 2.2.2.1 wird weiterhin das öffentliche Kanalnetz einschließlich der nachfolgenden Netzbereiche und dem Vorflutgewässer Wedeler Au entsprechend den Bemessungsgrundlagen der Regeln der Technik geschützt. Durch geeignete wasserwirtschaftliche Planungen auf dem zu überbauenden Grundstück und der wasserwirtschaftlichen Anpassung der vorhandenen Bebauung ist die Einleitung in das öffentliche Netz zulässig.

Dennoch wird es natürliche Stark- oder Extremregenereignisse oder auch aufeinander folgende Regenereignisse von langer Dauer geben, die zu einer (rechtlich zulässigen) Überlastung der privaten und öffentlichen Entwässerungseinrichtungen führen werden. In den Fällen wird das Wasser auch oberflächlich über die Straßen und Grundstücksoberflächen abfließen, solch teils gewaltige Wassermengen lassen sich nicht mit technischen Einrichtungen zu 100 % kontrollieren.

Es ist daher trotz aller zuvor beschriebener technischer Einrichtungen wichtig dem Wasser dem durch die vorhandene und auch geplante Bebauung begrenzten Geländegefälle folgend einen Fließweg vorzuhalten, der zu keinen oder nur geringen wirtschaftlichen (im schlimmsten Falle auch menschlichen) Schäden führt. Grundsätzlich wird sich in solch einem Fall das Wasser einen Fließweg in nördlicher Richtung zu den tiefer gelegenen Bahngleisen ergießen. Gerade in diesem sensiblen Bereich kommt daher dem Objektschutz eine große Bedeutung zu. Es sind die elektrischen Anlagen der Stadtwerke und der SH-Netz (= kritische Infrastruktur) ausreichend zu schützen sowie an den Gewerbebauten insbesondere die Tiefgaragenrampen einschließlich der Licht- und Lüftungsschächte. Vorsorge kann hier in Form von Schwellen und Barrieren geschaffen werden, die das Wasser hieran vorbei leiten.

Entsprechend des vorhandenen und unveränderlichen Geländeverlaufs wird zukünftig der Bereich zwischen der westlichen Außengestaltung vom Verwaltungsgebäude einschließlich dem Vorplatz und dem vorhandenen Theater einer der für Überflutungen am gefährdetsten Bereiche sein. In der Gestaltungsplanung ist darauf zu achten, dass dieser Bereich bzw. der freie Abfluss nicht durch bauliche Einrichtungen behindert wird (z.B. Fahrradhäuschen, Bewuchs entlang der Bahnstrecke). Auch muss ein ausreichendes Gefälle von der Gebäudewand des Theaters in östlicher Richtung vorgesehen werden, damit das Wasser nicht direkt an der Gebäudewand und den dortigen tiefen Fenstern und Türen entlang fließt. Ggf. sind hier auch selbsttätige fremdenergiefreie Sicherungseinrichtungen notwendig, die weiterhin die unbehinderte Nutzung der Gebäudeöffnungen sicherstellen.

Die Abmessungen für ein "ausreichendes" Gefälle oder die notwendige Breite eines erforderlichen freien Fließweges lassen sich nicht exakt angeben, es gilt: Je mehr, desto besser! Unter den gegebenen Umständen und Randbedingungen sollte gestalterisch versucht werden, eine mindestens ca. 5 m breite Trasse etwa V-förmig mit rd. 10 cm unter Gebäudeanschlusshöhe auszubilden (ca. 4 % Oberflächenneigung) oder noch besser in etwa 3 m Breite mit Einseitneigung von rd. 6% (= 18 cm). Mit entsprechend Längsgefälle stellt dies einen Fließquerschnitt von rd. 0,125 bis 0,27 m² sicher, der einer äquivalenten Rohrleitung DN 400 mm bis knapp 600 mm entspräche. Noch weitergehende Neigungen oder Breiten stehen dem Gestaltungs- und Nutzungsanspruch entgegen, Außerdem wird sich das Wasser bei noch größerem Überflutungsabfluss auch großflächiger z.B. bis zum Haupteingang des Theaters ausbreiten.

3 Zusammenfassung

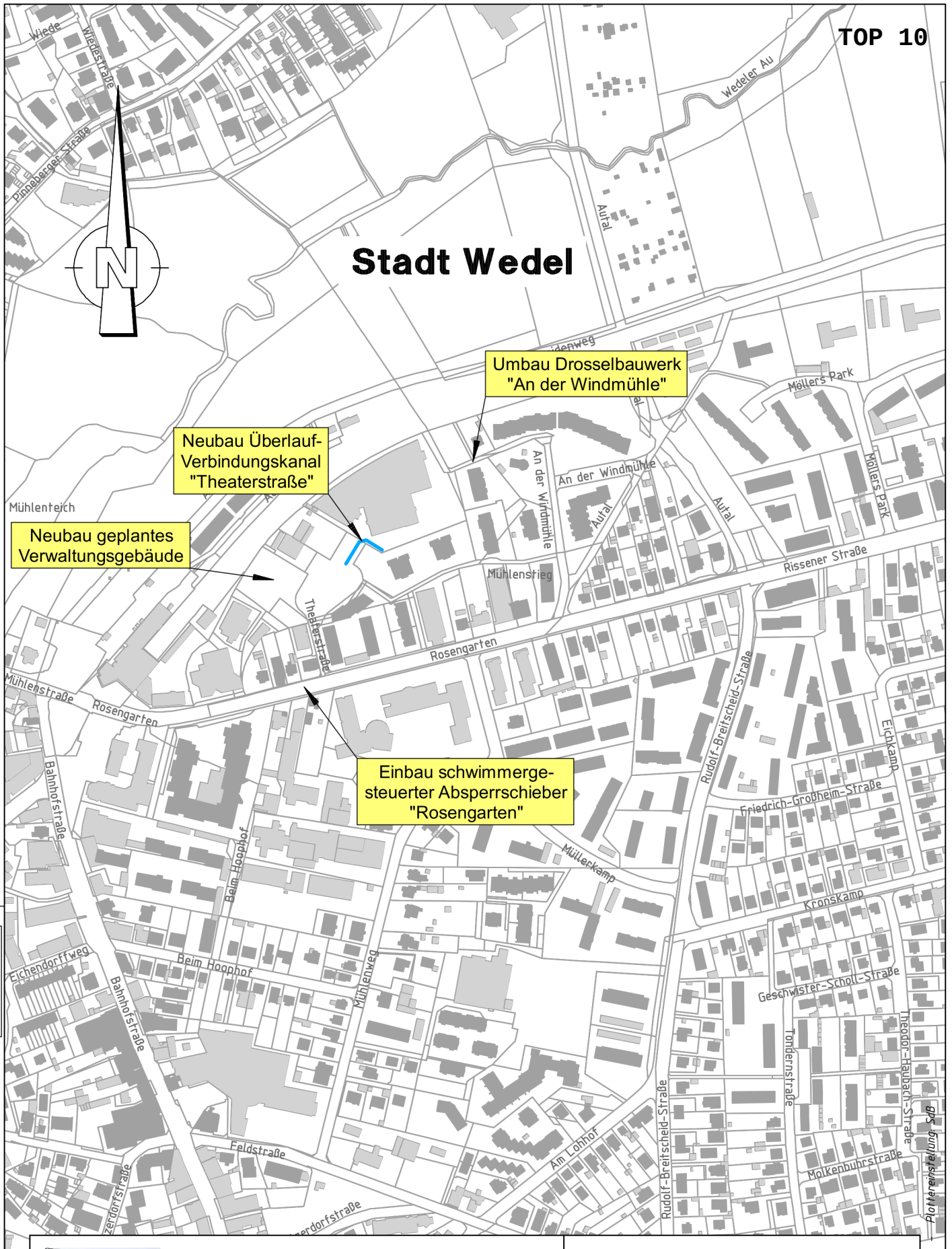
Mit der Bauleitplanung zur Umnutzung des bisher als Parkplatzflächen genutzten Areals für zukünftige gewerbliche Nutzung mit einem Büro- und Verwaltungsgebäude ist die geänderte Entwässerungssituation zu betrachten.

Schmutzwasserableitung:
Für die Schmutzwasserableitung kann eine vorhandene Anschlussleitungsvorstreckung weiter genutzt werden, der vorhandene Anschlussleitungsquerschnitt sowie auch das nachfolgende Entwässerungsnetz ist auch für den zukünftig vermehrten Schmutzwasseranfall weiterhin ausreichend dimensioniert. Ein neuer Grundstücksübergabeschacht ist herzustellen.

Regenwasserableitung:
Die öffentliche Regenwasserkanalisation ist bereits stark ausgelastet, so dass die auf der Grundstücksfläche anfallenden Regenwassermengen nur auf 5,0 l/s gedrosselt eingeleitet werden dürfen. Gemäß dem vorliegenden Bebauungskonzept werden rd. 42 m³ Rückhaltevolumen aufgrund der Einleitmengenbeschränkung herzustellen sein. Für den Überflutungsnachweis ist ein Rückhaltevolumen von weiteren rd. 48 m³ vorzuhalten, zusammen rd. 90 m³.
Wegen der relativ starken Geländeneigung ist davon auszugehen, dass dieses Volumen voraussichtlich unterirdisch mittels eines Stahlbeton-Fertigteilbauwerks o.ä. einschließlich das mit eingestauten Zuleitungen und Schächten auszuführen sein wird. Die im Grundstücksbereich befindliche Anschlussleitungsvorstreckung kann zur Wasserableitung genutzt werden und muss mit einem neuen Grundstücksübergabeschacht ausgestattet werden.

Aufgrund des topografischen tief gelegenen Geländeniveaus sind auch Änderungen am öffentlichen Regenwasserkanalnetz auszuführen. Ein schwimmergeregelter Absperrschieber soll ein Rückstau und Abfluss aus hydraulisch höher gelegenen Entwässerungsbereichen verhindern. Im Fall der Schieberschließung muss eine Überlauf-Verbindung zu einem bestehenden privaten Staukanal den Wasserabfluss aus dem direkten Teileinzugsgebiet sicherstellen. Und letztendlich muss die an die neuen Rahmenbedingungen angepasste Drosseleinrichtung einschließlich dem erforderlichen Notüberlauf am Staukanalende installiert werden.

TOP 10



Stadt Wedel

B-Plan Nr. 30 ; 4. Änd.
Entwässerungskonzept

Übersichtskarte

Ingenieurbüro
LENK + RAUCHFUß GmbH
Beratende Ingenieure VBI
25462 Rellingen, Hauptstraße 70 - Postfach 1245
Telefon: (04101) 2100-0 - Telefax: (04101) 25091
E-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de
Wasser - Abwasser - Kanalkataster - Straßenbau - Sportanlagen

Datum: 04.10.2022

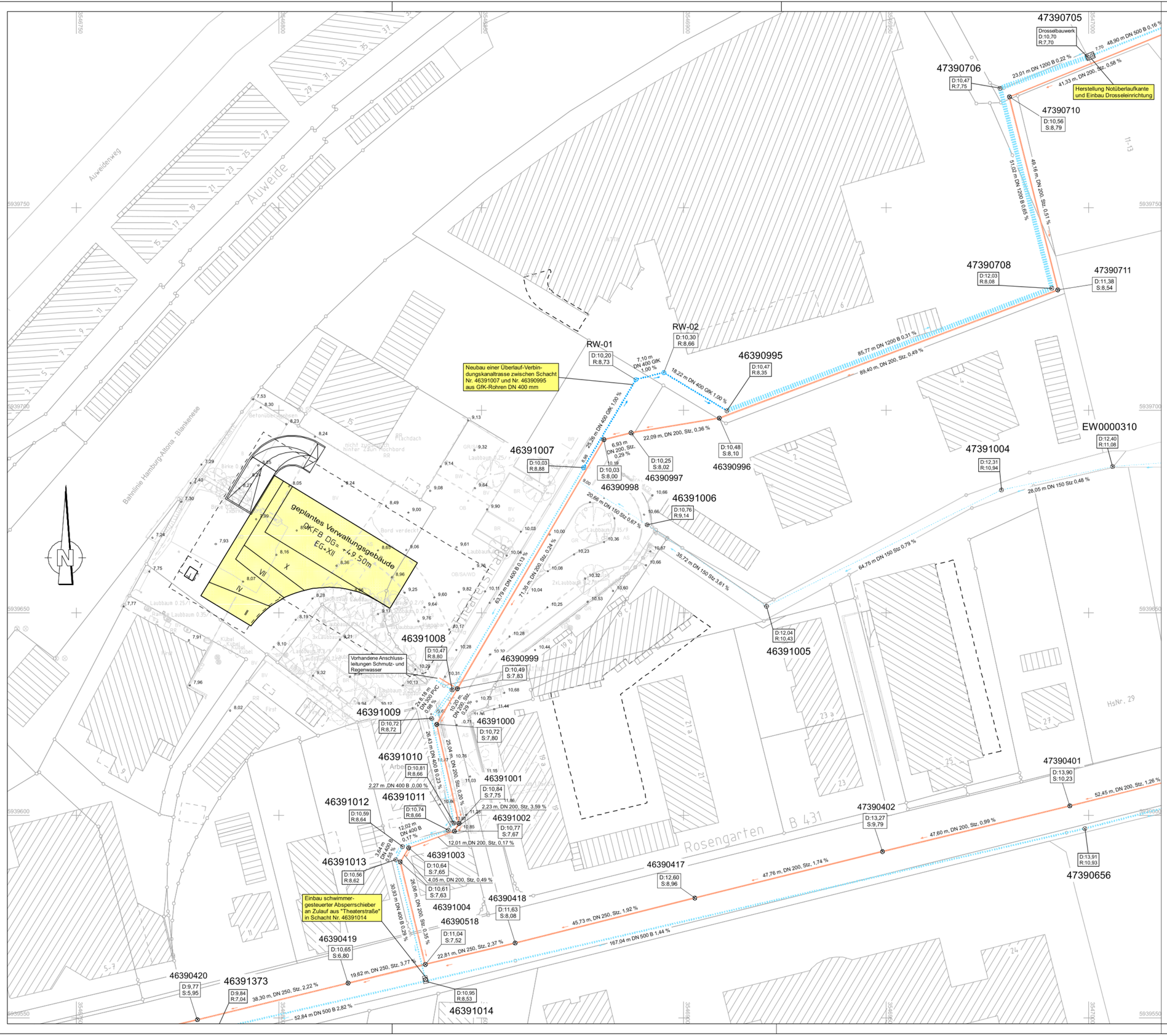
Zeichnungsnummer: WDL2101.01

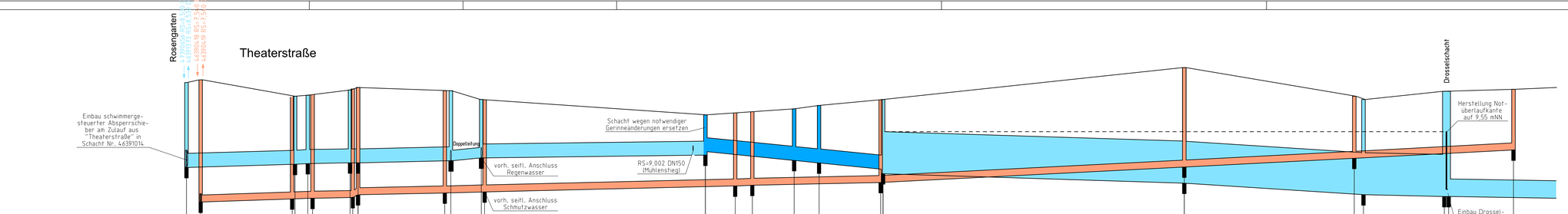
Maßstab: 1:5000 Anlage: 2

Amtliche Geobasisdaten Schleswig-Holstein, © VermKatV-SH
© GeoBasis-DE (ALK) / VermKatV-SH
ATKIS®

Daten: C:\2101\00_UEBL\PLT\00_UEBL_Plotteransteuerung_SdB

CARD/1


47390705
Drosselbauwerk
D:10,70
R:7,70
7,70
48,90 m DN 500 B 0,16 %
23,01 m DN 1200 B 0,22 %
41,33 m, DN 200, Stz. 0,58 %
47390706
D:10,47
R:7,75
Herstellung Notüberlaufkante und Einbau Drosseleinrichtung
47390710
D:10,56
S:8,79
51,00 m DN 1200 B 0,65 %
49,16 m, DN 200, Stz. 0,51 %
47390708
D:12,03
R:8,08
47390711
D:11,38
S:8,54
RW-02
D:10,30
R:8,66
RW-01
D:10,20
R:8,73
Neubau einer Überlauf-Verbindungskanaltrasse zwischen Schacht Nr. 46391007 und Nr. 46390995 aus GfK-Rohren DN 400 mm
7,10 m DN 400 GfK 1,00 %
18,22 m DN 400 GfK 1,00 %
46390995
D:10,47
R:8,35
85,77 m DN 1200 B 0,31 %
89,40 m, DN 200, Stz. 0,49 %
25,56 m DN 400 GfK 1,00 %
22,09 m, DN 200, Stz, 0,36 %
6,93 m DN 200, Stz. 0,29 %
46391007
D:10,03
R:8,88
D:10,03
S:8,00
D:10,25
S:8,02
46390996
D:10,48
S:8,10
46390997
46390998
20,66 m DN 150 Stz 0,67 %
46391006
D:10,76
R:9,14
EW0000310
D:12,40
R:11,08
47391004
D:12,31
R:10,94
28,05 m DN 150 Stz 0,48 %
35,72 m DN 150 Stz 3,81 %
64,75 m DN 150 Stz 0,79 %
D:12,04
R:10,43
46391005
71,35 m DN 200 Stz 0,24 %
63,79 m DN 400 B 0,13 %
geplantes Verwaltungsgebäude
GKFB DG= +49,50m
EG=XII
46391008
D:10,47
R:8,80
Vorhandene Anschlussleitungen Schmutz- und Regenwasser
46390999
D:10,49
S:7,83
46391009
D:10,72
R:8,72
21,8 m DN 300 PVC 0,96 %
10,00 m Stz. DN 200 0,29 %
46391000
D:10,72
S:7,80
26,43 m DN 400 B 0,22 %
25,04 m DN 200, Stz. 0,25 %
46391010
D:10,81
R:8,66
46391001
D:10,84
S:7,75
2,27 m ,DN 400 B ,0,00 %
46391011
D:10,74
R:8,66
2,23 m, DN 200, Stz, 3,59 %
46391012
D:10,59
R:8,64
46391002
D:10,77
S:7,67
12,02 m DN 400 B 0,17 %
12,01 m,DN 200, Stz, 0,17 %
3,84 m DN 400 B 0,35 %
46391013
D:10,56
R:8,62
46391003
D:10,64
S:7,65
4,05 m, DN 200, Stz, 0,49 %
D:10,61
S:7,63
46390417
D:12,60
S:8,96
47,76 m, DN 200, Stz, 1,74 %
47,60 m, DN 200, Stz, 0,99 %
47390401
D:13,90
S:10,23
52,45 m, DN 200, Stz, 1,26 %
47390402
D:13,27
S:9,79
47390656
D:13,91
R:10,93
Einbau schwimmergesteuerter Absperrschieber an Zulauf aus "Theaterstraße" in Schacht Nr. 46391014
30,93 m DN 400 B 0,29 %
26,06 m, DN 200, Stz. 0,35 %
46391004
46390418
D:11,63
S:8,08
46390518
D:11,04
S:7,52
45,73 m, DN 250, Stz, 1,92 %
167,04 m DN 500 B 1,44 %
22,81 m, DN 250, Stz, 2,37 %
46390419
D:10,65
S:6,80
19,82 m, DN 250, Stz, 3,77 %
46390420
D:9,77
S:5,95
46391373
D:9,84
R:7,04
38,30 m, DN 250, Stz, 2,22 %
52,84 m DN 500 B 2,82 %
D:10,95
R:8,53
46391014
Auweidenweg
Auwerde
Bahnlinie Hamburg-Altona - Blankenese
Rosengarten
B 431
Arbeitsstreifen
Fläche
Fläche
Fläche


Rosengarten
Theaterstraße
Drosselschacht
Einbau schwimmergesteuerter Absperrschieber am Zulauf aus "Theaterstraße" in Schacht Nr. 46391014
Doppelleitung
vorh. seitl. Anschluss Regenwasser
vorh. seitl. Anschluss Schmutzwasser
Schacht wegen notwendiger Gerinneänderungen ersetzen
RS=9,002 DN150 (Mühlenstieg)
Herstellung Notüberlaufkante auf 9,55 mNN
Einbau Drosseleinrichtung an Flansch DN 200
M = 1:500/50
NN 6,00

| | | |

- Stadt Wedel -

Aufstellung B-Plan Nr. 30, 4. Änderung "Rosengarten" Teilbereich Nordwest

- Siedlungswasserwirtschaftliches Entwässerungskonzept -

wassertechnische Berechnungen

Bearbeitet: Rellingen, den 04.10.2022 Ingenieurbüro LENK + RAUCHFUß GmbH Beratende Ingenieure VBI	
Aufgestellt: Wedel, den	

Anlagenverzeichnis

Anlage 5.1 Niederschlagsdaten nach KOSTRA-DWD 2010R

Anlage 5.2 Berechnungsregenspenden gem. DIN 1986-100 nach KOSTRA-DWD 2010R

Anlage 5.3 tabellarische Bemessung Rückhalteräume für Neubau Verwaltung
- Grunddaten
- Spitzenabflussbeiwerte Cs
- Rohrdimensionierung
- Nachweis Überflutung ohne Einleitmengenbeschränkung
- Nachweis Überflutung mit Einleitmengenbeschränkung
- Mittelabflussbeiwerte Cm
- Nachweis Rückhalt 2-jährlich
- Nachweis Rückhalt 10-jährlich

Anlage 5.4 tabellarische Bemessung Rückhalteräume für Bestand
- Grunddaten
- Spitzenabflussbeiwerte Cs
- Rohrdimensionierung
- Nachweis Überflutung ohne Einleitmengenbeschränkung
- Nachweis Überflutung mit Einleitmengenbeschränkung
- Mittelabflussbeiwerte Cm
- Nachweis Rückhalt 2-jährlich

Anlage 5.5 Flyer Hydro-Limiter Fa Steinhardt

Anlage 5.6 Flyer Hydro-Eddy Fa Steinhardt

Anlage 5.7 Nachrechnung Rückhaltevolumen BR-Wert-Verfahren

KOSTRA-DWD 2010R

Nach den Vorgaben des Deutschen Wetterdienstes - Hydrometeorologie -

Niederschlagshöhen nach KOSTRA-DWD 2010R

Rasterfeld : Spalte 33, Zeile 21
Ortsname : Wedel (SH)
Bemerkung : Büro- und Verwaltungsgebäude Theaterstraße
Zeitspanne : Januar - Dezember
Berechnungsmethode : DWD-Klassenwerte

Dauerstufe	Niederschlagshöhen hN [mm] je Wiederkehrintervall T [a]								
	1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a
5 min	5,0	6,5	7,5	8,5	10,5	12,0	13,0	14,0	16,0
10 min	7,5	10,0	11,0	13,0	15,0	17,0	19,0	20,0	24,0
15 min	9,5	12,0	14,0	16,0	18,0	22,0	24,0	26,0	28,0
20 min	11,0	14,0	16,0	18,0	22,0	24,0	26,0	28,0	32,0
30 min	13,0	16,0	19,0	22,0	26,0	28,0	32,0	36,0	36,0
45 min	14,0	19,0	22,0	24,0	28,0	36,0	36,0	40,0	45,0
60 min	15,0	20,0	24,0	26,0	32,0	36,0	40,0	45,0	50,0
90 min	17,0	22,0	26,0	32,0	36,0	40,0	45,0	45,0	50,0
2 h	18,0	24,0	26,0	32,0	36,0	45,0	45,0	50,0	55,0
3 h	20,0	26,0	32,0	36,0	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0
4 h	22,0	28,0	32,0	36,0	40,0	50,0	50,0	55,0	60,0
6 h	24,0	32,0	36,0	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0	70,0
9 h	26,0	32,0	36,0	45,0	50,0	55,0	60,0	70,0	70,0
12 h	28,0	36,0	40,0	45,0	50,0	60,0	60,0	70,0	80,0
18 h	32,0	40,0	45,0	50,0	55,0	70,0	70,0	70,0	80,0
24 h	36,0	40,0	45,0	50,0	60,0	70,0	70,0	80,0	90,0
48 h	45,0	50,0	55,0	60,0	70,0	80,0	90,0	90,0	100,0
72 h	50,0	55,0	70,0	70,0	80,0	90,0	100,0	100,0	120,0

Legende

T Wiederkehrintervall, Jährlichkeit in [a]: mittlere Zeitspanne, in der ein Ereignis einen Wert einmal erreicht oder überschreitet

D Dauerstufe in [min, h]: definierte Niederschlagsdauer einschließlich Unterbrechungen

hN Niederschlagshöhe in [mm]

Für die Berechnung wurden folgende Grundwerte verwendet:

Wiederkehrintervall	Klassenwerte	Niederschlagshöhen hN [mm] je Dauerstufe			
		15 min	60 min	24 h	72 h
1 a	Faktor [-]	1,00	1,00	1,00	1,00
	[mm]	9,30	15,00	32,20	45,60
100 a	Faktor [-]	1,00	1,00	1,00	1,00
	[mm]	26,80	46,50	81,00	107,30

Wenn die angegebenen Werte für Planungszwecke herangezogen werden, sollte für rN(D;T) bzw. hN(D;T) in Abhängigkeit vom Wiederkehrintervall

- bei 1 a ≤ T ≤ 5 a ein Toleranzbetrag von ±10 %,
- bei 5 a < T ≤ 50 a ein Toleranzbetrag von ±15 %,
- bei 50 a < T ≤ 100 a ein Toleranzbetrag von ±20 %

Berücksichtigung finden.

KOSTRA-DWD 2010R 3.2.3 · Copyright © itwh GmbH 2020 · Engelbosteler Damm 22 · D-30167 Hannover · www.itwh.de

KOSTRA-DWD 2010R

Nach den Vorgaben des Deutschen Wetterdienstes - Hydrometeorologie -

Niederschlagsspenden nach KOSTRA-DWD 2010R

Rasterfeld : Spalte 33, Zeile 21
Ortsname : Wedel (SH)
Bemerkung : Büro- und Verwaltungsgebäude Theaterstraße
Zeitspanne : Januar - Dezember
Berechnungsmethode : DWD-Klassenwerte

Dauerstufe	Niederschlagspenden rN [l/(s·ha)] je Wiederkehrintervall T [a]								
	1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a
5 min	166,7	216,7	250,0	283,3	350,0	400,0	433,3	466,7	533,3
10 min	125,0	166,7	183,3	216,7	250,0	283,3	316,7	333,3	400,0
15 min	105,6	133,3	155,6	177,8	200,0	244,4	266,7	288,9	311,1
20 min	91,7	116,7	133,3	150,0	183,3	200,0	216,7	233,3	266,7
30 min	72,2	88,9	105,6	122,2	144,4	155,6	177,8	200,0	200,0
45 min	51,9	70,4	81,5	88,9	103,7	133,3	133,3	148,1	166,7
60 min	41,7	55,6	66,7	72,2	88,9	100,0	111,1	125,0	138,9
90 min	31,5	40,7	48,1	59,3	66,7	74,1	83,3	83,3	92,6
2 h	25,0	33,3	36,1	44,4	50,0	62,5	62,5	69,4	76,4
3 h	18,5	24,1	29,6	33,3	37,0	41,7	46,3	50,9	55,6
4 h	15,3	19,4	22,2	25,0	27,8	34,7	34,7	38,2	41,7
6 h	11,1	14,8	16,7	18,5	20,8	23,1	25,5	27,8	32,4
9 h	8,0	9,9	11,1	13,9	15,4	17,0	18,5	21,6	21,6
12 h	6,5	8,3	9,3	10,4	11,6	13,9	13,9	16,2	18,5
18 h	4,9	6,2	6,9	7,7	8,5	10,8	10,8	10,8	12,3
24 h	4,2	4,6	5,2	5,8	6,9	8,1	8,1	9,3	10,4
48 h	2,6	2,9	3,2	3,5	4,1	4,6	5,2	5,2	5,8
72 h	1,9	2,1	2,7	2,7	3,1	3,5	3,9	3,9	4,6

Legende

T Wiederkehrintervall, Jährlichkeit in [a]: mittlere Zeitspanne, in der ein Ereignis einen Wert einmal erreicht oder überschreitet

D Dauerstufe in [min, h]: definierte Niederschlagsdauer einschließlich Unterbrechungen

rN Niederschlagsspende in [l/(s·ha)]

Für die Berechnung wurden folgende Grundwerte verwendet:

Wiederkehrintervall	Klassenwerte	Niederschlagshöhen hN [mm] je Dauerstufe			
		15 min	60 min	24 h	72 h
1 a	Faktor [-]	1,00	1,00	1,00	1,00
	[mm]	9,30	15,00	32,20	45,60
100 a	Faktor [-]	1,00	1,00	1,00	1,00
	[mm]	26,80	46,50	81,00	107,30

Wenn die angegebenen Werte für Planungszwecke herangezogen werden, sollte für rN(D;T) bzw. hN(D;T) in Abhängigkeit vom Wiederkehrintervall

- bei 1 a ≤ T ≤ 5 a ein Toleranzbetrag von ±10 %,
- bei 5 a < T ≤ 50 a ein Toleranzbetrag von ±15 %,
- bei 50 a < T ≤ 100 a ein Toleranzbetrag von ±20 %

Berücksichtigung finden.

KOSTRA-DWD 2010R

Nach den Vorgaben des Deutschen Wetterdienstes - Hydrometeorologie -

Berechnungsregenspenden für Dach- und Grundstücksflächen nach DIN 1986-100:2016-12

Rasterfeld : Spalte 33, Zeile 21
Ortsname : Wedel (SH)
Bemerkung : Büro- und Verwaltungsgebäude Theaterstra
Zeitspanne : Januar - Dezember
Berechnungsmethode : DWD-Klassenwerte

Berechnungsregenspenden für Dachflächen

Maßgebende Regendauer 5 Minuten

Bemessung $r_{5,5}$ = 283,3 l / (s · ha)
Jahrhundertregen $r_{5,100}$ = 533,3 l / (s · ha)

Berechnungsregenspenden für Grundstücksflächen

Maßgebende Regendauer 5 Minuten

Bemessung $r_{5,2}$ = 216,7 l / (s · ha)
Überflutungsprüfung $r_{5,30}$ = 433,3 l / (s · ha)

Maßgebende Regendauer 10 Minuten

Bemessung $r_{10,2}$ = 166,7 l / (s · ha)
Überflutungsprüfung $r_{10,30}$ = 316,7 l / (s · ha)

Maßgebende Regendauer 15 Minuten

Bemessung $r_{15,2}$ = 133,3 l / (s · ha)
Überflutungsprüfung $r_{15,30}$ = 266,7 l / (s · ha)

Für die Berechnung wurden folgende Grundwerte verwendet:

Wiederkehrintervall	Klassenwerte	Dauerstufe	
		15 min	60 min
1 a	Faktor [-]	1,00	1,00
	hN [mm]	9,30	15,00
100 a	Faktor [-]	1,00	1,00
	hN [mm]	26,80	46,50

KOSTRA-DWD 2010R 3.2.3 · Copyright © itwh GmbH 2020 · Engelbosteler Damm 22 · D-30167 Hannover · www.itwh.de

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

(Bemessung von Grundleitungen bis A < 800 m², ansonsten nach DWK-A 118)

Projektdaten

Bezeichnung	4. Änderung B-Plan Nr. 30 „Rosengarten“
Straße	Theaterstraße
PLZ / Ort	22880 Wedel
Bauherr / Auftraggeber	Stadt Wedel
Straße	Rathausplatz 3 - 5
PLZ / Ort	22880 Wedel
Planer	**Ingenieurbüro LENK + RAUCHFUß GmbH**
	Beratende Ingenieure VBI
Straße	Hauptstraße 70
PLZ / Ort	25462 Rellingen
Telefon	04101 / 2100-0
e-mail	buero@lenk-rauchfuss.de
Projektbearbeiter	Dipl.-Ing. W. Schwirz

Zeichnungsdaten

Zeichnungsnummer	
Datei	
Inhalt	
Zeichner	
Datum	

Objektdaten

Straße	Theaterstraße					
PLZ / Ort	22880 Wedel					
Objektart	Konzeptplanung Büro- und Verwaltungsgebäude					
KOSTRA-Rasterfeld)1	Spalte / Zeile	33 / 21	mit	9,5	mm	Niederschlagshöhe (für $r_{(15;1)}$)
Bemessungs-Regenspenden	Dachflächen	283,3 l/(s*ha)	für r(	5 ;	5)	
	Grundstücksflächen	216,7 l/(s*ha)	für r(	5 ;	2)	
	Überflutungsnachweis	216,7 l/(s*ha)	für r(	5 ;	2)	
		433,3 l/(s*ha)	für r(	5 ;	30)	
		166,7 l/(s*ha)	für r(	10 ;	2)	
		316,7 l/(s*ha)	für r(	10 ;	30)	
		133,3 l/(s*ha)	für r(	15 ;	2)	
		266,7 l/(s*ha)	für r(	15 ;	30)	
		533,3 l/(s*ha)	für r(	5 ;	100)	
maximal zulässige Einleitmenge lt. Vorgabe		5,00 l/s				
gewählte Drosselart		dynamisch	geregelte Drossel (z.B. Wirbeldrossel, wasserstandsabhängige Schieberdrossel, etc.)			
bemessungsrelevante Drosselablaufmenge		5,00 l/s				
mittlere Geländeneigung		3,5 %				

)1 gem. DIN 1986-100 ist für die Regenwerte der Grundstücksentwässerung der obere Klassenfaktor vorgegeben

Hinweise

Der Regenwasserabfluss in die öffentliche Kanalisation ist auf 5,0 l/s zu begrenzen, eine entsprechende Drosseleinrichtung sowie das erforderliche Rückhaltevolumen ist vorzusehen.

Der gedrosselte Abfluss erfolgt mittels Pumpenanlage mit einer maximalen (konstanten) Förderleistung von 5,0 l/s, analog einer dynamisch geregelten Drosseleinrichtung.

Ein Überflutungsnachweis ist nach Vorgabe des Abwasseranlagenbetreibers in jedem Fall zu führen, auch wenn die abflusswirksame Flächengröße weniger als 800 m² beträgt.

Die Gebäudedachfläche wird in Teilbereichen als flaches (1°) extensives Gründach mit mind. 8 cm Substrataufbau ausgeführt, die Abflussbeiwerte sind entsprechend der Tabelle 9 differenziert in der Berechnung enthalten.

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

TOP 10

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

(Bemessung von Grundleitungen bis A < 800 m², ansonsten nach DWK-A 118)

Spitzenabflussbeiwerte C_s gem. DIN 1986, Tabelle 9 Spalte 1

		C_s
Wasserundurchlässige Flächen		
Dach	Metall, Glas, Schiefer, Faserzement, Ziegel, Abdichtungsbahnen	1,0
	Kiesschüttung	0,8
	schräge Extensivbegrünung (>5°)	0,7
	schwach geneigte Extensivbegrünung bis 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,5
	schwach geneigte Extensivbegrünung ab 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,4
	schwach geneigte Intensivbegrünung ab 30 cm Aufbaudicke (<5°)	0,2
Grundstück	Verkehrsflächen (Betonflächen, Schwarzdecken (Asphalt), befestigte Flächen mit Fugendichtung (Pflaster mit Fugenverguss) ; Rampen mit Neigung zum Gebäude	1,0
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen		
Grundstück	Betonpflaster in Sand oder Schlacke, Plattenflächen, wassergebundene Flächen	0,9
	Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15% (z.B. Natursteinpflaster bis 10x10 cm oder kleiner fester Kiesbelag)	0,7
	Sportplatz aus Kunststoffflächen, Kunststoffrasen	0,6
	Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker- und Dränpflaster, Rasengittersteine mit häufiger Verkehrsbelastung (z.B. Parkplatz)	0,4
	lockerer Kiesbelag, Schotterrasen (z.B. Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen), Sportplatztennenflächen (Grandplatz)	0,3
	Rasengittersteine ohne häufige Verkehrsbelastung (z.B. Feuerwehrzufahrt), Sportplatzrasenflächen	0,2
Wasserdurchlässige Flächen ohne oder mit unbedeutender Wasserableitung		
Grundstück	steiles Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,3
	flaches Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,2

		Dachflächen									Grundstücksflächen										
Nr.	Teileinzugsgebiet Nr.	Standard-dach	Kiesschütt-dach	schräges Extensivgrün-dach	flaches dünnes Extensivgrün-dach	flaches dickes Extensivgrün-dach	flaches dickes Intensivgrün-dach	Summe Dachflächen	resultierender Abflussbei-wert Dach-flächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Dach“	Beton, Asphalt, Fugen-dichtung, Rampen	Beton-pflaster, Platten, wassergeb. Oberfläche	Natursteinfugenpflaster, Kiesbelag	Kunststoff-Sportplatz	Sicker- und Dränpflaster, Rasengitter in Verkehrs-flächen	steile Grün-flächen, Kies, Schotter-rasen, Sport-platzgrand	flache Grün-flächen, Kies, Feuerwehr-Rasengitter, Sport-platzrasen	Summe Grundstücks-flächen	resultierender Abflussbei-wert Grund-stücksflächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Grund-stück“	Gesamtfläche Teileinzugs-gebiet bzw. Strang
		Cs = 1,0	Cs = 0,8	Cs = 0,7	Cs = 0,5	Cs = 0,4	Cs = 0,2				Cs = 1,0	Cs = 0,9	Cs = 0,7	Cs = 0,6	Cs = 0,4	Cs = 0,3	Cs = 0,2				
	/	$A_{(Cs=1,0)}$	$A_{(Cs=0,8)}$	$A_{(Cs=0,7)}$	$A_{(Cs=0,5)}$	$A_{(Cs=0,4)}$	$A_{(Cs=0,2)}$	A_{Dach}	$C_{gew.\ Dach}$	$A_{red.\ Dach}$	$A_{(Cs=1,0)}$	$A_{(Cs=0,9)}$	$A_{(Cs=0,7)}$	$A_{(Cs=0,6)}$	$A_{(Cs=0,4)}$	$A_{(Cs=0,3)}$	$A_{(Cs=0,2)}$	$A_{Grundstück}$	$C_{gew.\ Grundstück}$	$A_{red.\ Grundstück}$	A_{Gesamt}
1	Schrägdach	194,0 m²						194,0 m²	1,00	194,0 m²											194,0 m²
2	Flachdach	1.109,0 m²						1.109,0 m²	1,00	1.109,0 m²											1.109,0 m²
3	Gründach						399,0 m²	399,0 m²	0,20	79,8 m²											399,0 m²
4	Betonsteinpflaster											1.680,0 m²						1.680,0 m²	0,90	1.512,0 m²	1.680,0 m²
5	steile Grünflächen															793,0 m²		793,0 m²	0,30	237,9 m²	793,0 m²
	Summen	1.303,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	399,0 m²	1.702,0 m²	0,8125	1.382,8 m²	0,0 m²	1.680,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	793,0 m²	0,0 m²	2.473,0 m²	0,7076	1.749,9 m²	4.175,0 m²

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Überflutungsnachweis ohne Einleitmengenbeschränkung (bei Nachweis der Grundleitungen nach DIN 1986-100)

$V_{Rück} = (r_{(D,30)} * A_{Ges} – (r_{(D,2)} * A_{Dach} * C_{s,Dach} + r_{(D,2)} * A_{FaG} * C_{s,FaG})) * D * 60 / (10000 * 1000)$ *(Formel 20)*

maßgebliche Dauerstufe	D	10 min
Bemessungs-Regenspende Überflutungsnachweis T = 30 Jahre	$r_{(D,30)}$	316,7 l/(s*ha)
Summe Gesamtfläche Teileinzugsgebiete	A_{Ges}	4175,00 m²
Bemessungs-Regenspende für T = 2 Jahre	$r_{(D,2)}$	166,7 l/(s*ha)
Summe der Dachflächen	A_{Dach}	1702,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Dachflächen	C_{Dach}	0,8125
Summe der Grundstücksflächen	A_{FaG}	2473,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Grundstücksflächen	C_{faG}	0,7076
Befestigungsgrad		75,0347
hiervon unbefestigte, nicht abflusswirksame Grünflächen	A_{fdG}	0,00 m²
mit einem Spitzenabflussbeiwert von	C_{sd}	0,0000
Summe der befestigten Grundstücksflächen	A_{FaG}	2473,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der befestigten Grundstücksflächen	C_{faG}	0,7076

Ein Überflutungsnachweis ist nur bei Grundstücken mit einer abflusswirksamen Fläche größer 800 m² zu führen. Die abflusswirksame Fläche beträgt: Somit ist gem. DIN 1986-100 ein Überflutungsnachweis zu führen.	3132,70 m²

bei Überflutung zurückzuhaltende Regenwassermenge	**$V_{Rück}$**	**48,00 m³**

Überflutungsnachweis ohne Einleitmengenbeschränkung (bei Nachweis der Grundleitungen nach DWA-A 118 bei Vollfüllung (meist Anschlussleitung))

$V_{Rück} = (r_{(D,30)} * A_{Ges} / 10000 – Q_{voll}) * D * 60 / 1000$ *(Formel 21)*

maßgebliche Dauerstufe	D	5 min	10 min	15 min
Bemessungs-Regenspende Überflutungsnachweis T = 30 Jahre	$r_{(D,30)}$	433,3 l/(s*ha)	316,7 l/(s*ha)	266,7 l/(s*ha)
Summe Gesamtfläche Teileinzugsgebiete	A_{Ges}	4175,00 m²	4175,00 m²	4175,00 m²
Durchmesser maßgebl. Grundleitung (Grundstücksanschluss)	DN		0 mm	0 mm
Gefälle	I		0,0 %	0,0 %
Vollfüllungsabfluss der maßgebl. Grundleitung (Tabelle A.5)	Q_{voll}	5,00 l/s	5,00 l/s	5,00 l/s
bei Überflutung zurückzuhaltende Regenwassermenge	$V_{Rück}$	52,77 m³	76,33 m³	95,71 m³

erforderlicher Rückhalteraum = Maximalwert von $V_{Rück}$	**$V_{Rück}$**	**95,71 m³**

Hinweis: Vereinfachend kann für den Überflutungsnachweis mit Einleitmengenbeschränkung anstelle dem Q_{voll} auch die zulässige Einleitmenge = Drosselabfluss Q_{Dr} eingetragen werden, dessen Ergebnis der maßgeblichen Dauerstufe annähernd etwa der Summe aus dem nachzuweisenden Überflutungsvolumen nach Formel 20 und dem notwendigen Rückhaltevolumen aus Formel 22 entspricht.

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 30
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Überflutungsnachweis mit Einleitmengenbeschränkung

Zum Überflutungsnachweis bei Einleitmengenbeschränkung ist gemäß DIN 1986-100, Abs. 14.9.4 das größere Volumen aus der Berechnung nach Formel 20 (Überflutungsnachweis) und Formel 22 (Rückhalt wegen Einleitmengenbeschränkung) maßgeblich.

bei Überflutung zurückzuhaltende Regenwassermenge (Formel 20)	$V_{Rück}$	48,00 m³
erforderlicher Rückhalteraum aufgrund Einleitmengenbeschränkung (Formel 22)	V_{RRR}	42,07 m³
Maximalwert von $V_{Rück}$ bzw. V_{RRR}	**V_{RRR}**	**48,00 m³**

Für den Überflutungsschutz sind somit 48 m³ Volumen bei nur sehr selten auftretenden Starkregenereignissen nachzuweisen, die meist in Form von unschädlich überflutbaren Oberflächen (z.B. Stellplätze, Mulden, Grünflächen, etc.) realisiert werden können. Zusätzlich sind für den Bemessungsregen weitere 42,07 m³ Volumen als häufig einzustauender Rückhalteraum herzustellen, der zweckmäßiger Weise meist unterirdisch in Staukanälen oder Rigolkörperanlagen ausgeführt werden sollte.

Hinweis: Sofern es die vorgesehene Grundstücksgestaltung oder Geländetopografie nicht zulässt, das erforderliche Überflutungsvolumen auf unschädlich überflutbaren Geländeoberflächen nachzuweisen, darf das Gesamtvolumen auch gemeinsam unterirdisch ausgeführt werden, dafür sind dann insgesamt 90,07 m³ für das gemeinsame Rückhalte- und Überflutungsvolumen erforderlich.

Aufgrund der besonderen topografischen Lage des Grundstücks mit der erhöhten Überflutungsgefährdung wurde seitens des mit der Außenanlagenplanung befassten Ingenieurbüros die Jährlichkeit für den Rückhalt aus der Einleitmengenbeschränkung exemplarisch anstelle den gem. Regelwerk ausreichenden 5 Jahren auf statistisch sicherere 10 Jahre erhöht. Für diese erhöhte Sicherheit wären dann insgesamt sogar 129,24 m³ für das gemeinsame Rückhalte- und Überflutungsvolumen erforderlich.

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hermann-Löns-Straße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

(Bemessung von Grundleitungen bis A < 800 m², ansonsten nach DWK-A 118)

mittlere Abflussbeiwerte C_m gem. DIN 1986, Tabelle 9 Spalte 2

		C_m
Wasserundurchlässige Flächen		
Dach	Schräg- und Flachdach Metall, Glas, Schiefer, Faserzement, Flachdach mit Abdichtungsbahn	0,9
	Ziegel- und Abdichtbahnschrägdach, Flachdach mit Kiesschüttung	0,8
	schräge Extensivbegrünung (>5°)	0,4
	schwach geneigte Extensivbegrünung bis 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,3
	schwach geneigte Extensivbegrünung ab 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,2
	schwach geneigte Intensivbegrünung ab 30 cm Aufbaudicke (<5°)	0,1
Grundstück	Rampen mit Neigung zum Gebäude	1,0
	Verkehrsflächen (Betonflächen, Schwarzdecken (Asphalt)	0,9
	befestigte Flächen mit Fugendichtung (Pflaster mit Fugenverguss)	0,8
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen		
Grundstück	Betonpflaster in Sand oder Schlacke, Plattenflächen, wassergebundene Flächen	0,7
	Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15% (z.B. Natursteinpflaster bis 10x10 cm oder kleiner fester Kiesbelag)	0,6
	Sportplatz aus Kunststoffflächen, Kunststoffrasen	0,5
	Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker- und Dränpflaster, Rasengittersteine mit häufiger Verkehrsbelastung (z.B. Parkplatz)	0,25
	lockerer Kiesbelag, Schotterrasen (z.B. Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen), Sportplatztennenflächen (Grandplatz)	0,2
	Rasengittersteine ohne häufige Verkehrsbelastung (z.B. Feuerwehrzufahrt), Sportplatzrasenflächen	0,1
Wasserdurchlässige Flächen ohne oder mit unbedeutender Wasserableitung		
Grundstück	steiles Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,2
	flaches Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,1

		Dachflächen									Grundstücksflächen												
Nr.	Teileinzugsgebiet Nr.	Metall-, Glas-, Schiefer-, Faserzement-dach und Abdichtbahn-flachdach	Ziegel-, Kies-dach und Abdichtbahn-schrägdach	schräges Extensivgrün-dach	flaches dünnes Extensivgrün-dach	flaches dickes Extensivgrün-dach	flaches dickes Intensivgrün-dach	Summe Dachflächen	resultierender Abflussbei-wert Dach-flächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Dach“	Rampen	Beton, Asphalt	Fugen-dichtung	Beton-pflaster, Platten, wassergeb. Oberfläche	Naturstein-fugenpflaster, Kiesbelag	Kunststoff-Sportplatz	Sicker- und Dränpflaster	Rasengitter in Verkehrs-flächen steile Grün-flächen, Kies, Schotter-rasen, Sport-platzgrand	flache Grün-flächen, Feuerwehr-Rasengitter, Sportplatz-rasen	Summe Grundstücks-flächen	resultierender Abflussbei-wert Grund-stücksflächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Grund-stück“	Gesamtfläche Teileinzugs-gebiet bzw. Strang
		Cm = 0,9	Cm = 0,8	Cm = 0,4	Cm = 0,3	Cm = 0,2	Cm = 0,1				Cm = 1,0	Cm = 0,9	Cm = 0,8	Cm = 0,7	Cm = 0,6	Cm = 0,5	Cm = 0,25	Cm = 0,2	Cm = 0,1				
	/	$A_{(Cm=0,9)}$	$A_{(Cm=0,8)}$	$A_{(Cm=0,4)}$	$A_{(Cm=0,3)}$	$A_{(Cm=0,2)}$	$A_{(Cm=0,1)}$	A_{Dach}	$C_{gew.\ Dach}$	$A_{red.\ Dach}$	$A_{(Cm=1,0)}$	$A_{(Cm=0,9)}$	$A_{(Cm=0,8)}$	$A_{(Cm=0,7)}$	$A_{(Cm=0,6)}$	$A_{(Cm=0,5)}$	$A_{(Cm=0,25)}$	$A_{(Cm=0,2)}$	$A_{(Cm=0,1)}$	$A_{Grundstück}$	$C_{gew.\ Grundstück}$	$A_{red.\ Grundstück}$	A_{Gesamt}
1	Schrägdach	194,0 m²						194,0 m²	0,90	174,6 m²													194,0 m²
2	Flachdach	1.109,0 m²						1.109,0 m²	0,90	998,1 m²													1.109,0 m²
3	Gründach						399,0 m²	399,0 m²	0,10	39,9 m²													399,0 m²
4	Betonsteinpflaster													1.680,0 m²						1.680,0 m²	0,70	1.176,0 m²	1.680,0 m²
5	steile Grünflächen																	793,0 m²		793,0 m²	0,20	158,6 m²	793,0 m²
	Summen	1.303,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	399,0 m²	1.702,0 m²	0,7125	1.212,6 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	1.680,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	793,0 m²	0,0 m²	2.473,0 m²	0,5397	1.334,6 m²	4.175,0 m²

Angaben für RRB-Berechnung gem DWA-A 117:

kanalisiertes Einzugsgebiet AE,k	0,418 ha	= A_{Gesamt} / 10.000
befestigte Fläche AE,b	0,418 ha	= $A_{befestigt}$ / 10.000
Abflussbeiwert Ym,b	0,610	
nicht befestigte Fläche AE,nb	0,000 ha	= $A_{unbefestigt}$ / 10.000
Abflussbeiwert Ym,nb		

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Ermittlung des erforderlichen Rückhalteraumes bei Einleitbeschränkungen

$V_{RRR} = A_U * r_{D,T} / 10\,000 * D * f_Z * 0{,}06 – D * f_Z * Q_{Dr} * 0{,}06$ *(Formel 22)*

Summe der Dachflächen	A_{Dach}	1702,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Dachflächen	C_{Dach}	0,7125
Summe der Grundstücksflächen	A_{FaG}	2473,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Grundstücksflächen	C_{FaG}	0,5397
daraus abflusswirksame undurchlässige Fläche	A_U	2547,20 m²
zulässiger Drosselabfluss / Einleitmenge	Q_{Dr}	5,00 l/s
gewählte Jährlichkeit	$T_{gewählt}$	2 a
Zuschlagsfaktor für Risikomaß	f_z	1,2

D		$r_{D,T}$	V_{RRR}
5 min	5 min	216,7 l/(s*ha)	18,1 m³
10 min	10 min	166,7 l/(s*ha)	27,0 m³
15 min	15 min	133,3 l/(s*ha)	31,3 m³
20 min	20 min	116,7 l/(s*ha)	35,6 m³
25 min	25 min	100,0 l/(s*ha)	36,8 m³
30 min	30 min	88,9 l/(s*ha)	38,1 m³
35 min	35 min	81,0 l/(s*ha)	39,4 m³
40 min	40 min	75,0 l/(s*ha)	40,6 m³
45 min	45 min	70,4 l/(s*ha)	41,9 m³
50 min	50 min	63,3 l/(s*ha)	40,0 m³
55 min	55 min	60,6 l/(s*ha)	41,3 m³
60 min	60 min	55,6 l/(s*ha)	39,6 m³
70 min	70 min	52,4 l/(s*ha)	42,1 m³
80 min	80 min	45,8 l/(s*ha)	38,4 m³
90 min	90 min	40,7 l/(s*ha)	34,8 m³
100 min	100 min	36,7 l/(s*ha)	31,3 m³
110 min	110 min	36,4 l/(s*ha)	33,8 m³
2 h	120 min	33,3 l/(s*ha)	30,1 m³
3 h	180 min	24,1 l/(s*ha)	14,8 m³
4 h	240 min	19,4 l/(s*ha)	
6 h	360 min	14,8 l/(s*ha)	
9 h	540 min	9,9 l/(s*ha)	
12 h	720 min	8,3 l/(s*ha)	
18 h	1080 min	6,2 l/(s*ha)	
24 h	1440 min	4,6 l/(s*ha)	
48 h	2880 min	2,9 l/(s*ha)	
72 h	4320 min	2,1 l/(s*ha)	

erforderlicher Rückhalteraum = Maximalwert von V_{RRR}	**V_{RRR}**	**42,1 m³**

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Ermittlung des erforderlichen Rückhalteraumes bei Einleitbeschränkungen

$V_{RRR} = A_U * r_{D,T} / 10\,000 * D * f_Z * 0{,}06 – D * f_Z * Q_{Dr} * 0{,}06$ *(Formel 22)*

Summe der Dachflächen	A_{Dach}	1702,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Dachflächen	C_{Dach}	0,7125
Summe der Grundstücksflächen	A_{FaG}	2473,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Grundstücksflächen	C_{FaG}	0,5397
daraus abflusswirksame undurchlässige Fläche	A_U	2547,20 m²
zulässiger Drosselabfluss / Einleitmenge	Q_{Dr}	5,00 l/s
gewählte Jährlichkeit	$T_{gewählt}$	10 a
Zuschlagsfaktor für Risikomaß	f_z	1,2

D		$r_{D,T}$	V_{RRR}
5 min	5 min	350,0 l/(s*ha)	30,3 m³
10 min	10 min	250,0 l/(s*ha)	42,2 m³
15 min	15 min	200,0 l/(s*ha)	49,6 m³
20 min	20 min	183,3 l/(s*ha)	60,0 m³
25 min	25 min	160,0 l/(s*ha)	64,4 m³
30 min	30 min	144,4 l/(s*ha)	68,6 m³
35 min	35 min	123,8 l/(s*ha)	66,9 m³
40 min	40 min	116,7 l/(s*ha)	71,2 m³
45 min	45 min	103,7 l/(s*ha)	69,4 m³
50 min	50 min	106,7 l/(s*ha)	79,8 m³
55 min	55 min	97,0 l/(s*ha)	78,0 m³
60 min	60 min	88,9 l/(s*ha)	76,2 m³
70 min	70 min	76,2 l/(s*ha)	72,6 m³
80 min	80 min	75,0 l/(s*ha)	81,2 m³
90 min	90 min	66,7 l/(s*ha)	77,7 m³
100 min	100 min	60,0 l/(s*ha)	74,0 m³
110 min	110 min	54,5 l/(s*ha)	70,3 m³
2 h	120 min	50,0 l/(s*ha)	66,8 m³
3 h	180 min	37,0 l/(s*ha)	57,3 m³
4 h	240 min	27,8 l/(s*ha)	36,0 m³
6 h	360 min	20,8 l/(s*ha)	7,7 m³
9 h	540 min	15,4 l/(s*ha)	
12 h	720 min	11,6 l/(s*ha)	
18 h	1080 min	8,5 l/(s*ha)	
24 h	1440 min	6,9 l/(s*ha)	
48 h	2880 min	4,1 l/(s*ha)	
72 h	4320 min	3,1 l/(s*ha)	

erforderlicher Rückhalteraum = Maximalwert von V_{RRR}	**V_{RRR}**	**81,2 m³**

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

(Bemessung von Grundleitungen bis A < 800 m², ansonsten nach DWK-A 118)

Projektdaten

Bezeichnung	4. Änderung B-Plan Nr. 30 „Rosengarten“
Straße	Theaterstraße
PLZ / Ort	22880 Wedel
Bauherr / Auftraggeber	Stadt Wedel
Straße	Rathausplatz 3 - 5
PLZ / Ort	22880 Wedel
Planer	**Ingenieurbüro LENK + RAUCHFUß GmbH** Beratende Ingenieure VBI
Straße	Hauptstraße 70
PLZ / Ort	25462 Rellingen
Telefon	04101 / 2100-0
e-mail	buero@lenk-rauchfuss.de
Projektbearbeiter	Dipl.-Ing. W. Schwirz

Zeichnungsdaten

Zeichnungsnummer	
Datei	
Inhalt	
Zeichner	
Datum	

Objektdaten

Straße	Theaterstraße						
PLZ / Ort	22880 Wedel						
Objektart	Bestands-Gewerbefläche						
KOSTRA-Rasterfeld [1]	Spalte / Zeile	33 / 21	mit	9,5	mm	Niederschlagshöhe (für $r_{(15;1)}$)	
Bemessungs-Regenspenden	Dachflächen	283,3 l/(s*ha)	für r(	5	; 5)		
	Grundstücksflächen	216,7 l/(s*ha)	für r(	5	; 2)		
	Überflutungsnachweis	216,7 l/(s*ha)	für r(	5	; 2)		
		433,3 l/(s*ha)	für r(	5	; 30)		
		166,7 l/(s*ha)	für r(	10	; 2)		
		316,7 l/(s*ha)	für r(	10	; 30)		
		133,3 l/(s*ha)	für r(	15	; 2)		
		266,7 l/(s*ha)	für r(	15	; 30)		
		533,3 l/(s*ha)	für r(	5	; 100)		
maximal zulässige Einleitmenge lt. Vorgabe		100,00 l/s					
gewählte Drosselart		dynamisch	geregelte Drossel (z.B. Wirbeldrossel, wasserstandsabhängige Schieberdrossel, etc.)				
bemessungsrelevante Drosselablaufmenge		100,00 l/s					
mittlere Geländeneigung		3,5 %					

[1] gem. DIN 1986-100 ist für die Regenwerte der Grundstücksentwässerung der obere Klassenfaktor vorgegeben

Hinweise

Es ist iterativ ein zulässiger dynamischer Drosselabfluss von der bestehenden Gewerbefläche mit dem vorhandenen Rückhalteraumvolumen in Höhe von 184 m³ unter Berücksichtigung des Überflutungsnachweises nach heutigen R.d.T. zu ermitteln.

Der gedrosselte Abfluss von 5,0 l/s aus dem Bereich des geplanten Verwaltungsgebäudes ist von der o.g. maximal zulässigen Einleitmenge abzuziehen.

Die Ermittlung ist bis zum Vorliegen genauerer Flächenparameter (Dach- und Grundstücksflächen) lediglich vorläufig.

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

TOP 10

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

(Bemessung von Grundleitungen bis A < 800 m², ansonsten nach DWK-A 118)

Spitzenabflussbeiwerte C_s gem. DIN 1986, Tabelle 9 Spalte 1

		C_s
Wasserundurchlässige Flächen		
Dach	Metall, Glas, Schiefer, Faserzement, Ziegel, Abdichtungsbahnen	1,0
	Kiesschüttung	0,8
	schräge Extensivbegrünung (>5°)	0,7
	schwach geneigte Extensivbegrünung bis 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,5
	schwach geneigte Extensivbegrünung ab 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,4
	schwach geneigte Intensivbegrünung ab 30 cm Aufbaudicke (<5°)	0,2
Grundstück	Verkehrsflächen (Betonflächen, Schwarzdecken (Asphalt), befestigte Flächen mit Fugendichtung (Pflaster mit Fugenverguss) ; Rampen mit Neigung zum Gebäude	1,0
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen		
Grundstück	Betonpflaster in Sand oder Schlacke, Plattenflächen, wassergebundene Flächen	0,9
	Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15% (z.B. Natursteinpflaster bis 10x10 cm oder kleiner fester Kiesbelag)	0,7
	Sportplatz aus Kunststoffflächen, Kunststoffrasen	0,6
	Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker- und Dränpflaster, Rasengittersteine mit häufiger Verkehrsbelastung (z.B. Parkplatz)	0,4
	lockerer Kiesbelag, Schotterrasen (z.B. Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen), Sportplatztennenflächen (Grandplatz)	0,3
	Rasengittersteine ohne häufige Verkehrsbelastung (z.B. Feuerwehrzufahrt), Sportplatzrasenflächen	0,2
Wasserdurchlässige Flächen ohne oder mit unbedeutender Wasserableitung		
Grundstück	steiles Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,3
	flaches Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,2

		Dachflächen									Grundstücksflächen										
Nr.	Teileinzugsgebiet Nr.	Standard-dach	Kiesschütt-dach	schräges Extensivgrün-dach	flaches dünnes Extensivgrün-dach	flaches dickes Extensivgrün-dach	flaches dickes Intensivgrün-dach	Summe Dachflächen	resultierender Abflussbei-wert Dach-flächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Dach“	Beton, Asphalt, Fugen-dichtung, Rampen	Beton-pflaster, Platten, wassergeb. Oberfläche	Naturstein-fugenpflaster, Kiesbelag	Kunststoff-Sportplatz	Sicker- und Dränpflaster, Rasengitter in Verkehrs-flächen	steile Grün-flächen, Kies, Schotter-rasen, Sport-platzgrand	flache Grün-flächen, Kies, Feuerwehr-Rasengitter, Sport-platzrasen	Summe Grundstücks-flächen	resultierender Abflussbei-wert Grund-stücksflächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Grund-stück“	Gesamtfläche Teileinzugs-gebiet bzw. Strang
		Cs = 1,0	Cs = 0,8	Cs = 0,7	Cs = 0,5	Cs = 0,4	Cs = 0,2				Cs = 1,0	Cs = 0,9	Cs = 0,7	Cs = 0,6	Cs = 0,4	Cs = 0,3	Cs = 0,2				
	/	$A_{(Cs=1,0)}$	$A_{(Cs=0,8)}$	$A_{(Cs=0,7)}$	$A_{(Cs=0,5)}$	$A_{(Cs=0,4)}$	$A_{(Cs=0,2)}$	A_{Dach}	$C_{gew.\ Dach}$	$A_{red.\ Dach}$	$A_{(Cs=1,0)}$	$A_{(Cs=0,9)}$	$A_{(Cs=0,7)}$	$A_{(Cs=0,6)}$	$A_{(Cs=0,4)}$	$A_{(Cs=0,3)}$	$A_{(Cs=0,2)}$	$A_{Grundstück}$	$C_{gew.\ Grundstück}$	$A_{red.\ Grundstück}$	A_{Gesamt}
1	Dachflächen		4.700,0 m²					4.700,0 m²	0,80	3.760,0 m²											4.700,0 m²
2	Zufahrtflächen											7.200,0 m²						7.200,0 m²	0,90	6.480,0 m²	7.200,0 m²
3	Stellplatzflächen											3.600,0 m²						3.600,0 m²	0,90	3.240,0 m²	3.600,0 m²
4	Grünflächen																1.200,0 m²	1.200,0 m²	0,20	240,0 m²	1.200,0 m²
	Summen	0,0 m²	4.700,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	4.700,0 m²	0,8000	3.760,0 m²	0,0 m²	10.800,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	1.200,0 m²	12.000,0 m²	0,8300	9.960,0 m²	16.700,0 m²

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Überflutungsnachweis ohne Einleitmengenbeschränkung (bei Nachweis der Grundleitungen nach DIN 1986-100)

$V_{Rück} = (r_{(D,30)} * A_{Ges} – (r_{(D,2)} * A_{Dach} * C_{s,Dach} + r_{(D,2)} * A_{FaG} * C_{s,FaG})) * D * 60 / (10000 * 1000)$ *(Formel 20)*

maßgebliche Dauerstufe	D	10 min
Bemessungs-Regenspende Überflutungsnachweis T = 30 Jahre	$r_{(D,30)}$	316,7 l/(s*ha)
Summe Gesamtfläche Teileinzugsgebiete	A_{Ges}	16700,00 m²
Bemessungs-Regenspende für T = 2 Jahre	$r_{(D,2)}$	166,7 l/(s*ha)
Summe der Dachflächen	A_{Dach}	4700,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Dachflächen	C_{Dach}	0,8000
Summe der Grundstücksflächen	A_{FaG}	12000,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Grundstücksflächen	C_{faG}	0,8300
Befestigungsgrad		82,1557
hiervon unbefestigte, nicht abflusswirksame Grünflächen	A_{fdG}	0,00 m²
mit einem Spitzenabflussbeiwert von	C_{sd}	0,0000
Summe der befestigten Grundstücksflächen	A_{FaG}	12000,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der befestigten Grundstücksflächen	C_{faG}	0,8300

Ein Überflutungsnachweis ist nur bei Grundstücken mit einer abflusswirksamen Fläche größer 800 m² zu führen. Die abflusswirksame Fläche beträgt: Somit ist gem. DIN 1986-100 ein Überflutungsnachweis zu führen.	13720,00 m²

bei Überflutung zurückzuhaltende Regenwassermenge	**$V_{Rück}$**	**180,11 m³**

Überflutungsnachweis ohne Einleitmengenbeschränkung (bei Nachweis der Grundleitungen nach DWA-A 118 bei Vollfüllung (meist Anschlussleitung))

$V_{Rück} = (r_{(D,30)} * A_{Ges} / 10000 – Q_{voll}) * D * 60 / 1000$ *(Formel 21)*

maßgebliche Dauerstufe	D	5 min	10 min	15 min
Bemessungs-Regenspende Überflutungsnachweis T = 30 Jahre	$r_{(D,30)}$	433,3 l/(s*ha)	316,7 l/(s*ha)	266,7 l/(s*ha)
Summe Gesamtfläche Teileinzugsgebiete	A_{Ges}	16700,00 m²	16700,00 m²	16700,00 m²
Durchmesser maßgebl. Grundleitung (Grundstücksanschluss)	DN		0 mm	0 mm
Gefälle	I		0,0 %	0,0 %
Vollfüllungsabfluss der maßgebl. Grundleitung (Tabelle A.5)	Q_{voll}	100,00 l/s	100,00 l/s	100,00 l/s
bei Überflutung zurückzuhaltende Regenwassermenge	$V_{Rück}$	187,08 m³	257,33 m³	310,85 m³

erforderlicher Rückhalteraum = Maximalwert von $V_{Rück}$	**$V_{Rück}$**	**310,85 m³**

Hinweis: Vereinfachend kann für den Überflutungsnachweis mit Einleitmengenbeschränkung anstelle dem Q_{voll} auch die zulässige Einleitmenge = Drosselabfluss Q_{Dr} eingetragen werden, dessen Ergebnis der maßgeblichen Dauerstufe annähernd etwa der Summe aus dem nachzuweisenden Überflutungsvolumen nach Formel 20 und dem notwendigen Rückhaltevolumen aus Formel 22 entspricht.

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 20
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Überflutungsnachweis mit Einleitmengenbeschränkung

Zum Überflutungsnachweis bei Einleitmengenbeschränkung ist gemäß DIN 1986-100, Abs. 14.9.4 das größere Volumen aus der Berechnung nach Formel 20 (Überflutungsnachweis) und Formel 22 (Rückhalt wegen Einleitmengenbeschränkung) maßgeblich.

bei Überflutung zurückzuhaltende Regenwassermenge (Formel 20)	$V_{Rück}$	180,11 m³
erforderlicher Rückhalteraum aufgrund Einleitmengenbeschränkung (Formel 22)	V_{RRR}	65,31 m³
Maximalwert von $V_{Rück}$ bzw. V_{RRR}	**V_{RRR}**	**180,11 m³**

Für den Überflutungsschutz sind somit 180,11 m³ Volumen bei nur sehr selten auftretenden Starkregenereignissen nachzuweisen, die meist in Form von unschädlich überflutbaren Oberflächen (z.B. Stellplätze, Mulden, Grünflächen, etc.) realisiert werden können. Zusätzlich sind für den Bemessungsregen weitere 65,31 m³ Volumen als häufig einzustauender Rückhalteraum herzustellen, der zweckmäßiger Weise meist unterirdisch in Staukanälen oder Rigolkörperanlagen ausgeführt werden sollte.

Hinweis: Sofern es die vorgesehene Grundstücksgestaltung oder Geländetopografie nicht zulässt, das erforderliche Überflutungsvolumen auf unschädlich überflutbaren Geländeoberflächen nachzuweisen, darf das Gesamtvolumen auch gemeinsam unterirdisch ausgeführt werden, dafür sind dann insgesamt 245,41 m³ für das gemeinsame Rückhalte- und Überflutungsvolumen erforderlich.

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

(Bemessung von Grundleitungen bis A < 800 m², ansonsten nach DWK-A 118)

mittlere Abflussbeiwerte C_m gem. DIN 1986, Tabelle 9 Spalte 2

		C_m
Wasserundurchlässige Flächen		
Dach	Schräg- und Flachdach Metall, Glas, Schiefer, Faserzement, Flachdach mit Abdichtungsbahn	0,9
	Ziegel- und Abdichtbahnschrägdach, Flachdach mit Kiesschüttung	0,8
	schräge Extensivbegrünung (>5°)	0,4
	schwach geneigte Extensivbegrünung bis 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,3
	schwach geneigte Extensivbegrünung ab 10 cm Aufbaudicke (<5°)	0,2
	schwach geneigte Intensivbegrünung ab 30 cm Aufbaudicke (<5°)	0,1
Grundstück	Rampen mit Neigung zum Gebäude	1,0
	Verkehrsflächen (Betonflächen, Schwarzdecken (Asphalt)	0,9
	befestigte Flächen mit Fugendichtung (Pflaster mit Fugenverguss)	0,8
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen		
Grundstück	Betonpflaster in Sand oder Schlacke, Plattenflächen, wassergebundene Flächen	0,7
	Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15% (z.B. Natursteinpflaster bis 10x10 cm oder kleiner fester Kiesbelag)	0,6
	Sportplatz aus Kunststoffflächen, Kunststoffrasen	0,5
	Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker- und Dränpflaster, Rasengittersteine mit häufiger Verkehrsbelastung (z.B. Parkplatz)	0,25
	lockerer Kiesbelag, Schotterrasen (z.B. Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen), Sportplatztennenflächen (Grandplatz)	0,2
	Rasengittersteine ohne häufige Verkehrsbelastung (z.B. Feuerwehrzufahrt), Sportplatzrasenflächen	0,1
Wasserdurchlässige Flächen ohne oder mit unbedeutender Wasserableitung		
Grundstück	steiles Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,2
	flaches Gelände mit Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten	0,1

		Dachflächen									Grundstücksflächen												Gesamtfläche Teileinzugs-gebiet bzw. Strang
Nr.	Teileinzugsgebiet Nr.	Metall-, Glas-, Schiefer-, Faserzement-dach und Abdichtbahn-flachdach	Ziegel-, Kies-dach und Abdichtbahn-schrägdach	schräges Extensivgrün-dach	flaches dünnes Extensivgrün-dach	flaches dickes Extensivgrün-dach	flaches dickes Intensivgrün-dach	Summe Dachflächen	resultierender Abflussbei-wert Dach-flächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Dach“	Rampen	Beton, Asphalt	Fugen-dichtung	Beton-pflaster, Platten, wassergeb. Oberfläche	Naturstein-fugenpflaster, Kiesbelag	Kunststoff-Sportplatz	Sicker- und Dränpflaster	Rasengitter in Verkehrs-flächen steile Grün-flächen, Kies, Schotter-rasen, Sport-platzgrand	flache Grün-flächen, Feuerwehr-Rasengitter, Sportplatz-rasen	Summe Grundstücks-flächen	resultierender Abflussbei-wert Grund-stücksflächen	reduzierte Nieder-schlags-fläche „Grund-stück“	
		Cm = 0,9	Cm = 0,8	Cm = 0,4	Cm = 0,3	Cm = 0,2	Cm = 0,1				Cm = 1,0	Cm = 0,9	Cm = 0,8	Cm = 0,7	Cm = 0,6	Cm = 0,5	Cm = 0,25	Cm = 0,2	Cm = 0,1				
	/	$A_{(Cm=0,9)}$	$A_{(Cm=0,8)}$	$A_{(Cm=0,4)}$	$A_{(Cm=0,3)}$	$A_{(Cm=0,2)}$	$A_{(Cm=0,1)}$	A_{Dach}	$C_{gew.\ Dach}$	$A_{red.\ Dach}$	$A_{(Cm=1,0)}$	$A_{(Cm=0,9)}$	$A_{(Cm=0,8)}$	$A_{(Cm=0,7)}$	$A_{(Cm=0,6)}$	$A_{(Cm=0,5)}$	$A_{(Cm=0,25)}$	$A_{(Cm=0,2)}$	$A_{(Cm=0,1)}$	$A_{Grundstück}$	$C_{gew.\ Grundstück}$	$A_{red.\ Grundstück}$	A_{Gesamt}
1	Dachflächen		4.700,0 m²					4.700,0 m²	0,80	3.760,0 m²													4.700,0 m²
2	Zufahrtflächen													7.200,0 m²						7.200,0 m²	0,70	5.040,0 m²	7.200,0 m²
3	Stellplatzflächen													3.600,0 m²						3.600,0 m²	0,70	2.520,0 m²	3.600,0 m²
4	Grünflächen																		1.200,0 m²	1.200,0 m²	0,10	120,0 m²	1.200,0 m²
	Summen	0,0 m²	4.700,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	4.700,0 m²	0,8000	3.760,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	10.800,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	0,0 m²	1.200,0 m²	12.000,0 m²	0,6400	7.680,0 m²	16.700,0 m²

Angaben für RRB-Berechnung gem DWA-A 117:

kanalisiertes Einzugsgebiet AE,k	1,670 ha	= A_{Gesamt} / 10.000
befestigte Fläche AE,b	1,550 ha	= $A_{befestigt}$ / 10.000
Abflussbeiwert Ym,b	0,730	
nicht befestigte Fläche AE,nb	0,120 ha	= $A_{unbefestigt}$ / 10.000
Abflussbeiwert Ym,nb	0,100	

Druckdatum:
04.10.2022

Ingenieurbüro
Lenk + Rauchfuß GmbH
Beratende Ingenieure VBI

Hauptstraße 70
25462 Rellingen
Tel: 04101 / 2100-0
Fax: 04101 / 25091
e-Mail: buero@lenk-rauchfuss.de

Bauherr **Stadt Wedel - - Rathausplatz 3 - 5 - 22880 Wedel**
Projekt **4. Änderung B-Plan Nr. 30 - „Rosengarten“ - Theaterstraße - 22880 Wedel**

Berechnung von Entwässerungsanlagen nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 (Dez 2016)

gemäß Kapitel 14.2 Planung und Bemessung der Anlagen zur Regenwasserableitung

Ermittlung des erforderlichen Rückhalteraumes bei Einleitbeschränkungen

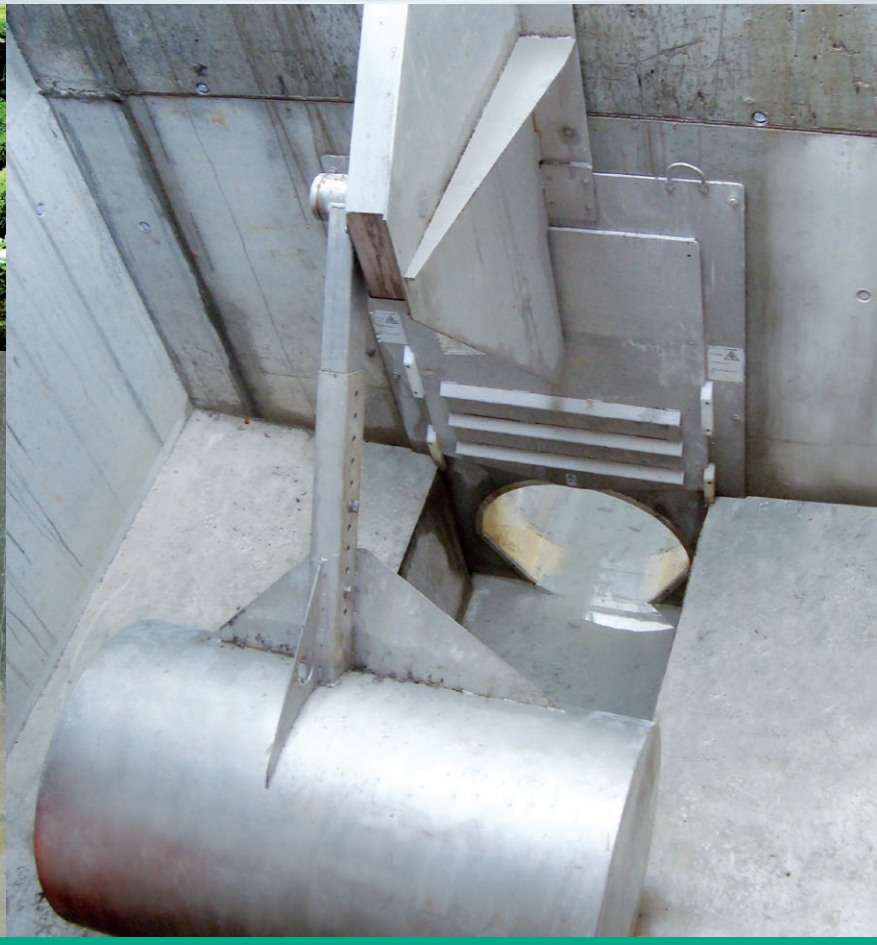
$V_{RRR} = A_U * r_{D,T} / 10\,000 * D * f_Z * 0{,}06 – D * f_Z * Q_{Dr} * 0{,}06$ *(Formel 22)*

Summe der Dachflächen	A_{Dach}	4700,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Dachflächen	C_{Dach}	0,8000
Summe der Grundstücksflächen	A_{FaG}	12000,00 m²
resultierender Abflussbeiwert der Grundstücksflächen	C_{FaG}	0,6400
daraus abflusswirksame undurchlässige Fläche	A_U	11440,00 m²
zulässiger Drosselabfluss / Einleitmenge	Q_{Dr}	100,00 l/s
gewählte Jährlichkeit	$T_{gewählt}$	2 a
Zuschlagsfaktor für Risikomaß	f_z	1,2

D		$r_{D,T}$	V_{RRR}
5 min	5 min	216,7 l/(s*ha)	53,2 m³
10 min	10 min	166,7 l/(s*ha)	65,3 m³
15 min	15 min	133,3 l/(s*ha)	56,7 m³
20 min	20 min	116,7 l/(s*ha)	48,2 m³
25 min	25 min	100,0 l/(s*ha)	25,9 m³
30 min	30 min	88,9 l/(s*ha)	3,7 m³
35 min	35 min	81,0 l/(s*ha)	
40 min	40 min	75,0 l/(s*ha)	
45 min	45 min	70,4 l/(s*ha)	
50 min	50 min	63,3 l/(s*ha)	
55 min	55 min	60,6 l/(s*ha)	
60 min	60 min	55,6 l/(s*ha)	
70 min	70 min	52,4 l/(s*ha)	
80 min	80 min	45,8 l/(s*ha)	
90 min	90 min	40,7 l/(s*ha)	
100 min	100 min	36,7 l/(s*ha)	
110 min	110 min	36,4 l/(s*ha)	
2 h	120 min	33,3 l/(s*ha)	
3 h	180 min	24,1 l/(s*ha)	
4 h	240 min	19,4 l/(s*ha)	
6 h	360 min	14,8 l/(s*ha)	
9 h	540 min	9,9 l/(s*ha)	
12 h	720 min	8,3 l/(s*ha)	
18 h	1080 min	6,2 l/(s*ha)	
24 h	1440 min	4,6 l/(s*ha)	
48 h	2880 min	2,9 l/(s*ha)	
72 h	4320 min	2,1 l/(s*ha)	

erforderlicher Rückhalteraum = Maximalwert von V_{RRR}	**V_{RRR}**	**65,3 m³**

STEINHARDT
HYDROLIMITER®



HydroLimiter® Abflussbegrenzer

Aktive, robuste Abflussbegrenzung zur Wasserspiegel-Einstellung und Kaskadenbildung

STEINHARDT
WATER TECHNOLOGY SYSTEMS
A WILO COMPANY

HydroLimiter® Abflussbegrenzer

Aktive, robuste Abflussbegrenzung zur Wasserspiegel-Einstellung und Kaskadenbildung

Das Einsatzgebiet

Moderne Kanalnetze bewirtschaften das Regen-, Misch- und Abwasser. Hierzu werden Abflussregler und Abflussdrosseln (z.B. **Steinhardt HydroSlide** und **ElectroSlide**) eingesetzt. Sie halten den Abfluss aus Becken und Kanälen über den gesamten Einstaubereich konstant (Q=const).

Abflüsse limitieren ist ein eigenes Aufgabengebiet, um z.B. einen Abfluss bei einer vorgegebenen Stauhöhe – und nur bei dieser – einzustellen (Q≠const). Der Einstau erfolgt im Oberwasser.

Abflüsse limitieren bedeutet auch Wasserspiegel einstellen. Dann wird der **HydroLimiter®** gegen den hohen Wasserdruck im Unterwasser (UW) installiert (Q≠const). Die Steuerung des Schwimmers erfolgt durch den Rückstau im unten liegenden Kanal.

Die Lösung

Der **HydroLimiter®** eignet sich hervorragend zum Einstellen von Abflüssen oder zum Begrenzen vom maximalen Wasserspiegel. Er ist eine kostengünstige Alternative, wenn die Abflussgenauigkeit eine untergeordnete Rolle spielt oder Kanalvolumina optimiert, d.h. kaskadenförmig genutzt werden sollen.

HydroLimiter® Bauart OW
(oberwasserseitiger Einbau)

Die Abflusscharakteristik des **HydroLimiter® OW** kann entsprechend dem zugehörigen Abflussdiagramm vor Ort durch Veränderung der Hebelstellung eingestellt werden. Bei Rückstau ändert sich die Abflusscharakteristik und die maximalen Abflüsse werden geringer!

HydroLimiter® Bauart UW
(unterwasserseitiger Einbau)

Der **HydroLimiter® UW** dient zum Begrenzen maximaler Wasserspiegel, um z.B. die Retentionsräume der oberhalb liegenden Kanäle zu nutzen und unten liegende Kanäle vor Überflutung zu schützen. Dies gilt auch für Pumpwerke.

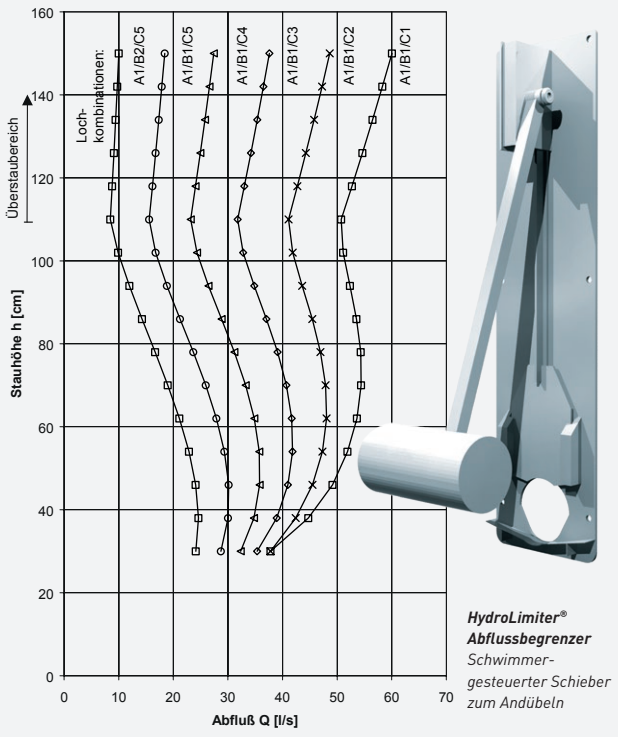
Die Abflusscharakteristik ist mit Fa. Steinhardt zu klären.

Der **HydroLimiter® UW** wird wegen der großen hydraulischen Belastungen verstärkt ausgeführt.

Die Vorteile im Überblick

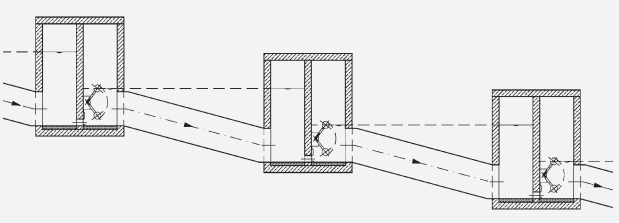
- zum Einstellen von Abflüssen
- zum Begrenzen von maximalen Wasserspiegeln
- zum Einstellen von Kaskaden
- kostengünstige Alternative, wenn Abflussgenauigkeit eine untergeordnete Rolle spielt
- komplett aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 (V2A), auf Wunsch 1.4571 (V4A)
- robuste Konstruktion
- einfache Montage ohne Wandaussparung
- komplett mit Befestigungsmaterial aus Edelstahl und Dichtungsmaterial

Beispiel Abflussdiagramm HydroLimiter OW DN 200 N



HydroLimiter® Abflussbegrenzer
Schwimmer-gesteuerter Schieber zum Andübeln

Kaskadenbildung (bei unterwasserseitigem Einbau)



Steinhardt GmbH · Röderweg 6–10 · D-65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel. +49 (0) 6128 9165-0 · Fax +49 (0) 6128 9165-27 · info@steinhardt.de · www.steinhardt.de

© Steinhardt GmbH · Schutzvermerk ISO 16016 beachten / Änderungen vorbehalten / Stand 05/2022

STEINHARDT®
HYDROEDDY

HydroEddy Mosbaek Wirbeldrosseln

Fremdenergiefreie Drosselsysteme
ohne bewegliche Teile

STEINHARDT
WATER TECHNOLOGY SYSTEMS
A WILO COMPANY

HydroEddy Mosbaek Wirbeldrosseln

Fremdenergiefreie Drosselsysteme
ohne bewegliche Teile

STEINHARDT® HYDRO EDDY

TOP 10

Die Herausforderung

Drosselorgane reduzieren den Regenwetterabfluss von Trennbauwerken, Rückhaltebecken u. ä., um Kläranlagen vor Überlastungen zu schützen. Dabei sind sie hohen mechanischen Belastungen ausgesetzt und sollten daher möglichst einfach und robust konzipiert sein. Wirbeldrosseln werden seit vielen Jahrzehnten weltweit eingesetzt und sind bekannt für ihre Zuverlässigkeit. Das Wirbelprinzip sorgt für einen kontrollierten Abfluss und verhindert durch den Spülstoß Verlegungen im Drosselorgan. Das Fehlen von beweglichen Teilen macht die Wirbeldrossel für viele Betreiber interessant.

Die Lösung

Die Firma Steinhardt hat eine 35-jährige Erfahrung im Bereich der Abflussbegrenzung. Die Begrenzung durch die **HydroEddy Mosbaek Wirbeldrossel** erfolgt über die erzeugte Wirbelströmung im Zyklon. Sie erzeugt einen hohen Fließwiderstand und reduziert somit den Abfluss. Durch die große Ein- und Auslauföffnung ergeben sich so gut wie keine Verstopfungen. Sinkt der Wasserspiegel wieder, löst sich die Wirbelströmung auf und der Abfluss wird freigegeben. Dadurch kommt es zu einer Selbstreinigung des Bauwerks.

Einsatzgebiete:

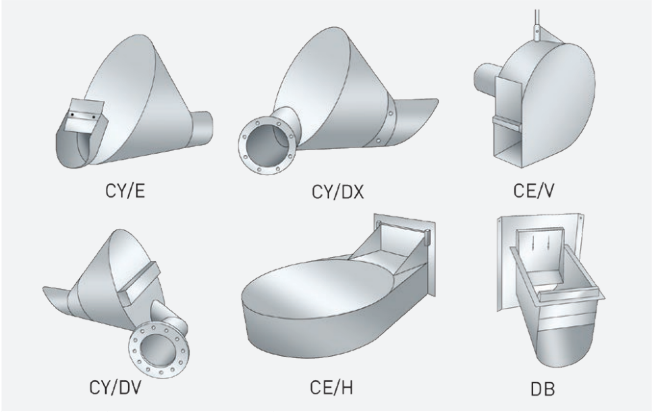
Mit dem Einsatz einer **HydroEddy Mosbaek Wirbeldrossel** können limitierte Abflüsse in Regenwasserbecken, Rückstaubecken, Wehre und ein kontinuierlicher Zulauf zu Kläranlagen, Pumpstationen sowie Öl- und Fettabscheidern geschaffen werden. Zudem werden die Speicherkapazitäten von Kanälen aktiviert und verhindern Erosionen im Vorfluter. Wirbeldrosseln können nass, trocken und halbtrocken aufgestellt werden und sind für den Einsatz im Misch-, Regen- und Abwasser vorgesehen. Es sind keine beweglichen Bauteile vorhanden und der Einbau in bestehende Bauwerke ist möglich.

Die fachgerechte Beurteilung der jeweiligen hydraulischen Situation und die Auswahl der geeigneten Wirbeldrossel sind maßgebend für eine zuverlässige Abflussregulierung.

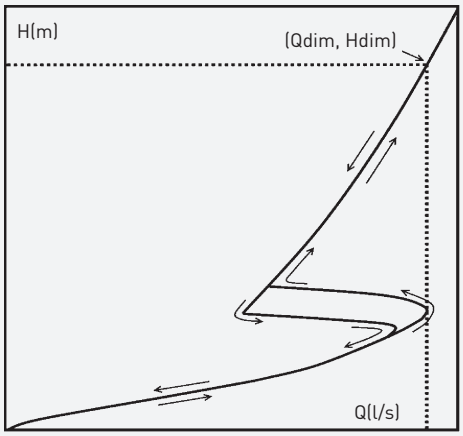
Die Ingenieure von **Steinhardt** und **Mosbaek** beraten und unterstützen auf Basis ihrer langjährigen Praxiserfahrung gerne Planungsbüros und Betreiber bei der Realisierung von neuen Projekten.

HydroEddy Drosseltypen

Typ	Aufstellung	Medium	Leistung [l/s]
CYE	Nass	RW, MW, SW	8–600
CEV	Nass	RW, Industrieabwasser	0,2–200
CYDV	Halbtrocken/ Trocken	RW, MW, SW	20–500
CEH	Halbtrocken	MW	4–30
CYDX	Halbtrocken/ Trocken	RW, MW, SW	25–600
DB	Nass	RW, MW, SW	30–10.000



Kennlinie einer Wirbeldrossel



Vorteile im Überblick

- wartungsarm, da keine beweglichen Teile
- ohne Sohlsprung einsetzbar
- einstellbar auf neue Abflüsse, typenabhängig
- fremdenergiefrei
- einfache, robuste Edelstahlkonstruktion
- einfache, schnelle Montage
- nachrüstbar

Steinhardt GmbH · Röderweg 6–10 · D-65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel. +49 (0) 6128 9165-0 · Fax +49 (0) 6128 9165-27 · info@steinhardt.de · www.steinhardt.de

STEINHARDT WATER TECHNOLOGY SYSTEMS
A WILO COMPANY

© Steinhardt GmbH · Schutzvermerk ISO 16016 beachten / Änderungen vorbehalten / Stand 05/2022

PROGRAMM REHM/REBECK/VERSION 5.2 Seite 1

Ingenieurbüro Lenk + Rauchfuß GmbH, Bergstraße 3, 25462 Rellingen

Projekt: Erschließung Rosengarten - B-Plan 30 in Wedel
Betriebsgelände

Datum: Nachrechnung zu den Unterlagen vom 14.01.1998

BECKEN-NR.: 10 BECKENBEZ.: Staukanal/Rigolensystem

Abfluß nach Becken-Nummer	Nr :	0	-
Befestigte Fläche	Ared =	1.09	ha
Fließzeit im Kanalnetz bis zum RRB	tf =	2.20	min
Fließzeitabstand zum Becken-Nr.: 0	tf" =	.00	min
Trockenwetterabfluss	Qt =	.00	l/s
Beckenabfluß bei Speicherbeginn	min. Qab =	100.00	l/s
Beckenabfluß bei max. Stauhöhe	max. Qab =	100.00	l/s
Regenspende beim 15-Minuten-Regen	r15,1 =	220.00	l/s*ha
Regenhäufigkeit	n =	.50	1/a

Berechnungsergebnis :

Beckenzufluß beim 15-Min.-Regen Qr15 = Ared * r15,1	Qr15 =	239.80	l/s
Beckenzufluß beim 15-Min.-Regen, n = .50 Qr15,n = Ared * r15,1 * phi,n (phi,0,5 = 1,300)	Qr15,n =	311.74	l/s
maßgebender Beckenabfluß Qab = (0.5 * (min. Qab + max. Qab)) - Qt	Qab =	100.00	l/s
Abflußverhältnis eta = Qab / Qr15,n	eta =	0.32	-
maßgebende Regendauer Tm = (24.0/((24.0*eta-tf*eta**2.0)/9.0)**0.5)-9.0	Tm =	17.34	min
maßgebender Phiwert phi = 24.0 / (Tm + 9.0)	phi =	0.91	-
Bemessungswert BR = (Tm*phi-eta*(Tm+tf)+tf*eta**2.0/phi,m)*60	BR =	582.34	s
Volumen Veinz = BR * Qr15,n / 1000.0	Veinz =	181.54	m3
Entleerungszeit tE = Summe V /(3.6 * Qab)	tE =	0.50	h

GRUNDBAUINGENIEURE STEINFELD UND PARTNER

BERATENDE INGENIEURE mbB

Wedel, Theaterstraße / Theaterplatz

Neubau Verwaltungsgebäude

1. Bericht

Baugrundbeurteilung und
Gründungsempfehlung sowie
orientierende Schadstoffuntersuchung

Hamburg, den 14. Juli 2021 - Auftr.-Nr. 024351

REIMERSBRÜCKE 5, D-20457 HAMBURG · TELEFON (040) 38 91 39-0 · TELEFAX (040) 380 91 70

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Veranlassung 1
2. Unterlagen 2
3. Baugelände, geplanter Neubau und Nachbarbebauung 4
3.1 Baugelände 4
3.2 Geplanter Neubau 4
4. Baugrund und Wasser 5
4.1 Baugrundaufschluss 5
4.2 Baugrundaufbau 5
4.3 Wasser im Baugrund 7
4.4 Grundwasserqualität 7
5. Laborversuche 8
5.1 Wassergehalte 8
5.2 Korngrößenverteilungen 8
5.3 Wasserdurchlässigkeitsbeiwerte 9
5.4 Einaxiale Druckversuche 9
5.5 Charakteristische Bodenkennwerte 9
6. Orientierende Schadstoffuntersuchung 11
6.1 Probennahme 11
6.2 Fachliche Beurteilung der chemischen Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die Entsorgung von Aushubboden 12
6.3 Hinweis zum weiteren Handeln 14
7. Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung 15
7.1 Baugrundbeurteilung und Gründungskonzept 15
7.2 Bemessung von Stahlbetonsohlplatten 16
7.3 Setzungen 16
7.4 Grundbruchsicherheit der Flachgründung 17
7.5 Trockenhaltung im Endzustand 17
7.6 Sicherheit gegen Aufschwimmen 18

Seite

8. Hinweise zur Bauausführung 18
8.1 Baugrubensicherung 18
8.1.1 Ausführung mit einem Untergeschoss 18
8.1.2 Ausführung mit zwei oder drei Untergeschossen 18
8.2 Bemessung der Spundwand 19
8.2.1 Bemessungsgrundlagen 19
8.2.2 Erdruckansatz 19
8.2.3 Mindestabsetztiefe der Spundwand und Vertikallastabtrag 20
8.2.4 Bemessung der Rückverankerung 20
8.3 Bemessung der Schlitz-/Bohrpfahlwand 21
8.3.1 Allgemeines 21
8.3.2 Erddruckansatz 21
8.3.3 Wasserdruckansatz 22
8.3.4 Horizontale Bettung 22
8.3.5 Vertikalbelastung 23
8.4 Bemessung der Rückverankerung 23
8.5 Herstellhinweise 24
8.5.1 Einbau der Spundwände 24
8.5.2 Herstellung der Schlitzwand 25
8.5.3 Herstellung der Rückverankerungen 25
8.5.4 Herstellung der Bohrwand 26
8.6 Erdarbeiten 27
8.7 Verdichtungskontrollen 28
8.8 Trockenhaltung während der Bauzeit 28
8.9 Fachtechnische Überwachung der Spezialtiefbauarbeiten 29
8.10 Verbringen des Aushubbodens 29
8.11 Zustandsfeststellung 30
9. Versickerung von Oberflächenwasser 30
9.1 Allgemeines und Richtlinien 30
9.2 Beurteilung der Möglichkeit zur Versickerung von Niederschlagswasser 30
9.3 Ergänzender Baugrundaufschluss 31
10. Zusammenfassung 31

Anlagenverzeichnis

024351/1	Lage- und Übersichtsplan
024351/2.1	Bohrprofile B 1, B 2 und B 3 Drucksondierung DS 1
024351/2.2	Bohrprofile B 4, B 5 und B 6 Drucksondierungen DS 5, DS 5a und DS 6 Grundwassermessstelle GWM/B 4
024351/3	Grundwasseranalyse
024351/4.1 bis 4.13	Korngrößenverteilungen
024351/5.1 und 5.2	Einaxiale Druckversuche
024351/6	Ergebnisse der orientierenden Schadstoffuntersuchung

GRUNDBAUINGENIEURE STEINFELD UND PARTNER
BERATENDE INGENIEURE mbB

Reimersbrücke 5
20457 Hamburg
Telefon: 040 389139-0
Telefax: 040 3809170
www.steinfeld-und-partner.de
Steuer-Nr.: 48/661/00263
USt-IdNr.: DE 117943142
DNV GL Zertifiziertes Management-System mit dem Standard SCC**: 2011

Medac GmbH
z. Hd. Herrn Frahm
Theaterstraße 6
22880 Wedel

Auftragsnummer
024351

14. Juli 2021
- Sc/Na -

Wedel, Theaterstraße / Theaterplatz
Neubau Verwaltungsgebäude
hier: Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung
sowie orientierende Schadstoffuntersuchung

Auftrag vom 05.03.2021

Anlagen: siehe Anlagenverzeichnis

1. Bericht

1. Veranlassung

In Wedel ist auf dem Theaterplatz (Flurstück 42/68) der Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit insgesamt bis zu 15 Geschossen (3. UG, 2. UG, 1. UG, EG, 1.OG bis 11. OG) sowie einer Bruttogeschossfläche von insgesamt etwa 7.600 m² geplant.

Wir wurden beauftragt, für dieses Bauvorhaben die Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung auszuarbeiten sowie eine orientierende Untersuchung des Baugrundes auf Schadstoffe durchzuführen.

2. Unterlagen

Für die Bearbeitung stehen uns die nachfolgend genannten Unterlagen zur Verfügung.

Von der Medac GmbH:

U 2.1 Planunterlagen zum Bauvorhaben Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf dem Theaterplatz in Wedel

- U 2.1.1 Stadtplan (Exposékarte), M 1:10.000, Anlage 1, 22880 Wedel, Theaterstr., aufgestellt von der GeoContent GmbH, mit Datum vom 20.10.2020
- U 2.1.2 Luftbildaufnahme mit Flurstückbezeichnungen, Anlage 2, M 1:845, aufgestellt von der Stadt Wedel, Wedel, mit Datum vom 08.10.2020
- U 2.1.3 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Anlage 3, Teilbereich Süd, M 1:1.000, ohne Datum
- U 2.1.4 Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Rosengarten“, Teilbereich Süd (Anlage 4), 7 Seiten, vom Januar 2005
- U 2.1.5 Textliche Festsetzungen (Teil B) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30, Anlage 5, 2 Seiten
- U 2.1.6 Grundstücksfläche/Liegenschaft u. Bebauungsvorschlag (4 Seiten), Anlage 6, mit Datum vom 13.08.2020
- U 2.1.7 Lagepläne mit vorhandenen, aber stillgelegten Leitungen (4 Seiten), Anlage 7, M 1:500, aufgestellt von den Stadtwerken Wedel, Wedel, mit Datum vom 19.11.2010 und 01.03.2011
- U 2.1.8 Lageplan mit Wasserleitung zum Stadtwerke Gebäude, M 1:500, aufgestellt von den Stadtwerken Wedel, Wedel, mit Datum 01.03.2011
- U 2.1.9 Lageplan mit skizzierter Betriebsstraße z. Grundstück d. Stadtw. Wedel, Anlage 9, 2 Seiten, M 1:200 bzw. 1:1000, mit Datum vom 29.07.2005 bzw. 20.05.2010
- U 2.1.10 Lageplan Tankanlage - Anlage zum Bauschein 48/76, M 1:1.000, Gemarkung Wedel, Flur 11, Flurstück 339/42, aufgestellt von den Stadtwerken Wedel (Holstein), mit Datum vom 29.03.1976
- U 2.1.11 Baulastenblatt Nr. 488, Band 5 mit Lageplan, 2 Seiten, M 1:1.000, Gemarkung Wedel, Flur 11, Anlage 11, Lageplan aufgestellt von den Diplom-Ingenieuren E. Rössler – G. Felshart, Öffentl. best. Verm.-Ing., Tornesch, mit Datum vom 02.10.1984
- U 2.1.12 Baulastenblatt Nr. 489, Band 5 mit Lageplan, 2 Seiten, M 1:1.000, Gemarkung Wedel, Flur 11, Anlage 12, Lageplan aufgestellt von den Diplom-Ingenieuren E. Rössler – G. Felshart, Öffentl. best. Verm.-Ing., Tornesch, mit Datum vom 02.10.1984

U 2.1.13 Baulastenblatt Nr. 1106, mit Lageplan (Abstandsflächenplan), 2 Seiten, M 1:250, Anlage 13, Lageplan aufgestellt von Architekt VFA Klaus von Dollen, Oldenburg, mit Datum vom 25.05.1999

U 2.1.14 Baulastenblatt Nr. 1107, mit Lageplan (Abstandsflächenplan), 2 Seiten, M 1:250, Anlage 14, Lageplan aufgestellt von Architekt VFA Klaus von Dollen, Oldenburg, mit Datum vom 25.05.1999

U 2.1.15 City Basics Wedel, Anlage 15, 22880 Wedel, Theaterstr., 1 Seite, mit Datum 20.10.2020

Eingang am 20.12.2020

Von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg:

U 2.2 Schichtenverzeichnisse und 42 gestört entnommene Bodenproben in Bechern und 113 lfdm Proben in PVC-Linern sowie 17 ungestört entnommenen Sonderproben aus 6 konventionellen Trockenbohrungen (B 1 bis B 6) nach DIN EN ISO 22475-1 bis in eine Tiefe von jeweils rd. 30,0 m unter Ansatzpunkt, sowie Diagramme der Drucksondierungen DS 1 bis DS 3 nach DIN EN ISO 22476-1 bis in eine Tiefe von maximal rd. 21,7 m (DS 1) unter Sondieransatzpunkt, Bohrungen ausgeführt im Zeitraum vom 13.04. bis 27.04.2021 sowie Drucksondierungen ausgeführt am 14.04.2021

Eingang am 04.05.2021

U 2.3 Ergebnisse der chemischen Analyse der entnommenen Wasserprobe auf Betonaggressivität nach DIN 4030 und Stahlaggressivität nach DIN 50929-3 (B 4, Entnahmetiefe 6,0 m - 8,0 m u. GOK), Prüfbericht-Nr. 2021P513144/1, aufgestellt von der GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH, Pinneberg, vom 10.05.2021

Eingang am 10.05.2021

Von der GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH, Pinneberg:

U 2.4 Ergebnisse der orientierenden Schadstoffuntersuchung an sechs Bodenmischproben (MP 1 bis MP 6) gemäß LAGA-TR Boden, Prüfbericht Nr. 2021P519362/1, 4 Seiten, vom 02.07.2021

Eingang am 02.07.2021

Eigene Unterlage:

U 2.5 Weitere Berichte und Unterlagen aus verschiedenen geotechnischen Projektbearbeitungen im Umfeld des Bauvorhabens

3. Baugelände, geplanter Neubau und Nachbarbebauung

3.1 Baugelände

Das Baugelände für das geplante Verwaltungsgebäude befindet sich in Wedel (Flurstück 42/68) auf dem Theaterplatz westlich der Theaterstraße sowie östlich der S-Bahnlinie Wedel – Poppenbüttel (s. Lage- und Übersichtsplan in Anlage 024351/1).

Zur Zeit wird das Baugelände als Parkplatz genutzt. Westlich des Baugeländes sowie der Bahntrasse verläuft von etwa Nordosten nach Südwesten die Wedeler Au, die im Mühlenteich mündet.

Nach der höhenmäßigen Einmessung der Bohr- und Sondieransatzpunkte durch das Bohrunternehmen (U 2.2) liegt das Baugelände auf Höhen zwischen rd. BN -0,9 m (BS 6, DS 6) und rd. BN -2,6 m (BS 2). Als Höhenbezugspunkt (HBP) für die höhenmäßige Einmessung der Bohr- und Sondieransatzpunkte diente ein Sieldeckel östlich des geplanten Neubaus in der Zufahrt zum Parkplatz (s. Lage- und Übersichtsplan in Anlage 024351/1).

Gemäß U 2.5 befindet sich das Baugelände auf einer Höhe zwischen etwa NN +9,5 m im östlichen bzw. nordöstlichen Grundstücksbereich und etwa NN +7 m im westlichen bzw. südwestlichen Grundstücksbereich

3.2 Geplanter Neubau

Der geplante Neubau weist nach der erhaltenen Planunterlage (U 2.1.7) einen etwa L-förmigen Grundriss mit maximalen Grundrissabmessungen von etwa a x b = 43,7 m x 35,6 m sowie bis zu 15 Geschosse (3. UG, 2. UG, 1. UG, EG, 1.OG bis 11. OG) auf.

Lastangaben zum geplanten Neubau liegen uns zurzeit nicht vor. Für überschlägige Setzungsabschätzungen wird für das tiefste Untergeschoss eine Flächenlast von rd. q_1 = 20 kN/m² und für die folgenden Gebäudeteile (UG´s, EG, OG´s) eine mittlere Geschossflächenlast von rd. q_2 = 15 kN/m² angenommen. Es resultiert daraus für den Neubau eine Gebäudelast von bis zu rd. q = 230 kN/m².

4. Baugrund und Wasser

4.1 Baugrundaufschluss

Zur Erkundung der Baugrundverhältnisse im Bereich des geplanten Baugeländes wurden vom 13.04. bis 27.04.2021 von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, 6 konventionelle Trockenbohrungen (B 1 bis B 6) nach DIN EN ISO 22475-1 bis in eine Tiefe von rd. 30,0 m (B 1 bis B 6) unter Bohransatzpunkt in Höhe vorhandener Geländeoberkante (GOK) sowie am 14.04.2021, ebenfalls von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, 4 Drucksondierungen (DS 1, DS 5, DS 5a, DS 6) nach DIN EN ISO 22476-1 bis in eine Tiefe von maximal rd. 21,7 m (DS 1) ausgeführt (U 2.2).

Die Lage der Ansatzpunkte der konventionellen Trockenbohrungen (B) und der Grundwassermessstelle (GWM) sowie der Drucksondierungen (DS) sind dem Lageplan in der Anlage 024351/1 zu entnehmen.

Die Ergebnisse der konventionellen Trockenbohrungen sind nach unserer visuellen und manuellen Beurteilung der Bodenproben und nach den Angaben in den Schichtenverzeichnissen (U 2.2) in den Anlagen 024351/2.1 und 2.2 als Bohrprofile höhengerecht aufgetragen.

Die Ergebnisse der Drucksondierungen sind ebenfalls in den Anlagen 024351/2.1 und 2.2 jeweils rechts neben den zugehörigen Bohrungen als Sondierdiagramme höhengerecht dargestellt. Aufgetragen sind dabei über die Sondiertiefe der Spitzenwiderstand q_c [MN/m²] und die Mantelreibung τ_m [MN/m²] sowie das daraus abgeleitete Reibungsverhältnis $R_f = 100 \cdot \tau_m / q_c$.

4.2 Baugrundaufbau

Im Bereich des geplanten Verwaltungsgebäudes wurden unter der Geländeoberkante (GOK) in den Bohrungen B 3 und B 4 bzw. unter einer Oberflächenbefestigung aus Pflastersteinen in den Bohrungen B 1 und B 2 sowie B 5 und B 6 zunächst aufgefüllter Mutterboden (B 2, B 4), sandige Auffüllungen und anschließend Mutterboden (B 3, B 6) sowie lediglich aufgefüllte Sande (B 1, B 5) bis in Tiefen zwischen rd. 0,6 m (B 2, B 4) und rd. 1,5 m (B 1, B 5), erkundet. In den Auffüllungen sind örtlich anthropogene Bei-

mengungen aus Ziegel- (B 5, B 6) und Bauschuttresten (B 2) enthalten. Ferner weisen die Auffüllungen humose Bestandteile sowie örtlich Geschiebelehm-Einlagerungen (B 5) auf.

Unterhalb der Auffüllungen wurden in den Bohrungen B 2 bis B 4 sowie der Bohrung B 6 gewachsene Sande aus Fein- und Mittelsanden bis in Tiefen zwischen rd. 1,5 m (B 2, B 3) und rd. 8,5 m (B 4), erkundet.

Darunter bzw. unterhalb der Auffüllungen in den Bohrungen B 1 und B 5 wurden flächig bindige Geschiebeböden aus zunächst Geschiebelehm und anschließend Geschiebemergel (B 1 bis B 3 sowie B 5 und B 6) bzw. lediglich Geschiebemergel (B 4) mit eingelagerten Schichten aus Geschiebesanden (B 2 bis B 6) sowie Kiesen (B 3 bis B 5) bis zur Bohrendtiefe von jeweils rd. 30,0 m (B 1 bis B 6) erkundet. Der Geschiebelehm steht in weicher bzw. weich bis steifer Konsistenz an und war z. T. sandig ausgeprägt (B 2, B 3). Der Geschiebemergel wurde überwiegend in steifer sowie oberflächennah auch in breiig bis weicher bzw. weich bis steifer und zur Tiefe hin auch in steif bis halbfester, halbfester sowie halbfester bis fester Konsistenz, erkundet.

In den bindigen Geschiebeböden sowie auf deren Oberfläche ist entstehungsbedingt mit wasserführenden Sand- und Kieslagen sowie mit eingelagerten Steinen bis zur Größe von Blöcken (Findlingen) zu rechnen.

Nach den ausgeführten Drucksondierungen DS 1, DS 5, DS 5a und DS 6 wurden die örtlich oberflächennah anstehenden aufgefüllten und gewachsenen Sande in einer überwiegend lockeren Lagerung ($q_c \leq 7{,}5$ MN/m²) sowie mitteldichten Lagerung (7,5 MN/m² $\leq q_c \leq 15$ MN/m²) und die innerhalb des Geschiebebodens erkundeten Sande in einer sehr dichten Lagerung ($q_c \geq 25$ MN/m²), erkundet.

Weitere Einzelheiten zum Baugrundaufbau können den Bohrprofilauftragungen sowie den Ergebnissen der Drucksondierungen in den Anlagen 024351/2.1 und 2.2 entnommen werden.

4.3 Wasser im Baugrund

Gemäß den Angaben in den Schichtenverzeichnissen (U 2.2) wurden während der Bohrarbeiten verfahrensbedingt nicht ausgepegelte Bohrwasserstände in Tiefen zwischen rd. 1,8 m (B 4) und rd. 22,5 m (B 3) unter Bohransatzpunkt, entsprechend zwischen rd. BN -3,9 m (B 4) und rd. BN -24,0 m (B 3), angetroffen. Bezogen auf NN wurden die Bohrwasserstände in Tiefen zwischen etwa NN +5,5 m (B 4) und NN -14,5 m (B 3) angetroffen. Die während der Bohrarbeiten angetroffenen Wasserstände sind in den Anlagen 024351/2.1 und 2.2 links neben den Bohrprofilen höhengerecht aufgetragen.

Nach den Bohrarbeiten bzw. nach Bohrende konnte kein Endwasserstand in den Bohrungen B 1 bis B 6 gemessen werden.

In den Bohrungen B 2 und B 6 wurde während der Bohrarbeiten kein Wasser angetroffen.

In der Grundwassermessstelle GWM/B 4 wurde nach Abschluss der Bohrarbeiten ein Wasserstand in einer Tiefe von rd. 1,9 m unter GOK, entsprechend bei rd. BN -3,9 m und somit etwa bei NN +5,5 m, gemessen.

Bei dem erkundeten Wasser handelt es sich wahrscheinlich um Grundwasser oder um Stauwasser, das sich innerhalb der Sandlinse, die im bindigen Geschiebeboden eingelagert ist, gesammelt hat.

Unabhängig von den gemessenen Wasserständen kann das Grund- und Stauwasser nach lang anhaltenden ergiebigen Niederschlägen in Abhängigkeit der örtlichen Abflussverhältnisse bis zur Geländeoberkante ansteigen.

Für den Bau- und Endzustand ist daher ein Bemessungswasserstand in Höhe der vorhandenen GOK anzusetzen.

4.4 Grundwasserqualität

Aus der Grundwassermessstelle GWM/B 4 wurde eine Wasserprobe aus einer Tiefe von rd. 6,0 m bis rd. 8,0 m unter GOK entnommen und hinsichtlich des Beton- und Stahlangriffsvermögens nach DIN 4030 sowie DIN 50929-3 chemisch untersucht.

Die chemischen Untersuchungen führte die GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH, Pinneberg, aus (U 2.3). Die Analysenergebnisse können der Anlage 024351/3 entnommen werden. Danach wird die Wasserprobe aus der Grundwassermessstelle GWM/B 4 nach DIN 4030 als chemisch nicht betonangreifend (XA 0) beurteilt. Die Wahrscheinlichkeit für Mulden- und Lochkorrosion sowie für Flächenkorrosion wird nach DIN 50929-3 als jeweils sehr gering eingestuft.

5. Laborversuche

5.1 Wassergehalte

Zur allgemeinen und vergleichenden Beurteilung der Bodenschichten wurde in unserem Labor an 72 ausgewählten Bodenproben aus den bindigen Geschiebeböden der Wassergehalt nach DIN EN ISO 17892-1 durch Ofentrocknung bestimmt. Die Einzelwerte der ermittelten Wassergehalte sind in den Anlagen 024351/2.1 und 2.2 rechts neben den Bohrprofilen, den Probeentnahmetiefen zugeordnet, eingetragen. Es ergeben sich die in Tabelle 1 angegebenen Grenz- und Mittelwerte.

Tabelle 1 Wassergehalte

Bodenart	Anzahl der Versuche	Wassergehalte w [%]		
		min.	mittl.	max.
Geschiebelehm	5	12,9	16,2	19,4
Geschiebemergel	66	8,6	11,9	25,0
Geschiebesand	1	-	24,8	-

5.2 Korngrößenverteilungen

An 49 ausgewählten Bodenproben wurde in unserem Labor die Korngrößenverteilung nach DIN EN ISO 17892-4 bestimmt. Die ermittelten Körnungslinien sind in den Anlagen 024351/4.1 bis 4.13 dargestellt und wurden bei der Benennung der Bodenarten in den Bohrprofilen in den Anlagen 024351/2.1 und 2.2 berücksichtigt.

5.3 Wasserdurchlässigkeitsbeiwerte

Aus den Ergebnissen der Korngrößenverteilungen der untersuchten Sande aus der Bohrung B 4 lässt sich der Wasserdurchlässigkeitsbeiwert (k-Wert) nach HAZEN/BEYER zu ca. $3{,}0 \cdot 10^{-4}$ m/s ≤ k ≤ $2{,}9 \cdot 10^{-5}$ m/s abschätzen. Der Sand mit geringem Schluffanteil kann damit nach DIN 18130 als durchlässig beurteilt werden.

Für den Geschiebelehm bzw. -mergel ist mit Wasserdurchlässigkeitsbeiwerten von $k < 1 \cdot 10^{-7}$ m/s zu rechnen.

5.4 Einaxiale Druckversuche

Zur Bestimmung der undränierten Scherfestigkeit c_u des Geschiebemergels wurden in unserem Labor an 2 ungestörten Bodenproben einaxiale Druckversuche nach DIN EN ISO 17892-7 durchgeführt. Die Ergebnisse sind in Form der gemessenen Spannungs-Stauchungs-linien in den Anlagen 024351/5.1 und 5.2 dargestellt. Die ermittelten einaxialen Druck-festigkeiten q_u und die sich hieraus ergebenden undränierten Scherfestigkeiten $c_u = q_u/2$ sind in Tabelle 2 zusammengestellt.

Tabelle 2 Ergebnisse der einaxialen Druckversuche am Geschiebemergel

Bohrung	Tiefe u. GOK	Einaxiale Druck-festigkeit q_u	undränierte Scherfestigkeit $c_u = q_u/2$
	[m]	[kN/m²]	[kN/m²]
B 4	12,75	233	117
B 5	6,75	84	42

5.5 Charakteristische Bodenkennwerte

Nach den Ergebnissen der Laborversuche gemäß Abschn. 5.1 bis 5.4 und nach unseren Erfahrungen mit vergleichbaren Bodenarten sind für erdstatische Berechnungen die in Tabelle 3 aufgeführten Bodenkennwerte als charakteristische Werte anzusetzen.

Tabelle 3 Charakteristische Bodenkennwerte

Bodenart	Wichte γ/γ' [kN/m³]	Scherfestigkeit φ'_k [°]	c'_k [kN/m²]	$c_{u,k}$ [kN/m²]	Steifemodul $E_{s,k}$ [MN/m²]	Bodengruppe nach DIN 18196
Mutterboden	Keine bautechnische Verwendung					[OH], OH
Sandige Auffüllungen mit anthropogenen Beimengungen, locker gelagert	18/10	30	0	---	10 - 30	[SE, SW, SU, GE, GW]
Geschiebelehm, tw. sandig, weich bis steife und steife Konsistenz	21/11	30	7,5	≥ 40	20 - 30	SU, UL, TL
Geschiebemergel, breiig bis weiche Konsistenz	21/11	27,5	5	≥ 15	5 - 10	SU, UL, TL
Geschiebemergel, tw. sandig, weiche bis steife Konsistenz	21/11	30	7,5	≥ 50	25 - 35	SU, UL, TL
Geschiebemergel, tw. sandig, steife Konsistenz	21/11	30	10	≥ 50	≥ 40	SU, UL, TL
Geschiebemergel, tw. sandig, steife bis halbfeste und halbfeste Konsistenz	22/12	30	12,5	≥ 100	40 - 60	SU, UL, TL
Sandlagen im Geschiebe	19/11	37,5	0	--	≥ 60	SE, SW, SU, GU
Gewachsene Sande, - locker bis mitteldicht gelagert - mitteldicht gelagert	 18/10 19/11	 32,5 35	0	--	 20 - 30 ≥ 50	SE, SW, SU, GU
Kies im Geschiebe	19/11	37,5	0	--	≥ 60	GE, GW

Für Austauschsande bzw. einen Sohlflächenfilter aus Sand, auf mind. mitteldichte Lagerung verdichtet, sind folgende charakteristische Kennwerte anzusetzen:

Wichte	γ/γ'	= 19/11 kN/m³
Reibungswinkel	φ'_k	= 35°
Kohäsion	c'_k	= 0
Steifemodul	$E_{s,k}$	≥ 50 MN/m².

6. Orientierende Schadstoffuntersuchung

6.1 Probennahme

Als Grundlage für die orientierende Untersuchung der aushubrelevanten Böden auf Schadstoffe wurden aus den Bohrungen insgesamt 42 Bodenproben in luftdicht verschlossenen Gläsern entnommen. Für die chemische Untersuchung wurden ausgewählte Einzelproben entsprechend der Darstellung in Tabelle 4 zu den Mischproben MP 1 bis MP 6 zusammengestellt. In der Tabelle 4 sind zudem die ausgeführten chemischen Untersuchungen dargestellt.

Tabelle 4 Mischprobenzusammenstellung

Misch- bzw. Einzelprobe	Bohrung	Glas	Tiefe [m]	Chemische Untersuchungen
MP 1	B 1 B 1 B 3 B 5 B 5 B 6	1 2 1 1 2 1	0,10 - 1,00 1,00 - 1,50 0,00 - 0,60 0,10 - 0,70 0,70 - 1,50 0,10 - 0,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 2	B 2 B 4	1 1	0,10 - 0,60 0,00 - 0,60	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 3	B 3 B 6	2 2	0,60 - 1,20 0,50 - 1,00	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 4	B 2 B 3 B 4 B 4 B 4 B 6	2 3 2 3 4 3	0,60 - 1,50 1,20 - 1,50 0,60 - 1,50 1,70 - 2,30 5,50 - 6,50 1,00 - 1,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Sand)
MP 5	B 1 B 2 B 3 B 5	3 3 4 3	4,10 - 4,50 3,50 - 5,50 1,50 - 2,00 1,50 - 2,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Lehm/Schluff)

Misch- bzw. Einzelprobe	Bohrung	Glas	Tiefe [m]	Chemische Untersuchungen
MP 6	B 1	4	6,50 - 7,50	LAGA-TR Boden Gesamtumfang (Bodenart Lehm/Schluff)
	B 1	5	9,75 - 10,50	
	B 1	6	13,50 - 14,50	
	B 1	7	17,50 - 18,50	
	B 2	4	7,50 - 8,50	
	B 2	5	11,50 - 12,50	
	B 2	6	14,50 - 15,50	
	B 3	5	5,50 - 6,50	
	B 3	6	9,50 - 10,50	
	B 3	7	13,50 - 14,50	
	B 4	5	9,75 - 10,50	
	B 4	6	14,50 - 15,50	
	B 4	7	18,00 - 18,30	
	B 5	4	5,50 - 6,50	
	B 5	5	9,50 - 10,50	
	B 5	6	13,50 - 14,20	
	B 5	7	17,50 - 18,05	
	B 6	4	6,50 - 6,90	
	B 6	5	9,90 - 10,50	
	B 6	6	14,75 - 15,50	
	B 6	7	18,50 - 19,50	
	B 6	8	21,50 - 22,50	

Die Mischproben MP 1 bis MP 6 wurden von dem behördlich anerkannten Chemielaboratorium GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH, Pinneberg, chemisch nach der LAGA-TR Boden, Tabelle II.1.2-1 (Feststoff) und Tabelle II.1.2-2 (Eluat), untersucht. Die Mischproben MP 1 (aufgefüllte Sande), MP 2 und MP 3 (aufgefüllter Mutterboden) und MP 4 gewachsene Sande wurden dabei der Bodenart Sand und die Mischproben MP 5 und MP 6 (gewachsener Geschiebelehm bzw. -mergel) der Bodenart Lehm/Schluff zugeordnet.

Die untersuchten Parameter und die Analysenergebnisse der Mischproben MP 1 bis MP 6 einschließlich der Gegenüberstellung mit den Zuordnungswerten der LAGA-TR Boden sowie die angewandten Analysemethoden und Nachweisgrenzen sind dem Prüfbericht (U 2.3) in der Anlage 024351/6, Seiten 1 bis 4, zu entnehmen.

6.2 Fachliche Beurteilung der chemischen Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die Entsorgung von Aushubboden

In der Tabelle 5 sind die Ergebnisse des Vergleichs der Analysenergebnisse der Mischproben MP 1 bis MP 6 gemäß U 2.3 mit den Zuordnungswerten der LAGA-TR Boden dargestellt. Berücksichtigt werden nur die Parameter, deren Schadstoffgehalt bzw. Schad-

stoffkonzentration oberhalb des Zuordnungswertes Z 0 der LAGA-TR Boden liegt. Diese für die Einstufung der Proben maßgeblichen Parameter sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Tabelle 5 Zuordnung der Analysenergebnisse gemäß der LAGA-TR Boden

Mischprobe	Bodenart gemäß LAGA-TR Boden	Zuordnungswert gem. LAGA-TR Boden			
		LAGA Boden (OS) Z 1		Z 2	> Z 2
		LAGA Boden (EL)			
		Z 1.1	Z 1.2		
MP 1	Sand	TOC		--	--
		--	**Sulfat**		
MP 2	Sand	Blei, Kupfer, Zink, TOC		Quecksilber	**Summe PAK (EPA), Benzo(a)pyren**
		--	Quecksilber		
MP 3	Sand	TOC		**Summe PAK (EPA)**	--
		--	--		
MP 4	Sand	**Chrom ges.**		--	--
		--	--		
MP 5	Lehm/Schluff	--		--	--
		--	--		
MP 6	Lehm/Schluff	--		--	--
		--	**Sulfat**		

OS Originalsubstanz
EL Eluat
TOC Total Organic Carbon - Gesamtkohlenstoffgehalt
PAK Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe

Die durch die Mischprobe MP 5 repräsentierten bindigen Geschiebeböden bis in eine Tiefe von maximal rd. 5,5 m unter Bohransatzpunkt bzw. GOK weisen keine Überschreitungen des Zuordnungswerts Z 0 auf und entsprechen damit der Einbauklasse 0 (uneingeschränkter Einbau).

Entsprechend der Darstellung in Tabelle 5 weisen die durch die Mischproben MP 4 repräsentierten gewachsenen Sande einen leicht erhöhten Gehalt an Chrom ges. entsprechend dem Zuordnungswert Z 1 nach der LAGA-TR Boden auf.

Aufgrund des erhöhten Sulfatgehaltes entsprechen die Mischproben MP 1 (aufgefüllte Sande) und MP 6 (Geschiebemergel ab rd. 5,5 m unter GOK bzw. Bohransatzpunkt) dem Zuordnungswert Z 1.2 nach LAGA-TR Boden. Hinsichtlich der MP 6 ist der erhöhte Sulfatgehalt erfahrungsgemäß geogen bedingt.

Der durch die Mischprobe MP 3 repräsentierte Mutterboden aus den Bohrungen B 3 und B 6 entspricht aufgrund des erhöhten Gehaltes an der Summe PAK (EPA) dem Zuordnungswert Z2 nach LAGA-TR Boden.

Der durch die Mischprobe MP 2 repräsentierte aufgefüllte Mutterboden aus den Bohrungen B 2 und B 4 weist u. a. einen stark erhöhten Anteil an Benzo(a)pyren sowie der Summe PAK (EPA) oberhalb des Zuordnungswertes Z 2 nach LAGA-TR Boden auf und ist weiter nach Deponieverordnung (DepV) zu untersuchen bzw. als gefährlicher Abfall zu entsorgen bzw. zu behandeln.

Die Kontrolle und der Beleg der ordnungsgemäßen Abfuhr des Bodens mit einer Schadstoffbelastung oberhalb der Einbauklasse 0 sind mittels Übernahmescheinen zu dokumentieren.

6.3 Hinweis zum weiteren Handeln

Bei dem als Geländedeckschicht im Bereich der Bohrungen B 2 bis B 4 und der Bohrung B 6 erkundeten Mutterboden handelt es sich grundsätzlich um ein schützenswertes Gut. Der Mutterboden ist daher im Bereich des geplanten Neubaus abzutragen und nach Möglichkeit in oder auf eine durchwurzelbare Bodenschicht einzubringen bzw. für die Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht zu verwenden.

Da das vorliegende Untersuchungsergebnis nur orientierende Hinweise auf die Schadstoffbelastung der Aushubböden geben kann, empfehlen wir, bei der Ausschreibung für die durchzuführenden Erdarbeiten die Entsorgung des Bodenaushubs für die verschiedenen Einbauklassen gemäß LAGA-TR Boden zu berücksichtigen und Einheitspreise für die Entsorgung von Böden mit den Zuordnungswerten Z 0, Z 1.1, Z 1.2 und Z 2 sowie für die einzelnen Deponieklassen gemäß DepV abzufragen. Für den Bedarfsfall sollten im Hinblick auf einen ggf. örtlich höheren Fremdstoffanteil (≥ 10 Vol.-%) auch Einheitspreise für Bauschutt gemäß LAGA-TR Bauschutt eingeholt werden.

7. Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung

7.1 Baugrundbeurteilung und Gründungskonzept

Den ausreichend tragfähigen Baugrund für die Gründung des geplanten Neubaus bilden die bindigen Geschiebeböden in mindestens steifer Konsistenz sowie die örtlich anstehenden gewachsenen Sande mindestens mitteldichter Lagerung.

Der aufgefüllte Mutterboden und die nicht planmäßig eingebauten sandigen Auffüllungen sowie die bindigen Geschiebeböden in nur weich bis steifer Konsistenz sind zum Abtrag der Gebäudelasten nicht geeignet.

Bei den im Bauflächenbereich erkundeten Baugrundverhältnissen kann der geplante Neubau nach Abtrag des Mutterbodens und der nicht planmäßig eingebauten sandigen Auffüllungen sowie Austausch der bindigen Geschiebeböden in nur weich bis steifer Konsistenz auf lastverteilenden Stahlbetonplatten gegründet werden.

Für die Flachgründung werden nachfolgend die erforderlichen Entwurfs- und Bemessungsangaben zusammengestellt. Die Bemessungsangaben beziehen sich dabei auf das Handbuch Eurocode 7 - Band 1, bestehend aus DIN EN 1997-1:2014-03 einschließlich Nationaler Anhang DIN EN 1997-1/NA:2010-12, DIN 1054:2010-12, DIN 1054:A1:2012-08 und DIN 1054/A2:2015-11 (abgekürzt EC 7).

7.2 Bemessung von Stahlbetonsohlplatten

Für die Bemessung von Stahlbetonsohlplatten nach dem Bettungsmodulverfahren können die nachfolgend genannten charakteristischen Bettungsmoduli angenommen werden.

- Plattenfeldbereiche $k_{s,k}$ = 10 MN/m³
- Wandbereich $k_{s,k}$ = 15 MN/m³
  Ansatz auf einem Streifen von B = 5 · Wandbreite (Innenwand)
  Ansatz auf einem Streifen von B = 3 · Wandbreite (Außenwand) (zuzüglich ggf. Plattenüberstand)
- Unter Einzelstützen $k_{s,k}$ = 15 MN/m³
  Ansatz auf einer Fläche entsprechend der 5fachen Stützenabmessungen je Richtung

Die Sohldrücke in Bereichen mit Lastkonzentrationen in der Sohlplatte sind auf Werte von $\sigma_{R,d}$ = 560 kN/m² zu begrenzen.

Die angegebenen Bettungsmoduli sind zunächst Anhaltswerte, da der Bettungsmodul keine bodenmechanische Kenngröße ist, sondern auch von den geometrischen Abmessungen, der Bauwerkssteifigkeit und den Lasten beeinflusst wird. Das Ergebnis der Sohlplattenbemessung ist deshalb auf Plausibilität (Sohldruck/Setzung) zu überprüfen. Gegebenenfalls wird eine Anpassung der Bettungsmoduli hinsichtlich Größe und Verteilung in einem weiteren Berechnungsschritt erforderlich.

7.3 Setzungen

Bei einer Gründung auf lastverteilenden Stahlbetonsohlplatten werden die zu erwartenden flächigen Setzungen des Verwaltungsgebäudes für die angenommenen Geschossflächenlasten von bis zu ca. q = 230 kN/m² unter Berücksichtigung der Aushubentlastung bei drei Untergeschossen zu $s \leq 4{,}0$ cm und bei einem Unterschoss zu $s \leq 5{,}0$ cm abgeschätzt. Zwischen lastabtragenden Bauteilen sind Setzungsdifferenzen von etwa $\Delta s \leq 0{,}5$ cm möglich.

7.4 Grundbruchsicherheit der Flachgründung

Bei einer Flachgründung auf lastverteilenden Stahlbetonsohlplatten ist die ausreichende Grundbruchsicherheit nach EC 7, für das Nachweisverfahren GEO-2 und die Bemessungssituation BS-P ohne weiteren rechnerischen Nachweis gegeben.

7.5 Trockenhaltung im Endzustand

Aufgrund der angetroffenen Baugrundschichtung sowie möglicher Stau- und Schichtenwasserstände auf den bindigen Böden, ist für die dauerhafte Trockenhaltung der in Abschn. 4.3 angegebene Bemessungswasserstand bis zur Geländeoberkante anzusetzen.

Für den Neubau ist aufgrund der möglichen Wasserstände für die dauerhafte Trockenhaltung der erdberührten Bauteile daher die Wassereinwirkungsklasse W 2-E gemäß DIN 18533-1 zu berücksichtigen.

Wir empfehlen, die bis zu 3 Untergeschosse sowie die Fahrstuhlunterfahrten in WU-Beton, bemessen als „Weiße Wanne“, auszuführen. Dabei sind Arbeits- und Bauwerksfugen sowie ggf. Leitungsdurchführungen wasserdruckhaltend auszubilden. Ferner ist zu beachten, dass vereinzelte Rissbildungen im Beton aus Schwinden und Kriechen nicht vollständig auszuschließen sind. Die im Rahmen der Gewährleistung der bauausführenden Firma durchzuführende Nachbehandlung des Betons in Bereichen mit örtlichen Durchfeuchtungen mittels Injektion ist jedoch Stand der Technik und führt danach zu einem dauerhaften und dichten Verschluss eventueller Rissbildungen.

Zur Vermeidung von Feuchtigkeitsansammlungen ist in jedem Fall für eine angepasste Be- und Entlüftung zu sorgen.

Das Gelände um den Neubau herum ist mit einem Gefälle vom Neubau weg anzuordnen bzw. die Oberflächenentwässerung ist so zu planen, dass auch bei Starkregenereignissen kein Wasser an die Neubauten heran und hinein geführt wird.

7.6 Sicherheit gegen Aufschwimmen

Für den Endzustand und jeden Bauzustand ist für die möglichen Wasserstände (s. Abschn. 4.3) die ausreichende Sicherheit gegen Aufschwimmen / Auftrieb (UPL nach EC 7) nachzuweisen. Der Bemessungswasserstand für den Endzustand des Neubaus hängt auch davon ab, welcher Wasserstand sich innerhalb der erforderlichen technisch wasserdichten Baugrubenumschließung (Trogbaugrube) einstellen kann. Sofern Tagwasser in den Trog einsickern kann, ist die Höhe des möglichen Wasserstandes im Trog entsprechend der Oberkante der Baugrubenwände zu wählen.

8. Hinweise zur Bauausführung

8.1 Baugrubensicherung

Bei der Planung und Herstellung der Baugruben ist generell die DIN 4124 zu beachten.

8.1.1 Ausführung mit einem Untergeschoss

Bei Ausführung des Neubaus mit einem Untergeschoss empfehlen wir zur Minimierung des Aufwands für die Wasserhaltung als Baugrubenverbau eine lotrechte, rückverankerte Baugrubensicherung in Form einer Spundwand mit Einbindung in den bindigen Geschiebemergel als dichtende Sohlschicht (Trogbaugrube) vorzusehen.

Ferner sind die Herstellhinweise gemäß Abschn. 8.5.1 bei der Baugrubenplanung zu beachten.

8.1.2 Ausführung mit zwei oder drei Untergeschossen

Bei Ausführung des Neubaus mit zwei oder drei Untergeschossen empfehlen wir, als Baugrubenverbau eine lotrechte, rückverankerte bzw. ausgesteifte Baugrubensicherung in Form einer Schlitzwand mit Einbindung in den bindigen Geschiebemergel als dichtende Sohlschicht (Trogbaugrube) vorzusehen. Alternativ zur Schlitzwand ist auch eine überschnittene Bohrpfahlwand möglich. Damit begrenzen sich die erforderlichen Maßnahmen zur bauzeitlichen Trockenhaltung der Baugrube auf die Fassung und Ableitung des Stauwassers sowie des durch die technisch nahezu wasserdichte Schlitzwand sickernden / diffundierenden Wassers und des anfallenden Niederschlagwassers.

Zusätzlich zu den statischen Anforderungen empfehlen wir, eine Einbindung der Schlitzwand in den bindigen Geschiebemergel zur Begrenzung der Umläufigkeit von mindestens 3,0 m vorzusehen. Der beim Schlitzabteufen festgestellte Baugrundaufbau ist zum Nachweis für jede Schlitzwandlamelle zu dokumentieren.

Für die Sicherung der Baugrubenwände wird eine Rückverankerung mittels Verpressankern bzw. eine Innenaussteifung erforderlich. Alternativ ist auch eine Kombination beider Systeme möglich. Im Falle einer Rückverankerung ist der Baugrundaufbau im Bereich der Verpressstrecken durch ergänzende Baugrundaufschlüsse zu verifizieren. Diese Aufschlüsse sind dann im öffentlichen Grund (Straßenbereich) auszuführen.

Ferner sind die Herstellhinweise gemäß Abschn. 8.5.2 bei der Baugrubenplanung zu beachten.

8.2 Bemessung der Spundwand

8.2.1 Bemessungsgrundlagen

Die nachfolgenden Bemessungsgrundlagen ergeben sich aus dem Handbuch EC 7 - Band 1, bestehend aus DIN EN 1997-1:2014-03 einschließlich nationaler Anhang DIN EN 1997-1/NA:2010-12, DIN 1054/A1:2012-08 und DIN 1054/A2:2015-11 (abgekürzt EC 7).

8.2.2 Erdruckansatz

Die Spundwände sind generell unter Ansatz des Wandreibungswinkels $\delta_a = + 2/3 \cdot \varphi'_k$ zu bemessen. Der Wandreibungswinkel des passiven Erddrucks im Bereich des Erdwiderlagers ist zunächst mit $\delta_p = - 2/3 \cdot \varphi'_k$ anzusetzen.

Für die Bemessung bei einer Rückverankerung der Spundwände ist der erhöhte aktive Erddruck mit $E_0 + E_a / 2$ anzusetzen.

8.2.3 Mindestabsetztiefe der Spundwand und Vertikallastabtrag

Die Spundwand ist für die Sicherung der Baugrube bei Ausführung des Neubaus mit einem Untergeschoss im bindigen, mindestens steifen Geschiebemergel abzusetzen.

Für den vertikalen Lastabtrag der zumindest auf den letzten 3 m gerammten Spundwand kann der charakteristische Wert der Mantelreibung $q_{s,k}$ ab dem theoretischen Fußpunkt im mindestens steifem Geschiebemergel mit $q_{s,k}$ = 25 kN/m² und in den locker bis mitteldicht gelagerten Sanden im Bereich der Bohrung B 4 (rd. BN -2,7 m bis rd. BN -10,6 m) mit $q_{s,k}$ = 30 kN/m² angesetzt werden. Für den charakteristischen Spitzenwiderstand $q_{b,k}$ im mindestens steifen Geschiebemergel kann ein Wert von $q_{b,k}$ = 1,5 MN/m² angesetzt werden. Der angegebene Spitzenwiderstand $q_{b,k}$ ist dabei auf den einfachen Stahlquerschnitt und die Mantelreibung $q_{s,k}$ auf die abgewickelte Fläche der Spundwand zu beziehen.

Der Bemessungswert des axialen Widerstandes $R_{c,d}$ ist unter Berücksichtigung des Teilsicherheitsbeiwertes γ_t aufgrund von Erfahrungswerten mit γ_t = 1,4 nach EC 7, Tabelle A 2.3, für die Bemessungssituationen BS-P, BS-T und BS-A zu ermitteln.

8.2.4 Bemessung der Rückverankerung

Der Abtrag von Horizontalkräfte kann z. B. über geneigte verpresste Litzenanker/Einstabanker nach DIN EN 1537:2014-07 erfolgen. Zur Sicherstellung ausreichender Widerstände sind die planmäßigen Verpresskörper im mindestens steifen Geschiebemergel anzuordnen.

Für die statische Vorbemessung der Rückverankerung hinsichtlich des axialen Lastabtrags auf Zug kann auf der Grundlage unserer Erfahrungen aus Probebelastungen bei vergleichbaren Baugrundverhältnissen davon ausgegangen werden, dass bei einer Krafteinleitungslänge (Verpressstrecke) von rd. $l_v \geq$ 7,0 m in dem steifen Geschiebemergel charakteristische Herausziehwiderstände in der Größenordnung von etwa $R_{a,k} \leq$ 500 kN abgetragen werden können. Der Bemessungswert des axialen Herausziehwiderstands $R_{a,d}$ ist unter Berücksichtigung des Teilsicherheitsbeiwerts γ_a = 1,1 nach EC 7, Tabelle A 2.3, für die Bemessungssituation BS-P, BS-T und BS-A zu ermitteln.

Die Wahl des Rückverankerungssystems, des Herstellverfahrens und der erforderlichen Längen der Verpressstrecken sollten im Verantwortungsbereich der bauausführenden Firma liegen. Die Firma hat die äußere Tragfähigkeit der Rückverankerung durch Eignungsprüfungen im Bereich der Baufläche an mindestens 3 Zuggliedern nachzuweisen. Bei der Durchführung der Eignungsprüfungen ist die DIN EN 1537:2014-07 zu berücksichtigen.

Wir weisen darauf hin, dass zur Bemessung der Anker der Betonangriffsgrad des Stau- bzw. Grundwassers zu beachten ist (s. Abschn. 4.4).

8.3 Bemessung der Schlitz-/Bohrpfahlwand

8.3.1 Allgemeines

Im Weiteren erfolgen Angaben zur Bemessung der Schlitz-/Bohrpfahlwand (s. Abschn. 8.1.2) und der zur Ausführung kommenden Rückverankerung. Dabei sind das Handbuch EC 7 - Band 1, bestehend aus DIN EN 1997:2009-09 einschl. Nationaler Anhang DIN EN 1997-1/NA:2010-12 und DIN 1054:2010-12 mit den Änderungen DIN 1054/A1:2012-08 und DIN 1054/A2:2015-11 (abgekürzt EC 7) sowie die EAB (2012) zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Baugrundschichtung sind die Bohrprofile und Drucksondierdiagramme der Anlagen 024351/2.1 und 2.2 zu beachten. Für den Ansatz der einzelnen Bodenschichten sind die angegebenen charakteristischen Bodenkennwerte aus Abschn. 5.5, Tabelle 3, zu verwenden.

8.3.2 Erddruckansatz

Der Erddruckansatz für die rückverankerte bzw. ausgesteifte Schlitzwand ist nach der EAB (2012) unter Berücksichtigung der zulässigen horizontalen Verformungen zu wählen. Aufgrund der Wandsteifigkeit, aber auch zur Begrenzung der Verformungen der Schlitzwand im Nahbereich vorhandener Bauwerke (z. B. Nachbargebäude, Straßen, Bahngeleise etc.), ist der erhöhte aktive Erddruck $E^* = 0{,}5\ (E_o + E_a)$ mit dem Erdruhedruckbeiwert $K_o = 1 - \sin \varphi'_k$ anzusetzen. Zur Verringerung der Fußverschiebungen der Schlitzwand ist der Bemessungswert des Erdwiderstandes nach EAB, EB 22 mit dem Faktor $\eta_{Ep} = 0{,}8$ abzumindern. Der Wanreibungswinkel ist nach EAB, EB 89, bei einer Standzeit des Schlitzes

≤ 30 Stunden im anstehenden Baugrund einheitlich mit $\delta_a = {}^2/_3\ \varphi'$ bzw. $\delta_p = -{}^2/_3\ \varphi'$ anzusetzen. Bei längeren Standzeiten des offenen Schlitzes ist von der ausführenden Firma eine entsprechende Arbeitsanweisung aufzustellen und ggf. eine Abminderung des Wandreibungswinkels zu prüfen.

Die horizontalen Wandverformungen sollten auf rechnerisch max. u = 2 cm begrenzt werden.

Für die Schlitzwand ist für den Nachweis der Standsicherheit des offenen Schlitzes die DIN 4126:2013-09 zu berücksichtigen.

8.3.3 Wasserdruckansatz

Für den Wasserdruck sind auf der die Schlitz-/Bohrpfahlwand belastenden Seite ein Wasserstand in Höhe GOK für die Bemessungssituationen BS-T anzusetzen. Innerhalb der Baugrube ist ein Wasserstand entsprechend der planerischen Vorgabe zur Absenkung des Druckwasserstandes zu berücksichtigen. Die Wasserdrücke sind jeweils hydrostatisch anzusetzen.

8.3.4 Horizontale Bettung

Die Bemessung der Schlitz-/Bohrpfahlwand kann nach dem Bettungsmodulverfahren durchgeführt werden. Bei der Anwendung des Bettungsmodulverfahrens sind auch die Vorgaben der EAB unter EB 102 zu beachten.

Sowohl für den Baugrubenvollaushub als auch für betrachtete Teilaushubzustände dürfen die mit v. g. Ansatz berechneten Stützkräfte/Auflagerkräfte den für den ebenen Fall berechneten Erdwiderstand (jeweils Bemessungswerte) nicht überschreiten. Anderenfalls sind die charakteristischen Werte für den horizontalen Bettungsmodul abzumindern bzw. deren Verteilung ist zu modifizieren.

Das Ergebnis der Schlitzwandbemessung ist auf Plausibilität (Spannungsverteilung und Horizontalverschiebung) zu überprüfen. Bei Bedarf ist der Bettungsmodulansatz iterativ hinsichtlich Größe und Verteilung in weiteren Berechnungsschritten anzupassen.

8.3.5 Vertikalbelastung

Für den rechnerischen Nachweis der Abtragung von Vertikalkräften in den Baugrund (z. B. vertikaler Erddruck und vertikale Lastkomponente aus Rückverankerung) können in den ausreichend tragfähigen Bodenschichten (Sand, mind. mitteldicht gelagert, und Geschiebemergel, mind. steife Konsistenz) die charakteristischen Werten für die Mantelreibung $q_{s,k}$ und den Spitzendruck $q_{b,k}$ aus Tabelle 6 angesetzt werden.

Tabelle 6 Charakteristische Werte für Mantelreibung $q_{s,k}$ und Spitzendruck $q_{b,k}$

Pfahlsystem	Mantelreibung $q_{s,k}$ [kN/m²]	Spitzendruck $q_{b,k}$ [kN/m²]
Bohrpfähle		
- locker bis mitteldicht gelagerte Sande	60	--
- mitteldicht gelagerte Sande	80	2.000
- Geschiebemergel, mindestens steife Konsistenz	40	1.200

Der Bemessungswert des vertikalen Wandwiderstandes $R_{c,d}$ ergibt sich unter Berücksichtigung des Teilsicherheitsbeiwertes gemäß EC 7, Tabelle A 2.3, einheitlich zu $\gamma_t = 1{,}4$ für die maßgebende Bemessungssituation.

8.4 Bemessung der Rückverankerung

Für die Rückverankerung der Schlitzwand sind Verpressanker nach DIN EN 1537:2014-07 möglich. Bei einer bauzeitlichen Beanspruchung („Lebensdauer“) von weniger als zwei Jahren sind diese als Kurzzeitanker einzuordnen.

Die Verpresskörper sind mit ihrer gesamten Krafteintragungslänge in den mindestens mitteldicht gelagerten gewachsenen Sanden oder im Geschiebemergel in mind. steifer Konsistenz anzuordnen. Für die statische Vorbemessung der Rückverankerung kann davon ausgegangen werden, dass bei einer Krafteinleitungslänge (Verpressstrecke) von rd. $l_v = 7{,}0$ m in dem steifen Geschiebemergel charakteristische Herausziehwiderstände in der Größenordnung von

etwa $R_{a,k} \leq 500$ kN und im mitteldicht gelagerten Sand von etwa $R_{a,k} \leq 600$ kN abgetragen werden können.

Wir weisen darauf hin, dass die bei Verpressankern zu erreichenden Werte für die Mantelreibung vorrangig abhängig sind von der Wahl des Herstellverfahrens und von der Ausführungsqualität (kein Bodenkennwert!).

Der Bemessungswert des Herausziehwiderstandes $R_{a,d}$ ergibt sich unter Berücksichtigung des Teilsicherheitsbeiwertes gemäß EC 7, Tabelle A 2.3, einheitlich zu $\gamma_a = 1{,}1$ für die maßgebende Bemessungssituation.

Der Nachweis der inneren und äußeren Tragfähigkeit ist durch die ausführende Firma zu erbringen. Der charakteristische Wert des Herausziehwiderstandes ist generell durch Eignungsprüfungen (s. DIN EN 1537:2014-07) im Baufeld nachzuweisen.

Bei sach- und fachgerechter sorgfältiger Ankerherstellung können erfahrungsgemäß auch höhere charakteristische Werte der Mantelreibung erreicht werden, die von der ausführenden Firma durch Eignungsprüfungen im Baufeld nachzuweisen sind.

Die Ankerherstellung sollte so ausgeschrieben werden, dass die Wahl des Ankersystems, des Herstellungsverfahrens sowie die Anzahl der erforderlichen Nachverpressungen im Verantwortungsbereich der ausführenden Firma liegt.

Die Verpressmörtelrezeptur ist auf den ermittelten Betonangriffsgrad des Grund- und Stauwassers abzustimmen (s. Abschn. 4.4).

8.5 Herstellhinweise

8.5.1 Einbau der Spundwände

Um Erschütterungen des Baugrunds und damit verbundene Baugrundverformungen zu reduzieren, empfehlen wir für das Einbringen der Spundwände den Einsatz eines überschweren Hydrobärs mit kleiner Fallhöhe. Für die einzubauenden Spundwände ist der Rammfortschritt tiefenabhängig fortlaufend zu protokollieren.

Das Spundwandprofil ist aufgrund möglicher Hindernisse im Baugrund nicht nur nach statischen, sondern auch nach einbringtechnischen Gesichtspunkten auszuwählen. In dicht und sehr dicht gelagerten Sanden bzw. den bindigen Geschiebeböden ist von einer schweren bzw. schwersten Rammung auszugehen.

Die für die Einbringung der Spundwände erforderliche Arbeitsebene ist von der bauausführenden Firma eigenverantwortlich herzustellen. Zur Beurteilung des Einflusses von Erschütterungen auf die umgebenden baulichen Anlagen empfehlen wir die Ausführung von Proberammungen.

8.5.2 Herstellung der Schlitzwand

Bei der Schlitzwandherstellung sind die Regelungen der DIN EN 1538:2015-10, DIN 4126:2013-09 und DIN 4127:2014-02 zu beachten.

Bei den Baugrunderkundungen wurden die Drucksondierungen DS 1, DS 5, DS 5a und DS 6 vorzeitig abgebrochen. Geologisch bedingt ist insbesondere auf der Oberfläche sowie innerhalb der bindigen Geschiebeböden mit gehäuften Ansammlungen von Steinen und Geröllen, vereinzelt auch mit Blöcken (Findlinge) zu rechnen. Für die Aushubarbeiten werden daher entsprechend leistungsfähige Geräte erforderlich.

Die Ergebnisse der chemischen Analyse an einer Grundwasserprobe ist in der Anlage 024351/3 dokumentiert und zu beachten.

8.5.3 Herstellung der Rückverankerungen

Für die Rückverankerung der Schlitzwand mit Verpressankern sind die Regelungen der DIN EN 1537:2014-07 und der DIN SPEC 18537:2012-02 zu beachten.

Die Ankerbohrungen sind im Überlagerungsbohrverfahren auszuführen. Beim Überlagerungsbohrverfahren ist aufgrund der Bohrlochstützung durch die Außenverrohrung nur eine geringe Entspannung des Bodens um das Bohrloch herum möglich. Wesentliches Merkmal des Überlagerungsbohrverfahrens ist die Doppelkopftechnik, die eine gegenläufige Drehbewegung von Außenverrohrung und Hohlbohrkrone sowie eine Veränderung

des Voreilmaßes der Außenverrohrung während des Bohrvorganges erlaubt, wodurch erfahrungsgemäß das Lösen und Fördern des Bohrgutes bei einem weitgehend unbeeinflussten umgebenden Baugrund möglich ist.

Weiterhin ist zu beachten, dass das Grundwasser in den Sanden unterhalb bzw. innerhalb der bindigen Geschiebeböden gespannt ansteht.

Die Ergebnisse der chemischen Analyse des Grundwassers bezüglich Beton- und Stahlaggressivität (s. Abschn. 4.4 und Anlage 024351/3) sind zu beachten.

Die Ausführung von Verankerungen im öffentlichen und privaten Grund ist genehmigungs- und kostenpflichtig.

8.5.4 Herstellung der Bohrwand

Bei der Planung und Ausführung einer Bohrpfahlwand sind die DIN EN 1536:2010-12, DIN SPEC 18140:2012-02 und die EA-Pfähle (2012) zu beachten.

Die Bohrpfähle sind mit verrohrter Bohrung auszuführen. Dabei ist im Hinblick auf die Vermeidung von Baugrundauflockerungen (z. B. durch einen Bodenentzug) besonders darauf zu achten, dass

- stets ein ausreichendes Voreilmaß der Verrohrung eingehalten wird
- die Wasserauflast in jedem Zustand ausreichend hoch ist
- durch die Wahl eines geeigneten Bohrwerkzeugs und die Steuerung der Ziehgeschwindigkeit ein Unterdruck im Bereich der jeweiligen Bohrlochsohle sicher vermieden wird und im Pfahlabsetzniveau kein sedimentiertes Bohrgut von mehreren cm-Dicke verbleibt.

Das Einbringen des Betons muss grundsätzlich im Kontraktorverfahren erfolgen.

Wir empfehlen, vor der Herstellung der Bohrpfähle (verrohrt) seitens des Pfahlherstellers einen Qualitätssicherungs-Plan (QS-Plan) mit detaillierter Beschreibung der Bauausführung abzufordern und dem Auftraggeber zur Zustimmung vorzulegen. Insbesondere ist

auch die Arbeitsebene festzulegen, von der aus die Bohrpfahlwand bei ausreichender Standsicherheit der Geräte hergestellt werden können.

Die Untersuchungsergebnisse zur Betonaggressivität des Grundwassers nach DIN 4030 gemäß Abschn. 4.4 sind hinsichtlich des für die Bohrpfähle zu verwendenden Betons zu beachten.

Auf im Baugrund zu erwartende Bohrhindernisse (Steine und Blöcke) im gewachsenen bindigen Geschiebemergel wird hingewiesen.

8.6 Erdarbeiten

Für die bauzeitliche Trockenhaltung und zur Vergleichmäßigung der Bettung ist unterhalb der Gründungssohle ein Sohlflächenfilter aus schluffarmen Sand in einer Dicke von $d \geq 0{,}4$ m vorzusehen.

Als Austauschsand und als Sohlflächenfilter ist ein schluffarmer Sand (Schluffgehalt ≤ 3 Gewichts-%, Ungleichförmigkeit $C_U \geq 2$) der Bodengruppen SE, SI, SW nach DIN 18196 zu verwenden. Für die Baugrubenseitenraumverfüllung ist ebenfalls der v. g. schluffarme Sand zu verwenden.

Der v. g. Sand ist lagenweise ($d \leq 0{,}3$ m) verdichtet einzubauen und auf eine mindestens mitteldichte Lagerung zu verdichten (s. Abschn. 8.7). Die erste Lage auf dem bindigen Boden darf nicht zu intensiv verdichtet werden, um Aufweichungen des bindigen Bodens zu verhindern.

Die in der Aushubsohle örtlich vorhandenen gewachsenen Sande sind zur Beseitigung aushubbedingter Auflockerungen vor den weiteren Gründungsarbeiten mit mehreren kreuzweisen Übergängen mit einem mittelschweren Plattenrüttler nachzuverdichten, wobei eine mindestens mitteldichte Lagerung zu erreichen ist.

Der in der Baugrubensohle z. T. anstehende bindige Boden ist stark frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F3 nach ZTVE-StB 17) und weicht beim Zutritt von Wasser

bzw. bei dynamischer Einwirkung, z. B. durch Befahren mit Baugeräten und Betreten, leicht auf. Der letzte Aushubschritt ist hier deshalb rückwärtsschreitend durch Arbeitsgeräte mit Glattkantenschaufel durchzuführen. Der Sohlflächenfilter darf hier nur mit einem leichten Oberflächenrüttler verdichtet werden, um Aufweichungen zu vermeiden. Aufgeweichter bindiger Boden ist für den Lastabtrag nicht geeignet und deshalb durch Mehraushub zu entfernen. Das Eindringen von Frost in die frostempfindlichen bindigen Böden unterhalb der Baugrubensohle (Auffrieren des Bodens durch Eislinsenbildung etc.) ist in jedem Bauzustand sicher zu vermeiden.

8.7 Verdichtungskontrollen

Für die Sande des Bodenaustausches sowie der Seitenraumverfüllungen ist die erreichte Verdichtung bei Einbauhöhen von ≥ 1 m mittels Sondierungen mit der leichten Rammsonde DPL-5 nach TP BF-StB, Teil B 15.1, zu überprüfen. Die Verdichtung ist ausreichend, wenn unterhalb einer oberflächigen Störzone von rd. 40 cm Dicke, in der die Schlagzahlen ansteigen sollen, auf jeweils 10 cm Eindringung der Sonde Schlagzahlen von im Mittel $N_{10} \geq 10$ (min. $N_{10} = 7$) erreicht werden.

8.8 Trockenhaltung während der Bauzeit

Die geplante Lage der Aushubsohle des Neubaus mit bis zu drei Untergeschossen liegt unterhalb möglicher Stau- und Schichtenwasserstände (s. Abschn. 4.3). Aufgrund der empfohlenen Baugrubenumschließung aus weitgehend wasserdichten Spundwänden, Schlitzwänden oder Bohrpfahlwänden ist bei einer ausreichenden Einbindung in die dichtenden Schichten nur mit einem geringen Sickerwasseranfall zu rechnen. Zur weiteren Reduzierung der Sickerwassermengen können die Spundwände im Bereich der wasserführenden Sande mit gedichtetem Schloss ausgeführt werden. Der Wasseranfall ergibt sich dann vorwiegend aus Restwasser und Tagwasser.

Das Baugrubenwasser ist aufgrund der Witterungsempfindlichkeit des überwiegend bindigen Baugrunds umgehend durch eine offene Wasserhaltung innerhalb des Sohlflächenfilters (Baudränagen und tiefgesetzte Pumpensümpfe) zu fassen und abzuführen.

Die Entnahme und die Einleitung des Wassers in ein Siel bzw. in eine Vorflut sind genehmigungs- und kostenpflichtig. Die erforderlichen Genehmigungen (wasserrechtliche Anträge) sind rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen.

8.9 Fachtechnische Überwachung der Spezialtiefbauarbeiten

Insbesondere die Bohrpfahlwand- und die Schlitzwandherstellung sollten fachtechnisch überwacht werden, um die ausreichende und lückenlose Einbindung in den als natürliche Dichtungsschicht fungierenden Geschiebemergel sicherzustellen und zu dokumentieren. Dafür ist eine durchgehende fachtechnische Begleitung zu empfehlen.

Zudem empfehlen wir, die Herstellung der Verpressanker fachtechnisch überwachen zu lassen. Hierzu gehört auch die fachgutachterliche Begleitung und Auswertung von Eignungs- und Abnahmeprüfungen auf der Baustelle.

Sofern weitere Spezialtiefbauarbeiten durchzuführen sind, wie z. B. Düsenstrahlarbeiten zur nachträglichen Abdichtung von Undichtigkeiten o. ä., ist auch dafür eine bauherrenseitige fachtechnische Überwachung anzuraten.

Bei Bodenaustauschmaßnahmen (s. Abschnitt 8.2) sind die Aushubsohlen durch den geotechnischen Sachverständigen abzunehmen und freizugeben.

8.10 Verbringen des Aushubbodens

Für die Verbringung von Aushubboden bzw. Bohrgut wird empfohlen, mit dem Erdbauunternehmen eindeutige vertragliche Regelungen zu treffen und Einheitspreise für Einbauklassen getrennt nach den Zuordnungswerten Z0, Z1.1, Z1.2, Z2 und >Z2 gemäß der TR LAGA-Boden bzw. TR LAGA-Bauschutt bzw. gemäß DepV einzuholen.

Vorläufige Hinweise zur Zuordnung der anstehenden Böden gemäß der LAGA-Richtlinie sind der orientierenden technischen Erkundung auf Schadstoffe im Baugrund zu entnehmen (s. Abschn. 6).

8.11 Zustandsfeststellung

Zur Abwehr unberechtigter Schadensersatzansprüche Dritter empfehlen wir, für die angrenzenden Straßenbereiche (einschließlich Leitungen und Schächte) sowie der westlich verlaufenden Bahntrasse im Einvernehmen mit den entsprechenden Eigentümern vor Baubeginn eine Zustandsfeststellung durchführen zu lassen.

9. Versickerung von Oberflächenwasser

9.1 Allgemeines und Richtlinien

Für die Planung und den Bau von Versickerungsanlagen wird auf folgende Richtlinie verwiesen:

> Arbeitsblatt DWA-A 138, April 2005: Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser.

Für die Versickerung von hinsichtlich des Gehaltes an stofflichen Belastungen unbedenklichem bzw. tolerierbarem Niederschlagswasser (z. B. von Dachflächen) mit Hilfe von Versickerungsanlagen kommt danach ein Baugrund in Frage, dessen Wasserdurchlässigkeitsbeiwert im Bereich von $k = 1 \cdot 10^{-3}$ m/s bis $k = 1 \cdot 10^{-6}$ m/s liegt. Außerdem sollte der Abstand zwischen der OK Filterschicht einer Versickerungsanlage und dem mittleren höchsten Grundwasserstand (Mächtigkeit des Sickerraumes/Flurabstand) in der Regel 1,0 m nicht unterschreiten. Grundsätzlich dürfen sich im hydraulischen Einflussbereich der Versickerungsanlagen keine Verunreinigungen (z. B. Altlasten) befinden.

Die Versickerung von Niederschlagswasser mit besonderen Einrichtungen bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis.

9.2 Beurteilung der Möglichkeit zur Versickerung von Niederschlagswasser

Für die Bemessung von Versickerungsanlagen nach dem Arbeitsblatt DWA-A 138 ist zur Festlegung des Bemessungs-k-Wertes aus der Sieblinienauswertung ein Korrekturfaktor von 0,2 einzusetzen. Damit ergibt sich für die untersuchten Sande der Bemessungs-k-Wert zu $6{,}0 \cdot 10^{-5}$ m/s $\leq k \leq 5{,}8 \cdot 10^{-6}$ m/s. Gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138 handelt es sich in Bezug auf die Wasserdurchlässigkeit um gut geeignete Böden für den Bau einer Versickerungsanlage. Die überlagernden Auffüllungen mit größeren schluffigen und humosen

Bestandteilen sowie die bindigen Geschiebeböden sind für die Versickerung generell nicht geeignet.

Sofern die mit der Bohrung B 4 erkundeten Sande eine größere Ausdehnung aufweisen, ist hier ggf. eine begrenzte Versickerung möglich. Zur Überprüfung wäre ein ergänzender Baugrundaufschluss erforderlich. Aufgrund der möglichen Wasserstände ist der Umfang der Versickerung stark begrenzt.

9.3 Ergänzender Baugrundaufschluss

Um die Ausdehnung der Sande im Bereich der Bohrung B 4 zu lokalisieren wird ein ergänzender Baugrundaufschluss aus vier Kleinbohrungen nach DIN EN ISO 22475-1 bis in eine Tiefe von rd. t = 8,0 m mit Entnahme von gestörten Bodenproben erforderlich.

10. Zusammenfassung

Für das in Wedel auf dem Theaterplatz geplante Verwaltungsgebäude kann bei den vorliegenden Baugrundverhältnissen eine Flachgründung auf lastverteilenden Stahlbetonsohlplatten erfolgen.

Angaben zur Bemessung der Gründung, zu den zu erwartenden Setzungen und Setzungsdifferenzen sowie zur Trockenhaltung des Neubaus im Endzustand gehen aus Abschn. 7 hervor.

Die Hinweise zur Bauausführung gemäß Abschn. 8 und 9 sind bei der weiteren Planung und Bauausführung zu beachten.

Bearbeiter:

(Stojakovic)

Grundbauingenieure
Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Verteiler:
Medac GmbH, Herr Frahm

2fach und per E-Mail: M.Frahm@medac.de

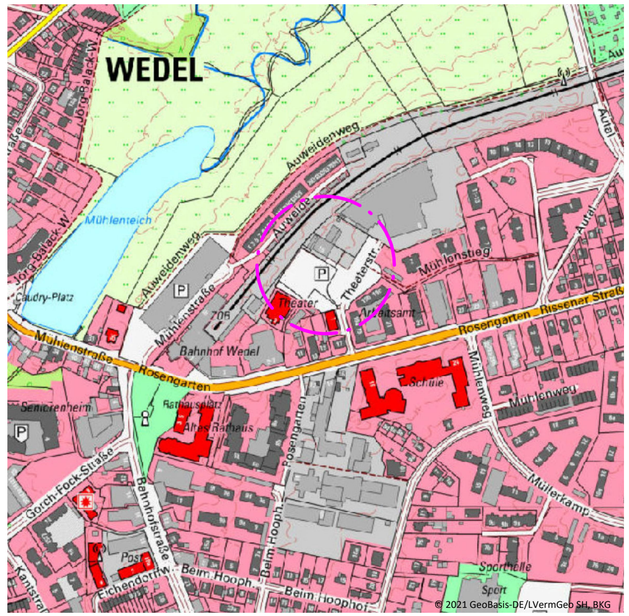
Lageplan M 1:250

0 5 10 15 20 25 m

N

Übersichtsplan M 1:5000

N



Legende:

- Bohrung
- Drucksondierung

Anlage: 024351/1	Wedel, Theaterstraße/Theaterplatz Neubau Verwaltungsgebäude	Änderungen:
Maßstab: 1:250 / 1:5000		
Gez.: Wo Dat.: 14.07.2021	Lage- und Übersichtsplan	Gepr.: Sc Dat.: 14.07.2021

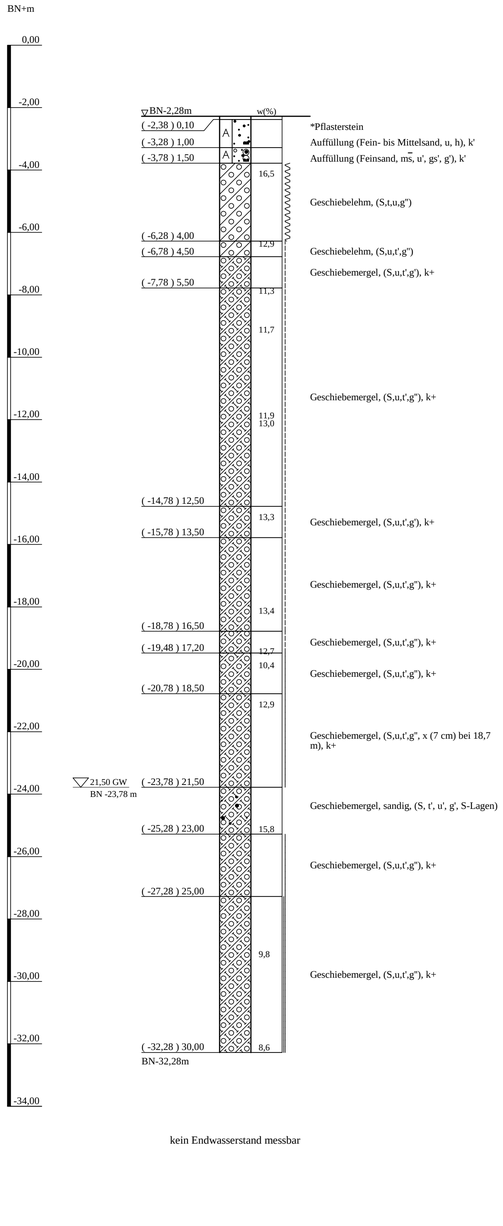
GRUNDBAUINGENIEURE STEINFELD UND PARTNER
BERATENDE INGENIEURE mbB
20457 HAMBURG - REIMERSBRÜCKE 5 - TELEFON (040) 389139-0

P:\024000 bis 024999\024351 Wedel, Theaterstraße\03 Zeichnungen\024351 Anlage 1.dwg

Bohrprofile und Drucksondierung M 1:100

Bohrungen ausgeführt von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, im Zeitraum vom 13.04. bis zum 27.04.2021
Drucksondierung ausgeführt von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, am 14.04.2021

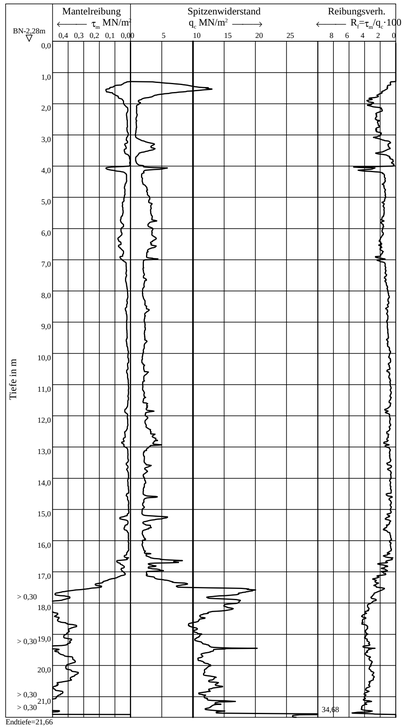
B 1



kein Endwasserstand messbar

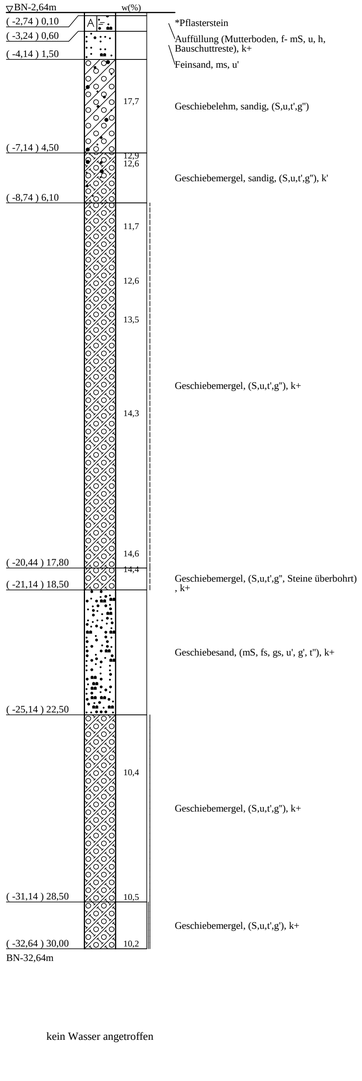
DS 1

1,30 m vorgeschachtet
0,09 m Pflasteraufnahme



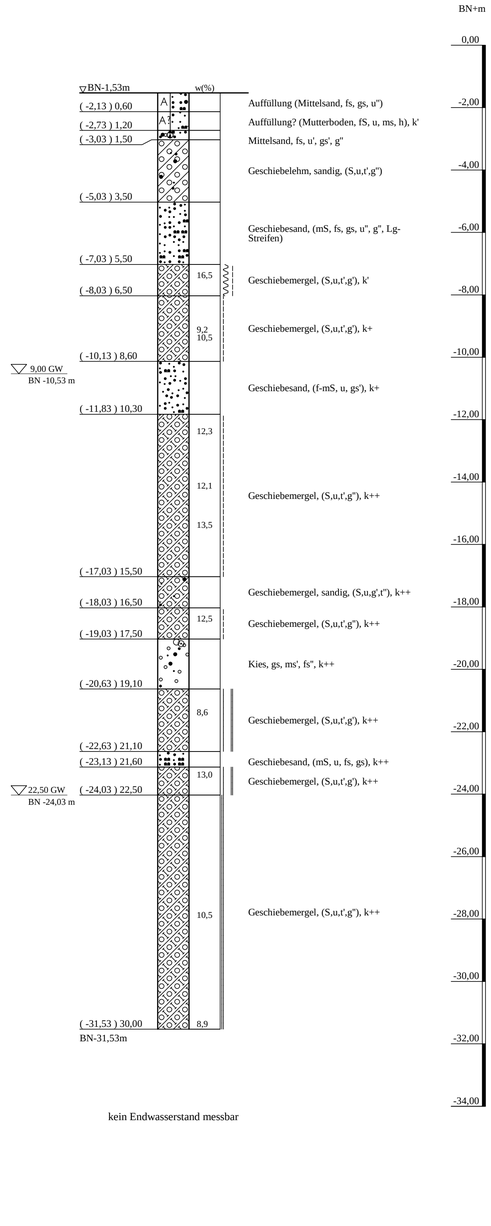
Endlast bei 21,66 m erreicht

B 2



kein Wasser angetroffen

B 3



kein Endwasserstand messbar

*Bodenansprache laut Schichtenverzeichnis

ZEICHENERKLÄRUNG (S. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSSTELLEN
○ B Bohrung

PROBENNAHME UND GRUNDWASSER
▽ Grundwasser angebohrt

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Auffüllung?		A?	
Geschiebelehm		Lg	
Geschiebemergel		Mg	
Geschiebesand		GS	
Humus	humos	H	h
Kies	kiesig	G	g
Mutterboden		Mu	
Sand	sandig	S	s
Schluff	schluffig	U	u

KORNGRÖßENBEREICH
f fein
m mittel
g grob

NEBENANTEILE
' schwach (< 15 %)
– stark (30-40 %)
" sehr schwach; " sehr stark

KALKGEHALT
k+ kalkhaltig k++ stark kalkhaltig
k' schwach kalkhaltig

KONSISTENZ
wch weich stf steif
hfst halbfest fst fest

Lage- und Übersichtsplan siehe Anlage 024351/1

Anlage: 024351/2.1	Wedel, Theaterstraße Neubau Verwaltungsgebäude	Änderungen:
Maßstab: 1:100	Bohrprofile B 1, B 2 und B 3 Drucksondierung DS 1	825mm*480mm
Gez.: Wo Dat.: 14.07.2021		Gepr.: Sc Dat.: 14.07.2021

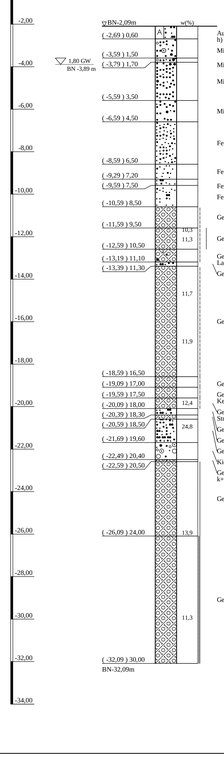
GRUNDBAUINGENIEURE STEINFELD UND PARTNER
BERATENDE INGENIEURE mbB
20457 HAMBURG - REIMERSBRÜCKE 5 -TELEFON (040) 389139-0

Copyright © By IDAT GmbH 1994 - 2020 - P:\024000 bis 024999\024351 Wedel, Theaterstraße\03 Zeichnungen\DAT\024351 Anlage 2.1.bop

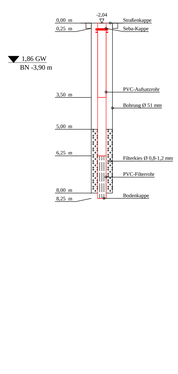
Bohrprofile, Grundwassermessstelle und Drucksondierungen M 1:100

Bohrungen ausgeführt von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, im Zeitraum vom 20.04. bis 27.04.2021
Grundwassermessstelle GWM/B 4 hergestellt von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, am 23.04.2021
Drucksondierungen ausgeführt von der Joern Thiel Baugrunduntersuchung GmbH, Hamburg, am 14.04. und 20.04.2021

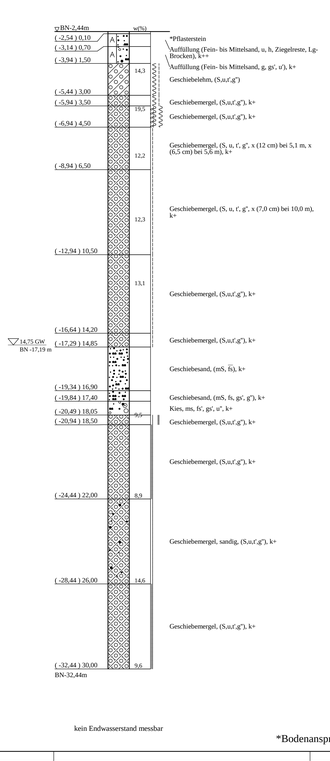
B 4



GWM/B 4



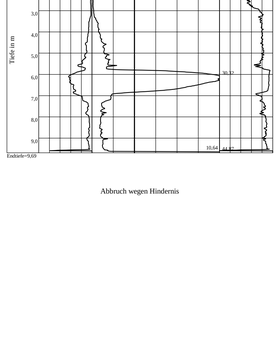
B 5



kein Endwasserstand messbar

DS 5

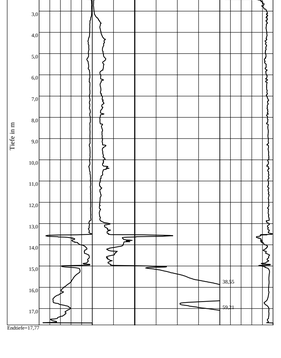
1,40 m vorgeschachtet
0,09 m Pflasteraufnahme



Abbruch wegen Hindernis

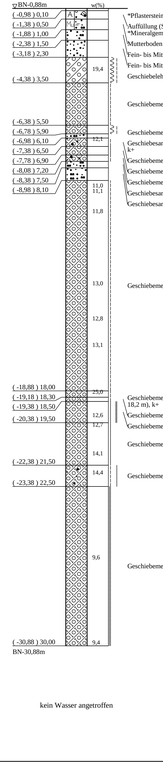
DS 5a

1,40 m vorgeschachtet
0,09 m Pflasteraufnahme



Endlast erreicht bei 17,77 m

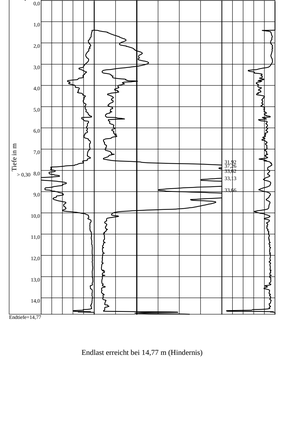
B 6



kein Wasser angetroffen

DS 6

1,40 m vorgeschachtet



Endlast erreicht bei 14,77 m (Hindernis)

*Bodenansprache laut Schichtenverzeichnis

ZEICHENERKLÄRUNG (S. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSSTELLEN
B Bohrung
GWM Grundwassermessstelle

PROBENNAHME UND GRUNDWASSER
Grundwasser angebohrt
Ruhewasserstand

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Geschiebelehm		Lg	
Geschiebemergel		Mg	
Geschiebesand		GS	
Humus	humos	H	h
Kies	kiesig	G	g
Mutterboden		Mu	
Sand	sandig	S	s
Schluff	schluffig	U	u

KORNGROBENBEREICH
f fein
m mittel
g grob

NEBENANTEILE
' schwach (< 15 %)
– stark (30-40 %)
" sehr schwach; ⁼ sehr stark

KALKGEHALT
KONSISTENZ
k+ kalkhaltig k++ stark kalkhaltig
breig breiig wch weich
stf steif hfst halbfest
fst fest

Lage- und Übersichtsplan siehe Anlage 024351/1

Anlage: 024351/2.2	Wedel, Theaterstraße Neubau Verwaltungsgebäude	Änderungen:
Maßstab: 1:100	Bohrprofile B4, GWM/B4, B 5, B 6 Drucksondierungen DS 5, DS 5a, DS 6	1211mm*450mm
Gez.: Wo Dat.: 14.07.2021		Gepr.: Sc Dat.: 14.07.2021

GRUNDBAUINGENIEURE STEINFELD UND PARTNER
BERATENDE INGENIEURE mbB
20457 HAMBURG - REIMERSBRÜCKE 5 -TELEFON (040) 389139-0

Copyright © by IGNT GmbH 1994 - 2020 P:\024000\ltx\1299992\4320 Wedel, Theaterstraße\03 Zeichnungen\03\VD\024351 Anlage 2.3.dwg

GBA GROUP ENVIRONMENT

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH · Flensburger Straße 15 · 25421 Pinneberg

JOERN THIEL GmbH
Baugrunduntersuchung
Georg-Wilhelm-Str. 322

21107 Hamburg

ISO 14001
ISO 45001
zertifiziert

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14170-01-00

Prüfbericht-Nr.: 2021P513144 / 1

Auftraggeber	JOERN THIEL GmbH Baugrunduntersuchung
Eingangsdatum	27.04.2021
Projekt	BV Theaterstraße, Wedel
Material	Grundwasser
Auftrag	016589
Verpackung	Glas- und PE-Flaschen
Probenmenge	ca. 3,56 l
GBA-Nummer	21509292
Probenahme	durch den Auftraggeber
Probentransport	GBA
Labor	GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH
Analysenbeginn / -ende	27.04.2021 - 10.05.2021
Bemerkung	keine
Probenaufbewahrung	Wenn nicht anders vereinbart, werden Feststoffproben drei Monate und Wasserproben bis zwei Wochen nach Prüfberichtserstellung aufbewahrt.

Pinneberg, 10.05.2021

i. A. Dr. S. Braun
Projektbearbeitung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten.Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH
Flensburger Str. 15, 25421 Pinneberg
Telefon +49 (0)4101 7946-0
Fax +49 (0)4101 7946-26
E-Mail pinneberg@gba-group.de
www.gba-group.com

HypoVereinsbank
IBAN DE45 2003 0000 0050 4043 92
SWIFT BIC HYVEDEMM300
Commerzbank Hamburg
IBAN DE67 2004 0000 0449 6444 00
SWIFT-BIC COBADEHHXXX

Sitz der Gesellschaft:
Hamburg
Handelsregister:
Hamburg HRB 42774
USt-Id.Nr. DE 118 554 138
St.-Nr. 47/723/00196

Geschäftsführer:
Ralf Murzen,
Dr. Roland Bernerth,
Kai Plinke,
Dr. Dominik Obeloer

30 Jahre 1989–2019

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Prüfbericht-Nr.: 2021P513144 / 1

BV Theaterstraße, Wedel

GBA-Nummer		21509292
Probe-Nummer		001
Material		Grundwasser
Probenbezeichnung		**WP - GWM 84 6,00-8,00 m**
Probemenge		ca. 3,56 l
Probeneingang		27.04.2021
Analysenergebnisse	***Einheit***	
Beton- und Stahlaggressivität		
pH-Wert		7,5
Geruch		unauffällig
Permanganat-Verbrauch	mg KMnO4/L	21
Gesamthärte	°dH	12
Härtehydrogencarbonat	°dH	13
Nichtcarbonathärte	°dH	0,0
Magnesium	mg/L	7,6
Ammonium	mg/L	<0,20
Sulfat	mg/L	4,4
Chlorid	mg/L	39
Kohlendioxid, kalklösend	mg/L	<5,0
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,63
Calcium	mg/L	76
Absetzbare Stoffe (0,5 h)	mL/L	0,40
Abfiltrierbare Stoffe	mg/L	71
Ammonium-N	mg/L	0,033
Eisen (II)	mg/L	0,32
Eisen, ges.	mg/L	1,3
Kohlenwasserstoffe	mg/L	6,6
CSB	mg/L	85
AOX	mg/L	0,12
Arsen	mg/L	0,0018
Cadmium	mg/L	<0,00030
Chrom ges.	mg/L	0,0016
Blei	mg/L	0,0017
Nickel	mg/L	0,0040
Zink	mg/L	0,016
Kupfer	mg/L	0,010
Quecksilber	mg/L	<0,00020
TOC	mg/L	62

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten.Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Prüfbericht-Nr.: 2021P513144 / 1
BV Theaterstraße, Wedel

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	Methode
Beton- und Stahlaggressivität			
pH-Wert			DIN EN ISO 10523: 2012-04[a] 5
Geruch			DIN EN 1622 Anhang C: 2006-10[a] 5
Permanganat-Verbrauch	2,0	mg KMnO4/L	DIN EN ISO 8467: 1995-05[a] 5
Gesamthärte	0,010	°dH	DIN 38409-6: 1986-01[a] 5
Härtehydrogencarbonat		°dH	DIN 38 405-D8: 1971[a] 5
Nichtcarbonathärte		°dH	berechnet 5
Magnesium	0,10	mg/L	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09[a] 5
Ammonium	0,20	mg/L	DIN EN ISO 11732: 2005-05[a] 5
Sulfat	0,50	mg/L	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07[a] 5
Chlorid	0,60	mg/L	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07[a] 5
Kohlendioxid, kalklösend	5,0	mg/L	DIN 4030-2: 2008-06[a] 5
Säurekapazität bis pH 4,3	0,050	mmol/L	DIN 38409-7: 2005-12[a] 5
Calcium	0,020	mg/L	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09[a] 5
Absetzbare Stoffe (0,5 h)	0,10	mL/L	DIN 38409-9: 1980-07[a] 5
Abfiltrierbare Stoffe	2,0	mg/L	DIN EN 38409-H2-2/3: 1987-03[a] 5
Ammonium-N	0,020	mg/L	DIN EN ISO 11732: 2005-05[a] 5
Eisen (II)	0,25	mg/L	DIN 38406-1: 1983-05[a] 5
Eisen, ges.	0,010	mg/L	DIN EN ISO 11885 (E22): 2009-09[a] 5
Kohlenwasserstoffe	0,10	mg/L	DIN EN ISO 9377-2 (H53): 2001-07[a] 5
CSB	15	mg/L	DIN ISO 15705 (H45): 2003-09[a] 5
AOX	0,010	mg/L	DIN EN ISO 9562 (H14): 2005-02[a] 2
Arsen	0,00050	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Cadmium	0,00030	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Chrom ges.	0,0010	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Blei	0,0010	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Nickel	0,0010	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Zink	0,0050	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Kupfer	0,0010	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
Quecksilber	0,00020	mg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] 5
TOC	1,0	mg/L	DIN EN 1484: 2019-04[a] 5

Die mit [a] gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren.
Untersuchungslabor: 5GBA Pinneberg 2GBA Gelsenkirchen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten.Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Anlage zu Prüfbericht 2021P513144

Probe-Nr.: 21509292 / 001

Probenbezeichnung: WP - GWM 84
6,00-8,00 m

Tabelle 1: Expositionsklassen für Betonkorrosion durch chemischen Angriff durch Grundwasser nach DIN 4030 Teil 1 (06/2008), Tabelle 4

	Messwert	Einheit	Expositionsklasse		
			XA1	XA2	XA3
pH-Wert	7,5		6,5 - 5,5	< 5,5 - 4,5	< 4,5 - 4,0
Kohlendioxid, kalklösend	<5,0	mg/L	15 - 40	> 40 - 100	> 100
Ammonium	<0,20	mg/L	15 - 30	> 30 - 60	> 60 -100
Magnesium	7,6	mg/L	300 - 1000	>1000-3000	> 3000
Sulfat	4,4	mg/L	200 - 600	> 600 - 3000	> 3000 - 6000
Chlorid	39	mg/L	---	---	---
Gesamthärte	12	°dH	---	---	---
Härtehydrogencarbonat	13	°dH	---	---	---
Permanganat-Verbrauch	21	mg KMnO4/L	---	---	---

Kurzbeurteilung: Gemäß DIN 4030 Teil 2 sind bei der hier untersuchten Wasserprobe keine Maßnahmen nach DIN 1045 erforderlich. Das Wasser ist nicht Beton angreifend.

Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Bericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände.

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Anlage zu Prüfbericht 2021P513144

Probe-Nr.: 21509292 / 001

Probenbezeichnung: WP - GWM 84
6,00-8,00 m

Tabelle 1: Beurteilung von Wässern gem. DIN 50929 Teil 3

Nr.	Merkmal und Dimension / Einheit	unlegierte Eisen	verzinkter Stahl		Bewertungs-ziffer
1	**Wasserart**	**N1**	**M1**		**N1**
	- fließende Gewässer	0	-2		
	- stehende Gewässer	-1	1		-1
	- Küste von Binnenseen	-3	-3		
	- anaerob. Moor, Meeresküste	-5	-5		
2	**Lage des Objektes**	**N2**	**M2**		**N2**
	- Unterwasserbereich	0	0		0
	- Wasser / Luft-Bereich	1	-6		
	- Spritzwasserbereich	0,3	-2		
3	**c (Cl-) + 2c (SO_4^{2-}) / mol/m³**	**N3**	**M3**		**N3**
	< 1	0	0		
	> 1 bis 5	-2	0	1,2	-2
	> 5 bis 25	-4	-1		
	> 25 bis 100	-6	-2		
	> 100 bis 300	-7	-3		
	> 300	-8	-4		
4	**Säurekapazität bis pH 4,3 mol/m³**	**N4**	**M4**		**N4**
	< 1	1	-1		
	1 bis 2	2	1		
	> 2 bis 4	3	1		
	> 4 bis 6	4	0	4,6	4
	> 6	5	-1		
5	**c (Ca^{2+}) / mol/m³**	**N5**	**M5**		**N5**
	< 0,5	-1	0		
	0,5 bis 2	0	2	1,9	0
	> 2 bis 8	1	3		
	> 8	2	4		
6	**pH-Wert**	**N6**	**M6**		**N6**
	< 5,5	-3	-6		
	5,5 bis 6,5	-2	-4		
	> 6,5 bis 7,0	-1	-1		
	> 7,0 bis 7,5	0	1	7,5	0
	> 7,5	1	1		

Bewertungszahlsumme Unterwasserbereich: W0 = N1 + N3 + N4 + N5 + N6 + N3/N4 =	**0,50**
Bewertungszahlsumme Wasser/Luft-Grenze: W1 = W0 - N1 + N2 x N3 =	**1,50**

Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeiten:

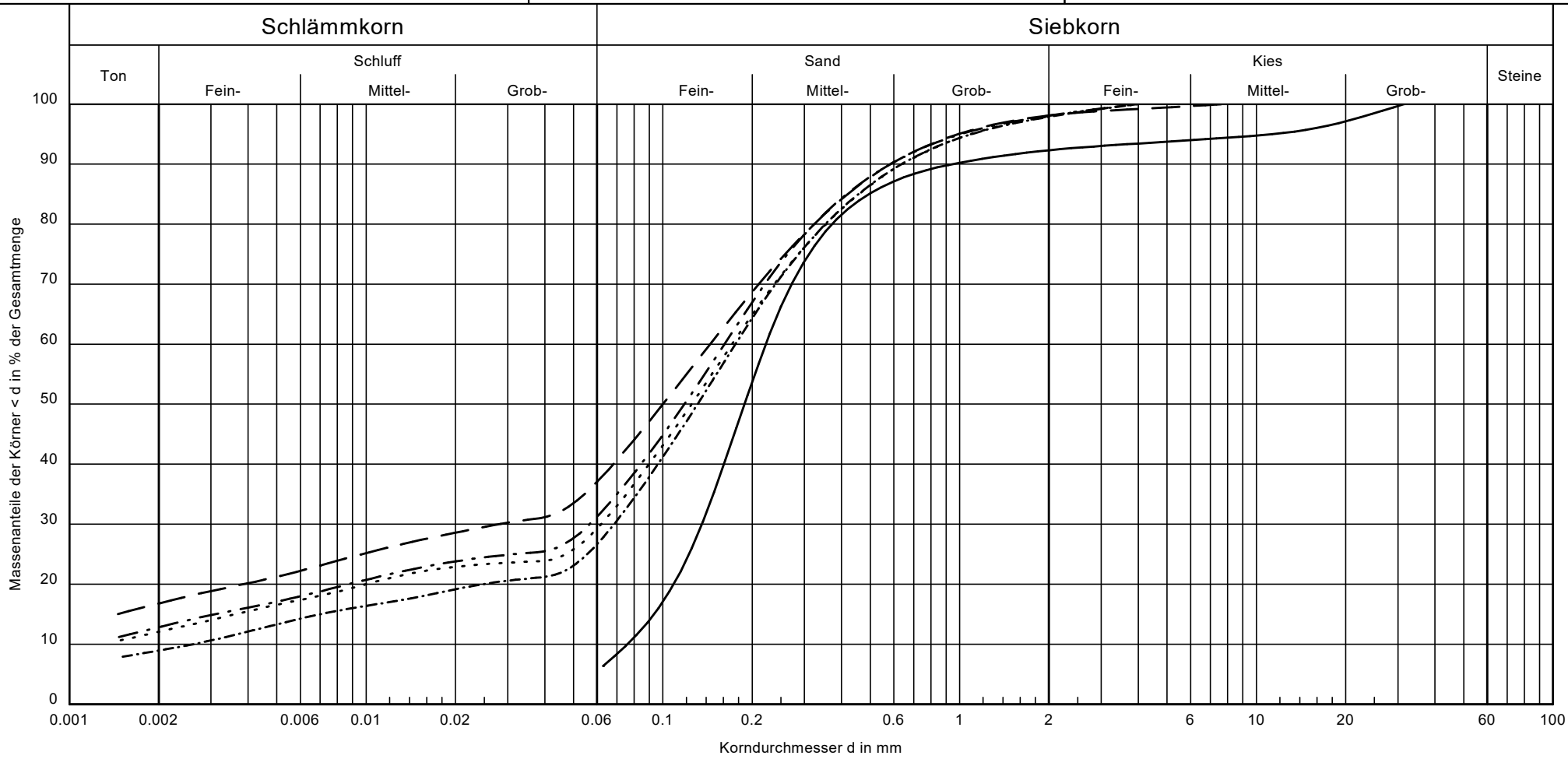
W0- bzw. W1 - Werte	Mulden- und Lochkorrosion	Flächen-korrosion
>= 0	sehr gering	sehr gering
-1 bis -4	gering	sehr gering
<-4 bis -8	mittel	gering
<-8	hoch	mittel

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 12.05.2021
Gez. : Mo



Entnahmestelle:	B 1	B 1	B 1	B 1	B 1
Tiefe: [m]	1,50	2,00	7,00	11,00	16,00
Labornummer:	09	34	32	36	37
Geologische Bez.:	Auffüllumng (Sand)	Geschiebelehm	Geschiebemergel	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	fS, m$\bar{s}$, u', g', gs'	S, t, u, g"	S, u, t', g"	S, u, t', g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Naßsiebung	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····	—·—·—·—

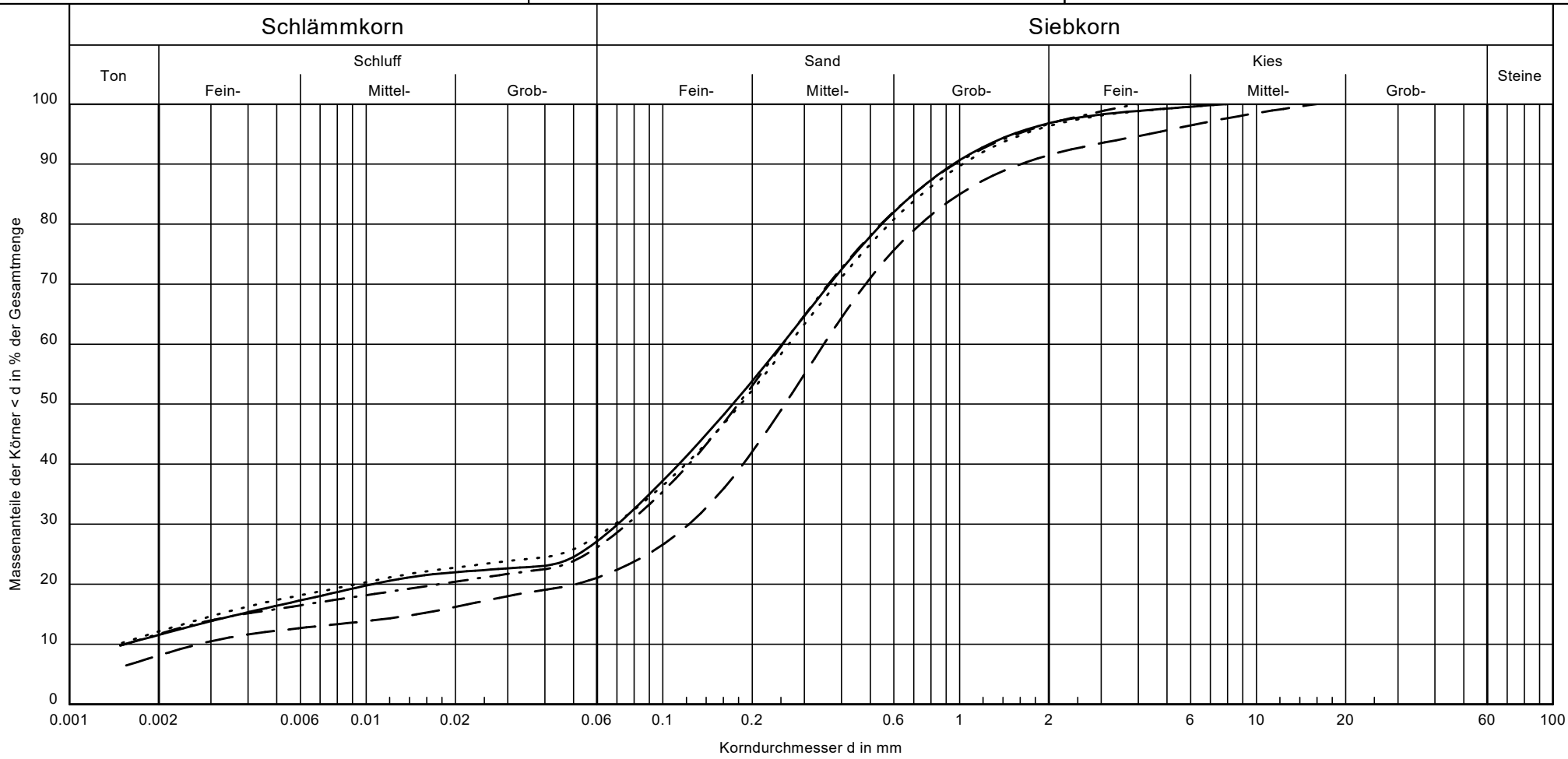
Anlage: 024351/4.1

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 11.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 1	B 1	B 1	B 1
Tiefe: [m]	19,00	23,00	27,00	30,00
Labornummer:	29	17	18	20
Geologische Bez.:	Geschiebemergel	Geschiebemergel	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	S, u, t', g"	S, t', u', g'	S, u, t', g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

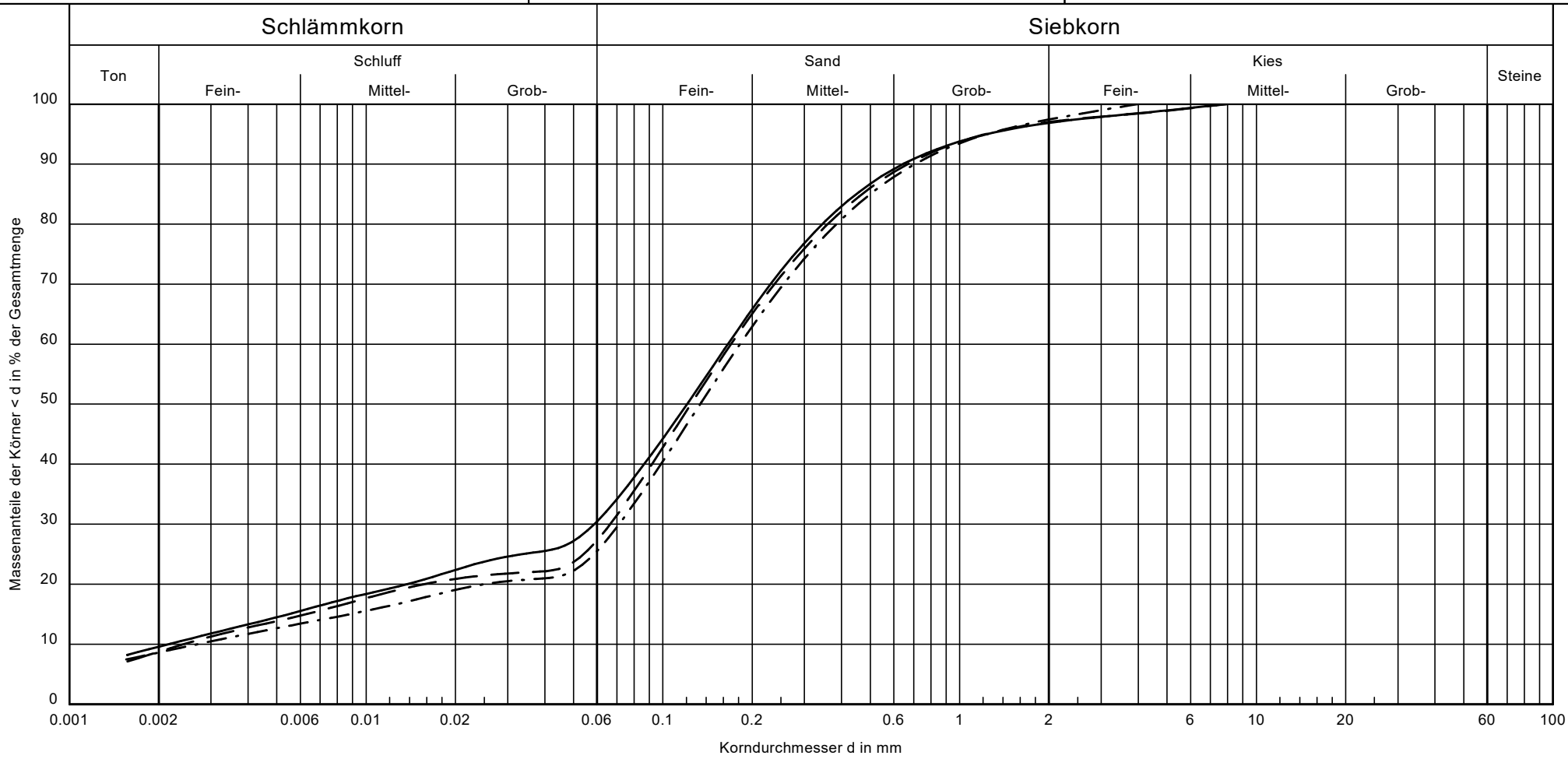
Anlage: 024351/4.2

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 24.06.2021
Gez. : Mo



Entnahmestelle:	B 2	B 2	B 2
Tiefe: [m]	3,00	10,00	16,00
Labornummer:	01	06	02
Geologische Bez.:	Geschiebelehm, sandig	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	S, u, t', g"	S, u, t', g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—

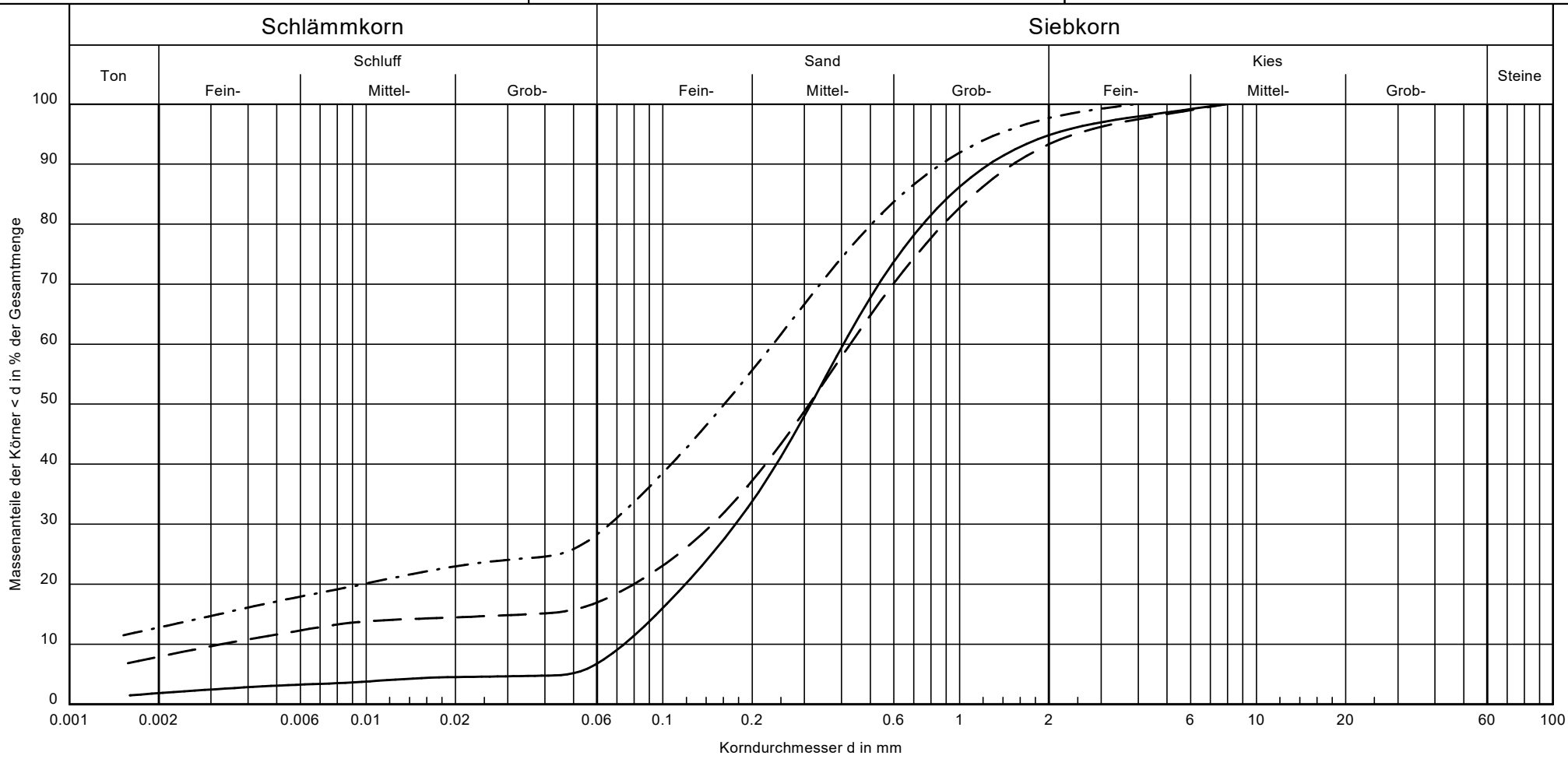
Anlage: 024351/4.3

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 11.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 2	B 2	B 2
Tiefe: [m]	19,00	22,00	24,50
Labornummer:	03	04	05
Geologische Bez.:	Geschiebesand	Geschiebesand	Geschiebemergel
Bodenart:	mS, fs, gs, g', u', t''	mS, fs, gs, t', u', g'	S, u, t', g''
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—

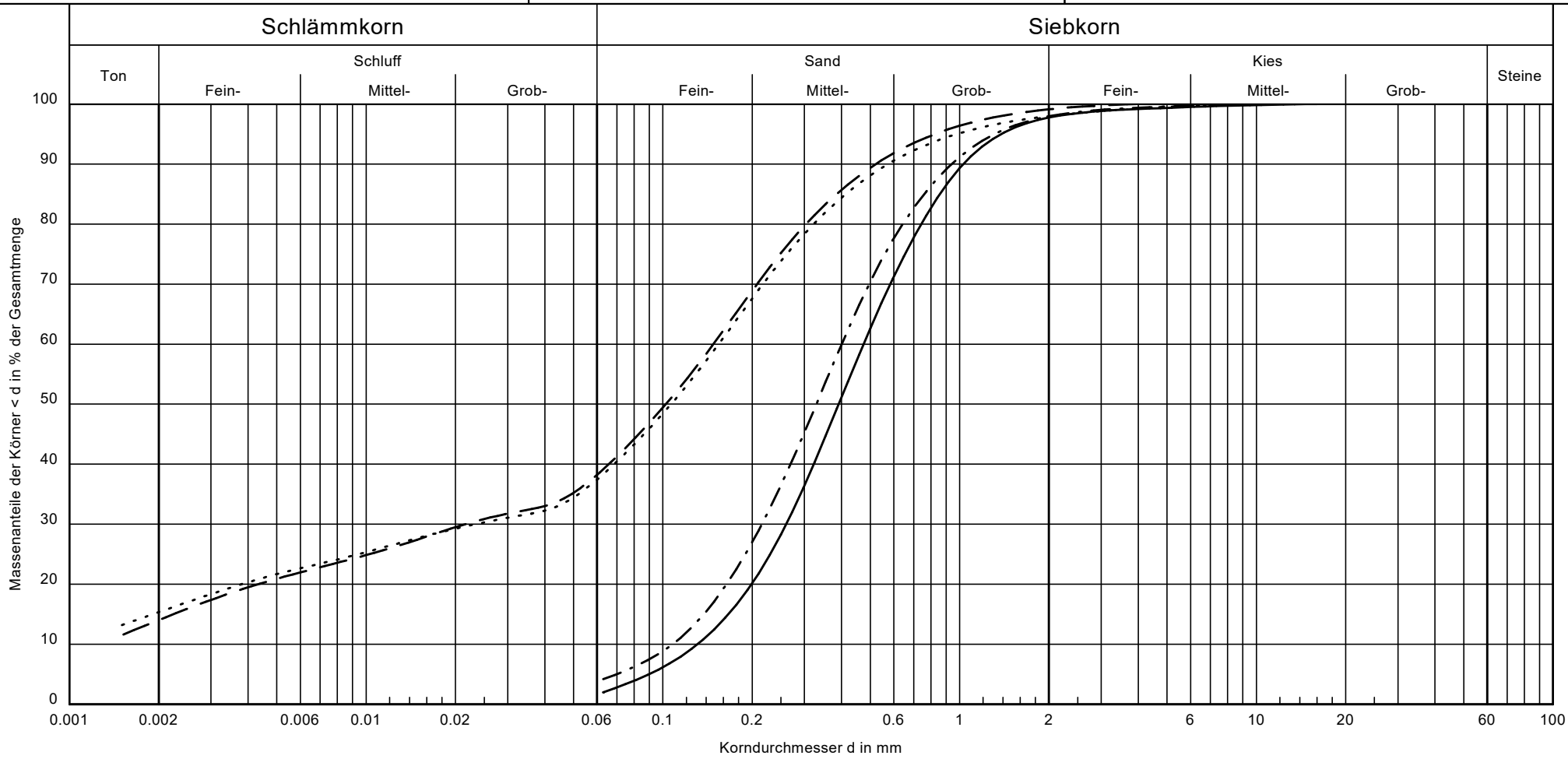
Anlage: 024351/4.4

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 11.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 3	B 3	B 3	B 3
Tiefe: [m]	0,60	3,00	5,00	11,00
Labornummer:	07	16	08	24
Geologische Bez.:	Auffüllung (Sand)	Geschiebelehm	Geschiebesand	Geschiebemergel
Bodenart:	mS, fs, gs, u"	S, u, t', g"	mS, fs, gs, u", g"	S, t, u, g"
Arbeitsweise:	Naßsiebung	Sieb-Schlämmanalyse	Naßsiebung	Sie-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

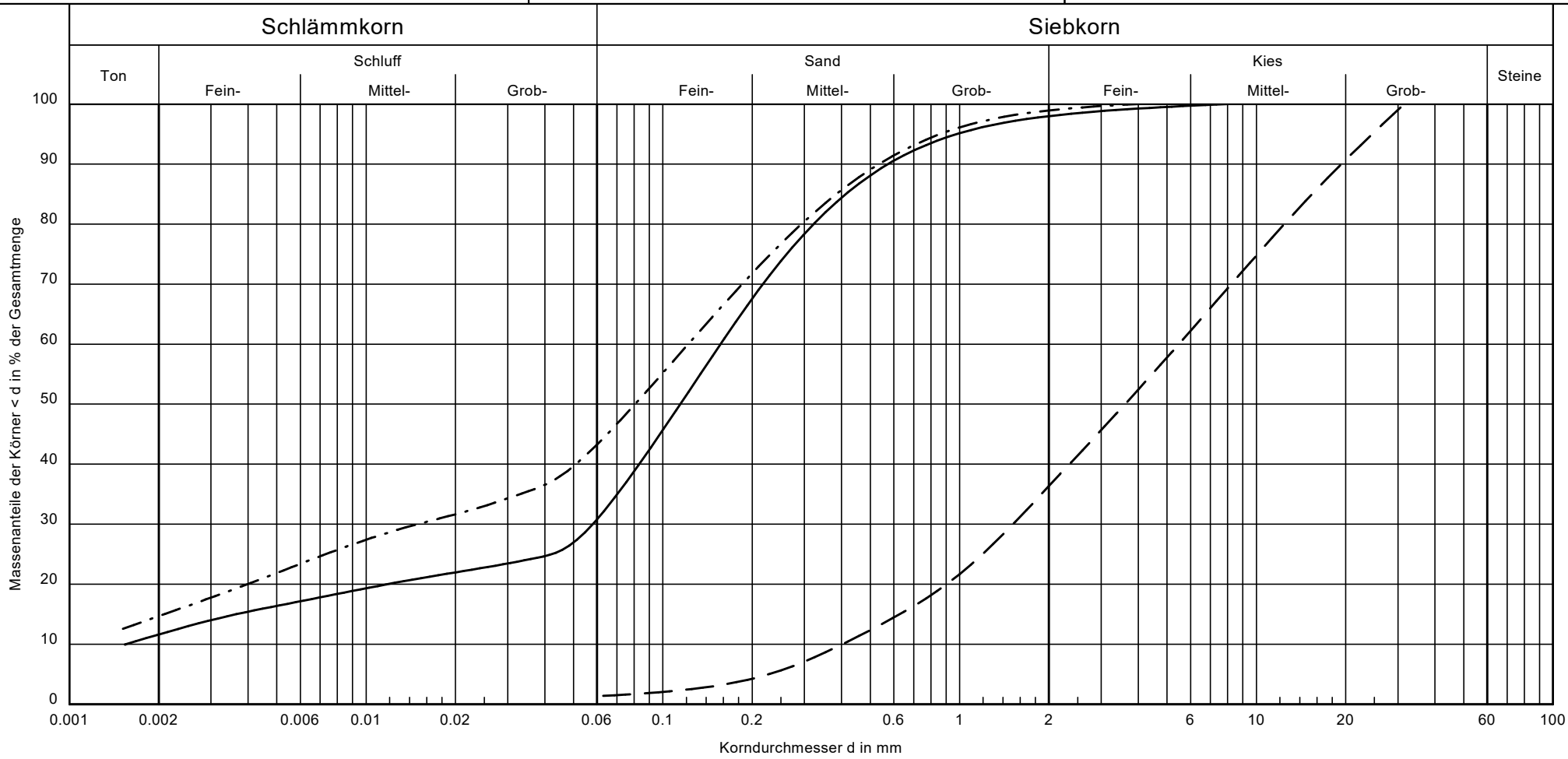
Anlage: 024351/4.5

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 11.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 3	B 3	B 3
Tiefe: [m]	11,00	18,00	26,50
Labornummer:	24	13	15
Geologische Bez.:	Geschiebemergel	Kies	Geschiebemergel
Bodenart:	S, u, t', g"	G, gs, ms', fs"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Naßsiebung	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—

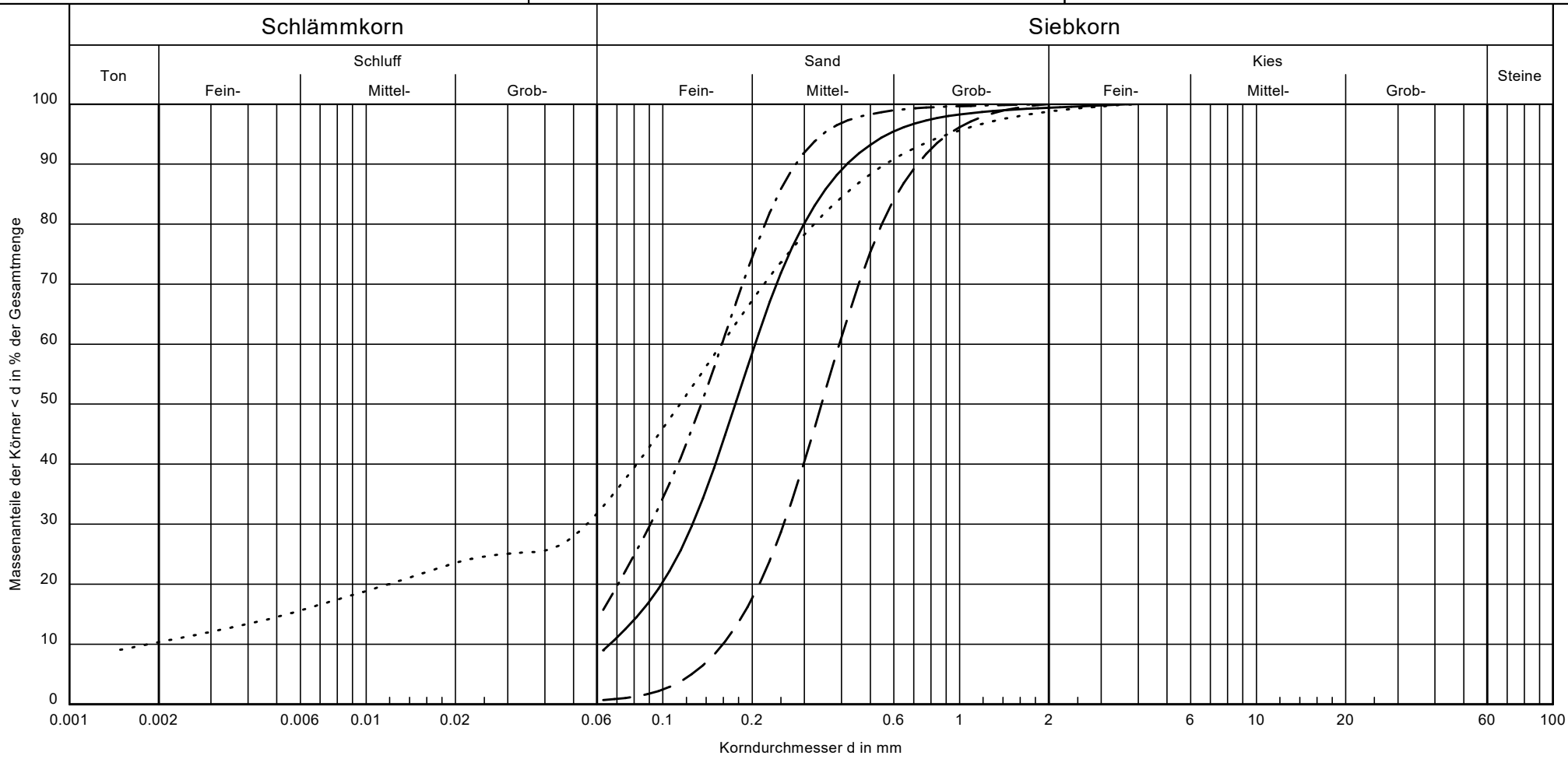
Anlage: 024351/4.6

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 11.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 4	B 4	B 4	B 4
Tiefe: [m]	0,60	3,00	8,00	10,20
Labornummer:	10	11	12	33
Geologische Bez.:	Auffüllung (Mutterboden)	Sand	Sand	Geschiebemergel
Bodenart:	f-mS, u'	mS, fs, gs	fS, u, ms	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Naßsiebung	Naßsiebung	Naßsiebung	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

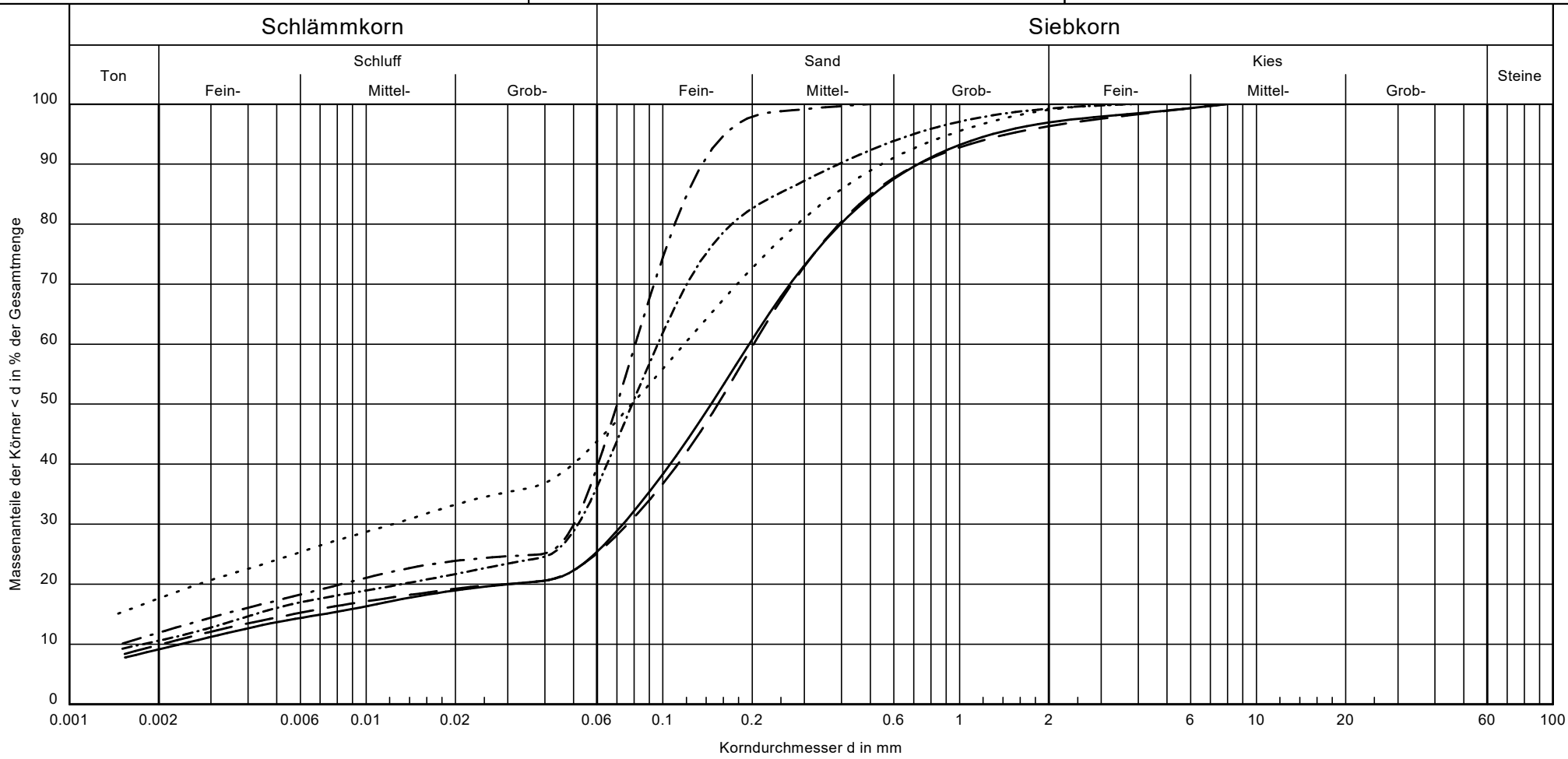
Anlage: 024351/4.7

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 11.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 4	B 4	B 4	B 4	B 4
Tiefe: [m]	15,00	17,90	19,00	24,00	26,00 - 28,00
Labornummer:	21	22	44	19	46
Geologische Bez.:	Geschiebemergel	Geschiebemergel mit Sandstreifen	Geschiebesand	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	S, u, t', g"	S, u, t', g"	fS, $\bar{u}$, t'	S, t, u, g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····	—·—·—·—

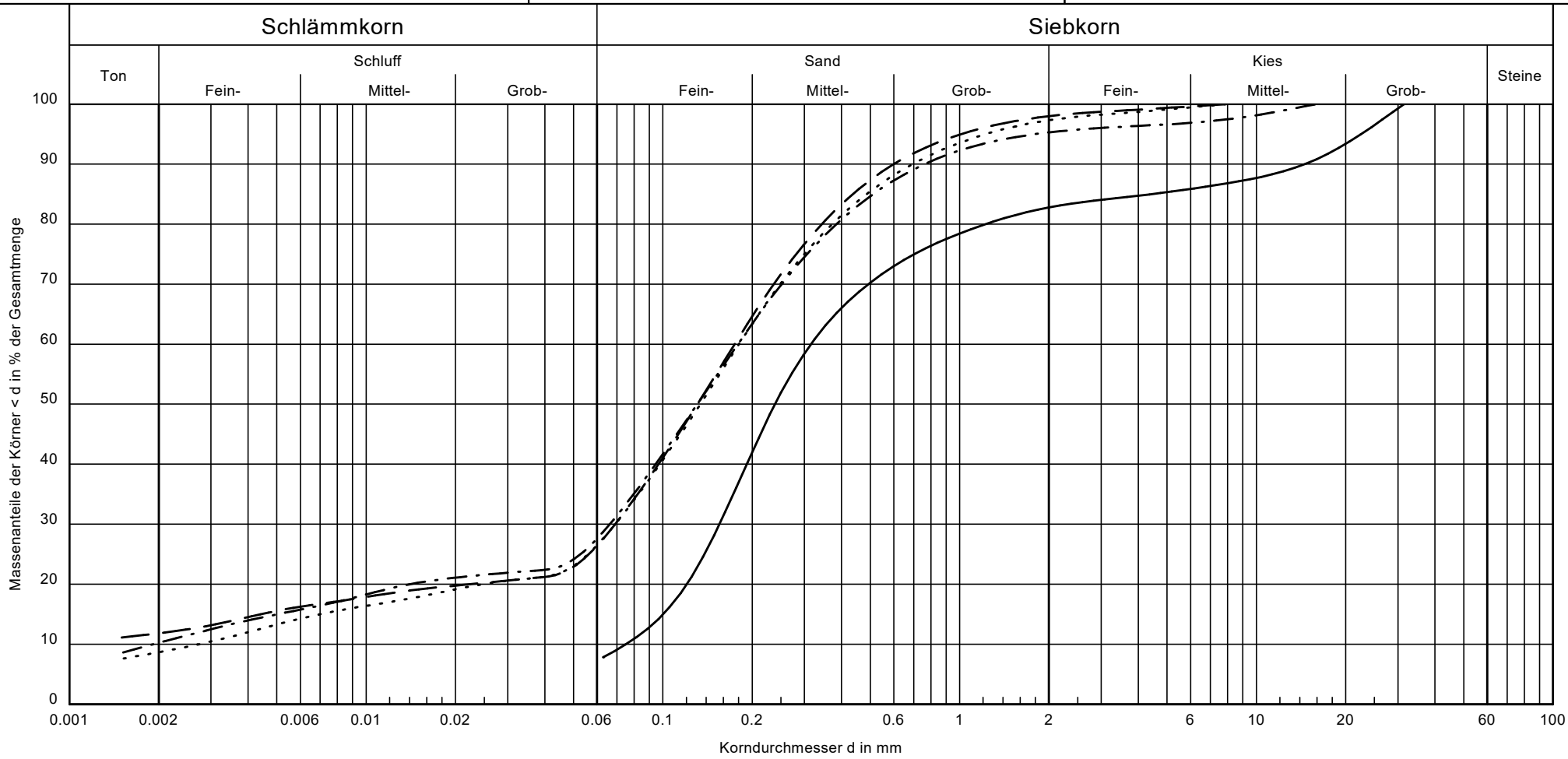
Anlage: 024351/4.8

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 23.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 5	B5	B 5	B5
Tiefe: [m]	1,50	2,00	6,00	12,00
Labornummer:	43	40	45	38
Geologische Bez.:	Auffüllung (Sand)	Geschiebelehm	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	f-mS, g, u', gs'	S, u, t', g"	S, u, t', g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Naßsiebung	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

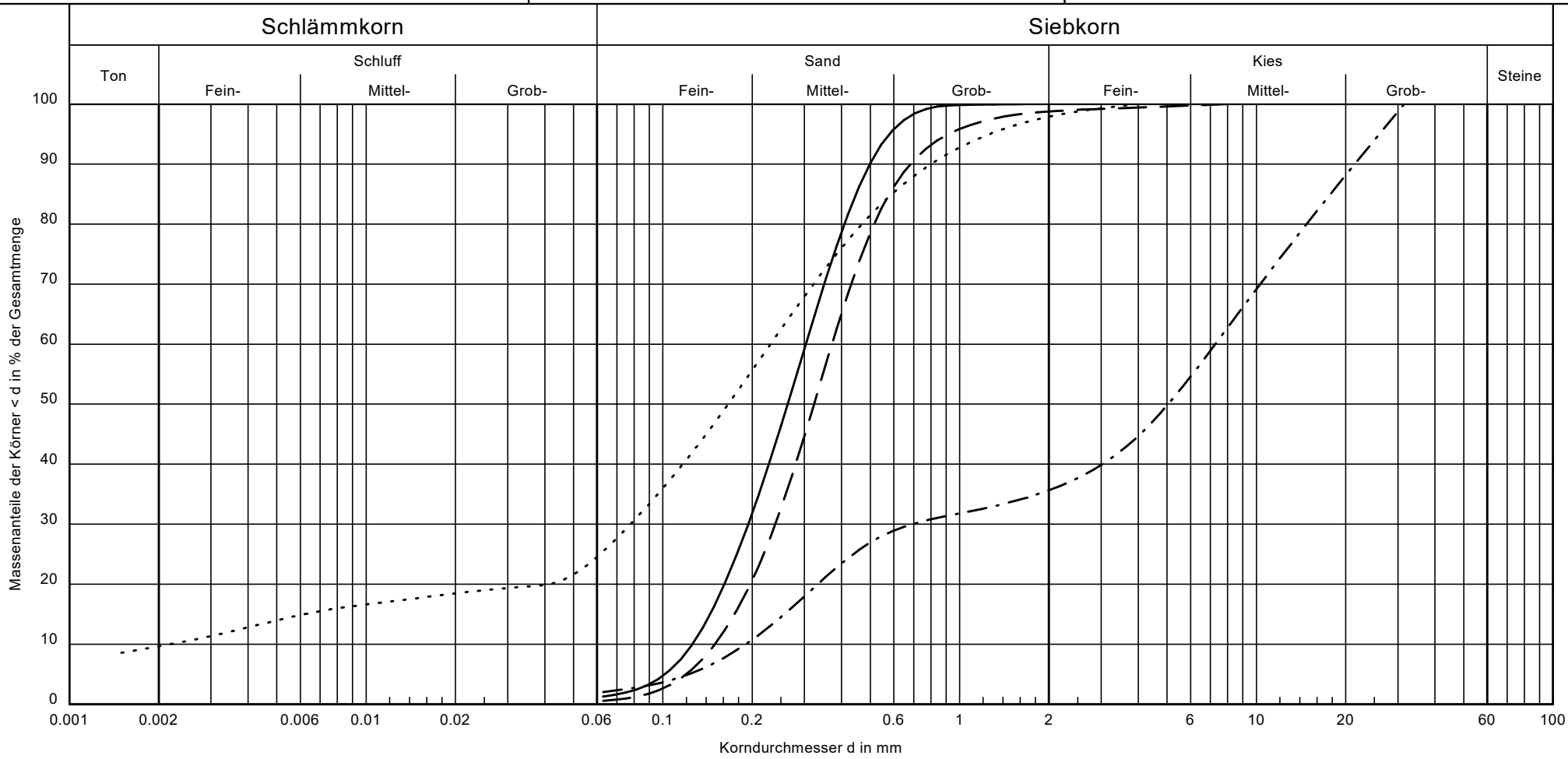
Anlage: 024351/4.9

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 23.06.2021
Gez. : Ak



Entnahmestelle:	B 5	B 5	B 5	B 5
Tiefe: [m]	15,00	17,30	18,00	18,20
Labornummer:	14	25	42	47
Geologische Bez.:	Geschiebesand	Geschiebesand	Kies, sandig	Geschiebemergel
Bodenart:	mS, $\overline{fs}$	mS, fs, gs', g"	G, ms, fs', gs', u"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Naßsiebung	Naßseibung	Naßsiebung	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

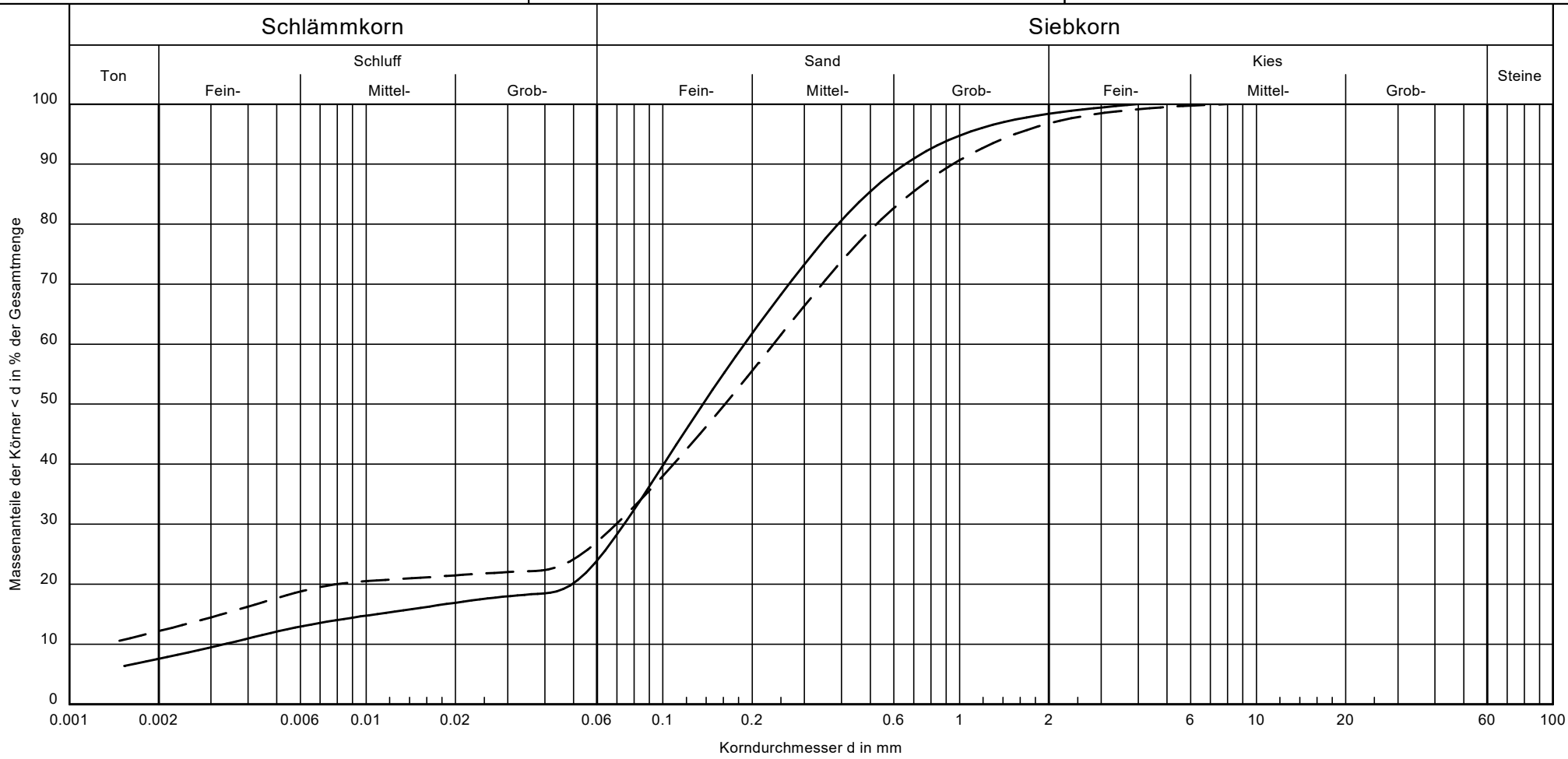
Anlage: 024351/4.10

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 24.06.2021
Gez. : Mo



Entnahmestelle:	B5	B 5
Tiefe: [m]	24,00 26,00	28,00 - 30,00
Labornummer:	39	48
Geologische Bez.:	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	S, u, t', g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —

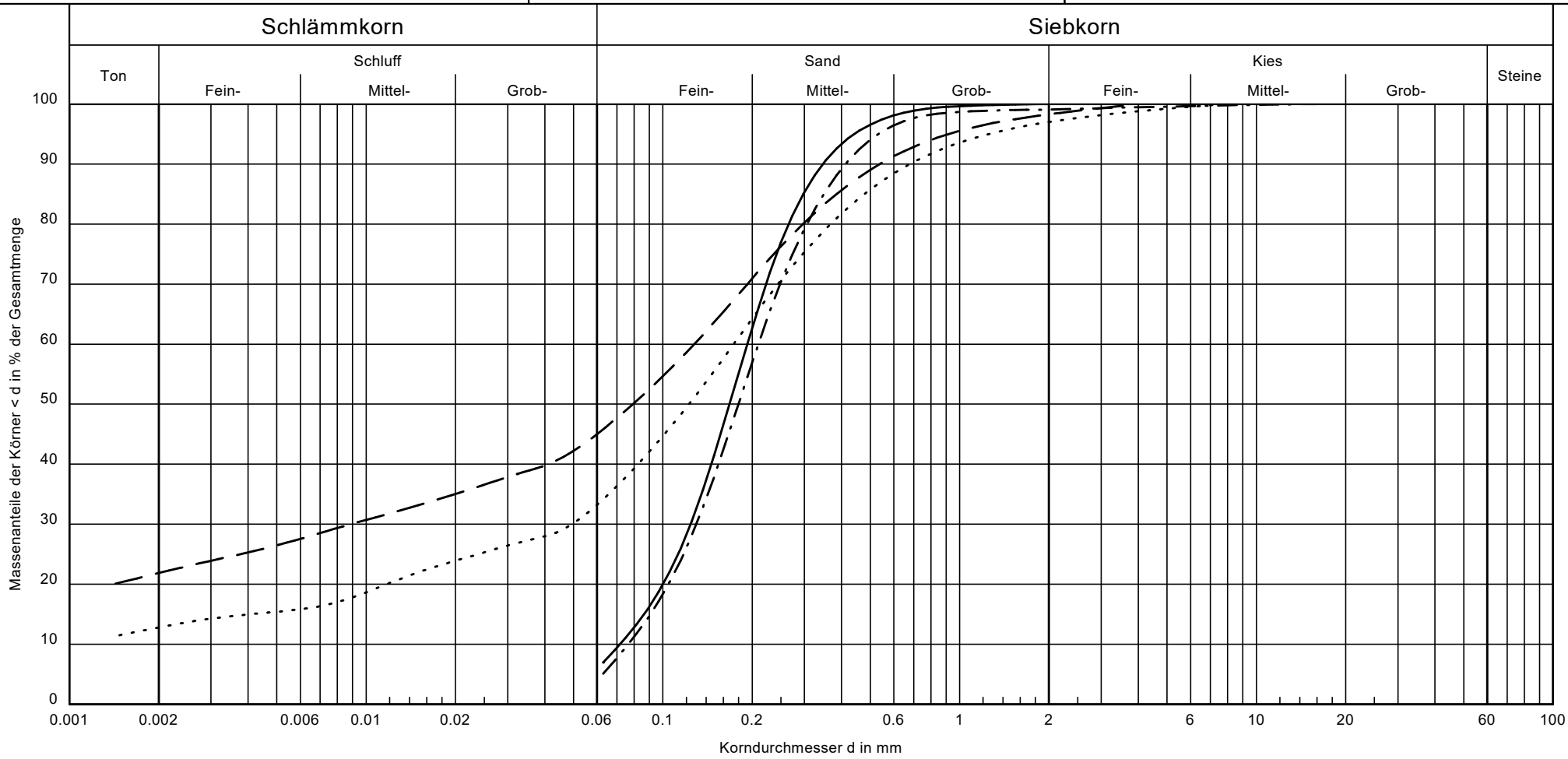
Anlage: 024351/4.11

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 24.06.2021
Gez. : Mo



Entnahmestelle:	B 6	B 6	B 6	B 6
Tiefe: [m]	1,50	3,00	7,80	13,10
Labornummer:	26	35	27	28
Geologische Bez.:	Sand	Geschiebelehm	Geschiebesand	Geschiebemergel
Bodenart:	f-mS, u'	S, t, u, g"	fS, $m\bar{s}$, u', gs", g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Naßseibung	Sieb-Schlämmanalyse	Naßseibung	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

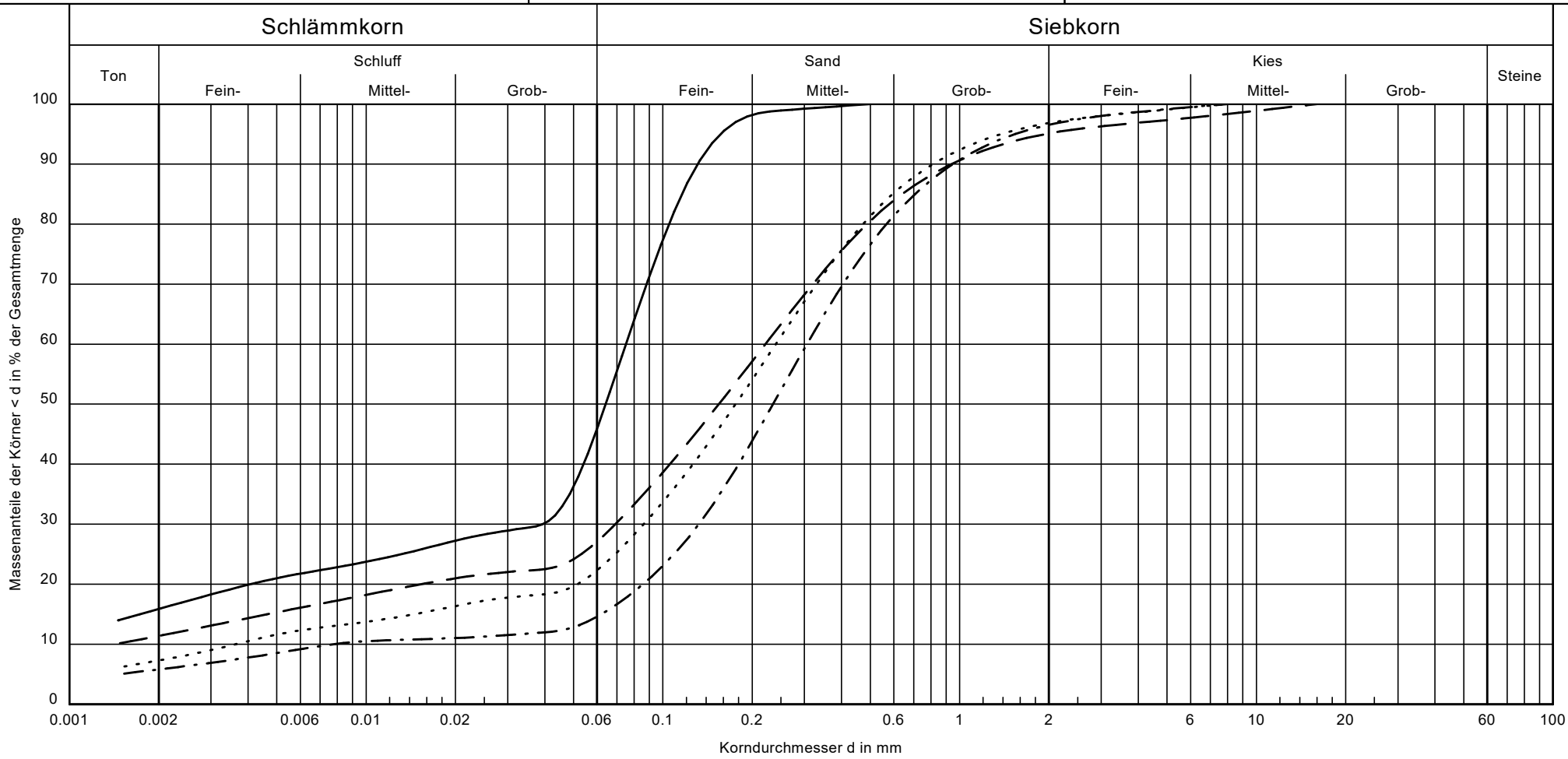
Anlage: 024351/4.12

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Korngrößenverteilung

DIN EN ISO 17892-4

Auftragsnummer : 024351
Bauvorhaben : Wedel, Theaterstraße
Datum : 24.06.2021
Gez. : Mo



Entnahmestelle:	B 6	B 6	B 6	B6
Tiefe: [m]	18,20	22,00	26,00	28,00 - 30,00
Labornummer:	30	31	49	41
Geologische Bez.:	Geschiebemergel	Geschiebemergel, sandig	Geschiebemergel	Geschiebemergel
Bodenart:	fS, $\bar{u}$, t, ms"	S, u, t', g"	S, t', u', g"	S, u, t', g"
Arbeitsweise:	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse	Sieb-Schlämmanalyse
Signatur	———	— — —	—·—·—	·····

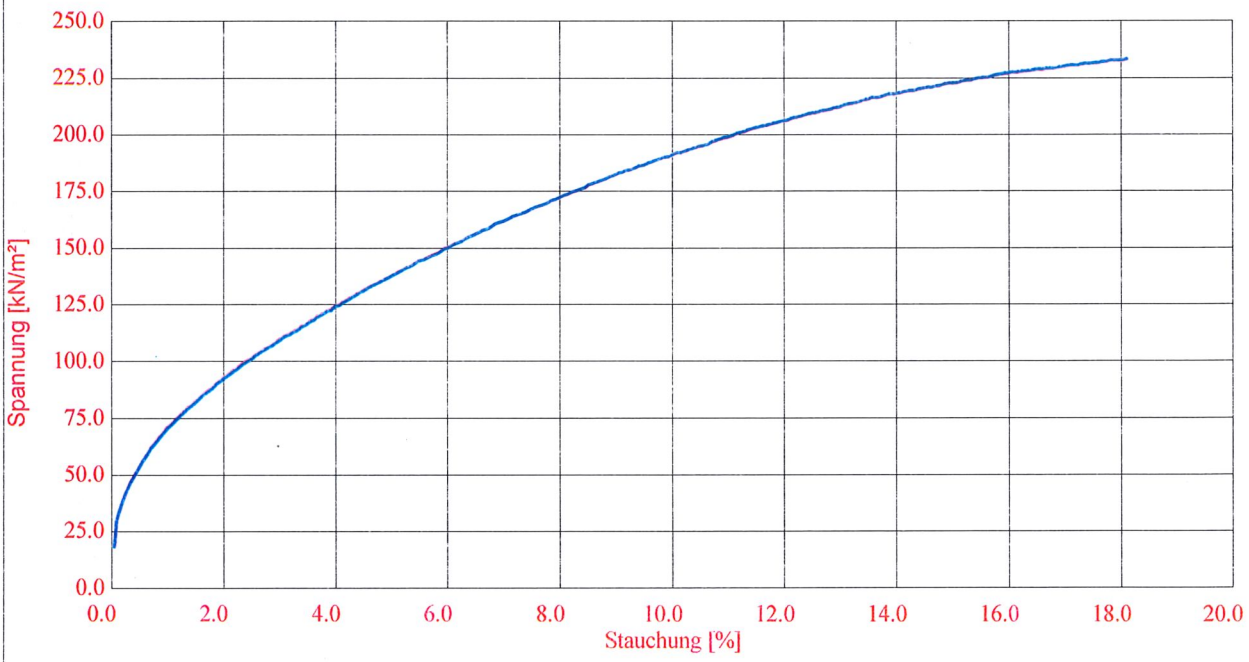
Anlage: 024351/4.13

GRUNDBAUINGENIEURE
STEINFELD UND PARTNER mbB

Name	024351
ProjNr.	024351
Anlage	024351/ 5.1
Projekt	Wedel Theater Straße

EINAXIALER DRUCKVERSUCH
nach DIN 18 136

Entnahmestelle	B 4
Entnahmetiefe	12,75
Entnahmetag	
Bodenart	
Einbau	
ausgeführt am	01,07,2021
ausgeführt von	Mo



Bruchparameter		
Druckspannung	[kN/m²]	232.872
Stauchung	[%]	18.108
Geschwindigkeit	[mm/min]	2.50000
Probenfläche	[cm²]	115.994
Modul des einaxialen Druckversuches	[MN/m²]	46.216

Probenmerkmale		
Probenhöhe	[mm]	220.00
Probenfläche	[cm²]	94.99
Probenvolumen	[cm³]	2089.780
Feuchtemasse (Einbau)	[g]	4854.000
Feuchtemasse (Ausbau)	[g]	0.000
Dichte (Einbau)	[g/cm³]	2.323
Wassergehalt (Einbau)	[%]	11.70
Wassergehalt (Ausbau)	[%]	0.00

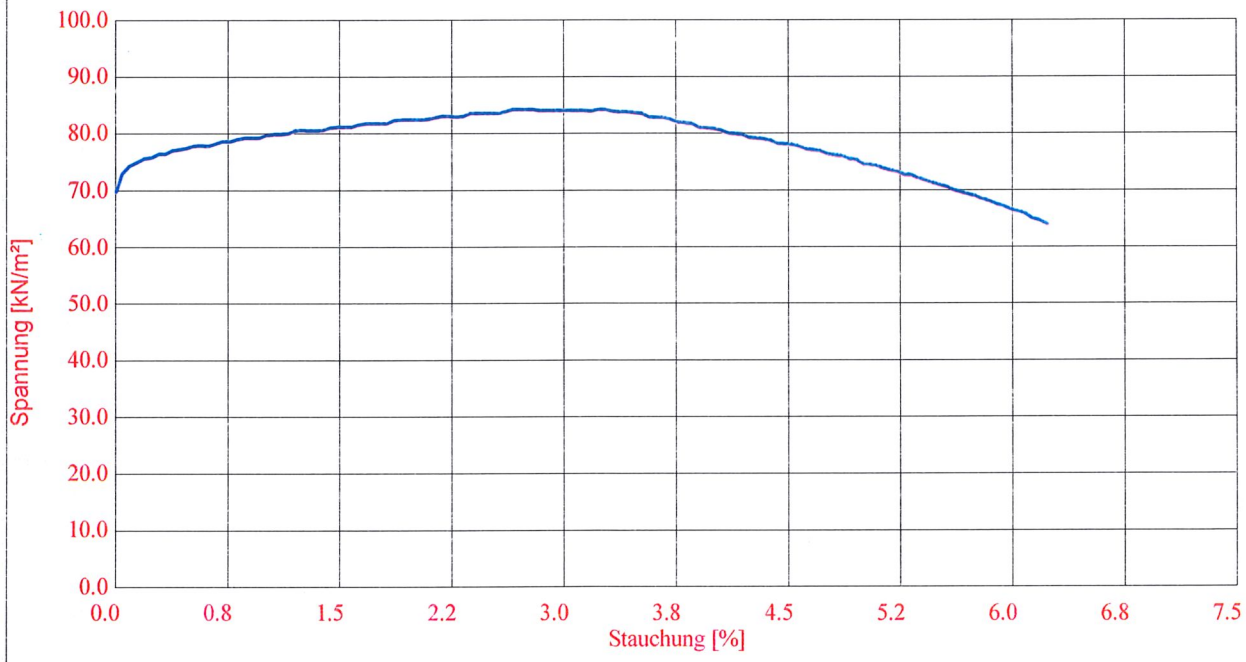
(c) Copyright Wille Geotechnik

GRUNDBAUINGENIEURE
STEINFELD UND PARTNER mbB
Wedel Theater Straße

Name	024351_2
ProjNr.	024351
Anlage	024351/ 5.2
Projekt	Wedel Theater Straße

EINAXIALER DRUCKVERSUCH
nach DIN 18 136

Entnahmestelle	B 5
Entnahmetiefe	6,75
Entnahmetag	
Bodenart	
Einbau	06,07,2021
ausgeführt am	06,07,2021
ausgeführt von	Mo



Bruchparameter		
Druckspannung	[kN/m²]	83.852
Stauchung	[%]	3.283
Geschwindigkeit	[mm/min]	2.50000
Probenfläche	[cm²]	98.214
Modul des einaxialen Druckversuches	[MN/m²]	41.698

Probenmerkmale		
Probenhöhe	[mm]	175.00
Probenfläche	[cm²]	94.99
Probenvolumen	[cm³]	1662.325
Feuchtemasse (Einbau)	[g]	3658.700
Feuchtemasse (Ausbau)	[g]	0.000
Dichte (Einbau)	[g/cm³]	2.201
Wassergehalt (Einbau)	[%]	12.20
Wassergehalt (Ausbau)	[%]	0.00

(c) Copyright Wille Geotechnik

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH · Flensburger Straße 15 · 25421 Pinneberg

Grundbauingenieure Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB
Herr Stojakovic

Reimersbrücke 5

20457 Hamburg

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14170-01-00

Prüfbericht-Nr.: 2021P519362 / 1

Auftraggeber	Grundbauingenieure Steinfeld und Partner Beratende Ingenieure mbB
Eingangsdatum	21.06.2021
Projekt	Wedel, Theaterstraße / Theaterplatz - Neubau Verwaltungsgebäude
Material	Boden
Kennzeichnung	siehe Tabelle
Auftrag	024351
Verpackung	Weckglas
Probenmenge	siehe Tabelle
Auftragsnummer	21514183
Probenahme	durch den Auftraggeber
Probentransport	GBA
Labor	GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH
Prüfbeginn / -ende	21.06.2021 - 02.07.2021
Methoden	siehe letzte Seite
Unteraufträge	
Bemerkung	
Probenaufbewahrung	Wenn nicht anders vereinbart, werden Feststoffproben drei Monate und Wasserproben bis zwei Wochen nach Prüfberichtserstellung aufbewahrt.

Pinneberg, 02.07.2021

i. A. G. Blinde

Projektbearbeitung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten.Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH
Flensburger Str. 15, 25421 Pinneberg
Telefon +49 (0)4101 7946-0
Fax +49 (0)4101 7946-26
E-Mail pinneberg@gba-group.de
www.gba-group.com

HypoVereinsbank
IBAN DE45 2003 0000 0050 4043 92
SWIFT BIC HYVEDEMM300
Commerzbank Hamburg
IBAN DE67 2004 0000 0449 6444 00
SWIFT-BIC COBADEHHXXX

Sitz der Gesellschaft:
Hamburg
Handelsregister:
Hamburg HRB 42774
USt-Id.Nr. DE 118 554 138
St.-Nr. 47/723/00196

Geschäftsführer:
Ralf Murzen,
Dr. Roland Bernerth,
Kai Plinke,
Dr. Dominik Obeloer

30 Jahre 1989–2019

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Prüfbericht-Nr.: 2021P519362 / 1

Wedel, Theaterstraße / Theaterplatz - Neubau Verwaltungsgebäude

Zuordnungswerte gem. LAGA-Boden (M20, Fassung 2004)

Auftrag		21514183		21514183		21514183	
Probe-Nr.		001		002		003	
Material		Boden		Boden		Boden	
Probenbezeichnung		**MP 1**		**MP 2**		**MP 3**	
Probemenge		6x ca. 200-800 g		2x ca. 200-800 g		2x ca. 200-800 g	
Probeneingang		21.06.2021		21.06.2021		21.06.2021	
Zuordnung gemäß		Sand		Sand		Sand	
Trockenrückstand	Masse-%	92,4	---	88,6	---	90,3	---
EOX	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Kohlenwasserstoffe	mg/kg TM	<100	Z0	<100	Z0	<100	Z0
mobiler Anteil bis C22	mg/kg TM	<50	Z0	<50	Z0	<50	Z0
Cyanid ges.	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe BTEX	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe LHKW	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe PAK (EPA)	mg/kg TM	2,86	Z0	48,7	>Z2	3,38	Z2 (Z1)
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	0,17	Z0	4,4	>Z2	0,25	Z0
PCB Summe 6 Kongenere	mg/kg TM	n.n.	Z0	n.n.	Z0	n.n.	Z0
Aufschluss mit Königswasser		---	---	---	---	---	---
Arsen	mg/kg TM	2,5	Z0	8,8	Z0	2,3	Z0
Blei	mg/kg TM	17	Z0	88	Z1	37	Z0
Cadmium	mg/kg TM	<0,10	Z0	0,22	Z0	<0,10	Z0
Chrom ges.	mg/kg TM	6,4	Z0	6,4	Z0	6,1	Z0
Kupfer	mg/kg TM	8,6	Z0	33	Z1	13	Z0
Nickel	mg/kg TM	4,9	Z0	8,0	Z0	3,0	Z0
Quecksilber	mg/kg TM	<0,10	Z0	3,2	Z2	<0,10	Z0
Thallium	mg/kg TM	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0
Zink	mg/kg TM	25	Z0	159	Z1	33	Z0
TOC	Masse-% TM	0,73	Z1 (Z0)	1,5	Z1	0,97	Z1 (Z0)
Eluat		---	---	---	---	---	---
pH-Wert		8,8	Z0	8,2	Z0	7,8	Z0
Leitfähigkeit	µS/cm	122	Z0	77	Z0	49	Z0
Chlorid	mg/L	1,1	Z0	2,3	Z0	0,98	Z0
Sulfat	mg/L	26	Z1.2	2,4	Z0	4,6	Z0
Cyanid ges.	µg/L	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0
Phenolindex	µg/L	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0
Arsen	µg/L	3,5	Z0	4,4	Z0	1,1	Z0
Blei	µg/L	<1,0	Z0	6,5	Z0	2,2	Z0
Cadmium	µg/L	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0
Chrom ges.	µg/L	1,8	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Kupfer	µg/L	2,2	Z0	6,7	Z0	2,3	Z0
Nickel	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Quecksilber	µg/L	<0,20	Z0	0,60	Z1.2	<0,20	Z0
Zink	µg/L	<10	Z0	18	Z0	<10	Z0

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar

Zuordnungswerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der TR zu Zuordnungswerten sowie die Sonderregelungen einzelner Bundesländer zu beachten. Die angegebenen Einstufungen

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Prüfbericht-Nr.: 2021P519362 / 1

Wedel, Theaterstraße / Theaterplatz - Neubau Verwaltungsgebäude

Auftrag		21514183		21514183		21514183	
Probe-Nr.		004		005		006	
Material		Boden		Boden		Boden	
Probenbezeichnung		**MP 4**		**MP 5**		**MP 6**	
Probemenge		6x ca. 200-800 g		4x ca. 200-800 g		22x ca. 200-800 g	
Probeneingang		21.06.2021		21.06.2021		21.06.2021	
Zuordnung gemäß		Sand		Lehm/Schluff		Lehm/Schluff	
Trockenrückstand	Masse-%	91,5	---	87,8	---	89,9	---
EOX	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Kohlenwasserstoffe	mg/kg TM	<100	Z0	<100	Z0	<100	Z0
mobiler Anteil bis C22	mg/kg TM	<50	Z0	<50	Z0	<50	Z0
Cyanid ges.	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe BTEX	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe LHKW	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe PAK (EPA)	mg/kg TM	n.n.	Z0	n.n.	Z0	n.n.	Z0
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	<0,050	Z0	<0,050	Z0	<0,050	Z0
PCB Summe 6 Kongenere	mg/kg TM	n.n.	Z0	n.n.	Z0	n.n.	Z0
Aufschluss mit Königswasser		---	---	---	---	---	---
Arsen	mg/kg TM	<1,0	Z0	4,4	Z0	3,4	Z0
Blei	mg/kg TM	2,7	Z0	5,7	Z0	4,6	Z0
Cadmium	mg/kg TM	<0,10	Z0	<0,10	Z0	<0,10	Z0
Chrom ges.	mg/kg TM	33	Z1	12	Z0	9,4	Z0
Kupfer	mg/kg TM	3,1	Z0	8,3	Z0	6,4	Z0
Nickel	mg/kg TM	3,1	Z0	9,5	Z0	14	Z0
Quecksilber	mg/kg TM	<0,10	Z0	<0,10	Z0	<0,10	Z0
Thallium	mg/kg TM	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0
Zink	mg/kg TM	9,0	Z0	21	Z0	21	Z0
TOC	Masse-% TM	0,099	Z0	0,14	Z0	0,30	Z0
Eluat		---	---	---	---	---	---
pH-Wert		7,8	Z0	8,2	Z0	8,0	Z0
Leitfähigkeit	µS/cm	34	Z0	52	Z0	139	Z0
Chlorid	mg/L	1,1	Z0	1,3	Z0	1,6	Z0
Sulfat	mg/L	1,4	Z0	<1,0	Z0	37	Z1.2
Cyanid ges.	µg/L	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0
Phenolindex	µg/L	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0
Arsen	µg/L	1,2	Z0	0,88	Z0	0,82	Z0
Blei	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Cadmium	µg/L	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0
Chrom ges.	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Kupfer	µg/L	1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Nickel	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Quecksilber	µg/L	<0,20	Z0	<0,20	Z0	<0,20	Z0
Zink	µg/L	<10	Z0	<10	Z0	<10	Z0

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar

Zuordnungswerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der TR zu Zuordnungswerten sowie die Sonderregelungen einzelner Bundesländer zu beachten. Die angegebenen Einstufungen

GBA

GBAGROUP
ENVIRONMENT

Prüfbericht-Nr.: 2021P519362 / 1

Wedel, Theaterstraße / Theaterplatz - Neubau Verwaltungsgebäude

Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen (BG)

Parameter	BG	Einheit	Methode
Trockenrückstand	0,40	Masse-%	DIN ISO 11465: 1996-12[a] [5]
EOX	1,0	mg/kg TM	US-Extr. Cyclo/Hex/Acet; DIN 38414 (S17): 2017-01[a] [5]
Kohlenwasserstoffe	100	mg/kg TM	DIN EN 14039: 2005-01 i.V.m. LAGA KW/04: 2019-09[a] [5]
mobiler Anteil bis C22	50	mg/kg TM	DIN EN ISO 16703: 2011-09[a]i.V.m. LAGA KW/04: 2009-12[a] [5]
Cyanid ges.	1,0	mg/kg TM	DIN ISO 17380: 2013-10[a] [5]
Summe BTEX	1,0	mg/kg TM	DIN EN ISO 22155: 2016-07[a] [5]
Summe LHKW	1,0	mg/kg TM	DIN EN ISO 22155: 2016-07[a] [5]
Summe PAK (EPA)		mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05[a] [5]
Benzo(a)pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05[a] [5]
PCB Summe 6 Kongenere		mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12[a] [5]
Aufschluss mit Königswasser			DIN EN 13657: 2003-01[a] [5]
Arsen	1,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Blei	1,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Cadmium	0,10	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Chrom ges.	1,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Kupfer	1,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Nickel	1,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Quecksilber	0,10	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Thallium	0,30	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
Zink	1,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01[a] [5]
TOC	0,050	Masse-% TM	DIN EN 13137: 2001-12 (als Einfachbest.)[a] [5]
Eluat			DIN EN 12457-4: 2003-01[a] [5]
pH-Wert			DIN EN ISO 10523: 2012-04[a] [5]
Leitfähigkeit		µS/cm	DIN EN 27888: 1993-11[a] [5]
Chlorid	0,60	mg/L	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07[a] [5]
Sulfat	1,0	mg/L	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07[a] [5]
Cyanid ges.	5,0	µg/L	DIN EN ISO 14403-2 (D3): 2012-10[a] [5]
Phenolindex	5,0	µg/L	DIN EN ISO 14402: 1999-12[a] [5]
Arsen	0,50	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Blei	1,0	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Cadmium	0,30	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Chrom ges.	1,0	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Kupfer	1,0	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Nickel	1,0	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Quecksilber	0,20	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]
Zink	10	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01[a] [5]

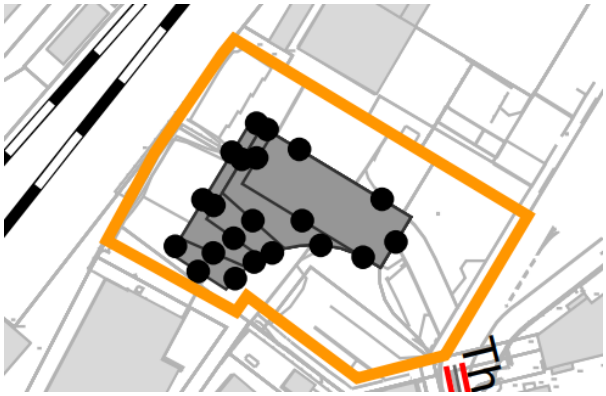
BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar

Zuordnungswerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der TR zu Zuordnungswerten sowie die Sonderregelungen einzelner Bundesländer zu beachten. Die angegebenen Einstufungen

Die mit [a] gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren

Untersuchungslabor: [5]GBA Pinneberg

Schalltechnische Untersuchung
zum Bebauungsplan Nr. 30, 4. Änderung „Rosengarten“ in Wedel



Auftraggebende Stelle:	Stadt Wedel Fachbereich Bauen und Umwelt Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung Rathausplatz 3-5 22880 Wedel
Projektnummer:	LK 2022.047
Berichtsnummer:	LK 2022.047.1
Berichtsstand:	31.08.2022
Berichtsumfang:	17 Seiten sowie 4 Anlagen
Projektleitung:	Dipl.-Ing. Mirco Bachmeier
Bearbeitung:	Geske Eberlei, M.Sc.

LÄRMKONTOR GmbH

LÄRMKONTOR GmbH • Altonaer Poststraße 13 b • 22767 Hamburg
Bekannt gegebene Stelle nach § 29b BImSchG - Prüfbereich Gruppe V - Ermittlung von Geräuschen
Messstellenleiter Frank Heidebrunn • AG Hamburg HRB 51 885
Geschäftsführung: Mirco Bachmeier (Vorsitz) / Bernd Kögel / Ulrike Krüger (kfm.)
Telefon: 0 40 - 38 99 94.0 • Telefax: 0 40 - 38 99 94.44
E-Mail: Hamburg@laermkontor.de • http://www.laermkontor.de

Berichtsversionen

Index	Bemerkung	Datum	Bearbeiter	Geprüft
1	Vorabzug	31.08.2022	GE	MBa

Inhaltsübersicht

1 Aufgabenstellung 4

2 Arbeitsunterlagen 5

3 Beurteilungsgrundlagen 6

4 Berechnungsgrundlagen 8

5 Eingangsdaten 9

5.1 Straße 9

5.2 Schiene 9

6 Berechnungsergebnisse und Bewertung 11

6.1 Verkehrslärm auf das Plangebiet 11

6.2 Auswirkungen vorhabenbedingter Mehrverkehr 11

6.3 Schallreflexionen Schienenverkehr auf Bestandswohngebäude „Auweide“ durch Vorhaben 13

7 Zusammenfassung und Fazit 15

8 Anlagenverzeichnis 16

9 Quellenverzeichnis 17

1 Aufgabenstellung

Die medac GmbH plant die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes in Wedel in Schleswig-Holstein. Dafür führt die Stadt ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30, „Rosengarten“ durch, der aber weiterhin als Angebotsbebauungsplan trotz Vorhabenbezug angesehen wird. Der Änderungsbereich umfasst dabei weitestgehend eine heute dort bestehende oberirdische Stellplatzanlage.

Das neue Verwaltungsgebäude der medac GmbH ist als zwei- bis zwölfgeschossiger Gebäudekomplex vorgesehen, der ausschließlich für gewerbliche Zwecke genutzt werden soll.

Der Bebauungsplan Nr. 30 „Rosengarten“ mit der in der Aufstellung befindlichen 4. Änderung sieht die Festsetzung eines Kerngebietes (MK) für den Änderungsbereich vor.

Das Plangebiet liegt dabei in Nachbarschaft zu gemischten Nutzungen, damit also umgeben von Bürogebäuden, gewerblichen Betrieben sowie einigen Wohnungen. Neben der direkt nördlich angrenzenden Schienenstrecke 1226 (S-Bahnlinie S1 Wedel – Hamburg Altona) wirken Schallimmissionen der Straße „Rosengarten“ sowie die Theaterstraße auf das Plangebiet ein.

Zur planungsrechtlichen Absicherung des Vorhabens ist eine schalltechnische Untersuchung zu erstellen, mit der eine schallschutzfachliche Bewertung der Verkehrsgeräusche auf das Plangebiet erfolgt. Gegebenenfalls sind Maßnahmen zum Schutz vor Verkehrslärm aufzuzeigen.

2 Arbeitsunterlagen

Die in der Tabelle 1 aufgeführten Unterlagen wurden für die Bearbeitung der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung zur Verfügung gestellt:

Tabelle 1: Bereitgestellte Unterlagen

Art der Unterlagen	Datei-format	Bereitgestellt		
		per	von	am
Startinformationen B-Plan Nr. 30, 4. Änderung	PDF	E-Mail		26.11.2021
Lageplan, Visualisierung, B-Plan Vorentwurf	PDF / DWG	E-Mail	ELBBERG Kruse, Rathje, Springer, Eckebrecht Partnerschaft mbB	01.07.2022
Verkehrszahlen für Rosengarten, Theaterstraße	PDF	E-Mail	Stadt Wedel Fachbereich Bauen und Umwelt Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung	01.07.2022
Bahndaten Schienenstrecke 1226	XLS	E-Mail	Deutsche Bahn AG	20.07.2022
Bebauungspläne	PDF	Online-Ressource	https://www.wedel.de/rathaus-politik/stadtverwaltung/stadtentwicklung/rechtskraeftige-bebauungsplaene	25.08.2022

3 Beurteilungsgrundlagen

Die Beurteilung der Geräuscheinwirkungen auf die Planung durch den Straßen- und Schienenverkehrslärm erfolgt auf Grundlage der DIN 18005 Teil 1 „Schallschutz im Städtebau“ /1/ sowie unter Betrachtung der Vorgaben der „Sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV)“ /2/. Letztere stellt dabei einen Abwägungsspielraum hinsichtlich einer möglichen Zulässigkeit von Überschreitungen der Orientierungswerte der DIN 18005 dar.

Im Sinne einer lärmoptimierten Planung sollen die in der Tabelle 2 dargestellten Orientierungswerte des Beiblattes 1 der DIN 18005, Teil 1 eingehalten werden. Die in Tabelle 2 hervorgehobene Nutzung (Kerngebiet) stellt den für die vorliegende Untersuchung zu Grunde gelegten Bewertungsstandard und damit die anzuwendenden Orientierungswerte dar.

Tabelle 2: Orientierungswerte nach DIN 18005 (Auszug) für Verkehrsgeräusche

Nutzung	**Tag** (6:00 – 22:00 Uhr) in dB(A)	**Nacht** (22:00 – 6:00 Uhr) in dB(A)
Allgemeine Wohngebiete	55	45
Dorf- und Mischgebiete	60	50
Kern-, und Gewerbegebiete	**65**	**55**

Idealerweise ist die Einhaltung der Orientierungswerte des Beiblattes 1 der DIN 18005 anzustreben. Aus Sicht des Schallschutzes handelt es sich hierbei um gewünschte Zielwerte, jedoch nicht um Grenzwerte. Der Belang des Schallschutzes ist bei der Abwägung, welche Maßgaben bei der Bewertung verbindlich gesetzt werden, als ein wichtiger Planungsgrundsatz (neben anderen Belangen) zu verstehen. Dies bedeutet, dass die Orientierungswerte lediglich als Anhalt dienen und dass von ihnen sowohl nach oben als auch nach unten abgewichen werden kann.

Die Grenzwerte der 16. BImSchV werden im Gutachten als Obergrenze dieses Ermessensspielraumes zur Bewertung von Verkehrslärm herangezogen. In Tabelle 3 sind die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV aufgeführt sowie die zugrunde gelegte Nutzung für die vorliegende Untersuchung hervorgehoben.

Tabelle 3: Grenzwerte nach 16. BImSchV (Auszug)

Nutzung	**Tag** (06:00 – 22:00 Uhr) in dB(A)	**Nacht** (22:00 – 06:00 Uhr) in dB(A)
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime	57	47
Reine und Allgemeine Wohngebiete	59	49
Kern-, Dorf-, Misch- und Urbane Gebiete	**64**	**54**
Gewerbegebiete	69	59

Nach Ergebnissen der Lärmwirkungsforschung kann davon ausgegangen werden, dass Lärmbelastungen durch Straßenverkehr oberhalb von 65 dB(A) (Mittelungspegel, tags) mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Risikoerhöhung für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bewirken /3/. Beurteilungspegel von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts stellen laut dem Rat der Sachverständigen für Umweltfragen (SRU) /4/ die Schwelle für potenzielle Gesundheitsgefährdung dar.

Oberhalb der Grenze von 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts vor den Fenstern von Aufenthaltsräumen, Schlaf- und Kinderzimmern ist die Schwelle der Gesundheitsgefährdung nach geltender Rechtsauffassung erreicht /5/.

4 Berechnungsgrundlagen

Der Untersuchungsraum und die für die schalltechnischen Berechnungen maßgebliche Umgebung wurden in einem 3-dimensionalen Schallausbreitungsmodell digital erfasst. Dabei wurden relevante Schallquellen und vorhandene Baukörper, die abschirmend oder reflektierend wirken, in ihrer Lage und Höhe berücksichtigt.

Sämtliche Berechnungen erfolgten mit dem Programm SoundPlan, Version 8.2 der SoundPlan GmbH.

Die Berechnungen der Beurteilungspegel für die Straße erfolgten nach dem Teilstückverfahren der „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – Ausgabe 2019“ – RLS 19 /6/. Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten sowie die Straßenoberflächen der berücksichtigten Straßenverkehrswege wurden bei den Ermittlungen der Schallemissionen in Ansatz gebracht.

Die Berechnung der Beurteilungspegel der Bahnstrecken erfolgte nach der 16. BImSchV, Anlage 2 „Richtlinie zur Berechnung der Schallimmissionen von Schienenwegen - Schall 03“ /7/ und dem dort beschriebenen Verfahren für Teilstücke. Zuschläge gemäß Schall 03 wurden soweit schallemissionsrelevant und richtlinienkonform berücksichtigt.

5 Eingangsdaten

5.1 Straße

Auf das Plangebiet wirken schallemissionsseitig unmittelbar südlich die Straße „Rosengarten“ (B431) und die Theaterstraße ein.

Die Verkehrsbelastungen (DTV und Schwerverkehr) für die Straße „Rosengarten“ und die Theaterstraße basieren auf der Verkehrserhebung der Firma ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB aus dem Jahr 2022.

Die Bestandszahlen wurden konservativ mit 0,5 % Steigerung pro Jahr für die Prognose 2035 hochgerechnet. Der ebenfalls von der ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB, durch das Vorhaben bedingte, prognostizierte Mehrverkehr ist für den betrachteten Planfall mit berücksichtigt. Die emissionsrelevanten Eingangsdaten der Straßen sind in der Anlage 3 dokumentiert.

Die Aufteilung der übermittelten Schwerverkehre auf die zwei Lkw-Klassen wurde entsprechend der Vorgaben der RLS-19 /6/ vorgenommen.

Die Lage der Straße kann Anlage 1 entnommen werden.

Tabelle 4: Eingangsdaten und Emissionspegel Straße Prognosejahr 2035

Abschnitt	DTV	M Kfz/h		Lkw-Anteile %				v_{zul} Pkw/Lkw km/h	Emissionspegel L’ dB(A)	
				Lkw1		Lkw2				
	2035	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht		Tag	Nacht
Theaterstraße	2.339	140	12,5	0,5	0,0	0,6	0,0	50	72,4	61,7
Rosengarten östl. Theaterstraße	16.837	994	117	0,7	1,9	1,6	3,5	50	81,3	72,7
Rosengarten westl. Theaterstraße	16.332	963	115	0,7	1,9	1,7	3,5	50	81,2	72,5

Erläuterungen:

DTV: durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke

M: maßgebende stündliche Verkehrsstärke

v_{zul}: zulässige Höchstgeschwindigkeit

L’: längenbezogener Schallleistungspegel

5.2 Schiene

Für die vorliegende schalltechnische Untersuchung ist die aktuelle Verkehrsmengenprognose auf der Schienenstrecke 1226 der Deutschen Bahn AG (S-Bahnlinie S1 Wedel – Hamburg Altona) für das Jahr 2030 herangezogen worden. Die Eingangsdaten der Schienenstrecke sind in der Anlage 4 dokumentiert.

Die schalltechnisch relevanten Schienenverkehrsparameter wurden gleisgenau in das Berechnungsmodell überführt. Entsprechend wurden die Verkehrsdaten der Strecken 1226 im Bahnhofsbereich zu je 50 % auf die beiden Richtungsgleise verteilt. Die Schienen wurden gemäß den Anforderungen der Schall 03 /7/ modelliert. Die Lage der Schiene kann der Anlage 1 entnommen werden.

Die Verkehrsmengen der S-Bahnlinie S1, getrennt für den Tag- und den Nachtzeitraum sowie die sich daraus ergebenden längenbezogenen Schallleistungspegel sind in Tabelle 5 aufgeführt.

Tabelle 5: Eingangsdaten Schiene (Emissionsparameter, Prognose 2030)

Streckenbezeichnung und Abschnitt	**Zugzahlen (pauschal über alle Zugarten)**		**$L'_{WA\ 0\text{-}5m}$ dB(A)**	
	Tag	**Nacht**	**Tag**	**Nacht**
Strecke 1226 Abschnitt HH-Rissen Ölweiche bis Wedel (Holst)	143	27	81	76

Erläuterung:

$L'_{WA\ 0\text{-}5m}$ längenbezogener Schallleistungspegel (zusammengefasst für drei Quellhöhen)

6 Berechnungsergebnisse und Bewertung

6.1 Verkehrslärm auf das Plangebiet

Die aus dem Straßen- und Schienenverkehrslärm für den Tagzeitraum resultierenden Beurteilungspegel im Plangebiet wurden in der Anlage 2 als Fassadenpegelpläne dargestellt. Da es sich bei dem Plangebäude um das Verwaltungsgebäude der medac GmbH handelt und lärmsensible Nachtnutzungen ausgeschlossen werden, ist keine nächtliche Schutzbedürftigkeit und damit keine Notwendigkeit der Beurteilung gegeben.

Im Plangebiet liegen die Beurteilungspegel im Tagzeitraum (06:00-22:00 Uhr) zwischen 49 dB(A) und 61 dB(A).

Die Orientierungswerte der DIN 18005 /1/ für Kerngebiete von 65 dB(A) am Tag wird innerhalb der geplanten Baugrenzen eingehalten. Damit ist auch die aus der Lärmwirkungsforschung bekannte Schwelle der Gesundheitsgefährdung unterschritten.

6.2 Auswirkungen vorhabenbedingter Mehrverkehr

Gemäß der verkehrstechnischen Stellungnahme von ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB ist davon auszugehen, dass der vorhabenbedingte Mehrverkehr sich aus dem Beschäftigtenverkehr der medac GmbH ergibt.

Durch das geplante Vorhaben ist auf der Theaterstraße mit einem Mehraufkommen an Verkehr von 420 Pkw Fahrten am Tag und 20 in der Nacht zu rechnen. Für den Planfall ohne das medac Verwaltungsgebäude (Nullprognose) ist ein Gesamtverkehrsaufkommen von ca. 1.800 Kfz für einen durchschnittlichen täglichen Verkehr prognostiziert.

Auf der Straße Rosengarten (B431) ist östlich der Theaterstraße bei einer Nullprognose von ca. 15.650 Kfz/24h mit einer vorhabenbedingten Erhöhung der Verkehrsmenge um 241 Pkw Fahrten am Tag und 12 während der Nacht zu rechnen.

Westlich der Theaterstraße bei einer Nullprognose von 15.200 Kfz/24h ist ein vorhabenbezogener Mehrverkehr von 179 Pkw Fahrten am Tag und 8 Pkw Fahrten während der Nacht prognostiziert.

Für eine beurteilungsrelevante Erhöhung des Verkehrslärms (hier wird von einer Erhöhung von mindestens 2,1 dB ausgegangen, die auch in etwa an der Wahrnehmbarkeitsschwelle liegt) müssten die Verkehre ausgehend von dem Beschäftigtenverkehr auf der Theaterstraße sowie der Straße Rosengarten dominieren bzw. eine Erhöhung von etwas mehr als 60% darstellen. Dies kann aufgrund der prognostizierten Neuverkehre im Vergleich zu den Verkehrsmengen auf der Theaterstraße ausgeschlossen werden. Auf der Straße Rosengarten (östl. Theaterstraße und westl. Theaterstraße) kommt es durch die prognostizierten

Verkehrsanstiege zu einem verkehrsbedingten Geräuschanstieg von weniger als 0,1 dB. Dieser Anstieg ist zwar deutlich unterhalb der Schwelle der Wahrnehmbarkeit und besonders unter der zuvor genannten relevanten Schwelle von 2,1 dB, jedoch ist dieser Anstieg auf einer viel befahrenen Straße prognostiziert, auf der möglichst weitere Verkehrsmengenanstiege und damit Geräuschpegelanstiege vermieden werden sollten.

Daher empfehlen wir durch folgende Maßnahmen dem Verkehrsanstieg bzw. Geräuschanstieg entlang der B431 entgegenzuwirken:

- Förderung der ÖPNV-Nutzung (besonders durch die medac GmbH)
- Förderung des Radverkehrs (besonders durch die medac GmbH)
- Förderung von Fahrgemeinschaften (besonders durch die medac GmbH)
- Einbau lärmarmer Fahrbahnoberflächen

6.3 Schallreflexionen Schienenverkehr auf Bestandswohngebäude „Auweide“ durch Vorhaben

Nördlich des Planvorhabens und der Schienenstrecke 1226 (S-Bahnlinie S1 Wedel – Hamburg Altona) befinden sich Wohngebäude. Nachfolgend wurde geprüft, ob durch den Neubau des geplanten Verwaltungsgebäudes, ausgehend von den Schienenverkehrsgeräuschen, Schallreflexionen zu erwarten sind, die zur Erhöhung der Beurteilungspegel an den schienenzugewandten Fassadenseiten der Wohngebäude in der „Auweide“ beitragen. Für diese Prüfung wurden die Beurteilungspegel

1. im Bestand ohne Planvorhaben und
2. im Bestand mit Planvorhaben

berechnet und miteinander verglichen. Abbildung 1 zeigt die ausgewählten Immissionsorte, welche eine Immissionshöhe von 5,4 m (entspricht in etwa dem 1. OG) aufweisen.

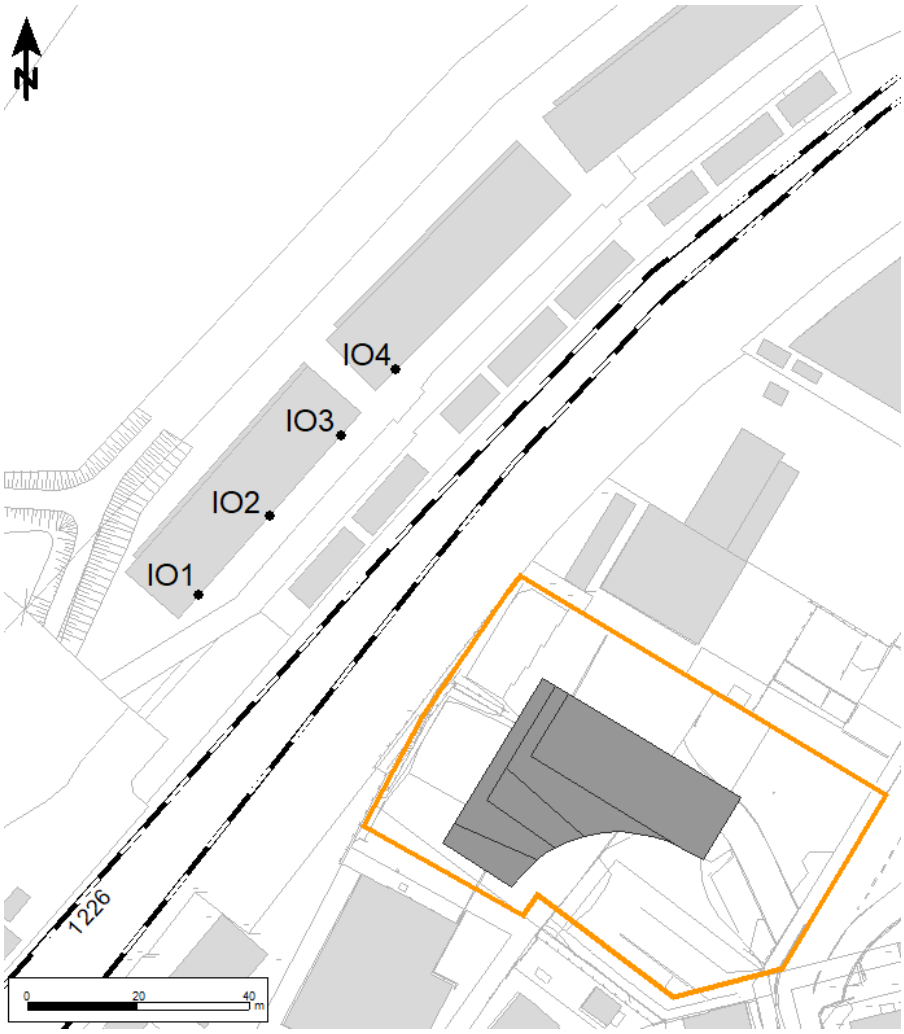


Abbildung 1: Immissionsorte Wohngebäude in der Auweide

Die Beurteilungspegel im Bestand sowie unter Berücksichtigung des Planvorhabens an den Wohngebäuden in der „Auweide“ sind in der Tabelle 6 aufgezeigt.

Tabelle 6: Beurteilungspegel im Bestand sowie mit Planvorhaben

Immissionsort (IO)	Bestand		Planvorhaben		Differenz in dB	
	LrT in dB(A)	LrN in dB(A)	LrT in dB(A)	LrN in dB(A)	Tag	Nacht
IO1	60,7	56,5	60,8	56,6	+0,1	+0,1
IO2	58,5	54,2	58,7	54,4	+0,2	+0,2
IO3	58,4	54,2	58,5	54,3	+0,1	+0,1
IO4	59,3	55,0	59,3	55,0	-	-

Es werden ausgehend vom Planvorhaben maximale Pegelerhöhungen von bis zu 0,2 dB am IO2 prognostiziert. Erst ab einer Pegelerhöhung von etwa 2 dB sind diese auch wahrnehmbar.

Angelehnt an die 16. BImSchV /2/ ist durch die Pegelerhöhung von 0,2 dB und zugleich Beurteilungspegeln unter 70/60 dB(A) Tag/Nacht keine wesentliche Änderung gegeben. Somit sind keine für den Nutzer der Wohngebäude wahrnehmbaren und gutachterlich relevanten Pegelerhöhungen durch das Vorhaben zu erwarten.

7 Zusammenfassung und Fazit

Die medac GmbH plant die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes in Wedel in Schleswig-Holstein. Dafür führt die Stadt ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30, „Rosengarten“ durch. Für den Änderungsbereich ist die Ausweisung eines Kerngebiets (MK) vorgesehen. Das Verwaltungsgebäude ist als ein zwei- bis zwölfgeschossiges Gebäude vorgesehen.

Neben der direkt nördlich angrenzenden Schienenstrecke 1226 (S-Bahnlinie S1 Wedel – Hamburg Altona) wirken die Straße „Rosengarten“ sowie die Theaterstraße auf das Plangebiet bzw. das Bauvorhaben ein.

Zur planungsrechtlichen Absicherung ist die vorliegende schalltechnische Untersuchung erstellt worden.

Die Orientierungswerte der DIN 18005 /1/ für Kerngebiete von 65 dB(A) am Tag wird innerhalb der geplanten Baugrenzen eingehalten. Somit sind die schalltechnischen Auswirkungen der Schienenstrecke sowie der umliegenden Straßen auf das Planvorhaben gesunde Arbeitsverhältnisse gegeben.

Des Weiteren kommt es durch den bebauungsplanbedingten Mehrverkehr zu keiner relevanten Erhöhung der durchschnittlichen Verkehrsbelastung und somit auch der schalltechnischen Situation. Dennoch sollte Geräuschanstiegen entlang der B431 (Rosengarten) durch Lärmminderungsmaßnahmen entgegengetreten werden.

Auf Grund der Berechnungsergebnisse sind zum Schutz vor Lärm keine textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan notwendig.

Hamburg, 31.08.2022

Mirco Bachmeier
LÄRMKONTOR GmbH

i.A. Geske Eberlei
LÄRMKONTOR GmbH

8 Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Beurteilungspegel Verkehr

Anlage 3: Eingangsdaten Straße

Anlage 4: Eingangsdaten Schiene

9 Quellenverzeichnis

/1/ DIN 18005-1, „Schallschutz im Städtebau“ Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung
vom Juli 2002, DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. zu beziehen über Beuth Verlag GmbH

/2/ Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV) Verkehrslärmschutzverordnung
vom 12. Juni 1990 (BGBI. I S.1036), Änderung durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2014 (BGBI. I S. 2269) und am 4. November 2020 (BGBI. I S. 2334)

/3/ Babisch, Dr. Wolfgang, Transportation Noise and Cardiovascular Risk Review and Synthesis of Epidemiological Studies Dose-effect Curve and Risk Estimation, UBA 2006

/4/ Sondergutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen, Umwelt und Gesundheit
Risiken richtig einschätzen, Deutscher Bundestag, Drucksache 14/2300

/5/ BVerwG, Urteil vom 23.02.2005 – 4 A 5.04; BVerwG, Urteil vom 13.05.2009 – 9 A 72.079

/6/ Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – Ausgabe 2019 – RLS-19
Ausgabe 09 2019, Verkehrsblatt, Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr FGSV 052, (VkBl. 2019, Heft 20, lfd.Nr. 139, S. 698), korrigiert Februar 2020

/7/ Anlage 2 der 16. BImSchV „Berechnung des Beurteilungspegels für Schienenwege (Schall 03)“
in Fassung der Änderung durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2269)

ARGUS
STADT UND VERKEHR · PARTNERSCHAFT mbB

Erweiterung Standort Medac GmbH,
B-Plan 30 Rosengarten, Wedel

Verkehrstechnische Stellungnahme

Erweiterung Standort Medac GmbH,
B-Plan 30 Rosengarten, Wedel

Verkehrstechnische Stellungnahme

Auftraggeber: Stadt Wedel
Fachbereich Bauen und Umwelt
Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung
Rathausplatz 3-5
22880 Wedel

Auftragnehmer: ARGUS STADT UND VERKEHR · PARTNERSCHAFT mbB
Pinnasberg 45
20359 Hamburg
Tel.: +49 (40) 309 709 - 0
Fax: +49 (40) 309 709 - 199
kontakt@argus-hh.de

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Markus Franke
Britta Sabin M.Sc.

Projektnummer: 2021297

Stand: 22.08.2022

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis II

Tabellenverzeichnis II

Veranlassung 1

1 Heutige Situation 1

1.1 Lage und vorhandene Erschließung 1

1.2 Ergebnisse der Verkehrserhebung 3

1.3 Auswertung der Unfalldaten 3

2 Geplante Situation 5

3 Verkehrsprognose 6

3.1 Ermittlung des Verkehrsaufkommens 6

3.2 Verteilung des Verkehrs im Straßennetz 7

4 Beurteilung der verkehrlichen Erschließung 9

4.1 Knotenpunkt Theaterstraße/Anbindung Plangebiet 9

4.2 Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße 11

5 Fazit 12

Literaturverzeichnis III

Anhang III

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Lage des Vorhabens im Straßennetz (Kartengrundlage: Geoportal Schleswig-Holstein). 2

Abbildung 2: Luftbild der Bestandssituation (Kartengrundlage: Geoportal Schleswig-Holstein) 2

Abbildung 3: Unfallgeschehen am KP Rosengarten (B431)/Theaterstraße (Quelle: PD Bad Segeberg) 4

Abbildung 4: Haupt-Schulwege der Gebrüder-Humboldt-Schule (Kartengrundlage: ..... OpenStreetMap-Mitwirkende)..... 4

Abbildung 5: Lage und Erschließung des Bauvorhabens (Quelle: PSP Architekten, 13.05.2022) 5

Abbildung 6: Verteilung der Ziel- und Quellverkehre im Umfeld (prozentual) 8

Abbildung 7: Verteilung der Ziel- und Quellverkehre im Umfeld (absolut) 8

Abbildung 8: HBS-Nachweis Theaterstraße/Anbindung Plangebiet (Morgenspitze).....10

Abbildung 9: HBS-Nachweis Theaterstraße/Anbindung Plangebiet (Abendspitze)[3] 10

Abbildung 10: HBS-Nachweis Rosengarten (B431)/Theaterstraße (Morgenspitze)[3].....11

Abbildung 11: HBS-Nachweis Rosengarten (B431)/Theaterstraße (Abendspitze)[3].....12

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Verkehrsaufkommen der geplanten Nutzung..... 6

Tabelle 2: Qualitätsstufen nach HBS (FGSV, 2015) für unsignalisierte Knotenpunkte 9

VERANLASSUNG

Das Unternehmen Medac GmbH beabsichtigt, seinen zentral in Wedel gelegenen Standort östlich des S-Bahnhofs um einen neuen Gebäudekomplex mit Büronutzung und 400 zusätzlichen Arbeitsplätzen zu erweitern. Das Projektgebiet liegt auf einer Fläche, die heute als städtischer Parkplatz genutzt wird. Die Erschließung des Vorhabens soll über eine Anbindung an die Theaterstraße erfolgen. Die Unterbringung der unternehmenseigenen Pkw-Stellplätze wird in der zugehörigen Tiefgarage vorgesehen. In diesem Zuge ist mit einem veränderten, voraussichtlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Sowohl für das B-Plan-Verfahren als auch für das Baugenehmigungsverfahren ist die verkehrliche Abwickelbarkeit des zu erwartenden Kfz-Verkehrsaufkommens im umliegenden Straßennetz und eine ausreichende Erschließung des Vorhabens nachzuweisen.

1 HEUTIGE SITUATION

1.1 Lage und vorhandene Erschließung

Das Projektgebiet ist zentral in Wedel und in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof Wedel gelegen. Der Bahnhof mit Anschluss an die S-Bahnlinie S1 (Richtung Hamburg Airport/Poppenbüttel) und der zentrale Umsteigepunkt für die Buslinien 189, 289, 395, 489, 589, 594, 601 und 621 mit örtlichen und überörtlichen Zielen (u.a. Pinneberg, Uetersen, Norderstedt) liegen etwa 4 Gehminuten entfernt. So ist eine gute Erreichbarkeit des Projektgebiets mit öffentlichen Verkehrsmitteln (s**. Abbildung 1**) gegeben.

Die Kfz-Erschließung des Projektgebiets erfolgt im Bestand über die Theaterstraße, die als Sackgasse mit einer Wendemöglichkeit angelegt ist. Sie mündet in die stark befahrene Bundesstraße Rosengarten (B431) in einem unsignalisierten Knotenpunkt. Für die Einmündung ist ein "Vorfahrt gewähren"-Verkehrsschild (VZ 205) eingerichtet, eine Fußgänger- sowie Radfahrerfurt (Einrichtungsradweg) ist markiert. Für linksabbiegende Fahrzeuge von der B431 (West) in die Theaterstraße ist ein Linksabbiegestreifen mit ca. 30 m Länge markiert. Der Radverkehr wird in der Erschließungsstraße Theaterstraße im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. In der Straße Rosengarten (B431) ermöglichen straßenbegleitende Radwege ein zügiges Vorankommen.

Neben der Medac GmbH wird über die Theaterstraße außerdem u.a. der städtische Parkplatz mit rd. 150 Stellplätzen erschlossen, der im Bestand u.a. durch Besuchende des Ärztezentrums und des Theaters Wedel genutzt wird (s. **Abbildung 2**). Der Parkplatz entfällt im Zuge des Bauvorhabens. Ersatzweise soll ein öffentlich nutzbares Parkhaus hergestellt werden. Hierfür steht eine Fläche in der Straße Rosengarten (B431) in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Diese Thematik ist Inhalt einer separaten verkehrstechnischen Untersuchung.

Abbildung 1: **Lage des Vorhabens im Straßennetz (Kartengrundlage: Geoportal Schleswig-Holstein)**

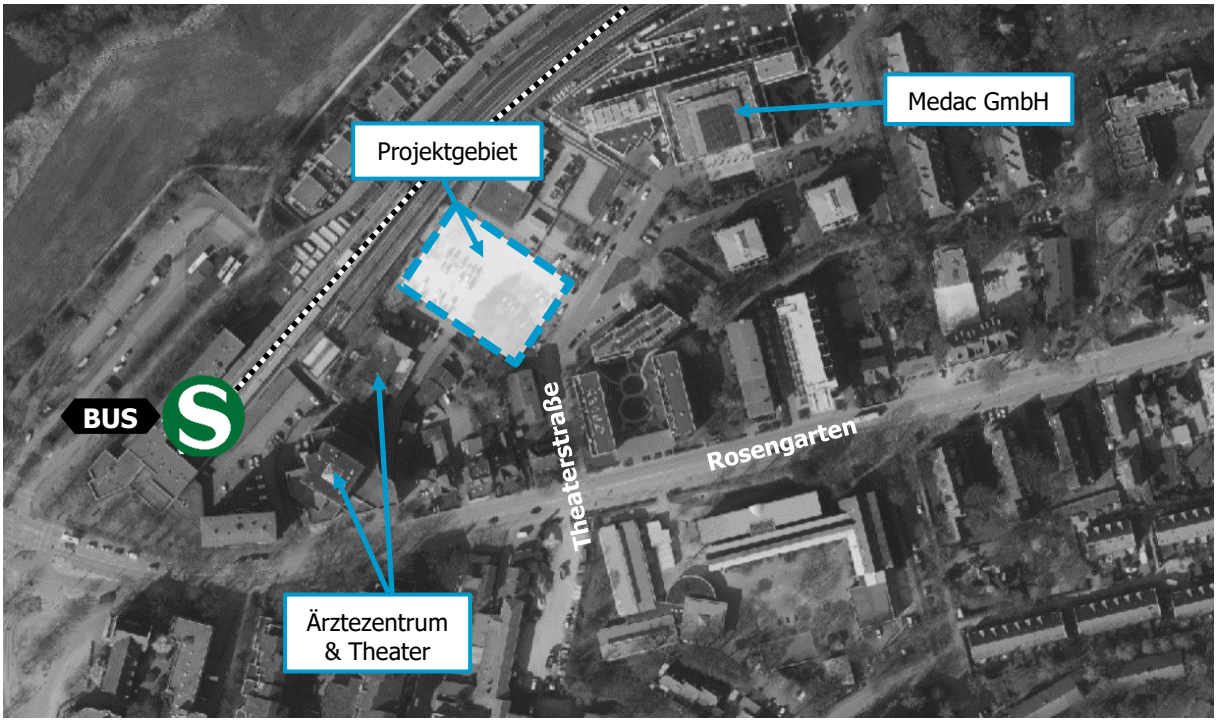


Abbildung 2: **Luftbild der Bestandssituation (Kartengrundlage: Geoportal Schleswig-Holstein)**

1.2 Ergebnisse der Verkehrserhebung

Zur Einschätzung der vorhandenen Verkehrssituation werden Verkehrsmengendaten zum vorhandenen Fahrtenaufkommen benötigt. Da für den zur Beurteilung maßgebenden Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße keine aktuellen Verkehrsmengendaten vorliegen, wurden am Dienstag, dem 29.03.2022 im Zeitraum zwischen 00:00 und 24:00 Uhr am Knotenpunkt Verkehrserhebungen durchgeführt.

Anhang I zeigt die ermittelten Tagesverkehre sowie die Verkehrsmengen in der maximalen Spitzenstunde des Knotens zwischen 16:15 und 17:15 Uhr. Folgende Verkehrsmengen im Querschnitt wurden ermittelt:

- Theaterstraße: rd. 1.780 Kfz/d (150 Kfz/h)
- Rosengarten Ost: rd. 15.550 Kfz/d (1.280 Kfz/h)
- Rosengarten West: rd. 15.130 Kfz/d (1.260 Kfz/h)

Auf dem Linksabbiegestreifen der Straße Rosengarten wurden sowohl in der Morgenspitzenstunde (7:45 – 8:45 Uhr) als auch in der Abendspitzenstunde maximal zwei wartende Fahrzeuge gezählt. Der Abbiegestreifen hat eine Länge von ca. 30 m und ist ausreichend für ca. fünf Pkw.

1.3 Auswertung der Unfalldaten

Um die Verkehrssicherheit an dem zukünftig stärker verkehrsbelasteten Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße zu evaluieren und ggf. Vorschläge zur Optimierung anzubringen, wurden von der zuständigen Polizeidienststelle die Unfalldaten der Jahre 2019-2021 eingeholt.

Im Knotenpunktbereich Rosengarten (B431)/Theaterstraße wurden im betrachteten Zeitraum insgesamt zwölf Unfälle von der Polizei aufgenommen (s. **Abbildung 3**). Als häufigster Unfalltyp ist ein Einbiege- bzw. Kreuzen-Unfall (6 von 12) beschrieben. Den Unfallprotokollen ist zu entnehmen, dass in allen dieser Fälle das jeweils von der Theaterstraße in den Rosengarten (B431) einbiegende Kfz die Vorfahrt der im Rosengarten verkehrenden Fußgänger:innen, Radfahrer:innen sowie anderen Kfz missachtete. Weitere Unfälle ereigneten sich im Längsverkehr sowie durch ruhenden Verkehr. Ursächlich für die Auffälligkeiten könnte eine starke Fokussierung der Kfz-Fahrer:innen auf die Einordnung in den fließenden Verkehr auf der B431 sein, auf der die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gilt.

Zum Schutz der Fußgänger:innen und Radfahrer:innen auf den Nebenflächen kann eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Einmündungsbereich beitragen. Inbesondere vor dem Hintergrund der benachbarten Gebrüder-Humboldt-Schule und damit verbundenen Schulwegen entlang der B431 (s. **Abbildung 4**), erscheint dies eine sinnvolle Maßnahme zu sein. Zudem kann die

Anordnung eines Stopschildes in der Theaterstraße (VZ 206) sowie die rote Markierung der Radverkehrsfurt angeregt werden. Es ist eine Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsdirektion zu führen.

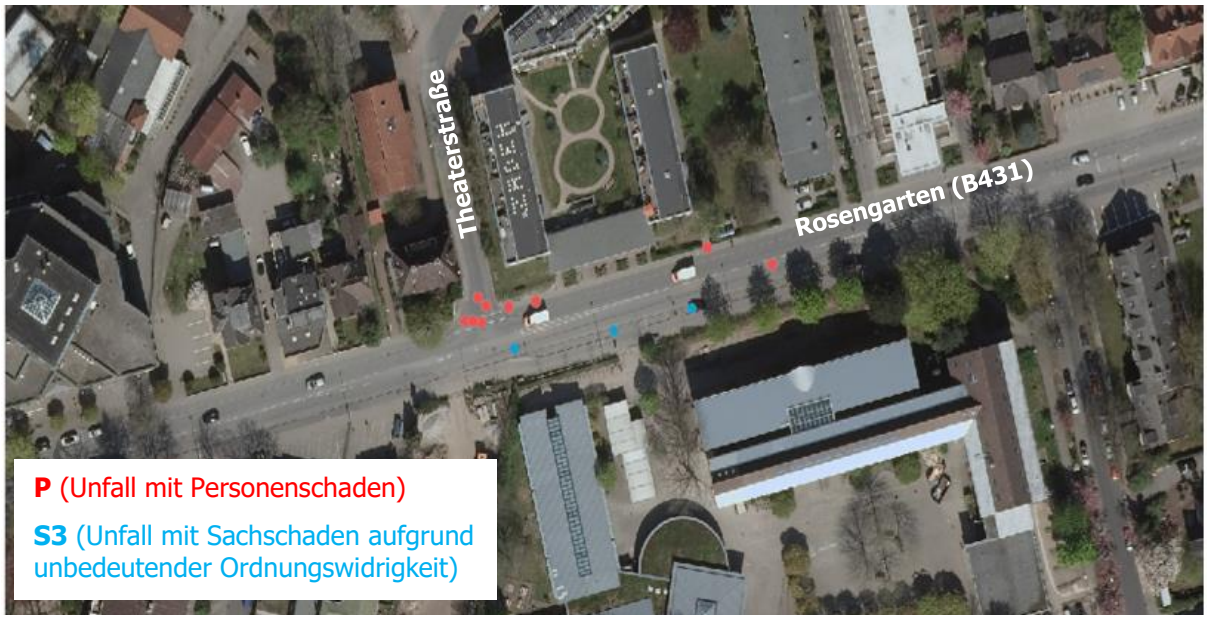


Abbildung 3: Unfallgeschehen am KP Rosengarten (B431)/Theaterstraße (Quelle: PD Bad Segeberg)

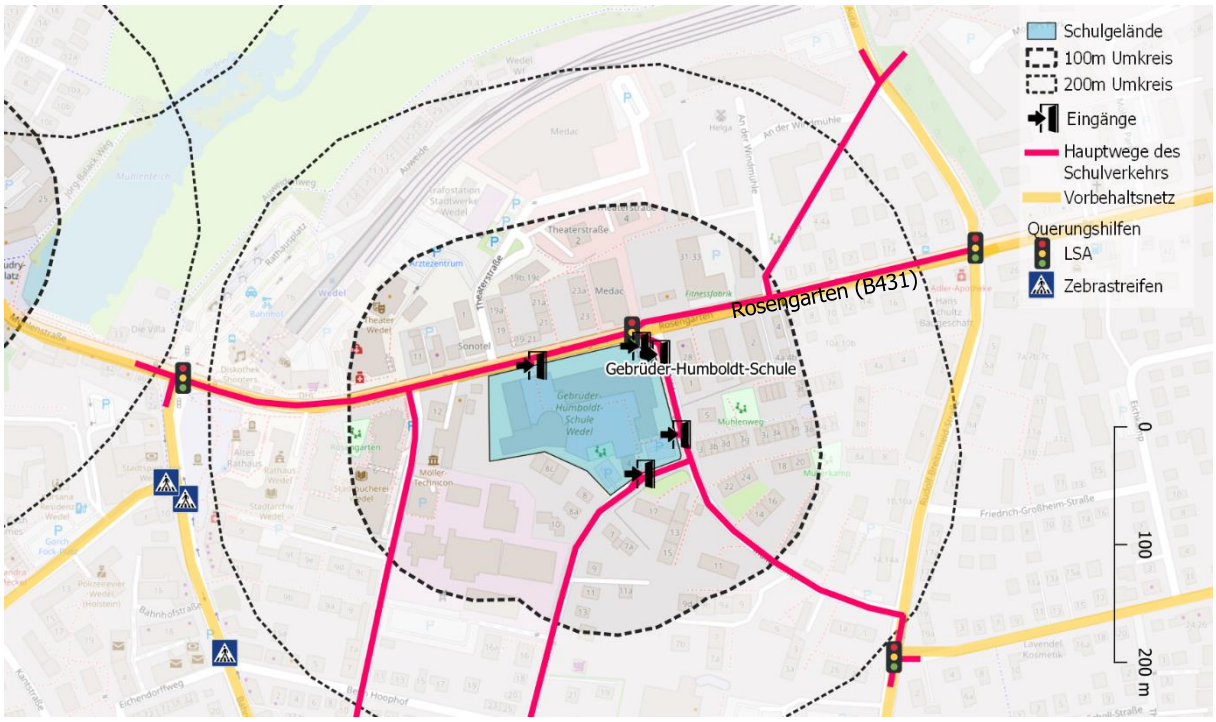


Abbildung 4: Haupt-Schulwege der Gebrüder-Humboldt-Schule (Kartengrundlage: OpenStreetMap-Mitwirkende)

2 GEPLANTE SITUATION

Im Zuge der Planung und Realisierung soll ein 13-geschossiges Bürogebäude für ca. 400 Beschäftigte im direkten Umfeld des bestehenden Firmengebäudes entstehen. Der Bau ist auf der im Bestand als Parkplatz genutzten städtischen Fläche zwischen dem Theater Wedel und dem Umspannwerk der Stadtwerke Wedel vorgesehen (s. **Abbildung 5**). Nach aktuellem Planungsstand wird die geplante Tiefgarage Platz für 100-120 Stellplätze für die Unternehmensnutzung bieten. Die Erschließung erfolgt über die Theaterstraße.

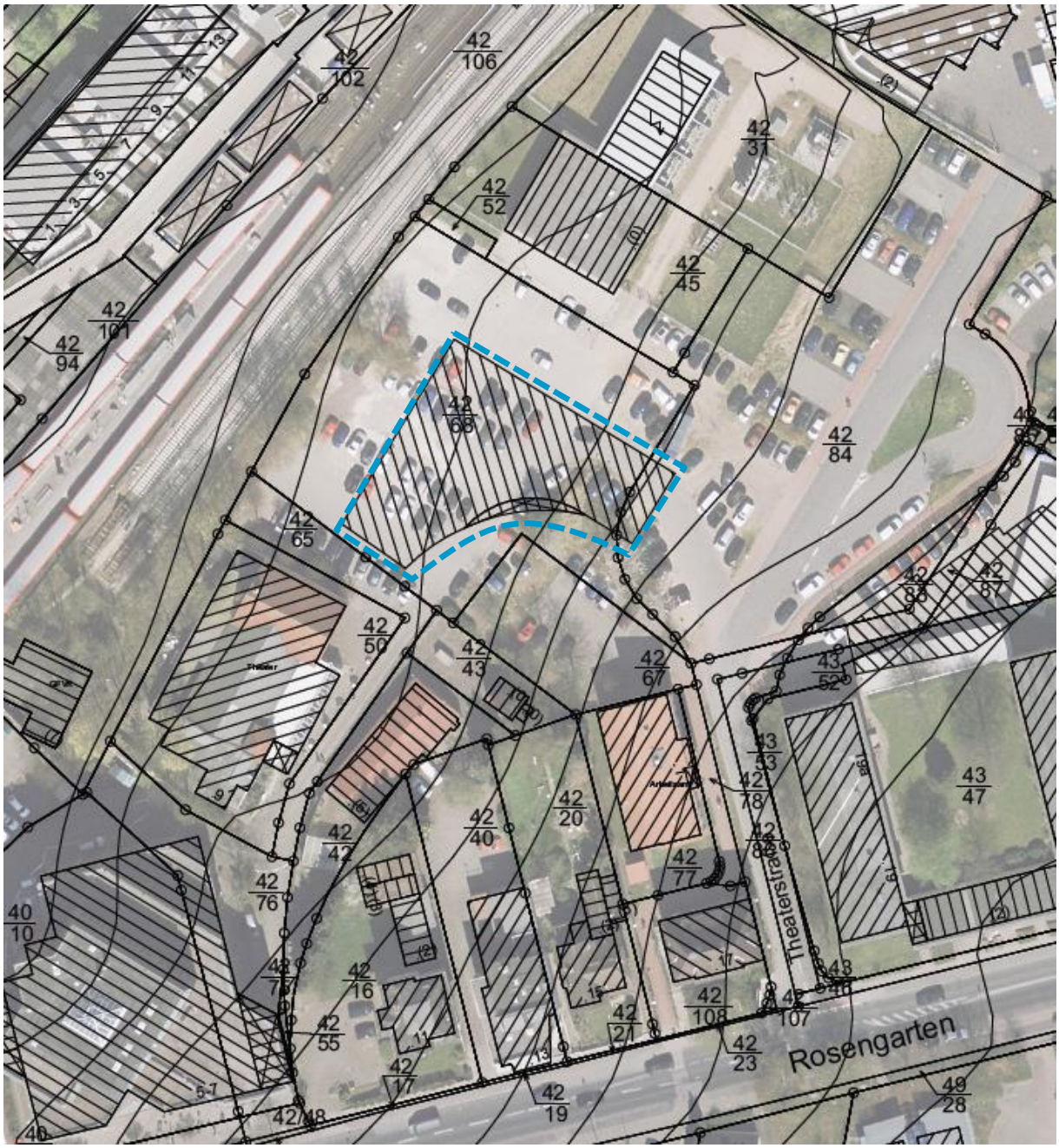


Abbildung 5: Lage und Erschließung des Bauvorhabens (Quelle: PSP Architekten, 18.08.2022)

3 VERKEHRSPROGNOSE

3.1 Ermittlung des Verkehrsaufkommens

Zur Einschätzung der verkehrlichen Erschließung wird das durch die geplante Neubebauung erwartete Verkehrsaufkommen sowie das Fahrtenaufkommen der vorhandenen Nutzungen rechnerisch ermittelt und einander gegenübergestellt. Die Abschätzung erfolgt anhand des Programms *Ver_Bau: Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung* (Bosserhoff, 2021) sowie den Hinweisen zur Schätzung des Verkehrsaufkommens nach Gebietstypen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV, 2006). Die zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens getroffenen Annahmen zeigt **Tabelle 1**.

Verkehrsaufkommen der gepl. Nutzungen in Fahrten/Tag

geplante Nutzungen	maßg. Menge	Einheit	Ansatz	Anwesenheit	Wege pro Person	MIV-Anteil	Besetzungsgrad [Pers./Kfz]	Abminderungsfaktor	Fahrten/Tag
Büro	**400 Beschäftigte**								**440**
Beschäftigte:	1,0	Beschäftigter/30 m² BGF		0,9	2,5	0,40	1,1	1	327
Kunden:	0,5	Wege/Beschäftigtem				0,40	1,1	1	73
Lieferverkehre:	0,1	Lkw-Fahrten/Beschäftigtem						1	40
Verkehrsaufkommen gesamt in Fahrten/ Tag (gerundet)									**440**

Tabelle 1: Verkehrsaufkommen der geplanten Nutzung

Die zur Berechnung des Verkehrsaufkommens notwendigen Flächenangaben wurden auf Basis der Angaben des Auftraggebers zur Anzahl der Beschäftigten (Planungsstand vom 22.11.2021) ermittelt. Der gewählte MIV-Anteil basiert auf einer von ARGUS vorgenommenen Datenauswertung der Studie „Mobilität in Deutschland" für Wedel. Demnach stellt der Pkw für 41 % der Bevölkerung das Hauptverkehrsmittel dar (MiD 2017, ARGUS 2021). Gleichzeitig wird für Beschäftigtenverkehre in integrierten Lagen durch Bosserhoff (2021) eine Spanne von 30-70 % MIV-Anteil zugrunde gelegt, sodass der gewählte Wert von 40 % MIV-Anteil plausibel erscheint. Die übrigen Parameter wurden anhand von Bosserhoff (2021) gewählt.

Unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen werden für die geplanten Nutzungen rd. 440 Fahrten/Tag prognostiziert. Diese setzen sich aus rd. 330 Fahrten/Tag durch Beschäftigte, rd. 70 Fahrten/Tag durch Kund:innen und Besucher:innen und rd. 40 Lieferfahrten zusammen.

Der Bestimmung der Spitzenstundenbelastungen liegen gängige Tagesganglinien der entsprechenden Nutzer:innengruppen zugrunde (FGSV, 2006). Bei der Ermittlung wird grundsätzlich zwischen Ziel- und Quellverkehren (Zu- und Abflüsse) unterschieden.

Aus dem prognostizierten Verkehrsaufkommen durch die geplante Nutzung ergeben sich unter Berücksichtigung der entsprechenden Tagesganglinien rd. 62 Fahrten in der morgendlichen Spitzenstunde zwischen 07:45 und 08:45 Uhr. In der Spitzenstunde am Abend zwischen 16:15 und 17:15 Uhr ist mit rd. 30 Fahrten zu rechnen. Die Stundenbelastungen im Tagesverlauf sind **Anhang II** zu entnehmen.

3.2 Verteilung des Verkehrs im Straßennetz

Zur Beurteilung der Erschließung und der daraus resultierenden verkehrlichen Auswirkungen wird die Wegewahl der Ziel- und Quellverkehre, d.h. die Verteilung des Verkehrs im umliegenden Straßennetz, abgeschätzt. Die Abschätzung beruht auf den straßenräumlichen Zusammenhängen im näheren Umfeld des Vorhabens.

Aufgrund der Lage der geplanten Bebauung im Stadtgebiet, den Gegebenheiten des umliegenden Straßennetzes sowie der Verteilung der Bestandsverkehre wird davon ausgegangen, dass der prognostizierte Zielverkehr (Neuverkehr) zu rd. 65 % aus östlicher Richtung und 35 % aus westlicher Richtung stammt. Für den Quellverkehr wird eine Verteilung von je 50 % in östliche und westliche Fahrtrichtung angenommen[1]. Die prognostizierte Verteilung der Neuverkehre ist in **Abbildung 6** und **Abbildung 7** dargestellt.

Die vorhandenen Bestandsbelastungen sowie die absoluten Veränderungen gegenüber den Bestandsbelastungen im Zuge der Neuplanung sind in **Anhang III bis VI** dargestellt. Eine Subtraktion von Verkehrsmengen an dem Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße infolge der entfallenden Parkplatznutzung wurde nicht vorgenommen. Die Berechnungen liegen somit tendenziell auf der sicheren Seite.

[1] Den maßgeblichen Orientierungswert für die prognostizierte Verteilung des Neuverkehrs stellt die Richtungsverteilung in der Morgenspitze der Erhebung dar (Zielverkehr: 33 % Richtung West, 67 % Richtung Ost; Quellverkehr: je 50 % Richtung Ost und West). Die Annahme ist, dass im morgendlichen Zielverkehr im Wesentlichen die Beschäftigtenverkehre von Medac GmbH abgebildet werden. Für die erhobene Abendspitze (Zielverkehr: 30 % Richtung West, 70 % Richtung Ost; Quellverkehr: 56 % Richtung West, 44 % Richtung Ost) hingegen ist anzunehmen, dass neben Beschäftigtenverkehr von Medac eine größere Anzahl von Kfz-Fahrten abgebildet wird, die den städtischen Parkplatz für diverse Besorgungen, Theater- oder Restaurantbesuche etc. anfahren, weshalb diese Werte nicht für die Richtungsverteilung des Neuverkehrs herangezogen werden sollen.

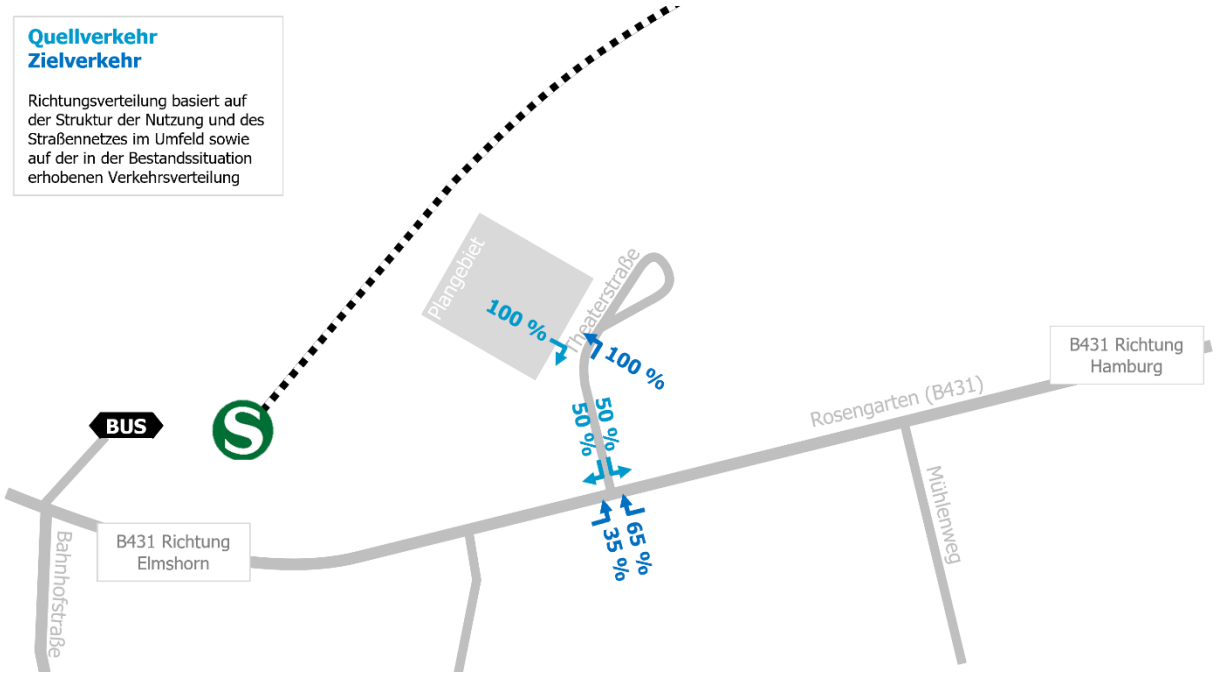


Abbildung 6: Verteilung der Ziel- und Quellverkehre im Umfeld (prozentual)

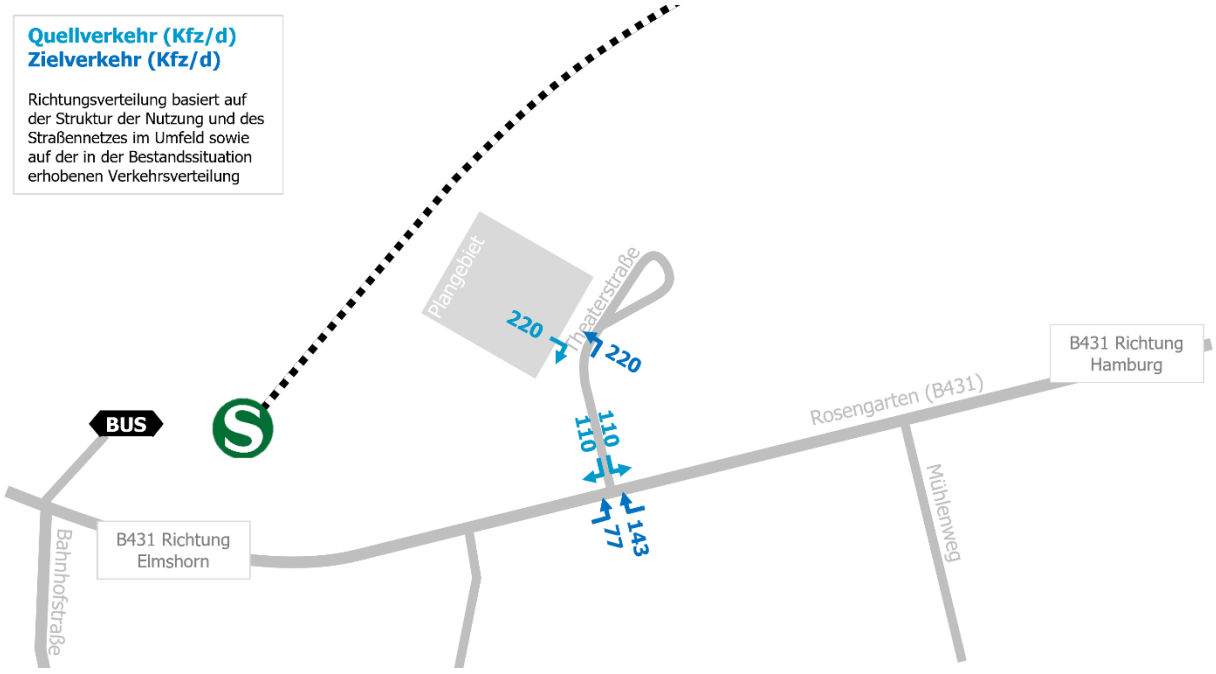


Abbildung 7: Verteilung der Ziel- und Quellverkehre im Umfeld (absolut)

4 BEURTEILUNG DER VERKEHRLICHEN ERSCHLIEßUNG

Zur Beurteilung der verkehrlichen Erschließung ist die Kapazität der Anbindungen sowie der umliegenden Knotenpunkte nachzuweisen: Rosengarten (B431)/Theaterstraße.

Die Überprüfung der Leistungsfähigkeit unsignalisierter Knotenpunkte erfolgt mit dem Programm KNOBEL (BPS GmbH, 7.1.8). Diese Software berechnet die Leistungsfähigkeit mittels einer vereinfachten theoretischen Berechnung nach dem Handbuch zur Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (FGSV, 2015).

QSV	Kfz-Verkehr an **unsignalisierten** Knoten	
	Zulässige mittlere Wartezeit w [s]	Bedeutung
A	≤ 10	Sehr geringe Wartezeiten
B	≤ 20	Geringe Wartezeiten
C	≤ 30	Spürbare Wartezeiten
D	≤ 45	Hohe Werte für einzelne Fahrzeuge
E	> 45	Sehr große und stark streuende Werte bei den Wartezeiten
F	- (Sattigung > 1)	Knotenpunkte ist überlastet

Tabelle 2: Qualitätsstufen nach HBS (FGSV, 2015) für unsignalisierte Knotenpunkte

Die Bewertung der Qualität des Verkehrsablaufs erfolgt in Anlehnung an das HBS (FGSV, 2015) anhand von Qualitätsstufen (QSV) mit den Buchstaben A-F, die für die Spanne der durchschnittlichen Wartezeit eines Fahrzeugs auf dem jeweiligen Fahrstreifen stehen. Die Gesamtqualitätsstufe eines Knotenpunktes ergibt sich aus der mittleren Wartezeit des schlechtesten Fahrstreifens. **Tabelle 2** zeigt die den einzelnen Qualitätsstufen zugeordneten Wartezeiten an unsignalisierten Knotenpunkten.

4.1 Knotenpunkt Theaterstraße/Anbindung Plangebiet

Die Anbindung des Plangebiets an die Theaterstraße ist in der Morgenspitzenstunde sowie Abendspitzenstunde mit der Qualitätsstufe (QSV) A zu bewerten. Die Verkehre können leistungsgerecht abgewickelt werden. **Abbildung 8** und **Abbildung 9** zeigen, dass die mittlere Wartezeit zur Einfahrt auf das Grundstück (Strom 7) 3,3 Sek. in der Morgenspitze und 3,7 Sek. in der Abendspitze beträgt. In 95 % der Fälle wartet maximal ein Fahrzeug auf die Einfahrt.

Strom -Nr.	Strom	q-vorh [PWE/h]	tg [s]	tf [s]	q-Haupt [Fz/h]	q-max [PWE/h]	Misch-strom	W [s]	N-95 Fz	N-99 Fz	QSV
2	→	25				1800					A
3	↘	0				1533					
4	↰	0	6,5	3,2	152	855					
6	↱	11	5,9	3,0	50	1105		3,5	1	1	A
Misch-N											
8	←	25				1800					A
7	↙	53	5,5	2,8	50	1164		3,3	1	1	A
Misch-H		25				1800					
Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den gesamten Knotenpunkt :											**A**

Abbildung 8: HBS-Nachweis Theaterstraße/Anbindung Plangebiet (Morgenspitze)[2]

Strom -Nr.	Strom	q-vorh [PWE/h]	tg [s]	tf [s]	q-Haupt [Fz/h]	q-max [PWE/h]	Misch-strom	W [s]	N-95 Fz	N-99 Fz	QSV
2	→	111				1800					A
3	↘	0				1533					
4	↰	0	6,5	3,2	259	786					
6	↱	25	5,9	3,0	136	995		3,9	1	1	A
Misch-N											
8	←	92				1800					A
7	↙	7	5,5	2,8	136	1055		3,7	1	1	A
Misch-H		92				1800					
Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den gesamten Knotenpunkt :											**A**

Abbildung 9: HBS-Nachweis Theaterstraße/Anbindung Plangebiet (Abendspitze)[3]

[2]Die im HBS Nachweis verwendeten Abkürzungen sowie Nummernbezeichnungen der Knotenströme werden in den Anhängen VII, VIII, IX erläutert.

4.2 Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße

Der Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße ist in der Morgenspitze mit der Qualitätsstufe (QSV) B zu bewerten (s. **Abbildung 10**). Maßgebend ist der Knotenarm Theaterstraße (Strom 4), an dem die mittlere Wartezeit zur Einbiegung in den Rosengarten 16 Sek. und die Rückstaulänge 6 m (ein Fahrzeug oder weniger) beträgt.

In der Abendspitzenstunde ist der Knotenpunkt mit der QSV C zu bewerten, ebenfalls ist hier die Theaterstraße maßgebend. Die mittlere Wartezeit zum Einbiegen in den Rosengarten beträgt 15 Sek. und der Rückstau hat in 95 % der Fälle eine Länge von 12 m oder kürzer (zwei Fahrzeuge) (s. **Abbildung 11**). Die Verkehre können leistungsgerecht abgewickelt werden.

Auf dem Linksabbiegestreifen in der Straße Rosengarten wird in den Spitzenstunden rechnerisch eine Rückstaulänge von 6 m (ein Fahrzeug) erreicht. Die Länge des Linksabbiegestreifens im Bestand (30 m) ist daher als ausreichend zu bewerten.

Strom -Nr.	Strom	q-vorh [PWE/h]	tg [s]	tf [s]	q-Haupt [Fz/h]	q-max [PWE/h]	Misch-strom	W [s]	N-95 Fz	N-99 Fz	QSV
2	→	453				1800					A
3	↘	98				1566					A
4	↰	23	6,5	3,2	1023	259		15,6	1	1	B
6	↱	21	5,9	3,0	514	641		5,8	1	1	A
Misch-N											
8	←	466				1800					A
7	↙	51	5,5	2,8	562	678		5,8	1	1	A
Misch-H		466				1800					
Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den gesamten Knotenpunkt :											B

Abbildung 10: HBS-Nachweis Rosengarten (B431)/Theaterstraße (Morgenspitze)[3]

Strom -Nr.	Strom	q-vorh [PWE/h]	tg [s]	tf [s]	q-Haupt [Fz/h]	q-max [PWE/h]	Misch-strom	W [s]	N-95 Fz	N-99 Fz	QSV
2	→	793				1800					A
3	↘	53				1501					A
4	↰	51	6,5	3,2	1289	182		27,6	2	2	C
6	↱	61	5,9	3,0	838	417		10,2	1	1	B
Misch-N		111				354	4 + 6	14,9	2	3	B
8	←	406				1800					A
7	↙	21	5,5	2,8	864	461		8,2	1	1	A
Misch-H		406				1800					
Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den gesamten Knotenpunkt :											C

Abbildung 11: HBS-Nachweis Rosengarten (B431)/Theaterstraße (Abendspitze)[3]

5 FAZIT

Auf den Flächen des Plangebiets zur Erweiterung der Medac GmbH in Wedel sind städtebauliche Entwicklungen geplant, die eine Büronutzung für 400 zusätzliche Beschäftigte und den Bau einer Tiefgarage vorsehen. Das Areal wird über eine Anbindung an die Theaterstraße erschlossen. Die Realisierung des Bauvorhabens führt zu einer prognostizierten Erhöhung des Kfz-Fahrtenaufkommens um insgesamt rd. 440 Fahrten/Tag. In den Spitzenstunden erhöht sich das Fahrtenaufkommen am Morgen um rd. 60 Fahrten/h und am Abend um rd. 30 Fahrten/h.

Die Ergebnisse der Kapazitätsnachweise für die beiden betrachteten Knotenpunkte zeigen, dass eine leistungsgerechte Erschließung des Vorhabens über das vorhandene Straßennetz und der bestehenden Knotenpunktgeometrie ohne zusätzliche bauliche oder signaltechnische Maßnahmen gegeben ist. Hinsichtlich der weiteren Konzeption der Tiefgarage ist darauf hinzuweisen, dass bei einer Installation von Schrankenanlagen in der Einfahrt der Tiefgarage ausreichend Aufstellflächen auf Privatgrund vorgesehen werden müssen, um einen Rückstau im öffentlichen Straßenraum zu vermeiden.

Die Analyse der Unfalldaten aus den Jahren 2019-2021 ergab ein auffälliges Unfallvorkommen am Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße hinsichtlich einbiegender Verkehre. Als Ursache scheint eine starke Fokussierung der einbiegenden Kfz-Fahrer:innen auf den dichten Verkehrsfluss auf der B431 möglich. Zum besseren Schutz des Fuß- und Radverkehrs und vor dem Hintergrund des benachbarten Schulstandortes scheint die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, eine deutliche Markierung der Fußgänger- und Radfahrerfurt sowie die Anordnung des VZ 206 am Knotenarm Theaterstraße sinnvoll. Die Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsdirektion ist erforderlich.

LITERATURVERZEICHNIS

ARGUS Datenauswertung der Studie "Mobilität in Deutschland 2017" für Wedel. - Hamburg : [s.n.], 2021.

Bosserhoff Ver_Bau – Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung. - Gustavsburg : [s.n.], 2021.

BPS GmbH KNOBEL: Simulationsprogramm für Knotenpunkte ohne Lichtsignalanlage. - 7.1.8.

FGSV Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen HBS. - Köln : Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrswesen e.V., 2015.

FGSV Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen HBS. - Köln : Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrswesen e.V., 2009.

FGSV Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen. - Köln : Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V, 2006.

Infas Mobilität in Deutschland 2017, Kreis Pinneberg [Bericht]. - 2018.

ANHANG

I Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße - Bestandsverkehr IV

II Verkehrsaufkommen nach Nutzergruppen VII

III Knotenpunkt Theaterstraße/Anbindung Plangebiet – Prognoseverkehr (Morgenspitze) VIII

IV Knotenpunkt Theaterstraße/Anbindung Plangebiet – Prognoseverkehr (Abendspitze) VIII

V Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße – Prognoseverkehr (Morgenspitze) IX

VI Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße – Prognoseverkehr (Abendspitze) IX

VII Legende KNOBEL, HBS 2015 X

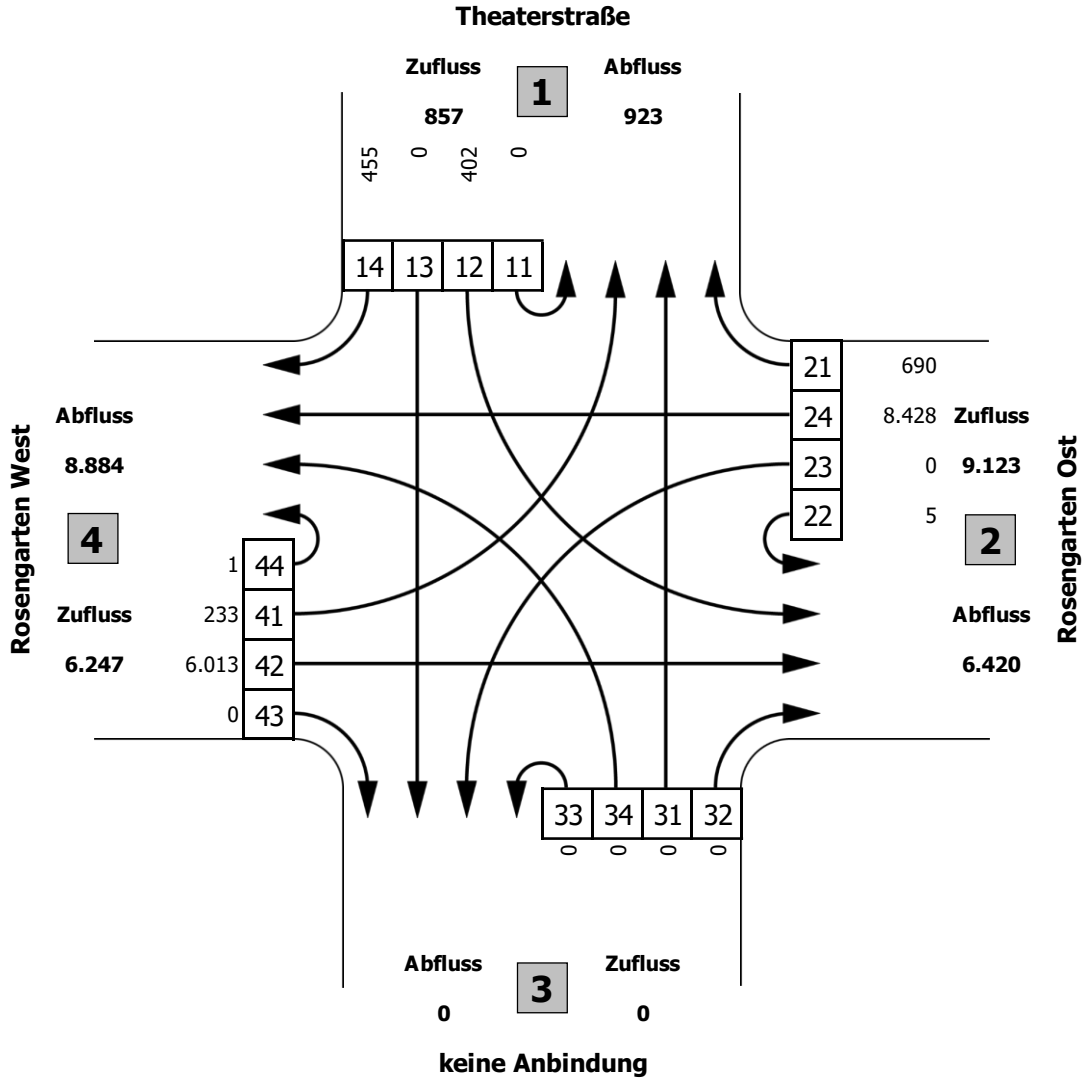
VIII Strombezeichnung des Knotenpunktes Theaterstraße/Anbindung Plangebiet in KNOBEL XI

IX Strombezeichnung des Knotenpunktes Rosengarten (B431)/Theaterstraße in KNOBEL XI

I Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße - Bestandsverkehr

Verkehrserhebung am Dienstag, 29.03.2022 (00:00- 24:00 Uhr)

Tagesverkehr (Kfz/ d) (keine Vorstellungen im Theater Wedel am Erhebungstag)

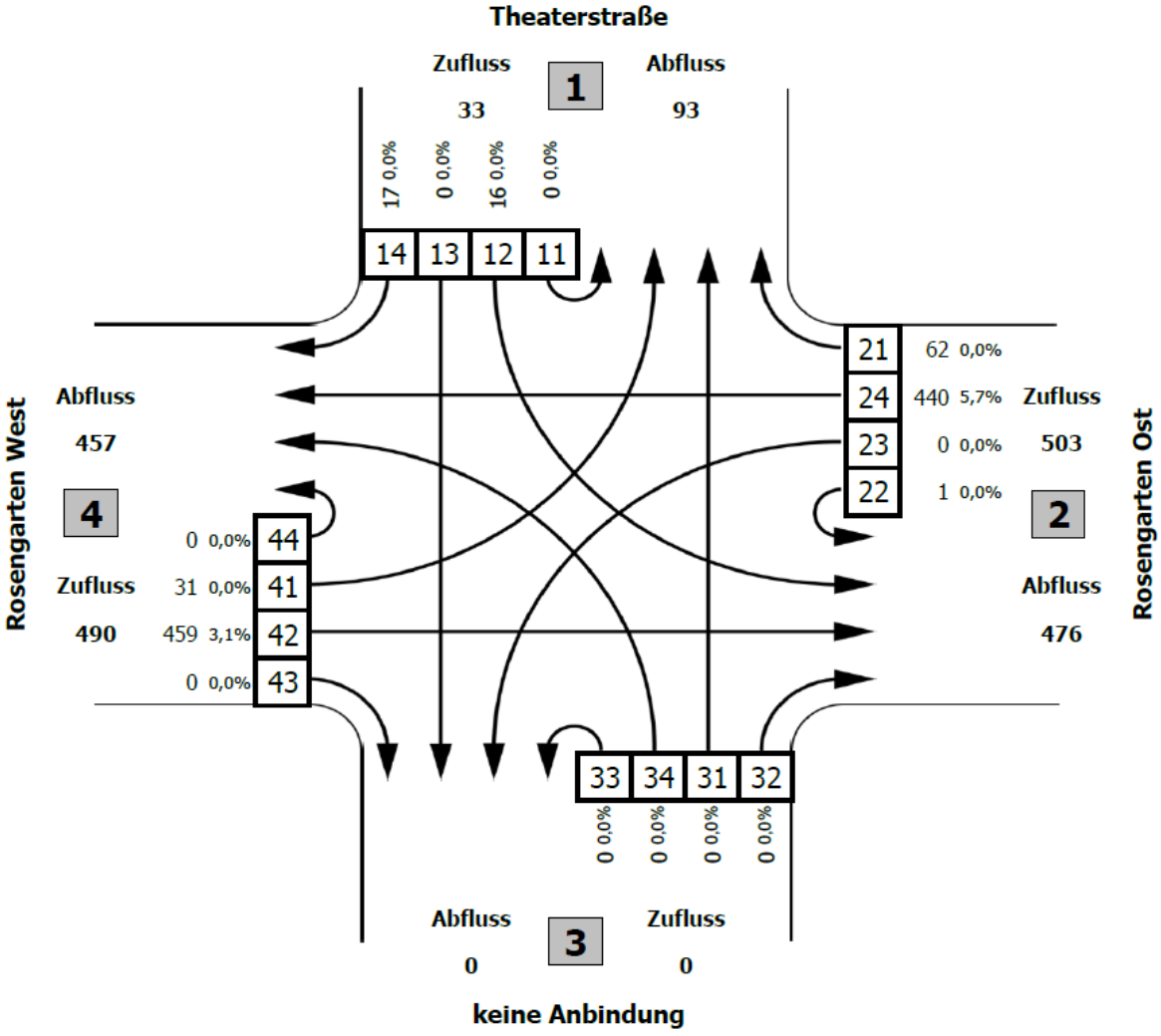


Fahrzeugklassen:
SV über 3,5t zul. GG

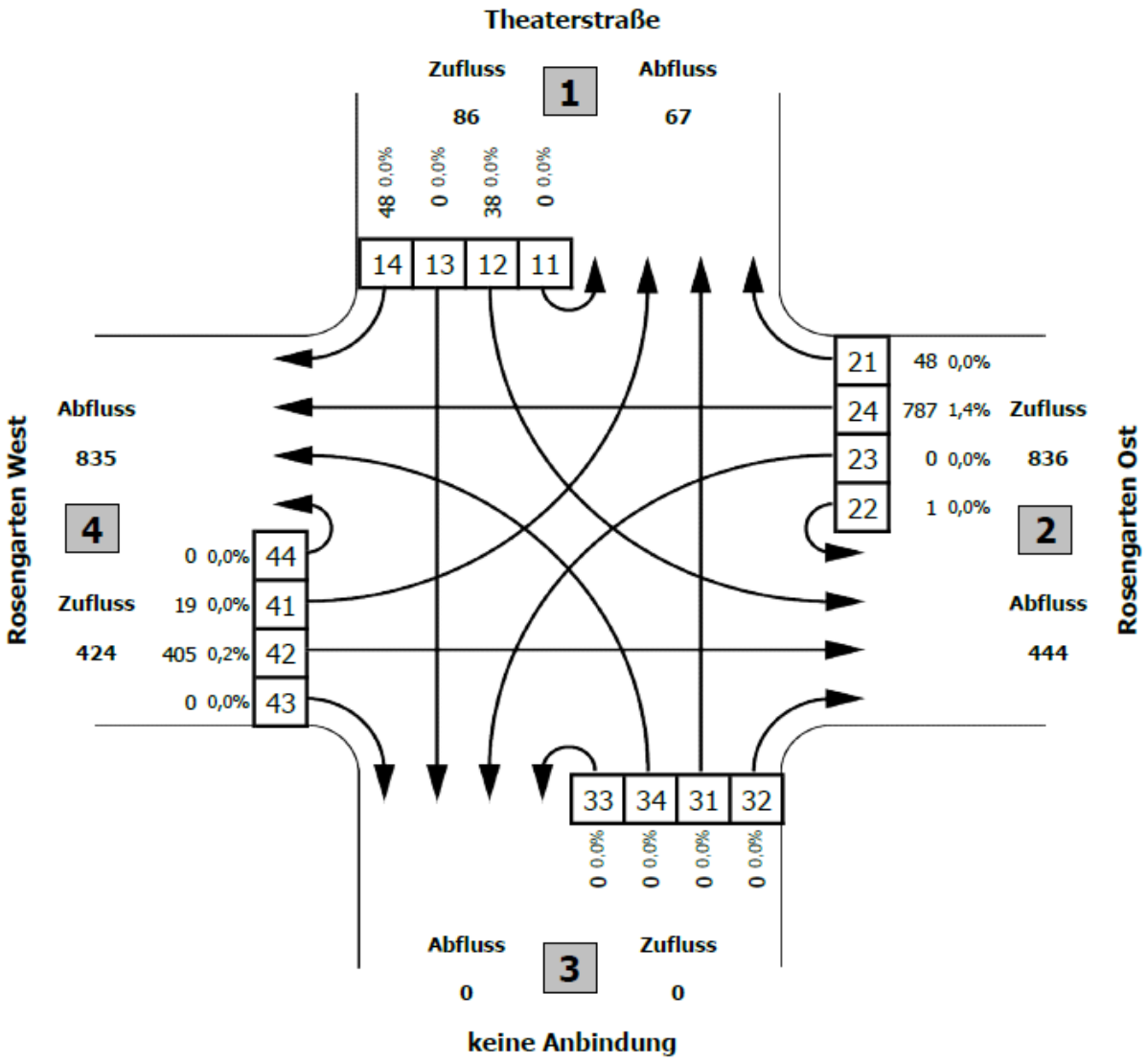
Zeitraum	1		2		3		4	
	Kfz	SV	Kfz	SV	Kfz	SV	Kfz	SV
00:00 - 24:00	1.780	1,3%	15.543	2,5%	0	0,0%	15.131	2,7%
06:00 - 19:00	1.607	1,5%	13.088	2,4%	0	0,0%	12.721	2,6%
06:00 - 22:00	1.705	1,4%	14.674	2,3%	0	0,0%	14.279	2,5%
22:00 - 06:00	75	0,0%	869	5,4%	0	0,0%	852	5,5%

Knoten		
Zeitraum	Kfz	SV
00:00 - 24:00	16.227	2,5%
maximale Spitzenstunde 16:15 - 17:15	1.346	0,9%

Morgenspitzenstunde: 7:45 – 8:45 Uhr (Kfz/ h, SV-Anteil)



Abendspitzenstunde: 16:15 – 17:15 Uhr (Kfz/ h, SV-Anteil) (maximale Spitzenstunde)



II Verkehrsaufkommen nach Nutzergruppen

Berufsverkehr

Verkehrszu- und abflüsse durch Beschäftigte (Montag-Freitag)

Nutzer	Fahrten/Tag	Fahrten/ Tag u. Richtung
Beschäftigte	330	165

Stunde	Quellverkehr		Zielverkehr	
	[%]	[Kfz/ h]	[%]	[Kfz/ h]
00:00 - 01:00	0,00	0	0,00	0
01:00 - 02:00	0,00	0	0,00	0
02:00 - 03:00	0,00	0	0,00	0
03:00 - 04:00	0,00	0	0,00	0
04:00 - 05:00	0,00	0	1,00	2
05:00 - 06:00	1,00	2	6,75	11
06:00 - 07:00	2,00	3	22,20	37
07:00 - 08:00	4,50	7	28,70	47
08:00 - 09:00	5,25	9	8,75	14
09:00 - 10:00	3,50	6	1,75	3
10:00 - 11:00	3,25	5	1,00	2
11:00 - 12:00	2,50	4	0,50	1
12:00 - 13:00	13,00	21	5,20	9
13:00 - 14:00	11,75	19	13,40	22
14:00 - 15:00	6,00	10	5,40	9
15:00 - 16:00	7,00	12	1,75	3
16:00 - 17:00	11,75	19	1,25	2
17:00 - 18:00	13,75	23	1,00	2
18:00 - 19:00	7,00	12	0,25	0
19:00 - 20:00	2,50	4	0,40	1
20:00 - 21:00	2,00	3	0,00	0
21:00 - 22:00	1,25	2	0,70	1
22:00 - 23:00	1,50	2	0,00	0
23:00 - 24:00	0,50	1	0,00	0
Summe	100,00	165	100,00	165

Gesamtbelastung

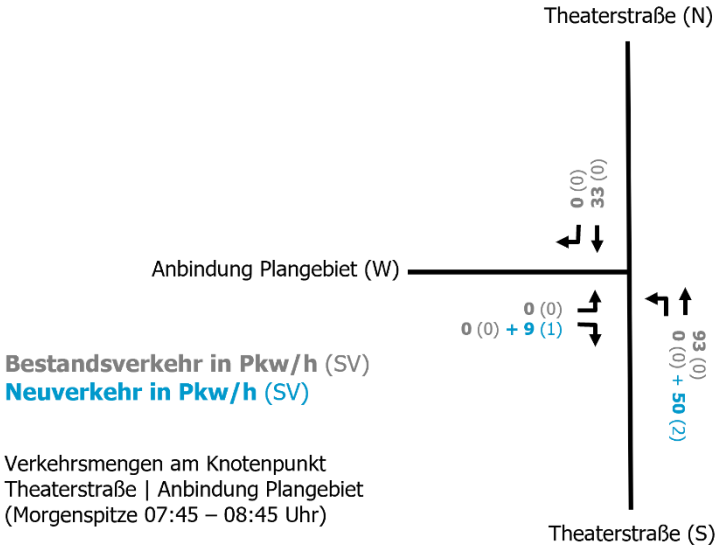
Verkehrszu- und abflüsse insgesamt

Nutzer	Fahrten/Tag	Fahrten/ Tag u. Richtung
Gesamt	440	220

Stunde	Quellverkehr [Kfz/h]	Zielverkehr [Kfz/h]
00:00 - 01:00	0	0
01:00 - 02:00	0	0
02:00 - 03:00	0	0
03:00 - 04:00	0	0
04:00 - 05:00	0	2
05:00 - 06:00	2	12
06:00 - 07:00	4	38
07:00 - 08:00	10	52
08:00 - 09:00	12	20
09:00 - 10:00	10	8
10:00 - 11:00	10	7
11:00 - 12:00	10	6
12:00 - 13:00	26	12
13:00 - 14:00	24	26
14:00 - 15:00	13	12
15:00 - 16:00	15	7
16:00 - 17:00	24	6
17:00 - 18:00	27	4
18:00 - 19:00	14	2
19:00 - 20:00	6	2
20:00 - 21:00	4	1
21:00 - 22:00	3	1
22:00 - 23:00	3	0
23:00 - 24:00	1	0
Summe	220	220

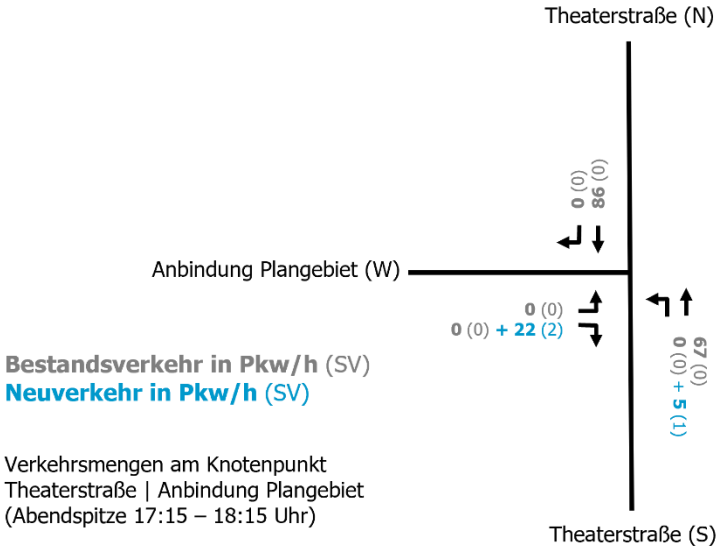
III Knotenpunkt Theaterstraße/Anbindung Plangebiet – Prognoseverkehr (Morgenspitze)

Bestandsbelastung und absolute Verteilung der Neuverkehre in der Morgenspitze



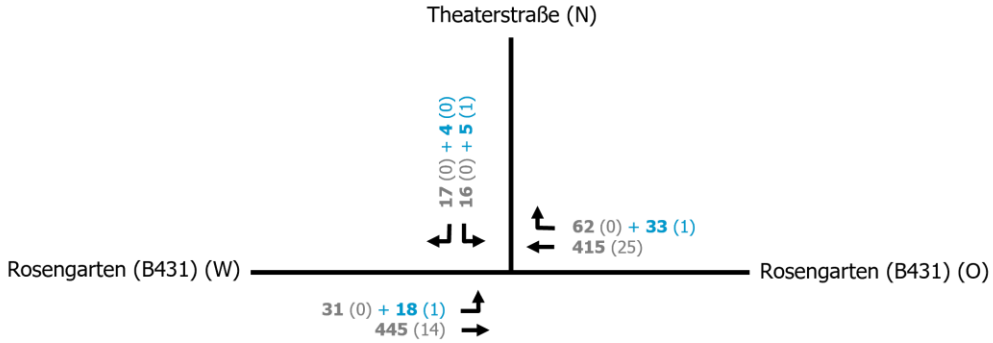
IV Knotenpunkt Theaterstraße/Anbindung Plangebiet – Prognoseverkehr (Abendspitze)

Bestandsbelastung und absolute Verteilung der Neuverkehre in der Abendspitze



V Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße – Prognoseverkehr (Morgenspitze)

Bestandsbelastung und absolute Verteilung der Neuverkehre in der Morgenspitze

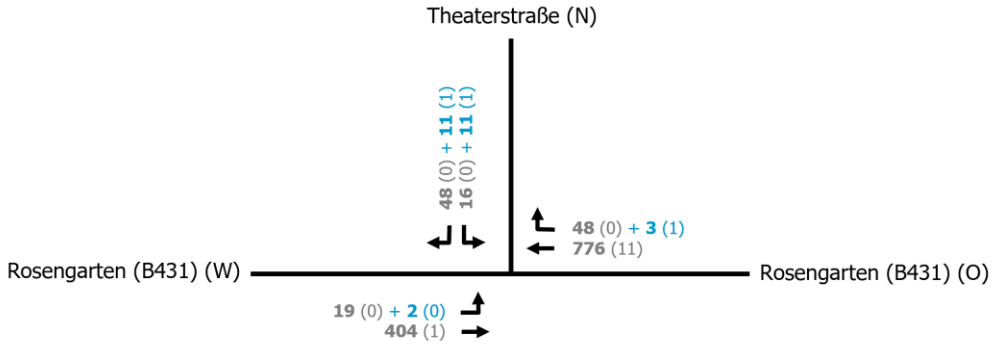


Bestandsverkehr in Pkw/h (SV)
Neuverkehr in Pkw/h (SV)

Verkehrsmengen am Knotenpunkt
Theaterstraße | Anbindung Plangebiet
(Morgenspitze 07:45 – 08:45 Uhr)

VI Knotenpunkt Rosengarten (B431)/Theaterstraße – Prognoseverkehr (Abendspitze)

Bestandsbelastung und absolute Verteilung der Neuverkehre in der Abendspitze



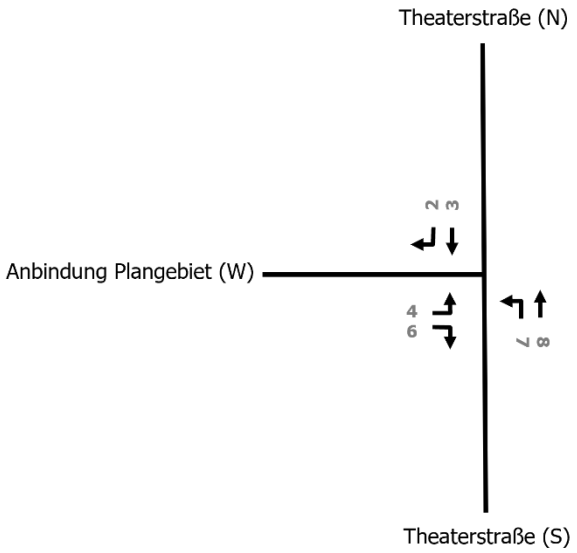
Bestandsverkehr in Pkw/h (SV)
Neuverkehr in Pkw/h (SV)

Verkehrsmengen am Knotenpunkt
Theaterstraße | Anbindung Plangebiet
(Abendspitze 17:15 – 18:15 Uhr)

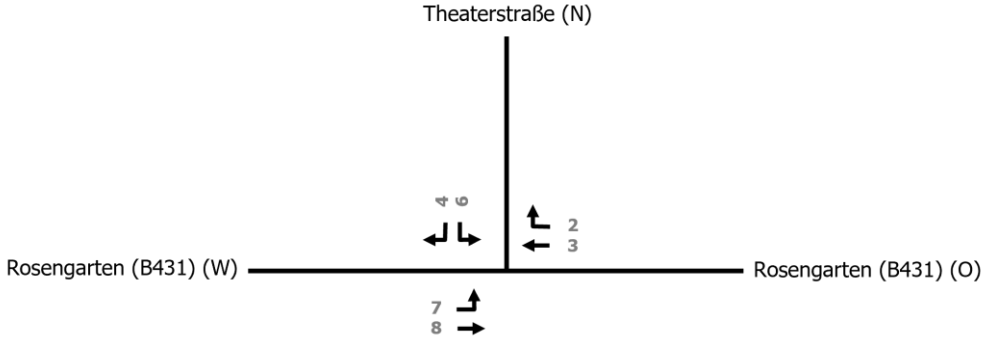
VII Legende KNOBEL, HBS 2015

Spalte	Einheit	Bedeutung / Kommentar
1	-	Nr. des Verkehrsstroms
-	-	Pfeilsymbol für die Fahrtrichtung des Stroms grün: Hauptströme 2 und 3 sowie 8 und 9 rot: Nebenströme
q-vorh	Pkw-E/h	vorhandene Verkehrsstärke des Stroms alle Ströme nach Umrechnung in Pkw-E Abweichend davon wird für Hauptströme im Programm mit der Einheit Fz/h gerechnet. (siehe folgende Spalte „q-Haupt“)
tg	s	Grenzzeitlücke (durch HBS 2015, Tab. S5-5 oder L5-6 vorgegeben)
tf	s	Folgezeitlücke (durch HBS 2015, Tab. S5-5 oder L5-7 vorgegeben)
q-Haupt	Fz/h	Summe der Verkehrsstärken der bevorrechtigten Ströme (errechnet nach HBS 2015 Tab. S5-4 oder L5-5)
q-max	PKW-E/h	Ergebnis der Berechnung: Kapazität für den jeweiligen Strom in Pkw-E/h.
Mischstrom		Im Falle von mehreren Strömen auf einem Fahrstreifen: Aufzählung der betroffenen Ströme. Wenn ein Strom mit „(k)“ bezeichnet ist, heißt das: Der Mischstrom entsteht dadurch, dass dieser Strom einen zu kurzen Fahrstreifen hat (95%-Staulänge > Fahrstreifenlänge in Pkw-E = Länge des Fahrstreifens [m]/6) .
W	s	Mittlere Wartezeit
N-95	Pkw-E	95 % - Percentilwert des Rückstaus
N-99	Pkw-E	99 % - Percentilwert des Rückstaus
QSV	-	Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den Verkehrsstrom oder den Mischstrom /Level of Service

VIII Strombezeichnung des Knotenpunktes Theaterstraße/Anbindung Plangebiet in KNOBEL



IX Strombezeichnung des Knotenpunktes Rosengarten (B431)/Theaterstraße in KNOBEL



METCON
Umweltmeteorologische Beratung Dr. Klaus Bigalke
Jappopweg 9h • 25421 Pinneberg • Tel. 04101 / 857092-0 • Fax 04101 / 857092-3
info@metcon-umb.de • www.metcon-umb.de

Gutachten (Entwurf)

Änderung der Besonnungsverhältnisse bei Umsetzung der geplanten Bebauung am Theaterplatz in Wedel

Auftraggeber:

medac GmbH

Theaterstraße 6

22880 Wedel

Pinneberg, den 25. August 2022

Version 0.1

Projekt-Nr.: 22M837

Inhaltsverzeichnis

1. Bebauung – Neubau 4
2. Bewertungsgrundlagen 4
3. Modell und Eingangsdaten 5
4. Ergebnisse Plan-Ist-Vergleich 6
5. Verschattungswirkung an den Bestandsfassaden 11
5.1. Auweide 1-13 (Abbildung 5) 11
5.1. Auweide 15-27 (Abbildung 6) 11
5.2. Theaterstraße 2 (Abbildung 7) 11
5.3. Theaterstraße 4 (Abbildung 8) 12
5.4. An der Windmühle 9 (Abbildung 9) 12
5.5. Theaterstraße 6 Hauptgebäude (Abbildung 10) 12
5.6. Theaterstraße 6 Nebengebäude (Abbildung 11) 12
6. Zusammenfassung und Bewertung 20
Literatur 22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: 3d-Gebäudemodell mit Bestandsbebauung (grau) und Plangebäuden (rot) im überplanten Gebiet. Blickrichtung ist Osten.... 4

Abbildung 2: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März in Bodennähe bei einem Mindest-Höhenwinkel von 11° im Ist-Zustand.... 8

Abbildung 3: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März in Bodennähe bei einem Mindest-Höhenwinkel von 11° im Plan-Zustand. 9

Abbildung 4: Absolute Differenz (Plan - Ist) der astronomisch möglichen Anzahl der Sonnenstunden am 21. März in Bodennähe bei einem Mindest-Höhenwinkel von 11° und Lage der untersuchten Fassaden (rot).... 10

Abbildung 5: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südostfassade der Gebäude Auweide 1- 13 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).... 13

Abbildung 6: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südostfassade der Gebäude Auweide 15 - 27 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).... 14

Abbildung 7: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Nordwestfassade (links) bzw. Südwestfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 2 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).... 15

Abbildung 8: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Nordwestfassade (links) bzw. Südwestfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 4 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).... 16

Abbildung 9: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südwestfassade des Gebäudes an der Windmühle 9 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten). 17

Abbildung 10: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südwestfassade (links) bzw. Südostfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 6 (Hauptgebäude) im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten). 18

Abbildung 11: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südwestfassade (links) bzw. Südostfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 6 (Nebengebäude) im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten). 19

1. Bebauung – Neubau

Auf dem bisher unbebauten Theaterplatz in Wedel soll ein neues Bürogebäude entstehen. Der Neubau umfasst 13 Geschosse mit einer Höhe von insgesamt 53 m über Grund. Die Abbildung 1 zeigt den Neubau sowie die umliegenden Bestandsgebäude im 3d-Gebäudemodell.

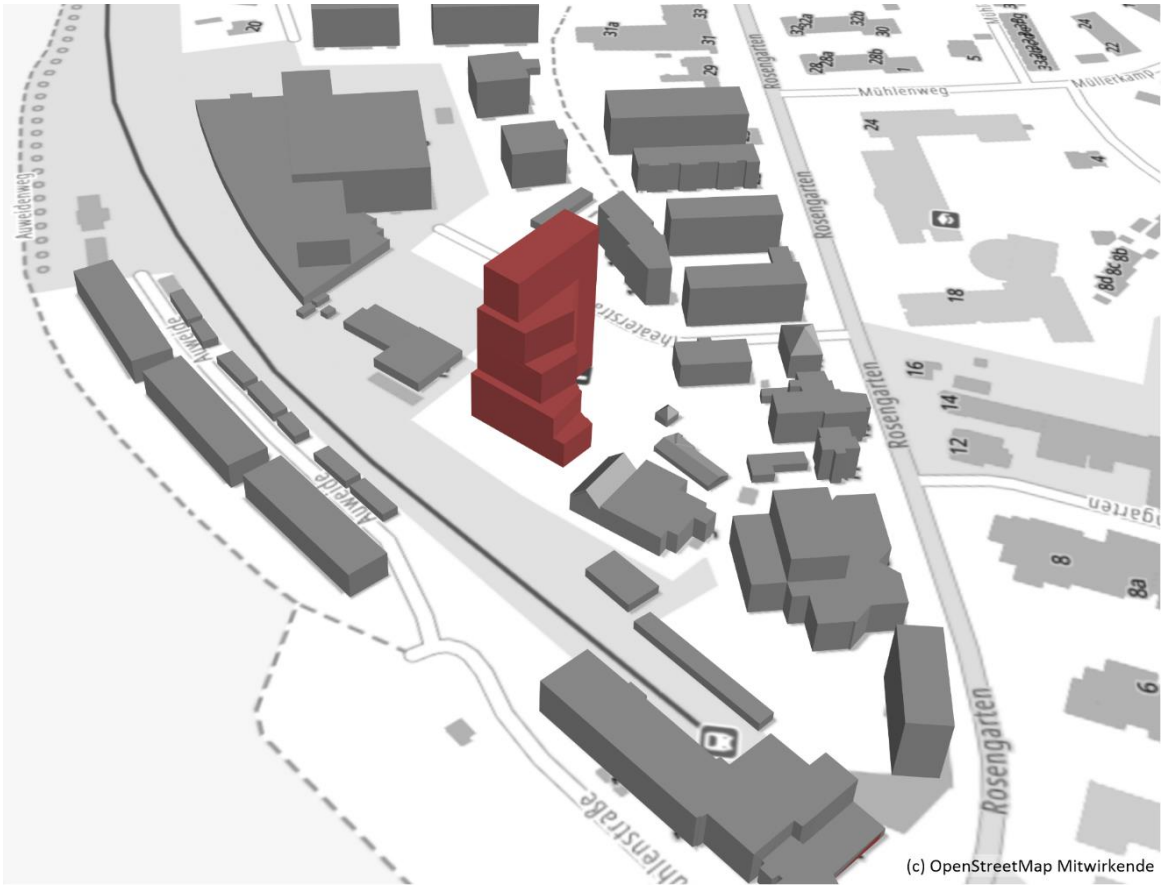


Abbildung 1: 3d-Gebäudemodell mit Bestandsbebauung (grau) und Plangebäuden (rot) im überplanten Gebiet. Blickrichtung ist Osten.

2. Bewertungsgrundlagen

Neben den baurechtlich verankerten Abstandsregelungen gibt es keine verbindlichen Rechtsvorschriften zu Mindestbesonnungen oder zulässigen Verschattungen von (Wohn-)Gebäuden oder Grundstücken.

Als technisches Regelwerk formuliert die DIN EN 17037 [1] Anforderungen an Mindestbesonnungszeiten für gesundes Wohnen und Arbeiten. Als Nachweisgröße dient die mögliche Besonnung an einem Stichtag. Gegenüber der früheren deutschen Norm DIN 5034-1 [2] ist der Stichtag jedoch nicht mehr fest vorgegeben, sondern kann zwischen dem 1. Februar und 21. März gewählt werden. Auch die Mindestdauer der Besonnung am Stichtag liegt je nach

„Empfehlungsniveau“ zwischen 1,5 und 4,0 Stunden. Dabei gilt ein Empfangspunkt erst ab einem gewissen Höhenwinkel der Sonne als besonnt. Der Mindest-Höhenwinkel wird in der DIN EN 17037 für Deutschland auf 11° festgelegt.

Anhand der technischen Regel DIN EN 17037 werden die folgenden Bewertungskriterien orientierend verwendet:

Empfehlungsniveau nach DIN EN 17037	**Besonnungsdauer am 21. März**
hoch	> 4,0 Std.
mittel	> 3,0 Std.
gering	> 1,5 Std.

3. Modell und Eingangsdaten

Die Berechnung der Besonnungsverhältnisse im Untersuchungsgebiet um das Bauvorhaben erfolgt mit dem Simulationsmodell METSUN in der Version 3.12. Dieses Modell ist eine programmtechnische Eigenentwicklung und beruht auf frei zugänglichen, veröffentlichten Berechnungsansätzen [3], [4], [5], [6] und VDI-Richtlinien [7]. Verifikationsrechnungen mit METSUN wurden in [8] veröffentlicht. Das Modell entspricht mit den implementierten Berechnungsansätzen dem heutigen technischen Stand.

Die Strahlungsberechnung erfolgt für diskrete Empfangspunkte auf Empfangsflächen. Die Anzahl und Größe von ebenen Empfangsflächen und deren Orientierung im Raum ist frei wählbar, ebenso die räumliche Auflösung dieser Flächen in Empfangspunkte. Abschattende Objekte sind immer als ebene Drei- oder Vierecke beliebiger Lage im Raum definiert. Räumliche Objekte werden durch eine beliebige Anzahl von Objektoberflächen angenähert.

Die Berechnungen erfolgen für die beiden Varianten:

1. Istfall:
   bestehende Bebauung
2. Planfall:
   bestehende Bebauung ergänzt um das Plangebäude

Für beide Varianten werden die Sonnenscheindauer am Tag der Tag- und Nacht-Gleiche (21. März) unter Berücksichtigung des Mindest-Höhenwinkels von 11° flächendeckend am Boden berechnet. Anhand der Ergebnisse können die durch zusätzliche Verschattung betroffenen

Flächen in ihrer Ausdehnung abgeschätzt werden. Zusätzlich wird die Sonnenscheindauer auf den als betroffen identifizierten Fassaden der Plangebäude selbst und der Umgebungsbebauung berechnet.

4. Ergebnisse Plan-Ist-Vergleich

Die Abbildung 2 zeigt die Anzahl der astronomisch möglichen Sonnenstunden, wie sie für die Tag-Nacht-Gleiche am 21. März (23. September) in der bodennahen Fläche berechnet werden im Ist-Zustand, die Abbildung 3 zeigt die berechneten Sonnenstunden im Plan-Zustand.

Ohne Verschattung durch Gebäude, Bäume oder Wolken sind am 21. März 12 Stunden Sonnenschein möglich. Die DIN EN 17037 legt jedoch einen Mindest-Höhenwinkel fest, den der Sonnenstand erreicht haben muss, damit eine Fläche als besonnt gilt. Für Deutschland gilt ein Mindest-Höhenwinkel von 11°, sodass sich die maximal mögliche Sonnenscheindauer in Wedel am 21. März auf knapp 10 Stunden reduziert.

Die Mindestbesonnungszeiten von 1,5 Stunden, 3,0 Stunden und 4,0 Stunden als Grundlage der Empfehlungsniveaus gemäß DIN EN 17037 (siehe Abschnitt 2) sind in den Abbildungen durch unterschiedliche Farbspektren gekennzeichnet. Hellblaue Farben markieren diejenigen Bereiche, für die mit Besonnungszeiten zwischen 1,5 Stunden und 3 Stunden ein „geringes“ Empfehlungsniveau erreicht wird. Das „mittlere“ Empfehlungsniveau von 3 – 4 Stunden direkter Besonnung wird durch grüne Farben markiert. Alle Bereiche, die mit mehr als 4 Sonnenstunden am 21. März ein „hohes“ Empfehlungsniveau erreichen, weisen einen orangen Farbton auf.

Da die Sonne am 21. März im Osten auf- und im Westen untergeht, können Gebäudefassaden mit Nordausrichtung überhaupt keine direkte Sonneneinstrahlung erhalten, was in den Abbildungen an den schwarzen bis dunkelblauen Farbflächen (Sonnenscheindauer 0 bis 1,5 Std.) vor entsprechend orientierten Fassaden erkennbar ist. Die von Südost bis Südwest orientierten Fassaden könnten dagegen in den Genuss von bis zu knapp 10 Sonnenstunden kommen, sofern keine Nachbargebäude abschatten.

Im Ist-Zustand wird nahezu auf der gesamten Vorhabenfläche mehr als 4 Stunden (hohes Empfehlungsniveau nach DIN EN 17037) direkte Sonne berechnet. Lediglich in den Bereichen zwischen den benachbarten Gebäuden an der Theaterstraße werden bodennah vor den Fassaden teilweise weniger als 4 Sonnenstunden (mittleres Empfehlungsniveau) bzw. teilweise auch weniger als 3 Stunden (geringes Empfehlungsniveau) erreicht

Die Besonnungssituation auf der Bodenfläche im Plan-Zustand nach Realisierung des Neubaus ist in Abbildung 3 dargestellt. Der Einfluss des Neubaus auf die Verschattungswirkung auf den zuvor freien Flächen im Bereich nordwestlich bis nordöstlich des Neubaus ist deutlich zu

erkennen. Die Abbildung 4 zeigt die absolute Differenz der Sonnenscheindauer am 21. März im Plan- Ist-Vergleich. Farblich hervorgehoben sind alle Bereiche, in denen die Besonnungsdauer im Plan-Zustand im Vergleich zum Ist-Zustand um mehr als 30 Minuten abnimmt. Der Neubau ist auf einer zuvor unbebauten Fläche geplant, sodass die größte Abnahme der Besonnungsdauer nördlich des Neubaus berechnet wird. Die zusätzliche Verschattungswirkung durch den Neubau reicht in nordwestliche Richtung bis auf die Freiflächen der Wedeler Au bzw. bis an die Fassaden der Bestandsbebauung an der Auweide, in nördliche Richtung bis an die Fassaden des Bürogebäudes am Theaterplatz 6 und in nordöstliche Richtung bis an die Südwestfassade des Wohngebäudes an der Windmühle 9.

Anhand der vergleichenden Berechnungsergebnisse für die Bodenfläche wurden die von einer zusätzlichen Verschattung durch das Plangebäude betroffenen und in Tabelle 1 aufgeführten Fassaden als bewertungsrelevant eingestuft. Die Lage der Fassaden ist in Abbildung 4 rot markiert. Bei denjenigen Gebäuden, die zwar von einer Verschattung durch das Plangebäude betroffen sind, jedoch nicht zur Bewertung herangezogen wurden, handelt es sich um Fassaden des nördlich benachbarten Umspannwerks oder von kleineren Garagenbauten in Umgebung des Neubaus.

Gebäude		**Fassaden**
AW1-13	Auweide 1-13	Südost
AW15-27	Auweide 15-27	Südost
TS2	Theaterstraße 2	Nordwest Südwest
TS4	Theaterstraße 4	Nordwest Südwest
WM9	An der Windmühle 9	Südwest
TS6_HG	Theaterstraße 6 (Hauptgebäude)	Südwest Südost
TS6_NG	Theaterstraße 6 (Nebengebäude)	Südwest Südost

Tabelle 1: Bewertungsrelevante Fassaden in Umgebung des Plangebäudes. Die Lage der Fassadenflächen ist Abbildung 4 zu entnehmen.

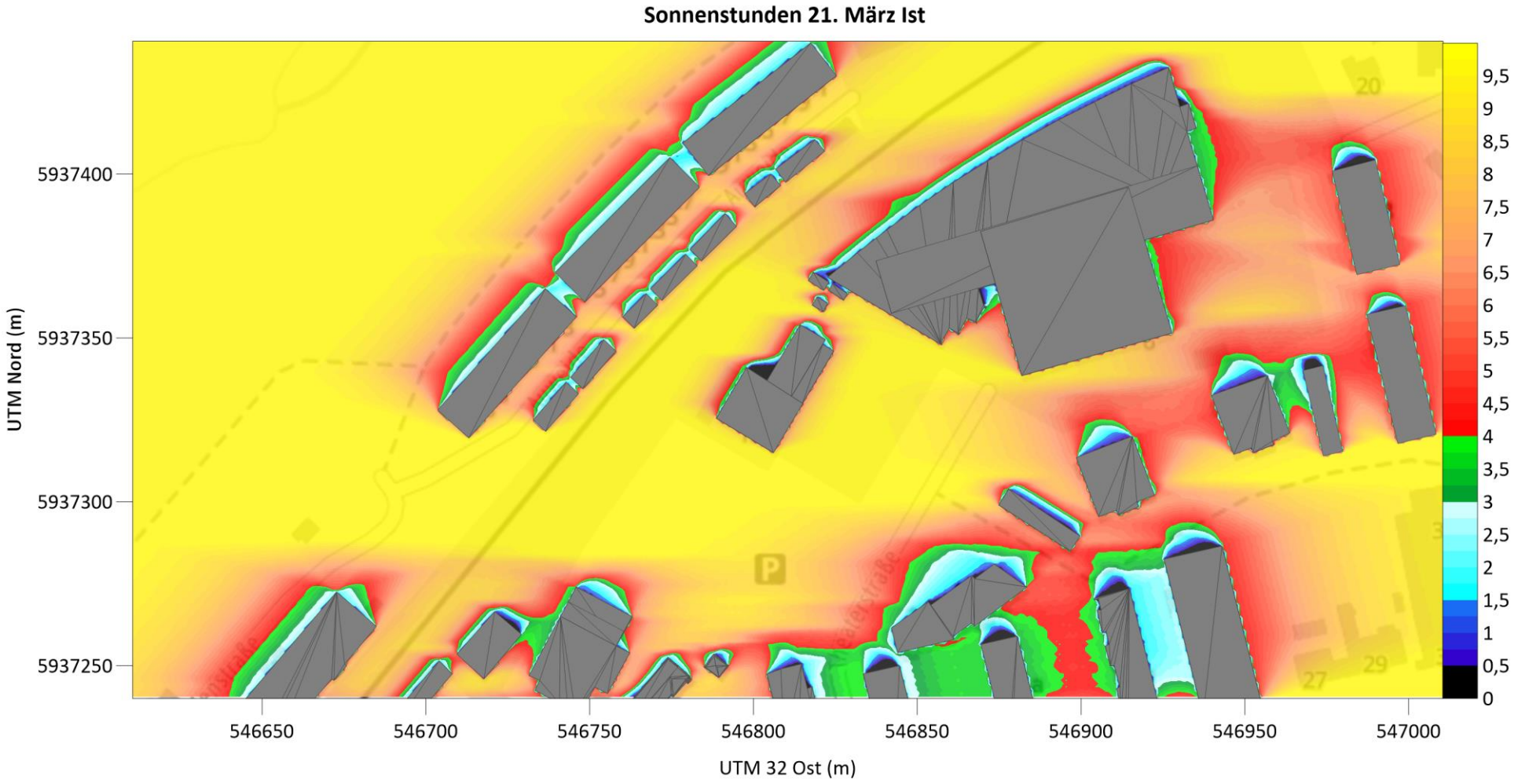


Abbildung 2: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März in Bodennähe bei einem Mindest-Höhenwinkel von 11° im Ist-Zustand.

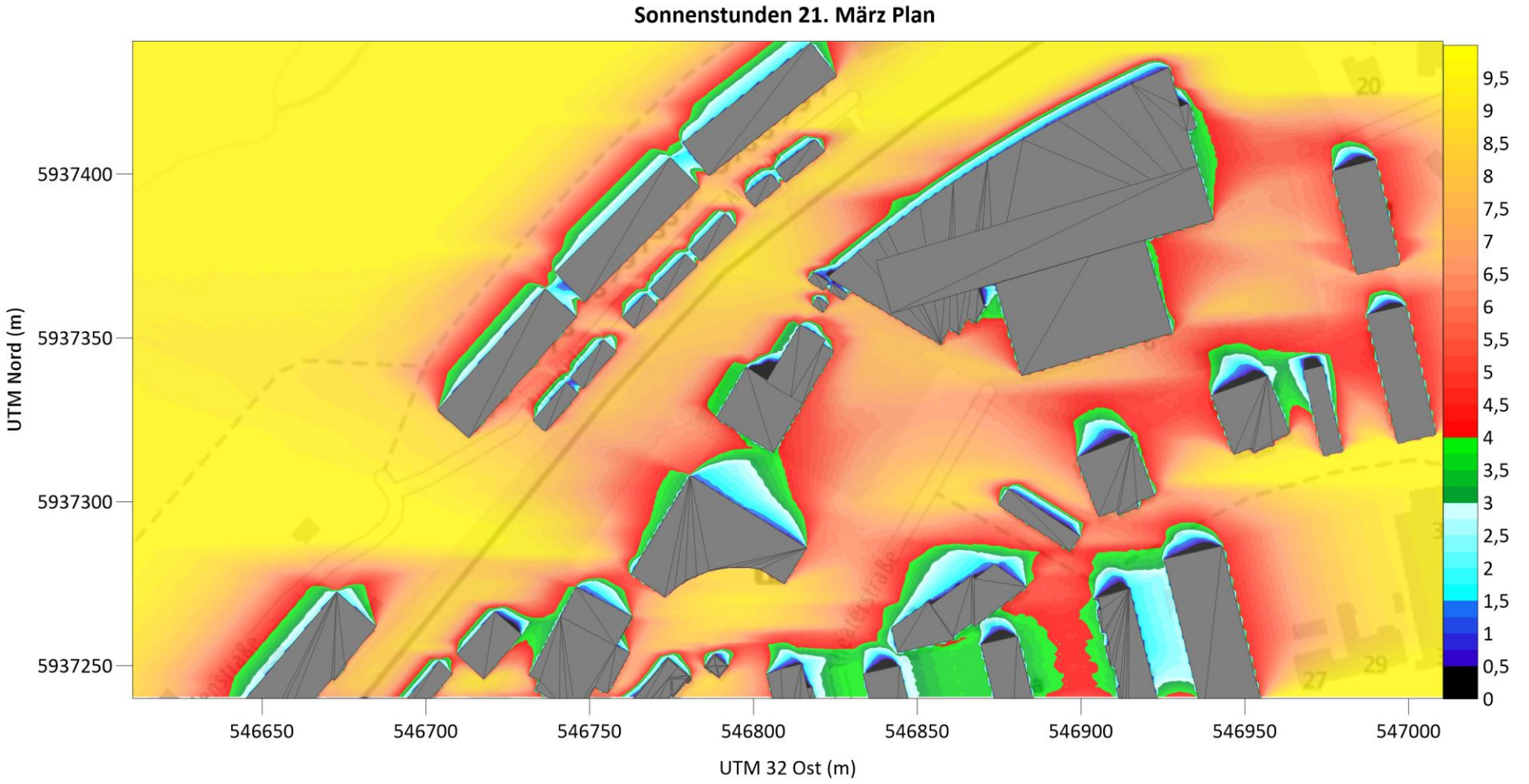


Abbildung 3: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März in Bodennähe bei einem Mindest-Höhenwinkel von 11° im Plan-Zustand.

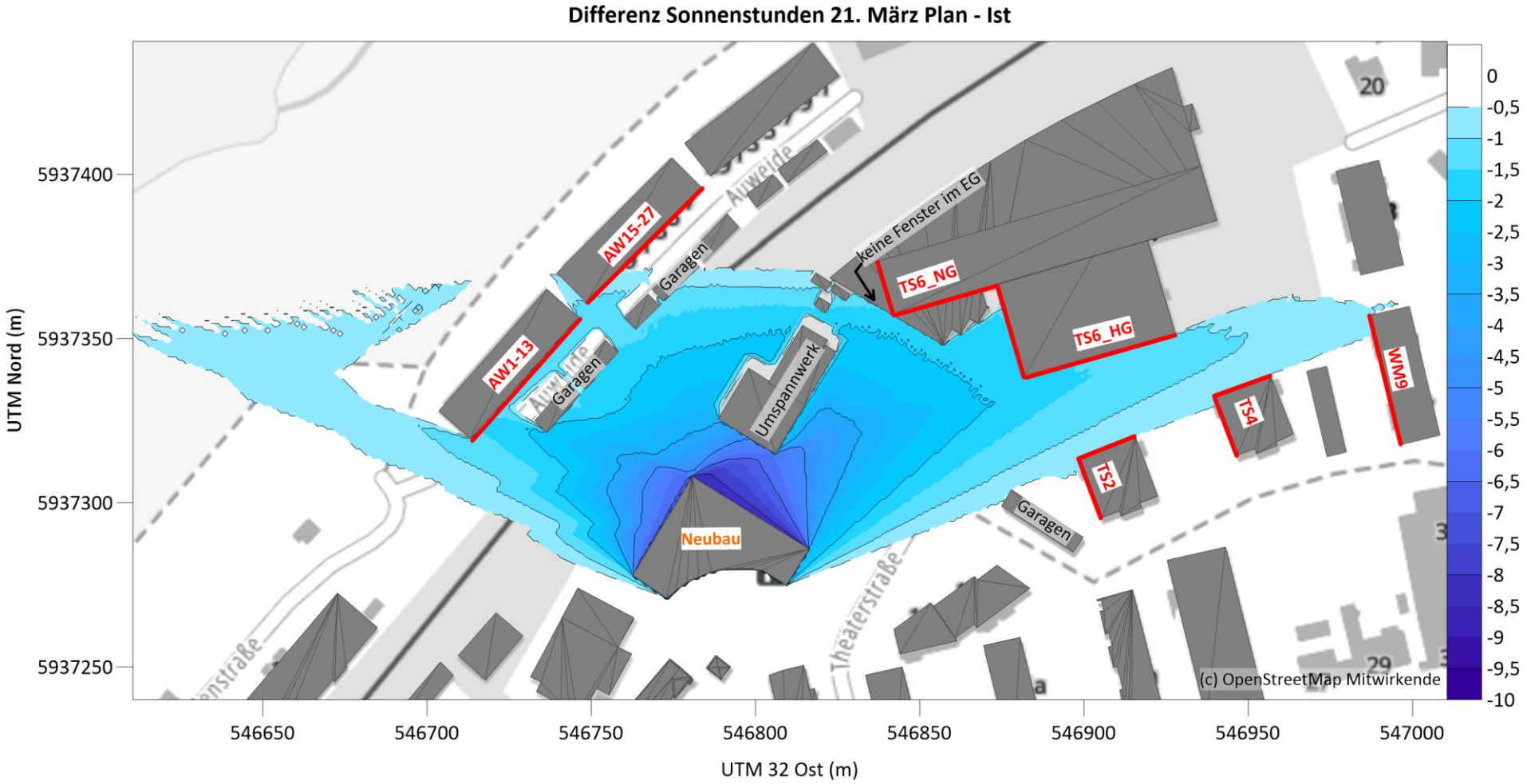


Abbildung 4: Absolute Differenz (Plan - Ist) der astronomisch möglichen Anzahl der Sonnenstunden am 21. März in Bodennähe bei einem Mindest-Höhenwinkel von 11° und Lage der untersuchten Fassaden (rot).

5. Verschattungswirkung an den Bestandsfassaden

In diesem Kapitel werden die Berechnungsergebnisse auf den Fassaden dargestellt und bewertet. Die Abbildungen zeigen die Anzahl der Sonnenstunden am 21. März auf den Fassadenflächen für den Ist-Fall (oben), den Plan-Fall (mittig) und die absolute Differenz der Sonnenstunden zwischen Plan- und Ist-Fall auf der Fassadenfläche jeweils in der unteren Grafik.

5.1. Auweide 1-13 (Abbildung 5)

Im Ist-Zustand werden auf der gesamten Fassade des Wohngebäudes an der Auweide 1-13 7 – 7,5 Sonnenstunden und damit ein hohes Empfehlungsniveau erreicht. Im Plan-Zustand nimmt die Besonnung der Südostfassade nahezu auf der gesamten Fläche um 1,25 Stunden und im linken Bereich der Abbildung um bis zu 1,75 Stunden ab. Dennoch wird auf der gesamten Fassade überall mit mehr als 5,5 Sonnenstunden weiterhin ein hohes Empfehlungsniveaus nach DIN EN 17037 erreicht.

5.1. Auweide 15-27 (Abbildung 6)

Auf der Fassadenfläche des Wohngebäudes an der Auweide 15-27 werden im Ist-Zustand 6,5 bis 8 Sonnenstunden berechnet. Im Plan-Zustand verringert sich die erreichte Anzahl an Sonnenstunden im linken Bereich der Abbildung um 0,5 bis kleinräumig auch 1,25 Stunden. Mit mehr als 5,5 Sonnenstunden wird auf der gesamten Fassade dennoch weiterhin ein hohes Empfehlungsniveau erreicht.

5.2. Theaterstraße 2 (Abbildung 7)

Die Nordwestfassade des Wohngebäudes erhält aufgrund ihrer Ausrichtung am 21. März bereits im Ist-Zustand nur maximal 45 Minuten direkte Sonne. Die zusätzliche Verschattung durch den Neubau führt dazu, dass diese Fassade im Plan-Zustand gar keine direkte Sonneneinstrahlung mehr erhält. Sowohl im Ist- als auch im Plan-Zustand wird das geringe Empfehlungsniveau der DIN EN 17037 somit nicht erreicht.

Auf der Südwestfassade des Gebäudes werden im Ist-Zustand überall 5,5 bis 6,25 Sonnenstunden berechnet. Die zusätzliche Verschattung durch den Neubau führt zu einer Abnahme der Sonnenscheindauer um bis zu 0,75 Stunden. Mit mehr als 5 Sonnenstunden wird auf der gesamten Fassade weiterhin ein hohes Empfehlungsniveau erreicht.

5.3. Theaterstraße 4 (Abbildung 8)

Bei dem Gebäude an der Theaterstraße 4 handelt es sich ebenfalls um ein Wohngebäude, dessen Nordwestfassade am 21. März bereits im Ist-Zustand nahezu keine direkte Sonne erhält (< 0,5 Sonnenstunden). Im Plan-Zustand wird diese Fassade zusätzlich verschattet, sodass gar keine direkte Einstrahlung mehr auf die Fassadenfläche trifft. Das geringe Empfehlungsniveau kann somit weder im Ist- noch im Plan-Fall erreicht werden.

Die nach Südwesten ausgerichtete Fassade des Gebäudes erreicht dagegen sowohl im Ist- als auch im Plan-Zustand mit mindestens 4 Sonnenstunden das hohe Empfehlungsniveau nach DIN EN 17037. Die Verschattung durch den Neubau führt zu einer Abnahme von maximal 0,75 Stunden im nördlichen Bereich der Fassade.

5.4. An der Windmühle 9 (Abbildung 9)

Die Südwestfassade des Wohngebäudes an der Windmühle 9 erhält im Ist-Zustand überall mehr als 4 Stunden direkte Sonne, was dem hohen Empfehlungsniveaus der DIN EN 17037 entspricht. Auch im Plan-Zustand werden weiterhin überall mehr als 4 Sonnenstunden und damit ein hohes Empfehlungsniveau erreicht. Die maximale Abnahme der Sonnenscheindauer beträgt 0,75 Stunden im nördlichen Abschnitt der Fassade.

5.5. Theaterstraße 6 Hauptgebäude (Abbildung 10)

Bei dem Gebäudekomplex an der Theaterstraße 6 handelt es sich um ein Bürogebäude. Die Südwestfassade des Hauptgebäudes erreicht aufgrund der Eigenverschattung im nördlichen Fassadenbereich dort nur das mittlere Empfehlungsniveau der DIN EN 17037. Im Plan-Zustand wird der südliche Fassadenbereich um bis zu 2 Stunden zusätzlich verschattet.

Die Südostfassade des Hauptgebäudes erhält sowohl im Ist-Zustand als auch im Plan-Zustand am 21. März überall mehr als 4 Sonnenstunden, sodass weiterhin das hohe Empfehlungsniveau erreicht wird.

5.6. Theaterstraße 6 Nebengebäude (Abbildung 11)

Die Südwestfassade des Nebengebäudes erhält im Ist-Zustand ab dem 1. OG über dem Anbau mehr als 5,75 Sonnenstunden. Mit einer zusätzlichen Verschattung von nur maximal 1,25 Stunden wird auch im Plan-Zustand überall das hohe Empfehlungsniveau nach DIN EN 17037 erreicht. Auch auf der Südostfassade des Gebäudes liegt im Ist- und im Plan-Zustand ab dem 1. OG das hohe Empfehlungsniveau vor. Die maximale Verschattung durch den Neubau beträgt 1,25 Stunden im westlichen Fassadenbereich.

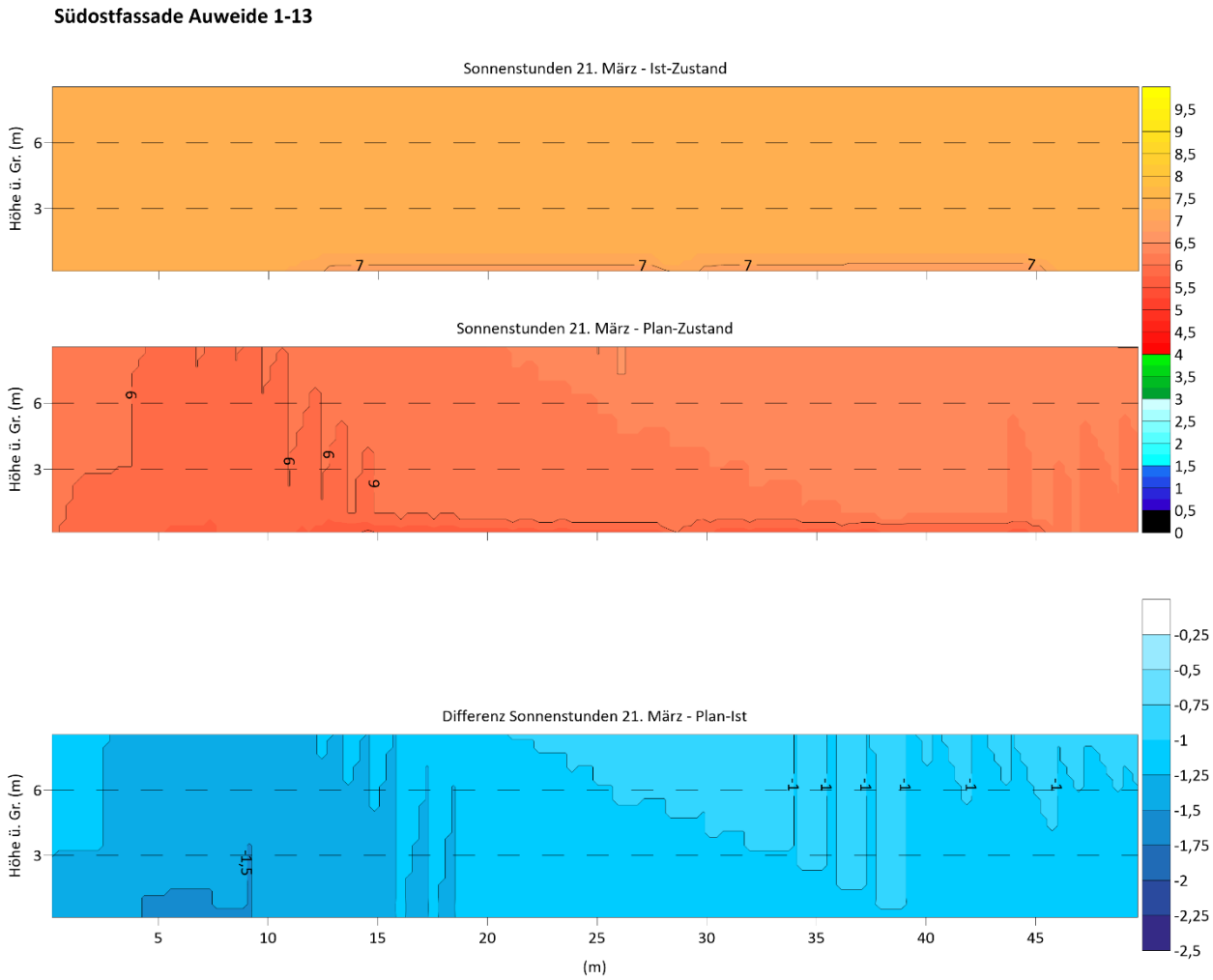


Abbildung 5: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südostfassade der Gebäude Auweide 1- 13 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

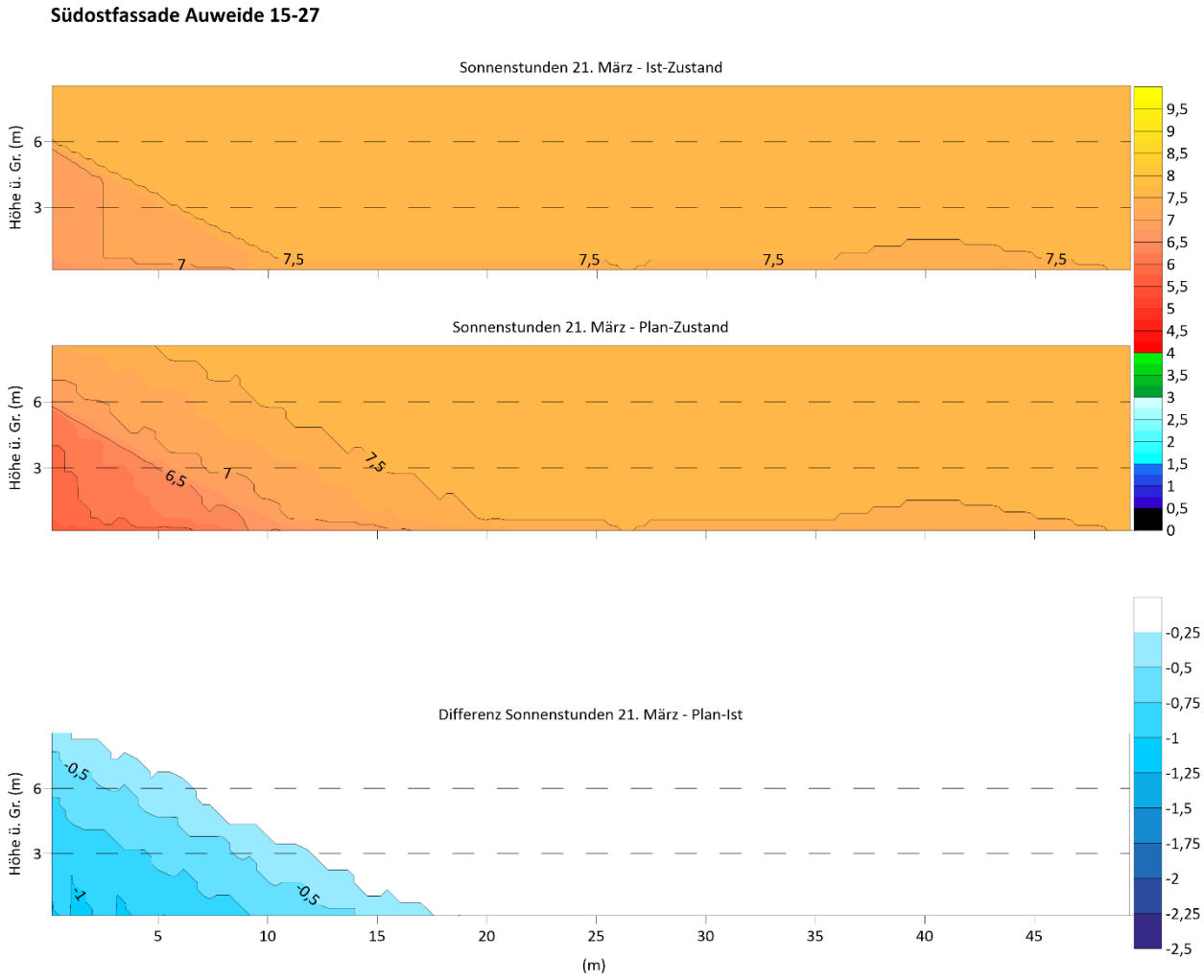


Abbildung 6: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südostfassade der Gebäude Auweide 15 - 27 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

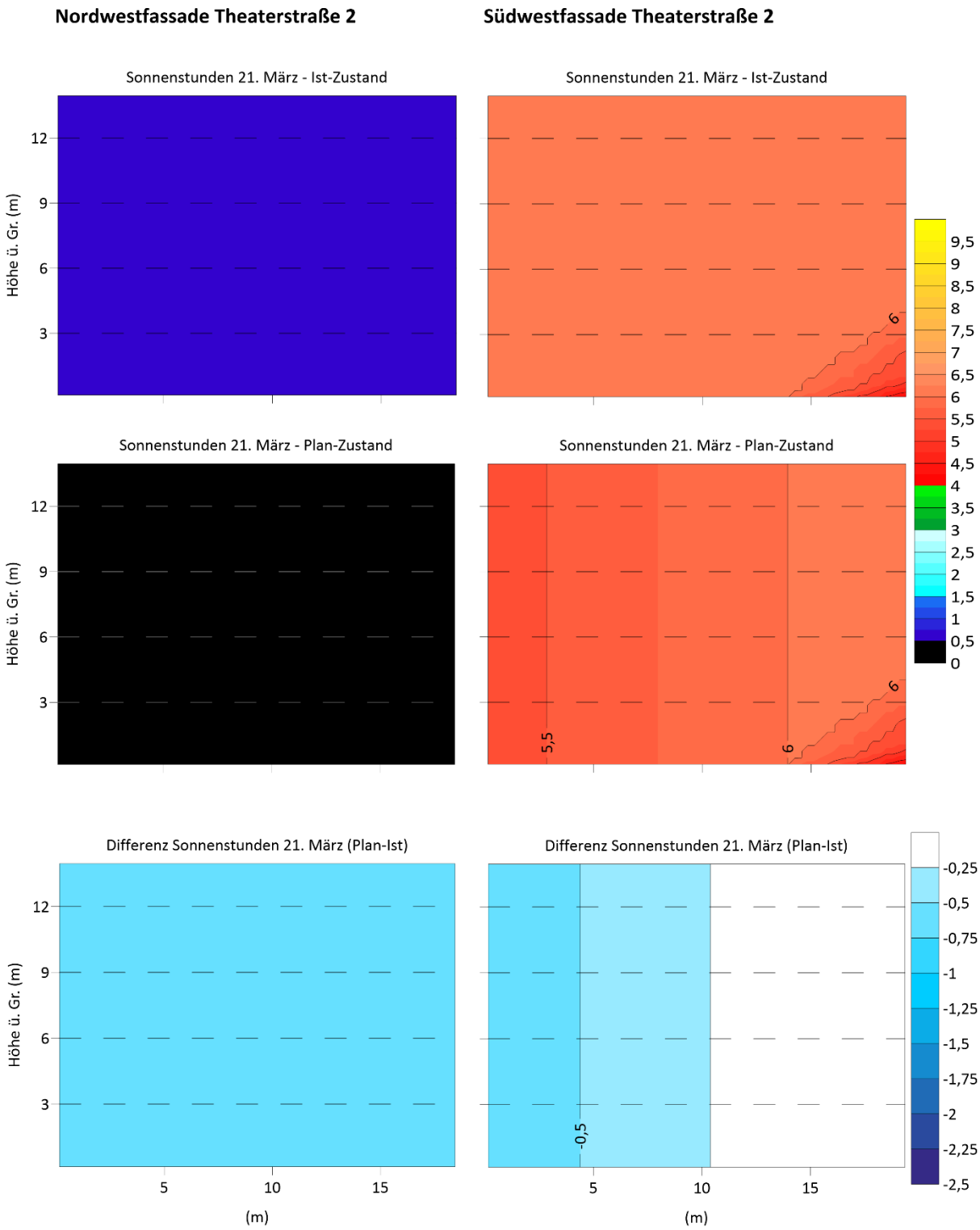


Abbildung 7: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Nordwestfassade (links) bzw. Südwestfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 2 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

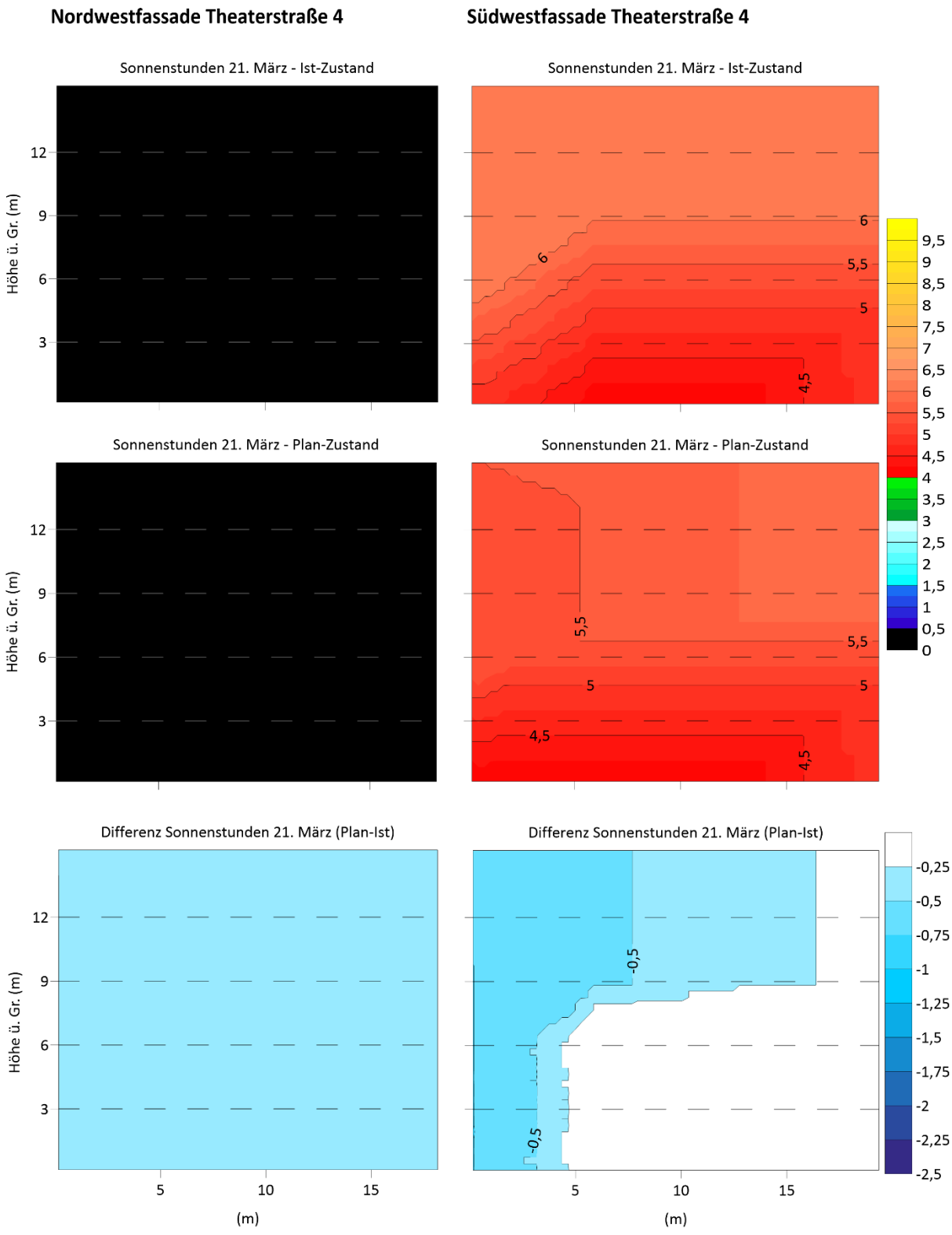


Abbildung 8: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Nordwestfassade (links) bzw. Südwestfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 4 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

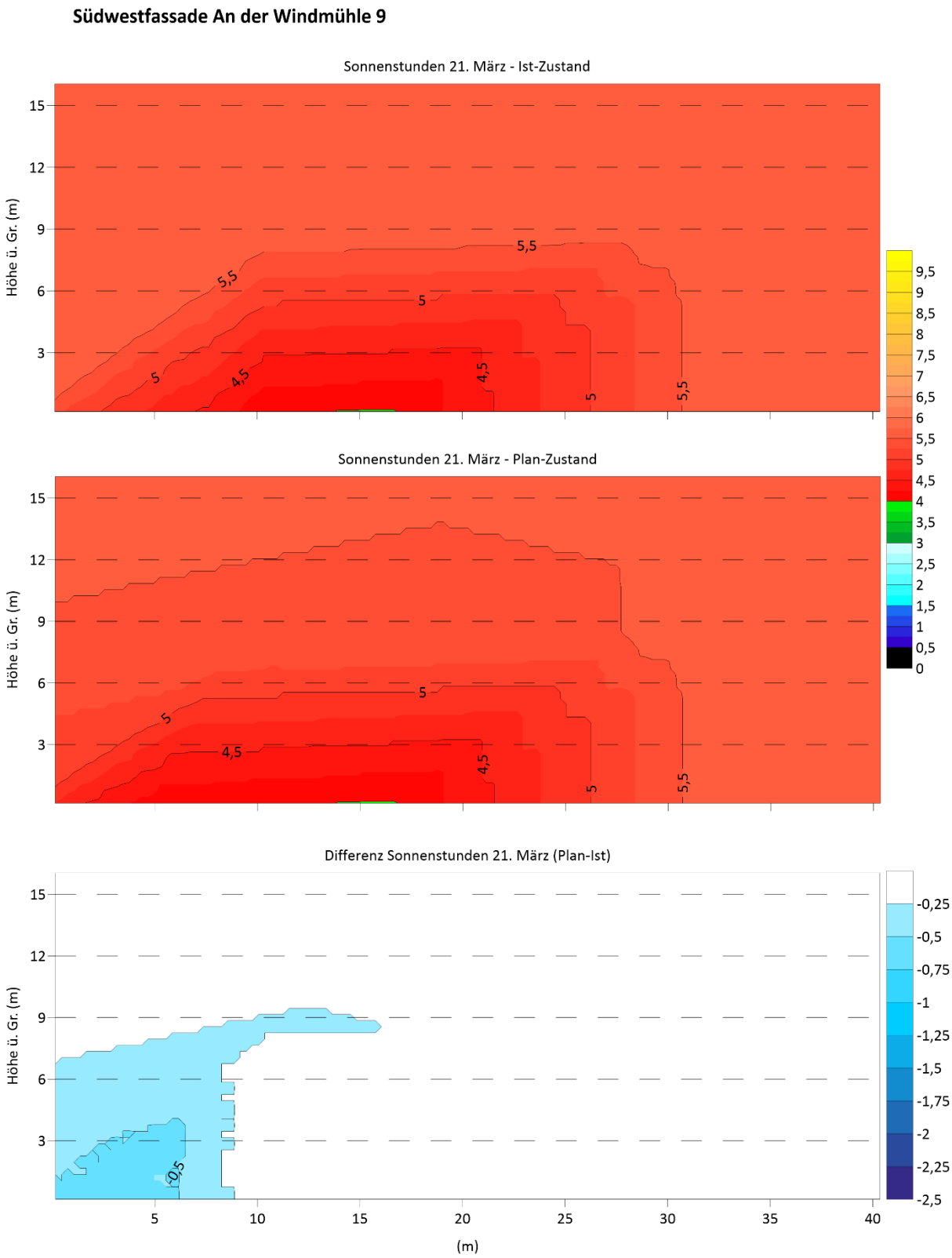


Abbildung 9: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südwestfassade des Gebäudes an der Windmühle 9 im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

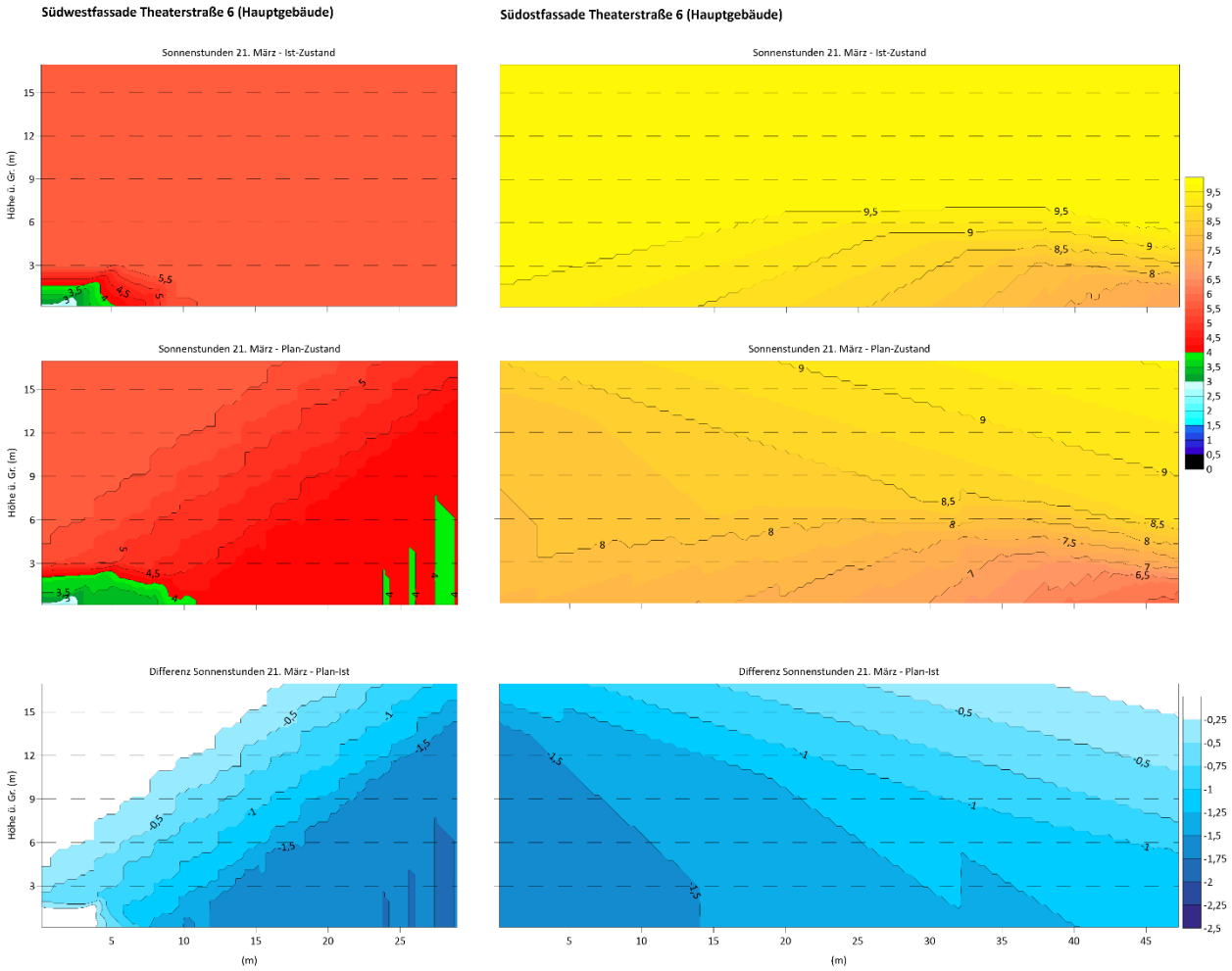


Abbildung 10: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südwestfassade (links) bzw. Südostfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 6 (Hauptgebäude) im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

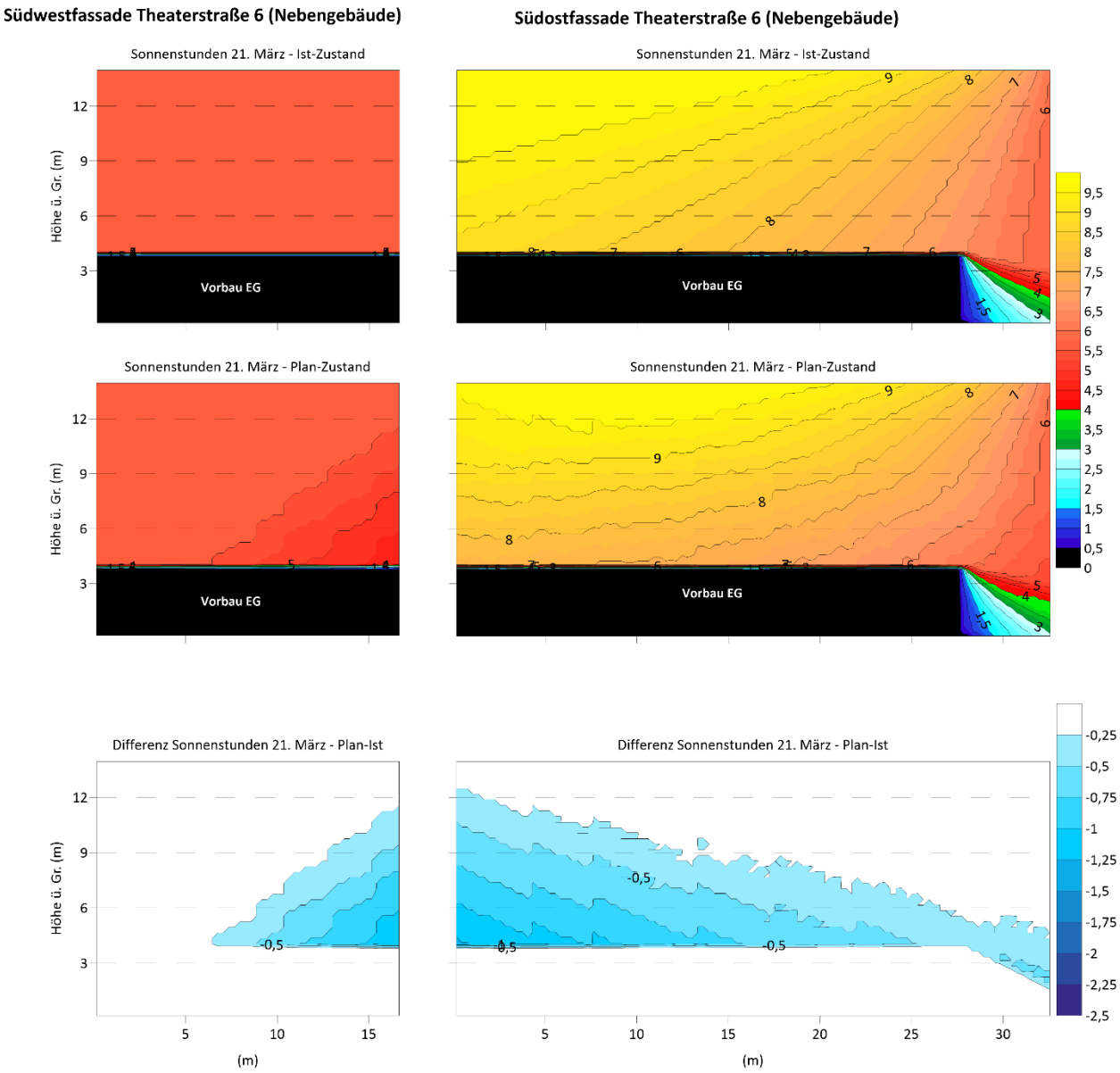


Abbildung 11: Astronomisch mögliche Anzahl der Sonnenstunden am 21. März an der Südwestfassade (links) bzw. Südostfassade (rechts) des Gebäudes an der Theaterstraße 6 (Nebengebäude) im Ist-Zustand (oben), im Plan-Zustand (mittig) und absolute Differenz der Sonnenstunden Plan – Ist (unten).

6. Zusammenfassung und Bewertung

Die Kriterien der DIN EN 17037 [1] stellen Mindest-Standards für gesundes Wohnen dar. Danach soll für die Erfüllung des *geringen* Empfehlungsniveaus eine Mindest-Besonnungsdauer von 1,5 Stunden vorliegen. Ein *mittleres* Empfehlungsniveau wird ab einer Besonnungsdauer von 3,0 Stunden und ein *hohes* Empfehlungsniveau ab 4,0 Stunden erreicht.

Die nachfolgende Tabelle fasst zusammen, welche Empfehlungsniveaus auf den Fassadenabschnitten im Ist- und im Plan-Zustand erreicht werden. Zusätzlich ist die von der zusätzlichen Verschattung durch das Plangebäude hervorgerufene maximale Abnahme der Sonnenstunden in Bereichen der betroffenen Fassaden aufgeführt.

		Empfehlungsniveau DIN 17037 (mindestens / in Bereichen der Fassade ab 1,5 m Höhe)		***Max. Abnahme Sonnenstunden (in Bereichen der Fassade)***
Bestandsgebäude	***Fassade***	***Ist***	***Plan***	
Auweide 1-13 (Wohngebäude)	***Südostfassade***	Hoch	Hoch	1 Stunde 45 min
Auweide 15-27 (Wohngebäude)	***Südostfassade***	Hoch	Hoch	1 Stunde 15 min
Theaterstraße 2 (Wohngebäude)	***Nordwestfassade*** ***Südwestfassade***	- Hoch	- Hoch	45 min 45 min
Theaterstraße 4 (Wohngebäude)	***Nordwestfassade*** ***Südwestfassade***	- Hoch	- Hoch	30 min 45 min
An der Windmühle 9 (Wohngebäude)	***Südwestfassade***	Hoch	Hoch	45 min
Theaterstraße 6 Hauptgebäude (Bürogebäude)	***Südwestfassade*** ***Südostfassade***	Mittel Hoch	Mittel Hoch	2 Stunden 1 Stunde 45 min
Theaterstraße 6 Nebengebäude ab 1.OG (Bürogebäude)	***Südwestfassade*** ***Südostfassade***	Hoch Hoch	Hoch Hoch	1 Stunde 15 min 1 Stunde 15 min

Mit Ausnahme der beiden nach Nordwesten ausgerichteten Fassaden an der Theaterstraße 2 und 4 wird auf allen Wohnhausfassaden in der Umgebung des Plangebäudes sowohl im Ist- als auch im Plan-Zustand das hohe Empfehlungsniveau nach DIN EN 17037 erreicht. Lediglich auf kleinen Abschnitten einer Fassade des Bürogebäudes an der Theaterstraße 6 führt der Neubau zu einer Herabstufung des Empfehlungsniveaus „hoch“ auf „mittel“.

Insgesamt ist die Verschattungswirkung des Neubaus auf die Bestandsfassaden der benachbarten Wohngebäude als gering einzustufen.

Pinneberg, den 25. August 2022

(Rike Wachsmann, M. Sc.) (Dr. Klaus Bigalke)

Literatur

[1] **DIN EN 17037 (2019):** Tageslicht in Gebäuden: Allgemeine Anforderungen. DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin.

[2] **DIN 5034-1 (2011):** Tageslicht in Innenräumen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen. DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin.

[3] **Hay, J.E., D.C. McKay (1985):** Estimating solar irradiance on inclined surfaces: A review and assessment of methodologies. -- International Journal of Solar Energy **3**, 203-240.

[4] **Perez, R., P. Ineichen, R. Seals, J. Michalsky, R. Stewart (1990):** Modelling daylight availability and irradiance components from direct and global irradiance. -- Solar Energy **44**, 271-289.

[5] **Remund, J., J. Page (2002):** Integration and exploitation of networked Solar radiation Databases for environment monitoring - Advanced parameters. Report to the European Commission. -- http://www.soda-is.com/publications/d5-2-2_v3.pdf.

[6] **Skartveit, A., J.A. Olseth, M.E. Tuft (1998):** An hourly diffuse fraction model with correction for variability and surface albedo. -- Solar Energy **63**, 173-183.

[7] **VDI (2019):** Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre und Oberflächen - Berechnung der spektralen kurz- und der langwelligen Strahlung. -- VDI-Richtlinie 3789, Beuth Verlag, Berlin.

[8] **Eckhardt, K., K. Bigalke (2004):** Comparison of two model systems for the calculation of the solar irradiance on shaded, arbitrarily orientated surfaces. Meteorol. Z. 13, 369-372.

öffentlich Verantwortlich: Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	**BESCHLUSSVORLAGE**

Geschäftszeichen 2-61/Ho	Datum 14.10.2022	**BV/2022/095**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Planungsausschuss	Vorberatung	06.12.2022
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	22.12.2022

Bebauungsplan Nr. 27b "Hogschlag", 1. Änd. "Teilbereich Ost" Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,

die 1. Änderung „Teilbereich Ost“ des Bebauungsplans Nr. 27b „Hogschlag“ aufzustellen und den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27b beinhaltet eine ca. 11.000 m² große Fläche zwischen Holmer Straße und Ansgariusweg, einen Teil der ehemaligen Südumfahrungstrasse der Altstadt. Die Fläche wird zur Zeit als Baumschulfläche genutzt.

Die zu überplanende Fläche besteht aus den Flurstücken 539, 540, 541, 542 und 543, Flur 6, Gemarkung Wedel.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses
(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Handlungsfeld 3 „Stadtentwicklung“

Die städtische Wohnungsbaupolitik berücksichtigt die Bedürfnisse aller Einkommensgruppen.

Die Stadtstrukturen werden unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Wahrung der Identität und der städtebaulichen Vielfalt weiterentwickelt.

Handlungsfeld 4 „Familie und Soziales“

Die Stadt fördert eine soziale Wohnraumpolitik, die das Miteinander verschiedener Bevölkerungsgruppen zum Ziel hat.

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Das Ziel dieses Beschlusses ist die Schaffung von Baurecht für ein mit der Stadt Wedel abgestimmtes Wohnungsbaukonzept und damit die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum im innerstädtischen Bereich.

Darstellung des Sachverhaltes

Die zu überplanende Fläche ist im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 27 b „Hogschlag“ als öffentliche Straßenverkehrsfläche festgesetzt. Die Fläche stellte ursprünglich einen Teil der bis Anfang der 2000er Jahre favorisierten Südumfahrungstrasse der Wedeler Altstadt dar.

Mit der Beschlussfassung des Flächennutzungsplanes – Ausweisung der hier zu überplanenden Fläche als Wohnbaufläche - im Jahre 2010 sowie dem interfraktionellen Beschluss am 25.03.2021 wurde diese Planung aufgegeben.

In der Planungsausschusssitzung vom 03.05.2022 wurde dem Ausschuss und der Öffentlichkeit ein erstes Wohnungsbaukonzept vorgestellt.

Ein überarbeitetes Konzept des Investors wird in der Sitzung des Planungsausschusses am 06.12.2022 vorgestellt werden. Das Konzept soll als Grundlage für die weitere Planung dienen.

Die zu überplanende Fläche liegt im Innenbereich und soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Die Kosten des Planverfahrens werden vom Investor (Kostenübernahmevertrag) übernommen.

Außerdem unterschreibt der Investor eine Verpflichtungserklärung, in der er die „Grundsätze der Bodennutzung“ anerkennt.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet, in dem u.a. die Herstellung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau sowie die Kosten für technische Infrastruktur (Umplanung des Knotenpunktes Holmer Straße/Schauenburgerstraße/Lülanden sowie Herstellung eines kombinierten öffentlichen Rad- und Fußweges) sowie soziale Infrastruktur vereinbart werden.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung unterstützt das Bebauungsplanverfahren, um die avisierte städtebauliche Planung umsetzen zu können und Wohnraum im Innenbereich zu schaffen.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Die Realisierung dieses Bauprojektes ist ohne Änderung des Bebauungsplans nicht möglich.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ☒ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist
- ☒ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
- ☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
- ☐ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
		in EURO				
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

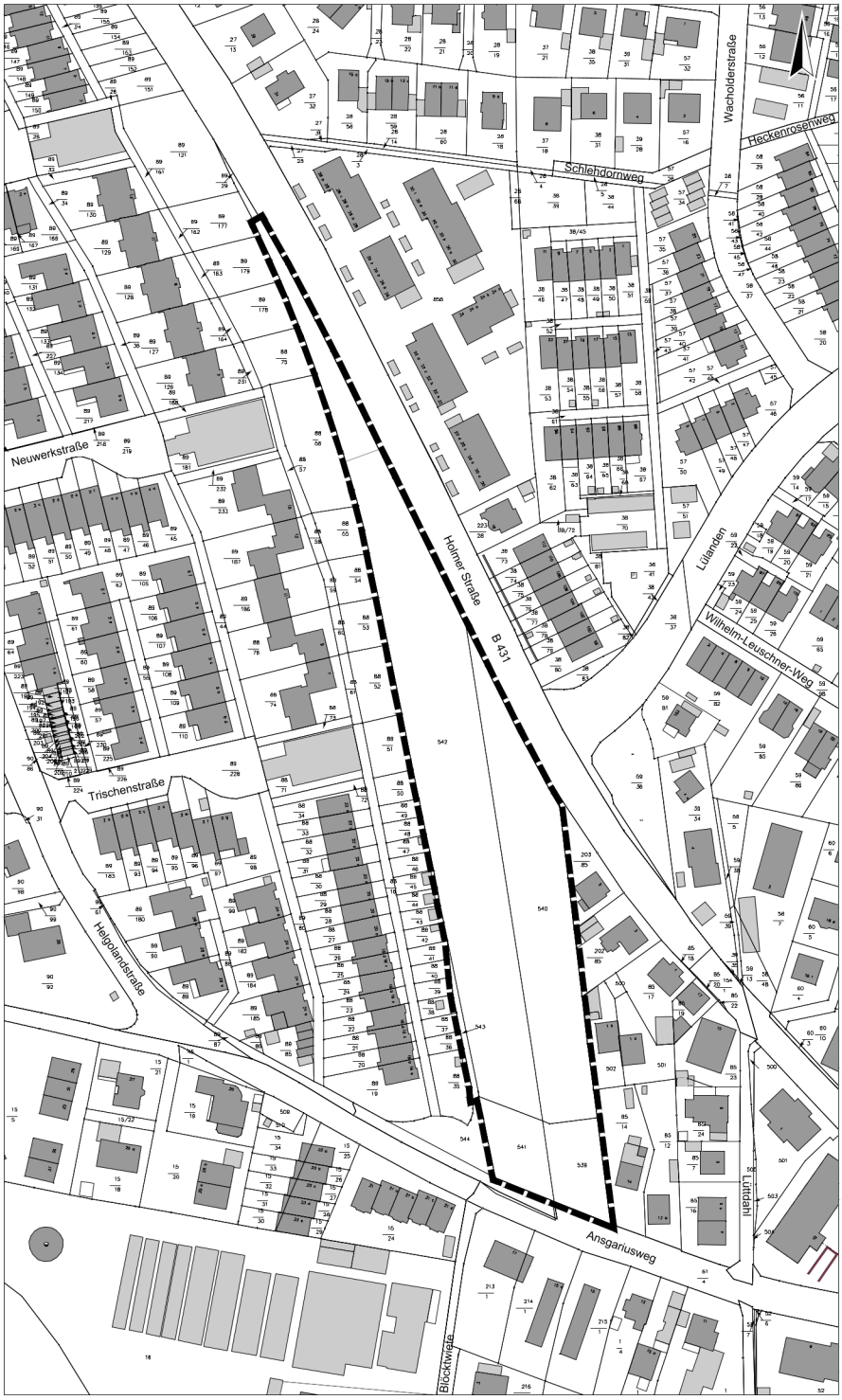
Investition	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						
Saldo (E-A)						

Anlage/n

1 B-Plan 27b_1. Änd. Geltungsbereich

Bebauungsplan Nr. 27b "Hogschlag", 1. Änderung, "Teilbereich Ost"

Planzeichnung (Teil A)



Zeichenerklärung
Gemäß Planzeichenverordnung 1990

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1990

I. Festsetzungen

sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

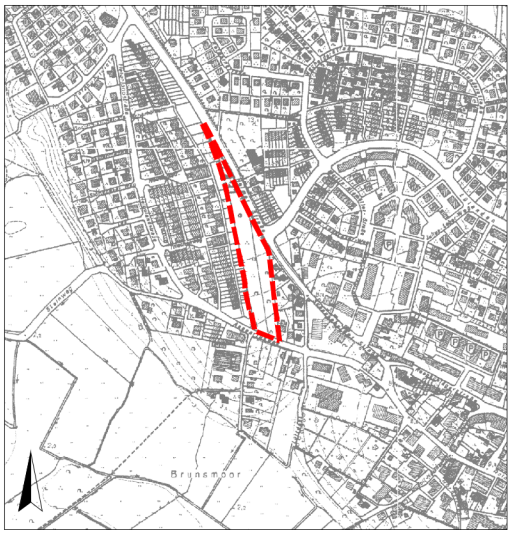
II. Darstellung ohne Normcharakter

vorhandene Gebäude

vorhandene Flurstücksgrenzen

z.B. 49/9 Flurstücksnummer

Bebauungsplan Nr. 27b "Hogschlag", 1. Änderung, "Teilbereich Ost" Stand November 2022



Plan Nr.1 von 1 Plan	Stadt Wedel Stadt- und Landschaftsplanung	kein Maßstab
bearbeitet: Ho		
gezeichnet: AB	L:\Daten_FD_2-61\bauleitplanung\bebauungsplaene\bplan27b_1aend\ bplan27b_1aend_ab_02112022	

öffentlich Verantwortlich: Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	**BESCHLUSSVORLAGE**

Geschäftszeichen 2-61/Ku	Datum 27.10.2022	**BV/2022/105**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Planungsausschuss	Vorberatung	06.12.2022
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	22.12.2022

Bebauungsplan Nr. 92 "Schulstandort Aschhoopstwiete" Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 92 „Schulstandort Aschhoopstwiete“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 92 „Schulstandort Aschhoopstwiete“ beinhaltet die Flurstücke 26/13, 26/15, 26/17, 27/9, 27/21, 28/11, und Teilflächen der Flurstücke 37/1, 29 und 36, sowie den südlichen Abschnitt der Aschhoopstwiete. Die Flurstücke liegen in der Flur 13, Gemarkung Wedel. Das Plangebiet befindet sich östlich der Aschhoopstwiete und grenzt nördlich an das Baugebiet „Lülanden“.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses
(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Handlungsfeld 1 Bildung, Kultur und Sport

Die Stadt sorgt für Bildungsgerechtigkeit durch gleiche Bildungschancen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Handlungsfeld 4 Familie und Soziales

Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration aller Einwohnerinnen und Einwohner.

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Mit dem Beschluss wird das Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Planungsrecht für eine Schule mit Sporteinrichtungen im Bereich Wedel Nord begonnen.

Darstellung des Sachverhaltes

In der Sitzung des Planungsbeschlusses am 15.03.2022 mit Fortsetzung am 22.03.2022 wurde folgender Beschluss gefasst:

„1. In Abstimmung mit den Investoren ist sehr kurzfristig über einen neuen Grundschulstandort zu entscheiden. Verwaltung und Investoren werden gebeten, für den ursprünglichen Schulstandort im Südwesten von Wedel Nord einen gesonderten B-Plan für eine mehrzügige Grundschule und die erforderlichen Sporteinrichtungen vorzubereiten, der schnell zu realisieren ist.
2. Voraussetzung für eine Nutzung der Schule durch Kinder aus dem übrigen Stadtgebiet und aus den neuen Baugebieten sind von den Investoren zeitgleich zu schaffende sichere, autofreie Schulwege mit Zugängen auch für die angrenzenden Wohngebiete."

Der Beschluss des PLA vom 22.03.2022 wurde am 16.03.2022 in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport bestätigt bzw. beschlossen.

Mit dem jetzigen Beschluss soll das Bebauungsplanverfahren für einen weiteren Schulstandort begonnen werden.

Im Rahmenplan „Wedel Nord" (2.BA) ist eine Fläche für einen möglichen Schulstandort dargestellt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans für den geplanten Schulstandort ist in südliche Richtung erweitert worden, um gegebenfalls flexibel reagieren zu können.
Diese Flexibilität wird benötigt, da noch nicht sicher ist, was für eine Schule und in welcher Größenordnung dort entstehen soll, zudem könnten somit auch Flächen für Sporteinrichtungen vorgehalten werden. Die Erschließung des Schulstandortes wird im Bebauungsplanverfahren erarbeitet.

Die Stadt Wedel ist nicht Eigentümerin der Fläche des Plangebietes. Hier müssen vertragliche Vereinbarungen mit dem Eigentümer getroffen werden. Es entstehen ggf. Kosten für Grunderwerb.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Ergebnisse des Schulentwicklungsplans dienen als Grundlage für die konkrete Ausgestaltung des neuen Schulstandortes. Daher empfiehlt die Verwaltung, erst mit der Planung des Schulstandortes zu beginnen, wenn vorliegt, welche Art und Größe von Schule mit welchen Sportangeboten gebaut werden soll.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Alternativ ist zu untersuchen inwiefern an den bestehenden Schulstandorten bauliche Erweiterungen möglich sind.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ☒ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist
☐ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
☐ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
☒ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
		in EURO				
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						
Saldo (E-A)						

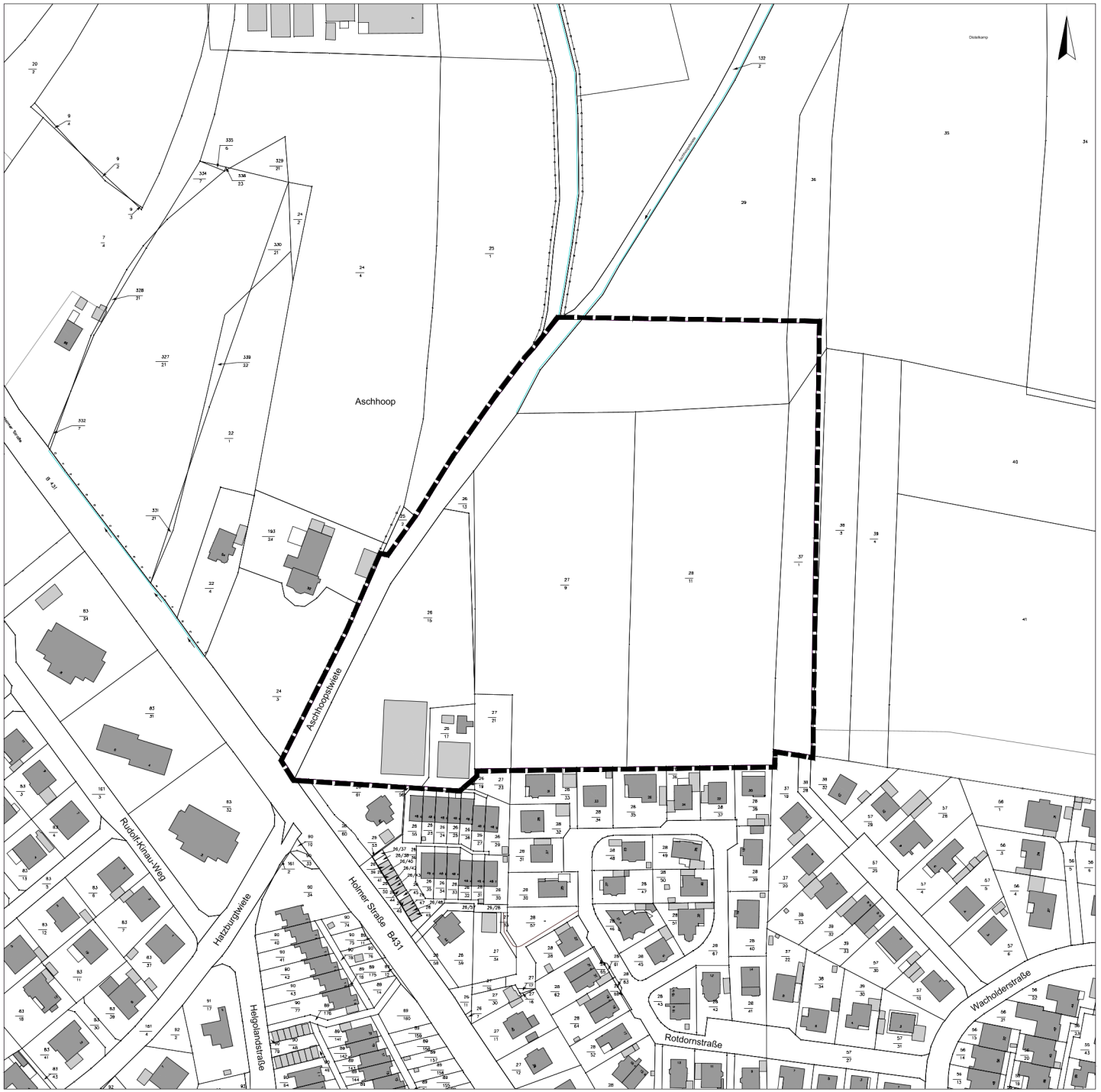
Anlage/n

1 Geltungsbereich_B_Plan_92
2 Geltungsbereich_B_Plan_92_Rahmenplan

Bebauungsplan Nr. 92 "Schulstandort Aschhoopstwiete"

TOP 12

Planzeichnung (Teil A)



Zeichenerklärung
Gemäß Planzeichenverordnung 1990
Es gilt die Baunutzungsverordnung 1990

I. Festsetzungen

sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

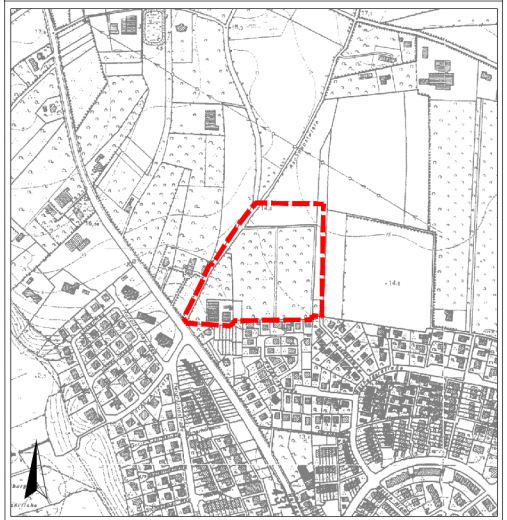
II. Darstellung ohne Normcharakter

vorhandene Gebäude

vorhandene Flurstücksgrenzen

z.B. 49/9 Flurstücksnummer

Bebauungsplan Nr. 92
"Schulstandort Aschhoopstwiete"
Stand November 2022



Plan Nr.1 von 1 Plan	Stadt Wedel Stadt- und Landschaftsplanung	kein Maßstab
bearbeitet: Ku		
gezeichnet: AB	L:\Daten_FD_2-61\bauleitplanung\bebauungsplaene\bplan92\bplan92_07112022.dwg	

Bebauungsplan Nr. 92 "Schulstandort Aschhoopstwiete"

Darstellung des Geltungsbereiches im Rahmenplan

öffentlich Verantwortlich: Fachdienst Bauverwaltung und öffentliche Flächen	**BESCHLUSSVORLAGE**

Geschäftszeichen FD 2-602 / Boe	Datum 24.10.2022	**BV/2022/099**

Beratungsfolge	**Zuständigkeit**	**Termine**
Planungsausschuss	Kenntnisnahme	06.12.2022
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Entscheidung	08.12.2022

Ausbau der Straße Tinsdaler Weg - Abwägung der Stellungnahmen der Anliegerbeteiligung

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die beigefügte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Anlieger und Interessierten (gem. Anlage – Übersicht / Tabelle) sowie die Fortführung der Planungen zum Ausbau der Straße Tinsdaler Weg, u. a. mit der neuen Variante „Mix 1-2-1“ für den Bereich A (gem. Anlage – Lageplan Mix 1-2-1).
Im **Bereich A** (zw. Am Lohhof und Galgenberg) soll der Tinsdaler Weg in Teilbereichen als Einbahnstraße mit gegenläufigem Radweg (auf Hochbord) sowie Parkstreifen und Pflanzinseln ausgebaut werden. Zwischen der Pestalozzistraße und der Pulverstraße, inkl. Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße, soll der Tinsdaler Weg im Zweirichtungsverkehr mit beidseitigen Schutzstreifen nutzbar sein. Ein Erhalt des Baumbestandes (vor der EBG) und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h sind anzustreben.
Im **Bereich B** (zw. Galgenberg und Grenzweg - HH) soll der Tinsdaler Weg mit beidseitigen Rad- und Gehwegen (auf Hochbord) ausgebaut werden.
Die Träger öffentlicher Belange sind in den weitergehenden Planungsprozess einzubeziehen.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses
(Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

HF 2 Stadtentwicklung und Umwelt: Die Stadt sorgt für einen ausgewogenen Verkehrsmix, der sowohl Belange der Umwelt als auch des Wirtschaftsstandortes berücksichtigt

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

. / .

Darstellung des Sachverhaltes

In Mai / Juni 2022 wurden dem PLA und dem UBFA verschiedene Ausbauvarianten für den Tinsdaler Weg vorgestellt (s. a. BV/2021/137-2).
Nach längerer Beratungsphase wurde in den Ausschüssen mehrheitlich beschlossen, den Tinsdaler Weg in zwei Ausbaubereiche aufzuteilen und Verbesserungen für den Radverkehr vorzusehen.
Für den **Bereich A** - zw. Am Lohhof und Galgenberg ergaben sich somit eine Variante mit beidseitigen Schutzstreifen (im Gegen-/Zweirichtungsverkehr) sowie Einbahnstraßenvarianten mit beidseitigen Radfahrstreifen bzw. mit Radfahrstreifen und gegenläufigem Radweg (auf Hochbord).
Für den **Bereich B** - zw. Galgenberg und Grenzweg (HH) wäre ein Ausbau mit beidseitigen, getrennten Rad- und Gehwegen (auf Hochbord) realisierbar.
Daraufhin erfolgte im September ´22 eine mehrwöchige, öffentliche Anliegerbeteiligung, angekündigt mittels in der Straße aufgehängten Plakaten und auf der Webseite der Stadt Wedel.
Die Beteiligung erfolgte überwiegend **online** über ein extra eingerichtetes E-Mail-Postfach.
Es haben mehr als 100 Anwohner bzw. Interessierte Stellungnahmen abgegeben (s. Anlage – Übersicht / Tabelle).

Grundsätzlich sind sehr viele Stellungnahmen eingegangen, in denen eine Verbesserung für Radfahrende bzw. separate Radwege und eine Temporeduzierung auf 30 km/h befürwortet und gefordert werden. In vielen Stellungnahmen wird der Erhalt der Parkmöglichkeiten und die Einrichtung einer Einbahnstraße sowie die Anlage von Grün-/Pflanzflächen gefordert.
Von einer Anwohnergruppe (ca. 15 Pers.) kam ein Vorschlag, den **Bereich A** differenzierter zu betrachten, um die Durchfahrt nicht zu sehr einzuschränken, aber Platz für alle Bedürfnisse zu behalten. Es sollte eine Einbahnstraße mit separaten Radwegen gebaut werden, die jeweils in Richtung R.-Breitscheid-Straße führt. Die Pestalozzi- und die Pulverstraße sollten uneingeschränkt erreichbar bleiben, die Radfahrenden dabei aber sicher geführt werden.

Unter Berücksichtigung der Vielzahl gleichlautender Stellungnahmen und des Gruppenvorschlages der Anwohner sowie der vorh. Straßenbreiten ergibt sich für die beiden Ausbaubereiche Folgendes:

zu Bereich A) zw. Am Lohhof und Galgenberg (neue Variante Mix 1-2-1):
Einrichtung einer Einbahnstraße vom Am Lohhof bis zur Pestalozzistraße sowie vom Galgenberg bis zur Pulverstraße, mit jeweils gegenläufigem Radweg (auf Hochbord). Radfahrende und Pkw/Lkw/ Bus teilen sich die Fahrbahn in Fahrtrichtung der Einbahnstraße. Anlage von wechselseitigen Einengungen (Pflanzinseln) und Schaffung von Parkmöglichkeiten am Fahrbahnrand. Aufpflasterungen im Bereich von Einmündungen und Überwegsbereichen.
Querschnitt (12 m): ca. 2,00 m Gehweg – ca. 2,10 m Radweg (inkl. Schutzstreifen und Bord) - 3,75 m bzw. 5,75 m Fahrbahn - ca. 2,15 m Gehweg.
Erhalt des Zweirichtungsverkehrs zwischen Pestalozzistraße und Pulverstraße, inkl. Einmündung R.-Breitscheid-Straße und Anlage von beidseitigen Schutzstreifen.
Querschnitt (12 m): Fahrbahn 4,50 m - beidseitig Schutzstreifen mit je 1,65 m Breite (inkl. Markierung und Wasserlauf) - beidseitig Gehweg mind. ca. 2,10 m breit (auf Hochbord)

zu Bereich B) zw. Galgenberg und Grenzweg/HH (ohne Kreuzung Industriestr./Elbring):
Ausbau analog Bestand mit beidseitigen Geh- und Radwegen sowie einer ausreichend breiten Fahrbahn für Begegnungsverkehr und Möglichkeiten zum Parken am Fahrbahnrand.
Querschnitt (14 m): Fahrbahn 6,50 m – beidseitig ca. 2,05 m Radweg (inkl. Schutzstreifen und Bord) sowie ca. 1,70 m Gehweg

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Mit dem Ausbau der Straße Tinsdaler Weg soll die nutzbare Straßenfläche entsprechend geltender Richtlinien / Vorschriften in einen fachgerechten und verkehrssicheren Zustand gebracht werden.

Mit der neuen Variante „Mix 1-2-1“ verbessert sich im **Bereich A** die gesamte Verkehrssituation. Die Erreichbarkeit der Schule (EBG), inkl. Nebengebäude und Sporthalle/-platz Bergstraße, bleibt durch den Zweirichtungsverkehr zwischen Pestalozzistraße und Pulverstraße erhalten. Der Tinsdaler Weg könnte weiterhin als Ausweichstrecke bei Voll-/Teilsperrung einer umliegenden Straße genutzt werden, da die nutzbare Fahrbahnbreite (von Bord zu Bord) 5,75 m wäre. Die Erreichbarkeit der Feuerwache (Schulauer Straße) wird nur gering eingeschränkt, da nur Teilbereiche Einbahnstraße werden. Durch die Einbahnstraßenregelung werden jedoch Such- und Fremdverkehre in den umliegenden Wohnstraßen (z. B. in der Pulverstr. / Goethestr. / Pestalozzistr., aber auch in der Feldstr. und Am Lohhof) erzeugt. Die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten sind noch abzuwägen.

Für den **Bereich B** gäbe es kaum eine Veränderung. Es müsste lediglich das Parken am Fahrbahnrand mit der Ausweisung von Halteverbotsbereichen neu geregelt werden.

Hinweise der TÖB oder aber fach-/technischen Besonderheiten werden in der weiteren Entwurfs-/ Ausführungsplanung berücksichtigt und eingearbeitet.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

In den Sitzungen im Mai und Juni wurden weitere mögliche Varianten erläutert und vorgestellt (s. a. BV/2021/137-2), die nachfolgend noch einmal kurz benannt werden:

Für den **Bereich A** standen ein **Ausbau ähnlich Bestand** sowie **Einbahnstraßenvarianten** zur Diskussion.
Bei einem Ausbau ähnlich Bestand wäre das Parken am Fahrbahnrand teilweise möglich.
Nachteil: Eine Verbesserung für Radfahrer gäbe es nicht.
Bei einer Einbahnstraße könnten beidseitig **Schutzstreifen (Radfahrangebot) oder Radfahrstreifen und Radweg** (jeweils benutzungspflichtig, auch in Gegenrichtung) angelegt werden.
Nachteil: Es wird in der Straße kein Platz für haltende / parkende Fahrzeuge angeboten; ggf. subjektive Unsicherheit bei Nutzung des Radfahr-/Schutzstreifens und gleichzeitigem Lkw-/ Busverkehr.

Für den **Bereich B** standen auch der Ausbau mit **beidseitigen Radfahrstreifen** (benutzungspflichtig) oder mit **beidseitigen Schutzstreifen** (Radfahrangebot) zur Diskussion. Nachteil: wie vor.

Diese Varianten fanden bei der Mehrheit der Anwohner (s. Stellungnahmen) keinen Zuspruch.

Die bisher geschätzten Gesamtkosten der Straßenbaumaßnahme liegen bei ca. 6,2 Mio.€. Hierbei sind ca. 5,6 Mio.€ für Baukosten und ca. 600 T€ für Baunebenkosten (Ing.-leistungen, Vermessung, Baugrund, Sonstiges) eingeplant.
Eine detaillierte Kostenberechnung für die letztendliche Ausbauvariante der Bereiche A und B wird erst im Rahmen der Entwurfs-/Ausführungsplanung erfolgen.

Es handelt sich um eine Maßnahme im Sinne des Straßenbaubeitragsrechts, wobei die Ausbaubeiträge bei der Stadt Wedel zurzeit ausgesetzt sind.

Seitens der Stadt wird angestrebt, Fördermittel bzw. Zuschüsse vom Kreis Pinneberg bzw. vom Land S-H (LBV) zu erhalten. Es werden Anträge im Rahmen der Radverkehrsförderung und des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes gestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ☒ ja ☐ teilweise ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ☐ ja ☒ nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist
- ☐ vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
- ☒ teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
- ☐ nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
		in EURO				
*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	**2022 alt**	**2022 neu**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 ff.**
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen	100.000		100.000	1,5 Mio.	1,5 Mio.	3 Mio.
Saldo (E-A)	**100.000**		**100.000**	**1,5 Mio.**	**1,5 Mio.**	**3 Mio.**

Anlage/n

1 Abwägung der Stellungnahmen (Übersicht)
2 Übersicht neu (System MIX 1-2-1)
3 Bereich A - Plan01 MIX 1-2-1
4 Bereich A - Plan02 MIX 1-2-1
5 Bereich B - Plan03 Ausbau analog Bestand
6 Bereich B - Plan04 Ausbau analog Bestand

UBFA-Beschluss zur Vorplanung (Ausbauvorschlag): Aufteilung der Straße in zwei Ausbaubereiche und Verbesserungen für den Radverkehr vorsehen

Bereich A - zw. Am Lohhof und Galgenberg: mit beidseitigen Schutz-/Radfahrstreifen weiter planen
Varianten Bereich A: Gegenverkehr mit beids. Schutzstreifen; Einbahnstraße mit beids. Radfahrstreifen; Einbahnstraße mit Radfahrstreifen und gegenläufigem Radweg

Bereich B - zw. Galgenberg und Grenzweg (HH): mit beidseitigen Radwegen weiter planen
Variante Bereich B: Fahrbahn mit beidseitigen Rad- und Gehwegen (auf Hochbord)

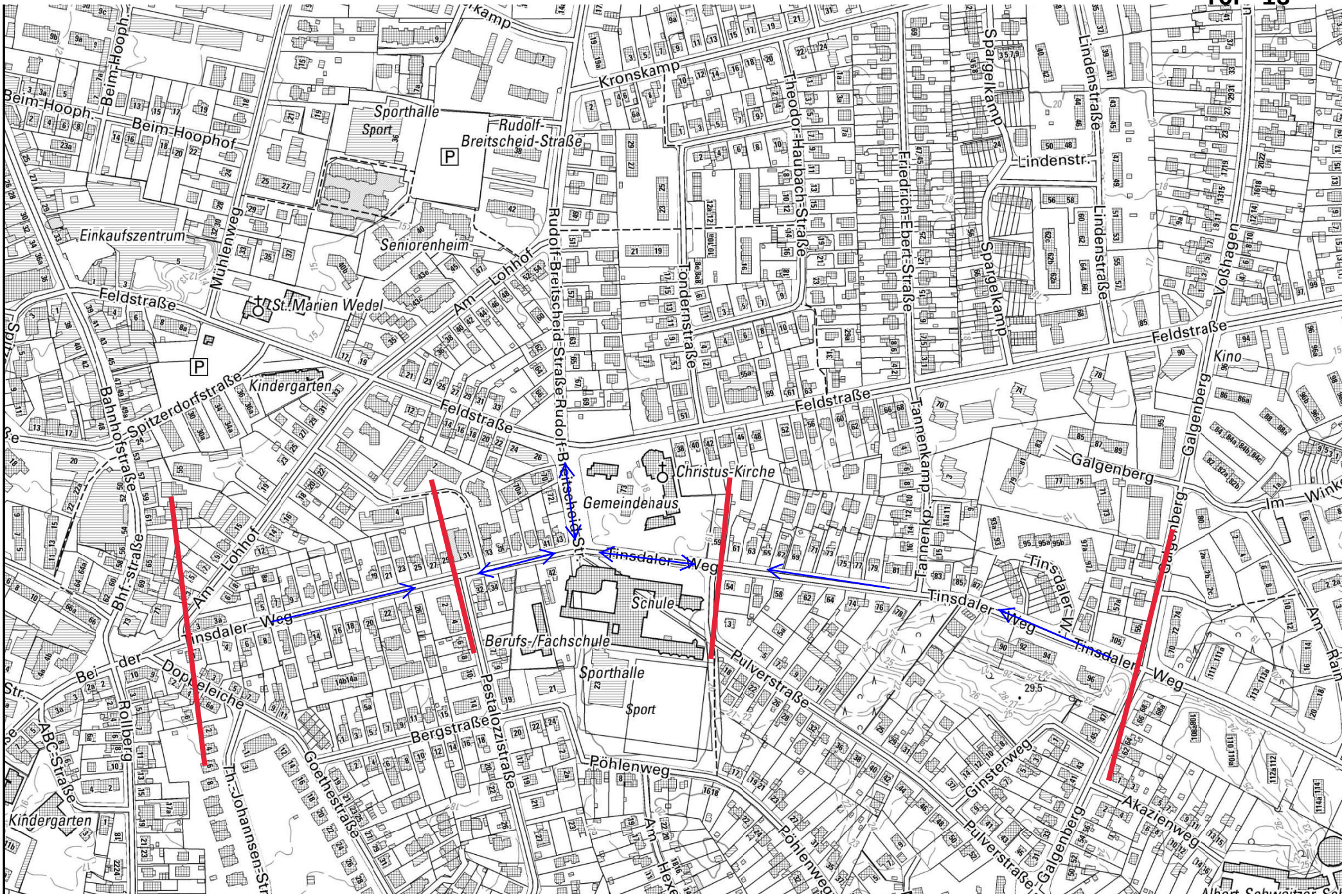
lfd. Nr.	**Einwand / Anregung** (sinngemäße Faktendarstellung)	Radf.	Parken	Einb.	30 km/h	Abwägungsvorschlag	Begründung bzw. weitere Veranlassung	Anzahl Einw.
1	Einbahnstraße wird abgelehnt, aus benannten Gründen; zu Bereich A: befürwortet wird die Variante mit beidseitigen Schutzstreifen; zu Bereich B: befürwortet wird der Ausbauvorschlag	+1	-1	-1	0	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung bzw. der Beschlusslage	1 Pers.
2	Einbahnstraße wird abgelehnt, aus benannten Gründen; zu Bereich A: befürwortet wird die Variante mit beidseitigen Schutzstreifen; zu Bereich B: befürwortet werden beidseitige Radfahrstreifen; Zusatz: parkende Fahrzeuge gehören nicht auf die Fahrbahn!	+1	-1	-1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung bzw. in Teilen der Beschlusslage	1 Pers.
3	zu Bereich A: Bedenken zu allen Ausbauvarianten; Halt- und Parkmöglichkeiten müssen erhalten bleiben;	0	+2	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage; keine Verbesserung für Radverkehr	2 Pers.
4	zu Bereich A: Wunsch nach Tempo-30-Zone mit beidseitigen kombinierten Geh- und Radwegen; Parkmöglichkeiten erhalten	0	+2	0	+2	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage; keine Verbesserung für Radverkehr	2 Pers.
5	Unterstützung aller Ausbauvarianten gem. Beschlusslage; Halte-/ Parkverbot auch zw. Galgenberg und Industriestr. gewünscht	+1	-1	+1	+1	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
6	Ablehnung der Einbahnstraße; sonst egal	0	0	-1	0	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung bzw. der Beschlusslage	1 Pers.
7	Unterstützung aller Ausbauvarianten gem. Beschlusslage; kein Parkraum auf Straße; Radfahrer sollten Vorrang haben	+1	-1	+1	0	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
8	zu Bereich A: Befürworter des großen Einbahnstraßensystems (inkl. Feldstraße und Am Lohhof); Vorschlag zu einseitigen Radwegen (mit Gegenverkehr) in den Einbahnstraßen; gemeinsamer Geh-/Radweg in Am Lohhof; Parkplätze erhalten / Parkstreifen anlegen; zu Bereich B: Ausbau gem. Vorschlag	+1	+1	+1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
9	Befürworter des großen Einbahnstraßensystems (inkl. Feldstraße); Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h; ggf. Fahrradstraße	+1	0	+1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
10	Idee eines niveaugleichen Ausbaus als "shared space"; Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h; Parkbuchten und Grünflächen (mit Bäumen) anlegen	0	+1	0	+1	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage; keine Verbesserung für Radverkehr	1 Pers.
11	Geschwindigkeitsbeschränkung mit einem deutlich vom KFZ-Verkehr abgetrennten Fahrradweg (auf Bord); Parkmöglichkeiten unterbinden	+1	-1	0	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
12	zu Bereich B: beidseitig Radwege; Parken untersagen	+2	-2	0	0	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.

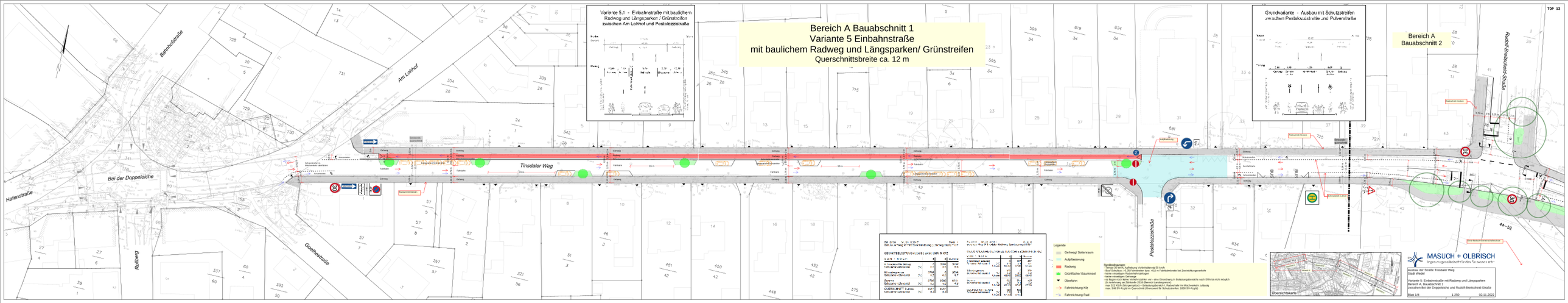
lfd. Nr.	**Einwand / Anregung** (sinngemäße Faktendarstellung)	Radf.	Parken	Einb.	30 km/h	Abwägungsvorschlag	Begründung bzw. weitere Veranlassung	Anzahl Einw.
13	zu Bereich A: Einbahnstraße bevorzugt; zu Bereich B: wie Vorschlag; wichtig: Parkmöglichkeiten in Straße erhalten / schaffen	+1	+1	+1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
14	wichtig: mehr Sicherheit für Radfahrer durch Bau richtiger, separater Radwege	+1	0	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
15	zu Bereich B: Parken untersagen	0	-1	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
16	zeitliche Regelung für Sperrung für Autofahrer (ggf. für Einbahnstraße) in Bezug auf Schulbetrieb (bis 17 Uhr)	0	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage; keine Verbesserung für Radverkehr	1 Pers.
17	zu beachten: sichere Schulwege; Parken ggf. einschränken, aber auch in den Neben-/Anliegerstraßen - Parkflächen markieren; Parkausweise möglich? 30 km/h-Zone und Einbahnstraße sinnvoll; Lkw-Verbot; Feldstraße auch 30 km/h	0	-2	+2	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
18	zu Bereich B: geschwindigkeitsbegrenzende, bauliche Maßnahmen (Erhöhungen, Einengungen) auf die Fahrbahn bringen; Schwerlastverkehr reduzieren	0	0	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
19	zu Bereich A: Variante E3 mit Tempo 30 bevorzugt - Einbahnstraße mit Parkstreifen inkl. Grüninseln und beidseitigen Schutzstreifen	+2	+2	+2	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
20	keine Radwege auf Hochbord; nur Radfahrstreifen auf Fahrbahn (Asphaltfläche ist am Komfortabelsten)	+1	0	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
21	zu Bereich A: Querschnittsvorschlag für Einbahnstraße mit Tempo 30: beidseitig Gehwege, einseitig breiter Radweg auf Bord (auch in Gegenrichtung), einseitig Parkstreifen, ggf. Bauminseln	+1	+1	+1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
22	Fahrbahnmarkierung fehlt, Radwege werden nicht benutzt	0	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage; keine Verbesserung für Radverkehr	1 Pers.
23	zu Bereich A: neue Aufteilung - je Nutzer 4 m Breite verfügbar; Einbahnstraße mit jeweils 2 m Gehweg, 4,50 Fahrbahn inkl. versetzten Halte-/Parkmöglichkeiten (mit Parkscheibe) und Grünstreifen mit Bepflanzung/Bäumen, 3,50 m Radspur mit Gegenverkehr; Vorbehaltsnetz aufheben	+1	+1	+1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
24	zu Bereich A: Radverkehrssituation verbessern; Schutzstreifen sind unsicher; parkende Autos am Fahrbahnrand sind eine gute Verkehrsberuhigung; Einbahnstraße mit 30 km/h denkbar, aber Parkmöglichkeiten schaffen/erhalten	+1	+1	+1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
25	zu Bereich B: sichere Querungsmöglichkeit am Grenzweg für Fußgänger/Radfahrer schaffen (Wanderwegverbindung)	0	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
26	Parkraum erhalten! Beidseitig schmale Gehwege und einen einseitigen Radweg (mit Gegenverkehr) sowie Parkbuchten anlegen; keine markierten Schutzstreifen, da zu gefährlich	+1	+1	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.

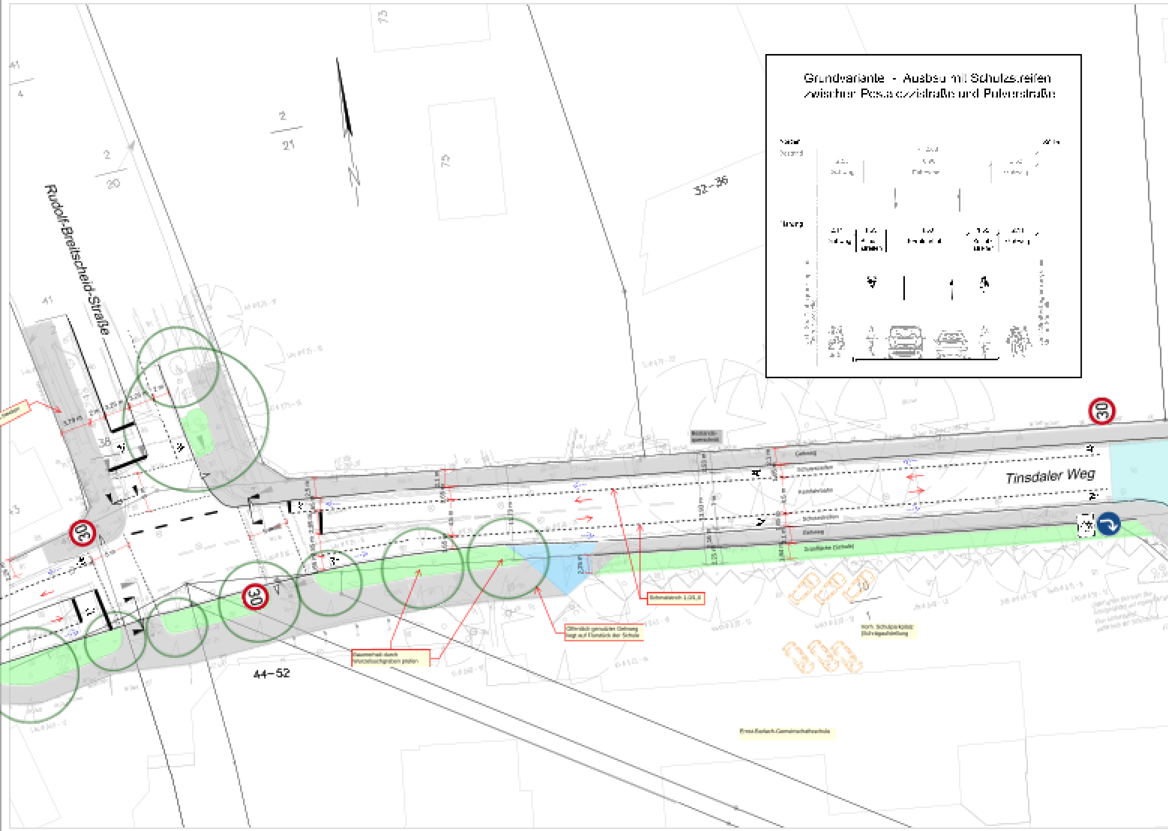
lfd. Nr.	**Einwand / Anregung** (sinngemäße Faktendarstellung)	Radf.	Parken	Einb.	30 km/h	Abwägungsvorschlag	Begründung bzw. weitere Veranlassung	Anzahl Einw.
27	zu Bereich A: Parkplätze erhalten; Befürwortung Einbahnstraße und Tempo-30	0	+15	+15	+15	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	15 Pers.
28	zu Bereich A: neuer Querschnittsvorschlag für Einbahnstraße bei Tempo-30 (inkl. Skizze) - Gehweg und gegenläufiger Radweg (auf Hochbord), Parkbereiche auf Fahrbahn, ggf. Pflanzinseln, Fahrbahn mit Verschwenkungen, Radfahrstreifen in Fahrtrichtung, breiter Gehweg (wg. Schule) - neue Variante	+8	+8	+8	+8	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage - neue Variante (Vorschlag)	8 Pers.
29	neuer Variantenvorschlag: Einbahnstraße (Querschnitt wie vor benannt) splitten - von Am Lohhof bis Pestalozzistr. und vom Galgenberg bis Pulverstraße; zw. Pestalozzistr. und Pulverstr. Gegenverkehr zulassen; Lkw- Durchfahrt in R.-Breitscheid-Str. ab Feldstr. in Richtung Tinsd. Weg verbieten; ggf. auch Einbahnstr. in der Feldstr. zw. R.-Breitscheid-Str. und Am Lohhof	+1	+1	+1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage - neuer Variantenvorschlag	1 Pers.
30	zu Bereich A: Parkraum ist wichtig und zu erhalten; keine Radfahrer; keine Einbahnnstraßenregelung; Tempo-30 gewünscht	-1	+1	-1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
31	auf Parkraum in Straße verzichten; Busverkehr nicht einschränken; Radfahren verbessern;	+1	-1	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
32	keine Einbahnstraße; Frage: Wo sollen denn die Autos parken? Keine Beiträge nach § 8 KAG?	0	+1	-1	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
33	Varianten gefallen nicht; Hinweis: Blick nach Groningen	0	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
34	zu Bereich B: Mobilität und starken Lkw-Verkehr beachten; parkende Fahrzeuge (insbes. Lkw) am Fahrbahnrand sind gefährliche Hindernisse (insbes. für gewerbl. Verkehr); Gegenverkehr belassen; Radstreifen am Fahrbahnrand; Parken untersagen	+2	-2	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
35	zu Bereich A: Erhalt der Parkplätze, Einbahnstraße; eher Variante E3	+1	+1	+1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
36	zu Bereich A: Schutzstreifen wird abgelehnt (unsicher); separate Radwege; Tempo-30; kein Halten/Parken am Fahrbahnrand; Anwohnerparken? - Autos auf Privatgrund!	+1	-1	+1	+1	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
37	zu Bereich A: unterstützt wird Variante 1 - Gegenverkehr mit Radschutzstreifen (gute Erfahrungen in Feldstraße)	+1	0	-1	0	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
38	Fahrradfreundlicher Ausbau ist großartig! Autokomfort reduzieren; Wegführung von/nach Hamburg (Schulauer Weg) verbessern	+1	-1	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
39	neuer Variantenvorschlag zu Bereich A: Gegenverkehr beibehalten; Fahrbahn 8 m breit mit wechselseitigen Parkstreifen und Grünflächen, Fahrspuren durch Pflaster-/Rüttelstreifen trennen, beidseitig 2 m breiten Gehweg, 30 km/h oder weniger; Fahrradstraße; Querungshilfen und "Speedbumps"; Blick nach Holland	+3	+3	-3	+3	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage - neuer Variantenvorschlag	3 Pers.

lfd. Nr.	**Einwand / Anregung** (sinngemäße Faktendarstellung)	Radf.	Parken	Einb.	30 km/h	Abwägungsvorschlag	Begründung bzw. weitere Veranlassung	Anzahl Einw.
40	zu Bereich B: zzt. starker Lkw-Verkehr, zu hohe Geschwindigkeiten, Überfahren der Geh-/Radwege; Vorschlag: Tempo-30, Einbahnstraße und breite Radwege	+1	-1	+1	+1	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
41	zu Bereich A: Wunsch nach Fahrradstraße (30 km/h) mit Fahrbahn-höcker im Bereich der Einmündungen; vor der Schule 10-20 km/h; wechselseitiges Parken auf Fahrbahn zulassen; Parken nicht vor der Schule; R.-Breitscheid-Str. verkleinern, Parkplätze für Kirche vorsehen; zu Bereich B: gut ausgebaute Radwege am Gehweg (auf Fahrbahn); wünschenswert: Tempo-30; denkbar: Radfahrer auf die Straße; Hinweis auf Mülltonnen auf Radwegen	+1	+1	-1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
42	zu Bereich A: für Variante 1 - Radfahrstreifen und breite Gehwege (Rollstuhlfahrer freundlich), kein Parken auf Fahrbahn	+3	-3	-3	0	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	3 Pers.
43	zu Bereich A: Wo sollen Autos parken? Streckenführung (Umwege) wegen Einbahnstraßenregelung?	0	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
44	zu Bereich A: wechselseitig Baumstandorte (bienenfreundlich) gewünscht; Parkbuchten anlegen; Radfahrer auf den Gehweg (gemeinsam); Tempo-30 und Einbahnstraße wird abgelehnt	0	+1	-1	-1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
45	zu Bereich A: neuer Querschnittsvorschlag für Einbahnstraße bei Tempo-30 (inkl. Skizze), Gehweg mit gegenläufigem Radweg, Parken auf Fahrbahn, Pflanzinseln, Fahrbahn mit Verschwenkungen, Radfahrstreifen in Fahrtrichtung, breiter Gehweg (wg. Schule)	+1	+1	+1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage - neue Variante (Vorschlag)	1 Pers.
46	Parkplätze müssen erhalten bleiben!	0	+1	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
47	Hinweis auf Starkregen- und Überflutungsvorsorge im öffentlichen Raum, Starkregenresillienz bei der Ausbauplanung beachten; Verbesserungen für Radfahrer vorsehen; zu Bereich B: Ausbau analog Bestand ist nicht zielführend; Parken einschränken	+1	-1	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
48	Befürworter einer Tempo-30-Zone; Kinder beachten; Parkplätze erhalten; Radwege ausbauen	+2	+2	0	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
49	zu Bereich B: Radweg/Radfahrer auf die Straße bringen (Radstreifen); Fortführung nach/in Hamburg abstimmen/forcieren	+1	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
50	zu Bereich B: räumliche Trennung von Geh- und Radweg (Trenn-streifen); Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bis Hs. Nr. 140	+3	0	0	+3	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	3 Pers.
51	zu Bereich A: neuer Vorschlag für Einbahnstraße: schmaler Gehweg mit breitem, gegenläufigen Radweg, Fahrbahn (einspurig), Parken auf Fahrbahn (festgelegte Bereiche), einseitig breiter Gehweg; Markierung "Zebrastreifen" als Querungshilfen	+1	+1	+1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
52	zu Bereich A: für Variante 2 - Einbahnstraße mit beidseitigen Radfahrstreifen und breiten Gehwegen; Tempo-30; Bäume erhalten	+4	-4	+4	+4	wird berücksichtigt	entspricht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	4 Pers.

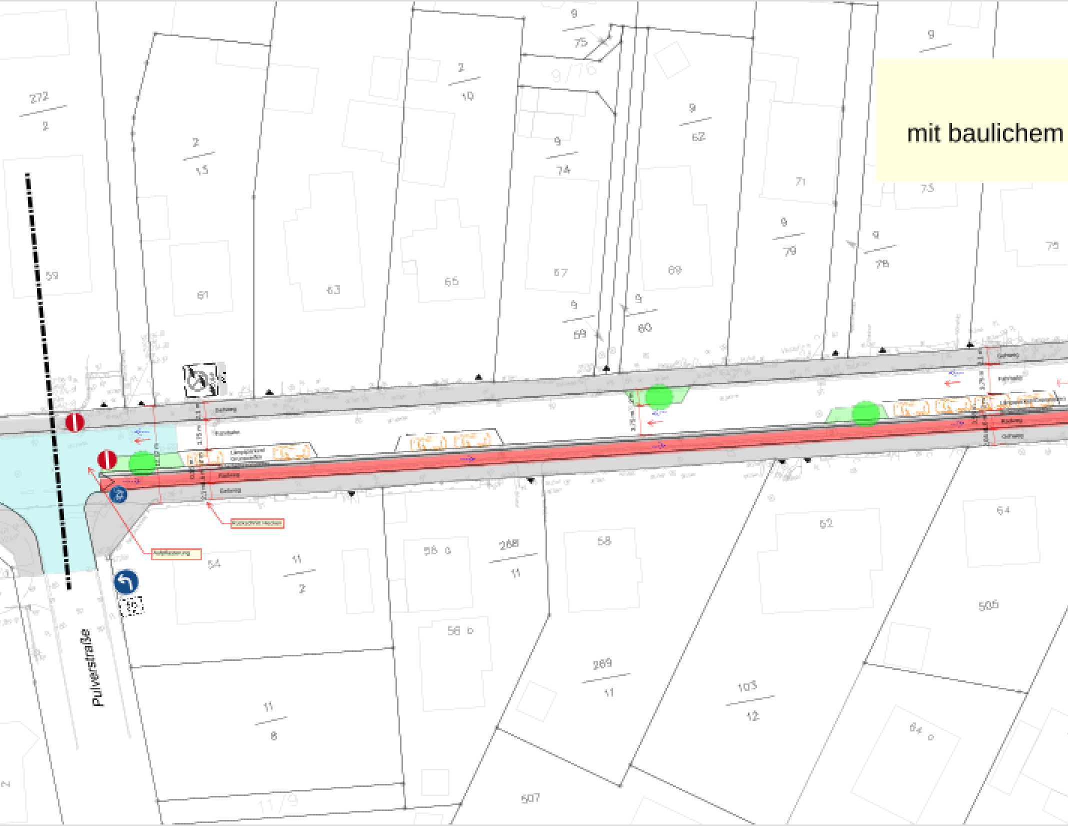
lfd. Nr.	**Einwand / Anregung** (sinngemäße Faktendarstellung)	Radf.	Parken	Einb.	30 km/h	Abwägungsvorschlag	Begründung bzw. weitere Veranlassung	Anzahl Einw.
53	zu Bereich B: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bis Hs. Nr. 142; Parken am Fahrbahnrand beibehalten; Radfahrer auf Straße (Fahrbahn) oder auf beidseitig gut ausgebaute Radwege	+1	+1	0	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
54	zu Bereich A: für Einbahnstraße bei Tempo-30, Parkbuchten wechselseitig auf Fahrbahn, breiter Radfahrbereich, Gehwege	+1	+1	+1	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
55	"Die Planungen vom Bauamt bzw. Verantwortlichen ist in Wedel mittlerweile eine Katastrophe." zu Bereich A: Fahrradstreifen verdrängen die Fahrzeuge zum Parken in die Nebenstraßen; Ablehnung der Einbahnstraße; zu Bereich B: parkende Lkw stören	0	0	0	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
56	für von der Fahrbahn deutlich abgetrennte, beidseitige, gemeinsame Geh- und Radwege; Park- und Haltemöglichkeiten belassen / vorsehen; Tempo-30	+1	+1	0	+1	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
57	zu Bereich A: Ausbau ähnlich Bestand; zu Bereich B: Ausbau ähnlich Bestand; Parkmöglichkeiten erhalten; Zweispurigkeit erhalten (Hinweis auf Bootstransporte); Ausbau nicht erforderlich	0	+1	-1	0	wird nicht berücksichtigt	entspricht nicht den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
58	zu Bereich A: Parkmöglichkeiten für Anwohner erhalten / schaffen; Einbahnstraße mit Tempo 30 und breite Radwege	+2	+2	+2	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
59	Tempo 30 im gesamten Tinsdaler Weg! Sicheres Queren der Straße (außerhalb der Ampeln) ermöglichen!	0	0	0	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
60	Temporeduzierung; Einbahnstraße; Radwege schaffen; Parkplätze erhalten	+2	+2	+2	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
61	gegen Einbahnstraße; für Schutzstreifen (ähnlich Feldstraße); verstärkte Kontrolle des Halteverbotes	+2	0	-2	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
62	Befürworter der Einbahnstraße über gesamter Länge; Nutzung von MIV erschweren; ÖPNV-Nutzung und Radverkehr fördern; bauliche, vom MIV getrennte Radwege errichten; Grünstreifen/-flächen schaffen	+1	-1	+1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
63	klare Trennung der Verkehre (Fußg, Rad, Auto); bevorzugt Variante 2, jedoch mit Gegenverkehr; kein Parken auf Fahrbahn	+1	-1	0	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
64	Schaffung sicherer Radwege; bevorzugt wird Variante 2; Einbahnstraße und Tempo 30; Pflanzinseln gewünscht	+2	-2	+2	+2	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	2 Pers.
65	zu Bereich A: Variante 1; Ablehnung einer Einbahnstraße; zu Bereich B: Ausbauvorschlag wie Feldstr. - Schutzstreifen und Parkstreifen	+1	0	-1	0	wird z. T. berücksichtigt	entspricht in Teilen den Vorschlägen der Verwaltung / der Beschlusslage	1 Pers.
	Summenbildung (Wertung):	**68**	**32**	**34**	**63**		**Summenbildung (Personen):**	**107**


Kronskamp
Sporthalle
Sport
Rudolf-Breitscheid-Straße
Beim-Hoophof
Einkaufszentrum
Seniorenheim
Mühlenweg
Am Lohhof
Feldstraße
Ev.-luth. St. Marien Wedel
Kindergarten
Spitzerdorfstraße
Bahnhofstraße
Theodor-Haubach-Straße
Tondernstraße
Friedrich-Ebert-Straße
Spargelkamp
Lindenstraße
Lindenstr.
Voßhagen
Kino
Galgenberg
Tannenkamp
Christus-Kirche
Gemeindehaus
Tinsdaler Weg
Schule
Berufs-/Fachschule
Sporthalle
Sport
Pulverstraße
Pestalozzistraße
Bergstraße
Pöhlenweg
Goethestraße
Th.-Johannsen-Str.
ABC-Straße
Rollberg
Doppeleiche
Bei der
Bhf.-straße
Ginsterweg
Akazienweg
Im Winkel
Am Rain
29.5


Bereich A Bauabschnitt 1
Variante 5 Einbahnstraße
mit baulichem Radweg und Längsparken/ Grünstreifen
Querschnittsbreite ca. 12 m
Variante 5.1 - Einbahnstraße mit baulichem Radweg und Längsparken / Grünstreifen zwischen Am Lohhof und Pestalozzistraße
Grundvariante - Ausbau mit Schutzstreifen zwischen Pestalozzistraße und Pulversmühle
Bereich A Bauabschnitt 2
Bahnhofstraße
Am Lohhof
Tinsdaler Weg
Bei der Doppeleiche
Hafenstraße
Rullberg
Goethestraße
Pestalozzistraße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Legende
Gehweg/ Seitenraum
Aufpflasterung
Radweg
Grünfläche/ Baumstreifen
Überfahrt
Fahrtrichtung Kfz
Fahrtrichtung Rad
Übersichtskarte
MASUCH + OLBRISCH
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH
Ausbau der Straße Tinsdaler Weg
Stadt Wedel
Variante 5 - Einbahnstraße mit Radweg und Längsparken
Bereich A, Bauabschnitt 1
zwischen Bei der Doppeleiche und Rudolf-Breitscheid-Straße
Blatt 1/4
1:250
02.11.2022

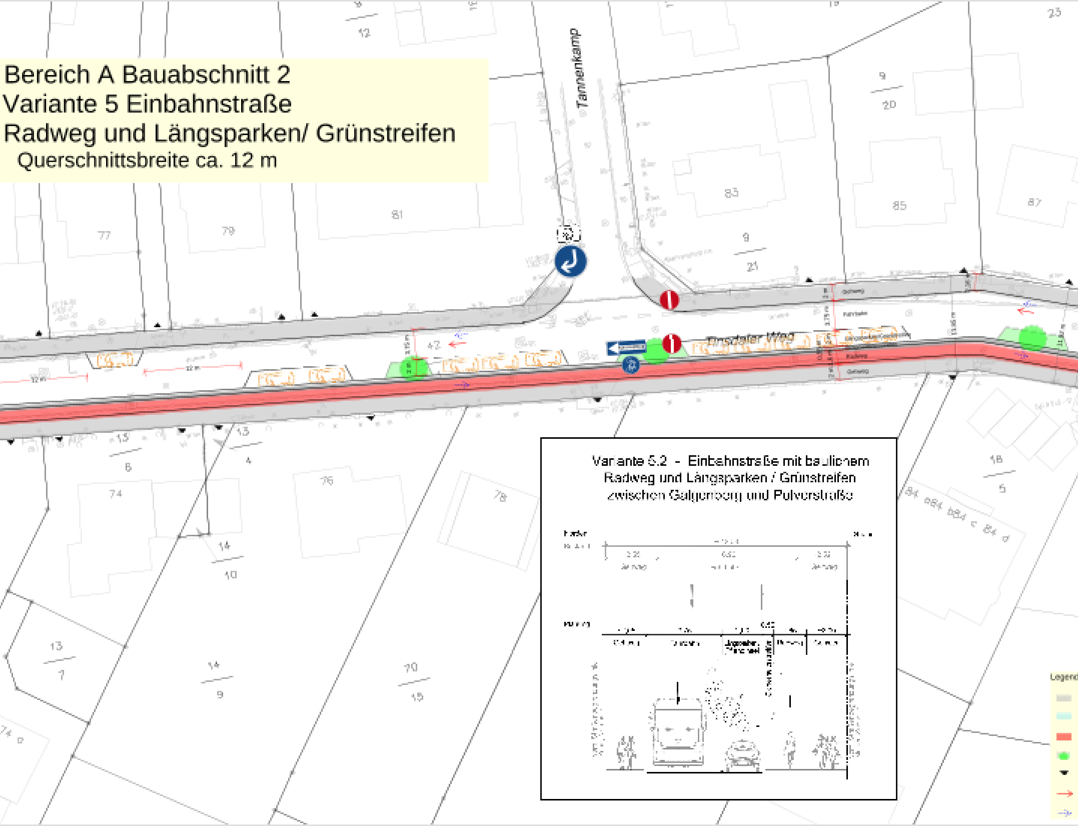


Grundvariante - Ausbau mit Schutzstreifen
zwischen Pestalozzistraße und Pulverstraße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Tinsdaler Weg
30
30
30
30
2
21
2
20
32-36
44-52
Gehweg
Schutzstreifen
Kernfahrbahn
Schutzstreifen
Gehweg
Baumschutz durch Wurzelsuchgraben prüfen
Öffentlich genutzter Gehweg liegt auf Flurstück der Schule
Vorh. Schulparkplatz (Schrägaufstellung)
Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule

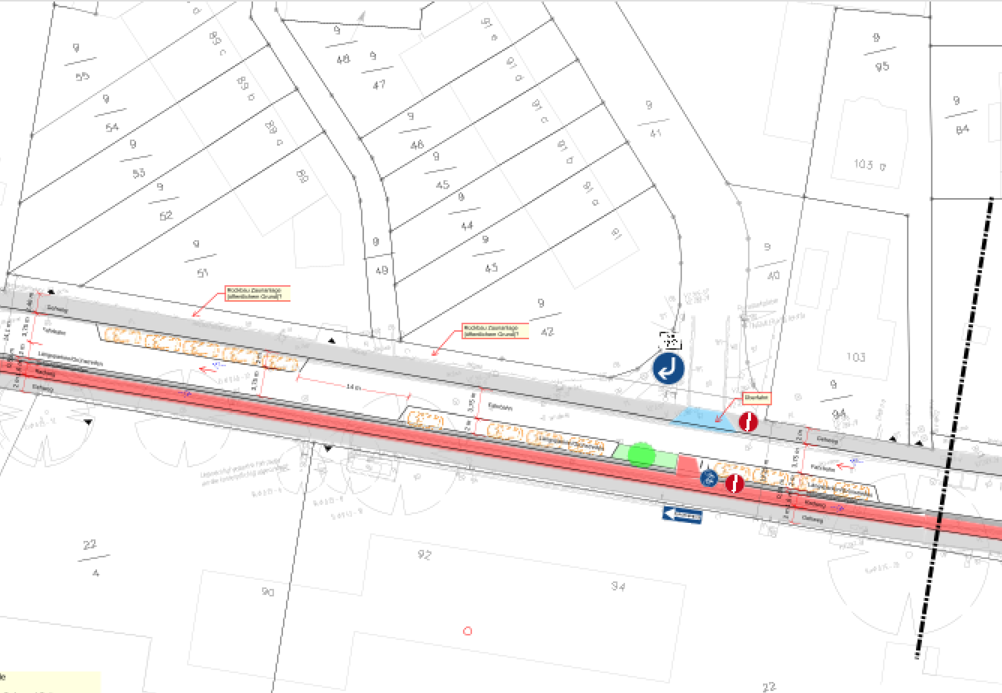

272
2
2
13
2
10
9
75
9
74
9
62
9
73
59
61
63
65
67
69
71
9
79
9
78
75
9
69
9
60
Gehweg
Fahrbahn
Radweg
Gehweg
Rückschnitt Hecken
Pulverstraße
54
11
2
58 a
268
11
58
52
64
505
56 b
269
11
103
12
64 a
11
8
507
11/9

mit baulichem

Bereich A Bauabschnitt 2
Variante 5 Einbahnstraße
Radweg und Längsparken/ Grünstreifen
Querschnittsbreite ca. 12 m


Tannenkamp
Einsdaler Weg
Gehweg
Fahrbahn
Radweg
Gehweg
12
9
20
23
77
79
81
83
85
87
9
21
13
6
13
4
74
76
78
18
5
14
10
13
7
14
9
70
15
Legend

Variante 5.2 - Einbahnstraße mit baulichem Radweg und Längsparken / Grünstreifen zwischen Galgenberg und Pulverstraße



9
55
54
53
52
51
89 c
89 b
89 a
88
48
47
46
45
44
43
42
41
40
49
91 e
91 d
91 c
91 b
91 a
91
95
84
103 a
103
94
22
4
90
92
34
Rückbau Zaunanlage (öffentlicher Grund)
Gehweg
Fahrbahn
Längsparken/Grünstreifen
Radweg
14 m
3,75 m
Überfahrt

le
- Gehweg/ Seitenraum
- Aufpflasterung
- Radweg
- Grünfläche/ Bauminsel
- Überfahrt
- Fahrtrichtung Kfz
- Fahrtrichtung Rad

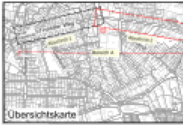
Randbedingungen:
- Tempo 30 km/h, Aufhebung Vorbehaltsnetz 50 km/h
- Bus/ Schulbus: >3,25 Fahrstreifen bzw. >6,5 m Fahrbahnbreite bei Zweirichtungsverkehr
- keine einseitigen Radverkehrsanlagen
- keine einseitigen Gehwege
- es liegen noch keine Verkehrszahlen vor - eine Einordnung in Belastungsbereiche nach ERA ist nicht möglich
  (in Anlehnung an Zählstelle 2008 (Bereich Landesgrenze):
  max 322 Kfz/h (Morgenspitze) = Belastungsbereich I, Radverkehr im Mischverkehr zulässig
  max. 346 SV-Fzg/d im Querschnitt (Grenzwert für Schutzstreifen: 1080 SV-Fzg/d)

MASUCH + OLBRISCH
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

Ausbau der Straße Tinsdaler Weg
Stadt Wedel

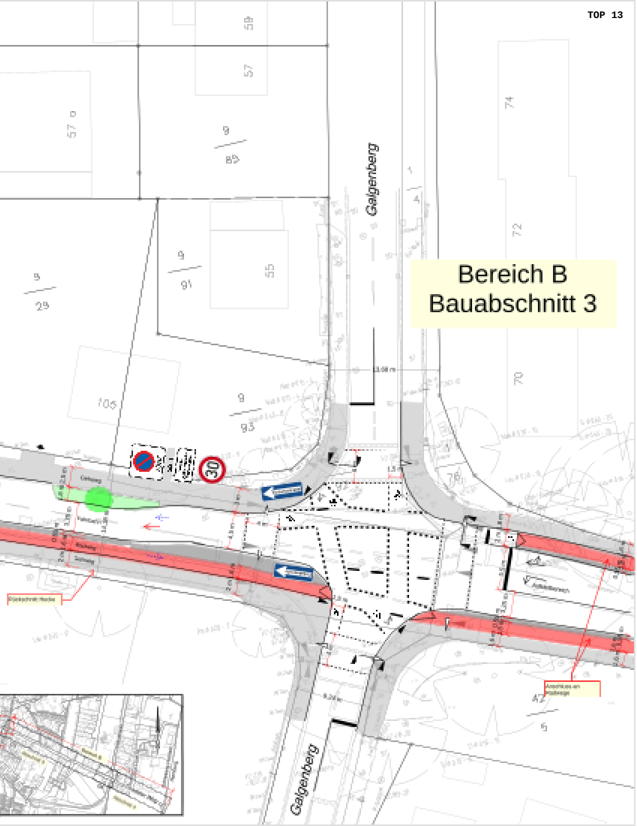
Variante 5 Einbahnstraße mit Radweg und Längsparken
Bereich A, Bauabschnitt 2
zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Galgenberg

Blatt 2/4 1:250 02.11.2022



Übersichtskarte

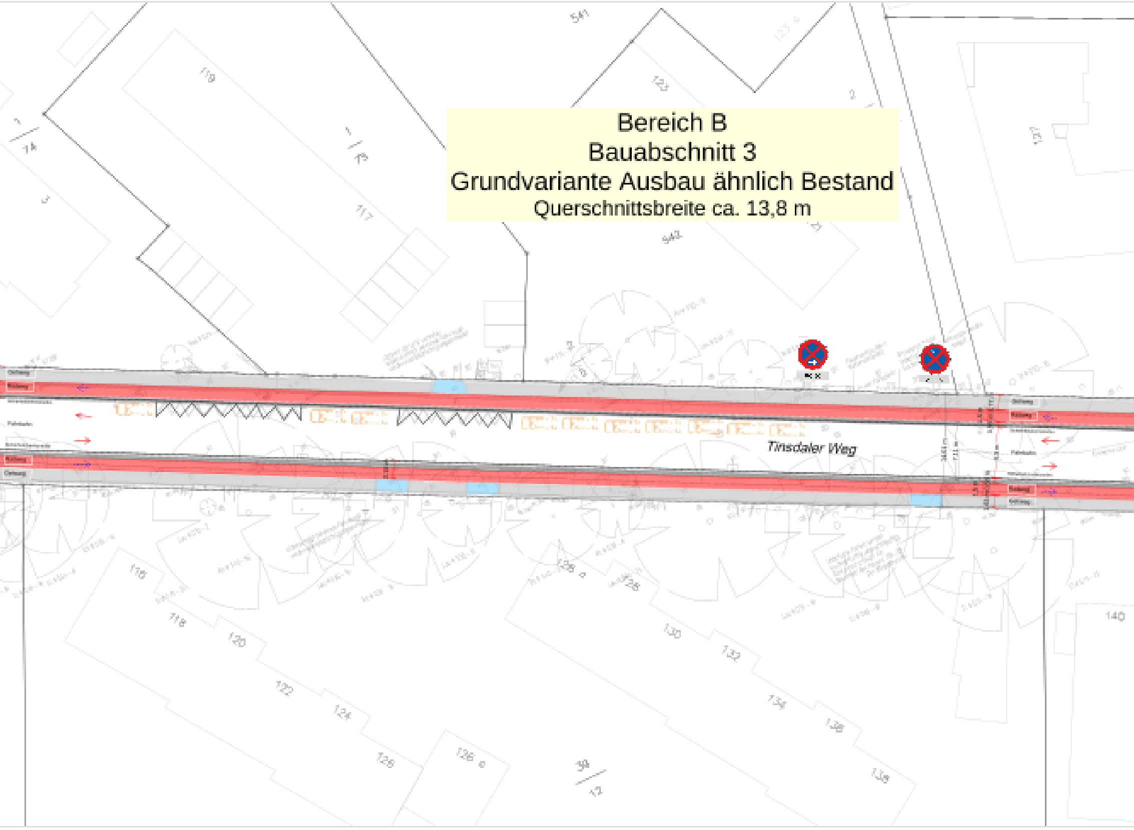
TOP 13


Bereich B
Bauabschnitt 3
58
57
57 ö
9
89
9
91
55
9
29
105
9
93
Galgenberg
74
72
70
76
30
42
5
Galgenberg

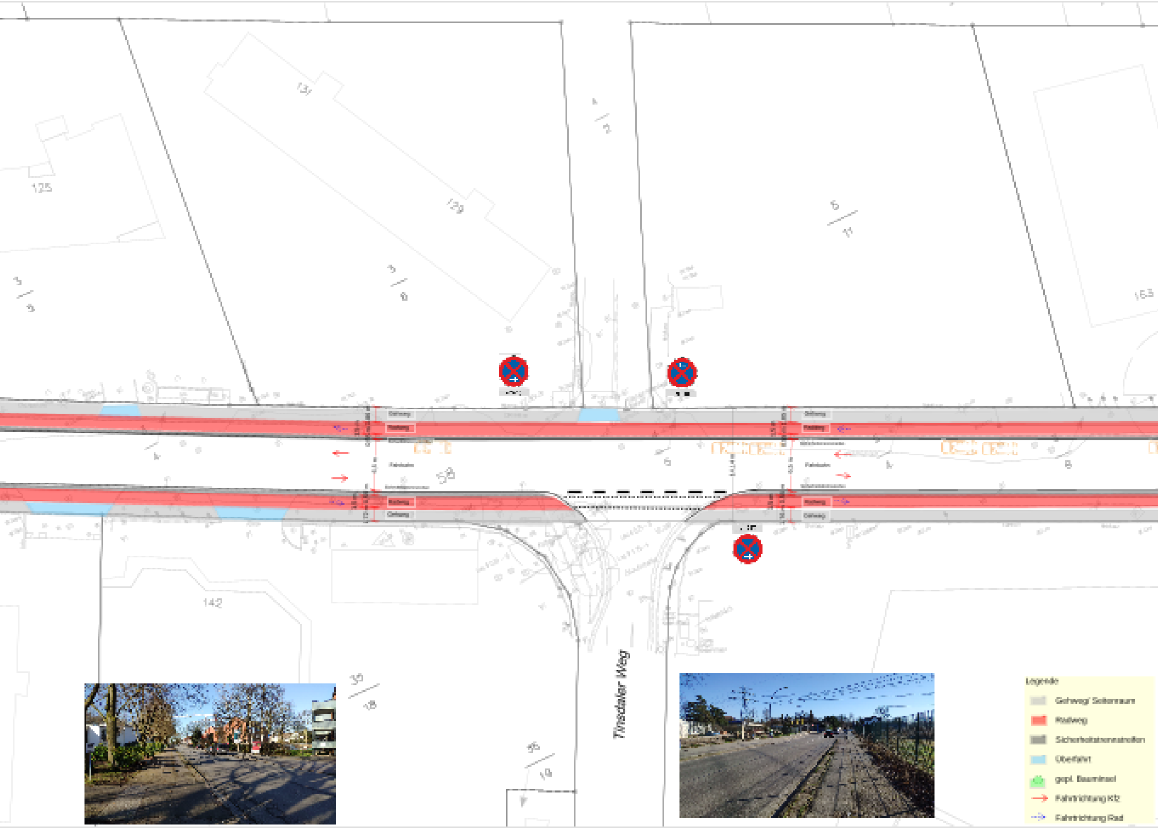
Galgenberg
Tinsdaler Weg
Galgenberg

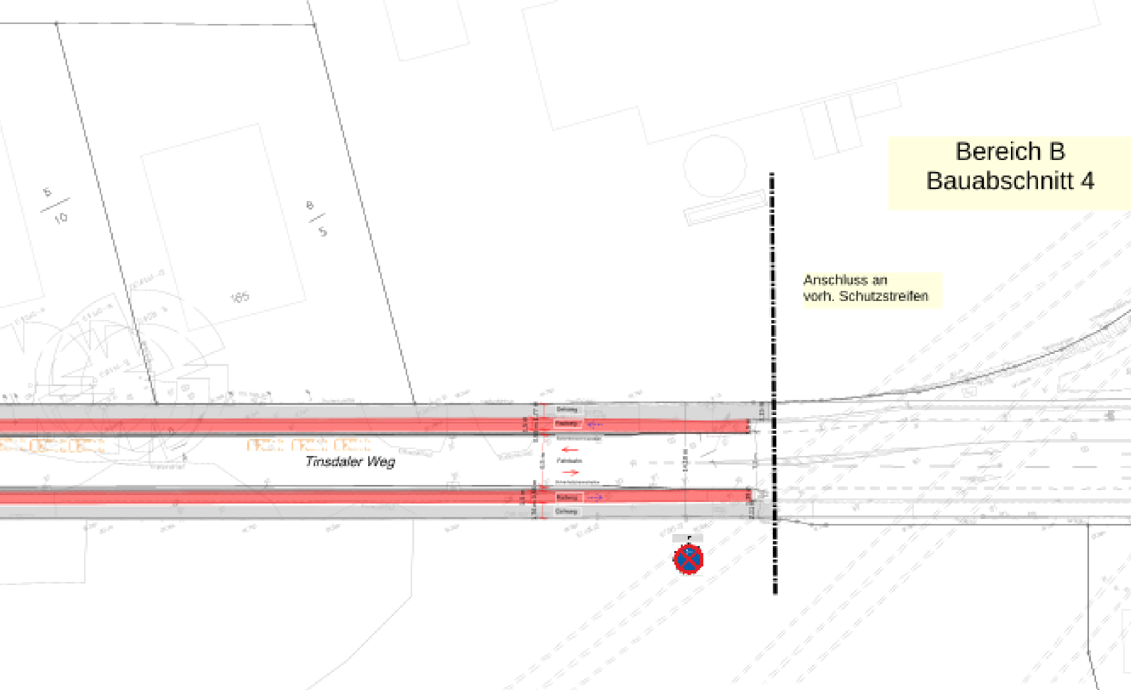
113 a
1/17
18
113 b
20
1/19
Am Rain
113
Am Rain
1/3
Gehweg
Radweg
Fahrbahn
Radweg
Gehweg
Radweg
Radweg
Gehweg
358
356
360
110
112
114
40
110 a
114 a

Bereich B
Bauabschnitt 3
Grundvariante Ausbau ähnlich Bestand
Querschnittsbreite ca. 13,8 m



Tinsdaler Weg
541
119
123
117
942
2
1/74
1/75
3
116
118
120
122
124
126
126 a
128 a
128
130
132
134
136
138
140
39/12


131
125
129
3
8
5
9
4
2
5
17
163
142
35
18
36
19
Gehweg
Radweg
Fahrbahn
Tinsdaler Weg
Legende
Gehweg/ Seitenraum
Radweg
Sicherheitstrennstreifen
Überfahrt
gepl. Bauminsel
Fahrtrichtung Kfz
Fahrtrichtung Rad


Bereich B
Bauabschnitt 4
Anschluss an
vorh. Schutzstreifen
Tinsdaler Weg
Gehweg
Radweg
Fahrbahn
Radweg
Gehweg
165

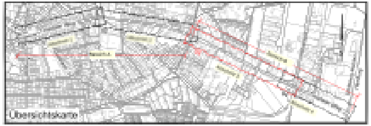
Randbedingungen:
- Bus/ Schulbus: >3,25 Fahrstreifen- bzw. >6,5 m Fahrbahnbreite
- Radfahrstreifen mit Regelbreiten nach ERA auf Grund zu geringer Querschnittsbreite im Tinsdaler Weg nicht möglich
- keine einseitigen Radverkehrsanlagen
- keine Fahrradstraße
- keine einseitigen Gehwege
- es liegen noch keine Verkehrszahlen vor - eine Einordnung in Belastungsbereiche nach ERA ist nicht möglich
  (in Anlehnung an Zählstelle 2508 (Bereich Landesgrenze))
  max. 322 Kfz/h (Morgenspitze) ≈ Belastungsbereich I, Radverkehr im Mischverkehr
  max. 346 SV-Fzg/d im Querschnitt (Grenzwert für Schutzstreifen: 1000 SV-Fzg/d)

MASUCH + OLBRISCH

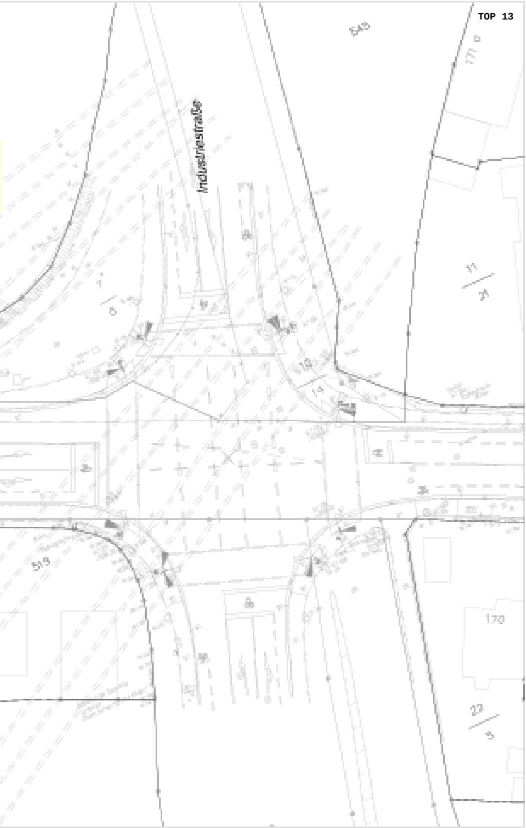
Ausbau der Straße Tinsdaler Weg
Stadt Wedel

Grundvariante: Ausbau ähnlich Bestand
Bereich B, Bauabschnitt 3
zwischen Bei der Doppeleiche und Rudolf-Breitscheid-Straße

Blatt 3/4 1:250 28.02.2022


Übersichtskarte

TOP 13


Industriestraße
545
177
11
21
7
6
519
170
27
5

Bereich B
Bauabschnitt 3

Anschluss an
vorh. Schutzstreifen

Bereich B
Bauabschnitt 4
Variante a) Ausbau ähnlich Bestand
Querschnittsbreite ca. 13,8 m

Lage Systemschnitt

Tinsdaler Weg

Industriestraße

Schleswig-Holstein
Hamburg

Kronenbereich Bestandsbäume

Bereich Zaunanlage

Remiseungliederung?

Remiseungliederung?
Umgestaltung zur Fahrradstraße?

Legende

- Gehweg/ Seitenraum
- Radweg
- Sicherheitstrennstreifen
- Überfahrt
- gepl. Bauminsel
- Fahrrichtung Kfz
- Fahrrichtung Rad

Randbedingungen:
- Bus/ Schulbus: >3,25 Fahrstreifen bzw. >4,5 m Fahrbahnbreite
- Radwege mit Breitenmaßen nach ERA auf Grund zu geringer Querschnittsbreite im Tinsdaler Weg nicht möglich.
- Radwege mit Sicherheitstrennlagen
- keine Fahrradstraße
- keine einseitigen Gehwege
- es liegen noch keine Verkehrszahlen vor - eine Einordnung in Belastungsbereiche nach ERA ist nicht möglich (in Anlehnung an Zählstelle 2535 (Bereich Landesgrenze))
max 322 Kfz/h (Mischprinzip) = Belastungsbereich I, Radverkehr im Mischverkehr
max. 346 SV-Fzg/d in Querschnitt (Grenzwert für Schutzstreifen: 1000 SV-Fzg/d)

Übersichtskarte

MASUCH + OLBRISCH
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

Ausbau der Straße Tinsdaler Weg
Stadt Wedel

Grundvariante: Ausbau ähnlich Bestand
Bereich B, Bauabschnitt 4
zwischen Industriestraße und Landesgrenze

Blatt 4/4 | 1:250 | 28.02.2022